

# WÖRTERBUCH ZUM RIG-VEDA.

WÖRTERBUCH

ZUM

R I G - V E D A.

VON

HERMANN GRASSMANN.

PROFESSOR AM MARKUSSTILFS GYMNASIUM ZU STELTIN



CHOWKHAMBA SANSKRIT SERIES OFFICE.  
P. O. Box No 2,  
Gopabandhu Lane, Varanasi-1.

LEIPZIG.

I. A. BROCKHAUS

—  
1873





## Vorwort.

Das Wörterbuch, welches ich hiermit der Oeffentlichkeit übergebe, ist ursprünglich aus meinem eigenen Bedürfnisse hervorgegangen. Ich sah, dass ich nicht anders zum Verständnisse der Vedea gelangen konnte, als wenn ich wenigstens für den Haupttheil und die Grundlage derselben, den Rig Veda, bei der Lektüre nicht blos eine Uebersetzung niederschrieb, sondern auch ein möglichst vollständiges Glossar anlegte. Die Benutzung des so angesammelten Materials gewährte mir bei meinen sprachlichen, namentlich sprachvergleichenden Arbeiten so kräftige Förderung, dass ich beschloss, dasselbe zu verarbeiten und die mir dadurch gewordenen Hülfe allgemein zugänglich zu machen. Ich war mit der Ausarbeitung des Wörterbuchs beinahe die Hälfte fortgeschritten, als ich erfuhr, dass Aufrecht die Herausgabe eines solchen Wörterbuchs beabsichtige. Da ich niemand für geeigneter zu einem solchen Werke halten konnte, als den an ausgezeichneten Sprachforscher, dem zugleich, wie wenigen andern die genannte zur Erläuterung des RV dienende Literatur zugänglich ist, so beschloss ich, zwar zu meinem eigenen Gebrauche die Ausarbeitung in gleicher Weise, wie sie begonnen war, zu vollenden, aber die Veröffentlichung davon abhängig zu machen, ob Aufrecht's Plan sich verwirklichte oder nicht. Als das Werk ganz zum Drucke bereit lag, erfuhr ich von anderen Gelehrten, denen die neuere Literatur auf diesem Gebiete aufs genaueste bekannt ist, und die auch durch ihre persönlichen Beziehungen zu den in England thätigen Sprachforschern mehr als andere beurtheilen konnten, ob ein solches Wörterbuch in naher Aussicht stand, dass noch nichts der Art im Werke sei, und wurde von ihnen aufgefordert, den Druck meines Wörterbuchs schleunigst zu betreiben. So glaubte ich denn die Veröffentlichung nicht weiter verschoben zu dürfen.

Die Fortsetzung meines Werks bildet natürlich das Petersburger Wörterbuch, mit welchem eine neue Epoche in der Sanskrit Philologie und namentlich auch in dem Verständnisse der Vedea begann. Es und daher die dort gewonnenen Resultate und besonders die darin niedergelegten bahnbrechenden Arbeiten Roth's über die Veden von mir überall zu Rathe gezogen, und den mancherlei Abweichungen von der dort dargelegten Auffassung, wie es jene ausgezeichnete Arbeit verdient, nur nach reiflicher Prüfung und nach Vergleichung aller betreffenden Stellen Eingang gestattet. Namentlich bin ich im Ansatz der Stämme (Wurzeln) für die hiesigen Wörter wieder mehr auf die frühere Praxis zurückgegangen, indem ich es möglichst vermeiden habe, solche Stammgebilde anzusetzen, welche in der Sprache selbst



von Anrecht jedoch mit durchgängiger Benützung der von M. Müller angegebenen Verbesserungen der Texte. Von der Transcription Anrecht's weiche ich namentlich da ab, wo sie von anderen Laut durch zwei Buchstaben bezeichnet, weil solche Bezeichnungen bei einem Wortlaute hochst verwirrend sind, zu dem Ende schreibe ich i statt ii, r statt rr,

tutt hi, e tritt u auf in diese letzten beiden Bezeichnungen kommen zu keinem in them Veränd. an eben in sprachvergleichende Werke sind sie ebenso wie die Zeichen e und o zu verstehen und tu u o u, o = u e u, o = u zu setzen, nur bei den Aspiraten habe ich die unaccentierte Schreibweise beobachtet, was um so eher gestützt ist, als sie bei der lexikographischen Anordnung, an dieselbe Stelle bedingter, mit man sie wie einen der wie veränderten behandeln auch des zusammengesetzten Zeichen h habe ich, da es um in Form der Wurzel kdp vorkommt, beobachtet. In der Bezeichnung der Accente werde ich u oben als ich den tonlo in langen Vocal durch einen wagrechten Strich, den fortan durch ein Buch ( ) bezeichne, d o v statt v, v statt a schreibe, und dass ich den s ante durch Accentum an die vorhergehenden Halbvocals (y, v) ausdrücke, also z B asma dya tritt undya u chieba. Wo diese Halvvocals als Vocale zu sprechen sind, schreibe ich v auch d o d e im Wort wie mutya, umuty v gibt es im RV nicht, sondern mu matre matre und ich konnte es nicht über mich gewinnen, jene Uniformen aufzunehmen, doch habe ich u an praktischen Gründen in Klammern vorgesetzt und sie der Anordnung u Grund obet. Ebenso habe ich die im Texte stattfindende Verschleifung zwischen den unclaren Worten andia u anz u eben, was für die lexikalische Durchsichtigkeit sehr nachtheilhaft ist, und habe wo die Vocalschleifung im ursprünglichen Texte stattfindet, das Zeichen dazwischengesetzt. Wie sehr die in den handschriftlichen Texten angewandte Verschleifung von der Verbindung der Worte, wie sie das Metrum erfordert, abweicht, zeigt sich besonders auffallend bei dem Zusammentreffen eines i oder a mit dem i eines folgenden Worte oder Zusammensetzungsgliedes. Im überlieferten Texte sind diese zusammentreffenden Vocale so getrennt metrisch hingegen nur dann, wenn entweder -i, i für as, e, äs, -e, -wa für u, zu in den verdichteten Nominativformen mita, hotu, vibhava, welche in 399,6, 124,10, 320, 352, 361, angenommen werden müssen und die dem griechischen πρην u s w antprechen geschrieben ist und wo die volle Schreibung wiederhergestellt werden muss, oder wenn mit dem Doppelconsonant folgt (itye 275,2, isti 167,3, 169,3, 613,5), indem hier die Hiatung dreier Consonanten vermieden wird oder wenn die zusammentreffenden Vocale vermuthlich stimmten Versetzen gehören (wo metrisch mit Verschleifung stattfindet, im Texte doch ein tet obald die Trennung zeichen fehlt) oder endlich, wenn die zusammentreffenden Vocale durch den Verschnitt getrennt sind, letzteres tritt jedoch nur selten (hinführend in 111, 10, 202, 12, 906, 7, 906, 6). In allen übrigen Fällen wird a, a mit folgendem e z u a verchiffen (bei eine Fall 925,2, wo die Verschleifung unabweicht, und die zwei Fälle wo u e zu die Regel eintritt, 688,4 und 913,1, beruhen auf falscher Lesart). Aus der 1. Bezeichnung mit u in den Schluss ziehen, dass vor i und wahrscheinlich vor allen Vocalen die Endungen -es, e (- i n), -as, e (- i n) noch nicht ihren Endlaut (s, i oder y) verloren hatten. Dadurch wird die von mir angewandte Schreibung um so mehr gerechtfertigt, u kann nur zu Verwirrung Anlass geben, da die Vergleichung mit dem überlieferten Texte, der den An den mit Recht zu Grunde liegt, stets unmittelbar möglich ist.

Die Etymologien, die sie auf die Feststellung der Bedeutung oft von wesentlichem Einflusse zu sein nicht fehlen, ich habe sie aber unter Verweisung auf Curtius, Grundzüge der griechischen Etymologie (Gri. Lex.), Vergleichendes Wörterbuch der indogermanischen Sprachen (Bsp. der Indu. Zeitschrift für vergleichende Sprachforschung (Ku.), Bohnlingk und Roth, Sanskrit Wörterbuch (Bk.), Benfey, Glossen zum Sama Veda (Bk. SV. gl.), so wie gelegentlich auf andere Werke möglichst kurz verlässt und Zusammensetzungen durch einen die Glieder trennenden Strich bezeichnet.

In Betrachtungen habe ich, wo es notwendig schien, in ihrem Zusammenhang aus der noch erreichbaren Grundbedeutung abgeleitet, dann aber einfach durch fortlaufende Nummern.

die Bedeutungen oder Gebrauchsweisen in der Art, wie es für die Auffassung der angeführten Stellen am zweckdienlichsten schien, aneinander gereiht und darauf die citirten Stellen bezogen, sodass also klar wird, welche Bedeutung oder Gebrauchsweise ich dem Worte in jeder citirten Stelle beilege. Hier spielt also die subjective Auffassung eine grosse Rolle, und spätere Arbeit findet hier gewiss manches zu berichtigen, zumal ich, um meine Arbeit möglichst nutzbar zu machen, oft Bedeutungen oder Gebrauchsweisen geschnitten habe, die nur durch eine leise Schattirung voneinander abweichen.

Für die äusserst zeitraubende Correctur hat die Verlagshandlung in Leipzig selbst zwar tüchtige jüngere Kräfte gewonnen, doch bleibt mir selbst, der Natur der Sache nach, dabei die Hauptarbeit. Ich kann die bestimmte Versicherung aussprechen, dass wenigstens bis jetzt alle angeführten Stellen richtig citirt sind, und dass das auch, soweit es in meiner Macht steht, künftig der Fall sein soll, dadurch werden dann die etwa noch übriggebliebenen Druckfehler (die ja bei aller Sorgfalt unvermeidlich sind) leicht controllirt werden können.

Da ich die Lieder nach fortlaufenden Nummern (wie sie Aufrecht beifügt) anführe, so möge hier noch kurz die Concordanz zwischen diesen und den nach zehn Büchern gesonderten Nummern ungedeutet sein:

|                   |                           |
|-------------------|---------------------------|
| 1—191=1,1—1,191,  | 517—620=7,1—7,104,        |
| 192—234=2,1—2,43, | 621—712=8,1—8,92,         |
| 235—296=3,1—3,62, | 713—826=9,1—9,114,        |
| 297—354=4,1—4,58, | 827—1017=10,1—10,191,     |
| 355—441=5,1—5,87, | 1018—1028=Valakhilya 1—11 |
| 442—516=6,1—6,75, |                           |

Stettin den 10. August 1872

Der Verfasser.

## Reihenfolge der Buchstaben:

\* ä i u u i r h e o o n k kh g gh ñ c ch j jh ñ t th d  
dh n p ph b bh m y i l v ç s s h Die Zeichen m als  
Unter der Nasale (ñ, ñ, n, n m) und h als Vertreter der Zischlaute (ç, s, s) sind in  
der Reihenfolge der Wörter so behandelt, als ständen statt ihrer die durch sie vertretenen  
Buchstaben

1 (a) Deutestamm der 1 Person, siehe unter  
idām Mit ihm zusammenge-etzt sind á tas  
á tra, a dyá und wahrscheinlich alle Präpo-  
sitionen und Partikeln der Form a-a, a i,  
a-u, in denen zwischen den beiden Vokalen  
ein Konsonant steht

2 (a) Deutestamm der 1 Person, siehe unter  
nhām

3 (a-) siehe unter an

anā, m, das als Antheil erlangte (s 1 aq),  
daher 1) *Antheil*, 2) *Ertheil*, 3) *Partei*,  
4) *der viele Antheile besitzt oder zu vergeben  
hat* und daher 5) Name eines der Aditusöhne  
-as 1) 548,12 2) 192,1 3) 112,1  
218,1 4) 440,5, 932,9  
-as 1) 557,3  
102,4

anā, m, Name der Pflanze, aus welcher der  
Soma gepresst wurde Sie wird häufig mit  
der Kuh verglichen, aus welcher der Soma-  
saft herausgemolken wird (so 397,4, 137,8,  
629,19, 819,12 204,1, 282,2, 920,8 u s w)  
Dann aber wird der Name auch beibehalten,  
um den herausgepressten Saft (dugdhās anās  
270,6, 390,1, 614,1) zu bezeichnen Einmal  
(625,26) erscheint er auch als Eigenname  
eines Sängers Von der spätern Bedeutung  
Sonne, Sonnenglanz, Sonnenstrahl zeigt sich  
nur in sumād-ancu (100,16) eine Spur Also  
1) *Somapflanze*, 2) der aus ihr gepresste  
Somasaft, 3) *Eigenname* eines Sängers  
Zwischen 1) und 2) finden mannichfache  
Uebergänge statt, ja strenggenommen ist bei  
der zweiten stets die erste als Grundbedeutung  
festzuhalten und im Bewusstsein der Dichter  
lebendig Vgl die Beiwörter mādri, mādhumat,  
tigmā, satā, vīsan, ukān und die Genetiven  
mādhvas, mādhunas, sōmasya

-us 1) 397,4, 780,4, -ūnā 1) 354,1  
786,2, 803,3 2) 270,6, -āve 1) 46,10  
318,8, 774,4, 786,6, -ōs 1) sutām 125,8,  
801,6, 804,1, 848,12 piyāsam 204,2, 282,2,  
19, 920,10 920,8, āndhas 297,19,  
-ūm 1) 137,3, 270,7, pāyasā 819,12 — 2)  
322,6, 780,6, 784,6, ūrmām 808,8, pibanti  
807,4 2) 390,1, 458, 321,8  
11, 461,6, 614,1, -āvas 1) 629,19, 1022,4  
681,2, 798,46, 809,14, -ūbhis 2) 91,17, 727,5,  
939,2, 975,5 3) 625,26 779,28

anqumāt, a, reich an Somakraut oder Soma-  
saft, nur in weiblicher Form, mit oder ohne  
nadi, um den Strom des Somasaftes zu be-  
zeichnen, der durch die Seihe fließt.  
ātīm 705,13 -āyās 705,15, nādīas  
705,14

ānsa, m, die Schulter Sie ist wahrscheinlich  
als die starke bezeichnet, d h als die, welche  
im Stande ist, schwere Lasten zu tragen.  
Die Wurzel ist (Aufrecht in Kuhn's Zeitschr.  
I 288) am, deren Grundbedeutung „mit Macht  
herandrängen“ ist, die Bedeutung der Kraft  
spiegelt sich auch in ānavat (kräftig, un-  
gestüm), sowie in dem aus ānsa abgeleiteten  
ānsalā (stark, kräftig) ab Das m des Wortes  
wird durch die entsprechenden Namen der  
verwandten Sprachen ānos, umerus, go amsa  
(Cu 487) erwiesen

ā 158,5 -esu 64,4, 166,9 10;  
ābhyām 989,2 188,3, 408,11, 572,13.  
-ayos 411,6

ānsa-tra, n, der Panzer, als der die Schultern  
schützende  
-am 637,14 -ā 330,9

ānsatra-koça, a, dessen Behältnis im Panzer  
ist, als Beiwort des aus den Presssteinen  
durch die Seihe in die Kufen fließenden

Somatrankes, der hier mit einem Brunnen  
vergleichen ist 927,7 dionahivam vāten  
amacakiam, ansatirakocam sūcatā mpanim  
Den Brunnen, dessen Eimer die Kufe dessen  
Rad der Pressstein, dessen Behälter der  
Panzer ist, gießt aus, den mannegetunkenen  
Unter dem Panzer, der in V 8 mit varma  
bezeichnet ist, und der dicht und breit ge-  
flochten werden soll (V 8), scheint die Soma  
siehe (pavitra) verstanden

-am 927,7

(ānsya), ānsia, a, an den Schultern (ansa)  
beidlich

as 191,7 (sūcikās)

anh siehe 1 ah

anh, f, Enge, Bedrängnis (von anh)

-has [Ab] paśi mātāpā 444,1

anhati, f (von anh) Die ursprüngliche Be-  
deutung der Enge (vgl Cu 166) hat sich zu  
der der Bedrängnis vergeistigt

-is 94,2, 684,9

ibhvas 409,10

-im 676,2 21

ānhas, n, die Bedrängnis (s d v), doch  
scheint in 443,4 noch die Grundbedeutung  
Enge, enge Kluft erhalten dvisas anhas na  
tarati, über die Feinde setzt er hinweg, wie  
über eine enge Kluft (vgl 224,3)

-as 42,1, 63,7, 214,4

136,5, 180,5, 217,4,

5, 219,6, 224,2, 225,

266,14, 298,8, 349,6,

15, 293,2, 298,9, 299,

351,5, 405,13, 457,30

14, 307,6, 308,6, 316,

31, 489,8, 517,15,

9, 385,13, 399,11,

531,3 13 15, 532,10,

443,4, 444,2, 445,8,

587,5, 620,23, 638,6

452,6, 478,4, 485,16,

10, 644,27, 651,2,

508,8, 556,4, 582,5,

768,4, 850,3, 851,8,

598,7, 639,6, 816,6,

862,2 3, 879,5, 891,

861,14, 865,11, 889,6,

12, 892,5, 923,15,

952,1 8

958,7, 990,4

-asas [Ab] 18,5, 36,14,

-asas [G] pāram 224,3

58,8 9, 91,15, 93,8,

-asi 54,1

106,1, 115,6, 118,8,

-ānsi 443,11, 539,2

anhū, a, enge (von anh) Im RV nur als

Substantiv in der Bedeutung Drangsals

as [Ab] 107,1, 217,4, 419,4, 421,4, 638,5, 676,7

anhurā, a, bedrängt (von anh)

-ās 831,6

anhūranā, wol aus einem Denominativ \*anhūr  
(eng sein) durch den adjectivischen Anhang  
-anā abgeleitet 1) a, eingeengt, 2) n, die  
Enge

-āt 2) 105,17

[-ā [f] 1) 488,20 bhūmis

anho-mūc, a, aus Bedrängnis erlosend

-ūcam 889,9 indram

ā-kanistha, a, keinen Jüngsten [kanistha]  
habend, d h von denen keiner der Jüngste

ist, Beiname der Maruts, neben ayeṣṭhā

-āsas 413,6, 414,5,

ā-kalpā, a, nicht geeignet [kālpā] zu einer  
Sache Mit dem Acc prati mānam keinen  
Vergleich zulassend

ās indras 102,6

ā-kave, a, nicht kavi [kavā] daher 1) in dem  
Sinne reichlich zuteilend, 2) reichlich zu  
geteilt

as 1) marutis 412,5

as 1) 258,16 (rakṣe)

ebhis 2) 501,3 nadho

ābhīs 2) ūti, d h

bhīs

ūtibhis 158,1, 171,4

ā-kavāri, a, nicht geizig [kavāri], daher frei-  
gebig, 1) von Indra, 2) von Sarasvatī

im 1) 281,5

ī 2) 612,3

ā-kavi, a, nicht weise, Gegensatz kavi

isu 520,4

ā-kāmakarṣana, a, die Wunsche nicht  
schmälernd, von Indra

as 53,2

ā-kutia, ā-kutrā Dahin, wohin es nicht  
gehört, d h an den unrichtigen Ort 120,5

(lext -ā, Pula v)

(ā-kudhriyac), akudhriac Die Silbe dhri,  
welche hier zwischen ku und ac eingeschoben  
ist, erscheint ganz in gleicher Weise in s  
dhri ac und entspricht der Silbe dri, die in  
deva-dri-ac, viśva-dri-ac u s w erscheint  
Ich vermuthete, dass dhri dort von gleichem  
Ursprunge ist wie in adhri, adhrigu (unauf-  
haltsam), also aus der Wurzel dhr stammt,  
diese wird hier in dem Sinne zu nehmen  
sein „fest worauf hinrichten“, in welchem  
sie / B mit manas verknüpft vorkommt,  
um die feste Hinrichtung des Geistes auf ein  
Ziel zu bezeichnen (z B mano dadhri  
rājasūyā Mah 2,541) Dann würde ku  
dhri ac das bezeichnen, was sich in der  
Richtung nach einem bestimmten Ziele hin-  
bewegt, akudhriac also ziellos (Ueber die  
Silbe dhri aus dr, ādr „worauf achten“ siehe  
unter asmadiyac)

-iak [n als Adv] 818,12

ā-kumāra, m, der kein Kind [kumāra] mehr  
ist, von Indra

as 155,6

ā-kūpāra, a, nicht irgendwo eine Grenze  
habend, also unbegrenzt 1) von Indra, 2) vom  
Meere

as 2) 935,1 sahlās

[-asya 1) 393,2

ā-kṛta, a, 1) un-gethan [kṛtā], 2) unfertig,  
unvollkommen

am [n] 1) yād 459,15,

e 2) yonō 104,7

pousiam 675,9

[-ā [n pl] 1) 314,2 bahūni

āt 1) énasas 889,8

me — kártuāni

(ā-kṛtta), un-gebrochen (kṛttā von kṛt), ent-  
halten im Folgenden

akṛtta-ruc, a, ungebrochenen Glanz bestreud  
von manyu

uk [V] 910,4

ā-kṛṣṭvāla, a, nicht ackerbauend

-ām aranyānim 972,6

ā-ketū, a, kein Licht, keine Helle [ketu] habend,  
lichtlos, dunkel

-āve 6,3

aktā, f, Nacht, als Göttin neben usās genannt,  
ursprünglich die gesalbte, geschmückte (von  
añ), Part aktā] Die schwarze, mit funkeln-

akṣa, m., *Achse des Wagens* (s. *akṣa*), die bei Einstimmung in der Form mit *akṣa*, *Auge*, das folgende und vgl. *akṣi*, *Auge* mit *akṣi* lässt noch immer die von Benfey (S. V. glo.) angegebene Erklärung, wonach die durch das Rad gesteckte Achse als Auge des Rades aufgefasst wurde, als die wahrscheinlichste erscheinen. Vgl. die Genetiven *akṣa*, *akṣi* und die Zusammensetzung *akṣa*.

**akṣa**, m., ursprünglich die Salbe, von *an*, *salben* eine Abstammung die dem Bewusstsein vollkommen geläufig war (vgl. 510,3, 762,7). Dieser Begriff spaltet sich dann ferner nach dem unter *akṣi* bemerkten in zwei scheinbar entgegengesetzte Begriffe, indem *akṣa* einerseits die helle Tageshelle, andererseits das sternengezeigte Dunkel des Nachthimmels als Schmuck bezeichnet. Also 1) *Salbe*, 2) *Licht, Tageshelle, Glanz*, 3) *Nacht*, insbesondere 4) *-ās*, *-o*, *-ubhis* bei Nacht.

us 2) 113,3, 221,1 (apam) | was 2) 829,4, 915,15  
um 2) 918,2 3) 582,11, 890,3 | un 1) 595,2 3) 68,1, 408,4, 445,5, 480,3, 506,1, 625,8, 827,2, 838,7  
unā 2) 201,3, 210,3 | ubhis 1) 251,1, 510,3, 762,5 2) 94,5, 349,1  
ave 3) 866,7 | vitarā 645,9 3) 402,3 840,9 3) 34,13 46,5,9, pūva 70,7 4) 34,5, 36,16  
os 3) dhanam 241,6 | hutō (neben usasas) 46,14 70,2, 112,25, 155,2, patim 918,11 265,16 438,2, 863,9  
vāman 264,13 viustō | ubhyas [Ab] 3) 915,11 479,4 (vaman), 527,3 usu 2) 701,31  
-ō 4) 490,10

**ākṣa**, i, unthätig [kia von kr] |  
-ū (akṣa) 120,2 nu cid nu marte

**akṣa**, m. das *Heerzeichen, Banner*, auch (in 143,7) Bezeichnung des *agni*, vgl. *babhi*, *navaṇā* |  
ās 143,7, 189,7, 235 | us 903,2 12, 302,3

**a-kratu**, i, 1) *kraftlos*, 2) *unverstandig* [kratu, Kraft, Verstand] |  
us 1) 909,5 aham | un 2) 522,3

**ākṣa-kraviṣṭa**, a, *nicht mit blutigen Händen versehen*, von *Mitra* und *Varuṇa* |  
-ā [d] 116,6

**ākṣa-kṛīdat**, a, *nicht spielend* [kṛīdat] |  
an hāris 905,6

**akṣa**, *erreichen, erlangen* (eine Erweiterung des gleichbedeutenden *ag*), mit *nis*, *entmannen, entkräften* |

**ākṣāna**, Part. Perf. med. | Part. II. *asta* (s. 1. *ak*) |  
ē [L] 848,11 (?) | -ās nīr- 33,6

(**ākṣa**), *Auge* in *an* *akṣa*

1 **akṣa**, m., *der Würfel zum Spielen*, wahrscheinlich zu *akṣi*, *akṣan* (*Auge*) gehörend, indem er nach den Würfelaugen benannt scheint |  
ās 890,4 (vājī) | āsas 860,6 7 (āṅku-  
śya 860,2 (ekapara- | śmas mitodinas)  
śya) | s 860,13 (mā divyas)  
-ās 858,17 (niptās)

2 **akṣa**, *Auge*, in Zusammensetzung mit *an*, *bhūri*, *saḍ*, *catur*, *sahasra*, *hiranya*, so wie auch in *ādhy* *akṣa* oder *adhi-akṣa*, siehe *akṣi*

**akṣa**, m., *Achse des Wagens* (s. *akṣa*), die bei Einstimmung in der Form mit *akṣa*, *Auge*, das folgende und vgl. *akṣi*, *Auge* mit *akṣi* lässt noch immer die von Benfey (S. V. glo.) angegebene Erklärung, wonach die durch das Rad gesteckte Achse als Auge des Rades aufgefasst wurde, als die wahrscheinlichste erscheinen. Vgl. die Genetiven *akṣa*, *akṣi* und die Zusammensetzung *akṣa*.

a [V] 287,19 (vido | am 30,14 15, 549,4  
vidita) | ena 915,4 (neben ca-  
-as 164,13, 166,9, 287, | kriyā)  
17, 467,3, 625,29, -e [L] 666,27 (aratvé)  
911,12 (ahatas)

**akṣanvāt**, a, *mit Augen* (akṣan) *begabt* |  
ān 164,16 (Gegensatz) -antas 897,7 (sākhāyas)  
andhas)

**ā-ksata**, a, *unverletzt* [ksatā Part. II von ksan] |  
-as kumāras 432,9, aham 992,2 (neben āristas)

**akṣān**, n, *Auge* (siehe *akṣi*) |  
nās [Ab] cid gātu- 2, 193,4, 814,8 (cu-  
vittarā 645,9 | krēbhīs), 847,7, 905,  
-ām 571,6 | 5, 953,1  
abhis 89,8, 128,3, 139,

**a-ksāra**, a, *nicht zerrinnend, unversiegbar* |  
Als das nicht Zerrinnende wird insbesondere aufgefasst 1) der Himmel oder Aetherraum, 2) das Wasser, 3) das gottverhehene Gut, 4) das Wort oder die Silbe. In den ersten drei Anwendungen blickt die Grundbedeutung überall deutlich hindurch, während sie in der letztern, namentlich in den spätern Liedern (164, 839), ganz zurücktritt (vgl. das Folg.) |  
am [n] 1) 289,1 2) -e [n] 1) 457,35 4) 164,42 164,39  
enā [n] 4) 164,24, -ā [n p] 3) 34,4, 839,3 517,14

**ākṣarā**, f, die *Rede*, ursprünglich die nicht Zerrinnende, als weibliche Form des vorigen, aber mit veränderter Betonung, 2) die *Rede* persönlich gedacht |  
ā 531,9 2) 552,7 | -ānām 265,6

**akṣā-nāh**, a, *an die Achse gebunden*, zur Bezeichnung der Sielen des Wagens |  
ahas [A p] 879,7 (mā nahvatana)

**akṣi**, *akṣi*, n, das *Auge*, wahrscheinlich als das scharf unterscheidende aufgefasst, indem insbesondere das lat. *acies* den Uebergang der Begriffe anschaulich macht (vgl. Johannes Schmidt Die Wurzel *ak*). Die Kasus ergänzen sich mit denen von *akṣan* |

i 721,4 | Augen des Himmels,  
i [d] 116,16, 117,17, | d h Sonne und Mond  
120,6, 230,5, 905,2 | 72,10  
i divās, die beiden | -ibhyām 989,1

**ā-ksita**, a, *unvergänglich* [ksita von kṣi, vernichten] |

-am [m] utsam 64,6, | am [n] grāvas 9,7;  
627,16, 822,5, avatām | rājas 58,5, ārtham  
681,10, 927,6, indum | 130,5, dhānva 361,7,  
738,2, anṣum 784,6 | bījam 407,13, asu-





einer mythischen Person, die als *erster* (prathamās) *Feuerpriester* das Feuer vom Himmel holt, die Gottheit verehrt und die Bösen bewältigt, er wird als Vater des Dadhac genannt (157,14). So auch im Pl. die ersten Feuerpriester.

a 1) 916,9 2) 80,16  
81,5, 157,11, 918,10  
-anā [1] 2) 817,5  
anas [6] 1) 10dhas  
vaksas 571,2  
177,11 putras

atharva, 1, wol *Drustertin*

am vapulam 112,10

ad [1] 279, 1) *essen, verzehren* [A, G],  
2) *essen, fressen*, ohne Object

Mit vi, *verfressen, be-* *sām, verzehren, gan-*  
*nugen* [1] *aufzehren* [1]

Stamm ād

-ta 1) tisam (visubha  
nam) 851,3  
tu 1) pipalam 161,20

ad

dnu 1) pūts 912,11  
tu 1) vanām 65,7, 905,  
2, bhajanam 201,4,  
annam 226,7, 145,5,  
951,4, pratidācam  
853,1, matārā 905,1  
- 2) agnis 113,5  
(gambhis), garbhās  
85,11 - sām bhūti  
anna 520,2  
ttas 1) bhūti 905,1  
danti 1) havis 91,3,  
192,13 11 uknas  
851,11 - 2) gāvas  
iva 972,3 - vi mā  
adhas (musa) nu  
916,8, 859,3

Imperf āda

-at parivistam 891,6 (dadhas)

Part *adāt* (vgl. a dat, zahlos, und an adat)  
ān 2) (agnis) 840,1 (jilivā)

adānā

-am 2) vambhis 315,9

Part II āna (s. fin sich)

Inf ātu

-ave 1) krtās dhānas - te hāmbhyām 269,7,  
dhāsm hinvanti 663,29, havis - 842,12,  
nā etad - 911,11, vavās asva prāhūtas ās -  
918,1 - 2) 90,6, urbhvas nāribhvas - 686,8

Verbal ād

in madhu ād u s w

a-dakṣiṇā, a, *kein Geschenk* [dakṣiṇā, siehe  
dakṣiṇa 8] *gebend*

-āna nāvagvās 887,10

a-dātā, f, *Nicht Gabe* [dātā], nur im ad-

verbialen Instr. adatrāyā, *ohne Geschenk  
empfangen zu haben*

ayā 403,3 ~ dayate variāni

a-dat, a, *keinen Zahn* [dāt] *habend, zahlos*  
ān havis (agnis) 90,6 | ate 189,5, Gegensatz  
datvate

ādana, n, *Futter* [von ad]

e [L] 500,3 okivansā sutā saccā aṇvā sāpti  
iva

ā-dabdhā, a, *der nicht durch Trug beschädigt  
wird* [dabdhā von dabh], *untruglich, zuver-*  
*lässig*, von Gottern und göttlichen Wesen,  
insbesondere insofern man sich auf ihren  
Schutz und ihre Führung verlassen kann,  
ferner von den Satzungen (vrata) der Götter  
besonders des Varuna. Der Begriff *untrug-*  
*lich* tritt besonders da klar hervor, wo die  
Gotter als die auf die Menschen Schauenden  
dargestellt werden (710,6, 508,5, 492,1)  
2) *unverletzt*, von dem Menschen, den die  
Adityas beschützen (218,13), von der Wolke,  
3) *lauter, rein*, von den Somasaften (im IX  
Buche), 4) *aufrecht, treu*, von dem Men-  
schen in seiner Gesinnung zu den Göttern

as 1) varunas 21,13, ās [N p m] 1) (ādityās)  
789,7, padavis 552,2 218,9, 576,5, 638,2  
(Varuna) - puraeta (pāyavas), kavāyas  
76,2 (Agni), hotā 298,12, mahāsās 809,  
128,1, gopas 200,6, 57, amrtās 710,6  
448,7, 954,6, pāyas āsās [m] 1) ādityāsas  
300,3, dabhas 37,4 218,9, 676,13, kiā  
(alle von Agni) - tavas 89,1, spācas  
pāyas 89,5 (Puschan), 508,5  
von India 687,6 - an 1) satpatin 492,4  
2) 218,13 - 3) 797,3, (Adityas), pastyasā  
809,19, 819,2 - 4) das 492,9 (Götter)  
1028,3 am [m] 2) urvam 116, 288,18  
2 - 3) jagati adab -ebhis 1) pāyubhis 90,  
dham, bewache den 9, 141,8, 512,3, go  
Frommen 913,21 pabhis 449,7

-am [n] 1) caksus (des Cs 1) partibhis 489,10  
Miti u Vai) 492,1 ā [f] 1) sindhus 901,7  
-asya 1) dūtasya (Agni) -c [du f] 1) usāsānāktā  
661,20, viatusva 582, 351,3  
6, iathasya (der -ās [N p f] 1) gāvas  
Sindhu) 901,9 dhēnavas 173,1  
ā [du] 288,16 (aṇvā) -ās [A p f] 1) yahvis  
-ās [V] 1) putiās adites 235,6  
219,3

ā-dabdhā-nīti, a, *untrugliche Führung* [nīti]  
*gewahrend, sicher führend*

-in (ādityan) 492,3

adabdhā-vrata, n, *die unverletzliche Ordnung*  
(vrata), ist im Folgenden enthalten

ā-dabdhāvratā-pramati, a, *für die unverletz-*  
*liche Ordnung Fürsorge* [pramati] *tragend*

-is agnis 200,1

a-dābha, a, *nicht verletzend* [dābha], *wohl-*  
*wollend*

ā [du] devā 440,5 (India und Agni)



838,8, 862,3, 890,13, 891,1, 892,3 4, 898, 4 5 9, 918,11, 958, 6 8) 385,7 508,1  
- 10) 335,1  
um 1) v Agni 639,11, 918,14 - 3) 926, 1 11 (sarvatitum) — 4) parusnim 544,8 gām 710,1 - 5) 116 5 (gegenwärtig) — 6) 89,1, 106,1, 136, 1, 321,1 371,1, 396, 1 400,1 423,1 491, 1 492,1 1 526,4 555,7, 889,5 10  
aye 1) sure brhate 299 8 - 6) 24,1 2 15, 436,6 7) 936,1  
cs | Ab | 5) 898,1

**aditivá, n** *unvergleichliches Wohlsin* (von aditi 6)

1 | 1 | 767,1

**á-ditsat, i** *nicht zu geben geneigt* [ditsat von da]  
antim 191,1

**á-dugdha, a**, *unausgemolken* [dugdhá]  
ás [N p i] dhenavas 548,22

**a-duchunā, a**, *kein Unheil* [dichunā] *in sich beugend*  
as madas 77,17

**á-durmakha, a**, *unerdrossen*  
a v 684,14 nimsamis cumm v 7

**a-durmangala, i** *kein Unglück bringend*  
is [N s i] (putim) 911,11

**á-duskrt, i** *nicht abtuhnend* [duskrt]  
ito [du] aghmo 267,13

**á du, a** *gabulos* (s du)

mas [N p m] 206 neben avnās, apsavas  
**á-drpita, a**, *nicht verblindet* [drpita von dip], *besonnen, aufmerkend*  
ayidevava 299,4 Agni | ebhis pāvubhis 143,5

**á drpta, a**, *dass*  
-as vedhas 693 (Agni), am somanasám 1028,7  
**adrpta-kratu, a**, *aufmerkenden Geist* [kratu] *habend*  
as 688,1 (Soma) | um agnim 190,3

**á drpyat, a** *aufmerkend* [drpyat von dip]  
ata manasā 151,8

**a-diṣṭa, m** *ursprünglich „nicht gesehen“* [diṣṭa von drī], daher Bezeichnung *nicht gesehener giftiger Götter*

ás [V] 191,5 7 | an 191,2 5  
ás [N] 191,5 4

**adrṣṭa-han, i** *die nicht gesehenen giftigen Götter* *tötend*

-á śhrvas 191,8 4

**á-deva, a**, *nicht göttlich* [devā], daher 1) *gottlos, den Göttern feindlich*, von Menschen

und Dämonen, 2) *den Göttern feindlich, wider die Götter gerichtet*, von Gesinnung und Werk, 3) *m, Nachtgott* in der Verbindung Gott und Nachtgott (463,11)

-as 1) 458,8, 459,11, 666,21, 679,7 (mārtas), 680,8, 863,3, 864,3 3) 463,11  
-am 1) 266,6, 816,6, 817,6 (atīnam)  
-ena 2) manasā 214,12  
āt 1) 950,2  
-ās 1) 705,9 (asurās)  
-ān 1) 235,16 2) nidhīn (is) = -as [A] 2) hetis 964,4

**á-devatra, a**, *den Göttern nicht zugewandt* (von devatā)

-it punsās 415,6

**á-devayat, a**, *die Götter nicht liebend* (devayāt)  
-antam 217,1

**a-devayu, a**, *dass* (devayu)

-us 706,3 | os 150,2  
-um 609,5, 679,11, 775, 24 (janam) | ūn 853,2 3

**ad-dhā, f** *Wahrheit*, ursprünglich auf diese Weise von ad, dem regelmässig gebildeten Neutrum des Deutestammes a und dhā, wie es in ka-tidā u s w enthalten ist  
52,13, 288,5, 639,9, 710,11, 937,7, 955,6

**addhāti, m**, *der die Wahrheit erkannt hat*, *ein Weiser* (von addhā)

-ayās 911,16

**ad-bhuta, a**, *aus der bhūta gekürzt* was über das indische Dasein, die indische Erscheinung hinausgeht, daher 1) *überindisch, wunderbar*, von den Göttern, insbesondere dem Agni, 2) *geheimnisvoll*, von Dingen, die eine tiefere Bedeutung haben, als die äussere Erscheinung ahnen lässt, 3) *unsichtbar*, besonders deutlich in 298,12, wo der Gegensatz des Sichtbaren (dīgya) hervortritt, so auch von dem noch im Schoosse der Zukunft Verhüllten (170,1, 27,11)

a von Agni 456,2, 364, 2, vāyo 646,21, soma 732,5  
as 1) von Agni 112,3 (pavākas), 198,6 (śā hasas putras), 377,2 (dātā), Mitra 91,1,3, 449,3, Soma 795,4 (gandharvas), pavā kas 633,19, 736,6, indus 797,4, Brah manas 217,1 (uru cukris), Indra 978,1 (amitrakhādās) — 3) hēdas 94,12  
-am [m] rajānam 663, 24 (agnīm), sādāsas putim 18,6  
-am [n] 2) turipam 142,10 — 3) 170,1, 143,7  
-asya 2) 77,3, vāsāt kitasya 120,4  
ā [V du] 1) 420,4 Mitra und Varuna  
-ān 3) 298,12 aryās (Feinde)  
ā [pl n] 3) 27,11

**ádbhuta-kratu, a**, *geheimnisvoll wirkend*, 1) von Agni, 2) von Mitra und Varuna

-um 1) 643,8 | -ū [V du] 2) 424,4

**ādbhutēnas**, a, *an dem kein Fehler oder Flecken* [enas] *wahrnehmbar* ist  
-asas [V p] 676,7 adri- | asūm 111,7 von den  
tyās | Maruts

**ādman**, n, *Speise, Mahl* [von ad]  
-a 54,2

**adma-sad**, m (beim Mühle sitzend), *Tisch*  
genos

-at 121,4, 661,29 | adām minam 599,7

-ādas [N p] 471,3

**admasādya**, n, *Tischgenossenschaft* (von  
admasad)

-āya 663,19

**admasādvān**, a, *Tischgenossen habend* (von  
admasad)

-a 115,1 (von Agni)

**adyā**, an diesem Tage (aus a dyāvī, s. dyu  
und vgl. lat. hodie), *heute*

Die Form adri kommt nur zweimal vor  
(121,1, 105,13). Das anlautende i ist dehn-  
bar nach den gewöhnlichen Gesetzen

1,2 6, 23,21, 25,19, 28,8 34,1 3, 15,11,  
36,2 6, 14,1 3 9 15,9, 17,3, 18,15, 19,2,  
50,11, 54,5, 58,5, 70,5, 84,16, 92,11 15,  
93,2, 100,10, 113,7 12 11 17, 115,6, 120 3,  
123,3 8 13, 125,3, 136,1, 112,1 8, 139 3,  
161,11 13, 163,13, 167,10, 180,10, 182,8,  
184,1, 188,1, 201,8, 218,2, 220,2 6, 223,  
u s w

(ādyā), n, *Mahl* [von ad], enthalten in havu  
ādyā

**ā-dyu**, a, *nicht brennend* (dyu, Helle, Feuer)  
-um (ausam mmtso 550,12)

**ā-dyut**, a, *glanzlos* [dyut von dyut]

-utas [A p] aktūn 480,3

(ā-dyūtya), **adyūta**, n, *unglückliches Spiel*  
[dyūtiā]

-e [L] 112,21

**ā-dri**, m, ursprünglich der nicht zersplittende  
(dar), der feste Fels, der nicht zerfallende,  
harte Stein, in der That erinnern solche  
Stellen, wie apas yad adriṃ puruḥita dardai  
„als du, o Vielgerufener, den (nicht zer-  
splittenden) Fels des Wassers zersplittertest“  
(312,8) und ähnliche (62,4, 458,5) an Ver-  
bindungen wie praçyāvayantas acyuta „das  
Unerschütterliche erschütternd“. Der Begriff  
des Harten, Festen zeigt sich auch in den  
Beiwörtern dr̥gha, vidu, adriṣṭa, babhāna.  
Auch im einzelnen tritt dieser Begriff her-  
vor, so wird adri vom Schleudersteine ge-  
braucht, von den harten Steinen, die die  
Somapflanze zerschlagen, und von den Felsen,  
in denen die Kühe eingeschlossen sind, die  
Indra durch Zerspalten des Felsens mit dem  
Blitze befreit, was bekanntlich eine mytho-  
logische Einkleidung des durch das Gewitter  
aus der Wolke entbundenen Regens ist.  
Also 1) *Fels*, 2) *Gebirge*, 3) *Schleuderstein*,  
4) *Somastein*, *Pressstein*, 5) *mythologisch*

die Wolke als Fels, der zerspalten wird,  
theils von Indra (u s w), der die im Fels  
eingeschlossenen Kühe befreit, theils von  
Agni oder den Angirsen, die zum Himmel  
sich Bahn machen und die in den Felsen  
eingeschlossenen Schätze erschliessen

is 1) 165,1, 399,7, -i [du] 1) 109,1, 55,1,

181,2, 538,1, 511,3, 558,1

581,4, 902,2 - o) ayas [Vo] 1) 902,1 s

265,7 920,1

im 1) 81,9 - 2) 73 ayas [N] 1) 266,16

6 - 3) 51,3, 61,7 - 11 2, 697,3, 915,6

1) 88,3 235,1, 397,1 1) 207,5, 275,2

- 5) 7 3, 62,3 1, 71, 15,5 101,3, 621,13

2, 85,5, 297,11 15, 672,2, 681,11 791,1

298,15, 299,11, 312, 902,7 901,6 920,8

8 311,6, 399,1, 406, 11 13 14 926,8 930,

9, 158,5, 173,2, 180, 2 1022,3 119,1

2, 503,7, 669,16, 809, 189,5

39 871,6 938,8 ibhis 1) 121,8 130,2

939,1 131,2 5 171,1 227,

ma 3) 168,6 181,1 1 278,5 287,10

es [Ab] 2) 93,6 5) 311,3, 394,1 410,6,

799,8 621,17, 612,8 668,5

es [Ce] 1) sumu 117,16 671,8, 691,5 721,5

- - 1) klokam 118, 736,5 712,5 711,2

139 10 292,5, siucis 716,3 750,2 751,6

39 12, havam 538,1 762,3 775,13, 777,8

o) tugnam 265,6, 1, 178,29 779,1

bhanum 522,2 duras 780,9 181,3 187,1

595,1 sumum 816,7 792,3 798,2 814,1

o 2) 139,2 - 1) 808, 311, 819,1 10 821,

10 o) 70,1 18

**adri-jā**, a, *Fels geboren*

as hānsas 336,5

**ā-dri-jūta**, a, *durch die Somastein beschleunigt*

[jūta]

as rathas 292,8

**ā-dri-dugdha**, a, *durch die Stein gemolken*

[dugdha], d h *ausgepresst*, vom Soma und

den mit Soma gefüllten Gefässen

-as indus 809,11 | -as amasās 51,9, avatās

346,3

**ā-dri-barhas**, a, *Felsenfest* (von barhas)

-as dyōs 889,3

**ā-dri-budhna**, a, *Felsen zum Boden* [budhna]

*habend, auf Felsen gegründet*

-as mūlus 931,7

**ā-dri-bhīd**, a, *Felsen spaltend*

it bhraspatīs 514,1

**ā-dri-mātr**, a, *den Felsen zur Mutter* [matr]

*habend, geburtsmutter*

aram koçam divas 798,3

**adriyat**, a, *mit Schleudersteinen versehen*,

most von Indra, 605,2 von Varuna, 761,1

von Soma

as [V] 10,7, 11,5, 80,7 11, 121,10, 124,10

131,2 6, 271,11, 275,1, 128,5, 389,5, 400,3

392,3, 393,1 3, 486,9, 487,2, 530,8, 605,2,

621,5 13, 622,40, 626,22, 632,4 633,26,

635,4, 641,7, 644,6 11, 656,6, 665,11, 666,

2 11, 670,4, 671,11, 673,1, 677,11, 685,8,

689,1, 701,18 27, 706,9, 707,8, 765,1, 973,1,  
1019,10

**adri-suta**, a, von Steinen erzeugt (sutu), ge-  
preßt  
asas mdivas 139,6 | as mdivas 784,1

**ādri-samhata**, i, durch Steine zermalmt (sam-  
hata von han mit sam)  
am 810,6 (Somv)

**adri-sānu**, i, auf der Höhe der Gebirge  
wehnd  
o usas 706,5

**a-druh**, i nicht schädigend [druh], wohl  
vollend, von den Gottern Nom und Voc  
adhruk

**uk** [N m] von Agni | uhas [Y m] idityasas  
116,1, 152,2, 305,1 | 639,34, devasas 617,  
(hotu) | 9 15

**-uk** [Y f] pithivimatai | uhas [N m] | vigve de-  
192, | vayas 3,9, 19,3, 811,  
uham hotarim (Agni) | 5, vigve amritas 192,  
11, (devās) 213,1,

uhe janitya 721,2 (dem  
Geschlechte der  
Gotter)

uhas [G s] pitru 159  
2 (Himmel)

**-uha** [d m] von Mitra  
und Varuna 582,18,  
122,1 (devo)

**uha** [Vo d f] 232,21  
von Himmel u Erde

**-uha** [N d f] v Himmel  
und Erde tadasi 290  
1, devi 352,2

**a-druhvān**, i, dass [druhvān]  
ana [Y d] von Mitra und Varuna 121,2, nach  
der Lesart bei Aiti adruhvān

**a droghā**, a ohne Arglist [drogha], arglos,  
wohlwollend

a mdivi 206,9 | im [n] | cravis 106,1,  
a dhviti 10,1 | idv 669,1  
ena vayas 215,6

**adrogha-vāc**, a dessen Rede [va] arglos ist  
am samim sahvas 116,1 (Agni), von Indra  
161,2

(advan), i und [von id] in agni, idv m

**a-divayat**, i nicht Doppelung, wahrhaft,  
aufrichtig ergehen  
utam kiyam (igim) 26,5

**a-divayas**, i dass  
is [m] | sukha 187, | is [f] | iditis 639,6

**a-divayāvin**, i dass [divayāvin]  
i 572,18 (hotu) | mas [G] | putiasya  
nam (hotarim) 236 | 19,1  
1, 129,5 |

**a-divayu**, a dass [divayu]  
um 638,15

**(a-divigēnyā), advigēniā**, a nicht lächelnd,  
wohlwollend  
-as sākha 187,1

**a-dvesā**, a, dass

-e [d f] dyāvāprthivi 780,10, 871,12

**a-dvesas**, ohne Abneigung [dvesas], in freund-  
licher Geminnung  
21,4, 186,10, 441,8, 861,9

**ādha**, mit dehnbarem Auslaute Aeltere Form  
für das gleichbedeutende atha, und im RV  
viel häufiger, in den altern Hymnen fast  
allein geltend. Alle Abstufungen der Be-  
deutung, wie sie unter atha dargestellt sind,  
gelten auch für adha, nur dass sie sich hier  
noch reichlicher entwickeln. Namentlich treten  
außer geringfügigen Abstufungen hier noch  
mehrere Bedeutungen hervor, welche in der  
späteren (classischen) Sprache das in ihm allein  
geltende atha zeigt, nämlich ādha, so, beim  
Anführen einer Rede, adha, aber, dagegen,  
idha — idha va, entweder, oder, ādha kim,  
warum anders. Also 1) *da, damals, dann,*  
*darauf*, im zeitlichen Sinne, insbesondere 2)  
im Nachsatze, wenn ein Satz mit den Con-  
junctionen yad, yada, yādi vorhergeht, 3) wenn  
ein solcher folgt, 4) auch wenn ein Relativ-  
satz mit zeitlicher Bedeutung (yas, welcher =  
als er) vorhergeht oder 5) folgt, 6) der  
Conjunction zugeordnet, namentlich adha  
yad, *da, gerade da*, als, 7) so auch dem  
Relativ yas zugeordnet, adha yas, *gerade da*,  
als er, 8) *jetzt, nun* (zu präsentischen Zeiten,  
„du“ zu vergangenen, „dann“ zu zukünftigen  
oder wiederholten), 9) *von jeher*, beim Per-  
fect. Alle diese zeitlichen Bedeutungen sind  
im wesentlichen dieselben, indem die Ver-  
schiedenheit nur durch die im Zusammen-  
hange liegende zeitliche Anschauung hinein-  
tritt. An sie schliesse ich die logischen  
10) *und, sodann*, namentlich 11) bei Wieder-  
holung sowohl, als auch, 12) auch bei mehr-  
facher Anreihung, 13) adha — adha vā, *ent-  
weder — oder, sei es — sei es*, 14) *aber, hin-  
gegen, andersseits*, und zwar theils bei einem  
vollständigen Gegensatze (851,3), theils bei  
einem theilweisen, sodass nämlich ein Theil  
der beiden aneinandergerihten Sätze über-  
einstimmt, der andere den Gegensatz bildet,  
z. B. 551,6 bhagam ugras adha yāti ratnam, wo ugras  
und anugras den Gegensatz bilden, oder 313,  
6 7 datie vigvās adhithās indra kṛtis ||  
tuum idha ame vigvās adhithās indra  
kṛtis, wo der Gegensatz zwischen datie und  
ame stattfindet, alles übrige gleich ist. An  
diese logisch anreihende fügt sich die causale  
Bedeutung 15) *darum, deshalb*, insbesondere  
16) nach einem Satze mit hi *darum*, so —  
*denn* (s. atha), 17) anführend *so*, in der  
Verbindung adha manye, *so meine ich*, fol-  
gendes ist meine Meinung. Die Verbindung  
mit u, welche bei atha besonders hervortritt,  
fehlt hier, dagegen erscheinen hier die Ver-  
bindungen idha smi, „besonders dann“, „be-  
sonders darum“, ādha dvita, „besonders jetzt“,  
„und besonders“, adha tmānā, „eben jetzt“;

adha ca „und auch“, „und endlich“, adhā cid „und auch“, „so — denn auch“, adha nu „auch noch“, „und dagegen“, „nun aber auch“, „aber auch“, „daum auch“, adha kim „warum denn anders“, d h „gerade darum“ (301,14). Die Bedeutungen dieser und anderer gehäufte Zusammensetzungen fügen wir den vorher gesonderten Abtheilungen unter:

1) 38,10, 121,6, 170,5, 213,2, 221,1, 301,10, 303,2, 311,9, 313, 323,1, 3—5, 417,5, 472,3, 507,8, 514,12, 536,3, 537,6, 705,15, 709,2, 760,5, 786,8, 809,11, 811,2, 827,6, 836,14, 837,4, 848,6, 859,1, 885,1, 909,7, 937,9 (id), 939,8, 921,11 (zweimal)

2) nach yad 72,10, 91,11, 139,1, 144,2, 151,2, nach vadi 620,15, yatra 487,12 — 3) 208,3, 266,11, 383,5, der folgende Satz mit yatra 159,11 yadi 837,1 — 4) 117,1, 151,1, 302,7, 606,3, 880,6 — 6) yad von adhi getrennt 598,9, 702,14, adha yad 153,1, 167,2, 169,6, 186,9, 289,1, 822,9, 921,12 — 7) 208,4 — 8) 42,6, 515,4, 693,6, 811,2 — 9) 306,2, 832,7 — 10) 110,10, 222,1, 238,9, 400,2, 434,8, 511,11, 561,3, 572,1, 7, 21, 666,29, 33, 671,9, 702,12, 773,2, 851,1, 859,3, 918,11, 921,11 — 11) 277,6, 666,31 bei vollständigen Sätzen wird dann das Verb beidemal betont 921,11 — 12) 298,14, 15, 16, 406,11 (dreimal), 458,8, 9, 10, 887,20, 21 — 13) 621,18 — 14) (120,12), 313,7, 10, 391,6, 406,16, 477,1, (550,2), 554,6, 621,16, 33, 678,16, 851,2, 3 — 15) 55,5 (cana), 57,2, 101,9, 102,7, 122,11, 156,1, 219,9, 370,4, 371,4, 392,1, 406,3, 413,7, 460,12, 511,21, 515,3, 612,19, 707,7, 710,10, 911,27, 923,2 — 16) 129,11, 276,6, 442,2, 607,5, 684,16, 707,11 — 17) 101,7, 171,2

adhā sma 1) 507,6 — 2) Vorder-satz yad 15,10, 101,5, 312,17, 408,6, 466,9, 572,22, yatra 487,12, yadā 519,2 (im zweiten Nachsatze) — 3) 222,2, 363,1, 453,5, 466,7, 487,11 — 4) 487,10 — 15) 599,5 — 16) 127,6, 9

adhā dvita 8) 112,3, 177,1, 621,28, 633,21, 692,8, 693,2, 811,1 — 10) 692,8

adhā tmanā 8) 139,10, 959,1

adhā ca 10) 114,10

adhā cid 10) 701,29 — 16) 520,8, adhā cid uta, so eben auch 692,9, adha cid hi sma, denn darum gerade 180,7, adha cid nu (yad), und auch jetzt (wenn) 958,3

adhā nu, adhā nu 10) 856,10, auch noch 272,2 — 14) 289,6, 601,2, uta — adhā nu, und auch sogar 210,2, adha ca nu, dann auch gleich (Vordersatz yadi) 941,1

adhā ha 11) im ersten Glied der Reihe 298,11 — 14) 590,5 — 15) 318,6

adhā kim 301,14

**adhamā**, a, Superlativ von adha in der verloren gegangenen Bedeutung „unten“ (siehe adhara, adhās), der *unterste*, mit dem Gegensatze *uttama* (24,15, 25,21), daher 2) der *medrigste*, *am tiefsten stehende*, *geringste*, mit dem Gen *viśvasya jantōs* (der ganzen

Schöpfung), 3) im gleichem Sinne mit dem Abl *viśvasmat* verbunden. So mit *ku* mit die tiefste Stufe erniedrigen (386,7, 424,1) mit *pad*, auf die tiefste Stufe heruntersinken (620,16)

-as 2) 620,16 | an 3) dassum 321,1  
im [m] 1) *pa* im 21, | am 1) 2,21  
15 — 2) 386,7

**adhāra**, a, (comparativ zu adha (= adhamā) der *unter*, mit dem Gegensatze *uttara* (11,9, 868,11, 921,9), daher 2) *medriger*, *tief*, *stehend*, a) mit *ku* oder *ava tu* (101,9, unterwerfen) 4) mit *pad*, *tief*, *heruntersinken*, in dem Sinne *unterworfen* werden. b) neutri *adhāram* mit Abl *unter*, *unter der Abhängigkeit*

as 1) 32,9 *putras* | ut 1) oder 2) 868,11  
4) 287,21 | a[p n] 3) vedana 331,1  
am [m] 1) *samudham* | an 3) dassum 101,9  
921,1 | 3) *vanam* | a [t] 2) *sapatni* 971,9  
203,1 | *adhamas* 3) 971,3  
im [n] 1) *tumas* 978  
4) 5) *mat* 992,1

**adhāraue**, i, *nach unten* [adhāraue] *gerichtet* [u] daher 2) *südlich* (Gegensatz *udāraue* [A p m] 1) 99,2 *sindham* 2) 95,1 *amtram*)

**adhāracina**, i, *nach unten gerichtet* (von *adhāraue*)

am [n] 1) *apis* (*apam*) 208,1

**adharāt**, Abl von *adhāra* mit veränderter Betonung, *unten*

160,9, 588,5, 620,19, 853,10, 913,20, 21

**adharāt-tat**, *unten*, aus *adhāra* und dem Abl *tat* (von *tu*) zusammengesetzt

862,11

**adhās**, 1) *unten*, 2) *nach unten hinab*, 3) *unter* mit Acc, 4) *unter* mit Gen. Den Gegensatz bildet *uparī* (95,5, 654,19). Vergl. *adhamā* 1) 915,11, 955,5 2) 654,19 3) *prthivā* 620,11 4) *pados* 992,2

**adhās-tat**, *unten* (aus *adhās* und *tat*) 261,16

**adhas-padā**, a, *unter den Füßen* (*padas*) *hinab*, *unten*, daher 2) mit *ku*, *unterwerfen* machen, *unterwerfen*, 3) *in*, *unter den Füßen*, als Ort des Unterworfenen. am [m] 2) *tan* (*janam*) -ās [N p l] *krstvas* 959,1, 960,2 625,38  
-at 3) 992,1

**ādhi**. Der Hauptbegriff ist der des „oben auf“, *hinan*, *auf*, wie er namentlich in Zusammensetzungen und in der Zusammenfügung mit dem Verb hervortritt. Aber in seinem Gebrauch als Präposition zeigt es eine viel allgemeinere Bedeutung, indem es allgemein den Gegenstand, der von der Präposition abhängig ist, als den Ort, *an auf in*, bei welchem das Gebot, der Ursprung, das Ziel, der Uebergang der Bewegung oder Thätig-



kert stattfindet, bezeichnet. Am häufigsten erscheint es mit dem Locativ und vertritt dann alle Beziehungen, welche sonst und namentlich in der späteren Sprache der bloße Locativ ausdrückt. Diese allgemeine Bedeutung ist wahrscheinlich die ursprüngliche, indem es aus dem Deutestamme *a* und dem angefügten *dhi*, welches dem griechischen *ἐν* entspricht, hervorgegangen ist, so wie *idhi* aus *a* und *dha*, welches dem griechischen *ἐν*, *ἐν*, *ἐν* entspricht. Als Richtungs- und Ortswort kommt es vor bei den Verben *as* 1, *ksī*, *gam*, 1 *ga*, *cat*, *jan*, *ji*, 1 *dha*, *dhi*, *nam*, *m*, *pā*, *bra*, (*bhi*), *bhrim*, *vat*, *vam*, (1 *raj*), *ruh* *vac*, 2 *vas*, *vit*, *vidh*, (1, 2 *su*, *skand*, *stha* *spidh* 1) als Adverb *danc*, ausserdem 2) als Präposition mit dem *Acc* *uber* *hinweg*, 3) mit dem *Insti* *smmī*, *smubhis* *uber* *hinweg*, 4) mit dem *Abl* *von* — *herab*, 5) *Abl* *von* — *her*, 6) *Abl* *aus* *herum* 7) *Abl* *von* — *hinweg*, 8) mit *Abl* zeitlich *von* — *her*, 9) *Abl* *um* — *willen*, 10) *Abl* *gegen*, in der Verbindung sei nicht karg gegen uns (von uns hinweg dich wendend), 11) *Abl* *mih* *weith* als, in der Verbindung dies schongeordnet (Gebiet) sei du nicht werth als ein ungeordnetes, 12) mit dem *Loc* *an*, 13) *L* *auf*, bei den Verben der Hmbewegung nach einem Ziele auch *auf* — *hin*, 14) *L* *in*, 15) *L* *zu* — *hinzu* (in dem Sinne ausserdem), 16) *L* *bei* Personen, 17) *L* *bei* Sachen oder Handlungen

1) 287,16 31112, 175,1 531,11, 62413, 919,17

2) *supercisa* 155,6 (2) *rodasī* 415,12, *pūca* *pradhm* 2615, *sam* 117,4, *piṭhū* *pitikam* 521 *gori* 724,3 In 387,3 und 197,9 ist *idhi* besser zu *stha* zu ziehen

3) *smmī* 212 627,7, 80916, *smubhis* 111, 1111 604,3 8198 mit *Abl* 4) *bhūvas* 94,7 *bhūvas* *divas* 617,7, *divas* *roc* mit 6,9 10, 191 110,1, 621,18, 628, 1 *dhamas* 111 111, 80,3 *gūas* 652, 1 *parvatat* 2611, *śnos* 123,1, *kulit* 66,11 *rathit* 390,1 5) *prthivias* 720, 8 743,2 769,1 *samudrasya* *vistapā* 604, 1 *suvasa* *udayanit* 187 *ahis* 871, 2 *matibhis* 827,2 *hinnebbhis* 592,2, und durch *a* (*her*) verstärkt, also *adhi a* *pitui* *matu* 785,1 und *manit* 785,6 *ferret* von *her* entstammt *jata* *viṇas* 916,1, *hidit* 979,2 *manasas* 549,11, *kutis* 16418 6) *jvmtas* 132,9, *puskariāt* 1011 7) *smmī* 700,8, *bhūmas* 80,4, von den Gliedern hinweg oder aus ihnen heraus, *chubukāt* 989,1 *hidayat* 989,3 Durch *duram* (*weit*) verstärkt *umat* 29,6, *smmī* 12,1, *puṣyas* 681,15 9) *itat* 66,11 139,2, 899,1 10) *asmat* 33, 3 11) *dindhitat* 110,11

12) *vasmū* (*indit*) 701,20, *tanusu* 88,1 *amkesu* 640,12, *ansayos* 411,6, *bāhūsu* 640,11, *pāde* 301,9, *dhanvan*

516,3, *dhāvasu* 959,2—6, *pavisu* 166,10, *tirthe* *sindhos* 681,7, 809,53, *suṣṭvās* *tugvan* 639,37, *yamunāyām* 406,17, *aiyanavati* *suṣomāyām* 673,11 13) *sānō* 32,7, 80,6, *sānō* 738,5, *sānavi* 189,5, 743,5, 749,4, 775,27, *sāno* *avyaye* oder *avye* (*auf* — *hin*) 798,3, 803,1, 804,4, 808,13, 809,40, *sanusu* 194,7, *nakasya* *prsthe* 125,5, *divi* (*der Himmel* als *Ge* *wolbe* *gedacht*) 331,8, *divi* 85,2, *dyāvi* 39,4, 738,3, 739,5, 964,6, *rocane* *divās* 155,3, 787,2, 798,27, *nake* 949,7, 956,2, *baḥsi* 16,6, 85,7, 637,11, 643,26, 678,5 (*auf* — *hin*), 731,3, 869,2, *sādmasu* 139,2, *garte* 416,5, *bhāman* 622,8, *tipsthe* 787,3, *itthe* 890,12, *vāci* (*bildlich*) 897,2, *gos* *tvaci* (*auf*, *auf* — *hin*) 28,9, 777,25, 791,4, 811,11, *gāye* *tvaci* 813,16, *tvaci* 255,5, 778,29, *carman* 301,7, *varsman* *prthivias* 242,3, *prthiviam* 139,11, 875,9, 1018,7, *prthiviam* 437,9, 661,4, *ksām* 25,18, 242,7, 326,12, 543,3, 665,32, 836,1, 891,11, *vistapī* 46,3, 949,2, *samudrasya* *vistapī* 706,5, 724,6, 819,14, *auf* — *hin* *uptō* 51,5, *mūdhām* 448,6, *pavire* 739, 1 14) *akrte* *grhe* 630,1, *viksu* 905,2, *ūrv* 592,5, *yonō* 737,3, *yonō* 740,3, *upasthe* *adites* 738,1, *apām* *upasthe* 798, 25, *nābhā* *prthivias* 239,9, *nābhā* *prthivias* 263,4, *rtasya* *nābhō* 839,3, *ajāsya* *nābhō* 908,6, *ambare* 628,14, *samudre* 924,6, *sindhō* 126,1, *jirō* 778,9, *apsu* 619,5, *antarikse* 221,3, 231,4, *mādikā* (*bildlich*) 314,12 15) *gāyatre* 164,23, *asmn* 341,1, *śahasie* *prsatinaam* 674,11 16) *pañca* *kistisu* 193,10, *mdre* 173,1, *tuṣṭe* 47,7, *putre* 220,5, *manō* 681,2, 775,8, 777,16, *pātyō* 794, 4, *devsu* 630,3, 917,8, *devsu* 911,46, *juvos* 139,3, *yayos* 630,4, *yesu* 787,1, *yatra* (*yatra* *den Loc* *yasmn* *vertritt*) 947,6 17) *danc* 204,7, *retasi* 731,1, *pakve* *amisi* 920,3

**adhi-ksit**, m, *Behenscher* [ksit von 1 ksi] *itam* 91511 *viṣam*

(**adhi-gartya**), **ādhigartya**, a, *auf dem Wagen-sitze* [guta] *befindlich* *asya* *madhiv* 416,7

**adhi-mrny**, a, *mit glanzendem Gewande* [mrny] *beleidet*

*ijas* [A p] 661,10, *neben* *çvetan*, *kisnan*

(**adhi-pati**), m, *Oberherr* [pāti] AV und VS, davon *ādhupatya*

**adhi-pā**, m, *Gebieter, Herrscher* *as* [N s] 604,2, 910,5

**adhi-bhojana**, n, ursprünglich wol *Zu kost* [bhōjana], dann *Zugabe* *ā* 488,24

**adhimanthana**, n [von *manth* mit *adhi*], *Reibholz*, d h *das* (*hart*) *Holzstück*, *welches auf dem andern gerieben wird*, um



Feuer zu erzeugen, jenes mit dem Vater,  
dies mit der Mutter vergleichen

-am 263,1

**ādhi-ratha**, n, was auf dem Wagen [ratha]  
liegt, *Wagenlast*

am 924,4, 928,2 | ā 924,10  
ām 924,9

**adhiraśā**, m, *Oben her* [raja = rajin]

-am 951,9

**ādhi-rukma**, a, *Goldschmuck* [rukma] an sich  
tragend

a [f] yosānā 666,33

**adhi-vaktṛ**, m, *Fürsprecher, Zusprecher*  
[von vac mit adhi]

ā 100,19, 705,20 | nam 214,8

**ādhi-vastra**, a, mit Gewändern [vastrā] be-  
kleidet

ā [f] vadhus 646,13

**adhivāka**, n, *Fürsprache, Schutz* [von vac  
mit adhi, vgl vākā]

ayā 636,5

**adhivikārtana**, n, das Abschnitten (genauer  
noch weiter abschnitten [von kit mit adhi-vi,  
vgl kartana], nachdem schon das Zerlegen,  
vīśana, ausgeführt ist)

-am 911,35

**(adhi-sāvana)**, n, die Presse, AV n s w,  
davon

**(adhiśavanya)**, **adhiśavana**, a, zur Presse  
gehört, m du, die beiden Teile der Soma-  
presse

-ā [d] 28,2

**adhisthāna**, n, Standort [von stha mit adhi]  
am 907,2

**ādhiṭi**, f, Erinnerung [von i mit adhi, vgl iti]  
o 195,8

**ā-dhira**, a, unverständig [dhira]

ā [f] 179,4

**adhivāsā**, m, Überwurf, Mantel [vas mit  
adhi]

-am 140,9, 162,16, 831,1

**ā-dhṛsta**, a, unwiderstehlich, unüberwindlich  
[dhṛsta von dhṛs, 1) von Gottern (Indra,  
Maruts), 2) von festen, schutzgewahrenden  
Gegenständen (Felsen, Burgen, Bahnen,  
Schutzwehr) oder Kräfte der Gotter

as 2) panthās 931,6 | -ās [m] 1) marutas 507,  
-am [m] 1) von Indra 10, 191,1 15

670,3, 679,3 | -ās [N p f] 1) spridhas  
am [n] 2) charid 503,2 | 926,12 2) (purās) 519,

-āsas [m] 2) adhrayas 8, tavirīs 675,10  
141,2 | as [A p f] pūas 927,8

**ā-dhenu**, a, nicht milchend [dhenu], daher  
2) bildlich unfruchtbar (parallel aphala,  
apuspā)

-um [f] 1) gām (stāriam) | -uā [f] 1) 2) mayayā  
117,20 | 897,5

**(adho-akṣā)**, **adhas-akṣā**, a, unter [adhās]

der Achse [akṣa] sich haltend, nicht bis in  
Achse reichend

-as [N p m] (sindhavas) 267,9

**ādhy-akṣa**, m, Aufseher [von akṣa, Auge]  
besonders von Agni

as 151,1 (d h dieser) | ena tyava 951,1  
Welt 955,7

um dharmānam 663,24,  
yaksisyā 911,13

**(a-dhi)**, a, un aufhaltsam [von dhi =  
i dhi von dai], enthalten in adhiṅgu

**ādhi-gu**, i, unaufhaltsam gehend [gu] u  
aufhaltsam vordringend, meist von Gottern  
nur zweimal (642,11, 702,11) von Menschen  
2) Eigenname eines von den Asvins unter-  
stützten Mannes

o von Agni 25,1 361, | we! Mit! fordert av! |  
1 von Somā 510, | von Indira 61,1

us von Indira 186,20, | u [d m] ayama 64,  
679,1, jūas 702,11 | 11, 427,2

um 1) agni 669,17, | was von den Mut  
das agni 632,2 2) 64,1 von den Söhnen  
112,20 642,10 | 642,11

**a-dhrija**, a, unaufhaltsam [dhri] ist hier d  
zusammengesetzt aus dhi (Wurzel dhi) und  
ja geartet (Wurzel jui) zu betrachten 1-  
unmittelbar aus adhi abzuleiten hundert die  
Betonung

-as 361,10

**adhva-gā**, i m auf dem Weg [adhvan]  
gehend [gā], Wanderer

-o 655,8 (neben han-o)

**ādhvan**, m, Weg

-a 113,3, 173,11, 201,2, | -am 187,13 191,5  
558,2, 571,3, 651,11, | m [L] 35,11, 135,1

887,26, 931,1 | 170,2 192,1 692,6,  
-ānam 31,16, 877,6, | 863,10

911,7 | anas [A p] 121,71,9  
-ane 12,8 | 72,7, 101,2, 116,8

-anas [G] paramam | 264,12, 157,3, 576,4,  
301,12, ante 312,2 | 617,17, 848,1 941

vimocine 407,7, pa- | 3(?)  
nam 108,10 vma- | abhis 23,16, 70,1

dhym 1005,2 pue- | asu 1011,2  
1028,2 (nch rajasas)

**adhvarā**, m, die religiöse Feuer, das Opfer-  
fest, als das Ganze aller gottesdienstlichen

Handlungen, welche zur Verehrung eines  
oder mehrerer Gotter zu einer bestimmten

Zeit (ritu) ausgeführt werden. Es stammt  
aus der Wurzel adh, welche in ādhvan (Weg)

zu Grunde liegt, und ist daraus ebenso ab-  
geleitet, wie 2) it it vara aus i (gehen)

Ganz in gleicher Weise bedeutet auch yām  
(aus yā) den Weg, Gang und das Opferfest

ähnlich ritu, rita (aus ri). Die alte Erklärung  
aus a und dhvara, „was nicht gestört werden

darf“, ist zu verwerfen schon darum, weil  
dhvar nicht „stören“ heisst, sondern „zu Fall

bringen, täuschen“, und die etwas anders  
gewandte Erklärung Benfey's wonach adhvarā

ursprünglich tuglos bezeichne, und die Schweizer (Kuhn's Zeitschr. 1, 154) angenommen hat ist schon von Benfey selbst (Sv gl III) durch die richtige ersetzt

us 64, 19 647 1 719 1  
um 11, 11, 11 18, 8  
191 2317 26, 1  
1111, 711 1 95, 12  
101, 8, 135, 3 7 151  
1 7 191, 5 251 5  
251 1 258, 2 262 5  
258 12 298 10 305  
6 111 2 33, 1  
188 105 2 125 1  
191 12 309, 10 118  
7 308 1 722, 12 598  
7 608 1, 600, 6 660  
20 672, 6 681 9 706  
1 795 1 806 11, 889  
6 911, 18 918 15,  
920, 10  
ava 206, 7, 307, 518, 3,  
557 6, 559 2 598 1  
639 2 10  
ava hotu 302 1 156  
11, 30, 2  
ava ketum 242, 8, hotu  
241 1 103 4, puuctu  
237, 1, homam 294, 7,  
rajānam 299, 1, hotā  
ram 532, 12, 927, 5,  
dutiāni 301 8, dutas  
231 1 didvut 507, 10  
puuctas 527, 1 930, 6,  
puuctas 531 1 puuct  
533, 1 puuctas 530,  
1 puuctas 532, 1,  
iskartaram puucti  
sam 966 5 cetati 128  
1 30 527, 1  
12, 7 157, 16, 17 2  
73 94 13 121 1 7  
112 11, 167, 2, 218, 1,  
212 1, 214 1 7, 248,  
7 250 6, 261, 1 12

**adhvara-cri**, a, die Opferfeier schmückend,  
das Opferfest erscheinend [311]

va un gmm v p m m n | yas [N p m] sapta yas  
11 1 1000 862, 8 | 17, 8 621, 14, ketavas  
901, 7

**adhvary** den Opferrdienst besorgen [von  
adhva u t]

vasi agne 912 2 917, 10 vasi agne 917, 11

Part **adhvariya**

atām janam 305, 5 substantivisch jāmayas  
23 16, hotu 113 10

**adhvara-sthā**, a, bei der Opferfeier beschäftigt  
[1. von adhvara und stha]

as mānusa 901, 7

**adhvary** ulhvay

yantā [d] (ayvān) 181, 1

**adhvaryu**, m, der die Opferfeier besorgende

oder leitende *Priester*, der besonders bei  
der Bereitung und Darbringung des Soma  
thätig ist, und von dem Hotar (dem Gresser)  
unterschieden wird [von adhvary]

o 481, 4, 485, 13, 624, 11, 652, 24, 763, 1, 956, 5  
us 162, 5, 196, 6, 239, 4, 302, 4, 391, 2, 462, 2, 651, 1, 710, 10  
um 867, 3  
os [1b] 843, 12 parallel  
p v i t ā t  
os [G] h v i t ā t 269, 10  
u [d] v i s m i t ā d h v a  
v u 207, 5

**a-dhvasman**, i, keine Befleckung oder Ver-  
dunkelung [dhvasman] habend, *unbefleckt*,  
*unverdunkelt*

us 1 171 v u s 139, 1 13), pithblus 225, 1,  
ubhis 226, 14 (vgl. un-  
bhulitav unis in V)

**an-**, von Consonanten a, (gr a, α, in den  
übrigen verwandten Sprachen bleibt das a  
auch vor Consonanten, so osk, aimen an,  
lat m, deutsch un), *an* (mit der voran-  
den Partikel na zusammenhängend)

**an** [Cu 119], *athmen*

Mit **āpa**, *unshauchen*, *ginnen*, vgl pi una,  
den letzten Athemzug 2) pat u, das Bi-  
*thun* seelte

**pra** 1) zu *athmen* be- **sām**, *athmen*, *leben*  
Stamm **an**

mit **pra** 1) yas pra amti 951, 4

Imperi **ān** (tonlos 858, 8)

nīt vītām tūl kam 955, 2 — **pra** 1) adya ud  
558, 5

Perf **ān**

na [3 s] **sam** 881, 5 adya mamāra sa hias

Part **anat**

at [n] 164, 30 tuagātū atī [N s f] apa (usas)  
pivam 1015, 2 asy i (suiya  
atas [G] pra piā sya) prānat  
natis, 2) rajā 947 3  
(neben nimisatas, ja-  
gatas)

**anā**, Deutestamm, s idam

**an-aks**, i, ohne Augen, blind

-ak [N m] 206, 7 pi vī cronas sthāt vī acasta

**an-aksa**, i, dass

-akas 785, 6 (neben ba i [f] duhitu 853, 11  
dhurās)

**ā-nagna**, i, nicht nacht [nagna]

-ās [1 p f] yahvis 235, 6

**ān-agnitrā**, a, nicht das Feuer pflegend

ās [1 p f] lastis 189, 3

**an-agnidagdha**, i, nicht vom Feuer ver-  
brannt [agnidagdha], *unbestattet*

-as [m] 841, 11 ye agnidagdhas yē

**anaḍ-vāh**, stark anadivah, in den schwachen Kasus (vor Vocalen anaduh), vor Consonanten anadut, ursprünglich 1) *Lastwagen* (masculin) (vāh), wo diese Bedeutung und Herleitung besonders 885,10 deutlich hervortritt, 2) m, *Stier*

-vāham 1) 885,10 gam | vāhō 2) 911,10  
[m] | utsu 2) 287,18

**an-atidbhuta**, i, *un überliefert*, vgl. adbhuta  
-a [p n] | brahmā 699,3

**an-adat**, a *nicht essend* [adat] *nicht reichend* (von ud)

-atī [A p f] | jāhvis 235,6

**an-antā**, a *ohne Ende* [anti] *endlos, unbegrenzt*, und zu 1) in Raum 2) in Zahl 3) in Kraft

-ās 1) adhya 113,3, | e 1) vāman 100,1,  
unay 502,8 (nanti) 294,7 (unbe-  
-am [m] | ) cūsmum | gränzter Raum)  
901,3 | ās 1) pūthi 101,2

um [n] | 1) pūjas 113,5 | es 2) vadhes 121,9

**ananta-cusma**, i, *unendlichen GröÙe* [cusma] *habend* (von den Mutis)  
as [m] | nar 561,10

**ān-apacyuta**, i, *nicht zu erreichen* [apacyuta] *von cyu mit apt*, *nicht in die Flucht zu jagen*, 2) *nicht abzuwerfen*

-as 327,11 rathas, 702,9 | um [n] | 998,6 sahas 2)  
(India), 716,8 (Soma), 919,12 samyanabam  
samatsu sasahas), sa | acyām (Joch der  
kha 852,8 | Rosse)

-am [m] | von India | -a [d] | 646,7 (vāma),  
313,1 (sadasas na | 823,3 (India und som  
bhūma), 701,8 (soma | Blitz samatsu )  
pām)

**an-apatyā**, n, *Kindlosigkeit* (apatva)

-ām 288,18

**an-apavṛjyā**, a, *nicht zurücklegen* [apavṛjyā] *von vrj mit apa*, *vom Wege*

an -adhvanis 116,3

**ān-apavyayat**, a, *nicht ablassend* [apavyayat] *von vya mit apa*

-antas avas 516,7

**ān-aspasphur**, i, *nicht wegstoßend* [apasphur] *von einer milchenden Kuh, die den Melker nicht wegstoßt*

-uras [N p f] | enīas sudughas 678,10

**ān-aspasphura**, a, dass

-ām dhicnum 189,11

**ān-aspasphurat**, i, dass [apasphurat v sphur mit āpa]

antum dhicnum 338,10

**ān-apāvṛt**, *un abgewandt* [apavṛt] *von vṛt mit āpa*, *unabhängig, adverbial*

473,5, 915,3

**ān-āpinaddha**, *nicht unterbunden* [āpinaddha] *s nah mit āpi*, *nicht festgehalten* (von der Milch in den Kühen)

-am [n] | pakvām (payas) 513,4

**ān-aptā**, a, *nicht wasserig*  
um Soma 728,3

**an-apnās**, a *ohne Besitz* [apna]

-as [A p f] | 211,9 (at itis)

**an-abhidruh**, a *nicht trugend, nicht befeindend* [abhidruh]

uha 1140,2 252,5 (vāma)

**(an-abhūmlata)**, a, *nicht vermisch* [von mla mit abhi], *enthaltend im Folgenden*

**ānabhūmlāta-varna**, i *von unermischter Farbe* [varna], von Agni

-as [p m n] | 226,13

**ān-abhiṣasta**, i, *ladellos* [abhiṣasta] *von an mit abhi*

i [f] | divi vi 800,7

**an-abhiṣu**, a *ohne Zugel* [abhiṣu]

-us arva 102,5, rathas 332,1 vāmas 307,7

**an-amiva**, i, *ohne Krankheit oder Fied* [amivā], *und zu 1) gesund, munter, 2) von keinem Leid begleitet, 3) kein Leid bringend, 1) n, Wohlsin*

-as 3) 562,2 (India) | as [m] | 1) 863,7 (von  
570,1 (Wohnungs- | den Opfern)

heir) | as [N p f] | 1) janavā  
am [n] | 1) 840,11 | 841,7 (Soma) 861,1

asy i 2) 1145,2 0 | as [A p f] | 1) 842,6  
-asas [m] | 1) 293,3 (v | 296,11 843,8  
den Opfern) | um 2) vāma 914,1

**an-arvā**, i, 1) *unerschlich, unanfechtbar*, 2) *schränkenlos*

am [n] | 1) 161,2 cakram | a 2) aditis 241,6 (a 1  
2) 185,3 datam

**an-arvāna**, a, 1) *unerschlich, unüberwindlich*, besonders 2) m, *Bezeichnung eines mit der Aditi zusammen genannten Gotte* [an arvan]

-as 1) vāvas 651,12 2) am 2) 918,11 melon  
105,11 neben devā | aditum

aditis

**an-arvān**, a, *der nicht zu verletzen nicht anzugreifen ist* arvān, arvā arvanat d vā

sind durch die Anhang vā, van vāna (vgl. pakva, ikva, ikvān, vāgvāna) zu der Wurzel

u (11) in der Bedeutung verletzen, verletzen abgeleitet, die Wurzel uv dagegen scheint

nur erst aus unsern Wörtern abstrahiert zu sein, 1) *unangreifbar, unerschlich, unüber-*

*wundlich*, von Kämpfern, Gottern, 2) *unerschlich, von Dingen*, 3) *unangefochten, sicher*, 1) der Loc als Adverb in *Sicherheit*

1) 1) indras 313,20 (ar- | 136,3 vājam 197,1,  
sindhit), 487,5 11, | m 37,1 steht es zu

923,3, vādhmas 36, | gardhas (n), wofür  
3, svāta 403,4 | jedoch vielleicht gar

3) 94,2 (kseti) | dhām zu lesen ist

-anam 1) vāsbhum 180, | ān [L] | 1) 116,14  
1 (hrhaep), pusanam | -ānas 1) v d Gottern

189,1, | 190,6 3) panthās ad  
613,5, yudham 701, | tūnaam 638,1  
8 (India) 2) glōkam | ānam 1) tesam (devā  
51,12 3) mātām | nām) 891,1

**in-ar-ṣaṇ**, a, *den Wagen (anas) bestiegend* (vi, eingehend) *nichtiger (wegen des Accents) dem der Wagen als Wohnung (vi) dient* (ar) (tūva) 121,7 (indriya)

**an-arṣa**, nicht verletzend, enthalten in an arṣa

**in-arṣaṇi**, m, *Lagepunkt eines von Indra bekämpften Dämons [von ar]* im 652,2

**in-arṣa-rāti**, a, *der (ar) [ati] hat, die nicht verletzten* im Vasudh 708,1 (Indri)

**in-avadyā**, a, *ohne Tadel oder Makel* [avadya], nur einmal anavadya (171,2)

|                      |                                     |
|----------------------|-------------------------------------|
| a [V] (ene 11,9) mda | as [m] janitars 160,1               |
| 129,1, 171,2, 97,12  | is [N p f] (usas) 12,5, 96,5, 26,13 |
| is v Soma 781,10     | as gmes 6,5                         |
| am [m] (udham 71,5)  | a [f] nat 73,3                      |
| asva v Indri 13,6    | abhis utibhis 328,5                 |
| asas murtas 17,1     |                                     |
| devas 607,1          |                                     |

**inavadyā-rūpa**, i, *von tadellosen Gestalt* (rūpa)

as [A p f] gas 894,3

**ān-avaprgna**, a, *un getrennt* (v pi) = pic) a [n p] vitata 102,4

**an-avabrahā**, a, *von dem man nichts ables* *vagen kann* [von bra mit āva] as indras 910,5

**an-avabhra**, a, *nicht fortzubringen* [bhr mit āva], *bleibend*, m

**anavabhra-radhas**, a, *der bleibenden Lohn* [radhas] *nicht* asas [N p] (marutas) 166,7, 227,1, 260,6, 411,5

**an-avasā**, a, *der keinen Halt* [avasā] *macht*, rustlos

as yamas (marut um) 507,7

**an-avasyat**, a, *nicht rustend* [ava syat s si mit āva] -antas 309,1

**ān-avahvara**, a, *truglos* am 232,6

**an-avāyā**, a, *nicht ablassend, nicht reichend* ām [n] dyasas 620,2

**ān-aṇat**, a, *nicht essend* [aṇat v aṇ, essen] an 164,20

**an-aṇṇā**, a, *thränenlos* [aṇṇa] avas [N p f] janitars 811,7

**an-aṇṇā**, a, *reisellos* [aṇṇa] ās arva 152,1, iathis 38,5, 382,1, yamas 807,7, ām rātham 120,10 112,12

**ān-aṇṇā**, n, *nicht Rosse gebend* [aṇṇā] ām [m] girim 108,1

**(a-naṣṭa)**, a, *nicht verloren gegangen* [naṣṭa] *naṣṭ, verloren gehen*, enthalten im Folg

**ānasta-paṇi**, a, *von dessen Heerde* [paṇi] *nichts verloren geht* us gopās 843,3

**ānasta-vedas**, i, *von dessen Habe* [vedas] *nichts verloren geht* as im pūsanam 495,8

**ānas**, n, *der Wagen*, besonders der stark gebaute, und von dem leichter gebauten, iathas, unterschieden (267,9 10, 700,7), der Lastwagen, insbesondere 2) der starke Wagen der Uschis, der von Indra's Blitz zerschmettert wird, 3) der Wagen der Sonne, sūrya, aber nur im bildlichen Sinne [s anadvāh, anar-vi, anas vat und vgl lat onus]

|                      |                       |
|----------------------|-----------------------|
| as 1) 865,10, 912,18 | asā 1) 267,9 10       |
| — 2) 206,6, 326,11,  | asas [Ab] 2) 326,10   |
| 899,6, 964,5 — 3)    | (sompistat)           |
| 911,10 12            | asas [G] 1) khe 700,7 |

**an-astha**, a, *knochenlos* [astha = asthan, Knochen] as ūrus 621,14

**an-asthān**, a, dass

-a 164,1 asthanvantam yad ~ bibhanti

**ānasvat**, a, *mit einem Wagen* [anas] *verschön* -anta gav 381,1 | antas pajrās 126,5

**anā**, denn, diese Bedeutung passt überall, besonders klar ist sie in 920,3 4. Es scheint für anaya (vgl amuyā) zu stehen, und also wie das lateinische gleichbedeutende enim aus dem Deutestamm ana (dieser) hervorgegangen zu sein

326,3, 611,13, 667,6, 920,3 4

**ān-ākṛta**, a, *was man sich nicht aneignen* [s kr mit a], *nicht festhalten kann* as von Agni 111,7, der mit einem Strome verglichen wird

**ān-āga**, a, *schuldlos* [āga = agas], *sundlos*, im Acc besonders mit vac und ki

|                         |                            |
|-------------------------|----------------------------|
| -ās (vay um) 60,7, 613, | 4, 838,5 (mit vac oder kr) |
| -2, 862,12              |                            |
| -ām (nas) 248,19, 308,  | ām gam 710,15              |

**ān-āgas**, i, dass, von Menschen und Gotte, einmal bildlich vom Schiffe

|                         |  |
|-------------------------|--|
| -ās [N s] 137,2, 602,7  | asas [N p] (vayam) 24,15, 436,6, 667,18, |
| (aham), (sumas) 576,    | 862,9, 863,7, 990,5,                     |
| 1, mitras 582,1         | devasas 889,4                            |
| -as um [nr] 335,3 (tam) |  |
| -asam [t] nayam 889,10  | asas [A p] (nas) 123,                    |
| -asus [G s] 676,7 (ast) | 3, 214,7, 350,3, 578,                    |
| ratnam ~)               | 2, 861,3                                 |

**an-āgā**, a, *nicht herbeikommend*

-ās akunas 991,2

**anāgāstva**, n, *Schuldlosigkeit, Sundlosigkeit* [von anagas]

|                          |                       |
|--------------------------|-----------------------|
| -am 94,15, 162,22, 861,2 | ē 101,6, 491,2, 564,1 |
| ena 863,9                |                       |

**an-āturā**, a, *nicht beschädigt* [atua], *unver-schädigt, gesund*

|                        |                       |
|------------------------|-----------------------|
| -am [n] 111,1, 667,10, | as [m] ādriyas 920,11 |
| 921,20                 |                       |

- a-nathu**, n, *Schutzlosigkeit* [nāthi]  
am 86,11
- ān-ādhiṣṭa**, i, *an den sich niemand heran-  
wagt* [s. dhūs mit a], *unangreifbar, unmah-  
bar, unbezwunglich* 2) auch mit dem Inſti-  
dessen, wodurch j nicht bezwungen wird  
as 11,11 von Agm der -is is 2) (marutis) 19,1  
-am [n | 2) vritum 612  
18 (i ksissim i) | -is is 2) (marutis) 19,1  
(oṣas i)  
um 96,1  
dhūs utibhūs 128,5,  
711,15
- an-adhiṣya**, i, *dass*  
um [m | viśubham m- | as [m | 729,13, 980,2  
diam 311,10 | a [n | pati um 870,1
- ān-anata**, i, *an gebeugt* [mit i s nam m a]  
-i [V | v. India 186,9 | um 122,1 mch um  
-as v. India 673,7 (vi | 980,1  
sabbis), 699,1 | -is is 2) (marutis) 19,1  
is [m | (marutis) 19,1
- an-anukītya**, i, *nicht nachzuthun* [anukītyi  
s ki mit am], *unnachahmlich*  
um [n | 891,10 | a [n | 918,1
- an-anuda**, i, *nicht nachgebend* [anuda]  
as 1,8 (India) vrit | um 861,5 (India)  
bhas 212,1 (India)  
211,11 (India misp)
- ān-ānudīṣṭa**, i, *an aufgefordert* [anudīṣṭi  
di mit um]  
as v. India, der d Gebethasser tödtet 986,1
- an-anubhūti**, f, *Mangel an Irgendeinheit* [um  
bhūti], *Gleichgültigkeit, concert der Gleich-  
gültige* (gegen die Götter)  
is [A p | 188,17
- ān-āpi**, a, *ohne Freunde oder Verwandte* [api]  
is von India 611,13, (ahum) 865,6
- (an-apyā)**, **anapia**, i, *un erreichbar* [api  
s ap]  
-am [n | ksitiām 782,11
- ān-ābhū**, a, *nicht dienstfertig* [abhu], *un-  
gehorsam*  
-uas [A p | 51,9
- an-āmayitnu**, a, *nicht krank machend* [um-  
yitnu], *heilend*  
-ubhyam 961,7 hastabhyam
- a-nāmin**, i, *sich nicht beugend, unbeugsam*  
-i oṣas 296,1, ksitiām 119,6
- an-āmṛnā**, i, *un-schätzlich*  
as 33,1 (India)
- an-āyudhā**, a, *ohne Waffen* [āyudhi], *daher  
ohne Opfergerathe*  
-āsas 311,11 āsinas 70,9
- an-ārambhanā**, a, *aus keinen Halt* [aram  
bhana] *hat, nichts bietet, woran man sich  
halten kann*  
e samudre 116,5, tamas 182,6, 620,1
- ān-āviddha**, a, *nicht verwundet* [āviddha s  
vyadh mit ā]  
-ayā tamas 516,1
- an-āvīt**, a, *nicht zurückkehrend* [s vrt m ā]  
-t sudevās 921,11
- an-āṣastā**, a, *nicht\*gerührt* [aṣasta Part II  
von ṣans mit a]  
is [N p | 29,1
- ān-āṣirdā**, a, *der kein Bittgebet darbringt*  
[aṣirdā], *nicht betend*  
um [A | 853,1
- an-āṣu**, a, *nicht schnell, träge*  
um āvati 186,2 | was 621,11  
os 865,3
- an-āṣu**, i, *nicht rasche (Kasse) beset end*  
was [m | 135,9 (marutis)
- an-ās**, i, *ohne Mund oder Intell*  
is [A p m | 183,10 dāyām
- an-asthana**, i, *keinen Standpunkt* [asthana]  
*quadrant*  
e 116,1 samudre
- an-ahuti**, f, *Unterlassung der Opferung*  
[ahuti]  
um 863,1, 889,12
- amitabha**, f, *Namen eines Hindu*  
i 107,9
- an idhma**, i, *nicht des Brennstoßes* [idhma]  
*bedeutend*  
is von Agm als apum nipat 246,1 86,1
- an-inā**, i, *unkräftig* [inā] *trug*  
is v. 100,2 dhūmas
- a-nindya**, **a-nindā**, i, *tadellos* [nindā]  
is 791,1 Soma | v. [V d | avino 180,1
- an-andrā**, a, *den India* [india] *nicht er-  
chrend, dem India feind*  
um [m | ardhām 534,16 | an 80,6  
is [m | 356,1, gatiavas | -am dūhām 19,7  
571,1 | -as [A p f | dūhāt 1,1
- ā-nipadyamana**, a, *sich nicht zur Ruhe bequod*  
[s pū mit m]  
um gopam 164,11, 1003,1
- a-nibaddha**, i, *nicht festgebunden* [s bandh  
mit m]  
is 109,5 (nakas)
- a-nibādha**, m, *Unbedrangtheit* *Freiheit*  
e 235,11, 396,17
- ā-nibhrsta**, a, *nicht niedrister end* [nibhr  
s bhānt mit m] *nicht erlegend oder er-  
legend*  
-as 912,6 (India)
- ānibhrsta-taviṣṭi**, a, *dessen Kraft* [taviṣṭi  
*nicht erlähmt*  
is 216,1 (brahmanas patis), 361,7 abhūs
- a-nimanā**, a, *unangenehm*  
as 27,11 (agūis), 163,7 indias
- ā-nimig**, f, *das Nichtschliessen der Augen*  
[nimis] *etc und Inſti adverbial 1) nach  
sam*  
sam 1) 373,2, 377,3 | as 1) 291,1 376,7
- a-nimigā**, a, *du Augen nicht schließend*  
[nimisā], *wachsam*, 2) -ān, *adv, rastlos*  
-ās 929,1 indias | -as 929,2 indras  
-ām 2) 21,6 | -ās 218,9 (ādityās)

**ā-nimisat**, a, dass [nimisat 4 mit mit m]  
-antas 889,1 devāsas [-adibhs 14,3,8 pāyubhs  
**ā-nimesa**, m, das Nichtschliessen der Augen,  
A. adverbial *nachdem*

-am 31,12, 161,21

**an-irā**, a, ohne Satt und Kraft (nā),  *matt*  
ena 301,11 *vai*

**an-irā**, f, *Entkraftung* [von nā], *Suchtthum*,  
gewöhnlich mit *anvā*, *einmal* (669,20) mit  
ksudh zusammen genannt  
am 587,2, 669,20 863,1 | es [N] 668,11

**ā-nivācamāna**, i, *nicht entziehend* [niva amāna  
s va mit m] *nicht rastend*  
as [N f] ipas 565,1

**ā-nivṛta**, i, *nicht zurückgehalten* [nivrta s  
vi mit m]

es 263,6 *avas*, womit Agni verglichen wird

**a-niveṣanā**, i, *keine Finkeln* [niveṣanā] *ge-*  
*stattend*

mam ksthānam 32,10

**ā-niṣṭa**, i, *nicht ruhend rastlos*, un, idv,  
*rastlos* [nirita]  
am 229,8 805,2

**āniṣṭa-sarga**, i, *rastlos sich ergussend* [-sargā,  
*Ergussung*]

ās 917,1 [A f] ipas, womit die Lieder ver-  
glichen sind

**a-nihṣasta**, a, *tadellos* [nihṣasta s ʒans mit  
m]

as [V] abhavas 330,11

**a-niṣaṅgā**, i, *ohne Wängchen* [niṣaṅgā],  
*unbeuchtet*

aya 31,13 *vayava*

**an-isaavyā**, i, *den Pfaden* [isu] *nicht zu*  
*gänglich*

ās [N f] tumis 933,6

**ān-iskṛta**, i, *nicht zugewüst, nicht geschmückt*  
[iskṛta]

am [m] iskṛtām | un [n] 751,2  
709,8 (mān)

**ā-niṣṭṛta**, i, *nicht widergeworfen* [niṣṭṛta s  
stai mit m]

-as Indras 61,9

**ānika**, n, ursprünglich wol der Mund als der  
athmende [an], der stets vom ganzen An-  
gesicht gebraucht, und zwar theils 1) im  
eigentlichen Sinne, theils bildlich, indem  
2) der angezündete Agni oder 3) die strah-  
lende Morgenrothe oder 4) Sonne, als den  
Menschen mit ihrem Angesicht anblickend  
dargestellt werden. So wird auch 5) Agni  
als Angesicht der Opferfrau, 6) Ushas als  
Angesicht der Aditi aufgefasst. Bisweilen  
tritt dabei das Bildliche zurück und es er-  
scheint dann 7) in der Bedeutung *Glanz-  
erscheinung*, jedoch nur von Agni. Feiner  
wird 8) als Angesicht des Boles (puṣu)  
oder der Pfenle, deren *Scharfe* oder *Spitze*,  
aufgefasst. 9) Endlich wird eine der Er-  
scheinung sich darbietende *Reihe* oder ein  
*Zug* (der Marut's oder der rothschimmernden  
Kühe, die die Morgenrothe herauftreiben u. s. w.)

als Angesicht (Front) aufgefasst. 10) Der  
Loc ānika scheint auch in der Bedeutung  
coram vorzukommen, *vor* = im Angesicht

|                         |                        |
|-------------------------|------------------------|
| -am 1) mama (d India)   | 4, gāvām arunānām      |
| 874,3 — 2) (agnēs)      | 124,11, marutām 168,   |
| 226,11 301,15, 307,1    | 9, 301,9, 488,28, 705, |
| 308,2, 356,1, 604,2,    | 9, (somānām) 869,4     |
| 833,3 — 3) (usāsas)     | e 2) 683,4, 520,3 —    |
| 261,13, 430,1 — 4)      | 3) 488,5 — 10) apam    |
| (suyasya) 492,1, vgl    | 374,11, vāyos 711,13,  |
| 874,3 — 5) adhvāna-     | ksos 809,22            |
| nām 828,6 (agnim) —     | ā 7) 253,4 — 8) 319,7  |
| 6) adites 11, 19 (usas) | totukte tigma          |
| — 7) (ignēs) 517,8 9,   | es 7) 235,15, 306,3,   |
| 595,3 — 8) parīṣos      | 521,5                  |
| 102,4 — 9) devanām      | esu 1) 640,12          |
| 115,1, usṛjanīm 121,    |                        |

**a-nīda**, a, *nest los* [nīda]

as 881,6 *suprinas* (India)

1 **anu** Grundbegriff hinter einem andern  
her, ihm nachfolgend. Dabei hat es fast  
alle Bedeutungen unseres „nach“, also räum-  
lich „nach einem Ziele hin“ (besonders mit  
dem Nebenbegriffe des Hinstrichens), zeitlich  
„nach (post)“, bildlich „nach, gemäss“ (se-  
cundum). Feiner entwickelt sich aus dem  
Grundbegriff in der Verbindung mit dem  
Acc der Begriff „lang (einem Flusse oder  
Wege) hin“, dann aber auch der Begriff der  
Ausbreitung über ein zusammenhängendes  
Gebiet, oder über eine Vielheit, und zwar  
sowol in räumlicher als zeitlicher Beziehung  
(gr. ἀνὰ mit Acc). In der ersten Bedeutungs-  
reihe kommt es in zahlreichen Zusammen-  
fügungen mit Verben vor, namentlich mit ai,  
uṣ, av, āḥ, i as, i, i ukṣ, i idh, ki, krand,  
kiap, kiam, kiuc, ksai, klyi, gam, i gā,  
i gi, gibhuy, giabh, ghus, caks, cai, cit,  
jan, jua, tiks, trd, dah, i da, diḥ, diḥ, dū,  
dham, i dhī, i dhī, num, m, i nu, brū,  
bhā, bhū, (bhūs), bhr, mad, i man, mand,  
i 2 mā, mud, mi, mi, (jaj), yit, vam, vā,  
viks, (i ubh), 2 iā, i, i iudh, iuh, (labh),  
vac, vad, vac, 2 4 vas, vah, i vā, vid, vīay,  
vij, vit, vidh, ven, ʒans, ʒak, cās, ʒiath,  
i cin, sac, sidh, si, si, stu, sthī, spag,  
spu, sphui, smi, syud, i hā, hū. Als selbst-  
ständiges Adverb erscheint es nur zweimal,  
als *Prap* nun mit dem Accusativ

Adv *darauf* 853,17, 799,12

*Prap* mit Acc 1) *nach* — *hin* (mit dem  
Nebenbegriffe des Strichens) gavyūtis ~ 25,16,  
~ jayasam 432,2, mam vom ~ 343,11,  
ksas 829,6, ʒīyam 46,14, sāma ~ 961,4,  
~ vātasya viśthas 994,2 2) *zeitlich nach*  
~ priyatim 126,5, vijnam ~ 316,2, sim ~  
(darauf) 37,9, 141,9, 315,7 drūhyam 534,  
12 3) *nach* einem inneren Triebe oder Ver-  
mogen svadhām ~ 64,165,5, 640,7, ~ svadhām  
33,11, 88,6, 285,11, 329,6, 345,6, 572,13,  
~ svadhās 815,5, svadhās ~ 652,19, 863,5,  
~ josam 212,3, 221,2, 228,1, 387,2, 464,8,  
507,4, ~ okiam 1018,3, vācān ~ 82,3, 181,5,

624,10, 917,7 kriatum 837,7, 672,5, 985,2, 336,1 (kriatum dadhikas) dansānās  
 ~66,9 1) *nach* eines andern Willen oder Vorschritt upanatum kamayas 887,21 ~ asy i krtum 29,5, viatum 128,1 136,5, 929,3 660,8, 661,7, 948,2, 309,2 ~ viata 156,9, 661,10, nivas purvis 227,6, tum ~ (iva) nividum 175,6, pradiam (so statt pridiām zu lesen) 97,3 325,3, dharmā (oder dharmā) 201,1, 882,3 97,3 dharmā 809,5 5) *nach*, *gemäss* (in dem Sinne der Ähnlichkeit) pradias 281,2, 606,1, 277,1, saptahoti 513,11 tum ~ (iva) nivy ism nivyam 138,1, vidhivā ~ 10,12 6) *nach* einem Lichtschein oder Geruch seine Richtung nehmend ghosm 241,6, kloram 487,11 dyutim 766,1, ~ amatum 16,5 7) *lang*, *entlang* sarisvatum 641,18, nāvās ~ 80,8, pithas 246,7 269,8, 523,2, 510,2, pantham 528,7 809,12, uhyānam 877,6, praviat malis ~ 540,1 8) *durch* -- *hin*, d h an allen Orten eines Gebietes pithvam 923,19, rodasi ~ 973,8, 630,6, janasi ubhe 193,1 idam hi (nebh sadhastham) 283,10, svaritum 80,1-16, 84,10, 199,5 so auch, wenn das Gebiet durch eine Mehrheit vertreten wird janān ~ 50,3 6 120,11, mānsān ~ 629,2 vias vias 631,8, 663,21 pravis 882,5, pūvam okā smu pūva 61,17, janasi ubhe 82,3, vuvum ~ 1027,2 (über ill), so auch durch a verstärkt, welches die Bewegung durch das Gebiet hin hervorhebt dhinva ~ a 229,7, ~ svam ā i vias 775,6 9) *hin und her* in, d h an verschiedenen Orten eines Gebietes oder einer Mehrheit vanā ~ 289,1, gōmātis ~ 415,19 10) Mit einem Zeitbegriffe im Plural zu jeder der genannten Zeiten ~ dyam (täglich, Tag für Tag) 71,6, 113,13 121,17, 167,10 180,8, 201,13, 219,2, 257,2, 300,8 9, 410,5 508,6, 543,11, 553,5, 871,11, rān 13,5, 49,3, ~ usasas 1110 usasas rānās 193,8 ~ purvis (usasis) 219,3 samvatas 191,15  
 In 821,7 ist wahrscheinlich anupurvas statt ann purvas zu lesen [B R], in 622,11 ann gha ul ist der zu erwartende Caus tam durch gha id vertreten i nklai bleibt 931,2 (ann cipa)

2 **anu**, m, Mensch [von an], Bezeichnung nicht vrischer Leute

an 60,5  
 av is 85,4, 511,11 | us 108,8

**anu-kāmā**, n, dem Wunsche [kām] *entsprechend*, *erwünscht*, 2) *an*, *nach Wunsch* ān [n] 1) annam | n | mutitv m 701 823,9 2) 17,3, 663,8 | 1

**anukāma-krt**, a, *das dem Wunsche entsprechend* [krt]  
 -ft 723,7 (von Soma)

**an-ukthā**, a, *ohne Lieder oder Sprache* [ukthā], *bedlos*  
 ās [N p] 356,8 neben ānandras

**ānu-gāyas**, a, *dem Gesang nachtont*  
 -asam 625,31 ratham

**an-ugra**, **anugrā**, a, *nicht stark* [ugra] *schwach*  
 as 71,6 | is 621,11

**ā-nutta**, i, *nicht fortzustossen* [nutta ~ nad] *unüberwindlich*

an [n] 165,9, vatum | i | N | 1 | tavis 30,7 80,7 ksitram 70,11 | 1  
 ā [n] viti mi 699,5

**anutta-manyu**, i, *dessen Zorn nicht zu erschrecken ist*

us 70,19 (v. Indr i) | annandram 11,1 6,6

(**anuda**), *nachgehend* [s da mit ann] *enthalten* in ān mudā

**an-udaka**, i, *ohne Wasser*, *wasserlos*  
 is [N f] nadras 766,1

**ān-udita**, i, *nicht auszusprechen* [udita ~ vid] *unricht* [nicht anders]  
 is 921,1 mantri

**anudēya**, die zu überliefernde [hem von ann dēya s da mit ann], die *Braut* (*Brautjungfer*)  
 i 911,6, 961,5 6

**an-udrā**, i, *wasserlos* [udr i]  
 i [L] 911,6

**an-upakṛta**, i, *unerschöpflich* [upakṛta ~ kṛi vernichten mit upa]  
 am [m] vatum 927,5 | am [n] svitum 247,7

**ānu-patha**, a, *den Weg* [patha ~ path] *entlang gehend*  
 is 406,10 neben antaspathās

**anu-purva**, a, *einem Vordern* [pūrva] *folgend*  
 im, udv 1) *nach der Reihe*, *nacheinander*, 2) *vorwärts*  
 -ām 1) 844,6, 957,2 2) 117,1

(**anupurva**), i, *nach an etwas hin beugend* (von anupurva), so ist (nach B R) zu lesen 821,7 (s I ann am Schlusse)

**anubhartr**, a, *stehend*, *kraftigend* [von bhr mit ann, vgl bhūtri]  
 tri [t] 88,6 (vom Gesange)

(**anubhūtri**), f, *Ergebenheit* [von bhu mit ann, vgl bhūtri], *enthalten* in ānambhūtri

**ānumatṛ**, i, *Zustimmung* [von man mit ann vgl matṛ], *Gnust der Götter*, als Gottheit gedacht  
 i 885,6 | vis carman 913,1

**anumādya**, **anumādya** a, *dem man zu antworten muss* [s mad mit ann]  
 vis somas 819,11 | issa āsmanā 122,1  
 vis nadras 475,2, rāsas 788,1 (Soma), (somas)  
 736,4 6 (ukthebhas)

**anu-yājā**, m, *Nachopfer* [yājā]  
 as 1008,2

**an-ulbanā**, a, *ohne Wulst oder Knoten* [ulbana], *ohne Fehl*  
 -ām [n] āpas 879,6 | ena cākasa 645,9

**ānu-vrata**, n nach jemandes Befehl [vrata]  
*handelnd gehorham, ergeben*  
 as stota 634,14  
 āy i d 9 gegen-itz | im jāyam 860,2  
 āpaviti

**anuśāsana**, n Anweisung [s cās mit anu,  
 vgl cāsmit]  
 asya bhūti m 85,7

**anusatya**, a der Wahrheit [sitya, n | ergeben  
 am temu 401]

**ānustuti**, f Lob Lobgesang [stu mit anu,  
 vgl stuti]  
 i 672,8 um 677,7

**anustubh**, f, Lobgesang [stubbh mit anu]  
 1) Nimm eines aus 1-4 Silben bestehenden  
 Verses  
 ubh m 900,9 | ubh 2) 906,4

**anusthā**, i folgend, aufeinander folgend  
 [stha mit anu] *nacheinander*  
 is [A p f] adus 54,10

**anusthu**, i, auf dem Kusse folgend [v sthā  
 mit anu] 2) u und nā idvibh *sogleich*  
 u 2) 40,1, uva 2) 300,11

**anu-svādham**, dem eigenen Willen [svadbh]  
*gemäss freiwillig, gern*  
 si 1 191,11, 210,9 251,1 106,1, 751,5

**anu-svāpam**, schlaftrig, in schlaftriger Weise  
 (ob,)

**(anusphurā)**, a, schwebend [v sphu m ānu]  
 um cūram 44 1 2,)

**ān-usrayāman**, i nicht bei Tageslicht aus-  
*gehend* [ustis um m]  
 m (z 1 m) 125,21

**(anuka)**, i du gerade fortlaufende Richtung  
*umhaltend* [v u m um] m n Rückgrat

**(anukya)**, anukia, n Rückgrat [v vor]  
 ut 950,2

**anūcāna**, i reichend [Put med von vāc  
 mit anu] daher *gelehrt*  
 as bhūm m is 1027,1

**anūcina**, i, aufeinander folgend [von invac  
 f mci]  
 a [u] piti 150,2

**ān-ūti**, f, Aicht Hilfe [uti]  
 i [D] 100,6

**an-udhas**, i entlos [ūdhās]  
 ās 911,1

**ān-ūna**, i, woran nichts fehlt, vollständig,  
*vollkommen*

**-am** [m] [m] (m) 1 5 1 | ās [m] 636,4 mādās  
 agnīm 116,1 201,6 | ā [f] daksinā 543,4  
 298,14 | ās [A f] apām cūras  
 ena vaksāthena 101,1 | 235,5  
 asya 1021,1 m  
 mālu cūras

**ānūna-varcas**, a, i vollkommenen Glanz [varcas]  
*besitzend*

ās 966,2 (Agn)

**anūpā**, a, lange des Wassers gelegen [von ānu  
 und āp], m, i fer Wasserbecken

4 819,9 von der Soma | ās 853,23  
 kufe

**anūrudh**, i, *nachstehend* [v 1 rudh m ānu]  
 ut (Agn) 289,5 mit dem Acc āpaiās

**an-ūrdhvabhās**, a, dessen Licht nicht in die  
*Hohe strebt*

isās [A p] 431,4

**an-ūrm**, a, nicht wogend [ūrm, Woge], nicht  
*wankend*  
 m 614,22 v m m (von Indr)

**an-iksarā**, i, *doornelos*  
 is panthās 41,4, 218,6 | i [f] 22 15 (pithva)  
 is [m] p mthās 911,23

**an-ic**, i, *ledlos*

ic is 931,5 A p

**an-iju**, a, *un gerade* [iju], *un edelich*  
 os bhū m 299,13

**an-rta**, i, *un wahr, un recht* [rta], 2) *unwahr*  
*haftig, unedlich*, 3) n, *Unwahrheit, Lüge*,  
*Unrecht*

am [m] 2) 152,3 (Ge | 3) dhāsm 366,4, ceta  
 gensitz riam), na - | is 576,5, scū 581,3,  
 (mham) 671,12 | scū 843,4, mayotā  
 um [n] 1) 105,5 (Ge | 602,6  
 gensitz riam) 3) 23,  
 22, 139,2, 544,4, 671,  
 12, 835,8, 836,4,  
 950,5  
 en i 3) 913,11  
 asya 1) vāpasas 926,7

**anīta-deva**, m, *falscher Spieler* [deva von  
 dh, spielen]  
 is 620,14

**anīta-dvis**, i, *Lüge hassend* [dvis]

is is 562,10 (von den Aditya's)

**an-itupā**, a, *ausser der Zeit trinkend* [itupā]  
 is [s m] 257,5 (India)

**(a-nēdya)**, a-nēdia, i, *untadelig* [nēdia s mid]  
 i 677,1 (mham) | is janitāas 460,4 So  
 is ganās mantas 415, | auch (für anedias) zu  
 13, 87,1 | les 165,12 (mantas)

**an-enā**, i, *ohne Hirschgespann* [ena = cta]  
 -is vāmas m m m, parallel anagvās 307,7

**an-enās**, i, *fehlerlos, unedlos* [enās]

is 129,5 (India), 541,4 (vāmas), 602,4 (ich)

**an-ehās**, a, dem Begehren [ehās von ih] ent-  
*rückt, also 1) über alles Begehren erhaben*, 2)  
*unvergleichlich*, besonders von Gottern, 2)  
 gegen das Begehren geschützt, *sicher, un-*  
*bedroht*, 3) n, *Sicherheit, Schutz*

-4s 2) dātrām 185,3, -as [I] 2) patha 129,9  
 chardis 638,21 3) 491, | asā [d] 1) dyavāprthivī  
 3, 651,12, 676,12 | 516,10

-ās 2) kārā is 887,12 | asas [N m] 1) pu-  
 -asam [m] 1) mantī m | tāsas ādites 638,5  
 40,6, apam napātām | 2) (vayam) 419,7,  
 243,1, bhujyūm 642, | 665,11

2, dyuksām 678,16 | asas [A m] sūm 887,  
 dyam 889,10, (somam) | 22, stubhas 285,3

1018,4, (mham) | āsas [N f] nāyās 667,  
 1019,4 | 1—18

-āsam [f] 1) idām 40,4





in diese Mehrheit eingeschlossen ist sindhusu  
~ 781,7 gosu ~ 912,11, āmasu ~ (gosu) 231,  
2, 513,1, prasūsu ~ 67,9, vījanīsu 161,9,  
asme ~ 21,7, bhuvanesu ~ 157,5, 1009,3  
2) zwischen mit dual amnos\* 161,33,  
asmanos 203,3 sadmanos\* 259,2  
3) unter, inmitten mit plur bhuvanesu  
164,11, 1003,3, jatsu 314,1, patayatsu ~  
450,5, gnasu 161,1, devesu 619,3, a-  
ijesu 677,18, dāsu bahusu 710,13, a-  
yuthesu 912,1) So auch bildlich (unter Be-  
gleitung von ) idasu ~ 116,5 6, vīṣṣu  
794,4

antār A mit loc inmitten apsu ~ 105,1,  
819,1, uccīṣṣ 779,2

āntara, a, *nahe* [Comp von ant 1], (Gegen-  
satz put 1232,8, 252,2, 156,3, 501,2, 941,5)  
oder samitvī (116,1) 2) *recht nahe*, 3) *nahe  
befremdet*, 4) *heiß*, *nicht lieb* (vgl. antama,  
was dem antu in allen Abstufungen der  
Bedeutung zur Seite geht) Zu unterscheiden  
ist von ihm das aus antu entsprossene antu  
(das Innere, Zwischenliegende) was aber im  
RV nicht vorkommt

-as 1) 232,5 ripus, 116,1 | ena 1) 859,1 (pruvīṣṣ?)  
1, 501,2 2) 879,1 | -asya 1) aiyas 106,3,  
(Agni) 3) payus 11, | 941,5  
13 (Agni), purohitas | -ān 1) amitrān 252,2  
11,12 (Agni) 4) jaghās | -es 2) cakres 503,10  
618,19 | -ā 2) sustūts (jāyā iva  
putve) 917,13, her-  
überstreichend in 1)  
am 2) bhujam 101,6

antārā, *zwischen*, aus antu und i zusammen  
gesetzt (vgl. antu a)

~ sakti 912,16 17, dumpati 988,1, pi-  
tai um mītarim ca 911,15, puvātum a-  
vayitum ca 271,9 (zwischen der Ferne und  
Nahe, d. h. in dem ganzen Räume)

antara-bhara, a, *aus Mittel* [antu i] *bringend*  
[bhara i], *herberschaffend*, *mittheilend*  
ās indias 612,12

antāri-ksa, n *das in der Mitte* [antāri — antu i]  
liegende [ksa wie in dyu ksa, von kṣi, wohnen,  
sich aufhalten, wohnt kṣi, die Wohnstätte  
zu vergleichen ist, Weber, Ind St 1,187],  
das zwischen Himmel und Erde liegende, der  
*Luftbaum*, die *Luft*, bisweilen fast persönlich  
gedacht, dazu die Adjectiven unu, muloḥa,  
vāryas, mahi

am 52,13, 73,8, 89,10, | 891,2, 892,9 11, 914,  
91,22, 115,1, 201,2, | 1, 915,6, 916,14, 950,  
206,2, 212,8, 256,2, | 6, 951,2, 965,2, 975,1,  
264,9, 268,10, 288, | 979,3 1016,3  
19, 310,2, 318,7, 319, | -ena 25,7 (patatam), 161,  
5, 353,3, 355,11, 396, | 11 (vātas ~ vāti), 627,  
16, 408,1, 109,2, 119, | 35, 717,2, 775,8,  
2, 3, 419,2, 498,4, | 96,2,4  
502,11, 510,5, 551,5, | āt 18,12, 61,9, 264,11,  
614,3, 620,23, 614,7, | 280,3, 407,8, 623,20,  
793,5, 879,5, 885,7, | 628,3 4, 775,27, 894,

5, 896,11, 915,11, | 555,3, 629,2, 630,6,  
984,1 (aat) | 706,5, 739,6, 881,5,  
-asya 110,6 mibhyas | 906,5, 913,3 6, 947,  
-e [L] 35,11, 165,2, | 5, 994,3  
221,3, 231,4, 240,8, | ām 35,7, 626,15, 632,24,  
406,7, 427,1, 439,5, | 870,8, 891,4 (rocana)  
487,11, 493,13, 499,3, | -ā 463,8, 591,3

antariksa-prā, a, *die Luft erfüllend* [piā],  
*die Luft durchziehend*

ās [N s m] savita 561, | ām [m] mīham 51,2  
1, (somas) 798,14 | am [f] urvaçim 921,17

antariksa-prūt, a, *die Luft durchschwimmend*  
[piu]

udbhīs nōbhīs 116,3

antariksa-sād, a, *in der Luft sich aufhaltend*  
[sad]

ut hansas 336,5

(antariksya), antarikṣia, a, *in der Luft*  
[antariks i] *befindlich*

is [N f] pathīs 408,9 | ī [n] vasu (= vīṣṣu)  
748,5

(antarasya), n, *Schlupfwinkel* [s 3 vaç mit  
antāi], enthalten in daçāntarasya

antārvat, i, *trachtig, schwanger* [von antāi]  
-itis [N] 917,6 | atis [A] 289,5

antarvāvat, im Inneren, innen [von antar]  
40,7, 449,3

āntas-patha, a, *innerhalb des Weges befindlich*  
ās [N] 106,10 neben anupathās

an-ti Grundbegriff *gegenüber* (Cu 404), *vor  
Augen*, *in der Nähe*, in letzterer Bedeutung  
mit dem Gegensatze dūāc (79,11, 94,9, 300,  
3, 71,7), dūāc (779,21), oder mit anderer  
Construction dūāt (803,4), ātāt (167,9),  
parama (218,3) Auch mit sat (seind) 301,  
10, 631,4, 682,1, 731,7, oder mit vid (vind)  
176,1, 398,11, 779,21 lose verbunden, oft in  
dem Sinne, dass as (sem) hinzuzudenken ist  
(91,9, 295,18, 300,3, 803,4, — 84,17, 89,9,  
167,9, 218,3)

1) *gegenüber* (feindlich) 84,17, 176,1 2)  
*vor Augen* 298,18 3) *vor Augen* = bevor-  
stehend 89,9 4) *in der Nähe*, mit ausge-  
drucktem Gegensatze der Ferne 79,11, 94,9,  
167,9, 218,3, 300,3, 301,10, 731,7, 779,21,  
803,4, 5) ohne solchen Gegensatz 398,11,  
130,2, 631,4, 682,1

antikā, a, *nahe* [von anti], im RV nur n,  
*Nahe*, -am, *in die Nähe*, e, *in der Nähe*  
am mtyos 987,2 | e 790,5 Gegens dūāc

ānti-grha, n, *Nahe des Hauses* [grha], *Raum  
vor dem Hause*  
-āt 921,4

āntitas [von ānti], *aus der Nähe*, Gegensatz  
dūāt (218,13, 293,2, 355,10, 647,9)

179,5 218,13, 293,2, 355,10, 647,9, 940,4

anti-devā, m, *Gegenspieler* [anti 1, deva,  
Spieler]

ām 180,7

in diese Mehrheit eingeschlossen ist *sindhusu* ~ 784,7, *gōsu* ~ 932,11, *āmāsu* ~ (gōsu) 231, 2, 513,4, *prasōsu* ~ 67,9, *viṇāsu* ~ 164,9, *asmē* ~ 24,7, *bhuvanēsu* ~ 157,5, 1009,3

2) *zwischen* mit dual *camuṣ* \* 164,33, *açmanos* ~ 203,3, *sādmanos* \* 289,2

3) *unter, inmitten* mit plur *bhuvanēsu* ~ 164,31, 1003,3, ~ *jātsu* 314,4, *patayatsu* ~ 450,5, *gnāsu* ~ 161,4, ~ *devāsu* 649,3, ~ *iṇesu* 677,18, ~ *daçasu* *bāhusu* 710,13, ~ *yūthēsu* 912,15 So auch bildlich (unter Be- gleitung von ) *idāsu* ~ 416,5 6, ~ *vanīsu* 794,4

*antār ā* mit Loc *inmitten* *apsu* ~ 105,1, 819,1, *arcisī* 779,23

*āntara*, a, *nahe* [Comp von *anta* 1], Gegen- satz *pār* (232,8, 252,2, 456,3, 501,2, 941,5) oder *sanuty* (446,4) 2) *recht nahe*, 3) *nahe befreundet*, 4) *heben*, *recht leb* (vgl *antama*, was dem *untia* in allen Abstufungen der Bedeutung zu Seite geht) Zu unterscheiden ist von ihm das aus *antar* entsprossene *antaia* (das *Innere*, *Zwischenliegende*), was aber im RV nicht vorkommt

as 1) 232,8 *ripus*, 446, 4, 504,2 2) 879,1 (*Agn*) 3) *pāyus* 31, 13 (*Agn*), *purōhitas* 44,12 (*Agn*) 4) *yajñās* 638,19  
am [m] 4) *stomam* 10, 9 (*heber als, m Abl*)  
am [n] 4) 908,7 (*any id*), (*brahma*) *vaima* 516, 19, *vacas* 617,5  
ena 4) 859,1 (*prayujā*?)  
asya 1) *aiyas* 456,3, 941,5  
ān 1) *amitrān* 252,2  
-ēs 2) *cakrēs* 503,10  
ā 2) *sustutis* (*jāyā* *iva* *pātye*) 917,13, *hei-* *ubeistuerend in* 4)  
im 2) *bhūyam* 104,6

*antarā*, *zwischen*, aus *antar* und a zusammen- gesetzt (vgl *antar ā*)

~ *sakthā* 912,16 17, ~ *dumpatī* 988,4, ~ *pi- tāram mītāram* ca 914,15, ~ *parāvatam ai- vātum* ca 274,9 (*zwischen der Ferne und Nahe, d h in dem ganzen Raume*)

*antārā-bhara*, a, *ins Mittel* [*antārā*] *bringend* [*bhara*], *herberschaffend, mittheilend*  
ās *indias* 612,12

*antārī-ksa*, n, das in der Mitte [*antārī* = *antar*] liegende [*ksa* wie in *dyu ksa*, von *ksi*, wohnen, sich aufhalten, wohnt *ksi*, die Wohnstätte, zu vergleichen ist, Weber, Ind St 1,187], das zwischen Himmel und Erde liegende, der *Luftraum*, die *Luft*, bisweilen fast personlich gedacht, dazu die Adjectiven *mu*, *uruloka*, *vāriyas*, *mahū*

am 52,13, 73,8, 89,10, 91,22, 115,1, 203,2, 206,2, 242,8, 256,2, 264,9, 268,10, 288, 19, 310,2, 318,7, 319, 5, 353,3, 355,11, 396, 16, 408,4, 409,2, 439, 2 3, 449,2, 488,4, 502,11, 510,5, 551,5, 614,3, 620,23, 634,7, 793,5, 879,5, 885,7,  
891,2, 892,9 11, 914, 3, 915,6, 916,14, 950, 6, 954,2, 965,2, 975,1, 979,3, 1016,3  
ena 25,7 (*patatām*), 161, 14 (*vātas* ~ *yātu*), 627, 35, 717,2, 775,8, 962,4  
-āt 48,12, 61,9, 264,11, 280,3, 407,8, 623,20, 628,3 4, 775,27, 894,

5, 896,11, 915,11, 984,1 (-aat)  
asya 110,6 *mibhyas*  
e [L] 35,11, 165,2, 221,3, 231,4, 240,8, 406,7, 427,1, 439,5, 487,11, 493,13 499,3,  
555,3, 629,2, 630,6, 706,5, 739,6, 831,5, 906,5, 913,3 6, 947, 5, 994,3  
-ām 35,7, 626,15, 632,24, 870,5, 891,4 (*rocana*)  
-ā 46,3,8, 591,3

*antariksa-pra*, a, *die Luft erfüllend* [*pā*], *die Luft durchreichend*

ās [N s m] *savita* 561,1, -am [m] *indiam* 51,2  
1, (*somas*) 798,14 -am [f] *invaçim* 921,17

*antariksa-prut*, a, *die Luft durchschwimmend* [*pru*]

*udbhū* *nōbhū* 116,9

*antariksa-sad*, a, *in der Luft sich aufhaltend* [*sad*]

at *hansas* 316,5

(*antariksya*), *antariksia*, a, *in der Luft* [*antariksia*] *befindlich*

ās [N f] *pathnās* 404,9 | -ā [n] *vasu* (= *vasūm*) 748,5

(*antarusya*), n, *Schlupfwinkel* [s 3 *vas*, mit *antār*], enthalten in *āntarusya*

*antārvat*, a, *trachtig, schwanger* [von *antar*]  
atīs [N] 917,6 | atīs [A] 289,5

*antarvāvat*, im *Innern, innen* [von *antar*]  
40,7, 449,3

*āntas-patha*, a, *innenhalb des Weges befindlich*  
ās [N] 406,10 neben *anupathās*

*ān-ti* Grundbegriff *gegenüber* (Cu 404), *vor Augen, in der Nahe*, in letzterer Bedeutung mit dem Gegensatze *dūre* (79,11, 94,9, 300, 3, 731,7), *dūrak* (774,21), oder mit anderer Construction *dūrat* (803,1), *ātātāt* (167,9), *prama* (218,3) Auch mit *sat* (seiend) 301, 10, 631,4, 652,1, 731,7, oder mit *vid* (vind) 176,1, 398,11, 779,21 lose verbunden, oft in dem Sinne, dass *as* (sein) hinzuzudenken ist (94,9, 298,18, 300,3, 803,4, — 84,17, 89,9, 167,9, 218,3)

1) *gegenüber* (feindlich) 84,17, 176,1 2) *vor Augen* 298,18 3) *vor Augen* = bevor stehend 89,9 4) *in der Nahe*, mit ausge drucktem Gegensatze der Ferne 79,11, 94,9, 167,9, 218,3, 300,3, 301,10, 731,7, 779,21, 803,4, 5) ohne solchen Gegensatz 398,11, 430,2, 631,4, 682,1

*antikā*, a, *nahe* [von *ānti*], im RV nur n, *Nahe*, am, *in die Nahe*, e, *in der Nahe*  
-ām *mrtiyos* 987,2 | c 790,5 *Gegens dūiake*

*ānti-grha*, n, *Nahe des Hauses* [*grha*], *Raum vor dem Hause*

-āt 921,4

*āntitas* [von *antī*], *aus der Nahe*, Gegensatz *dūrat* (218,13, 293,2, 355,10, 647,9)

179,5, 218,13, 293,2, 355,10, 647,9, 940,4

*anti-devā*, m, *Gegenspieler* [*ānti* 1, *deva*, *Spieler*]

-ām 180,7



ām 1) 213,2, 388,8, 488,21, 689,1, 709, 19 (piati id anyam, zueinander), 875,8, 913,4, 968,7 2) 129, 10, 224,11, 644,12, 684,13, 836,10, 917, 8 3) 945,7 (m. cana) 5) 93,6, 164,38 6) 836, 14, 945,11 7) 619,3 4, 929,14 9) 398,11, 488,15, 943,5  
-ad 1) 52,14, 140,7, 385,2, 427,3, 621,1, 553,21, 877,8, 663,2, 908,7, 968,1, 975,3 2) 548,19, 955,2 3) 30,19, 507,1, 642,4 5) 103,1, 115,5, 123, 7, 269,11 15, 363,10, 465,5, 499,1 6) 863, 3 9) 215,5, 272,7  
ena 1) 549,8 2) 836,8 12 3) 450,3 6) 140,2, 863,3  
ānya 1) 170,1, 226,13, 653,16 3) 181,5 6 5) 498,3 6) 140,2 7) 619,5  
āsmān 1) 289,17  
c [p] 1) 36,1, 164,12 [m] 2) 209,3, 269,5, 297,14, 340,5, 394,9, 573,3, 585,6, 623,23, 639,33, 860,4, 907,6, 940,7, 986,1, 435,3 (id, andere u. andere)  
(ā-nya), a-nia, 2, nicht versiegend, wol aus a und nia (nieder sinkend)  
iām isam 621,10, upastutim asikṣi amām  
ia 617,11 Vgl -ye m AV 12,1,4  
anyaka, 2, ein anderer, fremder [von anya]  
é 641,18 (tājakas), na 1) 289,17 2) 289,17 3) 289,17 4) 289,17 5) 289,17 6) 289,17 7) 289,17 8) 289,17 9) 289,17  
bhātūm anyakesame anyakesaam jākas  
659,1—10,660 1—11, adhi dhānvasu 959,  
661,1—10, 662,1—6 1—6  
anyā-kṛta, 2, von andern gelhan [kṛta v kṛ]  
am 492,7 cnaś ebhīyas 688,3 dveso  
ena 219,9 bhiyas  
anyā-jāta, a, von andern gezeugt [jāta von  
jan] oici heringebracht  
am cesas 520,7, cnaś 568,2  
anyātas vertritt den Ablativ von anya  
5 mr anyatas cid ānati dadhānās indre id  
dūvas, von jedem andern sagten sie sich los,  
dem India allem Verleumdung zollend  
nyātra, 2) anderswo, 2) anderswohnen [v anyā]  
912,2 2) 575,5, 641,11  
anyāthā, auf andere Weise [von anya]  
328,8, 476,5  
anyā-ūpa, a, anders gestaltet [ūpā], eine  
andere Gestalt annehmend  
616,6 (visnus) -ās [A f] 827,4 (jāniti s)

anyā-vrata, a, einem andern Dienst [viata]  
erweisend, andern (Gottern) ergeben  
as 848,8 dasyus asya 374,2  
am 679,11 dāsyum  
anyodarya, a, einem andern (anya) Mutter-  
leibe (udara) entsprossen  
as 520,8 neben anas  
anv-āc, a, schwach anlie, der Richtung eines  
andern folgend [von anu und ac]  
ūcas [A p m] 264,6 | ūci [d f] 113,2 (dyavā)  
anvartitr, m, Wirbel, Brautwerber [von ut  
mit anu]  
ā 935,2 (Varuna und Mitra)  
(ap), arbeiten, erweisen, s apas, upas, upras  
1 (ap), f, Werk [von ap], enthalten in aptu  
2 ap, f, starke Form ap [C n p 111] Wasser,  
Gewässer, und zu nicht bloß die auf der  
Erde, sondern auch die in den Wolken, die  
apas divas, weshalb auch Agni als aus dem  
Blitz der Gewitterwolke entsprossen upam  
napāt herbst sehr häufig werden sie als  
Gottinnen angerufen, häufig mit Himmel,  
Erde, Bergen Krautern u. s. w. zusammen  
(vgl. Vocativ upas und apas devas, mātaraḥ)  
apā 624,3  
apas [G] ksodas 180,4,  
ksoni 180,5, adhim  
312 8, dūvas 471,5,  
daksnat 473,5  
apas [V] 23,21 22, 267,  
13, 491,7, 563,1 2,  
643,15, 711,14, 835,1  
3 7 8, 856,7 8 11  
12, 901,1  
āpas [N] 8,7, 23,20,  
24,6, 32,2 8 10 11,  
33,11, 57,2, 65,4, 83,  
1, 96,1, 100,15, 116,  
9, 125,5, 161,9, 169,  
3, 175,6, 178,1 2,  
215,12, 221,1, 226,3,  
4 14, 229,2, 235,11,  
239,8, 256,3, 264,9,  
267,7, 269,8, 270,6,  
285,5, 288,19, 289,  
22, 290,7, 313,2 3,  
314,6—8, 329,7, 343,  
2, 353,3, 388,9, 395,  
11 12, 401,5, 407,14,  
412,6, 414,3, 465,6,  
475,4, 481,2, 489,5,  
507,11, 584,15, 539,  
4, 550,2 3 23 25,  
551,8, 555,2, 606,4,  
617,4, 619,2, 620,8,  
626,34, 633,8, 635,8,  
652,28, 653,1, 659,  
10, 703,7, 714,4, 718,  
4, 736,2, 778,13, 794,  
3 5, 800,7, 825,8,  
828,7, 853,20, 856,  
13 15, 863,2 6, 869,  
7, 872,9, 891,13, 892,  
10, 904,5, 908 5 6,  
911,4, 914,2 8 18,  
924,6, 937,5, 96,  
6, 963,4, 1018,3,  
1019,3, 1023,4, 1028,  
2 devas 83,2, 153,  
4, 173,8, 290,4, 299,  
12, 563,1—4, 835,4,  
856,6, 890,9, 935,1,  
mātaraḥ 698,4, 705,1,  
843,10, 890,9, 917,6,  
āpas [A fui apas] 23,23,  
63 8, 190 7, 830,5,  
835,9, 947,8  
apas [A] 10,8 23,18  
(devas), 32,1, 36,8, 51,  
11, 52,6 8 12, 55,6,  
56,6, 57,6, 64,1 [vo  
viell mit M Müller  
apus (Wolkmeister)  
zu lesen ist] 6, 80,  
3—5, 91,22, 96,2,  
100,18, 103,2 5, 122,  
9, 131,4, 157,5, 161,  
11, 164,47, 165,8,  
171,2 9, 202,5, 204,  
1, 205,2, 213,4, 218,  
13, 227,1, 240,7, 265,  
16, 266,5 6, 312,6 7,  
322,2, 324,1, 334,10,  
335,4, 336,11, 368,4,  
383,2, 384,5 6, 385,6,  
8, 395,14, 400,3, 402,  
1, 437,6, 461,2, 463,  
8, 469,7, 471,4 5,  
480,5, 488,14, 498,4,  
501,2 11, 503,2, 505,

4, 509,8, 513,3, 514,3, 525,5, 537,3, 548,27, 560,1, 572,24, 581,3, 584,8, 611,1, 623,10, 626,13, 16, 627,22, 28, 632,3, 635,2, 6, 646,25, 652,2, 660,10, 11, 685,3, 692,3, 705,18, 706,15, 714,3, 715,6, 719,2, 728,2, 754,1, 773,22, 774,26, 775,7, 780,4, 782,2, 790,1, 797,4, 798,40, 802,4, 803,6, 806,1, 808,3, 13, 811,7, 819,4, 18, 26, 821,21, 22, 835,5, 842,3, u s w, devis 268,8, mātis 243,2  
 adbhīs 95,8, 122,6, 161,14, 350,6, 490,14, 655,3, 777,6, 780,9, 786,9, 803,2, 805,2, 809,45, 821,17, 840,9, 887,26  
 adbhīyas 229,11, 385,9, 430,4, 771,2, 906,3  
 adbhīas 34,6, 80,2, 112,5, 192,1, 503,6, 865,4, 889,2  
 apām nāpāt 556,4, 975,2  
 apām nāpāt 143,1, 222,6, 226,1, 2, 7, 9, 10, 13, 491,13, 563,2, 918,13, napaat 834,5, 551,13, napātām 22,6, 226,3, 243,1, 550,15, 856,3, nāptā 856,14, gārbhas 235,12, 239,3, 525,3, 809,41, gārbham 164,52, 235,13, praçastaye 23,19, bilam 32,11, apadhānā 51,4, tāmas 54,10, arnavam 56,5, 85,9, 214,18, pravane 57,1, upāsthe 144,2, 449,4, 788,5, 798,25, 821,13, 871,3, jesé 100,11, 485,18, sārathīs 158,6, parimam 187,8, netā 203,7, 786,3, āpas 208,5, vjas 279,2, duroné 259,5, anike 354,11, vīate 400,7, ojanam 488,27, ūrmis 634,10, 820,5, ūrmm 761,1, 796,8, 808,19, ūmmo 784,7, ūrmāyas 505,1, 745,1, 807,3, khām 598,3, s(a)nubhis 604,3, mādhye 605,4, vardhanas 617,2, prasargé

619,4, phenena 634,13, avas 636,2, çarma 638,16, sumnām 639,4, ietānsi 664,16, jagmīs 702,22, gāndharvām 798,36, iasena 809,57, pāyas 843,14, pçrum 862,8, ghrām 877,8, bhūmānam 924,12, samgame 949,1, sakhic 950,9, mayanam 968,7, sākthā 994,3, car kāmā 336,1, içe 915,10  
 apam (zu spiech āpam) gārbhas 70,3, yad 181,1, anas 210,3, aktus 221,1, naptur 226,11, āyus 235,5, iitis 454,1, ūrmm 458,12  
 apām nāpāt 493,14, napātām 122,4, 186,5, 395,10, naptā 454,3, vrsanvān 122,3, anānsi 61,12, sadhasthe 149,4, 195,2, 493,15, 872,2, ūrmāyas 168,2, jāvānsi 317,8, upāsthe 872,1, jantavas 875,2, sādānāva 919,5, in 67,10 (cittis ~) ist apām zu sprechen  
 apām (zu sprechen āpām) jāas 46,4, ritum 820,10, sindhus 645,14  
 apsu 23,19, 20, 59,3, 65,9, 91,4, 95,3, 104,6, 105,1, 108,11, 109,4, 116,24, 117,4, 135,6, 163,4, 182,6, 184,3, 202,5, 226,4, 5, 7, 8, 229,7, 235,3, 247,4, 256,2, 273,6, 309,4, 398,6, 399,11, 439,2, 460,12, 466,4, 470,5, 472,1, 487,4, 507,8, 534,12, 586,4, 619,5, 621,17, 629,5, 663,9, 691,8, 714,5, 728,3, 732,6, 736,1, 742,5, 754,1, 774,4, 5, 777,26, 783,3, 791,4, 797,10, 801,2, 808,10, 24, 809,47, 48, 819,2, 835,6, 836,4, 853,17, 856,4, 858,6, 871,1, 3, 5, 876,2, 3, 877,3, 889,15, 891,9, 899,9, 930,2, 951,7, 974,2  
 apasu [L für apsu] 624,14, vgl jedoch apas

āpa, ab, fort, hinweg [C'u 330], als Richtungs-  
 wort zu Verben gefügt, seltener mit Nomen  
 zusammengesetzt, auch verdoppelt (388,3) oder  
 mit u zu āpo verbunden (402,2, 914,12) Mit  
 ac, aj, an, ar, as, i, is, i ūh, ki, kiam, 2 gu,  
 gur, guh, ci, cyu, tras, dai, das, diā, dham,  
 i dhā, nam, nud, paj, pai, piuth, bhaj, bhid,  
 bhū, bli, myaks, mluc, 2 yu, i rudh, vadh,  
 i vas, 3 vā, vi, vi, vit, vyadh, vjā, çuc,  
 çnath, çri, sac, sidh, sū, si, sthū, spi, sphui,  
 han, i hā

apa-kāmā, m, Abscheu, eigentlich abgewandtes  
 Verlangen [kāma]  
 -am 516,2

apagohā, m, Versteck [von guh mit api  
 vgl goha]  
 ām 206,7

āpaciti, f, Bestrafung, Vergeltung [i ci mit  
 āpa, gi από τιος]  
 im 324,4

apacyavā, m, das Hinwegstossen  
 -am 28,3

ā-patighnī, f, den Gatten nicht todend  
 ī 911,44

āpatya, n, Abkunft, Nachkommenschaft  
 [von āpa]  
 am 174,6, 179,6, 722,8, 1018,5  
 ī 521,7  
 e 64,7

apatya-sac, a (starke Form), von Nachkommen  
 begleitet [sac aus sac]  
 acam [m] iayim 117,23, 221,11, (tutiam)  
 513,5

a-pad, a, stark apud, fusslos [pad]  
 ad [m] 32,7 (ahastis), ade suvāy i 21,4  
 297,11 (çusa), adas [N m] 925,4  
 ad [f fu ad], 152,3 (diomavās is)  
 (prathamā), 500,6 adī [s i] ahista k, 14  
 (iyam), 815,11  
 adam [m] vitram 264, adī [d f] 145,2 (dā-  
 8, atiam 386,8 vāpithivi)

āpa-duspad, von dem schlimmfussiges (duspad)  
 fein ist, sicher, daher Insti als Adverb  
 sichern Ganges  
 925,3

apa-dhā, f, Versteck  
 a [I] 203,3 yas gas udājat apadhā valasya,  
 man sollte den Ab (apadhās, geschwiehen  
 apadhō, erwarten)

apa-pitvā, n, Trennung, Entfernung, Gegen  
 satz pia pitvā  
 ām 287,24

apa-bhartr, m, Wegnehmen [v bli m āpa]  
 a 224,7 rāpasas dēvasya

apamā, a, der entfernteste (Sup von āpa)  
 āsya 865,3

āpara, a, pron ursprünglich wol der ent  
 ferntere (Comp von āpa, vgl apamā), daraus  
 1) der hintere, einem vordern (pūrva) folgende,  
 2) der spätere (zeitlich), 3) der westliche,  
 4) der zurückstehende, geringere, in allen

diesen Bedeutungen mit dem ausgesprochenen Gegensatz des pūrva, wofür einmal (220,3) sāna (zeitlich früher), einmal prathama (145, 2) eintritt 5) der andere, 6) als adverb am, aya mit fortgerücktem Accente *später, künftig* mit den Gegensätzen pura (219,8), adyā (36,6, 184,1, 220,2, 647,14), nūnam (189,4, 219,8, 474,5), ohne Gegensatz mit cana (912,11) Der N p m hat e und āsas  
as 1) 74,8, 468,5 2) 844,5, 853,7 3) 962, 5 (samudhas) 5) 120, 2, 844,4  
am [m] 3) 31,4, 965,2 ketum 4) 488,15  
am [n] 2) 115,2 (vacas) am [n] 6) 36,6, 184,1, 189,4, 219,8, 220,2, 647,14, 912,11  
**a-parājita**, a, *unbesiegt* [parājita s ji mit pariā], *unbesieglich*  
am jetaīam 11,2, 379, 6, (mā) 874,11  
**a-parivista**, a, *nicht umfasst* [parivista s vis mit pari], *unumfassbar*  
am 204,8 āsiam  
**ā-parihvrta**, a, *unbeschädigt* [parihvrta s hvr mit pari], *ungefährdet*  
as agnis (atya) na sap 19, samājas 889,5 tis) 832,2 (ādityās)  
ās [m] (vayam) 100, ā [n] vāsūni 687,8  
**apa**, f (substantivisches Fem von apa) pl, *die Zukunft*, isu, *in der Zukunft, für die Zukunft*, ibhyas, *für alle Zukunft, fort und fort*  
ibhyas 32,13 | isu 113,11, 943,3, 1009,3  
**ā-parīta**, a, *unspī nicht umringt* [pārīta s i mit pari], d h *nicht bezwungen, unbezwung lich*  
as 383,14 vīriena (m dias) | āsas kratavas 89,1  
am [n] çavas 644,9 | ās [m] panthāsas 100, 3 (çavasā)  
**ā-parivṛta**, a, *nicht umschlossen* [parivṛta], *nicht zu umschliessen*  
as agnis 201,3  
**a-parvān**, n, *eine Stille, wo kein Gelenk* [parvan] ist  
an [L] 315,3  
**a-palācā**, a, *un-belaubt* [palācā, Laub]  
ās arvā 853,14, parallel achāyās (schattenlos)  
**apa-vaktr**, m, *Untersager, Abwehrrer*, mit G [von vac mit apa, vgl vaktr]  
-ā hdayavidhas 24,8 (vārunas)  
**ā-pavīravat**, a, *nicht mit einem Speere be waffnet* [pāvīravat]  
ān 886,3 (indrās)  
**apa-vrata**, a, von den (gottlichen) Ordnungen oder Geboten [vrata] abgewandt, *gottilos, widergottlich*.

ena tāmasā 394,6, 929, 14 | ān 51,9 (Gegensatz ānu vrata), 396,9  
**ā-paṇḍāddaghvan**, a, *nicht zuruckbleibend, nicht zu kurz kommend*  
ane 483,1 nare (indīāya)  
**a-paṇḍyā**, a, *nicht sehend*, parallel andha  
as 148,5  
**a-paṇḍyat**, a, *nicht sehend* [paṇḍyat s spaṇ]  
-an 961,3 (kumāīās)  
**āpas**, n, *Arbeit, Werk, Handlung*, besonders das *heilige Werk* am Altar (von ap, vgl lat opus), vgl ācupas  
as 110,1, 205,11, 208,5, 223,4, 229,6, 329,9, 433,9, 464,5, 471,3, 536,1, 556,4, 838,4, 914,6  
asā 54,8, 298,14  
asas [Ab] 246,7 (pāri)  
**apās**, a, *thatig* (von ap), besonders beim Opferwerk, daher 2) *kunstreich, geschickt* im Ausführen der Werke, 3) als m, der *Künstler, Werkmeister, Werkfuhrer, Opfere*, 4) f, substantivisch im pl theils die *Finger*, als die bei der Erzeugung des heiligen Feuers oder Somasaftes *thatigen*, 5) theils die *Strome* als die *thatigen* [vgl 1)], 6) n, *Arbeit* (s Boll Or u Occ 2, 476)  
-asam [m] 2) 2,9 daksam | āsas [A f] 5) 458,12  
as [A n] 6) 151,4 | asām [m] 2) devanām  
asā [I] 6) 31,8 | 160,4, apastamas 879, 9 3) 236,5 neben yaḥṇanām  
ase 6) -va 508,3 | 9 3) 236,5 neben yaḥṇanām  
asas [G] 3) 219,5 matīā | asām [f] 1) apāstamā  
āsī 6) 235,3 11 | 502,13, 901,7  
asā [d] 3) 932,1 | asu 5) 624,14 (?)  
āsas [N m] 2) 1bhavas | āstamas 1) dān 941,2  
294,3, 329,1, 396,12, | (agnis) 2) 160,4 (vom kavayas 784,6 3) | Weltschopfer), tvastā  
242,5 | 879,9  
āsas [N f] 1) oder 2) | -astamā 1) sarasvatī 502, 92,3 naris 4) 71,3, | 13, sindhus 901,7  
236,7, 819,13  
**apa-sphur**, a, *wegstossend, fortschnellend* (vom gahrenden Somatrunke), vgl an apasphur  
uram 678,10 somam  
(**apasphura**), dass enthalten in an apasphua  
**apasy**, *thatig sein* [von āpas]  
-yat (Conj) 121,7  
(**apasya**), **apasīa**, a, *thatig, geschäftig* [von āpas]  
īam 915,2 (sārgam)  
**apasyā**, f, *Geschäftigkeit, Thatigkeit* [von āpas, apasy]  
am 561,2 | āyā 398,8  
**apasyū**, a, *geschäftig*  
āvas [m] vrātās 726,2 | -uvas [N f] 979,1, usā-  
ubhis manisibhis 788,2 | sas 79,1, harītas 750, 3, dharās 768,2



**āpāka**, *ṛ*, von *Feine* kommend [von *apīc*, vgl. *ākī*, *upākī* u. s. w.]

-as (agnis) 452,4 | -ās 110,2 āpayas  
-o (agnō) 153,2

**āpāka-caksas**, *ṛ*, aus der *Feine*, oder *fein* *hin schauend* oder *leuchtend* [caksas]  
-asus agnes 681,7

**āpākā**, *ṛ*, [von *āpāka*], *adverbial* 129,1 santam (tatham)

**āpākāt**, aus der *Feine* (Abl. von *āpāka* mit fortgerücktem Tone) .  
(22,35)

**āpākṛti**, *f*, *Feinhaltung*, *Abweich* [von *kṛ* mit *ṣṛ* und *a*, vgl. *akṛti*]  
im 667,2

**āpāktāt**, von *hinten* [von *apīc*], *Gegensatz* *punkt* 620,19

**āpāc**, stark *āpāc*, *a*, *nachwärts gewandt* [von *apa* und *ac*], 2) *westlich*, der *Gegensatz* *pīac*, *cinnal* (402,2) *pūva*, *tūtī* *uberal* (wssci in 893,5) *ausdrücklich* *hervor*, oft sind auch die übrigen *Richtungen* (*nordlich*, *südlich*) noch *genannt* (621,1, 674,1, 957,1)

an [N m] *amāntas* | *īcas* [A p m] 2) *amī*  
161,3b *eti* | *tiān* 957,1  
-āk [n] *adv* 2) 287,11, | *ācīm* 2) *pū* *un* 893,5  
621,1, 650,5, 674,1, | *īcas* [A f] (*ṣṛ* *is* *im*  
870,7 | *vor* V) 402,2

**āpācina**, *a*, *nachwärts* *geleg* [von *apa*], *westlich* *geleg*  
im 794,3 (*tamī*) | *c tamāsi* 522,1

(**āpācyā**), **āpācia**, *a*, *im Westen* *befindlich* [von *apīc*]  
-is [n] *gopias* 615,3

**a-pāā**, *ṛ*, was *kein* *jenseitiges Ufer* [*pū* *u*], *kein Ende hat*, *unbegrenzt*, *unermesslich*, *an* *Raum* und *Ki* *ist*

as *in* *dhū* 141,6, (in | *c* [L] *un* *c* 235,14  
(*dh* *is*) 626,26 (*oj* *u* *u*) | *e* [d n] *rajasī* 336,6,  
-am *vsabham* 113,5 | *750,3*  
(*indham*) | *c* [d i] *rodasī* 261,5  
-ēna *visumena* 870,1

**apālā**, *f* [von *i* und *pāla*], *Eigenname* *einer* *Tochter* *des* *At*  
-am 700,7

**apāvṛkta** *s* *vi*

**āpāvṛti**, *f*, *Verchluss*, *Versteck* [von *vi* mit *apa*]  
-im 675,3 *mī* *asya*

(**apā-stha**), *m*, *Widerhaken* [von *sthā* mit *āpa*], *enthalten* *im* *folgenden*

**apāsthāvat**, *a*, mit *Widerhaken* *versehen* (*vor* *vor*)  
-at 911,14 *etād*

**ā-pi** (Cu 334) Es bezeichnet die unmittelbare Nähe, oft mit dem Nebenbegriffe des Zugehorens, des Antheils oder der Gemeinschaft. In dieser Bedeutung tritt es in Ableitungen, Zusammensetzungen und in Zusammenfügungen mit den Verben 1 as, 1, 1 is,

2 ūh, 9 um, 1 gā, ghas, jū, dāh, 1 dhā, nah, bhū, mad, mī, vat, 1 vi, vij, viāc, sthā hervor, die Beziehung auf die obere Fläche zeigt sich in *api-dhā*, zudecken, verbergen, sowie in *apīcia* (verbergen). Als selbständiges Wort ist es entweder deutendes Adverb oder Proposition mit dem Locativ

*Adv* *dasu*, *ausserdem*, *auch*, bald hinter, bald vor das hervorzuhebende Wort gestellt 272,6, 663,7, 665,19, 700,1, 763,5, 838,5, 845,4 5, 930,10 (*uta*, *api*), 1025,1 (mit vorhergehendem *u*)

*Prop* *m* *Loc* 1) in unmittelbarer Nähe, vor in der Verbindung *pi* *kane*, vor dem Ohre, oder *vor* *Oh*, meist in dem Sinne in der (die) Nähe, sodass man den Nahenden hört 385,9, 706,12, 912,1 und wol auch 489,16, wo *api* *kane* zu trennen sein wird, 2) *in* *cuo* 993,1, 3) *in* *jemandes Besitz* *tue* ~ 196,8, *yuvos* ~ 500,9 *Sam* *gibhy* *tue* ~ 870,4, 4) *in* *jemandes Gemeinschaft* *tue* ~ 517,5, 5) *in* oder *bei* in Verbindung mit Abstracten *ṣṛum* *vi* *te* 100,7, *devan* *am* ~ *gopithe* 903,7, *pi* *ti* *u* 32,5, *vyimesu* 897,5. Hiermit sind auch die Verbindungen von *as* und *bhū* mit *pi* und einem Locativ zu vergleichen, welche die Bedeutungen haben in jemandes (Loc) Gemeinschaft sein, ihm nahe gehören, oder ihm als Eigentum gehören, indem in einigen Stellen (162,8 9 11, 235,21 - 188 1, - 810,6 661 28), in denen der Locativ unmittelbar neben *pi* steht, *pi* auch als regierende Proposition (in den Bedeutungen 3 und 4) gefasst werden kann. Auch *vi* mit *pi* wird stets mit dem Locativ verbunden

**api-kaksa**, *m*, die Nähe der Achselgruben, der Schulterblätter [kaksu]  
*c* 336,1 | *chlas* 960,7

(**apikaksya**), **apikaksa**, *a*, in der Gegend der Achselgruben befindlich (vom *vor*)  
*im* [n] *madhu* 117,22

**api-karnā**, *n*, die Gegend des Ohres [karnu]  
*c* 489,16. Vielleicht in *api* *kane* zu trennen (*s* *u* *api*)

**a-pit**, *ṛ*, nicht saftig, nicht fett [von *pi*], *dun* *itas* [A] 595,3

**apīdhāna**, *n*, Bedeckung [dha mit *api*, vgl. *dhana*], Verhüllung, Deckel  
-ā *apam* 51,1, *caruṇām* 162,13

**apīdhānavat**, *a*, mit einem Verschluss [api *dhana*] versehen  
*antam* *unam* 183,12

**apīdhi**, *m*, Bedeckung [von *dha* mit *api*]  
*in* 127,7

**api-prāna**, *a*, jeden Athemzug [prana] be-  
gleitend  
*i* *didhitis* 186,11

**api-ṣarvarā**, *a*, an die Nacht [ṣarva-  
vā] grenzend, *n*, Frühmorgen  
*é* [L] 243,7, 621,29



(apīcya), apīcia, a, *geheim, verborgen* [aus einem voranzusetzenden apīac]  
 as samudhās 661,8  
 am [n] 667,13 (Gegen-  
 satz āvis), nāma 84,  
 15, 226,11, 787,2,  
 799,3, pīdam 783,5,  
 1atnam 798,10

apī-jū, a, *antherbend* [von jū mit apī]  
 uvā usāsānaktā 222,5

apīti, i, *Einholung, Erreichung* [von i mit  
 apī, vgl itī]  
 es [Ab] 121,10 pūa suas tamasa-

apī-vrta, a, siehe i vi mit apī

a-punar, nicht wieder (punar), d h *ein für  
 allemal* 891,10

a-puspa, i, *ohne Blüten* [puspa], *blütenlos*  
 am 897,5 vacam | as [N f] 923,15 (osa  
 dayas)

apupa, m, *Kuchen* (später auch pūpa)  
 am 286,7, 871,9

apūpavat, a, *von Kuchen* [apūpa] *begleitet*  
 utam (somam) 286,1, 700,2

a-pūrusā, a, *nicht von Menschen* [pūrusa]  
*besetzt*  
 am 981,3 daru

a-pūruṣaghna, a, *nicht Manner tödend*  
 as (mdias) 133,6

(ā-pūrvya), a-pūrvia, a, *der nichts vorher-  
 gehendes oder vorzüglicheres* [pūrvia] hat,  
 1) der *erste*, 2) der *vorzüglichste*, *unver-  
 gleichliche*, dñchen oft pūrutama (110,5,  
 473,1, 819,6)

a 2) (mdia) 641,1, | am [n] 2) sumnam  
 698,5 | 635,1  
 as 1) (vāyus) 134,6 | -i [n] 2) vacānsi 473,1,  
 [parallel pratham as] | brahmāni 675,11  
 am [m] 2) agnim 247, | -ā [f] 1) usas 46,1  
 5, saigam 410,5, sto-  
 mam 849,6

i-prnat, a, *nicht spendend* [pinat s par],  
*gerzig*  
 antas 396,9 | -atas [A] dasyūn 361,  
 10, (asusvīn) 485,11

a-peças, a, *gestalt los* [peças]  
 āse 6,3

āpodaka, a, *vom Wasser entfernt* [aus apa  
 und udaki]  
 ābhū nōbhū 116,3 (antāksapīudbhū)

(apta), a, *wassrig* [von āp], *enthalten in  
 an-aptā*

ap-tur, a, *geschäftig, emsig*, eigentlich das  
 Werk [ap = ipas] *bedeutend* [tu]  
 uram igm 261,11, | uas [N] devāsas 3,8,  
 mdiam 285,2, indum | cyenasas 118,4, ma-  
 773,13, vīsanam 773, | nīsnas 212,5, somās  
 21 (somam), somam | 775,5  
 820,7 (bei Auficcht  
 stōmam)

(aptūrya), aptūria, n, *Geschäftigkeit, Emsig-  
 keit* (vom vor)  
 am 246,8

(aptyā), aptiā, a, *wässrig* [von āp, vgl apta]  
 asya 124,5 rājasas

apna-rāj, a, *über Reichtum gebietend* [apna =  
 apnas und raj]  
 ājō 958,7 (mitādvaiunō)

āpnavāna, m, *Eigennamen eines mit den Bhṛgu  
 in Zusammenhang stehenden Mannes* (Der  
 Form nach Pait mēd)  
 as 303,1 | avat (adv) 711,4

āpnas, n, 1) *Besitz, Habe, Reichtum*, 2) *Werk*,  
 3) a, *thalg, emsig* [von ap, wiken, erwicken,  
 in dem Sinne das gewinkelte, erwordene, vgl  
 lat ops, opes]  
 as 1) 113,20, 862,13, | asas 3) agnes 906,2  
 932,9 2) 113,9

apnasvat, i, *entraglich, entragreich* (v vor)  
 atī 868,3 dhis | atīsu 127,6 uvaiāsu  
 atīm 112,24 vacam

apnah-stha, m, *Gutsherr* [von apnas und sthā]  
 as 508,3

apya, apia, a, *im Wasser befindlich, von ihm  
 stammend, zu ihm gehorig* [von āp]

ias [N] migas (agnis) | iebhis istes 351,6  
 145,5, iajā 798,45 | iā [f] yōsā 836,4,  
 (somas) | yosanī 537,2, urvaṣī  
 iam [m] bhāgam 229,7 | 921,10 (?)  
 yam [m] yonim 229,8 | yās [N f] yosanās 290,5  
 iam [n] havis 912,12 | iās [A f] usiriyās 820,6  
 yās [m] dev us 551,11, | ias [G s f] 908,9, von  
 491,11 | einer Femminform  
 iām 490,6 pūisām | apī stammend

(apyac), a, *schwache Form apīc-* liegt in  
 apīcia (verborgen) zu Grunde

a-praketa, a, *nicht zu unterscheiden, uner-  
 kennbar* [praketa, Wahrnehmung]  
 am 953,3 salilam (tamas)

a-piaksita, a, *unvergänglich, unerschöpflich*  
 [piaksita von 2 ksi mit pra]  
 am vasu 55,8

a-pracetas, a, *unverstündig* [pracetas]  
 ās 120,1, 833,6, 943,6 | asas [A p m] 810,11

ā-pracyuta, a, *unerschüttert* [pracyuta s cyu  
 mit pra]  
 āni viatam 219,8

a-prajā, a, *ohne Nachkommenschaft* [praja]  
 ās [N p m] atīmas 21,5

a-prajāñi, a, *unkundig* [prajāñi]  
 āyas 897,9

a-pratī, i, *unwiderstehlich* [prātī], 2) Loc  
 adverbial, *ohne Entgelt*

is 386,3 migas | 1 [p n] vītam 539,3  
 i [n s adv] 599,4, 615,5 | (Pada falsch i)  
 a [L] 2) 652,16 | 1 [p n] am Schlusse  
 ini vrtram 601,3, 699, | der Verszeile vrtām  
 5, vīta 313,19, (bhū-  
 rim) 210,4, śatani  
 (pūas) 472,4

(a-pratidhrsta), a, *unwiderstehlich* [prati dhrsta s dhis mit prāti], enthalten im folg  
**āpratidhrsta-çavas**, a, *unwiderstehliche Kraft* [çavas] *besitzend*  
 -asam 84,2 mdrim  
**a-pratimānā**, a, *keinen Vergleich* [pratimana] *zulassend, unvergleichlich*  
 -am ojas 705,17  
**a-pratiskuta**, a, *unaufhaltsam* [pratiskuta s sku mit prāti]  
 as indras 84,7 13, 7, -am agnum 236,11, m-  
 6 b, mārutas ganas | diam 706,13, çusmam  
 115,13, viras 513,6 | 702,12  
**ā-piadugdha**, a, *nicht ausgemolken* [piadugdha s duh mit prī]  
 ās [N f] dhenavas 289,16  
**ā-pradrpita**, a, *nicht achtlos* [pradrpita s dip mit prā]  
 as 145,2  
**ā-piabhu**, v, *nicht vermögend* [piabhu], *nachtlos*  
 us 785,9  
**ā-prabhūti**, f, *Nicht Anwendung von Gewalt* [prabhūti]  
 ī [I] 950,7 *ohne Gewalt anzuwenden*  
**a-piamūra**, a, *nicht thoricht* [piamūri], *de sonnen*  
 as 90,2 (ādityas)  
**a-piamrsya**, v, 1) *un veraltbar, un verwunst- lich*, 2) *nicht zu versäumen* [piamrsya s mis mit prā]  
 -as 2) çāḥas 296,5 | um [n] 1) icknis 161,  
 am [m] 1) 226,6 (vgum) | 7, atham 173,5  
**ā-prayuchat**, a, *nicht lassig* [prayuchat s 2 yu mit prā], *achtsam*, fast überall (außer 202,8 und 892,13) mit Verben des Schutzens (piā, iaks), Rettens (tiā), Lebens (i mit puias), oder mit daraus abgeleiteten Nomen (pāyu, gopa, iātr, tani) verbunden  
 am devas tiāta 106,7= | 543,5, parvatas 202,8,  
 311,7, (vgum) 145,6= | tanius 914,16  
 239,6, 254,2, 830,7, -atas [A] devan 892,13  
 838,6, gopas 200,2, -adbhis pāyubhis 113,8  
 svita 136,8, pūsa  
**a-piyuta**, a, *unablässig* [piayuta s 2 yu mit prā]  
 ām matim 616,2  
**a-prayutvan**, a, *nicht lassig, achtsam*  
 abhis patrbhis 189,10  
**ā-pravita**, a, *un geschwängert, un befruchtet* [pravita s vī mit prā] Gegensatz antavāt (289,5)  
 -ā [f] 289,5, 303,9  
**a-praçaṣṭā**, a, *nicht lobenswerth* [praçaṣṭa s cans mit prā], *ruhlos*  
 ās [m] 232,16 (vayām) | ās [A f] viças dāsīs  
 324,4

**a-praçaṣṭa**, a, *nicht lobenswerth* [praçaṣṭa s cans mit prā], *tadelnswert*  
 ān 167,8  
**ā-prahan**, a, *nicht beschuldigend*  
 anam 485,4 (avasas patim)  
**ā-prahita**, v, *nicht angetrieben* [prahita s hi mit prā]  
 am 708,7 prahetaram  
**(a-prāmi)**, a, *un aufhorlich* [für a prāmī, und dies aus mī mit prā], enthalten im folgenden  
**apiāmi-satya**, a, *unaufhorlich wahr, ewig wahrhaftig* [satya]  
 a mdrā 670,4  
**ā-piāyu**, a, *un ablassig*  
 u [n adv] 431,3 | ubhis y iucubhis 641,  
 uvas [N m] iaksitaras | 18  
 89,1  
**a-prāyus**, a, *nicht lassig, eifrig*  
 use 127,5  
**ā-prosivas**, a, *nicht in der Ferne uclend* [prosivas s 3 vas mit prā]  
 ān 669,19 gihapatis  
**(apvā)**, apvā, f, *eine Krankheit*  
 e [V] 929,12 | (uam AV 9,8,9)  
**a-psaras**, f [AV auch apsuā], *ursprünglich wol nicht sparsend, nicht der Spars bedürftig* [psu is, psu i, vgl sa psai, mdrhu psuas, su psuas] *Bezeichnung einer Klasse von Geistern, die in der Luft schweben und den Gmduyen vermischt sind*  
 -as [s] 919,5 | as am 962,6 (aram  
 usas [N] 790,3 | (uch gmdharvanam,  
 asas [A] 519,9 12 | mug nam)  
**ap-sava**, a, *Wasser spendend* [savī]  
 am anavam 891,3  
**apsas**, n, *scheint den Busen oder vielmehr den Theil des Gewandes zu bezeichnen, welcher den Busen verhüllt, und daher 2) bildlich von dem Nabel, der den Berg oder die Erde verdeckt, gibt nicht zu sein in allgemeiner Bedeutung scheint es in dighpsis, sahas iāpsas enthalten*  
 as m inite ~ 121,7, 131,6 2) 667,3 (vgl V 5 14,1)  
**ap-sā**, a, *ursprünglich 1) Nass [ap], spendend* [san], daher 2) *erquickend, stehend*  
 as [s m] 1) somas 777, | am 1) 91,21 (somam)  
 20, 783,8, 796,1 | 2) vīam 157,1  
**a-psu**, a, *ohne Speise*  
 avas 520,6 (vayam)  
**apsu-ksit**, a, *in den Wassern* [apsu] *wohnend* [ksit von ksī]  
 itas [N m] devasas 139,11  
**apsu-jā**, a, *in den Wassern* [apsu] *geboren* [jā von jan]  
 as 663,28 (agus)  
**apsu-jit**, a, *in den Wassern* [apsu] *zugend* [jit von ji], von Indra  
 -it 633,2, 656,1, 818,3

- apsu-sad**, *v*, *im Wasser wohnend* [sad]  
adam agnum 237,5
- a-phala**, *v*, *ohne Frucht* [phala], 2) bildlich  
*fruchtlos, unfruchtbar*  
am 2) 597,5 v u m (p u) | as [N p f] 923,15  
apus(p um) | (osadhyas)
- ā-badhna**, *nicht taub* [badhna]  
am 665,17 (mdham)
- a-bandhana**, *v*, *ohne Band* [bandhana], *nicht*  
*ungebunden*  
as 289,6 v u s s
- a-bandhu**, *v*, *ohne Verwandte* [bandhu]  
umā 53,9 su u u s i | v u s 611,1 vipiāsas
- a-bala**, *v*, *ohne Kraft* [bala], *schwach*  
u [N f] su u s 351,9
- ā-bādhta**, *v*, *um gekümmert* [badhta s bādhi]  
as 915,5 (s dhms)
- a-bibhāvas**, *v* *schwach* bibhāvas, *nicht sich*  
*furchtend* [bibhāvas s bhi], *furchtlos, muthig,*  
*getrost*  
jusā mdhcn 16,7, hndv | jus u s [N m] devas  
765,2 | 11,5
- ā-bibhyat**, *v*, *nicht sich furchtend* [bibhyat  
s bhi], *furchtlos*  
at [m] 461,2 (mdhas)
- a-budhnā**, *v*, *ohne Boden* [budhna], *bodenlos*  
c 21,7 | u s 666,5 rajahsu
- a-budhya**, *v*, *nicht zu wachen* [budhy u s budh]  
um 31 v, 3 dhm
- ā-budhyamāna**, *v*, *nicht erwachend* [budhy v  
ma u s budh]  
am alim 315, | u s panayas 121,10,  
c [d f] zu l e s e n u 29, | 317,3
- ab-jā**, *v*, *wasser geboren* [ap und ja von jm]  
as [N s m] 336,5 | am [A s m] alim  
50,16
- ab-jit**, *v*, *Wasser* [ap] *erbutend* [jit von j]  
it som u s 790,1 | it mdhcn 212,1
- ab-dā**, *f*, *Lust* *ur Wasserspende* [ap und a]  
aja [i] adv 308,3
- abduat**, *v*, *volkenreich* (parallel udammat)  
am 96,11 (id u patis)
- abrahmatā**, *f*, *Gebellosigkeit* (vom folg)  
a [i] 387,3
- ā-biahman**, *v* *ohne Gebet* [biahman], *nicht*  
*von Gebet begleitet*  
a yajnas 931,8, dasjus | anas sutasas 512,1  
112,9
- ā-bhakta**, *a*, *nicht empfangen* [bhakta s bhaj]  
am avas 127 v, j dhm 261,7
- ā-bhaya**, *a*, *ohne Gefahr* [bhaya], *sicher*,  
2) *n*, *Sicherheit*, 3) *sup n*, *grosste Sicher*  
*heit*  
am [n] 1) jyotis 218, | mugāyam 469,4 2)  
11 14, suasti 488,8, | 232,12, 281,2, 325,3,

- 188,12, 593,4, 790,5, | am 2) 802,4  
957,6 | anām 1) vīcam 918,14  
e 2) 264,5 | atamena 3) 813,5
- abhayam-kara**, *a*, *Sicherheit* [abhayam]  
*schaffend* [kara]  
as 978,2 mdias
- a-bhāgā**, *v*, *ohne Anteil* [bhāga]  
as 909,5 (ich)
- abhi**, (vbi), in seiner Bedeutung möglichst genau  
dem lit ob (von dem das oskische op ganz zu  
fremd) entsprechend Die Grundbedeutung  
ist zu jemand hin, Gesicht gegen Gesicht ge  
kehrt [abhimukhy im Nu 1,3], also auf die  
Vorderseite eines Gegenstandes zu, daher  
weiter auf einen Gegenstand zu, um ihn zu  
erlangen, zu benutzen Endlich drückt es  
eine noch über den Gegenstand hinausgehende  
Bewegung aus darüber hinaus, überragend,  
überragend So erscheint es als  
Erstes Glied einer Zusammensetzung in  
den nachstfolgenden Worten  
Richtungswort, gefügt zu den Verben aj,  
uj, am, ai, aas, av, 1 as, 1, idh, iyaks, aks,  
ud, 2 ūh, iij, kaç, krand, kram, ksad, ksam,  
ksai, ksap, khyā, gam 1 2 gā, gah, gu, 1 gu,  
ghā, caks, car, jan jus, tans, 1 tan, tar, tid,  
tsai, dabh, dah, dās, 2 di, diā, diu, diuh,  
dhanv, dham, 1 dhā, dhāv, dhī, naks, 2 naç,  
nī, 1 2 nu, pad, 1 pā, pi piç, pū, piath,  
piu, prius, bādth, bh u j, bhā, bhū, bhi, mad,  
1 man, m utray, mand, (mru), mdh, mç,  
mlt, va, (yam), yas, ya, yuj, yudh, raks,  
(vbi), ruh, h v u j, van, vulg, vaç 2 vas, vah,  
1 va, vac, vj, v u s, vi, 1 vi, vit, vidh, vis,  
v i, v i j, vlag, çans, çās, cuc, çubh, çnath,  
1 cu, ças, sac, sad, san sap, s h, si, stan,  
stu, sthā, spaç, siu, sv u, han, havi, hvi  
Prap m Acc 1) zu — hin mutiam 534,  
10, naitas 363,7, — nas 264,11, 327,3 (durch  
su getrennt) 4, viças 521,2, — manusān  
18,7, vatsam 725,7, caktim 230,7, —  
vasyas 31,18, sumnam 871,9, jivalokam  
844,8, — pravas 45,8, 119,1, 134,1, 626,42,  
652,29, 683,14, 702,24, — prāvāsi 457,44,  
519,25, — culam 162,11, — dhama 121,6,  
sadhusthu 733,3, — priyatame sadhasthe  
513,6, — ksam 159,13, 534,16, — dionani  
710,1, 710,2, diunā 810,2, sāçanāçane ~  
916,1, cukiām upastaram 774,28 2) zu =  
um zu erlangen çavas 61,10, kratum ~  
450,5, — sobhaga 774,1, — viçvāni kavīā  
775,25, gas ~ 784,3, — gas 809,39, — dyun  
33,11, 190,1 3) über — hinaus, überragend,  
überragend ~ dyam 915,8, bhuma ~ 477,5,  
carsanis 86,5, 303,4, 377,1, 440,2, 531,2,  
ksitis 218,1, pañca bhuma 585,2, viçvā jāta  
697,4, bhuvanā 250,4, 822,9, pātnis 398,  
5, panin ~ 675,10, — çūyas 278,2 4) um —  
willen vata 892,9  
In 798,36 ist zu abhi zu ergänzen asanti  
aus dem abhi asasi des vorhergehenden  
Verbs, in 33,9 abhavas oder ähnliches

**abhi-kratu, a**, *übermütig* [kratu]

-ūnām 268,10 damitā

**abhikṣattr**, *Zuherber* (von Opfern, Guten),

von kṣad mit abhi, s kṣattr

-u 537,8 (tuāvatas) | aṣas 220,2 (Gotter)

**abhikṣa-da, a**, *ohne Bitte gebend* [abhiṣa]

von i und bhikṣa

-im aṣyamanam 491,1

**abhikhyā, f**, 1) *Entgegenstrahlung, Licht*

*schern*, 2) *gnadiges Anblicken* [von khyā

mit abhi]

-i [I] 1) 148,5, 643,5 2) 938,10

**abhikhyāti, m**, *Beschauer* [v khyā m abhi]

ā 313,17 (indias)

**abhiḡṛīti, f**, *Lobgesang* [von gū mit abhi,

vgl gūṛīti]

is 162,6 12

**abhi-jnu, 1** *knelings*, 2) *bis ans Knie*

1) 72,5, 273,5, 518,4 2) 37,10, 701,3

**abhitas**, *von der vor dem Angesicht befind-*

*lichen Seite her* [von abhi], also *vor jemand*

(Angesicht gegen Angesicht) *stehend*, einzeln

oder *gerichtet*, oder *von vorn aus sich auf*

*ihm hinbewegend*, bisweilen mit dem Accusativ,

gewöhnlich aber ohne einen solchen, indem

die Person (oder die persönlich gedachte

Sache), vor welcher die Thätigkeit vorlauft,

unmittelbar aus dem Zusammenhange sich

ergibt. Auch wo es die Bedeutung „von

allen Seiten her“ oder „rings“ zu haben

scheint, ist doch der Begriff der Vorderseite

fast überall deutlich nachweisbar. Also

1) mit Acc *vor* (lat coram) ~ mā 575,7,

*vor — hin, entgegen* ūvām ~ 204,7, viṇapṣam

346,3, 617,4

2) ohne Casus *rings* vor dem Beschauer 53,3,

614,6, 613,3, 297,14, 907,6, 182,4 und wol auch

571,5, 625,38, *entgegen*, sich entgegensetzend,

entgegengehend, entgegengesetzt u s w

369,3, 579,7, 959,4, 53,1, 384,10, 710,14,

813,11, 853,8, 902,6. In den Stellen 105,8,

859,2. Mich qualen die Rippen wie Neben-

buhleninnen wird das beistehende abhitas etwa

die Bedeutung „auf mich eindringend“, „mich

von allen Seiten bedringend“ haben

**abhidipsu, a**, *zu schaden begerig* [von dābhi

(desid dīpsati) mit abhi, vgl dīpsu]

us 214,10 (parallel) -us [A f] midhas 214,

duhṣānas) 13

**abhi-dyū, i**, *dem Himmel* [dyū = div] *zu-*

*strebend, den Himmel zu erlangen trachtend*,

2) *himmlisch*, von den Gottern

um (tai utai am) 119,10 15, 692,9, (marutas)

ave 684,6 (agnaye) 627,25, 903,3, 904,1

avas kāvāsas 47,4, ubhis priyamodhṛts 624,

kṛstīvas 127,7, in- 20, vajebhis 53,5 2)

divas 134,2, vajās ganes indiasya 6,5

261,1 2) (devas) 492,

**abhidhru, a**, N *abhidhruk, beleidigend, feind-*

*selig* (gegen die Gotter) [von dhru mit abhi]

dhruk 122,9 janas | dhruhe 218,16 (upavo)

**abhidhā, m**, *Beleidigung* (gegen die Gotter)

[von dhru mit abhi]

ām 605,5, 990,4

**abhi-nabhyā, n**, *Wolkennähe* [von abhi und

nabhas, vgl nabhy i]

am 945,12

**a-bhinna, i**, *nicht gebrochen, d h nicht*

*unterbrochen* [bhinna s bhi]

c khlyc 169,2

**abhi-pitvā, n**, *Einlehn* [s pitva], 2) *des Tages*

*Einlehn, Abend*, 3) in diesem Sinne auch

mit dem Gen ahnām

am 312,1, 531,9, 866,2

c 156,1 6, 621,21 2) div i, 617,20 (Gegens

159,7 (Gegens pra 3) 126,3, 30,3

pitvc), 130,2 (Gegens

**abhiprabhāṅgin, i**, *zerbrechend* [von bhi u]

mit abhi und pi u vgl pi bhi ugin]

mv [Ab] ugi ut (mdh ut) 66,3,3

**abhipramur, i**, *zerstehend, zerweichend* [von

mu mit abhi und pi u]

ur i [I] juhuā 911,2

**abhipri, i**, *Uffreund* [von pri mit abhi]

riam pri modat um 162,3 | riys [N m] v utas 71,3

**abhibhāṅga, i**, *zerbrechend* [von bhang mit

abhi, vgl bhi ugin]

iy i 212,2 indiy i

**abhibhā, f**, *entgegenstrahlender Schein* [s bhi u

mit abhi], *Unglücks rufen*

ā 23,1

**abhibhu, a**, *überragend* (an Grösse oder Macht)

*überlegen* [von bhi mit abhi], theils 1) ohne,

theils 2) mit abhāṅginem Accusativ, stets

von Indri (mm 992,4 von einem, der sich

mit Indri vergleicht)

us 1) (mdh us) 707,2,

(dham) 992,1 2) 212,2

as vts 100,10, tūl

viṣvum 698,6, viṣv

jaṣam 706,9, 970,3

**abhibhūti, 1) f**, *Ueberrmacht*, 2) *a*, *über-*

*machting, überlegen* [von bhi mit abhi, vgl

bhūti]

c [V] 2) mdh a 5,3,3

957,1, 460,6, manyo

910,6

is 2) 636,5 (mdh is)

mm [m] 2) viṣvanam

118,9, ghanam 334,1

**(abhibhūty-ojas), abhibhūti-ojas, a**, *von*

*übertragender Kraft*

-ās mdh a 282,4, 338,5,

459,1, 268,6, manyo

909,4

**abhibhūvan, i**, *überlegen* [von bhi mit abhi]

ai [s f] 955,5 6 vhm

**abhimāti, 1) f**, *Nachstellung, feindlicher*

*Anschlag* [von man mit abhi], 2) *f*, *An-*

*griffeifer, Feind*, 3) *a*, *nachstellend, feindlich*

- is 1) 595,5 (jananam) | 2) 25,14  
 im 1) 64,1 | 2) 910,1  
 3, 925,1 | 15, 641,26 942,6  
 -1 [u] 3) 545,1 377,1 | 3) 541,9  
 46 2) 623,2 | 121 1) 271,7
- abhimātin**, *α*, *nachstellend* [von abhimāti]  
 man 55,3 vicum
- abhimāti-sah**, *ι*, *Gegner überwindend* [sah  
 von sah]  
 dhām 1 vicum 57,3, m | dhīs [N p] grīsumā  
 dhīm 90,7 | dhīs 19,9, vii isas  
 dhīs [G] (somisā) 91, | 415,3, 55,5 is 510,4  
 15
- abhimāti-saha**, *α*, *dass* [sāhā]  
 as (muvus) 909,1 | am tiātāi um 951,7
- (abhimāti-sahya)**, **abhimāti-sahia**, *η*, *Be-  
 rührung der Gegner*  
 c 271,3
- abhimāti-han**, *ι*, *die Gegner tödtend oder  
 schlagend*  
 a 777,1 (somis) | anam 255,3 (indim)
- (abhimān)**, *η*, *Verlungen, Absicht* [von man  
 mit abhi], enthalten in bḥulabhumāna
- abhiyugvan**, *ι*, *angreifend* [von yuj mit abhi]  
 ana 156,15 iathena
- abhiyuj**, *ι*, *(Angriff), Angreifer* [von yuj mit  
 abhi]  
 uis [N] 331,5 | uas [A] 245,6, 375,5,  
 466,2, 663,3, 733,2
- abhi-āstra**, *ι*, *Reihe* [īstia] *beualltend*  
 as 1000,5 dhim
- abhi-vayas**, *ι*, *erhebend* [vayas]  
 is [G] 956,1 (somisā)
- abhi-vīra**, *ι*, *Helden* [vīra] *beualltend oder  
 überragend*  
 as 929,3 (indis)
- abhivega**, *η*, *Ehregung* [von vij mit abhi]  
 as 53,1
- abhiṣas**, *ι*, *Tadel, Verwünschung* [von ṣas  
 mit abhi]  
 as [I] 990,3
- abhiṣasti**, *ι*, *Verwünschung, Fluch*, dhici  
 2) *dis durch Fluch herbeigeführte Unheil*,  
 das Unglück, 3) *der Flucher*  
 m 1) 261,1 3) 357,7 | 2, 556,7 2) 91,10  
 ave 1) 57,12, 610,3, | (pu anhasis), 675,  
 639,26 pu pīratvaya | 11 (pu amites), 71,  
 es [G] 3) avāḍi it 93,5 | 10, 565,6 930,9  
 es [Ab] 1) 483,1, 529, | is [I p] 3) 698,2
- abhiṣasti-cātana**, *α*, *Fluch abweichend oder  
 verschüchtern*  
 as 237,6 dhūnās (agnis)
- abhiṣasti-pā**, *α*, *vor Fluch schützend*  
 as [s m] 561,5 735 | am [m] 493,3 (Soma)  
 5, 808,10
- abhiṣasti-pāvan**, *ι*, *dass*  
 ā von Agni 76,3, 527,3 (dūtas)

- abhiṣnath**, *α*, *durchbohrend, tödtend* [von  
 ṣnath mit abhi], f P  
 athas [Ab] vajrāt 961,5
- abhiṣrāva**, *η*, *das Erhöhen* [von ṣru mit abhi]  
 ya 185,10 | e 838,1
- abhiṣris**, *f*, *Befestigung, festes Anschliessen*  
 [von ṣris mit abhi]  
 isas [Ab] ite ~ 621,12
- abhiṣṣi**, *f*, *die Zummischung von frisch gemol-  
 kenci, waimer Milch zu dem Soma* (siehe  
 ci mit abhi), daher 2) *alles, was einem  
 andern (Geir) hinzugefügt wird, um es heil-  
 lich, vollkommen, schon zu machen, wobei  
 das Bildliche des Ausdrucks zum Theil deut-  
 lich hervortritt* (z B 681,13), 3) *in demselben  
 Sinne coniect der Versöhnerer, Vollender*  
 (gleichsam der Zummischer)
- is [N s] 2) mitāvaru | 511,1 (djavāpithivi)  
 nuyos 906,5 (vraj) | 3) 144,6 (Rosse des  
 3) bhuvanānām 98,1 | Agni)  
 (agnis), 607,3 myutām | yas [N p] 1) 791,5  
 (vajas) | 798,27  
 1) 2) 1045,10 681, | (ṣvadlāhās) 3) adh  
 13 (ciivam) — 3) | vajrānām 892,5 (aj  
 adhvaanām 661,7 | namiskrtas), vgl adh  
 (agnis) | vajrā ṣi  
 1) 2) bhuvanānām
- abhiṣvāsa**, *η*, *Schnaufen* [von ṣvas mit abhi],  
 daher 2) *Aufstossen* (des Mogens)  
 is 2) 915,8 (jatharāt)
- abhiṣac**, *α*, 1) *folgend, begleitend* [sac mit  
 abhi], 2) *zugelhan, freundlich gesinnt*  
 acum 2) indiam 255,2 | 2) devas 511,11, 891,  
 acas [N p] 1) 504,9 | 14
- abhi-sena**, *α*, *Geschosse* [senā] *nichtend*  
 an 155 17 (amitrām), parallel 144,13, 144,13
- abhiṣtana**, *η*, *Getöse* [von stan mit abhi]  
 c 80,14
- abhiṣti**, *η*, *Helpen, Beistand* [von as mit abhi],  
 vgl sti, asti]  
 is 926,12 (Beistand), indias 268,4, 930,10, 9,1
- abhiṣti**, *f*, *Hilfe, Forderung* [as mit abhi,  
 vgl sti, asti]  
 ay 129,1, 225,14, 371, | 9, 474,5, 508,11, 535,  
 5, 392,3, 628,17, 632, | 8 9, 832,1  
 4, 647,13, 676,1 10, | ayas 52,4, 119,8, 327,  
 677,5, 710,1, 796,2, | 10, 848,12  
 835,4, 575,1, 919,11, | abhis 47,5, 129,9, 142,  
 1019,1 | 2, 392,5, 621,2, 639,  
 158,1, 312,4 9, 395, | 20, 1022,5
- abhiṣti-krt**, *α*, *Hilfe schaffend* [krt]  
 it vāṇi 307,4, indias 316,1, 760,5
- abhiṣti-dyumna**, *α*, *an Hilfe reich*  
 is [N f] 347,7 usasas
- abhiṣti-pa**, 211,2 tvājato abhiṣtipasī janān,  
 wo die Pada Handschriften abhiṣtipa asi  
 ticmen, über da Nom, der hier erfordert  
 wurde, kann nur abhiṣtipas heißen Wahi

scheinlich ist abhisti pāsi zu lesen, indem abhisti (oder auch abhisti) Instrumental von abhisti ist, was einen sehr passenden Sinn gibt

**abhistimāt**, a, *hulfebreitend* [von abhisti]  
at [n] varūtham 116,11

**abhisti-çavas**, a, *Kraftigen Bestand gewahrend*  
[çavas, Kīaff]  
asc mtiaya 293,8

**abhi-satvan**, a, *Tuffere* [satvan] *überwältigend* oder *überragend*  
ā (indī us) 929,5

**abhisvāi**, f, *Anruf, Anrufung* [von svai mit abhi]  
-aā [I] 212,5, 706,12

**abhisvare**, Loc von abhisvāia [von svai mit abhi vgl svāia], *hinter*, mit Gen (eigentlich auf Rufs Nahe) 279,2, 943,8

**abhisvati**, m, *Anrufer, Sänger* [von svai mit abhi]  
-u us 904,1

**abhihrut**, f, *Beschädigung, Beleidigung* [von hru mit abhi, vgl hrut]  
utās [Ab] 128,5, 889, | utām 189,6 vispā 11

**abhihrutī**, f, *Schaden, Beschädigung, Beleidigung* [von hru mit abhi]  
es [Ab] 166,8

**abhika**, n, ursprünglich die Bewegung in der Richtung des abhi, also vor jemand hin, ihm entgegen, oder beim Ablativ vor ihm hin weg, aus einem (nicht nachweisbaren) abhy ac gebildet, daher 1) das *Entgegentreten im Kampfe*, 2) im Loc als Adverb *vor dem Angesicht* (vor das Angesicht) des Handelnden oder Betrachtenden, so auch 3) das zu Verben gefugte abhi vertretend in dem Sinne *herber, entgegen*, 4) abhika als Präposition mit dem Ablativ *aus, von* (vor dem Angesicht hinweg), *von her*, in den Verbindungen mit muc, und ūe as (fein sein), ac, 5) ebenso vor bei den Verben des Schützens pā, masy, 6) ebenso *vor* in zeitlichem Sinne

am 1) 804,5 mit ki, | 1) 71,8 dyos (als Abl),  
entgegengehen | āsnas 116,11 (muc),  
e 1) 320,1, 531,24, | dūritat 491,10 (muc),  
861,4, 887,6, 959,1 | 273,7 (āc siāma) 5)  
2) 601,1, 881,1, 290,4 | dūritat 121,14 (pā),  
(vgl budh mit abhi) | 185,10 (pā), tyajasas  
3) 118,5 (vab), 119,8 | 339,4 (urusy), enasas  
(bhū, vgl abhisti), | 308,5 6) madhyam  
174,5 = 312,12 (vrh | dīnāt 324,3 (vorher  
mit pra), 165,10 (sac) | puna)

**abhiṭi**, f, *Anlauf, Angriff* [von i mit abhi, vgl iṭi]  
-im 537,9 | -īs [A] 224,3

**(abhīpā)**, etwa Raum über den Wolkenwässern, von abhi und āp, Wasser, vgl anūpā, pītipā, samūpā. Davon das Folgende

**abhīpatās**, vom Wolkenraum (v vor) 164,52

**a-bhīru**, a, 1) *furchtlos* [bhīru], 2) *nicht furchterregend, harmlos*  
us 1) 325,2 (indias) | -avas [m] 1) 87,6  
-u um [m] 1) indiam (marutas)  
666,6 | -u us [f] 2) uty us  
666,6 | 666,7

**abhivarta**, a, *Sieg reichend, siegreich* [von vit mit abhi]  
-as (bi ihmanas patis) | -ent havisa 1000 1  
1000,3

**abhiçu**, m, der *Zugel* [als der bemeisternde, entweder von ac mit abhi (bemeistern) oder von ic mit abhi, obwohl letztere Zusammenfügung nicht nachweisbar ist]  
avas 38,12, 115,2, 653, | abhis 398 1  
11 | -ūnam mahimānam  
ūm 198,6 | 516 6

**abhiṣah**, a, *übergewaltig* [von sah mit abhi] *überwältigend*  
at 520,8 vji (abhisat zu sprechen)

**a-bhuj**, i, der *nicht genossen* [2 bhuj], d h *nicht erfahren hat*  
uk 921 11 (tvam)

**a-bhuñjat**, a, *nicht mittheilend* [s 2 bhuj], *nicht freigebig*  
atās [G, Ab] 124,12, bhātur 621,6

(a-bhoj), dass, enthalten im folg

**abhog-għan**, i, den *Kaugen* (i umon) *schlagend* [han]  
anas [N] 61,3 iudias

(abhyac), a, schwach abhiac, *entgegenquandt*, liegt in abhika zu Grunde

(abhyāñjana), abhiāñjana, n, wasjn Silber, im RV *Schmuck* [von añj mit abhi]  
um 623,21, 687,2, 911,7

(abhy-ardha), a, *die dem Redenden gegenüber* [ardha], enthalten im folg

(abhyardha-yāvan), abhiardha-yāvan, *entgegenbringend* = spendend  
-ā pūsa 491,5

**abhyayansēnya**, der sich *hervorheben lässt* [s jam mit abhi und a]

**abhyāiam**, zu *Hand, bereit* [von ar mit abhi, vgl āa] 681,11

**abhyāvatin**, a, *wiederkehrend* [vit mit abhi und ā], im RV Eigennamen  
1 468,8 | me 168,5

**abhrā**, n, *Wolke, Gewitterwolke*, als die feuchte, wasserhaltende [Cu 185], mit ambhas zusammenhangend, wo das Nähere zu sehen ist

ām 846,1, 894,5 | [L] 102,1  
ena 417,4, 439,4 | ām 485,12  
āt 610,1, 901,3, 903,3 | ā 79,2, 417,6, 788,1  
(z sprechen abhāiāt) | cs 31 1,12, 117,3, 799,8  
asya vidyutās 438,3

**abhra-prus**, f, das *Tiefen*, der *Einguss* [prus] *der Wolke* [abhiā]

usas [G] vācā 903,1 (piusa vasu)

**abhra-vaśa**, a, *aus der Wolke* [abhra] *regnend*  
[vāśa]

ās somās 800,6

**a-bhrātr**, a, *brüder los* [bhrīti]

ā [f] usas 124,7 | -āś [N f] yosanas  
301,1

**abhriya**, **abhriya**, a, *aus der Witterwolke*  
[abhri] *kommend, zur W gehörend*, 2) m,  
*Blitz*, 3) n, *Donnergewolk*

as 2) 925,8 | -ās 2) 225,2  
āya 1) 891,12 (hrhas | -ā 3) 116,1  
patave) | -ām 1) vicam 168,6  
asya 3) ghosīs 894,1

**ābhva**, eigentlich das „nicht seiende“ [von a  
und bhū, bhūva, bhava], und zwar theils  
als das über alles Sein hinausragende, un-  
geheuere theils als das allem Sein wider-  
stehende, grauenhafte, unheimliche, 1) a,  
*ungeheuer*, 2) m, der *Widerwärtige*, das  
*Ungethum*, 3) n, *ungeheuere Grösse* oder  
*Macht*, 4) n, *Unheimlichkeit, Grauen*, häufig  
als das schwarze, kṣnam (92,5, 140,5), āsitam  
(347,9) bezeichnet, insbesondere 5) n, das  
*graueneregende Dunkel* der Gewitterwolke

as 2) 39,8 | 403,5, 512,5 5) 168,  
am [n] 3) 24,6, 224, | 9, 169,3  
10, 445,3 4) 92,5, | āt 4) 185,2  
140,5, 195,5, 347,9, | ās 1) gnayas 63,1

**am**. Mit Macht herandrängen (vgl āma, āmavat,  
amati, aminā, amiva, ansa), daher 1) *schäd-  
lich, verderblich sein*, 2) Caus, *Schaden  
leiden, schadenhaft, krankhaft sein*

Mit abhi, gegen jemand | **sām**, jemand [A] *drin-  
[A] andrängen, ihn | gend angehen  
plagen*

Stamm I am

mīsi abhi nus 912,8

Stamm II amā

anti abhi nas 511,2

Stamm III āma

e sam tuum 1022,8 | uta abhi kṣtis 189,  
3 (amivās)

Stamm d Caus āmāya

ati 2) vad nus kṛtha 923,9

Impert d Caus āmāya

at 2) yasās udarim 912,23

Aor d Caus āmama

at 2) mā te kun cana 885,8—10, mā nas kīm  
cana 826,4

Part Perf emivās, schwach emus  
usam (schwache Form statt starker, falscher  
Accent) 1) vārahā 686,10

1 (āma), pron, *dieser* (vgl ama, amat)

as AV 14,2,71 ~ iham asmi

2 āma, m, *Andrang, Ungestum* (der Geschosse,  
der Marut's, des Indra, des Soma, der Schlange),  
stets mit dem Nebenbegriffe des Schieckens  
eriegenden, 2) *Betaubung, Schrecken*, be-  
sonders āmam dhā, ame dhā

as 1) 410,3 (marutām),  
502,8 (śūasvatās),  
mīgasya 702,14 (ahes)  
am 2) 66,7  
ena 1) dyām ~ ijayat  
318,1, ~ vicvā gha  
nighnat durita 802,6  
āya 1) vas (marutām)  
640,6

**amati**, f, ursprünglich der Andrang, das An-  
dringende [von um]; daher 1) *Wucht, Ge-  
walt*, 2) *Sonnenschein, Sonnenglanz*, als der  
mit der Macht seiner Glut herandrängende,  
wie ja auch ama vom Herandrängen der Ge-  
schosse gebraucht wird, und dies Bild scheint  
noch in 554,2 (vi urvīm pithvīm amatim  
sījanās) hindurchzuschimmern, so erscheint  
es vom Glanze der Sonne (399,2) und der  
mit der Sonne in Verbindung stehenden  
Göttheiten, des Savitri (272,8, 554,1 2, 561,  
3, 73,2), des Mitra Varuna (416,5) und mei-  
ner vergleichungsweise von Agni (73,2), oder dem  
Blitze der Marut's (64,9) Beiworte imanvayī,  
daiçatī, çitā

is 2) 64,9, 73,2 | 1 2) 272,8, 399,2,  
im 1) ksatriyasya 423, | 416,5, 554,1 2, 561,3

**āmati**, f, ursprünglich wol „Bedrängnis, Noth“,  
von am im passiven Sinne (wie amati im  
activen), daher 1) *Amuth, Dürftigkeit*, oft  
neben ksudh (517,19, 675,14, 868,10, 869,3),  
2) concret *dürftig, arm*

-is 1) 859,2 2) 865,6 | ave 250,5, 171,9  
im 1) 53,4, 242,2, 287, | -es [Ab] 67,14  
15, 307,6, 638,11, | -es [G] bhūya 390,3,  
868,10, 902,4 | visūvit 869,3

**amativan**, a, *dürftig, Mangel* [āmati] *leidend*  
-ā 639,26

1 **āmatra**, a, *ungestum, gewaltig* [von am],  
2) *müchtig*, von Dingen

as indras 61,9, 270,4 | am [n] 2) sakhyām  
319,6

2 **āmāta**, n, *großes Trinkgefäß*, aus welchem  
dem Indra (und Vayu) der Somatrunk zu  
gegossen wurde. Vielleicht bedeutet es, wie  
das gr ζυετος (unermesslich, sehr gross),  
ursprünglich das unermessliche, sehr grosse,  
wie ja oft genug die ungeheuere Menge des  
von Indra verschlungenen Somatrunkes ge-  
schildert wird (vgl amātiā), s das folg  
-am 855,7 | -ebhis 205,1, 483,2  
-e 405,4

**amatrin**, a, *mit grossem Trinkgefäß versehen*

-in [V] gambhīrena nas urunā (sc āmatrena)  
amatrin, pra isās yandhi, mit dem tiefen,  
weiten (Gefasse), o Gefassbegabter, reiche  
uns Labetränke dar 465,9

**ā-madhyama**, a pl, *von denen keiner der  
mittelste* [madhyama] *ist*, Gegensatz ajyesthā  
und ākanistha

āsas mārṣās (mautas) 413,6

**a-mantu**, a, *un verständig* [māntu]

-us dasyus 848,8 | āvas 951,4

**á-manda**, a, *nicht trag, munter*  
-án stomān 126,1

**a-manyamāna**, a, 1) *nicht andächtig, nicht*  
(die Götter) *ehrend* [von man], 2) *sich einer*  
*Sache nicht verschend*

-ān 1) 33,9 2) 203,10

(**á-marīnu**), a, *unsterblich*, in 920,11, wo  
Aufrecht amavisnu liest

**á-marta**, a, *unsterblich* [māta]  
as 387,6 (indias)

(**a-martya**), **a-martia**, a, *unsterblich* [māti],  
von den Göttern, im höchsten von Agni,  
daher auch 2) *unvergänglich, göttlich*, von  
dem, was den Göttern gehört oder ihnen  
geweiht ist

-a [V] 44,1, 129,10, 368,1 2, 711,17 2)  
372,2, 624,18, 847,4, madam 84,1  
966,4, 970,1 am[n] 2) pati un 228,1

-as 58,3, 164,30 38, 459,7  
175,2, 245,2, 305,2, asya te (ignus) 631,5  
372,1, 441,6, 450,4, 2) bhuvanīya 975,3  
453,3, 531,10, 639, c [L] 517,23 (agno)  
24, 668,12, 913,21, ā [d] (acvina) 589,1  
948,3, somas 796,2, Voc 625,11, 646,17  
715,1, 721,6, 740,3, ts [m] 165,4, 159,15  
780,8, 781,5, 815,5, somīas 734,4  
820,12 2) i thas esu 110,5  
(acvīnos) 30,18, 429,9 c [V s f] usas 30,20

-am [m] 44,11, 139,8, ā [f] (usis) 295,2,  
202,2 (dāsam), 244,9, 1atī 95,3  
285,1, 304,1, 358,10,

**á-mardhat**, a, 1) *nicht laszig werdend* [mā  
dhat von mīdh], 2) *nicht ermüdend, nicht*  
*müde machend*

antā [d] 1) (mīdhāgni) antis [N] 1) dhēnī us  
259,4 397,1  
antis 1) (pit us) 592,5  
2) panthās 592,2

**a-marman**, a, *ohne verwundbare Stelle am*  
*Leibe* [marmam]

-anas vītiāsyā 266,4, (cūsnāsyā) 386,5, 467, ,

**ámavat**, a [von ama], 1) *ungestum, mächtig*  
*vordringend*, 2) *gewaltig, kraftig, tüchtig*  
3) at, adv, *ungestum*

-at 2) 52,9 (uktham) -antas 1) (māutas) 35,7,  
vātham 351,4, cāvas 640,7, acayas 36,20  
440,3, 684,13, ksa -atsu 1) 507,6  
tām 358,9 3) 412,1 -attarebhuas 1) 902,5  
-ān 2) dhōs 52,10, 1ajā (Presssteine)  
300,1, vīṣā (svanas) -atī 2) sātis 168,7  
441,5, māitas 837,7

**áma-vīnu**, a, *mit Ungestum andringend*  
[vīnu]

-avas adīayas 920,11 (B R haben dafür ama  
vīnu, s o)

**á-mahīyamāna**, a, *nicht gross oder herrlich*  
*erscheinend* [von mahī]

ām jāyām 314,13

**amā**, *daheim* [von āma (dieser) heistammend,  
in dem Sinne eines Locativs], Gegensatz

amāne (589,16), unaye (165,10, wo das Vcis  
mass gleichfalls eine fordert), ulhū in 192,  
15, adhī us 1011,2 Mit us, dheim sein  
(124,12, 50,6), mit bhū (229,6 der W undern  
den Sehnsucht war dheim, d h sie schenken  
sich nach Hause)

124,12, 227,3, 229,6, 465,10, 192,1, 505,6,  
553,2, 589,16, 1011,2

**amā-jui**, a, *daherum alternd, unvermählt im*  
*Vaterhause bleibend*

ui [N f] 208,7 | mī us [N p] 611 15  
uas[G] 865 3(bhag us)

**amāt**, aus der Nähe (Abl von amī dieser  
mit unveränderter Fortrückung des Tonus)  
407,5, 509,5

(**amātya**), **amātia**, m, *Hausgenosse, Haus*  
*genossenschaft* [von amī]  
um 531,3

**a-mātia**, i, *unermesslich* [māti i Mess]  
um 102,7 (mī um)

**a-mānusa**, a, *nicht menschlich* [mānusā] und  
zu 1) von göttlichen Wesen, 2) *unmensch*  
*lich*, von Dämonen und bösen Menschen

as 2) dīsyus 845,5 | ist 1) 921,5 (gnīus)  
um 2) 202,10 (d mī um),  
679,11 (advī um),  
cūsn um 845,7

**á-mita**, i, *un gemessen* [s mī], *unermesslich*  
2) -am, adv, *unermesslich*

am 2) 312,5 | vīsum 600,1 dh um um  
ās makhias 119,3, (mī 582,5  
iutas) 112,2 | cs mīthobias 519,7  
ām vīnā 644,21 | v [f] svadhī 388,1  
ā [n] vūmī 503 2,

**amita-kratu**, a, *unermessliche Kraft* [kratu]  
*habend*

us indias 102,6

**ámitōjas**, a, *unermessliche Thatkraft* [ojas]  
*habend*

ās mīdī us 11,1

**a-mitia**, m, *Feind* [mīti i, Feind]

am 514,3, 593,1, 681, 1, 485,17, 187,6 5  
10 514,2, 516,1 7 16,  
asvī manyum 466,2, 531,9, 511,2, 518,25  
978,3 601,2, 605,1, 646,10  
ās 133,1, 203,8, 915, 809,51, 929,1, 957,1  
15, 929,12 15 -cs 261,16  
ān 63,2 5, 100,5, 252, -csu 915,9  
2, 300,4, 308,2, 174,

**amitā-khādā**, m, *Feinde erschlingend*  
as 978,1 (indias)

**amitra-dambhana**, a, *Feinde beschadigend*  
as 311,4 (agnis) | -am 211,3 iath um

**amītray**, *feindlich gesinnt sein* [v umti i]

-yantam mītriam 131,7, 389,5, janam 1906,3  
**amitra-hán**, *Feinde tödend*

an [V] (mīdā) 486, 12, (mīnyus) 909,3,  
14, 818,8, 960,3 | (sumias) 996,2  
ā (somīus) 723,7, 808,



**amitrā-yudh**, *ṛ*, *Feinde* [amiti i] *bekämpfend*  
udhas [N p f] pṛyas 263,15

**amitrin**, *a*, *feindlich* [von amiti i]  
me 120,8

**amitriya**, *ṛ*, *feindlich*

am viti um 773,20 | i [n] 456,1 (wo wol  
viti zu lesen), 613

**a-mithita**, *ṛ*, *nicht erannt* [s mith], *ungerichtet*  
as 665,37 sikhī

**amina**, *a*, *mächtig andringend, gewaltig* [von  
am mit dem Auhang in i]  
ās mdras 460,1, 942,1

**a-minat**, *a*, *nicht* (die Satzungen) *verletzend*  
[s mi], mit dem Acc divini viatam (92,  
12, 124,2), m m m i (301,6), 2) *nicht wechselnd*  
(vgl. na m m i 356,1), *unveränderlich*  
at 301,6 (mc) | vti [d f] 2) (dy vā  
atī [N s f] us is 124, | pithvi) 352,2  
2, 92,12

**ami** Deutestamm, s. adas

**(a mīta)**, *ṛ*, *unverändert, unvermindert* [mīta  
s mī], enthalten im folg

**amīta-varna**, *ṛ*, *von unveränderter* (unver-  
wischter) *Farbe* [vaina]  
ās [N f] us is 347,9

**(amīva)**, *n* (= umīvi), *Plage, Krankheit*, ent-  
halten im folg

**amīva-cātana**, *i*, *Plage oder Krankheit ver-  
scheuchend*

as bhīs v 923,6 | am [n] c m 524,6  
am [m] agm 12,7 | is [N f] apas 963,6

**amīva-han**, *m*, *Loiden tugend*

a (hi) mmanas p (tis) 18,2, (soma) 91,12, (vastos  
p (tis) 571,1

**āmivā**, *f*, *Drangsal* [von um, vgl. amati],  
*Plage*, und persönlich gedacht 2) *Dranger*,  
*Plagegeist*, besonders häufig den Nicht-  
geistern (i ks is) oder Gottlosen (amīti) oder  
Feinden (mudh) zu Seite gestellt, 3) *Krank-*  
*heit*, oft auch persönlich gedacht

ā 2) 797,1 3) 513,2, | is [N f] 1) 221,2 2)  
985,1 2 | 189,3, 219,1, 554 7,  
ām 2) 517,7 587,2, | 655,16—18

638,10, 809,13, 921,  
12 3) 35,9, 863,1,  
889,12, 926,5

**amu** Deutestamm, s. adis

**amutas**, *von dort her* [von amu mit dem  
ablativischen Auhange tas]

179,4, 793,2, 911,25, 951,2

**amuyā**, *auf jene Art* [Insta f von amu mit  
fortgerücktem Accent]

29,5, 32,8, 311,1, 885,5, 911,30, 915,11, 961,2

**ā-mūrā**, *a*, *nicht thoricht* [mūrā], *weise, ein-*  
*sichtsoll*, es wird nur von Gotteim gebraucht,  
und im Gegentzte werden die Menschen als  
mūrās bezeichnet (830,4, 872,5, 322,7) In  
der Einzahl wird es fast immer von Agni  
gebraucht, besonders sofern er als Schei-  
kavi (525,3, 253,1), Allwissender, vīvavid

(253,1), Weiser, cikritvas (830,4), oder als  
Herrscher, grhapati (307,5), Opferer, hoti  
(302,2) bezeichnet wird, nur einmal von dem  
Soma bindenden Füllen, cyenas puamdhis  
(322,7) In der Mehrzahl erscheint es von  
allen Gotteim (vīve devas), namentlich auch  
sofern sie als auf die Menschen blickend  
(mūctāas 587,27, spācas 508,5) geschildert  
werden, einmal von den die Uebelthaten der  
Menschen verfolgenden Strafgeisteim des  
Mīta und Vairana (377,5), einmal von den  
heiligen Leuten (351,2)

a 300,12, 683,7, 830,4 | -ās [m] 68,8, 72,2, 560,  
as 141 12 259,3, hotā 5, vīotāas 31,2,  
302,2, kavis 52,3, spācas vīadhdīs is  
cyenas puamdhis 508,5, mūctāas 887,  
322,7 27  
am 406,17, 872,5, kavi m | ās [N f] vīvās dīhuas  
vīvavid m 23,1, gi 577,5  
hapitun 307,5

**a-mrktā**, *a*, *un verseht* [mīktā s mīc]

is kītus (agnis) 245, | enī vāsasā 781,5  
6, rathas 503,1, (m | -ā [f] iātis 644,9  
dīus) 622,31 | e [d f] dhenu 220,4  
am [m] omanam 491,7 | (dy avā)  
am [n] patiā 228,4, | -ās [N p f] apas devīs  
ciavas 412,4 299,12, 930,8

**a-mrta**, *a*, *un sterblich* [mīta von mr], 2) über-  
tragen auf Dinge *unsterblich* = *unvergänglich*  
oder dem *Unsterblichen* zukommend,  
3) m, f, der, die *Unsterbliche* = *Gott, Göttin*,  
insbesondere 4) vīve amītās = vīve devas,  
alle *Gotter*, 5) n, das *Unsterbliche* als  
Sammelname für die *Gesamtheit der Gotter*,  
6) n, das *Unsterbliche* als *Gottinn* oder  
*Gotteneich* gedacht, bisweilen als person-  
liches Wesen aufgefasst, als dessen Söhne  
die Gotter dargestellt werden, 7) n, der  
*Unsterblichkeitstrunk*, ἀμβροτα, haucht auf  
die ins Feuer gegossene Opferbutter (havis),  
oder auf den Somatrunk bezogen, mit den  
Beiwörtern cau, madhu, 8) n, die *Unsterb-*  
*lichkeit*

a 3) agne 44,5, 248,7, | agm 406,6, 44,5,  
307,5, 26,9, 446,5, | 68,4, 263,13  
448,4, 162,10, (soma) | am [n] 2) ci vas 287,  
668,3, 822,4, (india) | 15, 597,6, 633,12,  
385,13, (india) 114,6 | bhūma 159,2, nama  
-as 1) stota 38,4, hotā 411,5, jyotis 450,4,  
337,1 (agnis) 3) von | 592,1, havis 786,6  
Agni 201,1 2, 235, | 5) 35,2 (maitiam ca)  
18, 237,1, 298,1, 301, | 6) 125,6, 916,3, 1021,  
2, 445,2, 520,4, 871, | 7) 23,19, 71,9,  
78, 58,1, 70,4, 77, | 72,6, 235,14, 260,7,  
1, 680,11, indus 803, | 356,3, 357,4, 478,3,  
2, (indias) 536,7 | 485,16 23, 786,4, 838,  
-am [m] 1) yamasya | 3 8) 125,6, 185,6,  
jātām 88,5, kavim | 839,4, 856,12, 947,2,  
263,5, dītam 456,5, | 955,2  
532,1, jātāvedasam | ena 7) 516,18  
489,1, 683,5 [an die | āya 1) devayā (agnāye)  
sen Stellen v Agni], | 299,3 2) vājāya 799,  
(mām) 625,8 11 3) | 5, ksayāya 821,3 3)

(agnaye) 298,9, 917, 11, indriya 613,5, 774,6 5) 259,2, 268, 2, 651,9 6) 91,18, 879,10 7) 948,5 8) 818,8  
 āt 2) janmanas 1002, 4 5) 575,12  
 asya 2) vāsvas 277,5, ūjas 457,25 3) (agnis) 254,3, 838,6, (indriasya) 312,14, 462,3, (somasya) 43, 9 5) 13,5 cāksanam, 170,4 cētanam 6) rajānas 919,4, 122,11, nibham 231,1, 251, 4, 401,2, nabhis 354, 1, 710,15, ketus 295, 3, ketunā 448,6, majmanī 112,3, lokam 911,20, dhūna 806, 2, 809,32, gopam 662, 2, personlich ge dacht patnīs 301,13, sūnavas 193,9, puti is 839,1 7) bhāgum 164,21, iaksita 148, 7, gopas 450,3, viatāni 782,1, cāvāsi 820,4, dhaman 822, 4, ratham (agnis) 837,9, nidhus 1012,3, rajasi 382,2, icne 412, 1, icē 520,6, bhiksa mānas 782,2, iḥanti 949,3 8) pānthām 331,3, dādāta 573,6  
 e [L] 2) loke 825,7  
 ī [V d] 3) (icvinō) 396,18  
 -āsas [V] 3) 166,13 marutas  
 amrtatvá, n, Unsterblichkeit [von amṛta]  
 am 96,6, 110,3 4, 164, 23, 294,3, 329,4, 332,4, 350,2, 354,1, 358,10, 417,2, 448,4, 806,4, 878,5, 879,10, 888,1, 889,4, 915,3, 933,2, 950,2  
 aya 72,9, 265,9, 820,3  
 c 31,7, 409,4  
 amṛta-bandhu, m, Genosse der Unsterblichkeit [s bāndhu]  
 avas 898,5  
 ā-mṛtyu, a, ohne Tod [mṛtyu], unsterblich, unvergänglich  
 u 489,12 cāvas  
 avas ucījas 236,9, ketāvas 782,3, adīayis 920,11  
 ā-mrdhra, a, nicht saumig, nicht lassig [mrdhrā], eifrig, strebsam, 2) nicht ermattend = unauflöslieh  
 as visabhās 397,13, madas 460,7, (indras) 689,2, (somas) 794,5  
 am [m] mihās napātam 37,11  
 -ās [m] pitāras 516,9

-ām dhūyam 583,5 2) ās [N p f] isas 292, suastm 463,10 8, usasīs 391,1  
 e [d f] puthi 397,2

a-menā, a, unbeweibt [mēnā, Weib]  
 ān 385,2

amba, s ambā

ambāra, n, Umklees

e 625,11

ambarisa, m, Eigennutze, ein Nuchkomme de visāgu

-as 100,17

ambā, f, Mutter, nur im Vocativ amba wo die Bedeutung Mutter, mütterlich gesinnt in zwei Stellen deutlich hervortritt, nämlich 912,7, wo Varschakapi seine Mutter anredet amba subhūke und 232,16, wo Sarasvati die vorher in dem ersten Gliede des Verses mit dem Vocativ umbatame (mütterlichste) angeredet war, nun im zweiten Gliede mit amba angeredet wird. Aber wie schon umbi (was im klassischen Sanskrit in dieser Bedeutung „o Mutter“ ganz gebräuchlich ist) den Geschlechtsunterschied in der Endung nicht hervortreten lässt, so wird es nun allgemein, ohne Unterscheidung von Zuhl und Geschlecht, 2) als Amut gebraucht in dem Sinne etwa „o mütterlich gesinnt“, „o liebe“  
 a 1) 232,16, 912,7 2) 923,2

ambi, f, Mutter, Superl aufs mütterlichste gesinnt

-iam 681,5 | itame [V s f] 232,16  
 āy is 23,16 | (sarasvati)

(ambu), n, Wasser [fui umbhu, s das folgt] enthalten in kiyambu

āmbhas, n, Wasser [Cū 455], es ist wohl scheinlich mit nabhas und also der Wurzel nabh verwandt, also ursprünglich das hervor quellende [vgl u und na, iks und niks, uij und nij, nignu, gr ouφαλο c und Nibel, nabhu], auch die Begriffe Fruchtbarkeit, Macht, Gewalt (V, VS) gehen wohl durch allmähliche Entwicklung aus dem Begriffe Wasser, Fruchtigkeit hervor  
 as 955,1

ambhrna, a, wol feucht, uebelhaft [von umbhuat = ambhuas]  
 um piṇcam 133,5

āya, m, Wanderer (?) [von i]  
 ās 912,9 -iva pari caranti devās

a-yaksmā, a, nicht Krankheit [yaksmā] bringend, heilsam  
 ās [A f] isas 761,1

a-yajña, a, nicht Opfer [yajña] bringend, opferlos, einmal (964,6) in ayajunt aufzu lösen [s yajña]

ām 964,6 | ān panin 722,3

ā-yajñasāc, a, nicht Opfer betreibend  
 -ācas [N p m] putias 508,9

**a-yajñiyā**, a, nicht verehrungswerth [yajñiya],  
unheilig  
ut 950,3

**ā-yajyu**, i, nicht Götter verehrend [yajyu],  
unfromm

im mutiam 101,1 | ut is iajñis 599,7  
os [G] 217,1 (Gegen | ūn 121,13, dasyūn  
sitz vjñm) | 22,3

**a-yajvan**, i, dass [yajvan]  
im 670,11 | an is [A] 601,15, 870,1  
an is [G] 103,6 (vidis) | unīmi 377,1 (masas)  
in is 33,1 5

**a-yatat**, i, nicht sich anstrengend [yatit von  
vit]  
antī [d] vjñmī 215,5

**ayatha**, n, Fluss [von i, gchen]  
im 554,10 11

**ayana**, n, Gang, Weg [von i]  
am 207,7

**a-yantra**, n, i pl, ohne lenkende Zügel  
[yanti i]  
is 872,6

**ayah-cipra**, i, ehene Kinnbacken habend  
[ciprā]  
is (as) 333,4 (ibhavas)

**ayah-cīrsan**, i, eisenkopfig [cīsan]  
i 710,3 vām dūtas

**ayas**, n, Metall, Eisen [lat acs, goth aiz,  
eisun], 2) Eisen = eisernes Werkzeug,  
Schwert, Messer  
-as 295,17, 116,7, 516,15 | asas 2) dhi uām 444,5,  
-isc 37,3 (ist Inf von i) | 458,10

**ayasmaya**, i, chern, eisen  
is ghruis 381,15

**ayah-sthūna**, i, auf chernen Säulen [sthūnā]  
ruhend  
am gutim 116,5

**ayā**, auf diese Weise, s idum

**a-yātu**, a, von von Zauberei [yātu]  
us 50,6 (ihum)

**a yāman**, n, Nicht Gang [y man], Loc, nicht  
auf der Reise, daheim  
-an [L] 181,7 1021,5 (?)

**a-yās** oder yās (167,1, 507,2), i, sich nicht  
anstrengend [yās von yās], d h gewandt,  
behende, munter erlind

as ganis 874 (gagn) | 288,13, 507,5, gavas  
Pada) | 154,6, 753,1, acayas  
asam sinham 801,3, | 302,10, aai is (agna  
aciam 801,4 | yas) 202,2  
āsas [V] 571,2 (ma | -as [A] marutas 396,  
rutas) | 15  
āsas [N] mukhas 64, | -asām marutīm 168,9,  
11, marutis 167,4, | 169,7

**(a-yāśya)**, **a-yāśia**, a, unermüdlich [yāśia],  
wacker

as pitā (?) 893,1, von Ind i 62,7, 671,2, 934,  
8 (?), 964,1 An den zwei mit ? bezeichneten  
Stellen konnte es auch Eigennamen sein

**ā-yukta**, a, nicht angeschmirt [yukta s yu],  
auch 2) bildlich unandächtig  
am 853,9 | -āsas 2) 387,3

ās atyāsas (aiathis) |  
809,20 (v den Soma-  
tranken)

**a-yuja**, a, ohne Genossen, d h nicht seines  
Gleichen habend

is 671,2 von Indra (parallel asamas)

**a-yuta**, eigentlich nicht gebunden [yuta s  
i ju], nicht begriencet, unzählbar, daher n,  
eine Myade

am 322,7 | ā 622,41, 641,18, 666,  
āya 621,5 | 22  
ām 604,10

**a-yuddha**, i, unbekämpft [yuddha s yudh],  
keinen Widerstand findend, unüberstehlich  
is indias 665,3 850,10

**ayuddha-sena**, i, dessen Geschoss [senā]  
unüberstehlich ist  
as vitaha 964,5

**a-yudhya**, a, nicht zu bekämpfen [yudhya  
von yudh]  
is indias 929,7

**a-yudhvin**, a, nicht kampfend, ohne Kampf  
i 934,0

**(āyo-agra)**, **āyas-agra**, i, eiserne Spitze  
[agia] habend, eisenspitzig  
ayā vīpa 925,6

**ayo-danstia**, a, mit eisernem Gebiss [danstia]  
verschren  
as (agms) 913,2

**a-yoddhr**, m, schlechter Kämpfer  
i 32,6

**(ayopāsti)**, **āyas-apāsti**, a, eiserne Kiellen  
[vgl apistha, Widerhaken, AV 4,6,5] habend  
is cyenas 925,8

**āyo-hata**, a, aus Eisen gehämmert, geschmiedet  
[hata von han]

am yonim 713,2, 792,2 (von der Somakufe)

**ayo-hanu**, a, ehene Kinnbacken [hanu] habend  
us savita 512,4

**ai**, i, „in Bewegung setzen“ (gr āo, ēp, Cu  
500, 492), und zwar sowohl fortschreitende,  
wie der Ruderer das Schiff (293,1, 807,2)  
oder der Wind die Wolken (116,1), als auch  
in innere, wirbelnde, wie die Kämpfenden  
den Staub (338,5, 56,4, 313,13) oder das  
Feuer den Rauch (871,7, 518,1) oder der  
Wind das Meer (796,4), so auch intransitiv  
„sich in Bewegung setzen“ Feiner „durch  
Bewegung an ein festes Ziel bringen“, nament-  
lich „hineinfugen“, wie die Achse in die  
Räder (30,14 15 mit a) [gr ao, Cu 488],  
daher auch „tiefen, andungen, verwunden“  
Ueber die Entwicklung einer dritten Be-  
deutung „leuchten“ (auna, ausā) siehe bei  
aic Also 1) in Bewegung setzen (Schiff,  
Wolke, Welle, Wasser, Lied, Stimme, A.),

2) *für jemand [D] in Bewegung setzen, ihm bringen, senden* (Lied, Gaben, A), 3) *aufwachen* (Staub, Rauch, A), 4) *erregen* (Luftkreis, Kraft, A), 5) *anregen* (Menschen, Welten, A), 6) *sich in Bewegung setzen, sich bewegen* (Schall), 7) *eilend kommen* (Götter, Wind), 8) *sich windend erheben* (Rauch), 9) *sich erregen sich regen* (Kumpfen, Zorn, Kraft u s w), 10) etwa [A] *wohin [L] hinernstecken, hinsetzen, einfügen*, 11) gegen jemand [A] *andringen, ihm treffen, verletzen, verwunden*

Mit **anu**, nach jemand [A] *sich in Bewegung setzen*

**apa**, *aufschließen* (Stall, Thüren, A)  
**abhi**, *hineilen zu* [A]  
**ava** s *avati*

**ā**, 1) *erregen* [A], 2) *herbeibringen* [A], 3) *kommen zu* [A], 4) *gerathen in* (Un- glück u s w, A), 5) *herbeiführen*, 6) die Achse [A] in die Räder [L] *einsetzen*, 7) *besetzen, füllen* [A] mit [I]

**ud** 1) *in Bewegung setzen* (Wolke, Welle, Lied, Gaben, A), 2) *erregen* (Meer, Welt, Kraft, A), 3) *sich erheben, sich in Bewegung setzen* (von wo, Ab), 4) *Caus emporbringen, ge- deihen lassen*

**upa** 1) *hingehen zu* [A], 2) *zu Hilfe eilen, unterstützen* [A], 3) *anstossen, d h Unrecht thun, Fehler begehen* 990,3

**ni** 1) *nieder sinken*, 2)

etwas [A] *nieder- legen, einfügen in* [L], 3) *Caus, nieder- weifen* [A]

**nis** 1) *emei Sache* [Ab, G] *verlustig gehen*, 2) *auflosen, hinfallig machen* [A]

**pra** 1) *erregen* [A], 2) *etwas [A] jemandem [D] senden, u treiben*, 3) *vor- dringen*, 4) *Caus, anregen, in Bewegung setzen* [A]

**vi** 1) *aufschließen* (Stall, Thüre u s w, A), 2) *erschließen* (Schutze, A), 3) *sich öffnen* (Still)

**sam** 1) *zusammen- treffen*, 2) *zusammen- hineilen zu* [A, L], 3) *zusammen- treffen* mit [I], 4) *durch Zusammenfügen zu Stande bringen* [A], 5) *sich zusammen- fügen* (die Gelenke), 6) *zu Stande kommen durch* [I]

**abhi sam**, *treffen, er- greifen* [A]

#### Stamm I iyar

**im** 1) *stom in* 891,3 — 3) *icenum* 338,5 — **pra** 2) *vacam anutāya* 268,2  
**-rsi ud** 2) *jagat* 863,4 (Aufrecht *iyāsi*)  
**rti** 1) *vācam nāvam iva* 233,1, 807,2, *vācam* 317,5, 390,4, 780,8,

*vagnum* 742,2, *ūimim* 800,5 — 3) *icenum* 56, 4, 313,13, *dhūm um* 871,7 — 4) *cusmam* 313,12 — *ubhe* (io *dasi*) 856,9 — **piā** 1) *iōdasi* 396,14  
**-rtā** [ *rtā*] **ā** 2) *rayim* 627,13

#### iyar

**im** 1) *stomān abhriyā* 116,1 — 2) *te dhīyam* 633,26, *pitim vrsne* 930,3 — **prā** 2) *indāgumbhīyam su- vacasyām nāvam iva*

942,9, *sustutim* 1014, 2, *te manma* 830,1  
**-rsi ud** 3) 966,2  
**-iti** 1) *vagnum* 726,6, *dāksinām* 478,4 — 2) *te sustutim* 632,

9 — 5) *kistis* 7,8 — 9) *cusmas* 165,4 — **ud** 1) *vāc is* 113,17, *vāc um* 242,5, 455,3, *1adhūsi ubhūm* 111 145,12, *ūimim* 949,2 (s *umudi ut*), *bandhūm is* 795,41 — 2) *sūmudi um* 796,4

#### Stamm II

**omi a** 7) *tvī gūbhū*, *gobhū* *iva* *vī um* 644,6  
**oti abhi** *dum* 35,9  
**os** 1) *apas sū is nī* 174,9, 461,12, *ūis* 171,2 — **apa** *vī um* 814,8 — **a** 6) *ūks um* *nī cūkios* 30,11 15 — **vī** 1) *dū is* 159,5  
**van nī** 2) *igum iste* 517,2, *tuc ism y um*

#### Stamm III

**iti** 2) *sukite vūm* 125,6 — 8) *dhūm is* 413,6 — **ā** 5) (agrus) 144,5 — **vī** 1) *dū ut* 125,6 — 2) *vūm is* 3, *hūyūm vūm nī* 370,2 — **sam** 4) *ia-*

#### inu, ino

521,6 — **vī** 1) *dūas* 69,10  
*ūas* 11) *madhū is* 135, 2 — **vī** 1) *dū uo* 45,15  
*ū is* 1) *sū dhūm* 211,3  
*ve* [ ] *s med* [ **ā** ] 1) *kamum* 425,5  
*ūc* [ ] *pl* [ **vī** ] *vī um* 551,5  
*ut* [ ] *s* ( **o** ) **apa** *vī um* 399,6

#### invi

*thum* 26,1 — 6) *ignis* 21,2 ( *dhū* )  
*ūh is* 1) *vūm* 141,3  
— **vī** 1) *nīk um* 139,4  
*ūti* 1) *nū* ( *somam* ) 719,5  
— *ūti apa* *dū ut* 722,6

#### Stamm IV ia

*ūti ā* 5) *vatas y ity is* 552,3

#### Perf āi

*ūthā* [ *ūthā*, 2 s ] **ud** 3) *agne* 200,3 ( *yoncs* )  
**ia** [ ] **s** [ **vī** ] *vīas* 264,10  
*rithus upa* 2) *bhūy um* 866,7

#### Aoi

**itā ud** *bhānus* 550,7 ( *cusmā* ) — **piā** 3) *gūdhū* 297,12

#### āi

*itā* [ ] *pl* [ **sum** ] 2) *ksom* 51,1

#### ar

**itā** 6) *svīn is* 379,8 ( *dhūas* ) — **anu** *cūn* 406,6 ( *bhūnus* ) — **ud** 3) *bhānus* 297,17 — **nī** 1) *dasyus* 312,9

#### Aoi āia

**at ud** 3) *ūm is sanudāt* 351,1  
**atā** [ 2 pl ] **nis** 1) *anya- tas* *cid* 4,5 — **prā** 3) *mautas* 39,5

#### āra

**am ud** 3) 311,7 — **nis** 1) *mā dhenos* 476,5  
— **atam upa** 1) *mā anyān* 625,13

**itā** [ ] *s* Opt [ **abhi** ] *sām* *at* 791,3 ( *tsu* )

**an** **piā** 3) *us* 49,3  
— **atā** [ 3 s med ] **sam** 6) *ignis* 145,1

541,1, 345,8)  
**atām ā** 4) *mā cūn um* 267,13  
**āma nis** 1) *mā vas* *dūat* 572,21, *mā*

ic iulhasas 611,16  
 -an ā 4) mī enas 125,7, mī anhis 355,13  
 -antā ud 3) gubhās  
 pāpātāt 899,2 —

Stamm d Intens alai

181 9) yudhmī 621 7 | itī 9) daksas, manvūs  
 666,5

Stamm d Caus arpayā

a ud 4) vī m bhāṣā | utam nī 3) tamonidhas  
 jibhis 224,4 | 620 1

Put rnavat (vom Stamm II oder III)

m 3) dhūmī 515,1

Put Peil āriṣas, schwach ārius

uṣī 11) bhūmī 951,2

ārāna

c [du f] sam 1) 267,2 (die zwei Ströme)

Put Aoi arāna

is sam 3) cūbhīns 16,3

Part II rta (iti als selbst. undiges Nomen s. d.)

is sam 4) skūbhīns | esu sam 1) dhvajsu  
 309,5 | 929,11

am nir 2) vandanam  
 119,7

Part II d Caus arpitā

as 10) nā cūkhīns is tasmin (cakrī) 164,48

arpitā

as 10) pūsa bhuvane | i [n] 10) tasmin (suire)  
 499,2, (somus) bhū | bhūvānām 164,14 (wo  
 vānesu 798,14 39 45 | upitī steht)  
 am 10) vicaksanī | ā [f] 10) devsu hotiā  
 saptacakre 164,12, | 112,9  
 gaubham nūbhō adhi  
 908,6, jyotiṣdhanan  
 996,2

Absolutiv d Caus arpya

ya pra 4) pūṣtī 113,4

arā, m, Radspitze, als die eingefügte [ai 10]

ās 412,5, 904,4 | unam 640,14 na carā  
 ān 32,15, 141,9, 367, | mas  
 6, 686,3

(āra), a, passend [von ai 10], zu Grunde  
 legend in uam, vgl. aiaia)

a-raksas, r, nicht schuldigend, harmlos, teu

asam manīs um 601,1, | isas [G] tūvismān 190,

rātīm 710,8 | 3 (wo aber raksasas

as havīm 411,9 | zu lesen)

asā [I] pathī 129,9, |

mānasī 201,5

aram-kī, a, zuricht machend, das Opfer zu

richtend

tam isam 621,10 | tās [N p] kanvīsas 11,

te dācuse 676,3 | 5, janāsas 625,17

āram-kṛta, r, s kī mit ai um

āram-kṛtī, i, Zurichtung, Dienst [von aiam

und kī, s kṛtī]

is 545,3

aiam-gama, a, zu Hund gehend, halbfrein,  
 von India

ia nūe 483,1, 666,17

a-raju, a, 1) nicht aus Strichen [iaju] be-  
 stehend, 2) nicht mit Strichen versehen

o [L] 1) 204,9 | ubhis 2) setibhis 600,2

(aiatu), m, Name eines Baumes Calosanthus  
 indicus, auch aiālu genannt (woraus das t  
 sich erklärt), vgl. aiāā, Hülle, Deckel, Thui-  
 flügel und ai 10

aratva, a, aus dem Holze des aiātu gemacht  
 c ukse 666,27

arāna, a, fein, fremd, Gegensatz si (516,19,

900 2), nitya (287,21, 439,7, 902,14, 520,7)

Vgl. arānā, āa, ai 6, ai mit pī 3

as 516,19, 920,8, (rgms) | rāya ieknas 520,7

215,7, gopīs 306,5 | -e 889,16 (Gegensatz

um [m] 943,4, arānā | rāma)

284,21, vegam 439,7 | ām ksetiāmī 502,14

um [n] 624,17 (tad) | im nābhīm 950,2

aiānī und arānī, f, das Reibholz durch dessen  
 Reibung in einem andern Feuer heiwei-  
 gebricht wird, wol als das in Bewegung  
 gesetzte, sich bewegende [ai 1 6] aufgefasst  
 (vgl. dhamanī von dham, dhāmā), im Dual die  
 beiden gegeneinander geriebenen Holzstücke

i [s] 363,3 | ias 263,2

i [d] 1010,3 hnanyayī | ibhis 127,4, 129,5

vos [L du] 517,1 | (tejusthābhis)

arānya, n, die Ferne [von āna] Später  
 (AV) die Wildnis, mit dem Gegensatze  
 grama und kṛtī, und auch āriya, was in  
 einem der spätesten Lieder des RV vorkommt,  
 geht auf diese Bedeutung zurück, ebenso  
 das folgende

e 465,10 (Gegensatz | esu 163,11

ama), s. āriane

aiānyānī und aiānyānī, f, Genie der Wild-  
 niss, nur in einem Liede, welches schon  
 durch sein Verbmāss als sehr spät sich be-  
 kundet

-i [V] 972,1 | im 972,6

is 972,2 3 5 | iam 972,4

aiātī, m, der das Opfer zurichtet, zu Stande  
 bringt [ai 10, vgl. ai mit sam 3 und iāmkit],  
 von Agni

-is 59,2, 128,6, 193,2, | 490,2, 526,3, 532,1,

195,2, 298,1, 444,5, | 639,1 21, 872,4

453,3, 508,8, 829,1 | aye 521,1

2 6 7, 871,7, 887,20 | o 356,1, wo aber aiātno

-im 58,7, 128,8, 193,3, | zu lesen ist (BR)

251,4, 297,1, 456,4,

aratnī, m, ursprünglich wol der Theil, wo ein

Glied in das andere eingefügt, emgelenkt ist

[von ar 10], namentlich 1) wo der Unter-

arm in den Oberarm emgelenkt ist, der

Elnbogen, 2) der Unterarm (als das em-

gelenkte), aber nur in der Bedeutung des

Masses, die Elle, 3) die Bedeutung Winkel,

Ecke (als Versteck), geht auf den ursprung-

lichen Begriff zurück. Die europäischen Sprachen [Cu 563] zeigen ein l, was, wie vieles andere, auf eine verschiedene Aussprache des westlichen und östlichen Zweiges des indogermanschen Volkes hinweist.

ô [1] 356,1, wo u ito | iys 2) 659,5 steht], 3) 986,4

**a-iathá**, i, ohne Wagen [i ith i]

-ās 925,4, pṛayāsa 355,5, somāsa ity itas 809,20

**a-rathi**, m, Nicht Wagenlenker [i rith i]

-is [N s] 507,7

**á-radhra**, i, nicht lassig [i rādh i]

-am 503,3 | asya 459,4 (iadh i ius)

**a-rapas**, a, ohne Schaden [i rapas] und zu u

1) unbeschädigt, unversehrt, 2) nicht beschädigend

-ās 1) 224,6, 963,5 — | is 1) ius yos 811 1, 2) vats 638,9 | 563,11

**āram**, adverbialer Acc n von aa (s o) 1) passend, angemessen, gemäss (mit Dat), insbesondere in der Begriffswendung so gross, reichlich, heilich, wie es der Grosse, dem Reichtum, der Herrlichkeit des im Dativ stehenden Gegenstandes gleichkommt, ent spricht oder gebührt, 2) in dem Sinne der Art nach entsprechend, z B kumīyati, dem Wunsche gemäss (922,7, 923,15), jñāyati yonō, uam viyasmā, wie die Götter im Schoosse, sich jedem anschmiegend (66,5). Wer dem Dürftigen gibt, uam asmā bhivati, dem geschieht es auf entsprechende Weise (913,3). Eine Wunsche mögen in entsprechender Weise eintreffen (515,1). Die beiden Rosse sind mir passend, wenn ich des Morgens reise oder zu anderer Zeit (325,21). — Die Sonne steigt empor, viyasmā kaksase aham, einem jeden zum Sehen geeignet (52,11), 3) als Adverb zu puru, pithu kann es durch „hinreichend“ übersetzt werden. Die Verbindungen mit ki, bhū und gam siehe unter diesen.

1) 173,6 aram rodasi kaksā na smē, die beiden Welten sind ihm (dem Indra) passend wie zwei Gürtel, asmā 70,5, 209,2, mamsa yuvabhyam 108,2, asmē bāhubhyām 208,6, manyave 457,43, 691,3, tannu 462,5, kuksayc 701 24, ksuyīya mahi 635,13, aśvayā gāve, indiasya dhāmāne 701,25, te dhavanti 701, 26, indiasya dhāmāne 736,5, viṣṇūyā 897, 10 — 2) (s o) 922,7, 923,15, 66,5, 913,3, 515,1, 328,21 — 3) puru 112,10, pithu 120,5

**ara-manas**, a, dem Gedanken [munas] sich anschmiegend [ua], ihm gehorchend sam vāgram 458,10

**arā-mati**, f, Andacht, Genie der Andacht

-as 229,4, 517,6, 550 21, | im 397,6, 405,6, 552,8, 651,12, 890,15, 918,4 | 558,3, 918,5

**a-ramamāna**, a, nicht rastend [s ram]

-as (somas) 784,3

**āram-is**, a, herbeierlend (zu Hilfe)

-ise 666,17 (Auftr. trennt aiam ise, was keinen passenden Sinn gibt)

(arai), m, n, Thunfisch (s BR)

**araim-da**, n. Es zerlegt sich in a u u m (Acc des vorigen) und da (bindend) durch und es etwa *Fisch, Klammer* bedeuten, es bezieht sich auf eine bei der Sonderung angewandte Vorrichtung

im 139,10 adha u it n u m d m sukriatus, puru sadm m sukriatus

**a-iarivas**, i, schwach u u u s, nicht gehend

[i u i v s i i], misgünstig, feindlich gottlos

in 117,1 (par ill i) 2 (pu mutiasy i),

agh ius) 711,5 (pu midas),

usc 572,19 517,1 (par i ghayos)

usis [G] (mutiasy i) usis [Ab] gidihi it

18,3, 610,5, (par ill i) 11,1

idei yos) 150,2, 252

**arāru**, i, feindlich (da von u (i) [vgl. an]

stammend ds us i mit i u u [i i]

im 92,10 (Damon) maitim 129,3

**a-raçman**, i, ohne Strang oder Zugel [i raçman]

ius 809,20 ity ius

**a-rasā**, i, eigentlich „sittlos“ daher *traflos*,

wirkungslos [i usi Sitt]

im 191,16 visum

**a-iājin**, i, nicht glanzend, glanzlos

mas [A] 627,2, puritum

**a-iāti**, i, Kugheit [von iati, Gabe] daher

1) *Misgunst, Feindseligkeit* mit dem Genitiv

dessen, der sie abgibt parallel dhanti (668,3)

manu (860,11), dvis (680,1), agh i (59,1),

2) *Ungemach, Leid*, 3) persönlich *Feind*

*Gottloser*, parallel som upubdh (13,5),

dvasyam (211,5), u (791,1), dvi, (631,3),

4) persönlich *Unhold, Unholdin*, zur Be-

zeichnung böser Dämonen

is 1) devasya maiti sya 59, 791 1, 883,1 —

ca 198,2 — 2) m i 1) 29,1 229,9, 356,6,

tiasya 668,3, vas 629,1, 680,1, 911,2

(devamā) 860,11 — is [A p] 1) vanusam

3) 445,5, wo über 316,11, 613,9 u u s

uafis steht 157,27, jan uam 18,

-im 1) agh i y u s 889, 9, i u u u u m 659,2

12 — 2) 300,4 — 2) 407,11 (nicht

es [Ab] 1) viyasya u u d y m) — 3) 631,3

680,1 (advā), 808,15 —

iās [Gen] 2) 791,3 4) 116,21, 22,1, 258,

-u u s [N p] 1) uyas 1, 322,7, 323,2, 517,

159,16, 500,8, 959,3, 7, 809,10

jan u m 599,3, vi -is [A p] zu lesen i u s

musam 599,5 — 2) 1) u u s 659,2

226,6 — 3) 13,8, 211,1

**arātiy**, feindselig gesinnt sein [von u ti]

jātās [Gen] 99,1

**arātiyan**, a, feindselig [von u ti], parallel

ai uvas, agh i y u (117,1)

ā 117,4, 671,11, 526,1, mutas 211,7

**a-rādhas**, i, der (den Göttern) keine Gaben

[i adhas] darbringt, geizig, gottlos

isam mātam 41,8, -as is [A] paum 673,2,

çvanum 813,13 886,6, vagvanum 858,2

asas [Ab] punsas ade vātāt 415,6

ā-rāya, a, dass, parallel pāpa, jidhu  
āsas 670,11

arāyi, f, substantivisches Fem des vorigen  
Bezeichnung eines weiblichen Dmons  
1 [V] 981,1 | 1m 981,2

ā-rāvan, v nicht gehend [iivan], daher  
feindsch, von Menschen und Dämonen,  
emmal im Nom u iivan zu lesen (733,5)  
ā 572,15, 615,1 mu- | anas [nis Gen] 36,15  
tias, 733,5, 863,12 — | was [nas Abl] i rks  
584,7 (yo yuvaks) | sas 669,10  
ane [m Texte m] | mas [nas Ace] 76,16,  
547,5 | 725,9, 773,25, 775,5

ai, v, „iegsam, stiebsam“ [u b—9 besonders  
u 9] Von diesem allgemeinen Begriffe aus  
scheidet sich die Bedeutung in drei ver-  
schiedene Richtungen, nämlich „den Gotteu  
zustehend, fromm“ oder „den Schätzen zu  
stehend, habsuchtig, geizig“ oder „wider  
stehend, feindlich“ [ai 1] Die Ausscheidung  
der letzten beiden Bedeutungen und die Zu-  
rückführung auf den Begriff „nicht gehend“,  
wie in ā rāva (BR) ist bei der durchgehen  
den Gleichheit der eigenthümlichen Kasus-  
entwicklung nicht möglich. Die mancherlei  
Wortspiele zwischen ai (in der zweiten Be-  
deutung) und aiiti, ja auch die eigenthüm-  
liche Bedeutungswendung, in die der Begriff  
in solchen Anspielungen überzugehen pflegt,  
zeigen nur, dass die Sänge durch Form und  
Bedeutung an diese nahe unklingenden Worte  
(aiāivas, aiiti bis aiāvan) erinnert wurden.  
Also 1) iegsam, stiebsam, 2) zu den Gotteu  
stehend, fromm, der Fromme, von Personen,  
3) zu den Gotteu stehend, von Liedern und  
Gebeten, 4) begierig, schat-gierig, kampf-  
begierig, 5) gottlos, der Gottlose, 6) Feind

is 2) 9,10, 150,1 (ahan),  
580,3, 622,11, 681,  
16, 814,1, 863,5 (Auf-  
recht ais), — in 4,6  
ais vocis kristay is  
ist mit Bollensen (O  
u O 2,462) wol uis  
(tu aiyas) zu lesen  
— 1) evadlupas 1020,  
9 — 5) 791,3  
m 2) 402,5 — 5) 199,2  
yam 653,14 (wo wol  
aiyam als G p zu  
lesen ist)

aye 4) 454,5 vikāya  
ias [G] 2) (iayas) 344,  
1, 524,1 (nāmobhis)  
— 5) (iayas) 455,3  
yās [G] 1) (éu m) 492,  
2 — 2) (urpatim) 344,  
2, (gāvas, havis) 853,  
8, (mrdhas) 214,13,  
(pustésu) 912,1, (vasu)  
912,3 — 4) (ponsiām)  
169,6 — 5) (manym)  
576,11, (guyam) 614,

22, 735,3, (vātis)  
457,27, 659,2, (aiā  
tayis) 959,3, 489,16,  
500,8, (pustis) 203,5,  
(pustam) 203,4, dym  
nam 300,6 — 6) (iayis)  
461,1, (iayas) 477,5,  
(di dha) 611,16, (abhi  
bhūtim) 118,9, (taiu  
sas) 456,3, 941,5,  
(hav mām) 584,2, (sa  
vanā) 325,1, 675,12,  
(aghami) 599,5, (ādi  
cas) 669,12, (ciavāsi)  
942,6, (janām) 387,2,  
(anukāmām) 668,8,  
(védis) 356,12, (vaça  
sya) 465,5, 868,1  
(vac m)

yas [N m] 1) von den  
Maits 408,12, 572,  
22 — 2) (wn) 70,1,  
73,5, 184,1, 185,9,  
316,3, 608,4, 773,11,  
kāvās 486,33, 703,  
3, sūrayas 466,7,

vipas 621,4, (gai  
dhantas) 550,18, 537,  
9 — 5) 791,1  
yās [N f] 1) vibhūtiās  
71,3 — 3) gnās 122,  
14  
yas [A m] 2) 298,18,

ari-gūta, a, eifrig, oder von Gottverlangenden  
gepriesen [gūtā s gu]  
as sūis 186,3

aitr, m, der Ruderer, von u 1]  
a 233,1, 807,2

aritra, v, 1) treibend [vor u 1] daher 2) n,  
Ruder [s mty uir i catmā su aitia],  
3) n, ein mit dem Ruder vergleichener Theil  
des Wagens [s dā m u d]  
is 1) 872,7 ignavis am u 165

aritia-parana, v durch Ruder [m u i] ab-  
setzend [pāana]  
im nram 927,2

ari-dhāyas, a, der J' ammen nehmend [dhavas]  
yas [A f] gas 12, 1

a-ripia, a, ohne Lecke [ripia] Heckerlos  
(sinnlich und geistig)  
ām [m] tūm 50,1 is [N f] usas 606  
am [n] 897,1 | 1 sva d is 946,9  
ā [d] aqvina 628,9

ā-risanya, a, nicht unerschrocken Behälter (am  
Gen)  
ā [d] tanūnām 230,1 (u m)

ā-risanyat, a, nicht furchend nicht schreckend  
[risanyat s risany]  
-m (mdu is) 63,5 | 105,1 | 100,2 (am ispatis)  
228,3

ā-rista, a, unerschüt, unerschüt [rista s  
is], 2) unerschüt, 3) unerschüt, keine  
Gefahr ausgesetzt (von Iriden Guter)  
as matas 889,13 | 11 in (m) 1 613,1  
2, 647,16, 100,1 | chhis 2) pūvibhis 647,  
372,3 — 2) eopis | 1 — 3) sobhacchis  
385,1, aham mdu is | 112,2

iva 992,2 | 100,1 | 100,1  
am [n] 2) sahas 225,7 | am 1) (javam) 911,21  
-ās [m] (vayam) 218 | ābhis 195,7 (gobhis zu  
7 16, 559,3, 9 1, | 100,1 | 100,1  
maghavānas 396,8 — | Adyab unerschüt  
2) ādityasas 215,2 | Weiser  
puve jaritais 460,1

arista-gātu, a, dessen Gang oder Weg [gatu]  
ungefährdet ist  
us 398,3 hotā

arista-grāma, a, durch Scher [grāma] un-  
versehrt ist  
ās [m] (marutas) 106,6

aristatāti, f, Unerschüttertheit Sicherheit [von  
arista]  
aye 886,8—10, 92,7 | 100,1 | 100,1

arista-nemi, a, der Ruderer [nemi] un-  
versehrt bleibt  
-e [V] (indra) 287,17 | m 1ath na 180,10,  
is taksyas 89,6 | 100,1 | 100,1

**arista-bhairman**, a, *sichern Schutz* [bhairman] *gewährend*  
 an [V] adite 638,4  
**arista-ratha**, a, *dessen Wagen* [ratha] *unverschüt ist*  
 as 832,3  
**arista-vira**, v, *dessen Mannen* [vira] *unverschüt sind*  
 is (wu) 114,3  
**aristi**, f, *Unversehrtheit* [von ris]  
 -im taninām 212,6  
**ari-stuta**, a, *erfug*, oder *von den Göttern* *langenden gepriesen* [s stu]  
 -as (indias) 621,22  
**a-risat**, v, *nicht Schaden leidend* [s ris]  
 antum lathum 889,14 | antasvayam 199,6, 615, 12, 353, 1, 615, 11  
**ā-rīdha**, v, *un geliebt* [s rīh]  
 am vtsam 311,10  
**a-rugna**, a, *un gebrochen* [rugna s ru]  
 -am 480,2 sāmum  
**a-rūc**, v, *lichtlos* [rūc]  
 -ucas [A p] 480,1  
**aruna**, a, *rothlich, hellbraun, goldgelb* [von enca Wurzel u, die auch in ausa, ru (Sonne) zu Grunde liegt, und durch c, j erweitert in ac, u, j erscheint und deren Zusammenhang mit ai „in Bewegung setzen“ sehr wahrscheinlich ist] So wird bezeichnet die Färbung der Morgemotte, des Wolfes, der Sonne, des Somers, der Kuh u s w. Das Fem ist -v (117,6) und -i (921,6, 887,1) 2) n, die *Rothe*, 3) die subst. intrinsische Fem auf i bezeichnet die *Kuh* (besonders im mythologischen Sinne) oder 1) die *Morgemotte* (utām), 113,11 (usa sas), gobhis 131,3 (us usas), ājibhis 225, 1, (marutām)  
 as vikas 105,15, suas 130,9, (suparnas) 856, 2, 881,6 (Sonne), vīśā 752,2 (somas)  
 um [m] vainam 73,7 (v d Morgemotte), vom Somer 757,3, 614,1 (ancum), 790,4 (drapsam), 970,5 (mānam andhasas)  
 am [n] vasu 710,6 (glänzend)  
 aya somāya 723,4  
 asya vikasasya 920,3 (v d Somastaude)  
 -a [d] 134,3 (von den Gespannen des vāyu)  
 -āsas gavas (usāsas) 505,3  
 -as bhānāvas (usāsām) 92,2  
 anaçvān (usāsas) 92,15  
 -ām 2) 994,1  
 -ebhis acvās 88,2 (ma  
**arunā-psu**, a, *von rothlichem Aussehen* [psu]

us usās 682,16, 625,1 | -av is 19,1 (Gespanne d um usasam 131,1 | us is) 627,7 (marutas)  
**aruna-yuj**, v, *mit rothlichen Strahlen angethan*  
 -ugbhis acvās 506,2 (der Morgemotte)  
**arunāçva**, v, *rothliche Rosse* [uva] *habend*  
 -is marutas 111,4  
**(a-ruta)**, a, *nicht verschlagen*, *verschmettet* [ruta], *enthaltend im folg*  
**aruta-hanu**, a, *dessen Kinnbacke nicht erschlagen ist*  
 us 931,7 (ibhis)  
**aruça-hān**, a, *die nicht glänzende, d h dunkle* (Wolke) [v ruç von ruç] *schlagend*  
 v (indias) 912,1  
**arusa**, v [vgl M Müller die sixth hymn p 1], *roth, feuerfarben* [vgl arum v], besonders vom Feuer (Agni), der Sonne, dem Blitze der Morgemotte, Somer u s w. — Die substantivische Fem arusi erscheint zweimal wem Adjectiv mit go verbunden (92,1 2) mit svās 831,5. Als Subst. bedeutet arusi 2) rothe Stute, 3) Morgemotte  
 as agnis 355,5, 527,6, 219,3, 111,6, 189,6 | a [d] die Rosse des Agni 91 10, 201 2, (vis), somas 737 5, 298 3, 112,2, gavo 781,1, 720,6 (haris), (Stute des Agni) 773 21, 783 7 (kavis), 168 7  
 791,1 (vis haris), 523,1 (haris), vom 101,1 (suparnas), vom Blitze 869,9, feuer vaji 351,7, 110,7, 786,1, dhūmas 519,3, yanas (agnes) 516,9  
 un [m] agnum 233,1, 2, yavas 118 v, 127 v  
 bradhu 6,1, vira ham 111,5 (Gewitter wolke), v vintam 111, 6 (Agni), harim 801, 3 (Soma), bhis 1 2) 677 15 3) 289, 11, 115,2  
 patim 397,12, dhū mam 36,9, 871,7, ketum 190,2, 1 utum 678,16  
 -am [u] rūpam 613,6  
 -ena bhīnun 193 5  
 aya 587,1 (vom Tage, krusus Nacht)  
 asya vīśnas (agnis) 241,5, 366,2 6, 449, 1, (agnes) 265,3, 490, 3, 915,2, (Gewitter wolke) 85,5  
**arusā-stūpa**, a, *flammenden Gipfel* [stupa] *habend*  
 as 263,3 (agnis)  
**ā-rūksita**, a, *nicht rau, nicht magri*  
 -am annam 307,1  
**a-renu**, a, *staub los* [renu], als eigenthümliche Eigenschaft der Götter und ihrer Pfadi,



Gespanne, daher 2) als Subst m pl *Götter* als die staublosen, 3) als Adj *himmlisch*, *göttlich*

u 3) *avas* 56,3 (Moigemöthen), pan-  
thās 35,11 — 2) 969,2  
ubhis pāthibhis 163,6,  
507,2, dhenav 151,5  
yojanebhis 503,6

**a-repas**, a, *fleckenlos* [rapas], besonders vom  
Glanze namentlich von dem, was 1) mit  
Agni, 2) der Sonne, 3) dem Soma, 4) den  
Arminen, 5) der Moigemöthe in Verbindung  
steht, so werden 6) die Maruts, so 7) Indra  
und Vayu als die fleckenlosen bezeichnet

as 1) *tunus* 306,6, asō 7) 405,6  
davis 931,10 — 2) di  
asāt [d] 4) 127,4  
atis (suas na) 441,3  
asam dyam arunam  
117,6 — 3) *tannam*  
752,8 — 4) *gharmam*  
127,6  
asī [I] 1) *tunnā* 181,  
1 — 5) *tannū* 121,6

**arka**, m Aus den beiden Grundbedeutungen  
von *arc* strahlen und singen, entspringen  
die beiden Hauptbedeutungen Strahl und  
Sang, beide auch concret das strahlende  
und der singende. Also 1) *Glanz*, *Strahl*  
2) *Blutstrahl*, 3) *Sonne* 1) *Ind* Preis  
*gesang* 3) *Singer*. Auch die Donnerstimme  
wird als Gesang aufgefaßt, daher der  
donnernde Indra (198,9) und die donnernden  
Maruts (191,3, 2) 106,7, 181,6 111,9) als  
Singer

as 1) 260,7 — 2) 891,1 as 1) 288,11 370,1  
— 4) 8,6 162,1, 809,3 891,1 — 5)  
697,1, 698,6 — 5) 111,9 672,5 6  
167,6, 510,5  
am 1) 260,8 52,2  
555,7, 78,3, 78,2, 121,15, 291,6  
893,5 — 2) 979,1 121,1 321,2 395  
983,5 — 3) 190,8 7 111,8 11,6 161  
710,11, 9,31 — 1) 13 190,11 809,31  
10,1, 191,61, 5,1 — 2) 26,11 268,1,  
62,1, 3,2 161,21  
166,7, 186,1, 81,6 3,2 1710 627,11  
385,5, 507,9 613,5 88,1 111,1, 190,1  
701,19 938,9, 910,1, 26,9 296,5 299,15  
1020,1 10 306,3, 351,3 383,12  
cna 3) 891,9 — 1) 385,4 387,2 99,6,  
161,24 506,5 162,10 179,3, 191  
asya 3) vommi 731,6 1, 539,6 622,3  
762,1 — 1) 131,6 3,2 1 912,9 971,5  
(hodlu) — 3) homu — 5) 510,2 811,9  
672,4 (su 1) 176,5

**arka-çoka**, m, *Strahlentonne* [çoka]  
es 415,7

**arka-sāti**, f *Flammung* [sati] des Lichtes,  
*Glanzes*, *Glückes*

ō 174,7, 161,1, 167,3

**arkin**, i 1) *strahlreich*, 2) *gesangreich*  
*singend*, *Singer*

mam 2) 38 15 inatunam | mas [N] 2) 71 101  
ganam | mu [s f] 1) 710,13

(argha), m, n, *Werth*, *Preis* [von arh], s  
sahasia arghā

**arc**, ic Erweiterung aus ar Die Grund-  
bedeutung „in Bewegung setzen, abschießen“  
findet sich in AV 1, 2, 3, wo es vom Ab-  
schessen des schwürenden Pfeiles gebraucht  
wird, und wol auch AV 12,1, 39, wo es mit  
ud „hervorgehen lassen“ (die Rinder aus der  
Eide) bedeutet, vgl udarkr. Aus dem Grund-  
begriffe des Abschiessens geht, wie so häufig,  
der Begriff „strahlen“ hervor. Die ent-  
sprechende Vorbereitung des Lichtes und  
Schalles endlich hess in der Sprache sehr  
häufig aus dem Begriffe „strahlen“ den Be-  
griff „tonen, singen“ hervorgehen. Ausser  
diesen Begriffen, welche sich in stetiger Reihe  
aus der ersten Grundbedeutung von ar ent-  
wickeln, tritt nun auch der zweite des  
Hineinfugens, Befestigens hervor, indem arc  
mit sam (ganz ähnlich wie ar mit sam 4 u 5)  
„feststellen“ (die beiden Welten durch Stützen)  
bedeutet. Also 1) *abschiessen*, AV, 2) *strah-  
len*, *glanzen*, 3) *singen*, *lobsungen*, 4) *singen*,  
einem Gotte oder göttlichen Wesen [Dat],  
5) *singen*, ein Lied [Acc], 6) *singen*, einem  
Gotte [D] ein Lied [A], 7) *besingen*, einen  
Gott [A] 8) *besingen*, eine Eigenschaft oder  
ein Werk [A] 9) jemandem [D] etwas [A]  
*anpreisen* 10) *Crus*, *Struktur machen* [A]  
In den Bedeutungen 2—9 wird es auch von  
Gottem gebraucht, indem die Donner des  
Indra der Maruts das Aufchlingen der  
(vergötterten) Preisstimme als Gesang ge-  
schildert wird. Auch von Brimispiti und von  
Mura Vruvi wird es gebraucht, so dann  
oft der Begriff des Glanzes mit himmlischer  
Mit-Richtungswortem

anu, jomundru [A] zu *pra* 1) *erleuchten* (265)  
*erleuchten* 1) *anheben* 2)  
abhi 1) *singen* (ohne *singen* 3) besonders  
1) 2) *singen* emi (emena Gotte [D])  
Lied [A] 3) *erleuchten* 1) einem Gotte [D]  
emena Gotte oft nur em Lied [A] 2) *be-*  
dem Zusammen mit *ingen*, einem Gotte  
Indra, arkes (38, 1) 1) *anpreisen*,  
12 162,10 59,6 1) einem [D] *erleuchten* [A],  
gubhis (163,1) *gen* 7) *erleuchten* [A] *be-*  
(600,1 890) 3) *brak* 1) *singen*  
mima (191,6) **abhipra**, *besingen* (ma  
ud, hervorgehen lassen 678,1, gubhis 285,1)  
[A] AV, vgl ud 10 **sam**, *feststellen* (s o)

#### Stamm arca

imi 7) (pūṣnam) 138 | arkim 101 166,7  
1 — 8) *sumatum* 300 — 6) *ruhig* arkim  
8, ipas 838,4 381,6 — 7) *iva* 83,  
ati 6) *te* pu astim 1) *indi* 6) *vaj-*  
538,3 nim 94,3  
athas 5) *pūṣnam* 131,6 | it 2) *iva* *indi* (s) 173,  
(mita vūna) 2  
ama- 7) *in* 162,6 | ana 3) *am* 17,1 —  
uti 1) *arata* *masphu* 6) *arkam* *ar* 62,1  
am 13 1 2 3 — 2) | it 2) *iva* *indi* (māra)  
92,3 (us-va) — 3) | 12,3

-ān 6) te aikam 385,5' — **prā** 7) dhāmāni 351,2  
-a [ā] 4) cakrāya 54,2, dive 413,1, maud bhūas 661,1 — 6) divc vacas 54,3 — 9) vayas agnaye 370,1 — **pra** pavākāṇo cise 376,1, viṣvanu

## arca.

ati 2) makhīs (Sonne) 6,8 — 6) indhāya cūsām 9,10  
anti 4) tasmē 132,5 — **abhi** 1) 491,15, 827,3 — 3) indiam 383,12 (dāc agvāsas), in dham 589,6, tvā 462,10 — **prā** 5) vām  
at 6) vas biahmāni 165,14  
āma 4) tasmē 991,1 — **abhi** 3) devan 809,4  
an 9) tubhyam sumnam 248,4 — **abhi** 2) kām 297,14 — **prā** 3) vas 559,1  
-a [ā] 2) vibhāvaso 379,7 — 4) divc pithivyc 288,2, agnaye 613,24, pitukrttaebhūas 902,5 — 5) aikam 938,9 (ganapate) — 6) asmē biahma 915,3 — **abhi** 2) gīas 974,3 — 3) indiam 463,1, 491,6, indhāgni 660,4 — **pra** 3) agnāyo 247,1 — 4) vāunāya biahma 439,1 — 6)

iāya 876,1 — 4) va iunāya manma 509,9, agnaye stomam 457,22 — 5) crikam 1019,1  
ata 3) 678,8 — 1) bi ih mavāhase 486,4 — 5) gātum 151,2  
antu 3) 678,5

yajum maudbhūas 406,5 — **abhi** **prā** indiam 678,4, 1018,1  
atu 3) bihaspitis 862,5 (samabhis)  
ata [atā] 3) 80,9 — 4) mī iya 44,5, va rebhyas 920,7 — 6) tud vsmē 208,1, so mīya gāthim 723,4, mī iya cūsam 922,2 — 7) putam na (in dham) 678,5 — 9) indiam stotibhyas 702,26, nimnam ca dhiāya 408,1, ptyas nas 890,9 — **abhi** 3) indiam 51,1, v itim 918,13 — **prā** 2) 678,8 — 3) ganaya 571,1 — 3) und 5) pān tam, visnave 155,1 — 4) mandine vacas 101,1, asmē gāyatnam 621,8, indhāya biahma 698,3, indhāya cūsam 959,1 — **abhi** **prā** indiam 285,4, 701,5  
antu 5) aikam 701,19  
e [i s med] **abhi** 3) un 395,8

Imperf ārea (tonlos 120,3, 387,9)

-at 387,9 (?) — **prā** 2) 120,3

-an 3) 52,15', nāvagvās

Perf (schwach) ānrc

-cus 3) ye 360,8 — 5) aikām 19,4 — 6) yasmē aikām 1020,4 — **ud** gās AV 12,1, 39 (s o)

cus 5) aikam 1020,10  
ce sam 160,4 (s o)

Aor arcasa

e [i s med] **abhi** 3) agnum 890,3

Stamm d Pass rçyā

-ate 6) yabhyām gāya -ante 6) biahmāni yu- uām 658,10 vābhyām 586,6

Stamm d Caus arcaya

-as 10) usasam 278,2 (parallel suryam arcayas)

Part arcāt

-an 2) 80,1 — 16, aṅgārās -ate 3) 87,2, 418,2  
265,7 — **prā** 1) 265,8 -atas [G] 3) viprasya

588,1, substantivisch (vayām) 367,1 — 5) 544,5 (bīahmakātim) aikam 85,2 — 8) -antys 2) 62,2 (ūgi ojas 266,3  
iasas) — 3) 619,10, -atas [A] 3) 915,16

Part d Pass rçyamāna

-ā [f] 5) devahūtis 479,2 | e [du f] 7) uasasya dūhitarā 490,3

Inf rças

-asc zum Preise 180,5, 577,6

Verbale ārc, rc (siehe besonders und vgl ud rc)

**arc**, v *strahlend* [von arc 2]

uclā mīsā 475,1

**arcātri**, a, *ringend, donnernd* odci *strahlend*

-yas mautas 507,10

(arcatrya), **arcatria**, v, *zu preisen*, von Indri [von arc durch Vermittlung eines Subst arcatra, Preis]

-as 165,1 maghuvī (indias)

**arcad-dhūma**, v, *glühenden Rauch* [dhūma] *habend*

ās is 872,7 agnuy is

(arcana), v, *tonend* [von arc], enthalten im folgenden

**arcanānas**, m (der einen tonenden Wagen, unas, hut) Eigenname eines Sängers  
asam 415,7

**arci**, m, *Strahl, Flamme*, meist von Agm [von arc]

-iyas igncs 36,20 3, 13, tiva (somasya) 41,12, 302,10, 360,7, 775,5  
363,5, 361,5, 371,3, -ibhus (igncs) 459,7, 379,8, 661,1 17, 966, (usas is) 133,8  
1, jasyās (usasas) 15,

**arcin**, v, *strahlend* [von ucl]

-mā [I] 661,8 padu | inas mautas 225,1, 399,1 (?)

**arcimāt**, a, *strahlenerich, flammend* [von arc] antā (a(c)vina) 887,15

**arcivāt**, a, dass

-it naksati un 597,2, pavitram 779,21

**arcis**, n, *Strahl, Flamme* [von arc], 1) von Agm, 2) der Sonne, 3) der Morgenrothe

-is 1) 240,3, 303,9, 663, 11 17, 914,9 12 — 10, 812,4, 968,6 — 2) 133,9, (627,36) — 3) 92,5 3) 157,1

-isā 1) 199,4, 371,1, 151 1) 779,23

489,3, 501,10, 627, insi 2) 578,1

36, 663,8, 913,2 11

(**arich**), *treffen*, siehe 1ch

(**aij**), *vorbringen*, siehe iñj

(**aij**), *strahlen*, aus ai erweitert, wie arc, liegt zu Grunde für ājuna, ija u s w

**ājuna**, a, *weiss, licht, silberfarben* [von aij, stahlen Cu 121], Gegensatz kṛṣṇa (450,1, 847,3), piṣaṅga (571,2), 2) m, Name eines Mannes, 3) f du, Name eines Sternbildes

-a [V] sārameya 571,2 | 450,1, vaiaavyayam

-am vajram 278,5, ahar | 761,4

e áfke 81<sup>1</sup>,13 (die Milch)  
 asya 2) 122,5 (ausam) yos 1) 911,13

**arna**, a, *wallend, wogend* [von a 3 4], 2) m, *Woge, Flut*, 3) n, *das Wogen* (des Kampfes), 4) m, Eigennam

am vaviam 386,8 — 2) 256,3 (divas)  
 ās apas 174,2, 266,5  
 (wo unās sisvsi zu lesen) — 2) 395,14

**arnava**, a, „in innerer wallender Bewegung begriffen“, vom Meere, dem Somastrome, dem Lichte (des Feuers und der Sonne) Es stammt, wie arnas, aus ai (3 4), vermittelt einer aus dem Piasensstamme inu (inomi) entsprungener Erweiterung in (ain) Also 1) *wallend, wogend*, 2) m, *die wallende Flut* (der Wasser, Flüsse, des Regens), 3) m, *Meer*, insbesondere wird 4) Indra als ein Meer bezeichnet, in welches die Ströme der Lieder oder der Somatänke sich ergießen, oder als ein Meer des Guten (51,1), 5) m, *das Luftmeer, Volkunmeer*, 6) m, mit dem Zusatz mahar oder tanvyitnus, das grosse (donnernde) Wolkenmeer, als ein *Damon* aufgefasst

as 1) samudras 1016  
 1, von Soma 798,45,  
 bhānus (agnes) 256,  
 2, ketus suriasya 579,  
 2 — 2) 502,5 — 4)  
 55,2 — 6) 592 11  
 (tanvyitnus)  
 am 1) samudram 19,7,  
 884,5, sindhum 287,  
 9 — 2) (upam) 56,  
 5, 85,9, 56,5, (apsa

**arnas**, n, *die wallende, wogende, stromende Flut* der Gewässer [von a, in, s anava], 2) insbesondere von der Entlassung der Wasserfluten im Indiamythos, 3) vom Soma strome, 4) das *wogende Meer*, 5) das *wogende Luftmeer*

as 1) 3,12, 167,9, 315,  
 6 — 2) 210,3, 266,  
 11, 315,2, 171,1 —  
 3) 798,31, 809,21 —  
 4) 640,13 — 5) 399,  
 10, 488,5, 576,4, 834,  
 3 — Von unklarer  
 Bedeutung 122,14  
 asā 3) 733,6, 819,12  
 asas [G] 1) samudrat

**ainasā**, v [von ainas], *wogend, wallend*  
 am viksam 408,6

**arna-sāti**, t, *Kampfgewühl* [von aina 3 und sāti, Erlangung]  
 ā 63,6, 211,8, 320,4

**aino-vit**, a, *die Fluten* [ainas] *emschliessend* [vrt von vi]  
 rtam 210,2 ahm

**(art)**, m, anu „werben um“ tām ānvātasye sakhibhū nāvagvēs AV 14,1,56 Davon anv-antur

**artha**, n (m nuu 844,4, 877,4 6) Grundbegriff ist „das Erstrebte“ (wol von ai 9 in der Bedeutung „streben“) Daher 1) *Ziel*, 2) *Geschäft, Arbeit*, insbesondere 3) mit i oder gam, an die *Arbeit* gehen, eine *Arbeit* treiben

am 1) 105,2, 130,5, 141,  
 3, 295,3, 302,10, 534,  
 9, 688,5, 713,5, 844,  
 4, 853,20, 855,5, 969,  
 1 — 2) 10,2, 245,3,  
 287,5, 309,3, 473,5,

**arthay** [von artha], 1) wonach [A] *Verlangen haben*, etwas [A] *erstreben*, 2) med, *sich erbitten lassen*, mit **sam**, *zurusten, bereit machen* [A] Stamm arthaya (betont 82,1, wo arthaya zu erwarten)

-yanti **sām** 398,11  
 anyam — anyam  
 yotha 1) 932,1 tad id

**arthin**, a [von artha], *strebend, strebsam, begehrend, icsam*

-i sūris 517,23  
 mas [G] 105 2, 852,5  
 -inas [N] 647,12, 688,  
 5, cūnāsas 953,5  
 -inas [A] 48,6

**ard** Erweiterung von ai (3 4 8 9) „in innerer Bewegung (der Theile) *gerathen*“, *erstreben*, Causativ 1) *erschüttern, aufregen* [A], 2) *schlagen, tödten, vernichten* [A] Causativ mit **pra**, *in Bewegung setzen, fließen machen*, mit **vi**, *zerstieben machen, vernichten* [vgl. lat ardeo, dessen Begriff aus dem der inneren Erregung entspringt]

Stamm **rda**  
 antu muadevās 620,24

Imperf **arda**  
 an 313,2 (dhanvāni)

Stamm d Caus **ardaya** (betont nuu 187,1, 1022,2, AV 4,15,6)

at vi vitru vipai vam  
 187,1  
 as 2) vitram 973,2,  
 atithigvām 1022,2 —  
**pra** nicis apasas 458,  
 12

**(ardh)** siehe idh

**ardha** [s 2 rdh], 1) a, die Hälfte ausmachend, daher der *andere* (dem nema parallel gehend), 2) m, die *Halfte*, insbesondere 3) mit ki, jemanden bei der Erlangung eines Gutes zur Hälfte eines andern machen, d h ihm ebenso viel mittheilen als dem andern, 4) m, die *Partei*

as 1) 853,18  
 am 2) 471,1 — 3) 221,  
 5, 485,18 (wo Auh  
 ārdham hest) — 4)  
 328,1, 534,16

**ardha**, m, 1) *Seite, Hälfte*, namentlich die östliche (oder westliche), vordere (oder hin

tere), entferntere (oder nähere) des Luftkreises, des Himmels u s w, 2) *Gegend, Ort*

-am 2) 164,17, 188,21, 854,5, (485,18 s ar dha) 164,12 pūve (der Schan) 468,5  
ō 218,15 ubho (beide Welthälften)

-e 1) pūve rajasas 92, 1, 124,5, paie divas

-as 164,36

(ardhi), Hälfte, Seite [von 2 idh], enthalten in pratyarthu, vgl ardhā

(ardhya), ardhā, a, zu vollenden [von idh], parallel idhā (156 1)

as 156,1 stomas | am 398,10 vajam

aribuda, m, Schlangen oder Drachen artiges mythisches Wesen, das India mit dem Fusse niedertritt (51,6) und dem ci den Kopf abhaut (89,12)

-am 51,6 | asya 89,12 mūdha nam

āribuda, m, mit dem vorigen wesentlich identisch, ein von India bekämpfter Dämon

-am 202,20, 205,1, 62, | asy i gas 62,19, vista 26 | pam 652,3

arbhā, a, klein, mit dem über ill ausgeprochenen Gegensatz mah mahat

-āya 146,5 | m 7,5 und 10,8 ist  
āt 124,6, cnasas 667,8 | dhanc aus mahādhan  
asya vasumas 55,3, | zu ergänzen  
e bādhe 491,4, havisi | esu 102,10  
917,8 81,1 (eig ājo), | am vicayām 51,10

arbhaka, a, klein [von arbhā], Gegensatz mahāt, 2) schwach, 3) jung, im Kindesalter befindlich, parallel kumāraka

as 3) 650,1, 678,15 | asas 2) bhāratas 519,6  
am 1) 114,7 | cbhyas 1) 27,13  
e 1) drupadē 328,23

ārbhaga, a, jugendlich [von arbhā]

āya vimadaya 116,1

armaka, n, Schutt, Trümmerhaufen [von arma, m pl, Trümmer, Schutt, und dies wol von ar 3 8]  
c 133,3

arīya, cinnal (297,7) arīa, a, zutreibend, zu gethen [siehe arī], und zwar theils von der Gesinnung der Gotter gegen die Menschen, theils von der der Menschen gegen die Gotter. Also 1) gutig, hold, von Gottern, göttlichen Wesen und den die Sanger beschenkenden Opfergebern, 2) treu, ergeben, fromm (von der Gesinnung gegen die Gotter), 3) fromm (von dem Gesange). Da der Nom s arīyas mit dem G s, N und A pl von arī identisch ist, so ist an manchen Stellen die Auslegung zweifelhaft

-a [V] 1) von India | as 1) von India 33,31,  
312,17, von Agni 621, | 81,6 9, 121,15, 320,  
34 | 8, 537,5, 915,3, von

Agni 226,2, 297,7, c [L] 1) von India  
298,12, 1017,1, von | 102,3,7 — 2) mit unc  
Vajra devas 550,3, | 1020,9 (oder arīyas zu  
602,7, von Savitar | lesen?)

860,13, 853,19 (2), a [d] 1) von Mitra  
vom Rosse des Pedu | Vajra 581,2

116,6, trasadasys (arī) 129,7 scheint  
639,36, cyavatānas | falsche Lesart, dafür  
387,9 — 2) 214,15, | tnaq cid arīya i puri  
387,6, 388,9, 485,9, | [BR] also arīyas zu  
616,5, 672,7, 902,2, | an  
— 3) gātus 846,1

(arīya), arīa (= arīva) i, hold

ā [f] (usas) 123,1

arīyā-patnī, f, Gattin eines (ibi) gegebenen tüchtigen Gatten, d h rechtsmässige Gattin  
is [A p] usasas 522,5, apis 869,5

arīyamān, m, [von arī] 1) Busenfreund, ins besondere 2) der Freund des Bräutigams, Brautwerber, oft (i) in die folgende Bedeutung hinüberspielend, 3) Arīyamān Eigenname eines Aditi sohnes im höchsten mit Mitra und Vajra oder 4) mit einem von ihnen, oder 5) mit Bhagv, Brihaspati u s w, seltener 6) allein genannt

-an [V] 3) 218,5 6 5, | 13, 91,3, 107,3, 285,  
421,1, 575,1, 576 1 | 18, 101 193 11 382,  
639,5, 676,1, 952,2 | 1 (mit Mitra Savitar  
— 4) 692,1 | und Bhagv), 666 1

-a 1) 19,7 — 2) 357, | — 5) 326 21, 551 2  
21, 911,23 36 43 | 793,5, 857,1, 967 2  
— 3) 26,4, 36,1, 40, | 6) 583,1

5, 41,1, 79,3, 90,1 | -anum 1) 174,6, 91,6  
9, 186,3 5, 141,9, | — 2) 594,2 — 3)

162,1, 186,2, 192,1, | 89,3, 136 6, 298,1,  
218,1 2, 229,9, 351, | 191,1, 192, 355,5,  
10, 395,2, 100,5, 121, | 582,7, 887,17 915,9

3, 551,4, 556,2 4, | — 1) 189,14 — 2)

567,2, 576,1 5 9, 578, | 967,5 — 6) 552,1  
6, 582,11 12, 598,10, | m 3) 575,2, 710,5

609,7, 638,3, 639,16, | (m) zu lesen ane 5)  
645,13, 646,11, 647, | 299,5

17, 648,2, 651,13, | nas [G] 2) duran 866  
676,2, 692,2, 703,5, | 12 — 3) stomam 11,  
776,24, 862,1, 890,5, | 7, sudnam 16 2,

891,1 9, 915,6, 919, | mata 667,9, ava 1011,  
1, 952,1 3—7, 167, | 1 — 4) 10,6 patha  
8 [mit -u] — 4) 11, | anas [N p] 1) 105,5

(arīyama), arīyama, a, innig befreundet [von arīyamān], parallel mitrīa

am 439,7

1 (arīva) nahe in arīva u s w

2 (arīva), arīvan, arīvana, a, zu verletzen, s anaiva u s w [von arī]

arīvat, a, m [von u 6 7], 1) a, rennend, eilend, schnell, 2) m, der Eilende, schnell fahrende, von Gottern, 3) m, der Renner, das Ross, theils das Stutross, theils das Rennpferd im Wettlaufe, theils das Ross überhaupt, und dann oft neben dem Rinde genannt, dazu die Adj auu, anaiva, vapui, iaghudru, sādhu, cīvasyū, sāsasi, hari, i) m,

*Wagen* (wol bildlich), 5) vom *Wagen* oder *Rosselenker*, 6) in 680,12 agnim (guas yantu) prayati adhvāc, agnim dhisu pīatham agnim uvati und vielleicht auch in 221,1 scheint es fast einen Theil der Opferhandlung zu bezeichnen

an [V] 2) iguc 453,6  
— 3) 163,1 3 1 8 11  
an vor Vocalen 3) 163,  
13 (wo Pada anvān  
hat), 809,25  
antam 1) vajam 405,14  
— 3) 91,20, 112,21,  
162,16, 163,9, 311,6,  
711,12  
atā 3) 155,1, 193,10,  
333,6, 456,2, zu Ross  
8,2, 162,3, 660,2, 712,  
5 116,17 (odā zu  
Wagen)  
ate 2) (mādvā) 177,2  
— 3) 41,6, 63,5, 111,  
3, 162,6, 723,3, 774,  
2 — 5) 866,5 (avā  
vate 1 rthme) — Un  
klu 151,3, 410,5  
atas [G] 3) samdanam  
162,8, mānsabhikṣām  
162,12, padbhācam 162,  
14, kashāsu 487,1,  
saige 157,13, yad 902,  
2 (?) , cakkaṁ 335,2  
(dadhukāsu) — 4)

arvati, i, *Stute* (fem des vorigen)  
is [N p] 1 15,3  
is [A p] 603,1  
ibis 831,2 (sam jagmure  
mahisas ~)

arvan, m = arvat, vgl zu Bed 3 noch die  
Adjectiven suāvī [von 1 sū], nabhamā, ta  
iam, jūyavas, ienukakata, suyata, pīksa,  
sūhū

2) agnis 303,11, 152,  
5, (mādvā) 925,4, 853,  
14 (?) — 3) 104,1,  
119,3, 163,12, 283,3,  
307,4, 332,6, 334,10  
(dadhukāsu), 560,1 (da  
dhukavā), 453,4, 469,  
4, 474,2, 535,1, 553,  
6, 572,23, 799,7 (so  
mis), 958,5 (?)  
anam 3) 872,5

arvaça [von arvan] a, *eilend, schnellfahrend*  
as mīdī 918,6

arvaça, dass  
ebhis devabhis 918,6

arvāka [von arvac], davon Loc n in der  
Nähe  
e 629,15 Gegensatz parāke

arvāc, stark arvañc [von arva und ac], a,  
„in die Nahe gewandt“, insbesondere in  
die des Redenden, also „hergewandt, her  
warts kommend“, selten in die Nahe eines  
andern, also „zugewandt“ Gegensatz parāc  
(164,19) und beim Adv parās (897,9) Also  
1) *hergewandt* und zwar unmittelbar mit  
einem Subst verbunden, 2) in der Verbin  
dung des Nom mit den Verben des Gehens

yā- 1, gam, gā, die noch häufig das Rich  
tungswort ā, abhī oder upa bei sich haben  
*nahe herbei* kommen, 3) ebenso mit vit und  
a sich *nahe her* wenden, 4) ebenso mit bhū  
oder zu ergänzendem bhū *nahe* sein, 5) in  
der Verbindung des Acc mit den transitiven  
Verben des fahrens, treibens, wendens vah,  
cud (Caus), vit mit oder ohne a *nahe herbei*  
fahren u s w, 6) ebenso mit ki *herbei*  
schaffen, in gleichem Sinne auch mit yaj  
durch Opfer *herbeischaffen* [von Agm] 45,  
10, 7) mit nud (634,8) *herwärts* stossen d h  
*herab* stossen, 8) *zugewandt* (den Gottern)  
nur 670,1, wo es jedoch auch adverbial ge  
fasst werden kann Das Adverb arvāc zeigt  
zuerst die Bedeutungen 2—6 in ganz ent  
sprechender Weise, sodass beide Constructio  
nen mit einander wechseln, namentlich findet  
sich die adverbiale Constructio häufig da,  
wo das herannahende eine Zweifelt dar  
stellt, also wo der du arvañcā an seiner  
Stelle ware, selten wo der Singular (266,  
13, 277,6, 478,1) oder Plural (841,4, 555,3)  
zu erwarten ware, ausserdem 9) *in der Nähe*,  
insbesondere 10) in der Verbindung arvag  
īatham n yachatam, lässt einen Wagen bei  
uns einkehren

ān [N s m], 2) 35,  
10, 104,9, 118,1, 157,  
3, 177,1 2 5, 209,5  
6, 238,11, 240,9, 269,  
6, 275,8, 277,1, 394,  
4, 437,6, 460,9, 482,  
5, 841,9, 870,2, 909,  
6, 915,16 — 4) 806,3  
ak [A s n] 4) vahas  
855,3 — 5) vadhas  
9,5, 543,3 — 8) vacas  
670,1 (s o)  
-ak Adverb 2) 108,4,  
118,2, 230,3 5, 292,  
2, 397,8, 416,4, 459,  
11, 501,3, 503,11,  
580,2, 583,3 7, 585,  
3, 588,2, 598,8, 599,  
3, 607,5 6 — 4) 628,  
23, 955,6 (?) — 5)  
501,1, 277,6, 328,15,  
478,1, 471,10 (hve m  
ni) — 6) 397,5, 266,  
13, 555,3, 841,4 —  
8) 903,4 (arvag zu  
lesen) — 9) 238,  
8 (a sadantu), 300,8  
(ghosi), 399,10 (atī  
sthan), 897,9 (ca  
iantu), 915,5 (debhus)  
— 10) 92,16, 590,2,  
655,22  
āncam 1) iatham 228,  
5 — 5) 34,12, 275,  
9, 624,14, 626,45,  
652,30 — 6) 604,1,  
699,4, 861,4, 45,10  
(s o) — 7) 634,8  
(s o)  
acā 1) iathena 594,1  
āncā 2) 137,3, 230,3,  
430,1 — 5) 47,8 —  
6) 55,7  
āncas 4) 164,19, 220,  
6, 544,1  
ācas [A p] 5) 168,1,  
564,1 — 6) 459,4 —  
4) 164,19 (āhus)  
aci 2) 225,15 ūtis, su  
matis, 534,3 pathiā  
— 3) 107,1 sumatis,  
— 4) 353,6 (sitā)

arvācīna, arvācīna [von arvac], a, *herge  
wandt* fast in denselben Beziehungen wie  
arvañc, aber häufig mit dem Nebengruffe  
der freundlichen Herwendung des Gemüthes,  
nur einmal (466,3) im feindlichen Sinne  
So 1) *hergewandt*, unmittelbar mit dem  
Subst verbunden, 2) mit yā, gam (m a) di  
*hulfreich herbei kommen* oder *fliegen*, 3) mit  
vah, vit *nahe herbei* fahren, wenden, 4)  
mit kr (und a) *als freundlich gesinnten*

*herberschaffen*, in allen 4 Fällen häufig mit dem Dat avase, iādhasa, sobhagāya u a, 5) mit bhū, sad oder ähnlichen, 6) *herge wandt* im feindlichen Sinne

- is 2) (indias) 316,2, 545,2, 623,17 — 5) 642,3  
(agnis) 299,2, (indias) 328,14, 942,2  
-am [m] 3) indiam 320, 1, bhāgam 557,6  
-am [n] 4) manas 84,3, 271,2

**arvāvat**, f, *Nahe* [von arva], überall mit dem Gegensatze parāvat

- atam 274,9  
atas [Ab] 271,11, 274, 8, 691,1, 751,5

**ar** (re), *verletzen* [aus ar 11 erweitert], Nebenform von iṣ, davon nur Part d Aor arçasānā verletzend, zu schädigen suchend

- am 130,8, 632,9  
-aya 925,7 (manusc)

(arça), m, *Verletzung*, (arçam), v, *ver letzend*, s an arça, m-arcam

**ars**, **is**, 1) Grundbedeutung „sich schnell be wegen, dahin schessen“ [aus ar 6 7 ei weitert], vom Hasen (VS 23,55 56), vom Wagen (AV 10,4,1), von der Schlange (in ahy-arsu), vom Falken (yenti RV 779 15, wo es vom Soma heisst cyenas na taktas arsatī, ci schneest dahin wie ein schneller Falke, ähnlich 744,1 migis na taktas arsatī, so 703,7 (sūriyas) tinas āpas iva sūdhās, arsanti pītadaksasas [die glänzenden (Aditi-sohne)], die ringsumtuten schessen dahin über die Feinde wie Gewässer, daher 2) *schnell fressen, stromen* (von Flüssigkeiten), wobei das Ziel theils im Acc steht (819,22, 798,11, 819,5), theils im Loc (715,9, 726, 7, 729,3, 749,1 2, 765,1), theils im Loc mit folgendem ā (775,12, 776,12), und der Gegenstand, durch welchen die Flüssigkeit stromt, im Insti (750,1), oder im Ace mit vorhergehendem tinas (779,4, 703,7, 774,8), oder ati (778,22, 819,17, 798,44). Der Begriff der Schnelligkeit tritt theils in Bestimmungen hervor wie prasavas sārgataktas (267,11), oder im Vergleichen mit dem Rosse, oder mit den zu dem Kalbe hneilenden Mutterkühen, 3) *etwas* [A] *herberstromen*

Mit ānu, jemandem [A] *nachstromen* 714,4

**abhi** 1) zu jemand oder zu einer Sache [A] *hinstromen*, 2) *etwas* [A] *herberstromen*

**pāri** 1) etwas [A] *umstromen*, oder *von allen Seiten hinstromen*, einmal mit Instr

(751,1), 2) *von allen Seiten etwas* [A] *herberstromen*, 3) *ringsstromen*

**prā** 1) *zu stromen anheben*, 2) *vorwärts stromen* mit Loc des Ziels, 3) *etwas* [A] *hervorstromen*

**vi**, *durchstromen* (die Reihe, A)

**sām** 1) *mit jemand*

(Insti) *erlönd zusammenkommen*, 2) *gemeinsam kommen*

Stamm **ārša**

- ati 3) vājam 768,2 — abī 1) viajam 759,4 — **pāri** 1) iodi 750, 6 — 2) kaviā 719,1  
anti 1) 703,7 (s o) — at 2) 819,15

**arsa**

- asi 1) 744,4 — 2) 790, 5, 792,5, 819,4 — **abhi** 2) gavyam, mima 774,2, i yam 819,21, iṣṭa 776,8, v yam 791,2, isam u yam 798,35 — **pāri** 1) koçam 768,5 — 2) v yam 766,4 — **prā** 3) mima 756,1 — **vi** v yam 779,5, vi i um 797,5  
ati 1) 779,15 (s o) — 2) 715,9, 717,2, 725, 1, 728,7, 729,3, 735, 5, 740,6, 719,1 2, 750,1 6, 775,20, 779, 4, 798,11 12 44, 809, 13, 813,7, 819,5 17, vīsnave 746,2, 777 20 — **abhi** 1) divis padā 724,8, sustutim 778, 22 — 2) vājam, devu 754,5, kavi 769,2 — **pāri** koçam 135,2, 798,7, 815,3, 819,26, itam 768,1, vājam 751,2, 798,26, vājam 815,2, bhuvanum 798, 46, 796,2 — **prā** 1) 732,1 (v uehū), 716, 1 — 2) pavitr 728, 4 — **vi** vājam 773, 17 — **sām** 1) 798, 16 (mayas iva yuva tibhis)  
anti 2) 314, 6, 351,5 6, 722,4, 725,7, 801,5, tasmē 216,4, tubhy am

Part **arsat**

-n **abhi** 2) civas 728,6, 771,19 — **abhi** 2) y i ças 818,13 — **pāri** 1) koçam 808,20

(ars), *stossen, stechen*, siehe is

(arsu), a, *dahinschessend* [von ar-] ent halten in ahyasu

**arh**, ursprünglich argh (s argha), gr ἀρχα [Cu 165] Der sinnliche Grundbegriff ist vielleicht „glatzen“, wenn anders die Glossa des Hesychius ὄρεται λαμπρύνει Geltung hat Dann würde unsere Wurzel mit u (uusa) arc, arj zusammenhängen und aus ar ei

weitert sein (vgl. für den Bedeutungsbereich *arati* und *ariti* „geehrt“). Im RV 1) *etwas* [A] *verdienen*, d. h. *Ansprüche* oder *Recht darauf haben*, 2) *etwas* [A] *aufwiegen*, d. h. ebenso viel *werth sein*, 3) mit dem Acc. des Inf. *konnen*, *vermogen*. Oft, namentlich beim Part., ist das Object aus dem Zusammenhange zu ergänzen.

Mit *āti*, *vorzüglich* prä, an *Werth überwerth sein* | *treffen* [A]

Stamm *āha* (die ersten sechs Stellen tonlos)  
asi 1) *somānām pītum* | ati 2) *ṣatam savan*  
134,6 — 3) *dītum* | 984,2  
433,10 — *āmāsi* 3) *pramīyam*  
ati 1) *pītum asya* 205, | 351,7  
2, *vādhūyam* 911,34 | anti 2) *marutas* 640,  
athas 1) *sutanām pītum* | 18  
405,6, 343,2 | -āt ati 214,15  
| an 2) *danam* 534,22

Perf. (ohne Redupl.) *arh*  
hne *prā* *rodasi* 918,11

Part. *arhat*  
n 1) 194,3 — 2) 194, | te 1) 94,1  
1, 224,10, 528,2, | ntā 1) 440,5  
925,7 | ntas 1) 361,2, 406,5

Inf. *arhās*  
ase 2) *brahmānam* 903,1  
*arhānā*, f, *Verdienst, Gebühr*, nur im I. nach *Verdienst, Gebühr* [von *arh*]  
ā [I] 127,6, 889,4, 918,7

*arharisvāni*, v, *tobend, sich heftig bewegend* [wol von *his* nach BR]

is 56,4 [von *India*, der den Staub aufwirbelt]

*alakam*, *vergeblich, ohne Erfolg* 897,6, 934,7

*alalā-bhāvat*, a, *munter rauschend* [alalā ist lautnachahmende Interjection]  
antīs *apas* 311,6

*alātrnā*, a, nach BR *nichts herausgebend*  
as *valās* 264,10 (vi *yas* | *asus* (marutas) 166,7  
gos)

(alāyya), *alāyya*, m, [wol aus a und *laya* von *li*, also etwa *sich nicht drückend*] wol Bezeichnung *India's*

*aśya* 779,30 *paraśus*

*ālina*, m, *Nume eines Volksstammes*  
*āsas* 531,7

*av*, stets mit dem Acc., der jedoch an einzelnen wenigen Stellen (502,6, 231,6, 655,11, 441, 7, 600,5, 451,6, 600,5, 946,7, 562,2, 185,4) aus dem Zusammenhange zu ergänzen ist. Die sinnliche Grundbedeutung, soweit sie sich noch nachweisen lässt, ist „fordern“, genauer etwas, was sich bewegt oder zu bewegen strebt, in den rechten (gewünschten, oder der Sache angemessenen) Zustand der Bewegung versetzen. In dieser sinnlichen Bedeutung erscheint es mit dem Objecte *Wagen* (389,7, 6, 689,6, 222,1, 112,12, 22, 622,35) oder *Ross* (112,21, 22, 269,3), ähnlich in Verbindung mit *prā* (102,3, 689,4, 928,1, 326,6), und (222,2), dann auf geistiges

Gebiet übertragen, jemand *fordern*, *unterstützen*, *begünstigen*, *ermuthigen*, *laben*, *erquicken*, und auf Dinge bezogen „etwas gern haben, lieben, etwas (Dargebotenes) gern annehmen, sich munden lassen“. Das Caus. bedeutet „essen, gemessen“. Also 1) *fordern*, *antreiben* (Rosse, Wagen, Wogen, Gotter zu Eile), 2) jemand *fordern*, *begünstigen*, *laben*, *erquicken*, *unterstützen*, ihm *hold sein*, besonders von dem Beistande im Kampfe, und zwar Gotter als Subject, Menschen als Object, 3) ebenso in der Beziehung der Gotter auf Gotter oder Gegenstände, 4) jemandem [A] wozu [D, L] *verhelfen*, 5) *laben*, *erquicken*, Subject *Lieder*, *Speisen* u. s. w., Object Gotter u. s. w., 6) etwas [A] *gern haben*, *lieben* (von Gottern), 7) *gern annehmen*, *sich wohl gefallen lassen*, Subj. Gotter, Obj. Opfer, Gebete, *Lieder*, 8) den Gottern [D] *Loblied* [A] *zusenden*, 9) Caus. *essen*, *verzehren*.

Mit *ānu*, *erlaben*, *auf frischen* (die Kraft) *abhi*, *erquicken* [A] *ud* 1) *fordern*, *antreiben* (Wagen), 2) *fordern*, *unterstützen* (Gotter die Menschen), 3) *gnädig annehmen* (Gebete)

*upa*, mit Dat. oder Acc. 1) *hebkosen*, 2) *erfrischen*

Stamm *āva*  
asi 2) *susvim* 404,2 — 3) *devān* 656,3 — 4) *ksatriāya tvam* 657,6 — 6) *māyas* 499,1  
ati 1) 622,35 — 3) *pithrīm* 437,4 (iē *tasā*) — *upa* 1) *vi sāvayava vādite* 972, 2 (*ciccikas*)  
athas 1) 112,22 — 2) 112,17, 20, 417,1, 440, 1, 585,4 — 7) *dhīyas* 112,2  
-atha [athā] 2) 332,5, 333,6, 507,8, 861,14, 889,14, 893,11 — 3) *sindhūm* 640,24 (ma *ritas*)  
anti 2) 179,3, 795,2 — 6) *yad* 214,19  
ās 2) *yām* 27,7

*āmī* 6) *tād* 950,4  
asi *upa* 1) *putrās mā* *taiā* 966,2  
ati 2) 684,14 — 6) *tad* 620,12  
atha 2) 408,14  
-anti 2) 346,9

*ava*

*pra* 1) *fordern*, *antreiben* (Rosse, Wagen u. s. w.), 2) *fordern*, *unterstützen* (Gotter die Menschen oder andere Gotter), 3) *gern annehmen* (Gebete), 4) *laben* (*Lieder* die Gotter)

*sam* 1) *erlaben* (mit *Speise*), 2) *zusammen treiben* (zum Kampfe)  
*āva*  
athas 7) *yasya brāh-*  
*māni* 577,2  
-atha 2) *yām* 556,3  
-es *prā* 3) *dhīyas* 641, 12  
-et 2) *ugrām* 488,15 — *sām* 2) *janō* 388,8  
-a [ā] 1) 689,6 — 2) 79,7, 456,15, 489,19, 502,6, 633,25, 701,9, 876,5 — 3) *tuam* 656,2  
atu 2) (eig. *nas*) 231,6  
-atam 7) *dhīyam* 231,5, 493,16  
atām 3) *tvā* 76,2 — 7) *hāvam* 896,10  
antu 2) 106,3, 396,5, 493,4 — 7) *havanam* 1023,4

a [ā] 1) 269,3, 389,7, 8 — 2) 7,4, 387,7, 487,11, 684,15, 928, 1 — 4) *asman gomati vīaje* 679,6 — 7) *yajñam* 266,12; *dhīyam* 296,8 — *ānu*

svādham 348,6 — **ud**  
2) 102,4, 329,4, 359  
9 — 3) dhīyam 557,  
3 — **prā** 1) 102,3,  
689,4 — 2) 49,2,  
482,5, 656,2, 669,10,  
864,1, 906,7  
atāt [2 s] 2) 623,2  
atu 1) ānum 563,2 —  
2) 491,13, 564,2,  
1008,2 — 3) āvas-  
441,6, anyā anyam  
923,14 — 4) nās nītye  
450,7 — **prā** 1) 928,  
1 — 2) nās cūtham  
918,13, sūnīs 929,7,  
grutam 926,1 — 4)  
upastūts tvī 621,16  
atam 1) 222,1 — 2)  
109,7, 8, 181,7, 394,  
7, 599,1, 5, 628,20,  
1028,3, 5 — 7) dhīyas  
34,5 — **prā** 2) 31,5,  
428,21, 781,10, 1026,  
4, 655,11 — 3) dhīyas  
117,23, guas 694,9

## Imperi

am 2) 322,3  
as [vgl. ānu von v]  
2) 33,11, 15, 176,5,  
467,4, 931,11 — **anu**  
grustum 284,2 — **prā**  
2) 623,12, 1019,9,  
1019,9  
-at 3) 85,7, 461,3 —  
5) 534,19  
-atam 1) 112,12, 21 —

## āva

-am 2) 875,3  
-as 2) 535,2 — **prā** 1)  
etaçam 326,6, çānām  
33,7, cakrasya vāta  
nīm 672,5 — 2) 33,  
14, 176,5, 206,9, 467,  
5, 535,3, 880,1  
-at 5) 934,2 (tū nās),  
yajñas te vājām 266,  
12 — 7) prabhāritum  
282,1, tam (diapsām)  
705,13, vācam 956,4

## Perf

-vitha [-vithā] 1) mīdham  
vrtīyā hantāve 773,  
22 — 2) 131,5, 204,  
9, 623,9, 12, 677,10

## āv

vitha 2) 53,10, 54,6  
— 4) (ksatrāya) tvām  
657,6 — dhīyas 666,  
11 — **prā** 2) 51,5, 6,  
656,7, 657,7 — 3)  
657,1  
-va [3 s] 3) jāratas

ata [atā] 2) 650,3,  
929,11, 554,5 — 3)  
yājñām 861,11, bho  
jum 933,11 — **ud**  
1) 222,2 — **upa** 1)  
anyā anyam 923,14  
— 2) avatam 681,12  
— **prā** 2) 573,5 —  
3) vācas 923,14  
antu 2) 22,16, 23,12,  
242,10, 296,3, 327,10  
[Subj. ātīyas] 2) 395,  
11, 100,7, 411,7, 491,  
11, 565,1, 623,1 [Subj.  
dhīyas] 672,12, 811,  
1, 5 — 4) dhīyam  
tokam 552,7 —  
5) nās sūstītye 405,  
13 — 7) yājñam 242,  
8, 329,3, mīmām  
903,8 — **prā** 1) ānum  
jūstītye 127,2 — 2)  
400,7 — 4) vīm 510,2  
(gnas)

## āva

2) 112,5, 7, 9—11, 13  
23, 625,25, 625,20  
21 — **prā** 2) 47,5,  
112,13, 23, 599,6 —  
**sam** 1) mīmām 112,  
15  
atī 2) 64,13, 166,5, 13  
an 5) vām stotum  
310,6

## āva

— **ud** 2) 928,7 —  
**prā** 2) 36,17, 61,17,  
130,8, 804,5, 976,5  
— 4) (gn vānam)  
600,5  
atam 4) ianīya vācam  
116,21 — **prā** 2)  
599,4  
atām ānu 939,1  
an 1) ājam 102,1, 1 —  
anu 627,24

## āv

946,7 — 3) smudhām  
632,2 — 4) nās vāga  
sātītye 689,2

## āv

kānam 906,3 — 5)  
sutas indām 202,11  
āthas 2) putam iva  
pitāiō 957,5  
-atus **upa** 1) putībhīyas  
pitāiō 161,10  
ā [2 pl] 2) 627,18

Avi āvis, āvī (betont nur 326)

it abhināy jōtisī 509, | isus 2) 332,6 — 3)  
39 — **prā** 2) 536,2 | tum dīvas 11,5

## avis, āvī

is 2) 151,6 (cīg 1 m) | istū 2) ismīm 50,12  
it 2) 550,11

## avis, āvī

is 2) 466,1 | istū 2) 221,6, 416,9,  
is 2) nās 247,6 | 629,5 — 7) pūm dīhis  
iddhī 2) 208,5 | 53,5  
iddhī 2) 110,9, 221,5, | istū 2) 185,9, 397,2  
27,12, 45,9, 701 | istū 1) istū 1) 1) pū  
15 — 7) pūbhīttum | ymīsvā ketūm 531,  
215,1 | 2)  
istū 1) 1) istū 552,9 | itū [2 pl] 1 m istū 2)  
— **prā** 2) dīvas 552,1 | 2) 57,6  
istū 2) 553,6 — 7)  
dhīyas 46,11, 580,5,  
613,9

## Pecuti vvyās

is [3 s] 2) 229,10 — 7) dhīyas 96,5

## Imperi d Caus avaya

as 9) bhūm 665,3 | itūm 9,9,8

## Put avat

-in 6) 562,2 vāntis | -mī [du 1] 2) 104,1  
-intū 5) 682,7 | 18,1  
utī ud 1) ohne Obj | mīs [N] 1) 1,9,6  
tvaksasī 159,9 (Text | mīs [A] 6) 56,2  
udvātī, Pūdt ud  
avātī)

Put II ūta [siehe tvōtī, yasmōtī n s w]

## Inf avitu

-ave 5) 549,1

## Absol āvia

in 6) grustum 166,13

## Verbale av [siehe avisthā]

1 **ava**, m, *Avā* [von av]  
enī 128,5 agnes

2 **ava**, ab, *Avā*, als Richtungswort verbunden  
mit den Verben 1, 2 is, i mī, iks kīc  
kāc, kīnd, kīum, kīp, kīn, kīd, kīy  
gam, 1 ga, 2 gū, glī, cīks cū, 1 cī tan,  
tū, tsai, dū, dah, 1 dī, dīc, dūh, 1 dhī,  
dhīv, 1 dhī, dhū, dhīas, nīks, nūh, m, 2 an,  
1 pū, pūh, bādī, bīn, bhī, bhū, bīh, mīh,  
yū, yū, yī, 1 mīh, 1 mūh, 1 vā, vī,  
vyādī, vyī, vīc, cū, cūh, cūv, sad, 2 sī,  
sī, sū, sūh, spī, spī, smī, sī, sū, svī,  
svī, hū, 2 hī, hū. Der selbständige Ge-  
brauch (als Adverb oder Proposition) ist sehr  
fraglich, in der Stelle 180,3 scheint es zu  
adhāttam [s dhā], in 580,2 vā dīvas in  
vātūm zu inv, in 385,5 (nebst sūm) zu dem  
aus dem vorigen Verbe zu ergänzenden ajū  
zu gehoren, unklar ist die Bedeutung in den  
wahrscheinlich verdorbenen Stellen 56,1, wo  
vielleicht avatasya (statt vā tasya) zu lesen  
ist, und 534,2

**avā**, pīon (Zend *ava*), *Avā*. Nur im Gen  
du avōs verbunden mit vām, 506,11, 583,4



und wol auch 958,5, wo avos vām statt vōs  
vī zu lesen sein wird. Der Sinn ist wie in  
den Verbindungen sī tuām „du, der du ein  
solcher bist, dich so zügig“ und ähnlichen  
**a-vančá**, n, was keine Balken [vančá] oder  
Stüt-en hat, das Balkenlose, d h der Luft-  
raum  
č 206,2, 352,3 | at 574,1  
**avakraksin**, v, herabstürmend [von kīaks  
mit áva]  
inam visabham 621,2  
**avakhāda**, m, Verzehren, Vernichten [von  
khād mit va, vgl khādā und pīa, vī khādā]  
ās 41,4  
**avata**, m, der Brunnen, als der in die Tiefe  
hinabsichende [von va, herab]  
ās 1018,6, 1019,6 | asya visvājane 681,11  
ām 85,10 11, 130,2, | c 313,16  
215,4, 250,1, 681,10 | is 346,3  
12, 927,5—7 | -āsas 55,8  
it 116,22 | an 671,6, 851,4  
**avatarām** [Acc n von vātara, dem Comparativ  
zu va, vī, weg], weiter hinweg  
29,6  
**avatsārā**, m [von tsar mit ava, herabschleichen],  
Eigenname  
āsya iṅvabhis 398,10  
**avadat**, a, nicht betend  
atas [Ab] 943,7 vadan brahma ~ vanīyān  
**vadyá**, v, nicht zu loben [vadya s vad],  
tadelnswert, schlecht, 2) n, Tadelnswertes,  
Fehler, Sünde, 3) n, Tadel, Schmahung,  
4) n, Schande, Schmach (als ausseres Schick-  
sal), daneben anhas (115,6), dūritā (185,10)  
ām 1) (mī vī) 314,5 | 5 — 4) 115,6, 167,  
— 2) 407,14, 840,8 | 8, 185,10, 300,15  
— 3) 314,7, 677,19 | -č 4) 689,8  
āt 1) 456,12 (parallel -ām 2) 507,4  
vanusyatas) — 3) 93,  
**avadya-gohana**, v, Fehler verdeckend, dem  
Mangel abhelfend  
a aṇvā 34,3  
**avadya-pa**, v, Tadel, Schmach von sich  
abwehrend [pā von pā], enthalten in mitho  
avadypa  
**avadya-bhi**, i, Scheu vor Tadel  
ayā 933,3  
**vadhá**, a, nicht verletzend [vadha], wohl-  
thatig  
ām [n] 185,3 dātīām adites  
**vadhra**, a, dass  
ām [n] jyotis adites 598,10  
**vām**, f, 1) Strom, Fluss [als der herab-  
gehende von ava], 2) Lauf oder Bahn des  
Stromes, Flussbett. In beiden Bedeutungen  
oft mit mahī (140,5, 315,6, 365,5, 603,1)  
as 1) rāyās (von Inda) | gen mit einem Strome  
4,10, 652,13, der | vergleichen 181,3  
herabfahrende Wa- | -im 1) 315,6 — 2) 140,5

ā [L] 2) 408,2 | is [N p] 1) 365,5  
ayas 1) 190,7, 439,6, | is [A p] 1) 61,10,  
186,8 (Wagen wie | 204,7, 502,3, 925,4  
Strome) | — 2) 62,10, 603,1  
**avapāna**, n, 1) das Trinken, der Trunk,  
2) die Tränke [von 2 pā mit ava]  
am 1) 869,2 — 2) 614, | āt 2) 932,2  
1, 624,10 | esu 1) 136,4  
**(avaprgna)**, a, getrennt [von pīj = pīc], ent-  
halten in an avapīgna  
**(avabrava)**, m, uble Nachrede [von bū mit  
áva], enthalten in an avabīava  
**avabhṛtha**, m, Wegnehmung [von bhī mit  
ava], das Reinigungsbad für die Opfernden  
am 702,23  
**(avabhra)**, m, das Forttragen [von bhī mit  
ava], enthalten in an avabhṛā rādhas  
**avama**, a [von avā mit superlativischem ma],  
der unterste, Gegensatz der oberste, parama  
oder uttama (der mittelste, madhyama), nun  
an einer Stelle (298,5) tritt dieser Gegensatz  
nicht ausdrücklich hervor, 2) *nächst bevor-  
stehend, nächst künftig*, Gegensatz frühest,  
früher paramā, pūrvā, pītvā, jungst, jetzig  
nūdana, auch madhyamā oder beides, 3) *nächst*,  
ortlich, oft aber aufs geistige Gebiet hinüber-  
spielend, parallel nedistha (297,5)  
is 3) agnis 297,5 | -es 3) 264,16 amitiś  
ām [m] 2) yajñām | -ā [f] 2) ūis 466,1  
105,4 | āsyām 1) prthivyam  
am [n] 1) vasu 548,16 | 108,9 10 — 2) vīstō  
āya 3) sakhye 226,12 | 587,3  
āsya 2) (sākhyas) 462,5 | -abhis 1) nyudbhis 503,  
e [L] 1) vījāne 101,8, | 11  
divi 414,6 | -e [d f] 1) 185,11  
ā [p n] 1) sadānsi |  
288,5, dhamāni 907,5  
**avamārjana**, n, das Abgewischte, Abgestreifte  
[von mīj mit ava]  
ām 163,5  
**(avaya)** [von avi] m čatāvaya  
**avayāj**, f, Opferantheil [von yaj mit ava]  
Nur der Nom s avayas, der aber viersilbig  
zu lesen ist (so auch AV 2,35,1), als ob  
avayāja s zu lesen wäre  
ās 173,12  
**āvayāta-hedas**, a, dessen Groß [hédas] weg-  
gegangen [yā mit ava], d h besanftigt ist  
ās (indias) 171,6  
**avayātr**, m, Abwender, Besanftiger [von yā  
mit ava, vgl yātr]  
ā dūmatināam 129,11 (von Inda), harasas  
devasya 668,2 (von Soma)  
**avayāna**, n, Besanftigung (des Beleidigten)  
[von yā mit áva, vgl yāna]  
am 185,8  
**a-vayuna**, a, unkenntlich, dunkel [vayūna 4],  
Gegensatz vayunāvat  
ām [n] tāmas 462,3

**āvara**, a und pr [von 2 *ava* mit compo-  
tivischem *ia*], der *untere*, Gegensatz *pari* mit  
(200,3), daher 2) der *nahere* (örtlich), indem  
das untere als näherliegend gefasst wird,  
Gegensatz *pari*, 3) der *hintere*, Gegensatz  
*pāra* (913,3, 203,8, 321,8), indem der *voran*  
gehende als der *höhere* erscheint, 4) der  
*spätere* (zeitlich), Gegensatz *pari* *pūrvā*, auch  
mit Abl (später als), 5) *zunächstehend*, *ge-  
messen* (in Werth)

as 2) 914,17 — 3) 163,  
9 — 4) 914,19 *hotu*,  
am [m] 3) 913,3 *dān*  
stiam  
am [n] 2) 165,6 — 3)  
946,7 — 4) *nam* 155,  
3, *jamtvām* 881,4  
-ena 1) 164,17 18 43  
— 5) *pūra* 450,2  
-āt 2) 522,7 *samudiat*  
-e [L] 1) *sadlasthe* 200,  
3, *vijane* 215,11  
e [N p m] 3) 321,5,  
-**avarodhana**, n, der *verschllossene Ort*, das  
*innerste Heiligtum* [von *rudh* mit *iva*, vgl  
*rodhana*]  
-am *divas* 825,8  
**avartī**, f, *Herabgekommenheit* [aus *vi* mit *ava*,  
vgl *iti*], *Mangel*, *Noth*  
-m 118,3, 292,3, 430,2 | *iā* 314,13  
**a-vatrá**, a, *nicht umwendend*  
*ās dravita* 453,3 (von *Agni*)  
**avās**, einmal (133,6) auch *avā* [von *m*] Grund-  
bedeutung „herab“ [von *āva*]  
Adv *herab* 83,2 (*paṇyanti*), 450,3 (*cāran*),  
133,6 (*dādhī*)  
Praep mit Abl *herab von* *divas* 394,6,  
660,8, 786,6, *purisāt* 853,21  
Praep mit Insti *herab von* *divi* 163,6,  
*srucā* 843,13 — *unter* *pūna* 164,17 15,  
*dvabhyām* 893,4

**āvas**, n [von *av*], *Forderung*, *Hilfe*, *Labung*,  
*Erquickung*, die die Gotter den Menschen  
oder sich untereinander darbieten [von *av*  
2 3], 2) *Labung*, die die Menschen den  
Gottern durch Lied und Opfer darbieten  
[av 5], 3) *Lust*, *Liebe*, *Verlangen* der Men-  
schen zu den Gottern u s w (102,5), der  
Wasser nach dem Meere (636,2), 4) *Lust*,  
*Behagen* der Götter an Liedern und Opfern  
[av 7] Die letzten drei Bedeutungen nur  
vereinzelt Adj *pūva*, *nūta*, *devi* u s w  
-as 17,1, 39,7, 42,5, 18, 692,1, 703,8, 706,  
46,12, 114,9, 119,4, 8, 845,7, 861,1 2,  
127,5, 158,3, 217,2, 862,2—12, 926,11,  
235,15, 251,3, 260,5, 941,5, 958,5, 1011,1  
292,2, 293,6, 321,3, — 3) 636,2  
389,2 3, 424,1, 447,  
1, 467,1, 506,3, 537,  
8, 604,7, 629,13, 644,  
25, 647,1, 658,10,  
667,1, 676,4, 682,1—

as 17,6, 22,11, 24,5,  
39,7, 85,11, 107,2,  
110,7, 124,13, 138,3,  
166,2, 177,1, 185,4  
9, 400,6, 403,5, 430,  
umitras 203,5 — 4)  
pitus 541,1  
-āsas 4) 462,6  
-ān 2) 225,14 *pañcā*  
*hotin*, *bundhūn* 809,  
17 — 4) 684,15,  
907,1  
-ām 1) *vijunā* 808,7 —  
4) *jātam* 701,6 (mit  
Abl *ismāt*)  
-esu 4) 852,6 7  
-āsu 4) (*mātsu*) 141,5  
(Gegensatz *pūrvās*)

2 3, 113,11, 461,10,  
172,5, 491,9, 493,5  
6, 537,9, 567,1, 575,  
2, 598,8, 599,1 }  
610,7, 670,4, 77,24,  
810,8, 811,1, 861,13,  
566,7, 890,9, 916,7,  
947,6 — 2) 152,7,  
266,13, 500,3 — 3)  
102,5, 185,6, *grinutis*  
177,5, 466,9, 915,17  
— 4) 89,7, 915,16  
as 17,2, 22,6 10, 34,  
12, 35,1, 15,5, 17,10,  
18,14, 52,1 12, 89,5,  
100,8, 102,10, 112,  
24, 114,4, 118,10,  
127,4, 128,8, 124,10  
164,52, 168,1, 183,5,  
186,10, 203,9, 207,1,  
220,1, 225,11, 217,2,  
260,2, 281,5, 288,12,  
296,2, 298,13, 299,1  
316,1 2, 317,1 3,  
321,1, 337,7 8, 376,  
3, 379,1, 389,1, 395,  
5, 399,4, 419 3, 464,  
9, 465,10 470,1  
174,2, 479,5, 481,5,  
487,6, 489,1, 502,2,  
517,2, 537,8 42 2  
548,8, 551,6 661 1  
567,2 590,1 606 7  
628,6 9 629 1 6 1  
6 9, 632 19, 6 1 2  
642,3, 646 2 64  
13, 652,10 64 1  
640,8, 672,4 680 11  
708,8, 820 14 85 1  
861 1 865 3 8 11  
892,1 900 5 907 1  
927,1, so auch *dhūm*  
m 155,1 3 — 2) 11  
1, 161 8 601 1 2 1 1  
as [G] *adhito* 19 8  
ips 28 6 *adhūm*  
218, 1 *adhūm* 684 16  
ved 770 2 *bhukṣv*  
317,10, 111,7  
vi Schutz 119 6 661 3  
msi 351,5, 61 3, 646  
21, 676,4  
obhs 117,19, 167 2  
185,10 11, 318 7 1  
bung), 337,2 6 188  
12, 536 1, 551 1 646  
2, 690 2, 832 1 90  
6 — 2) 86 6 12 1  
— 1) 128,6

**avasā**, n, *Labung* [von *av*], insbesondere die  
*Nahrung*, *Zehrung*, die zum täglichen Leben  
unterhalten gehört (besonders in Milch, 2,  
concret gedacht, mit *pūvat*, „die fressende“  
Nahrung“, d h das Vieh, dessen Milch die  
tägliche Nahrung bietet  
-m 93,4, 119,6, 502,1 | *vi* 2) 995,1

**ava-sā**, f, *Losung*, *Befreiung* [von 2 *av* mit  
*ava*], 2) *Rast* *Einkehr*, enthalten in *an* *ava*  
-m 319,3

**avasātr**, m, *Losen*, *Befreiung* [von 2 *av* mit  
*va*]  
nam 853,9

**ava-sāna**, n, *Ort der Einkehr*, *Ruheort* [von  
2 *av* mit *va*]  
am 810,9

**a-vasāna**, i, *nicht bekleidet* [*vāsāna* s 2 *va*]  
-ās [A p t] 3 *dhivis* 235,6

**avasita** siehe *si*

**avās-tāt**, unten [von *avas*], Gegensatz *pū* mit *it*  
256,3, 914,14, 955,5

**avasthā**, f, *Abstand* [von *sthā* mit *va*] 2)  
*pl*, die *weiblichen Geschlechtsteile*  
as [N p] 2) 373,1

**avaspartr**, m, *Erreiter* [von *spri* mit *ava*]  
-ar [V] 214,8 (*bhasp* etc)

**avasy**, *Hilfe* [*avas*] *suchen*

-yatī [Dat] 116,23

**avasyu**, a, *Beistand* oder *Gunst* (der Gotter)  
*suchend*, von den Sängern oder Beteu-

2) von den Liedern, 3) *gern helfend* (von Gottern), [vom vorigen]  
 us 25,19, 267,5, 518, 17, 65,22—24 — 3) von India 312,11, 385,10  
 um janítam 429,8  
 uvam [f] 3) (piatá ranim) 100,1  
 ave 197,6, brahamāne 346,9  
 avas [V] 725,2  
 ávas [m] 101,1, 114,11,

avasias s sias mit áva

(avahvara), m, Trug [von hvr mit áva, vgl hváras], enthalten in an avahvara

ávāc, a, *nach unten gerichtet* [von áva und ac], *in die Tiefe fahrend*

ācas [l p] dusrāvas avāntā id ávācas, die schlechtopfeinden stoßt er herab in die Tiefe 321,6

á-vājūn, m, ein schlechtes Ross [vājūn]

nam 287,23

1 a-vātá, a, *nicht austrocknend, nicht versiegend* [von 2 vā], auch 2) bildlich von der Kraft

ās (somas) 688,7 | am mīham 38,7  
 as [m] 2) çusmās 52,4 | ās [A p f] avānis 62,10

2 a-vātá, a, *windlos, vom Winde [vata] nicht beunruhigt*, 2) n, *der windlose, unbewegte Laufraum*

ām [n] 2) 955,2 | (2) 505,4

á-vāta, a, *unangefochten, sicher* [vāta von van 13]

as von Agni 477,20 | ā [f] (usas) 505,5  
 (neben ástītas), von ās [N p f] yuvātāyas 308,7  
 Indra 459,1, v Soma 801,7, 808,8 11, an allen diesen Stellen neben vanvan

(avāya), a, *ablassend, weichend* [von i mit áva], enthalten in an vāyá

avāyat s i mit áva

(avārā), m, n, *das driesseitige Ufer* [es verhält sich zu vāra, wie pāra zu para], davon

avārātas, *nach driesseits hin* 891,6

(a-vārya), a, *unabwendbar, unweiderstehlich* [vāra von i vi], davon

(avāryá-kīatu), avāria-kīatu, a, *unweiderstehliche Kraft besitzend*

um naram 701,6 von India

ávi [1] a, *labend, erquickend* AV 5,1,9 von Vairuna, parallel mit isna, 2) m, *das Schaf*,

f, die *Schafmutter*, 3) m, *übertragen auf die aus Schafwolle gemachte Somaseihe* Auch in der Bedeutung „Schaf“ stammt es von av, und zwar wahrscheinlich in der Bedeutung „laben, erquickend“, wie besonders avasá in der Stelle 995,1 zeigt Es wurde also das

Schaf als das durch seine Milch erlabende bezeichnet sein

is 3) 790,1 | 786,9, 798,48, 813, 16, 818,10, 819,6  
 yas [Gen] 2) überall  
 mit vara (Wolle) ver-  
 bunden und auf die  
 Somaseihe bezogen  
 622,2, 718,1, 719,6,  
 724,4, 728,8, 732,1,  
 740,1, 750,1, 762,8,  
 764,2, 775,10 19,

aviká [von avi], m, *Schaf*, f, *Schafmutter*

ā [f] 126,7

a-vikrīta, a, *der den Handel nicht gemacht hat* [vikrīta s kri mit vi]

as 320,9

á-viksita, a, *un vermindert* [viksita s ksi, vermichten, vi]

am pitum 652,8 | āsas 517,24 (wir)

á-vicācali, a, *nicht wankend*

is 999,1 2 (pāvatas)

a-vicetanā, a, *unverständlich*

āni 709,10 (vadanti)

á-vicetas, a, *un weise* [vicetas], *thoricht*

asas [N p] 776,21

á-vijānat, a, *nicht verstehend* [vijānat s jñā mit vi]

an 161,5 (neben pákas)

á-vitārin, a, *nicht vorübergehend, dauernd*

inim 625,6 gavyūtim

avitr, m, *Förderer, Helfer, Schürmer* [von av]

ai [V] 129,10 | 624,18, 633,15 26,  
 ā 16,2, 44,10, 81,8, 656,1, 666,13, 680,  
 91,9, 187,2, 203,6, 19, 689,3, 779,10,  
 253,5, 296,9, 312,18, 833,7, 850,3, 929 4  
 20, 313,18, 327,3, (rāthānām), 983,3

358,9, 474,4, 475,5, alam 488,11, 552,8,  
 485,15, 486,5, 487,4, 641,2  
 489,2, 535,10, 548,10  
 11(rāthānām) 25,612,  
 5,622,36 (vidhantam),

avitr, f, *Schürmerin, Unterstützerin* (Fem des vorigen)

i [N s] dhīnām 502,4 | i [N du] vacasas 223,1  
 i [N s, zu sprechen  
 avitani] 612,2

á-vithura, a, *nicht wankend, unerschütterlich* [vithura]

ās 87,1 von den Mañut's

a-vidasya, a, *nicht aufhörend, unerschöpflich*

am 191,1 555,6

á-vidīdhayu, a, *sich nicht bedenkend, nicht zögernd*

um dātāram 327,7

a-vidriyá, a, *nicht zu zerspalten, unzerstörbar*

abhis ūtibhis 46,15

a-vidvas, a, *nicht wissend, unwissend* [s vid], fast immer mit dem Gegensatze vidvās

- vān 120,2, 394,3, 905,6 | nstruāsas 828,4  
vānsas 456,10  
**a-vidhavā**, f, *Nicht witwe* [vidhavā]  
as [N p] 844,7  
**a-vipra**, a, *nicht begeistert* [vipra]  
as 670,9, Gegensatz | c 486,2  
vipras  
**avimat**, a, *Schafe* [avi] *besitzend, mit Schafen versehen*  
ān yajñas 298,5, durbach gomān, uvi  
**ā-virana**, v, *nicht aufhörend*  
āya 174,8 te (indīya)  
**ā-vivenat**, a, *sich nicht abwendend, wohl geneigt* [s ven mit vi], s d f  
-an 320,6  
**a-vivenam**, *nicht abgeneigt, wohlgeneigt*  
521,3 pibanti manasā  
**a-viṣastr**, a, *schlechter Zerleger, ungeschickter Schlachter* [viṣastri]  
ā 162,20  
**ā-viṣaminva**, a, *nicht alldurchdringend, nicht überall hindringend* [viṣaminva]  
-am iatham 231,3 | ām vācam 164,10  
**a-viśā**, a, *nicht giftig* [viśa, Gift]  
āśya pitvas 645,20 | a [n] vānām 480,5  
**āvistha**, a, *sehr gern annehmend* [Superl des Verbalē āv], mit Acc  
as 544,5 brahmakṛtīm  
**avisy** [von av, durch Vermittelung eines Subst avis = avas] 1) *gerne helfen* [av 2], 2) *begierig sein*, mit Acc, Loc, Inf  
Part avisyat  
ān 2) 5<sup>c</sup>,2 ādma, 514, | antam 2) bhojase 1020,3  
2 yāvase (vom Rosse) | ate 1) 941,6  
**avisyā**, f [vom voi], *Begeerde, Erle*  
ām 224,3  
**avisyu**, a [von avisy] 1) *gern helfend*, 2) *hungerig*  
āve 2) upāve 149,5 | āvas murās 665,23  
-avas [Vo] 1) devas  
(a-vimāyāta), a, *nicht abweisend, den lassend*  
enthaltlich in  
**avimāyāta-kīatu** a, *dessen Wille (kīatu) sich nicht abweisen lässt*  
o [V] indī 63,2  
**ā-vi-ruta** a, *unbeschädigt umgeben* (von Keuschheit und Alter) [viharuta s hvr mit vi]  
am [n] ksatriam 420,2, āyus 996,1  
**a-vihvarat**, a, *nicht glückend, nicht aus dem Glücke kommend* [vihvarat s hvr mit vi]  
antam 322,2 ratham  
**ā-vita**, a, *ungetastet, woron noch nichts genossen ist* [vita von vi]  
ās [A p f] hotiās 341,1  
**a-vīra** a, 1) *unmannlich, ohnmächtig*, 2) *ohne Kinder*, 3) *ohne Gatten* [vīra]

- ās 1) māsas vyjvanīm | c 1) kīto 921, 577,4 — 2) 520,6 | im 3) 912 9  
(vayum)  
**aviratā**, f, *Mangel an Söhnen* [vom voi]  
-i [I] 517,11 | c [Dit] 517 19  
āy 250,5  
**a-vīahan**, a, *den Männern nicht verdräulich*  
ā 91,19 (vom Somi)  
**a-vikṛ** [von vikṛ] 1) v, *nicht schädigend trenn, kuldeoll von Personen*, 2) von Dingen  
3) v von Feinden schreckend (von Gottern und göttlichen Wesen), 4) v gegen Feinde Schutz bietend (von Gegenständen) 5) n Sicherheit  
us 1) vīri (indīas) 113, 2 — 3) vikṛ 312  
15 von Indī v, tam  
sas 156,3 von Agni  
am [m] 2) manum  
dhas (citrūm) 970 5  
am [n] 2) sakhyam  
159,15 — 4) chudis  
45,15, 629,1, 647 1,  
jyotis 862,3 — 5)  
601,5  
aya 1) cavase 552 5  
— 5) 31,13  
**ā-vṛjina**, v, *nicht trügerisch* [vṛjini]  
ās ādityasas 218,2  
**ā-vṛta**, a, 1) *umgehmt* (von Gottern) 2) *unbeschränkt* (von Dingen) [vita von I vi]  
as 1) stets von Indīa | am [n] 2) bahis 711,  
653,6 10, vāji 133,7, 14  
652,15 — 2) yayis  
455,5  
**a-vṛdhā** a, *nicht labend* (die Gotter durch Opfer) [von vidhā]  
ān 522,3 parallel āyajnān  
**ā-venat** a, *sich nicht freuend empfindungslos* [venat s ven], von der Frucht im Mutterleibe  
antam garbhū 503,16  
**avo-deva**, v, *die Gotter heruntersiehend, sie herablockend* [avas und devā]  
am 639,12 vacis  
**avya**, a, *vom Schiffe* [avi] *herumgehend* über-  
all auf die Welle der Somasche bezogen,  
2) ohne Subst die Somi Schiffe bezeichnend  
am [n] varam 724,6, avy 803,1, 804 1,  
17,11, 809,4 56, 803,13, 803,3 12 16  
821,10, pavitram 71, 19 10 2) 775,9,  
9 — 2) 81,17 708,15, 810,5  
c vāre 798,2, tvaci  
751,3, sāvavi 762,2, a [n pl] vānām 800,6,  
752,4, saho (mit un-  
mittelbar folgendem)  
(ā-vyat), ā-viat a, *nicht genussend, nicht verlangend* [viat s vi]  
atyā [Ds f] 921,5 me (unvayā)

**á-vyathi**, a, *nicht wankend* [vyathi], auf dem Gänge oder im Fluge, 2) auch übertragen mit Schutz, Hülfe, 3) i, *sicherer Gang*

is tōgias 117,15, su iblus 1) patatiblus  
pauis 760,3 585,7 — 2) itiblus  
1 [i f] 3) 553,21 112,6  
is [a p f] 3) 857,10 isu 3) 622,24

**avyaya**, i, *vom Schaft* [avi] *herrührend*, stets auf die Wolle der Sommerseite bezogen

um [n] v u u m 749,3, 778,11, 811,5, 815,3,  
779,20, 781,1, 794,1, 819,22, 822,10, sano  
797,5, 798,31, 812, 798,3, iupe 725,6  
4, p u u m 761,1, 1 [n] va ā m 779,1,  
778,25, s u u m 785,5, 815,2, 819,10, iomām  
v a m u 810,2 135,6, 774,8  
e v u m 718,1, 776,5, i [f] m u u j 752,7

**avyaya**, a, *dass* — bhāga vyaya, Anteil in Schafen

um bhāgum 706,2 | ā m p a y a y ā 798,34

**á-vyusta**, i, *noch nicht leuchtend* [siehe 1 vas]

is usās is 219,9

**a-vrata**, a, *dem Dienste der Gotter nicht ergeben* [vrata], *gottlos* parallel ádevayu 706,3, ayajvan 33,5, Gegensatz sunvat 132,4, bahismat 51,8, mit vrata (in der Bedeutung Gottesdienst) zusammengefügt 455,3

is 706,3 u 33,5, 51,8, 130,8,  
am 132,4, dásyūm 175, 785,5  
3, 455,3, 753,2, p i  
p i u m 101,2

1 **aç**, ursprünglich **anç** [s Perf ānāṇa und ança Anteil], identisch mit 1 nç, Grundbedeutung bis zu einem Gegenstande (der im Acc steht) hin gelangen, ihn erreichen, bis an ihn heranreichen, ihn in seinen Besitz, in seine Gewalt bekommen. An diese Bedeutung schließt sich eine zweite, im Sanskrit weniger hervortretende jemanden [Dat] etwas [A] erreichen lassen, es ihm reichen, darreichen, bringen, darbringen. Dies führt herüber zu dem griech. ἵκνω = ānāṇa, wie denn auch ηικη, besonders in οουρηκί, ποδ ηικη διγενης die erste Bedeutung klar widerspiegelt (vgl. 1 naç, und lett nāku, ich lange an, lith nesu, ich bringe, trage). Also 1) *uohin* [Acc] *gelangen, erreichen* (raumlich), 2) *erreichen* (im Laufe) = *einholen*, 3) *erreichen* (zeitlich), 4) *erreichen* (an Größe, Macht), 5) *erreichen* vom Liede oder Opfer, dass die Götter erreicht, 6) *erreichen, treffen* von dem Unglück [anhati, anhas], das den Menschen [A] trifft, 7) *erlangen* = in Besitz bekommen, 8) *bewältigen* = in seine Gewalt bekommen, 9) jemandem [D] etwas [A] *darreichen, darbringen*. Die Richtungen weiter bewirken nur geringe Abänderungen dieser Bedeutungen

**anu** 4) an etwas [A] *reichen* (Speise die herankommen, ihm Götter)  
*gleichkommen*, 5) *er* **abhi** 1) *erreichen* (raum

lich), 5) vom Gebete, das die Gotter erreicht, 7) *erlangen*, 8) *bewältigen*

**ā** 5) *erreichen*  
**ud** 1) *erreichen* (raumlich), 4) *reichen* bis an, *gleichkommen*, 5) *erreichen* (vom Liede), 8) *beheerschen*

**pari** 1) *hin, gelangen zu*, 7) *verlangen*

**prā** 1) *hin, gelangen zu, erreichen* 5) *erreichen* (von Liedern, Opfern, Wünschen), 6) *erreichen* (Wohl wollen die Menschen), 7) *erlangen*

**vi** 1) *erreichen* (raumlich gedacht), 3) *erreichen* (zeitl.), 5) *erreichen*, die Gotter durch Gebete, 7a) *in Empfang nehmen* (Opfer, Gebete), 7b) *erlangen*, 8a) *bewältigen*, 8b) *vermogen*, mit Inf., 9) *darbringen*, 10) *ausreichen, ausdauern*, 11) *durchdringen*, in via naç

**sām** 1) *hangelangen*, 6) *treffen* (Noth), 7a) *entgegennehmen*, 7) *erlangen* [A, I]  
**upasam** 7) *erlangen*

#### Stamm I açnu, açno

-oti 1) 793,2 (amutas itās cr yad) 4) tām (munum) 888,9 — 6) 94,2, 293,2, 865, 11 — **anu** 4) te vājam 207,3 — **abhi** 7) prāyānsi 245,7 — **prā** 1) (dhāvanā) 215,8 — **vi** 7b) v a r i a m 890,15  
u t a s **vi** 3) a y u s 651,8  
u t h a 1) ā d h v a n a s p ā r a m 408,10  
u v a n t i **ānu** 4) m a h i t v ā m 615,1 — **ud** 4) m a h m ā n a m 538,8  
a v a t [C o n j ] 1) u s ā s a s a ç v a d ā s 113,18 — 4) d e v a y ā n t a m 40,7 — 6) 214,4 — 7) r a y i m 1,3, v ā m ā 40, 6 — **ud** 4) k a v i ā 413,4 — **vi** 3) ā y u s 93,3 — 7) (suvīriam) 778,27 — **sām** 6) (aghām) 638,14  
a v a n **prā** 6) n a s (s u m n a) 699,6  
u h i [-u h i] **vi** 7a) m ā d a m 665,22, [cama sām] 54,9, p i t i m, t r p t i m 691,6

o t u **pāri** 1) a s m ā n (i a t h a s) 305,8 — **prā** 1) ç i r a s, b ā h ū 285, 12 — 5) 17,9 v ā m s u s t u t i s  
a v ā v a **abhi** 8) s p r d h a s 179,3  
u t a m **vi** 3) ā y u s 911, 42 — **sām** 7a) d h i t ā m 660,3  
ā v ā m a **abhi** 7) d r ā v i n a m 809,51, 8) v i ç a s a d e v i s 490,15  
u v a n t u **prā** 5) (v a j ŋ a s a s) 464,8, (i s t ā y a s) 515,1  
u v e [M e d ] 7) b h ā g ā m 164,37  
u s e 1) s a d h ā s t h a m 777,6  
u t e 2) t ā s (g ā s) 469,4 (ā v ā) — 1) p a v i t i a m 795,1 — 7) i ā y ā s p ā s a m 1020,6  
u v a t e [3 p l ] 7) (g h a r m ā s) v i s a g a m 619,9  
a v a n t a [C o n j ] 3) j a r a n ā m 546,4  
ā v ē t h e 7) y o g i ā 586,4  
ā v ā m a h e 1) j i v ā m (l e b e n d a n t r e f f) 923,17

#### Stamm II aç (eher zum Açist)

ç y ā m [O p t ] 7) r a y i m 92,8, j y ō t i s 218,11  
14, a m r t a t v ā m 358,  
10, v ā s ū n i 442,13,  
v i ç v ā 178,1 — **abhi** 1) 154,5 p ā t h a s — 7) p ū r t i m 454,6, i s t i m 166,14 — **ud** 1) r ā

y ā s s ā d a n a m 288,21  
**prā** 7) s u m n ā m 291,2  
ç i ā m 1) g ā t i m 418,3  
ç y ā s [2 s ] 5) i d ā s p ā t i m 396,14  
ç y ā s [3 s ] 1) (s a p t i s) d h i t i m 222,7 — 5) (s u k i r t i s) a g n i m 60,3

— 7) devatvā 69,6  
 — 8) vācāni 70,1  
 — abhi 5) tām dhitis 301,7 — ud 5) (stō mas marutas) 396,15  
 — prā 5) gir mitram 396,1, stomaspithivim 396,16  
 -čyāma 1) 581,2 (statt des Objects ein Nebensatz mit yatra)  
 — 3) āyūsi 218,10  
 — 7) sumatim 114,3, kāmam u s w 446,7, havis 647,22, vājagan dhiam [sōmam] 810, 12  
 čyāma 1) tām (pathās) 803,5 — 7) tād (čām) 114,2, sumatim 395, 18, tād (čāma) 136, 7, sumam 354,11, 563,2 — abhi 7) yājān 609,8 — ari 7) vācāni sudhitā 245,8

Imperf (oder Aorist) ač (betont nur 8,6, 87,5, 121,6, 918,3)

sta [3 s] abhi 1) 121, 6 dhāma  
 čata [3 p] 1) hradam (kulyās) 270,3, go stham (gāvas) 663,17, tad 785,9 4) tvā [indiam] 706,9 — 5) indram 736,2, 779, 7 (indavas), 87,5 (čā m rkvāna-) 7) 8,6 (ohne Object), yajñam 20,2, mahi

Stamm III ača (oder zum Aorist)

-ema 5) indram (nāias) 384,2 ud 1) mū dhanam rāvas 24,6, vi 3) ayus 89,8

Perf ač (betont nur 420,2)

-čatus 7) 615,8 ksa tiam  
 -čus 7) amrtatvam 29,4  
 -čāthe [zu spi čathe, 2 d med] 1) baihis 144,6 — 7) kiatum 2,8, yajñam 15,6, revāt [vayas] 151,5 9, ksatrām 421,1

Perf ānāč, ānāč, schwach ānač

-ānač [3 s] 7) sakhyam 677,8

-ānač [3 s] ud 4) pū viāstutim 644,17 — sām 7) sumatibhis 319,2

-āča [3 s] 9) suvrktim 457,26

čāma 7) tād saptam 210,7  
 čāma 7) vajān 300,14  
 čyus 7) sumnam 210, 8 — vi 7) prksas 73,5 — 10) sūrayas čatahimās ~ 73,9

[stu 7] VS 8,60  
 sta [3 s Med] 5) vāunam 600,5 (gu) — 6) maitiam 952,1 — ānu 4) tvā (in dram) 679,5

čīya [1 s Opt] 1) chāyām 224,6 — 3) čatam himās 224,2

čīmāhi 1) gādham, prastithām 401,7 (čmasi zu vač)

čīmāhi 1) aiyamnas duiān 866,12 — 3) jaranām 866,6 — 7) jyōtis 548,26, čāma 862,4

mānam 85,2, 1025,2, diavināni 212,5, ksatiam 582,11, pitum 730,3, vāia 733,1, gātum 781,7, amita tvam 918,3, bhaksām 795,4, bhujam 918,7, haviradyam 920,2 — ānu 4) 678,18, 734,6 — 5) indiam (diapsāsas) 718,4 — sām 1) pavitiam 795,1

-ačus 1) rajajas antam 52,11 — 1) asya ma himanam 623,13 — 7) magham 364,3, sumnam 463,1 — ānu 4) vyacas 52,14 — abhi midhim 215,6  
 ačus 7) amrtatvam 110, 4, 164,23, devatvam 151,9, bhāgam 211, 2, dhitam 62,16 — vi 1) pīsthāni 734,5, dhryas 734,1 — 5)

Aor āksis

-sus 1) ājmam 163,10

Aor ānač

t [2 s] 7) cāutvam 896,9

-t [3 s] 1) adhvanas 261,12 (die Wege bis zu Ende erreichen) — 9) te hivyādātum 442,9, te mritum 451, 4, kīvaye dhitim 456, 11, ičānāya pīhutum 606,2, te upastutum

indrum 632,20 — 9) vīśūni dācuse 632, 21 — sam 7) si khyam 294,3  
 ačam [Opt] 7) ois 167,7  
 ace 1) tvā [indiam] 84,6, 7) mahitvam 760,5 kumun 92,7 — 9) te stomam 135,5  
 -ačé [3 s] 7) bhugam 361,5 pitim 926,2

ānač

t [2 s] 9) isam sto tibhyas 523,7  
 t [3 s] 5) tvā 930,6 (yajñas) — 7) piti vidyam 928,11 — abhi 5) aikam 490,5 (stomas) — ud 1) divam 626,14, divas

antām 311,1 — piā 1) idum 94,1 — vi 3) āyus 89,7, diavinam 89,7 — a) pitanas 55,8 — 8b) tuivanc 66,27 — sum 1) 917,2 — upā sam 7) amrtatvam 354,1

Conj Aor āksa (vgl aksan von ghas)

-at 7) sumatim 317,7

Part ačnuvāt

-ān 3) āyus 116,25

Part II asta, siehe asamasta und vgl aks

Inf āstu

ave 4) sumnām 326,19

2 ač, essen, gemessen (woll ursprünglich „Speise in Empfang nehmen“, also mit 1 ač, ursprünglich gleich vgl 1 ač mit vi, besonders vi unuh) Also 1) essen, gemessen, zu sich nehmen, mit Gen oder Acc der genossenen Speise, 2) gemessen, ausnutzen (wie das Kalb die saugende Mutter kuh) Caus essen lassen, füttern, speisen Mit prä, essen vor vi, anfessen, mit Acc, ziehen [A, G] med mit Gen

Stamm ačnā, 2 s Impv ačana

(nāmi) prā VS 2,11

-(nāsi), AV 8, 2, 19 (yad ačnāsi yat pi basi)

-nāti tāsyā [sōmasya] 911,3, te (somasya) 911,4, sāravam pūtām 779,31 (ačnatiz spr)

āna [2 s Iv] piā ha vīsi 170,5, stoka nām 255,1  
 -nām mādhyas 589,2  
 nate [3 p] vi āndha sas madhyas 763,3

Imperf **ācñā** (betont 1002,1)

ām ghitasya stokam -an [Paḍa ācñan] 2)  
921,16 1002,1 (dhenum na  
(āt) vi, pātum (eine mātānam)  
Pflanze) AV 2, 27, 1

Perf aṣ

-a [3 s] kṛavis 162,9, vi, annā 270,8

Conj Aoi (aṣis), aṣi

it tasya (payṛsas), nach ma 913,17

Part aṣnāt, vgl an aṣnat

an s unaṣut | untā, antō[du]havyam  
563,7, isas 625,31

Part II des Caus aṣita 1) gesattigt,  
2) n, Speise

am [m | 1] 913,1 | ās [N p m | 1] (gra  
am [n | 2] 913,7, 863, | vānas) 920,10  
11

(3 aṣ), verwandt mit cī, scharf sein, siehe  
Cu 2, wo jedoch die Beziehung auf 1 aṣ,  
dieses die Bedeutung „hindurchdringen“  
hat, verworfen werden muss. Auch ist an  
schnell wol davon zu trennen. Siehe aṣman,  
am, aṣan. In der Bedeutung schon (=  
scharf unterscheiden), gr ἄσσαν, ἄσσω  
(Cu 627), liegt sie in aksī und iks zu  
Grunde

a-ṣatru, a, der keinen Gegner (ṣatru) hat,  
der ihm gewachsen sei, 2) von keinem Feinde  
in Besitz genommen oder behütet

us von Indr 102,8, ubhyas 705,16 abha  
959,2 vis ṣatru  
o [V] 691,4 von Indr u 2) vedas 336,12  
um mā 854,6 (Indr  
spricht)

ācān, m, Stein, Fels [siehe aṣman], insbe-  
sondere 2) der Schleuderstein

nā 1) 894,8 — 2) 221, | nas [G | 1] sanu 853,  
4, 324,5 15

aṣāni, f, ursprünglich „Stein“ [Auf Ku 5,  
136], im RV 1) der Donnerkeil, als Schleu-  
derstein aufgest. [von 3 aṣ siehe aṣman],  
2) die auf dem Geschosse (ṣalya) befestigte  
(steinerne) Spitze Vgl tigma, hnsia, gabhastī  
is 1) 143,5, 176,3, im 1) 54,4, 80,13, 264,  
312,17, 447,5, 459, 16, 620,20 25  
10, 647,18, 913,5 vā 1) 205,2  
ibhis 2) 913,1

aṣanmat, i, mit Donnerkeil (aṣan) versehen,  
blitztragend

ān 313,13 dyos

a-ṣas, a, verwünschend, hassend [von 2 ṣas]  
asas [G] 225,9 (vi | asas [A] iaksasas 300,  
dhām) 15

(ā-ṣasta), a, unaussprechlich [ṣasta s ṣans],  
āni AV 6, 45, 1 Enthalten in

āṣasta-vāra, a, unaussprechliche Schätze  
[vāra] besitzend

as 925,5 von Indr

ā-ṣa-ti, f, 1) Verwünschung, Hass [ṣastī,  
Lobbed], 2) Verwünschen, Hassen

im 2) 1008,1—3

is [A] 1) 509,6 vanu | is [A], zu lesen ias  
sām — 2) 100,10, — 2) 344,2  
489,17, 534,5

aṣasti-hān, a, die Flucher todten

a indras 698,2, 708,5, 881,8, von Soma  
708,5, 774,11

(a-ṣāsyā) a-ṣāsiā, a, un tadlig [ṣasia siehe  
ṣās]

am [n] manas 653,17

a-ṣipada, a, die ṣipada genannte Krankheit  
vertreibend

as [N p f] devis 566,4

a-ṣimīdā, a, nicht verderblich wie eine ṣi-  
mīdā

as [N p f] nadyas 566,4

a-ṣiva, a, unheilvoll [ṣiva, heilbringend],  
misgunstig, 2) n, Unheil

as 950,2 (ich)

ena pīta 117,17 — āsas 548,27, vrkāsas  
921,15

2) 116,21 (enā) | ās sākhāyas 366,5

asvī 485,22, dasyas | ā [n] 2) purī sahāsīā  
117,3 849,5

a-ṣiṣu, i, kinderlos, ohne Jungen [ṣiṣu]

vis [N p f] dhenavas | vis [N p f] zu lesen  
283,16 vias dhenavas 120,8

a-ṣiti, f, achtzig [die Abstammung siehe unter  
asta]

ya 209,6

a-ṣirsān, a, kopfflos [ṣirsan]

a 297,11 von Agni | anas 929,15 ahayas,  
A V 6,67,2

a-ṣusa, a, vernehmend, gefräßig [von aṣ,  
essen]

am agnum 174,3, ṣus

nam 101,2, 205,5, 210,  
6, 312,12, 472,3

a-ṣithita, a, sich nicht auflösend [ṣithita  
siehe ṣathi]

ās 920,11 adhiyas

a-ṣeva, a, unheilvoll, verderblich [ṣeva, hold,  
heilvoll]

-ās 879,8 Gegensatz ṣi | ā didyut (divsam aṣevā,  
van den Feinden verderb-  
lich) 550,13

a-ṣesas, a, ohne Nachkommenschaft [ṣesas]

-asas [N] 517,11 (wu)

1 aṣna, a, gefräßig [von aṣ, essen], 2)  
Name eines Dämonen

as mrgas 173,2, vom am 2) 205,5

Blitzfeuer 164,1 | asya 2) 211,5, 445,3

2 ācna, m, Stein, Pressstein [von 3 aṣ s  
ācman]

ēs sutas [somas] 622,2

ācma cakra, a, dessen Rad [cakra] der  
Pressstein ist

am iatham, avatam 927,7

ācma-didyu, a, dessen Geschosse [didyū]  
Steine oder Donnerkeile sind

avas 408,3 marutas

**áčman**, m, der harte Fels oder Stein [von *ac*], also als der mit scharfen Kanten oder Spitzen versehene, wie denn ja Schneid- und Stichwerkzeuge ursprünglich aus Stein gefertigt wurden. Falsch ist die Herleitung aus dem für *ac* nirgends nachweisbaren Begriff „schleudern“, dem überdies die ganze Begriffsentwicklung im Indogermanschen widerspricht [Aufrecht in Kuhn's Zeitschr. 5, 135, Cu 3]. 1) *Fels* besonders häufig von den Felsen, in welchen nach dem indischen Mythos die Kühe eingeschlossen waren, 2) der *Stein als Werkzeug* zum Schlagen, Hämmern, Hammer und Ambos und dergl., ursprünglich aus Stein gemachte Werkzeuge des Schmieds, 3) der *Donnerkeil*, 4) der bunte (prçm) *Edelstein*, mit dem 101,3 die Sonne verglichen scheint (vgl. Cu Bt 6,1,2 3 bei BR), 5) der *Himmel*, der als steinernes Gewölbe gedacht ist (mit *suu* oder *svua* verbunden).

a 3) 172,2 — 1) prçms | mī 2) 191,15, 205,6  
401,3 | uns [Ab] 1) 192,1,  
ānam 1) 312,6, 381,1 | 481,1, 520,6, 891,1  
~ 3) 318,1, divas 121, | am 1) 130,3, 215,7  
9, 221,5, 620,19 — | in [L] 5) 601,2  
5) svuim 381,8, | mos [L du] 2) 203,3  
410,4 | vhs 2) 821,2

**áčmanmaya**, i, *steinern, aus Fels* [umun] gemacht

ām nahanā 893,3 | mām pur um 326,20  
(Klammerin) |  
ibhis vacibhis (Beile) |  
927,10

**áčmanvat**, a, *Steine* [acman] *enthaltend steinig*  
atī 879,8 (vom Strome)

**áčma-vraja**, a, *dessen Stall* [vri] *der Fels*  
[áčman] *ist, in Fels eingesperrt*

is [A p f] usias 297, | ānam nudnam 965,6  
13

**áčma-hanman**, n, *steinerne Keule* [hannun]  
abhis 620,5 agnitaptibhis

**(áčmāśya)**, **áčmāśia**, i, *des en Mundung*  
[āśia] *aus Fels* [áčman] *besteht*. Die *āśia*  
nun in dieser Form erscheint, so ist es besser  
áčmāśia zu lesen als *acmaasya*.

-am avatā 215,1

**a-çraddhá**, a, *un gläubig* [çraddha, Glaube,  
Vertrauen]

an 522,3 panim

**a-çramá**, a, *unermüdetlich* [çrama, Muhe, An-  
strengung]

-és 585,7 patatřibhis

**áčrama**, a, *dass*

-āsas ye (áčvās indiasya) 162,12

**a-çramanā**, a, *dass*

-ās 920,11 adrayas

**áčramistha**, a, *Superl* von \*a-çram, *nimmer*  
*ermüdet* [s çram]

-ās pāyāvas 300,12

**a-çrāta**, i, *ungekocht*, *Gegensatz* *crata* [von  
crat]

as (bhagis) 1005,1

**á-çrānta**, i, *unermüdet* [crant s crum]

ās 585,11 (wn)

**(açrī)**, f, *scharfe Kante* [von *ac*] *enthalten*  
in fin ven cūm ven cūta ven

**a-çrīta**, i, *nicht ausgebreitet, nicht entfaltet*,  
von Agni sofern er noch im Holze verborgen  
ruht [crītas crī]

un 30,6

**a-çrīta**, i, *hasslich*

is 622,20 jumatī | i [t] tūnas 911,30

un 169,6, *Gegensatz*  
supratikam

**açrī**, n, die *Phanie* [von *ac*] als die charakte-  
ristische, wie *σάρξ* von *σάρ* o. Vielleicht ist  
jedoch durch die *ac* im krit als  
Grundform anzunehmen und eine in *ac* zu  
sich nehmende Umdeutung im Spiele  
u 921,12 1.

**açva**, m, das *Ross* *ç* *acva* die *Stute* von  
*ac*, *erischen*, (im Laufe) *erhalten* wovon  
auch *un*, *schnell*. Es ist *acva* zu lesen 86  
10, 162,19 und auch 170,1 620,3 falls hier  
nicht *un* *abhis* statt *acva* zu lesen ist.  
Vgl. die Adj *ac* *vam* *vi* *ma* *us* *w* und  
die Zusammensetzungen in *acva* *us* *w*.

is 36,8, 161,3 162,22 | 157,6 vi um 602,1  
161,2, 170,3 260,3 | pot is 670,6 bhac um  
261,11, 263,6, 298,8 | 860,3 akum am 300  
111,1, 136,26, 149,2, | 603, pradu 1021,1  
586,1, 622,2, 746,3, | uti (Padu) va) vi  
783,6, 809,28, 813,2 | cisti 162,19  
821,10, 821,11 884, | i [d] 141,3 260,3,  
21, 962,5, 101,3 | 320,10, 330,9, 300,1,  
un 2,3,3, 24,1, 116,6, | 308,1, 620,6 818,1,  
117,1,9, 118,9, 161, | ayos [L du] 183,9  
7, 162,1 13 15, 163, | 148,12, 148,3 181,  
2, 287,11 21, 306,1, | 2, 203,7 310,1, 311,  
333,5, 335,5, 333,1, | 3, 113,7, 116,1 129,  
187,2, 523,1, 587,5 | 6 147,1, 170,2,  
593,3, 631,3, 637,15, | 501,7, 510,1, 590,1,  
683,10, 684,2, 706,2, | 621,9, 901,3, 911,11  
712,7, 721,9 773,3 | 921,9  
771,6, 776,10, 799,1 |  
801,1, 806,5, 820,7 |  
811,11 863,10 891, |  
11, 891,11, 923,1, |  
933,7 10, 913,1, 969, |  
1 2, 975,1, 1011,1 |

cua 162,3  
aya 162,16, 355,1, 650,  
1, 701,2,  
at 161,7, 899,10  
asya dūas 53,2, çnas  
84,14, çnsna 116,12,  
çaphat 116,7, 117,6,  
menām 121,2, çnavis 18,  
162,9, vanhri 18,  
ietas 161,34 35, 11  
mma 226,6, dhāiās

is 116,1, 137,3, 300,1,  
677,17, 684,1 809,  
50, 860,11, 905,7,  
927,7, 945,4  
-ebhis 500,2, 606,6, 625,  
7, 633,11, 666,26,  
696,5, 934,7  
-es 16,9, 88,2, 113,14,



117,14, 175,4, 206,4, -ānam pañcācātam  
 264,12 20, 292,3, 372,5, sahasā 504,10  
 347,5, 583,9, 409,1, -esu 29,1—7, 114,8  
 112,6, 180,1, 50,1, e [V s f] 30,21  
 506,2, 534,2, 557,3, a [f] 145,2, 901,7  
 561,1, 555,1, 587,3, am 225,6  
 625,35, 627,27, 808, iy 819,8  
 11, 829,7, 833,2 837, e [du f] 267,1  
 7, 894,12 896,2 } ās [N p f] 235,4, 241,  
 ānam gopatis 101,1, 2, 407,7, 790,2, 921,  
 1 us um 620,10, 1 unt 5, 923,3  
 656,5, 818,1 s th us i -ās [l] 240,8  
 666,29, (i ut un)  
 1025,1

(aṣva-ghna), m, wohlriechender Oleander,  
 Nardum odoratum Ait, von aṣva und ghna,  
 todtend, weil der Saft giftig ist für Menschen  
 und Thiere. Siehe āvaghna

aṣva-jit, i, Rosse erwerbend  
 it 771,1 vom Soma | ite indīya 212,1

aṣvattha, m, der Feigenbaum, Ficus religiosa  
 L für iva stha also als Standort der Rosse  
 bezeichnet [Ku 1,467] Bildlich wird es für  
 das aus dem Holze dieses Baumes verfertigte  
 Somagefäß gebraucht (135,5)  
 am 13,8 | e 923,5

aṣvatthā, m, Eigennamen eines Mannes, un-  
 sprünglich wol dem vorigen gleich  
 as 488,24

aṣva-da, a, Rosse schenkend  
 as [N p m] 933,2, utaris mātias 683,15  
 maghāvanas 396,8  
 as [A p f] usasas 113,  
 18

aṣva-dāvan, a, dass  
 an [V] 372,3

aṣva-nam, a, mit Rossen geschmückt, von  
 schonen Rossen umgeben [nam], Schmuck,  
 Prachtgewand  
 iji 902,3 tvāstie

aṣva-pati, m, Herr der Rosse [pati]  
 e [V] 641,3 von India

aṣva-parṇa, a, dem die Rosse als Füttere  
 [parṇa] dienen  
 ās naras 488,31 v den | es rāthebhis 88,1  
 Maṇu's

(aṣva-pastya), aṣva-pastia a, Rosse im Stalle  
 [pastia] habend den Stall mit Rossen fullend  
 am 798,41 rayim

aṣva-prstha, a, auf des Rosses Rücken [prstha]  
 getragen  
 am 646,24 grāvānam nā (vāyum)

aṣva-peças, a, Rosse als Schmuck [pēcas]  
 habend mit schonen Rossen versehen  
 asam [f] rātim 1 2,16

aṣva-budhna a, Rosse als Boden [budhna]  
 habend, von Rossen getragen  
 ās [N p f] tanuas 8 4,3

aṣva-budhya a, durch Rosse bemerkenswerth  
 oder ausgezeichnet [budhya]  
 -am rayim 92,8 | ān vājān 92,7, 121,14

āṣvam-isti, a, Ross wünschend [isti], 2) Ross-  
 sendend

-e [V] 2) agne 197,2 | -aye 1) 670,7

āṣva-medha, m, Eigennamen eines Mannes  
 [ursprünglich Ross-opfer s medha]

āya 351,4 | e 381,6

asya dūnās 381,5

(aṣvay), Rosse begehren [von aṣva] ent-  
 halten m

aṣvayā, f, Wunsch nach Rossen [von aṣvay]  
 a [I] 666,10, 776,4

aṣvayu, a, Rosse begehrend [von aṣvay]

us 51,14 indīas, 748,6 (vom Soma), iathas  
 327,14, kamas 687,9, aham 1022,8

aṣva-yuj, a, Rosse anschmiegend

ujas [A] 408,2 pariṇayas

aṣva-yūpa, m, der Pfosten, an den das Opfer  
 Ross gebunden wird

āya 162,6

aṣva-yoga, a, mit Rossen bespannt [yoga,  
 Anschmiegung]

ās [N p f] matāyas 186,7

āṣva-rādhas, a, Rosse zurüstend (dem Agni)  
 [radhas]

asas [N p m] 817,2, narias 364,4

āṣvavat (a, mit Rossen versehen, s aṣvāvat),  
 n, Besitz von Rossen [von āṣva]  
 at 666,5, 817,4

aṣva-vid, a, Rosse verschaffend (vom Soma)  
 it 767,3, 773,3

āṣva-ṣcandra, a, durch Rosse glanzend  
 [ṣcandra]

ās [A p f] prksas 476,4

aṣva-sa, a, Rosse gewinnend, herbeischaffend  
 [sā = san]

as [N s m] v Soma | ātamas mādās (india  
 714,10, 743,20 | sya) 173,5

am [f] dhiyam 494,10

aṣva-sūnīta, a, durch Rosse herrlich, an  
 Rossen reich

e [V s f] usas 433,1—10

aṣva-hayā, a, die Rosse antreibend

as rsis (pusā) 852,5 | es nāmobhis 806,2

aṣvajanī, f, die Peitsche, als die die Rosse  
 [aṣva] antreibende [ajana, fem ajanī]

-i [V] 516,13 | i [N s] 416,7

āṣvā-magha, a, an Rossen [āṣva] Reichtum  
 [magha] habend, Rossreich

-ā [d] 384,1 (aṣvinā)

aṣvāy, Rosse begehren [von āṣva, vgl aṣvay]  
 Part aṣvāyāt

-ate 486,26

āntas 313,16, 548,23,  
 304,3, 986,3

āṣvāvat, a, mit Rossen versehen, aus Rossen  
 bestehend [von āṣva, vgl aṣvavat], 2) n

Besitz an Rossen

antam paṣum 83,4, at vaitis 232,7, 642,17,  
 rayim 345,4, vājam radhas 411,7 533,5,  
 622,24, 873,5 rātunam 531,8, vāsu

|                        |                       |
|------------------------|-----------------------|
| 610,9, vojanam 681,    | antas 665,11 (wn)     |
| 6 — 2) 48,12, 513,     | -ati [V f] usas 92,14 |
| 5, 702,3, 751,6, 775,  | -atim udojasam 923,7  |
| 18, 781,5              | atyā pramityā 53,5,   |
| -atā ruthena 588,1     | atiā isā 30,17        |
| -ate 866,5             | -atis [N] usasas 123, |
| -atas [G] rayas 616,2, | 12, 557,7, 18,2       |
| 122,8 (?)              | atis [A] isas 625,10  |
| -ati 2) 83,1           |                       |

**aṣvin**, 1) a, mit Rossen versehen [von aṣva], aus Rossen bestehend; 2) m, Rossbandiger, Rosslenker, 3) dual m, die beiden Rosslenker, zwei Lichtgotter, die in (sasti) Morgensruhe oder auch dreimal des Tages (s) zum Opfer herbeifahren, auf goldenem, schutzelbeladenen Wagen, der von rothen geflügelten Rossen (dīvatpāmbhis 45, 625, 35, die 118, 4 ceynasas āvasas patungas genannt werden) gezogen wird. Sie eilen ihren Gunstlingen in Gefahren zu Hülfe, retten sie, heilen sie in Krankheiten, machen sie wieder jung und frisch. Als ihre Mutter wird 513,2 suanyu genannt, als ihre Gattin 45, 400, 8, xgl nasatya, dasia, dhīma, 1) f, aṣvin, die Gattin der aṣvī, 5) n, Rösschthum an Rossen

|                        |                       |
|------------------------|-----------------------|
| 1) vajñas 298,5, sakhā | 27 28 31 32 37, 628,  |
| 624,9 — 2) 517,12      | 1—3 5 6 9—11 13       |
| (von Agni), 218,16     | 14 16 18 21 22, 630,  |
| -mam 1) raym 358,11,   | 1 6, 612,1 5 6 9 10   |
| 626,9, 716,10, 771,    | 17, 616,1 5 7 11      |
| 12, 775,12, 779,6,     | 16 19, 617,8, 655,    |
| 805,1, 982,3, vrayam   | 1—21, 662,1 5, 682,   |
| 851,5, 888,7, ratham   | 1—3 7 12 13, 692,7,   |
| 901,9 — 2) 333,5       | 691,1—3 6 8 9, 696,   |
| (rbhum)                | 1 2 4—6, 862,6, 865,  |
| -inā [I] 5) 53,4       | 1 2 6 9 10—13, 866,   |
| inā [V d] 2) 109,1 v   | 5—8 11 12, 867,2 3,   |
| Indra Agni — 3) 3,1    | 878,2, 887,4, 891,12, |
| 2, 15,11, 22,3 4, 30,  | 911,11, 918,13, 957,  |
| 18, 34,1—8 11 12,      | 4, 969,1, 1026,2 3    |
| 46,1 6 7 15, 47,1—6,   | -mō [V d] 3) 30 17,   |
| 89,4, 92,16 17, 112,   | 116,13 25, 117,7 17,  |
| 1—25, 116,3 5 6 8      | 118,7, 157,5, 150,7   |
| 18 21, 117,1 2 4 5     | 8, 151,5, 129,1 7,    |
| 8—13 15 16 18—25,      | 132,1, 556,5, 563,10, |
| 118,1—4 9—11, 119,     | 86,11                 |
| 2 3 5 10, 120,1        | -mā [d] 2) 330,9 —    |
| 6, 139,3, 157,2 4,     | 3) 22,2, 44,8, 89,3,  |
| 180,4 10, 181,5 7      | 111,4, 156,1, 157,1,  |
| 9, 182,2 4 7, 230,7    | 161,6, 181,2, 254,1   |
| 8, 232,7 9, 292,3 5    | 5, 292,1, 298,4, 380, |
| 7—9, 309,1, 311,9      | 9, 397,8, 400,1, 105, |
| 10, 339,1, 340,1—3     | 11, 130,2 3, 431,1 2, |
| 6, 341,3 5 7, 395,3,   | 503,1, 525,5, 551,1,  |
| 403,1, 427,1 7 9, 428, | 557,1, 560,1 2, 567,  |
| 1 8 10, 429,3 5 6 8,   | 3, 589,1, 590,5, 628, |
| 430,1 4, 431,3, 432,   | 8, 629,17 19, 630,3,  |
| 2—6, 583,3—6, 584,     | 638,8 20, 612,3 11    |
| 1 3 6—8, 585,2 5 7,    | 13 15, 645,14, 646,10 |
| 586,1 3 5 7, 587,2     | 13, 682,6 17, 703,4,  |
| 3, 588,4 5, 589,2,     | 719,7, 720,2, 793,4,  |
| 590,1 3 4, 625,2 7     | 861,6 11, 866,2 14,   |
| 10 14 16 17—19 25      | 890,3, 892,5, 899,3   |

|                        |                         |
|------------------------|-------------------------|
| 1, 911,8 9, 919,6 7,   | 12, 629,13, avasā       |
| 914,1, 951,7, 957,5,   | 396,18, 397,17, 430,    |
| 1010,3                 | 5, 431,5, yamā 263,     |
| mō [d] 3) 22,1, 186,   | 6, 1athas 190,5, 629,   |
| 10, 222,1, 292,1, 321, | 18, namā 288,16,        |
| 3, 628,12, 629,13,     | sakhā 345,2 3, sto      |
| 630,2 5, 843,2, 958,   | masas 585,3, stomam     |
| 1, 1010,2              | 629,7, padam 628,23,    |
| ibhyām 3) 41,2 11,     | vācā 629,16, kamam      |
| 161,27, 182,6, 105,5,  | 932,11                  |
| 127,10                 | mas [A] 1) 652,9 (uns)  |
| mos [L] 3) 120,10 (    | ibhis 1) vajeibhis 486, |
| isum 1athim)           | 21                      |
| mos [G] 3) was 16,     | mī 1) 100,8             |

**aṣvī**, i, zum Rosse gehörig, u pl, Rossschwein [von aṣv] i 313 11

**āvesita**, i, von Rossen [aṣv] getrieben oder gezogen [siti s 1 is] -um [n] 666 25

**aṣvya** (mu 337,10, 666,22, 913,16, sonst immer) **aṣvya**, zum Rosse gehörig 2) aus Rossen bestehend, 3) n, Rossschitz, Schatz von Rossen

|                        |                       |
|------------------------|-----------------------|
| us vas 12,12, upibhis  | [L] vaso 633,22       |
| 74,7, miksus 675 3     | i 2) migham 583,9,    |
| um [m] 1) umum 21,     | migha 532,10, ra      |
| 5, viqum 220,6 —       | dhmsi 433,7, sahasā   |
| 2) pucum 115,5, 651,   | 651,11 — 3) 647,6     |
| 16                     | -am 1) csum 534,19    |
| am [n] 1) enas 117,    | — 2) idhamsi 485,12   |
| 22, 119,9, sumum i     | s 2) vasavyr, 501,14, |
| nam 919,12 — 2)        | sahasibhis 682,14     |
| idhis 406,17, 605,3    | 15                    |
| — 3) 641,10, 751,9     | umam 2) harmaam       |
| cui 2) pacuna 91,16    | 615,93                |
| asya 3) 337,10, 666,22 |                       |

**aṣvī**, m, Stammenname des vac i, m 641,14 cum andern Mann bezeichnet as vac is 666 21 as vac am 112,10, 666, 33

**asa**, a, zugänglich, erreichbar, wol von aks oder ac erreichen, nur im Comparativ vor kommend atua [n pl] 173,1

**a-sādhā**, a, un überwindlich [sādhā von sah] as visabhas 219,1 am [n] sāha, 55,8 (agnis), (mdias) 536, -cna avasā 460,2 3 (ūrias), 544,2, (co) ya rudiaya 562,1, mas) 802,3 indiya 212,2, 652, 27 am [m] (somam) 91, 21, (udiam) 159,1, 679,4, 874,11

**asta**, (astan), a, acht. Es hat die Form des Particips von as (erreichen), sowie agiti, achtzig, die Form eines Substantivs, welches aus as abgeleitet ist, wie dabhi aus dabh, rjti aus rj, analog mit sasti u s w — Da die älteste Form für die Bezeichnung der Acht die Dualform ist, die sich auch im Griechischen, ja im Lateinischen erhalten hat,

so wird man astô als „die beiden eilangten, die beiden Antheile“ [vgl. anca] aufzufassen und den einfachen Antheil als aus vielen bestehend anzusehen haben

a [N] vīasas 853,15 | -a puas sahasrā 622,  
ô [N, A] putias 11  
898,8, kakubhas 15, | -ābhis (hūibhis) 209,4  
8, gās 126,5

**asta-karna**, i, am *Oh!* [karna] durch ein Zeichen für acht [sta] gekennzeichnet (ein Merkmal beim Hausvieh, vgl. Pan 6,3,115) Das fem. bezeichnet die so gekennzeichneten Stuten oder Kühe

ias [A p f] 888,7 mis sījanta vāghatas viājam  
gomaut um revum sahasi um me daditas  
istakarnias

**astama**, i, der achte [von asta]

um [m] | curum 910,9 | am [u] | devum 196,2

**astā-pad**, a, achtfüssig [pad, Fuss], daher

2) achtheilig (vom Lichte)

adi gōis 161,11 | idibhis 198,5

adum 2) vacum 655,12

**astā-vandhura**, i, acht Wegensitze habend  
am iatham 579,7

(**asti**), f, *Ehrerziehung* [von i ac], enthalten in  
jarad-asti

aye AV 6,54,1

**astrā**, f, *Stachel zum Antreiben des Viehes*  
[von 3 ac, vgl. Zend astia, f], 2) die Be-

deutung *Stachel, Dolch* in suastra

a 494,9 | am 353,4, 499,2

**astīāvin**, a, dem Stachel gehorchend [vom  
vor i], vom Stiele

i 925,8 kapardi (visubhis)

(**asthi**, **asthī**), f, der harte Kern einer Frucht  
(wie asthi, u), in der Bedeutung „Knochen“  
ist es im folgenden enthalten. Es ist aus  
asthi, isthan entstanden, indem das an ihm  
häftende weibliche i oder ī, wie oft, die  
Zahnbuchstaben in Zungenbuchstaben ver-  
wandelt

**asthivat**, m, die Kniesscheibe, das Knie (als  
das mit Knochen versehen)

antô 566,2 | adbhī im 989,1

1 **as** [Cu 64] Die ursprüngliche Bedeutung  
„sich regen, leben“ tritt nur in Ableitungen  
[asu, asui, asi] hervor. Aus ihm hat sich  
der Begriff des Seins entwickelt, dessen ver-  
schiedene Abstufungen hauptsächlich durch  
die Wortfügung bedingt sind. Nämlich 1) *sein*,  
*da sein*, *vorhanden sein*, *existieren*, insbe-  
sondere auch 1a) mit einer Verneinung *es*  
*gibt nicht*, 2) *bereit*, *gegenwärtig sein*, *zur*  
*Hand sein*, mit oder ohne Dativ, 3) an einem  
Orte *sein*, *sich dort befinden*, und bildlich  
bei einer Handlung [L] *gegenwärtig sein*,  
in einem Zustande [L] *sein*, mit dem Locativ  
oder 4) mit einem Ortsadverb, 5) *sein*, mit  
dem Nominativ in der Aussage, namentlich  
auch 6) mit dem Nom. eines Particips, wo  
es oft zum Hilfsverb herabsinkt, 7) mit einer

Artbestimmung, die entweder als Casus  
(Instrumental) oder 8) als Adverb oder als  
Verbindung einer Präposition mit ihm Casus  
hervortritt, 9) jemandem [Gen] *angehören*,  
10) jemandem [Dat] *zukommen*, ihm als Be-  
sitz oder Eigenthum *gehören*, mir ist = ich  
habe, dieser Dativ wird auch vertreten 11)  
durch asm, selten durch tve, 12) jemandem  
[Dat] wozu [Dat] *gerichten*, 13) *beihilflich*  
*sein* zu [D], 14) *geeignet sein*, um zu, mit  
dem Dat. des Inf., der theils passivisch (676,  
19), theils medial (556,24) zu fassen ist. Nicht  
vollständig asi, asti

Mit **ati**, *übertreffen*,  
mit A

**anu** 1) *willfährig*, *gun-*  
*stig sein*, mit Dat.,  
2) *wohin* [A] *ge-*  
*langen*, *es erreichen*

**āpa**, *entfernt sein*

**api** 1) *nahe sein*, 2)  
*in etwas* [Loc] *sein*,  
mit ihm eng zu  
*sammengehören* (wie  
die Krieger in den  
Panzer 667,6), 3)  
jemandem [Loc] *zu-*  
*fallen*, *ganz gehören*  
(652,7 mit Dat.)

**abhi** 1) *übertreffen*,  
*überragen* [A], 2)  
*überwältigen* [A], 3)  
*beherrschen*, *durch-*  
*dringen* [A], 4) *in*  
*seiner Gewalt be-*  
*kommen*, *einnehmen*,  
*erlangen* [A], 5) *sieg-*  
*reich*, *hervorragend*  
*sein*, 6) jemandem  
[D] *mehr gelten* als  
[Ab]

**upa**, *erlangen* [A]

**ni**, *theilhaben an* [G]

**pari** 1) *umgeben* [A],

2) *umschliessen*, *em-*  
*schliessen* [z. B. der  
Fels die Kühe, A],

3) jemandem [A, G]

*im Wege sein*, ihm  
*hemmen*, *aufhalten*,  
4) *hinsbringen* [die  
Zeit, A] 619,7

**prā** 1) *voran sein*, *hō-*

*vorragen* 2) *auf aus-*  
*gezeichnete Weise*

*etwas* [N] *sein*, oder  
jemandem [D] *zu-*  
*theil werden*, 3) *über-*  
*treffen* [A, Ab]

**piati**, jemandem [A]

*nahe kommen*, ihm

*ähnlich sein*, ihm

*gleichkommen*

**sam**, jemandem [A]

*gleichkommen*, ihm

*erreichen*

#### Stücke Stamm as

smi 3) yesu 460,12

— 4) vāta 684,15

— 5) yad 164,37, va

tudhanas 620 15 —

9) tuavatas 541,1

si 3) parāvati 633,15,

tuavate 621,1, niva

çane prasave ca 12,

2 — 1) vati 481,5

— 5) paribhus 1,4,

97,6, hotā 12,3, 13,

4, iatvadhas 15,3,

602,6, dūtas 44 2 9,

74,1, 659,3, avita 11,

10, rajā 59,3 semas

81,2, inayava 87,4,

dacatas 144,7, yamas

163,3, vispaç 189 6,

brahmā 192,2, rayi

patis 200,4, svasa

223,6, sukratus 237,

7, baladas 287,18,

sadharanas 328,13,

674,7, bhūidas 328,

21, pūvapais 312,1,

havavah 382,5, visa

389,1, arithis 113,1,

vadma 440,1, ksatta

154,2, gihapatis 489,

8, samas 489,19,

putūvasas 548,24, isis

626,41, sadrū 631 8,

663,21, vidhas 632,

18, ukthavādhanas

614,11, supiatu 643,

29, çutas 614,2,

divijas 663,28, vasu-

patis 664,24, admasad

29, iadhaspate (I)

670,11, īānakṛt 699,

2 — 6) daksayias

129,2, çitās 243,3,

-sti 1) aulos mu iat  
nam anīg isas 676,7,  
satvām 609,3 — 1) u  
170,1, pīttmām  
311,4, yasya vāta  
316,7, vasya 355,2,  
618,19, mādītā 675,  
13 — 3) dūāke 22,  
4, upāc 602,6, ai  
vake 629,15 — 1) mīp  
tha 425,6 — 5) mīp  
tis 100,2, yāt 105,  
2 vāsa 119,2, gūm  
dhas 162,10, mādūm  
satvās 167,7, dhūm  
190,3, sādhas 218,6,  
bhāsya 221,7, yūm  
341,7, gūm 341,1,  
cam 361,9, tādātun  
393,1, cūm 3 de  
vātām 396,2, 1,  
akūm 459,15, dūā  
170,1, purupāstis  
475,2, cātus 502,2,  
mānūm 511,3, go  
pās 521,5, vācātis  
613,1, mādūm 621,27,  
yādās 31, mādūm  
638,19, mādūm 610,  
22, yātātis 614,  
10, ukthām 676,3,  
clokas nāyātūm 838,  
5 — 6) hāvas 332,  
159,6, iptūm 162,9,  
kītam 263,1, utis  
185,1, 703,4, bad  
dhām 515,3 — 7)  
pūruṇā 124,1 —  
8) parās 905,5 — 9)  
vidhātās 419,4 (mātrā  
syā sumātis) — 10)  
te devēsu apīam 36,  
12, vidhate iatnam  
506,4, senātis mī  
bhās 536,5, sunvate  
vātūtham 676,6, ic  
173,12 (avāyas), 178,  
1 (cūstis), 270,9  
(datram), 459,3 (vī  
riam), 466,1 (ūtis),  
544,2 (cūsmas), 644,9  
(cāvas), 650,8 (vājas),  
vas 572,21 (sujātām),  
vām 584,5 (bhōja  
nam), 587,4 (rāthas),  
me 711,19 (āghniā)  
— 12) vas madāvī  
37,15 — abhi 2) ki-

smi 2) (ayam) 709,4,  
887,19; 909,6 — 5)  
105,7, 126,7, 260,7,  
322,1, 898,14 15, 616,  
6, 620,16, 853,1, 912,

stis 614,19 317,2 —  
3) vācūm 611,21 —  
5) 621,27 — pra 2)  
yāyos nās sakhāyam  
650,1 — 3) mībhās  
173,6  
-sati (Co 1) 5) subhāgīs  
217,2, subhāgīs 33,  
6, ubhāgīs 1000,  
sati 5) subhāgīs 610,  
15, subhāgīs 911,25  
— 5) susāthā 1017,1  
— 10) ic ūtis 486,11  
— 13) bhūyāt 161,  
9 — pra 1) kētus  
121,11  
sathās 5) pīcsthā  
501,1  
sathā 3) cūmtpas 115,  
1, mādūm 929,13  
-sās 5) vātū 510,1,  
sakhā 709,2, mās  
870,1, yūm 876,5,  
vācūm 911,26, pū  
dāstis 36, hāvyāt  
950,1 — 6) cātūm  
177,5  
-st 3) ukcā 176,5 —  
3) vībhū 1,5, vāsita  
89,5, vācūvātū  
107,1, vās 113,6,  
vādūmsthās 173,9,  
sukntis 156,3, uk  
thūm 211,11, vātā  
312,20, vādūm  
461,5, dātū 10 vātū  
455,5, askīdhoy 569,  
3, prāyāsūm 601,1,  
mūtūm 801,6, sās  
vūm 855,2, cūm 865,  
10, subhāgīs 927,3,  
vāpās 965,5, sumānās  
967,4 — 8) anū sva  
dham 285,11 — 10)  
cām dvipade 111,1,  
me abhivēgās 853,1  
sāma 5) sakhāyas 5,  
11, susakhāyas 173,  
9, vidhasas 295,10  
— abhi 2) āsūān  
879,4  
san 3) ānne 855,4 —  
5) ācēvās 879,8 —  
9) tava 665,33 — 11)  
tve 324,5 — 12) nās  
vidhe 89,1 — abhi  
6) te asmat 387,3  
stu 2) crosat 139,1

9, 921,2, 945,12, 985,  
3, 992,2 — 6) 971,5  
— āpa 909,5 — abhi  
2) jātām 709,4, idam  
874,7

si 3) 624,1 — 4) kua  
621,7 — 5) 15,12,  
31,10 12 16, 36 5 9,  
12, 50,1 5,2 59,1  
5, 62,12, 75,1, 91,3  
5, 91,5 6 13, 102,8,  
132,3, 169,1 188,3,  
192,3 5 10—12, 20,  
15, 201,2—12, 211,  
2, 211,2 1, 218 10,  
221,3, 237,10, 21,3  
259,1, 262,3, 261 21,  
268 2, 279 5, 280,2,  
300,1, 305,1, 326 2  
7 22, 328,2 19, 318 3,  
367 1 6, 32,1, 8,  
1 391,1, 398,2, 185,  
12 21, 186 5 26, 188,  
30, 183,9 196,3 197,  
5, 199,1, 527,1, 515,  
1, 517,6 7 519 17  
549,11, 621 6, 622,9  
631,1, 633,6, 639,  
31, 644,1, 645,30,  
65,10, 656 1 5, 669,  
5 6 19, 660 6 67,  
2, 678 12, 680,2,  
689,3 7 699 2  
— 6) 75,3, 193,5,  
232,2, 188,26 5 5,1,  
55,5, 631,2, 697  
1 — abhi 1) 466,  
5, 771,1 — 2) 708 5  
— pai 1) 778 3 —  
prā 3) vīcān anyūm  
355,8 — prāti tūm  
192,15, tva 166 5 —  
sām tūm 192,1  
sti 1) 576 7 — 1) 10,  
5, 84,19, 221,10, 326,  
1, 357,5, 383,14, 159,  
12, 462,10, 507,8,  
556,3, 614,4 652,16  
— 5) 62,6 (cūta  
mam), 105,13, 161,  
1, 165,9, 215,1, 131,  
2, 463,5, 519,2, 520,  
7, 687,7, 833,21, 557,  
8, 943 4 — 6) 27,  
8 — 10) mahyam 104,  
1, te 545,3, vas 11,1,  
— 14) 676,19 atī  
skāde — āpi 3) vācī  
897,6 — prāti 466,5  
satha [ sathā 5) 923,  
5 — 6) 650,2  
-sat 5) 125,2, 164,16,  
298,10, 300,7, 651,3,  
836,11 (km), 915,11  
— 6) 129,8 — 5) tātā  
640,17, 648,4, 600,4  
— 9) asmāka 173,10,  
te 698,4 — ānu

1) stīve 57,2 — abhi  
1) yūyam 156,2 —  
2) udvayāntam 217,1  
-sū 3) 38,15 asme  
thū  
stu [Impv] 2) 55,7  
dūyāt — 3) ūe  
572,17, pīcsthā 860,  
11, some 869,2, sv  
vāc 870,9 — 1) iha  
317,1, 342,7, rdhak  
573,1 — 5) 16,7,  
21,9, 26,7, 27,9, 30,  
5, 86,7, 90,7 8, 91,  
19, 93,2, 100,19, 108,  
2, 12,7, 110,11, 147,  
1, 165 10, 172,1,  
185,11, 205,11 (upas),  
211,3, 288,3 18 21,  
298,7, 300 7, 311,9,  
353,3, 388,9, 401,7,  
157 26 467,8, 470,6,  
178,5, 128,9, 189,18  
20 199,1, 507,7,  
520,2, 536,10, 541,3  
(sathāsm), 550,15  
22, 512—7 9—11  
13, 556,3, 557,5,  
572,5, 582,5, 583,  
6, 601,1, 617,5, 620,  
3 8 639 9, 702,18,  
775,3, 804,5, 858,9,  
868 3 — 6) yuktas  
82,5, vīstam 264,6,  
sanitā 333,6, pātā  
161,1, 485,15, pātva  
mānūm 507,1, upa  
critas 602,8, sūtās  
673,15, hitus 709,2  
— 8) tātā 30,12,  
pai is tanuā 620,11  
— 9) asmākam 7,10,  
13,10, yusmakam 39,  
2 1 tava 877,1 —  
10) vājine 8,5, dhīyē  
297,18, asmē 833,1,  
pītrbhāyas 841,2  
Schwankend zwī  
chen Gen und Dat  
te 278,1, 705,7, 711,  
21, nas 692,4, vām  
506,8 11) asmē  
114,10, 184,4, 264,18,  
407,9, 572,24, 586,5,  
561,13, yusme 459,5  
— āti agnīn 517,14  
— āpi 1) 554,3 — 3)  
devēsu 162,8 4 —  
abhi 1) vīcām santi  
219,1 — 2) dūghas  
94,8 — 3) vīcām  
bhūmā 195,2 — 4)  
vīcām sōbhagā 621,  
32 — 5) 308,1 —

|    |        |       |    |       |     |           |                  |
|----|--------|-------|----|-------|-----|-----------|------------------|
|    | lmp [2 | edhi  | cu | - i   | dhi | cns'ndeni |                  |
| 4) | dhi    | 999 2 | -  | 9 91  |     | S) mna    | 99 11 -          |
|    | 15,    | 297   |    | 70    |     | 9) nns    | 18 11   12)      |
|    | 71,1,  | 88 2  |    | 910   |     | nns       | vdlhe 36 7 - 861 |
|    | 6,     | 911,1 |    | 990 1 |     | 7         | 70 - 371         |

|                     |                       |
|---------------------|-----------------------|
| thas 3) puvutu 177  | 1' kən sən 210 s      |
| 427,1, 628 11 vodu  | 606 170 14 sən        |
| su u s w 108 s      | 606 170 14 sən        |
| pithuyi 108 11      | 16 1' 0 916 16 — 5)   |
| rocane 609,1 duhyi  | 1 6 10 319 s 3 1 1    |
| vi 630 5 — 1) 106   | 1 1 39 s 106 2        |
| pink 630 — u        | 1 1 01 s 107 s 08     |
| 658,1, 952 2        | 1 1 076 1 6 10 20 6 1 |
| this 1) kuhu 6 2 1  | 1 1 70 7 — 100 dā     |
| — 5) 108 1 1 1      | 1 1 89 10 s 1         |
| 221,6, 1 16 1 106 1 | 1 1 10 1 12 10        |
| — pāri 1 1 10 1     | 1 1 1 1 2 1 1         |
| nam 61,8 — 1 1      | 1 1 1 1 1 1 1         |
| thim 866 6          | 1 1 1 1 1 1 1         |

|                             |                         |
|-----------------------------|-------------------------|
| masi 3) sundhi 1286         | 111 111 11215 —         |
| — 5) 201 6822               | abhi 1111111111111111   |
| — 6) huta 80927             | 7 — 21 dudhi 200        |
| — 9) csa 1111111111111111   | 2 — 11 1111111111111111 |
| masi 4) ih 1111111111111111 | 111 111 11215 —         |
| 5) 232,16 6688              | dhik 1111111111111111   |
| 9) tax 57 70112             | 111 111 11215 —         |
| — api 2) vsm 667            | 111 111 11215 —         |
| 5 8 0 — 1111111111111111    | 111 111 11215 —         |
| sajati 6381111111111111     | 111 111 11215 —         |
| 675,13, 1111111111111111    | 111 111 11215 —         |
| Loc 1111111111111111        | 111 111 11215 —         |

|                    |                      |
|--------------------|----------------------|
| mas 5) 611 6 ididh | in [ p ] p [ om ] 91 |
| tuam, vivim        | sva 611 1 s 1st      |
| mas abh 711 1      | cuch dem Versmiss    |
| tha [tha] 1 divi   | ausprechender sein   |
| pithivum uln 1 19  | satt in zu lesen     |
| 11, divi 11 6 mit  | tun [2 d lmp] 1)     |
| rikse, upi divi 19 | ih 11 12             |
| 13 — 5) 171 2 12   | autu 1 1008          |
| 7, 491,7 192 6 1)  | un 1) vidithe 2908   |
| 559,4 (y m) 610 2  | divi 3 36 10 carmin  |
| 692,9, 83 1 846    | 600 6 vithie 912 2   |
| (vati) 8 6 12 862  | — 1) s-matur 122 2   |

|                      |                     |
|----------------------|---------------------|
| 10), 887 27 889 2    | — 1) 57 21 5 10     |
| feiner 1 12 (27 12   | 1) 38 12 21 2 90    |
| wo der Voc den Nom   | 6 171 3 27 5 11     |
| der Aussage vertritt | 1 1 12—4 7 12       |
| — 9) 530 6 madhvas   | 5 18 6 3 17 686     |
| tha 5) 220 1, 111 2  | 2 692 2 797 1, 561  |
| 415,1 (kc), 920 11   | 2, 870 7 892 6 931  |
| 923,9, 1021,1 676 1  | 6 912 5 — 61 ju     |
| (mit Voc) — pari     | stun 7, 10 justāsas |
| 4) 619,7             | 3 32 1 1 11 1,1     |
| thana 3) 111 1 1 10  | — 8 111 1 2 6 9     |
| 105, 1 — 111 1       | 9) 111 1 2 2 5 1, 9 |

650,4 — 1116  
 781,8  
 thana 5) 113,3 638,  
 15, 920,10 923 9  
 anti 2) 641 6 — 11 37

|      |        |      |      |      |      |     |       |
|------|--------|------|------|------|------|-----|-------|
| 1358 | 44212  | 5125 | 1    | comm | 2187 | —   | pra   |
| 7389 | 6175   | inc  | 525  | 1    | 552  |     |       |
| 3    | —      | 12   | ms   | tuge | —    | um  | o     |
| 109  | —      | anu  | 20   | 1    | cam  | —   | sum   |
| mu   | 752    | —    | abhi | 1    | —    | sum | 215   |
| 2    | adex   | 514  | 10   | —    | —    | 11  | bhage |
| pra  | 1      | 1    | 1    | 1    | —    | —   | 20213 |
| um   | (Opti) | —    | ms   | nas  | 107  | 1   | 1     |
| 109  | —      | 1    | 1    | 1    | 639  | 7   | 9754  |

[illegible]

11 32 1 5 8 360  
 8 390 11 116 9 121  
 2 60 1 12 6  
 3 0 1 5 7 5 5  
 6 5 1 6 2 6 9  
 7 600 12 beson idit  
 lauhg u Vasssch  
 (aves u w) p  
 145 stum 33 10  
 46 6 47 10 40  
 10 188 12 600 12  
 668 13 91 7 86

|                     |                    |
|---------------------|--------------------|
| na un 5) 1207 2) 29 | 6) 76 13) dhv      |
| naustasi            | dhv (zu empfangen) |
| nam 6) huc 104      | 1) 21 divine 212   |
| vunt 3, cummā 4     | 1 12 ab-undavisch  |
| 667) vunt 308       | consumit - api 2   |
| - 1) 12 5, 6) 15    | sumato sōmanas     |
| 17:24 - api 2) u    | 2) 21 8f06 1776    |
| mato 66) 24 - m     | - abhi 2) 1) 848   |
| summa-sa 810        | 9 82 - 1) 848      |
| vunt 1) 1) 216      | 2) okas 12 24 -    |
| 1) 50 2) 1) 57      | pra 1) 100 3) 17   |
| 11 1) 1) 103        | xata 5) 119        |

|            |              |                      |                       |
|------------|--------------|----------------------|-----------------------|
| 1395       | 1601         | 4675                 | vatana 2) 381 murā    |
| 1475       | 1579         | 5829                 | 1) sas                |
| 56114      | 91710        | 954                  | 1) vus 2) 66123 - abh |
| 30         | 6) tianta-66 | 1) upuan 1959        |                       |
| 30         | 9) te 22     | 1) vus 1) 101 - 6) m |                       |
| —          | anu 2) 10dā  | 1) hita 2) hita 502  |                       |
| 1551       | —            | abh 2) 10 —          | 1) abh 2) tar         |
| puṇḍvun    | 2) 16,       | 91515                |                       |
| ṣaḍun 178  | —            | 1) pta               | 1) us 10) te 6795     |
| nvata-1996 | 717,3        | 1) us 2) vus ā 514,8 |                       |
| —          | 2) 1011 —    | 1) uca               |                       |

Imprint 85

|                       |                    |
|-----------------------|--------------------|
| am 3) vijanesu 807,1  | -tan [2 du] 3) 1a  |
| su 1) 307,1 — 3) 17,1 | 1207               |
| 2 897,1 917,1 917,    | -an 3) 179,2 266,1 |
| 8 — 9) pihutām 2,     | 607,1 — 6) vīyuta  |
| 11 307,1 1007,2       | 3,10 — 5) sapit    |
| (luta ālūtām, tap-    | vam 109,7          |
| ta- 351,10            |                    |

-sīs 5) 921,5  
-s [3 s] 5) 911,7  
abhiñjanam, 955,3  
apiaket un — 6) ut  
thit un 975,2  
-sīt 1) 955,1 2 — 1) ku  
165,6, 911,15, idhas,  
uphi 955,5 (isīt) —  
5) 32,9, 163,9, 311,12,  
534,6, 560,2, 877,1,  
907,2, 911,6 — 5 10,  
916,6 12 14, 911,1,  
935,2, 917,1, 956,  
— 6) yukta 161,9,

## Perf ās

sa [1 s] 5) 620,14  
-sithi 3) hit dhane  
156,11 — 5) 156,17

## Perf ās

-su [1 s] 5) 857,15 —  
abhi 1) im 32,2  
-sa [s s] 1) 955,2 —  
3) itc 39,2, sumne-  
su 107,1 — 5) 331  
1, 352,3, 158,2, 602,  
1, 857,7, 907,1, 909,  
Put sat, in der Bed 1) auch emphatisch  
tuchtig, wilsam, wahr send, und substän-  
tivisch 14) n das Seende, 15) m, n das

## Wissen

un 3) dñe 91,7, 213,  
2, gubh 323,1, 663,  
9, divi 143,6 — 1)  
sūcā 71,1, iha 51,6,  
1, ait 565,6 — 5)  
69,2, 4, 71,10, (6,5,  
100,4, 129,11, 165,3,  
170,3, 256,1, 261,5,  
266,12, 311,1, 47,3,  
531,2, 541,2, 604,6,  
636,8, 653,9) 663,14,  
313,3, 808,17, 830,4,  
845,15, 909,5, 949,5  
— abhi 2) 627,15  
bhūyas  
-antam 1) indiam 84,17  
— 3) gaibhe 148,5,  
ksemi a 803,4 — 4)  
apāka 129,1, micā  
204,12, paçcā 997,4,  
anti 631,4, kucid  
919,11 — 5) 110,3,  
129,7, 303,6, 663,17,  
680,1, 701,8, 551,5,  
940,5, 950,2 6 —  
8) guha 141,3, 230,  
10, 362,3 — abhi  
5) 721,5 — pāri 2)  
72,2 vatsam, gas 458,  
5, 297,15  
āt 1) wilsam 459,4,  
wahi 620,12 — 4)

yuktas 925,6, 1027,1,  
gūdhun 955,3 — 5)  
iti 879,1  
-stām [3 d] 5) 911,9,10  
-staam [3 d] 5) 911,  
11, 1025,2  
san 5) 164,43 50, 106,  
12, 515,1, 592,3 4,  
911,8, 916,16, 955,5  
— 6) mīrām 171,1,  
pūchunnas 519,6,  
kūtas 916,15 — 9)  
satas me 553,1 —  
anu 1) divi 553,17

## Perf ās

sv [3 s] 1) damc 517,  
2 — 5) 610,15, 553,  
11 — 9) ycsun 356,5,

## Perf ās

2, 916,1, 950,6 —  
pāri 3) 515,10  
situs 4) ku 161,12  
sus 5) 160,1, 162,11  
— 9) te vcsutis  
162,5  
-sus 6) pūhūtis 918,3

Put sat, in der Bed 1) auch emphatisch  
tuchtig, wilsam, wahr send, und substän-  
tivisch 14) n das Seende, 15) m, n das

## Wissen

anti 301,10, 682,  
1—18 — 14) 164,16,  
465,5, 468,2, 898,2  
ita 5) 663,14  
ate 3) dñe 361,1,  
anudie 911,6 — 1)  
am 124,12, 505,6 —  
8) itihā 488,20  
atas [G] 1) 733,7  
— 2) 853,4 — 4)  
dñe, anti 731,7 —  
5) 36,3, 302,6, 743,  
6, 798,5 6 — 14)  
gopam 96,7, bandhum  
955,4 — 15) 265,8  
antā 5) 21,4, 332,3 —  
pāri 1) 503,1  
antō 4) kuha 184,1 —  
5) 943,9  
antas 4) antai 507,4  
— 5) 110,4, 136,3,  
301,5, 366,5 — 6)  
qitas 860,9 — 8)  
nanā 893,10 — abhi  
2) 32,19 — pāri  
2) 266,16  
atas [A] 2) 879,10 —  
5) 620,21  
anti 8) āvis 628,23 —  
15) 214,1  
-atām 15) 173,7, 192,3,  
207,1

itaām 15) 508,1  
ati 3) pitāos sacā 208,  
7 — 4) iha 625,1  
— 5) 299,9, 148,20  
itis [N] 8) guha 626,5

2 **as**, *schleudern, schiessen, werfen* (viel  
leicht auch „schwingen“, vgl. asi, Schwert)  
mit A (schien 1) des Geschosses (und Dat  
des Zuels), 2) *aufwerbeln* (Schaum oder  
Staub) [A], 3) bildlich auch vom *schiessen*  
des Lichtstrahles (ocis mit pi), vom *schlei-  
den* des Zornes (heqas)

apa, *fortstossen, weg-  
jagen* [A]  
ava, *herschenden* [A]  
a, *hangesen, hancin-  
gessen* [A]  
pāiā, *erstossen, aus-  
setzen* (im neugebo-  
renen Kind)

atis [A] 3) vido  
265,5 — 4) puras  
383,5, kucid 799,8  
— 5) 164,16, 995,4  
— 5) guhā 634,8

pāi 1) *fortschleudern*,  
2) *vorwärtssenden*,  
*hinsenden*  
vi 1) *versprengen, zer-  
stücken*, 2) *verspren-  
gen, auseinandertrie-  
ben*

## Stamm I as

-su [Imperf o Augm] vi 1) idim 299,11

## Stamm II āsya

vi pāi 2) pāim 135,2  
iti vubhis (isubhis) 172,2 — pāi 1) ocis  
na manam 39,1

## āsya

iti 2) phenum 287,22  
atha vi 2) spidhas  
409,6  
at 2) phenam 887,8  
a hctim brahamadvise  
261,17, 493, — apa  
ubhimātis 258,1, ii  
pūm stenam 492,13  
— a havis 284,1  
-atu 3) heqas 114,4  
(āc asmat)  
atam iksobhyas va  
dhām 620,25  
adhvan ā ūmum 856,2

## Imperf āsia, āsya

iat parā matandam yat vi 1) drdhun pi  
598,8 — vi 1) 3at un  
pūam 326,20, unā  
dhistām 964,4  
pīos 964,3

## Perf ās (betont nur 314,8)

-sv [3 s] parā tvā -e [3 s med] vi 2)  
314,6  
pitānās 536,3

## Part āsyat

-an 1) vrsandim 318,2, layam 868,1 — 2) ie  
num 994,1

## Part d fut asisyāt

an astā-iva 144,5

## Part II asta

-as vi 1) vitas 32,7

## Part III asti, vgl. asti

ā asi 959,3 cātiave -ā 61,7 adim ~  
vadham

## Absolutiv āsya

a pra 1) 121,13, vi 1) nahanā 893,3, ava  
ççumātis 140,10

a-samyatta, a, *un angefeindet* [samyatta s  
yat mit sam, Bed 1]  
as 83,3

ā-sakra, a, *macht versiegend*, vgl. asaçcāt  
-ām dhenum isam 504,8

**a-saca**, a, *nicht ergeben, nicht verehrend, ungläubig* (von sac), enthalten in  
**asaca-dvis**, a, *den nicht ergebenen, ungläubigen, hassend oder verfolgend* [dvis]  
 sas [V] 640,24 (marutas)

**i-sajātyā**, i, *ohne Blutsverwandtschaft* [sa jātia]

ā [f] 865,6 amatis

**i-sat**, a, 1) *nicht sind* [sāt s as], daher asan astu, er vergehe, 2) *unwahr, unheil-sam* (von der Rede), 3) n, *das Nichtserende*, überall mit dem Gegensatz sāt, 4) n, *Unwahrheit, Lüge*

an 1) 620,8 vakta | atas [1b] 3) 898,2  
 at 2) (vacas) 620,12 | ai [L] 3) 915,4  
 — 3) 465,5, 811,7, 955,1

Feiner mit verlingertem ā, an zwei Stellen (301,14, 620,8) sogar, wo das Versmaß die kurze begünstigt, also asat (ohne Unterschied der Bedeutung, die Pada Handschrift hat überall asat)

at 2) (vacas) 620,13 12 | 366,4 — 4) vakta  
 atā [I] 3) 301,14 | 620,8  
 atas [G] 2) vacasas

**a-satyā**, a, *unwahr, trügerisch*

ās [m] 301,5 (pāpasas)

(**asān**), n, *Blut* [siehe āsrj], davon asnā [I] A V 5,5,8, asnās [G Ab] A V 5,5,9

**āsana**, n, *das Schleudern, Schiessen* [von 2 as]

āya 130,4 | -e 112,21

**asanā**, f, *Geschos, Pfeil* [von 2 as]

ā 921,3 | am 148,1, 155,2

**ā-samdita**, a, *un gebunden* [sāmdita siehe 3 dā mit sam], unbeschränkt  
 as 300,2 (agnus)

**a-samdina**, a, *dass*

am [n] bahis 711,14

**a-sapatnā**, a *ohne Nebenbuhler*

ās 1000,4 5 (ich) | a [f] 985,4 5 (ich, i)

**ā-sama**, a, *ohne Gleichen, unvergleichlich* [samā ähnlich]

as von India 477,4 | ās [m] sakhāyas 897,7  
 (patis), 671,2 | ām bialmāni 559,1  
 am [m] ksayam 573,6 | ā [f] manisa 54,8  
 am [n] ksitram 54,8, | ās [A] didyutas 204,7  
 brāhma 115,1

**a-samanā**, a, 1) *nicht zusammenbleibend, auseinanderstrebend*, 2) *uneben* [sānana]

é 2) ādhvam parallel | as [N p f] 1) vīcas  
 vjune pathi 487,13 | āsiknis 521,3

ās [m] 1) ācivas 140,4 (Agni's Rosse)

(**a-samasta**), a, *unerrücht* [-amasta siehe ac mit sam], enthalten in

(**āsamasta-kāvya**), āsamasta-kāvya, a, *un erreichte Weisheit* [kāvya] *bestehend*  
 as indras 212,4, vom Soma 768 f

**ā-samāti**, a, *der keinen Vergleich zulässt, unvergleichlich*

im 886,2 ratham | isu 886,5 rathapio  
 sthesu

(**āsamātyojas**), āsamāti-ojas, a, *von unvergleichlicher Kraft* [ojas]  
 ās indas 470,6

**ā-sammrsta**, a, *nicht gereinigt* [sammrsta von mī] von Agm, der ohne gereinigt zu sein doch iem und hell [çucus] geboren ward  
 as 365,3

**a-saṇṇat**, a, *dem niemand gleichkommt* [saṇṇat s saṇ, sac], unvergleichlich, besonders in dem Sinne *unvergleichliche Fülle habend*, ohne Nasal in den starken Formen, daher auch masc und fem gleichlautend, 2) f pl *die in reichlicher Fülle fließenden Ströme*

atam [f] dhenum 223,3 | devis 13,6, 142,6,  
 atā [I f] neb samanā | subhārās (ūta) 112,  
 895,5 | 2, dhaiās 764,1, 774,  
 atā [d m] aṇimō 383,9 | 28, abhiçayas 798,  
 atā [d f] mahimī | 27 — 2) 216,4, 785,  
 (dyavāpithivī) 160 2 | 4, 786 6, 797,10  
 ātas [N p f] dvaras

**ā-saṇṇat**, a *dass*

-anti [N s f] dhaiā | -ntī [d f] dvāpārthivī  
 291,6, idā 651,4 | 511,2

**ā-saccivas**, a, *schwach* asaṇṇat, dass [saṇṇat vas s saṇ, sac]

usī ya (bezogen auf isam) 798,18

**ā-sasat**, a *nie schlummernd* [sasat s sas]

antas 143,3 agnes ajaiās

(**asahyā**), a, *nicht zu bewältigen*

o [du] indasya bāhū S V 2 9,3 7,4

**ā-sāmi**, a, *nicht halb, ganz vollständig*, ins besondere 2) i Adverb

i ojas 39,10, vasaviām -ibhis itibhis 39,9  
 900,3, iādhas 922 5  
 — 2) 25,15, 39,9,  
 460,2, 179,5, 848,2 3

**āsāmi-çavas**, m, *vollkraftig* [çavas, Kraft]

asas [N p] naias (marutas) 406,5

**asi**, m, *das Schwerdt* (lat ensis), als das geschwungene [von 2 as]

is 905,6, 915,6 | inā 162 20  
 im 912,18

**asita**, fem asikm, a *dunkelfarbig, schwarz* (ursprünglich wol „beworfen, beschmutzt“ [von 2 as], Web in Ku 9,234, 10,400), 2) i, *Nacht, Dunkel*, 3) f, *ein Fluss* (Ake sines) im Fünftromland, auch asikm betont (901,5)

tas jihvāyā (somas) | kma 3) 901,5  
 46,10 | kmām 2) 313,15 —  
 tam [n] vacma 309,4, | 3) 610,25  
 abhvam 347,9 | knis vīcas 521,3  
 knim tvacam 785,5 —  
 2) 829,1

**a-sinvā**, a, *un ersattlich*

ām [m], vavrām 386,8 | -ā [f] hetis 915,12

á-sinvat, a, dass

in von Agni 905,2, | atí [d f] hínú 905,1  
555,6, von Indra 201,  
4, 665,8

asua, m, *Strahlengeschoss* (der Sonne), von  
2 is

ent sunasya 795,1

asu, m, Das Leben besonders in seiner Reg-  
samkeit und Frische, oder als Seeakuleben,  
Geistesleben aufgefasst, von 1 is, dessen  
Grundbedeutung „leben, sich regen“ hier aus  
wie aus suni sich ergibt. Also 1) *Leben*  
161,1, Wo doch ist der Erde Leben, ihr  
Blut und Athem? 2) *Lebensfrische Lebens-*  
*kraft*, 3) das *Geistesleben*, in das die Ge-  
storbenen übergehen

us 1) 161,1 — 2) 113, | 182,3 (p mas), 213,1,  
16 (jivas), 947,7, | 535,1, 810,12, 885,7  
um 2) 140,8 (jivam), | — 3) 511,1

a-suta, a, *nicht erzeugt, nicht bereitet* (vom  
Soma)

-as 542,1 somas

-at 482,1 (somat)

ánaam 673, Gegen  
sitz sutanaam

asu-trp, a, an dem *Leben* (asu) eines andern  
sich gutlich tuend (tip), es in seine Ge-  
walt bringend, mit derselben Begriffswen-  
dung wie in paçutip (das Vieh eines andern  
in seine Gewalt bringend). So wird es 810,  
12 von den Hunden oder Boten des Todes-  
gottes yamá gebraucht, wo sie gebeten  
werden, den Sangern eifreuendes Leben  
[ásam bhadram] zu schenken. Hier ist die  
Anspielung auf asu in asutip klar, und daher  
die Zerlegung in a sutrp zu verwerfen, die  
auch durch die Betonung nicht begünstigt  
wird

ipā [d] yamāsyā dūtō

810,12

ipas [A] 913,14, par  
māradēvān

-rpas [N] 906,7 (uktha  
çāsas)

ásu-nīti, f, *Geistesleben, Geistesreich* (der Ver-  
storbenen im Himmel) — 2) als Gottheit  
gedacht

e [V] 2) 885,5 6 | -im 888,4, 841,14, 842,2

a-sunva, a, *nicht Soma bereitend, unförmig*

-ām 634,15 samsādam

á-sunvat, a, dass [sunvát s su]

-antam 176,4

-atā 321,7, 388,5, 868,4 | -atas [G] 101,4, 386,6,  
671,12

atām 110,7

ásura, a, lebendig, regsam, aber nur vom  
körperlosen, geistigen Leben gebraucht, und  
häufig mit Bezeichnungen der Weisheit (pi-  
cetas 24,14, 699,6, 349,1, māyā 117,3 7,  
1007,1, ähnlich māyā 964,3) verbunden.  
Also 1) *geistig lebendig*, und in substan-  
tivischem Sinne *Geist, Gott*, von Gottern  
überhaupt, 2) von einzelnen Gottern, 3) mit  
dyós oder pita oder auch ohne solchen Zu-  
satz zur Bezeichnung eines höchsten Wesens,  
welches oft mit Varuna in nächste Beziehung

gesetzt wird und als dessen Sohne putiasas,  
oder Helden viis die Gotter und besonders  
die Adityas erscheinen, 4) *himmlisch, gott-*  
*lich*, von dem Gebetsstuf, der zum Himmel  
dringt (900,2), schmückelnd, von den Opfer-  
geheim, die die Sungen reich beschnitten  
(126,2, 919,11), vom Geiste des gestorbenen  
Vidvas (852,6), 5) Bezeichnung eines obersten  
*boesen Geistes*, als dessen Mienen [viis] die  
Dämonen erscheinen, 6) Bezeichnung *boesen*  
*Geister* überhaupt

v 2) vñam 21,11, | 522,1 — 3) divas

151,1, 218,10 219,7, | 122,1, 610,17, ~ vias

955,1, mñi 171,1, | (par divas putiasas)

699,6, 922,11, 925, | 287,7, 290,5 536,2,

12, agni 298,5, | 893,2, ~ mayā 117,

as 1) 692, — 2) | 37, 100,1, ~ jutha

(saviti) 57,10, (in | rāt 263,11, yonō

dra-) 51,3, agni 69,1, | 857,6, ~ mñiyas 918,

546,3 (hoti), 192,6 | 6 — 1) 126,2 — 5)

(mñis divas), 381,1, | ~ viam 221,4, 615,5

837,6, (ayima) 596, | — 6) pipros 964,3

1, pñi 105,11, (vi | (4) rāme 919,14

runas) 662,1, somas | i [V d] 2) mñiāva

786,7 — 1) 85,1, divas | unā 552,2

131,1, pñi 237,1, 137, | ā [d] 2) mñiāvauna

6, jñānām vidhātā | 615,4 (devō), 581,2

572,21 — 1) havas | (devanām)

900,2 | as [V] 2) (ādityās)

am 2) iudim 396,11 | 617,20

(devam), agni 515, | ās [N] 1) 950,5 — 2)

3 — 4) 862,6 (sua | iudiasya mayās 64,

vidam) | 2 — 6) 705,9 (adevās)

-āya 2) agñāye 366,1, | an 6) 879,4, 983,4

(somāya) 811,1 — 3) | -cs 1) 105,6, devebhis

pñi 950,2, divas | 908,5

395,3 | ebhis 1) 706,1

asya 2) saviti 349,1, | esu 6) 977,3

110,8, 103,2, (agnē-) |

asuratvá, n, *Geistigkeit, göttliche Wunde*  
[von asua]

-am 289,1, 861,4 | a 925,2

asura-hán, schwach asuraghñ, a, *die bosen*

*Geister vernichtend*

hā vibhñaj 996,2 | -ghnā, 463,4 (indiasya)

ghne agñaye 529,1

(asurya), asurā, a, *geistig, himmlisch, gött-*  
*lich*, substantivisch m, *Geist, Gott*, auch 2)  
*der höchste Gott* [vgl. ásuā]

a von Bñhaspati 214, | asya von Indra 538,5

2, von Indra 931,11 | — 2) ~ mahnā (vgl.

as purohitas (asūas) | ásurasya māyāyā)

710,12 | 226,2

-am iñpām 272,7 | iñi catvāri nāma 880,4

-āya (indīaya) 312,2, | ā [f] (nrmānās, sūnā

vājāya 876,3, ksa | iva

traya 537,7 | 167,5, (jāñjati) 166,7

(asurya), asuriya, n Es ist dies Wort vom  
vorigen zu trennen und auf der letzten Silbe  
zu betonen. Denn es ist fast überall drei  
silbig zu lesen (ausser 461,2). Das Zerfließen  
eines betonten i ist aber im RV eine so



seltene Färbung, dass sie wenn sie nicht in den spätesten Jahren vorkommt stets Vordicht erzeugt. Sie kann also nicht in einem Worte angenommen werden, in welchem sie regelmässig auftritt. Auch ist ja für neutrale Substantiven durchaus vorherrschend (man vergleiche z. B. samana, wett-einund und samana, Kampf), ich habe daher asurya statt des im Texte überall stehenden isurya angesetzt. — 1) *Geistigkeit, göttliche Lebensfülle*, 2) die *Geisternacht, Götterwelt*, mit dem Gegensatz bhavanti

im 1) 120,2, 161,2 | vorhergehend Worte 171,2, 177,1, 181,1 | stattgefunden hat 211,6, 581,1 -- 2) 181,1 222,2, 611,1 211,1, 224,9, kumant 2) 131,5 huchhuzuzichen 181 um 1) 182 783,2, wo wol Ver 1) suddhant 612, wechslung mit dem 1 (um zu lesen?)

asusya, a, nicht Soma bereitend [susya] unfrohm

es 321,6 (paktum) | im 320,5, 181,11

asu, a, nicht gebarend [su] unfruchtbar nam dhenum 112,3, 587,17

asūy, unzufrieden, unwillig sein

Part asūyāt

án 961,2

a-sūrá, n, sonnenlose Zeit (Zeit vor Sonnen aufgang) [von sui] e 630,1

a-suita, a, nicht erhellt, dunkel

e 908,1 rájasi mit dem Gegensatz suite

(a-sūryá), asūria, a, sonnenlos [sūria] e támasi 386,6

ásrj, n, Blut, wie asan (isa, n), als das lebendige [von 1 as], wie ja 161,1 Blut und Athem dem Leben [isu] zur Seite gestellt werden, a-ij selbst ist aus isai, gi a, alilat assai, assai [Cu (u)] durch den Anhang j (ursprünglich wol ij, wie er in vanij, ucy enthalten ist) gebildet, also etwa aus \*asarij mit etymologischer Illusion auf sij hervorgegangen

rg 164,4

(a-senya), a senia, a, nicht tiefend, nicht verwunderd (von Worten)

ā [n] vácāsi 911,6

a-skambhana, a, keine Stützen [skambhana] habend, n, der stüttenlose Luftraum é 915,1

á-skāchoyu, a, nicht karglich, reichlich

us (rayis) 163,3 | u [n s] 508,11, (atna dcyam) 569,3

ásta, n, Heimat, Heimatstätte, besonders als Ort der Heimkehr, der Ruhe, des Behagens aufgefasset, o wenn es liess 287,1 Die Gattin ist die rechte Heimatstätte, sie der Schoos, und 116,2 In das Greisenalter möge ich gelangen wie in einen Ruhsitz, 921,4 Sie erlangte auch Heimatsitz, an dem

sie Gefallen fand. Bald erscheint es als die heigste Heimatstätte, das heimische Haus (257,6, 517,2, 860,10), also für das Vieh der Stall (66,9, 330,3 360,1 490,12 778,12), bald als die weitere, das Heimatland (912, 20 istum elu gihm upa 130,1 istum [SV asta] rajā-iva), bild bildlich als das Ziel, in das die von den Göttern zu verzehrenden oder zu empfangenden Opfer und Gaben wie in ihre Heimatstätte gelangen (330,5, 360,1 778,12, 937,10) bald endlich im Acc zu idividualer Bedeutung „heim, heimwärts“ erblissend (116,5 u s w) dann bisweilen mit pun u (840,8, 851,1, 912,21 921,2)

|                         |                        |
|-------------------------|------------------------|
| im [N] 257,1            | 912,20 21, 1 mit paia  |
| um [A] abhängig von     | 911,33, 921,2 13 —     |
| naks 66,9 921,4 als     | 1116, 1 53,6, 62,      |
| Ziel bei gam 116,25,    | 2, aj 190 12, bli 700, |
| 330,5, 778 12, 937      | 1, saj mit iva 381 13  |
| 10 (mit 1), gā 614,1    | c 517,2 (Statte, wo    |
| yā 112,10, 500,8, 130,1 | agni entzündet wird)   |
| 257,6 (pi u), 1 360,1,  | a SV 1, 5 2, 3, 3 (RV  |
| 553,1, 510,5 860,10,    | 130,1)                 |

ástatīti, t, Heimatstätte [von asta]

im 361,6, wo Agni als die rechte Heimatstätte des Menschen bezeichnet wird

astam iké, in der Heimat, Loc von istam iká, heimwärts gewandt, ika aus ac entstanden, wie in samika u s w

c mit folgendem a 129,9, Gegensatz parāke a (asti), t, das Sam (von is), in suasti

á-stuta, a, nicht gelobt, nicht lobenswerth [stuti s stu]

as 421,5 (kas), pumān 415,8

asti, m, Schleudern, Schut e [von 2 as], vgl Part III von 2 as und die Adject krānu, isumat

|                       |                      |
|-----------------------|----------------------|
| ā 71,5, 233,2 (isumām | ui [Ab] 789,2        |
| vias ~), 300,1, 2,    | ui [G] didyut 66,7,  |
| 3, 321,13, 444,3,     | cyam 145,4, asanām   |
| 461,9, 868,1, 913,6,  | 155,2                |
| 929,3, gūas 70,11,    | āras 64,10 (~ isum   |
| 12,6, 505,3           | dadhire gābhastios)  |
| āram 102,1            | īn 550,8 (n kīcanum) |
| 1ā (vithmiera) 705,2  | rbhis gūrebhis 8,4   |

a-strta, a, nicht überwunden, unüberwindlich [stita von stai, zu Boden stiecken]

|                      |                        |
|----------------------|------------------------|
| as maitias 41,6, von | 4 (vigram), 874,11,    |
| Agni 457,20, Indra   | indum 721,5, ásum      |
| 702,9 10, Soma 73,4  | 140,5                  |
| am [m] gaudharvam    | am [n] 675,10, sakhyām |
| 621,11, indiam 4,    | 15,5                   |

astrta-yajvan, a, unübertriefflich opfernd [yājvan]

anas [G] agnés 663,1

(astā), n, Geschoss AV, enthalten in āstia budhnā

(astha), f, Knochen, für asthān in anasthā

asthān, n, Knochen [Cn 213, Pauli, Korpel theile p 24] Im RV nur asthābhis (asthānās

AV 4,12,1, asthī AV 4,10,7 u s w), siehe  
in-asthān  
-ābhis 84,13

**asthanvāt**, a, mit Knochen begabt [v asthān],  
Gegensatz anasthān  
-antam 161,4

**asthā** scheint Adverb, etwa „sogleich“ (also  
wol Insti fīm von a sthā)  
574,10

**a-sthūri**, i, nicht gespannt [sthūri] (vom  
Wagen), bildlich von der Haushaltung  
i [n p] garhapatyām 456,19

**ā-siheyas**, i, nicht standhaltend, nicht aus-  
dauernd  
asām 985,5 (iādhas)

**a-snātr**, a, sich nicht badend, sich nicht be-  
netzend

ā von Agni 830,5 | in apāīayāt suastī  
āiā turvaçāvadū upā | 206,5  
īayāt 326,17

**ā-spandamāna**, a, nicht wankend, nicht  
zuckend

-as 299,10 von Agni

**ā-spita**, a, nicht überwunden, unüberwindlich  
[spita Part II von spi]

-as 715,8 (somas) | am 691,9 (somam)

**asma**, pi der ersten und dritten Person, siehe  
aham und idām (zusammengesetzt aus den  
Deutestammen a und sma)

**asmatrā**, 1) bei uns, 2) unter uns, 3) zu uns  
[von asma]

1) 132,2 — 2) 638,14 — 3) 137,3, 328,  
18, 337,10, 672,1, 870,3

**asmatrāc**, a, zu uns [asmatra] gewandt [ac]  
-āñcas iñsanās 485,19

**asmat-sakhi**, a, uns zu Gefährten [sākhi]  
habend

ā [N s] 488,26 (vanaspātis)

**asma-druh**, a (Nom asmadhiuk), uns nach-  
stellend, uns hassend [druh]

uk 36,16, 176,3, 669,7

(asmadryac), **asmadri-ac**, a, auf uns hin  
gerichtet Die Silbe dri, welche hier zwischen  
asma und ac erscheint, und ebenso in ma-  
dri-ac, deva-dri ac, visva-dri ac tritt, er-  
klärt sich aus der Wurzel dri, welche mit ā  
(i dryate) „woraufachten, Rücksicht nehmen“  
bedeutet, und vergleicht sich der ganz ähnlich  
eingeschalteten (aus dhr zu deutenden) Silbe  
dhri in aku dhri ac u s w

-ak [Adi] 288,22, 315, | añcas stomās 535,10  
8, 558,2, 460,1 3,  
595,5, 805,4, 912,6

**asmayu**, a, uns hebend, uns zustrebend [von  
asmā], fast stets von den Göttern, nur 498,  
8 vom Wagen der aṇvīn, und 919,14 das  
Neutrum in substantivischem Sinne

-us 131,7, 135,2, 142, | 8, 489,2, 531,8, 639,  
10, 275,7, 276,1, 428, | 7, 679,12, 714,5,

718,1, 726,8, 790,5, | u 919,14  
919,11 | ā [d] 135,5, 151,7,  
-um 214,8 | 590,1, 646,14

**asmāka**, a, unser, der unsrige [von asma,  
wol durch ac weiter gebildet, wie paraka  
u s w]

am (hierher, oder G p | 7, 852,9, 562,6, 977,  
von aham) 27,1, 94, | 3, 1026,2  
16, 102,4 5, 129,4, | ena 186,15, 868,10  
152,7, 137,2, 193,10, | āsas 97,3, 361,6, 466,  
221,4, 222,1, 296,15, | 7, 594,5  
305,7, 316,3, 327,15, | ebhis 100,6, 221,10,  
338,8, 389,7 8, 621, | 153,4, 635,12  
3, 665,9, 673,6, 848,

**ā-smī tadhrū**, i, das Verlangen nicht tausend  
ū [d] 857,4 (aṇvīnā)

**ā-smeia**, a, nicht schmolend

ās [N p f] 226,4 yuvatayas

**asmé-hiti**, i, Auftrag [hiti] für uns [asmé]  
is 934,1

**ā-sravat**, a, nicht rinnend [sīavāt s sīu],  
d h nicht lach

antīm navam 889,10

**a-sridh**, i, nicht schädigend [sīdhi], heilsam  
idham dīksam 89,3, | idhas [N m] hañsas i  
idham [f] is im 798,15 | 341,1, hai yas 1019,  
idhā [d] (aṇvīnā) 292, | 4, devīsas 3,9, 100,4  
7, bahlū 328,21 | idhas [N f] devī 13,9

**ā-sridhāna**, a, dass [sīdhiāna s sīdhi]

ēs 585,7 patatibhis

**ā-sīdhat**, a, dass [sīdhat s sīdhi]

atā mīmanī 248,5 | adbhīs pāyubhis 669,8  
antas (sakhāyas) 263, | anti (usās) 434,3  
9, (marutas) 575,6

**a-sremān**, a, nicht ermattend oder vergehend  
(von Agni)

ā 834,2 vatsās | anam 263,13

**a-svapnaj**, a, nicht schlafend [svapnaj],  
schlummerlos

-ajas (ādityās) 218,9, pāyavas 300,12

**ā-svaveça**, a, kein eigenes Haus habend,  
heimatlos

-am 553,7

1 **ah, auh**, Grundbedeutung „eng miteinander  
fügen“, wie die Theile des Wagens (668,5) be-  
sonders auch durch Riemen (gōbhis), die ei-  
nerseits mit nah, binden (schnüren, gürten),  
verwand, indem der Zungenlaut (dh), wie er  
in naddha hervortritt, als spätere Laut-  
wandlung zu betrachten ist, anderseits mit  
gr ářw (schnüren) und weiter mit inhā-  
u s w Der sinnliche Grundbegriff wurde  
dann übertragen auf die Zusammenfügung,  
Zurüstung von Liedern und Opferweihen  
Also **zusammenfügen, zurüsten**, mit sam  
**zusammenfügen** im eigentlichen und bild-  
lichen Sinne

Stamm āha (betont nur 589,3)

-ema ucātham 210,7, yajñam 589,3 — sam 94,

1 mām stomam iatham iva sam ahemā  
manisayā, wie nach der unzweifelhaft rich-  
tigen Vermuthung von BR statt sām mahemā  
zu lesen ist

#### Perf anāha

-a [2 pl] sam 668,5 Ihi (Tranke) fugtet mich  
zusammen an den Gelenken, wie Riemen  
(gavas) den Wagen

Verbale **anh** als selbständiges Substantiv mit  
der Bedeutung „Bedrangnis“

2 **ah** [Cu 611], *sagen, sprechen*, und zwar  
sowol wenn die Rede wörtlich, als wenn sie  
dem Inhalte nach angeführt oder blos an-  
gedeutet wird. Im ersten Falle folgt auf  
die Rede gewöhnlich *iti* und zwar entweder  
1) ohne weiteres Object oder mit dem Dat  
dessen, zu dem man spricht, 2) mit Bezeich-  
nung dessen, von dem man redet (im Acc),  
z B 203,5 uta im āhus nā cesas isti iti  
enam „und sie *sprachen* von ihm. Er ist  
nicht vorhanden“, 3) in gleicher Weise auch  
ohne *iti*, z B 860,4 enam āhus na jā  
nimas nayatā baddham etam „sie *sprachen*  
von ihm. Wir können ihn nicht, führt ihn  
gebunden“. In beiden Fällen kann der (im  
A stehende) Gegenstand der Rede auch der  
Angeredete sein (620,16, 921,18 — 398,14  
15), 4) ebenso ohne Object oder mit dem  
Dativ dessen, zu dem man spricht, z B 384,  
2 utā té me āhus „und sie *sagten* zu mir“,  
woran nun die Rede wörtlich (ohne *iti*) folgt,  
5) die Rede wird nun dem Inhalte nach an-  
gegeben, jedoch nur, wenn in der wörtlichen  
Rede das Subject mit dem Ausgesagten durch  
das Verb „sein“ verbunden sein würde, als  
dann wird dies Verb ausgelassen, das Subject  
(der wörtlichen Rede) und ebenso der No-  
minativ der Aussage (wenn ein solcher bei  
der wörtlichen Rede vorhanden sein würde)  
in den Accusativ gestellt, z B 164,22  
tasya id āhus pippalam svādu āgre „an seiner  
Spitze, *sagen* sie, sei die süsse Feige“,  
6) insbesondere, wenn die wörtliche Rede  
nur aus Subject, Copula und Prädicatsnomen  
bestehen würde, wo man es dann durch  
*nennen* übersetzen kann, z B 365,6 tuam  
āhus sahasas putram „dich *nennen* sie den  
Sohn der Kraft“ — 7) Der Inhalt der Rede  
wird nur angedeutet durch einen Acc, sei  
es durch ein Pronom (tad 24,12, 853,18) oder  
durch ein Merkmal der Rede, wie Wahrheit  
(rtam 238,7), Schrecken (bhayām 219,10),  
wobei die Person, zu der man spricht, stets  
im Dat steht, z B 24,12 tad māhyam  
āhus „das *sagten* sie zu mir“, 8) jemandem  
[Dat] etwas [A] *nennen, anzeigen*

Mit **prā**, jemandem [D] | **prāti**, zu jemand *sagen*  
etwas [A] *verkünden* (mit wörtlich ange-  
führter Rede)

#### Perf āh

ha [3 s] 1) 321,4, 391,1, 557,2 — 2) 620,  
15 16 — 7) 219,10 — 8) 792, 9, 875,7(?)

#### āh

|                        |                            |
|------------------------|----------------------------|
| ha [3 s] 1) 329,5      | 319,3 — 6) 71,5, 104,      |
| 709,3 — 3) 398,14      | 9, 164,15 16 19 46,        |
| 15 — 4) 621,34 —       | 339,2, 365,6, 427,9,       |
| 6) 534,4 — 7) 853,18   | 485,10 493,3, 639,         |
| — <b>prā</b> 315,10    | 29, 836,12, 846,7,         |
| hus 5) 163,3, 908,2 —  | 857,11, 865,3, 897,5,      |
| 6) 118,3, 292,3, 880,2 | 933,6, 938,9, 940,9,       |
| hus 1) 407,3 — 1) u    | 950,9 — 7) 24,12,          |
| 6) 164,15 — 2) 203,    | 238,7 — <b>prāti</b> 705,  |
| 5, 826,1, 921,18 —     | 19 <b>prāti</b> id anyam   |
| 3) 334,9, 542,4, 860,  | āhus ( <i>sprachen</i> sie |
| 4 — 4) 384,2, 602,3    | zueinander)                |
| — 5) 164,12 22 25,     |                            |

1 **āha** [aus 1 a und ha zusammengesetzt] hebt  
das vorhergehende Wort hervor und kann  
durch dessen Betonung oder durch *ja, gewiss,*  
*fuhr wahr, besonders, recht, gerade* u a aus-  
gedrückt werden. So folgt es hervorhebend  
Auf Verben 140,9, 267,11, 406,10, 479,4  
631,4, 648,1 — Substantiven 146,5, 536,2,  
640,20, 663,8, 789,2, 1010,3 — Adjectiven  
201,2, 326,10, 388,3, 437,3, 987,19 — nach  
Vergleichen mit nā „recht wie“ 222,7 619,  
2 — nach persönlichen Pronomen 119,3\*8,  
406,6 — nach Relativen 869,6 (quicunque)  
— nach Interrogativen kua 877,2 — nach  
atra 48,4, 52,11, 84,15, 135,8, 154,6, 318,7,  
326,7, 897,8 — nach āt 6,4 — nach na  
„gewiss nicht, doch nicht“ 147,9, 216,3, 270,  
4, 300,13, 357,12, 408,4, 868,8, 912,2 (nā  
u) — nach Präpositionen upa 151,7, anu 915,  
13 — nach andern Partikeln id 92,3, gha id  
663,3, uta u 653,17, im 361,5, 363,5 — mit  
dvitā verbunden 648,1

**ahamyu**, a [von ahām] *stolz*

us [f] 167,7

**ā-hati**, f, *Unversehrtheit*

aye neben ājitaye 808,4

**āhan, ahar**, 2 **āha**, n, *Tag* (im Gegensatz  
gegen die Nacht), *Tageshelle*. Die Gebrauchs-  
weise im RV zeigt, dass der Begriff des  
Leuchtens der Benennung zu Grunde liegen  
muss. Dies begünstigt die Annahme, dass  
ahan für dahan stehe und gleich dem goth  
dag s aus der Wurzel dah (brennen) stamme,  
ungeachtet des auffallenden Verschwindens  
des anlautenden d, wofür ācra = δακρυ kein  
vollgültiges Beispiel liefert. Im Dual Nacht  
und Tag, so auch im sing 450,1 āhai ca  
krsnam ahar ajunam ca

#### 1 Stamm āhan

|                       |                         |
|-----------------------|-------------------------|
| nā 863,10, adv 312,3, | tis 116,19, 290,6,      |
| āhnā, ahnā (Tag für   | idā 329 11, idā cid     |
| Tag) 863,9            | 306,5, 642,11, idanīm   |
| ne 804,5, 866,5 9     | 350,1, prāti 430,3,     |
| nas [Ab] 266,14 puā   | 868,5, sakti 921,16,    |
| pāuāt ~               | vom Verb abhängig       |
| nas [G] nāma 123,9,   | veda 836,6              |
| pratanā 798,19, bhā   | anu 110,7, 132,1, 575,2 |
| gās 956,5, priketās   | -an [L] 117,12, 186,4,  |
| 955,2, priapitvé 312, | 223,2, 238,2, 308,1,    |
| 12 Nach Adverbien     | 312,11, 350 6, 467,1,   |

798,18, 887,1, 894,11, 921,1 11  
 ani [d] 123,7, 135,1, 351,3, 436,8, 499,1, 844,14, 865,12, 902,1  
 -āni s Stamm aha  
 -abhis im Lauf der Tage, an allen Tagen 151,9, 164,51, 341,6, 349,7, 416,2, 544,4 (ebhis), 767,3 (ma ksutamebhis), 833,4, 836,9  
 abhyas [Ab] 915,11, [Dat] 603,1  
 nām ubhāyebhis 185,1  
 aktunā 210,3, ketus

Stamm

-ai Das i bleibt vor weichen Lauten un verändert, nur vor e (489,17) fällt es weg 450,1, 489,17, 582,11, 619,7, 994,3  
 -Adverbial 282,2, und

Stamm

āni (kann auch zu ahan gehören) 266,4 10, 403,3, 408,4, 527,2, 592,3, 668,7, 844,5, 857,7, 563,2 Ad verbal 86,4, vicvā 52,11, 171,3, 541,4  
 -ā 50,7, 116,4 (tis?) 130,2 9, 110,13 (dñ)

**ahana**, a, *tugend*, *aufleuchtend* (von gleichem Ursprünge mit ahan, oder aus ihm stammend) Beiwort der Morgenrothe (123,4) Man vgl m dem nahe verwandten Liede 121 den Vers 9 āsam pūrvāsām ahasu svasnām apaia pū vām abhi eti paçcāt Beim Aufleuchten dieser älteren Schwestern (der Morgenrothen) geht die spätere hinter der früheren her ā [f] 123,4 (usās)

**ahania**, a, *tageshell* (von ahan), so wird es gebraucht vom Sonnenroß (etaçā), dem Savitar (190,3), den Lichtstrahlen (aktu) Der Deutung von BR als a hania nicht zu überwinden, welche in 190,3 gut passen wurde, widerspricht die Betonung

-as etaças 168,5, 190,3 (vgl 210,3 aktunā -ebhis aktubhis 402,3)

**aham**, pi ich [Cu s 460] Du aus verschiedenen Stämmen erwachsen Declination folgt hier nach der Reihe der Kasus, jedoch mit Scheidung der betonten und unbetonten Formen

Betonte Formen

aham [N] 11,6, 17,1 7, 23,22, 33,2, 44,5, 50,13, 105,7, 120,6 10, 126,7, 138,1, 165, 6 8, 10, 171,1 4, 179, 1, 205,10, 223,4, 249, 1, 277,3, 287,12, 322,1—3, 338,2—4 16, 356,8, 398,14 15, 467, 7, 488,10, 491,9,

911,19, ketum 268,4, 521,5, 914,12 (agnim), neti 593,2 (usās), vimāns 798,45 (Sonne), sāngās 809, 30, vidathesu 377,6, vavunesu 118,5, su dmatvam 212,6, su dmatve 242,5, 257,4, 604,4, 890,1, sudnesu 333,1, pūpitye (und madhye) 557,4, abhūpitye 126,3, 330 5, 331,6 Nach Ad verbal idā 330,1, mu cid 180,3  
 asu (usām) 124,9

Stamm

so besonders aha aha, Tag für Tag 123,9, 221,1, 644,24, 646,12, 575,2 3  
 obhis 130,10 (wo aha bhis besser war), 840,9

Stamm

ghā, 266,9, 326,3, 329,6, 402,3, 112,5, 502,9, 546,3, 550,5, 581,2, 705,19, 838,4, 858,8 — Adv -vicvā 288,22, 621,3, 663, 30, 670,17

-ānaam idā cid 642,13

545,4, 548,18, 602,7, 605,1, 620,14, 621, 20 vgl 874 und 875  
 mam [A] 165,6, 336, 1, 356,3, 331,8, 493, 4, 565,1, 626,32, 779,21 27, 819,19, 853,5 854,6, 871,3, 924,2  
 maām [A] 338,5 (zwci mal), 391,7, 566,1 683,14, 779,25, 874, 1, 875,2 [maām adhus mdaam], 578,4, 971,6  
 mayi [I] 901,1, 911, 36

mayi [D] 2,15, 24,12, 109,1 165,11, 301,3, 396,16 397, 15, 621,3, 709,1, 874,3, 911 36 11 951, 1 4, 995,1, 1025,2

mayi (für mayam zu lesen) 90,1, 122,8, 126,6, 301,2, 338,2, 106,10, 168,8, 187,9, 458,10, 621 32, 646, 12, 711,6 575,1

mat [Ab] 219,5 6 220, 1, 356,8, 508,2, 836, 8 10 12, 912,6, 921 8, 992,3

mama [G] 23,8 21, 50,11, 110,2, 142,4, 148,2, 182,1, 209,7, 258,3, 276,3, 296,8, 314,7, 320,10, 322,2, 335,1, 491,15, 493, 11, 496,5, 516,19, 547,5

mayi [L] 23,22, 871,3, 951,3

vam [N d] 196,1

vayam [N p] 1,7, 17, 6, 23,1, 24,2 15, 26,7, 30,10 21, 31, 10, 37,15, 50,10, 57, 4, 60,5, 66,9, 73,8, 82,3, 86,6, 89,2 3 5, 91,11, 94,1 1, 97,4, 101,11, 102,1, 114,4 9, 132,1, 136,7, 141, 10 13, 164,10, 165,5, 167,10, 180,7 10, 187, 2 11, 189,8, 193,10, 196,7 5, 199,6, 203, 15, 218,14, 260,5, 261,3 15, 263,4, 267, 4 6, 269,5, 274,1, 275,7, 293,3 4, 296 11

asmān [A] 9,6, 17,7, 31,18, 47,5, 81,3,

84,20, 95,9, 98,3, 109,7, 111,5, 112,25, 16,11, 171,1, 189,1 2, 192,16, 202,15, 219,10 221,5 6 8, 230,1 242 10, 267,6, 287,20, 296,3, 300, 15, 305,5, 327,10— 12, 328,1 620,23 (asmaān?)

asmabhis [I] 113,11, 296,7, 175,2, 690,8, 864,1, 938,3

asmabhi [D] 7,6, 17,8, 24,11, 34,3, 79,5, 8,12, 90,3, 92,1, 102,4, 132,4, 110,11, 159,5, 170, 3, 176,1, 187,11, 189,3, 202,19, 204, 13, 209,8, 229,11, 231,1 264,21, 270, 9, 281,3, 288,11, 296,11, 297,3, 316, 7, 318,9 10, 327,13, 332,8, 333,7, 351,9, 364,1, 389,1, 392,4, 398,6, 401,7, 407,13, 409,9, 455,18, 487,8, 492,5, 493,15, 516, 11, 566,1, 584,3, 590,5, 610,7, 620,14, 625,12, 631,10, 646, 15, 650,1, 666,19, 690 9, 692,1, 714,9, 719,9, 733,5, 745,6, 752,3, 755,4, 758,5, 761,3, 775 11, 777, 13 21, 503,6, 509, 21, 81,10 11, 816, 4, 818,6, 840,12, 856, 11, 873,1—8, 882,2, 910,7, 912,9, 952,7, 959,7, 995,3

asmabhi (für asma bhiyam zu lesen) 10, 8, 18,9, 63,8, 81,6, 114,5, 117,2, 351,8, 491,5, 512,6, 594,1, 595,1, 597,6, 676,19, 693,6, 774,3, 798,41, 802,1

asme [D] 34,4, 46,6, 71,2, 92,14, 102,2, 112,24, 113,17, 114, 9 10, 117,23, 118,2, 129,8, 135,8, 141,11, 158,2, 160,5, 165,7, 181,4, 194,9, 195,5, 200,6, 202,1 13 14, 224,12, 226,4, 230,6, 231,4, 235,19 23

238,1, 242,6, 244,8, 264,18 19, 269,1, 270

10, 273,2, 296,3, 304,  
7, 318,9, 328,14,  
339,7  
asme [D oder L] bei  
dhā geben 9,7 8, 43,  
7, 44,2, 47,6, 54,11,  
79,4, 93,12, 212,6,  
313,20, 329,10 11,  
330,10  
asme [L] 21,7, 30,22,  
38,15, 72,2, 74,1,  
118,11, 122,14, 153,  
1, 165,3, 167,9, 169,  
3, 173,13, 184,2,  
186,11, 300,8, 340  
6, 921,13, 937,  
10  
asmāt [Ab] 24,9 15,  
33,3, 63,5, 92,16,  
114,4, 121,15, 129,6  
10, 134,2, 139,5 8,  
144,3, 189,1 3, 197,  
4, 224,2 11, 242,2,  
275,8, 292,2, 297,4,  
300,5, 307,6, 337,1,  
356,7, 387,3, 410,3,  
411,1, 431,2, 485,16,  
515,3, 517,21, 538,6,  
548,1, 550,1, 554,7,  
572,9  
asmakam [G] 1) bei  
Subst 23,15, 27,4,  
30,11, 33,1, 79,11,  
94,8 16, 102,4 5,  
129,1,4, 132,6, 139,  
9, 140,10, 152,7,  
157,2, 167,2, 193,10,  
221,4, 222,1, 265,14,  
273,4, 296,15, 297,

## Tonlose Formen

mā [A] 105,7 8 18,  
122,15, 126,3, 158,5,  
266,14, 277,5, 489,  
16, 534,23, 549,1,  
575,7, 620,8 15, 666,  
30, 668,5 6 10, 677,  
14, 706,15  
me [G, D] 23,20 24,  
25,4 16—19, 50,12,  
93,1, 105,1 9, 110,1,  
117,23, 122,4 6, 124,  
13, 126,1 7, 139,9,  
145,3, 147,2, 164,  
16 33, 165,4 10 11  
13, 183,5, 184,2,

āham-pūrvā, a, *begierig, der erste* [pūrvā]  
zu sein (eigentlich ich eister, selbst eister)

ās rathas 181,3

āhai, siehe āham

āhar-divi, Tag (āhar) für Tag (div) Lo  
cativ form

798,41

āhar-drç, a, *den Tag sehend, d, h lebend*  
-rças [A m] 675,10 bekanātān

āhar-vid, a, *der Tage kundig, d h für*  
seine Handlungen die rechten Tage oder  
Zeiten wissend

īdam daksam 156,4 | idas jaritāas suta-  
idā [V d] (rçvīnā) somās 2,2  
625,9 21

ā-havis, a, *ohne Opferguss* [havis], *opferlos*  
is janas 182,3

a-hastā, a, *hand los* [hasta]

ās (vrtiās) 32,7 | asas (aksasas) 860,9  
ām (vrtām) 264,8 | a [f] ksas 848,14

āhi, m, *Schlange* [Cu 172], von der Wurzel  
1 ah (gr ἄγω) in der Bedeutung „schne-  
ren, würgen“, wobei man also zunächst an  
Schlangen wie die Riesenschlange zu denken  
hat. So wird namentlich der Dämon Vritra  
häufig als Schlange bezeichnet (32,1—5 8  
13 14 51,4, 52,10, 80,1 13, 103,2 7, 187,6,  
202,5, u s w), so auch der Blitz (922,4).  
Insbesondere 2) ahn budhmas, mythisch  
der *Drache der Tiefe*, der in der Tiefe des  
Dunstkreises haust und gottlich verehrt  
wird

is 32,5 8 13, 79,1, | 10, 461,2, 471,4,  
516,14, 798,44 — 2) | 513,3, 550,16, 554,7,  
186,5, 222,6, 395, | 623,20, 702,2, 893,12,  
16, 490,14, 491,14, | 922,4, 939,8, 959,2  
550,17, 551,13, 554, | mā 202,2, 313,1, 537,  
5, 890,4, 892,11, 918, | 3, 937,9, 939,3 —  
12, 919,5 | 2) 351,6

-im 32,1 2, 51,4, 80,1 | aye 385,4, 620,9, 705,5  
13, 103,2 7, 187,6, | es [Ab] 874,2 (adhi)  
202,5, 203,3 11, 206, | es [G] yātāram 32,14,  
1, 210,2, 266,11, | svanat 52,10, tvisas  
267,7, 313,7, 315,2 | 702,14  
3 9, 318,5, 324,1, | -ayas 929,15  
383,2 3 8, 984,6, | inīm piathamajam 32,  
385,7, 386,2, 458,9 | 3 4, daksam 965,6

ā-hinsat, a, *nicht verletzend* [hinsat siehe  
hins]

antis [N] 848,13 (upasprças)

ā-hinsāna, a, *dass* [hinsāna siehe hins]

asya 418,3 mitasya

a-hinsyamāna, a, *den nicht verletzt wird*  
[hinsyamāna siehe hins]

as 141,5 (agnis)

āhi-gopā, a, *von der Schlange* (Vritra) *be-*  
*wacht* [gopā]

ās [N p f] 32,11 apas

āhi-ghna, n, *Tödtung der Schlange* (des  
Dämon)

e 459,14

a-hita, a, *untauglich* [hitā]

ena arvatā 671,3

āhi-nāman, n, *Schlangenwesen* [nāman]

nām 800 f

**ahi-bhānu**, a, den Glanz [bhānu] der Schlangen habend, wie Schlangen glänzend  
 avas [V] 172,1 mañtas

**āhi-manyu**, a, den Gimm [manyu] der Schlangen habend, wie Schlangen gummig  
 avas (mañtas) 64,8 9

**ahi-māya**, a, den Farben und Gestalten Wechsel [māya] der Schlangen habend, viel gestaltig

asya pipros 461,7 | -ān dīñ 190,4  
 ās [m] devas 493,15, |  
 devasas 689,4

**(ahi-ṣusma)**, a, wie Schlangen glänzend [ṣusma], enthalten in

**ahiṣusma-satvan**, i, dessen Helden [satvan] wie Schlangen glänzen, von dem Mund umgebenen Indra  
 i 387,5

**ahi-hatya**, u, Erschlagung der Schlange [Vritra], Kampf mit ihm

āya 130,4 | e 61,8, 165,6, 266,12,  
 251,4

**ahi-han**, schwach dighn, a, Schlangen tödend, insbesondere 2) von Indra, der den Vritra tötet

han [V] 2) 204,5 | hanu avam 117,9,  
 hā 2) 210,3 | 118,9  
 | ghne 2) 221,1

**ahi**, m, Schlange [siehe ahi] 2) Bezeichnung eines schlangenartigen Damons

-ias [G] 2) vaitams [-ias [N p] 759,3  
 970,4 | -ias [A p] 2) 964,1

**ahiṣva**, m, Eigennamen eines von Indra bekämpften Damons

as 970,3 | am 652,2 26, 686,2

**ā-hūta**, a, ungerufen, unaufgefordert [hūta siehe hū]

-ās [m] 933,9

**ā-hrnāna**, a, nicht zornend [hrnāna s hai], freundlich, genügt

-as (vārunas) 602,2, (indras) 942,7

**ā-hrniyamāna**, a, dass [hrniyamāna siehe hrniy]

-as sōmas 935,2 | ā [d] rajānā 116,6  
 (Mitia Varuna)

**ā-hedat**, a, dass [hedat s hīd]

-an (vārunas) 91,4, vā | atā manasā 223,1, 283,  
 sus 858,8 | 7, 896,4

**ā-hedamāna**, a, dass [s hīd]

-as (vārunas) 24,11, (pūsa) 138,3 4, (indras) 482,1

**a-hedayat**, a, dass [s hīd]

an (sūrias) 863,5

**aho-rātrā**, n, Tag [ahai] und Nacht [rātrā = rātri]

-ān 1016,2

**(ahna)**, m, Tag (= āhan), enthalten in pūr-vāhnā

**(a-hnavāyya)**, **a-hnavāyā**, a, nicht zu beserlichen, nicht zu leugnen [hnavāyā s hnu] am [n] 665,27 satyam tad —

**ahy-ārsu**, i, wie eine Schlange [ah] dahinschießend [arsu]

ūnām 229,3

**ā-hraya**, a, nicht verschamt, daher 1) keck, kühn, 2) reichlich, appetit

is 1) vāp 74,5, sūris 6 | adhis 1023,5,  
 679,13, (svit i) 919,9 | 1025 1

um [m] 1) unum 669, | e [L] 2) dhinc 971,1  
 16 — 2) vāp 236,4 | i [n] 2) adhis 4,1  
 um [n] 2) vāp 58,1, | 6, 625,1

**ā-hrayāna**, a, nicht verschamt [hrayāna von hū]

hū], daher keck, kühn, appetit

a [V] agne 300 11 | a [i] yavatis 596,2

am [m] (mdiam) 62,10 | (us is)

**a-hri**, a, dñs

ayis 766,1 (Sompressen)

**a-hruta**, i, 1) nicht gebeugt [hruis s hri] gerade, aufgerichtet, 2) nicht abgelehnt, gerade ausgehend

is 1) (vāp) 852,2 — | is [N p t] 2) an is  
 2) amas 502,5 | 746,6

**ahruta-psu**, i, umgebeugt, gerade aufgerichtete Gestalt [psu] habend

avas (mañtas) 2,1, 640,7

**ā**, aus *av* entstanden und daher zum griech. *av* goth *ana* [Cu 121] zu stellen. Die Grundbedeutung ist „an“, sodass es sich zunächst auf die Begrenzung oder Oberfläche, auf die unmittelbare Nähe bezieht. Dabei heisst es als Richtungswort „hier an, herbei“ (d. h. sich bis in die unmittelbare Nähe des Redenden bewegend) oder „hinzu, hinzu“ (sich bis in die unmittelbare Nähe des vorgetretenen Gegenstandes bewegend). Dabei bezeichnet es als Präposition mit folgendem Ablativ „bis an, bis zu“, während es als Präposition mit vorangehendem Accusativ, Ablativ, Locativ nur die örtliche Bedeutung dieses Kasus starker hervorhebt. Doch ist diese Stellung in beiden Fällen nicht eine unabänderlich feste. Als Bindewort ist es unendlich, in der Bedeutung „und“, d. h. sich hier an (in das Gesagte) anschliessend, hierzu hinzutretend. Endlich als Aenderer hebt es das nachstehende (betonte) Wort in dem Sinne hervor, dass dessen Begriff in seinem vollen Umfange, in seiner recht eigentlichen Bedeutung gelten solle. So verbindet es sich als

Richtungswort mit den Verben *u*, *ai*, *am*, *ai*, 2 *as*, *āp*, 1 *adh*, *mv*, 2 *is*, *n* *is*, *aks*, *iñ*, 2 *ku*, *kū*, *ki*, *kānd*, *kāam*, 1 *ksi*, *khū*, *khād*, *khīd*, *khā*, *gadh*, *gam*, 1 2 *ga*, *grābh*, 1 *ghai*, *ghus*, *caks*, *cai*, 1 *ci*, *cit*, *cyu*, *jū*, *ji*, *jmv*, *jūā*, *tans*, *taks*, 1 *tan*, *tup*, *tai*, *tuj*, *tud*, *tīd*, *trp*, *dagh*, *dabh*, *dai*, *dacasy*, 1 *du*, *dic*, 2 *di*, *dip*, *dūh*, *di*, *dir*, 1 *dhā*, *dhāv*,

dhī, dhunay, dhū, dhi, dhis, nam, 2 naç, nah, nā, 1 nu, mit, 1 pat, pan, pai, 2 pa, pi, piç, pui, pū, pic, pich pyā, prath, piā, pu, budh, bū, bhaj, bham, bhā, bhū, bhūs, bhi, man, mah, 1 mā, mih, mi, mu, muç, musay, miç, myks, yaj, yat, yam, 1 ju yuj, judh, iakç, iabh, ii, iich, iic, iis, iih, 1 iu, iuc, iuj, 1 iudh, iuh, iabh, vac, vañc, vad, vadh, van, vuh, 1 vis vah, 1 vā, vid, vivās, viç, vī, vi, vij, vit, vidh, vis, viçc, çans, çak, çā, çās, çu, çī, çuc, çu, 1 çiu, çius, çus, sac, sçj, sad, si, sic, su, sū, si, sçj, skabh, stubh, sthā, sū, svid, han, hairy, hi, hu, hū, hu, hvi Hier von ist nicht wesentlich verschieden der Fall, wo es in Verbindung mit einem Vocativ die Bedeutung *heran, herbei* hat 10,11, 118,5, indem hier der Imperativ eines Verbs des Kommens zu ergänzen ist

Praep mit vorhergehendem Acc 1) *hin* zu (örtlich), viçs (aç mit pia) 121,1, (i mit antai) 298,3 rajas 141,7, baihs (sad) 142,7, vasyas (nu) 192,16, tan, okas (yā) 548,4, indiam (syad) 739,6, (ksar) 778,28, youni (sad) 714,4, 773,21, 776,11, 777,19, (gam) 776,17, 778,12 piavatas (dhav) 766,2, eingeschoben nas ~ grham (gam mit a) 848,6, 2) mit einem Abstractum *zu* (den Zweck ausdrückend), josam, zum Genusse, zur Sättigung 77,5, 559,4, 639,28, 703,6, vāram, zum Heile, zur Freude 88,2, 230,2, 522,6, 586,5 6, 809,22, 942,2, 3) mit anu verbunden, s anu

Praep mit folgendem Abl 1) *bis an, bis hin* (räumlich), grihbbhas 287,20, samudrāt 611,2, parāvatās 92,3, divas 92,17, antāt (divas) 295,4, gos 318,4, 319,6, 2) (zeitlich) vimocanāt 287,20, midhātās 41,9, mmucās 161,10, 151,5 3) *für, um Willen*, ~ gos 299, 9, 4) *von — her*, antāt, parākaat 30,21

Praep mit vorhergehendem Abl 1) *von — her* (räumlich), divas 72,8, 134,4, 168,4, 408,1, divas cid 273,2, parvatāt 397,11, pitrbhyas 401,1, 119,4, dūiat cid 479,2, grihbat 537,2, asmt 917,12, uos 808,3, asās 615,7, camanāt ~ sādāsas 208,7, 2) *aus* (räumlich), avatāt 116,22, ādiat 204,6, hotiāt 227,1, potiāt 2, brahamanāt 227,5, piçāstiat 227,6, grihbbhyas 666,6, 3) *von wo stammend*, tvāt 261,1, ismat (von unserer Partei) 846,8, 4) *aus etwas machen*, ksetiāt 119,7, vicva smāt a janusas 208,6, 5) *aus dem Herzen*, hidas 24,12, 60,3, 226,2, 6) *von — hinweg* (räumlich), divas 33,7, asmat 129,6, 638,11, 817,6, 7) *von andern, d h in höherem, vorzüglicher Grade als andern*, sakhibhyas 4,4, 757,2, bahubhyas 84,9, caisambhyas 84,20, 333,8, tisribhyas 196,5, saptabhyas 851,11, 8) *zu — hin*, wo man die umgekehrte Stellung erwarten sollte, asmat 92,16, 144,3, 410,3, 9) *adhi a s* unter adhi

Praep mit vorhergehendem Loc 1) den Ort bezeichnend, an dem etwas sich befindet, oder (bei Verben der Bewegung) an den

etwas hingelangt, also *an, auf, in bei, zu*, pastāsū 25,10, mānusesu 25,15, 38,6, upāke 27,6, 307,1, upasthe 31,9, 786,5, madhye 33,11, 164,30, adhvan 37,13, 492,15, 692,6, dhanvan cid 38,7, dame 60,4, 61,9, 71,6, 73, 4, 195,3, 237,9, 298,8, 301,15, 397,12, 442, 6, 453,4, 528,2 558,4, damesu 199,3, 711, 11, rathe 85,4, 87,2, 415,12, rathe 269,1, 371,4, samāne ~ rathe 500,5, vavasesu 91, 13, 701,12, trisu 105,5, parāke, astamike 129,9, ajsan 112,17, 472,2, apsu 135,6, 247, 4, 296,2, 398,6, yasū (mātsu) 141,5, rte 141,11, 164,8, 448,1, vane 148,4, 517,19, 800,5, 801,1, prtsu 202,15, vasesu 263,6, 774,8, pade 149,1, çarane 150,1, sadhasthe 240,4, 418,5, 660,20, 866,2, 890,8, devesu 250,4, yajñyesu 548,13, vare 257,4, 287,11, sadane 285,3, vauman 293,9, 350,4, 854,2, 855,7, matiesu 297,1, 428,5, 456,3, 631,1, 660,11, 822,4, durone 320,8, 592,8, 639,27, 696,2, 866,13, citamisu 328,2, dūie 361,4, abhie 402,1, dhiuv 450,4, sione 457,42, gane 481,1, nahusisu 487,7, 626,24, āçvayos 488,9, ūmāsū 459,6, tanusu 640,26, 777, 30, viksu 643,10, 659,7, gabhire 676,11, rajahsu 686,5, 869,8, camasésu 691,7, kalāçesu 720,6, 724,5, pavitre 751,4, 755,5, 756,3, 764,1, 773,8, 775,16, 776,12, 785,7, 9, 797,10, 798,22 23, camusu 775,2, 811,8, nadisu 780,6, 784,1, 819,13, koçe 787,3, osadhisu 796,3, samudic 797,10, 898,7, janesu 848,2, 890,11, 1022,3, ksème 853,4, dharune 870,4, vaksanāsū 875,10, jathare 922,13, — eingeschoben sve ~ dame 143,4, 193,1, 226, 7, 823,2, dūhyo ~ jāne 457,8, 2) *bei* einer Handlung, oder *in* einem Zustande, dhisu 17,8, bhāge 225,8, samarye 242,5, 713,7, samātsu 660,1, 643,12, madesu 773,1, 818, 3, ajmesu 441,7, yāman 320,2, vate 229,2, vane 192,12, bhāye 218,5, uo çarman 218,16, 3) zeitlich *an, in*, ahan 887,1, madhye 647,20, çaçvatisu 669,17, kiyāti 113,10, 221,1, 4) *antai a, saccā ā s* unter antai und saccā

Praep mit Adverbien, die die Casus vertreteten asmadhriak ā, zu uns her 805,4, sanutai a, weit hinweg 492,2, ātas cid ā, von dort her auch 314,1 Die Verbindungen mit andern Präpositionen s unter den Casus Conjunction und 1) zwischen die beiden zu verbindenden Worte gestellt bhojanam ~ paçum 83,4, vane ~ samdrçi 192,12, çatām sahāsrām 205,7, divas ~ pithvyas (317,3), 499,4, 522,7, 555,5 (in 688,4 ist a zu streichen, in 341,2 wol tamasā zu lesen), çucis ~ pūtās 843,10, paçvas ~ gos 926,12, 2) bei mehrfacher Aufzählung am Schlusse des letzten 353,1, 901,5, so 842,11 devebhyas ca pitrbhyas a, oder in beiden Ghedern wiederholt 918 8, oder in beiden (den Worten) des angeknüpften Satztheiles, welches buchstäblich oder dem Sinne nach mit einem Worte des ersten Satztheiles stimmt, also *vor dem als neu an-*



geknüpften, z B 265,3 mahān gaibhas mahi a jātām eśām, 7,2, 460,1, 806,4, 901,5, 307,1, 4) am Schlusse oder vor dem schliessenden Verb des angeknüpften Satztheiles 48, 16, 150,1, 250,5, 308,2, 441,3, so ist auch wol in 1022,4 (sauvantu a vasu) a als Conjunction zu fassen

Hervorhebende Partikel 1) nach Wörtern der Zahl oder des Grades, um auszudrücken, dass diese Zahl oder dieser Grad ganz erreicht sei tuis 20,7, besonders in der Formel tuis a divas, je dimal des Tages 142,3, 288,11 290,5—8, viçvam 38,10, 402,2, 780, 9, asāmi 848,3, ubhayaśas 517,20, ivat 666, 21, vāsishtas 37,6, paṁsthas 500,2, sadhyas 122,14; muhu 195,5, 536,2, 2) so nach Adj oder Adv, die einer Steigerung fähig sind, um einen recht hohen Grad zu bezeichnen, recht mandānas cid 610,11, mahi 265,11, tipat 266,2, manusvat 105,13 14, ähnlich wol beim Infin dāve 122,5 und bei smat 887, 8, 3) bei Subst und Adj in dem Sinne sich recht als solchen zeigend, recht als, recht wie dūvevas 457,31, devas 307,6, 631,1 jāśas 134,3, 837,6, aivās 436,33, 703,3, 773, 11, 1017,1, somas 278,1, dhaituam 738,2, so auch jātās ~ haimiśu 872,3, cūçc 806,4, 4) hinter Verben 361,7 datā na dāi ā paçus

ākārā, m, Verleiher, Zuthaler [eigentlich Heiratschaffer, von ki mit a, vgl karā], auch mit dem Acc des Zugetheilten verbunden (653,5)  
as vāsvas 388,4, saha- -c vasos 285,3  
srā 653,5

(ākāyya), ākāyia, a, begehrenswert [von kā mit a]

-asya 325,5 iāyās

ā-kim, von — her mit Abl [von a mit an gehangtem kim]

14,9 ~ sūryasya iocanat

ākūti, f, Absicht [von kū mit a], neben manas und hrdaya

-is mānasas 954,4, pai -yā hdayayā 977,4  
hrdayāmi 1017,4 (wo es versilbig ci scheint)

ākṛti, f, Bestandtheil [von ki mit a, vgl kṛti], s auch dvadacākṛti

-is 911,5

āké, in der Nahe, Loc von einem āka [von ac], vgl āpāka u s w

192,10

āke-nipa, a, in der Nahe Schutz gewahrend [nipa], von den Rossen der açvin

-asas 341,6 (açvās)

āksānā s aks

āksit, a, wohnend [von ksī, wohnen, mit a] -it 289,5 von Agni

ākhandala, Zerbrecher [von khanday mit ā, vgl khandā]

-a [V] von Indra 637,12

ākhaia, m, Hohlle, Bau eines Thuris [von kha mit a]

c 920,5

ākhu, m, Maulwurf [von kha mit a], also eigentlich der hincingrabende  
um 779,30

āgati, f, Ankunft [von gam mit i, vgl gati] -ō 196,6

āgamistha, a, aufs beste, hülfrichste herbei kommend [s gam in gam]

as i thas (açvinos) ā [d] açvina 130,2  
292,9, (devas) 339,2, ās [m] (pitāras) 811,3  
vasupatis 493,5, in  
di is 493,6

āgas, n, Sunde, Umnacht [cu 116], sowohl das gegen Götter als das gegen Menschen begangene

as 179,5, 185,8, 218, 602,1, 603,7 609,7, 14, 219,5, 220,1 5, 511,6, 963,1  
299,5, 308,4, 357,7 is 665,31  
12, 439,7, 573,1, ānsi 601,6

[āgā], a, herbeikommand [von gi mit i], mit halten in an āga

āgniveçi, m, Abkunft des agniveça  
-m 385,9

āgnīdhia, i, dem Feueranzunder [agnidhi] gehorig, vom Trinkgefäss desselben  
āt 227,1

āghāti, m oder f, Cymbeln oder Klappen—2) [von ghat mit a, die zusammengelathenden, 64, zusammenschlagenden]

ibhis 972,2

āghni, a, glühend, glutstrahlend [von ghai, glühen, mit a, vgl ghni], überall von Puschon

-e [V] pūsan 23,13, 556,6, 624,17 18, 138,4, 296,7, 439,16, 779,12  
494,0 8 9, 496,1 3, is pūsa 23,14, 843,5

āghni-vasu, a, glutreich [vasu, gut, reich] -o [V] 669,20 agne

āngirasa, a oder subst m, von den Angiras stammend, 1) Bezeichnung des Bṛhaspati, 2) Bezeichnung von Singertamilen

as 1) bṛhaspatis 514, asya 1) bṛhaspatos ya) 1, 873,6, 894,2, 990, 336,1  
1 — 2) 975,5 -an 2) 476,5

āngūsa, m, Lob, Loblied, n in 117,10, 475,5  
as 292,5, 428,8 -ān 138,2

-am 61,2 3, 62,1, 117, -abhis 325,1  
10, 475,5, 540,3 is 610,11  
ena 105,19 -ānām 802,2 vāms

(āngūsa), āngūsa, a, preisend [v āngūsa] -am [m] vānām 809,8 -am [u] sam 62,2

ācakri, a, schaffend, machend, mit doppeltem Acc [von ki mit a, vgl cakri]

-is 465,5 das Nichtseiende (asat) zum Seienden (sāt) machend (von India)

ācarana, n, Herfahrt, Ankunft [von ca mit ā, vgl carana], von der Morgeniothe  
esu 48,3



it, f, *Achtsamkeit* [s. cit mit a]

ā 581,1

chad), f, *Alte*, VS 15 15 [von chad mit a], enthalten in

chad-vidhāna, n, *Vorrichtung* [vidhāna] zur Bedeckung zum Schutz

is 911,4

jamīdhā, m, *Abkommling* des ajamīdha

is 340,6

-jarasā, i, *bis zu hohem Alter* [jaras] *reichend*, davon 2) der *Titel* *überhaupt bis zu hohem Alter*

āya 2) 911,1

jāni, f, *Geburt, Abkunft* [von jan mit i]

is [N p] tīsi is (iens) 251,1

ya, m, f, 1) *Wettlauf* [von y, vgl. ya] der Wagen und Rosse *Wettkampf*, auch im bildlichen Sinne 2) *Kampf*, wobei häufig die ursprüngliche Bedeutung des Wettkampfes hindurchblickt, 3) *Rennbahn, Kampfplatz*, 4) der beim Wettlaufe oder Wettkampfe ausgesetzte Preis *Kampfpriis*. Als fem nur 116,15 — Adj. puritakmī, samudha, sō grāvasa, catumītha, mahat u s w

im 1) 337,8, 338,5, 334, 10 (gavyam), 465,6, 665,7 — 2) 179,3, 316, 3, 395,4, 1022,8 — 3) 320,8 (dīghām) — 4) 744,5 (hitam), 928, 12, 614,4, 516,2  
[G] 3) madhīve 928, 5 — 4) samitāras 337, 11

a [L] 1) 77,5 — 2) 63,6, 102,3 10, 116, 2 17, 599,2  
o 1) 257,24, 50,1  
-as is 1) 81,3, 548 17  
-m 2) 476,2  
-isu 1) 225,3 389,7, 982,1 — 2) 81,1, 130, 8, 313,9 599,6, 693,8

āy-kī, a, *Wettlauf* oder *Wettkampf* anstehend [kī von ki]  
it indias 665,7

āy-tur, a, *in Kampfen siegend*

nam 1022,6 (indiam)

āy-pati, m, *Herr* [pati] *des Kampfes*

e (indiv) 1023,6

ājñātr, m, *Anordner* [von jñā mit a]

a 880,5 (indiv)

ājya, ājya, n, *Opferschmalz* [v. āñ, schmeieren, salben], die geschmolzene Butter die ins Feuer gegossen wurde

yam 916,6, 976,3 | in 1914 t (ienā), 879,2  
iam 948,7 | is 907,1

ājjana, n, *Salbe, Fett* [von āñ]

ena 814,7

ājjana-gandhi, i, *nach Salbe riechend*

im [f] aīanyāmm 972,6

āni, m, *Zapfen der Achse*, der in der Nabe des Rades läuft, als der sich verengende

Teil benannt [vgl. anu, dünn, auch anu wird in der Bedeutung „Achsenbolzen“ angetrieben], 2) metonymisch auch für den *Wagen*

is 397,8

im iathivun 30,6

| ā 2) 63,3

ānda, n, *Er* (auch anda, nach Grimm mit dem deutschen Worte verwandt)

am 660,10

| a 104,8, 660,11, 894,7

āt (aat nur 148,4 und wol auch 6,4), Abl. des Deutstammes a, und, zwar in zeitlicher oder logisch aneinander Bedeutung. Also 1) nach der Zeit oder dem Zeitpunkte *darauf, dann, da, nun*, so besonders 2) im Nachsatze nach yada, yad, yadi, 3) oder wenn der entsprechende Satz mit yad u s w folgt, 4) bis welchen wird der Vordersatz durch einen Relativsatz (mit ya) vertreten, 5) aneinander *dann, ferner* bei Anreihung von Sätzen, 6) wenn mehr als zwei einzelne Worte an gereicht werden vor dem letzten *und, dann*, 7) nach einem Bindeworte *dann, doch*. In den ersten fünf Fällen steht it fast immer im Anfange eines Verses oder einer Verszeile (anders 52,1 34,8, 419,4, 439,4, 580, 3, 908,2, 914,5). In den ersten drei Fällen tritt sehr häufig id hinzu, wobei at id etwa die Bedeutung „da gerade“, „da sogleich“, „da erst recht“ annimmt, in ähnlichem Sinne tritt im, einmal auch āha (6,4) hinzu, in den Bedeutungen 5 und 6 verbindet es sich auch mit ca und u

1) 6,4, 18,8, 83,4, 127,5, 141,5, 118,4, 288,11, 361,10, 383,4, 419,4, 580,3, 646,20, 908,2, 937,3, 939,5, mit folgendem id 71,3, 116,10, 131,5, 164,47, 168,9, 243,9, 260,8, 265,15, 297,18, 300,2, 384,5, 532,11, 549,6, 626,30, 669,15, 782,3, 914,8, im 144,3, 686,2, 744,2 3, 774,6, 800,2, 822,6, mit folgendem u nu etw in der Bedeutung „denn“ 672,5 — 2) nach einem Satze mit yad 32,4, 94, 10, 305,3 508,10, mit yada 115,4, 519,2, mit yadi 809,22. Keiner verbunden mit id, und zwar nach einem Satze mit yad 51,4, 68,3, 87,5, 141,4, 215,9, 264,12, 320,4 5 (mehrmals), 632,25, 871,9, yadā 82,1, 161,4, 163,7, 164,37, 329,2, 439,4, 632,26 — 30, 611,14, 689,9, 709,1, 803,3, 908,1, 914,11, 918,3, 1020,8, yadi 632,8. Verbunden mit im 71,4 (yad), 809,22 (yadi). Verbunden mit u 702,15 (yad) — 3) vor einem Satze mit yad 140,5, 759,3, und mit id verbunden 141, 5 6 — 4) Mit vorübergehendem Relativsatz, der im Nachsatze mit at wie ein Zertsatz aufgenommen wird 208,4, 386,3, so mit folgendem id 67,8, oder im 652,11 — 5) ca āt 196,7, at u 288,7, 691,3 — 6) 700,5, im 700,6 steht at im zweiten Gliede, und im dritten ātha u ca āt 582,11, āt u 912,15 — 7) nach kuvid 33,1, nach km 319,6, 326,7

ātani, a, *durchdringend* [von tan mit a] mit dem Acc

is yajñam 192,10 (von Agni)

**ātāp**, f, das *Erhitzen, Ausengen* [von tap mit a]

-apas [Ab] 427,5, 682,8

**ātāpā**, a, *brennend, Schmerz verursachend*, mit dem Dat

as cars umbhyas 55,1 (von India)

**ātā**, m, die *Umfassung, der Rahmen* einer Thür, und daher bildlich des Himmels [von tu mit a] Die Nomina ut i, in denen das ā stammhaft ist, gleichen im msc und fem gleich, und haben im I pl die Formen abhis und cs Eine Nebenform mit a an zunehmen ist daher nicht nothig

ās [N p] 277,6 | cs 717,5

āsu 56,5, 113,14

**āti**, f, ein Wasservogel [viell. für i anti, vgl. lat. anas (anatis), lith. anti s u s w, Fick] ayas 921,9

**(ātithyā), ātithyā**, m, *Abkommnung des atithyā*

e 677,16 17

**ātithyā**, n, *Gastfreundschaft, gastliche Aufnahme* [von atithi]

am 76,3, 300,10, 382,2 | e 29,7

**ā-tuc**, f, das *Dunkelwerden*, ursprünglich wol das *Umhüllen* [s. 2. Tuc und tvac]

-uci 647,21

**ātuj**, a, *auf etwas losstehend* [v. tu j m a]

-i [du] 582,18 (mitiavarunā)

**ātura**, a, *leidend, krank*, ursprünglich wol „bewältigt“ [von tai (tu) mit a]

-am 642,10 (bhisa | sya 610,26, 681,17 jyātam) (bhesajam)

**ātma-da**, a, *Athem oder Leben gebend*

as [N s m] (prajapatis) 947,2

**ātman**, m [Cu 588] Die griechischen Formen ἀνθρωπος, ἀνθρωπος u s w zeigen, dass ātman aus āvatman zusammengezogen ist und auf āv = vā, wehen, zurückgeht. Die Grundbedeutung 1) *Hauch* tritt mit der ausdrücklichen Parallele vata klar hervor (31,7, 603, 2, 994,4, 918,13), mit ihm in naher Beziehung steht 2) *Athem, Odem, Lebenshauch*, weiter 3) *Lebensgeist, Lebensprinzip*, auch 4) vom *Geiste* der Krankheit (yaksma) wird es einmal gebraucht (923,11), 5) der *lebendige Leib*, als Einheit aufgefasst

a 1) 34,7, 603,2, 994, 4 — 2) 73,2, 162,20, 164,4, 623,24, 842,3 — 3) 115,1, 617,6, 933,7 — Soma als Lebensprinzip des Opfers, des India 714,10, 718,8, 797,3 — 4) 923,11

**ātmanvat**, a, *belebt, beseelt*

-āntam plavām 182,5 | -ātībhis nōbhis 116,3

-āt nābhas 786,4

**āthai vana**, m, *Abkommnung (Sohn) des athai vnu*, so heisst dadhyac

-as dadhyam 116,12 | ya dadhyac 117,22

**ādaghna**, a, *bis an den Mund* [is] reichend [daghn- von digh], also tu is daghna, wie ādhvam (sitzt) tu is dhvam

asas 897,7 parallel upakaksasas

**ādadi**, a, 1) *erlangend*, 2) *empfangend*, 3) *hinwegnehmend*, stets mit Acc [von dā, geben, mit a, vgl. dadi]

is 1) suu 666,5 (indias) — 2) (havyam) 127, 6 (agnis) — 3) nam 215,13 (brahmanas patis)

**ādardnā**, a, *ermahnend, ertrummend* [vom Intens. dardai der Wurzel dai]

as 709,1 (ich, India) | as is grāvanas 904,6

**ādāia**, m, *Eischleiser*, mit Gen [von dai mit a]

as mitivam 16,5 vom Soma

**ādāim**, a, *erschliessend, zugänglich machend*, mit Acc [von dai mit i]

nam gayam 663,1

**āditeya**, m, *Sohn der Aditi* [von 2 aditi]

am 911,11 suriam

1 **āditya**, **āditiā**, m, *Sohn der Aditi*. Weder ihre Anzahl, noch ihre Namen stehen genau fest. 1) Wo eine genannt wird, ist es in der Regel varun, der als ihr Haupt erscheint, in dem Mitralymnus 293 wird mitia als solcher bezeichnet, 2) wo zwei genannt werden, sind es vauna, miti, einmal (601,4) Indra und Varuna, 3) wo drei, varun, miti, aiyaman, 4) als vierter Aditya wird India bezeichnet (1021,7), 5) fünf werden genannt 638,3 saviti, bhaga, vauna, mitia, aiyaman, 6) sechs 218,1 mitia, aiyaman, bhaga, vauna, daksas, aña, 7) auf sieben wird ihre Zahl angegeben 826,3, 898,5 9 (vgl. 618,5), 8) als achter, aber den übrigen sieben nicht benutzter Aditya wird 898,5 9 suria genannt, und auch sonst wird der Sonnengott als Aditya bezeichnet, 9) häufig werden sie in der Mehrheit genannt, aber nur zwei von ihnen, Varuna und Mitia oder Varuna und Aiyaman (692,5) namentlich aufgeführt, 10) sie erscheinen als besondere Gotterordnung neben den Vasu's (vasavas), den Rudra's (rudras oder auch rudriyās, marutas) 11) oder neben andern Göttern (agnis, asas, bhavas, viśve devas u s w), 12) auch werden unter dem Namen der Aditya's alle *Götter* zusammengefasst. Oft wird Aditi mit ihnen angerufen

ya 1) 24,15, 293,2 — 4) 1021,7 — 8) 710, 11

-yas 1) 25,12, 219,4, 600,4, 293,5 — 8) 50,13, 163,3, 191,9

yām 1) 24,13, 297,2

vāsyā 1) idam 219,1, viatam 293,3

yā [V d] 2) 421,1, 601,4 (nach Pada, im Text ya)

ya [N d] 2) 136,3, 232,6, 423,4

yās [V] 3) 41,5 218,

5 6 8 11 16, 638,22, 676,7 15 16 18 20

— 5) 638,12 19 —

9) 667,1 6 11, 692, 5 — 10) 503,8, 892, 12 — 11) 106,2, 492, 5 — 12) 188,4, 191, 4, 889,7 17, 647,22, 861,11 12  
 ias [V] 9) 220,1  
 yāsa [V] 3) 11,4, 639, 34, 676,5 11 19 21 — 5) 6,8,10 11 18 — 9) 667,2 7 — 10) 107,1 — 12) 889,13  
 yaś 3) 576,4 — 7) 826, 3 — 10) 212,8, 551, 14, 951,9 — 11) 567, 3, 691 1 — 12) 911, 1 2  
 yaśas 3) 214,2 — 4, 567, 2, 676,2 952,5 7 — 9) 244,10, 568,1 — 11) 105,12, 617,6  
 iasas 12) 192,1, 903,2  
 yañ 3) 676 1, 891,9, 492,1 (nach bhaga ist genannt) — 9) 157,21 — 10) 15,1, 254,5, 892,4 — 11) 14,3,  
 321,3\*, 560,1, 862,1, 967,3 — 12) 94,3, 321,3, 889,3\* 5  
 yabhis 10) 526,1, 551, 6 — 11) 20,5, 560, 1, 629,12, 773,7  
 yes 10) 222,1, 655,1, 921,1, 951,1, 976,1 — 11) 107,2\*, 330,8, 350,6, 105,10, 655, 13—15, 983,2 3  
 ias 11) 288,20  
 yebhyas 7) 218,1  
 yañim 3) pñāitō 218, 13, avasā 567,1, ane has 651,12, vaiñtham 676,3 — 5) sumnām 638,1 — 10) svasa 710,15, dhama 874, 11 — 11) çandhas 929,9 — 12) nama 290,4, avasi 667,5, cumani 861,9  
 ianaam 5) 638,2 pan thās  
 yesu 11) 647,3

2 **ādityā, a**, den Söhnen der Aditi gehorig [von 1 aditya]

as pñāthās 105,16 | ena namanā 908,8  
 am [u] çaima 862,4

**ādityā-jūta, a**, von den Aditisöhnen gefordert [jūta s jū]

as (matras) 666,5

**ādiç, f**, Anschlag, Absicht [von diç mit a, woi ut hm-iclen], vgl dūra ādiç

içim 702,11, 887,3 | iças [N] 701,31  
 içe (Inf von diç mit a, iças [A] 669,12  
 s d) | içām 445,5

**āduri, a**, achtsam [von di mit a]  
 e [V] 326,24

1 **ā-deva, a**, gottlos, aus adeva aus metrischen Gründen gedehnt, zweimal in der dritten Silbe nach dem Einschnitte (213,4, 1028,2), einmal (490,15) in der dritten Silbe vor dem Einschnitte

as 1025 2 | is viças ~ 490,15  
 am 213,4

2 **ā-deva, a**, den Göttern zustrebend  
 amdevam 297,1 (agum) | āsas 608,4  
 e jane 195,1

**ādvādaçā, das neutri als Adverb bis auf zwölf**  
 am 940,6

**ādhavā, m**, 1) Aufwüttler, Erreger, 2) Umwüttlung, Mischung [von dhū mit a]  
 am 1) viprānaam 852,4 | e 2) madhvas 141,3

**ādhāna, n**, Anschmierung, bildlich [von dhā mit a, vgl dhāna]  
 am tesām (der Presssteine) 920,8

**ādhi, m**, Pfand [von dhā mit a]  
 is 935,8

**ādhipatya, n**, Oberherrlichkeit [von adhipati]  
 am 950,5 (Pada bei Auftr ādhipatyam)

**ādhi, f**, Sehnsucht, Sorge [von dhi mit ā]  
 ie 921,13 | ias [N] 105,7

**ādhitā s** dhi mit a

**ādhṛā, a**, arm, dünn, gering [ob von dhi mit a?]  
 as 557,2 | aya 943,2  
 -ena 531,17 | āsya 31,14 (piāmatis)

**ādhvaryava, n**, Dienst des adhvaryu  
 am 878,2

**āna, m**, Mund, Antlitz [von an, athmen] = ānana der spateren Sprache  
 am 52,15

**ānanda, m**, Lust, Wonne, Freude [nand m a]  
 am 825,6 | as 825,11

**anava, a** 1) den Menschen [anu] zugethan, 2) von Menschen ausgegangen, menschlich, 3) m, Mann (der fremde, unbekannte)  
 am 1) agnum 683,4 | asya 3) gayam 534,13  
 aya 2) vacase 503,9 | e 1) 624,1 (turvaçe)

**ānusak, nach der Reihe, in stetiger Folge** [von sac mit anu durch Dehnung des An lautes]

13,5, 52,14, 58,3, 72,7, 197,5, 215,1, 275,2, 300,10, 303,2 5, 308,3, 360,6 10, 363,1, 370,2, 372,2, 375,2, 376,2, 380,8, 446,3, 489,4, 629,17, 632,11, 633,30, 643,6, 646,6, 647,7, 664,8, 665,1, 814,7, 875,5 6, 909,1, 1002,2, 1022,6

**anustubha, a**, wie die anustubh aus vier Theilen zusammengesetzt  
 asya 1007,1 havisaç

**ānūkām, nach der Reihe, in fortlaufender Reihe** [von ac mit anu unter Dehnung des Anlautes, wie in ānusak, vgl anūka, anūcina]  
 367,9

**ānetr, m**, Herbeibringen, Bringen [von nī mit a, vgl neti]  
 a iāyaām 820,13

**āntrā, n**, Fangeerde (= antia)  
 ani 314,13 | ebhyas 989,3

**āp**, erreichen [Cu p 448], von der ungedehnten Wurzel ap (lat apiscor) haben wir oben Spuren angegeben. Die Bedeutungsentwicklung wie bei aç 1) erreichen (ein Ziel), 2) namentlich āntam, das Ende erreichen, sei es räumlich oder zeitlich (179,2) oder dem Grade nach, gewöhnlich mit dem Gen, 3) einholen (im Laufe), 4) erreichen, d h gleichkommen, 5) ohne Object oder nur mit Andeutung desselben, sein Ziel erreichen, seinen Zweck erreichen, 6) erlangen, d h in den Besitz einer Sache [A] kommen. Mit ā, erreichen (bildlich), pāri, erreichen, gewinnen, vi, ausfüllen

|   |                          |
|---|--------------------------|
| Perf āp                                     |                          |
| -pa [pa, 3 s] 5) im                         | 6 — pari atam            |
| 122,9 — 6) diavinam                         | 34,4                     |
| 347,7, puiṣam 399,                          |                          |
| āp  |                          |
| -pa 2) mahimnas 615,2                       | pus 2) divas pithivās    |
| — 4) viṇam 396,6                            | 33,10, 3avasas 100,      |
| — 6) sadhamitvam                            | 15, 167,9, zeitlich      |
| 297,9, sadhamadām                           | 179,2 — 4) te ksa        |
| 319,2, sumnam 337,                          | trām, 5 thas, manyum     |
| 1, ā 858,8 (enam                            | 24,6                     |
| jauma), pāri dakṣam                         | pus 2) mahimanas         |
| 76,1  | 880,3                    |
| patus vi 940 1 tivrtam                      | -puc 5) 820,4            |
| Aor āpa (betont nur 804,1, 921,15)          |                          |
| -as 6) mā 921,13                            | āpat 679,7, lokum        |
| -at 3) khaiamajra 932,                      | indriyam 804,1           |
| 7 — 6) isam (4 les                          | an 6) 3iavas 442,4       |
| Part āpnāna [vom Stamm āpnā]                |                          |
| am 5) tithām 940,7                          |                          |
| Part Perf āpāna                             |                          |
| am 5) bhahm 225,7                           | asas 6) vivasvatṛs bhū   |
|   | gam 722,5                |
| Part II āpta                                |                          |
| as 30,14 befriedet                          | ās erreicht, erfüllt ka  |
| (stotibhy is, v India)                      | mās 825,11               |
| Part IV āpia, siehe anāpia                  |                          |
| ā-pathi, a, auf dem Wege [pathi] befindlich |                          |
| ayas (mautas) 406,10                        |                          |
| ā-pathi, m, Wanderer, odci Wegelagerer      |                          |
| [pathi = pathi]                             |                          |
| ias [N p] 64,11                             |                          |
| āpayā, f, Name eines Flusses [wol von apa   |                          |
| mit yā unter Dehnung des Anlautes, also     |                          |
| der herabgehende, wie āpagā f Fluss]        |                          |
| -ayām 257,4                                 |                          |
| āpas, n, schlagendes Werk [vgl apas]        |                          |
| -as pāri- āyos 178,1, 334,4                 |                          |
| āpānta-manyu, a, dessen Einschlafen [āpānt  |                          |
| v 2 pā mit ā] Erfer, Muth [manyu] irregl    |                          |
| us somis 915,5                              |                          |
| āpi, m, der Befreundete, Bekannte, Ver      |                          |
| wandte [von āp in der Bed erreichen, ge     |                          |
| winnen, vgl Part āpta]                      |                          |
| is 26,3, 31,16, 285,6                       | ksām 299,13, bodhū       |
| 9, 313,17, 321,6,                           | 909,6                    |
| 462,8, 485,10, 486,                         | -i [du] 337,2, 932,4     |
| 17, 604,6, 623,1,                           | -āyas 110,2, 220,4, 225, |
| 665,18, 943,7                               | 10, 407,2                |
| -im 669,10, 833,3,                          | -in 547,12               |
| aye 26,3, 229,11, 524,6                     | -isu 220,4               |
| -es 624,17, ya                              |                          |
| 1 āpitvā, n, Freundschaft, Genossenschaft   |                          |
| [von āpi]                                   |                          |
| -am 640,22, 641,13                          |                          |
| 2 āpitvā, n, [von pat mit ā, vgl pitva]     |                          |
| Einkuhr des Tages, Abend = abhivṛta,        |                          |
| Gegensatz piapitva                          |                          |
| e 624,3                                     |                          |
| āpre, a, erfüllend, durchdringend, 2) ik    |                          |
| Adv durchemander gemischt [von pre mit ā]   |                          |

|  |                       |
|--|-----------------------|
| rk 2) 915,14                                 | dhantanas dhīyas BR   |
| -rcas 660,9 vasvas vi                        | als Inf von pīc mit a |
| iasya — yas nu sa                            |                       |
| (āprchya), āprchia, a, zu erfüllen, 2) be    |                       |
| gehenswerth [von pīc mit ā]                  |                       |
| as viçpātis 60,2                             | am 2) kiatum 64,13,   |
|  | dharunam 819,5        |
| āptya, āptiā, a, scheint wie apta, aptia     |                       |
| aus ap, Wasser zu stammen und etwa den       |                       |
| im Dunstume des Himmels wohnenden zu         |                       |
| bezeichnen Es ist 1) Beiname des tritā,      |                       |
| 2) des Indra, 3) Bezeichnung einer ganzen    |                       |
| Götterordnung                                |                       |
| is 1) 105,9, 834,8                           | iyā 1) 667,14         |
| ias 1) 395,9 (in v 10                        | ic 1) 632,16, 667,13  |
| tritas)                                      | 15 17                 |
| iam 2) 940,6                                 | ianām 3) 946,6 aptiam |
| (āpya), āpia, n, Freundschaft, Genossen      |                       |
| schaft [von āpi]                             |                       |
| am 36,12, 105,13, 236,                       | 10, 822,6, 889,1,     |
| 6, 531,1, 548,19,                            | 968,1                 |
| 595,8, 599,1, 630,3,                         | ena 220,3             |
| 647,10, 706,7 774,                           |                       |
| āpra, a, thatig, eifrig [von pi mit a], pa   |                       |
| rillel kiāna                                 |                       |
| asya 132,2                                   |                       |
| ābādā, m, Andiang [von bādā mit a, vgl       |                       |
| badhā]                                       |                       |
| -as 643,3                                    |                       |
| ābhaga, m, Theilnehmer, Theilhaber an,       |                       |
| mit dem Loc [von bhag mit ā, vgl bhaga]      |                       |
| as avapanesu, devesu am prajasu 1022,6       |                       |
| 136,4, sute isto 870,9                       |                       |
| ābharād-vasu, a, Güter [vasu] herbeibringend |                       |
| [ābhūat s bhū mit a]                         |                       |
| us [f] (us is) 433,3                         |                       |
| ābhu, a, 1) leer, 2) lang oder nichtig [wol  |                       |
| aus a bhū gedehnt, vgl abhva]                |                       |
| um 2) 953,1 4                                |                       |
| u [n] 1) 955,3,                              |                       |
| ābhu, v, 1) gegenwärtig sendend, zur Hand    |                       |
| sendend [von bhū mit ā], 2) helfend, dienst  |                       |
| fertig, 3) rustig, 4) m Gehilfe, Genosse     |                       |
| Vgl su-ābhū                                  |                       |
| -uvam 1) iaym 133,7                          |                       |
| — 3) daksam 151,4                            | ubhus 2) Gegensatz    |
| uvas [N p m] 1) vīda                         | unābhuvās 51,9 —      |
| thesu (mautas) 64,6                          | 4) 389,3              |
| uvas [A p f] 1) gnas                         | -usu 4) 56,3          |
| vidathesu 64,1                               |                       |
| ābhūti, f, Tüchtigkeit [von bhū mit a, vgl   |                       |
| bhūti]                                       |                       |
| iā [I] 910,6                                 |                       |
| ābhūsenya, a, des Preisens werth [s unter    |                       |
| bhūs mit a]                                  |                       |
| ābhoga, m, Schlange [von bhūj, biegen, mit   |                       |
| ā, vgl bhogā, Windung der Schlange]          |                       |
| -am 610,12                                   |                       |
| ābhogaya, m oder n, Nahrung, Zehrung         |                       |
| [von bhuj, gemessen, mit a, vgl bhogā]       |                       |
| -am 110,2                                    |                       |
| ābhogī, f, dass                              |                       |
| ave 113,5                                    |                       |

**āma**, a, ursprünglich wol „herbe, sauer“ (vgl. amla, lat. amarus), von der Wurzel am „bedrängen, plagen“, vgl. Cu 486, dann aber wie das gleiche gr. ἄμος „roh, unreif“ — Im RV *roh, ungekocht* mit dem Gegensatz *pakva*, insbesondere 2) wird die Kuh als die *rohe* bezeichnet im Gegensatz zu der warmen, garen Milch, welche als *pakva* bezeichnet wird, ähnlich 3) die Wolke im Gegensatz zu dem aus ihr erzeugten agni  
as 795,1, parallel ata -asu 2) 62,9, 698,7, ptatanūs usiyāsu 231,2, 458, asya kṛvīsas 162,10 6, gavām vaksanāsu a [f] 2) gos 264,14, 513,4 — 3) pūrsu 299,9 226,6  
ayām 2) usiyāyām 180,3

(**āmaya**), m, *Krankheit, Schmerz* [von am Caus], enthalten in pisti āmaya

(**āmāyitnu**), v, *krank machend* [von am Caus], enthalten in an-āmāyitnu

**āmaritr**, m, *Verderber* [von mai = mu mit a] a 316,7

**āmād**, a, *rohes* [āma] (Fleisch) *essend* [ad] ādas [N p f] ksvīn | ādas [N p m] grdhrās kās 913,7 | AV 11,10,8

**āmītrā**, a, *vom Feinde* [amitra] *heiruhrend, feindsehg* as 469,3

**ā-miṣṭa**, a, *sich vermengend* [miṣṭa = miṣṭrā], Sup *sich gern vermengend* atamas 470,4 somas

**āmis**, m, *rohes Fleisch* [vgl. āma], *Fleisch* überhaupt is 487,14, 920,3

**āmur**, m, *Verderber* [mur mit a], *Feind* uias [N] 327,9, 644,5 | ias [A] 659,2, 773,24

**āmuni**, dass im 706,10

(**āmra**), a, *verletzend* [von mra mit a], enthalten in an āmina

(**āmenyā**), **āmenā**, a, vielleicht „von nicht beweihten [amena] erzeugt“, oder (nach BR) „mit dem Geschosse [meni] erreichbar“, vom Luftkrieger asya 402,1 rajasas

**āya**, m, *Eintriffen, Herberkommen* [von i mit a] e vāmasya 229,10

**āyaji**, a, *herberschaffend* [von yaj mit a] im (agnim) 643,17 | i [d] (Morsei und Morseikeule) 28,7

**āyajista**, a, *am besten herberschaffend* [von yaj mit a] as agnis 200,6, 828,1

**āyāyju**, a, *herberschaffend* [von yaj mit a, vgl. yajyu] -avas 809,26

**āyati**, f, *Zusammenhang, Verbindung* [von yam mit a, vgl. yati] is 139,9

**āyana**, n, *das Ankommen* [von i mit a, vgl. ayana], Gegensatz parayana

am 850,6 | e [L] 968,8

**āyantr**, m, *Spenden, Zutherler* [von yam mit a, vgl. yanti] aram 652,14 (indiam)

**ā-yavasa**, m, *Grasplatz, Weideplatz* [yavasa], im RV Eigennamen

asja 122,15

**āyasā**, a, *ehern, erbern* [von ayas], tem ayasī

ās vājas 80,12, 705,3, vaçim 649,3, puram 922,3 4, 56,3, 922,8 709,8

am vajram 52,8, 81,4, is [N] puras 323,1 874,3, 939,5, açmā- is [A] puras 211,5, nam 121,9 927,8

i pū 531,14, 611,1, ibhis pūbhis 58,8, im jānghām 116,1, 519,7

**āyāna**, n, *das Ankommen* [von iā mit a, vgl. yāna] e 642,18

**āyu**, a m Der Grundbegriff ist „beweglich“, oft mit dem Nebenbegriffe der Regsamkeit, Geschäftigkeit Es ist vus i „gehen“ ebenso entsprungen, wie z B cāyu aus ci, kārū aus kr Als mannliches Substantiv bezeichnet es theils den flammenden Agni, als den beweglichen (vgl. agni, āngvas) theils die Menschen, als die beweglichen, regsam, und zwar nicht blos im Allgemeinen, sondern vorzugsweise als die im Dienste der Gotter thätigen, häufig auch in collectivem Sinne Ausserdem ist es Eigennamen Also 1) a, *beweglich, regsam*, 2) m, *Agni*, so fein er angezündet ist wobei oft der Grundbegriff der *bewegliche, regsame* deutlich hervortritt, 3) m, der *Mensch* als der im Dienste der Gotter thätige, 4) m, der *Mensch* als der *bewegliche, wandernde* auch zum Theil geradezu als *Wanderer* aufzufassen, bisweilen collectiv, 5) m, Eigennamen eines mit kutsa und atithugva zusammen genannten Feindes des India, 6) m, Eigennamen eines mit minu oder mit ciutarvan und savya zusammen genannten Feindes des India

us 1) aiyama 162,1, pāni apas ~ 178, 395,2, indus 779,8 1, 334,4 — 4) 40,3, um 2) 31,11, 846,7 — 1 2, 506,6 uparasya 4) 452,4 — 5) 53, 104,4, 298,18 — 5) 10, 459,13, 1022,2 205,7 — In 288,2, āve 1) indāya 779 931,4 9 (sacā ~) hat 8 — 3) 193,8, 294, Pada āyos, es ist ja 7, 361,6 — 4) 31,2 doch avos zu lesen 11, 520,3 — 6) 633, (s idam) 5, 875,5 δ 3) 1021,1 — 4) 114,8

os 2) 96,2, 147,1, 122, 4, 397,14, 831,6 — 3) 195,2, 211,4, 228, -āvas 1) ityās 60,3, 2, 298,12, 302,11, somāsas 733,4 2, 819, 319,8, 357,4, 395,19, 14, 776,17, malusās 798,25 — 3) 117,25, āyamānam 174,6, 130,6, 139,3, 222,7,

303,4, 397,11; 455,3; 623,7 8 16; 632,13, 722,6, 727,7; 771,20, 775,17, 776,23, 819,17, 833,5, 872,8, 900,1  
 -ūvas [N p f] 1) dhe-  
 nāvas 196,5.

**āyu** 1) a, *beweglich, lebendig* [s. ayú], 2) n, *Lebensfrische, Lebenskraft*, 3) m, Genus der Lebensfrische mit pusan zusammen genannt

-us 1) prānas 66,1 — 3) 813,1 (viçāyus)

-u 2) m 89,9, 283,2 verlangt das Vermaß āyu statt ayus

**āyudha**, n, *Waffe* [von yudh mit a], auch bildlich (z. B. 927,2) vom Opfergerathe, vgl. an-āyudhā und die Adj. tigma, citra, sthna, bhimā, jamu, pitra

-am 206,4, 278,1, 117, 1; 516,8, 626,3, 619, 5, 705,9

-am 61,13, 92,1, 312, 14, 381,9 185,22, 808,12 19, 831,7 8, 929,10, 919,7

**āyu-śāk**, mit Lebenskraft [āyu] vereint [sac], von Lebenskraft begleitet, vom Rieseln des Soma 737,5, 775,22

**āyus**, n ursprünglich *Rustigkeit* [s. ayú], dann *Lebenskraft, Lebensdauer*, besonders häufig da, wo der Wunsch oder die Bitte um lange Lebensdauer ausgesprochen wird

-us 10,11, 24,11, 34, 11, 37,15, 41,6, 53, 11, 73,5, 89,2 8; 92, 10; 93,3, 94,16, 96, 8; 113,16, 17, 116,10 19 25; 125,1 6; 127, 5, 157,1; 223,1; 229, 5; 235,5; 241,1, 287 7, 16; 296,15, 308,6, 457,27, 193,15; 539, 2; 593,5; 596,2, 606, 6; 619,10, 638,18 22, 651,8; 661,30, 668,4 10, 11, 688,6; 792,2, 805,5, 808,11; 840, 14, 842,5, 844,2 3

**ār**, *preisen*, ursprünglich wol *erheben* (vgl. ar).

Stamm **ārya**

-anti 636,6, 871,3

Part II **ārta**

-ās 101,1, 212,3, 653,5, 937,10

**ārā**, m oder n, *Ferne* [von ar 6, vgl. ar mit pra 3 und āra] nur im Abl und Loc in adverbialen Sinne. *aus der Ferne, in der Ferne*

-āt 129,9 (dūrāt), wo man eher āsāt erwarten sollte; wahr-

ken 652,6, 851,9; selbst aus der Ferne weit hinwegtreiben 188,13, 571,6, 903,6, 957,7, 868,7, eid san 868,6, asciutas 197,5 -é 71,1, 928,10, astu 114,10, 172,2, 572,17, (-antu) 220,5, mit kr (hinwegschaßen) 171, 1, 511,2, 968,1; mit dha 399,5, 861,1, vu 101,3, badh 515,2, 778,19 Mitfolg Gen 191,10 13 273,8 Mit folg Abl nach Verben des Forttreibens,

**āraṅgarā**, m, Bezeichnung der Biene [-ia wie in patanga-rā von patanga, āraṅga wurde auf raṅ mit a zurückkühnen, etwa in dem Sinne „anhangen“, was man in verschiedener Art auf die Bienen deuten kann, doch fehlt es an festen Anhaltspunkten]

-a 932,10 (aṅvina)

**ārana**, n, *Abgrund, Tiefe* [wol ursprünglich „das entfernte“, vgl. arana, ara]

-e 112,6 -esu 679,8, Gegensatz gadhesu

**āranya**, a, *in der Wildruß* [aranya] befindlich, Gegensatz grama.

-an paun 916,8

**ārambhana**, n, *Stützpunkt, Haltpunkt* [von rabh mit a]

-am 907,2.

**ārā**, f, *Ahle, Pflaum* [wahrscheinlich von ar 11]

-am 491,8 brahmacoda-āya 194,5 6 nīm

**arātāt**, *von fern her, aus der Ferne* [aus den Ablativen arāt und tat von ta zusammen- gesetzt]. 167,9, 548,1; arattaat 612,16

**āruja**, a, *zerbrechend* [von ruj mit a] mit dem Ace

-ām didhā eid ~ (mdiam) 665,13

**ārujatnū**, a, dass

-ubhis (marudbhis) 6,5

**ārūṇī**, f, *rothliches Zugthier* der Maruts

-isu 64,7 Vielleicht ist für vād ārunisu zu lesen yada ārunisu [s. arūṇā]

**arupita**, a [Pad arupita] etwa „nicht abgefallen, nicht zerbrochen“, oder, wenn a ursprünglich ist, „zertheilt“

-am [n] 301,7

**āre-agma**, a, *von welchem Uebel* [agma] fern [āre] ist (das e wol āy zu lesen)

-ām suastim 497,6. [-as [N p t] isas 442,12 gemessen - — — —]

**are-avadya**, a, *von welchem Fehler* [avadyā] fern [aré] sind (das e kurz = av) -as 925,5

**ārokā**, m., pl., *helle Lichtpunkte* (wie Sterne, Funken, Maschen des Gewebes) [von roc mit ā, vgl. rōka]

-ās 663,3 ~ iva .. agne tāva tvisa-

**ārodhana**, n., der *verschlossene Ort*, das *innerste Heiligtum* [von rudh mit ā, vgl. rodhana und avarōdhana]

-am divas 304,2 4. -ām divās 303,8

**ārksā**, m., Abkommling des iksa

-ās grūtārvā 683,4 dreisilbig, an der  
-ē grūtārvam 683,13; letzten viersilbig, also  
āttinghuē 677,16 An vielleicht ārkšie,  
der ersten Stelle aarkšie zu lesen

**ārcatka**, m., Abkommling des rcatka

-āsya qarasya 116,22

**ārjika**, m., ein Somagefass, in welchem der gelauteite Soma sich befindet [s rjika], auch mythisch gefasst

-āt 825,2 -esu 777,23

-ē 627,29

**ārjikiya**, m., dass oder eine Gegend, 2) f ein Fluss [vīpāc].

-e [L] 673,11 -e [V] 2) 901,5

**ārjuneya**, m., Nachkomme des ārjuna

-ām kūtsam 112,23; -āya (kūtsāya) 535,2.  
322,1, 621,11.

**(ārtana), āartana**, a., *übel, ode, Miseranten bringend*, vom Saatfelde [vgl. ārti VS., AV. üble Lage, von ar mit ā, in Unglück gerathen]

-ānu uvāānu 127,6, Gegensatz apnasvatīsu

**ārtai**, f., das *Bogenende*, wo die *Sehne befestigt wird* [von ai mit ā (6) hineinfügen]

-i [du] 516,1, 992,3

**ārtviyya**, n., *Amte oder Dienst des rtvij*

-ā vevā vidvān ~ 91,6

**ardrā**, a., ursprünglich wol *fliegend, wühlend* [von arid, vgl. arl mit pra und mit nis und vi im Pēt Worth, cf. ῥῥῶ Cu. 253], und diese Bedeutung scheint noch erhalten in 116,1, wo es Beiwort von samudrā ist, 2) *feucht, nass*, Gegensatz kuška

-āsya samudrasya 116,4 -āt 2) ~ ā kuskam 204,6

1 **(ārya), āria**, m., nur einmal ārya (466,2) ursprünglich der zu den Treuen [aryās] gehörende; daher der *Arier* als Benennung der indischen (wie auch der nautischen) Stämme, im Gegensatze gegen die Fremden dasyu [51,8, 117,21, 202,18, 19, 459,3, 521,6], dāsa [864,3; 964,3; 1020,9, 909,1, 912,19; 466,2, 928,3], dasā [964,3]

-as 864,3, 964,3, 1020,9. -asya sadhamās 534,7,  
-am 130,8; 156,5; 909, vārdhanam 712,1, vā-

1; 912,19. dhām 928,3

-ena 202,19. -ā [du.] 326,18

-āya 59,2; 117,21; 202, -ān 51,8

18, 322,2; 459,3;  
521,6; 466,2 (āryāya  
s o.).

2. **ārya, āria**, a., den *Arier* [1 āria] *betreffend, zu ihm gehörig, arisch, dem Arier lieb*, oft mit dem Gegensatze dāsa

-ias (indras) 388,6

-yam sāhas 103,3, vār- 501,6, 895,6, dhāmāni  
nam 268,9, nāma 775,14

875,3.

-iam kinvantas vīgvam

~ 775,5, jyōtis 869,4

-yāt ānhasas 644,27

-yā [n] vātā 891,14

(arische Herrschaft)

-iā [n] vrtrāni 474,3;

501,6, 895,6, dhāmāni  
775,14

-iāni vrtrā 463,10; 599,1.

-iās [N p f.] vīcas

837,4

-is [N p f.] vīcas 77,3;

96,3 [A p].

**ārseyā**, a., von einem īṣi, einem *heiligen Sanger, stammend*

-ām 809,51

**ārṣiṣenā**, m., Sohn des rṣiṣena

-as devāpis 921,5 8 -ēna devāpinā 924,6

**(āla)**, n., Gift, enthalten in

**ālākta**, a., mit Gift [āla] *bestrichen* [aktā s. anj]

-ā [f] (īṣus) 516,15

**āvayāj**, m., Nom āvayās Bezeichnung eines Priesters, der mit den Opferantheilen [āva-yāj] zu thun hat (sie bestimmt oder darbringt)

-s [N s.] 162,5.

**āvārtana**, n., das *Herbeikommen* (sich herwenden) [vrt mit ā]

-am 845,4 5, neben nivārtanam

**(ā-vasu)**, a., dem *Gutes* [vāsu] *zur Hand ist* (vgl. ā, und in Bezug auf die Begriffsbildung upā-vasu), enthalten in su-āvasu

**āvīr-ijika**, a., das *Somagemisch* [ijikā] *vor Augen* [āvis] *habend*, es *wahrnehmend*, parallel vidāthā meikyāt

-as (dadhukrās) 334,4

**āviṣṭita**, a., *beleidet, umhüllt*, s viṣṭ mit ā.

**(āviṣṭya), āviṣṭia**, a., *offenkundig, offenbar* [von āvis].

-as (agnis) 95,5

-am devahēdanam 926,7.

**āvis**, *offenbar, sichtbar, vor Augen*, Gegen-

satz guhā (880,5; 897,1), gūham (289,15),  
apīciam (667,13)

289,15, 574,5, 667,13, 880,5, 897,1. Mit bhū

31,3, 143,2, 146,4, 206,7, 297,16, 299,11;

312,8 355,9, 619,8, 791,5, 914,2; 933,1.

Mit as 628,23. Mit kī 86,9, 116,12; 123,6.

10 11 121,1; 131,3, 214,14, 268,3, 300,5;

356,9; 437,3, 458,3, 489,15; 505,2; 592,1;

634,8, 715,5, 807,2, 853,24; 874,10; 894,6;

922,11; āviskrpānā 313,3; 591,1

**āvrt**, f., das *Sichherwenden, die Einkehr* [vgl. Inf von vrt mit ā]

-rtam 227,6; 400,1

**āvrtvat**, *hergewandt* [vom vor.].

-at mānas 665,36.

**āveça**, m., *Emgang, Eingehen ins Haus* [von viç mit ā], enthalten in su-āveça.

**ācās**, f., *Wunsch, Verlangen* [von ças = çāns mit ā]

-āsā 301,11; 682,9; 687,10, 990,3.  
 -āsas [N] 386,11; 410, -āsas [A.] 701,13.  
**āçāsana**, n., das *Aushalten* (des geschlachteten Thieres) [von 1 ças mit ā]  
 -am 911,35  
**āçā**, f., ursprünglich das, wohin man gelangt [von 1. aç], daher 1) *Raum, Gegend*; 2) *Welt-gegend, Himmelsrichtung*  
 -ās [N] 2) 898,3 4 -ābhas 232,12  
 -ās [A] 1) 39,3, 162,7. — 2) 333,7, 361,6, 843,5  
**āçita**, a, s 2 aç  
**āçinā**, a, *betagt, alt* [von 1 aç, vgl. 516,4]  
 -ābhas 27,13, Gegensatz vubabhas  
**āçir**, f., *Zumischung des Warmen* [von çir mit ā], Bezeichnung der Milch, welche dem Soma-satte zugemischt wird  
 -īram 287,11, 622,10 -īra 651,5  
 11; 626,19; 651,2, 678,6, 776,14 782,1, 798,21; 875,10, 893,6  
**āçis**, f., *Bitte, Gebet, Wunsch* [von ças mit ā]  
 -is [N s] 954,3 -isas [N] 533,5, 661,23;  
 -isam 702,18, 893,11 1023,7  
 -isa 907,1 -isas [A] 179,6, 277,2  
**(āçir-dā)**, f., *Darbringung eines Bittgebetes* [āçis], AV, VS TS, enthalten in āmañda.  
**āçirvat**, a, *mit warmer Milch gemischt* [von āçir].  
 -ān 701,7 (somas) -antas 23,1 somasas.  
**āçū**, a., Superl. āçistha, *rasch, schnell*, gr. ἀχύς, Superl. ἀχύστος [von 1 aç, erreichen, (im Laufe) einholen], von Rossen (āçva, ārvat, ātya, hāti, etāca, dadhikrā, tārksya, -sāpti, vāhni), Vögeln [patanga, cyena], Wagen [rātha], Rad [cakra], Boten [dūta], Siegern [jēti], dem Winde [vāta] dem Indra, dem Soma, dem Somastrome oder den Somatropfen [sōma, indu, sarga, māda], die häufig mit Rossen verglichen werden (Buch IX), selten von abstracten Gegenständen [homa], 2) m, *Ross*.  
 -ūs ārvā 307,4, etācas 582,14, indras 929,1, sōmas 768,1, 751,1, (jānas) 534,9 — 2) 318,8, 776,20  
 -ūm āçvam 117,9, 587,5, 938,10, ārvantam 91, 20; ātyam 135,5, dadhikrām 335,1, tārksyam 1004,1, saptim 982,1; cyenam 331,2, rātham 339,2, cakram 297,3, dūtām (agnim) 508,4, 243,8; jētāram (indram) 708,7; jayan-āma 398,1; (vātām) 308,11; (sōmam) 4,7

775,26; 776,16, 779,7; sāgāsas 781,6; madās 798,1 — 2) 140,4, 222,2, 666,23, 683,14; 795,2  
 -ūm arvatas 501,12 — 2) 325,1, 891,2  
 -ubhis āçves 109,1, acvebhis 633,11 etā- 215,13  
**āçu-patvan**, a, *schnell fliegend* [patvan]  
 -a cyenas 322,4  
**āçuyā** [Instr. fem. von açu], *schnell*  
 300,2 (patanti), 187,14 (sindhun = vatās)  
**āçuçuksapī**, a, *hervorblinkend* [vom Desid. von açu mit ā]  
 -is (agnis) 192,1  
**āçu-hēman**, a, 1) *sich zu Eile antreibend* [hēman] *rasch hinziehend*, 2) *die Rosse* [āçu] *antreibend*, von Agni.  
 -a 2) (agnis) 192,5, apām -abhis vīdipātmanbhis  
 napat 222,6, 226,1, 116,2 563,2  
**āçu-hēsas**, a, *schnell fliegendes Geschoss habend*  
 -asa [d] āçvino 630,2  
**āçrut-karna**, a, *der hänschende* [āçrut s çru mit ā] *Ohren* [karna] *hat*  
 -a [V] mīdra 10,9  
**āçvaghna**, m., *Eigenname eines Mannes* [von āçvaghna]  
 -āçya samitabhis 887,21  
**(āçvapas)**, āçu-apas, a, *rasch handelnd* [āpas, Werk].  
 -astarebhas 902,5 (von den Presssteinen)  
**āçvamedha**, m., *Abkommnung des āçvamedha*.  
 -āçya rāçasya 677,15. [-e antihque arkšē 677, 16].  
**(āçvāçva)**, āçū-āçva, a, *rasche Rosse* [āçva] *habend*.  
 -as (marūtas) 412,1. [-atamas (Gotter) 395,4.  
**(āçvāçvya)**, āçvaçvya, n., *Besitz rascher Rosse* (vom vor)  
 -am 360,10, 626,21, 651,18  
**āçvina**, a, *Rosseleukern* [āçvin] *gleichend*  
 -īs (Strome des Soma) 798,4  
**āçtil**, f., *Feuerbaum, Herd*  
 -yam 991,3 parallel agnidhane  
**ās**, sitzen [Cu 568], und zwar 1) auf einem Sitze [L], 2) bei einem Gegenstande oder einer Person [L], 3) in einem Räume [L] *seinen Sitz haben, thronen*, an einem Orte [L] *wollen*, 4) in letztem Sinne auch bei abstracten Subjecten (wo Freuden thronen 825,11), 5) *sitzen*, dem gehen (ar 571,6, yā 843,1) oder aufrecht stehen (midhā 265,12; 853,13) entgegengestellt, 6) *ruhig* oder *unthätig sitzen*, 7) mit irgendetwas beschäftigt *dasitzen*, namentlich verehrend am Altar; 8) *sich* auf einen Sitz [A] *setzen* oder *nieder-*



lassen; 9) ohne Object, *sich setzen*, *sich niederlassen*, 10) ohne Object, von aufgetragenen Speisen

Mit *ādhi* 1) sich auf etwas [L] *niederlassen*, 2) darüber *thronen*, *herrschen*

*antar* 1) sich in etwas [A] *hineinsetzen* od *hineinsetzen*

*ūpa*, eigentlich dienstfertig oder erwartend jemandem [A] zu Seite sitzen, daher 1) Gotter [A] *verehren*, 2) *erwarten* [A] 3) etwas *anerkennen*, *achten* 1) bei etwas [A] *beschäftigt sein*, 2) mit Dat

(seiner Zusage) *treu bleiben*; 6) etwas [A] *besitzen*, *genessen*.

*pari* 1) um jemand [A] *herumsitzen*, ihn *umlagern*, besonders *verehrend*, 2) *sich rings* auf etwas [A] *niederlassen*, 3) bildlich eine Sache *betreiben*, *pflegen*; 4) *ruhig*, *unthätig bleiben*

*sam* 1) *zusammensetzen*, *versammelt sein*, 2) *sich um jemand* [A] *schaaren*

#### Stamm as

-ste 5) 771,6  
-āthe [2 du, asathe zu sprechen] 1) *adhi* garte 416,5  
-sate [3 pl] 1) *barhi* 889,1 — 2) *sute* *sācā* 548,2 — 3) *divi* 19, 6, *yāti* 727,2, 737, 4, *hitsu* 168,3 — 4)

*yāti* *mudas* *pramudas* ~ 825,11 — 5) 843,1 — *adhi* 25, 9 — *upa* 2) *avatas* *mānsabhiḥ* 162, 12 — 3) *praciṣam* 947,2, *bhāgam* 1017, 2 — *sam* 1) *naias* 517,4

#### ās

-ste 3) *divas* *madhye* 965,2 — 6) 933,10 — 7) (*pupuṣyān*) 897, 11  
-āthe [2 du | mit kurzem a zu sprechen] 6) 182,3

-āte [3 du | mit kurzem a zu sprechen] 1) *sadasi* *sahasrasthūne* 232,5

-sate [3 pl] 2) *tue* 847,3, *tate* 956,1 — 3) *arodhane* *divas* 105, 11, *dhamaṣu* 851,2 — 7) 201,1 (*vibhā-jantaṣu*), 891,7 (*māntas*); 722,7 (*samīcī-nāṣas* ~ *hotasas*) — 9) 48,6 — *adhi* 1) 920, 9 *gavi* — *upa* 1) 36, 7, 236, 6, 678, 17 798, 39, 979, 1 — 3) *śrad-dhām* 977,1 — 1) *ghritam* 980,1 — 5)

*destiāya* 940,2 — 6) *mugāyam* 935,7 — *pari* 1) 628,8 (*aṣvīnā*), 653,1 (*indiam*), 1005, 2 (*indram*) — 2) *ko-* *cam* 798,1 — 3) *vā-* *cam* 785,3 — 4) 243, 3 — *sam* 1) 161,39 — 2) *tuam* *agne* 243,7

-sate [2 s Conj] 6) *kim* ~ 689,5  
-sate [3 s Conj] 6) *kas* *divyatas* *paktas* ~ 488, 19, *kim* u 861,5 — *pari* 1) *sakhyam* 866,7

-sita [3 s Opt] *pari* 4) 536,7

-stām [3 s Impv] 8) *barhiṣ* 238,11

-dhvam [2 p Impv] *upa* 1) 549,11

-ata [3 p Imperf] *sam* 1) *asmin jāyamāne* 921,7 (*guas*)

#### Part āsānā

as 7) 451,6

-bhūṣ 10) *mīyedhes* 192, 12

#### asīc

as 5) 853,13 — 6) 211, 3 (*tuṣṇīm*).

-am 1) *baryatasya* *piṣṭhe* 709,5.

-āsas 1) *upāsthe* 841,7  
-ās 5) 265,12. — *antār* *maniṣṇam* 790,3

-eṣu 7) *sūriṣu* 488,19

*ās*, n (?), *Mund*, *Angesicht* [lat *ōs*, altnord *ōs-s*, Flussmündung (*ostium*)] In dieser Bedeutung erscheint es in *an-ās*, *su-ās*, *ā-daghna*. Als selbständiges Nomen kommt es nur im Abl und Instr, und zwar fast nur in rein adverbialer Bedeutung vor

*āsās* ā 615,7

*āsā* 1) nominell *ācvas* *nāyamasānās* *āsā*, wie ein Ross, was am Munde durch Zügel gelenkt wird 444,4, *asya* *āsā*, vor seinem Angesicht 371,2, 827, 3, *anyasya* *āsā* *pih-vāyā*, ~ *ut* eines andern (Feue) Mund und Zunge 110,2 *āsā* *su-gandhmā* 639,24 — 2) adv, vor dem Angesicht oder vors Angesicht dessen, auf

den die Handlung zielt, so bei *āvivāsan* 152,6, *vāhniṣ* 76,4, 129,5, 452,2, 457,9, 532,9, 941,3, *dyutānas* 301,10, *adanti* 192,14, *sacanta* 371, 5, *takṣam* 473,1, *krapanidam* 846,3, *bhā-rata* 866,6, *bibhratas* 893,10 — 3) vor dem Angesicht oder vors Angesicht aller, also *sichtbarlich*, *offenbar* 168,2, 377,1

*āsa*, m oder n, Sitz, Wohnsitz [von *ās*], enthalten in *su-āsa-stha*, daher *Nahe* in dem Abl *āsāt*, aus der Nahe

-at (Gegensatz *dūrāt*) 27,3, 316,1

*āsakti*, f, *Verfolgung*, eigentlich das Sich-anhängen an jemand [von *saj* mit *ā*]

-is 911,28

*āsāṅgā*, m, Eigennamen eines Mannes [von *saj* mit *ā*, s das vorhergehende und vgl *saṅgā*]  
-ās 621,33 | -asya *sōbbhagā* 621,32

*āsāt*, a, s *āsāt*

*āsān*, n, *Mund*, *Rachen* [vgl *ās* und *āsā*]

-nā 427,6

-ne 230,6

-nas [Ab] *vīkasya* 116, 14, 117,16, 676,14

-am 75,1, 336,1, 360,9, 632,13, 781,2, 879,11

-ān [L] 260,7, 372,4, 448,1, 705,3, 899,3, 913,2, 924,2 3

-abhiṣ 34,10, 166,11, 341,3, 811,3, 902,7, 920,2

*āsannisu*, a, *Pferde* [isu] *im Munde* [*āsān*, L] *führend*

-un 81 16 *gās*

*āsaya*, adverbialer Instrumental von einem mit *as* gleichbedeutenden fem *āsa*, 20,1 *stōmas vipreḥniṣ* ~ *akārī*, das Lobbed wurde (dem Gottergeschlechte) von den Sängern vor ihrem *Angesicht* gemacht, 127,8 *pitūr nā yāsya* *āsaya*, vor dessen Angesicht man ist wie vor des Vaters

*āsāva*, m, *Trankbereiter* [von *su* mit *ā*, vgl *sāva*]

-a [V] 712,10

*āsīc*, f, *Zugessung* [von *sic* mit *a*], die den Göttern zugewogene Soma- oder Butterspende.

-icam *pūrnām* (vgl *sūtāsas pūrnās* 333,2) 228, 1, 532,11

**āsutí**, f, *Belebung, Erquickung* [von 1 sū mit ā]

-im 104,7; 613,7

**āsutí**, f, *Gebraut, Trank* [von su mit ā]

-is 621,26 | -im 192,14

**āsura**, a., *zu den āsura gehörend, ihnen zukommend*, 1) *göttlich* [āsura 1—3], 2) *den bösen Geistern zugehörig, dämonisch* [āsura 5 6]

-ās 1) gārbbhas 263,11 | -āsya 1) vārunasya (agnis) — 2) sūar- 439,5.  
bhānus 394,5.9 | -é 2) nāmucō 957,4

**āsécana**, n, *Schüssel, Schale* [von sic mit ā]  
-āni 162,13

**āskra**, a, *zusammenhaltend, vereint* [von skī = kr mit ā]

-ās devās 186,2, tvāyā | -e [d f] sapātnī (Himmel und Erde) 240,4

**āstrabudhnā**, Eigenname eines Mannes [von astrā, Geschoss, und budhnā]  
-āya 997,3

**āsthātrī**, m, *Wagenkämpfer*, ursprünglich der darauf (auf dem Wagen) steht [von sthā mit ā, vgl sthātrī]  
-ā 488,26

**(āsthāna)**, n, *Standpunkt, Stützpunkt* AV, VS, enthalten in an-āsthānā

**(āśya)**, āśia, n, *Mund, Rachen* [vgl ās, āśm], vgl ācmāśia

-am 204,8, 192,13 | -e [L] 38,14, 162,8,  
-ena 61,3 | 345,1, 366,1, 531,1,  
-āt 865,13 | 618,3, 917,5 15

**āhanas**, a, 1) *schwellend, stotzend*, von der Somapflanze und dem Somasaite, 2) *geil, uppiq*

-as [V f] 2) 836,6 8 | -āsam 1) somam 951,2  
-ās [m] 2) suṣaranās | -āsas [N m] 1) madās 396,13  
-ās [f] jāntrī 1) 204,1 | 787,5  
(v der Somapflanze)

**āhava**, m, *Herausforderung* [hū mit ā, Bed 5, vgl hāva], *Kampf, Streit*

-ām 155,6, 214,11 | -ésu 488,1  
-é 976,5

**āhavana**, n, *Opferguss, die ins Feuer gegossene Opferspende* [von hu mit ā, vgl hāvana]

-āni 517,17, 524,5

**āhāvā**, m, *Ermer, Thog* [von hu mit ā]

-ās 938,6 | -ās 34,8  
-ām 448,2 | -ān 927,5

**āhuti**, f, *Opferguss*, sowol 1) die Handlung, als 2) die ausgegossene Opferspende [von hu mit ā]

-is 1) 105,5, 878,2 — | 228,6, 582,19, 639,18,  
2) 847,2 | 643,21  
-im 1) 31,5, 93,3, 442, | -i [I] 2) 639,5  
9, 443,5. — 2) 135,8,

**āhuti-vīdh**, a., *am Opferguss* [āhuti] *sich freuend* [vīdh]

-rīdham 779,29

**āhū**, f, *Anruf, Einladung* [von hū mit ā]

-ūvas [A] 652,19

**(āhūrya)**, āhūria, a, *vor dem man sich beugen muss* [s hvr mit ā]

**i**, ursprünglich „gehen, sich bewegen“, von belebten Wesen, aber auch übertragen auf leblose Dinge und auf geistiges Gebiet. Daher 1) *gehen, wandern, reiten, fahren, fliegen* u s w, von belebten Wesen, 2) *gehen* u s w, von unbelebten Dingen und Thatigkeiten, 3) insbesondere von Schall und Licht, 4) mit einem Adjectiv oder Adverb oder adverbialer Bestimmung der Richtung, 5) mit einem Particip theils in eigentlichem Sinne, theils um die Dauer der Handlung auszudrücken, 5b) *vor sich gehen*, von einer Handlung, 6) *weggehen, weichen, verstreichen* (zeitlich); 6b) von jemand [Ab] *weichen*, 7) *wohin* [A, L] oder zu jemand [A, D, L] *gehen, gelangen*, 8) *einen Weg* [A] *gehen*, 9) *an ein Werk* [A, D] *gehen*, 10) *in etwas* [A.] *gerathen*, 11) *etwas* [A] *erreichen, erlangen*, 12) *von wo* [Ab] *ausgehen*, 13) *von wo* [Ab] *herführen, herkommen*, 14) jemand [A] *bittend* *angehen* um [A], *bitten*

**acha**, sich jemandem **apa**, *weggehen, entfliehen*

[A] *nahen*, an ihn *herangehen*, ihm *erreichen*

**ati** 1) *über etwas* [A] *wegschreiten*, etwas [A] *durchstromen, durchwandern*, 2) jemand [A] *überwinden*, 3) *an etwas vorübergehen*, es *nicht beachten*, 4) *hindurchgehen* zu [abhi A]

**prati**, *vorüber* **ati**, *vorüber* **ati**, *vorüber* **ati**, *vorüber*

**adhi** 1) *etwas, jemand* [A] *wahrnehmen, erkennen*, 2) *gedenken* an [G], *sich hinhängen* um [G], 3) *bewahren* vor [purā mit Ab]

**ānu** 1) *jemandem* [A] *nachgehen*, 2) *entlang* *gehen*, *einen Weg* [A] oder *eine Richtung* [A], 3) *suchend* *nachgehen*, *aufsuchen*, m A, 4) *sich nach etwas* [A] *richten*, *jemandem* [A] *gehörchen*, 5) *jemandem* [A] *als* *Erbe anheimfallen*

**abhi** 1) *herbeikommen*, 2) *losgehen* auf [A], *freundlich* od *feindlich*, 3) *erreichen*, *treffen* [A], 4) *erlangen*, 5) mit paṇcāt, *hinter jemand* [A] *hergehen*, um ihn zu *erreichen*

**sam abhi**, *herankommen* zu [A]

**āva** 1) *herabgehen*, 2) *weggehen*, 3) *hin-* *gehen*, *herabgehen* zu [A], 4) *sich herab-* *stürzen* auf [A]

**ā** **āva**, *sich herabstürzen* auf [A]

**ā** 1) *herbeikommen*, 2) *kommen*, *hingehen* zu

[A], 3) mit pūnar, zu *rückkommen*  
**abhi ā**, *herbeikommen*  
**ud ā**, *herorkommen*, *heraufkommen* (eti)  
**ūpa ā** 1) sich jemandem [A] *nähen*, 2) *hinstreben* zu [A], *zu erlangen* suchen  
**ni ā**, *hervorgehen*, aus Tageslicht treten  
**pari ā**, *hindurchdringen* zu  
**sam ā** 1) *zusammen herbeikommen* zu [A], 2) sich *vereinigen* mit [A]  
**ud ī** *in die Höhe gehen*, 2) *aufgehen*, von Gestirnen 3) *hinaufgehen* zu [A], 4) *heringehen* aus [Ab]  
 5) *ansuchen*, vom Schalle  
**abhi ūd**, *aufgehen* über [A]  
**prati ud**, *zu jemandem [A] aufsteigen*  
**upa** 1) sich jemandem [A] *nähen*, sich ihm *zur Seite stellen* oder *legen*, 2) in etwas [A] *gerathen* 3) eine Handlung [A] *beglehen*, *unternehmen* 4) *erlangen*, *erreichen*, mit A, 5) jemandem [A] *zu theil werden*, 6) ohne Object, *zu Seite gehen* oder *stromen*, 7) *herbeikommen*  
**abhi ūpa**, *hingelangen* zu [A]  
**ni**, *hingelangen*, *hineingelangen* [mit A]  
**abhi ni**, sich *fleischlich verbinden* mit [A]  
**nis** 1) *herauskommen*, *herorkommen* 2) *fortgehen* von [Ab]  
**para** 1) *weggehen*, 2) *hingehen* zu [A], 3) *hingehen* in die andere Welt  
**āpa para** 1) *weggehen*  
**ānupārā** 1) einen Weg [A] *entlang fortgehen*, 2) einem Wunsche [A] *Folge leisten*  
**vi pārā** mit āstam, *wieder hermkeln* en.

WÖRTERB. Z. RIG-VEDA.

**pari** 1) *herumwandern*, *herumstromen*, 2) *umwandern*, *umstromen*, *umlaufen* [mit A], 3) *ringdurchstromen* [mit A], 4) *durchwandern*, einen Weg [A], 5) *einfassen*, *umspannen*, *umgeben* [mit A], 6) *littend umwandern* [mit A], 7) *in seine Gewalt bekommen* (s. parietā)  
**pra** 1) *hervortreten*, *vorschreiten*, 2) *vorschreiten*, von einer Handlung, besonders der Opferhandlung, 3) *fortschreiten*, *ordringen* zu oder gegen [A], 4) ein Werk *beginnen*  
**anu pra** 1) jemandem [A] *folgen*, 2) jemandem [A] *suchend nachgehen*, ihm *aufsuchen*  
**āpa prā**, sich von jemand [Ab] *entfernen*  
**abhi pra** 1) *herbeischreiten*, 2) zu jemand [A] *vorschreiten*  
**ūpa pra** 1) jemandem zu Seite *vorschreiten*, 2) *losgehen* auf [A], 3) eine Handlung [A, D] *unternehmen*  
**pari pra**, *ringsum durchlaufen*  
**vi pra**, *auseinandergehen*, *sich vertheilen*  
**sam pra**, *zusammenstromen*  
**prati** 1) *hinzugehen* zu, *entgegengehen* [A], 2) jemandem [A] *feindlich entgegengehen*, 3) *herbeikommen*, 4) *zurückgehen*, *hermkeln*, 5) *sich wenden* an [A], 6) an eine Handlung [A] *herangehen*  
**ā prati**, *entgegengehen* [A]  
**vi** 1) *nach verschiedenen Seiten gehen*, *sich vertheilen*, *sich verstreuen*, 2) *sich zerstreuen*, 3) *durchwandern* [m A]

**abhi vi**, von *verschäddenen Seiten hingehen* zu [A]  
**sam** 1) an einem Orte oder bei einer Person [A] *zusammertreffen*, *zusammen hingehen* zu [A], 2) sich mit jemand [I, D] *vereinigen*, ihm [D] *zu Theil werden*, 3) *zusammen wandern* mit [I] oder auf [den Pfad]  
 Stamm 1  
 -m 5) prasphimān 605, 2 — 7) niskitām 860,5  
 -si 4) agnam 834,4 — 7) devam 123,10 astam 912,21, ayo sanavi 762,2 — **ati** 1) vā ān ayo ān 809,31  
 -ti 1) smdhū visabhas na 901,3 — 1) pūrās 436,8, prāci 382,1 — 5) bibhrat 318,1 vi bhajan 103,6, nānadat 140,5 — 7) rājam 316,8 — 8) ādhvanas 714 — 14) yām (devām) 517,23 — **acha** uṇatī 856,6 — **adhi** e-  
 -m 3) pūrāstāt 709,1 — 5) vicākaṭ 912, 19 — 11) amitatvam 950,2 bhāgam 950, 3 — 14) indiam pratinam 668,10 — **adhi** 1) pūrānam 288,9 — **ānu** 1) cātuspadīm 839,3 — 2) panthām 892,13 — **ūd** 4) ābhyas (den Wassern) 813,10 — **upa** 3) vipicham 602,3 — **pari** 2) sadma 531,22 — **prati** 5) vas 171,1  
 -si 4) pīthak 968,1 — 5) apagimān 808,23 — **ānayan** 809,14 — 7) devān 162,21, usasam 295,6, āstam 553, 4 — **pra āti** anyān 355,9 — **ūd abhi** visabham 702,1 (Sonne) — **ā** 2) divam 52,12 — **ūd** 2) mit pratyān 50,5 — **upa** 3) yūdham 53, 7 — **pari** 3) māhinam 794,2, pavitram 818,14, 795,1 — **prati** 1) tās (janitīs)

den, I], auch ohne solche Bestimmung, 4) *feindlich zusammenstossen*, 5) *wohin [A] führen*, vom Wege, 6) *erreichen* [A], 7) *erlangen* [A], 8) *einig sein* (s. Part)  
**abhi sam** 1) *zusammenkommen* zu jemand [A] 2) *zusammen herbeikommen*, 3) *tieffen* [A]  
 stak 6-  
 1) pavamānis 779,31 32 — **api** 5) mātārō 941,1 — **abhi** 4) vāmam 889,16 — **ava** 1) 164,51 — 3) nīnam 624,3 — **ā** 1) 444,3 — **ud ā** 492,1 — **ud** 1) 164,51 — **ūpa** 1) (agnim yuvatis) 517, 6 — **pari** 1) (agnis) 832,1, (somas) 786, 2 — 4) vaitanīm 891, 6 — **pari** 2) (agnim hōtā) 517,16, dvām 189,21 — **sam** 7) aksarā 517,14  
 -tana ā prati enam 483,2  
 527,4 — **vi** 3) dvām 50,7 — **sam** 6) pavitā 809,55  
 -ti 1) (usās) 113,10, prathamāpadvānām 152,3, sūtyasva cakṣus 164,14, pacus 195,7, indias 485,17, 101,7, catuspad 943, 8 — 2) dhitis 632, 10, gātus 846,4 6 — 3) tanyatus 23,11, 519, 6, senā, va prasiṭi, 519,4 — 4) pūrāstāt 261,7, pūrās 816,5; āgre 596,2, āgram 911,19, prāci 240,1, prāci 121,7, apān, prān 164,38, asmat ā 410,3, pavitre a 751,3, 756,3 — 5) vicākaṭ 24,10, abhincakṣānas 231,5, nānadat 140,8, 782,6, kamkradat 747,4, nādayan 809,13, apājan 829,1 — 5b) bhāgas 162,4 — 4) okus 520, 8, sabhām 860,6, pāniskitām 911,6, niskritam 689,7 — 11)

- devātātīm 555,1 —  
 12) divās 401,1 —  
 13) tuāt (agne) 307,  
 3, yuśmāt (marutas)  
 412,4 — **ācha** rājānā  
 227,6, dhām 519,3 —  
**āti** 1) aktūn 445,5,  
 pavitrām 797,9, 798,  
 7, 808,6 17, pithvīm  
 857,9 — 4) gās abhi  
 784,3 — **adhī** 1)  
 398,13 (nachsinnen)  
 — 2) mātūr, pitūr  
 313,12 — **ānu** 2) pā-  
 thas 113,8, 579,5,  
 pānthām 124,3, 434,  
 4, bhūmm 853,13  
 — **apa** 123,7, 124,8  
 — **āpi** 1) pāthas 162,  
 2 — 3) anyā vām  
 anyām 267,2 — 5)  
 devān 783,6 — **abhi**  
 1) 123,7 — 2) patnīs  
 140,6, rakṣāsas 620,  
 21, jāmūn 808,22 —  
 3) padā 809,7, ni-  
 kītām 813,16 — 5)  
 yōsām 115,2, pūrvām  
 124,9, trpādām 943,  
 8, svāsāram 829,3 —  
**ā** 1) 113,16 — **ūd**  
 2) von der Sonne  
 157,1, 191,8; 309,1,  
 577,1, 579,2 3 4, 582,  
 14, 861,8, 863,2 —  
**abhi** ūd ubhe 576,2  
 — **ūpa** 1) anyās  
 anyām 619,3 — 4)  
 āstām 860,10, jarā-  
 daśtīm 553,7 — **pāri**  
 2) pāthvām 128,3,  
 āhis bāhūm 516,14  
 — 3) vāram avyāyam  
 794,1, pavitrām 809,  
 1 — 4) ājmm 236,  
 12 — 5) budhnām  
 95,9, ādhānam 920,8,  
 adhvarām 681,9 —  
**prā** 1) 783,2, 798,  
 31, 808,1, 858,7 —  
 2) lūts 504,4 — 3)  
 Stamm I, schwach i-  
 -thas **ā** 1) 932,2  
 -tās 7) devān 890,14  
 -tas 1) gāvō 911,11 —  
**prāti** 1) prācaviān  
 651,6  
 -māsi **adhī** 1) yāt 80,  
 15 (soviel wir wissen)  
 -masi **adhī** 1) tvā 700,  
 3 — **ā** 1) 161,3.  
 -mas **ūpa** **ā** 705,8  
 -thā **adhī** 2) stutāsya  
 572,15  
 sādās 804,3 — **prāti**  
 1) vārā 398,12 —  
 5) sumnām 107,1 —  
 6) āhavām 155,6 —  
**vi** 1) (ādhvā) 887,26  
 — **sam** 3) 843,1,  
 619,2, mīcena 773,8,  
 tābhvām (siutibhvām)  
 914,15 — 5) devān  
 ācha 288,5 — 6)  
 vāñkīs 162,18  
 -tu 2) dāksinā 888,11  
 — 4) asmatrā 328,  
 18, avācī 534,3,  
 puas 843,5, 929,8  
 — 10) dabhām 620,  
 10, piāstun 913,11  
 15 — **ācha** 552,9  
 — **adhī** 2) suvitāsya  
 926,4 — **ānu** 3) gās  
 495,5 — **apa** asmat  
 676,15 — **api** 1)  
 pāthas 194,9 — **sām**  
**ābhi** tvā 456,12 —  
**ava** 2) 103,5 (ābhvam)  
 — **ā** 1) 186,1, 224,  
 1, 366,6 (bildlich),  
 666,21, 460,9, 651,11  
 — 2) nas 520,8,  
 vācān 644,29, ja-  
 jñām 936,8 — 3)  
 883,4 — **ūpa** **ā** as-  
 mām 709,11 — **nir** **ā**  
 432,7 9 — **ūd** 2)  
 sūryas 551,8 — **ūpa**  
 5) nas 600,3 —  
**abhi** ni jāyām 975,4  
 — **pra** 1) 40,3, (vāgras)  
 264,6, 550,1, 856,1  
 (gātīs) — 2) cūṣam  
 154,3, yaññās 376,2,  
 380,8, 559,2, brāhṇa  
 552,1, stomas 582,1,  
 adhvarās 647,3 — 3)  
 devān 639,27 — **vi**  
 1) cīlōkas 839,1 —  
 2) 550,13, asmāt 960,  
 5 — **sam** 2) te 91,  
 16, 743,4 — **abhi**  
**sām** 2) 460,9  
 -tana **parā** 2) 415,4  
 -anti 1) yēna (pathā) ce-  
 dāyas 625,39, yelhis  
 (pathibhus) sākhāyas  
 911,23 — 2) pan-  
 thāsas 100,3 — 4)  
 abhi dyūn 190,4 —  
 5) bibhātās 122,13  
 — 6) itāvas 844,9  
 — 7) artham 688,5,  
 yam (agnim) āstām  
 360,1 — 9) pramādam  
 622,18 — **ānu** 3)  
 valatūm 911,31 —  
**sāmā** agnim 360,2  
 — **upa** 1) (eig so-  
 mam) 807,3 — **upa**  
 3) yaññām 193,11 —  
**parā** 123,12 — **prā**  
 1) 97,5 (agnes bhā-  
 nāvas), 243,3 (anyē),  
 ācha manīsās 852,1  
 — **pra** 1) 933,9 —  
**sām** 1) samudram  
 190,7, (somam) 807,3  
 — **sam** 3) 363,5  
 -anti 1) ambāyas 23,16  
 (ādhvabhus), āpas  
 565,1, vistayas 407,  
 6 (dhānvanā), sutās  
 (vitāye) 5,5, 702,22  
 — 3) arcāyas 364,5  
 — 7) itām 219,4,  
 859,7 (merke auf) 3)  
 puā abhiṣcastes 71,  
 10 — **anu** 2) pathās  
 879,6 — **apa** 990,1  
 — **abhi** 1) 80,3 —  
 2) gās 776,13, (cā-  
 trūn) 909,3 — **ava**  
 1) 432,8 — **ā** 1) 9,  
 1, 10,4, 76,2, 457,  
 16, 496,1, 624,8 12,  
 670,7, 673,4 10 12,  
 674,5, 877,5, 844,8,  
 mit arvān 104,9, 269,  
 6, 437,6, 886,7 — 2)  
 nas 370,5, 389,8, im  
 (sōmam) 637,11, mā  
 909,5, āstām 912,20  
 (ghān ūpa) — 3)  
 912,21, 840,8 āstām  
 — **ūpa** **ā** 1) mā 909,  
 6, yaññām 950,1 —  
**nīs** **ā** 950,6 — **ūd**  
 863,9 (sūna) — **ūpa**  
 1) raçmm 809,33,  
 puñn 840,10 — **nīs**  
 1) 886,7 — **parā** 1)  
 929,12 — 2) vīgram  
 4,4, apas ācha 856,  
 5, punai āstām 921,  
 2 13 — **ānu** **parā**  
 panthām 844,1 —  
**prā** 637,9, 673,4,  
 840,7, 80,3 — 3)  
 cātūn 910,3 — **ānu**  
**prā** 2) gās 495,6 —  
**abhi** **prā** 1) 909,7,  
 929,12 — **prāti** 5)  
 devātām 924,1  
 -tam 5) pratirantō 710,8  
 -tām **ati** 1) dūgām 911,  
 32 — **prā** 1) 232,19  
 -tā [-tā] **adhī** 2) saja-  
 tānaam 692,7  
 -ta [-tā] 4) dūām 934,  
 11 — 7) apas, samu-  
 dhām 856,3 — **ācha**  
 apas 856,2 — **āpa**  
 840,9, atas 931,10  
 — **ā** 1) 5,1, 33,1,  
 399,6 — 2) indām  
 644,19, 690,4, 704,7  
 — **samā** mām 911,  
 33 — **prā** 4) 929,13  
 — **ūpa** **prā** 3) 287,  
 11 — **vi** 2) 840,9  
 -tana **ācha** vājam 263,  
 9 — **ā** 8) gātūm 441,  
 8 — **vi** **parā** āstām  
 911,33  
 -antu [yantu] **ācha**  
 daicātam (agnim) 680,  
 10  
 artham 221,2; tām  
 (agnim) 398,14; tvā  
 (agnim) 375,2, ni-  
 mnām 405,7, gōpatim  
 809,34 — 9) sam-  
 praçmām 908,3 —  
**ācha** devān jānma  
 71,3, vadhnās 401,6  
 — **āti** 1) cāyānam  
 32,8, pavitrām 781,9  
 — **anu** 1) (nāvantam)  
 163,12 — 2) vātasya  
 (hrājm) 962,2 — 4)  
 vratam 309,2, 660,8  
 — **apa** 50,2 — **āpi**  
 1) pāthas 242,9, 563,  
 3 — 2) devām 140,  
 7 — **abhi** 5) mā 709,  
 1 — **ā** **ava** mātām  
 395,13 — **ā** 1) 113,  
 11, 123,12, 265,14  
 (vitrāgne), 808,24 —  
**pāri** **ā** 204,2 — **ūpa**  
**ā** mā 666,30 — **ūpa**  
 1) hotriyam 83,2,  
 mdrām 285,2, pinān-  
 tam 125,4, tvā (agnim)  
 531,9, yūthām 666,  
 30, dāsmām 857,3,  
 mskitām 781,4 — 5)  
 tuām (agnim) 517,3  
 — 6) 226,3 — **abhi**

**úpa** samskrítatrám 469,4 — **ni** mskrtám 920,5 — **parā** 2) uru-cáksasam 25,16 — **pari** 1) 226,9 — 2) tam (agním) 226,4, dyāvāpithvī 115,3, tuām (agnim) 659,10, kiátum (varunam) 123,8 — 5) dyāvāpithvī (panthās) 401, 2, dhāmāni 798,5 6 — **prā** 1) 274,4, 712, 6 (agnāye), 769,1, 774,28, 798,17, 918, 5 — 3) jathāram 793,1, vajñam 537, 2, vānām 745,1 — **anu** **prā** cādham 407,10 — **úpa** **prā** 2) mdrāgni 246,7 — **sām** **pra** avatān 851, 4 — **prāti** 1) madhvas 180,4, (erg uksānam) 761,4 — 3) 92,1, 119,2 — **vi** 1) tuāt 454,1, 475,1 — **abhi** **vi** ekam kiátum 450, 5 — **sam** 1) tvā

## Imperf ē-

-t 5) kinvānas 939,1 — **tana** 5) (ravayantas) 110,3 — **pra** 1) 110,2 — **ta** 5) gopāyantas 844,2

## ē-

-t **úd** 4) 916,4 — **apa** **pārā** 887,8 — **úpa** **prā** 2) dasyunt 384,9, devān 898,8, yugam 9

## āy:

-yam 1) 934,10 — 5) ichān 125,3 — **yan** 1) āpas 947,7 — 5) ichāmānās 267,7 — 9) sampṛccham 895,

## āy:

-yam 4) dūān 877,6 — 5) bibhyat 877,4 — **ānu** 1) ugiām 384, 2 — 4) ketam 921, 5 — **prāti** 1) sīndhum 11,6 — **yan** 1) devāsas 854,8 — 6) mdrāt 33,6, tuāt (bhuyā) 521,3 — 7) havrādyam 163,9, satyām 572,12, sīndhum 937,10 — 8) padaviyam 897,3 — 10) niarhām 468,6,

**Stamm II āya** [Conj und Impv konnten zu Stamm I gehören] — **as** [Co.] **abhi** 1) 622, 40(?).

(agním) 31,10 — 3) 226,3, 784,6, 825,5 — **an** [Co] **prāti** 3) 238, 5 (parallel caranta) — **antu** 7) msvārām 620,5 — **antu** 4) piatyāk 913, 15, āgiām 929,8, pratyāñcas 954,6, hāvam 892,10 — **acha** (devām) 643,10, mdrām 818,1 — **abhi** 2) cūnam 353,8 — **ā** 1) 553,8 — 2) nas 89,1, vas 412,3 — **úpa** **ā** nas 857,5, 397,1 — **úpa** 5) nas 167,1 — 7) ai-vāk 416,4 — **úd** 4) 934,11 — 5) 929, 10 — **pra** 1) 260, 4, 441,1 (visnave) — 3) iāye 550,18 — **abhi** **pra** 1) 910,1 — **úpa** **pra** 1) 40,1, 139, 1 — **sam** 2) te 91, 18, asmābhyam 261, 21 — **abhi** **sām** apināntam 125,7 (cōkās)

2 — **úpa** **ā** 1) mā — 221,7 — **ud** 4) átās 620,3 — **āma** [Co, Impv] 1) 701, 11 (āivādbhis) — **upa** 1) indiam 33,1

## āya.

-ati **apa** 675,15 — **abhi** **ā** 1024,1 — **úpa** **ā** 2) bhrātītvām 640,22 — **an** 9) didhitum 298,16 — **ate** 6) 127,3 — **ante** **sam** **ā** 1) 119,2 (dīcas)

## Imperf āya

-am, -an s Stamm I 898,6 (renús) — **abhi** -ata [3 s med] **apa** 3) enam 80,12 (vajras)

## Stamm III iya.

-ati **adhi** 1) 858,3 (putiās yad jānam pit(a)16s)

## Perf stark iyé, iyāy

-itha [2 s] **ā** 2) jānam 305,1 (bahis āsadam) — **atha** [2 s fui -etha] 7) kua 621,7 — **āya** [3 s] 13) ācāt 897, 10 — **anu** 5) mā 300, 11 — **úd** 4) mādhyāi 549,13 — **nīs** 1) 806,4

## Perf schwach iy

-yathus **sām** **ā** 1) hāndhum 427,4 — **yatus** **pāri** 5) vāpam 677,3 — **sam** 3) 939,7 — **yatus** **ānu** 4) cūsmām 708,6 — **úpa** 1) jāmīm 236,9 — **yus** 1) 841,2 — 6a) javasāt 534,10 — 10) marthām 534,9 — 11) āsum 841,1 — **parā** 3) yāta 840, 2 7 — **pāri** 2) vām 292,8 — **yus** 4) kuha 24,10 — 9) upavākām 164,8, atīayam 710,14, prētum 33,4 — 10) marthām 933,8 — **ānu** 5) sakhyām 163,8 — **úd** 1) 215,6 — **ānu** **parā** 2) upamātīm 887,21

## Part yat (von Stamm I)

-an 1) 444,7, 925,3, 950, 2 — 4) punar 320,9 — 7) piapitvam 385, 7, mātān 838,1 — 8) adhivānam 943,7 — **abhi** 1) 622,40 — 2) kšām 183,2 — 3) mskrtam 805,2 — **ā** 1) 950,4, 911,19 — **úpa** **ā** 2) sakhyām 809,5, yajñām 914,19 — **ud** 2) 50, 11, 124,1, 576,1, 914,6 — 4) samudrāt 163,1 — **parā** 2) 871, 6 — **pāri** 2) sādma 173,3 — **pāri** 2) 173, 11, mū jāyās 780, 2, 918,5, yūthā 783, 9, dhāmām 948,3, vaitis 948,6 — **pra** 3) sūar 1015,1 — **upapra** 3) dasyuhātyāya 103,4 — **āntam** 1) 105,18, 408, 6, 442,3 — **api** 162, 20 — **ud** 2) 863,7 — **upa** 1) 221,12 — **pāri** 1) 780,6 — **pra** 1) 152,4 — **paripra** 780,8 — **prāti** 4) énasas 676,17 — **āt** **ā** 1) 289,8 — **ud** 2) (nákṣatīam) 597,2 — **ātā** **sam** 1) dyumnena 457,21(?) zu samyāt] — **ātā** **sam** 8) māmmanā 151,8 (?) — **ate** 4) huúg 789,5 — 9) itām 41,4, 188,2, 647,20, 781,3, 786,3, sanīm 381,4 — **ā** 1) 201,4 — **atās** [G] 4) pūnar 937,7

|  |   |
|--|---|
| -atī ud 2) 647,19 — <b>pra</b> 2) adhvaré 16,3, 382, 6, 623,5; 627,6, 633, 30, 680,12, 847,6, yajñé 263,16, 451,1  | -atī [N s f] 1) 413,2 (nós), 611,2 (sára-svati) — 4) pūnar 592,3 — 9) rtām 399, 7 — ā 1) 191,2, 597,1, 710,13, 781,1, 953,1 3 — <b>parā</b> 1) 191,2 — <b>pāri</b> 6) yuvām 866,5 (ghōsā) |
| -ántō 1) 139,4   | -atīm ā 1) 295,6, 355,1 — <b>parā</b> 314,3   |
| -ántā 1) 183,5 — 7) sūar 131,3 — <b>vi</b> 1) 164, 38 (s yāntā v yam), 887,6   | -atīās ā 1) 399,1 usāsas  |
| -atī [d n] <b>sam</b> 1) rājasī 780,3 — 4) kiāndasi 203,8  | -atī [d f] <b>sam</b> 3) 391,5 ubhé vītō  |
| -ántas 1) 140,13, 665,11, 670,1, 707,7, 949,4 — 14) 470,1, 590,5 — <b>upa</b> 1) 928,5 — <b>upapra</b> 3) yajñām 235,5, 560,2 — <b>vi</b> 1) 887,27 — 3) tām-tum 831,3 | -atīs [N p] 1) āpas (pravātā) 626,34, 633, 8, 736,2, (vayām) 700, 4(?) — 6) dyāvas 407, 5 — ā 1) 856,13   |
| -atās [A p] 1) 407,16, 169,1(?)  | -atinām ā 1) 124,2, 113, 8 — <b>parā</b> 1) 113,8   |
| -adbhyas <b>parā</b> 1) 860,5  | -atinaam 7) ārtham 158, 6 (apām)  |
| -atām ā 1) 169,7   | -atisu 1) 334,7(?)  |

#### ayamāna (von Stamm II)

-as 1) indras 709,5

#### Part Perf iyivāns-, iyug-

|  |   |
|--|---|
| -ivānsam atī 2) sridhas 243,4 — <b>parā</b> 3) 840,1 | -ūsīm ā 1) 710,16                       |
| -ūsas [G.] <b>upa</b> 4) ja-ianām 865,8              | -ūsinaam 6) 113,15, 124, 2 — ā 1) 124,4 |

#### Part II ita

|  |  |
|--|--|
| -as úd 2) 947,6 — <b>nī</b> antikam 987,2 — <b>pārā</b> 3) 987,2 — āpa pāiā 909,5 (pari s āparita) | -ō [d] ā 1) 1004,2 — <b>parā</b> 1) 1004,2 |
| -e [L] ud 2) sūre 408, 10, 581,1, 582,4 7 12, 621,29, 633,13, 647, 21, 249,2, 579,5                | -ā [d] ā 2) budhné 273,3                   |
|  | -ā [n pl] úd 4) vāsu 712,11                |
|  | -āsas ā 165,1                              |

#### Part III etr

-ā siehe parietr

#### Part IV itia

Mit **prati** siehe pratieua

#### Inf itī

-yē 7) ārtham 113,6, 124,1

#### étu (vgl dur-aty-étu)

|   |   |
|---|---|
| -ave 1) 112,8, 865,8, 398,11 — 8) 46,11 — 11) 678,17 ārtham                                   | 7) vahatūm 354,9 — 8) 934,6                 |
| -avē (mit zwei Accenten)  | -os [Ab] von iam ab- bangig 1) 206,5, 229,3 |
| <b>etu</b> vgl su-prētu, d h su-piaetu  |   |
| -ave ānu 549,8 (euer Gesang ist nicht nachzuahmen) — <b>nīs</b> 1) 665,30, 37,9 — <b>pāri</b> | 644,21 (nicht zu erreichen)                 |
|   | -avē ātī 1) 437,10 — ānu 2) 24,8; 560,5     |

#### Absolutiv itya, itia

|   |   |
|---|---|
| -ya abhi 2) ānnam 925, 5 — <b>prati</b> 2) cātrūn 942,5 | matīs — <b>abhi</b> 2) pūras 328,10, (cātrūm) 767,4 — ā 2) 892,14 |
| -ia [-iā] apī 3) 234,2 cīṣu-                            |   |

#### Verbale it (in div-it)

II Intensiv 1) *laufen, eilen, schnell fahren*, von Boten, Rossen, Wagen, Gottern u s w, 2) zum Himmel [L] *eilen*, vom Schalle, 3) wohin [A, L], zu jemand [D] *hineilen*, 4) zu einem Werke [A, Dat des Inf] *eilen*, 5) einen Gott [A] *angehen*, *bitten* um [A, D, L, G], 6) einen Gott [A] *auffordern* zu einer Thatigkeit [A, D], 7) einen Gott [A] *angehen*, *verehren*, *aufflehen* (mit Gebeten, Opfertgaben, I), 8) etwas, jemand [A] *erflehen*, *erwünschen*, *herbeiwünschen*, 9) *verlungen* nach [G]

|  |  |
|--|--|
| Mit ānu, <i>nachehen</i> , <i>nachstreben</i> [A]  | ihn <i>aufflehen</i> um [A], 3) etwas [A] <i>herbeiwünschen</i> , 4) <i>herbeieilen</i>                |
| <b>antar</b> , <i>zwischen</i> [A] <i>hin und hergehen</i> , von Agni, der zwischen Gottern und Menschen als Bote (auf Botschaft 304,4) geht | <b>ūpa</b> , einen Gott [A] <i>verehren</i> mit [A]  |
| <b>abhi</b> , einen Gott [A] <i>aufflehen</i> um [A]   | <b>pāri</b> 1) <i>unrollen</i> (vom Rade), 2) etwas [A] <i>umlaufen</i> , häufig vom Umlaufe der Sonne |
| <b>ava</b> , Zorn, Beleidigung [A] <i>abbitten</i> , <i>sühnen</i>   | <b>vi</b> , <i>durchlaufen</i> , <i>hindurchlaufen</i> durch [A]                                       |
| ā 1) einen Gott [A] <i>herbeiwünschen</i> , 2)   | <b>sam</b> , <i>hineilen</i> zu, <i>besuchen</i>   |

#### Stamm I des Intens i- (vor Consonanten)

|   |  |
|---|--|
| -mahe 5) yad vas 407, 13, 862,10, yad tvā 532,4, 570,1, 633,5, yad vām 610,9 — 8) yam 633,23, satim | 6,10, yad 136,4, yad (cāma) 633,3, 952,7 — ā 1) tva panum [s doit] 665, 14 |
|---|--|

#### i-

|  |  |
|--|--|
| -mahe 5) vāsi 42,10, sumnām 43,4, 625,27, myutam 138,3, sahasam 328,17, tad 223, 2, iādhas 225,11, 699,6, iāyas 236,15, ojas 260,6, vistim 417,2, bhāgām 436,3, dānam 666,6, vājam 697,2, cāma 786,1, anāgāstvam 861,2, suasti 861,3 — 12; suvitāya 236,13, sumnāya 378,4, suastāye 638,20, sakhitvō, iāyē, suvirie 10,6, toke 680,13, iāyās punvīrasya 463,3 — 6) prātevecam 892,13, mādāya 714,8 — 7) 36,1 (sūktēbhis), 40, 1; 105,15; 106,4 | (sumnēs), 359,6; 380, 2, 456,7 (sumnē) 495,8, 196,2, 523,7, 633,24, 642,13 (namobhis), 644,26, 663, 12 (samadbhis) 31 (hdbhis mandrébhis), 664,10, 669,2, 677,10 (yajñebhis, gīrbhis), 760,1 (suktyāyā), 778,20; 891, 10, 993,2, 1022,1, nāmāni te (gīrbhis) 271,3 — 8) tā vām 17,3, iam yās 106,5, tad 708,2, 837,24, te sumnām 276,6, 494,9, 684,16, 707,11, rātim 296,11, tām (mādam) 632,1 — 3, dātrām 663, 33 — 9) tāsyās te 597,4; te sumnāsya |
|--|--|

1018,9 — **abhī** tvā  
bhāgām 24,3 — **āva**  
hedas 24,14, enas  
574,5 — **ā** 2) ma-

**iy** (vor Vocalen)

-ye [1 s] 5) tvām bha-  
gam 208,7

Stamm II des Intens **īya**

-ase 1) 228,3 (yebhis),  
901,6 (yābhis), 963,  
3 (dūtas) 13,6 (va-  
dhēs) — 3) samsthe  
īayinām 357,8 —  
**antar** 197,7 — **pari**  
2) snār 1019,8, 1018,8

**īya:**

-ase 4) tadadhī 822,1  
**antar** 298,2, 303,  
8 — **pari** 2) iātrīm  
15,1 — **vi** bhūva-  
nām 798,37 — **sām**  
īajasi 456,9, devān  
719,3  
-ate 1) 18,5, 310,3,  
327,11, 341,6, 480,  
1, 500,5, 727,3, 994,  
2, 201,3, 488,18,  
499,2 — 2) dvi glō-  
kas 190,4 — 3) diām

Part **īyānā** [von Stamm I des Intens]

-as 1) drapsas 705,13  
— 3) samitis 804,6  
stotibhvas 30,14, as-  
mabhyam 384,3 —  
5) tām vaiūtham 225,  
14, ta vām avase 419,  
3 — 8) sumatis 846,  
10  
-as passivisch 7) 211,4,  
533,7, 545,1 551,6

**īyamāna** [von Stamm II des Intens]

-as 3) antarikse 994,3  
(pathibhis)  
-am [m] 1) indram 384,  
1 (haribhyām)

Inf **īyadhi**

-ye 1) 161,8

(1), Deutestamm, s idam, id, itās, iti u s w  
**iksvākū**, m. Eigenname eines Mannes [wol  
von iksu, Zuckerrohr]

-us 886,1

**ing** aus ang durch Abschwächung des a ent-  
standen Grundbedeutung „sich regen“,  
besonders „sich zuckend oder zitternd be-  
wegen“ Caus in *Bewegung setzen*, mit  
**ūd** *schwingen, zucken* (den Ochsenstachel),  
mit **sam** in *zitternde* (wallende) *Bewegung*  
*ersetzen*

Stamm d Caus **ingāya** (betont nur 432,7)

-ati **sam**. vātas puṣka-  
rinīm 432,7

-anti padām 164,45  
-a ūd. āṣṭrām 353,4

**ij**, opfern, s yaj

**itātas**, nur in 997,1, entweder vom *Schilfe*  
*her*, von ita [AV], Schilf, wie avāra-tas,  
viçvā-tas u s w oder (nach BR) Gemitiv  
des Particips einer sonst nicht belegten, mit  
at, umherschweiften, irren, gleichbedeu-  
tenden Wurzel [at findet sich jedoch in den  
Veden nicht]

**id**, f, gleichbedeutend mit is und aus ihm ent-  
standen [s is], 1) *Labetrunk*, der den Got-  
tern als Spende ausgegossen wird, 2) *La-*  
*bung*, 3) *Ergrössung des Labetrunkes* und  
des damit verbundenen *Gebetes*

idā 3) 128,7, 258,2, — 2) bhāgām 843,9.  
261,10 — 3) idās padē 128,  
idās [G] 1) hotāram 1, 201,1, 442,2, 896,  
238,3, idās patis 499, 1, 917,1, 1017,1  
4 (von Puschān), 396, idās [A p] 1) 563,1  
14 (von Buihaspati)

**idā**, f, gleichbedeutend mit nā, so wie mit  
id, is [s is], 1) *Labetrunk*, der den Gottern  
als Spende ausgegossen wird, von dem aber  
auch die Opferer trinken (vgl 293,3 mit  
287,1, 288,20), er besteht hauptsächlich aus  
Mischstoffen (payas, ghrita); 2) *Labetrunk*  
*der Menschen, Labung, Ergrössung*, jedoch  
überall unter dem Bilde des Labetrunkes  
gedacht, 3) *Ergrössung des Labetrunkes* und  
des damit verbundenen *Gebetes* (vgl 241,5);  
4) personlich gedacht als Gottin der von  
Spenden begleiteten Andachtsergrössung,  
daher als ghritāhastā (532,8) oder ghritapadī  
(896,8) bezeichnet. Gewöhnlich wird sie mit  
sarasvatī und mahī oder bhārati (188,8, 194,  
8, 238,8, 936,8) zu einer Trias verbunden.  
Ausserdem erscheint sie auch 5) mit Agni  
in Verbindung, der (263,3) als ihr Sohn be-  
zeichnet wird. An einer Stelle (395,19) wird  
sie als Mutter der Herde bezeichnet und  
mit uivaçī in Verbindung gesetzt, einmal  
(222,4) mit den beiden Welten, einmal (560,  
2) mit dem dadhikrā, als ihr Sohn erscheint  
pūnīāvas 921,18

-e [V] 4) 188,8 293,3 — 2) 890,11.  
-ā 1) 289,13, 862,5 — 3) — 5) 358,4

241,5 (Labetrunk der  
Gotter ist das Lied)  
— 2) 346,8, 651,4  
— 4) 13,9, 142,9,  
194,8, 238,8, 359,8,  
717,8, 896,8, 936,8  
— 5) 192,11, 222,4,  
395,19, 532,8,

-ām 2) 40,4, 235,23,  
451,7, 493,16, 580,2,  
618,3, 774,3 — 5)  
31,11; 560,2

-ayā 1) 287,1, 288,20,

**idāvat** 1) mit *Labetrunk* [idā] versehen, 2)  
*Labung darbietend*

-an 2) (agnis) 298,5.

-antas 1) (grāvānas)  
920,10

-atim viṣṭum 809,17



(itā-ūti), itās-ūti, a, 1) von hier aus weiter fordernd, 2) über diese Zeit hinausdauernd, parallel ajāra (nicht alternd) 146,2, 857,7  
 -is 1) apām netā 786,3 -ī [du f] 2) dyāvaprthivi [v Soma], 2) (agnis) 857,7  
 116,2  
 -i 2) vayas 151,9, vāpas 581,6, ietas 887,2  
 itāra, a (vom Deutestamme i), ein anderer, der andere, 2) verschieden von [Ab]  
 -as 1) jātāvedās 842,9 -ās [A p f] 1) ginas  
 - 2) (pānthās) de- 457,16  
 vayanāt 844,1  
 -am 1) jātāvedasam 842, 10

itās, Abl des Deutestammes i, von hier, mit dem Gegensatze amutas (von dort), häufig bei den Verben des Forttreibens [bādḥ, yu. cyu Caus, naç Caus, proth mit āpa, ac mit āpa, su m nis] Die zeitliche Bedeutung (von jetzt) ist im RV nicht sicher zu belegen

6.10, 98,1, 276,3, 465,10 (als Abl), 479,1, 775,10, 786,3, 819,1, 911,26, 968,7, mit dem Gegensatze amutas 179,4, 793,2, 911,25, 981,2, mit ūtis in Beziehung gesetzt (s itāsūti) 119,8; 130,5, mit ūti 708,7, bei Verben des Forttreibens 488,30, 566,2 3, 638,8, 659,2, 809,54, 843,3, 988,1 2-6

iti, so (vom Deutestamm i), stets auf das Gesprochene oder Gedachte hinweisend, und zwar so, dass das Gesprochene oder Gedachte entweder ganz oder doch in seinem Hauptbegriffe wortlich angeführt wird, nur einmal 751,1 yatra devās iti bravan, wohn die Gotter sagen“ fehlt es ganz an solcher wortlicher Anführung Meistens ist das Verb des Redens (ah, biū, vac, hū, stu pich, vad), oder Denkens (man), oder statt dessen in gleichem Sinne ein Substantiv (ghosa, hāva, mānas) hinzugefügt, und dann steht iti entweder unmittelbar am Schlusse der Rede 109,3, 117,18, 122,12, 161,5 8 9, 321,4, 329,5, 331,3; 356,12, 391,1, 407,3, 495,1 2, 503,7 (?), 557,2, 620,15 16, 650,2, 652,15, 709,3, 813,5, 850,5, 859,1, 860,6, 887,12, 899,10, 935,3, 972,4, oder von der Rede durch ein Wort wie yas getrennt 85,3,3, oder iti ist in die Rede eingeschaltet 221,7, oder endlich es steht iti mit dem Verb des Redens verknüpft vor der Rede 381,4, 686,1 Einmal 945,1 steht es des Nachdruckes wegen zweimal vor dem ausgedruckten Gedanken, das einmal durch ve verstärkt, und ausserdem am Schlusse desselben Wenn nur das Wort (oder die Worte), mit dem (oder denen) der Angeredete durch den Redenden bezeichnet wird, hervorgehoben werden soll, so steht dasselbe im Nom und folgt dann iti, wenn alsdann der, welcher mit diesem Namen angeredet wird, ausserdem noch bezeichnet wird, so steht diese Bezeichnung beim Activ im Acc, beim Passiv

im Nom, z B 826,1 tam ahus suprajās iti „den nennen sie einen kinderreichen“, ähnlich 497,1, 701,2; 923,4 und im Nom beim Passiv (biuve) 415,8, und ohne weitere Bezeichnung des Angeredeten 775,9 indus indras iti biuvān „Indu den Indra rufend“ — Bisweilen ist das Verb des Redens (im Particp) hinzuzudenken 191,1, 406,11, 718, 2, 941,8, 843,1, 956,1 — Gegen Ende des Liedes bezieht es sich häufig auf das ganze vorhergehende Lied, und steht dann fast immer am Anfange des (letzten) Verses, 921,18, 941,9, und auch ohne ein Verb des Redens, wo dann iti cid verbunden ist 361, 10, 395,17, 946,1 — Auch in 115,18 uta me vocatā iti bezieht es sich auf den vorhergehenden Theil des Liedes. Endlich steht es in den asti- oder atyasti-Versen im Anfange der 8 Silben, welche aus der vorhergehenden 12silbigen Zeile den letzten Gedanken nachdrücklich wiederholen, etwa in dem Sinne „ja, ich sage“ 138,3, 297,1 — Ueber 887,26 lasst sich nicht entscheiden, da in dem ersten Versgheide, auf welches sich iti bezieht, zwei Silben fehlen

itī, i, Inf von i (s i)

ittham, so, auf diese Weise [von id] 679,11

itthā [von id], hebt den durch das Folgende ausgedruckten Begriff in dem Sinne hervor, dass dieser Begriff im vollen Sinne oder in vorzuglichem Grade gelten soll, und kann daher etwa durch die Worte „wahrhaft, recht eigentlich, recht, so recht, gerade“ wiedergegeben werden Am häufigsten erscheint es so bei Ausdrücken der Gottesverehrung (Andacht u s w) Wenn es am Schlusse steht, hebt es den ganzen vorhergehenden Satz in gleichem Sinne hervor Wo es ein Substantiv hervorhebt, kann es im Deutschen durch ein Adjectiv „wahrhaft, recht“ ausgedrückt werden Ausserdem verbindet es sich gern mit bad (einmal mit fāhak und mit satyam) in der Bedeutung „furwahr“

1) dhya mit wahrhafter Andacht oder wahrhaftem Verlangen 261,6, 2,6, 159,1, 415,15, 503,3 — 2) vor andern Ausdrücken der Gottesverehrung wahrhaft, recht, dhivantam 622,40, ghimantas 474,5, 509,8, vadadbbhis 159,5, stuvatas 633,26, 691,6, namasvinas 36,7, 678,17, yajamānāt 306,7, nrbbhas (aṣamānebhas 337,3, vijnam havamanam 325,4, 627,30, in diesem Sinne auch vor blossen vipra 610,5, 572,15, so auch vor sate jantṛe 188,20, astōt 931,11 — 3) in gleichem Sinne auch vor andern Begriffen wahrhaft mahān 978,1, tavāse 387,1; tavānsam 371,1, viśuvātas 81,10, katpayām 386,6, bhāgas 24,4, cōkam 92,17, gopitthāya 921,11, sutās pōrās 202,11; sākhībhas 266,16, rōdram 887,1 — 4) so auch wenn der hervorgehobene Begriff bildlich zu fassen ist gleichsam, recht nakhām 854,



10, samāraṇam 155,2 — 5) den Begriff steigend *ganz, sehr, recht* itarās 457,16, paravātas 39,1, tirōlutam 213,5, puru 645,16, anu jōsam (durch den Vocativ maghavan getrennt) 387,2, nāksantas 490,11, sijānas 173,5 — 6) ausdrückend, dass von dem hervor-  
gehobenen Begriffe die Aussage in besonderer Masse gilt *eben, gerade, besonders, von allem* kanvāya 39,7, mahinā 173,6, ~ hi some id 80,1, candhāmasas grhē 84,15, adhi sadmasu 139,2, giras 276,3, avos ~ vām 508,11, aparas (jeder andere) 120,2, niak 618,3 — 7) so vor Relativen *gerade* yathā 374,4 (gerade so wie), ye 870,7 (gerade die welche) — 8) sich auf den ganzen Satz (Nebensatz) beziehend *recht, in Wahrheit*, und zwar an den Schluss gestellt 154,5, 320,6, 226,11, oder vor das Verb jījanat 312,3, oder hinter das Subject 795,4, 827,3 — 9) nach Fragewörtern *recht, eigentlich* kād 121,1, kim te ~ 165,3, kas nū 928,10 — 10) nach andern Bekräftigungswörtern bād 141,1, 121,1, 138,1, 500,2 (stets am Anfange des Verses), satyam 653,10, idhak 710,1, nach nu (jetzt besonders) 132,4

**itthādhi**, a., *recht andächtig, recht verlangend* [s. itthā mit dhiyā], von itthā und dhi oder adhi, für letzteres spricht 211,2 wo itthā-adhi zu lesen ist

-is (daivān) 211,2 | -ye dācūse 307,3, divodāsāya 773,2

**itya**, i, *Gang* [von i], *Zug*  
-ā nabhasas 167,5 | -ās [N p] jātasya 552,3  
(itvan), a., *gehend* [von i], enthalten in prātai-itvan

**itvara**, a., *gehend*  
-ām jāgat 911,4

**id** [neuti des Deutestammes i] hebt den durch das Vorbeigehende (betonte) Wort bezeichneten Begriff hervor, indem es ausdrückt, dass die Aussage diesem Begriffe in vollem oder hervorragenden Sinne zukommt, auch dann, wenn man es nicht erwartete, ist also entweder durch stärkere Betonung jenes Wortes oder durch „gerade, eben“, oder durch „selbst, sogar“ auszudrücken. Der Begriff der Ausschliessung des andern (nu) hegt nicht in id, sondern in dem hervor-  
gehobenen Worte, wie ékas 81,7, ekām 831,6; kaçis (eine Hand voll) 264,5, und etwa varās (Zweige) 59,1, 226,8 — Bis Hymn 239 sind im Folgenden die Stellen vollständig aufgeführt, von da an nur einzelne

1) *gerade, eben* nach Pronomen mama 232,4; asmābhyam 170,3, asmākam 79,11, tuam 72,3, 626,21, tūbhyam 80,7, tūbhyā 51,9, 202,3; tava 15,5, 1,6, 53,3, tuē 26,6, 36,6, 72,6, yuvām 117,19, 232,19, yuvos 215,12, yūyām 220,4, sās 1,4, 55,4, 5; 217,3, sā 32,15; 156,2, 226,10, 228,2, asmē 61,1—6. 8. 12 15; āsmē 393,5, asyā 61,7. 9—11 13 14, tām 10,6, 74,5, 81,1, 83,1, 132,6, 145,2. 3; tād 21,12; 25,6, 46,12, 144,3; 155,

4, 205,1, 230,1, tāsya 83,6, 164,22, tasmē 216,5, tāvos 17,6; 21,1, 22,14, ye (mit te im Nachsatze) 164,23 39, nach relativen Conjunctionen yadā (im Nachsatze āt, āt id, aha) 115,4, 614,5, 911,11, 908,1, yad 356,11, 853,2, nach Substantiven, indias 7,2, 51,14, 165,10, indiam 7,1, 84,2, indre 4,5, tvastā 162,3, devān 162,21, devās 163,9, agām 28,6, 123,4, drūnas 161,1, ātham 105,2, itam 238,7, sōme 80,1, sumatim 114,4, sumnēs 41,8, āvas 114,9, jyotis 59,2, ukthām 110,13, namasas 171,2, pīvas 187,8, nach Zahlwörtern éka (s u eka), due 155,5, tribhis 154,3, sas 164,15, nach Adjectiven der Art, wo es oft in den Begriff der Steigerung (*recht*) hineinspielt godās 4,2, tvādātam 10,7, yajsthas 77,1, daksināvatām 125,6, prajāvat 132,5, nāmasvantas 164,8, bīhantas 202,16, 235,14, ugiesu 202,17, ijus 217,1, avyustās 219,9, iātahavyas 216,1, nach betonten Adverbien āt (gerade dann) 51,4, 67,8, 68,3, 71,3, 87,5, 116,10, 131,5, 141,4—6, 163,7, 164,37 47, 168,9, 215,9, 320,5 hrūk 164,32, evā 165,12, 124,6, 539,6, nach unbetonten Adverbien, wo der Nachdruck auf dem vorhergehenden betonten Worte ruht yam sim 36,1, so nach va (gerade wie, recht wie) cuiās 85,8, astam 116,25, divās 193,2, aīās 412,5, ācivās 413,5, varās 414,4, dyām 540,5, dandās 549,6, häufig nach gha (s unter gha) — 2) *doch* nach Fragewörtern kua 161,4 — 3) *selbst, sogar* sadicis 123,8, dipsantas 147,3; prātidhivāmanam 155,2, yad 52,11 — 4) *recht* bei Participien sumnāyān 114,3, sunvānas 133,7, dadānām 148,2, prāyantam 152,4, vidvānsō 120,2 — 5) *recht* bei Personenformen des Verbs Ist das Verb mit keinem Richtungswoorte (Prāpos) versehen, so steht id hinter dem Verb und dies ist dann stets betont svāma 4,6, āsat 9,5, arthayāse 82,1, carkitāt 104,5, vidhān 149,1, cāyase 190,5, pibā-piba 202,11, karat 287,13, bhavasi 303,9, vesi 205,6 vidāt 386,5, vēti 388,4, 456,1, gāchata 409,7, ksāyat 461,10, ichānu 469,5, naksanti 475,3 (wo abhi folgt), kumdhvām, pinān 548,8, mmite 632,10—12, tāvati 808,15 — Hingegen gehört zu dem Verb ein Richtungswoort, so steht id hinter diesem ati 678,14, ava 28,1, ā 9,10, 30,2, upa 33,2, ūpa gha 53,7, 225,14, ūd 548,12, prā 239,2, prā-prā 150,3, sam 64,8, abweichend in 382,2 nī ca dhatte id puras — 6) bei den Begriffen der Allheit drückt es aus, dass diese Allheit im vollen Sinne gilt, und ist hier nur durch verstärkte Betonung ausdrückbar viçvam 16,8, viçvasmē 128,6, viçve 312, viçvā 51,8 13, 92,3, 204,10, 215,11, viçvās 134,6, 179,3, 214,5 13, viçvesām 211,2, sadam 27,3, 36,20, 89,1, 106,5, 114,8, 122,10, 129,11, 185,8, 236,15, çaçvat 116,5, in gleichem Sinne auch nach çatam 89,9, anyad-anyad 215,5 — ned = na id siehe für sich

**idám**, pron, *dieser, dieser hier*. Den verschiedenen Casus liegen die Deutestämme: 1, imá, a zu Grunde, der Stamm ana wurde auch für die Veden vorauszusetzen sein, wenn nicht an der einzigen Stelle 777,27, in welcher aus ihm der Insti anáyā vorkommt, als ursprüngliche Lesart ayā zu vermuthen wäre, indem dort anáyā dem Streben, den Hiatus zu vermeiden, entsprossen scheint. Die Casus obliqui, die aus dem Deutestamme a entspringen, sind, wenn sie in substantivischem Sinne in der Mitte oder am Schlusse einer Verszeile vorkommen, unbetont, wenn sie adjectivisch stehen, haben sie den Ton auf der letzten. Im Anfange einer Verszeile sind sie stets betont, und zwar in der Regel auf der letzten Silbe, nur bei besonders starker Hervorhebung, in feierlichem Ausdrucke, haben sie hier den Ton auf der ersten Silbe. Der Nom oft in dem Sinne „hier ist, sind“

**ayám** 16,7, 20,1, 24, 12, 45,10, 50,13, 94, 12, 104,9, 108,2 6, 110,1, 120,11, 121, 13, 128,1, 130,1, 135,2 3, 136,4, 137, 3, 149,5, 160,4, 161, 14, 164,29 25, 177,4, 181,1, 183,4 196,8 209,4 6, 229,2, 232, 2 4 14, 250,1, 256,1, 263,9 10, 269,6, 273, 1, 287,20, 293,4, 296, 2, 299,2, 309,5, 311, 4; 313,9 10 14  
**imam** 5,9, 10,9, 12,12, 13,8, 14,11, 16,5 9, 22,13, 25,19, 26,1 10, 27,4, 31,16, 84, 4, 91,10, 93,1, 94,1, 95,2 4, 102,9, 118,3, 135,5, 139,11, 142,8, 164,3, 179,5, 188,7, 195,2, 218,2, 226,2, 232,13 20, 235,22, 238,2 5, 246 2, 250, 2, 251,2, 255,1, 264, 20, 266,1, 268,5, 269,2 6 8, 288,1 10, 292,3, 310,1, 316,2 3, 320,10

**im** (adv) siehe besonders

**idám** 1) mit Subst barhís 13,7, 194,8 (4), 232,13; 238,8, 258,3, 287,3, 380,9, 464,7, 493,7, 540,3, 607,4, 637,1, sávanam 16,5, 21,4, 501, 9, vacas 26,10, 91, 10, 93,2, 114,6, 365, 5, 376,4, 408,15, 524,

5) als Adverb siehe besonders — (bis 658 vollst)

**id**, adverbial, s besonders

**ena** [I] 173,9, adv dann 931,3

**enā** (die Verlängerung metrisch) 356,11

**enā**, an einer Stelle [461,10] enā zu lesen 105,19, 171,1, 197,2, 225,11, 267,1, 332,7, 373,3, 407,12, 485,17, 532,1, 587,1, 609,7, 625,39, 611,6 705,8, 808,2, 840,4, 911,27 Als Adv ist es besonders aufgeführt

**asmē** 32,2 13, 53,10, 51,7, 69,9, 70,1 5

71,5, 76,3, 77,1, 91, 20, 104,7, 114,11, 116,8, 125,2, 127,4, 117,4, 161,11, 162, 16, 166,3; 173,1 6, 475,3

**asmē** 57,3, 61,1—6 8 12 15

**asmē** 393,5 461,5 175,4 5 66,2

**asmāt** 211,5, 313,10 386,3, 617,18, 913,1

**asmāt** 171,4, 182,8 921,12

**āt**, adv, s besonders

**asya** 6,2, 7,7 8,8 10, 22,17 23,21, 27,8,

30,3 32,6 7, 33,11 13 35,7, 40,8 50,3,

52,5 10 14, 55,1, 61, 8, 62,6, 68,9, 71,3

6, 80,10, 84,11 12, 94,1 5, 95,3 103,1 3

5, 110,6, 114,4, 115, 5, 119,2 5, 127,5 6,

128,5, 138 1, 140,3 5, 141 2 4 8, 144,1,

146,1 2, 148,2 4, 152, 3, 154,5, 155,3—5,

156,2—4, 158,5, 162, 8, 163,2 9 12, 164,

7 18, 176,1 191,10 13, 194,11, 195,4,

196,4 5, 202,9 10, 203,13, 204,10, 205,

1 2 10

**asya** 4,8, 12,1, 22,1, 23,2, 26,5, 33,1, 52,

12, 57,5, 60,2, 61,7 9 11, 13 14, 86,4 5,

92,6, 102,1 2, 105, 1—18, 116,25, 121,4,

122,8, 131,4 5, 143,

2 3; 145,2, 147,2 153,4, 164,1 7 32,

168,6; 183,6, 190,3 1; 195,4, 202,20

206,1, 207,7, 210,1 2, 211,19 218,5

223,1, 224,9, 226 6

**asia** 23,21, 399,9, 887 21 c, 968,5

**asia** 131,6, 810,8

**asya** 311,5, 371,2, 418 3, 136 2, 481,2 767

1, 773,29 778,11 781,1, 801,3

**imasya** 631,21

**asmín** 6,9 72,10 73 1, 189,8 207,2, 272

7, 291 3 337,4, 341 1

**asmín** 30,6 51,15, 54 1, 100,6, 101,9, 109

5, 111 1, 132,1, 185 7, 197,8 209,7, 221

6, 236 11, 263,16 264,22, 269,6, 294,6

310,1, 354,2

**imō** devō 231,2, vātō 963,2

**imā** [du] | haī 165,4

**ime** [du n] | ahamī 136,8

**ābhyām** 328,22 (Rosse des India)

**ābhyām** somāpuṣa-

bhyām 231,2

**ayos** [G d m] | 466,6,

wo das a lang zu

lesen ist, sacā ~ 288,

2, 914,9 (hamos),

wo Pad falsch āyos

hat

**imé** [N p m] | 2,1 4,

3,4, 5,5, 16,6, 23,1,

57,4, 102,5, 109,7,

135 6 9, 137,1 2,

139 6, 161,12 39,

183,1, 270,3, 274,4,

276,5, 277,1, 287,7

24, 292,5, 310,4

**imān** 299,15, 404,2,

**imānī** 93,11, 125,6,

294,6, 577,6, 598,5,

908,4

**imā** [n pl] | 103,4, 163,5,

161,2 6, 177,4, 215,

10, 232,18, 235,20,

248,7, 264,2, 275,3,

292,4, 334,10, 127,10,

436,9, 457,5, 481,4

**ebhis** 240,9, 549,3,

881,7

**ebhis** 53,4, 166,14;

284,1, 299,15, 306,3;

312,19; 313,11, 457, 16; 460,13, 466,1, 517,8 9, 544,4, 578, 2; 666,26, 919,1  
**ebhyas** 132,4, 146,4, 350,5; 502,3, 509,4, 860,8, 933,8, 940,10  
**ebhias** 131,5, 146,5, 287,16, 487,9, 890,2  
**ebhyas** 69,7, 460,12  
**esām** 24,7, 38,8, 18,4, 51,9, 61,15, 64,4, 68, 2, 84,16, 85,3, 87,3, 94,12, 152,2, 165,10, 167,2 7, 168,3, 185, 8, 186,9; 206,8, 218, 8, 265,3 9 10  
**esāam** 37,3 9 13 15, 38,12, 41,7, 97,3, 127,7, 131,6, 164,44, 247,3, 343,2, 370,4, 405,6, 406,15, 407, 11, 410,5, 415,3 14, 420,3, 441,2, 619,5a, 627 15, 638,1 2, 640, 11 14, 648,5, 654,3, 659,2, 661,7, 666,18  
**esām** 165,13  
**esū** 61,16; 77,5, 264, 16, 328,12, 361,9, 133,6, 507,6, 677,18, 853,6, 919,10  
**esū** 236 10, 275,4, 377, 4, 517 22, 550,18  
**iyam** 48,7, 57,5, 63,6, 124,11, 125,5, 142 4, 164,27, 35, 165,15, 183,2 4, 185,8, 273, 2, 296,7, 300,8, 339, 7, 365,5, 391,3, 411, 1, 464 8, 468,8, 479, 2, 500,6, 502,1 2, 508,2  
**iyām**, dafür im zu lesen (wie im Zend) 186,11, 582,8, 955,6, 961,7  
**imām** 31,16, 40,6, 88, 1; 102,1, 129,1, 130, 6, 197,1, 215,1, 252, 3, 266,8, 268,8, 270, 1, 288,17, 289,21, 301,2, 339,1, 353,5, 108,1, 439,5 6, 488, 28, 531,6, 538,3, 552,2, 557,3  
**ayā** 507,4 (nach M Müller) Auh 'yā, m 507,5 wol ayās zu sprechen  
**ayā** 1) als Adj 128,2, 143,6, 166,13, 197,2, 215,1, 300,15, 463,6, 512,6, 621,18, 633,8, 643,7; 702,17, 759,1, 775,7, 777,12, 809, 52, 823,1 — 2) als Adv so — *denn* bei Imperativen und Optativen 246,2, 458,15, 765,2, 818,14 — Unklar 507,4 5 (s oben)  
**anayā** 777,12 ayā cittās vipā anayā 27 sā pavasva anayā rucā, wo beidemal ayā zu lesen sein wird, was die spätere Redaction zur Vermeidung des Hiatus in anayā umwandelte  
**asyē** 911,33  
**asyē** 158,2, 214,7, 224, 5, 517,19, 923,19 21, dreisilbig 127,11  
**asyās** 32,9, 48,8, 92,5, 113,2, 121,8, 291,1, 326,11, 329,4, 338,8 9, 516,11  
**asyās** 164,37; 242,1, 249,2, 297,5, 299,4, 300,3, 337,5, 357,8, 395,17, 442,1, 552 8  
**asyām** 291,2, 911,45  
**asyām** 194,4, 467,8, 535,7, 536,8  
**imē** [du i] 80,11, 158,4, 264,5, 287,12, 352,3, 487,5, 516,4, 603,2, 606,3, 626,17, 630,6, 730,5, 786,2, 822,9, 936,9, 938,4  
**ayos** [G d f] 185,1, so auch L 288,2 (nämlich dvi pithvyām), wo Pada falsch āyos hat  
**imās** [N] 10,12, 16,2, 24,6, 36,11, 127,2, 190,4, 202,1, 272,2 5, 277,2, 291,4, 296 1, 299,2, 330,5, 462, 1, 469,5, 486,25, 577,5  
**imās** [A] 26,5, 45,5, 80,4, 91,22, 96,2, 114,1, 131,4, 197,1, 218,1, 230,7, 268,5, 273,7, 274,8  
**ābhis** 386,10, 463,11, 607,6  
**ābhis** 306,4, 313,18, 392,5, 437,1, 459,1, 463,1, 490,10, 193,1, 504,6, 875,3  
**ābhis** 466,2, 643,23, 899,5  
**ābhis** 471,3

# **ābhyās** 223,2

**āsām** 68,7, 133,3, 221, 1, 265,20, 268,5; 290,1, 347,6, 354,5, 398,9 11, 469,3, 550, 10, 799,3, 894,7, 901, 4, 937,8 10, 965,4 6  
**āsaam** 399,8, 679,12, 818,12, 929,8  
**āsām** 124,9, 918,14  
**āsu** 95,5, 289,9, 334, 6, 513,4; 661,7 8, 798,43, 811,7, 853,8; 875,10, 887,20, 921, 8 9, 930,9  
**āsū** 173,8, 333,1, 446 3, 169,8, 583,6, 912, 11, 970,3

**idām** [A n des vorigen] 1) *hierher*, in dieser Bedeutung ist es als der vom Verb der Bewegung abhängige Acc aufzufassen 161,11, 196,5, 934,1 — 2) *hier* 53,2, 79,2, 301,11, 223,1, 605,5 — 3) *jetzt* 228,2, 229,9 — 4) *hiermit* d h dies sagend oder tuend 488, 10, 989,5 6 — 5) nach Relativen und Interrogativen etwa durch *denn* *recht* zu übertragen 164,37 nā vi jānāmi yād iva idam āsnu, 161,13 kās idām nas abūbudhat, 314,6, kum idām bhananti, -idām -idam, hier und dort 575,1, 641,9

**idā**, *jetzt*, in diesem Augenblicke (vom Deutestamme 1) 330,4, 462,5, 506,1 5, 647,11, 675,7, 708,1, insbesondere in Verbindung mit Genitiven von āhan *heute am Tage* āhnas 329,11, āhnām 330,1, ebenso idā cid āhnas 306,5, 642,11, āhānaam 642,13

**idānīm**, dass [nach BR Acc f von einem aus idā stammenden Adj idāna, vgl tadānīm, viśvadānīm] 35,7, 430,3, 913,6, mit āhnas 350,1, āhnām 557,4

**iddhāgni**, **iddhā-agni**, a, *dessen Feuer* (agni) *angezündet* (iddha) ist

-ayas 83,4 (āngnās), in aufgelöster Form 647,7 (vayām)

**idh**, **indh** (Cu 302) *anzünden*, namentlich den Agni, 2) mit andern Objecten, 3) intransitiv *flammen* (von Agni) Durch die Richtungswörter ablu, ā, piā, sam werden diese Bedeutungen nur wenig abgeändert

## Stamm I **idh**

-dhaté (3 s Conj med) | tvā 261,15, 367,1, ā 2) anikam 517,8 | 375,1, 380,3, 643,16, 842,12  
 -dhimahi (Opt) ā 2) |  
 ajaiam 360,4, **sām**

## Stamm II **indh**, stark **inádth**

-dhé [3 s indhé fur inddhe] **sām** 517, 16 — 3) 524,1  
 -dhate [3 p] im (agni) | 895,1, sām tvā 44,7, -ādthate [3 s Conj] | tvām 308,1 — ā 298,7 yām 226,11, agnīm -dhvam [2 p Impv fur inddhvam] **sām** 927,1 27 — ā 665,1 agnīm -dhatām (3 p Impv) **sām** agnīm 170,4  
 -dhate [dass] im 304, 5, yam 361,2, 663, 27 — ā 665,1 agnīm -dhatām (3 p Impv) **sām** agnīm 170,4  
 -dhate tvā 44,8, 443,3, agnīm 247,5 — **sām**

Stamm des Pass **idhyā** (angezündet werden, flammen)

-āse 375,2 — sam 663, 14 | -ase 31,13, 895,8, sam 255,3, 258,2, 259,5,

382,4, 944,5, 976,1, -ate 235,21; sám 12,6,  
1017,1 260,3, 261,13 14,  
-ate 2) jyótis 626,30 — 917,1, 977,1  
sam 311,4

## Perf idh

-lhe [1 s] 711,22 -dhne sám 263,15, 362,  
-lhe [3 s] 457,14, 871, 1, 7, 365,2, 944,9,  
3 — á 3) 552,1, sam 976,4  
457,15 -dhne 379,2  
-dhe [3 s] sam 239,  
10, 924,8 — 2) áni-  
kam 895,3

## Part idhāna [von Stamm I]

-a [V] sam 3) 302,11, -ām sam 3) 193,1, 362,  
976,2 6, 525,4, 861,3—12  
-as 3) 79,5, 193,8, 308, -asya sam 3) 143,2,  
2, 451,2, 452,6, 453, 301,15, 664,4, 862,12  
6, 871,5, sam 368, -e sam 3) 124,1, 207,1,  
1; 525,6 — 3) 143, 264,2; 302,4, 493,17  
7, 193,6; 362,4, 380, -ās 3) 507,2, 519,3  
6, 489,7, 583,2, 645, (ajāās)  
19, 664,9

## idhāna [von Stamm II]

-as 216,1, 711,22, 871, -ās 954,1 — 2) bild-  
1 — 3) akīas 143,7, lich vagnum 829,4  
tāva (agnēs) drapsās -āsas 2) bhaās 613,11  
639,81

## Part des Pass idhyāmāna

-as 357,8, sam 251,1, 261,4 382,2

## Part II iddhā, iddha

-as 95,9, 112,17, 355,6, mas pāyamānas bezo-  
871,4 gen)  
-as abhi 2) gharmas -ām 66,9, 73,4  
164,26, prá 517,3, -am sam 243,7, 456,7,  
895,12, sám 91,11, 518,3, 560,1  
142,1 188,1, 194,1, -āt abhi 2) tāpasas  
201,1, 239,1 4, 252, 1016,1  
5, 357,1, 375,4, 382, -asya sám 212,2, 375,  
1 5, 412,3, 457,34, 2 382,4  
528,1, 533,1, 594,2 -é 206,4, 501,11  
609,7, 712,9, 829,1, -e sam 200,3, 289,3  
896,7; 913,1 2, 914, 321,1, 335,3, 181,3  
7, 936,1, 976,1, 1027, -ās sám 861,13  
2, so auch 717,1 (ob- -āsas 66,3,5  
wol zunächst auf só- -eṣu sám 108,1

## Inf idh

dham sam 91,3 ça- -dhe sam 113,9 agnum-  
kema tvā- cakārtha

idhma, m, Brennholz [von idh], vgl su-  
idhma

-as 665,2, 916,6 -ena 252,3  
-am 94,4, 208,6, 308,2,  
887,9

idhma-bhṛti, a, mit Herbeibringen [bhṛti]  
des Brennholzes [idhmá] beschafft

-is dabhītis 461,13

in, siehe inv.

inā, a, stark, mächtig, wirksam [von in, inv],  
häufig von Indra, selten von andern Gottern  
(Agni, Puscham, Varuna, den Maruts), ein-

mal Berwort zu vāsu (Gut), und einmal zu  
jānmā kavīnām (272,2).

-as pātis 53,2, 852,7, -āsyā 789,4, vāsunas  
119,1, gopās 164,21, 149,1, tratū 155,4  
vaiṭā 211,2, padavis -āsa von Indra 849,6  
552,2, sakhā 852,7, -āsas (mautas) 408,8  
vīśā 941,2, aatis -ā [n p] jammā 272,2  
829,1 Ausseidem -atamas von Indra 283,2  
noch von Indra 536, -atamam von Indra  
5, 622,25, 870,1, 916,6  
876,2

inaks, Desiderativ von naks oder naç (tu  
nnaks) zu erreichen suchen, erstreben, an-  
streben, hinstreben zu mit dem Acc — ud,  
sam andern die Bedeutung nur wenig

## Stamm inaksa

-asi āgram pravātām -at [Conj.] gahanam  
901,4 132,6

## Part inakṣat

-an dyām 871,7 -atas [G] dyam 51,9  
-antam ud ojas 831,9 -antas sam tad 785,9

indu, m, leichter Tropfen Im RV den Soma,  
oder die Tropfen des Somas bezeichnend  
Eine Vermuthung über den Ursprung siehe  
unter indra Von der späteren Bedeutung  
Mond ist im RV keine sichere Spur, oft 2)  
im plus neben somās, fast adjectivisch —  
Berworten wie bei soma

-o 43,8, 91,1, 176,1, 668,12, 717,9, 721,5  
321,2 3, 570,2, 668, 6, 739,1 6, 712,2  
2 4 8 13 15, 700,3, 746,1, 747,4, 719,6,  
713,5, 714,1 2 7 9 750,5, 755,5, 757,1,  
10, 716,10, 718,2, 774,15, 775,9, 776,  
720,7, 723,9, 724,9, 10, 778,23 28, 779,  
725,4, 735,6, 736,5, 4 8, 780,9, 788,2,  
738,6, 741,6, 742,5, 789,4, 796,2, 1, 797,  
743,2 6, 747,2, 752, 4, 798,16 26, 799,2,  
3 4 6, 753,4, 755, 803,2, 805,3, 808,9  
4, 756,1, 757,1 6, 23, 809,5 11 12 21  
762,5, 763,3, 764, 40 45 56, 810,2 3 9,  
3 4, 766,4, 767,2, 813 2 5, 817,2, 819,  
768,4, 769,4, 771,4, 3 26, 821,9 13 22,  
773,1 3 26 28, 775, 822,10 11; 852,3  
28, 776,3 12 13 22 -um 135,5, 269,6, 372,  
25—27, 777,5 13 14 2, 481,2, 611,13,  
17, 778,13 14, 779, 721,5, 723,6; 738,2,  
5 6, 781,10, 782,10, 711,2, 750,2, 755,2,  
784,9, 791,5, 793,3, 757,5, 765,4, 772,1,  
794,5, 797,3 8, 798, 773,13, 774,29, 775,  
18 22—24 37 39 41 17, 777,1 8, 800,1,  
17 48, 802,5 6, 803, 806,2, 809,22 57, 821,  
4, 805,4 5, 807,5, 12 20, 925,8, 941,3  
808,8, 809,16 17 19 -una 970,6  
21 28 29 33 44 52 -ave 129,6, 678,1; 723,  
55, 810,1 4, 811,8, 1, 839,2  
812,2, 816,5, 817, -os dhāmām 826,1, āpat  
4—6, 818,4 7, 819, 701,4  
19, 824,1—4, 825, -avas 2,1, 15,1, 16,6,  
1—11; 826,1—4, 16,9, 81,5, 134,2,  
851,9 137,2, 139,6, 274,4  
-us 121,6, 175,1, 213, 5, 343,2, 346,10,  
1, 480,3, 485,21 22, 482,1, 547,9; 621,15,

623,6; 624,4, 626,21  
38, 633,16, 641,3,  
665,11, 668,5, 701,  
22 21, 718,4, 719,1,  
722,1, 721,1, 725,5  
7, 728,5, 729,2, 733,  
13 5[V], 736,1, 758,2  
3, 771,1, 775,6 25  
26, 776,16 17 777,  
21, 778,12, 779,7,  
780,1, 789,3, 791,1  
2, 797,1 7, 798,1,2,  
813,8 10,818,1 9[V],  
1018,3, 1019,3 4,  
1020,10, 1022,3,  
-ūn 488,14  
-ubhis 23,15; 30,1, 53,  
4, 457,16, 483,2 3,  
626,27, 627,14, 632,  
16—18

**indra**, oft indara zu lesen, der Gott des Licht-  
himmels, der hervorragendste und am mei-  
sten gepriesene Gott des RV. Vor allem  
wird sein Kampf mit denjenigen Dämonen  
geschildert, welche den Regen in der Wolke  
festbannen, und die er mit seinem Donner-  
keile (vapa) einschlägt. Die Ableitung ist  
sehr unsicher. Das wahrscheinlichste ist  
wohl noch, dass es, wie indu, von der Wur-  
zel indh stammt, indem der Nasal bisweilen  
[- Kuhn Z 12,94] eine Umwandlung der  
Aspirate in die Media veranlasst. Beispielen  
maghavan, vajun, vitrahan, śakra, śata-  
kratu u s w

Form **indra**

-a 3,1—6, 4,9, 5,6 7  
10, 6,5, 7,4, 8,1 3  
4 9, 9,1 4 5 7 8; 10,  
3 4 7 9 11, 11,2 7,  
15,1 5, 16,1 4 6, 28,  
1—4, 29,1—7, 32,  
12 14, 33,3—5 7 9  
40,1, 51,1 12 13 15,  
52,6—8 10 11 15,  
53,2 3 5 7 10, 54,8  
11, 55,3 7 8, 56,5  
6, 57,1—6, 61,16,  
62,4 5 12 13, 80,3  
1 7 8 11 13 14 16,  
81,5 9, 82,1 4, 83,1,  
84,1 4 6 19, 101,  
9 10, 102,2—5 8  
10, 103,3 7 8, 104,  
1 6 7 8, 110,9, 121,  
11—14, 129,2 3  
9 10, 130,1 2 4 5  
7, 131,3 4 6 7  
as [V] nur vor ca  
2,5 6; 18,5, 135,4,  
343,2 3; 510,8; 620,  
25, 807,5  
-as [N] 5,8, 7,2 3 9,  
8,5, 10,2 6, 11,4,  
16,8, 18,4, 30,16, 32,  
5 9 13 15, 33,10—  
13, 40,5, 51,9 11  
14, 52,2 5, 54,10,  
55,2, 61,9 10 15, 80,  
5 6 10, 81,1 6; 83,  
6, 84,7—9 13, 85,9,  
90,4 9, 100,1—15  
19; 101 2 4, 102,6  
9, 107,2 3, 110,7;  
125,2, 130,3 4 8,  
132,2 3, 133,7  
-am 4,4, 5,1 2; 6,10,  
7,1 5 10, 9,9, 11,1  
8, 16,2 3, 23,7, 30,  
1 7, 32,7; 33,1 2,  
51,1 2, 52,1 3 4 9,  
54,2 55,1, 56,4, 80,  
12 15, 84,2 17, 87,  
5, 101,6 7, 102,1,  
104,2, 106,1 5, 111,  
4, 119,10, 131,1 2,  
136,6, 142,4, 176,1,  
194,3, 205,3 4 10 11,  
207,1 7, 213,1, 261,  
22, 266,7 13 14 15  
-ana 6,7, 14,10, 20,5,  
23,9, 53,4, 84,10,  
101,11, 209,8, 214,  
18, 238,11, 294,4,  
330,11, 365,2, 405,  
10, 485,22, 488,29,  
534,15, 548,6, 564,2,  
629,12, 634,9, 655,1,  
660,6, 685,4, 700,4,  
705,6, 723,9, 773,8  
799,9, 815,5, 841,10  
-āya 4,10, 5,4, 8,10,  
9,2 10, 10,5, 13,12,  
20,2, 28,6 8, 53,1,  
55,5, 61,4 5 8, 80,9,  
84,5, 131,1, 142,5  
12, 165,11, 205,1 8  
9, 212,2, 221,1 26,4  
20, 265,13, 270,2 7,  
285,5, 287,3 13, 312,  
20, 320,6 7, 321,4,  
329,10 359,11, 383,  
8, 386,10, 387,1, 391,  
1 5, 393,5, 405,4 7,  
464,5, 475,5, 482,3,  
485,6 13, 547,1 11,  
548,4 8, 601,1, 608,  
2, 613,1 9, 621,19,  
622,23, 624,13, 632,  
14, 644,1 13, 653,4,  
665,21, 678,6 9 10,  
698,1 3, 700,1 3,  
701,19, 705,1 10, 707,  
1, 709,3, 713,1 9,  
716,4, 718,7  
-at 33,6, 171,4, 207,2,  
384,5, 635,11, 685,  
12, 761 6, 918,8  
-asya (aṁam) 4,6, ga-  
nēs 6,8, stomās 7,7,  
stomās 632,11, rā-  
tayas 11,3, pūyam  
18,6, śakhā 22,19,  
vīdām 32,1, vīdā 212,  
3, 534,14, vīdāya  
103,5 vajras 57,2,  
488,28, vajram 488,  
27, dhenavas 84,11,  
vīatām 101,3, vīatām  
563,3, ūtibhis 199,6,  
rathe 209,3, kaṁma  
264,13, 266,8, 267,7,  
Form **indara** (geschrieben in *h* a)

268,6; cārdhas 266,  
4, (nāmān) 271,4,  
sakhyām 294,3, 321,  
1, kaitā 313,4, ava-  
dyām 311,7, yujām  
321,2, sukarmā 329,  
9, sūno 333,4, ojasas  
386,9, pātiām 485,  
16, mustis 488,30,  
bhrātā 496,5, suma-  
tum 498,5, sumnam  
501,11, krtām 522,1,  
stotūn 571,3 4, pra-  
sitō 620,13  
-e 4,5, 30,13, 166,11,  
205,8, 212,5, 321,5,  
475,1, 541,5, 548,2,  
549,4, 558,5, 610,4,  
633,16, 723,6, 808,  
12, 809,10 41, 868,  
6, 922,3  
-ā [du] wie in *indā*  
nu pūsanā 498,1, so  
337,1—6, 500,3, 504,  
1, 509,5  
-atama, *Indra* ahn-  
lichst, davon  
-atamā [du] aṁvīnā  
182,2  
-atamā [f] usās 595,3

Form **indara** (geschrieben in *h* a)

-a 33,14, 53,11, 63,1—  
9, 104,8, 129,11,  
130,10, 165,3, 167,1,  
169,1—5, 173,13,  
174,1—8, 177,5, 178,  
1 2, 202,1 2, 208,8d,  
266,12, 287,24, 312,  
19 21, 313,1, 315,1  
2, 346,11, 387,4 5,  
461,11, 463,10, 537,  
5, 538,1 8, 541,1,  
545,1, 546,1 4, 622,  
10, 637,11, 666,1,  
675,5, 699,6, 800,1,  
848,7 11 13 15, 855,  
3 4, 876,3 4, 887,  
22, 919,11, 974,2  
4 5, 1006,3  
-as 129,8; 173,4 (?),  
178,3 4; 186,6, 210,  
5, 211,3 5—7, 222,  
3, 320,2, 464,3, 536,  
2, 705,20 21; 848,1  
2, 875,11  
-am 129,1 7, 173,5  
7, 211,1, 283,1,  
312,15, 315,4, 462,2,  
666,14 (?), 849,1,  
875,2  
-āya 61,1, 211,8  
-asya istō 62,3, prāyi-  
sthas (priesthas) 167,  
10, somās 622,7  
-e 465,1  
**indra-gopā**, a, den *Indra* zum Huter [gopā]  
habend, von *Indra* behutet  
(-ās), -aas [N p m] janas 666,32  
**indra-jūta**, a, von *Indra* beerntet oder getre-  
ben [jūtā s jū]  
-as grāmas 267,11 | -am aṁvam 118,9  
**indra-jyestha**, a, den *Indra* an der Spitze  
habend [jyestha der vorzüglichste] von den  
Marut's und von allen Gotteu  
-ās [V] maudganās -āsas (devās) 527,5,  
23,8 amītās 892,1,  
-ās[N] (marutas) 192,15, -an devān 896,1, 350,5  
692,9, devās 672,12

4) jemand [A.] um etwas [A.] *bitten*, 5) nach jemand [A., G.] oder nach etwas [A.] *sich sehnen*, *verlangen*, *ihm zustreben*

**abhī**, *hinstreben nach* | **prá**, *sich sehnen nach*  
[A.], *verlangen nach* | [A.], *verlangen nach*  
[A.]

Stamm **iyakṣa**

-asi **prá** 665,31 yád | -ān [Conj.] 3) **sumnám**  
-ati 1) 651,15—18, 837,6 | 876,3  
-anti 1) 776,21

**iyakṣa**

-asi 2) **kavīm** 490,4 | -ati **abhī** gās 790,1  
5) **marútām** 666,17

Part **iyakṣat**

-an 1) 900,1 — 3) **sum-** — 4) **sumnám** nín 211,  
nám 153,2 | 1 — 5) **pathás** rájas  
-ate **abhī** devân 723,1 | 734,4  
-antas 1) 462,3; 778,14

**iyakṣamāṇa**

-am 5) 123,10

**iyakṣú**, a, *gern opfernd* oder *nach den Gottern verlangend* [vom vor]

-āve 830,1 **pūrave**

**iyat**, a, 1) *so gross*, 2) *nur so gross* [vom Deutestamme i]

-at 1) **magham** 641,17 | -atyē 2) **viçé** 558,4  
-ānti [pl n] 2) **savanā** 464,4

**iyattaká**, f, **iyattiká**, a, *so klein*, *so winzig* [von **iyat**]

**akāṣkuṣumbhakás** 191, | -iká **çakuntiká** 191,11  
15

**irajy**, Intensiv von **iaj**, s. dort

**irajyú**, a, *mit dem Zornen* (des Gottesdienstes) *beschäftigt* [vom voi]

-avas [V] 919,3

**iradh**, Intensivbildung von **iādh**, *zu gewinnen suchen*

Stamm **iradha**

-anta **tám** (indiam) 129,2

Inf **iradhī** [für **rādhadhī** nach BR]

-iē 134,2

(**iras**), n, *Zorn*, *Gewaltthat*, enthalten im folgenden und verwandt mit **irm**, *gewaltthatig*, **irya**, *ruhig*, *rustig*, *kraftig*. Dies führt auf die Wurzel **ar** in der Bedeutung *sich regen* (9), auf jemand andrängen, ihn verletzen (11), sodass eine Vocalschwächung stattgefunden hat

**irasy**, jemandem [D] *zürnen*, *sich gewaltthatig benehmen gegen* [D]

Stamm **irasyá**

-ási **yásmē** 912,3 | -as **mā** 556,6  
-āti **nas** 1000,2

**irasyá**, f, *Zorn*, *Gewaltthat* [vom vor]

-ā [I] 394,7

**irā**, f, *Labetrunk* [siehe **idā** und **is**], 2) *Saft und Kraft*, in **an-irā**, **án-irā**.

-ā 437,4

**irāvat**, a, 1) *mit Labetrunk versehen*; 2) *Labung gewährend*, *erquickend*

-at 2) **varīs** 556,5, 583, | -atī [du. f] 1) **ródasi**  
10 | 615,3

-atim 2) **vācam** 417,6 | -atīs [N] 1) **dhenāvas**  
42,2

**irina**, n, 1) *Rinnsal*, 2) *Bach*, *Quelle* [aus **ai** durch Schwächung entstanden]

-am 1) 186,9 — 2) 624, | -e 1) 860,1 9 — 2)  
3, 696,4 | 696,1

**irm**, a, *gewaltthatig*, substantivisch *Zwingherr* [die Abstammung siehe bei **iras**]

-i 441,3

**irya**, **iria**, a, *iegsam*, *üstig*, *kraftig* [s. unter **iras**]

-ias **gopās** 529,3, 661,4 | -iam **rājānam** 412,4

-yam **pūśānam** 495,8 | -yū [du m] 932,4

**ilībīça**, m, *Eigennamen* eines von **Indra** besiegten *Dämons*

-asya **drdhā** 33,12

**iva**, bisweilen **va** zu lesen, *wie*, *gleichsam* [aus dem Deutestamme i und dem vergleichenden **va** (siehe **vā**) zusammengefügt]. Es steht hinter dem Vergleichsworte, oder, wenn das, womit verglichen wird, aus mehreren Worten besteht, in der Regel hinter dem ersten, seltener hinter dem zweiten (28,4 87,1, 92,1, 117,18, 130,2 3.9, 134,3, 191, 14, 196,6, 198,3)

1) *in der Art wie*, *in dem Grade wie* 91,3 **daksāyas** **aryamā** **iva** **asī soma**: 91,7 **dūrē cid sām tadid** **iva** **atī rocacē**, auch fern sendend, strahlst du hindurch, als wärest du in der Nähe; 122,5 **ghosā** **iva** **çānsam** (?), 173,4 **nāsātā** **iva** **sūgmas** **iathesthās**, 195,1 **mitrās** **iva** **yas** **dhūśāyas** **bhūt**, 2) *in bildlichen Vergleichen wie*, *gleichsam wie*, so namentlich, wenn das Vergleichene vollständig genannt ist, z. B. 1,9 **sā nas** **pita** **iva** **sinave agne** **sūpāyana** **bhava**, wo **Agni** mit dem Vater, die Sanger mit dem Sohne verglichen sind, so 3,8, 4,1; 7,8; 8,7, 10,1; 22,20; 27,12, 28,2 7; 32,2 5 6, 34,7; 37,8, 38,8, 14, 39,5, 43,5, 44,12, 48,5, 57,4, 60,1; 61, 5; 64,2 3 7 8; 65,7; 66,7, 67,1, 70,11, 73, 1 2 8, 79,1, 82,1; 83,2, 84,8; 85,5, 87,1—3; 91,13, 92,4 10, 94,1 10; 95,7; 100,2, 103,6; 104,5 9, 105,8, 18, 110,5 6; 113,18; 114,9; 116,10 11 15 17, 117,18; 122,2; 123,10, 124, 3, 4 7 8, 126,5—7, 127,2 3; 128,1; 129,6, 130,1 2 4—6 10, 134,3, 135,9; 139,3 4; 140, 1 6 10; 141,6; 143,5; 144,7, 150,1; 151,5, 163,10 11, 165,2; 166,3 5 11 12, 167,3 5, 168,6 7, 173,6; 176,3, 180,4 8, 181,9, 182, 7, 185,1; 187,4 5, 190,3, 191,5 14; 193,3 4; 194,6, 195,4, 196,3 4 6, 197,7; 198,3; 201,1; 203,4, 205,2; 208,7; 214,2 13; 215,12 14; 216,3; 218,5 16; 219,5 6; 220,1 5; 221,4; 225,6 15; 226,5; 227,3; 230,1—7; 233,1, 234,1; . . . 3) so ferner bei unvollständigen Vergleichen, indem von den verglichenen Gegenständen der eine genannt ist, der andere nicht, z. B. 116,24 **rebhām** **udām** **prāvṛktam**

ūd mnyathus sōmam iva sruvēna, wo rebhā mit dem Soma, und das, wodurch er aus den Fluten herausgeführt wurde, mit der Kelle verglichen wird, mit der man Soma schöpft, so. 23,11, 25,17, 28,4, 30,4, 32,11, 34,1, 59,4, 66,5; 67,10, 92,1, 99,1, 103,1, 168,5; 4) wenn es hinter einem bildlich zu fassenden Worte steht, ohne dass dasjenige, wofür es ein Bild ist, genannt wird, *wie, gleichsam*, z. B. 97,7 dīśas nas āti nāvā iva pāraya, über die Feinde fahre uns hinweg, wie auf einem Schiffe, so. 28,5, 36,16, 63,5; 41,2, 52,5, 53,1, 57,1, 61,2, 92,1, 97,7 8, 113,6, 116,1 13, 117,12, 122,1, 127,4, 130,3 9, 139,4, 141,8, 158,2, 162,17, 166,6 9, 167,4, 168,3 169,4, 175,1, 205,6, 207,1, 222,6, 224,6, 225,3, 226 13, 235,14, so auch hinter Adverbien tiyadhā (tredhā) 34,4. na iva, nicht recht 161,8, 5) bei den Verben sein (as, bhī), scheinen (chand), sich dunkeln (man) *wie* 29,1 anāśtās iva smasi (vgl. unten 175,6), 232,16 apīcāstās iva smasi, 164,37 yad iva idām asmi, 163,4 uta iva me varuṇas chaṁsi aivan (s u), 31,5 avadyam va manyamānā (s u), 6) *gleichsam, gewissermaßen*, indem es ausdrückt, dass der ganze Satz nicht in seiner ganzen Strenge, sondern in bildlichem oder eingeschränktem Sinne zu fassen ist. Dann steht iva theils hinter dem Verb 169,5 gātūyanti, 199,1 vājāyān, 124,8 praticākṣia, oder seinem Richtungsworte prā- cakāṁtha 103,7, theils nach den einleitenden Conjunctionen oder Adverbien utā 163,4, itā 37,3, 7) dem gleichbedeutenden nā steht es oft parallel, z. B. mayas va āpas nā 175,6 (s. unten 5), bisweilen aber auch in einem Vergleiche, so dass das eine Ghed na, das andere iva nach sich hat ratham na iastā iva tatsmāya 61,1, paṇam na nastām iva dācānāya 116,23, dīcam nā dīstām juyā iva yāntā 183,5, acum nā pūvūsi iva veti sūdhū 186,5, 8) durch id verstärkt *recht wie*, siehe unten id, durch tmanā verstärkt paṇupās iva tmanā 144,6

**va** (zu lesen iu iva)

nach sūdhūm 97,8, paṇam 141,11, eḍhe, yudhe 166,1 (nach Bollensen in Orient und Occ 2, 473), 175,6 māyas (s o 5 und 7), iṣkīte 184,3 (Bollens), vijas 203,5 (falls nicht iva ganz zu tilgen ist), iaym 204,4; yugē, nābhye, nāse 230,4 6 (Bollens), brahmaputrās 234,2, avadyām 314,5, mṁte 264,4, sūdughe 186,4, 518,6, kanīmake 328,23 (Bollensen), kanīās 354,9, svādhitus 361,8, caksus 408,6, āhus 516,14, ratham 557,6, mṁus 572,8, urvārukām 575,12; udnās 639,14; caṇes 700,3, urū oder urūs 808,15, cūras 895,5, agnus 910,2; stenās oder stenās 923,10, āghatibhis 972,2; āṇam 975,1, pātis 975,4; divās 888,9, indras 992,2, 999,2, pūvatas 999,2

1. **iṣ**, wol aus i erweitert, „in schnelle Bewegung setzen“, sowohl im eigentlichen als

bildlichen Sinne, daher „fordern“, selten intransitiv „eilen, hinstreben“ Also

1) *in rasche Bewegung setzen* (Wagen, Rader, Schiffe, Schleuderwaffen), 2) so auch Flüssigkeiten [A], 3) *senden* (Boten, Vogel, und bildlich Stimme, Lieder, Gebete u. s. w.), 4) *in Bewegung oder in Thätigkeit setzen* (Gotter), 5) *fordern*, besonders a) mit den Objecten gātūm, āyus, aber auch b) mit persönlichem Objecte *fordern, erlangen, erquicken*, 6) *senden* = *mittheilen* (Gaben), 7) *schleudernd treffen* mit Acc, 8) *in innerliche* (wogende, wirbelnde) Bewegung setzen, 9) *erregen, anregen, begeistern*, von Menschen oder menschlicher Gesinnung (durch Gotter); 10) *erlen*, 11) *zustreiben, hinstreben*, mit Dat der Person oder Loc der Sache oder auch ohne Object

Mit **api**, *nachstreben*, — **sam**, *Geschoss*  
den Ordnungen [Lo] *entsenden*, s samis  
**prā** in den Bed 2, 3, 6

Stamm I **iṣya-**

-ām 2) diapsām 705,14 -ati 1) iātham 34,10

Stamm **iṣya**

-asi 3) vācam 776,9 25 -ata 2) 15,9 (nestrāt).  
-ati 3) vācam 742,1 — -c [1 s m] **prā** 3) dūtām  
— 11) 837,6 (mit iva vācam 329,1.  
hittās) — **prā** 3) -ate **api** vratesu 781,1.  
vācam 724,6, vājam 747,4

Stamm II **iṣa-**

-ema 11) stōmēs agnāye āramiṣe (zu einem  
664,27 Wort verbunden) zu  
-c [1 s mc] 3) dūvas lesen.  
846,7 — 4) 319,6 -anta 8) apām bhrvām  
Dagegen in 666,17 ist 134,5.

Imperf **iṣa-** (vom vorigen Stamme)

-anta 6) ciavas 126,5.

Stamm III **iṣnā-**

-āsī 7) pūras 63,2

Conj **iṣana-**

-as 5) tām (vipām) 312, -anta 8) bhrvām 134,  
9 — 6) asmābhyam 5 — 10) 319,9 (pr-  
puramdhīs 318,10 kṣas).  
-at 1) cakīām sūriasya 313,14

Stamm des Caus **iṣāya** (vgl. iṣayā unter iṣay):  
-anta 3) mānma 77,4, 603,3 — 11) yasmīn 193,11.

Perf **iṣ-**

-ṣāthūs 5) gātūm 112,16 -ṣus 5) gātūm 235,2.

Part. **iṣyat** (von Stamm I)

-an 3) vācam 807,5. — 8) āṇāsi 61,12

**iṣnāt** (vom Stamm III)

-ān 1) vājam 313,3 — -āt 11) 887,5 (vīrākai-  
2) iṣas 181,6 — 5) mam)?  
gātūm 211,5 — 10) 729,5 (sōmas).

**iṣnānā-**

-ās 1) āvudhāni 61 13



Part des Caus **isāyat**

|  |  |
|--|--|
| -an 11) idās padé 442,2,<br>917,1, sumné 796,3                                   | -antā [du] 5) 625,5<br>(gubhas pāti)         |
| -antam 10) agnim 442,8<br>In 459,5 wird isāyān-<br>tam zu lesen sein (s<br>isay) | -antas 5) āyus 457,27<br>— 6) varūtham 403,4 |
| -antiō 2) isās 646,3   | -anti [du f] 5) nas<br>vau nīthēs 352,4      |
|  | -antiś 5) 267,12 (von den<br>Stiomen)        |

Part II **iṣitā** [vgl. ācva-iṣita u s w]

|  |  |
|--|--|
| -ās 3) ceyenās 789,2, 837,<br>4, kapotas 991,1, 2<br>— 4) von Indra 266,<br>4 16, (dhīyā) 3,5,<br>294,5, vom Soma<br>(kavīnā) 749,6, von<br>Agni 237,2, 238,3,<br>446,6, 452,1, 555,1,<br>917,7, 924,10, 936,3<br>9 — 9) 267,11, (de-<br>vabhis) 914,3 | -ā [du] 4) mdrāgni<br>(dhīyā) 246,1, (mitrā-<br>vārūnā) 549,13 |
| -ān 2) mādām 621,21<br>— 9) kētam 229,5  | -āsas 9) (vayām kavīnā)<br>490,10                              |
|  | -ās [m] 9) viprās (dhīyā)<br>296,12                            |
|  | -ā [f] 3) mdrasya dūtīs<br>934,2                               |
|  | -ās [N p f] 1) nāvas<br>182,6 — 3) girās 276,3                 |

**iṣita** [vgl. pṛc-m-nipresita]

|                                  |  |
|----------------------------------|--|
| -as <b>prā</b> 1) (sūrias) 863,5 | -ās [N p f] 1) <b>prā</b> 2) āpas<br>924,6 |
|----------------------------------|--|

Inf **iśādhi**

-yē 5) 559,1

Verbale **iś**in sam-iś, pra-iś, vielleicht in āram-iś, und  
als selbständiges Substantiv

2 **iś**, mit dem vorigen ursprünglich gleich,  
aber von ihm durch die Stammbildung (iśa)  
und das passive Particp (istā) gesondert,  
vgl. Cu 617, und althochd. eisca, Fleischung,  
erscön, heischen, lith. įeskoti, suchen. Die  
ursprüngliche Bedeutung ist „sich nach etwas  
in Bewegung setzen“, daher 1) *suchen* [mit  
A], mit dem ausgedruckten Erfolge des  
Findens [vid], 2) *suchen* [mit A], in gleichem  
Sinne, aber ohne dass der Erfolg genannt  
ist, 3) etwas [A] *begehnen, zu erlangen*  
*suchen, haben wollen, danach hinstreben*,  
4) nach jemandem [A] *Verlangen haben*,  
ihm *zustreben*, 5) in den beiden vorigen Be-  
deutungen mit dem Zusatzes mānasā, 6) sich  
den Sinn (mānas) eines andern *geneigt zu*  
*machen suchen*, 7) jemandem [D] etwas [A]  
*aufsuchen*, d. h. es ihm *zu verschaffen suchen*.

Mit **antār**, (innerlich) dem Erfolge des Auf-  
begehnen findens [vid mit ns]**prāti**, *aufsuchen*, mitStamm **ichā** (oder iccha, die erste Silbe  
stets lang)

|   |  |
|---|--|
| -āmi 5) indām 464,5   | 6, vipiṇyā iānuam  |
| -āmi 4) kavīn 272,1   | 759,4.   |
| -ati 3) karambhām 498,<br>2, vār 824,4 (man-<br>dūkas) — 4) sunvān-<br>tam 824,1, hīanyā-<br>vantam 824,2. — 7) | -anti 4) tvā 264,1, sun-<br>vāntam 622,18 — 7)<br>vrśne caktim 291,3.      |
| -sākhilyas gātūm 80,  | -anti 3) padām 1003,1<br>— <b>antār</b> : tam (sasām)<br>681,3 (manīśāyā). |

|  |                                 |
|--|---------------------------------|
| -āt[Conj] 4) avasātāram<br>853,9, pitāram 921,<br>12                 | -atu 7) nas yāvasam<br>618,1    |
| -et [Opt] 2) pināntam<br>anyām 913,4                                 | -āta 1) (rakṣāsas) 620,18       |
| -ā oder -ā [Impv] 6)<br>manas 836,14                                 | -ata 3) krātūm 679,11           |
| -a 2) anyām 911,21 22<br>— 7) mahyam jīvātūm<br>488,10, priyām 494,6 | -ase [Med] 3) apitvām<br>611,13 |
|  | -ānta 3) retas 684              |
|  | -asya 2) anyam pātūm<br>836 10  |

Imperf **ēcha**

|                         |  |
|-------------------------|--|
| -as (dreisilbig ācchas) | -āma 4) tvā 877,3. —<br>3) vās (gās) 934,5 |
|-------------------------|--|

Part **ichat**

|   |  |
|---|--|
| -ān 1) ācvasya girās 84,<br>14, vavim 831,5,<br>imām (agim) 872,3<br>— 2) sukṛitam 125,3<br>— 3) dhītm 834,7,<br>guhām 905,3, yad<br>991,1 — 4) 288,2<br>(kāmas), sūtāsomam<br>384,1, 385,12, 614,1,<br>ugām 384,2 — 5)<br>vasyas 109,1 — 7)<br>manāve gātūm 384,7, | tamasā [Loc] jvotīs<br>893,4<br>-āntas 1) vatsām 72,2<br>(Autr vātsam), gūha<br>cātāntam 872,2.<br>3) ābhogāyam 110,2<br>— 4) yuṣmān (ibhūm)<br>161,14 |
|   | -ānti [s f] 3) kim 934<br>1, mdhīm 931,2   |
|   | 4) patim 391,3<br>5) vatsam 161,27   |

**ichamāna**

|  |   |
|--|---|
| -as 3) ācvas 126,1<br>499,3, 928,4, piagām,<br>āpatyam, balam 179,<br>6, prāmatim 609,4,<br>dhanam 860,10, āci-<br>ram 893,6, drāvinam<br>907,1, gātūm, āvas<br>447,1 — 4) 252,3 | -asas 3) duvas āpam<br>236,6<br>-ās [m] 3) ācvas 110,<br>5 pramātīm 609,4,<br>dravinam 871,11 |
| -am 7) gātūm tanūe<br>314,10   | -ās [X p f] 3) āvanam<br>(āpas) 267,7, drāvi-<br>nam 337,9                                    |

Part II **iṣtā**, erwünscht, geliebt, 2) n. Wünsch

|                      |                       |
|----------------------|-----------------------|
| -āsya 2) 837,2       | [vgl. yay]            |
| -ām 2) 164,15, 908,2 | -es 1) āpnebhis 351,6 |

Absolutiv **iṣya**-ā **prati** 955,4Verbale **iś**, begehrend, begierig  
in gav-iś und paṇu-iś

**iś**, f, der Saft, Trank, besonders der Milch-  
trank, Labetrunk, die Labung. Die Wurzel  
ist 1 **iś**, und zwar hat man wol nicht an die  
abgeblasste Bedeutung erluben (5b) anzu-  
knüpfen, sondern an die sinnliche Bedeutung  
(2): eine Flüssigkeit hervorspritzen, oder an  
deren intransitives Gegenbild (vgl. 10) her-  
vorspritzen, sich kräftig ergessen, wie die  
Milch aus dem Euter oder die gepöferten  
Soma- oder Butterspenden; z. B. 181,6 purvās  
isās carati mādhyas isnān, er wandelt viele  
Nahrungssäfte (auf die Erde) spritzend, 646,3  
pūrvās isās isāyāntāv āti kṣapās, viele Nah-  
rungssäfte durch die Nacht spritzend, 729,  
5 (soma) isnān sūryam nā codayas, dich er-  
gessend (o Soma), treibst du gleichsam die  
Sonne an. Es erscheint dies Wort auch mit



Verunas des s m d (id) und durch ā  
erweitert (ā), wobei das d m l, endlich m  
r übergeht (ilā, rā). Also 1) *Trank, Labetrunk, Nahrungssaft*, insbesondere *Milchtrank*, hierher rechne ich auch die Stellen, wo der Ausdruck bildlich ist, aber das Bild (des Trankes, Labetrunkes) festgehalten wird, 2) insbesondere in Verbindung mit ūj *Milch* und *Fett*, *Saft* und *Kraft*, 3) *Opfertrank* für die Gotter, 1) *Labung, erlabendes Gut, Nahrung*, insbesondere die, die Gotter den Menschen geben, 5) *Kraft*, 6) vielleicht *Beute* [vgl. vāja] — Adject pipivas, pivan, gomat, anamīva, māl u s w  
-sam 1) 63,8, 92,3, 111,2, 168,2, 312,21, 424,2, 488,9, 489,13, 491,12, 504,8, 540,6, 586,3, 621,10, 627,3, 628,15, 633,25, 655,4—6, 753,4, 773,15, 777,13, 798,18, 813,11, 866,4, 948,6, 991,5, 1023,7 — 2) 210,8, 213,4, 336,2, 430,4, 503,4, 506,3, 709,11, 702,28, 775,2, 778,19, 798,35, 806,5, 846,10, 925,12 — 3) 111,2, 361,1, 552,2, 627,1, 678,1, 681,16, 874,8, 887,4 — 4) 12,11, 46,6, 47,8, 96,8, 140,13, 225,7, 328,7, 349,7, 360,1—10, 392,2, 395,18, 455,1, 521,8, 525,7, 558,6, 564,4, 582,9, 593,5, 612,6, 626,23, 628,15, 663,15, 679,7, 720,9, 732,4, 773,6, 777,21, 837,7, 966,5  
-sā 1) 185,9; 580,3, 584,9, 625,34 — 3) 129,7, 510,1, 691,3, 908,2 — 4) 30,17, 53,4 5, 88,1, 112,18, 117,1 10, 165,15, 461,6, 625,36, 610,2, 642,12, 701,10 — 5) 509,5  
-sē 1) 120,9, 776,13, 777,3, mit bhuj 610,8, 871,9 — 4) 54,11, 121,14, 180,2, 458,14, 509,1, 536,10, 702,34, 876,3, 454,2 (?) — 5) 71,8  
-sās [G] 2) āmanmah 335,4 — 3) mādatas 646,17; mit pikās 504,7 (isidhas), 613,3  
**isā**, a, mit *Opfertrank* [is] *versehen (begrenzen in gav-isā)*  
-ām vijānam 165,15, 169,8 (neben jirādānum)

**isāny**, zur *Eile antreiben*, in Bewegung setzen, *anregen* [von isāni]  
-yanta gōpatim 893,8 (dhībhis).

**isāni**, f, das *Antreiben* [mit dem Acc des angetriebenen], von 1 is (Bedeutung 1 4)  
-i [I am Schlusse des Verses] 193,9

**isany**, zur *Eile antreiben, herbetreiben, anregen* [von isāni]  
Mit **sam**, jemandem [D] etwas [A., Vieh] *zusammentreiben*

#### Stamm isanya

-asi nas (vāvidhādhyē) -anti (vānam) 360,6  
925,1  
-ati vām 642,4 (Sub) -a sām. gās nas 284,3  
(anyād cakrām) -ata māutam ganām 406,14

#### Part isanyat

-n 295,7, gās 808,8  
**isanyā**, f, *Anregung, Antrieb* [von isany]  
-āyā 669,18

**isay**, *frisch, kraftig sein* [von is, Saft, Kraft], von 1 is (Stamm IV) durch Betonung und Bedeutung verschieden. Wo die Betonung fehlt oder nicht entscheidet, gibt die Bedeutung den Ausschlag

#### Stamm isaya

-ema 185,9

#### Part isayāt

-atē mātīāya 457,25 | unrichtig isāyantam  
-antam valām 459,5 (wo betont ist)

Inf **isayaḍhi** (Labung, Eifrischung).

-yē 183,3, 490,5, 505,4

**isayū**, a, *frisch, kraftig* [von isay]

-ūs 120,5 pajrīyās

**isāvat**, a, *kraftig* [von is mit eingeschobenem Vocal]

-ān (indus) 129,6

(**isavya**), a, *Pfeilen* [isu] *zugänglich*, enthalten in amsavyā

**isāh-stūt**, f, *Lob des Wohlstandes* [isās, G von is], BR lesen isastūt

-utas [G] manāmahe 404,5

**isī**, f, *Erquickung, Labung* [andere Form für is]

-āye 493,15

**isitatvātā**, f, *Begersterung* [von isitā s 1 is 9].

-ā [I] 958,2

**isidh**, f, *Darbringung, Gabe*, mit Gen, aus mṣ-sidh (s d) gekürzt [BR]

-idhas [N p] neben isās prkās 504,7

**isrá**, a., an zwei Stellen (808,15, 220,1) mit metrisch gedehntem r der zweiten Silbe, griech. ἰσρός, ἰσρός [Cu 614], sodass auch für das Sanskrit \*isará als Grundform anzusetzen ist. Die Grundbedeutung ist „stromend, eilend“, daher weiter „regsam, rustig, kraftig, munter, frisch“. Der Begriff knüpft also an den Grundbegriff von is an - (vgl. auch aramis), so wie an den Begriff der Wurzel is, welcher diesem letztern zu Grunde

liegt [siehe is und is]. Also 1) *stromend*, 808,15 esā śyā sōmas matibhis punānās, atyas na vāji tārati id āratīs, pāyas nā dugdhām ādites isrām, urūs va gātūs suyāmas nā vōdhā, dieser durch Gebete gereinigte Soma durchführt die Gottlosen wie ein schnelles Ross, wie die stromende der Himmelskuh (dem Gewolk) entmolkene Milch, wie ein unbegleiteter Gang, wie ein schonlenkender Fuhrmann, 2) *eilend*, vom Winde, vom Rosse, den aus den Wolkenbergen enttesselten Kühen (894,3), 3) *regsam, rustig, munter*, von Gottern, besonders wo sie als eilend, als geschäftig geschildert werden, 4) in gleichem Sinne auch von Menschen, von der Gesinnung, von der Stimme, 5) *frisch, kraftig, blühend*, von der Kraft (dākṣa), der Erde (bhūmī), der Welt (svadhā), 6) -ām, adv., *munter, kraftig*

-a [V ] 3) mdra 129,1 -ās [V ] 3) āditiās 220,1 (rātham pranayasi) -ās [m ] 3) āsūmasya -ās 2) vātās 551,4, pā- vīās 290,8, kīrṇās 395,12 — 3) (grāvānas) 920,5 damūnās 239,4 (agnis), (anartīṣus) -āsas 3) spācas 785,7 (nitīs) 470,3 (mdīas), -ebhis 3) sākhībhis 899, suarsās (bīhaspatis) 613,7 5 (marūdbhis) — 4) -ām [m ] 3) ketūm 236, ketebhis 291,7 14 (agnīm) — 5) -ēs 2) āvēs 503,3 dākṣam 422,4 -ām 4) mahisīm (va- dhūam) 391,3, vācam 808,15 — 6) 391,2 796,4, 921,3 — 5) -āna 4) mānasā 668,7 bhūmīm 264,9, sva- -āya 4) 666,29 dhām 168,9, 983,5 -āsya 3) (indrasya) 707, -ās [A p f ] 2) gās 894, 9 (hārī) 3 (s o) -ā [du ] 3) rathā 429, 5 (acvīnā)

īṣu, f., der *Pfeil* [von is, schleudern] Cu. 616 -us 686,7; 781,1, 921,3 -avas 215,8, 516,11, -um 39,10; 64,10. 929,11 -vē devyē 516,15. -ūs [A p ] 913,1 -vās [G ] 844,11 parṇam

īṣu-kṛt, a., *wie ein Pfeil* [īṣu] *verwundend* [kṛt, Wurzel krt]

-īte [D ] cryē 184,3 (Bollensen in Orient und Occ 2,474)

īṣu-dhi, m., der *Kocher*, als der Pfeile [īṣu] enthaltende [dhi von 1 dhā]

-īs 516,5 -in 33,3.

-es [G ] īṣus 921,3

īṣudhy [von īṣu-dhi in dem Sinne „das Pfeilauflegen, Zielen“, 1) *zielen nach, streben nach* [D ], 2) auf jemand [A ] *hinzielen* (mit seinen Gebeten und Opfergaben), 3) *streben*

Stamm *īṣudhya*

-asi 2) pātīm 678,2 [-ati 1) rāyē 401,1

īṣudhyā, f., *Streben oder Flehen* [von īṣudhy]

-ā [N ] 122,1

īṣudhyā, a., *stre bend, verlangend* [von īṣudhy]

-āvas 395,6 (neben rīasāpas)

īṣu-bala, a., *durch Pfeile stark*, dessen *Stärke* [bāla] die Pfeile ausmachen.

-ās pitāras 516,9

īṣumat, a., *mit Pfeilen versehen.* 22

-ān vīrās āstā 233,2 [-antas (mar ias) 411,2

īṣu-hasta, a., *einen Pfeil in der Hand* [hāsta] *habend*.

-ena vīśnā (indrenā) [-ēs 929,3. 929,2

īṣūy, *streben, strebsam sein* [von īṣu, urspn zielen]

-yate [Dat part ] 128,4

īṣkartī, m., *Zuruster, Anordner* [v ki m is]

-āram 708,8, adhvarāsva 906,5

īṣkṛta, s ki mit is und anīkṛta

īṣkṛtāhava, a., *dessen Eimer* [āhāvā] *ange- rustet* [īṣkṛta] *ist*

-am avatam 927,6

īṣkṛti, f., *Heilung* = mīkṛti

-is ~ nāma vas mātā ātho puyām stha mīkṛtis 923,9

īṣta, s 2 is und yaj

īṣtani, a., *wuns chend* [aus is — mis und -tan, s stan mit mis]

-is (agnis) 127,6

īṣta-yāman, a., *dessen Gang* [yāman] *seinem Wuns che* [īṣta] *gem oss ist*

-ā vāyus 800,3

īṣtā-raçmi, a., *dessen Zugel oder Stränge* [raçmi] *sind wie er sie wuns ch*

-is 122,13.

īṣtā-vrata, a., *dem Wuns che gehorchend* [vrata, Dienst]

-ās [A p f ] īyas 293,9.

īṣtā-pūrta, n., *Erfüllung* [purtā] *der Wuns che* [īṣta] = *Seligkeit*

-ena 840,8

(īṣtāçva), īṣta-açva, a., *dessen Rosse* [arva] *seinem Wuns che entsprechen*.

-as 122,13

īṣtī, f [von is] Der Begriff geht theils auf 1 is (in Bewegung setzen, antreiben, fordern, laben), theils auf 2 is (suchen, wuns chen) zuruck. Daher 1) *Beschleunigung, Anregung*; 2) *Antrieb, Geheiss*, mit dem Gen. des antreibenden; 3) *Forderung, Hilfe*, 4) *Labung, Erquickung*, einmal 870,9 sutē īṣtō ābhugas (mdīas), wo -avane parallel geht, scheint es concreter den Labetunkt zu bezeichnen; 5) *personlich der Forderer, Helfer* (von Agni), 6) *das Aufsuchen, Erlangen*, 7) *Bitte, Gebet, Wunsch* — Siehe kṛandad-īṣtī, bhandād-īṣtī u s w

-e [V ] 5) 143,8, 419,7 875,9, 896,11, 918,13; -is 7) 300,7. 911,4. — 4) juscām 3, 658,4 — 6) mīn- -āye oft im Sinne des tīvisch 113,5 6; su- mīnām 511,4, 862,6

Infinitivs 1) (uṇmāsi) 30,12; 428,3, (yāman) 112,1, 398,4, (kār- -es 7) ~ putām (sukṛ- man) 112,2 — 2) te tam) 125,3 (BR. īṣtes). (indrasya) 57,2. — 3) -ō 2) indrasya 62,3; te 129,4, 608,3, 809,42,

(várūnasya) 219,7 — 1) 148,3 — 4) 870,9  
(s o) — 7) 302,7, 452,3  
-āyas 2) 145,1 (parallel-  
pragñāsa) — 7) 515,1  
-is [A p] 7) 609,8  
iṣṭi, f., *Opfer* [von yaj]  
-im abhi-ṣṭim aḡyām die Lesart verderbt  
166,14 zu sein scheint  
-iā 995,2, wo jedoch -es, -iṣu s iṣṭi  
iṣṣm, a., *eilend, stummend* [von 1 iṣ]  
-mam iudīām 406,16 -mas [N] (marūtas) 87,  
6, 441,5, 572,11

is (für nis) als Richtungswort mit ki, vgl auch  
iṣṭh

īha, *hier, herher, nun* [vom Deutestamme i]  
1) *hier* 24,11, 28,5, 35,1, 36,2, 37,3, 38,  
15, 42,7, 45,1, 76,2, 92,14, 94,16; 106,4,  
110,1, 113,7 12, 121,8, 135,6, 177,4, 191,7,  
224,15, 226,13, 228,5, 232,4 21, 233,2, 243,  
2, 246,3, 248,7, 285,7 8, 286,5, 291,5; 294,  
6 7, 298,2, 300,9, 303,1,  
2) *herher* 1,2, 12,3 10, 13,3 10, 14,12,  
15,4, 16,2, 21,1 4, 22,1 9 10 12, 34,11,  
44,7, 45,9, 74,6, 76,2, 89,7, 92,18, 134,1,  
135,5, 142,4, 181,2, 183,6, 186,6, 188,6,  
227,4, 226,5, 237,5, 292,5, 304,2,  
3) *nun* 35,6, 161,3, 164,7 18 49, 185,11,  
288,5, 301,14,  
4) *ihā, iha, hier und dort*, an vielen Orten  
294,1, 384,10, 401,5, 575,11, 957,2, jetzt  
und jetzt = *wiederholt* 181,4, 339,7

ihēha-mātr, a du, *von deren Müttern die*  
*eine hier, die andere dort ist* [aus ihēha  
(s unter ihā) und mātr]  
-arā (indrāgni) 500,2

īks, *sehen*, Desiderativform der Wurzel 3 aḡ  
(gr ὁρᾶμαι, ὁρᾶω, Cu 627), aus welcher  
im Sanskrit āksi, das Auge, entspringt Im  
RV nur mit den Richtungswörtern abhi,  
*hinblicken auf* [A], āva, *wahrnehmen* [mit  
A], sām, Caus, jemanden [A] etwas [I]  
*wahrnehmen lassen*

Stamm iksa  
-e [1 s med] āva. durmatīs 688,9 [ikṣe von  
i, s dort]

Imperf āksa-  
-etām [3 du med] abhi. yām (prajāpatim)  
947,6

Stamm des Caus iksāya.  
-at sām: janān krātubhis 132,5  
(īksēnya), iksēnia, a., *sehenswerth* [von iks]  
-āsas 789,3 indavas [Auftr iksēnyāsas]

īkh, Caus. *schaukelnd bewegen*, auch im  
bildlichen Sinne. *schütteln* (wie einen Baum),  
um Gaben zu erlangen  
prā, *schaukeln* (vgl preñkhā)

Stamm des Caus. īkhāya  
-anti pārvatān 19,7.

## īkhaya:

-a dānam 764,3 | -āvahē prā 604,3.

## Part īkhāyat.

-antis ~ apasyūvas indram jātām ūpāsate 979,1.

## Part II īkhitā

-ām bhujyām 969,5 (samudrē ā)

īj (= ej), *in Bewegung setzen, treiben* [aus aj  
entstanden]

āpa, *wegtreiben* | sām, *sich regen*

## Stamm īja

-ate āpa 505,3 (~ cūtas āstā, iva cātūn), 402,2  
(devayūj janas ~ āpācis)

## Part ijamāna

-as sam ūti 470,5 (sūrīs)

īd, 1) jemand [A] *anflehen* um eine Sache  
[A, G, D], 2) jemand [A] *bitten, auffor-*  
*dern*, etwas zu thun oder zu gewahren [D  
des Inf oder eines Substantivs der That],  
3) jemand [A] *flehen, anrufen*, 4) *verehren*  
(durch Opferhandlungen), *preisen* (durch  
Lieder) Das nächste Object (der Angeflehnte  
u s w) ist stets ein Gott oder ein göttlich  
verehrtes Wesen (zweifelhaft 911,21 22, wo  
viśvāvasat Object ist), selten fehlt dies Ob-  
ject, ist aber dann aus dem Zusammenhange  
leicht zu ergänzen (321,1, 607,2, 609,4, 524,  
1, 197,6; 711,2) Nur einmal 366,6 steht  
5) der Gott im Dativ m dem Sinne ihm  
etwas [A] *verehren*

prā, *verehren, preisen* | prati, *preisen*  
ūpa prā, *preisen*.

## Stamm id

-de [1 s me] 1) iāyē -date 2) vōḡhave 368,  
423,3, sakhitvam 235, 3, ūtāye 610,5; vāja-  
15b — 2) istāye 112,1 sātāye 683,12. — 3)  
— 3) 414,1 — 4) 235, 856,4 — 4) 36,1,  
15a; 261,2, 639,21 240,3; 443,2, 683,6.  
-tte 1) iayīm 609,4 — -disva 4) 643,1  
2) dūtīāya 712,13 — -dāmāhē [1 p Impv]  
5) te (agnāye) yaññām 4) 879,2  
366,6 — ūpa prā  
286,5

## īd:

-de [1 s me] 1) suastim 896,3 — 3) 526,5;  
351,3, niyatam(?) 299, 561,4 (Subj giras),  
9; vāsūnaam 651,14 847,6, 909,2 — 4)  
— 2) yātave 44,4 — 15,7, 128,8, 244,2;  
3) 663,24, 664,6, 861, 261,14, 355,7, 362,3,  
10, 911,21. — 4) 1,1, 363,1, 368,2, 375,3;  
329,1, 457,4, 846,2 455,2, 524,1, 663,20,  
— prā 569,1 669,16, 906,6, 948,4  
-tte 1) bhāgam 134,5, — prati 592,6  
jyōtis 321,3, mār- -dāmāhe [Co] 3) 911,22.  
dikām 607,2; vāsūnām -data [3 p Conj] 4) 96,3.  
540,5 — 2) āvase 321, -dita [3 s Opt] 2) āvase  
1 — 4) 84,18, 930,10 371,1 — 3) 375,4 —  
-date [3 p] 2) āvase 4) 457,46  
247,2; 643,25; devā- -disva [2 s Impv] 2)  
vitāye 457,7, istāye avase 680,14 — 4)  
511,4, dūtīāya 527,2, 501,10, 639,2, 663,22

## Perf. id.

-dē [3. s.] 4) 299,3.

Part. *idāna*.

-āya 3) 197,6. — *idā* [f] 4) 382,1  
 -ās [N p m] 1) devān -ayā 4) 711,2  
 suastāye 892,14

Part II *iditā*

-ās 3) 13,4, 139,7, 142, — *idā* [du] 3) 359,7, 850,4  
 4, 359,3, 523,3, 841,  
 12, 910,4

Part IV *idēna* und *idā*, s. besonders

*id*, f, *Verrechnung*, *Pries* [von *id*]

-dā 659,1

(*idēna*), *idēna*, a [s *id*], 1) *anzuflehen*, *zu bitten*, mit dem Dat. des Inf., 2) *zu verehren*, *zu preisen*. An allen Stellen, ausser 717,3, von Agni gebraucht

-as 1) arbhāya jīvasē — *am* 2) 368,5, 518,3,  
 146,5. — 2) 261,13, 872,9  
 525,4; (guā) 79,5,  
 944,3, rays 717,3  
 (vom Soma)

*idya*, *idā* (die erste Form nur zweimal), a [s *id*], *zu verehren*, *zu preisen*, *verrechnungswert*. Fast immer von Agni, nur 778,1 von Soma, 14,8 und 879,2 von den Göttern überhaupt, 856,8 von der Welle [tām] der gottlich verehrten Wasser [āpas devā]. Die verbale Bedeutung tritt in Verbindung mit dem Insti (īsbhis 1,2, jāgrvabhis 263,2), die rein adjectivische in Verbindung mit dem Dat. (sakhibhyas 75,4, 778,1), sowie mit as, sem (442,2, 443,7, vgl. 14,8) hervor.

-ias 1,2; 12,3; 75,4, 7, 303,2, 456,2 8,  
 188,3, 192,4, 236,2, 490,2, 643,20, 664,7,  
 239,9, 263,2, 303,1, 683,5, 856,8 (s o)  
 376,1, 442,2, 443,7, — *iam* [n.] nāma 239,6  
 531,10, 631,1 10, 654,  
 8; 778,1, 926,9; 936,3 — *īāya* 288,1  
 -yas 320,2 — *yasya* 829,4  
 -ias 14,8  
 -iam 251,4, 243,8, 263, — *īān* 879,2

*idrē*, a, ein solcher, ein gleicher [von *id* und *drē*], im RV nur im Dat. und zwar in den Verbindungen avitā asi idrē yāthā yayam, du bist Heliereinem solchen wie wir 486,5, sā nas mṛdāti idrē, er sei hold einem unsersgleichen 353,1, und tā nas mṛdātas idrē 17,1, 501,5

-rē 17,1; 353,1, 486,5; 501,5

*im*, zweimal metrisch zu *im* verkürzt (164,7 16), an folgenden Stellen i geschrieben 103, 1; 140,2, 270,8, 757,5, 775,17, 783,5 6, 784,6, 814,6, 816,2, 819,17. Es ist ursprünglich Acc. des Deutestammes i mit verlängerter i. Demgemäss hat es auch an den meisten Stellen die Bedeutung des Acc. des Pronoms dritter Person, aber ohne Unterscheidung der Geschlechter und Zahlen, also *ihn*, *sie*, *es*. Ausserdem aber steht es nach Relativen in der Bedeutung des lateinischen *cumque*, und in ähnlicher Weise nach *kās* und *kim cana*. Also 1) *ihn*, *sie*, *es*, indem es ein Nomen im Singular vertritt und sonst in demselben Satze das unmittelbare Object

nicht zugleich anderweitig bezeichnet ist. So steht es besonders hinter Verben 38,11, 85,11; 217,4, 637,11; oder hinter dem zum Verb gehörigen, ihm vorangehenden Richtungsweite, von dem es bisweilen durch *yad* (wenn, als) oder hi getrennt ist. 52,6, 116, 12, 127,10, 111,3, 114,2, 171,2, 213,2, 221, 3, 213,4, 523,2, 581,7; 757,5; 783,5, 784,6, 787,3, 789,1, 816,2, so nach Nomen 118,7; 313,14, 323,4, wo nach Metrum und Zusammenhang *indravantas* statt *indrāvatas* zu lesen ist, 101,1 5, 798,17; 857,1. ferner nach Pronomen 65,6, 155,3, 162,12, 161,7 16, 32, 304,5, 150,3, 158,2, 188,15, 709,3, 790, 3, 836,6, 853,11, 786,7 (?), nach *yad* (wenn, als, damit) 71,1, 122,9, 127,7, 141,1, 167,5, 196,3, 355,4, 363,5, 381,10 11, 386,7; 101, 5, 128,1, 512,2, 582,14, 622,6, 665,39 (etwas), 719,5, 857,8, nach *yad* 270,6 nach *utā* 81, 1, na 161,10, 667,1, at 111,3, 652,11, 771,6

2) *ihn*, *sie*, *es* in gleichem Sinne, aber so, dass noch ein anderer Acc., der als Apposition zu fassen und im Deutschen meist durch „als“ einzuleiten ist, folgt. Selten folgt derselbe unmittelbar auf *im*, wie 4,7, *am ānum ācave bhāra*, bring *ihn* (den Soma) her, den schnellen dem schnellen (Indra). 206,5, 388,8, 688,6, gewöhnlich folgt er erst im folgenden (durch den Einschnitt getrennten) Versheide 51,2 (nach *abhi*) 158, 5 (nach *yad*), 205,10, 226,13, 313,1, 355,3 (nach *yād*), 361,5, 391,3, 111,6, 783,6, 604, 1, 653,7, 388,7 (nach *am*) 161,9; 376,3, 365,1 (?), oder in der folgenden Verszeile 67,7 (11,3), 118,1 (nach *yad*), 213,1, 383,2 (*am yād*), 386,5 (*yad*), 392,2 (*yād*), 381, 2 (*yad*), 706,11, 686,2 (*āt*), 771,2 3 (*āt*), 716, 5 (*abhi*); 837,3 (*yād*); 706,11a (*am*), 793, 1 (*yad*)

3) *ihn* in gleichem Sinne hinter dem Acc. eines Pronomen, namentlich hinter *tām* 111, 5, 186,7, 303,5, 713,7, 8, 775,17; 819,17, *tam gha* 36,7, hinter *yam* 111,1, 811,6; wo die Verbindungen *tam ān*, *yam na* bei der dritten Person ganz dasselbe sind, wie die so häufigen Verbindungen *tam tva*, *yam tva* bei der zweiten; in 129,7 steht der parallele Acc. in der nachstvorhergehenden Verszeile.

4) *sie beide*, 269,3 (nach *utā*), 357,9 (in *ūpa*), 103,1 (in *am*); 503,9 (in *yas*), 932,1 (in *prā*)

5) *sie* in der Mehrheit, und zwar a) ohne zugehörigen Acc.: 226,13b (nämlich *gās* - *apās*), 261,16 (naml. *amitrān*); 356,5 (naml. *paçvas*), 408,4 (naml. *āprān*); 494,5-7 (naml. *panim*), 444,6 (*nin*); b) mit folgendem Acc.: 461,9 (*sā im sprdhās vanate*); 51,10 (nach *abhi*); 167,7 (in *yād*); 270,8 (in *sām*); 856,6 (*uçātis*), c) hinter *nas* in dem Sinne „uns, die wir solche sind“, 186,6 8; 517,18.

6) in der Bedeutung des lateinischen *cumque* a) *yās im* = *quicumque*, wer irgend, jeder welcher. *yé* 415,11; 548,17; *yād* 151,3; 572,21,

b) yād im = quodocunque, wann irgend, so oft 79,3, 87,5, 317,7, 398,12, 491,4, 619,3, 71,5, vielleicht auch 706,11, c) in gleichem Sinne scheint es hinter dem Particp zu stehen, 140,2 jagdhām, was irgend verzehet ist (vom Feuer), das alles wächst im Jahre wieder

7) nach dem Interrogativ etwa doch, ké 572,1, ebenso nach kīn cana, irgend 207,2

Nicht selten scheint im zur Vermeidung des Hiatus zwischen zwei Vocalen durch die spätere Redaction eingeschaltet, so zwischen ā und e 9,2, 483,2, 621,17, 858,8, ā und a 129,8, 536,3, ā und u 313,17, 537,1, a und ā 203,5, 692,5, a und a 226,1, wo aber das erste a nach den metrischen Gesetzen zu dehnen ist. In 800,2 scheint id statt im gelesen werden zu müssen

**iyacakṣas**, a, dessen Auge [caksas] weithin dringt [iya von i im Intensiv]

-asā [V du] (mitrāvaiṇā) 420,6

**ir**, aus ar entstanden, daher die Grundbedeutung „in Bewegung setzen“, oder medial „sich in Bewegung setzen“, 1) in Bewegung setzen (im Act, im Caus und einmal 925,4 im Med), Flüssigkeiten, Lieder, Gebete u s w, daher 2) fordern, Gang, Grosse, Kraft, auch mit personlichem Objecte, 3) schaffen (in den Kühen die Milch), und medial 4) sich in Bewegung setzen, von belebten Wesen, 5) von Flüssigkeiten, 6) von Liedern, 7) mit Dat oder Loc, zu jemand kommen, ihm zu-stromen (von Labungen)

**ā**, Caus 1) herbeibringen, herschaffen, 2) einem [Loc] etwas [A] darbringen, mittheilen, 3) einem [Dat] etwas [A.] verschaffen, 4) hinsetzen (die Sonne an den Himmel u s. w.), 5) verherrlichen, 6) erregen, bewirken, 7) erlangen

**nī ā**, Caus 1) einsetzen (den Agnals Ordner), 2) huerichten (das Verlangen auf jemand)

**mā**, Caus., gewahren, verleihen (Gut jemandem).

**ūd** 1) Act und Caus, herausholen; 2) Act und Caus, erheben, verherrlichen, 3) Caus, erheben, zu Glück, Leben, 4) Act und Caus, her-vorgehen lassen, erheben, Lieder, Stimme, 5) sich erheben, von den

Mautes, den Sängern, dem Weibe, den Geistern der Vorfahren, von Wagen und Rossen, 6) hervorgehen, sich erheben, ausgehen, von Labungen, Kräften, die wie Kuhe aus dem Stalle (923,8) oder wie der Woge rauschen (762,1) hervordringen, 7) her-vorgehen, ertönen, von Liedern und Gebeten, vom Gebrüll des Lowen (437,3), ebenso von Strahlen (664,4 17), 8) sich er-egen (von Kampfen), 9) weggehen, sich wegheben von [Ab], 10) kommen zu [D].

**nī**, herwederbewegen **prā** 1) sich in Bewegung setzen, vordringen, von Wellen, Liedern, Strahlen, v Sängern u. s w; 2) Caus, vorwart-treiben, Wasser, Wolken,

Schiff, Stimme, Lieder, Gebete  
**sam prā**, zusammen vordringen  
**prāti**, Caus, aufsetzen (den Pferdekopf)

**vī**, zerspalten, Burgen, Festen, den Vritra.  
**sām** 1) hervorbringen, schaffen; 2) fordern, 3) mittheilen

### Stamm ir

-rate [3 pl] 1) ghr̥tām (ājāyas) — **prā** 1) vār 925,4. — 4) 52, 863,9  
1 — ud 6) 208,1, -iat [Conj Act] ud 2) (cūsmās) — 8) 81,3, ān̥thum 298,7

### ir.

-rte [3 s] 5) 803,3 (pāyas)  
-rate [3 pl] 4) 140,5 — 5) 417,4, 781,6 — 6) 663,1, 664,25 — **ūd** 5) 341,2; 627,7 17 — 6) 379,7, 762, 1, 923,8 — 7) 437, 3, 623,15, 745,4, 664, 4 17, 762,2 — **prā** 1) 187,5, 572,1, 797,7, 807,3 — **sam prā** 994,2

-rsva [Impv] **ūd** 5) 844, 8 — 9) ātas 911,21 22  
-iāthām [2 du] **ūd** 10) i tāyatē 682,1  
-rdhuam [2 pl] **ūd** 5) 113,16  
-iatām [3 pl] 7) asmē 304,7 — **ūd** 5) 841, 1 — 7) 123,6

Imperf **er** (betont nur 897,1)

-ata [3. pl] **pra** 1) 897,1, 640,4 — **ūd** 7) 539,1

Stamm des Caus Irāya

-anti 7) te 374,2 — **ud** -āva [Conj] **prā** 2) sa- 4) vācam 168,8 mudhām 601,3

### Iraya.

-āmī **pra** 2) visabhāya 2 — 3) pitārā ā suṣtutim 221,8 bhāgam 837,6 — **prā**  
-ati **prā** 2) vācas 809, 31 2) ugrāya suvrtim 705,10, die Sanger 855,5, parjānyam 924, 8, agnāye vācam 1013, 1 — **sām** 3) gām 885, 10  
-atha **ūd** 5) 409,5  
-am [Conj] **prā** 2) in- drāya giras, apās 915,4, nāvam arkēs 942,9  
-at **ūd** 3) rtāyūm 688,6.  
-āma ā 5) indram 937,1  
-a [-a] 1) anōs ūrmim 808,8, vibhūc mani- šām 705,11 — ā 1) rayim 814,3 — 3) brāhmaṇe gātum (Foigtang) 948,2 — **ūd** 2) kavītamam 396, 3 — 4) sūnrtās 45,  
-atam **ud** 1) pūramdhis 865,2  
-āmahe [med] ā 2) indre suvrtim 610,4.  
-anta [Conj] **ūd** 5) 627,3  
-asva [Impv] ā 1) tam 911,37 — 3) asmē isam 521,8  
-adhvam ā 3) asmē rayim 330,2

Imperf des Caus **iraya**

-as 2) cūsmam 208,3 — 3) āmāsu pakvām (sollte tonlos sein) 698,7  
-at 1) apās samudrām 626,13 (richtiger tonlos), havyām divi 683, 3 — **vī** 208,1, wo dr̥nhitā vī statt dr̥nhitām zu lesen ist  
-atam **ūd** 1) adbhīās vāndanam 112,5  
-ata [3 s med] 1) ha- vyām 639,24  
-ethām [2 du] apās, 157,5 (richtiger tonlos).  
-anta 1) tanūam 995,3

## ēraya:

|                         |                      |
|-------------------------|----------------------|
| -amsām 1) rōdasi 338,3. | 598,3 — ūd 1) rebhām |
| -as 698,7 (s ērayas)    | 865,9 — 3) cyāvam    |
| -at 626,13 (s ērayat)   | jivase 117,24 — prā  |
| — nī cakrām 497,3       | 2) arnansi 513,3. —  |
| — prā aṇas apām         | prati dadhīcē aṇviam |
| 210,3 — vi adim         | ṇas 117,22           |
| 7,3, puras 51,11, 211,  | -ethām [2 du med] vi |
| 7, vrtiām 685,3         | tad 510,8            |
| -atam ā 1) suriam divi  |                      |

Peif Caus īr mit ā verbunden

|                          |                        |
|--------------------------|------------------------|
| -irē ā 6) garbhatvām 6,1 | 215,9, tuē vasūm 146,  |
| (wo ā īrue zu ei-        | 2, brahma 263,15 —     |
| warten waie) — 1)        | 7) amitatvam 291,3     |
| yām (agnim) 113,4        | — nī ā 1) 128,8, 193,  |
| — niā 1) 639,21 —        | 3, 297,1 (hier viel-   |
| 2) 639,18 — samā.        | leicht überall in īrue |
| vāmam 866,10             | zu lesen)              |
| -ue ā 2) tuē (erg vāiā)  |                        |

Aorist ēra (betont nur 300,6)

|                        |                      |
|------------------------|----------------------|
| -am vi pūas 322,3      | 289,20 — 2) carātham |
| -at 2) gātūm 300,6 —   | 265,15               |
| — vi puras 210,6, din- | -atam ūd 1) vāndanam |
| hitām 206,8 — sām      | 118,6                |
| 1) rājasi 352,3, camūā |                      |

Part īāna

|                            |
|----------------------------|
| -ās [m] ud 5) 335,5, 560,2 |
|----------------------------|

īayat:

|                         |                          |
|-------------------------|--------------------------|
| -an 1) apās, vācas 774, | -anti 1) sūnrtās 113,12, |
| 26, aṇām 809,14,        | 295,2, 595,5 — ud        |
| drapsān 809,56 — 2)     | 3) jivām 113,8           |
| mahimānam 591,2,        | -antim ud 4) vācam 710,  |
| ṇāmam 788,2             | 16, an allen fünf        |
| -ati [Loc] ūd 1) vācam  | Stellen von uṣas         |
| 784,1                   |                          |

Inf. īrayādhi:

|   |
|---|
| -yē 2) manuṣas 298,1                        |
| (irmā), a, rasch [von īr], enthalten in den |
| zwei folgenden                              |

**irmā**, Instr fem [fur īrmāyā] von īrma 1)  
*rasch, alsbald, auf der Stelle*, 2) *bereit, zur Hand* [vgl. āam]

1) 323,2, 427,3, 612,4, 870,6 — 2) 416,2

**irmānta**, a, die raschen (Rosse) an beiden  
*Enden* (der Reihe) *habend* [aus īrma und  
 ānta]

-āsas diviāsas ātyas (Sonnenrosse) 163,10

**ivat**, a, so gross, so tieflich [vom Deute-  
 stamme i]

-at nāmas 403,5, pūtam -atas [G] 572,18, me  
 666,21 539,1; agnes 311,5

-ate brāhmane 300,6, -atas [A p | dyūn 339,3  
 jānāya 514,2

**īc**, aus aṇ (erlangen, in seinen Besitz oder  
 seine Gewalt bekommen) entsprungen, wie  
 īr aus ar, „über etwas [G., selten Acc] Macht  
 haben, sodass man frei damit schalten kann“  
 1) Guter [G] *besitzen, zu eigen haben*, 2)  
 Eigenschaften [G] *besitzen*, 3) auf etwas  
 [G] *ein Recht* oder *Ansprüche haben*, ins-

besondere von den Göttern, denen Opfer oder  
 Opferspeisen oder Opferwerk gebührt, 1) über  
 die Welt [G] oder über Zustände oder  
 Thatigkeiten *geboten*, 5) über Menschen [G.]  
 oder Götter (859,9) *Gewalt haben, herrschen*,  
 6) etwas zu thun [Gen des Inf] *vermogen*,  
 7) jemandem [G] *gebühren*, 192,8 nāmas īce  
 esām (devānām), Verehrung gebührt ihnen,  
 8) mit dem Acc 518,18, wo er mit dem  
 Gen wechselt, vad indra vāvatas tuām, etavat  
 aham īciya, „wenn ich soviel besaße, wie du,  
 o Indra“, 252,3 vāvat īce, „soviel ich vermag“,  
 553,7 yām (indram) vad mritas cid īce, „über  
 den selbst die Göttin Mriti Gewalt hat“,  
 yas pūviam ānuṣṭum — 677,7, vielleicht auch  
 285,1, 9) *vermögend sein*, von Menschen,  
 insbesondere auch von der männlichen Zeug-  
 ungskraft (912,16 17); 10) *herrschen*, von  
 Göttern oft mit dem Zusatze ojas; 11) das  
 Particip auch substantivisch mit adjectivischen  
 Bestimmungen, „Herrscher, Gebieter“, von  
 Göttern

Stamm I īc

|                         |                          |
|-------------------------|--------------------------|
| -ce [1 s] 6) nūṣas      | 20; devāvates 832,3.     |
| 219,6 — 8) vāvat        | — 1) vitrahāthanam       |
| 252,3 (s o)             | 250,1; jagatas 617,2.    |
| -kse [2 s] 1) ravas,    | vastes 786,3, dypadas    |
| īśāyasya 316,8, vas-    | actuspadas 947,3. —      |
| vas 160,10              | 5) vas 680,2 tesam       |
| -cise [2 s] 1) vājasya  | 1011,2 — 6) vatos 159,   |
| 328,7, vānasya 661,     | 11 datos 204,6 — 7)      |
| 18 — 2) viriāsyā 91,    | 677,7; 553,7 (s o)       |
| 23 — 3) yasya (so-      | -ste [3 s] 5) veṣam      |
| masya) 482,3, (erg      | 111,3                    |
| prabhates) 215,1, (erg  | -ciya [1 s Opt.] 1) vās- |
| somasya) 227,1          | vas 674,1; vāvatas       |
| -ce [3 s] 1) sobhagasya | 518,18 5) amita-         |
| 250,1, rayas 317,1,     | naam, mārtaanaam         |
| vāriānaam 680,13        | 859,8. — 8) 518,18       |
| 3) vājasya, pūvas 615,  | (s o).                   |

īc:

|                          |                             |
|--------------------------|-----------------------------|
| -ce [1 s] 1) eṣam 165,   | rāya, havisas 524,1.        |
| 10                       | karunasya 100,7 — 4)        |
| -cise [2 s] 1) vasunam   | divas, prthivias 915,       |
| 170,5; 680,8, vāsvas     | 10. — 7) 192,8 (s o)        |
| 192,7, 348,3; prksas     | — 8) 285,4 (nāmasas         |
| 192,6, rayas 192,10.     | yās zu lesen?) — 9)         |
| — 3) mādasya 207,6,      | 912,16, 17 (s. o).          |
| sutānaam, āsutānaam      | -cāthe [2 du.] 1) vasvas    |
| 673,3, asya (sōmasya)    | 613,10                      |
| 691,7—9, (bhārasya)      | -mahe 5) vas AV.4,38,7.     |
| 870,5; prasavāsyā        | -cate [3. pl.] 1) rayās     |
| 435,5 — 4) vīcvasya      | 667,4. — 3) vīatāsyā        |
| 201,6, ksōmasya,         | māhas 582,6                 |
| prayūjas 657,5 — 5)      | -cata [3 s. Conj.] stets    |
| jānānaam 673,3.          | nach mā, māks — a)          |
| -ce [3 s.] 1) vāsvas 71, | nas 23,9; 36,16, 198,2;     |
| 9, vāstūnaam 127,7,      | 211,10; 233,3; 512,3;       |
| 591,5; rāyās 250,1;      | 516,10; 610,7; 668,         |
| 308,3; 591,5; vasa-      | 14; 797,8; 851,7 (-a);      |
| vāsyā, sōbhagasya        | 862,2; vas 469,7.           |
| 351,8 — 2) ksatriya-     | -cita [3 s. Opt.] 1) ivatas |
| syas 308,3. — 3) adhva-  | agnēs 311,5, eines          |

solchen Agni moge  
er theilhaftig sein —  
Stamm II *iça*  
-ate [3 s ] 1) 869,3 sās id iāyās maghāvā vās-  
vas içate

Perf *iç* (betont nur 889,8)

-ire 1) amṛtasya 412,1 — 2) mahimnās 882,4  
— 4) bhūvanasya 889,8

Part., Praes und Perf *içāna*, *içānā*  
-as 10) 87,4, 130,9, 798,37  
-as 1) bhūres 61,15, vājasya 79,4, hārios 312,11 — 2) amr-  
tatvāsya 916,2 — 4)  
vicvāsya 813,5 — 9)  
517,16 — 10) 5,10,  
215,15, 531,11 (erg  
rādhasas), 773,6, 899,  
8, ōjasā 175,4, 626,  
11, 637,9, 660,5 —  
11) (āpratiṣkutas) 7,  
8; 84,7, kiyedhās 61,  
6, 12

-am 1) vāsūnām 523,7.  
— 10) 774,29

-am 1) vārīnaam 5,2,  
21,3, rāyās 495,8,  
616,22, 666,6, 1022,  
1, rādhasas 496,2,  
vasvas 522,1, 690,4,  
sōbhagasya 537,8 —  
4) jagatas, tathāsas  
89,5, 518,22 — 10)

5) tāsya 643,15 (dāçū-  
sas)

621,20, ōjasā 11,8,  
685,1  
-āya 10) 606,2 (erg prä-  
hutes)  
-āt 4) asyā bhūvanasya  
224,9  
-ā [du ] 1) vāsvas 598,  
4 — 6) der Infinitiv  
wol dem Sinne nach  
aus dem folgenden  
piṇyatam dhyas zu  
entnehmen (die ihr  
es vermogt) 425,2,  
610,2, 731,2

-āyos [Gen du ] 10)  
606,5 rātham vām —

-āsas 1) rāyās 73,9 —  
2) tārūsas 122,13 —  
9) 129,2, 517,17; 606,  
6 — 10) 889,17

-āsas 1) vāmāsya 692,5  
-ā [f ] 1) vāsvas 113,7  
(usās)

-ās [A p f ] 1) vārīnaam  
835,5 (apas).

*içāna-kṛt*, a, als Herrscher, Gebreter, Besitzer  
von Reichthumern [*içāna* s *iç*] handelnd  
[kṛt].

-īt (mdras) 61,11, 208, -rītas [N p ] (marūtas)  
4, 459,6; 671,5, 699, 64,5  
2, 1021,5

*iç*, aus i „gehen“ gebildet nach Art eines  
Desiderativs. Es steht mit *iç* in nächster  
Berührung; die Grundbedeutung ist „eilen“,  
welche sich beim einfachen Verb zu dem  
Begriffe „entteilen, fliehen“ umgestaltet hat,  
mit ā, ūpa, aber regelrecht den Begriff  
„worauf los-eilen“ bildet. Also 1) *entteilen*,  
*fliehen*, 2) mit Ab von einer Sache oder  
Person *fliehen*, *weichen* oder 3) von jemand  
(Ab) *weichen*, *ihn verlassen*, 4) wovon (Ab)  
*abweichen*, 5) mit Acc jemand *verlassen*

āpa, sich entfernen von  
[Ab]

ā (mit *iç* zu es ver-  
schmelzen) 1) auf je-  
mand [A] *losgehen*,  
2) Schätze [A] *er-  
streben*, 3) Gotte [A.]  
*ansuchen*, *angehen*, 4)  
nach etwas [L.] *hin-  
streben*, 5) etwas zu  
thun [A des Inf]  
*streben*.

Stamm *iça*

-ate 3) ārbhāt, mahas-  
124,6 — ā 1) nas 39,8,

-ante 4) janūsas 507,4

*iça*:

-ati ā 5) āsādam 783,6 (ésate) 1) tām-tam  
-e [1 s ] ā 3) 403,1 483,3 — 2) rāyās 149,  
— ūpa ā vas 186,4 1, 919,6 — 3) 687,9  
-ate 1) 84,17 — 2) (kāmas) 421,5 (matis)  
tvesāthāt 141,8, ātas,  
kilbiṣāt 388,4; vrī-  
smāvatās 437,2 — 3) — prātiā vrtraghne  
440,3.  
-anta ā 4) āsān 705,3.  
asmāt 665,37 — ā

Perf *iç*

-še [1 s ] ā 3) 403,1 devām — ūpa ā: vas  
186,4, 395,7  
-še [3 s ] 4) sākḥāyam 915,3; ūpa 129,8

Aorist *ēyes*

-s [3 s ] apa māt 356,8

Part *iṣamāna*

-as 2) taviṣāt indrāt -ās [m ] 2) kṣipānōs  
171,4 354,6, çvasāthāt 705,7.

Part II. *iṣita*

-as ūd 945,12

*iṣā*, f, die *Deichsel* [s *ēkeṣa*]

-ā 287,17; 625,29.

(*iḥ*), *erstreben*, *begehren*; sam ihase (suar)  
VS. 36,21, 22, enthalten in an-chās.

1 u, und, wo das Versmass die Lange for-  
dert oder begünstigt, ū geschrieben, und  
zwar besonders häufig in der zweiten Silbe  
der Verszeile vor einfacher Consonanz, häufig  
auch mit vorhergehendem a oder ā zu o zu-  
sammengezogen (z B nach ātha, āpa, ūpa,  
utā, prā, ā, mā, eṣā, auch nach Verben  
eta, bhūyāma, aviṣṭa u s w) Es druckt  
theils eine (unten näher zu bestimmende)  
Beziehung zwischen Sätzen oder Gliedern  
desselben Satzes, theils das augenblickliche  
Eintreten einer Handlung oder Erscheinung  
aus (von Hymne 676 an sind nur wenige  
einzelne Stellen angeführt). 1) Wenn zwei  
(vollständige oder unvollständige) Sätze theils  
Gleiches, theils Verschiedenes oder Ent-  
gegengesetztes enthalten, so wird das Gleiche  
(in der Regel) in beiden vorangestellt, und  
hinter das wiederkehrende Wort des zwei-  
ten Satzes u gesetzt, um den Gegensatz,  
oder die Gegenseitigkeit, oder den Entgelt  
und zwar oft nur in leiserer Weise auszu-  
drücken; etwa wiederzugeben durch *auch*,  
*andereits*, *hinwiederum*, *dagegen*, nur dass  
alle diese Ausdrücke zu stark sind, und oft  
die bloße Betonung ausreicht, z B 34,2  
tris nāktam yāthās tris u aṇvīnā divā drei-  
mal kommt ihr des Nachts, dreimal auch,  
o A, des Tags, ähnlich 34,6; so hinter  
prā 39,5; sām 91,18, nis 623,20, sadīçis id  
123,8, nā 191,10 12 (das erste nā steht nicht  
voran), tuām 178,5, 200,2; 456,12, tām 280,  
5; 643,7, té 492,10, 650,3, tā 660,3, yad  
301,11; yās 199,3, anyād 465,5; kim 450,6,  
468,1, kād 623,14a, 668,3, vāmām 512,6, çām  
551,2 3.7—9. 11 12, 602,8, dadhikrām 560,  
2; āyānsam 226,15 — So auch bei nicht  
genauer Wiederholung (das im ersten Satz-



gliede entsprechende Wort ist eingeklammert). (yāsyā) yās 154,4; (sā) tām 193,5, (ghṛte) ghṛtam 194,11, (mahās) mahām 470,1, (tyām) tām 80,7, (tām) sā id 228,2, (īndras) sa id 32,15, (vēṇvānarāsyā) tāsyā id 118,6, (agnis) sā id 238,10, (asmē) tasmē 393,5, (agnīm) sa 663,24, 664,6, (āpas) tād 110,1, (sā) sā id 226,10, 265,11, (kadā) kād 623,14, (te) tuē id 675,13, (nā anyad) tava id 622,17, (jāyā id) sā id 287,4, (ka) kim 317,9, (kasya) kās 673,8, (kam) kas 673,9, so auch mit doppelter Wiederkehr (yās, sās) yām, tam 287,21 yas nas dveṣti adhiṇas sas padista, yam u dvismas tām u pranas jāhātu, so (yadiṣṣmi, tām) yās, sā u 398,8. Ferner statt tvā im ersten Satze steht tam u tvā im zweiten und den folgenden 78,2—4, 643,16. Ferner tritt bisweilen statt des wiederholten Wortes ein andres vor u, z B 339,2 katamās āgamisthas, devānām u katamās gambhaviṣthas, 882,1 idam te ekam parās ū te ekam, wo man die umgekehrte Stellung (ekam idam te ekam u parās te) hatte erwarten sollen.

2) Ebenso, aber dem ersten Satze eingefügt, z B 673,6 vayām u tvā diva sūte, vayām naktam havānāhe, so nach pra 186,10, tam 211,1, yusmām 627,6, kim 161,1, 220,3, kad 855,1. So auch im ersten Satze durch vē verstärkt (vā u = vē u) nach na 162,21, 620,13, 913,1, āpas 963,6 (apas id vē u) Ungenauere Wiederholung in 62,6 tād u prayakṣatamam asya karma, dasmasya cārutamam asti dānsas, vasvīs ū sū vaam bhujās prācanti su vaam prcas 428,10, 623,14 kād (kās).

3) u in beide (in alle) Satze eingefügt nach kād, kad 675,10, kad, kēna 675,9; anyām, anyas 836,14, asmē id und asya id 61,1—15, dagegen in 617,3 stavis u tvad bhavati sūte u tvad „bald ist sie unfruchtbar, bald gebiert sie“ ist durch das tonlose tvad die Umstellung bedingt. In 486,10 und 11 sind auch wol die mit tām u tvā beginnenden zwei Verse in diesem Sinne parallel zu stellen, nur dass die letzte Zeile (hāvias sā ṇṇdhī havam) von 11 auf das Ganze zu beziehen ist.

4) In gleichem Sinne (wie in 1—3), aber ohne dass die emander entsprechenden oder gleichen Begriffe deutlich hervortreten, namentlich *und*, *und auch*, aber nie verschiedene Dinge verknüpfend, sondern nur verschiedene Eigenschaften oder Thatigkeiten derselben Dinge, so nach bahīs 108,1, istaye rāyē 113,5, kṛṣṇasitāsas 140,4, evayās 156,1, devayās 168,1, maham 215,11, vīṇvā id 215,11, yē 258,4, dadhikrām 335,5, ni 537,2, vi 302,11, asmē 442,10, tuayās 319,10, upa 602,3, adhipās 604,2 (?), prā id 622,13, mā 385,13, 625,13, *doch, dagegen* api 179,1; sām 179,2, lokām 236,9, mit vē verbunden nach nā (nā vē u) 224,9, mit id und vē verbunden (id vē u) nach satyām (in Wahrheit) 427,9;

671,12, bisweilen ist u an das erste Glied gefügt: 30,1 ayaṁ u te sām atasi, 674,5 grṁisē u stuse.

5) In demselben Satze und zwar oft einen Gegensatz ausdrückend 161,19 ye arvañcas tām u pārāñcas abus „welche nahe sind, die nennen sie (umgekehrt) die fernem“, und so ye pārāñcas tam u arvañcas abus, 161,16 striyas satus tam u me pūnsas āhus „welche Weiber sind, die (tam durch Attraction für tās) nennen sie mir Männer“, so ist auch in 209,2 ein leiser Gegensatz enthalten anyasās garbham anye u jananta, 105,2 artham id vē u arthmas, 110,11 priyat u cid māmmanas preyas und 285,1 nīnam u tvā nītamam. Häufiger schließt es sich an einen Demonstrativsatz (mit tat, dem ein Relativsatz (mit ya) vorhergeht, in dem Sinne an, dass der Demonstrativsatz die Erwiderung oder Vergeltung oder Vollendung der im Relativsatze ausgesagten Handlung ausdrückt, z B 161,12 yas pra abhavit pra u tasmē abhavitā „welcher (auch) ruhmte, den ruhmte ihr wieder“, ähnlich 109,7 aber aus Verb gefügt vatra acudhvan marutas gāchata id u tad „wohin ihr wolltet, dahin geht ihr auch“, so in der Bedeutung *dahin, zum Entgelt* nach tam 77,2, 398,14, 180,16, 611,9, sa id 156,2, tas 318,7 (wo der Relativsatz folgt) ves 196,1. Bisweilen steht u dann beim Relativ, tritt beim Demonstrativ 215,6 vatas u avan tad id iyus āvicam, wo jedoch vielleicht id mit u zu vertauschen ist, also vatas udayan tad u iyus āvicam, 228,2 vām u puryam ahuve tām idām huve „den ich *auch* früher rief, den ruf ich jetzt“. So auch vē u nach yad 613,13, nach spārdhante mit später folgenden Relativsatz 601,2.

6) Hinter dem Demonstrativ, wenn noch die Bezeichnung des Gegenstandes, auf den es hinweist, folgt, und zwar im Sinne einer Apposition z B 226,3 tam u cucum gūcayas dīdivāśam, apām napatam pari tasthus apas „ihn, den ich im unstande die reimen, den glänzenden Spross der Wasser die Wasser“, so gleichfalls nach tam 156,3, 112,1, 151,2, 536,5, 613,3, 635,1, nach tām 185,1, nach imām id 666,27. Selten folgt die andeutende Bezeichnung (mit u) der benennenden nach, z B 335,1 acūm dadhikrām tām u nu stavama, so nach tām 381,15, nach samānām 665,28, dagegen wird in 331,2 wie vielleicht noch an einigen der oben angeführten Stellen dadhikravam statt dadhikram u zu lesen sein.

7) Es bezeichnet u ferner das sofortige Eintreten der Handlung, und zwar erstens, wenn das diese Handlung bezeichnende Verb im Prasens Indicativ steht *nun, schon, so gleich*; so nach Verben bhāvante 546,2; nach Verben, an die sich id fñgt: bhāvasi id 303,9; nāyasi id 486,6; vēsi id 305,6; vēti id 388,4; oder vē. spārdhante vē 601,2;



wenn aber die Verben mit einem Richtungs-  
worte versehen sind, so steht u hinter die-  
sem Richtungsworte úd 50,1, 302,3, 492,1,  
579,1 2, 582,14, 623,15, 627,3 17, ā 113,  
11; ví 139,4, prá 360,6, ā úd 30,2, abhi úd  
620,21; ví 124,5, sám 116,17, so auch bei  
prasentisch gebrauchten Aoristformen úd-ud u  
hasase 317,9, úd u nas yansate dhiyam 143,7,  
stuše u vas 492,3, so ferner nach dem Pro-  
nomen idám imé 462,10; 665,16, iyám 672,8  
(e asti), imās 291,4, 462,1, 299,2 (e santi),  
imās 590,1, imā 517,18, feiner nach sās 242,4,  
tam 644,26, cśā 46,1, āt 288,7, yād vē (sobald  
nun) 613,13; vayām 622,16, 641,1, devayās  
584,4, ebenso mit folgendem sú (ū sú) nach  
mādhvas 427,8, nach ní 53,1, āntar 468,7,  
dagegen in 427,4 scheint die Lesart verderbt

8) Ebenso bei Zeitformen der Vergangen-  
heit, wo es durch *schon, soeben, sogleich*  
ubersetzt werden mag, oft wird die Hand-  
lung dadurch ganz unmittelbar an die Ge-  
genwart gerückt. In diesem Sinne steht es  
nach ābhū 46,10 11, 239,3, 505,1, 592,2,  
ābhū 186,13; avmdan 235,3, ābhūti 629,  
16, jaghanyān 52,8, āgachāt 265,7, ārēk  
113,2, ā 104,2, 642,1, ud 37,10, 229,1, 479,  
1, 505,1, 512,1 4 5, 539,1, 554,1, 588,3, 592,  
1, 645,19, 647,12, ūpa 39,6; 124,4, 583,2,  
593,1, 608,1, 609,3 (mit yād sobald als) 643,  
9, 611,14, mī 589,2, pra 478,2, prá id 239,  
2, prati 597,1, ví 113,4, 239,9, sám 82,6,  
627,22, ferner nach ayām 524,2, 611,6, idám  
301,9, 347,1 (tyād), mām 439,6 (mit nū), imās  
272,2, 296,1 (mit na), 486,25, 534,3, etās  
92,1 (tyās), etc 191,5 (tyé), 733,7 (tye), feiner  
nach tad 339,6; tam 481,2, āt 672,5 (nū),  
asmābhis 113,11 (nū), asō 371,3

9) Ebenso beim Imperativ und dem in im-  
perativischem Sinne stehenden Conjunctiv  
und Optativ, so nach āviṣṭa 550,12, āva úd 28,  
1, ā 556,1, úd 554,2, ūpa 269,3, 600,3, prá  
671,1, prá úd 301,3, sám 577,6, ā úd 644,  
16, ayām 637,7, imās 627,19, tam 459,1, tasmē  
67,4, prācīm 583,5, dadhukānvās id 336,1  
(nū), brhāt 612,1 (wo gāyise im Sinne des  
Imperativs steht), samidhānas 664,9. Ueberaus  
häufig schliesst sich in diesem Falle sū an  
u an, sodass u sū, ú sū die Bedeutung *recht  
bald, recht schleunig, sogleich* annimmt, so  
nach tapa 252,2, sthās 465,9, çagdhī 670,5,  
bhūyāma 328,6, stuśē 644,1 (imperativischer  
Sinn), zwischen ā ihi und brāvaṁ te 457,16;  
nach apa 219,6: ā 188,4, 139,7, 165,14; 182,  
1, 225,15; 575,5, 622,19, 627,33, úd 437,10;  
ūpa 82,1, pari 822,1; sam 110,1, mā 575,5;  
105,3; 139,8, 209,3; 605,1, 622,20, 173,12  
(e bhū), nach imām 27,4, 156,1, asmē 661,  
1; asmm 545,2; imām 270,1, 439,5, 609,6,  
asyās 138,1; imās 20,5, 45,5, 197,1, nach tam  
661,2 (e arca); tād 161,26, tābhis 112,1—23;  
466,1, tātra 37,14, asmē 184,2, ūrdhvas 36,  
13; 302,1; uçān 316,4; nrvāt 351,4, çām 428,  
9, yūnas 640,19.

10) Auch nach Fragepronomen ist die Be-

deutung *nun* festzuhalten (wo nicht eine  
Doppelfrage vorliegt, s o), so nach kās  
164,48; 339,1, kīm 314,7 (svid), kād 181,1;  
402,1, kathā 383,13 (nū)

11) so auch yās u, welcher *nun*, welcher  
*irgend* 35,6, yāsmē 667,7, yām id 670,12

12) Verbindungen mit vorhergehendem vē,  
s o in 2, 4, 5, 7, mit id in 1—9, mit mā  
in 3 und besonders in 9, mit atha, ūta unter  
diesen, mit ca 507,3. Verbindungen mit  
folgendem nū siehe besonders in 8, mit sú  
in 9

13) Unberechtigt und nur Bezeichnung  
eines anderwertigen lautlichen Vorganges ist  
das u nach den Infinitiven auf avē, welches  
am Schlusse der Verszeilen und Verse vor-  
kommt, z B 24,8, wo statt ānuetavā u  
(nach BR) zu lesen ist ānuetavāi, ähnlich  
164,5 28, 317,9, 354,9, 356,10, 383,2; 385,  
4, 437,10, 520,8, 560,5. Ebenso ist das u  
vor lokā und lokakrtnu, was sogar, im Wi-  
derstreit mit den für tonlose Wörter gelten-  
den Gesetzen, mehrmals, z B 236,9, 271,  
11, 635,4 am Anfang der Verszeile oder  
des Verses vorkommt, als eine bloß laut-  
liche, an lokā haftende Erscheinung zu be-  
trachten (s loka), vgl noch 93,6, 221,6,  
263,8, 355,6, 358,11, 464,3 7, 514,2, 536,2,  
549,5, 576,9, 600,2, 615,4

2 u, rufen, verkünden, mit ví, durch Zuruf  
antreiben

Stamm u

uvē [1 s m] 912,7 uvē yāthā aṅgā bha-  
viṣyāti, ich verkunde, wie es in der That  
geschehen wird

Stamm unu

-oti ví 385,1 yūthā īva paçvas vi unoti gopās,  
wie der Hirt die Viehheerden durch Zuruf  
antreibt

3 u, weben, s 3 vā

(ukti), f, *Aussprechung* [von vac], enthalten  
in nāmas-ukti, satyā-ukti

ukthā, n, *Spuch, Lobhude* [von vac], vgl  
an-ukthā, die Adj çāṁsīa, çastā, çayamāna,  
nāvīyas u s w

|                        |                         |
|------------------------|-------------------------|
| -ām 8,10; 10,5, 86,4,  | 464,5, 465,1, 470,4,    |
| 100,14 17, 140,13,     | 479,4, 506,4, 508,10,   |
| 287,3, 302,11; 312,2,  | 535,9, 621,1, 622,30;   |
| 345,1, 393,5, 467,5,   | 653,13, 672,2, 702,     |
| 459,15, 542,1; 547,2,  | 27, 940,8, 1021,3       |
| 622,14, 675,5, 759,3,  | -ām 84,5, 199,5, 572,   |
| 893,1, 956,3           | 23, 626,35, 633,19;     |
| -ēna 626,21 43, 926,5  | 636,2, 652,17, 691,4;   |
| -āya 399,3             | 704,6, 823,3, 870,8     |
| -āya barhānā 485,6     | -ēbhis 2,2, 47,10, 202, |
| -é 316,10, 464,1, 632, | 16, 268,7, 276,4;       |
| 18, 647,1; 652,6,      | 399,4, 451,1, 465,6;    |
| 673,9; ukthē-ukthe     | 610,11, 622,16, 736,    |
| 542,2, 871,10.         | 6, 890,16, 938,1,       |
| -ā 5,8, 54,7, 80,16,   | 1020,3                  |
| 165,4, 173,9, 299,4,   | -ēs 27,12; 61,13, 71,2, |
| 307,3; 318,1, 329,10,  | 130,10, 136,5, 184,1,   |
| 338,6, 372,4, 387,4,   | 202,2, 239,2, 254,1;    |

285,4, 299,16, 300,7; 312,15, 317,5, 347,7, 396,9, 399,1; 442,10; 446,5; 451,3, 454,4, 465,1 7, 510,3, 550, 16, 572,18, 629,9, 671,1, 701,7, 729,4, 854,12, 887,17 26, 906,5, 914,5, 956,4

**uktha-bhṛt**, a, *Spruche darbringend*  
-ṛtam 519,14

**uktha-vārdhana**, a, an *Lobbed sich stärke*  
-end, daran sich *erquickend*.  
-as 634,11 (indras)

**ukthā-vāhas**, a, 1) *Spruche darbringend*,  
2) *dem Spruche dargebracht werden*  
-as [V 2] 2) indra 930,2 -asas [N] 1) viprās  
-ase 2) vibhūe 705,11 632,13  
(indrāya)  
-asā [V d.] 2) mdrā-  
gnī 500,10.

**uktha-ṇāśin**, a, *Lobbed sprechend, lob-*  
*preisend*  
-mam virām 712,1 -mas 486,6

**uktha-ṇās**, staik **uktha-ṇās**, a, dass [as  
von ṇās = ṇāś]  
-āsam tam 933,6 -āsas [N] pitāas 298,  
-āsā [d.] brahmaṇā 16, nāas 535,9, a-  
230,1 sutīpas 908,7

**ukthā-ṇāśma**, a., 1) *durch Spruche Kraft*  
[ṇāśma] *verleihend*, 2) *durch Spruche Kraft*  
*erlangend*

-ās [N f.] 1) girās 477,3 -ān 2) ādityān 889,3

**(ukthārkā)**, **uktha-arka**, n, *Spruch [uktha]*  
und *Lied [arka]*

-ā [pl.] 475,1

**ukthīn**, a, 1) *Lobbed [uktha] sprechend*,  
*preisend*, 2) *von Lobbed begleitet, unter*  
*Lobsprüchen dargebracht*

-nam 2) (sutam) 286,1, 1022,6, janitāas 216,  
700,2 5, nāas 653,2 — 2)  
-mas [N] 1) 635,6, somāas 655,8, 874,4

**(ukthya)**, **ukthia**, a, 1) *des Preises [uktha]*  
*werth, preiswürdig*, 2) *Preis darbringend*  
*oder enthaltend, preisend*

-as 1) rāthas 332,1, von  
Agn 79,12 (hōtā),  
241,6, 380,6 dūtas,  
von Indra 17,5 krātus,  
204,2, Soma 798,18  
— 2) grāvā 83,6  
-am [m.] 1) vājam 48,  
12; 966,1, 837,5,  
ṇāśmam 64,14, virām  
223,4, vipram 236,13  
(Agn), mātariṇvānam  
260,2; mdrām 285,1;  
krātum 633,1, rayim  
752,6; mādam 760,2,  
samudrām 773,15,

-ēs (dreisilbig — 3) —  
358,7, 850,2, vielleicht  
202,2  
-ēsu 202,3, 217,6, 267,  
8, 275,1, 326,16,  
360,9, 651,11, 665,  
29, 701,12, 898,1

-ā [V d.] 1) aṇvina 629, -ā [n p.] 1) grāvāsi  
21 708,2

1 **uks** (vaks), *traufeln, betraufeln, befeuchten*.  
Es führt auf eine einfachere Form *uj*, *vaj*  
zurück, welche im griechischen *ὕψος*, im  
lateinischen *uvo* (für *ugveo*) u s w ent-  
halten ist [Cn 158], 1) eine Flüssigkeit [A]  
*traufeln lassen, ausspritzen*, 2) etwas [A]  
womit [I] *betraufeln, besprengen*, namentlich  
ghntāa 157,2, 578,5, 580,1, ghntās 213,9,  
296,16, 581,4, 625,6, 878,6, pāyasa 166,3,  
117,5; sindhubhis 918,5, 3) etwas [A.] womit  
[I] *salben oder schmücken*, z B mit am  
und prā ṇyā 507,4, vidvātā 396,14, 1) in-  
transitiv *traufeln* (am u Medium) Die  
Richtungswörter bewirken nur geringsfügige  
Schattierungen der Bedeutung

ānu 2) *betraufeln* [A.] vi 2) *betraufeln* [A.]  
abhi 2) *besprengen* [A.] sam 1) *ausgießen* [A.]  
ā 2) *betraufeln* [A.]  
pra 3) *schmücken* [A.]  
mit [I]

#### Stamm **uksā**

-ānti 2) rājāsi 166,3 -ata [-ata, 2 p.] 1) gñ-  
-an 297,10, wol ver- tān 87,2  
derbte Lesart  
-ate [-s med.] vi 2)  
-atam [-d Impv.] 2) vevam 918,5  
ksatām 157,2 (bild-  
lich), gavayitum 625 -ante 3) aevan 113,1  
6, nas 117,5 — ā 225,3 (attan va  
apsu)  
gavayitum 296,16, 578, -etham [-d Impv.]  
5, 581,1 2) sukṣāti 580,1

Imperf **ōkṣa**- (tonlos m 916,7)

-an 2) (balis) 213,9 — prā 3) 916,7 yajñām  
Perf **vavaks** [vgl. vaks]

-kse abhi 2) ene 116,2 (uksā d h agur)

Part **uksamāna** [vgl. 2 uks]

-as prā 3) rodasi 396, -e [-d f.] 4) (dyavap-  
11) thivi) 352,2  
-am 1) sōmam 811,5, -as [A. p f.] 1) apa-  
-as [m.] anu 2) tanuam 338,1  
507,1

#### Part II. **uksita**

-am sām 1) sūtām somam 291,5; annam 621,  
12 (tasya piba), -ānaam marutam stōmes  
110,5.

Verbale **ūks** enthalten in bihad-uks

2 **uks**, aus vaks geschwächt [s vaks], *heran-*  
*wachsen, erstarken*, namentlich bis zur vollen  
Grosse oder Kraft erwachsen, von Gottern  
und Menschen (114,7); besonders häufig von  
Indra, Agni, den Marut's, einmal (191,6) von  
Nacht und Morgenrothe (uśāsānāktā). Caus-  
ativ *starken*. — Mit sām, *zusammen auf-*  
*wachsen, erstarken* mit [I]

Stamm **ūksa**, **uksā** (s Part.).

Aor. **ōkṣa**, **ōksa**:-

-īs 853,7. -at 881,7.

Stamm des Caus. **uksaya**:

-anta dyumāntam 458,4

## Part. ūkṣat

-antam 114,7

## ukṣāmāṇa:

-ās (marūtas) 411,8

ukṣitā [s 1. ukṣ]

-ās 36,19, 212,3; 362,7, -ās (marūtas) 409,3

784,7

-āsas (marūtas) 85,2.

-ām [m] 114,7, 207,1 -é [d f] 194,6

Verbale ūkṣ enthalten in sākam-ūkṣ

**ukṣany**, wie ein Stier [ukṣán] thun, von den die Gotter anrufenden Sängern

## Part ukṣanyát

-ántas 616,9

(ukṣanyāyana), ukṣanyāyana, m, Nachkomme des ukṣanya [von ukṣán]

-e [L] 615,22

**ukṣanyū**, a, wie ein Stier thutend [von ukṣany], vom Sanger

-us řsis 613,16

**ukṣan**, m, 1) *der Stier, Bulle*, als der betäufelnde [ukṣ], seinen Samen ergießende, 2) bildlich von den Gottern 105,10, 241,7, namentlich von der Sonne 401,3, dem Agni 146,2, 241,6, 857,8, 948,4, Soma 781,4, 783, 9; 795,3, 801,3, 797,10, 798,43, 807,4, den Marut's 64,2, 168,2, 406,3, dem Sturme (?) 352,1, 627,26; 3) die *Stiere* als Gespanne der Morgenrothe 505,5, 595,1, des Vayu 135,9 Vgl die Adj. řsvā, parūśā, puruvāra, mahāt, rūcat, śveta, syandrā

-ā 2) 146,2, 241,6, 352, 1, 401,3, 781,4, 783, 9, 795,3, 801,3, 857,8, -ānam 1) pñcum 164, 43

-ānam 2) 797,10, 798, 43, 807,4 grīsthām (aũcum), 948,4

-nas [G] 2) 1andhram 627,26

**ukṣāna**, a., *Stiere* [ukṣán] *zur Speise* [anna] *habend*, Stiere verzehrend

-āya agnāye 663,11

**ukhā** = ukhā, enthalten in ukhachid**ukha chid**, a, *den Topf* [ukhā] *zerbrechend* -it 315,9**ukhā**, f, *der Kochtopf*, die *Pfanne*, wahrscheinlich für utkhā von ūd und kha [BR], vgl utkhāta, die Grube, Vertiefung

-ā 162,15 (bhārantī), -āyās 162,13 (mānspā-287,22 (yēsantī) canyās).

**ugra**, a, 1) *kraftig, mächtig, gewaltig*, von einer Wurzel uḡ [Cu 159], welche auch in ójas, Kraft, enthalten und aus 'vaj [siehe vajra, vāja] geschwacht ist Die Verwandtschaft mit ójas tritt an mehreren Stellen (270, 4; 572,6, 7), besonders aber dadurch hervor, dass ójyas, ójstha ganz wie Steigerungsstufen von ugrā gebraucht werden 778,17 yās ugrebhyas cid ójyān, 778,16 ugrāṇāmindo ójsthas Insbesondere wird es 2) von Gottern gebraucht, namentlich von Indra, den beiden Ařvins, den Marut's, seltener von Rudra 224,9 11, 649,5; 952,5, Soma 821,22; 774,29, Varuna 550,10, Bhaga 557,2, von Indra und Agni 21,4, 501,5, Indra und Soma 513,5, Indra und Varuna 337,4, Mitra und Varuna 417,3, von den Somaäften 134,5; 202,17; 3) substantivisch [m] im Sinne eines allgemeinen Begriffes *der Mächtige*

-a 2) 33,5; 129,5, 280, 2, 298,18 (?), 316,7, 320,4, 386,2, 458,10, 464,8, 466,1, 478,1, 494,4, 538,8, 541,1, 4 (ugrān), 544,2, 626, 14 18, 644,7; 657,2, 653,10, 666,20, 939,3

-ās 1) řsis 179,6, (cātrus) 214,12 (~ manyamānas), kakuhās 427, 7, caryahā 457,39, (mārtias) 556,3, āivā 572,23, cāmbas 868, 7, madhyamařis 923, 12; mayobhūs 935,1

- 2) 7,4, 51,11, 55, 3, 100,12, 130,7, 152, 2, 165,6 10, 171,5, 224,9, 264,3, 270,5, 282,4; 312,20, 316,1, 6, 318,2, 319,7; 386, 8, 459,6, 464,3, 536, 1, 550,10, 598,5, 621, 27, 641,2; 649,5, 652, 2, 653,9, 674,5, 821, 22, 855,3, 899,1, 929, 5, 939,6, 1018,7, 1021,5, und 946,1, wougarāszusprechen ist - 3) 127,11; 554,6

-ām [m] 1) ācvaṁ 118, 9, ghanām 334,1, mādām 621,21, cūsmam 640,3, rayim 809,21; 873,3, mām 854,7; tām-tām 951, 5, cettāram 954,9, virām 1018,6, 1019, 6 (Indra) - 2) 102, 10, 224,11, 264,22, 280,4, 281,5, 385,8(?), 389,6, 458,13, 459,1, 479,5, 487,6; 549,2, 557,2, 670,12, 677,6, 679,4, 706,10, 13, 774, 29; 870,3, 952,5 - 129,5

-āna 1) cāvasā 621,21

-āya 1) manyāve 37,7, - 2) 540,5, 652,27; 705,10, 942,5

-āt 2) 665,35.

-āya 1) cāvasas 374,2, - 2) 280,1, 459,4; 624,7. - 3) damitā 214,11, manyāve 860,8.

-a [V d] 2) 157,6, 337, 4, 503,3, 513,5, 932,7

-ā [N A d] 2) 932,4 (rucā), 21,4, 417,3; 501,5

-ās [V p m] 2) 166,6

8, 411,3, 414,2

-ās [m] 1) cūrās 550, 3, ké 665,4, 686,1, bāhavas 929,13 - 2) 19,4, 23,10; 134,5, 507,6, 572,6 (ójobhis), 573,1 - 3) 920,6

-āsas 1) vřsanās 640,12 (marūtas), indravāhas (ācvas) 870,3

-ān 2) 507,5

-ēbhis 1) vadhēs 133,6 - 2) 171,5, 1018,7.

-ēbhyas [Ab] 3) 778,17.

-ānām 3) 778,16.

-ēsu 2) 202,17

-ā [f] 1) dyōs 917,5, vřvacanī 985,2

-ām 1) pitīm 930,3

-ās [N p f] 1) āpas 507,11

-ābhis 1) ūtibhis 7,4; 129,5

**ugrā-dhanvan**, a, *gewaltigen Bogen* [dhānvan] *führend*.

-ā āstā 929,3 (indras)

**ugra-putra**, a, *mächtige Söhne* [putrā] *habend*.

-e [V s f] (adite) 676,11

285,4, 299,16; 300,7; 312,15, 317,5, 347,7, 396,9; 399,1; 442,10, 446,5; 451,3, 454,4, 465,1.7; 510,3, 550, 16, 572,18, 629,9, 671,1, 704,7, 729,4, 854,12; 887,17 26, 906,5, 914,5, 956,4

**uktha-bhft**, a, *Spruche durbbringend*.

-itam 549,14

**uktha-vardhana**, a, *an Lobhed sich stuerkend*, daran sich *erquickend*

-as 634,11 (mdras)

**ukthā-vāhas**, a, 1) *Spruche darbringend*, 2) *dem Spruche dargebracht werden*

-as [V] 2) mdrā 930,2 -asas [N] 1) viprās

-ase 2) vibhūe 705,11 (indrāya)

-asā [V d] 2) mdrā-gnī 500,10

**uktha-çānsin**, a, *Lobhed sprechend*, *lobpreisend*

-inam vīrām 712,4 -inas 486,6

**uktha-çās**, stark **uktha-çās**, a, *dass* [ças von ças = çāns]

-āsam tam 933,6

-āsā [d] brahmānā 230,1 -āsas [N] pitaras 298, 16, nāras 535,9, a-sutipas 908,7

**ukthā-çusma**, a, 1) *durch Spruche Kraft* [çūsma] *verleihend*, 2) *durch Spruche Kraft erlangend*.

-ās [N. f.] 1) giras 477,3 -ān 2) ādityān 889,3

(**ukthārka**), **uktha-arkā**, n, *Spruch* [ukthā] und *Lied* [arkā]

-ā [pl] 475,1.

**ukthin**, a, 1) *Lobhed* [ukthā] *sprechend*, *preisend*, 2) *von Lobhed begleitet*, *unter Lobspruchen dargebracht*

-inam 2) (sutām) 286,1, 1022,6, jaritāras 216, 5; nāras 653,2 — 2)

-inas [N] 1) 635,6, 305,8, 874,4

(**ukthya**), **ukthia**, a, 1) *des Preises* [ukthā] *werth*, *preiswürdig*, 2) *Preis darbringend* oder *enthaltend*, *preisend*.

-as 1) rāthas 332,1, von Agni 79,12 (hōtā), 244,6, 380,6 dūtas, von Indra 17,5 kratus, 204,2, Soma 798,18 — 2) grāvā 83,6

-am [m] 1) vājam 48, 12, 966,1, 837,5, çūsmam 64,14, vīām 223,4, vipram 236,13 (Agni), mātariçvānam 260,2, mdrām 285,1, krātum 633,1, rayīm 752,6; mādam 760,2, samudram 773,15, rātham 867,1, enam (nāmīm) 874,9 (par çānsiam)

-am [n] 1) 675,2, rōhanam 52,9, yad 21,1, 14, tād 332,4, āpiam 105,13, vāyas 136,2 (neben upastūtyam), pīyūsam 204,1, 822, 8, sumnām 349,2; vārūtham 676,3; vāsu 731,1, jyōtis 741,2; rādhas 922,5 — 2) gāyatrām 38,14, mān-tram 40,5; vācas 83,3.

-ā [V. d.] 1) açvinā 629, 21 -ā [n. p.] 1) crāvaṇsi 708,2.

1 **uks** (vaks), *traufeln*, *beträufeln*, *befeuchten*. Es fuhr auf eine einfachere Form [u], [vay] zurück, welche im griechischen ὕειν, im lateinischen ūveo (fui ūgveo) u. s. w. enthalten ist [Cu 158]. 1) eine Flüssigkeit [A] | *traufeln lassen*, *ausspritzen*. 2) etwas [A] | womit [I] | *beträufeln*, *besprengen*, namentlich ghitēna 157,2; 578,5, 580,4 ghitēs 213,9, 296,16, 581,4, 625,6, 878,6; pāvāsa 166,3, 117,5, sindhubhas 918,5, 3) etwas [A] | womit [I] | *salben* oder *schmücken*, z. B. mit ānu und prā çrīvā 507,4, vidvātā 396,11, 1) intransitiv *traufeln* (nun im Medium). Die Richtungsweiter bewirken nur geringfügige Schattierungen der Bedeutung

anu 2) *beträufeln* [A] | vi 2) *beträufeln* [A] | abhi 2) *besprengen* [A] | sam 1) *ausgossen* [A] | ā 2) *beträufeln* [A] | prā 3) *schmücken* [A] | mit [I]

Stamm **uksā**

-ānti 2) rajānsi 166,3 -ata [-ata, 2 p.] 1) gñi-  
-an 297,10, wol ver- tam 87,2  
derbte Lesart  
-ate [-s med.] | vi 2)  
-atam [2 d. Impv.] 2) vivam 918,5  
-ksatram 157,2 (bild- ante 3) acm 11,1  
lich), gavvūtm 625, 225,3 (atam va  
6, nas 117,5 — a agm)  
gavvūtm 296,16, 578, -atham [2 d. Impv.]  
5, 581,1 2) sukṣitas 580,1

Imperf **ōkṣa**- (tonlos in 916,7)

-an 2) (bahis) 213,9 — pra 3) 916,7 rajām

Perf **vavaks** [vgl. vaks]

-kṣe abhi 2) ene 116,2 (uksā d. h. agm-)

Part **ukṣamāna** [vgl. 2 uks]

-as pra 3) rodasi 396,11 -e [d. f.] 4) (dyavapr-  
thivā) 352,2  
-am 4) sōmam 811,5. -as [A. p. t.] 1) apa-  
-ās [m] | anu 2) tamam 358,1  
507,1.

Part. II **ukṣita**

-am sam 1) sutām somam 291,5; annam 621, 12 (tasya piba), -anaam marūtam stōmes 110,5

Verbale **ūks** enthalten in brhad-ūks

2 **uks**, aus vaks geschwächt [s. vaks], *heranwachsen*, *erstarken*, namentlich bis zur vollen Grosse oder Kraft erwachsen, von Gottern und Menschen (111,7); besonders häufig von Indra, Agni, den Marut's, einmal (191,6) von Nacht und Morgenrothe (usā-sanaktā). Causativ. *stärken*. — Mit sām, *zusammen aufwachsen*, *erstarken* mit [I.].

Stamm **ūksa**, **ukṣā** (s. Part.).

Aor. **ōkṣa**, **ōkṣ-**

-īs 853,7. -at 881,7.

Stamm des Caus. **ukṣaya**:

-auta dyumāntam 458,4.

## Part ūkṣat

-antam 114,7

## ukṣamāna:

-as (marūtas) 411,8

## ukṣitā [s 1 ukṣ]

-ās 36,19, 212,3; 362,7, -ās (marūtas) 409,3  
784,7 -āsas (marūtas) 85,2

-ām [m] 114,7, 207,1 -ē [d f.] 194,6

Verbale ukṣ enthalten in sākam-ūks

ukṣany, wie ein Stier [ukṣān] thun, von den  
die Gotter anrufenden Sängern.

## Part ukṣanyāt

-āntas 646,9

(ukṣanyāyana), ukṣaniāyana, m, Nach-  
komme des ukṣanya [von ukṣān]

-e [L] 615,22

ukṣanyū, a, wie ein Stier thutend [von ukṣany],  
vom Sanger

-us īśis 613,16

ukṣan, m, 1) der Stier, Bulle, als der be-  
traufelnde [1 ukṣ], semen Samen egiessende,  
2) bildlich von den Gottern 105,10, 241,7,  
namentlich von der Sonne 401,3, dem Agni  
146,2, 241,6, 857,8, 948,4, Soma 781,4, 783,  
9, 795,3; 801,3, 797,10, 798,43, 807,4, den  
Marut's 64,2, 168,2, 406,3, dem Sturme (?)  
352,1; 627,26; 3) die Stiere als Gespanne der  
Morgenrothe 505,5, 595,1, des Vayu 135,9  
Vgl die Adj īśvā, paruṣā, puiuvāra, mahat,  
rūcat, cvetā, syandīā-ā 2) 146,2, 241,6, 352,  
1, 401,3, 781,4, 783,  
9, 795,3, 801,3, 857,8-ānam 1) prcūm 164,  
43-anam 2) 797,10, 798,  
43, 807,1 grīsthām

(aīcūm), 948,4

-nas [G] 2) rūdhram  
627,26.ukṣāna, a, Stiere [ukṣān] zur Speise [anna]  
habend, Stiere verzehrend

-āya agnāye 663,11

(ukhā) = ukhā, enthalten in ukhachid

ukha chid, a, den Topf [ukhā] zerbrechend

-it 315,9

ukhā, f, der Kochtopf, die Pfanne, wahr-  
scheinlich für utkhā von ūd und khan [BR],  
vgl. utkhāta, die Grube, Vertiefung-ā 162,15 (bhrājanti), -āyās 162,13 (mānspā-  
287,22 (yēsanti). canyās).ugra, a, 1) kraftig, machtig, gewaltig, von  
einer Wurzel uḡ [Cu. 159], welche auch in  
ōjas, Kraft, enthalten und aus 'vaj [siehe  
vajra, vāja] geschwacht ist Die Verwandt-  
schaft mit ōjas tritt an mehreren Stellen (270,  
4, 572,6 7), besonders aber dadurch hervor,  
dass ōjīyas, ōjīstha ganz wie Steigerungs-  
stufen von ugrā gebraucht werden 778,17  
yās ugrēbhyas cid ōjīyān, 778,16 ugrānāmindo ōjīsthas Insbesondere wird es 2) von  
Gottern gebraucht, namentlich von Indra, den  
beiden Aśvīnen, den Mauit's, seltener von  
Rudra 224,9 11, 649,5, 952,5, Soma 821,22,  
771,29, Varuna 550,10, Bhaga 557,2, von  
Indra und Agni 21,4, 501,5, Indra und Soma  
513,5, Indra und Varuna 337,4, Mitra und  
Varuna 417,3, von den Somasaften 134,5;  
202,17, 3) substantivisch [m] im Sinne eines  
allgemeinen Begriffes der Mächtigen.

-a 2) 33,5; 129,5, 280, 3) 488,15 ugrām-

2, 298,18 (?), 316,7, ugram 16

320,4, 386,2, 458,10, -ām [n] 1) cāvas 84,9,  
464,8, 466,1, 478,1, 270,4, dānsas 116,12,  
494,4, 538,8, 541,1, āvas 260,5, padām4 (ugrān), 544,2, 626, 384,2, sāhas 459,4,  
14 18, 644,7, 657,2, nāmas 492,8, ōjas 572,  
653,10, 666,20, 939,3, 7, cārma 773,10, pājas

-ās 1) rīs 179,6, (cātrus) 910,3, cārdhas 929,9

214,12 (~ mānyamā- -ēna 1) cāvasā 621,21

nas), kakuhās 427, -āya 1) mānyāve 37,7

7, cāyāhā 457,39, -2) 540,5, 652,27,  
(mārtias) 556,3, ārvā 705,10, 942,5

572,23, cāmbas 863, -at 2) 665,35.

7; madhyamaçis 923, -āya 1) cāvasas 374,2

12; mayobhūs 935,1, -2) 280,1, 459,4,  
-2) 7,4, 51,11, 55, 624,7 -3) damitā

3; 100,12, 130,7, 152, 214,11, mānyāve

2, 165,6 10, 171,5, 860,8

224,9, 264,3, 270,5, -ā [V d] 2) 157,6, 337,  
282,4, 312,20, 316,1, 4, 503,3, 513,5, 932,7

6, 318,2, 319,7; 386, -ā [N A d] 2) 932,4

8, 459,6, 464,3, 536, (rucā), 21,4, 417,3,  
1, 550,10, 598,5, 621, 501,5

27, 641,2; 649,5, 652, -ās [V p m] 2) 166,6

2, 653,9, 674,5, 821, 8, 411,3; 414,2

22; 855,3, 899,1, 929, -ās [m] 1) cūrās 550,

5, 939,6, 1018,7, 3, ké 665,4, 686,1;

1021,5, und 946,1, bāhāvas 929,13 -2)

wo ugarās zusprechen 19,4, 23,10, 134,5,  
ist. -3) 127,11, 507,6, 572,6 (ōjōbhūs),

554,6, 573,1 -3) 920,6.

-ām [m] 1) ācām 118, -āsas 1) vīśanas 640,12

9, ghanām 334,1, (marūtas), indravāhas  
mādam 621,21, cū- (ācvas) 870,3.

smam 640,3, rayim -ān 2) 507,5

809,21, 873,3; mām -ēbhūs 1) vadhēs 133,6

854,7, tām-tām 951, -2) 171,5, 1018,7

5; cētāram 954,9, -ēbhys [Ab] 3) 778,17.

vīām 1018,6; 1019, -ānām 3) 778,16

6 (Indra) -2) 102, -ēsu 2) 202,17

10, 224,11, 264,22, -ā [f] 1) dyōs 947,5,  
280,4; 281,5, 385,8(?), vivācāni 985,2

389,6, 458,13, 459,1, -ām 1) pītīm 930,3

479,5; 487,6; 549,2, -ās [N p f] 1) āpas

557,2, 670,12, 677,6; 507,11

679,4, 706,10 13, 774, -ābhūs 1) ūtībhus 7,4,

29, 870,3, 932,5. - 129,5

ugrā-dhanvan, a, gewaltigen Bogen [dhānvan]  
führend

-ā āstā 929,3 (indras)

ugra-putra, a, mächtige Sohne [putrā] habend.

-e [V s f] (aūte) 676,11.

**ugrā-bāhu**, a., *kraftige Arme* [bahu] *haben*.  
-us puramdārās 670,10 | -avas (marūtas) 640,12  
(indias).

**ugrā-deva**, m, Eigenname eines mit turvaṣa  
und yādu genannten Mannes (mächtige Gotter  
habend)  
-am 36,18

**uc**, etwas [A] *gern thun, gern haben*.

Mit **nī**, an etwas [A], **sām**, *Behagen finden*  
L | *Gefallen finden* | an [I]

Stammf **ucya**

-asī sam. suryasya raṁbhuḥ 135,1

Perf stark **uvoc** (betont 520,3, 553,3)

-citha dāsnām 553,3 | mun (āndhasi) 537,1

-ca [3 s] **nī** gñbham | — samāndhasā 536,4

poruṣeyim 520,3, as-

Perf schwach **ūc**

-cise [2 s mod] pibā | -ce [3 s] mit Inf piché

dadhṛe yāthā, ūcise | vām 866,5

(Pad ocise) 691,2

Part Perf **ūcivas**, **ūcūs**

-use 103,4, 859,6

**ūcatha**, n, *Spruch, Preis, Lobbed* [von vac]

-am 182,8, 210,7 | -ā 211,5

-aya 110,1 | -ām 73,10, 298,20,

-asya viś 143,6, nāvedās | 320,7

366,3, nāvyaś (?) 531,

5, coditā 697,6

(**ucathya**), **ucathia**, a, *preiswürdig* [2] m,  
Eigenname eines Vorfahren des dīghatamas,  
s. ōcathia]

-e [L] vāpuś 666,28

**uccā**, Instr aus udacā zusammengezogen [ūd  
und ac], *oben, hoch oben*

21,10, 28,7, 33,7, 116,22, 123,2, 193,10, 221,  
5, 231,1, 773,10, 932,5, 933,2, 1009,2

**uccā-cakra**, a, *dessen Rad* [cakra] *nach oben*  
*gekehrt ist*

-am avatām 681,10 (siicanti)

**uccā-budhna**, a, *dessen Boden* [budhnā] *nach*  
*oben gekehrt ist*

-am 116,9 jñmabāram

**uccēs**, Insti pl. von uccā, und dies aus ūd  
und ac mit Wegfall des Wurzelvocal [vgl  
uccā], *von oben her*

386,6 tam uccēs indras apagunya jaghana

**ucchvāsā**, m, ursprünglich 1) das *Aufathmen*  
[ud und vās], dann 2) das *Aufwallen, Em-*  
*porprudeln* des Wassers, der *Gischt*

-e 2) sindhos 798,43

**uj** s vaj

**utā** (bis 226 vollständig angeführt), *und, auch*,  
und zwar 1) *und* zwei einzelne Worte ver-  
bindend, vor deren letztem es steht, nämlich  
yamas und rātis 31,1, adyā und aparām 36,  
6, āngrobhyas und ātraye 51,3, kaurāṇjam  
und parnāyam 53,8, hotrām und potrām 76,  
4, vāstos und usāsas 79,6; nrnmām und  
krātum 80,15, dāksinas und savyās 82,5,  
ibhāya und rāyē 84,17; nāktam und usāsas  
90,7, rājā und vrtrahā 91,5; dvipād und cā-

tuspad 91,5, adhivaryās und hōta 91,6, prithivi und dyos 91,16, prithivim und dyam 151,  
1, rupām und vṛṣam 108,5, vacyam und  
pīthim 112,15, gōghnam und puru-aghnam  
114,10, rāthaya und nas gābhāya 140,12; ta-  
syās (n arātes) und dyās 198,2, dyumat  
und revat 200,6, vjnmā und sadhm 218,3,  
purā und nūnam 219,8, ānikam und cāru  
nāma 226,11, so auch zwischen Substantiven,  
die noch mit zugehörigen Bestimmungen ver-  
sehen sind pitaras und devī 106; putran  
und raym 162,22; gopās und paraspas 200,  
6, so ferner zwischen zwei einzelnen Verben  
ā janta und pūsyata 91,8, 2) wenn mehr  
als zwei Gegenstände aufgezählt werden, so  
steht uta hinter dem letzten vāsum nudra.  
āditiā ~ 15,1, āvamsyam, madhvamāyam  
paramāsyām ~ 108,9 10, carasas, kucarasas,  
darbhāsas, sēras ~ 191,3, adite, mitra, va-  
runa, ~ 218,14; so durch tmanā verstärkt  
(uta tmanā) rātām, vasa, tokam ~ 41,6  
So schließt auch 36,17 agnis pra-avat  
mitrā uta mēdhnatithim eine dreifache Auf-  
zählung em, da mita mitra Mitra und Varuna  
zu verstehen sind, dagegen sind in der mehr-  
fachen Aufzählung 162,5 die zwei letzten  
Glieder gavagrābhās und canstā svapra  
durch zwischenstehendes uta zu einem Gliede  
verbunden. In 79,6 steht uta tmanā zwischen  
dem ersten und zweiten Gliede, einfache  
uta zwischen dem zweiten und dritten (s. o.),  
3) wenn die verknüpften Sätze vollständige  
oder verkürzte zwei gleiche oder gleichartige  
und zwei (oder mehr) verschiedenartige Satz-  
glieder enthalten, so steht uta (ähnlich wie  
u) in dem zweiten (letzten) Satze in der  
Regel hinter dem wiederkehrenden Satz-  
gliede, welches vorangestellt ist, während die  
ungleichartigen auf uta folgen, z B 31,5  
tris nas raym vahatam acvina yuyam tris  
devatātā tris utā avatam dhuyas, tris sobha-  
gatvam tris uta cāvāmsi nas (vgl u in 31,  
6), 218,8 tistras bhūms dharavam trin uta  
dyūn, so besonders nach na z B 151,9  
na vām dyāvas ahabhis na uta sudhavas  
ānagus, ähnlich 52,11 218 11; 221,7 nach  
mā 111,7c mā nas vadhis pitaram mā uta  
mataram, ähnlich 139,8, während in andern  
Fällen uta vor mā steht, z B 114,7ab mā  
nas mahātanta uta mā nas arbhakam, mā nas  
ukṣantam uta mā nas ukṣitam (vadhis), ferner  
nach āyam 313,10, yatra 326,4 6, ā 396,18;  
ferner bei nicht genau gleichen Gliedern  
tistras, tīn ~ 218,8 (s. o); so apsu, apām ~  
23,19, sūharā, vidū ~ 39,2, guṣṇantamas,  
dymantamas ~ 127,9; 175,5; āgvas, rathas  
~ 161,3; so wol auch sanēma, , siāt ~ 17,6,  
sadhriak, sadhricinā 108,3, 1) *und* am Anfang  
der Sätze, und zwar sowohl verkürzter 10,6;  
21,8; 81,1; 162,6; 189,4, 201,8 (mit evā), 207,  
6, als vollständiger 31,18; 32,13, 111,2;  
116,25; 117,19, 122,6; 137,2; 151,2; 162,10;  
163,4 (mit iva), 167,8, 170,1; 183,4; 201,2,  
203,5, 215,2; so häufig am Anfang eines Verses,

der an den vorigen angeknüpft wird 4,5 6, 20,6; 25,15; 28,6 (mit sma), 74,3 9, 90,8, 119,9; 122,4, 141,12, 159,2; 181,8, 186,5—8, 215,13, 222,3—6, 326,12—18 23, 5) *auch* (?) 32,4, 94,11, 198,3, 326,7 8 22 (mit gha<sub>id</sub>), 35,5, 6) wiederholt sowol als auch 557,4 uta<sub>adānam</sub>, 7) uta prapitv uta mādhye āhnām, uta ūditā . sūriasya Gewohnlich ist dann uta das eine mal mit u verbunden (s u)

uta vor dem Angeknüpften stehend und mit u verbunden, gewöhnlich mit ihm zu uto = uta<sub>u</sub> zusammengezogen, bisweilen aber auch (334,2, 968,3, 67,9, wo das Vermiss uta prajāṣ u statt uta prajāṣ uta erheischt) durch ein zwischenstehendes Wort getrennt 1) *und auch* 23,15, 116,14; 131,6, 134,6, 202,5, 209,2, 241,6. 10 (mit cid), 379,8, 392,4, 517,8 9, 545,4 (mit ghā), 569,3 (mit hi), 626,31, 633,31, 653,17 (mit aba), 943,2 (mit cid), uta<sub>u</sub> nū, *und auch jetzt* 645,23, 681,6 18, uta<sub>u</sub> nū cid, und immerdar 660,10 11, 2) eine leise Folgerung einschliessend, und etwa durch so *denn* zu ubertagen 360,9, 409,4, 641,8, 776,26, 3) auch 162,6 12, 702,5, 4) in der Wiederholung *souol als auch, einerseits andererseits*, und zwar uta<sub>u</sub> 153,4, uta vē u.

uta 968,3, uta<sub>u</sub> hi uta u 334,1 2  
uta vā, einmal vā uta (23,22), 1) *oder*, vor das zweite Ghed gestellt, und bisweilen eine Steigerung andeutend, z B 11,8 sahasiam jāsyā iātāyas uta vā sānti bhūyāsis, „dessen Gaben tausend sind oder noch mehr“, so verbindet es iāsatas und pghānsatas 36,15, samudrāt und divās 47,6; jñāsās und sajātān 109,1, samudhāt und pūiśāt 163,1, iṃksās und iṃmās 189,6, sanutās und jghatnūs abhikhyāya 221,9, ghransē und ūdham 388, 3, acvādās und godās 396,8, vjāmātūr und siālāt 109,2 (mit ghā verbunden), ātas und vittāt (411,6 mit nū verbunden) In gleicher Bedeutung verbindet es auch zwei Satze 147,5, 214,7, 395,3, 2) bei mehrfacher Anreihung wird entweder uta vā zwischen je zwei Ghedern wiederholt, z B 565,2: yās āpas divyās uta vā srāvanti khamitrmās uta vā yās svayamjās, oder es steht vor dem letzten Ghede, z B 396,5 iḥhuksā vājas uta vā pūramdhus, oder hinter dem letzten, z B 238,6 yāthā nas mitrās vārunas jūjoṣat, indras marūtvan uta vā mādholhis, oder es steht vā in den ersten Ghedern und ūta vā in dem letzten 86,2 3 Unklar ist die Bedeutung in 180,9, wo vielleicht uta vē statt uta vā zu lesen ist

**uttama**, a, Superlativbildung von ūd, 1) der *hochste, oberste* in räumlichem Sinne, mit dem Gegensatz adhamā und madhyamā 24, 15, 25,21, oder avamā und madhyamā 414, 6, 2) der *hochste, vorzüglichste, herrlichste, beste, mächtigste*.

-ās 1) agnis 239,10 — kas 985,3, ahām 992, 2) dhasīs 797,3, vi- 5, indras 1000,4 stambhās 820,16; clō- -ām [m] 1) tāntum 734,

6, pācam 24,15, 25, 21 — 2) dāksam 156, 4, vājam 332,8, bhāgam 350,2, cūsmam 775,29, mahimānam 901,1, putrām 379,5 -ām [n] 1) cṛṇgam 413, 3, iājas 734,5 — 2) jyōtis 50,10, 996,3, rūpām 163,7, vāyas 192,12, 214,10, crāvas 327,15, pīyūsam 763, 2, havis 779,28, 819,1

(**uttamāyā**), **uttamāyā**, a, was als das höchste gelten muss [von uttamā, \*uttamāy], n, *der höchste Raum*

-am [n] 734,6 (parallel uttamām iājas 5)  
**uttara**, a, Comparativbildung von ūd, zum Theil mit pronominaler Declination, 1) der *höhere, obere* in räumlichem Sinne, 2) der *nordliche*, 3) *herrlicher, mächtiger*, von Personen und Sachen, 4) *herrlicher, mächtiger* als [Ab], 5) mit bhū oder as, die Oberhand gewinnen oder behaupten, 6) *später*, der Zeit nach *folgend*, 7) n, der höhere Raum (zu ergänzen padām oder sādma)

-as 1) 928,10 (?) — 3) -asmīn 1) samudrē 924,6 sōmas 819,18 — 4) -e [N p m] 3) stōmās 7,7 — 5) siāmā 460, 13 (cātros-cātros), 1) bhavantu 929,11 -ām 6) ānu dyōn 113,13 -ā [n] 6) yugām 267, 8, 836,10 -ām 1) sādma 893,10 — 7) 661,9 -e [V. s f] 3) (śadhe) 971,3 -ā [f] 1) sūs 32,9 (Gegensatz ādharas purās), dyōs 640,6; dhūr 854,6, 653,18. — 4) sārāsvalī sakhibhyas 611,4, ahām ūttarābhas 971,3 -ām 1) divam 50,11 — 6) sāmām 353,7 -e [L] 6) yugē 898,1 -ābhas 3) 971,3

**uttarāt**, adverbialer Abl von ūttara, *von Norden her*, Gegensatz paçcāt, adharāt, purāstāt (purās) 460,9, 670,16

**uttarāttāt**, aus uttarāt und dem Abl tāt [von tā] zusammengesetzt, *von Norden her*, Gegensatz adharāt (adharāttāt), paçcātāt, prak (purāstāt) 853,15; 862,14

**uttanā**, a, *ausgestreckt* [Part von tan mit ūd], insbesondere 2) von weiblichen oder weiblich gedachten Wesen *ausgestreckt liegend* (meist von der Bereitschaft zum Besc Schlaf)

-ās 1) 309,5 | -āyām 2) 201,3, 263,3 -ām 1) bhūmm 853,13; | -āyos 2) camūos 164,33 968,5 — 2) 355,3

**uttanā-pad**, f, *denen Beine* [pād] *ausgebreitet*



sind (zum Gebaren), Bezeichnung der Welt-mutter

-adas [Ab] 898,3 4.

uttānā-parṇa, a, *ausgebreitete Blätter* [parṇā] habend

-e [V s f] (oṣadhe) 971,2.

uttānā-hasta, a, *ausgestreckte Hände* [hāsta] habend (zum Gebete)

-as mārtaṣ 457,46; -ās 905,2; vayām 248,5 yuvayūs 504,3

ūtsa, m, *Quelle, Brunnen* [von ud, quellen, benetzen], bildlich auch von den Wolken und von der Quelle der Güter (vāsunaṣ 207, 7, vāsava 809,44, ūtsaṣ hiraṇyāvaṣ 670,6, 819,4) Vgl die Adj āksita, udrin, nabhojā, madacyūt, cātādhāra und Gen mādhyas.

-as 154,5, 399,8, 670,6, 101,6; 819,4; 856,8  
-am 64,6; 85,11; 121,8, 207,7, 215,4, 260,9, 386,1; 406,12, 408,8, 485,24, 573,1; 627, -ān badhadhānān 386,2

utsa-dhī, m, *Behaltens einer Quelle*

-in 88,4

utsavā, m, die *Unternehmung* [von su mit ūd] -é 102,1, neb prasavé [-eṣu cāvasas 100,8

ud, 1) *quellen*, 2) etwas [A] womit [I] benetzen [Cu 300]

Mit abhi, etwas [A] womit [I] benetzen, überstromen

vi 1) *hervorquellen*, 2)

Stamm stark **unad**, schwach **und**.

-attu 2) bhūmā 439,4  
-attu vi 2) téna (kavandhena) bhūma 439,3  
-danti vi 2) udābhī bhūma 85,5, pithivīm āndhasā 408,8  
-danti vi 2) udābhī bhūma 85,5, pithivīm āndhasā 408,8

Imperī **ōnat**

-at [3 s] vi 1) samudrās 975,2

Stamm des Pass. **udya**

-ate vi 2) pithivī ghritena 164,47.

Part **undāt**.

-ān 1) ghritapṛṣṭā mā-nasā bavyām 194,2  
-atās [G] abhi: pavitrām 773,4

1. **ūd**, nur als Richtungswort zu Verben gefügt, in der Bedeutung *hinauf, empor* oder *aus, hinaus*, namentlich zu ac, aj, ar, arc, av, aḥ, i, inaks, ir, is, is, kas, 2 krt, gam, 1 2. gā, grbhāy, grabh, cai, jan, takṣ, tan, tar, tu, dyut, 1. dhā, dhī, dhū, 2 naḥ, ni, 1. pat, par, pur, budh, bhid, bhi, mad, mand, muc, mṛj, mṛc, yam, yā, 1. yu, ric, vad, vadh, varh, vah, vj, vrt, vrdh, vṛs, 2 vrsāy, cāṇs, cā, cīs, cūc, cṛath, cvañc, sad, si, sic, srj, srp, stabh, sthā, snā, spaḥ, han, 1. hā, hr, hrṣ, mit Nomen „drüber hinaus“, s. ūd-ojas.

2 **ūd**, f., *Woge, Wasser* [von ud], vgl udān. udā [I.] 395,14; 707,7.

udakā, n., *Wasser* [von ud = udān]

-ām 161,8 10, 164,7 -āt 992,5.  
40 51, 191,14, 779, 32; 928,10

ūdaktāt [von ūdac], 1) *von oben her*; 2) *von Norden her*, Gegensatz paccātāt (paccat, āpaktāt), pūstāt (praktāt), adharāt 588,5, 620,19, 913,20 21

uda-grābha, m, *der das Wasser umfaßt, einschließt*

-āśya 809,15 vadhasnēs

ūdac, a, *stark ūd-ānc* [von ac mit ūd], 1) *nach oben gehend, nach oben gerichtet, oben befindlich*, 2) das neutrum adverbial *nordlich*, Gegensatz prāk (purastāt), apak, mak

-āncam smṛdhm 206,6 -ak 624,1; 671,1, 757, -āncas 912,22 11; 618,3

udāñcana, m, *der Schöpfer* (eigentlich der nach oben sich bewegende, v ac m ud)

-as 398,13 bildlich dhyām

uda-dhī, m, *der Wasserbehalter, Brunnen*,

1) von der Wolke, 2) von der Meere oder Ströme -im 1) 610,12 (oder = -es [Ab] 1) 893,5 udagābha). -in 2) 279,3

udan, n, *Woge, Wasser, Wasserschwall* [v. ud]

-nā 316,6; 399,10, 439, 6, 709,9, 891,4 11 ist wol udna zu lesen  
-nās [Ab] 891,5 -ān [I.] 101,3  
-nās [G] ksodasa 112, -am 116,21, 891,8  
12, phalgam 652,27, -ābhī 85,5, 101,4, 204, hrādām 928,4, (va- 5, 707,7 904,5  
iam) 581,4, m 639,

udanimat, a, *wogenreich*

-ān 396,14 (īdās pātis).

udany, *hinströmen* [von udān]

-yān [N Part] yavase 925,8

(udanya), *Wasser* [von udan], enthalten in udanyaja

(udanya), *udania*, a., *wogend, aus Wasser bestehend* [von udan]

-ās [A. p. f] dhārās 198,3

udanya-jā, a, *wasser geboren*.

-ā [d] 932,6

udanyū, a, 1) *nach Wasser verlangend*; 2) *Wasser ausströmend* [von udany]

-āve 1) 411,1; parallel -āvas [N. p. f] 2) abhi-tisnaje cṛiyas 798,27

-āvas 2) 408,2 paṇṇayās

udanvāt, a., *wogenreich, wasserreich* [von udān].

-ātā rathena 437,7 -ātis [N.] devās 566,4

uda-prāt, a., *im Wasser schwimmend* [prāt von pru].

-ūtam pōrām 428,4; 4; dhenāvas 558,1; ācām nā stōmam drapsās 818,8; vāyas 820,7. 894,1.

-ūtas [N.] haṇṣāsas 841,



uda-meghá, m, *Wasser-traufe*.

-é 116,3

udayá, m., das *Hervorbrechen* [von i mit úd]

-é smdhunām 661,2

udáyana, n, *Aufgang* (der Sonne) [von i mit úd]

-āt sūryasya 48,7.

udāra, n, ursprünglich „Anschwellung“ [von ar mit úd], daher der *Bauch*

-am 42,9, 621,23, 622, -e 30,3, 700,5

1, 687,7, 912,23

-eṣu 25,15

-asvā tūvadhyaṃ 162,10

udarkā, m., das *Hervorbrechen* (des Windes, der Lieder) [von arc mit úd, vgl die dort angeführte Stelle des AV]

-é vāyos iva sūnitānām 113,18

uda-vāha, a, *Wasser bringend* [vgl vāha]

-éna 38,9 parjanyaena -āśas 412,3 marútas

udā-vraja, m, *Eigenname eines Mannes* [vrajá]

-e 488,21

(udāya), m., das *Hervortreten* [von i mit úd, ā, vgl udayá], enthalten in triudāyā

udārā, m, *Erreger* [von ar mit úd]

-ās 871,5 cināṃ ~ dharūnas rayinām (Agni)

udārathī, a, *wallend, wogend, eigentlich „in Wogen* [udā = udan] *fahrend*“ [rátha, vgl sārathī]

-is 187,10 karambhās

uditā s vad

údiṭi, f, *Aufgang* (der Sonne) [von i mit ud], 2) *Untergang* (der Sonne), ursprünglich *Ausgang, Weggang, 3) Ende* des Opfers [yajñā-sya], durch Erlöschen des Feuers

-ā [L] 1) 492,1, 681, -im 3) 456,11 (neben 17, sūryasya 108,12, 115,6, 416,8, 522,7, 592,3 — 2) sūryasya 423,3; 430,3; 557,4

niçitum)

udumbalā, a, *hellbaum* (?), verwandt mit údumbara (Feigenbaum mit hellbraunen Früchten)

-ō [d] yamāsyā dūtō 840,12

udrc, f, *Folge, Zukunft* [von ic = arc mit ud]; Loc. *in der Folge, fortan*.

-rci 53,11, 903,7.

úd-ojas, a., *übergewaltig* [ójas], Beiwort der Mañut's, einer Heilpflanze

-asam [f] (óśadhīm) -asas [N. p. m.] marútas 923,7 408,3

udgātr, m, *der den Gesang anstimmt* [von gā, singen, mit úd], Bezeichnung des Priesters, der das sāman singt.

-ā 234,2.

udbhīd, a., *hervorbrechend, hervorquellend* [v. bhīd m. úd], 2) bildlich *hervorsprudelnd*, d. h. sich reichlich ergießend, mit Liedern oder Gütern

-id 1) sōmas 688,1 -idas [N. p. m.] 1) sutās -idam 2) kārīm 102,9 139,6 — 2) devās 89, -idā [du f.] 2) (rōdasi) 1; 942,9, marútas 902,1. 413,6.

údyata-sruc, a., *der den Opferloffel* [srúc] *emporgestreckt* [údyata v yam m úd] *halt*

-uce [D] 31,5

údyati, f, *Darreichung, Darbringung* [von yam mit úd, vgl yati]

-im námasas 190,3

údyantī s yam mit úd

údyamiyas, a, *meiñ ausemendersperrend, mehr ausstreckend*, mit Acc [v yam mit úd, Comparativbildung zu einem Positiv udyām]

-asī [N s f] sákthi 912,6

(udra), *Wasser* [von ud], enthalten in ánudra, samudrá, und dem folgenden zu Grunde liegend

udrín, a, *wasserreich* [von udrá]

-i avatās 1018,6; 1019,6 786,7, avatām 927, -inam útsam 215,4, 5 6

kāvandham 627,10,

udvát, f, *Hohe, Anhöhe* [von úd], Gegensatz mívát (161,11; 236,10, 566,4, 953,2, 968,4), mpādā (437,7), pravát (35,3, 566,4)

-átā 35,3

-átas [N p] 437,7

-átas [Ab] 566,4, 626,

-átas [A p.] 236,10,

29, 968,4 (kann auch

953,2

A p sein)

-átu 161,11

und s ud

úpa [Cu 393], als Richtungswort *herzu, hinzu, herbei*, mit den Verben ai, av, i as, ās, i,

iṣ, ksar, i 2 kṣi, gam, i 2 gā, i gir, car, jān, jiv, jus, jñ, das, i 2 dā, drç, diu, dham, i 2 dhā, dhāv, naks, ni, i pat, pur, pñ, piu, bih, brū, bhū, bhūṣ, bhr, math, i mā, mi, (mç), yam, yā, yu, iuc, ruh, vac, vah, 2 vid, i vidh, vivās, viç, 2 viç, vi, vrt, çak, çī, çñ, i. çru, çvas, sac, sad, si, sic, srj, srp, skabh, stabhāy, stir, stu, sthā, (spñ), sprç, smi, han, has, hū, hvr Bisweilen ist das Verb zu úpa zu ergänzen, z. B. 352, 5 bharāmahe; 638,14 gamat oder ähnliches, in 393,4 etwa huvema

als Präposition mit folgendem Acc 1) *zu* bei Verben der Bewegung brāhmām 3,5, 6, yajñām 12,10, 325,2, imām yajñām 269,2, 330,6, nas sutām 16,4, 425,3, idām sāvanam 16,5, 501,9, imām adhvarām 425,1, imām sustutīm 625,30; 628,6, nas hāvam 30,8, nas 130,1, 137,1; 1023,3; nas grhām 761,2 — 2) mit folgendem muhūṭām, *auf* einen Augenblick (?) 267,5

mit vorhergehendem Acc *zu* bei Verben der Bewegung adhvarām 48,11; 135,5, stutis 84,2 (yajñām ca), āças 162,7; in gleichem Sinne eingeschaltet sōbharyās ~ sustutīm 712,14; aryās āçisas ~ nas 277,2.

mit folgendem Loc 1) *bei, auf* sūne 23, 17; rátheṣu 87,2; tvaci 145,5; drōneṣu 727, 7, srákveṣu 571,2, 681,15; tritāsya pāsios 814,2, ähnlich ~ vratē, bei dem Werke 886, 4; úpa, úpa çrávasi çrávasi | dādhiṭa vrtrātūre, *hinz*u zum Ruhme fuge es Ruhm bei der Feindbesiegung 683,9. — 2) úpa dyávi,

zum Himmel auf 261,12, 547,9, 626,40, 663, 4; 920,5

mit folgendem Instr 1) *gemäss* mītrāsya dhāmahis 1021,3 — 2) ūpa dyūbhis, im Laufe der Tage, mit der Zeit 407,3, 660,8

**upa-kakṣā, a**, bis zur Achsel [kakṣa] reichend -āsas hrādās iva 897,7

**upakṣit, a**, *beiwohnend, anhaftend*, mit Dat [von kṣi, wohnen, mit ūpa]

-ītas [N p] te agnayās vayās iva 639,33

**upakṣetṛ, m**, *Anhänger* [von kṣi mit ūpa] -āras 235,16

**upacyavā, m**, das *Sichherandrungen* (bei der Begattung)

-ām 28,3

**upa-jihvikā, f**, die *weibliche Aemse* [jihvikā, das Zunglein]

-ā 711,21.

**upadr̥c, f**, *Anblick, Aussehen* [v dr̥c m ūpa]

-rk bhadrā sūryas iva 711,15, 766,2

**upadhī, m**, der *Theil des Rades zwischen Nabe und Radkranz* [von dhā mit ūpa]

-ī [d] 230,4

**upanāyā, m**, *Führen, Anführen* [von nī mit ūpa, vgl nāyā]

-am eśām 803,4

**upapārcana, n**, *Bermischung* [von pīc m. ūpa]

-am 469,8

**upapṛc, a**, *sich fest anschliessend*, mit dem Gen [von pīc mit ūpa]

-rk āhis — prthivās 32,5

**upapṛakṣe s** pīc mit ūpa

**upaprūt, a**, *heranschwebend, herannullend* [von pri mit ūpa]

-ūtam 783,2 mṛmjam

**upabarhana, n**, *Polster, Kissen* [von bah mit ūpa]

-am 911,7

**upabarhanī, f**, dass

-īm 174,7

**upabdhā, m**, *Geraus, Gepolter* [ob von vad mit ūpa?]

-ēs 620,17

**upabdhī, m**, dass, von Wagen, Rossen, Presssteinen, Feuer, Winden

-īs 74,7, 169,7, 800,5, -ibhis 920,4 13

887,9

**upamā, a**, pron., Superlativbildung von ūpa, 1) der *oberste, höchste* m raumlichem Sinne; 2) der *höchste, herrlichste, vorzüglichste*; 3) zeitlich *das der Gegenwart nächste*, also von vergangenen Dingen das *letzte*, 4) A f als Adverb, *aufs höchste*, 5) I. f. -ā als Adv, *in nächster Nahe*.

-ās 2) divās viṣṭambhās 3; tvā maghōnaam 798,35 1022,1

-am [m] 1) ketūm 546, 3. — 2) āṅgūsām 61, 3. — 2) 418,4; grāvas 3, arkām 555,7, 578, 689,5, 110,5; cāvas

671,8; vārutham 546,

4, rādhas 855,3

-āt 1) dyōs 508,6

-āsya 1) vavīc 338,1

— 2) āyōs 831,6

-ē [L] 1) rocane divas 691,4

-ā [d] 2) samrājā 619,9

-āsas 2) pīcnes putrās 412,5

-ān 1) divās āntān 834,1

**upamantrin, a**, *ermahnend* (durch Worte) [von mantray mit ūpa]

-īnas [N] 824,1

**upa-manyū, a**, *anstrebend, eifrig* [manyū, Eifer]

-ūm 102,9 kārūm

**upamā-çravas, a**, *höchsten Ruhm* [çrāvas] habend, hochberühmt

-as [V] putra 859,7

-astamam kavīm 111,1.

-asas [G] pītūr 859,6

**ūpamāti, f**, *Anrede, Zuruf, bittende Ansprache* [von man mit ūpa], 2) persönlich gefasst der *Amede zugänglich, freundlich*

-e [V] 2) (agne) 669,11

-is 339,4

**upamāti-vāni, a**, die *Anrede freundlich annehmend* [vam von van]

-is 395,16

**upamāda, m**, *Ergötzung* [von mad mit ūpa]

-am 239,5

**upamit, f**, *Strebepefeiler, Stützbalken* [mi mit ūpa]

-īt 59,1, 301,1

**ūpara, a**, pron., Comparativbildung von ūpa, 1) der *untere*, 2) der *hintere*, Gegensatz pūrva-, puras san, 3) der *spätere* (zeitlich), Gegensatz pūrva-, 4) der *benachbarte*; 5) der *nähere*, und zwar in dem Sinne, dass das Irdische als das nähere, das Himmlische als das fernere gefasst wird, Gegensatz para, 6) m., der *untere Pressstein*, 7) I. p. f. uparasu, m der *Nahe*.

-as 3) sūras markās 853,20

-am [m.] 3) rātham 385, 11 — 4) mānum 462, 11 (dāsāya).

-am [n] 1) rājas 62,5

-āya 3) yāgyāya 603,4

-āsya 1) sūr 398,2. —

3) āyōs 101,4, 298,

18. — 6) 79,3; 920,5

-e [L.] 5) (ārdhe) 161,

12

-e [N. p. m.] 3) 870,7 (yō)

-ās [N. p. m.] 3) 853,

23 (Gegensatz pra-

thamās).

**uparātāt, f**, die *Nahe* [von ūpara].

-āti 151,5; 564,3.

-ām 2) çrāvānsi 708,2

-ēbhis 2) arkēs 33,2

-ānām 2) 670,2 (pra-

thamās)

-ā [N f] 3) usās (ivū-

śinam) 113,15, 121,2

-ām 4) 388,9.

-ā [I f] 5) 31 15 divās,

678,13

-āsyaām 1) tvaci 145,5

**upāri**, aus ūpa weitergebildet, und zwar als Ad-  
verb *oben, nach oben*, Gegensatz *nicā, adhās*;  
*oben* 24,7, 415,12; 667,2, 710,9, 955,5, *nach*  
*oben* 653,19, 860,9, vgl. *upāri* mit *spṛṣ*  
als Präposition mit vorhergehendem Acc  
1) *oberhalb* bhūvanā 766,3, 2) *über, über* —  
*hinaus* tislās pithivis 34,8, dyām iva 327,15  
mit vorhergehendem Gen *über, über* —  
*hinaus* bhūmās 901,3 (oder Instr bhūmā,  
ās oder ā ist mit dem u von *upāri* zu o  
zusammengezogen)

**upāri-budhna**, a, *über den Boden* [budhna]  
*emporragend*  
-ān vaninas 899,8

**(upāri-martya)**, **upāri-martia**, *über die Sterb-*  
*lichen* [mārtia] *sich erhebend*  
-am 639,12 vācas

**upāriṣṭāt**, *von oben her* [von upāri] 803,4

**upāriṣṛṣ**, a, *emporragend* [von *spṛṣ* mit  
upāri]

-īcam 954,9 adhrūjām

**(ūpala)**, der *Stein*, ursprünglich wol der *obere*  
Mühl- oder Pressstein [aus *upa*], enthalten  
im Folgenden

**upala-prakṣin**, a, *den obern Mühlstein* (dem  
unteren) *anfügend* [prakṣin von *pic*].

-mī nanā 824,3

**upavaktṛ**, m, *Ermunterer, Zurufer* [von *vac*  
mit ūpa]

-ā adhvariyaṭām jānānaam (agnis) 305,5, hōtur  
(sōmas) 807,5, savitā 512,5

**upavañcana**, a, *herbereiend* [von *vañc* mit  
ūpa], enthalten in *sūpavañcana*

**upavākā**, m, die *Anrede*, das *Preisen* [von  
*vac* mit ūpa]

-ām 164,8

**(upavākya)**, **upavākia**, a, *anzureden, zu*  
*preisen* [von *vac* mit ūpa]

-as 895,12 agnis

**(upavācya)**, **upavācia**, a, *dass*

-as indras 132,2, savitā 350,1

**upa-çākā**, a., *stark, sehr stark* [çākā, stark]  
-ēbhis 33,4

**ūpaçruti**, f, *Anhören, Erhorung* [von *çru* mit  
ūpa]

-im gnām 10,3 [-ī [I] 628,5, 654,11

**upaçrotṛ** s *çru* mit ūpa

**upa-çtūt**, Adv, dem Rufe [stūt] Folge leistend,  
*zur Hand, bereit*  
799,9

**upās**, der *Schoos*.

-āsi 397,7, 853,13

**upasād**, f, *Dienst, Aufwartung* [von *sad* mit  
ūpa]

-ādām 197,1.

**upasādya**, a., *dem man mit Verehrung nahen*  
*muss* [von *sad* mit ūpa]

-as 293,5 ādityās [-āya 531,1 mīdūṣe  
(agnāye)

**upasēcana**, 1) a, *zugessend, zum Opfertgusse*  
*dienend*, 2) n., das *Zugessen* (des Soma);

3) -ī, f., der *Löffel*, die *Schale zum Zugessen*  
(des Soma oder der Schmelzbutter) [von *sic*  
mit *upa*]

-āya 2) 902,7.

-āsas 1) kōçāsas 617,4 [-ī 3) 847,2, 931,10

**upastaraṇa**, n, die *Decke*, als die hingebreitete  
[von *star* mit ūpa]

-am 781,5

**ūpasti**, m, der *Untergebene* [von *as*, sein, mit  
ūpa]

-is 923,23

**upastīr**, f, 1) die *Decke*, als die hingebreitete;  
2) das *Hinstreuen* (Inf) [von *stir* mit ūpa]

-īam 1) 774,28 (çukrām) [-īre 1) 439,1, 783,1. —  
2) 222,5, 329,1.

**ūpastut**, f, *Anrufung*

-utas [A p] 922,5

**ūpastuta**, a, s *stu* mit ūpa

**upastuta**, m, Eigenname eines Sängers [von  
*stu* mit ūpa], pl Geschlecht desselben.

-ās 36,10

-ām 36,17, 112,15, 625, [-āsas [V] 712,8  
25 -āsas 941,9 vṛṣṇabhavyā-  
-āsyā 941,8 sya putrās.

**ūpastuti**, f, *Anrufung, Preis* [von *stu* mit  
ūpa]

-is 158,4, 599,7, 621, [-ō [L] 993,3.

16; 890,11 -īnaam 647,15

-im 148,2, 190,3, 352,

5, 624,6, 647,11, 671,

1, 679,13, 693,4

**upastūtya**, a, *zu pressen* [von *stu* mit ūpa].

-am [n] vāyas 136,2, [-ā [f] sārāsvatī 502,13  
mahī 163,1

**upastha**, m. [wol für *upās-stha*, vgl. *upās*],  
der *Schoos*, auch bildlich der *Schoos* der  
Erde u s w Mit den Gen *pitṛós, mātūr,*  
*amṛtānām, savitūr, ādites, marūtām, usāsām,*  
*aruninām, apām, ānasas, ançumatyās, apāsām*  
(95,4), *jñmānām, parvatānām, bhūmyās, dyós,*  
*nakṣatṛānām, nīrties, diós, samādām, niñiós,*  
*ripās*

-am 226,9, 232,21, 522,6 798,25, 801,1, 821,13;

-e 31,9, 35,5, 95,5, 109, 831,1, 834,7, 841,7;

3, 115,5, 117,5, 144,2, 871,3; 872,1; 895,10;

146,1, 185,2 5, 205, 896,6 7, 905,3, 911,2;

7, 239,8, 242,1, 260, 921,14, 927,10

9, 263,14, 355,6; 373, -āt 95,4, 267,1; 503,6;

1, 448,5, 449,4, 516, 525,1, 579,3, 604,7;

1 4, 521,1, 550,25, 843,12 (dhisānāyās);

620,9; 660,4; 662,2, 844,10, 987,2

703,2; 705,15, 738,1, -ā [d] 35,6; 124,5.

783,5, 786,5, 788,5,

**upastha-sād**, a, *im Schoos* (des Heiligthums)  
*sitzend*

-āt 982,5 (agnis).

**upasthāya**, n., das *Herantreten* [von *sthā* mit  
ūpa].

-am (infinitivisch) 145,4 ~ carati.

**upaspīj**, f, der *Scherz* (?)

-īyam 914,18

upaspṛç, a., 1) *beruhend* [von' spṛç mit ūpa];

2) *schmeichelnd, freundlich*.

-rças [N p f] 2) abhistayas 848,13.

upahatnū, a., *anfallend, angreifend* [von han mit ūpa]

-ūm 224,11 mrgām

upahāsvan, a., *spottend*, subst *Spotter* [von has mit ūpa]

-ānas 665,23, parallel mūās

upahvarā, m., 1) *gewollte Vertiefung* (des Somagefasses), 2) *Hermiedernegung, Abhang* [von hvi mit ūpa], mit Gen grīnām, nādīas

-ē 1) 678,6 — 2) 62, -ēsu 2) 87,2

6, 626,28, 705,14

upāñçū, *beim Somasaft, bei der Somafüllung* [ūpa und ançū], die spätere Bedeutung „leise“ rührt wol von den bei einem gewissen Acte der Somafüllung leise gesprochenen Gebeten her [vgl. upāñçū, m, Somafüllung, leise gesprochenes Gebet]

909,7 (pibāva)

upāka, a., *nahe zusammengefügt* [von einem nicht nachweisbaren upā und dies aus ac mit upa], *nahe verbunden*

-e [d f] nāktosāsā 142,7, 238,6, 936,6

upākā, a., dass, 2) L n, upāke, upāke ā (27,6, 307,1; 589,2), m nachster Nahe

-āyos [L d. m] 1) hā- 1, 312,14, 316,4, 519, stayos 81,4

-ē 2) 27,6, 306,5, 307,

upākā-cākṣas, a., *ganz nahe vor Augen* [cākṣas] *stehend*.

-asam 626,25 vrajām

upānasā, a., *auf dem Wagen* [ānas] *befindlich*.

-ās indras 931,4

upābhṛti, f., das *Heizubringen* [von bhr mit ūpa und ā]

-i [L] ūrjām 128,2

upāyana, n., das *Herbeikommen* [von i mit ūpa, vgl. āyana]

-e usāsām 219,2

upārā, m., *Unrecht, Verirrung* [von ar mit ūpa, Bedeutung 3]

-ē kāmīyasas 602,6.

upārāṇa, n., dass

-e 652,21 (in fehlerhafter Weise).

upārūh, f., *Aufwuchs* [von ruh mit ūpa mit Dehnung des Auslautes], *Schossling*

-ūhas [A p] 780,2

upā-vasu, a., *dem Gut* [vāsu] *bewohnt* [ūpā -- ūpa]

-us sōmas 796,3, 798, -um suastīm 497,6 (Gegensatz āreaghām).

ūpeti, f., *Herbeikommen* [von i mit ūpa], *Annäherung*.

-is 76,1.

-ō 252,1

ubj, *niederhalten, niederdrücken, daher bindigen* Mit nīs, *loslassen*.

Stamm ubjā:

-ās [Conj.] ūrmin 315,5

-atam [2 d Impv] iā-ksas 21,5

-ātam rāksas 620,1.

-āntu tām pārvatāsas 493,1

Imperf ōbja:

-as nīs· apām arṇavām 56,5, 214,18

-at nīs apām arṇavām 85,9

Part ubjat:

-n anām- 52,2

ubh, Grundbedeutung ist wahrscheinlich „binden“, sodass es mit vabhi, weben, wesentlich dasselbe ist [Cu 406b; pag 59], stets mit Acc *binden, fesseln*

Mit nī, *niederhalten* | sām 1) *fesseln*, 2) *festhalten*

Starker Stamm I unabh:

-p [2. s] sām 1) dāsūn arājō 204,9

Stamm II ubhnā:

-ās [2 s. Imperf] vrtām 63,4

Imperf ōbhnā·

-āt nī: dīdhā 315,4

Part II. ubdha

-ām ādīm 297,15

-am sam 2) kumārām 356,1 (s. susambdha)

ubha, a., *beide* [C'u 401]

-ō [d m] 179,6, 218, 15 (ārdhō), 620,13, 962,5

-ā [d m] 22,2, 23,2, 46,15, 111,4, 120,12, 124,5, 140,3 (?), 141, 4, 182,4, 185,9, 218, 15 (ksayō), 237,11, 300,14; 392,3. 398, 12, 400,2, 422,2.

440,1, 501,13, 510,8, 517,17, 553,3; 608,1, 625,29, 651,8, 670, 18, 681,12, 686,11, 695,1; 710,7; 717,7, 840,7, 909,7; 911,9; 912,14; 913,3; 931,2; 932,1; 951,1.

-ē [d. n] jānmanī 141, 11, 1021,7, jānasī 193,4, tokē 147,1; 712,7, āhanī 351,3; 436,8, 865,12; 902,1. rūpasī 338,6, 615,1. āndhasī 612,2, vādahe 659,1, sadhāthe 843,6

-ē [f] rōdasī 10,8, 33, 9, 54,2; 133,1, 192, 15, 236,2; 268,1; 287, 12; 288,15; 303,8,

312,5; 315,1, 385,6, 471,1 187,5 489,6; 493,11; 507,6, 536,4, 550,23, 603,3, 626,5 38, 640,1; 615,18 21, 673,4; 685,11; 702, 12, 707,5, 730,6; 782 5, 809,38, 813,7; 891, 5; 945,7; 960,1, 966, 2; 973,1, zu erg

rodasī. 576,2, 744,4; 856,9; dyāvārthīvi 35,9, 185,4; 793,5; 827,7, 890,14, pratīci 95,5; samīci 218,15; bhadrē 95,6, sicō 95, 7; vācō 231,1; sāpatni 235,10; vasudhiti 265, 17; mahī camā 289, 20; dārvī 360,9; dhene 381,9; vrtō 391,5; dyāva 782,2; (yamē iva) 839,5; dhāro 927,10 11; sāhasvatī 971,5, ārtim 992,3; ūti 185,9.

-ābhyām 779,25 (pavitrēna savēna ca).

-āyos vām (aṇvīnos) 120, 1; avōs 166,6.

ubhāya, a., pron., *beiderseitig*, von *beiderlei Art* (nie im Dual) [von ubhā].

-am [n.] 190,7 (tāras āpas ca); vasaviām 200,5; vācas 670,1;

858,1 (Lied u. Soma); 890,14 (erg. jānma); dhānam 910,7.

- āya jánmane 31,7 (Gotteru Menschen), 863,11 (dvipáde cátu-spade)  
 -asya 349,6 (jágatas sthātúr); 710,10 (Sanger und Priester), vāsvas (himmlisches und irdisches) 460, 10, 598,4, 599,5, devānām jánmanas (himmlische und irdische) 793,2, (erg jánmanas) 488,16; 549,12; jantós (Gotter und Menschen) 525,1, asya 839,5  
 -e [N p m] Gotter u Menschen 918,2, Sanger und Opfergeber 335,5, und wol auch 215,10 (jánas); 266,14, 598,9, ácvāsas 413,7  
 -ās [N. p m] amitrās  
 ubhayam-karā, a, beides vollbringend  
 -am indram 621,2  
 ubhayátas, von beiden Seiten aus, auf beiden Seiten [von ubháya]  
 435,4, 798,6  
 ubhayátra, an beiden Orten [von ubháya]  
 287,5  
 ubhayā [I f von ubháya mit adverbialer Betonung], in beiderlei Weise.  
 934,6.  
 ubhayā-dat, a, auf beiden Seiten Zahne [dát] habend.  
 -atas [N p m] yé 916,10  
 ubhayāvin, a, nach beiden Seiten (z. B. Gottern und Menschen) hingewandt [von ubháya]  
 -in [V] (agne) 913,3. -inam indram 621,2  
 ubhayā-hastī, a, beide Hände [hāsta] voll, beide Hände fullend.  
 -i rādhas 393,1 (so nach Pada, oder -i, zu ubhayahastin gehörig, und dann auf Indra zu beziehen)  
 (ubhayā-hastyā), ubhayā-hastīā, dass  
 -ā [n.] 81,7 vāsu  
 úraṇa, m, 1) der Widder, das Lamm, von vr, bedecken, als das mit Wolle bedeckte [s urā und ūrṇā], 2) ein Damon  
 -am 2) 205,4  
 úras, n., die Brust, als die ausgebreitete, sich erweiternde [s urū]  
 -as 158,5; 981,4  
 urā, f., das Schaf, von vr, bedecken, als das mit Wolle bedeckte [s. úraṇa und ūrṇā]  
 -ā 921,3. -ām 654,3  
 urāṇā s. 2. vr.

- urā-māthi, a, Schafe wurgend [māthi von math]  
 -is vīkas 675,8  
 urū, a, weit, geräumig, umfangreich, der Fläche nach, aber auch auf den Raum (nach seinen drei Dimensionen) bezogen Als Wurzel ist 1 vi anzunehmen, also urū ursprünglich „umfassend“, daher weit Der Comparativ vāriyas [s], Superlativ vārīstha [s], so wie die Substantiven vāras, vāriman zeigen die Form var (vgl. gr. εἰρύς) 1) weit, ausgedehnt in raumlichem Sinne, oft neben gabhirā, tief (24,9, 218,3, 280,4, 338,3, 352,3; 465,9, 516,9, 636,4, 873,3), 2) so auch von Gottern und göttlichen Wesen, insbesondere dem India, den Marut's, 3) geräumig, vom Wege, Sitze, Wagen, 4) weit, vom Schritte, 5) weit-schreitend, vom Winde, 6) ausgedehnt, gross, von Reichthum, Kraft, Wohlwollen, 7) unbeengt, frei, sicher, 8) insbesondere urūm lokām mit ki, vic (576,9), nī mit ānu (488, 8), 9) n, der weite Raum; 10) n, Unbeengtheit, freier Raum, Freiheit, Gegensatz añhū, añhūrānā (105,17), insbesondere 11) mit kr, jemandem [D] oder einer Sache Unbeengtheit, Freiheit schaffen, 12) n, urū als Adv. weithin (schreiten, dringen, blicken); 13) f., urvi, die Erde, als die weite, du die beiden Weiten, Erde und Himmel, 14) mit sās, die sechs Weiten, nämlich der obere und untere Raum, der östliche, westliche, nördliche und südliche (oder die drei Himmel und die drei Erden)  
 -ús 1) káksas 486,31 — 2) von Indra 204,7, 460,1 — 3) ádhvā 651,11, pānthās 933, 1 — 7) gātús 808,15, wo statt urv iva gātús zu lesen ist urūr va gātús  
 -úm 1) avatām 280,4 (indram), dharūnam 369,5 (agnim), pārvatam 57,6 — 2) v Indra devām 213,1, somapām 275,5, tvā 674,3 — 3) pānthām 24,8, 677,13 — 6) rayim 873,3 — 7) gātūm 797,4. — 8) 93,6, 464,7, 488,8; 549,5, 576,9; 600,2; 615,4; 1006,3.  
 -ú [s n] 1) antāriksam 91,22; 256,2, 288,19; 348,7, 355,11; 488,4, 614,3; 793,5; 950,6; jráyas 95,9; 348,5, 398,6; 656,1, 780,2, 918,5; bhūma 159,2; rájas 502,11, sphirām 621,23, vyācas 918,4;  
 ksatrām 491,3; jyótis 117,21, 218,14, 444, 1; 521,6, 606,4; 806, 5 — 3) sádas 85,6, 7 — 6) rādhas 488, 14 mit metrischer Dehnung des Auslautes, sáhas 996,3. — 7) cārma 321,5; 889,12, vārūtham 688, 3 — 9) 349,2; 847, 8; 953,2 — 10) 105, 17, 419,4, 677,12 (urū nas yandhi jivāse); 676,7 — 11) 36,8; 418,6; 461,5; 576,11; 677,12, 684,11; 954, 5, 973,5. — 12) 121,1; 155,4, 510,5; 645,16; 672,9.  
 -ūnā 3) pathā 322,5. — 9) 465,9  
 -āve 136,2  
 -6s [Ab] 1) antāriksāt 280,3. — 9) 577,3 — 10) 516,18; 808,3 (urós ā)  
 -6s [G] 5) vātasya 25, 9. — 6) rādhasas 392,1.

-ō 1) antārikṣe 240,8, 406,7; 555,3, upāsthe 896,6 — 3) rāthe 707, 9; pathi 288,9 — 7) cārman 218,16, 957, 1; ambādhē 235,11, 396,17 — 9) 809,16  
-vi [d n] 1) rājasi 338, 3, 352,3 — 3) sādmani 185,6  
-āvas 1) mādās 636,4 — 2) adityāsas 218, 3; māūtas dyōs iva 411,4, (aṣvās indiasya) 462,12; pitāas 516,9 — 3) pānthās 401,2 — 5) vātās iva 734,2  
-ū [p. n] 1) vārānsi 503, 1, jyōtīsī 803,6  
-ū [p. n] 1) varānsi 915,2  
-ūbhis 7) cānsēs 833,1  
-ūṣu 4) triṣṭi vikīāmanesu 154,2  
-vi [N s f] 1) bhūms 488,20, pīthuvī 552,1,  
**uru-kīt**, a, *weiten Raum, Unbeengtheit schaffend* [urū 11, kīt von ki]  
-rt [V] agne 684,11 (urū nas kīdhi)  
**uru-kramā**, a, *weitschreitend* [von urū 4 und krāma, Schritt], von Viśchnu  
-ās viśnus 90,9, 288,14, 441,4, 686,10  
-āśya viśnos 154,5  
**uru-kṣāya**, a, *weiten Wohnsitz habend*, von Mitra und Varuna (2,9), von den Gottern (944,8 9)  
-ā [d] mitrāvārūṇā 2,9 — eṣu 944,8  
-ās 944,9  
**uru-kṣitī**, f, *unbeengter (behaglicher) Wohnsitz* [urū 7, kṣitī]  
-īm 616,4 — | -ō 796,1.  
**urū-gavyūti**, a, *weites Gebiet* [gavyūti] habend.  
-is (sōmas) 802,4  
**uru-gāyā**, a, *weitschreitend* [gāya von gā], von Gottern, 2) weitschreitend, d h *weit sich erstreckend, lange dauernd*, 3) n, *weiter Raum zu freier Bewegung, Unbeengtheit*.  
-a [V] indra 855,4 1; 154,3 (viśne). —  
-ās viśnus 154,1, 192,3, 2) jivāse 155,4  
649,7, (somas 774,13) — āśya (viśnos) 154,6  
-ām [n] 2) grāvas 506, (viśnas), 240,4, (sō-  
6 — 3) 469,4; 551, masya) 809,9  
15; 891,15; 935,7. — ā [d] (aṣvīnā) 310,1.  
-āya viśnave 299,7; 616,  
**uru-cakrā**, a, *weite Räder* [cakrā] habend  
-é rāthe 801,4  
**uru-cākri**, a., *Unbeengtheit oder Freiheit schaffend* [urū 11, cākri], stets mit dem Abl anhōs

-is brāhmaṇas pātis | -ayas ādityās 421,4; 217,4 638,5.  
**uru-cākṣas**, a, *weit-schauend*  
-ās sūryas 551,8, 579, | -asā [d] nārā (mitrā-  
4 (divās rukmās) | vārūṇā) 710,2  
-asam vārūṇam 25,5 | -asas [A.] nīn (viśvān  
16 | adityān) 492,9  
**uru-jrāyas**, a, *weiten Raum* [jrayas] *em-nehmend*  
-asam (agnīm) 362,6, (indram) 626,27  
**uru-jri**, a, *weit schreitend*  
-ayas [V] (vasavas de- | -ayas [N p f] mahi-  
vās) 555,3 | dhenavas 679,4  
**urū-dhāra**, a, *breiten Strom* [dhārā] *gebend*, mit (621,10) ohne dhenu die reichlich milchende Kuh bezeichnend  
-ā 702,3, 781,1 | -ām 621,10  
**urubja**, a, *weit geöffnet*, vielleicht Umwandlung aus ud-ubja  
-am vrajām 789,1  
**urū-yuga**, a, *ein weites Joch* [yugā] *habend*.  
-e 1athe 707,9  
**urū-loka**, a, *weiten Raum* [loka] *einnehmend*.  
-am [n] antarikṣam 954,2  
**uru-vyacas**, a, *weiten Umfang* [vyacas] *habend*, *viel umfassend*  
-ās indras 281,1, 101, | -ase indraya 547,11  
9, 954,8 (mahīnas), | -asā [d t] mahimā 160,2  
aditis 400,6 | -astamam nīpāyam (in-  
-asam indram 177,3, | dram) 616,11  
622,5, pīthuvīm 844, 10  
**uru-vyāc**, a., stark uruvyāc: das fem. urūci ist wie von uru-ac gebildet, *weit umfassend* [vyac], *ausgedehnt*, 2) *weitreichend*, 3) f., die Erde als die *weitumfassende*  
-uvyācām rukmā 355, | (agnes) 291,5. — 3) 551,3  
-uvyācā [I] varimata | -uci [V] adite 676,12.  
108,2 | -ūcim amātīm 561,3.  
-ūci [N s] dhēnā 2,3, | -uci [d] rōdasi 352,4:  
gōs 265,11 — 2) jīhvā 452,1.  
**uru-vraja**, a, *weithin sich erstreckend* [vraja von vraj]  
-e [V s f] adite 676,12.  
**uru-cāṇsa**, a, 1) *weithin rufend, laut preisend*; 2) *weithin gebietend*, von Gottern.  
-a 2) varuna 24,11, -asya 2) (vārūṇasya) pūsan 138,3, soma 219,3.  
668,4 | -a [d] 2) (mitrāvārūṇā) 296,17.  
-as 2) (indras) 312,18 | -ās 2) (adityās) 218,9.  
-āya 1) vāghātē 31,14; | jaritrē 229,11.  
**uru-sā**, a., *unbeengten Raum* [urū 10] *gewährend* [sā von san]  
-ām mahīm 398,6.  
**uruṣy** [von uru], 1) *das Weite suchen, sich davonmachen*; 2) *sich woyon* [Ab.] *abwenden*; 3) *einer Sache* [A.] *entgehen*; 4) *jemanden* [A.] *ins Weite, in Sicherheit* [urū 10] *bringen*,

ihn retten, 5) jemanden [A] wovon [Ab]  
beschützen, ihn daraus retten

Stamm **urusyā**.

- atu 2) jánmanas 1002,  
4 — 3) samájanam  
155,2.  
-á 5) im anhasas 217,  
/4, mártamnidás 455,5  
-athas 4) krçám u s w  
866,8 — 5) rebhám  
párisūtes 119,6  
-athas 6) asanám 155,2  
-at [Imperf o Augm]  
1) agnis ápas iva  
239,8  
-át [Conj] 5) same-  
ddhāram ánhasas  
517,15  
-et [Opt] 3) áditim 152,  
6 — 4) ōcathām 155,  
4 — 5) nas anhasas  
351,5  
-a (-ā) 5) gínāntam  
anhasas 58,8, sim-  
**urusyā**, f, *Bereitschaft zu helfen* [von  
urusy].  
-ā [I] 485,7  
**urusyū**, a, *begierig zu retten, hilflich* [von  
urusy]  
-avas pitās 668,5 (te mā raksantu visrásas  
caritrāt)  
**urū-nasā**, a, *breite Nase [nās] habend, breit-  
nasig*, von den Hunden (Boten) des Jama  
-ō yamāsyā dūtō (çvānō) 840,12  
**urv-ác** s uruvyác  
(**urv-ájra**), **uru-ájra**, m, *weite Flur*  
-e 853,9 (antār)  
**urvārā**, f, *Fruchtfeld, Saatland*, es scheint  
aus avārā durch anziehenden Einfluss des  
v entstanden, und also dem ganz gleichbe-  
deutenden gr ὄρουρα, dem lat arvum ver-  
gleichbar, dann wurde ar in der Bedeutung  
pflügen (ἀρᾶω, lat arare, goth arjan) zu  
Grunde liegen In 700,5 6 scheint das be-  
haarte Haupt scherzhaft mit einem Saatfelde  
verglichen Etymologisch verschieden ist  
urvaī, Weig [AV], was auf varvara (wolgig,  
zottig) zurückgeht  
-ā 700,6 (s o) — āsu 127,6; 337,6; 387,  
-am 700,5 (s o) 4, 466,4, 876,3  
-ānām 968,3 (khilyā,  
Raine zwischen den  
Aeckern)  
**urvārā-jit**, a, *Ackerfelder* [urvāiā] *ersiegend*  
[jit von ji]  
-íte 212,1 indrāya  
**urvārā-pati**, m, *Heir* [pati] *des Ackerlandes*.  
-e [V] 641,3  
**urvārā-sā**, a, *Ackerfelder verschaffend* [sā  
von san]  
-ām (dadhukrām) 334,1; (rayim) 461,1.

**urvaçī**, f, nach BR aus uru-vāçī [vāça, Wunsch,  
Verlangen] zusammengezogen, daher 1) *hef-  
tige Begierde, unbrünstiges Verlangen*, 2)  
die *Inbrunst* als göttliches Wesen personifiziert  
Das Lied 921 enthält ein Gespräch zwischen  
ihr und dem sie liebenden purūravas

-ī 2) 395,19, 921,10 — īs 1) mártānaam 298,  
-im 2) 921,17 18  
-yās [Ab] 1) mánasas  
549,11

**urvārukā**, n, eine Kurbisfrucht  
-ām 575,12

**urviyā** [I f von urú], *weithin, weit und breit*,  
insbesondere bei Verben 1) des Leuchtens,  
2) Schauens, 3) Horens, 4) Ausbreitens oder  
Sich-aufthuns, 5) Wachsens, 6) Herrschens,  
7) Vertheilens oder Gebens  
1) 92,9. 12, 124,1, 226,8; 235,18; 382,1,  
447,4, 505,2, 871,8 — 2) 113,5, 836,2 —  
3) 918,12 — 4) 194,5, 936,5, 505,3; 533,1,  
695,5, 895,2, 399,9 — 5) 141,5 — 6) 409,2  
— 7) 471,2, 939,10

(**urvýūti**), **urví-ūti**, a, *dessen Hilfe* [ūti]  
*weithin* [urvi = urviyā, I f von urú] *reicht*  
-is (indras) 465,2

**úlapa**, m, *Buschwerk*  
-asya 968,3

**úluka**, m, die *Eule*, das *Kauzlein* [vgl lat  
ulucus, ulula, Eule]  
-as 991,4

**úluka-yātu**, m, ein Damon [yātu], Zauberer,  
in Gestalt einer Eule  
-um 620,22

**ulūkhala**, m, der *Morser* [ob aus urú und  
khāla, weiten Stampfboden habend?]  
-a [V] 28,6

**ulūkhalaka**, m, das *Morserchen* (vom vor).  
-a [V] 28,5

**ulūkhala-suta**, a, *durch den Morser gezeugt*  
[sutā von su], ausgestampft  
-ānaam 28,1—4

**ulkā**, f, *Feuerschein, Feuerhut* [zur Wurzel  
\*varc gehorig, s vārcas]

-ām 894,4 avaksipānā -ās [A] 300,2 agne  
akās ulkā im iva dyōs | ví srja visvag ulkā

**úlba**, n, die *Elhaut, Hülle des Embryo* [von  
vi, bedecken]  
-am [N] 877,1

(**ulbanā**), a, *dick, klumpig, wulstig*, es steht  
wol mit dem vorigen in Zusammenhang, ent-  
halten ist es in an-ulbanā

**uçā-dhak**, mit *Begierde* [uçā von vaç, vgl  
uçanā] *vernichtend, verzehrend* [dhak von  
dah], vānesu 240,7, 268,3, vānāni 523,2.

**uçanā**, m, *Eigennamen eines Sehers* (kavi 322,1)  
der Vorzeit, häufig mit dem Beinamen kāvya  
83,5, 643,17, 51,11, 461,11 (kāvya 121,12);  
wol Personification des folgenden.

-ā [N] 51,10; 83,5, -ām 866,7.  
121,12, 312,2, 322,1; -e [D] 161,11  
643,17, 799,3, 809,7 -e [L] 51,11

**uṣānā**, f, *Begierde* [von vaṣ], nu mi gleich-  
lautenden Instr voll *Begierde*, *begierig*,  
*eilig*

-a [I] 130,9, 383,9, 385,8, 388,2, 627,26, 848,6

**uṣij**, a, *hirschend, eifrig strebend* [von vaṣ],  
von Sangein und Opfern, auch mit Gen  
des erstrebten, 2) von Agni, 3) von Uśhas

-ik [N] 2) 60,4 (pa- 798,30, 871,11, 872,  
vākās), 871,7 (pavā- 1, 930,4, mātās 60,  
kās), 237,7 (sukīatus), 2, naraś 297,15, mā-  
245,2 (dūtās) 2, naraś 302,11; 357,4,  
bhīgavas 872,2 — 3)  
-ijam 2) 236,4 (kavi- uśhas 606,4  
kratum); 237,8, 261,  
10 (suditīm)

-ijas [G. ?] 2) agnēs 236,  
9 (oder N p. zu āmi-  
tyavas)  
-iyas [N p] 212,5; 294,  
1, 312,6, 526,2 5,

**uṣināra**, m, Eigenname eines Volksstammes  
im Mittellande. Davon das fem uṣinārānī  
-ānyas 885,10

(**uṣeṇya**), **uṣeṇia**, a, *wünschenswerth* [von vaṣ]  
-as (agnus) 519,9

1. **uṣ**, jemand [A] *brennen* [Cu 610], mit va-  
leuchten, verwandt, aber schon vor der Sprach-  
trennung von ihm gesondert

Mit **nī**, *niederbrennen* | **prāti**, *verbrennen* [A]  
[A].

Stamm I. **oṣa** (betont nur 175,3).

-ati tatīṣānām 130,8. — 913,12 — **prāti**: yā-  
**nī**: arṣasānām 130,8; tudhāmas 914,8  
632,9. -atāt [2 s] **nī**: amitiān  
-as [C.] dāsyuam 175,3. 300,1  
-a [Impv.] **nī**: acitam -atam **nī**. atimas 620,1

Stamm II **uṣṇā**.

-ān [Imperf von Augm] abhi gās adim (?)  
809,39

Part **uṣṇāt** [von Stamm II]

-n agmś atasāni 195,7

Inf **oṣa** m dui-oṣa

2 **uṣ**, *aufleuchten*, s 1 vas

**uṣ**, f, *Morgentothe* [von 1 vas], nu mi G s  
und A p, s uśas

uśas [G] ~ jāas (von uśas [A p] 240,7 (vi-  
Agni). 69,1 9; 526,1, bhāts), 661,3 (tisias)  
uśas-uśas . agriām  
834,4

**uśa**, a, *verlangend*, m, *Liebhaber* [für uṣa  
von vaṣ].

-as 921,4

**uśār** s. uśr.

**uśar-būdḥ**, a, *früh* [uśar s. uśr], *wach*

-bhūt [N. m.] von Agni. -budham [m.] v. Agni.  
65,9, 445,2 286,14; 456,1.

-būdham [f] vacam | hansāsas 311,1; vā-  
796,4 sīsthas 592,6

-būdhe agnāye 127,10 -būdhas [A] 132,2,  
-būdhas [N] 92,18, devān 14,9; 14,1. 9

**uśas**, f, 1) die *Rothe des Himmels* [von vas,  
hell werden, s Cu 613], nu pl die Rothen  
(179,1), d h Morgentothen und Abendrothen,  
insbesondere 2) die *Morgentothe*, als Göttin  
wird sie Tochter des Himmels [s u dūhiti]  
genannt, 123,5 auch Schwester der Adityas  
(bhāgasya svāsā vaunasya jamu). 3) die  
*Abendrothe*, 1) der *Morgen*, namentlich L  
und G. s adverbial *am Morgen*, *morgens*,  
mit dem Gegensatz des, kṣapās, vastos,  
5) der Dual, auch wenn er ohne nakta steht,  
bezeichnet *Nacht und Morgentothe*, einmal  
jedoch 6) *Abend- und Morgentothe* (617,2)  
Adj citā, vibhāti, rocamaṇa, cūkrā, cūbhā,  
bhadrā, devī, subhagā, maghānī, revātī u. s. w

-as [V.] 2) 48,1. 2. 4. 9. 11 -āsas [Ab.] 2) 121,6;  
12. 14—16, 19, 1—3, 251,3. 298,15. 587,1  
57,8, 92,7. 8. 13—15, — 4) 151,5

-āsas [G.] 2) rātham 34,10, rādhas 44,1;  
11. 13, 124,10. 12; prakētās 91,5, vusto  
210,7, 295,1—3, 348, 118,11, 219,2, 297,5,  
3. 6. 7, 351,9, 433,1, 110,1, 319,5; 335,3,  
6. 7. 10, 505,2. 5. 6, 416,8. 832.3. vustisu  
506,5, 591,2. 8. 592, 225,12. 341,2, budhi  
3. 6, 593,5. 6, 591,1, 137,2. svar 19,7. 212,  
595,1. 597,2. 3. 5. 629, 4. anas 206,6, vnoke  
17. 18, 667,16. 18, 239.2, yāman 261,13,  
881,1 — 3) 953,7. stomas 292,1. bhanūs  
-ar [V.] 2) 49,1 s uśī 297,17. bhanuma 156,  
-ās 2) 46,1. 11, 48,3. 5, 5; arcinas 399,1.  
7. 8. 13, 62,8, 92,1. 6, prātikam 491,8; pur-  
113,4—6. 8. 13—15, vuhato 555,2, ketus  
123,2. 7. 121,1. 2. 7, 58,1. 2, 592,2, bhāgam  
157,1, 225,12, 295,1, 722,5; pratarita 798,  
310,3, 326,10, 318,2, 19; grāvasyat iśas  
5, 429,9, 434,2. 5; 336,2, — juṣeta 131,  
591,1. 5, 592,1. 7, 6, carikama 336,1,  
593,3, 594,2, 595,1, — 4) 31,3, 79,6.  
3, 596,2, 597,6, 682, -as 2) 181,1 — 4) 199,  
16, 837,3, 861,3, 960, 3, 298,8, 519,5, 612,  
1, 961,5. 11.

-āsam 2) 299,11, 308, -āso 5) 188,6.  
2; 326,9, 355,1, 359, -asa [dass.] 5) von nakta  
6; 471,5, 513,2; 592, getrennt 558,5 — 6)  
1, 615,1, 861,2. 617,2

-asam 41,8, 56,4; 71,1, -asā [dass.] 5) 238,6,  
113,11; 115,2, 203,7, 218,3, 355,4, neben  
251,1. 5; 265,15, 266, nakta 73,7.  
8, 278,2, 295,5; 382,  
1, 434,1; 458,5, 549,  
7, 560,3; 591,6. 7,  
594,1, 596,1, 601,1,  
607,1; 625,2; 796,2,  
884,8; 890,3; 891,10;  
893,5; 927,1; 953,3.

-āsa [I.] 2) 44,2. 14; 62, -āsas [V.] 2) 121,13.  
5, 183,2; 405,8, 560, -āsas [V.] 2) 347,4. 5.  
4; 655,1—21. 11; 506,3, 591,5.  
-āsa 2) 113,1. -āsas [N.] 2) 92,2; 123,  
12; 124,9, 131,1; 219,  
9; 265,1; 301,13, 557,  
7; 588,4; 601,1; 705,  
1; 865,1; 914,18.  
-āsas [N.] 2) 79,1; 90,  
7, 92,1; 118,18. 20;



123,11, 193,2, 241,10, 289,1, 298,19, 335,1, 336,1, 347,1— 3 6—9, 391,1, 413,8; 469,1, 493,4, 505,1, 506,2, 534,20; 551,10, 557,6, 588,3, 591,3, 591,3, 595,2, 587,7, 561,6, 937,7  
 -āsas [A] 1) 179,1 — 2) 11,10, 113,17, 134,3, 123,6, 180,1, 193,8, 211,5, 239,1, 297,13, 310,1, 315,8, 319,7, 480,3, 485,23, 501,2, 522,5, 606,4, 783,7, 795,3; 798,21, 802,4, 964,1  
 -adbhis 2) 6,3  
 -āsām 2) vrsā 295,7, āgram 309,1, 911,19, āgre 524,1, 525,3, 584,9, 827,1; 871,5, ānikam 430,1, ānikē 488,5; ketum 521,5, ketāvas 663,5, 904,7, suar 526,2, upāsthāt 525,1, 579,3, priyās 639,31, ksās 857,5, itayas 917,4, agniyā 921,2

**usā, f, Morgenrothe** [von 1 vas s usās]

-ām 181,9, 894,9 | -ās [A p] 753,5

**usāsā-nāktā, f du, Morgenrothe und Nacht**

-ā [d] 122,2, 186,4, 194,6, 222,5, 351,3, 395,7, 518,6, 862,1, 896,6, 936,6 Die Stellen, wo beide Glieder getrennt sind, siehe unter usas und nāktā

**uṣṭī, m, der Pflugstier** [von 1 vas, aufleuchten, von der rothlichen Farbe benannt]

-aīā [d] 932,2

**ūṣṭra, m, der Buffel** [von 1 vas, s d v]

-as 138,2. | -ānām 644,22  
 -ān 626,48, 666,31 | -ānaam 625,37

**uṣṇā, a, 1) heiss** [von us, hiennen], 2) warm

-ām 2) vṛajām 830,2

**uṣṇihā, f, 1) der Gemichwibel, pl das Gemich,** 2) ein Veismass, das aus 8 + 8 + 12 Silben besteht (später uṣṇih genannt)

-ayā 2) 956,4 | -ābhyas [Ab] 1) 989,2

**uṣṭī, f (oder m), Morgenrothe, 2) Tageshelle** [von vas] Hierher kann auch der Vocativ uṣai (49,4) gezogen und vielleicht als Thema uṣai angesetzt werden [s uṣaibūdhi]

-sar [V] 1) 49,4 | -sām [L] 832,5

-siās [G] 1) āgre 292,4, | -srās [A] 1) 403,3 —

pita 453,4 | 2) Gegensatz ksāpas

-srī [L] 1) 407,14 | 531,8, 661,3

**usrā, a, 1) rothlich glanzend, morgendlich** [von 1 vas], 2) m, **Stier** (von der rothen Farbe benannt), 3) usrā, f, **die Morgenrothe**, 4) f, **die Kuh** (von ihrer rothen Farbe benannt); 5) **Tageshelle, Tag**

-as 1) von Agni 69,9 | -ās [dass] 4) 684,8

a [V d] 1) aṣvina 230,3 | -ās [A] 3) 214,2; 321,

-a [d] 1) aṣvina 341,5, 503,1 | 2) 444,6; 585,5, 861,

-ās [m] 1) devās 122, 13, 480,2, 964,2, 995,

14; raṇyās 705,8 — 1) 1001,2. — 5) 493,

2) 87,1 | 15

-ā [f] 3) 770,2, 861,4 | -ās [A] 3) 666,26

— 4) 92,4 | -ānām 3) 661,5 nāmāni

-ās [N p. f.] 3) 71,2. —

4) 3,8, 590,1

**(usra-yāman), a, in der Frühe ausgehend,**

in ān-usrayāman.

**usrīkā, Oechslem** [von usrā]

-ām 190,5

**usrīya, a** [von usrā], 1) **rothlich**, als Beiwort der Kuh und des Stieres, 2) **aus Kuhen bestehend**, Beiwort zu vāsu, 3) m, das **Kalb**, 4) f, **usrīyā**, die **Kuh**, auch übertragen auf die **Milch**, 5) **Licht, Strahl**.

-as 1) vrsabhās 412,6, | 235,12, 265,11, 346,

vrsā 786,3 — 3) 782,6 | 5, 780,1, 893,8, 894,

-am 2) vāsu 624,16 | 7 — 5) 597,2

-ā [f] 1) gōs 301,9 | -ābhis 4) 62,3; 805,2,

-āyās 4) pāyas 121,5, | 808,14

887,11, 913,17, pāya- | -ābhyas 4) 458,6

sas 153,4; 887,26 | -ānām 1) gavām 384,4

-āyām 4) 180,3, 264,14, | 11 — 4) 591,7; ānikam

273,6 | 121,4, vār 301,8; ni-

-ās [N p f] 4) 93,12 | dānam 473,2, mihin

-ās [A] 1) gās 820,6 | 894,6

— 4) 6,5, 112,12, | -āsu 4) 231,2, 489,2.

**uhan, BR lesen uhnā, uhnās in 894,4 5; s udān**

**uhū, a, schreend**, wol von hū (oder lautmach-

ahmend? BR)

-ūvas hānsāsas 341,4

**ūñkh, „brummen“, mit nī, gierig wonach [L] brummen oder grunzen.** (Hiervon stammt das spätere nyūñkha und dessen Denominativ nyūñkhay)

Stamm des Caus **ūñkhaya:**

-ante nī. āmisi 920,3

**ūti, f** Die Grundbedeutung ist der von av entsprechend „Forderung“, und zwar zunächst in sinnlicher Bedeutung, wie 486,14 yā te ūtis amitīahan maksūjavastamā āsati | tāyā nas hnuhi rātham, „welches, o Feindtodter, dem schnellbeeilendste Forderung ist, mit der bewege unsern Wagen“, dann aber auch in übertragener Bedeutung „Unterstützung, Stärkung, Labung, Erquickung“. In dichterischer Weise wird dann diese Bedeutung wieder gegenständlich gefasst, und zwar sachlich als „Stärkungsmittel“ und persönlich als „Helfer“. Also 1) **Forderung, Vorwärtstreibung** im orthchem Sinne, 2) **Forderung, Unterstützung, Stärkung, Labung, Erquickung**, und zwar zunächst von der, welche die Gotter den Menschen zuteil werden lassen, namentlich auch von ihrer **Hilfe** im Kampfe (63,6, 575,4, 10,10; 634,6, 100,1—15, 112,1, 129,4; 541,1; 7,4, 199,6, 202,19; 449,6; 460,8, 1022,8 u s w); 3) **Labung, Stärkung**, die den Gottern zuteil wird, besonders durch Opfer (Soma) und Lieder; selten erscheinen 4) auch unpersönliche Dinge als Gegenstände der Forderung, wie die Sitze (der Gotter) sadhastām 259,5, oder das heilige Werk (ūtāye itasya 632,14), 5) **Stärkungsmittel**, namentlich Opferspeisen, Labetränke, Lieder für die Gotter; allerlei Güter für die Menschen, 6) **Helfer, Förderer**. — Vgl itā-ūti u s w

- is 1) 486,14 (s o) —  
2) 63,6, 117,19, 225,  
15, 466,1, 575,4.  
-im 2) 10,10, 634,6,  
930,5.  
-iā [I] 2) 135,5, 489,9,  
638,7, 702,19, 982,2  
-i [I s] 2) 64,13, 136,7,  
172,1; 203,14, 208,8,  
211,3, 297,5, 325,1,  
327,1, 339,4, 384,1,  
397,10, 443,4, 446,7,  
464,3, 486,17, 586,2,  
543,4, 573,7, 675,14,  
680,5 — 3) 136,6,  
202,13, 470,5, 535,  
11 — 4) 259,5  
-i [D s] 1) 677,4 uti  
huverāthanaam — 2)  
100,1 — 15, 178,1,  
319,2, 321,2, 330,9,  
469,9, 470,6, 541,1,  
706,7, 708,7, 861,13  
— 3) 575,9 10, 641,  
7, 841,4, 809,38  
-āve [D s] 2) 4,1, 8,1,  
9,9, 22,5, 23,3, 30,6  
7; 35,1, 36,13, 45,4,  
48,14; 105,17, 106,1  
6, 111,4, 129,1, 130,  
9, 144,5, 196,1, 223,  
8, 225,14, 243,1, 261,  
6, 264,22, 271,8, 328,  
2, 359,3 5, 362,1,  
364,6; 367,1; 371,1;  
376,3; 400,3, 150,7,  
462,9; 560,1, 610,5,  
621,3, 4, 625,4, 626,  
27 44; 627,6, 631,6,  
635,12, 641,2 9, 642,  
1; 652,4 10, 654,6,  
658,9; 662,6, 665,17,  
669,18; 675,1, 677,1  
5, 692,1, 697,4, 701,  
7; 763,4, 778,4, 869,1;  
887,27, 889,11, 890,  
8, 892,9, 907,7, 927,9,  
952,3 7, 1019,1 —  
3) 56,4, 104,2, 248,2,  
340,3, 343,3, 359,3,  
374,4, 542,5, 632,15,  
680,10; 774,7, 927,  
12 — 4) 632,14 (s o)  
-āyas 2) 8,9, 84,20, 91,  
9; 327,10, 667,1 — 18  
— 3) 51,2, 100,7,
- 119,2, 134,2, 167,1;  
247,2, 675,12 (wo  
vielleicht utāye zu  
lesen) — 5) 11,3,  
52,5, 248,6, 408,7,  
465,3, 477,3, 485,6,  
486,3, 541,3, 542,4,  
666,7 — 6) 52,4 9  
(marūtas)  
-i [du] 6) 185,9 ubhā  
mām ūti avasā sa-  
cetām  
-is [N p] 2) 119,8  
-is [Δ p] 2) 625,23 —  
5) 832,6 — 6) 130,  
5, wo die Flüsse mit  
Wagen und ihre For-  
derungen mit Rossen  
verglichen sind  
-ibhū 1) nas jnva 287,  
21 — 2) 7,4, 23,6,  
30,8, 39,8 9, 46,15,  
53,10, 79,7, 83,1,  
112,1 — 23, 129,5,  
187,3, 199,6, 202,19,  
214,1, 222,3, 235,19,  
265,18, 270,1, 312,9,  
327,3 12 13, 328,1  
5, 337,10, 363,6, 387,  
7, 396,8, 449,6, 451,3,  
460,8, 535,3, 540,1,  
574,3, 600,3, 625,24,  
628,1, 639,28 30, 642,  
16, 644,11; 652,12,  
657,1 — 6, 670,5 13,  
676,16, 679,6; 704,8,  
711,15; 716,5, 6, 764,  
5, 774,25, 875,3,  
1022,8 — 3) 485,3  
— 5) 394,3, 628,18,  
632,5, 633,17 24 25  
33, 696,3, 960,3, 4,  
1022,5 — 6) 668,15,  
706,11  
-i [I p] 2) svayaçobhū  
129,8, akavābhū 158,  
1, 471,4, tvaabhū 211,  
2, bihatibhū 337,11,  
puravābhū 451,5,  
nrtamābhū 460,10,  
ctābhū 467,5, hier-  
her auch wegen des  
parallelen vājebhū  
325,1 — 3) yūjābhū  
553,5  
-iṣu 2) 640,15

**udhar, ūdhan, ūdhas, n** [Cu 325], das *Euter*,  
namentlich der Kuh (gōs 205,10, gōnām 69,  
3; gāvām 297,19, 875,10, āghnāyas 805,3,  
prçnyās 225,2 10, mātūr 781,1; 846,2, 858,8;  
vgl. 263,14, 289,13; 299,10, 507,1, 572,4;  
853,14, 998,1), meistens bildlich, und zwar  
mit durchgeführtem Bilde, von der Wolke,  
die den Regen, von der Presse, die den

Soma, von dem Kessel, der die Opfertranke  
stromen lässt, oder von Agni, dessen Euter  
die Flammen belecken. Aber auch ohne  
weitere Ausführung des Bildes. 2) von der  
Wolke, 3) von der Somapresse; 4) vom Opfer-  
kessel; 5) der *Busen*, als der Ort, an den  
man sich gemessend oder lebend anschmiegt,  
6) *bewolkter Himmel* oder *Nebel*, Gegensatz  
ghrāsa (388,3)

- ar 1) 64,3, 69,3, 205, — an [L] stets (ausser  
10, 225,10, 289,13, 871,3) auf sasmin  
299,10, 507,1, 617,1 folgend 1) 152,6, 186,  
622,12, 805,3, 819,5, 4 — 3) 552,3 — 5)  
846,2, 853,14, 857, 303,7, 306,8, 871,3  
11, 858,8, 887,9, 902, (divas)  
7 — 2) 386,2, pār- -ani [L] 1) 225,2 6,  
vatasya 856,11, 899, 263,11, 781,1 — 3)  
9(?) 926,11 (diviam) 783,1, 819,20 — 4)  
— 3) 282,3, 319,1, — 1005,3 — 6) 388,3  
5) 235,9, 831,1; 398, -nas [Ab] 5) 318,6  
13 (dhryām). (vrsnas).  
-as, vor weichen Lauten -abhis 1) 629,19, 998,  
-o (vor harten nicht 1, 780,1  
von udhar zu unter- -ahsu 1) 875,10  
scheiden) 1) 146,2,  
297,19, 572,4 — 3)  
651,9(?)

(*ūnā*), a, *woran etwas mangelt* Es ist Par-  
ticip von einer im Zend erhaltenen Wurzel  
n, mangeln, es ist in an-ua enthalten und  
liegt dem folgenden zu Grunde

**ūnay, unerfüllt** [ūna] *lassen* (einen Wunsch)  
-yis [Conj Aor] ma jaritui kamam 53,3

**ūma, m., Helfer** [von av], *Genosse, Verbun-*  
*deter, Mitglied einer Genossenschaft* (nur von  
Gottern)

- ās 240,8; 315,1; 106, — ebhis 105,1  
12, 555,4, 832,7, 857, — es 169,7  
3, 903,8, 946,1 3 — ebhis 858,1  
-āsas 166,3

**ūrū, n., Schenkel, Lende, Dickbein** [von uru.  
umfangreich?]

- ūs 621,34. — ubhyam 980,4.  
-ū [d.] 911,37; 916,11 — uos 679,10 (mādhye)  
12; 988,4.

**ūrj, f** [Cu. 152], „das, woran etwas strotzt  
(*εργάζομαι*), wovon es schwillt“, namentlich  
„nähende Fettsäure“, wie Milch, Schmelz-  
butter und ähnliches; dann auch übertragen  
„Kraft, Stärkung“, vgl. urjav Also 1) *Fett-*  
*saft, fettreicher Trunk, Labetrunk*, so nament-  
lich mit Verben, wie pinv (511,6; 775,2;  
297,7), duh (709,10, 681,16), arṣ (798,35;  
806,5), ksar (63,8), und mit Adjectiven ghr-  
taçūt (628,16; 1023,1), pitumāfi (116,8),  
sapthāpadi (681,16) verbunden, auch von  
Somasstomen (202,1); insbesondere 2) mit  
ghrta und pāyas oder bloß mit payas (709,  
10) zusammen genannt; 3) mit is isam ūrjam  
[s. is], Milch und *Fett*, Saft und *Kraft*;  
4) *Kraft, Kraftfülle*; 5) *Stärkung*; 6) ūrjas  
nāpāt, einmal (96,3) ūrjas putrá, von Agni;  
7) ūrjam pātis, von Agni.

- jam 1) 92,17; 116,8, 157,4, 511,6, 628, 16; 792,3; 926,10 (neben pivas), 935,7; 991,5; 1023,1 — 2) 709,10 — 3) 210,8, 336,2, 430,4; 503,4; 506,3, 681,16, 702, 28, 709,11, 775,2, 798,35, 806,5; 846, 10, 925,12, ūrjam isam 778,19; beides getrennt 63,8, 213, 4 — 4) 118,7, 202, 13, 445,4, 565,4, 655,10 — 12, 776,14, 841,7  
-jās [G] 3) āmanmahī 335,4 — 4) 870,4 (skambhām) — 6) 96, 3, 261,12, 361,1, 489,  
(ūrjā), m, *Kraft, Saft*, enthalten in ūrja-sani, s ūj  
**ūrjāy, (ūrjī)**, lasst sich, seiner Betonung wegen, nicht aus dem Subst ūrj ableiten, sondern muss als Causale des diesem Subst zu Grunde liegenden Verbs, welches in seiner ursprünglichen Gestalt etwa varj lauten mochte, angesehen werden. Seine Bedeutung ist theils intransitiv 1) *strotzen, schwellen, saftig sein*, 2) *kraftig sein*, von Personen, theils causativ 3) *kraftigen*  
Stamm ūrjaya.  
-anti 3) vajinam 801,4  
Part ūrjāyat:  
-an 1) apām nāpāt 226,7  
-antim 1) isam 395,18, (śadhim) 923,7  
-antyaś 2) 204,8  
Part. ūrjāyamāna:  
-am 1) āçitam 863,11  
(ūrjavā), ūrjavā, a., *saftig, kraftreich* [von ūrjā].  
-asya 395,20 pustēs  
ūrja-sani, a, *Kraft verleihend* [sani von san]  
-e [V] (agne) 445,4  
(ūrjas), n = ūrj, aus der in ūrjay enthaltenen Wurzel (s d) stammend, enthalten in ūrja-svat (ūrja-kara u s w)  
ūrjasvat, a, *saftreich, nahrungsreich*.  
-antam haviśas bhāgām 877,8  
-antas haviśas bhāgās 877,9  
(ūrjad), ūrja-ad, a, *saftige, fette Nahrung genessend*  
-adas [V p] 879,4 (pañca janās)  
ūrjāni, f, die *Nahrung, Stärkung*, personificirt  
-i 119,2

- ūrj-āhuti, a, *fetten Opferguss empfangend*  
-is agnis 659,4  
(ūrṇa), n, die *Wolle*, enthalten in ūṇa-mradas, s ūṇā  
ūrṇa-mradas, a, *wollen-uersch*  
-ās yuvatis (prthivi) 844,10, das Polster (barhis) bezeichnend, was hier aber als Gottheit persönlich (männlich oder weiblich) gedacht ist, 359,4  
(ūrṇavābhi), m, *Spinne*, eigentlich „die Wolle [ūrṇā] webende [vabh = gr ὑφαίνω, deutsch weben]“, enthalten in ūṇavābhā  
ūrṇā, f, *Wolle*, als die bedeckende [1 vr]  
-ām 318,2 | -ās [A pl] 406,9 (vasata çundhyāvas)  
ūrṇāvat, a, mit *Wolle [ūrṇā] versehen, wollig*, 2) f, Bezeichnung des Schafes  
-antam yōnim 456,16 | -atinaam 2) 1025,3  
-atī sindhus 901,8  
ūrṇu, bedecken, s vai  
ūrdara, m, ein Gefäss zum Messen des Getreides, ein Scheffel (BR)  
-am 205,11.  
ūrdhvā, a [F1 184], „aufrecht, aufgerichtet, in die Höhe gerichtet“, ursprünglich emporgewachsen [von vrdh, wachsen], namentlich 1) *aufrechtstehend*, insbesondere 2) mit sthā (vgl στῆ δ' ὀρθός u s w bei Hom), 3) *aufrecht*, vom Gange, 4) ūrdhvām ki, *aufrichten*; 5) *hoch emporgehoben*, von dem obren Presssteine, von den zum Himmel erhobenen Indusäften, 6) mit sthā und ūd, *aufstehen, sich erheben* (ὀρθός ἀναστάς II. 24,11), auch blos mit sthā, 7) *mit dem Boden emporgerichtet*, vom Gefäss, was ausgegossen wird, mit nud (nunudre), 8) *aufgerichtet*, um ein Werk [Dat] auszuführen oder zu unterstützen, in diesem Sinne 9) besonders häufig mit sthā, 10) *hoch emporstehend*, vom Glanze oder Lichte (der Morgenrothe oder Sonne), in diesem Sinne 11) besonders mit çri; 12) bildlich vom heiligen Werke (dem Gebete, Opfe), wenn es im vollen Gange ist, 13) bildlich *aufgerichtet* = frisch, kraftig, 14) bildlich: *aufgerichtet* = sichtbar oder bereitstehend  
-ās 1) (agnis) 36,14, 95,5; 300,5, 896,1, dhartā divās 283,4 — 2) agnis 355,2, 504,4, 827,1, 226,9, 202,1, 4; 846,5 und wol 164, 10, mdras 221,3, vā-naspātis 242,1, gan-dharvās 797,12, 949, 7 — 3) gātūs adhvare 238,4; agnis 555,1 (açret), mduś 810,3 (eti), pūrusas 916,4 (ūd ēt) — 5) grāvā 28,1, 896,7, 926,9, 4āris 584,4. — 6) savitā 647,12 (udasthāt). — 7) savitā çrūstāye 229,2 — 9) ūtāye 30, 6, 36,13, ūti 465,9, adhvarāya 639,10  
-ām [m] 1) stūpam 24, 7, rabhasām (pitā-iam) 265,12 — 4) adhvarāya ketūm 242,8 (krnvantu) — 7) avatām 85,10, utsadhīm 88,4. — 10) bhānūm 829,2. — 11) bhānūm 302,2,

309,2, ketum 310,2,  
588,4 — 12) adhva-  
ram 518,7 (krtam)  
-ām [n | 11] pājas 295,5  
-āsas 3) Sanger und  
Opferer 911,9 (ana-  
ksan) — 5) mdavas  
517,9 (dyāvi)  
-ās [m | 1] pitaras va (so  
zu lesen) mēdhās (?)  
292,2 — 5) grāvanas  
918,15 — 11) (keta-  
vas) aṅgayas 591,1  
-ām 13) kiṭhī nas ~ ca-  
rāthaya jivase 36,14,  
naskarta jivase 172,3  
-u [n | 1] komia vanāmi  
171,3 (?), medhā vānā  
nā (?) 88,3 — 10) cō-

cīsi 238,1; 559,2 —  
12) nahusiam jātā  
800,2 (?). — 11) sahā-  
siā sūnfta 665,12 (?)  
-ā [f | 1] crēnis 887,20,  
tretmī 931,9 — 2)  
(māta) 289,14, (uśās)  
295,3, 431,5 — 12)  
dhītis 119,2, sūnfta  
134,1  
-ām 1) 853,13 — 12)  
dhuyam 141,1; dhītm  
580,1  
-ayā 1) kipa 127,1  
-ās [N p f | 3] nadās  
181,6 (?) — 6) mam-  
rusis 140,8 — 11)  
darṣatās (dhenavas)  
291,4

**ūrdhvā-kīṣana**, a, oben peilend (BR) [von  
kīṣana, Peile]  
-am mādām 970,2

**ūrdhva-grāvan**, a, der den Pressstein [grāvan]  
hoch emporgehoben [ūrdhva 5] hat  
-ānas 288,12

**ūrdhvāthā**, aufwärtsgerichtet [von ūrdhva]  
849,1 bhūt

(**ūrdhva-bhās**), a, dessen Licht [bhās] hoch  
emporsteigend [ūrdhva 10] ist, enthalten in  
an-ūrdhva-bhās

**ūrdhvā-ṣocis**, a, dass. [ṣocis]  
-iṣam (agnim) 456,2

**ūrdhvasānā**, a, emporgerichtet [von ūrdhva,  
vgl. Ku 2,150]  
-ās von Indra, der im Begriffe ist, den Pfeil  
abzuschessen 925,7

**ūrdhvā-sānu**, a, den Nacken [sānu] empor-  
gerichtet [ūrdhva] haltend  
-us ārva 152,5

**ūrmī**, m., die Welle, Woge, als die sich wal-  
zende, rollende [von \*var, walzen, Cu 527],  
dazu die Gen. apām, sindhos, mādhas, ghi-  
tasya, aṅgos, und die Adj. mādhumat, ghr-  
taprūs, svādū, cūkrā, indrapāna u. s. w.

-is 207,5; 267,13; 354,  
1; 488,14, 634,10;  
684,9; 776,11, 790,2;  
792,5, 798,40, 820,5,  
822,11, 974,5  
-im 95,10; 281,1, 353,  
2; 354,11, 458,12;  
563,1, 2, 4, 756,1, 761,  
1; 798,8, 800,5, 808,  
7, 8, 19; 856,2, 3, 7 —  
9; 949,2, 1028,3.  
-inā 780,8; 786,5; 788,  
3, 798,13, 25, 818,10;  
819,15.  
-iā [L, wie vom fem.]  
184,2.

**ūrmīn**, a, wogend [von ūrmī]  
-inam (sōmam) 810,6.

(**ūrmā**), ūrmīā, f, 1) der Nachthimmel (als  
wogendes, wallendes Meer aufgefasst), 2) die  
Nacht [ūrmā, wallend, wogend, VS], also  
von ūrmī

-e [V | 2] 415,17 (devi),  
953,6  
-āyās [G | 1] oder 2)  
tāmas 151,1, 506,2

**ūrvā**, seltener uua, m, Behaltens, Verschluss  
[von 1 vi], namentlich 1) Seebecken, 2) die  
Wolke als Wasserbecken aufgefasst, 3) Stall,  
insbesondere der Kuhe (gavya 72,8, 266,16,  
298,17, 383,12, 458,1; 606,1, 675,3, gomā  
900,1, gavam 381,1, 389,2, gonam 381,8,  
gonam 532,7), 1) Versammlungsort, 5) Ver-  
schluss, Gefangnis, Gefangenschaft

-vas 1) 264,19.  
-vam 1) 226,3 — 2)  
316,2 — 3) 72,8, 266,  
16; 298,17, 383,12;  
384,1, 458,1; 606,4,  
900,1, 931,8  
-vāt 3) 399,2, 458,6 —  
5) 308,5

**ūvadhyā**, n, Inhalt des Magens und der Ge-  
därme (BR)

-am 162,10 udarasya

(**ūsmāyā**), ūsmāyā, a, dampfend (v. folg.)  
-a apidhana carūnam 162,13

(**ūsmān**), m, Hitze, Dampf, AV, VS [von  
us, breimen], dem Vorhergehenden zu Grunde  
liegend

1 **ūh**, weiterschaffen, schubben, rücken [aus  
vāh umgewandelt], nur mit Richtungswörtern  
Mit **apa** 1) verschicken [sam 1) vereinigen, ver-  
[A | 2] zurückschie-  
ben [A | 2] zusammen-  
prati, abstreifen [A | sammendrängen

Stamm **uha** (betont nur 131,3):

-asi **sam** 1) jana 131,1 [-ati **apa** 1) tatamustm  
3 — **sam** 2) 611,11] 388,3

Imperf **ōha**:

-at **apa** 2) anusthitam [-ata **prāti**, vavim 161,  
887,5] 29

2 **ūh**, 1) worauf [A] achten, beachten; 2)  
warten auf [A]; 3) lauern (im Hinterhalte),  
jemandem [L] auflauern; 4) gelten für [N],  
geachtet werden als [N]; 5) werth sein einer  
Sache [L].

Mit **ati**, verachten [A], **ni**, worauf [A] achten.  
**āpi**, auffassen, ver-  
stehen [A]. **vi**, verachten(?).

**abhi**, jemandem [A]  
auflauern, lauern.

Stamm **ōha**:

-ato [3. s.] 1) tvāstaram [-ato [3. p.] 1) yad 582,  
vāyūm 891,10. — 2)  
raksāsas 396,10. —  
3) 660,11; yāyos 1028,  
2. — 4) sūris 625,39.] 12.

## oha.

- ase 1) vācas 30,4 — -ate [3 pl] 1) 406,11 —  
4) pātis 689,9  
-ate [3 s] 1) yaññām 406,  
10; vas 532,11 — 4)  
is 623,14 — 5) (eig  
vedane) 176,4, sakhi-  
tvē 627,31 — āti-  
dviṣas 678,14

3 s Peif ūh (mit Prasens-Bedeutung)

- he 1) divās putras 181, — -hyāthe (fu -hāthe?)  
1 — api 878,3 1) itam 352,6  
-he 4) putras te 357,9  
— api devān 620,14

Aor ōhiṣ.

- ṣṭa abhi devān 158,8

ohiṣ

- se [1 s] 1) vācam 625,3(?)

Part ohānā, ohāna.

- as 1) vasupatis devān — am 3) āhim 384,6  
493,5

Part Aor ohasāna:

- am abhi: āhim 458,9

ř siehe ar

řkvā, a, *singend* [von arc]

- ās bhṛhaspātis 862,5

řkvat, a, dass

- atā ganēna (bhṛhaspātes) 316,5

řkvan, a, 1) *singend, jubelnd* [von arc 3],  
2) *glanzend, strahlend* [von arc 2], 3) m,  
Sänger, 4) m., Glanz, Strahl; 5) m., Be-  
zeichnung einer Schar von Gottern, die als  
singend, jubelnd dargestellt und besonders  
mit bhṛhaspāti [vgl řkvat], einmal (155,6) mit  
viśnu, einmal (890,4) mit dem einflussigen  
Träger, einmal (823,1) mit sōma in Beziehung  
gesetzt werden

- ā 1) (indras) 553,4, (ubhāyadbhis) — 3)  
(somas) 803,3 473,2 3, 672,11, 706,  
-ānas 3) 87,5, 247,5 12, 776,19 — 4) 87,  
-abhis 1) marūdabhis 406, 6 parallel bhānūbhis,  
1; viprebhis 819,11, 1aṁmibhis. — 5) 155,  
vacanēbhis 939,9 — 6, 526,4, 823,1, 840,  
2) marūdabhis 414,8 3, 890,4

řksa, 1) a, *verletzend* [von arc]; 2) m, der  
Bai, als der verletzende, 3) m pl, das  
Sternbild des grossen Baren, 4) m, Eigen-  
name eines Mannes Als ursprüngliche Form  
ist aikya (arṣya) anzusetzen, aus welcher  
sich alle Formen [Cu 8 und p. 628] erklären

- as 2) 410,3 — as 3) 24,10

- āt 1) ānhasas 644,27 — asya 4) sūnāvi 677,15

(řksara), m., *Dorn* [von arc, verletzen, vgl  
aiṣ, stechen], enthalten in an-řksaiā

řk-sāma, n, *Lied* [řc] und *Gesang* [sāman]  
-ābhyām 911,11, 940,6

řgmin, a, *singend, jubelnd* [von řc]

- i (indras) 100,4. — -ibhis (marūdabhis) 100,4

- inas [N] 798,46.

řgmīya, řgmīyā, a, *preiswürdig* [von řc], von  
Gottein, einmal (613,3) vom Andrang der  
Flammenrosse

- as ābādhas 643,3, (sō- 419,4 (iājanam), 659,  
mas) 786,3 1, anṣum 780,6 (sō-  
-am indiam 9,9, 51,1, mam)  
486,7 (sākhāyam); -āya nāe (mdrāya) 62,1.  
660,10, agnīm 236,4;

řghāy, ursprünglich wol „in heftiger Bewegung  
sein“, vermittels eines Nomens řghā (s das  
folg) aus einer Wurzel aigh [= ragh] weiter  
entwickelt [F<sub>1</sub> 15], diese letztere ist wahr-  
scheinlich mit der oben angeführten argh,  
arh, fu die sich der Begiiff „glanzen“ er-  
schlossen hatte, identisch Die Begriffe „sich  
heftig bewegen“, „zittern, beben“ und „glan-  
zen, flimmern“ beruhen sich vielfach, 1) *beben*  
(von Beigen), 2) vor Leidenschaft *beben*,  
*toben*.

Stamm řghāyā.

- ānta 1) pārvatāsas 313,2

Part řghāyāt

- atē vrkāya 492,6 939,6, (dadhikrāvṇas)  
-atās [G] (brāhmanas 334,8  
pates) 216,3, mdrasya — atās [A p] devān 326,5.

Part řghāyāmāna

- as (indias) 61,13 — -am tvā (īndram) 10,8

řghāvat, a, *tobend, sturmend* [von řghā s.  
unter řghāy]

- ān (indias) 264,3, mán- — -at samāianam 853,3.  
tias 152,2

řghāvan, a, dass

- ā (indras) 320,8

rc siehe arc

řc, f, 1) *Lied* [von arc 3], 2) *Glanz* [von arc 2]  
im VS — Vgl an-řc

- řcam 1) 582,11 | řcās [G.] 1) 164,39

- řcā 1) 164,89, 194,7; | řcās (aksāre)

- 360,5; 381,4, 418,1 řcās [N p] 1) 36,11;

- 4, 457,47, 647,1 5, 398,14 15, 916,9,

- 785,5, 931,8, 991,5 917,12

- (řcē) 2) VS 13,39 par řcam 1) 897,11 pōṣam

- rucē. rgbbhis 1) 226,12.

(řcatka), m, Eigennamen, zu Grunde liegend

in řcatkā

(řcās), das Preisen, Inf von rc, vgl. řatārcas

řcāsama, a, von arc durch Vermittelung eines  
Nomens řcāsa [vgl. řjāsa von řjā], also etwa  
*glanzend*, nur von Indra

- a 487,4; 701,9 — -am 677,6.

- as 652,26, 671,6, 699, — āya 61,1

- 1, 848,2

řch, aus ar durch ch (= lat. sc, gr σκ, bis-  
weilen χ aus σκ) weitergebildet (vgl gr ἔ-  
χωμι) Die Bedeutungen „gehen, auf jemand  
(angreifend) losgehen“ sind im RV nicht nach-  
zuweisen Hier bedeutet es jemanden [A]  
im feindlichen Sinne *treffen, erreichen, ver-  
letzen* [vgl ar 11]

Stamm **richā:**

- ānti mudgalānim 928, 6 (nispādas) | verletzte, sā (der uns hasst)  
 -atu 990,5 tām (den wir hassen) treffe oder | -antu vacāstenam 913, 15 (cāravas).

**rj** siehe rñj

- rjipyā**, a, *sich streckend* (im Laufe oder Fluge), *eilend* [von rñj]  
 -ās cyeñās 323,4, vā | -ās [m] sākhāyas 265, 17 (dadhikrās) 334,7  
 -ām cyeñām 334,2, vr- | -āsas dhūmsādas 225,1  
 -ānam 508,11

- rjicvan**, m, Eigenname eines von India beschützten Mannes [von rñj, vgl. dñgrbhicvan]  
 -ā 383,11, 925,11 oñjās | -ane 312,13 (vēdathi-  
 -ānam 51,5. | -nāya), 461,7  
 -anā 53,8, 101,1, 964,3 | -ani 1018,10

(**rjīkā**), a, ursprünglich „strahlend, glanzend, bunt“, von arj (strahlen); dann aber „vermischt“, enthalten in āvirjika (das Soma-gemisch mit Augen habend), gōijika (mit Milch vermischt), bhā(s)ijika (Licht strahlend), und zu Grunde liegend in ārjīkā (Gefäß für die Somamischung)

- rjiti**, a, *glühend, strahlend* [von arj, strahlen]  
 -e (iso) 516,12 | -ibhis raçanābhis 905,7  
 -is āhuti 847,2 | -i[d f?] enirūçati 901,7

- rjipin**, a., *sich streckend* (im Laufe oder Fluge), *eilend* [von rñj] = rjipyā  
 -in [V] visan (india) | -i cyeñas 322,6  
 653,12

- rjīśā**, a, gleich dem folg  
 -ām (indram) 32,6

- rjīśin**, a, *vordringend, gerade drauf los eilend* [von rñj]

- in [V] indra 266,1, | -inam indram 483,2,  
 270,10, 277,5, 284,3, | 685,5, 695,4(?), von  
 458,10, 461,2, 540, | der Marutschar 64,  
 3; 705,9, (soma) 688,4 | 12 (vrsanam)  
 -i indras 280,3, 312,1. | -inas[G] indrasya 652,1.  
 5, 394,4, 458,2 (tā- | -inas[N] marūtas 225,  
 intras), 459,2; 465,1, | 1, 87,1  
 699,5, cyeñas 322,6,  
 sōmas 915,5

- rjū**, a., 1) *gerade* (vom Wege); 2) *recht, richtig, gerecht* [von rñj], Gegensatz zu 1) und 2) vrjinā. Den Superl rājīṣtha siehe besonders.  
 — Vgl. ān-rju.

- ūs 2) cāñsas 217,1, | -una 1) pathā 41,5  
 vrjinasya hantā 809, | -āve 2) mārtañya 218,9,  
 43 (sōmas) | krāmanāya 511,3  
 -ūm 1) gātūm 809,18 | -āvas 1) pānthās 911,  
 (Gegensatz vrjinām). | 23  
 -u [n s] adv auf rich- | -ū [n. pl.] 2) 297,17  
 tige Weise 194,7, | vrjinā ca.  
 400,1; 893,2

- rju-krātu**, a, *rechtgesinnt oder das Rechte wollend* [krātu, Gesinnung, Wille].

- us (indras) 81,7.

- rju-gātha**, a., *richtig singend* [gāthā, Gesang].  
 -a [V] 398,5

- rju-nīti**, f, *richtige Führung* [nīti von nī]  
 -i [I] 90,1

- rju-muskā**, a., *dessen Glied* [muskā] *straff ist*, Bezeichnung männlicher Kraft  
 -ās vrsanas 302,9 (Rosse) | -ān vrsanas 298,2 (Rosse des Agni)

- rjuvāni**, a, *geradeaus strehend* [von rju]  
 -is (ā metrisch lang) mātā 395,15 (daneben rjuhastā)

- rju-hāsta**, a, *die Hand ausstreckend*.  
 -ā mātā 395,15

- rjūnas**, m, Eigenname eines Mannes  
 -asi 1021,2

- rjūy**, 1) *sich gerade aufrichten* (von Agni),  
 2) *recht wandeln, rechtschaffen sein* [v. rjū].

Part **rjūyāt**, rechtschaffen

- āntam mārtaṁ 136,5. | 116,23, yajamanaya  
 -atē 366,5 (vijumāni bru- | 926,3.  
 vantas), kismiyāya

- rjūyamāna**, sich gerade aufrichtend  
 -as (agnis) 914,9

- rjūyā**, f, *gerades Wegs* [von rjny]  
 -ā [I] 183,5

- rjūyū**, a, *redlich* [von rjūy]  
 -āvas ibhavas 20,4

- rjā**, selten rjaya zu lesen a, *rotlich, rotlich glanzend, braunlichrot* [von arj]

- ias haris 809,9, bra- | -iasas (erganze āçvas)  
 dhmas (agnes) 846,9 | 334,23  
 -(a)ram rajatam 645,22 | -(a)rebus āçve 117,14.  
 -iō hārī 677,15 | -iesu (erganze āçvesu)  
 -rā [d] āçva 174,5, | 677,18  
 848,5, 621,32, (hari) | -rē [d.f.] (erganze āçve)  
 312,11 | 504,9  
 -ras (erg āçvās) 651,17.

- rjāçva** (117,17), **rjā-āçva**, m., Eigenname eines Mannes.

- as 117,18, 100,17 | -asya 100,16  
 -am 116,16 | -e 117,17.

- (**rjv-āc**), **rju-āc**, stalk **rju-añc**, a, *geradeaus gehend*

- āñcas haritas (agnes) 302,9.

- rñj**, **rj** [Cu 153], mit raj, woraus rajn (Reihe), rajīṣtha (geradeste), rajay (anordnen) *stammen*, ja auch mit raj (herrschen) im wesentlichen gleich. Die Grundbedeutung ist: etwas biegsames in eine gerade Linie ausrecken oder ausspannen; rñj (in dieser Form durch den Infinitiv nachgewiesen) bedeutet daher 1) in gerader Linie *vordringen, vorwärtsschessen* (vom Rosse, Wagen, Pfeile, Vogel, der Marutschar), so auch 2) in der Verbindung mit yat (streben). rñjate yatan (402,5) und yatate rñjān (95,7), dies führt zu der Bedeutung: 3) sich wonach recken, etwas [A] *erstreben, hinstreben* zu [A]

- Mit **abhi**, *greifen nach* | nī 1) etwas [A] *er-*  
 [A] | *reichen, erlangen*; 2)  
 ā, etwas [A.] *erstreben*, | jemand [A.] *für sich*  
*herbeiwünschen.* | *gewinnen*; 3) jemand

[A] *niederstrecken* (im Kampfe), *sich unterwerflich machen* | *prā*, *ausspannen* [A], *sām*, *zusammen hin-*  
*streben zu* [L]

Stamm I *rñjā*.

-ānti *prā*: *divās ātās* 277,6  
-āta [2 p] 1) 441,5 (marutas)  
-e [1 s me] *nī* 2) *dēvyā* *hōtārā* 238,7 — 3) *kutsām* 322,1 (India spricht)  
-āse [2 s] *nī* 3) *vitā* 699,4

Stamm II *rñj*

-jate [3 p] 3) *nñ* 122, 13, *agnim* 192,8, 193, 5 (*girā*), *bhāgam* 141, | 6 — *nī* 1) *citrām* 37,3 — *sam* *asmin* (mdie) 6,9

Stamm III *rñja* [vgl. Part *ījat*]

-ate *abhi* *āmam* 140,2

Pras Aoiust *rñjasa* [von Stamm I]

-e [1 s nie] 3) *agnim* 456,4, *agnim girā* 304, 1, 456,1 — *a iādhas* 367,6, *vas* 902,1

Part *rñjat* [von Stamm I oder II]

-ān 1) (*dadhikrās*) 334,7 | -ati 1) *śarus* 172,2  
8 — 2) 95,7 — 3) *sēkam* 265,1

Part *ījat* [von Stamm III]

-antas 1) *hārayas* 478,2, *ācvas* 478,3

Part Aoi *rñjasānā*.

-ās 1) *agnis rāthas na* 58,3 — 3) *agnis in-* | -ām *agnim viṣas āis* 96,3  
dram 317,5

Inf *rñjās*:

-āse 3) *tvā* (*pūṣan*) 624,17

*rñā*, a, n, Part [auf na] von *ai* 11, also Grundbegriff „verletzt, beschädigt“, wie sich aus diesem Begriffe vielfach der Begriff der Schuld entwickelt hat, ist von J Gimm [Ku 1,82] nachgewiesen 1) a, *schuldig, sundig*, 2) n, *Schuld, Verschuldung, Sunde*, 3) n, *Verstoss, Versehen*, 4) n, *Geldschuld*  
-ās 1) *tāyās* 453,5 | -ā [n] 2) 219,9; 319,7, 759,2.  
-ām [n] 2) 215,13, 299, | -ā [f] 1) *uṣas inā* iva  
13 — 3) *brahmānām* 953,7  
652,16 — 4) 667,17 | -ām 2) 218,4.

*rñā-kāti*, a, *Schuld rachend*

-im (indram) 670,12

*rñā-cit*, a, *Schuld rachend* [cit von 1 ci, rachen]

-it *brāhmanas pātis* 214,17

*rñā-cyūt*, a, *Schuld tilgend* [cyūt von cyu, erschüttern, tilgen]

-ūtām *divodāsam* 502,1

*rñam-cayā*, m., Eigenname eines Königs (eigentlich Schuldtracher)

-āśya 384,12. | -é *rājam ruçāmānām* 384,14

*rñā-yā*, a, *Schuld verfolgend* (eigentlich ihr nachgehend), *Schuld rachend*

-ās [N s m] *brāhmanas pātis* 214,11 17, (indras) 915,8, 319,7 (*inā*), (*somas*) 822,1

*rñā-yāvan*, a, dass

-ā (*māutas*) *ganās* 87,4

*rñāvān*, a, *schuldbeluden* [von *inā*], *verschuldet* (von Menschen)

-ā (*ktavās*) 860,10 | -ānam *māitiam* 169,7

*rtā*, a, n, Part von *ar* 10 (gr *ῥαπίσσω*), dem lat iatus entsprechend [BR], während das lat *ortus* auf *ar* 1—9 (gr *ῥορυς*) zurückgeht Als Grundbegriff von *ar* 10 hat sich oben der Begriff „durch Hineinfügen befestigen (z B die Achse in den Naben der Räder)“ eingegeben, bald tritt der Begriff des Befestigens mehr hervor, bald der des Einfügens, Einpassens Dies gilt auch für *rtā*, indem es erstestheils „das Festgesetzte, das göttliche Gesetz, die unveränderliche Ordnung oder Regel“ bezeichnet, andererseits etwas als „passend, gebührend, recht“, oder Personen als „tüchtig zu etwas, als heilig, fromm, rechtschaffen“ bezeichnet, woraus denn für das neutr der Begriff der „heiligen oder frommen Weihe“ entspringt Die adjectivischen Begriffeseien vorangestellt 1) *passend, angemessen, gebührend, gehorrig, recht* (von Dingen), 2) *heilig, tüchtig* (besonders von Gottern), 3) *rechtschaffen, fromm*, 4) *A oder I n*, als Adverb *auf die rechte, angemessene Weise, richtig, recht, nachdrücklich*, insbesondere 5) mit dem Particip von 1 der *richtig* (auf rechtem Wege) wandelnde, sowohl im sinnlichen als sittlichen Bedeutung, 6) *n*, die (von den Gottern) festgesetzte, unveränderliche *Ordnung, die göttlichen Gesetze*, als deren Hüter vor allen *Vauna* erscheint, oder *Mitra* und *Varuna* oder überhaupt die *Aditya's*, 7) *n*, die *ewige, göttliche Wahrheit* (von dem vorigen oft nicht zu sondern), 8) *n*, *Recht, Gebühr*, 9) *Recht, Rechtschaffenheit, Heiligkeit*, Gegensatz Unrecht, *ānrtam*, 10) *Wahrheit*, Gegensatz Unwahrheit, *ānrtam*, 11) *heiliges, frommes Werk* (der Gotter und Menschen), insbesondere 12) *n*, der *Gottesdienst, das Opferwerk, das Opfer*, auch das von *Agni* überbrachte, 13) *n*, auch übertragen a) auf das Opferfeuer, b) den Opfertrunk, c) die Opferstätte. — Besondere Verbindungen 14) *rtāśya yōnis*, *nābhīs*, *sānus*, *budhnās*, *dhāma*, *sādanam*, *sādanam*, *sādas*, *sādma*, *padām*, *ksāyas*, des Opferwerks oder Heiligthums Schoos u. s. w.; 15) *rtāśya dhārā*, *pāyas*, *dhenāvas*, *dhenās*, *gās*, *pṛcayayas*, *vācṛās*, *sudūghā*, des Opfers Strom u. s. w., 16) *rtāśya rāthas*, *nōs*, *raçmīs*, *pātman*, *rathīs*, *dvāṛā*, des heiligen Werkes Wagen u. s. w., im bildlichen Sinne, 17) *rtāśya gārbhas*, *prajāś*, *prathamajāś*, des Opfers Spiess (besonders von *Agni* und *Soma*); 18) *rtāśya dhiti*, *didhiti*, des Gottesdienstes Andacht, Gebet, 19) *rtāśya gopās*, *pātis*,



vṛsā, netā, vedhās, vipras, dhartāri (von den Aditya's, Soma u. s. w.), des heiligen Gesetzes oder des Gottesdienstes Huter u. s. w.; 20) yahvi rtāsyā matārā, der ewigen Ordnung Mütter (von Nacht und Morgenrothe, Himmel und Erde), im Plural (745,5) von den Kühen (der Milch), die dem Soma zustromen; 21) rtāsyā pānthās, vartanās. pathnā, Weg des Rechts u. s. w., 22) itāsyā piadicas, praçisas, dhārman, des göttlichen Gesetzes Vorschriften u. s. w., 23) itām mit den Adj brhāt, mah, mahāt, das hehre Gesetz, Recht, bisweilen personifiziert (75,5)

-ās 2) kavis 669,5 (Agni), 774,30 (Soma)

-ām [m.] 2) 299,9 (agnim?) — 3) 152,3; 913,11

-ām [n.] 1) 539,4; 647,19; rétas 887,11 — 4) 68,4, 185,10, 298,19, 336,5, 695,5, 809,23, 893,2 — 5) 41,4, 188,2, 399,7, 647,20, 781,3, 786,3, 904,2 — 6) 105,15, 219,4, 288,3, 369,2; 422,4, 782,6, 903,4, 1016,1 — 7) 105,12, 289,3, 964,1, 825,4 — 9) 105,5 — 10) 238,7, 301,11; 860,12, 887,10 — 12) 71,3; 105,4, 221,1, 290,2; 319,10, 366,2, 6, 352,6; 413,1, 537,5, 555,1, 617,6; 706,15, 839,5, 863,1; 1005,3. — 13) a) 297,13, 298,14, 16, b) 809,24, 857,11, c) 319,9, 352,7; 416,1. — 23) brhāt 151,4, 420,5, 422,1; 645,4, personifiziert 75,5 (devān), vom Soma 768,1; 778,24; 819,15; Indra 820,8; dyāvāprthivī 892,4

-ēna 4) s. unten. —

5) 949,4. — 6) durch die heilige Ordnung oder das göttliche Gesetz: 152,1, 338,4, 369,2, 416,1, 417,7; 422,4, 911,1, nach göttlicher Ordnung, n heiligem Brauch 133,1; 238,5; 265,9, 21, 292,2; 509,2; 480,4; 572,12, 792,1; 838,1, 2, 935,1, 965,4. — 7) 2,8; 23,5 — 8) nach dem Recht, v Rechts wegen. 218,8; 934,

11 — 9) durch Heiligkeit, Recht 185,6, 366,3, 434,1, 591,1; 695,5, 950,5 — 10) wahrheitsgemäss, aufrecht 239,3, 550,8 — 11) 299,9, 10 — 12, 355,7 — 12) 319,9, 820,8, 888,2, 3

-āya 1) rāye 374,4 — 2) 137,2 (vārunāya), 729,8 (undrāya), çādhāya marutām 299,8 — 3) 151,3, janāya 153,3 — 11) 151,6 — 12) 34,10, 121,4, 319,10, 809,23, 834,4, 5

-āt 10) aus aufrichtigem Herzen: 633,26. — 11) mit ādhi, um des heil Werkes willen 36,11, 139,2; 899,5

-āsyā 2) (agnēs) vrātā 65,3 — 3) 68,5, 576,5 — 6) 23,5 pati, dharnasī 105,6, çñigam 695,5, prāsitis 918,4 — 7) khām 219,5, ānikam 492,1, medhām 626,10, pravācanam 861,8 — 9) s. 21 — 12) 523,6 (didhayan); 632,13 — 15 (yād ergänz āsti), dhūrsādām 143,7 (agnim); sāmān 147,1; bhūgē 156,5, samdrças 239,2, keçmā 240,6, yōge 261,11, 856,11, rōhitā 298,3, suādhis 299,4, çurūdhās 319,8, dhārūnām 319,9; çūsmas 319,10; vanūse 340,3, prābhīrtō 554,2; çurūdhān 627,21 (?); venās 709,5, viṣṭāpam 746,5, tāntus 785,9, jīhvā 787,2, hōtā 887,14 (Agni); brhatīs

1021,9, andere Verbindungen in 13 — 18, 21. — 13) b) dōhānās 144,2, 787,3 — 14) yonō (yōnā) 65,4; 144,2, 235,11, 288,6, 296,18. 297,12, 725,9, 751,6, 784,6; 785,1, 798,25, 834,3, 891,8, 911,24, yōmm 296,13, 375,4, 457,35, 720,3, 744,1, 776,11, 17, 20, 22, 778,12, 819,4, 891,7, 894,4, nābhīs 786,4, nābhō 839,3, sātō 949,2, 3, budhnē 295,7, dhāma 123,9, 950,3, dhāman 43,9, 552,5, sādane 84,4, 724,1, sādane 338,4, 569,2, 926,10, sadaneṣu 225,13, sādānāt 164,47, 317,3, 552,1, sādasi 241,2, 289,12, 395,1, sadasas 347,8, 937,2, sadma 289,14, padē 301,9, 1003,2, padam 831,2, ksayam 132,3 — 15) dhārām 67,7, dhārāya 626,8, 745,2, 775,1, 14, 21, dhārās 366,2, 559,4, pāyasa 79,3, 289,13, dhenavas 73,6, dhēnās 111,1; ga- 84,16; piçṇayas 626,19, vacās 789,1; sudūghā 869,9 — 16) rtāsyā bezeichnet hier a) ewige Ordnung cakrām 164,11, b) Gotteswerk (Gotteshilfe), rathas 692,3, rātham 214,3; pātmabhis 628,23, c) Gottesdienst, raçmīm 123,13, 361,5; nāvam 801,2; rathis 236,8, 306,2, 496,1; rathas 582,12, rathias 492,9, 639,35; dvārō 611,6. — 17) gārbhām 489,5 (Agni), gārbhas 780,5 (Soma), 156,3 viṣnum; prajām 626,2 (Soma), prathamāṣas 164,37; 887,19, 831,7 (agnis) — 18) didhītm 265,1; 814,1,8; dhītm 788,4; 809,34; dhītibhis 823,2. — 19) gopās 244,2 (Agni); 944,7 (Agni); 785,8 (Soma);

834,5 (Varuna); 163,5 (die Aditya's); gopām 490,15; 1,8 (Agni), 760,4 (Soma); gopān 492,3 (die Aditya's), patayas 353,2 (Feldgotter); vīse 366,1 (agnāye), netā 556,4 (varunas), vedhās 912,10 (undrapatnī), dhartāri 211,17 — 20) rodasi 458,7, 885,8, samicinē 814,7, naktosāsā 142,7; dosām usāsam 359,6, (dhenavas) 745,5 — 21) a) der rechte (gerade zum Ziele führende) Weg. pāntham 124,3; 434,4, 892,13, pathā 399,8, 959,6, pathām 265,5. b) der Weg des (göttlichen) Rechtes, pānthas 136,2, pānthām 632,3; patha 581,3, pānthas 651,13, pathibhis 642,7, pathām 906,6 (grandharvīm). c) Weg der Rechtsschaffenheit, pānthām 930,5, 785,6, d) Pfad des Gottesdienstes oder Opfers, pānthās 46,11; pānthām 809,32, pathā 128,2, 857,2; 896,2, pathi 485,8, pathas 936,2; pathibhis 798,33, pathām 807,2; pathā 246,7, vartanāya 831,4. — 22) dhurman 719,1, 822,4; praçisas 798,32, praçisas 709,1, praçisā vaci 936,11 — 23) des erhabenen (göttlichen) Gesetzes, brhatās 454,2, mahas 211,7 (s o.) -asya [mit Voc. verbunden] 19) gopō 417,1; 580,2. -āsna 14) sādane 1028,4. -ē 1) das gebührende 164,8 — 6) 398,2 — 12) beim Gottesdienste 111,11, 190,2, 220,4; 329,11, 148,1, 508,8; 532,6 — (rte, ohne s für sich), unklar 925,2 (wo die Lesart falsch ist) -ā [du.] 2) mitrā, wo 932,5.



-ā [n] 6) 67,8 — 7) 161, 9 — 10) 836,4 — 12) 46,14; 456,14, 809,37  
-āni 7) 179,2 — 12) 13; 319,4  
oder 13) 948,6 | -ā [f] 2) āditis gārbham  
bhāradhye 508,4

**ṛta-cit**, a, den heiligen Brauch (des Gottesdienstes) kennend [cit von ci].

-it [V] agne 299,4 | -it [N] agnis 145,5, 357, 9, hōtā 601,4

**ṛta-jā**, a, heilig geantet

-ās [N s m] rāthas (aṣvīnos) 292,8, (dadhikrās) 336,5

**ṛtā-jāta**, a, 1) durch das heilige Opferwerk erzeugt; 2) heilig geantet, heilig.

-a [V] 1) agne 144,7, 189,6, 454,3 | -ās 2) marūtas 288,13, 415,14, (ādityās) 582, 13  
-as 1) (agnis) 36,19, 820,8 | -ayā 2) girā 964,2  
-asya 1) (agnés) 240,10

**ṛtājāta-satya**, a, das durch heiliges Werk entsprossene (Gebet) wahr machend.

-ās [N p f] uśasas 347,7

**ṛta-jūr**, a, im Opferdienst ergraut

-ūram ātrīm 969,1

**ṛta-jñā**, a, das heilige Gesetz kennend

-ās [N s m.] kavīs 890, 16, (ich) 891,3, in- dras 315,7 | vās 551,15, pitāras 841,1; uṣjas 930,4  
-ās [V. p.] marutas 411, 8, viprasamitās 554,8 | -āas [dass] devās 891, 14  
-ās [N p m] 72,8, (de- | -ām aśāmatim 397,6

**ṛtā-ja**, a., mit tüchtiger Sehne (2 jyā) versehen

-ena dhānvanā 215,8

**ṛta-dyumna**, a, der Wahrheit sich freuend [dyumnā, Freude, Begeisterung]

-a 825,4 soma

**ṛtā-dhīti**, a, heiligesinnig [dhīti]

-im brhaspātīm 873,6 | vārunas mitrás agnis  
-ayas [V.] (devās) 405,2 492,10  
-ayas (devās) 351,2, -ibhis 480,2

**ṛta-ni**, a, frommes Werk leitend.

-ibhyas [mit verkürztem i] ājabhyas (ādityé- bhyas) 218,12

**ṛta-pā**, a, das heilige Gesetz während.

-ās [N s m] sū (der | -ās [N s f] uśās 113, Fromme) 536,6, 444,1 | 12

**ṛtā-peças**, a, herrliche Gestalt [peças] habend  
-ase vārunāya 420,1

**ṛtā-prajāta**, a, aus heiliger Gesinnung oder heiligem Werk entsprungen [prajāta s jan]

-a brhaspate 214,15 | -ām dhīyam 893,1  
-as (agnis) 65,10

**ṛtā-pravīta**, a., aus dem heiligen Opferwerk entsprungen [pravīta s vi].

-am (agnīm) 70,7.

**ṛta-psu**, a., herrliches Ansehen habend.

-ū (aṣvīnā) 180,3

**rtay**, der (heiligen) Ordnung gemäss handeln [von rta]

-ayanta [3 p med] stuvāntas 623,14

-āyan [sollte -ayān betont sein] għarmās 397, 7; agnis 366,3

**ṛtayā** [I von itayā oder adv I f von rtā], in richtiger Weise

202,12 (sāpantas)

**ṛtayū**, a, heilig [von itay]

-ūs (indras) 679,10

**ṛtā-yukti**, f, rechte Verbindung

-im 887,10

**ṛta-yūj**, a, 1) gut angeschmrt, 2) wohl verbunden

-ūk 2) (indras) 480,2 | -ūgbhis 1) āṣvēs 347,5, 480,4, 587,3

**ṛta-vākā**, m, fromme Rede [s vākā]

-ēna 825,2

**ṛta-sād**, a, im heiligen Gesetze seinen Sitz habend

-āt (dadhikrās) 336,5

**ṛta-sāp**, a (nur in starken Formen, in schwachen würde es wol rta-sāp lauten), heiliges Werk pflegend [sap]

-āpas [N p] pūrve pi- | rūtas 572,12, agni-  
tāras 930,4, 179,2, | hotāras 892,8, yé 462,  
pūramdhīs 395,6, ma- | 11, yé (devās) 491,2

**ṛta-stūbh**, a, auf rechte Weise preisend.

-ūbham subhārām 112,20

**ṛtas-pati**, m, Beschützer des heiligen Gesetzes [rtas für itāsyā]

-e vāyo 646,21

**ṛta-sprc**, a, das heilige Gesetz hegend, es mit Liebe umfassend

-r̥cam vācam 685,12 | -r̥cas [N. p] 346,3;  
-r̥cā [V. d] mitrāvārunō | té (vārunas mitrás  
2,8 | aryamā) 421,4

**ṛtāy**, heilig sein, fromm sein [von rtā, vgl rtay]

Part **ṛtāyāt**:

-ān 395,1, (dadhyan) | -atās [G] subst 192,2,  
117,22, vārunas 603,1 | 917,10, vācasas 223,1  
-atē 90,6, 91,7, 304,3, | -āntīs gāvas 806,2  
381,4, 682,1

**ṛtāyīn**, a., fromm [von itāy]

-īnī [d f] māyīnī 831,3

**ṛtāyū**, a, dass, substantivisch (m)

-ūm 688,6

-ōs 169,5; 550,17.

-avas [V.] 643,9

-āvas 362,1; 408,12; 941,7

**ṛtāvan**, a, 1) heilig (von Gottern); 2) fromm (von Menschen) [von rtā]

-as 1) varuna 219,6; | -ā 1) agnis 77,1 2 5, 226,  
agne 248,2; 306,7; | 8; 247,2; 254,4, 298,  
517,19 | 1, 302,5, 308,7; 355,

- 6, 379,1; 453,1, 456, 13; 519,1, 523,4, 684,2, 828,2, 832,2, 833,4, (indras) 287,8, tvāstā 288,12, (dadhi-krās) 334,7, putras ādites 338,4, bīhaspātis 511,1, vātas 994,3, sōnas 808,13, 809,48; 822,11 — 2) janas 122,9, 509,5, vipras 577,2.
- ānam 1) agnum 236,13, 303,3, 643,9, 966,6, vārunam 297,2
- ane [-ne geschrieben] 1) agnaye 712,8
- ani 2) jāne 643,8
- ānā [d | i] mitiāvarunā 419,2; 643,30, 645, 1. 7. 8
- ānō [dass] 1) 645,4
- ānā [V. d | i] 1) (mitrā-varunā) 136,4, 151,8
- ānō [dass] 151,4
- ānas 1) ādityāsas 218,4, 290,8, 421,4, 578,3, 582,13 — 2) kavāyas 215,7, 592,4, 603,3, (pitaras) 980,4
- ai [V | i] 1) sarasvati 232,18
- ai [s | i] 1) usās 348, 2, 682,16, 295,6 — 2) sānasvati 502,9
- ai [V | d | i] 1) iodaśi 288,4
- ai [N, A | d | i] 1) rōdasi 240,10, dyāvā-pithivi 160,1, 352,2, 892,6; 862,2
- arim 1) usāsam 134,1
- aris [V | i] 1) (nadias) 267,5
- aris [N | i] 1) yōsanās 290,5, (āpas) 311,6

**itā-vasu**, a, *andachtsreich* [von ita und vāsu], *andachtig*

-o [V | i] 710,5

**itā-vr̥dh**, a, *an Recht, Gerechtigkeit, Frommigkeit sich freuend*

- rdhe agnaye 236,1
- rdhō [V | d | i] mitrā-varunō 2,8
- rdhō [A | d | i] mitiā-varunā 23,5
- rdhā [V | d | i] aṣvinā 47,1 3 5, mitiāvarunā 232,4, 296,18, 582, 19, indāgni 500,4
- rdhā [N, A | d | i] mitrā-varunā 419,2, devi 106,3, dyāvāpithivi 159,1, mātārā 721,3
- rdhas [V | i] (eig. devās) 516,10
- rdhas [N.] dvātas 13, 6; 142,6, marūtas 14, 14, (grāvānas) 398,4, devās 491,11, 493,10; 698,1, 891,7, 892,1; ādityās 582,10 13, 598,10, (pitaras) 980,4
- rdhas [A | i] yajatriān 11, 7, devān 456,18, 754, 5, pitr̥n 842,11
- rdhām 891,3 (Götter)

(**rti**), f, *Angriff* [von ar 11], enthalten in dem folgenden [vgl. āvarti]

- rti-sāh**, a, *stark ebenso oder rtisāh*, 1) *Angriff* [rti] *aushaltend* [sah], *widerstandsfähig*, 2) *daher ausdauernd* (vom Reichthum)
- āham 2) rayim 64,15
- āham 1) vīrām 455,4, rātham 677,1; indram 697,1
- āhas [Ab | i] (indrāt) 665, 35

**rtā**, m, 1) *bestimmte Zeit* [von ar 10, wie rtā], *bestimmter Zeitpunkt, angemessener Zeitpunkt*, namentlich 2) *der für den Gottesdienst (das Opfer) bestimmte Zeitpunkt, die Opferzeit*, häufig in der Verbindung: *trinke (trinket) zur Opferzeit*; 3) *der regelmässige Zeitlauf*, 4) *die Jahreszeiten oder Monate*; 5) *die Regel*, 6) *die Regel der Weiber*.

- ūs 1) 204,1, die Zeit ist seine (des Soma) Mutter. — 5) 162,19,
- tāthā rtūs, so ist die Regel. — 6) jānīnām 400,8

- ūm 3) — ná prā minanti 619,9
- ūnā 2) 15,1 — 4 6 11 12; 228,6
- ōs 1) 219,5, purā, vor der Zeit.
- avas 4) 811,5, parallel ahām
- ūn 1) 49,3; 911,18 —
- 2) 15,5; 229,1; 828, 1. 3, 837,1.
- ūbhis 1) 386,2; dhruv̥bhis 84,18, yēbhis 828,1. — 2) 15,9. 228,1 — 3) 281,3; 330, 2. 349,7, 493,10; 778, 3, 833,6. — 4) 841,5
- unām 2) rtupās — 366,3

**rtutha**, dem rtū gemäss, also 1) *zur bestimmten Zeit, zur rechten Zeit* 386,12, 2) *zu den Opferzeiten, zu den gerechten Zeiten des Opfers* 170,5, 191,7, 661,8, 809,12, 866,1, 924,4, 936,10, 957,3, 3) *den Jahreszeiten gemäss* 161,14, 1) *gerecht* 162,19, 503,9, 633,19, 5) *bei den Verben des Wissens [vid] oder Verkundens [vad. vac]: in rechter Weise, der Wahrheit gemäss* 234,1, 450,2, 459,3, 851,5, 911,16

**rtu-pati**, m, *Hehr der Opferzeiten* (von Agni). -e agne 828,1.

**rtu-pā**, a, *zur regelmässigen Opferzeit trinkend*

-ās [V | s | i] india 281,3

-as [N | s | m | i] agnus 251, 1, 366,3, v India(?) 925,10

-abhis [t. | i] gnās-patni-bhis 330,7

**rtuças**, nach der Regel, nach der Ordnung, nach der Reihe [von rtu] 162,1, 828,5 881, 3, 921,11

**rite**, mit Ausschluss von (Ab), ohne, ausser [muss Loc von ita sein, aber der Bedeutungsübergang ist unklar]. 1) *mit unmittelbar vorhergehendem Abl* yāsmat 18,7, indrat 781, 6, 2) *vom vorhergehenden Abl durch ein Wort oder durch mehrere getrennt* yāsmat 203,9, yāsmat indrat 207,2, 3) *mit unmittelbar folgendem Abl* tuat 327,1; 938,9; 4) *vom folgenden Abl durch ein Wort oder durch mehrere getrennt*: abhicras 621,12; padābhyas 622,39, yudhas 617,17.

**rite-karmām**, dem beim Gottesdienste vollbrachten Werke gemäss 881,7.

**rite-jā**, a, *im Gesetze lebend, ihm getreu*, stets mit itapā verbunden

-ās [N | s | m | i] 441,1; janas -as [N. s. | i] usās 113, 536,6 12.

**rtv-ij**, a, *zur regelmässigen Zeit* [rtū] *opfernd* [ij von yaj]; 2) m, *Priester*.

- ik 2) 196,7.
- ijam 1) devām 1,1, 376, 2; 380,7; hōtāram 44,11, 45,7; 214,2, 664,6 (überall von Agni) — 2) 833,5; 847,7 (beidemale von Agni); 196,7; 532,6.
- ija [V | i] 2) 896,7.
- ija [d. | i] 2) indrāgni 658,1.
- ijas [N | i] 1) hōtāras 826,3. — 2) 1027,1; mānusāsas 60,3; devās 828,1.
- ijām 2) aṣṭamām 940,9.

**rtviya**, a. [von rtū], 1) *rechtzeitig*, d. h. *zu den bestimmten Opferzeiten sich einfindend* oder *erscheinend* (von Agni und Soma), 2) *rechtmässig, gebührend* (vom Opferantheil); 3) *angemessen* (vom Schoosse des Opfers); 4) *gerecht, ordnungsmässig*

- as 1) hótā 275,2, agnīs 143,1, 429,9; indus 784,4. — 2) bhāgās 135,3, drapsās 639, 31. — 3) yónis 263, 10.  
-am [m] 1) gárbbham (agnīm) 917,6 — 2) bhāgām 926,2; 1005, 1. — 3) yónim 917,4  
-am [n] 2) hotrām potrām 192,2; 917,10.  
-āya 4) dhāmāne 672, 11  
-ās [N p f] 4) vācas 190,2

**itviyāvat, a**, *gesetzmässig, ordnungsmässig, den Regeln des Gottesdienstes entsprechend* [von rtviya]

- atas [A p] nas 628, 13. | -ati [N s. f] dhītis 632, 10; dhīs 689,7

**(rtviya), rtvia, a**, *menstruierend* [von rtū 6].

- e [du. f] tanū 1009,2.

**(rdu), etwa susse Flüssigkeit** [von ard, vgl. ārdra und gr. ἄρδω].

**rdū-dāra, a**, ursprünglich „susse Flüssigkeit [rdu] erschliessend [dāra von dī, vgl. dr mit ā]“, dann allgemein *Gutes gebend, gutig, freundlich*

- as (rudrās) 224,5. | -ās [m.] ādityāsas 288, 10  
-eṇa sākhā 668,10

**rdū-pā, f**, *Biene oder ein anderes Süssigkeit [rdu] saugendes [pā] Thier.*

- e [d] 686,11

**rdū-vrdh, a**, *an der Süssigkeit [rdu] sich erlabend* [vrdh]

- rdhā [d f] rdūpē 686,11

1 **rdh.** Die Grundbedeutung „emporwachsen“ hat sich in ūrdhvā erhalten, aus ihr entspringt die Bedeutung „gedeihen“ und transitiv „etwas gelingen machen, fordern, glücklich vollbringen“. Also 1) *gedeihen*, 2) etwas [A] *gelingen lassen*, 3) etwas [A.] *fordern*, 4) etwas [A.] *glücklich vollbringen*, 5) *befriedigen* (die Begierde, A)

Mit ānu 1) *vorwärts-schaffen* [A.], 2) *voll-führen* [A.]

sām 1) einem [D] *zu-theil werden*; 2) einer Sache [I] *theilhaft werden, sich mit ihr vereinigen*. — Vgl. sam-rdh

Stamm I. **rdh:**

- dhat [Conj.] 1) mārta 443,4.

**rdh:**

- dhyām [Opt.] 4) stómam 414,1. | -dhiāma (-dhiāmā) 4) tām (yajñām) 306,1  
-dhyās 5) tanūas kāmam 284,1 — ānu 1) dhūram rāyās 668,2. | -dhāthe [2 d med] 2) sadhāstatum 17,9.  
-dhyāma 3) khām rtāsyā 219,5 — 4) kārma 31,8; stómam 932,11 | -dhimāhi [1 p. Opt. med] 1) 478,1.

Stamm II. **rdhya:**

- atām [3. s. Impv.] sām 1) priyām te 911,27.

Stamm III. **rdhnu:**

- oti 4) havīskrtim 18,8.

Stamm IV. **rdnh, stark rñādh:**

- ñādhāt [Conj.] 4) bhrtyām 84,16.

Perf. **ānrđh:**

- dhe [3 s] sām 2) pārvabhis 905,7

Part. **rdhāt** [von Stamm I].

- āntas ānu 2) vrātām ādites 603,7

Part. **rdnhāt** [von Stamm IV].

- ān 3) yajñās indaram 173,11; subst.: sukrītos 265,2 — 4) yajñām 936,2.

Verbale **rdh**

in sam-rdh.

2 **(rdh).** Die Wörter ardhā, ārdha, „Halbte“, rdhak, „getrennt“ weisen auf eine solche Wurzel etwa in der Bedeutung „sich auseinanderthun“ hin. Möglich ist, dass sie für rdh, „emporwachsen (u s w)“ zu Grunde liegt, aber es musste dann jene Bedeutung sehr früh verloren gegangen sein

**rdhak, abgesondert** [von 2 rdh, aus dem ein Subst rdh in der Bedeutung „Absonderung“ entstanden sein mochte, und ac], und zwar 1) *gesondert*, an einem besondern (von dem gewöhnlichen Aufenthalte) entfernten Orte 481,5, 2) *fern*, 573,4 *fern* sei euer Blitz, 3) besonders mit kī, *fortschaffen*, entfernen 638,11 (dvēsas); 875,7 (dāsam), 4) *versteckt, abseits* 905,2 (parallel guhā); mit 1, *abseits* gehen, um sich zu verstecken 577,3; 5) *je einzeln, jeden für sich* 259,1 (devān); 330,9 (rōdasī); 6) *besonders, sonderlich, in ausgezeichneter Weise* 314,4; 490,10; 710,1, 776,30; 919,8; mit nā, *nicht sonderlich* 931,8.

**rdhād-ri, m.**, *Eigenname eines Mannes*, ursprünglich. der Reichthum [rī = rē] mehrende [rdhāt von 1 rdh]

- ayas [G] 666,23

**rdhād-vāra, a**, *Guter* [vāra] *mehrend* [rdhāt, Part von 1 rdh].

- āya agnāye 444,2.

**rbīsa, n.**, *Schlund, Erdspalte*, sie wird heiss (taptā 865,9) genannt (vgl. ghraṇsā 116,8). In allen vier Stellen wird aus der heissen Erdspalte Atri durch die aqvinā errettet.

- am 432,4, 865,9 | -e 116,8

- āt 117,3

**rbhū, a, m**, von rabh, also „der etwas anzugreifen weiss, anstellig“ [s. die vortreffliche Behandlung dieses Wortes bei BR], daher 1) a., *kunstreich*, von Menschen und Gottern, von den letztern vielleicht in der Bedeutung. *Kraftig, tüchtig*, 2) a., *wirksam* (vom Reichthum, vom Rauschtranke), 3) m., der Sanger (oder Opferer 970,2d) als der kunstreiche, 4) m., der *Bildner, Künstler*, namentlich im Wagenbau, gewöhnlich mit dem Verb takṣ verbunden; 5) m., Bezeichnung dreier, ursprünglich wol elbischer (zwergerartiger) Wesen, die wegen ihrer kunstreichen Werke, die sie bildeten (takṣ), zu Gottern erhoben wurden; namentlich bezeichnet rbhū 6) einen aus dieser Schar, während die beiden andern vāja und vibhvan genannt werden, der letztere wird bisweilen (111,5)

weggelassen, auch werden sie als Vorsteher dreier Ordnungen solcher göttlicher Wesen gedacht; 7) bisweilen bilden ībhūś vājas, vājās ībhavas, ībhūn vājān nur einen Begriff

- ās 1) von India 110, 7; 121,2, 270,2, von Agm 192,10, 239,6, 361,7, ībhukṣās 919, 8 — 2) madas 919, 8 — 3) 799,3 (dhiras), 970,2d — 4) 414, 8, 733,6; 931,6, 970, 2b(?) — 6) 111,5, 161,6, 329,3, 330,1, 564,2 — 7) 849,2, 919,7  
-ām 2) rayīm 333,5, 702,34  
-ū [d] 4) 932,7  
-avas [V] 5) 110,1 8, 111,3, 161,4 11 13, 288,12, 294,2 4, 320, 5 10 11, 330,2 8 10 11; 331,1 3 — 6 9, 332,1 8 9, 333,6, 891, 10 — 7) 330,3 4, 332, 2 — 4 7

**ībhukṣā, ībhukṣan, a, m**, die *Ribhu's* [ībhū] *beherrschend* [von kṣā = kṣi], *Beherrschender der Ribhu's*. So werden 1) India, Vata, die Marut's genannt, 2) der erste der drei Ribhu's = ībhū 6, auch werden 3) neben ihm die beiden andern (vāja vibhān) oder einer derselben (vāja) genannt [s. ībhū 6], 4) alle drei Ribhu's [s. ībhū 5], 5) ībhukṣās vajas, ībhukṣās vājās oder ībhukṣanas vājās zu einem Begriffe verbunden [s. ībhū 7], 6) in 702,3, wo es zu rayīm als Beiwort steht, ist [nach BR] wahrscheinlich ībhukṣanas statt ībhukṣanam zu lesen

- ās [N s] 1) indras 63,3, 162,1, 167,10, 395,2, 553,4, indaras 705,21, vāatas 186, 10 — 2) 919,8, 222, 6(?) — 3) 329,9, 561, 3, 396,5 (wo vibhān fehlt) — 5) 491,12, 890,10, 849,2  
-ās [V p] 5) 333,1; 330,5

**ībhūmāt, a, 1)** von den *Ribhu's* begleitet [von ribhū], 2) *wirksam, kraftig*

- ān 1) (indras) 291,6  
-āntam 1) tvā (indram) — 286,6

**ībhū-sthira, a**, *stark, tüchtig* [sthīnā] wie *Ribhu* [ribhū]

-a (indra) 686,8

**ībhva, a**, *tüchtig, kraftig, kunstreich* [von ībhū oder rahh]

-am tvāstāram 490,9

- āvas 3) 51,2 (daksāsas), 906,7 (brāhma tataksus) — 4) 681,5 — 5) 20,4; 110,4 — 6, 111,1, 291,3; 329,2 4 6 — 8, 530,9, 400,1, 405,13, 551,12, 567, 3, 623,7, 681,5, 865, 12; 892,10 — 6) 332,6 (vajas vibhān rībhavas).  
-ūn 7) 111,4  
-ūbhū 1) ādityābhū 629, 12 — 6) 288,17, 291,5 7, 331,7, 564,2  
-ūbhū 5) 329,1  
-ūnām 5) ratnadhīyam 331,2, vidhānā 347,6  
-ūnaam 3) sūnavas 1002,1  
-utas [den Ab vertretend] 6) 332,5

**ībhvan, a**, dass.

-ā indras 475,2; 100,5. 12; 121,9; 925,5, agnis 895,7, 816,5

**ībhvas, a**, dass

-asam 1ātham 56,1, -asas [t] (somasya) (cārdham mārutam) 798,5  
106,8, indram 679,3

**īcya, m**, der *Bock einer Antilopenart* [von arc = m, abrupfen, abweiden]

-as 621,10

**īcya-dā, m**, *Fanggrube für Antilopen* [īcya, dā von dā, binden]

-āt 865,8

1 **īś, stossen, stechen** [wol aus ar 11 erweitert].  
vgl. 1stī

Mit **ūd, aufspriessen** | *fullen mit* [1] (eigent-  
[A] | *lich wol dadurch*  
m, etwas [A] | *ganz voll* | *medrdrucken*)

Stamm **īśa**.

(-atī) cūgābhyām AV | -āntī nī: hrādām nā tva  
9,1,17 | 52,7 (ūrmayas)

Part **īśat**.

-an ud. arāyām 931,2

Part **īśta**.

-as nī: mūhūś vasubhūś | 868,2, mūhūś vana  
931,7 | 311,5

-am nī kocam vasunā | -e [d 1] nī canma  
316,6 (udna-iva), | vasuma 289,20

2 **īś, stromen, s. als**

**īśabhā, m**, der *Stier*, als der seinen Samen ausstrome [von is = as wie vīśabhā von vis]

-ām 992,1 | -asas 157,17; 917,11

-asya 469,8 relas

**īśa, m**, der *Sänger*, als der Lieder ergießende [von is = as], wie z. B. as mit abhū und dem Objecte suṣtūtam (351,10; 771,3; 778, 22, 979,7) vorkommt. Der Uebergang der Bedeutung ist ganz der entsprechende, wie ihn z. B. arc zeigt, was ursprünglich „abschiessen“, dann „Lieder ergießen, singen“, dann „Strahlen schenken, strahlen“ bedeutet. Die letztere „Strahlen ergießen“, ist vielleicht da anzunehmen, wo die saptaśāyas [s. saptaśā] die sieben Hauptsterne des grossen Bären bezeichnen. Insbesondere 2) die saptaśāyas, die sieben Säger, als göttliche Wesen gefasst, auch werden die Angirases als śāyas devāputras, virūpasas, somaśas, (sadhās) dargestellt; s. saptaśā.

-e 406,13 11, 413,8; 717,4; 778,20, 799,3;  
643,24, 616,10; 826, 808,6, 819,7, 852,5,  
2; 856,10 | 859,4, 907,1; 921,5,

-is 31,1; 66,4, 106,6, 1020,2.  
179,6; 255,3; 287,9,  
322,1, 332,6; 383,1;  
429,1; 455,2, 457,14,  
623,14, 624,20; 626,  
41, 628,8; 629,7, 10,  
636,7; 643,16; 688,1;

-m 10,11, 117,3, 4, 277,  
5; 408,7 14, 604,4,  
766,1, 839,4; 906,1,  
933,6, 951,5

-aye 432,6; 853,22,  
899,7.

-es rāyās samvāranasā -in 980,5.  
 ~ 387,10, sakhyā -ibhis 1,2, 23,24, 189,  
 849,7 (vimadāsyā) 8, 316,5, 623,4, 679,  
 -ayas [V] 287,10 — 14; 779,31.32, 780,  
 2) devaputrās 888,4 7, 871,12  
 -ayas [N] 48,14, 162, -ibhyas 1028,6 — 2)  
 7, 164,15; 346,1, 538, pūvajēbhyas 840,15.  
 9, 626,12, 628,6; 798, -inām stutāyas 475,1,  
 4, 880,3, 899,11, 906, gīrbhis 485,13,  
 5, 908,4, 924,9, 941, brahma 544,2, brā-  
 9, 956,5 6, 976,4 (an hmānu 586,5, 915,16,  
 den die letzten Stel- yogā 586,4; sumatim  
 len mit manusyās) — 974,3, ācynos 545,4  
 2) sapta 338,8, 804, — 2) dhītubhis 774,  
 2, virūpāsas 888,5, 17; vānis 815,3  
 sōmacitās 934,8; vi- -inaam cava(s)esē 420,  
 prās 934,11, sādhrās 5, pāri khyata 419,6  
 916,7 -isu 897,3

r̥ṣi-kṛt, a, zum heiligen Sanger machend,  
 begeisternd, Begeisterer [kṛt von kr]

-r̥t agnis 31,16 (mārtiānām), sōmas 808,18

r̥ṣi-codana, a, die Sanger antreibend

-as indras 1020,3

r̥ṣi-dvīs, a, m, den Sanger hassend, Sanger-  
 feind

-ise 39,10

r̥ṣi-bandhu, a, dem Sanger verwandt [bāndhu]  
 -ave 709,6 cārabhāya

r̥ṣi-manas, a, eines heiligen Sangers Sinn  
 [mānas] habend

-ās sōmas 808,18

r̥ṣisāna, a, dem Sanger freund [von ṛṣi]

-a (sōma) 798,4

r̥ṣi-sāh, a, stark ṛṣisāh, den Sanger über-  
 wältigend [sāh]

-āt (sōmas) 788,4

r̥ṣi-stūta, a, von Sängern gepriesen [stutā  
 s stu]

-ā uśās 591,5 | -ābhis 633,25 ūtibhis

r̥ṣi-svarā, a, von heiligen Sängern besungen,  
 unauscht [svalā]

-ām 398,8

r̥ṣivat, a, von Sängern umgeben

-as (indra) 622,28.

r̥ṣū, Flamme des Agni [von ars in der unter  
 r̥ṣi nachgewiesenen Bedeutung „Strahlen er-  
 gießen, strahlen“]

-ūnām bhānubhis 832,1 | 10, putras 379,1, vā-  
 -ūnām āgṛe, hotā 127, stus 680,15

r̥ṣti, f, Speer, Spieß, Dolch [von ṛs, stossen,  
 spießen], besonders häufig 2) von den Speeren  
 der Marut's Vgl ṛṣvā, pīsat, tāpuragra

-is 167,3, 169,3 (des -ibhis des Agni 913,7  
 Indra) 23 — 2) 87,2, 64,8;

-āyas 571,2, 648,5 (der 85,4, 227,2  
 Aditya's) — 2) 64,4, -iṣu 2) 166,4.  
 408,11; 411,6, 640,11

-is [A. p.] 2) 406,6

r̥ṣtmāt, a, mit Speeren [von r̥ṣti] versehen.

-āntas marūtas 288,13; -ādbhis rāthebhis (ma-  
 411,2; 414,3 rūtām) 88,1

r̥ṣti-vidyut, a, speer-blitzend

-utas [V] marutas 168,5 | -utas [N.] (marūtas)  
 406,13

(r̥ṣti-ṣena), m, Eigenname eines Mannes [Lan-  
 zen als Geschosse, sēnā, habend], davon  
 ārstisenā.

r̥ṣvā, a, hoch, emporragend [von arṣ, wie  
 ūrdhvā von vrdh, aus der Grundbedeutung  
 „sich schnell bewegen“ muss sich wie bei  
 ar, aus welchem als weitergebildet ist, der  
 Begriff „sich erheben“ entwickelt haben]  
 In dieser Bedeutung erscheint es mit brhāt  
 parallel (266,7, 460,2, 490,10, 593,6, 602,1,  
 615,2, 577,3, 25,9), seltener mit mahāt (315,  
 1), vrdhā (315,1; 266,7), gambhīrā (212,4;  
 459,10), urū (25,9, vgl 577,3, 801,4), von denen  
 die beiden letzten eine Art Gegensatz bilden,  
 auch bildlich wird es vom Reichthum (rayim  
 rsvām brhāntam 593,6) gebraucht, dann aber  
 2) auf das geistige Gebiet übertragen er-  
 haben, besonders von Gottern, wo jedoch  
 häufig die Bedeutung in die sinnliche hinüber-  
 spielt, namentlich überall, wo es sich auf  
 Agni bezieht

-a 2) indra 269,8, 387, -ā [du] 1) bāhū 488,8;  
 3, agne 298,2, 838,6 pādā 899,3

-ās 1) gṛis nā indras -ās [m.] 1) grīrāyas 465,  
 316,6 — 2) indras 8. — 2) (marūtas)  
 212,4, 470,6, 81,4, 406,13

316,9, 319,1, 458,7, -āsas 1) ukṣānas (ma-  
 666,12, 702,9, 974,2, rūtas) 64,2

1019,7, agnis 239,5 -ān 1) oder 2) 504,9

7 10, 146,2, brha- -ēbhis 1) hāribhis 1019,  
 spātis 613,7 7, 623,17 — 2) sotṛ-

-ām 1) ndram 266,7, bhis 28,8, (marūd-  
 315,1, 460,2, rudram bhis?) 931,6

490,10, ācvaṁ (sō- -ēs 2) sakhībhis (ma-  
 mam) 801,4, yodhām rūdbhis) 899,6

467,4 (rātham), nā- -āyā [I f] 1) hetī 459,  
 kam 602,1, 615,2, 10

rayim 593,6 — 2) -e [V s f] 2) (uśas)  
 indram 461,9, māru- 505,4

-āt 1) divās 577,3. — -e [V d f] 1, 2) dyā-  
 2) (indriāt) 318,4 vābhūmi 578,4.

-āsva 1) vātasya 25,9 -ās [A p f] 1) r̥ṣtis  
 -ō [du] 1) oder 2) (va- 406,6  
 naspātī) 28,8

r̥ṣvā-vīra, a, erhabene Helden [vīrā] enthaltend.

-asya brhātās (eig divās) 52,13

r̥ṣvōjas oder r̥ṣvā-ojas, a, hohe [r̥ṣvā] Kraft  
 [ojas] besitzend

-as 931,6 (indhas)

r̥hāt, a, klein, gering, mit dem Gegensatz  
 brhāt [wol von ranh, vgl raghū und besonders  
 das mit rhāt gleichbedeutende gr. ἑκαχύς]

-atē 854,9

(e), Deutestamm [verwandt mit den Stämmen  
 a, i] von hinweisender Bedeutung, enthalten

in ēka, etā, enā, evā.

**éka**, pr, a, *einer*, aus dem in e-ta, e-na enthaltenen Deutestamme durch den Anhang -ka entwickelt [s Lottner in Ku Z. 5,395], 1) als eigentliches Zahlwort, namentlich 2) durch ca an andere Zahlwörter [vinçati 534, 11; çatā 117,8] geknüpft zur Bildung zusammengesetzter Zahlen (21, 101); 3) *einer* unter zweien oder mehrern (mit oder ohne Gen), 4) *éka*, *éka*, der *eine*, der *andere* von zweien, oder *einer*, ein *anderer* u s w, bei mehrern, bisweilen mit dem Gen der ganzen Menge, 5) statt des zweiten eka tritt anyā ein (161,9) oder es werden die übrigen durch ein Zahlwort oder einen Mehrheitsbegriff zusammengefasst, 6) mit ná, *keiner* [vgl. litth *njekas*], namentlich ná *ékas* *cana*, *auch nicht einer*, *nicht ein einziger*, 7) *viçvam ékam*, *tād ékam*, *idam ékam*, *ékam sāt*, das *eine* All u s w, alles Seiende als Eins gedacht, auch zum Theil in fast pantheistischer Anschauung die Gotter mit eingeschlossen (vgl. 164, 955) Ausser diesen attributiven Gebrauchsweisen treten noch häufiger die prädicativen hervor (wozu wir hier auch die rechnen, wo éka mit einem prädicativen Subst verbunden ist), nämlich 8) *als einer*, *er*, der *eine* im Gegensatze gegen eine in demselben Satze ausgedruckte oder angedeutete grössere Zahl, *ein und derselbe*, bisweilen eisceint dann *sa mānā* daneben (542,3, 853,16, 583,8), 9) *ékas ékam*, als *einzelner* den *einzelnen* (964,6), 10) *einzig*, *allein*, *er allein*, *nur er*, d h kein anderer ausser ihm, auch mit dem Gen. *er allein* unter, 11) *allein*,  *einsam*, d h kein anderer mit ihm oder neben ihm, ohne eines andern Begleitung oder Hülfe, 12) *einzig* in seiner Art, *vorzüglich*, *unvergleichlich*, 13) *ékas-ékas*, *einer und den anderen*, *je einer*, *jeder einzelne*, *einer nach dem anderen*, einmal (809,56) in diesem Sinne auch *ānu ékam* — Mit id ist éka verbunden [ékas id]: 84,7; 313,5, 326,5, 386,3, 435,1, 486,16, 633,9, 634,1; 644,19, 656,7, 657,4, 7, 699,5, 705,19, 917,3, 947,3, 679,14, 733,3, 840,16, 831,6.

-as 1) 290,2, āçvas 164, 2; kavīs 237,11, pavīs 416,2, devās 877,1; 32,12. — 3) 220,5 (vas) — 4) 161,10, 164,44 (esām), 619,6 (esām), 649,1—7 — 5) *ékas*, *anyās* 161,9, *ékas*, *dvā* 162,19 — 6) 620,3. — 8) von Indra: 52,14; 61, 15; 100,7; 264,11, 280,2; 313,19, 326,5, 384,4, 477,4; 486,20; 535,1, 542,3, 637,15, 644,19; 645,16; 671, 2; 874,7; 930,9 (devās), von Agni 145, 3; 235,10, 1027,2

und wol auch 164, 10, von viṣnu 154,3 4; (viçvākarma) 907, 3; 908,3; vom Pfeile des Indra 686,7 — 9) 964,6 — 10) von Indra 7,9, 84,7; 204, 3; 263,4; 285,4, 313, 5, 9, 328,7, 386,9, 459,2, 3, 463,1 (carśaninām); 471,1; 472, 1, 475,2, 486,16; 539, 5 (devatrā); 542,4, 614,6; 621,27; 622,4, 31; 626,41; 633,9, 634,1; 656,7, 657,7; 659,10; 705,19, 831, 1; 858,5, von agnis 143,4; 68,2 (viçve-

sām), 917,3, sūras 71, 9, manyūs (bahūnām) 910,4, ahīs 386,3 (apriātis manyamānas), savitā 435,1, 5, piçāpatis 947,3, 1 (pātis), dagegen in 947,7 ist ékas zu tilgen, mātās 500,5 — 11) von Indra 33,4, 165,3, 264,4, 5, 635,3, 11, 657,4, 636, 8; 699,5, vatsās 289, 6, suparīs 940,4 — 12) von Indra: carśaninām 176,2 — 13) 263,15, 415,1. -am [m] 1) *camasām* 161,2, 331,2, 332,4 — 2) 534,11 (jānām), 117,18 *meṣām* — 5) *ekam*, *vitriṇ* 906,2 — 8) *camasām* 110, 3, *çiçum* 96,5, *gārbham* 235,6, *sātpatim* 386,11, *saṃduḥām* 439,6, *putram* 710,6, *kapilām* 853,16, *suparnām* 940,5, *krātum* 450,5 — 9) 964,6 — 10) von Indra 165,6; 315,1, 458,8, von viçvākarma 908,2 — 11) v Indra 709,5 — 13) *vatsām* 679,14. -am [n] 1) *cakrām* 164, 48, *pātram* 110,5, *brīhāt* 840,16, *nyānam* 968,5 — 3) (*vāpuṣām*) 303,9, *cakrām* 911, 15, 16 — 4) 95,3, 354,4 — 5) *ékam*, *ékam*, *trītyena* 882,1. — 7) 164,6; 908,6, *sāt* 164,46, *viçvam* 288,8; *idam* 874,7, 1027,2, *tād* 955,2, 3. — 8) *jyōtis* 93,

4; *dhruvām* (padām) 416,1; *sadhāstham* 733,3 — 10) *āngam* 935,5 — 12) *asura-tvām* 289,1, 881,4, *tād* (kārma) 534,17; *jānma* 549,10, *nāma* 640,13, *ākṣi* 721,4. — 13) *iātnām* 20,7, *ekam-ekā* *çatā* *da-dhūs* 406,17; *ānu ékam* 809,55. -ena 1) *krātunā* 204,11, *kārmanā* 246,6. -asya 1) 204,3, 486,5; *mārtiasya* 836,3 — 4) 164,44 — 8) 204,9, 722,7. — 10) 165,10. -asṃ 1) *āgasī* 665,34 — 8) *yōge* 583,8. -e [N p. m] 10) *ārcan-tas* 649,10, die Rosse 940,10, die Opferere 980,1. -ā [p n] *ékam-ekā* *çatā* 406,17 (s o). -ebhyas den Opfern 980,1. -ā [f] 1) *vrīṣāt* (dyōs) 35,6, *ātyā* 290,2 — 3) *gōs* 241,2 — 8) *usās* 1027,2 — 10) *sarasvati* 611,2 (nadīnām) — 13) 123,8. -ām 3) (*maryādām*) 831, 6 (tāsam). — 5) *ékam*, *dvē* 236,9 (tāsām), hier mit betontem Verb ādadhūs [vgl. Pān 8,1,65]. — 8) 241,4. -aam 8) 681,7. -ayā 1) 893,4; *pratidhā* 686,4 — 5) *ékayā*, *dvitīyayā*, *gīrbhis* *tisr-bhis* 669,9 — 8) 649,8. -asyās 1) *vāstos* 116,21.

**ekakā**, a, *alleinstehend*, *einzig* [von éka].

-ām [n] 885,9 *bheçajām* (neben *dvaké*, *trikā*).

**éka-cakra**, a., *einruderig* [cakra, Rad]

-am 164,2 *rātham*

**éka-jā**, a, 1) *einzelu geboren* [já von jan], 2) *einzig geartet*, *unvergleichlich*.

-a 2) *manyō* 910,3.

-ām 1) *sākamjānām* *saptātham* 164,15.

**éka-dyū**, m., *Eigenname eines Mannes*

-ās 689,10.

**éka-dhenu**, f., *Bezeichnung von Genien* [eigentlich „einmal milchend“, vgl. ādhenu].

-ubhis 554,5.

**éka-pad**, a., stark ékapād, *einflussig* [pād, Fuss], namentlich 2) ajās ékapād [s ajās] -āt 943,8 — 2) 222,6, -adī gōris 164,41  
491,14, 551,13, 890,  
4, 891,13, 892,11

**eka-parā**, a., *wobei Ein Auge den Ausschlag gibt* [BR], vom Würfel  
-āsya 860,2 aksāsyā

**eka-rāj**, a., m., *allein herrschend, einziger König* [rāj]  
-āt 657,3 von Indra

**éka-rūpa**, a., *einfarbig* [rūpā]  
-ās [N p f] (erg gāvas) 995,2

**eka-vīrā**, m., *der unvergleichliche* [éka 12] *Held* [vīrā]  
-ās 929,1 von Indra

**éka-çata**, n., *hundertundeins*.  
-am 956,1 devakaimēbhis

**ekādaçā**, a., 1) *der elfte* [von ékādaçan], 2) *aus elf bestehend*, nur in der Verbindung devās trāyas ekādaçās, die 33 Gotter [von ekādaçan]

-ām 1) (pātum) 911,45 | -ān 2) 659,9  
-āsas 2) 804,4, 1026,2 | -ēs 2) 34,11

**ékā-daçan**, a., *elf* [éka und daçan]  
-a devās (dreimal) 139,11

**ékāyu**, a., *die Lebendigen* [āyu 1] *vereinigend* [von éka]  
-us 31,5 agnis

**ékeṣa**, a., *eine* [eka] *Deichsel* [isā] *habend*  
-am rātham 961,3

**ej**, *sich in Bewegung setzen, sich regen, sich bewegen*, vom Winde, Walde, Meere, den Wellen, dem Staube, den Marut's, den Menschen, dem Widder, daher 2) *beben, wanken*, von der Erde [es verhält sich zu aj (vgl. ajrā, lat. agilis) wie rej zu raj, rāj (bhrej zu bhrāj)] Mit **sām**, *sich in Bewegung setzen, sich erheben* (vom Staube) Den medialen Stamm īja s unter īj

**Stamm éja:**

-ati vātas, vānam, sa-  
mudrās 432,8, samu-  
drās 626,29, yād 863,  
2 (z B Wasser,  
Sonne)

**éja.**

-ati vrsnī 10,2  
-āt [C] **sām:** kirānas  
853,5

**Imperf éja:**

-an gurāyas drdhāsas kirānās ná 63,1

**Part éjat:**

-at idām viçvam 914,15; ārnas 315,6, das Bewegliche mit dem Gegensatze dhruvām 164, 30; 288,8 oder drdhām 313,10.

(**ejaya**), a., *erschütternd, in Bewegung setzend* [v. Caus von ej], in viçvam-ejaya.

(**etā**), pron, s. etád

**éta**, a, fem enī, enī, *eilend, dahinschneidend* [von i], von Vogeln, Strömen, daher 2) m., ein durch Schnelligkeit sich auszeichnendes Thier, eine *Hirschhart*, 3) m., *Hirschfell*; 4) f, *Hirschkuh* oder ein anderes (reichliche Milch gebendes) weibliches (durch Schnelligkeit sich auszeichnendes) Thier — Die Bedeutung „bunt, schimmernd“ lässt sich im RV nicht sicher nachweisen, s jedoch vieta Vgl ena in an-enā

-tās 2) étās ná (marutas) | enī ghrtām 838,3;  
408,5, prthubudhnā- | rjiti rūcati (vom Luft-  
sas 169,6 — 3) 166, | meer, welches dort  
10 auch mit einer Stute  
vergleichen ist) 901,7.

-taas 2) étaas ná (ma- | -nim 4) 387,6(?); kr-  
rutas) 903,2 | snām 829,2

-tān 2) 165,5 (Aufrecht | -nī [du] 4) 144,6  
falsch etān) | -nīs [N p] 1) avānayas  
-tānām 2) ghorānām | 439,6, ksvīnkas 913,  
upabdis (marūtām) | 7 — 4) bildlich 846,2.

169,7 | -nī [N s] 4) duhé yād  
-nīas 4) s enī

**éta-gva**, a., *schnell kommend, eilend*, von Rossen [s gva]

-ā [d] (erg ācvā) 586, | -ās ācvās (sūriasya)  
2, hāri 679,7 | 115,3

**e-tād**, pr, Stamm etá, *dieser hier, dieser* [zusammengesetzt aus den Deutestammen e (s éva, éka) und tā, und wie letzteres dechnirt], N s ésa, ésas (m), éśā (f). Die Verbindung mit tyā s unter diesem

-śā 56,1, 139,7, 162,3, | 820,11, 840,9, 844,4  
165,15, 171,2, 173, | 8; 860,4, 874,4, 877,  
13, 184,5, 195,2, | 4 6, 919,11 12, 934,8.

205,1, 227,5, 265,16, | -tād 100,17, 152,2, 164,  
276,8, 311,9, 321,6, | 4 51; 205,10, 267,8,  
341,1, 390,4, 396,15, | 270,9; 293,5, 326,8

16; 404,5, 415,19, | 11, 331,9, 354,2, 468,  
482,3, 536,9; 540,5, | 4, 475,4 5; 616,6;  
576,2, 579,3; 580,5, | 617,1, 702,13; 836,2.

583,7, 584,9, 616,3, | 3 11 12, 854,5 10.  
4; 621,32, 622,31 34, | 11; 858,7, 911,34  
636,6, 649,6, 675,15, | -téna 31,18, 173,13;  
715,1—10, 727,1—6; | 437,6

739,1—6; 740,1—6, | -tā [du] hāri 277,4,  
750,1 4—6, 754,2, | 552,4; 665,39

774,11 13; 778,29, | -tō 853,20, 911,18  
779,20, 796,4, 799, | -té [N p m] 54,9; 81,  
4, | 9, 105,11; 122,13;

-śās 203,5; 282,4; 285, | 135,6; 165,1 12, 191,  
9; 298,5, 331,4, 385, | 5; 219,4; 354,6; 366,  
10, 617,3, 644,30, | 5; 384,6; 398,4; 413,  
897,5, 972,4; 991, | 8; 414,5, 523,6, 534,  
4, 994,4, dreisilbig | 15; 535,10; 541,5;

scheint es in 712,12 | 591,3, 619,9, 620,20;  
-tām 122,12; 182,5; | 621,30, 720,1, 733,1.  
205,2 3; 228,1; 232, | 4 7, 734,1—5; 758,  
15; 269,9, 356,2.11; | 3, 774,1 22, 775,4

412,3, 415,17; 482,3 | 14; 781,9; 799,5; . .  
4; 572,14; 580,4, | -tān 33,7; 53,9; 63,3,  
603,5, 727,7 8; 750, | 169,1(?); 298,12; 314,  
2 3, 758,6, 773,7; | 7; 407,2; 874,6.



-tā [p n] 69,7; 70,6; 73,10; 222,7; 235,20; 298,20; 299,16; 383,14; 519,10; 686,9; 876,5 6; 898,2; 921,2 15; 964,6  
 -tām 93,5; 117,10 25; 230,8; 515,3; 572,4; 622,34; 790,5; 858,9; 899,8; 924,10 11; 947,10  
 -tēbhus 406,10  
 -tēbhyas 843,3  
 -sā 46,1; 48,7; 88,6; 113,7; 124,3 6; 299,9; 434,2—6; 506,1; 591,4; 592,7; 596,2;  
 611,1; 647,18; 837,8; 840,2; 844,10 13; 857,6; 860,2; 911,21. 29; 935,3  
 -tām 164,26; 263,1; 329,6; 357,7; 616,3 4; 839,3; 841,11; 842,2; 844,10; 914,6  
 -tāyā 616,19  
 -tasyām 935,4  
 -tē [d f] enī 144,6; rodasi 615,3; 288,8  
 -tās [N p i] 92,1; 202,3; 314,6a; 351,5; 594,3; 845,3; 937,9  
 -tās [A] 25,18; 165,8; 314,6c; 609,8; 995,1

**etād**, auf diese Weise [A n. des vorigen] 162,21; dort 314,2 (entsprechend dem ātas)

**etārī**, wol als fem von etr [von i] aufzufassen [vgl. puratēf, paryetf], aber die Bedeutung bleibt zweifelhaft, da es nur in der Verbindung vorkommt. Agni wird gepriesen etārī nā gūṣēs

-ī 395,10; 453,4 (s. o.)

**étaṇa**, a, elend [von éta], daher 2) m., das Ross, insbesondere 3) das *Sonnenross*, dessen Anschirung und Antreibung häufig als des Indra Werk geschildert wird, 4) Eigenname eines Mannes (falls nicht auch hier vom Rosse zu verstehen) Der Begriff der Eile tritt an den meisten Stellen, wo vom Rosse, insbesondere dem Sonnenrosse die Rede ist, deutlich hervor

-as brāhmanaspātis 879, 9 — 2) 728,1; 776,19 (an beiden Stellen vom Soma); 820,2 — 3) 121,13; 210,5; 385,11; 435,3 (von Savitar); 579,2; 582,14.  
 -am rātham 54,6 — 3) 61,15; 313,14; 326,6; 621,11; 626,38 und 775,8 (Soma damit verglichen). — 4) 1019,9  
 -asya 2) yāman 456,5  
 -c 3) 383,5  
 -ā [d] 2) 679,7 (par hāri)  
 -ebhus 3) 578,2 (cvēs); 863,3 (patarēs); 875,7 (parallel ācūbhis)

-am rātham 54,6 — 3) 61,15; 313,14; 326,6; 621,11; 626,38 und 775,8 (Soma damit verglichen). — 4) 1019,9

**etā-dfē**, a., ein solcher [von etā und dfē].

-rk [n.] 711,19; 853,24

**etāvat**, a, so gross [von etā]; 2) so viel; 3) das neutr. auch als Adverb so sehr

-ān mahimā 916,3 — -atā enāsā 958,4  
 -antam (visnu) 616,1 — -atas [G] ādābhiasya  
 -at (anyād) 857,8 — 627,15; sumnāsya  
 2) 548,18 (Rel yāvat- 1018,9; nāvayasas  
 85; 625,27 (Gegensatz bhūyas) — 3) 1019,9  
 -atī aham (vāc) 951,8  
 573,3 (Rel yāthā)

**eti**, f., die Ankunft, das Herbeikommen

-ō 1004,2 par. pāretō | -ayas 917,4 (usāsām)

(etu), m., Gang [von i], in svā-etu

(etr) s. etārī

**edh**, gedeihen [eine Umwandlung von ardh,

rdh], mit āristas sārvas 41,2; 647,16; āristas vigvas 889,13; subhagvas 216,5; suviras 693,9; revān māyāi 886,4

Stamm edha, \*edha

-ate 41,2; 216,5; 647,16; -ante 911,28  
 666,75; \*683,1; 693,9;  
 \*832,1; \*886,1; 889,13

Part. **edhamāna** in edhamānadvis

**edha**, m., Brennholz [von idh].

-as 158,4 | -asya 912,18

**edhatū**, m., Gedeihen, Wohlfahrt [von edh]

-tūm 695,3.

**edhamāna-dvis**, a., den uppigen hassend.

-it mdras 488,16

**ena**, pr, er, sie [aus e weitergebildet, wie ē-ka, eva], nur einmal steht es zu Anfang einer Verszeile und ist dort auf zweiter Silbe betont (enām 626,19)

-am 9,2; 24,13; 32,3; 5, 899,10; 913,5 8  
 80,9 12; 91,2; 96,6; 11 15; 914,11; 921,  
 123,1; 162,3 7; 163,2; 14; 928,5; 956,2; 987,  
 203,5; 213,1; 236,7; 1—3; 991,2.  
 213,5; 266,13; 270,4; -os [G d m statt -ayos]  
 293,2; 298,9; 313,5; 136,1 5; 510,5; 619,4.  
 319 3; 320,10; 334,5 — an 161,5; 406,6; 619,3;  
 9; 396,3; 465,10; 479; 887,23; 913,18; 919,  
 2 4; 483,2; 497,1; 2; 936,3  
 517,6; 514,5; 549,14; -am 161,26; 897,4  
 619,2; 621,19; 622; -am 626,19  
 37; 643,9; 675,7; 689; -e [d f] dyāvapitṛi  
 4; 746,6; 821,20; 840; 908,1; 146,2.  
 11; 842,1 2 4; 844; -as [A p f] 706,14;  
 11; 854,2; 860,4; 809,29; 845,2 8; 856,  
 870,3; 871,1 8; 897,14; 934,5

(ēna), m., Hirsch = éta, enthalten in an-ena, aus ihm stammt das fem. enī [s. éta]

**ēnas**, n, ursprünglich „Gewaltthat“ [von in, mv 7], daher „Frevel, Bedrängnis“. 1) *Frevel, Sünde, Sündenschuld*; besonders häufig 2) mit ki, *Frevel, Sünde* begehen; 3) *Bedrängnis, Unglück*, als durch anderer Gewaltthat hervorgerufen

-as 1) 189,1; 203,10; -asā 1) 958,4  
 357,7; 568,2; 574,5; -asas [Ab.] 1) 605,5;  
 602,3; 862,9; 863,12; 638,12; 676,17. — 2)  
 958,5 — 2) 24,9; 889,8. — 3) 308,5,  
 219,7; 241,10; 492,7. 536,1; 667,8.  
 8; 515,3; 534,18; 905; -ānsi 1) 308,4 — 2)  
 6 — 3) 125,7; 954,4. 24,14.

**ēnasvat**, a., schuldbeladen, sundhaft [von enas]

-antam 638,12 | -antas (wir) 604,6.

**enā** [I vom Deutestamme a, s. idām], 1) so, auf diese Weise; 2) hier (an diesem Orte); 3) da (ortlich); 4) enā parās, darüber hinaus, jenseit dieses; 5) parās enā mit dem Instr. hoher als, über, aber stets bezogen auf das nahe, hiesige, irdische [s. parās].

1) 30,3. — 2) 161,5; 427,4; 461,10; 809, 52. 53 — 3) dem Relativ yātra entsprechend



840,2 — 4) 853,21; 857,8 — 5) ávarena  
164,17 18 43, pñhuvyā 951,8  
eni, f, *Hušküh* = eni, s éta  
-ias [N p] 407,7, 678,10  
eman, n, *Bahn, Gang* [von i] Vgl ksná,  
tigmá  
-a 58,4, 303,9, 444,4 |-abhis 413,2.

eva (oder metrisch gedehnt evā), so, auf diese Weise [aus dem Deutestamme e], hieraus entwickelte sich dann die verzeichnende, verstärkende Bedeutung 1) so, auf diese Weise 161,2, 210,7, 356,7, 381,3, 495,1, 542,4, 614,23, 911,7, 2) insbesondere einem Relativ yāthā entsprechend wie, so Gewöhnlich geht der Satz mit yāthā voran 76,5, 113,1, 221,4, 251,2, 270,3, 432,7, 445,1, 667,17, 669,7, 794,5, 808,12, 833,6, 844,5, 886,8, 975,5, 1023,2, so auch mit Verdoppelung yāthā-yāthā, eva, evā 350,5, oder der Satz mit yāthā folgt nach 224,15, 324,1, 658,9, 3) feiner häufig in diesem Sinne im Anfange des letzten Verses eines Liedes, auf das ganze vorhergehende Lied zurückweisend, z B 77,5 evā agnis gotamēbhis. astosta, so wurde Agni von den Gotamern gepriesen, so 61,16, 360,10, 379,9, 491,15, 542,5, 558,6, 660,12, 662,6, 791,5, 846,10, 875,11, 889,17, 925,12, 946,9, so auch im Anfange des vorletzten Verses, wenn noch ein mehrere Liedern gemeinschaftlicher (erst bei der Sammlung hinzugefügter) Vers folgt 210,8, 890,16, 915,17, 4) so. denn mit dem Imperativ oder einem Coniunctiv oder Optativ in imperativischem Sinne, so z B heisst es 662,2, nachdem in V 1 des Varuna Giesthaten genannt sind, evā vandasma varunam brhāntam, so preise denn den grossen Varuna (wie er oder da er das alles gethan hat), ähnlich 346,6, 387,7, 458,3 13, 809,15 21 27 36, besonders häufig in diesem Sinne in dem letzten Liedverse 95,11, 108,13, 313,20, 317,10, 466,9, 479,5, 540,6, 559,5, 718,9, 780,10, 802,6, 803,6, 970,6, 5) bekräftigend wahrlich, wirklich, in der That, so namentlich am Anfange der Verse oder Vergleichender 178,4, 190,8, 193,9, 315,1, 324,5, 701,28 29, 870,4, auch wiederholt evā, eva 870,7, so feiner nach Bindewörtern utā 204,8; ātha 243,3, 6) das vorhergehende Wort hervorhebend, sodass von dem dadurch ausgedruckten oder angedeuteten Begriffe in vollem oder vorzüglichem Masse die Aussage gilt, so a) nach Verben recht, in Wahrheit ksesi 531,2, b) nach Participien eben erst, sobald nur, kaum jātās 203,1, jajñānās 939,4, nitas 987,2, c) nach Adiectiven recht, ganz ānuttamanyum 547,12, dhruvās 920,12, ékas 908,3, 1027,2, d) nach Substantiven und substantivisch aufgetassten Pronomen besonders, vor allen, gerade pōsam 1,3 indram 460,2; 946,9, manyās 909,2, pūrasas 916,2; ahām 951,5 8, tām 215,4, 933,5 6,

imé 495,2; e) nach Adverbien, deren Begriff eine Steigerung zulässt recht. jyók 950,1, īmā 870,6, f) nach Adverbien der Allheit oder Verneinung im vollen Sinne, jedoch nur durch Betonung auszudrücken sanāt 51,6, 62,12, 164,13, 316,6, nā 836,13, so auch nach svayām 346,8, g) nach Ortsadverbien. gerade- ihā 842,9, 845,3; ātra 844,9; 992,3, so auch im zeitlichen Sinne nach tāt 921,16, 7) in diesem Sinne steht es namentlich bei zwei gleichen oder ähnlichen Worten desselben Satzes hinter dem ersten, z B 971,4 pārām evā parāvātām sapātnim gamayāmasi, als eine Fremde eben lassen in die Fremde wir gehen die Nebenbuhlerin; so jānan ~ jānatīs 140,7, bhāgas ~ bhāgavān 557,5, tantū ~ tanūās 926,10, in entsprechender Weise steht evā hinter dem Relativ, wenn der Demonstrativsatz folgt yādrk ~, tādrk 398,6, yāt ~, tāt 462,6, 8) in Verbindungen mit andern Partikeln a) so auch evā ca 934,9, evā, u 308,6 und 952,8 (wo yāthā ha den vorhergehenden Relativsatz eröffnet), b) evā canā mit vorhergehendem mā 489,17, oder folgendem nā 444,2, nimmer mehr, c) cid evā mit Hervorhebung des vorhergehenden Wortes, etwa eben recht ākhum 779,30, tām 980,1, d) id eva, wo id nur das eva verstärkt, so nach tuām 1022,8, nā 877,4, in gleichem Sinne id nū evā nach tām 301,7, tās 347,9, e) evā, id, stets zu Anfang eines Verses oder Versgliedes, und zwar wahrlich, so recht 124,6, 165,12, 312,20, 470,6, 622,31, 629,3; 653,18; 853,5, so nun, auf diese Weise (in dem Sinne von N 3) 464,10, 539,6, dann recht (bei vorhergehendem yād, wenn) evā, id kānvāsyā bodhatam 629,9 10, 630,2; mit folgendem yād 856,6 Die Verbindung evā, id nū kam kehrt in 549,3 dreimal wieder. f) evā hi, denn wahrlich oder wahrlich ja 8,8—10, 173,8, 386,12, denn so 329,6, 644,16, so ja 854,6 7, evā hi jātās 470,6 denn kaum geboren (vgl oben 6b).

eva, a, m [von i, gehen, eilen], 1) a, eilend, rasch, als Beiwort der Rosse, 2) m, die Raschen, d h die Rosse, 158,3 ūpa vām avas carānam gameyam cūras nā ājma patāyadbhis évēs, zu euerer Hülfe und Zufluchtsstatte mochte ich gelangen, wie ein Held zur Rennbahn mit fliegenden Rossen, wo patāyadbhis ein concretes Subst verlangt; 166,4 prā vas évāsas svāyatāsas adhrājan, vorwärts flogen euere (der Marut's) selbstgelenkten Rosse, so, nachdem es 292,3 hiess suyūgbhis ācvēs suvrtā rāthēna dāsrāv imām grūtam cōkām ādres, folgt nun in 292,4: ā manyethām ā gatam kāc cid évēs, gedenket her, kommt oft her mit den Raschen, ähnlich 620,7 prāti smarethām tujāyadbhis évēs; wol auch 329,1 yé vātājūtās tarāmbhis évēs pāu dyām sadyās apāsas babbhūvīs, welche (rbhāvas) vom Winde beflügelt, auf vor-dringenden Rossen den Himmel an einem Tage thatig umkreisten, 3) m, Lauf, Gang;

- 4) m, *Handlungsweise* (bisweilen durch „Weg“ zu übertragen), *Gewohnheit, Sitte, Weise*; namentlich 5) évēs, in gewohnter Weise
- ena 3) 128,3 (agnēs) 117,14; suēs 638,13;  
-ās 3) 395,5 (marūtām) 706,3. kebhis cid,  
13. auf irgendeine Weise  
-āsas 2) 166,4 (s. o) (évēs dreisilb — —)  
-ēs 1) etaçébbhis 578,2 712,13; pitār 834,7;  
— 2) 158,3, 292,4; svébhis 893,11. —  
620,7, 329,1 (s. o) 5) 68,4, 95,6; 100,  
— 3) 62,8 (svébhis); 11 18, 181,6; 288,9,  
79,2; 100,2 (svébhis); 298,12, 522,6; 620,9;  
267,5; 395,5; 352, 677,4; 832,6, 899,2  
1. — 4) pūrvībhis

eváthā gleich evā (2f) und von ihm stammend.  
ná ~ 644,15.

evām wie evā (2); im RV nur in einem späten  
Liede 977,3. evām ... krdhi, so thue, ent-  
sprechend dem vorhergehenden yáthā

- eva-yā, a., *rasch* [éva] gehend [yā].  
-ās [N s m] (viṣṇus) yāas zu lesen oder  
156,1. evayāvnas (vgl. 225,  
11).  
-ās [A. p. m., viersilbig] marūtas 395,16 eva-  
evayā-marut, m., *rasch gehende Marutschar*;  
nur 441,1—9 als Refrain und hier als Aus-  
ruf zu betrachten [BR]  
-ut 441,1—9

- eva-yāvan, a., *rasch* [éva] gehend [yāvan von  
yā], *eilend*.  
-as [V.] viṣṇo 90,5, -abhis (marūdibhis)  
616,2. 918,9.  
-nas [A. p.] zu lesen -ari dhenús 489,12.  
-anas. marūtas 225,  
11.

evāra, a., *recht* [evā] geeignet [āra], vom Soma-  
tranko, der für Indra vollkommen geeignet ist.  
-c suté 665,38

evā-vadā, a., *so, d. h. wahr* [evā] redend,  
*wahrhaftig*.

-āsyā yajatāsyā 398,10

eś, *gleiten, schleichen* [wol aus ars entstanden,  
wie edh aus ardh u. s. w.].

Stamm (éśa):

-atu AV. 6,67,3. -as mit āti AV. 9,5,9.

Part éśat:

-at rákṣas 915,14. (-antam) mit upa AV.  
8,6,17.

1. eśā, a., *hingleitend, eilend* [von eś].  
-ās devās (brhāspātis) -āsyā viśnos 225,11;  
514,3. 556,5, 640,3

2. eśā, m., *Wunsch, Begehren* [von 2. iś], s  
das folgende.

-é auf seinen Wunsch 180,4.

eśa, m., 1) das *Hineilen, Eilen* [von 1. iś 1,  
10]; 2) das *Aufsuchen, Begehren* [von 2. iś 3].

-e 1) ráthānaam 420,3; 440,4 — 2) rāyās 395,  
5,8; gāvām 874,9.

(eśaṇa), a., *begehrend* [v. 2. iś], in gav-éśaṇa.

(eśēṣya), eśēṣia, a., mit Verlangen [ésa] zu  
erstoben [vgl. eśya, 2 iś], *begehrungswerth*.  
-ā [p n] rathā 928,11

(eṣṭi), ā-iṣṭi, f., *Wunsch, Begehren* [von 2. iś  
mit ā].

-ō 462,8 (— —)

(eḥas), n., *Begehren* [von iḥ], enthalten in  
an-ehās

éhmāya, a., fehlerhafte Form für áhmāya  
[nach BR], *vieltalig*  
-āsas viçe devāsas 3,9

ēdā, m., Sohn der idā; als solcher wird Puru-  
ravas bezeichnet

-a 921,18 (purūravas)

ēdhā, f., *Flamme* [v. idh m ā]

ēdhā [I] 166,1

okas, n., 1) *Behagen, Gefallen* [von uc]; da-  
her 2) *Ort des Behagens, Heimatstatte*,  
*Wohnstatte*, insbesondere 3) mit svā, die  
eigene *Behausung*.

- as 1) 173,11; 210,1, -asas [Ab] 2) 521,6.  
292,6; 541,4. — 2) -asas [G] 2) prathāsyā  
66,3, 104,5, 312,15, 30,9; 678,18.  
381,1; 430,4; 520,8, -asi 3) 316,8; 387,4  
653,2, 938,4, 943,4, -āsi 1) 40,5 — 2) 229,5  
— 3) 482,1, 572,24

okivās, a., *an etwas Gefallen findend* [unregel-  
massige Perfectbildung von uc].

-ānsā indrāgnī 500,3 (sute saccā).

(okya), okia, a., n [von okā = okas], 1) a.,  
*heimatlich*, 2) n., *Behagen, Gefallen*; 3) n.,  
*Ort des Behagens, Heimatstatte*, namentlich  
4) mit sva, die eigene *Heimatstatte*.

- as 1) (somas) 798,45 -e 4) 91,13; 276,8.  
-am [n] 2) 132,5, 870, -ā [n.] 3) pūrvāni 615,  
9; 1018,3. — 4) 681, 17.  
11.

ogaṇa, a., *verworfen* [nach BR.], für avagaṇa,  
von seiner Schar verstossen

-āsas 915,15 çatruyāntas

ójas, n., *Kraft, Starke, Macht* [von uj = vaj,  
vgl. ugrā]; vgl. tād-ójas u. s. w. und ácyuta,  
anāmi, āsāmi, apratimānā, abhībūti, ugrā,  
ōjstha, dāsa, dhṛstā, dhruvā, panāyia, papr-  
ksēnya, bhūyistha, bhūri, vāmā, vibhū.

- as 33,12, 39,10; 103,3; 909,1,4; 910,2; 921,  
121,10; 160,5; 165,10; 11; 942,6; 996,3; 1006,  
208,2; 220,2; 227,5; 3; 1019,8 vātasya.  
260,6; 266,3 9 270,4, -asā 7,8; 9,1; 11,8; 19,  
281,3; 287,19; 296,5; 4,8; 39,8; 53,7; 55,  
303,10, 313,3; 315,4; 2,5,6; 56,6; 80,1,2.  
337,4; 385,7,13; 386, 11; 85,4,10; 102,6;  
10; 387,6, 411,6; 459, 127,3,4; 130,4,7,9;  
15; 460,6; 467,7; 477, 132,5; 175,4; 187,1;  
2; 487,7; 488,27,30; 188,4; 208,5; 213,2—  
572,7; 598,2,6; 607,4; 4; 215,2,4; 216,3,4;  
626,5; 660,6; 705,3. 279,5; 285,10; 328,3;  
17; 707,10; 809,41; 406,9,14; 409,2; 410,  
834,9; 870,4; 880,1; 4; 413,7; 435,3; 438,

3, 574,2; 598,3; 624, 4 7, 901,1; 922,10;  
5; 626,1 15 26 41, 925,6; 929,6 14, 939,  
627,8; 632,4 27, 637, 2 6,979,3—5; 1020,8  
9, 652,14, 653,7 8; -ase 57,5; 632,22 23,  
656,3; 660,5 10, 671, 670,2, 684,10  
2 8, 685,1 9,10, 697, -asas [Ab] 386,9; 899,  
5, 701,6, 702,2 23, 10, 979,2  
706,11 14, 708,3, 714, -asas [G] pratimānam  
7, 717,3 4, 741,1; 52,12, 102,8; āmāt  
716,1, 747,2; 751,3, 632,24  
765,2; 776,18, 777, -āṇsi 80,15  
10 11, 813,5; 818,7, -obhis 572,6  
820,6; 875,7, 891,2

ójasvat, a, *Kraftvoll* [von ójas]

-antam 685,5 indram.

ojāy, *Kraft anwenden, Kraft anstrengen* [von oja = ójas]

Part ojāyāmāna:

-as (agnis) 140,6. -am āhum 203,11, 266, 11.

ójiṣṭha, a, Superl von der in ójas zu Grunde liegenden Wurzel [uj, s ójas], der *stärkste, kraftigste*, neben ugrā in 899,1, 337,4, 706,10

-a mra 129,10. -am [n] médas 255,5,  
-as indras 702,8; 899,1, dyumnām 364,1, ójas  
(somas) 778,16 (ugrā- 460,6; grāvas 487,5,  
nām), 779,1, madas 624,10  
474,1, (rayis) 813,9 -ena hānmanā 33,11  
-am [m] vájram 337,4; -ebhis \* (marúdbhis)  
paçum 654,16; indram 316,1  
706,10 -ayā dākṣinayā 169,4

ójiyas, a, Compar. dazu, 1) *stärker* als [Ab], 2) *sehr stark*.

-as [V] 2) (indra) 946,4. -as [N n] 1) ná vē  
-ān 1) somas ugrébhyas ójiyas tvāt asti 224,  
778,17 — 2) indras 10  
461,3

ojo-dā, a, *Kraft* [ójas] *verleihend* [dā]  
-ās 628,24 -ātamās 701,17 madas

ojmán, m, *Kraft* [von uj = vaj, vgl ójas].

-ānam apām 488,27.

onī, m, oder onī, f, 1) *Schutz* [von av]; 2) du., die *Mutterbrust*, als die nährende [av], und daher 3) bildlich die *Somapresse*  
-im 1) 61,14. -ios 2) 813,14. — 3) 728,1; 777,11.

ótu s vā, weben

odanā, m., n, *Brei, mit Milch gekochte Korner* (von Reis) [von ud]

-ām 678,14, 686,6. 10

opaçá, m, *Haarbusch, Flechte, Zopf* [für avapaça aus paç, binden, mit áva BR]  
-ās 911,8 -ām 173,6; 634,5, 783,1.

oma, m., *Genosse* [von av] = ūma  
-āsas [V.] (viçve devāsas) 3,7.

omán, m., *Gunst, Freundlichkeit, Beistand, Forderung* [von av]

-ānam 34,6; 118,7; 491, -ānā 585,4  
7, 584,5.

óman, m, *Genosse* [von av], wie ūma, oma

-abhis 397,13

ómanvat, a., *annehmlich* [von omán]

-antam 865,9 rbisam taptām átraye ómanvantam cakrathus

ómātrā, f, *Freundlichkeit* [von omán].

-ām 876,5

(omyā), f, dass [von omán], enthalten in omyāvat

(omyāvat), omiāvat, a, *freundlich, annehmlich* [von omyā]

-antam gharmām 112,7 | -atim suhárām 112,20.  
(vgl 865,9)

oṣá, a, *schnell, eifrig* [gleichsam „brennend“ von us]; davon der Acc als Adverb

-ām 945,10.

(óṣa), das *Entflammen* [von us], in dur-óṣa.

óṣadhi, oṣadhī, f, *Kraut, Pflanze* [nach BR. für ávasa-dhi (Nahrung enthaltend)]. Adj ūrjasvat, niṣṣidhvan, páyasvat, mádhu, mádhumat, viçvárūpa, çatāvicakṣaṇa, supippalā, sómarañjan

-e 187,10, 923,23 10; 917,5, 923,11;

-is 166,5 995,1

-im 911,3, 971,1.

-is [V p] 923,3 4 12 -ibhis 362,7, 493,6; 524,

-ayas [N] 843,14, 923, 2; 824,2; 856,5

17. 22 -ibhyas [Ab] 566,3.

-is [N] 90,6, 285,5, -ibhis [Ab] 192,1.

289,22, 329,7, 353,3; -ibhis [D] 723,3

395,11, 437,4,5, 490, -inām garbham 164,52,

14, 520,5, 550,23, 25, 235,13; 617,1, vár-

551,5, 617,5; 892,10, dhanas 617,2; píru-

914,2, 915,13; 917,6, sam 877,8, bhāgām

923,1 6 10 18 19, 913,18

1028,2. -inaam parñçām 187,8;

-is [A] 91,22; 98,2, garbham 618,2; çu-

103,5; 163,7, 268,10, çmās 923,8

288,21; 395,8, 396, -iṣu 59,3; 91,4, 108,11;

16; 397,13, 416,3, 195,4, 239,8, 256,2;

437,10; 462,9; 480,5, 437,1; 444,7, 453,3,

647,2, 663,7 9, 884, 572,22; 577,3; 586,3

7; 891,11, 892,9, 914, 4, 629,5, 796,3; 842,3,

877,3; 899,9, 1009,3

(óṣas), n, das *Niederbrennen, Verletzen* [von us], enthalten in dur-óṣas

oṣṭha, m, die *Oberlippe* [für avastha, von sthā mit ava], als die herabhängende, herabreichende, dann 2) die *Lippe* überhaupt

-ō 2) 230,6

oha, m, *Darbringung, Gabe* [von 1. ūh]

-am 61,1.

-ena 180,5 (gós)

oḥa-brahman, m, ein *Brahmane* [brahmán],

der seine Gaben dargebracht hat [óha]

-ānas 897,8.

óhas, n., *Geltung, Werth* [von 2 ūh]

-asā 508,9, der Geltung, dem wahren Werthe nach [von 2 ūh]

(**ōcathyá**), **ōcathíá**, m, Nachkomme des uca-thíá, als solcher erscheint dīghatamas (158,6)  
-ás 158,1 | -am 158,4  
**ōṛṇavābhá**, a., von der Spinne [ūṛṇavābhi] stammend, spinneneitsprossen, Beiname des gewöhnlich mit Vritra zusammen genannten Damons ahīcūva  
-am dānum 202,18, ahīcūvam 652,26, 686,2  
(**ōṛva**, **ōṛua**), m, Nachkomme des mva, als Bezeichnung eines mit bhṛgu zusammen genannten Sängers, enthalten im folgenden  
(**ōṛvabhiguvát**), **ōṛvabhiguvāt**, nach Art des Aurua und Bhṛgu 711,1

**ōlānā**, m oder n., Bezeichnung irgendeiner Opfergabe  
-ām 924,11.  
**ōḥāna**, a, *begierig* [von vac] |  
-ām 856,9 ūṛimū (somam)  
**ōḥya**, a, *begierig, eifrig* [von ucy], an einigen Stellen kann es auch als Patronymum von ucy gedeutet werden (z. B. 184 925,11, 317,6 7, 95,5)  
-as 119,9, 122,1 5 | -as -aya vanye 112,11  
(kaksivam) 18,1, | -asya (gohe) 317,6 7,  
śva 925,11 | (hota) 395,5

**ká**, pr, 1) *wer, welcher*, fragend, sowol substantivisch als adjektivisch, oft auch mit folgendem u, nu, svīd (s. unter diesen), 2) *irgendwer, jemand*, nach ma, 3) mit folgendem ca a) *irgendwer, irgendwelcher*, b) insbesondere nach yá *welcher irgend*, 1) mit canú a) *jeder, wer es auch sei*, b) besonders häufig mit vorangehendem na oder ma, 5) mit cid a) *irgendem, ein, jemand, etwas*, pl *manche, irgendwelche*, b) *welcher es sei, jeder*, pl *alle*, c) *was kas cid, welcher immer* (NB Den adverbialen Gebrauch von kām, kad, kīm, kayā s. unter diesen)

-as 1) 21,1, 30,20, 35, 7, 37,6, 10,7, 65,6, 75,3, 76,1, 80,15, 84,16—18, 95,1, 105, 4, 120,1, 152,3, 158, 2; 161,13, 161,4 18 48, 165,2 13, 168,5, 170,1, 182,7, 185,1, 288,5, 309,5, 314,12, 319,2, 320,10; 321, 1—3; 327,2; 337,1, 339,1 2, 340,3, 351,1, 381,1, 386,9, 395,1, 407,1 2; 413,4, 415, 11; 421,5, 428,2 7, 462,4, 463,4; 488,15 19; 500,5, 548,11, 572,1, 621,20, 623, 11; 627,20 31, 673, 7—9, 705,9, 709,3, 877,2, 889,6, 890,1, 907,4, 914,17, 921, 12; 923,10, 934,5, 940,7 9, 955,6, 956,3, 961,5; 981,5. — 3b) 669,7 — 4a) 264,1; b) 81,5; 207,3; 396,6, 488,3, 673,2, 888,9, 911,3 — 5a) 37,13, 116,3, b) 125,7, 173, 11, 918,8, c) 182,3, 638,13, — kas ca ná zu lesen 261,1  
-ām [A m] 1) 30,20, 32,11, 39,1, 81,3, 161,17, 311,6, 339,2, 428,3, 462,1; 673,9, 709,3, 908,5, 912,22, 925,1, 940,9 und wol 356,2 (als welchen) — 4a) 113,8, b) 516,16 — 5b) 129,3 10, 132, 4; 639,15 35, 816,6, 817,6, 822,5  
-ād 1) 38,1 2, 43,1; 161,1, 299,5—7; 301, 12 13, 319,2, 395,11, 402,1, 623,13 14, 627, 31, 653,7; 675,9; 693, 5, 703,8, 838,5, 925,1 — 3b) 487,8, 702,4 — 4a) 436,2, b) 488, 3 — 5b) 156,1; 512, 5, 624,18, 641,1, c) 185,8, 218,14; 308,4  
-im (das ältere kád all-mahlich verdrängend) 1) 122,13, 161,6 39, 165,3, 182,3 (krnu-thas); 220,3, 287,14;

301,12 11, 311,1 6, 319,6, 356,3, 381,9, 450,6, 463,1, 468,1, 602,1, 616,6, 668,3; 833,6; 836,11, 838,5, 857,7, 871,7, 907,2 1, 912,3, 916,11, 931, 1, 955,1, 956,3 — 3b) 23,22, 137,9, 188, 10, 605,5, 833,8, 923, 10 — 1a) 191,7, b) 461,4, 781,6, 826,1, 885,8—10, 938,9; 955,2 — Zu lesen kīm ca ná 207,2, 599,2  
-ēna 1) 76,1, 165,2, 675,9 — 5a) 87,2, 841,6 (nach mā)  
-asme 1) 81,18, 107,2 12, 917,1—9. — 2) 120,8  
-asya 1) 24,1, 39,1, 165,2, 319,1; 321,3, 339,1, 428,3, 450,2, 673,8, 693,5 7; 702, 20, 866,3, 955,1 — 2) 299,13, 421,4, 610, 8 — 5b) 12,4, 169,5; 392,1, 711,5, 791,2, 887,21.  
-āsmīn 1) 75,3, 428,2, 818,1 — 5b) 312, 17  
-o 916,11  
-e [N. p. m] 1) 356,5, 366,1, 115,1, 665,1, 686,1, 876,1 — 3b) 193,15, 845,7, 846,8, 916,10 — 5a) 87,1; 110,2, 106,12, 508, 10, 822,6, 279,1 (ma), 619,8 (ma) — 5c) 91,9  
-a [p. n] 5b) 215,5, 316,9  
-am 5a) 105,7, 711,20 (kām kīm cid, einige und wieder einige)  
-ebhū 5a) 712,13 (ma)  
-a 1) 76,1, 77,1, 120,1, 288,5, 301,13; 317,9, 320,1; 339,1; 545,3, 931,1 3, 956,3; 1027, 1 — 5a) 233,1 (mā)  
-am 1) 521,3  
-aya 1) 165,1, 289,13; 309,5; 316,9; 327,1, 339,3, 4, 702,19, 853, 11, 855,1, 890,1. Als Adv s. kāva  
-ās [N] 1) 319,3.  
-aas [A.] 5b) 576,9  
-āsu 1) 162,1 — 5b) 129,2 4, 651,15

**kakardu**, m, wol der *Knurren in den Kniegelenken* [kard, vgl. pard] *hat*, *Knurrer*.  
-ave 928,6

(**kakātā**), f (?), *Kopf, Scheitel* [vgl. kakatika, Theil des menschlichen Hinterkopfes], enthalten in reṇūkakātā.

**kakūd**, f., *Gepfel*.

-ūt drvās 664,16.

**kakúdmāt**, a, mit einem *Hocker* [kakūd] versehen, vom Stiere.

-an viṣabhās 834,2; 928,7.

**kakūbh**, f, *Gipfel*, 2) *Hocken*

-ūbham prthivyaś 615,2 | tānām 315,4 — 2)  
-ūbhas [A] 661,4, pr- | 640,21 (gāvām)  
-thivyaś 35,8, pārva- | -ūbhām 398,2

**kakuha**, a, m, 1) a, *hervorragend, erhaben*,  
im RV meist im übertragenen Sinne [die  
Nebenform kakubhā (VS) fußt auf kakūbh  
zurück], 2) m oder a mit miga (429,4),  
*hervorragendes Zugthier* am Wagen der  
Açvina

-ās 1) somiās rāśas 779, | -ās 2) 184,3  
8, viśnus 288,14 — | -āsas 2) 340,2  
2) 181,5; 427,7, 429, | -ān 1) (marūtas) 225,11  
4, 626,48  
-am 1) tvā (indiam) 665,  
14.

**kākṣa**, m, 1) *Gurtegegend*, insbesondere die,  
wo die Zug- oder Lastthiere gegurtet werden  
[vgl lat coxa, litth kinkau, kinkyti, Zug-  
thiere an den Wagen spannen, von kac, kañc,  
binden], enthalten in apikakṣa und zu Grunde  
liegend in kakṣiā, 2) *Achselgrube* [s bei  
BR], in den verwandten Sprachen die ent-  
sprechende Gegend am Beine, die Kniekehle  
[mittelh hechse, neuhd hesse, vgl litth  
kinka, die Hesse, aus derselben Wurzel, s  
F1 S 29], 3) *Versteck*, wol aus dem Begriffe  
Achselgrube, als dem versteckten Theil am  
menschlichen Leibe, entwickelt — In 486,31  
vermuthen BR wol mit Recht die ursprung-  
liche Lesart urūkaksas statt urūs kakṣas,  
sodass ein Eigenname vorliege

-as 486,31 s o | -āt 3) 854,4

**kakṣivat**, m, Eigenname eines Sangers, wel-  
cher bisweilen (116,7, 117,6) den Beinamen  
pajrīyā oder (18,1) ōcīyā fuhr [ursprünglich  
wol der mit Gurt, kakṣiā, versehene]

-ān 126,2 3, 322,1, 629, | -atā 117,6  
10 | -ate 51,13, 116,7, 786,8.  
-antam 18,1; 112,11, | -atas [G] matim 851,  
887,16, 969,1. | 10

(**kakṣya**), (**kakṣiā**), 1) a, *zugerüstet, bereit*  
(ursprünglich gegurtet); 2) f, -ā, *Leibgurt*  
(bei Rossen) [von kākṣa 1]

-as 1) mādās 398,11 | -e [d] 2) 173,6  
-ā 2) 836,13; 620,6. | -abhis 927,10

(**kakṣyaprā**), (**kakṣiaprā**), a, *den Leibgurt*  
[kakṣiā = kakṣiā] *füllend* [piā], von wohl-  
genährten Rossen

-aam rōhitam 623,22 | -āā [d] hāi 10,3.

**kākūkata**, m, 1) *Kamm* AV, 2) ein schädliches  
Thier (Skorpion?)

-as 2) 191,1

(**kac**), *binden* [s BR], wahscheinlich in  
kakṣiā zu Grunde liegend

(**kaṭa**), in vi-kata.

(**kaṭū**), a., *scharf*, besonders vom Geschmack  
[vielleicht zu kart, schneiden, gehörig, mit  
t aus rt], dem folgenden zu Grunde liegend

**kātuka**, a, *scharf, beressend* [von kaṭū]

-am [n] 911,34 etād

**kanūkay**, etwa „Noth leiden“ [von einem  
Nomen \*kanūka, was mit kana zusammen-  
hangt, s unter kanā]

-yāntis [A p f] 958,7

**kānva**, m, Eigenname eines Sangers, pl Nach-  
kommen des kānva, superl ganz wie kānva  
sich zeigend oder ihm recht hold — Vgl  
pra-skanva, mśād, vatsā, mēdhātithi

-as 36,10 11 19, 48,4, | 622,16, 623,16, 626,  
139,9 | 3 8 21 34 43, 654,4

-am 39,9, 47,5, 112,5, | -āsas [V] 46,9, 622,88  
625,25, 628,20, 857, | -āsas [N] 14,5, 44,8;  
11, 976,5 | 47,2 4, 624,2, 625,4;

-āya 36,17, 39,7, 117, | 626,31, 627,32  
8, 118,7, 625,23 | -ebhis 653,3

-asya sūnāvas 45,5, | -ānām sādasi 47,10;  
putrās 628,4 8, su- | sāvane 628,3  
stutim 654,1 | -esu 37,14, 624,3, 629,  
14, 1018,5

-e 36,8, 1018,10, 1019, | -atamas kānvas 48,4,  
10 | agnis 941,5

-ās [V] 652,1 | -avāt 626,11, 1021,8

**kāṇvamat**, a, *wie von kānva bereitet*

-antam 622,22 (sōmam)

**kāṇva-sakhi**, m, *des kānva Freund* [sākhi]

-ā [N. s] von Agni 941,5

**kāṇva-hotī**, a, *einen Kanva* [s kāṇva pl.]  
zum Priester [hōtr] habend.

-ā sakṣānas 395,4.

**katamā**, pr, *welcher*, unter vielen [Superl  
von ká], fragend, oft (339,1 2; 462,4, 877,  
2, 890,1, 24,1, 866,14, 35,7) an eine vorher-  
gehende Frage mit ká sich anschliessend,  
2) mit folgendem canā und vorhergehendem  
nā oder mā *nicht irgendwelcher = kerner*.

-ās yaññiyānām 339,1, | devānām 890,1, vi-  
devānām 339,2; hōtā | prāsya 866,14

462,4, sá devās 877, | -ā purāni (uśās) 347,6  
2, (devās) 890,1 | (āsām)

-ād [n] 2) āhar 994,3, | -ām dyām 35,7

énas 954,4 | -āsu vikṣū 866,14

-āśya amṛtānām 24,1,

**katarā**, pr, *welcher von beiden* [Compar von  
ká], fragend, 2) mit folgendem canā und  
vorhergehendem nā nā katarās canā, *kerner  
von beiden*

-ās 853,11, yaññiānās | -ā [f] ayós 185,1  
914,17 — 2) enos | 510,8

**kāti**, pr, *wie viele?* [von ká], N A pl in  
allen drei Geschlechtern kātu (lat quot),  
2) mit folgendem cid *einige, alle*

-1 1) yōjanā 912,20, agnayas, sūriāsas, uśāsas,  
āpas 914,18 — 2) paṇprijas 784,1

**katithā**, a, *der vierte*? (lat quotus), 2)  
mit folgendem cid *der so und so vierte*.

-ās 2) ahām 887,18

**katidhā**, wie vielfach? [von kati] 916,11; 2) mit folgendem cid *allenthalben* 31,2

**kat-payā**, a, hoch aufschwellend, eigentlich wie schi [kād] aufschwellend [paya von pi], wer weiss wie sehr aufschwellend  
-ām tām 386,6

**kathām**, wie? auf welche Weise? 934,1; wie? woher? 415,2 [von kā]

**kathā** [von kā], auf welche Weise? wie? 11, 7, 77,1, 185,1, 299,5 7 8, 301,1, 319,1, 395,11 16, 679,13, 890,1 1, 907,2, mit folgendem u nu 383,13 wie kommt es, dass? woher? warum? 309,5, 407,2, 415,2, 972,1, mit ná ausrufend 51,1 „wie läuft nicht die Menge vor Furcht zusammen!“ mit Conj. auszufend 120,1 „wie kann der Thorichte euch verkehren!“ 695,2 „wie mochte euch doch ein Sinnloser preisen!“ Fast zu einem blossen Fragewort abgeschwächt 319,3. 4, mit folgendem kād 319,5

**kād** [n von kā], Fragewort bei directer Frage, aber ohne dass, wie bei den lateinischen nonne oder num auf eine bejahende oder verneinende Antwort hingedeutet wird, also der einfachen Frage (im Deutschen) entsprechend oder auch der durch ob eingeleiteten, am häufigsten mit folgendem Conj. oder Opt. 105,6, 121,1, 675,10, 703, 7, 836,4 6; 855,3 4; 919,4 (ob auch), hinter kathā 319,5 — In 676,5 ist wahrscheinlich havanaçrutās als predicativer Vocativ zu fassen, und dann kād auch einfaches Fragewort; 2) mit folgendem cid. stets 292,4; 456, 1; 3) mit folgendem canā und vorhergehendem ná auf keine Weise 74,7.

**kādā** [von kā], wann? 25,5; 34,9, 84,8; 299, 4; 301,13, 303,2, 319,6, 357,9, 462,3; 476, 1 3, 524,3; 545,3; 553,5 6; 602,2, 623,14; 625,22, 627,30; 633,22; 653,2; 706,15; 921, 12; 931,1; 2) yadā kādā ca, wann immer es sei = recht oft 287,4; 3) kādā canā, irgendwann 150,2; in 1020,7 und 1021,7 ist canā in ca und ná zu trennen, wie besonders der Parallelismus des ná im folgenden Satze bei 1020,7 wahrscheinlich macht; 4) mā kādā canā 84,20; 105,3, 139,5 und ná. kādā canā 495,9; 874,5, 978,1, niemals; 5) kādā cid, irgendwann 620,7, oft, stets 660,2.

**kadrū**, f., ein bräunliches Somagefass; das Adj. kādru bedeutet „braun“  
-ūvas [Ab.] 665,26

**kadriac**, a., wohin gerichtet [in ka-dri-ac zu zerlegen, s. u. akudhriac], fem. kadrici  
-ici sâ (gôs) 164,17.

**(kadha)**, in Bezug auf wen? gegen wen? [von kā], enthalten in den beiden folgenden.

**kadha-priya**, a., gegen wen freundlich  
-e [V. f. s.] 30,20 uṣas.

**kadha-pri**, a., wen erfreuend [pri von pri].  
-iyas [V. p. m.] (marutas) 38,1; 627,31

**kan.** Der sinnliche Grundbegriff dieser Wurzel ist wahrscheinlich „glänzen“ [vgl. kánaka, n, Gold, sowie unten kaniyas, kánistha], woraus dann der Begriff „fröhlich sein“ und weiter „befriedigt sein“ entsprang; 1) befriedigt sein, freudig sein, mit dem Particip. „etwas mit Freuden thun“, 320,9 ávikritas akānsam pūnai yān, „nicht verkauft habend ging ich mit Freuden heim“, 2) etwas [A] sich gefallen lassen Das Intensiv bedeutet 1) befriedigt, erfreut sein, 2) an etwas oder an jemandem [L, G, I] Gefallen finden, sich dessen erfreuen, 3) jemandem [G] gefallen, 4) etwas [A] zu erlangen suchen Intensiv mit ā in den Bed. 2, 4 — Vgl. kā

Aorist akāniṣa:

-am 1) 320,9 (s o).

kāniṣa:

-as 2) puroḍācam 262,5.

Stamm I. des Intensivs cākan, cākan:

|                        |                        |
|------------------------|------------------------|
| -andhi [Impv] ā 2)     | -ānāma 4) rayin 202,13 |
| sūṇiṣu 973,3           | -ānanta [Conj med.] 1) |
| -anyāt [Opt.] 1) 857,4 | 385,13                 |
| (dāmūnās).             | -an [3. s Imperf. oder |
| -ānas [Conj] 2) sūtā-  | Conj] 2) tāsya 148,    |
| somesu 51,12, yebhus   | 2, rāthasya 958,4      |
| (brahmabhus) 671,4     | -ān [2 s] 2) yāsmi     |
| -ānat 2) yāsu (gūṣū)   | 33,14; 174,5, yēsu     |
| 917,12                 | 202,3, 971,4, yasya    |
| -anat 2) rāyās 973,1   | 971,1                  |
| — 3) indrasya 651,1    | -ān [3 s] 2) yāsmi     |
| (brahmā)               | 921,4                  |

Stamm II des Intensivs cakān:

-ānanta [3 p C. me] 3) to 169,4

Perf. Act des Intensivs cākan:

-ana [1. s] 4) vicvā 51,8; bhūri 120,10

Verbale kán

liegt zu Grunde in den Steigerungen kaniyas, kánistha.

**kanā**, a, jung, jugendlich [von kan, glänzen, fröhlich sein], erhalten in dem fem. kanā, die Jungfrau, und zu Grunde liegend in kanīna, jung, jugendlich, kaniā, kanyānā, Jungfrau (Mit kana, was für karna steht und aus kar = çar entstanden ist, steht kanā in keinerlei Zusammenhang.)

**kanā**, f., Jungfrau [fem. des vorigen].

|                         |                       |
|-------------------------|-----------------------|
| -āyās [Ab] 887,5,       | 10. 11; upamātim 887, |
| -āyās [G.] sakhiām 887, | 21.                   |

**kaniṣthā**, a, der jüngste [der Form nach von kán, dem Verbale von kan, glänzen], vgl. akanistha.

-ās 329,5 (der jüngste der drei Ribhu's).

**kanina**, a., jung; 2) jugendlich, von Indra [von kanā].

-as jārās 117,18; vrsabhās 282,1. — 2) 678,14; 925,10.

**kaninakā**, m., Jüngling, f., -ā, Jungfrau [von kanina].

|                         |                          |
|-------------------------|--------------------------|
| -ās 866,9.              | scheinlich -é [d. f.] zu |
| -ā [f] 328,23, wo wahr- | lesen ist (s. u. iva).   |

**kānīyas**, a, *junger* [Compar. von kán, siehe kamsthá], Gegensatz jīyāyas; daher auch 2) der *geringere* mit demselben Gegensatze, 3) *weniger weith*, Gegensatz bhūyas

-ān 329,5 (der jüngere) -asas [G] 1) 536,7, von den drei Ribhu's) 602,6 (oder zu 2)  
-as[n] 3) 320,9 vasnām -asas [A p] 2) 548,24

**kanyānā**, f, *Jungfrau*

-ām yuvaçā, iva kanyānām 655,5.

**kanyā**, kaniā, f, die erste Form nur 768,3 (in 354,9 kaniās va zu lesen), die *Jungfrau*, besonders häufig die als Braut geschmückte, dem Brautigam zugeführte

-iā 123,10, 161,5, 267, 152,4, pátim 116,10, 10; 490,7 (sárasvatī), bhāgas 163,8, apagohām 206,7, nāma gūhiam 357,2

-yā 768,3  
-iās [N p] 354,9 -iāsu 779,10—12 (Tochter)  
-inām jārās 66,8, jārām

**kapana**, f, *Raupe*, gr κάπνη, wol als die sich biegende, krummende (gr κάπτω)  
-ā 408,6

(**kaparda**), m, eine gewundene kleine Muschel, dann die in Form einer solchen aufgewundene *Haarflechte*, in der letzten Bedeutung enthalten in cātuskaparda, dakṣiṇatās-kaparda, und zu Grunde liegend in kápardīn

**kapardīn**, a, dessen Haar in Form einer Muschel aufgewunden ist [von kaparda], daher 2) *zottig*, vom Stere.

-i 2) 928,8 (vrsabhās) -inas [N' p] tṛtsavas  
-inam (rudrām) 114,5; 599,8  
(pūṣānam) 496,2  
-ine rudrāya 114,1, (pūṣné) 779,11.

**kapī**, m, *Affe* [von kamp, sich schnell bewegen]  
-is 912,5

**kapilā**, a, *braunlich, rothlich*, ursprünglich die Farbe des Affen [kapī] bezeichnend  
-ām (gārbham) 853,16.

**kāpīth**, m, das *mannliche Ghed* [wol von kā und prth, prath, als das sich sehr ausdehnende], in 927,12 scheint es bildlich von einem bei der Somabereitung aufgerichteten und bewegten baumähnlichen Gerathe gebraucht zu sein

-it (-th) 912,16 17, 927,12

**kapīthā**, m, dasselbe (in der bildlichen Bedeutung)  
-ām 927,12.

**kapóta**, m, der *Taubenich*, in 991 vielleicht ein anderer Vogel

-as 30,4; 991,1—4. -am 991,5.

(**kābandha**), m = kāvandha [s d].

**kabandhin**, a, eine *Tonne* [kābandha] mit sich fuhrend, von den wolkentreibenden Marut's  
-inas [N] marūtas 408,8

**kām** [wol als unregelmässiges Neutrum von ká aufzufassen], 1) den Dativ hervorhebend,

hinter den es gestellt ist çriyāse 87,6; çubhé 88,2; 573,3, 603,5; 604,3, çriyē 88,3, çradhdhé 102,2, drçé 123,11, 124,6; 470,3, 703,2; 831,5, 949,7, drçāye 450,5, prāçastaye 782, 6, bhuvē 914,10, dhārmāne 914,1, vidmāne 914,18, bhōjanāya 437,10, tārāya 204,12; upasēcanāya 902,7, mādāya 656,1—6, 691,5; 704,3; 720,5, 757,1 3, 774,20; jīvanāya 987, 1, viriāya 670,18, dhārmāne 914,1, yusmābhyam 88,3, tūbhya (so zu lesen) 659,3, tātāya 39,7, indrāgnibhyām 109,3, tōgrīāya 182,5; çrōmatāya 182,7, māitiāya 326,6, amitāya 651,9, 818,8, devēbhyas 839,4; 2) als Fragewort (wie kád) scheint es 878,3 und wol auch 684,7, wo die Beziehung auf panīm keinen angemessenen Sinn gibt, zu stehen.

**kaṁ**, dem griechischen κεν zu vergleichen: wol, ja, nach hi 47,10, 98,1, 219,8, 228,5; 492,14, 575,5; 664,24, 761,4; 926,5; nach nū 72,8, 154,1, 209,3; 549,3, 675,9, 876,5; 983,1, nach sū 191,6, 287,2

**kaṁ**, 1) *begehren, verlangen* nach [G, A]; 2) *heben* [A]. — (Verwandt mit kaṁ, kā)

Stamm des Caus kāmāya (tonlos 398,14 15)

-e [1 s] 2) yām 951,5 -āse 2) mā 950,5

-ate 1) 516,6 (yātra, wo- -ādhye 1) yád 205,8.

him er will).  
-ante 1) tām (agnim) 398,14. 15.

Part Perf Med. cakamānā:

-ās 1) indras 390,1 -āya 1) ādhṛāya ~ pi- (begierig) tvās 943,2

**kamadyū**, f, Eigenname eines Weibes [eigentlich. nach dem Himmel (dyū) verlangend (kamat)]

-ūvam 891,12

(**kamp**), *zittern*, ursprünglich „sich schnell bewegen“; s kapī [vgl. auch kamprā, „beweglich, behende“]

**kāya**, pr., aus ká und gleichbedeutend mit ihm, nur mit folgendem cid *jeder*

-asya 27,8, 129,5, 645,15

**kayā** [I f von ká], *auf welche Weise?* 366, 3, 524,3; 693,4.

(**kar**), *thun*, s kṛ, *ruhmen, ausgressen*, s kṛ.

\***kar** = çar in verschiedenen Ableitungen.

**karā**, a, 1) *machend, wirkend, thatig* [von kṛ]; 2) m, die *Hand* (als die thatige).

-ēna 2) 893,6. | -ā [d] 1) (açvīnā) 116, 13.

**kārañja**, m., Name eines Baumes (Pongamia glabra), wol aus ka und rañja (rañj) zusammengesetzt, im RV nur 2) Eigenname eines von Indra besieigten Feindes

-am 2) 53,8

**karañja-hā**, a, dem *K verderblich*.

-é vrtrahātye 874,8

**karaṇā**, a, *kunstfertig* [von kṛ].

-ā [d] rātham ná karaṇā 119,7



- kárana**, n., *That* [von ki]  
 -am 385,7; 459,13; 635, | -āni 206,1; 315,10,  
 11. | 385,6
- karambha**, m, *Geistenbier, Grutze*, die ge-  
 wöhnliche Opferspeise des Puschan (286,7,  
 498,2)  
 -ās 187,10 | -am 286,7, 498,2
- karambhād**, a, *Grutze* [karambha] *essend* [ad]  
 -āt (pūṣā) 497,1
- karambhān**, a, *mit Grutze versehen*, vom  
 Opfertrunk des Indra  
 -īnam 286,1, 700,2
- káras**, n, *That* [von ki]  
 -āni 315,10
- karásna**, m, *Vorderarm* [von kara 2], parallel  
 gābhastī (460,3) Adj sipiā, pithu  
 -am 161,12 | -ā [d.] 252,5; 460,3
- kāriṣṭha**, a, *am meisten machend* [Superlativ  
 des Verbale von kr]  
 -as bīhaspatī 613,7 (sakhībhyas āsutim)
- kariṣya**, n, *That*  
 -ā 165,9, doch hier [mit BR] wahrscheinlich  
 kariṣyās zu lesen (s ki)
- karūpa**, n, *Handlung, heiliges Werk* [von ki]  
 -asya 100,7 vicvasya ~ īce
- kārūdatin**, a, *morsche, zerbrochene* [kāru von  
 kar = ṣar] *Zähne* [dat] *habend*  
 -ī 326,24 devās
- karkāndhu**, m, *Judendorn, Zizyphus Jujuba*  
 Lam, im RV nur 2) Eigennamen eines Mannes  
 -um 2) 112,6.
- karkari**, f, *ein musikalisches Instrument, eine*  
*Art Laute* (vgl gr *κάρρυρον*)  
 -is 234,3
1. **kārna**, m, das *Ohr* [ob unsprunghch „Loch“  
 von kar = ṣar?], daher 2) *die Henkel*  
 eines Gefasses, 3) *āpi karne*, vor dem Ohr =  
 in unmittelbarer Nähe — Vgl astakarnā u. s. w.  
 -am 516,3, 906,3. | -ō [d.] 230,6  
 -e 3) 385,9, 706,12, | -ābhyam 989,1  
 912,4, vgl apikarnā | -ēs 181,2  
 -ā [d.] 319,8; 325,3, | -ebhis 89,8  
 450,6; 479,2; 932,9 —  
 2) 681,12 hiranyāyā
- 2 **kārna**, a, sonst [AV, VS] *karna* betont,  
*geohrt, langohrig* [von 1 karna]  
 -ēs āgubhis 225,3
- kārṇa-grhya**, am *Ohr e* [kāna] *fassend* [grhya  
 von grah] 679,15 (-ā)
- kārṇa-yoni**, a, das *Ohr* als Schoos, d h als  
 Ausgangspunkt habend, von Pfeilen, die *bis*  
*zum Ohr zurückgezogen* werden  
 -ayas 215,8 śivas.
- kārnavat**, a, *mit Ohren* [kārna] *versehen*,  
 parallel akṣanvāt.  
 -antas 897,7 sākhāyas.
- kārṇa-cōbhana**, n., *Ohrschmuck*.  
 -ā 687,3

- (kart)**, *schneiden und spinnen*, s kit.
- kartā**, m, *Grube, Loch* [von krt, schneiden]  
 -ām 121,13, 785,9 | -ē 785,8  
 -āt 220,6
- (kártana)**, n [von kit, schneiden], vgl. adhiv-  
 kártana
- kartī**, m, der *Thater, Ausfuhrer* (eines Werks)  
 [von ki], daher 2) der *Schaffer, Urheber*,  
 3) der dienstthuende Priester  
 -ā 265,2, samādanasya | -ibhis 3) 460,1, 578,1  
 100,6, indrasya 313,4  
 -ari (Pad -āni) [L] 3)  
 139,7
- kártī** s kī
- (karmāṇya)**, **karmāṇya**, a, *im Werke geschickt*,  
*tüchtig* [von karmān]  
 -as virās 238,9 | -am virām 91,20
- karman**, n, *Werk, Handlung, That* [von ki],  
 insbesondere 2) *Opferwerk, Opferhandlung*  
 -a [s] 31,8, 62,6, 213, | -an [L.] 112,2, 641,2,  
 1, 215,14 | -ā me- | karmān-karman 102,  
 trisch], 267,7 — 2) | 6, 854,7 — 2) 121,  
 178,2 | 11
- anā 246,6, 651,17, 654, | -a [pl] 148,2, 264,13;  
 5, 679,3, 809,33, 882, | 266,8, 268,6, 173,9  
 6 — 2) 510,1, 518,1, | -ām 22 19, 61,12, 800,  
 -ape 55,3 | 1, 808,11, 880,1, 881  
 -ānas [G] dhartā 11,1, | s — 2) 656 7, 657,7  
 mahātā 881,7 | -abhis 270,1: 758,3  
 -ani karmān-karmān | -asu 977,1 — 2) 658,1  
 101,4
- karma-niṣṭhā**, a, *durch Werke oder in Werken*  
 [karmān] *herorragend* [niṣṭhā]  
 -ām virām 906,1
- karmāra**, m, *Schmied* [von karman]  
 -as 898,2
- karvara**, n, *That, Werk* [von ki].  
 -am 465,5 | -a 916,7
- karṣ**, *mager werden, abmagern* [Cu 67], mit  
 ava, Caus., *abmagern lassen, mager machen*.  
 Stamm des Caus karṣaya
- anti **ava**: nā dyavaḥ indraṁ 165,7
- (karṣana)**, a, *schmelzen* [von karṣ, enthalten  
 in a-kamakaraṇa].
- kars**. Die Grundbedeutung scheint „Furchen  
 ziehen, pflügen“ zu sein, die sich auch in  
 einzelnen griechischen und lateinischen For-  
 men [s. Ku Z 3,247, 10,103, 11,175], sowie  
 in dem altnordischen *herra-r*, pl *herra-r* (un-  
 sprunghch „Ansdler Ackerbauer“) und in  
 dem Pflanzennamen *alta herra*, *Hirse* (un-  
 sprunghch Ackerpflanze) erhalten hat. Aus  
 diesem Begriffe scheint sich der allgemeine  
 „schleppen, ziehen“ erst entwickelt zu haben;  
*kars* selbst scheint aus *kar* = gr. *κάρω* [vgl.  
*krt*] weitergebildet 1) *Furchen ziehen*,  
*pflügen*, sowol vom Pflüge, als dem Stiere,  
 als dem Ackerbauer; 2) *ziehen, schleppen*,  
*mit sich ziehen* Mit *vi*, *durchfurchen*,  
*durchpflügen*.



Stamm I **karṣa:**

- athas 1) yāvam vikena -a [Impv] 2) dhṛtm  
642,6 437,7.  
-at 2) ayātham 854,10  
11

Stamm II **kṛṣa.**

- atu 1) ṣunām 353,4 -sva 1) kṛṣm 860,13  
-antu vi phālās ṣunām,  
bhūmim 353,8

Aorist Caus **acīkṛsa.**

- am 2) adhās anyām (paksām) ~ 945,11

Intens **carkṛṣ.**

- ṣat [Conj] 1) gōbhis yāvam 23,15

Part **kṛṣāt:**

- án 1) phālās 943,7

Part Intens **cárkṛṣat.**

- at [m] 1) viṣā yāvam 176,2, gāya gās iva ~  
640,19

**kārhi**, wann? mit svīd 476,2 3; 915,14, mit  
cid irgendwann 428,10, so auch kārhi kārhi  
cid 682,5

**kal** oder **kval**, *einüllen, einschliessen*, s  
kalāṣa, kulāya

**kalāṣa**, m, *Krug, Topf, Becher* [gr *κάλυξ*,  
*κάλυξ*, wahrscheinlich vom Einüllen, Ein-  
schliessen benannt, vgl *καλύπτω*, lat *celare*,  
*occulto*, (oquolto)], 2) Eigenname eines  
Mannes Adj āpūna, somadhāna, nīkhāta,  
gōbhis aktā, Gen hiranyasya, sūtāsya

- a 2) 858,9 -ās 777,14  
-as 266,15, 510,6 -ān 772,3, 787,3, 793,  
-am 117,12, 323,5, 774, 2, 798,19, 800,6, 804,  
19, 786,8, 798,11, 6 805,22, 818,12,  
809,4 33, 818,7 993,3  
-asya rājasi 993,1 -esu 720,6, 724,5, 729,4,  
-c 488,6, 775,3 13, 779, 730,7, 779,14; 780,9,  
15, 784,1, 797,5 7, 796,4, 798,6 9 35  
798,16 22, 805,2 808, 47, 808,23  
9 14 24, 809,22  
-ā [d] somadhānā 510,  
2 (indīāvisnū)

**kalā**, f, ein *kleiner Theil eines Ganzen*, em  
*Sechzehntel* [von kal = kar = *καρ* = *καρ*]

-am 667,17.

**kalī**, m, Eigenname eines Sangers, pl die zu  
seinem Geschlechte gehoren

- im 112,15 -ayas [V] 675,15

-és vāyas 865,8

**kalp** (vgl goth *hilpan*, Thema *halp*), 1) mit  
jemand [I] *im richtigen Verhältnisse, im*  
*Eintritte sein, sich wonach [I] richten*  
Das Causativ bedeutet 2) *ordnen, in die*  
*richtige Ordnung bringen, vertheilen*, 3) je-  
mand [A] mit etwas [I] *versorgen*, 4) *zu-*  
*rüsten, zubereiten, zurechtmachen* [A], 5)  
etwas *ausführen, vollführen*, 6) *bilden,*  
*schaffen*; 7) *in vollkommenen Zustand bringen,*  
*segnen* — Mit *vi*, *umbilden, verschieden*  
*bilden* [A.] — Wahrscheinlich aus *kī* ent-  
wickelt — Es kommt ausser in 170,2 nur  
im X. Buche vor

Stamm **kalpa** [Cl I].

- asva 1) tébhis 170,2

Perf **cākṛip**

- pré 1) téna 956,6 | -pré 1) téna 956,5

Stamm des Caus **kalpāya:**

- āti [Conj] 3) 828,4 yébbhis devān

**kalpaya.**

- anti 6) ékam sántam -sva 5) pramūdas 836,  
bahudhā ~ 940,5 12 — 6) tanūam  
-a 7) āyūsi 844,5 841,14  
-atu 4) viṣnus yōnim -āvahē 5) suvitā 912,  
1010,1 21  
-āti [Conj] 4) yajñām  
878,4

Imperf. Caus **akalpāya.**

- at 6) sūyācandramasō -an 2) lokān 916,14 —  
1016,3 vi 916,11 pūruṣam

Aorist Caus **cīkṛipa-** (o Augm)

- āti [Conj] 7) yajñām, tanūam, prajām 983,2

Part **kalpāyat**

- antas 6) 940,6, yajñām bahudhā 1027,1

**kālpa**, a, m, 1) a, *geeignet*, enthalten in  
akalpā, 2) m, *gelegentliches Werk, frommen*  
*Bedarf* [von kalp]

- esu 2) 721,7

(**kalmali**), m oder f, etwa *bunter, funkelnder*  
*Glanz*

- is AV 15,2,1 (manis)

**kalmalikim**, a, *bunt funkelnd* [von kalmali  
vermittelt durch 'kalmalikā]

- inam (rudhām) 224,8

(**kalya**), a, *wohl auf, gesund* [Cu 31], hegt  
dem folgenden zu Grunde

**kalyāna**, a, f, **kalyānī**, *schon, hebblich* [von  
kalya]

- a agne 31,9 | -ias [N p f] yōsās 854,8

- is [N s f] jāyā 287,6 | -ibhis yuvatubhis 856,5

(**kavā**), a, *karg, geizig*, wol ursprünglich  
„vorsichtig“ [von kū], enthalten in ā-kava  
und kavā-sakhā

**kavatnū**, a, *karg, geizig* [von kū, s kava]

- āve 548,9.

**kāvandha**, m, *Tonne*, auch kābandha ge-  
schrieben, vgl kabandhin, aus kā und bandhā,  
also als die viele oder starke Bänder oder  
Reifen habende In der Regel wird die  
Wolke damit verglichen (divās kāvandham  
786,7, kāvandham udnām 627,10, 786,7)

- am 627,10, 786,7, nīcinābāram 439,3.

**kavāṣa**, m, Eigenname eines Mannes

- am 534,12

**kavārī**, a, *karg, geizig* [von kū].

- ibhyas 933,3 (nahī té pinānti)

**kavā-sakhā**, a., des Kargen [kava] Genosse  
[sākhī] seiend, *den Kargen gesellt*

- ās maghāvā yās ~ 388,3

**kavī**, a, m, 1) a, *weise, sinnig* [von kū],  
2) m, *der Weise*, insbesondere 3) von Agni,

den aṣvínā, den Marut's, 4) von andern Göttern, 5) von Sangern oder Opferern, 6) vielleicht Eigenname eines Sangers, 7) vielleicht *Aufseher* der Herde, *Hirt*

-e 3) 13,2, 192,13, 197, 7; 262,4, 375,3; 380, 3; 457,30, 664,30, 711,18; 966,1. — 4) von Indra 130,9; 175, 4; 276,6, 286,6, 665, 14, 798,13; Puschān 494,5 7, Soma 737,6, 762,4; 774,27, 776, 24; 778,3 10, 798,29, 812,5

-is 1) dākṣas 91,14, dhis 95,8; ātyas (agnis) 149,3, hótā 151,7; putrás 164,16; dūtās (agnis) 188,1; vājapatis 311,3 (agnis), vedhās 669,3 (agnis), sūrias 398,7, vipras (Soma) 796,5 — 2) 312,3 11 — 3) 12,6 (gihāpatis yūvā) = 531,2 = 711,1, 71,10 (kavis sūn) = 76,5, 31,2; 79,5, 95,4; 236, 7, 237,4; 257,1 (yūvā) = 355,6, 263,12, 288, 6, 359,2, 365,3, 448, 7, 520,4, 525,3, 659, 1 9; 664,12 21; 669, 5; 684,4, 846,4; 913, 21, 917,3; 926,6; 936, 1 (prācetas) — 4) von Indra 11,4 (yūvā); 385,10; 473,3 (kavis sūn) = 534,2; von der Sonne 399,9 (yūvā), von Savitar 349,2; 435,2; Vayu 490,4; Varuna 661,5, 950,7; Soma 719,4; 721,1 (divās) = 776,30 = 783,7; 724,4. 8; 726, 1; 730,2, 732,1, 737,3; 739,1; 756,2; 759,4, 771,3; 774,14,30, 780, 5; 786,2, 790,2, 794, 2; 797,9, 798,20. 26, 804,2; 806,3; 808,17, 809,2; 819,7 18, 821, 18. — 5) 174,7, 237, 11; 322,1 (uṣānā), 628,11 (kāvās), 890, 4 (tuvirāvān) = 16, 918,12 (uṣjām) — 7) paṇis = Heerde und Hirt 534,8

-im 1) viṣpātīm (Agni) 236,10 = 358,3 = 442, 8 = 664,26; samrājam

-in 2) 164,6; 272,1. — 3) 235,5, 265,16, 473,3, 786,9, 820, 12

-inām 2) upamācra-  
stamam 214,1, kavita-  
mam 396,3, 159,14,  
vipratamam 938,9 —  
4) janimā 272,2, sa-  
dhassthā 290,5. — 5)  
matibhis 809,32, mā-  
tārā 473,2, vidāthā

235,2, padavis 239,  
1; 808,6 18  
-inām 1) viṣām 818,  
10 — 5) mati 776,  
10; vācās 779,13  
-itaras 1) devās 602,7  
(vārunas)  
-itamas 1) vedhās 248,  
1; hótā 525,1.  
-itamam 1) kavimām 396,  
3, 459,14  
-itamasya 1) devāsya  
439,6

**kaví-kratu**, a, *emes Weisen* [kaví] *Einsicht* [krātu] *habend; einsichtsvoll*.

-o 248,7 agne —um agnim 236,4; 261,  
-us hótā (Agni) 1,5, 12; 365,4, 664,7  
457,23, sōmas 737,5,  
721,1, 774,13

**kavi-chád**, a, *an den Weisen* [kaví] *Gefallen* *findend* [chad]

-ádā [d] indram agnim 246,3

**kavitvá**, n, *Weisheit* [von kaví]

-ā [I] 950,7.

**kavitvaná**, n, *dass*

-ā [I] 660,3

**kavi-pracastá**, a, *von den Weisen* [kaví] *ge-*  
*priesen* [von cañs mit prá]

-ās ātithis 355,8 (Agni)

**kavi-vrđhā**, a, *die Weisen* [kaví] *fördernd* [vrđhā].

-ās indras 672,4

**kavi-ṣastá**, a, 1) *von Weisen* [kaví] *gesprochen*,  
2) *von Weisen gepriesen* [ṣastá s cañs]

-ās 1) mántras 152,2 —ās 1) mántrās 491,14,  
— 2) (agnis) 255,4; 810,4  
vipras (agnis) 263,7.

**kavíy**, *wie ein Weiser* [kaví] *handelnd; med*  
*weise sein*.

**Part kavíyát**:

-án 806,1 (sōmas)

**kavíyāmāna**:

-as kās 164,18

**kavyá**, a, m = kaví [von kú], 1) *weise*; 2)  
*Opferer*, 3) eine Götterordnung neben den  
āñgas und řkvan

-ēs 1) pitrbhis 841,9. — 2) 803,2 (nahuṣebhis).  
— 3) 840,3.

**kavyátā**, f., *Weisheit* [von kavyá]

-ā [I] 96,2.

**kaça-plaká**, m, *die Hinterbacke*, als die von  
der Peitsche [káça=káçā] geschlagene [plak  
zu lith. plak-ù u. s. w], wol ursprünglich  
von Zugthieren, aber auf Menschen über-  
tragen.

-ò [d.] 653,19.

**káčā**, f., *die Peitsche* [auch kaça, m, und  
kaśā, s. BR.], wol von kaç = kaş, kratzen,  
reiben, schädigen

-ā 37,3; 653,11.

-ayā 157,4; 162,17; 168,  
4; 437,3.

**kācāvat**, a, mit einer Peitsche [kācā] versehen  
-antā [d] smādabhiṇṇi -ati neben suabhiṇṇi  
viprā 645,24. 677,18

**kaṇṇikā**, f, Wiesel [auch kaṇ, ein bestimmtes  
kleines Thier, kasikā, ein bestimmter kleiner  
Vogel], wol von kaṇ=kaṣ, kratzen, schadigen  
-ā 126,6.

**kaṇṇu**, m, Eigenname eines Mannes  
-ūs 625,37 (cēdās)

**kaṇṇo-jū**, m, wahrscheinlich Eigenname [die  
Bedeutung soll nach Sāy. zum Wasser eilend  
sein, eher wol durch die Peitsche (kaṇas =  
kācā) antreibend]  
-ūvam 112,14

**kaṇṇyāpa**, m, Eigenname eines Sangers  
-a rṣe 826,2

**kaṣ** mit ūd, sich spalten, sich aufthun, mit  
vi, sich spalten.

Stamm **kasa**:

-antu ūd AV 11,9,21

Part. II **kasta**:

-am vi 117,24 ṇvām (tridhā vikastam).

**kā** = kan, 1) etwas [A, selten D] zu erlangen  
suchen, es gern haben, 2) woran [L, G, I]  
Gefallen finden, sich dessen erfreuen, 3)  
Int gefallen.

Mit ā 1) zu erlangen jemand [L] Gefallen  
suchen [A], 2) jemand finden  
[A] zu gewinnen sām, wodurch [I] er-  
suchen, ihn heben, freut sein, daran sich  
3) jemandem [A] ge- ergötzen  
fallen, 4) Int an

Stamm **kāya** s Part

Perf schwach **caḥ**:

-ke [1 s] ā 1) sumatim tvām 665,5 — 3) vas  
117,23, dhāmāni 237, 40,2  
10; ōjas 296,5, sum- -ke [3 s] ā 1) sumnāni  
nām 866,7 — 2) tuām 237,8 — 2) indram  
25,19 673,8

-ké [3 s] ā 1) çatru-

Stamm des Intens vor Voc **cāk**

-kantu [3. pl] ā 4) ubhāyeṣu asmē 122,14.

Part **kāyamāna**:

-as 1) vanā 243,2

Part Perf **caḥ**:

-ās 1) pūrvī samdrāṣ -ā [d] 2) sumnēbhis  
239,2, sumatim 381, 509,3.  
3, 974,3 — 2) stō- -ās [m] 1) vāajam 222,  
mesu 1021,4; çāvasas 7; sumatāye 470,1 —  
543,1; drāvīnasas 890, 2) sāvane 312,15,  
16, sāhasā 357,10, adhvarē 903,8  
çāvasā 477,5; çocisā 949,8 — sam: gāvā  
384,7

Part des Int **cākāt**:

-ān 3) stōmas 855,1.

Part. IV. **kāyia** enthalten in ā-kāyia

**kākambira**, m, Bezeichnung eines Baumes  
-am 489,17 (vānaspātum)

**kākūd**, f, Mundhöhle; die Grundbedeutung

scheint „Gaumen“ zu sein und sich an kakūd  
anzulehnen

-ūt 482,2.

-ūdam 678,12.

-ūdas [Ab] 8,7

**kācitkarā**, a, alles [kā cid p n von kā mit  
cid] wirkend [karā], sehr wirksam.

-ām [n] havis 912,13

**kātā**, m, Grube, Tiefe = kartā und daraus  
entstanden

-é 106,6.

**kāna**, **kānā** [AV 1,2,4,3], a, „ausgestochen,  
durchbohrt“ [fur karna aus \*kar=çar]; daher  
2) emaugt (dem ein Auge ausgestochen ist).

-e [V s f] ārayi kāne vikāte 981,1

**kānukā**, a, ein Beiwort zu sārās

-ā [p. n] sārāni sōmasya 686,4

**kānvā**, m, von kāna abstammend, auch kānūā  
zu lesen

-uām 622,40 mēdhātī- bodhatam 629,3 9;  
thim 630,2

-vāsyā barhīs 621,8, -uāsyā dhībhis sātāni  
māmmabhis 627,19, 624,20

**kānvāyana**, m, dass

-ās [V] 1024,4.

(**kāti**), a, heischend, verlangend, einfordernd  
[von kā], enthalten in rñākāti und kāmākāti

**kānītā**, m, Patronymicum des prthuçrāvas

-āsyā 666,24 -é 666,21

**kāpā**, f, vielleicht Wagen.

-ayā 866,3

**kāma**, m, Begierde, Verlangen, Wunsch [von  
kam], namentlich auch 2) Begierde, Verlangen  
nach [G, D]; 3) der A. -am adverbial nach  
Wunsch. Adj. gavyū u s. w., vasūyāt, ichāt,  
hārivat

-as 229,6, 264,19, 288, 892,14, abhi aksaran  
2, 339,7, 415,18, 720,1, ferner in dem  
637,9, 809,46, per- Sinne „den Wunsch  
sonlich gedacht 955, zuruckweisen“ und  
4 — 2) nadāsya 179, ahnl mā ūnāyīs 53,  
4; yamāsya 836,7, 3, mā ā dhag 178,1,  
rāyās 536,9, 613,4, mā vi tārīs (nicht  
rāyē 396,15. durchkreuze) 880,5;  
-am mit ā prna (er- ná roçati 708,4. Fer-  
fulle) 16,9, 57,5, ner „sein Verlangen  
486,21, 644,6, 673,6, auf jemand [L.] hin-  
ā pūpurantu 578,3, richten“ yāsmīn 283,  
aprās 932,11, aṇyāma 1, asmin 319,5; 622,  
446,7, ānaç 922,7, 39, tvē 639,18, 869,  
tarpāya 54,9, tar- 2, asmē 868,6, indre  
payanta 85,11, āvāt 548,2, yuvatām 887,  
143,6; mandaya 264, 6, (erg tvē) 386,12 —  
20, rdhyās 284,1; 2) sā vāsvas ~ piparat  
nāksat 555,6; vav- 211,4 — 3) 243,5  
jyūs 688,5; ā rnos -ena 1) krtās 490,8,  
30,15; ā rne 428,5, 499,3 4 — 2) çrāva-  
vi tranti 860,6, gmān sas 532,10.

(zu jemandes Ver- -āya 1) yemire 663,18,  
langen oder Begierde āram 922,7, 923,18.

kommen, sie zu er- -asya vidā ~ 86,8.

fullen) 855,5, ā itya -e 954,2 (asmin) —

2) asya (somasya) -āsas 641,6 sānti ~  
282,2 -ān ūpa sasrjmāhe 81,  
-ās 289,3; 312,15; 825,  
10 11, 851,2, 866,12;  
890,2 (überall mit  
Verbind. Bewegung),  
satyās santu 942,8

**kāmā**, a, *begehrend, wünschend* [von kam]  
-āsya 825,11 (so zu betonen nach BR)

(**kāma-karṇa**), a, *die Wünsche* [kāma]  
*schmalernd* [karṇa], enthalten in ā-kāma-  
karṇa

**kāma-kāti**, a, *Wünsche* [kāma] *herschend*  
[kāti]  
-ayas 701,14.

**kāma-prā**, a., *Wünsche* [kāma] *erfüllend* [prā  
von prā], vgl. kāmam aprūs in 932,11  
-ēṇa mānasā 158,2

**kāma-mūta**, a., *von Begierde* [kāma] *getrieben*  
[mūta von mū = miv]  
-ā [f] 836,11

**kāmīn**, a, *begierig*, insbesondere 2) *begierig*  
nach [A.]

-ī 2) asya pītīm 205,1 -īnas [A.] (marūtas) 407,  
(virās). 16  
-īnam 415,7  
-īnas [N.] vīce 457,8,  
(marūtas) 575,3

(**kāmīya**), **kāmīya**, a, *begehrtenwerth, lieblich*  
-as dūtās 847,5 -ā [d] hāi 6,2, stōmas  
-am [m] sādāsas pātīm ukthām ca 8,10  
18,6; (matsarām) 232, -ās [m] sākhyās 265,  
14; rayīm 809,21. 17  
-am [n.] 292,1, dugdhām -ā [n] vāsūm 415,16;  
373,4; mādhu 784,2, 847,6  
rādhas 229,11; vāsū -ām 921,10.  
213,3; 675,6 -ēs ganēs 6,8

1. (**kāra**), a, *vollbringend*, m brahma-kārān s w  
2. **kārā**, m., *Preished, Gesang*, insbesondere  
2) *Schlachtgesang* [von kar=kir, rühmen]  
-ās 879,11. -ē 141,10, 283,3 — 2)  
-ām 297,14; 726,1 (pu- 641,12  
rusprham). — 2) 112,  
1; 131,5; 383,8.

**kārāva**, m., *Sanger* [s kārū].  
-as anēhās 887,12.

**kārādhūmī**, f., zerlegt sich in kārā und dhūmī  
(rauschend) und scheint ein im Kriege ge-  
brauchtes Toninstrument zu bezeichnen  
-ī 180,8

**kārīn**, a., *singend, lobsingend, jubelnd*, auch  
2) substantivisch *Sanger, Lobssinger* [von  
kārā].

-īnam bhāram 675,1; -īnas [A.] 2) 641,12.  
2) 622,29. -īnām 2) bhārāsas 722,2.  
-īne 2) 809,88.  
-īnas [N.] arkās 288,14;  
-īndavas 728,5.

**kārū**, m., *Lobsänger, Sanger* [von kir, Aor.  
akārīsam]. Vgl. die Adjectiven nkthā, māniā,

upamanyū, udbhīd, purutāma, nādhāmāna,  
grnāt.

-o 267,8 10. -ū [d] (jātāvedasā) 518,  
-ūs 83,6 (grāvā), 165,14; 7; (dēvyā hōtārā)  
584,9, 824,3, 901,1 936,7.

-ūm 31,8, 102,9. -avas [V.] 240,1.

-āve 31,9; 53,6; 193,9. -āvas 11,6; 234,1; 486,  
225,7, 267,9, 887,23 33, 487,1, 588,4; 598,  
-ōs ūpāstutīm 148,2, 4; 623,18, 666,3, 701,  
gir 165,15; giras 273, 19, 33, 703,3, 722,6,  
7; brāhmāni 177,5, 729,6, 741,2; 804,5,  
hāvam 178,3, hāviās 918,7; 1023,1.

462,1, stōmam 184,4 -ān 312,3; 387,7

**kārū-dhāyas**, a, *Sanger* [kārū] *pflegend*,  
*nährend* [dhāyas].

-as [V] indra 462,8 -ās indras 485,12 15;  
266,10, 465,2

**kārotarā**, m, *Seihe zum Lautern der Sura*,  
die Formen kārotara, kārottama [s BR]  
weisen auf Zusammensetzung mit ūttara,  
uttamā hin; der erste Theil kāra oder kārā  
ist von unklarer Bedeutung.

-āt 116,7

**kārpāṇā**, a, *mit dem Schwerte* [kipāṇa] *ge-*  
*kämpft*  
-é vitrahātye 848,10

**kārmārā**, m., *Schmied* = karmāra  
-ās 824,2

**kārsman**, n, *abgestecktes Ziel des Wettlaufs*  
[eine gezogene Furche, von kars]  
-a 116,17 -an [L] 748,1, 786,8

**kālā**, m, *bestimmter Zeitpunkt, geeigneter*  
*Zeitpunkt* [wol mit kalā gleichen Ursprungs;  
anders Pott in Kuhn's Zeitschr. 9,175].  
-é 868,9.

**kāvya**, **kāvīa**, a., 1) *die Eigenschaften eines*  
*Weisen* [kāvī] *habend*, 2) *von kāvī stammend*,  
Patronymicum des uṇānā

-īās 1) 628,11 kavis. — -īāya 2) 461,11.  
2) 83,5, 643,17. -īē 2) 51,11  
-yās 2) 121,12 -īāsya 1) 117,12

**kāvya**, **kāvīa**, a., n., 1) a, *die Eigenschaft*  
*eines Weisen* [kāvī] *habend*, 2) n, *Weisheit*,  
*Schergabe, Erkenntniss*.

-ias 1) rihūs 970,2 7; 661,5, 6, 719,4,  
-iam [n.] 1) vācas 393, 735,1; 769,2; 775,25;  
5 — 2) 718,8; 809,7. 774,25; 778,1, 806,3;  
-īena 2) 235,8, 270,5, 819,23; 847,5.

331,4; 688,1; 782,2, -īāni 2) 235,17 18; 299,  
796,5; 799,3; 808,17, 16.

855,6; 917,3. -yāni 2) 96,1.

-yena 2) 913,21. -īebhis 2) 582,17.

-iā 2) 72,1; 196,3; 307, -īes 2) 357,5; 957,5.

3; 413,4; 420,4; 659, -īeṣu 2) 804,3

**kāc**, nur im Intensiv: *hell leuchten*.

Mit abhi, *beschauen* vi 1) *strahlen*; 2) *er-*  
*äva, erblicken.* *schauen, wahr-*  
**prā, überschauen.** *nehmen.*

Stamm des Int. cākaç:

-çīmi abhi: ghrītāsya -çīti abhi (pīppalam)  
dhārās 854,5. 9. 164,20.

## Imperf acākaṣ:

-ṣam abhi: dhīram 912,19; cārantam 961,2

## Part cākaṣat:

-at [m] ava- dhénās 4 — vī 1) 24,10  
 652,22, 869,6, ubhé (candrāmās) — 2)  
 (erg ródasi) 744,4, grhām-grham 700,2,  
 vīṣvā rūpā 962,4 — dāsam, āriam 912,19  
 pra: bhūvanām 349,

(kāṣa, m, n, ein rohrartiges Gras, Saccharum spontaneum L, s. kōṣa

kāṣi, m, die *geschlossene Hand* (mit der man etwas festhält oder ergreift), 2) eine *Hand voll*, z B 264,5 beide unendliche Welten, wenn du sie ergreifst, sind dir nur eine Hand voll

-is 2) 264,5 | -inā 620,8 — 2) 687,10

kāsthā, f, die *Rennbahn, Bahn*, 2) *Ziel der Rennbahn*, 3) *Bahn* (des Stromes)

-ā 689,8 | -aas [A] 63,5  
 -ām 2) 733,7 | -ānām 32,10 mādhye  
 -aam 2) 609,3 | -āsu 146,5, 487,1  
 -āyās 928,9 mādhye  
 -ās [A] 37,10, 59,6 —  
 3) 354,7 (bhūdān)

(ki), pr, *wer?* davon der N kis in adverbialen Sinne, der Acc kim im Sinne des Neutrum, kim in mā-kim, ā-kim, kiye (Dat) in kiyeḍhā, feiner hegt es zu Grunde in kiyaṭ, kidrṣ.

kimyū, a, *was begehrend?* [von kim]

-ūs vipras 267,4

(kim-ṣuka), m [aus kim und ṣuka], Butea frondosa Roxb, ein Baum mit rothen Blüten, die einen Faibstoff enthalten Vgl su-kimṣukā

kiki-dīvi, m, der *blaue Holzheher*, auch bloß kiki genannt, der Name ist, wie kāka (Krahe), ursprünglich wol schallnachahmend, zu vergleichen ist auch cāsa und das deutsche „Heher“, die Bedeutung des zweiten Theils (dīvi) ist nicht deutlich

-inā 923,13.

kikīrā, schallnachahmend, mit kr zerreißen  
 494,7 8 — krnu

kitavā, m., *Spieleer*.

-a 860,13.

-ās 860,6.

-ām 220,5, 860,11

-āśya bhógam 860,3,  
 barhānā 7, jāyā 10  
 -āsas 439,8

kim [als Neutrum von kā s dort], adverbial *warum?* aus welchem Grunde? zu welchem Zwecke? 161,1 10, 170,2 3, 182,3 (āsāthe), 301,8, 317,9; 314,7, 571,3, 620,14; 628,8, 641,6, 682,11, 689,5; 864,5, 874,7, 912,8, 921,2 11; namentlich kim angā, *warum anders?* *warum sonst?* 118,3, 292,3, 485,10; 493,3; 689,3, 863,3, 2) die Frage als solche hervorhebend. 326,7, 386,12, 602,2, 905,6, 3) mit canā, *irgendwie*. 191,7; 4) mit id, *wahrlich* 689,6

kimidin, m, Bezeichnung einer Art Unholde  
 -inā 620,23, 913,24 | -ine 620,2

kimmāya, a, *woraus* [kim] *bestehend?*

-as camasās 331,4

kiyaṭ, a (stark kiyaṭ), im Loc verlängert  
 kiyaṭ, 1) *wie viel?* 2) *wie gross, wie beschaffen?*  
 3) neutr. adv, *wie weit, wie sehr?* 4) kiyaṭi  
 ā, *wie lange her?*

-at 3) 313,12, 853,8 | -ati 2) yōsā 853,12.  
 -ate 2) 301,6 me | -ati [L] 4) 113,10, 221,1

kiyāmbu, n, Bezeichnung einer Wasserpflanze  
 [aus kiya = kiyaṭ und āmbu, wie viel, d. h. viel Wasser habend, oder wie sehr, d. h. sehr oder ganz im Wasser seiend].

-u 842,13

kiye-dhā, a, *vielen spendend* [kiye s ku]

-ās [N s] iṣānas 61,6 12.

1 kir, kar, 1) jemandes [G] *ruhmend gedenken, ihn preisen*, 2) *gedenken, sich erinnern* (ohne Obj), 3) med. passivisch *gepriesen werden* — Intens ebenso

Stamm cakar, cakar s Part

Aor akāriṣ, ākāri-

-isam 1) dadhikrāvṇas -it [3 s] 1) dadhikrāvṇas  
 335,6 335,3

Stamm I des Int carkar, carkir, carkī:

-armi 1) dadhikrāvṇas -iran 1) vīriasya 181,5,  
 335,2 jānasya dēviasya 918,  
 -irāma 2) divās pithi- 3, sāptāśya 1024,5  
 vyās 335,1, dadhi- -rtāt [2 s Impv] 1) nas  
 krāvṇas 336,1 104,5 (indras)

Prasent Aorist des Int carkīṣ (tonlos 900,1).  
 -se [3 s med] 1) 900,1 vāsūnaam, rōdasios  
 — 3) 848,1, 931,4

Part cakrāt:

-ān 2) 921,12, 13

Part III. des Int carkīṣtya (s für sich)

2 kir, *ausstreuen, ausgiessen*, med. *abschütteln* (von sich). Mit ā, *hinstreuen, hנגessen* = *reichlich verleihen*, meist mit festgehaltenem Bilde (z B 1018,4, wie Mehl der Mühlestein), mit sam, *ausgiessen* = *reichlich verleihen*

Stamm kirā:

-āsi [Conj] ā: nas -ate [3 s med] renūm  
 1018,4 ādhi bhravōs 834,7.

-a [Impv] ā: nas vāsu  
 793,3 — sām: gāvam,  
 āṣvam 487,2

Imperf ākira

-at mīham, hrādūnim 32,13

Conj Aorist kārīṣa:

-at sām 489,15 sahāsrā carsanibhyas ā.

kirāna, m, *Staub, Staubchen* [von kir, ausstreuen], 2) *Lichtstrahl* [von kir in dem Sinne. Strahlen ausstreuen, egiessen]

-as 853,5 | -ās 63,1.  
 -am 334,6 (dādaṣvān); -ā [d] 2) 932,4.  
 413,4

kila, (kilā), *furwahr, gewiss* [von ki, vgl. kim mit id und lat quidem], hebt das vorhergehende Wort hervor, sā 203,15, svādūs 483,1, anyā 836,13, gobhājas id 923,5; indras 937,3, dūrām 937,8, asaṣatnā 985,4; asaṣatnās 1000,4 Insbesondere mit nā (nā kilā), *wahrlich nicht* 32,4, 549,4, 920,10.

**kilāsa**, a, fem kilāsi, 1) *gefleckt* [wol eigentlich besprenzt, bespritzt, von kil = 2. kir], *aussatzig* VS 30,21; 2) f, *geflecktes Thier*, vom Gespanne der Marut's

-ias [A] 2) 407,1

**kilbisa**, n, *Vergehen, Schuld* [ursprünglich wol Schmutz, Befleckung, von kil = kir, vgl. das vorige], enthalten auch in deva-kilbiṣā, mikilbisa u s w

-āt 388,4.

**kilbisa-spr̥t**, a, *Schuld entfernend* [spr̥t von spr̥]

-it pūṣānis (sōmas) 897,10

**kis**, die Frage als solche hervorhebend [von ki] 878,3.

**kikata**, m., Eigenname eines nichtarischen Volksstammes

-eṣu 287,14.

**kikasā**, f, *Brustbein*, vielleicht als das sich (in Rippen) theilende [kas], pl *Brustrippen*

-abhya [Ab] 989,2

**kija**, m, etwa „Sporn“

-as 675,3 hiranyāyas (neben der Pferdestriegel genannt)

**kidr̥q**, a pron., *wie* [ki] *aussehend* [dr̥q], *wie geartet*.

-in [N s m.] indras 934,3

**kīnara**, m, *Pfluger* (?)

-ā [du.] 932,10 (Schweiss schwitzend)

**kīnāṇa**, m, *Pfluger*.

-ās 353,8

**(kīm)** an ā, mā gehängt ohne wesentliche Bedeutungsänderung, mit kam zu vergleichen [von ki]

**kīri**, m, *Sanger, Lobssanger* [von 1 kir]

-is 478,1; 537,8, 712,13

-im 893,11.

-āye 464,3; 613,10.

-āyas 616,4 jānāsas

(-inā) s kīrin; in 100,9

**kīri-cōdana**, a, *Sanger antreibend*.

-am sākāyam (indram) 486,19.

**kīrin**, a, m, 1) a., *preisend* [von 1. kir]; 2) m, *Sanger, Lobssanger*.

-inā 1) hīdā 358,10; -ine [D.] Conjectur für nāmasā 394,8.

-inas [N] chandah-

stūbhas 406,12.

**kirti**, f, *Preis, Ruhm* [von 1. kir].

-im 880,1

**(kīrtēnya)**, **kīrtēnia**, a, *ruhmenswerth* [von kīrtay, ruhmen, ruhmend gedenken AV, einem Denominativ von kirti].

-am [n] nāma 103,4; dātrām 116,6.

**(kilāla)**, m., ein süsser Trank AV, VS, enthalten um folgenden.

**kilāla-pā**, a., *süßsen Trank trinkend*

-e [D] agnāye 917,14.

**kiyat**, a., *wie weit* [von ki, vgl. kiyat]

-atas ā, bis wie weit hin 264,17.

**kistā**, m [dreisilbig (— ˘ ˘) zu sprechen], *Sanger, Dichter*

-āsas 127,7, 508,10

**kū**, fragender Deutestamm, aus kua, kvā gekürzt [s dort], enthalten in kutas, kūtra, kuvīd, kūha In Zusammensetzungen (wie ka-, ki-) sehr, gewaltig oder ubel.

**kuksi**, m, *Bauch*, überall vom Bauche des Indra, der mit Sōmatrunk (oder auch mit Rinderbraten 912,14) gefüllt wird; häufig im Dual [wol mit koṇa verwandt, s kuṇ].

-is 8,7 ~ somapātamās -iōs [L] 285,12; 637,5

-āye 701,24 -āyas 270,8 ~ soma-

-ā [L fu ō] 792,3; dhānās

821,18

-i [d] 202,11; 851,2,

912,14

**kucarā**, a., *gewaltig schreitend* [also ku-carā] oder „mit lockiger Mahne“ [von kuc, sich krauseln, kuṇita, kraus, von Haaren und Mahnen der Thiere]

-ās migās nā bhīmās ~ gnisthās 1006,2 (von Indra), 154,2 (von Viṣṇu)

**kūṭa**, m, vielleicht Eigenname

-asya pitā 46,4

**kūṇāru**, a, *umlaht* [wie kuni, s BR.]

-um 261,8 parallel ahastām.

**(kuṇḍā)**, m, n, *rundes Gefäss, Krug*.

**(kuṇḍapāya)**, **kuṇḍa-pāya**, a, *wobei man aus Krügen trinkt*, im RV nur 2) Eigenname eines Mannes.

-as 2) 637,13.

**kuṇḍīnāci**, f, etwa „ein in Kreisen [\*kundīna = kuṇḍala, Kreis, Ring] sich bewegender [ac] Raubvogel“

-iā 29,6.

**kūṭas** [Abl vom Stamme kū], 1) *von welchem? von wem?* als Abl ~ ādhi 164,18; 2) *von wo? woher?* 165,1 3, 955,6, 994,3; 3) **kūṭas cid**, *von wo es sei* 179,4, 517,2; 4) **nā. kūṭas canā**, *von keiner Seite her* 136,1, 214,5; 598,7, 639,6; 865,11

**kūtra** [vom Stamme kū], 1) *wo? wohin?* 2) **kūtrā cid**, *wo es auch sei* 361,2; 444,3; *wohin es auch sei* 585,2.

**kūṭsa**, m, Eigenname eines Sangers, mit dem Beinamen arjuneyā (322,1; 535,2; 621,11; 112,23), welcher theils von Indra unterstützt, theils (53,10; 322,1; 1022,2; 205,7) von ihm verfolgt wird; pl. Nachkommen des K. — Vgl. indrā-kūṭsa.

-as 106,6; 312,10; 866,6. -āya 63,3; 121,9; 210,6;

-am 51,6; 53,10; 112,9 312,12; 326,4; 383,

23; 174,5; 175,4; 322, 10; 461,5; 467,3;

1; 385,8; 459,13; 535, 644,25; 875,4; 925,9;

2; 621,11; 875,3; 964,1.

1022,2.

-ena 312,11; 383,9; -asya 205,7 virām.

472,3; 855,2. -ās 541,5.

**kutsa-putrá**, m, Sohn des kútsa.

-ám 931,11

**kutsa-vatsá**, m, Sohn des kútsa

-ám 931,11

(**kutsyá**), **kutsiá**, a, die Eigenschaften des kutsa zeigend.

-éna 312,12

(**ku-dhrý-ac**, **ku-dhri-ac**), a, sich nach einem festen Ziele hin bewegend, enthalten in a-kudhriac (s dort)

**ku-namnamá**, a, schwer zu beugen [namnama vom Intens namnamitu, von nam]

-â [p. n.] 962,7

**kup**, in Bewegung gerathen, beben [wie kamp, aus dem es entstanden ist], mit pra dass Caus in Bewegung setzen, erschüttern, erbeben machen

Stamm des Caus **kopaya**, **kopáya** (411,3)

-atha prthivim 411,3 | -at antáríkṣāni 870,8

-as [Conj] divás sānu  
54,4

#### Part. **kupita**:

-ān prá. párvatān 203,2

**kúpaya**, a, sich bewegend, flackernd (von Agn) [von kup]

-am 140,3

\***kubh**, **kumbh** [gr κύπτω, κυφός] scheint in den Bedeutungen „krumm sein, sich wölben“ in kúbhā, kumbhá zu Grunde zu liegen

**kubhanyú**, a, Beiwort der Sanger

-ávas chandahstúbhas ~ kírmas 406,12

**kúbhā**, f, ein Zufluss des Indus

-ā 407,9 | -ayā 901,6

**kumārā**, m, Kind, Knabe [ursprünglich „hinfallig“, eine Bedeutung, die in kumārā-desna hervortritt, also von BR mit Recht aus ku und māra (von mr) als „leicht sterbend“ gedeutet] In 311 mit dem Beiwort sāhadeviā.

-a 961,3 4 | -ât 311,8

-ās 224,12; 432,9; 905, | -ās 516,17 viçikhās  
3. — 311,7 9.

-ām 356,1 2, 961,5 —  
311,10

**kumārakā**, m, Kindlein, Knabchen [von kumārā].

-ās (arbhakās) 650,1, 678,15

**kumārā-desna**, a, hinfallige Gaben gewährend (von Würfeln)

-ās akṣāsas 860,7.

**kumārín**, a, mit Kindern versehen [kumārā]

-inā [d.] (dāmpati) 651,8

**kumbhá**, m, Topf, Krug [s \*kubh]

-ām 915,7 nāvam. | -ān 116,7 sūrayās, 117,  
ré 549,13. | 6 mādhnām

**kumbhín**, a, mit einem Krüge versehen, einen Krug tragend.

-inīs 191,14

**kú-yava**, 1) n, Misernte VS 18,10 [von kú und yava, Gerste, Getreide], 2) a, Misernte bringend, Beiwort des cūsna, 3) m, Bezeichnung eines Damons (der Misernte)

-am 2) 210,6; 312,12, | -asya 3) yóse 104,3.  
472,3, 535,2 — 3) |  
103,8

**kúya-vāc**, a, ubel redend, lastend [von kúya = kú und vāc], als Bezeichnung eines Damons

-ācam 174,7.

**kuríra**, n, ein Kopfschmuck der Weiber

-am 911,8.

(**kúru**), m, Name eines Volkes, enthalten in kuruçrāvaṇa

**kuruṅgá**, m, Eigennamen eines Fürsten

-āsyā 624,19 rājhas rātiṣu

**kuru-çrāvaṇa**, m, Eigennamen eines Fürsten [aus kúru, Name eines Volkes, und çrāvaṇa = çrāvas, Ruhm der Kuru's]

-a [V] 858,9 | -am 859,4 rājānam

(**kúla**), n, Familie, Gemeinde [ursprünglich „Nest“ vgl kulāya], enthalten in kula-pā, mahā-kulā

**kula-pā**, m, Beschützer [von pā] der Gemeinde, Gemeindefürst, Familienhaupt

-ās [N p] 1005,2

(**kulāya**), n, Hülle, Nest [von einer verschollenen Wurzel kul, deren ursprünglichere Form kval, kal gelautet haben muss, und aus welcher das lat oculo, alt oquolto für occulto, so wie das althochdeutsche helan, hehlen, huljan, hüllen, gr καλύπτω, so wie das obige kalaça u s w. stammen, s unter \*kal]

-am AV 9,3,20, 14,1,57 | -e AV 9,3,20.

**kulāyay**, sich einnisten, sich einhüllen [von kulāya]

#### Part **kulāyayāt**:

-ât [n] 566,1 neben vi-çvāyat

**kulāyín**, a, ein Nest bildend [von kulāya]

-mam yónim 456,16

**kú-liça**, m, Axt, Beil [als das sehr (kú) zerspaltende (liç = riç)]

-as 236,1 | -ena (-enā) 32,5

**kulīç**, f, Bezeichnung eines Stromes in den Lüften [wol gleichen Ursprungs mit kulāy]

-i 104,4

**kulphā**, m, Knochel.

-ô [d] 566,2.

**kulā**, **kulīā**, f, Bach, Fluss, Strom; von den sich in den See oder aus der Regenwolke ergießenden Strömen

-yās 279,3, 437,8. | -iās 869,7.

**kuvít-sa**, m, ein Unbekannter, jemand [aus kuvíd und sá zusammengerückt, BR]

-asya vrajām 486,24

**kuvíd**, ob? etwa? die Frage hervorhebend



[aus kú und íd, BR], mit betontem Verb; nur wo beide in verschiedenen Verszeilen stehen, kann das Verb tonlos bleiben (226, 1; 357,10).

1) mit Coniunctiv āvájate 33,1, asat 143, 6, nibódhisat 207,7; karatí 226,1, védat 226, 2, 705,10—12, tipnāvas 276,2, āgamat 276,4, kārasc, cīksās 277,5, stosat 390,3, āsatí 464,9, avaspāat 483,4, vanāti 531,4, nānsante 574, 5, cīvāvas 646,10, samvesisat 684,11, çakas 689,3, çakat, karat, samgamāmahē 700,4, āgamat 712,9, ādadhat 731,5, vahātha 890, 12; búbodhatha 890,13, 2) mit Indic praes vanate 357,10, dānti 957,2, 3) mit Indic. oder Opt der Vergangenheit yayús (?) 196,5, āsan (?) 607,1, āpām 945,1—13, tutujyāt 143,6, babhūyāt 347,4

\***kuç**, *umschliessen, umfassen*, liegt zu Grunde in kōça, kōtha (Eingeweide, Behälter), und wahrscheinlich auch in kukṣi.

**kū-çara**, m, eine Art *Schilf*

-āsas 191,3 (neben çarāsas)

\***kuçika**, m., Eigenname, Vater des viçvāmitra, im Plur Nachkommen des kuçika

-āsya sūnus 267,5 | -ebhis 260,3, 287,9.

-as [V] 287,10 11

-āsas 260,1, 263,15, 261, 20, 276,9

**ku-sāvā**, f, Eigenname einer Unholdin [etwa viel oder schlecht (ku) gebarend (sāvā), oder schlechte Geburt bewirkend]

-ā 314,8

(**kuṣumbha**), m, Giftblaschen eines Insekts.

-am AV. 2,32,6

**kuṣumbhakā**, m, ein giftiges Insekt [von kuṣumbha], nach Saj Ichneumon

-ās 191,15 16

**kūha**, wo? [von kú] 46,9, 117,12, 203,5, 428, 2, 462,4, 682,4, 848,1, 866,1 2, 955,1; 2) kuha cid, wo auch immer. 184,1; irgend-wohin 24,10

**kuhayā**, wo? [von kūha] 644,30.

**kuhayā-kṛti**, a, wo sein Thun [kṛti] habend? wo thätig?

-e [V] 644,30

(**kū**), *schauen, sehen* [Cu 64], davon kavī, kava, kavatnū, kavai, ā-kūti. — Mit ā, *beabsichtigen*

(Stamm kuva-)

-ate ā Çat Br 3,1,4,6 12

(Part kūta:)

-am ā als Subst Absicht AV.11,9 1

**kūcakra**, m, n, wol *Brustwarze* (der weiblichen Brust), vgl. kūca, kuca, cuci, die weibliche Brust, cūcuka, cucūka, cucuka, die Brustwarze, welche letztern durch Einfluss des u und die Anziehung des folgenden c das k in c verwandelt haben; noch weiter greift die Umwandlung in cūs (saugen). In der einzigen Stelle, wo kūcakra vorkommt,

wird durch das Versmass die Lesart kūcaka statt kūcakra wo nicht geboten, so doch sehr begünstigt

-ena 928,11

**kūcid**, überall [aus kua cid zusammengerückt, wie 428,1 kū-sthas aus kua sthas, s kua] 799,8, 830,5, 919,11

**kūcid-arthu**, a, überall hin strebend.

-mam 303,6 (agnim).

**kūta**, m, n, *Stammbein, Horn* [wol von kut, „sich krümmen“]

-am 928,4.

**kūd**, *reisenden*.

Stamm kūdaya [Cl X]

-ātas [3 d Conj] nedīyasas, paṇm 646,10.

**kūpa**, m, *Grube, Hohle* [Cu 83b]

-e 105,17

(**kū-pāra**), a., *irgendwo* [kū aus kūa] eine *Grenze* [pāra] habend, enthalten in a-kupara

(**kūrmi**, **kūrmin**), a, *wirkend* [von kr], enthalten in tuvikūmin und tuvikūrmin.

**kūla**, n, *Abhang*.

-āt 667,11

**kr** [Cu 72] Die Form skr zeigt sich nach dem Anhang in askṛta und bei der Verschmelzung mit den Präpositionen pari und sam — Der Grundbegriff „machen, schaffen“ zeigt in seiner vollsten Entfaltung zwei Objecte, von denen das eine das bezeichnet, was aus dem durch das andere bezeichneten Gegenstande durch die Handlung wird. Von diesen Objecten kann das eine oder andere oder beide wegfallen, überall kann dann noch die dativische Beziehung auf den, für welchen die Handlung geschieht, hinzutreten. Das Medium fugt der activen Bedeutung noch die Rückbeziehung auf das Subject hinzu, z. B. 412,7 varṣam svēdam cakrire, „sie liessen ihren Schweiss Regen werden“, 320, 6 tam id sākḥayam krnute samātsu, „den macht er zu seinem Genossen in den Kämpfen“, 317,5 ā indram kinvita, „er schaffe sich den Indra heiber“, 921,1 vacansī mīra krnavāvalhē nū, „wir wollen nun Wechselreden miteinander führen“. —

1) *handeln, wirken, thätig sein*, ohne Object, aber bisweilen mit dem Dativ dessen, für den man wirkt, insbesondere 2) *Gottesdienst verrichten, opfern*, mit oder ohne Dativ (aber ohne Object); 3) etwas [A.] *thun*, eine That *vollbringen, ausführen, betreiben*; daher 4) jemandes Worte *zur That werden lassen, sie ausführen*, 5) jemandem [D., selten I., einmal in der Frage A.] etwas [A.] *erweisen, leisten, ausrichten*; 6) jemandem [A.] etwas [A.] *anhaben*, ihm etwas Boses *zufügen*; 7) etwas [A.] *machen, schaffen, anfertigen, bereiten, zurüsten*, insbesondere 8) einen Weg [A.] *machen*, d. h. ihn *zurücklegen*, nur an zwei Stellen, aber hier (namentlich 968,7) kaum anders zu deuten, und zeitlich 9) eine



Zeit [A.] durchmachen oder zubringen (nur 950, 4), 10) einen Laut oder Gesang [A.] hervorbringen, ertönen lassen, 11) einen Zustand u s w. [A.] bewirken, 12) jemandem [D.] etwas [A.] anfertigen, zubereiten, zurusten, aussichten, 13) jemanden [A.] tüchtig oder geneigt machen zu, ihn bewegen zu, mit dem Dat. des Inf. oder (seltenen) mit einem Substantiv der That, ebenso 14) etwas [A.] wirken lassen zu oder bewirken, dass jemandem [A.] etwas widerfahre [D. des Inf.], ihn etwas eilen lassen [D. des Inf.], 15) etwas [A.] wohn [L. oder Ortsadv.] schaffen oder setzen, insbesondere 16) med, seinen Sinn [mānas], seine Begierde [kāma], sein Vertrauen [śraddhā] auf etwas [L., selten D.] hinrichten, setzen, 17) von wo [Ab.] fortschaffen, 18) jemandem [D.] etwas [A.] verschaffen, zuteilen, daher das Medium 19) med, etwas [A.] sich aneignen, erlangen, sich erwerben, insbesondere 20) med, etwas [A.] um Spiele gewinnen oder im Kampfe erbeuten; so auch 21) med, etwas [A.], z B Schmuck, Gewand, glänzende Gestalt, sich anlegen, Rosse sich anschuren, 22) jemanden [A.] einem Zustande u s w [D.] preisgeben, auch im guten Sinne ihm [A.] dazu [D.] verhelfen; 23) jemand, etwas [A.] wozu [A.] machen, es das werden lassen, und zwar so, dass das zweite Object entweder ein Adjectiv ist, zu dem das im ersten Object enthaltene Substantiv wieder hinzugedacht werden muss, oder 24) ein Substantiv oder ein auf ein anderes (vom ersten Object verschiedenes) Substantiv bezugliches Adjectiv ist, 25) krtā, n, die That Mit Richtungs-  
wörtern

āti, ubertreten (vratām) |  
ānu, nachahmen [mit  
A.]

ā 1) jemanden [A.] her-  
beschaffen, Vieh her-  
bestreuen; 2) jemand-  
dem [D.] opfern oder  
Gottesdienst er-  
weisen (313,18); 3)  
etwas [A.] ausrüsten,  
berait machen (630,1)

āpa ā, etwas [A.] fort-  
schaffen, feinhaltend  
von [Ab.]

āva ā, dass

ūd ā, her austreiben  
[A.]

ūpa ā, her bestreuen  
[A.]

nī ā, zu uckhalten [A.]

vī ā, scheiden, zer-  
theilen [A.]

samā 1) zusammen-  
bringen, aufhaufen  
[A.]; 2) in den Stand  
setzen, etwas zu thun  
[D. des Inf.], 3) med,

sich vollkommen ge-  
stalten

is 1) ausrüsten, schm-  
ücken [A.]; 2) heilen,  
zurechtmachen (mit  
pūnai)

nī 1) überwinden, de-  
muthigen, 2) über-  
treffen [A.]

nis 1) herausschaffen  
[A.] aus [Ab.], 2)  
verdrängen [A.], 3)  
ausrüsten, zurusten  
[A.], 4) heilen, zu-  
rechtmachen [A.]

pāri, zubereiten, schm-  
ücken [A.]

prā 1) ausführen, be-  
wirken, 2) hinschaf-  
fen [A.] zu [D. oder  
Ortsadv.], dan-  
bringen, 3) offenbar  
machen [A.], 4) taug-  
lich machen [A.] zu  
[D. Inf.], 5) med, sich  
geneigt machen [A.],  
6) med., erbeuten.

vī 1) verändern, man-  
nigfach gestalten  
[A.]; 2) umgestalten  
[A.] zu [A. oder Adv.  
auf -dhā], 3) zer-  
theilen, vorbereiten,  
4) zerstören

Weiter mit Adverbien oder engverbundenen  
Nomen

āram 1) dienen [mit  
oder ohne Dat.], 2)  
berait machen, zu-  
rusten [A.]

ārē, fortschaffen [A.]  
von [Ab.]

āvis 1) offenbar  
machen, enthüllen  
[A.], insbesondere 2)  
vom Schalle

uccā, herausschaffen  
[A.] aus [Ab.]

rdhak, fortschaffen  
[A.]

kikirā, zerreißen [A.]

sām 1) etwas [A.] womit  
[I.] vereinigen, ver-  
mischen, 2) zubereiten  
[A.], zurusten [A.] zu  
[D.]

gūhā, verhüllen [A.],  
besetzen

cirām, jōk, lange  
machen, zögern

dūrē, weit hinweg-  
schaffen.

purās, purastāt, for-  
dern, voranstellen  
[A.]

mahās, hochhalten [A.]

mithū, verderben [A.]

grāth (grād), etwas [A.]  
emem [D.] anver-  
trauen.

Stamm I kr,

-rthas [2 d.] 13) vcpā-  
lām étave 865,8

-rthās 23) (erg enam  
yūvānam) 428,5 —  
prā 4) andhām cá-  
ksase, cironām étave  
112,8

-urmās 18) te āyus  
ajaram 877,7

-itha nis 4) yad āmāyati  
923,9

-ar [2. s. Conj.] 3) mā  
mīdhas 209,4, 559,3,  
tād 665,31 — 15) tām  
ihā 164,49. — 18)  
asmābhyam vāriyas  
485,18 — 22) mā nas  
nidē 591,8 — nī 1)  
mā nas 267,8 — jōk  
mā 538,6

-ar [3 s. C.] 14) mā mā-  
tāram pattave 314,1  
— 18) nas māyas  
186,5, pūrāve vāriyas  
317,10 — 23) pāthas  
sadhriak 265,6 — 24)  
ksām upabāhanim  
174,7 — mithū: gā-  
trām 162,20.

-arma [1 p. C.] 3) mā tād  
492,7; 568,2; mā de-  
valhēdanam 576,8. —  
23) tā āsatarā 173,4  
— nī 1) manyūm 214,  
12.

-arta [(-artā) C.] 7) jyō-  
tis 86,10 — 18) nas  
sugā 889,7 — 23) nas

stark kar:

ūrdhvān 172,3 — is  
2) vīhutam 640,26  
— ārē. āgas māt  
220,1. — āvis 1) tad  
86,9

-ārta (-artā) 18) nas  
sugām 492,15 — 23)  
nas suastimātas 90,5,  
dhīyam vājapeçasam  
225,6

-artana 3) tavisām 166  
1; (tād) 879,10 —  
12) havyām indrāya  
142,12 — 18) nas  
vāriyas 564,4 (-ā) —  
24) usiās bheṣajām  
1001,2

-artana (-artanā) 11)  
gruṣtim asmē 205,9.

-aran 6) kīm mā 384,  
9 — 18) nō māyas  
921,1

-āran 7) suṣāhā 186,2.

-iyāma [1. p. Opt.] 23)  
etām bhadrā 858,9.

-arāni [1. s. Impv.]  
arām 1) mīduse 602,7.

-arāni [dass.] 18) vas  
vāriyas 878,5.

-rdhī (-rdhī) 3) viryā 221,  
10, tād 446,6; 864,2  
— 13) nas samkṣākṣe  
bhūje 127,11; nas  
jivātave 1012,2. —  
17) rakṣasam asmāt ā  
816,6 — 18) nas  
dhānām 42,6, grnatē  
sugām 94,9; asmā-

bhyam várivas 102,4, nas sugám 106,5, 214,7; 702,10, nas máyas 114,2, nas prácastim 232,16, nas bhagám 235,19, tokāya čam, asma-bhyam čam 297,3, nas suasti 405,11, nas várivas 543,5, nas vásu 548,25, nas ábhayam 593,4, 670, 13, 790,5, jānaya várivas 776,14, nas rayim 993,1, tuāyate nūm lokam 464,7, nas urú 677,12, 681, 11, ča dhāya uru 973, 5, ranam 938,10 — 23) řsim sahasasām 10,11, yajatan patnivas 14,7, angūsan dyumamas 138,2, dyavapithivi práci 193, 7, yajñam madhumantam 238,2, čravas uttamam 527,15, čravas dyumāt 372,5, amitrān susahan 187, 6, vrtrā suhānā 541, 5, adhvaram yačasām 558,5; vācas uparimartam 639,12, nas gōmatas 652,9, havis sūbutam 669,14, ratham prathamām 689, 5, asmān jigyūsas 689,6, sārva romačā 700,6, nas vāsyasas 716,1—10, mām amritam 825,8—11; nas revātas 848,15, pātim ekādačam 911,45; tam adhaspadām 959,4, 960,2, uditam priyam 977,2 3 — 24) virājam hantāram 992,1 — ā. 1) hāri arvāñcā 55,7, rayim arvāñcam 699,4. — āpa ā: dve-sānsi 250,5, didyūm 968,1 — āva ā: dve-sānsi 1022,4 — prá-3) pastiam suriaya 922,11 (avis) — purās: sūriam 997,4. — purāstāt: rātham 689,4 — mahās: stōmam 656,6 — črād (nas) vārā 684,2. — rdhī (—rdhī) 1) 919,9 (nas fūr uns); sugām 492,13 — 18) nasane-hās 676,12, yajamā-

nāya rātnam 532,6; nas vājān 646,25, nas bhāgadhyam 705,8, jaritre āvas 706,8, prakētām 208, 7, rātnam 252,5 — 23) nas ūrdhvān 36, 14, janitāram ksumāntam 200,5, nas vasyasas 208,8, nas ućijas 249,3, asmān anāgam 308,4, mā devavāntam 488,10, isas pračālvatis 735,3, nas yačasas 773,28, rodasi suṣthane 809, 27, dhīyam vājara-tuam 868,7, satpatim ābhagam 1022,6 — 24) (janitāram) patim rāyās 200,5. — rtam [2 d | 13) dhīyam sataye 583,5, bhujyam sataye 969,5 — 23) asmān jigyū-sas 17,7, vācam ratnīm 182,1; adhva-ram ūrdhvam 518,7, nas madhumatas 850, 6, bhagam carum 865,2 — āpa ā: dve-sānsi 500,8 — āre: rapas asmat 638,16. — rtam [dass | 18) nas uru 418,6 — 23) vācam apnasvatim 112,24, yajñam cārum, brāhmāni pra-častā 600,3, nas rtvi-yavatas 628,13; nas sućriyas 628,17, ti-tham suprapanam 866,13. — ita 18) me agadam 923,2. — aram [1. s Impf | 23) (tvā) subaddhām 911, 25, enam čansiam 874,8 — is 1) atithivam 874,8 — ni 2) anyām, sāhas (sa-hasa) 875,8. — aram [dass ; aber Pada akaram] 5) tēbhyas namas 911,17 — 23) večam namram 875,5. — ar [2. s Imperf.] 4) ukthām 467,5 — 13) apās srāvitavē 537,3 — 23) sarātham urú 461,5. — 24) aṇhās várivas 683,7. — ár [dass.] 23) purās satīs ūparās 383,5.

— ar [3 s Impf | 5) dā-syave abhikam 804, 5 — 7) pāda 24,8 — 14) mīgām bhiyāse 383,1 — 18) turvitaye gadhām 61,11 — 23) apās sasrūtas 324,1 — 24) nō dampatī 836,5 — ni 2) kāvia 72,1. — ar [dass | 12) pitte rāsam 71,5 — 18) nas apas 461,5 — 23) mātā a nāvyaši 239,7. — ise [2 s med | 3) ponsiam 623,20, 652,3. — rse [dass | 23) sāvana tūtunā 876,5 6. — rīva [2 s Impv | 16) Imperf akī, stark akar [emmal askī\*] — aram [1. s | 9) samās 950,1 — 15) bhaksam carō 993,4 — upa ā: stomām 111,9, gas 953,8. — ai [2 s | 18) kutsāya varivas 383,10 (kar zu lesen). — ai [3 s | 7) jyotis 434, 6 — 23) isas ista-viātas 293,9, deva-vitim sadhvīm, bha-drām 879,3 — upa ā: (ivas) (gas) 995,4 — ūd ā. usrās 893, 4 — vi ā. janmani 229,8 — vi 3) bhā-524,2 — avis 1) bhuvanam 592,1 — gūha: mdrām 314,5. — arma 12) mdrāya brahma 312,20, vami stōmam 865,11, abhri-yāya nāmas 894,12 — 23) tām svadhūm 622,3. — arta 7) camasam 331, 5 — 23) pitāra yū-vana 331,5. — ran 7) bhadrām 384, 12, 469,1 — 12) te brahmani 61,16; vām

mānas vasudēyāya 54,9 — 19) ōjas 870, 4. — 23) purodačam cārum 286,5 — prá-5) vārunam avase 462, 9 — āvis 1) tād 214, 14. — isvā (—rsvā) 3) ākr̥tam 459,15 — 23) stōmam antaram 10,9, dūvaṇsi antama 538,4. — rdhvam 24) apām nā-pātam sākhyam 550, 15. — rta [3 s Impf | 21) divas prstham nirñije 781,5. — ranta [3 p Impf | nis 1) (agnim) budhnāt 141,3. — brāhma 230,8, in-dhāya vāhas 264,20 — 16) manansi čriye 485,8 — 18) asinē lokām 810,9 — 24) ma adhnajam 954,9 — sam 1) (somam) gobhī 269,8 — jio 33,15. — ni [1. s med | 7) tad (havis) 985,4, 1000,4. — ita [3 s | 5) vām pra-častim 181,1. — 19) varsistham rātnam 260,8, čravas 666,24 — prá-3) ketum 124, 5. — āvis 1) priyāni 124,4. — rta\* [askita dass.] nis 2) svāsaram 953,3. — rata [3 p.] 10) vācam 619,8; 892,14, 920,5. 11. — 15) čravas de-vesu 674,12, 888,7, 981,5. — 19) ketum 92,1; kāsṭham (das Ziel erreichen) 733,7. — 23) pitārā yāvana 20,4, vātau vidyūtas 64,5; agnim dūtām 375,3, 613,18.

#### ākī, stark akar:

— aram dūre: prathā-yantam 875,6. — ar [2. s.] 14) dhānvam ātietavē 437,10. — ar [3. s.] 7) jyōtis 593, 1; 682,16. — gūhā: dāsam 203,4. — arma 2) te 298,19. — 12) te (brāhma) 383, 15. — 23) tvā bhān-tam 456,19. — arta 24) camasam ca-tūras 20,6. — ran 7) vayūnani 92,2. — āram 2) vesānā 329,2. — rthās 24) mām yūjam 384,8.

-rta 24) anyám yújam  
388,8  
-rata [3 p med] 10)  
vácám 860,5, 897,2

## Stamm II

-asi 23) dhiyas vája-  
ratnās 476,1  
-ati 3) tād 318,1 — 7)  
suadhvarā 451,1, 533,  
4 — 18) nas čām  
43,6, asmē svastim  
925,12 — 23) (gīras)  
supēcasas 226,1, āyus  
dīrghām 844,6  
-athas 3) yād imahe 136,  
4 — 18) vāriyas nas  
491,3  
-atas [3 d] 3) abhi-  
pitvām 866,2 — 18)  
nas čām 638,8  
-anti 6) kīm (erg mām)  
874,7  
-as [Conj] 22) stotāram  
nidē 275,6  
-at [C] 1) 493,5, 675,  
4 — 11) ābhayam  
232,12. — 18) nas  
māyas 89,3, 400,4,  
638,7; 890,1, nas sa-  
myátam 618,3, (nas)  
čām 638,9, yājamā-  
nāya čām yós 1008,  
1—3 — 23) mūkhā  
surabhī 335,6, rá-  
tham pūrvam 385,

— 23) páyas — svām  
827,3 — 24) índram  
sādhnam 626,3

## kara:

11, viças balihr̥tas  
999,6. — apa- sri-  
dhas 638,7 — āre:  
sāyām asmāt 622,20.  
— āram 1) 398,8 —  
2) adhvaīm 889,6  
— āvis 1) vāstu 489,  
15 — cirām 410,7  
-an 6) kīm mā 384,9 —  
18) nō māyas 921,1  
-a [Impv] 7) camasā,  
camasān 329,5  
-atam 23) kṣītis ūrjā-  
yantīs 581,2.  
-atām 23) āhanī āda-  
bdhe 351,3  
-ase [3 s med] 5) nīn  
dyumnām 855,4  
-ate 3) abhipitvām 312,  
1 — 13) vām ūtāye  
340,3 — 24) kāmān  
tuchyān 396,10  
-āmahe 24) ačvīnā ar-  
vācinā 642,3, índram  
arvāñcam 864,4, vām  
nāvyo (āvase) 865,5  
— ā 1) vārunam 25,  
5, índram (pačūm ná)  
849,6

## kāra.

-asi 7) črtām 842,2  
-as [C] 14) rátham  
abhistāye 129,1 —  
23) nāhusāni sūtikā  
463,10; nāma yajñi-  
yam 689,9 — 24)  
gīras sukṣītīs 693,6.  
-at 3) tād 900,6 — 5)  
nas satyā 313,20 —  
18) nas rudriyam 43,  
2, nas sūtīrthā 325,  
3, brāhmaṇe sūtārā  
613,8, dācūse vāsūni  
774,11, nas drāvīnā-  
ni 821,9 — 23) (uśā-  
sas) dānucitās 174,7,  
nas surādhasas 287,

Stamm III. kuru (vielleicht erst später fur  
kara, krnu eingedrungen)

-u 23) pátim kévalam 971,2. — ní ā: enās  
(apās, gās) 845,2

## Stamm IV. kiṇu (skrnr)

-omi -10) vāsāt 615,7  
— 12) tūbhya sāvānā,  
brāhmāni 538,7. —  
18) jānāya samādām

951,6 — 23) purājām  
nāvyyam 265,19, dāca  
(ksīpas) prācis 860,  
12; tām ugrām 951,

5 — āvis 1) tād vām  
116,12

-omi 3) ājim 338,5. —  
7) yā (gātrām) 162,19  
-osi ā 1) cutām ūtāye  
328,2 — samā 2) ji-  
vāse 851,6

-osi 1) 597,4 — 10)  
nadanūm 641,14 —  
18) sūraye māyas 31,  
7, vīkāya bhūri 454,  
5 — 23) adhvarām  
dasmāt 74,4, dāmpati  
sāmanasā 357,2, (nas)  
ukthačansinas 486,6,  
tām pračastām 606,  
2, mānas dhr̥śāt  
671,5

-otu 3) brāhmā 105,15  
— 7) jyōtis 48,8,  
597,1, āčtam 943,7,  
vayūnā 92,6, prk̥sas  
429,4 — 5) duhitre  
vihatūm 843,1 — 10)  
cičcā 516,5 — 11)  
apakāmām 516,2 —  
18) rāthāya pravātām  
385,1 — 23) adhva-  
rām prāñcam 18,8,  
tvam aksiyantam 313,  
13, pračastām čarum  
986,3 — ā 1) sīdhrām  
173,11, ketūm 361,4  
— āvis 1) gūhiām  
nāma 807,2; nemam  
874,10 — 2) vagva-  
nūm 715,5

-ōti 1) 652,11, 923,22  
yāsmē — 3) samu-  
thām 55,5, kā cid  
316,9, idām 913,8  
— 6) mārātān ēnas  
534,18 — 15) devān  
mārteṣu 77,1, padām  
agnō 991,4 — 18)  
asmē vāriyas 320,6,  
avasyāve vāriyas 346,  
9 — 23) pūrvam  
āparam 488,15, vičvā  
supāthā 505,1, (vānā)  
kr̥snā 501,10

-uthās 3) kīm 182,3  
-uthās 23) yām puro-  
rathām 865,11; ka-  
ksivantam (rātham  
nā) nāvam 969,1  
-utas 15) dúvas devēṣu  
651,9.

-utha (-uthā) 10) clókam  
287,10 — 12) asmē  
niāñcanam, susara-  
nām 647,18 — 23)  
ācīrām supratīkam,  
bhadrām gr̥ham 469,6

-uthā 13) pratiyāntam  
jivāse 676,17

-vanti 7) mīham 38,7;  
tāmas 38,9, rayīm  
743,1 — 5) kīm te  
287,14 — 12) vām  
brāhma 47,2 — 15)  
rētas bhūvaneṣu 549,  
7. — āvis 1) vāsūni  
123,6

-vanti (skrnranti) pári:  
tvā (sōmam) 776,23.  
-vanti (skrnranti) pari:  
dharnasim 726,2

-avam [C] 3) brāhma  
875,1

-avas 3) viriāni 709,1  
-avas 3) yād 54,5, yā  
383,13 14 — 7) črtām  
842,1 — 18) yāsmē  
lokām 358,11 —  
23) brāhma vičvāpsu  
476,3

-avat 3) kīm 314,4,  
bhadrām 612,3 — 6)  
kīm asmān 668,3 —  
18) nas urūm lokām  
600,2

-ávat 6) tuām āgānsi  
604,6 — 3) anyā  
542,3 — 12) teānām  
308,1 — 7) havīnsi  
896,10 — 23) dhitīm  
ūrdhvām 580,4, yugā  
sāmanā 671,9

-avāma 5) kīm vas 220,  
3 — 7) trin (cama-  
sān) 329,5. — arām  
1) te 269,5

-āvāma 3) bhūrīni 165,  
7 — 5) tāsmē niskr-  
tim 991,1 — 7) ha-  
viñsi 828,2 — 12) te  
havīnsi 94,4

-avan 6) kīm mām 356,  
3 — 18) jānāya  
gātūm 347,1 — ví  
4) urmñām 564,3

-ávan 3) āpānsi 579,4,  
ājāni 836,10

-u [Impv.] 1) tātā 30,  
12 — 7) suadhvarā  
263,12, samr̥dhas 443,  
10 — 18) nas sugā  
42,7, nas urūm gātūm  
797,4 — 23) imām  
suputrām 911,45. —  
kikīrā: hr̥dayā 494,  
7 8

-uhī 1) 300,14 anustuyā  
— 3) priyā 397,5 —  
7) suadhvarā 240,6;  
533,3, jyōtis 806,5.  
— 15) adhvarām de-

- vatrā 936,2; bhōja-  
nam ihā 957,2 —  
nāś ābhayam 281,  
2. — 23) yaṇṇām  
mādhūmantam 13,2,  
kāruṇ yaçasam 31,8,  
vīṇam satyam 264,6,  
nas gojitas 265,20,  
nrmnām vārsisthā  
318,9, vittām visai-  
mānam 396,9, vayas  
vārsiyas 485,9, (de-  
vān) arvācas 489,4,  
dhūyam aṇvasām 494,  
10, pathās prācas 803,  
5; pūthas sugān 877,  
5 — **āre:** cānsam  
541,2; bhāyām asmāt  
670,16.
- uhī(-uḥ) 3) karisyā 165,  
9. — 23) somaanam  
suāraṇam 18,1, nas  
vasyasas 298,20, 668,  
6; (vanūsas) pāraças  
466,3 — 24) sūrin  
nas andham 485,18  
— **āvis** 1) sūryam  
458,3.
- otu 7) ābhayam 488,  
12, 957,6. — 18) nas  
anāgāstvam 162,22,  
te vāryas 516,18,  
nas bhadrām 861,2,  
sākhībhāyas vārvas  
868,11. — **purās:**  
rātham 102,9, 665,9  
-utam 18) uprāya jyōtis  
182,3, nas bhāgām  
865,2 — 2) yaṇṇam  
divisprīcam, sunnam  
jīrādhvaram 862,6 —  
11) lokām 221,6.
- utam 23) adhvarām  
(rustimāntam 93,12,  
grhāmāvantam 682,7  
-uta (-utā) [2 p.] 18) nas  
prācastim 411,7; tā-  
smē rādhas 689,10  
— 23) ācisam satyām  
893,11; nas subhagān  
904,8.
- uta (-utā) 7) variyas  
403,5.
- ota [dass] 7) vāyūnā  
162,18 — 15) brā-  
hma pānye 652,17  
— 18) nas urū 954,  
5 — 23) cānsam  
ādyum 550,12.
- ōta 7) dhūmām 263,9.  
-otana 3) yaṇṇām 13,12.  
— 23) kumārām dīr-  
ghāyusam 311,10 —  
24) ekam camasām  
catūras 161,2. — **nīs**  
3) āhāvān 927,5  
-ōtana 23) āyus drā-  
ghīyas 638,18  
-vantu 18) te bhesajām  
963,6 — 23) ketum  
mūdhivām 242,8 — 24)  
tād sukītā(?) 162,10.  
— **aram** 2) vedm  
170,4  
-vantu 23) mānas arvā-  
cinam 271,2  
-ve [1 s med.] 12) vām  
suviktim 552,2  
-ve pra 5) tvā 138,2  
-use **āvis** 1) vāksas  
505,2, vāksānsi 123,  
10, tanuam 123,11  
-ute 10) cōklam 349,  
3 — 15) pājānsi na-  
diṣu 800,5, padam  
āśtryām 991,3, vām  
sādhasthe ā 866,2 —  
19) gātum 95,10; vi-  
mōcanam 264,12, sa-  
dhasthā 815,2, parī-  
nāsām 809,9, sakhā-  
vam 913,3 — 21)  
rupam 95,8, 115,5,  
ketum 113,15. — 23)  
putram prāvargam  
624,6, paktum kēvalā  
321,6 (s. kevala) —  
24) tam sakhāyam  
320,6; (havismantam)  
yūyam 868,4; sakhā-  
yam yūyam 671,6,  
gās nrmjām 807,1,  
dāksinām varma 933,  
7 — **āvis** 1) viçvanu  
356,9, dūtām 437,3  
-ute 16) mānas devatā  
415,7. — 23) manyūm  
satyām 313,10; ma-  
nas sthīram 943,2. —  
24) yām yūyam 216,1  
-vete [3. d.] 1) 466,4  
(tarusi).  
-mahe 10) ghōsam 910,  
4 — 24) tua dūtām  
532,4  
-vate [3 p.] 10) ghōsān  
516,7. — 8) pathās  
813,8. — 21) anyād  
vārpas 140,7; anyā  
nāmāni 161,5.  
-avase [Conj.] 12) sādās  
457,17 (krnāvase zu  
lesen)  
-āvate 15) dūvas tue  
298,9. — 23) tvā  
priyām 298,8  
-avanta 23) medhā  
ūrdhvā 88,3.
- āvanta 1) suvitāya 900,  
2 — 15) svāsārā  
jōnō 178,2 — 23)  
yam āsvaveçam 553,7  
-vita [3 s Opt.] 24) amr-  
tam dūtām 643,19 —  
ā 1) indram 317,5  
-avē [1 s Impv.] 21)  
tvā svāsāram 934,9  
-āvē 3) yā 165,10  
-avā [= avē, obwol Pada  
-ava] 3) etā (vācānsi)  
921,2  
-usva 8) pānthām 968,  
7 — 16) mānas vr-  
tratūne 217,2; 639,  
20 — 19) okas 541,  
4 — 23) samvidām  
sūbhadrām 836,14,  
vahatūm sy onām 911,  
20 — ā 1) nas rōdasi  
193,6, jāspatyam 382,  
3, ūtis 832,6 — **āvis**  
1) devām 300,5  
-usvā 19) rādhas 10,7;  
673,1 — 21) pājas  
300,1  
-utam [3 s Impv.] 13)  
itvjamsvāyādhāyase  
196,7  
-avāvahē 3) vācānsi  
mīçrā 921,1  
-āvamahē 24) indram  
sākhāyam 670,11.
- Imperf **akrīṇu:**
- os 3) vīriam 208,3 —  
7) sāhas 442,1. —  
13) pithivīm samdrīce  
divē 204,5 — 18)  
brāhmaṇe gām 938,8,  
devebhāyas utūm lo-  
kām 1006,3. — 23)  
sindhūn sutaranān  
315,6; viças dāsīs  
apīçastās 321,4  
-ot 11) sāgam 531,11,  
gvātāram 914,4. — 13)  
mūrdhānam mātavē  
164,28 — 18) trīsu-  
bhāyas utūm lokām  
549,5 — 23) āpas  
adharācinam 208,5,  
pathās sugān 264,10,  
tamas antarvātavā 449,  
3, usāsas sapātīs  
485,23. — 24) ārnānsi  
gādham 534,5. —  
**āvis** 1) dhēnās 268,  
3; nidhīn 894,6.  
-utam 23) vāyas yūvat  
865,8. — 24) (vyāvā-  
nam) pātīm 116,10. —  
-udhvam 7) havis 681,  
1, vrajām 927,8. —  
13) indram āvase 900,  
5. — 15) pathās arvāk  
555,3 — 23) rātham  
suastivāham 927,7,  
pūthas ādhūstas 927,  
8, (dhīyas) mandrās  
927,2. — 24) agnīm  
dūtām 519,1 — ā 1)  
tām (agnīm) 77,2,  
jāgat 490,6; hranya-  
rupam āvase 299,1,  
agnim 832,5. — **prā**  
2) vācam devatrā 550,  
9, sumatim prācetase  
517,10. — 5) napatam  
apaām 122,4, vāyūm  
395,6, 890,7, pītārā  
569,2, aqvīnō 186,10,  
arāmatim 552,8 —  
**is** 1) raçanās 879,7  
-udhvam 13) (indram)  
āvase 518,8, (indram)  
āyē ātjē 548,9.  
-uta [3 s. Impf med.]  
11) avyathīs 857,10  
— 19) sakhā 874,9  
— 24) tvācam pavī-  
tram 857,8  
-vata [3. p.] 7) tanūas  
72,5 — 24) tām trām  
100,7; 320,3.
- 13) krpamānam vicā-  
kse 116,14.  
-uta (-utā) 23) camasām  
caturvayam 110,3.  
-otana (-otana) 7) trīnam  
161,11. — 23) pītārā  
yūvanā 110,8; jārantā  
yuvacā 161,7. — **vi**  
24) camasām caturdhā  
331,3.  
-van 7) suksētrā 329,7  
— 13) tām bhuvē 914,  
10. — 24) tuām āyūm  
31,11, sōmāpūçanā  
gopō 231,1, tuām  
dutam 251,4; (agnīm)  
aratim 872,4; agnīm  
ketum 914,12 — **sām**  
2) agnīm tejase 236,10  
-uta [3. s. med.] ā 1)  
gās 915,7.  
-vata [3. p.] 21) añjin  
çriyē 908,2. — 24)  
agnīm vāhni 245,4;  
532,12; imām (agnīm)  
añjaspām 918,2. —  
Ukār 839,4.

## ākṛnu:

- os 3) tā 204,2 — 4. — 6) ékam yád 964,6(?) — 7) iátham 961,3 — 23) apálám súriatvacam 700,7  
 -ot 5) nas idám 396,13 — 7) yám 208,6, vaismánam divás 488,4 — 18) áhne lokám 804,5; vas lokám 856,7 — 23) apás aryápatnis 869,8  
 -utam 23) antáruksam váriyas 510,5

## Stamm des Pass. kriyá:

- ate 3) ná km caná 938,9  
 -ánte 3) imā bráhma

## Perf cakṛ, stark cakár, cakár:

- ara [1 s] 23) apas sugás 165,8  
 -artha 3) bhūri 165,7, salalúkam(?) 264,17 — 5) énas devéšu 905,6 — 18) devebhyas váriyas 59,5, 614,3; mánave sionán 899,7 — 23) amenán jámvatas 385,2, vaninas upárbudhnan 899,8 — 24) (mā) váhnim 235,1 — prá 1) viriám 103,7  
 -artha 1) gáve 387,4 — 3) pōnsiā 328,11, 326,8; viriā 383,13, yā 204,11; 385,6, kármāni 880,4, rápiā 938,5 — 5) nr̥bhyas gr̥stīm 69,7 — 7) yās (apás) 930,9 — 11) váriyas 942,3. — 14) agnīm samidhe 113,9.  
 āra [3 s] 3) tā 206,2, tād 534,17, 809,41, etām 622,34, kim 468,1, sāt 468,2, anānukṛtyam 894,10. — 11) váriyas 268,7, uruksitīm 616,4 — 14) tāmānsi vicākse 312,4 — 23) r̥rāc̥vam andhām 116,16, (dānavām) adhamám 386,7; viçvāni satyā 399,7, tamas vayūnavat 462,3, usāsas gūciyanmanas 480,3 (oder zu 7); āyayūm aparān 522,3, mādhumadhulā 191,10(?) —

- van 7) divás aksi 72, 10, yád 297,10, yām (sūriam) 309,3 — sam 2) bhūtāni 908,4  
 -udhvam [2 p med] 19) sāvanam 331,9  
 -vata [3. p] 7) yām (vratā) 36,5, rohanam divás 52,9 — 19) gr̥vasiāni 870,6 — 24) vāram ksāyam 132,3, ūmim idās 563,1, m̐driam vājam 874,6

- 275,3. — 12) te bráhmā 699,3

- 24) vāsistham r̥šm 604,4  
 -āra [3 s] 3) yāni (vīriāni) 32,1, 705,2, yā 614,5, tā 462,4, 542,3, nāni 312,16 — 6) kim tvām 912,3 — 7) (sūriam?) 164,32, vayūnā 215,5 — 11) vāidhanam 80,1 — 12) áhābhyas avānis 603,1, sūryāya pānthām 24,8 — 18) jánāya lokám 514,2 — 23) mādantis (uśāsas) prācis 522,4, uśāsas aryāpatnis 522,5, indram sadāvr̥dham 679,3 — 24) gārbham mdhānam 265,2 — ni 1) mātīam 164,29  
 -rathus 3) mahām 513,1. — 7) bhūma 159,2. — 15) plavām sindhuṣu 182,5 — 18) yañāya urum lokám 93,6, āriāya jyōtis 117,21, andhāya jyōtis 117,17, pūramdhaye sūsutim 865,7 — 23) jh̥mābāram uccābudhnam 116,9, cyāvanam yūvānam 117,13, ibisam ōmanvantam 865,9  
 -rāthus 3) viriāni 108,5, viriā 500,1. — 7) yā 164,19, jātāni 598,5  
 -rma (-rmā) 3) duskritām 926,7 — 5) asmē ātiṭhyām 76,8; yuvós āvas 292,2. — 7) havis

- 101,8 9, tāni (havyā) 171,4 — 12) vashavyā 841,4, te karambhām 286,7 — 23) enam subāndhum 162,7, yajñām piāncam 235,2 — ā 1) indram āvase 670,8 — āti 1) vratam 838,5  
 -imā (-imā) 3) āgas 179,5, 218,14; 308,4, 439,7, 609,7, yād 836,4; 298,14 — 5) dēvie jāne yād 350,3; te bhūri 666,25, vas guṛi 863,12 — 6) devān āgas 185,8 — 7) yajñām 196,8, drugdhāni 602,5. — 12) te yām (yōnim) 299,2; satyārādhase (ukthām) 517,2, te yād (brāhma) 31,18 — 18) vas sionām 896,8 — ā 2) 313,18  
 -ra 4) ukthāni 572,23. — vi 2) camasām catūrvayam 332,4  
 -iā (-iā) 11) jarāsam 89,9. — 12) me brāhma 165,11. — vi 2) camasām caturdhā 331,2, yām (camasām) catūras 331,4  
 -rus 3) āpānsi 68,5 — 7) vayūnā 312,3, (agnīm) sādma iva 67,10 — 11) gr̥stīm 534,6 10 — 23) viçvā suapatyāni 607,3 — 24) sāmāni tāsarāni 956,2 — ā 1) agnīm ūtāye 261,6, apās 891,7 — sam pitre sādānam 265,12  
 -rūs 1) eva 329,6 — 3) kāmāni 808,11 — 7) nāktā usāsā 73,7, rātham 329,8, 332,2, ānsatā 330,9 — 12) indrāya hāri 329,10; vām rātham 865,12 — 15) yās ihā 995,2. — 18) asmē gātūm 579,5; 71,2 (asmē) — 23) pitārā yuvānā 329,3, mānum ūparam 462,11  
 -rse [2 s med] 3) āpnas 113,9. — 7) anyād 52,14 — 23) mānas

sthirām 384,4; jh̥vām havyavāham 834,6.

- rsē 3) pōnsiā 672,8. — 7) yām (sōmam). 800,1 — 24) yām sākṣim 331,7, brāhmāni vārdhanāni 464,6, yām yūjam 686,7, bhūmim pratimānam ōjasas 52,12.  
 -re [3 s] 1) dhiyā 261,9 — 3) mahām 282,3 — 7) tanūam 282,4, 617,3, preñkhām 603,5, paçūn 916,8 — 19) nāma 239,6; rayim 434,3, priyām 949,8 — 21) aruṣā 201,2, bhūvanāni nīrnīje 782,1, tin mūrdhnās 785,1 — ā 1) gās 894,5, mdr̥am 266,13; tvām sakhīyā 383,11, brhāt 1007,2 — samā 1) kāviena 270,5. — prá 6) sāhas 624,5  
 -rē 6) nas arātīm 300,4 — 7) sādānam 231,4 — 13) vājam suhānāya 931,7 — 19) ajmā, ānnam 445,4 — 21) āyudhāni 384,9, ādhimr̥ñjas 661,10 — ā 1) asmān 165,14, yāças 25,15, 848,2 — ā 1) mtiāvaruṇā abhiṣtaye 710,1.  
 -rāthe [2. d] 23) nāma bhadrām 108,3  
 -rāte [3 d] 7) sādānam 288,6, sādās 649,9 — 21) vāpūnsi 289,11 — 22) (tām) çubhē 646,13  
 -rrē 3) rāmāni 85,10 — 7) sādās 85,2 7. — 18) ksāyāya urū 36,8; 576,11. — 19) vēdum, āhutim, sōtum 639,18 — 21) mātānsi 414,4 — 24) tuām jh̥vām 192,13; tuām dūtām 362,6, svēdam varsām 412,7  
 -rrē 3) tāpas 980,2 — 13) rōdāsi vidhē 85,1 — 14) mādām pītāye 790,4 — 16) çraddhām āsuresu 977,3 — 19) ōkānsi 40,5

## Futur karisyā:

- āsi 5) dāçūse bhadrām | -ati 11) kim rcā 164, 39

-átha 1) evá 161,2 | 326,23, so auch in  
-ás [C Fut ] 2) pónsiam | 165,9 zu lesen  
Aorist **acakra**, **ácakr**:  
-rat 24) mātāram vi- | -ritan 24) tua gáibham  
dhāvām 314,12 | 626,20

**cakr**, stark **cakara**.

-aram [C ] 3) tā viçvā | -rivas [Opt.] 23) hāvam  
338,6 | durmārṣam 665,18

Aorist **kiṣa**.

-e [1. s. med.] **rdhak** -dāsam 875,7

Precautiv **kriyās**.

-sma [1 p.] 23) vāksanām rāndyā 461,6

Aorist pass **akār**.

-ri [3 s.] 3) gatús 238,4. — 12) vam stomas  
184,5, vas yajñás 330,3, yuvābhām puo-  
hitis 576,12, mīdāya brāhma 613,9, te yonis  
104,1, 510,1 — **sām** 2) indraya somas 482,3

**akār** [dass]

-ri 2) te 63,9; vām 504,3 — 3) cāru 187,6 —  
7) jyotis 57,8 — 12) devāya stōmas 20,1,  
tūbhyam brahma 322,11, te brahma 312,21

Part **krát** [von Stamm I].

-ántas 7) iátham 298,14

**krāná**, *wukend* (beim Opfer), *wirksam*, *eifrig*,  
*geschäftig* [zu 1 und 2]

-ā [N s m., aus krānan  
gebildet, s d.] (agnis)  
58,3, sōmas 798,19,  
çius (sōmas) 814,1,  
mītrás 361,2; manha-  
nesthās 887,1  
-āya 958,2 (für den  
Opfernden).

**kinvát** [von Stamm IV, skinvat nach pári]

-án 3) ápānsi 705,21, | -án (skinvan) **pari**:  
údyatāni 834,2 — 7) | ámskītam 751,2.  
ketúm 776,8, garbham | -ántam 3) enas 219,7,  
617,1; apás 808,3, | sādhu 652,10 — 7)  
ménam 937,3. — 10) | havis 382,2.  
sāma 808,22 — 11) | -atē 5) devāya itam 221,  
uru 105,17, samertam, | 1. — 15) dharūnam  
victam 796,2, ábha- | divi 681,15.  
yam 802,4; vārivās | -atas [Ab ] 3) carkītiāni  
809,10, vārivānsi 809, | 712,3  
16, samtānim 809,14 | -atás [G.] 3) karmāni  
— 13) mārtañ yajā- | 656,7; 657,7  
thāya 838,1 — 18) | -ántas 3) brāhma 88,4;  
aketāve ketum 6,3, | 117,25, 619,8, 553,4;  
yājyave jyotiñsi 55, | vahatū 517,17 — 7)  
6, bhūvanāya jyotis | áriam 775,5 — 18)  
310,2, jānāyanimnāni | tokāya sugā, árvate  
928,8 — 23) ápānsi | tānā 774,2, gāve  
satyā 70,8, etāni sa- | vārivās 774,3  
tyāni 790,5, viçvāni | -ati [s f.] 18) bhūvanāya  
supāthāni 793,26, | jyotis 92,4. — 23)  
undrahavān bhadrán | pathās sugān 434,2.  
808,1 — **āvis** 1) gūhā | -atim **āvis** 1) bhūvanāni  
satis 634,8 | 596,1.

**kinvānā**:

-ás 18) tanúe váyas 358, | 939,1. — 21) māvās  
6. — 19) mahimānam | 287,3; srājam 334,6,

gās (ná nirñijam) 726, | 6 — 24) tuām dūtām  
5, 819,26 — 24) gās | 357,8; 948,7  
nirñijam 798,26, dā- | -ásas 18) amitatvāya  
sam vimāyam 899,7 | gātūm 72,9, 265,9  
-é 16) kāmam yuvatyām | -ā [f.] **āvis** 1) tanuam  
887,6 | 434,4; mahimānam  
-ás [m.] 3) satyām 935, | 591,1.  
6 — 11) sakhiā 292, | -as [f.] 11) kṣemam 950,7

Part des Intens **kárikrat**:

-at 7) vārpas 292,9 — | -atas [N p.] 7) vārpas  
**āvis** 1) vājram 131,3 | 140,5

Part des Pass. **kriyāmāna**.

-am 3) brahma 551,14 | -asya 3) kármanas 881,7  
— 12) vas brāhma | -ā [p n.] 3) brahma  
493,2 | 383,15.

Part des Perf **cakrívās**, schwach **cakrús**:

-ivān 1) 961,3 — 3) etā | -rúse 3) ágas 603,7  
(vīria) 383,14 | -ivānsas 3) tād 161,4.  
-ivānsam 3) tā 458,13. | — 7) mádhūni 397,3  
-rusam [Δ schwach] |  
3) ágas 963,1.

**cakrāná**:

-ás 15) opaçam divi | -ā [d.] 1) ütībhis 337,  
634,5 — 19) amitāni | 10  
72,1 — 23) adhvarām | -as [m.] 5) pónsiam  
cāium 756,1. — ā 1) | viñi 627,23  
cīrṣā 831,9 | -ásas 7) parīṇaham 33,8.  
-am pra 6) isas 727,7

Part des Fut **karsyát**:

-án 3) ápas 536,1; | -atas [G.] 3) kárma 215,  
riam 825,1 — 5) ati- | 14, cyōtnāni 327,9,  
thigvāya çāñsiam 467, | viñiñi 671,3  
3, 535,8

Part II **kítā** [skrita nach pári und sam]:

-a 7) pūšan kāmēna | 6, idām 501,4 — 12)  
499,3 | vas sādās 85,6. — 15)  
-ás 7) ásuras 54,3, súrias | yád apsú 629,5 —  
578,1, pūša kāmēna | 20) bhāre 809,58,  
490,8; ráthas 141,8, | 928,2, 132,1; kálē  
sōmas 715,2 — 13) | 868,9, dévane 869,5  
devás (agnis) jivātave | — 25) 117,8, 624,7,  
1002,4; mdras damane | 639,10, 665,32, 1026,  
702,8. — 24) pānthās | 3 — **niṣ** 3) kṣatrām  
pravāciam 105,16, | 421,1  
rājānas bahū 916,12 | -ēna 3) 874,3, daneben  
-am [m.] **niṣ** 3) cama- | kártuena  
sām 20,6. | -āt 3) énasas 889,8  
-am [n.] **vi** 1) ápas 229, | -asya 7) havīsas 527,4  
6 — **samā** 1) dhā- | -e ā 3) grhē 630,1.  
nam 910,7. | -é 7) suadhvaré 371,1,  
-ām [m.] 7) pūšanam | camasē 922,9; yōnō  
kāmēna 499,4. | 927,3. — 25) 573,5.  
-ām [n.] 2) 414,1. — | -ā [d.] 7) adhūsanāni  
3) énas 24,9; 241,10; | 28,2 — 13) açvínā  
492,8; 515,3; ká- | grbhē 630,3.  
ranam 459,13; tād | -ásasie 1) pānthās 592,2.  
427,4; ápas 213,4, | — pári: (skrtāsas)  
nirāyanam 961,6, dvé- | indavas 758,2.  
sas 306,7. — 7) havīs | -án 7) pathās 879,6 —  
34,8; adhūmāntham | 24) camasān catúras  
263,1, sādānam 783, | 161,4.

- ām vi 1) 164,15  
 -āni 3) enānsi 24,14,  
 vīçvām 25,11 (parallel  
 kártuā), vīriā 212,3,  
 534,14, 672,6; 938,8;  
 kártuā 759,2, brāhma  
 577,6 — 7) havyā  
 128,7, — 12) yā te  
 384,3, — 20) 860,6,  
 100,9 — 25) 117,4,  
 202,6; 272,9, 396,6;  
 522,1, 614,5; 652,1  
 -ā [p n] 3) cyōtnām  
 686,9 — 7) sāvanā  
 235,20; 264,2  
 -ēbhis 25) 636,6, 937,1  
 -ā [f] 12) vas vasatis  
 923,5 — 23) sara-  
 svatī brhatī 502,13,  
 iyām nīci 710,13

## Part III kárti:

- ā 3) āpānsi 705,19 —  
 18) uçatē lokām 313,  
 17; virāya lokām 464,  
 3; sudāse lokām 536,  
 2 — 23) virām sār-  
 vāvirām 464,4 — iç  
 2) ~ vihrutam pūnar  
 821,12.  
 -āram 7) jyōtis 636,10.

Part IV kártua, kártva (als Subst n. Auf-  
gabe 759,2)

- vas 7) āçvas 161,3  
 -uas 7) rāthas 161,3.  
 -vam [n] 3) yād 887,6  
 -uam [n] 3) bhūri 10,  
 2; tād 215,3 — 7)  
 havis 23,18  
 -uena 3) 874,3 (s ki-  
 téna) — uā [d] 23) duā yuvaçā  
 161,3  
 -uām 3) viriā 221,10,  
 672,6, ākrtā 314,2  
 -uā [dass] 3) yā 25,11;  
 viriāni 939,7, vācānsi  
 710,7 — Subst 759,2  
 -uā [f] 7) dhenūs 161,3

## Part IV (krtiya)

mit ānu enthalten in an-ānukrtyā

## Absolutiv krtvi:

- i 7) im passiven Sinne. haviṣā 985,4, 1000,4.  
 — 11) nikulbiṣām 935,7 — 23) havyām su-  
 rabhīni 841,12; amrtām sāvarnām 843,2 —  
 ānu: tāni (krtām) 161,3.

## krtiya:

- ā aram 2) (wol passivisch) 877,5

## Inf kártu:

- ave 3) āpānsi 85,9,  
 kārma 213,1; yād  
 im ugmāsi ~ 900,6 —  
 19) sakhiāya 798,20.  
 -ave (tonlos) nī 1) nākīm  
 indras 687,5, — os 3) madhyā kártos,  
 mitten im Werke 115,  
 4, 229,4

## Verbale (krt)

enthalten in loka-krt u. s. w.

krka-dāçû, m, f, Bezeichnung eines damo-  
nischen Wesens.

-uām 29,7.

krchrā, n, Beschwerde, Noth, Drangsal [ob  
zu karç gehorend?].

-ā 878,4

krchre-çrit, a, in Gefahr [krchré, L] sich  
begebend [çrit von çri]

-itas [N p] pītāras 516,9

1 krt [Fi 36, vgl Cu 53], schneiden, spalten,  
zerspalten [A].Mit nīs, durch Spalten vi, zerspalten, zer-  
(des Felsens oder Ver- schneiden [A].  
schlusses) heraus-  
schaffen [A] aus  
[Ab]

## Stamm I' kintā:

(-āmi) VS 5,22 | -āt [C] vi: girim 665,  
30

Imperf ākrinta (tonlos 893,5)

-at nīs. gās antār āçmanas 820,6, trīni udadhēs  
893,5

Imperf. ākrinta [von Stamm II krtā]

-as vi: dāsyūn yōnō 63,4

## Perf stark cakart.

-titha pārvatam vā- karēna, iva 893,6;  
jīena parvaças 57,6 parvaças gām iva  
-ta (-tā) [3 s] vi: valām asis 905,6

## Part I krtat [von Stamm II]

enthalten in krtād-vasu

## Part II. krtta

enthalten in a-krtta-ruc

## Absolutiv krtiya:

-a vi 894,8 (viravēna)

## Verbale (krt)

enthalten in iṣukrt

2 krt, den Faden drehen, spinnen [Fi 36],  
ūd, fortspinnen (den Faden)

## Stamm kint, stark kīnat:

-attu ūd: enam (yajñam) 956,2, wo das Opfer  
mit einem gespannten Faden verglichen wird.

## Imperf ākrinta:

(-an) AV. 14,1,45

## Part kintāt.

(-āti) AV. 1,27,2 (sich windend)

## Part Pass kityāmāna.

(-as) pari AV 4,16,7 (umwunden) (kōças)

krt, krtā s. kr

krtād-vasu, a, Guter [vāsu] erschliessend  
[krtāt v Stamm II von 1 krt, vgl krt mit  
ms und dar]

-ū [d] 651,9 (dāmpati)

krtā-dhvaj, a, zugerüstete [krtā] Fahnen  
[dhvāj] habend, mit Fahnen versehen

-ajas [N. p.] 599,2 nāras

krtā-brahman, a, der Gebet [brāhma] ver-  
richtet hat, 2) bei dem Gebet verrichtet  
wird, 3) zu dem gebetet wird-ā 1) neben rātāhavyas 216,1. — 2) yajñās  
586,6 — 3) indras 461,3krtā, f, Schlucht, Abgrund [von 1 krt, vgl.  
krtā].

-ās [A p.] 226,5

(krti), f, das Thun, enthalten in brāhma-  
krtu u. s. w.



**kṛti**, m oder f., *Dolch, Schlachtmesser* [von 1. kṛt], eine Waffe der Marut's  
-fs 168,3

**kṛtti**, f., *Fell* [von 1 kṛt], *Lederdecke*.

-is mahi-iva ~ 699,6 | in Fell gekleidet VS  
-im) kṛttim vāsānas, 16,51

**kṛtnū**, a, *thutig, tuchtig, kunstreich* [von kṛ] |  
-o indra 459,15. | -um (indram) 636,3  
-ūs cṛaghni-iva (usās) | (bhāie)  
92,10, sōmas 688,1. | -āve (indrāya) 204,10

**kṛtyā**, f, ursprünglich „That“ [kr], dann „Be-  
hexung“ (das Anthon), endlich im RV per-  
sonlich gefasst *Here, böse Fee*.  
-ā 911,28 29

**kṛtima**, a, *künstlich zugerichtet, künstlich  
beredet* [von kr], 2) n, das künstlich be-  
redete, in dem Sinne: das Geschöpf  
-āni rōdhānsi 206,8. — [-ā [n] sādānāni 55,6  
2) 537,3 (vičvā). | -ā [f] čārus 676,20

**kṛtvan**, a, *thutig, ruhig* [von kṛ], insbesondere  
2) beim Opfer *wirksam*  
-ane kṛtsāya 644,25, | -asu 2) ājrikēṣu 777,23.  
cṛenāya 970,3

**kṛtvas**, mal [ursprünglich A p von einem  
kṛtu, und dies von kṛ, vgl sakṛt]  
252,4 bhāri, 288,1 cācāt

**(kṛtvyā)**, **kṛtvia**, a, 1) *wirksam, kraftig* (be-  
sonders vom Rosse und dem Rauschtianke);  
2) *entscheidend*, besonders vom Kampfe  
[von kr]

-as 1) vāji 443,8, ācvas | -e 2) dhāne 54,6; 625,  
813,2, rāsas (sōmas) 26, 1019,9  
788,1, 789,5, 796,5 | -ās 1) ātvāsas 758,1  
-am 1) mādām 970,2, | -in 2) ānu dyūn 121,7  
dāasam 875,7 | -ānaam 1) hārīnaam  
645,23

**(kṛtha)**, m, n, *Schaffung, Zeugung* [von kṛ],  
enthalten in tanūkithā, putrakṛthā

**kṛdhū**, a, *verkürzt, verstummelt*, daher 2)  
*mangelhaft* [wahrscheinlich für \*skṛdhū, vgl  
ā-skrdhoyu].

-(ū) 1) sthūlām VS 23, | -ūnā 2) vācasā 301,14  
28

**kṛdhu-kārṇa**, a., *kurzohrig*, daher 2) *ubel-  
hörig*.

-as 2) 853,5

**kṛntātra**, n, *Abschnittel, Abfall* [von 1. kṛt];  
2) *jaher Abhang* (?)

-am 2) 912,20 | -āt 853,23.

**kṛp**, f, *Gestalt, Erscheinung, Schönheit* [Fr.  
38]; vgl kalp Adj. ūrdhvā, devāc, devī,  
pāvakā, citāyat, paristobhat  
-ipā 127,1; 128,2, 443,6, 456,5, 519,9, 643,5  
8; 776,28 (parallel rūcā).

**kṛpa**, m, Eigenname eines Mannes.

-am 623,12. | -e 624,2.

**kṛpan**, *verlangen nach* [A], *begehren* [von  
kṛpāna], s. kṛpaṇy.

Stamm **kṛpāna**:

-anta [3. p. m.] 900,3 rātnām.

**kṛpāna**, n, *Jammer, Elend* [von krap].

-e 925,9

**kṛpaṇy**, *begehren, wünschen* [von kṛpāna]

Stamm **kṛpaṇyā**:

-āti yāthā 659,4.

**kṛpā-nīda**, a, *in Schönheit oder Glanz* [kṛpā  
= kṛp] *wohnend* [nīdā]

-am yām (agnīm) 846,3

**kṛpay**, entweder von kṛpā und dann *trauern*,  
oder von kṛpa = kṛp und dann *glänzen*  
[kṛpāy s unter krap]

Part **kṛpayāt**:

-atās [G] vārpasas 666,16

**(kṛpāna)**, m, *Schwert* [von einer Erweiterung  
der Wurzel kar, schneiden, wie sie am deut-  
lichsten im htth kerpū, „ich schneide, schere“  
vorliegt; s Cu 42], es liegt dies Wort zu  
Grunde in kārpanā Vgl kṛpita

**kṛpita**, n, *gespaltenes Holz, Brennholz* (?)

-am 854,8 yātrā kṛpitaṁ ānu tād dahanti

**kṛcā**, a, *abgemagert, mager, schwächlich, krank-  
lich* [von karč], 2) m, Eigenname eines  
Mannes

-ām 469,6; 684,8 — 2) | -āsya 203,6, 865,3 —  
866,8 | 2) tād 1028,3

-āya ānnakāmāya 943,3 | -c 2) 1023,2

**kṛcāna**, n, *Perle*, vgl ūrdhvā-kṛcāna

-ebhis 894,11 | -ēs 35,4

**kṛcānavat**, a, *mit Perlen* [kṛcāna] *geschmückt*

-atas [A] ātyān 126,4

**kṛcānin**, a., dass

-inas [N] smādīstayas 534,23

**kṛcānu**, a, *bogenspannend* [von karč = kars,  
BR], 2) m, *Bogenspanner*, 3) Bezeichnung  
eines göttlichen Schützen, welcher auf den  
somaraubenden Falken schiesst

-us āstā 323,3 | -os āstir 155,2, 789,2

-um 2) 890,8. — 3) 112,  
21 (āsane)

**kṛsi**, f, der *Ackerbau* [von karš]; 2) der *be-  
baute Acker*

-im 2) 860,13 ~ id kiśasva.

**(kiśīvala)**, m, der *Ackerbauer* [von kiš],  
enthalten in ākṛṣīvala.

**kṛstī**, f, ursprünglich die Niederlassung der  
Ackerbauer, daher im RV *Volk, Leute*,  
*Menschenstämme*; Adj. vičva, mānuṣa, nā-  
hūsa, ānagnitrā, samjagnānā; insbesondere  
2) pāṇca ~, die fünf Menschenstämme.

-ēs rājāmi 338,1. 6 7, 317,2, 459,3,

-āyas 4,6, 36,19; 52, 472,1; 535,1, 601,3,

11; 283,1, 326,2; 373, 644,19; 671,2. — 2)

3; 547,9; 625,38, 626, 334,10; 1004,3

4; 683,10; 684,10; | -ibhis 100,10.

712,3; 781,7; 798,37; | -inām rājā 59,5; 177,1;

876,5. — 2) 886,4, 313,5; dhartā 355,6;

945,6. | cyāvanas 459,2; pā-

-is [A.] 7,8; 160,5; 189, | -tim 521,5; pātis 633,

3, 277,7; 293,1; 313, 9; puṇsās ~ anuṁā-



diasya 522,1; āhúvas -isu 74,2; 102,7; 487,7;  
652,19 701,18 — 2) 193,  
-ināam pātis 486,16; 10; 287,16 (pāncaja-  
vrsabhām 542,5; iḥe nyāsu)  
677,7

**kṛṣṭi-prā**, a, die Völker durchdringend

-ās [G] asya (dadhukrāvṇas) 334,9

**kṛṣṭi-hān**, a, die Völker schlagend

-ā 783,2 ~ iva (somas)

(**kṛṣṭy-ojas**), **kṛṣṭi-ojas**, a, Menschen über-  
wältigend [ōjas, Kraft]

-asā [V. d] mitrāvaruṇā 598,9

**kṛṣṇā**, a, schwarz; 2) f, kṛṣṇā, die Schwarze,  
zur Bezeichnung der Nacht, vgl kṛṣṇī, 3) n,  
Schwarze, Dunkelheit, 4) n, Dunkelwesen,  
zur Bezeichnung von Dämonen

-ās vrsabhās 79,2; dra- -ān (gās) 265,21; 661,  
psās 705,13, cakunās 10 (Gegens čvetān)  
842,6, yāmas (agnēs) -ā [n] rājānsi 35,4,  
846,9 663,6; vānā 501,10,  
-ām [m.] vānam 73,7 tāmānsi 778,24, 915,  
-ām [n] ēma (agnēs) 2, rūpāni 847,3. —  
58,4, 308,9, ābhvam 4) 312,13  
92,5; 140,5, rūpām -ēbhis vāpurbhis 62,8  
115,5, nyānam 164, -ā [f] (gōs) 299,9 —  
47, vāpus 289,11, 2) 113,2, 887,4 (gōs)  
āhar 450,1, vrājanam -ām nirṇājam 113,14,  
(agnēs) 519,2, nābhas tvācam 130,8, 753,1,  
705,14; tāmas 953,7 énim 829,2

-ēna rājasā 35,2 9

-āya (vājme) 857,11.

-āt 3) 123,1 9

-é budhné 313,14 (Pada

kṛṣṇās)

-āsas sūrāyas (agnēs)

141,8

-āyā viḥā 682,18

-é [d f] vāsudhūtī 265,

17, 344,3

-ās [A] jās 488,21.

-āsu (gōsu) 249,3, pá-

rusniṣu 702,13 — 2)

249,3

**kṛṣṇa**, m (eigentlich der Schwarze), 1) die  
schwarze Antilope, 2) Eigennamen eines  
Sängers.

-as 2) 694,3.

-asya 2) hāvam 694,4

**kṛṣṇā-garbha**, a, in schwarzem Mutterschooß  
[gārbha] (der Wolke) eingeschlossen.

-ās [A p f] (erg apās) 101,1.

**kṛṣṇā-jānhas**, a, schwarze Bahn [jānhas]  
habend

-asas [G] (agnēs) 141,7.

**kṛṣṇā-pavi**, a, dessen Radschienen [pavi]  
schwarz sind

-is 524,2 agns.

**kṛṣṇa-prūt**, a, im Dunkel schwebend [prūt  
von prū].

-ūtō [d] sakṣitō 140,3.

**kṛṣṇā-yāma**, a., schwarze Bahn habend

-am (agnīm) 447,1.

**kṛṣṇā-yoni**, a., schwarzen Schoos [yōni] habend.

-is [A. p. f.] dāsis 211,7.

**kṛṣṇā-vartani**, a, schwarzes Geleise [vartani]  
habend

-im 643,19 (agnīm)

**kṛṣṇā-vyathis**, a., schwarze Bahn [vyāthi]  
habend

-is 195,7 agnis

**kṛṣṇā-sita**, a, schwarze Furchen [sitā] ziehend  
-āsas 140,4 (Rosse des Agni)

(**kṛṣṇādhvan**), **kṛṣṇā-adhvan**, a, schwarze  
Bahn [ādhvan] habend.

-ā (agnis) 195,6, 451,4

**kṛṣṇīyā**, Eigenname eines Mannes

-āya 116,23, 117,7

**kṛṣṇī**, f, die Nacht, als die schwarze [kṛṣṇā]

-is [N s] 587,1 rnākti ~ aruṣāya pānthām

**kéta**, m, der Wille [von kit=cit in dem Sinne  
„beabsichtigen, wollen“, namentlich 1) Wille  
= Absicht, 2) Wille = Verlangen, Begehren,  
auch mit dem Gen des Begehrten; 3) Wille  
= Gesinnung, Bestrebung

-as 3) 24,12.

-am 1) 534,25, 733,6 -ena 3) 669,18 (ciki-  
tvānā)

— 2) rāyas, gāvām -asya 1) vidvān 962,6

33,1, ānu kētam 322, -ās 3) 55,7 (bhūrnayas)

2, 832,7, 921,5 — -ān 1) 146,3

3) 229,5 -ēbhis 3) isirēbhis 294,7

**kéta-vedas**, a, habsüchtig [védas, Gut, Reich-  
thum]

-ās 104,3

**keta-sāp**, a, stark ketasāp, dem Willen eines  
andern gehorchend [sāp, stark sāp von sap].

-āpas [N], funfsilbig zu lesen (— — — — —)  
392,3

**ketú**, m Es bezeichnet das, was sich sicht-  
bar oder kenntlich macht, und ist von kit  
= cit, „wahrnehmen, sich zeigen, sich aus-  
zeichnen“ richtiger abzuleiten als von ki =  
ci, im RV tritt das Bewusstsein jenes Zu-  
sammenhangs in mannichfachen Zusammen-  
fügungen mit Formen jener Wurzel (kit, cit)  
oder deren Ableitungen (citrā) hervor, z. B.  
245,3, 583,2, 113,15, 828,6; 3,12, 917,5,  
937,7, im Bezug auf die Bildung ist kārū  
[von kr], réku [von ric] zu vergleichen. —  
1) Helle, Licht, pl Strahlen, 2) Fackel,  
Leuchte, Flamme, 3) Banner, Fahne, ins-  
besondere wird Agni als des Opfers (yajñāsya,  
adhvarāsya) oder als der Morgenrothe (usāsas)  
Banner bezeichnet, namentlich sein Rauch  
als das zum Himmel aufgerichtete Banner  
dargestellt; 4) der Bannertäger, Heerführer,  
der an der Spitze des Zuges geht, wobei  
jedoch die vorige Bedeutung zu Grunde liegt,  
indem das Banner nur persönlich gefasst wird

-ūs 1) 579,2 (sūriasya), naam 244,4, usāsas  
922,4 — 3) 103,1; 583,2, 592,2, 915,12;  
124,11; 289,2, yajñā- dhūmas te ketūs  
sya 96,6; 113,19; 127, abhavat divi cṛitās  
6, 245,3; adhvarā- 365,3, amṛtasya 295,

3 (usās) — 4) 918,1 (vr̥sā), 985,2; dēvyas 27,12; devānām 235, 17; yajñāsya 798,7 (Soma), viśvasya 871, 6; ālmām 911,19 (usāsām eti āgram, vom Monde), viṣm 982,5 (agnis)  
-ūm 1) 6,3, 71,2, 92,1, 113,15, 124,5, 361,4, 776,8, 965,2 (pūrvam āparam ca, Morgen und Abend) — 2) 303,4, 310,2, ālmām 268,4; 448,5, 480,3, 521,5; 914,12; yajñāsya 443,3 (mdhate); 448,2 (janayanta); citrām 828,6 (ajāna) — 3) 546,3 (upamām samāsu), vidāthasya 60,1, divās 236,14, yajñānām 237,3; 664, 10, yajñāsya 263,5, 365,2; 490,2, 827,5, 948,4, adhvaśāsya 242,8; ubhāyasya jan-

**ketumāt**, 1) *hell, glänzend*, 2) *hell, vernehmbar* (vom Schalle)

-āntam 1) nātham 1027,3 [-āt 2) 488,31 (vāvādū)

**ke-nipā**, a, konnte, wenn die Bedeutung kā, „Wasser“ [BR] auch für die RV-Sprache vorausgesetzt werden darf, als *Wasser gebietend* aufgefasst werden Bezeichnung der indu-Säfte in 870,4, wo in der ersten Vershalfe pātum dronāsācam ganz entsprechend den Soma bezeichnet; vgl. noch ke-nipāta, das Steuerruder, als das aus Wasser gesenkte

-ānām 870,4  
**kēpi**, a, *zitternd, zappelnd* [von ke-p = kamp]  
-ayas 870,6.

(keru), a., *preisend* [von i. kir], enthalten in māhi-keru.

**kévata**, m., *Grube*.  
-e 495,7.

**kévala**, a., pr., *jemandem ausschliesslich eigen, ihm und keinem andern angehörig*, die Person, welcher ausschliesslich der Gegenstand angehört, steht 1) im Gen, 2) im Dat (321, 7) oder wird 3) durchs Medium dem Subjekte gleichgesetzt. An einigen Stellen (877,8 9) ist kévala zu sprechen.

-as 1) asmākam astu — 331,7 (te) — 3) sāhas (indras) 7,10; (tvāstā) 57,6 (dadhise).  
13,10; sōmas 614,5  
-e [N p. m.] 1) prayājās 877,9 (tāva).  
asya — 2) indras  
321,7 (sūsavye).  
-am [m.] 2) pātīm 971, (dadhise).  
2 (me).  
-am [n.] 2) sāvanam 964,6 (te). — 3) ukthā

1021,3 (dadhē); 321, 6 (krute), wo kévalā sich auf dakṛim und andere Darbringungen bezieht

**kévalāgha**, a, *allein* [kévala] *schuldig* [aghā].  
-as 943,6

**kevalādīn**, a, *allein* [kévala] *essend* [ādīn von ad]

-ī 943,6

(kēṣa), m [F1 46, Delbr. 136], das *Haupthaar*, AV, VS; s ghrtā-, vāyū-, hāri-, hr̥anya-keṣa u s w, 2) die *Mähne*, liegt zu Grunde in den beiden folgenden, vgl. vr̥kṣā-keṣa.

**kēcavat**, a, *mahnig* [von kēṣa].

-antā (hāri) 931,5

**kecin**, a [von kēṣa], 1) *langhaarig*, insbesondere werden 2) die Flammen als *langhaarige* Jungfrauen dargestellt, und in 164,44 werden, wie es scheint, Sonne, Feuer und Wind als die drei langhaarigen bezeichnet; und endlich 3) wird in 962 der *Langhaarige*, der dort auch mīm (der Verzuckte, Begeisterte) genannt wird, als Genosse der Gotter, namentlich des Rudra, geuhmt und werden ihm gotthiche Werke beigelegt, 4) *mahnig*, als Beiwort der Rosse, auch 5) m, der *Mahnige*, als Bezeichnung des Rosses

-ī 1) sārathus 928,6 — -inas [N] 2) 164,44 — 3) 962,1. 6 7. 4) hārayas 621,24  
-inā [d] 4) hāri 10,3, -ībhī 4) hārbhī 16,4.  
82,6, 634,12, 637,2, — 5) 706,4.  
931,2 — 5) 240,6, -īnīs 2) agrūvas 140,8;  
275,9. 151,6.

(koka), m, der *Kukuk*, nach seinem Geschrei benannt, enthalten in

**koka-yātu**, m, *Gespens* [yātū, Zauberei] in *Gestalt eines Kukuks*.

-um 620,22

(komyā), komiā, a, etwa *sehenswerth*, von ku, kū, „sehen“, durch ein nicht nachweisbares koma vermittelt, es wurde ku (kū) koma komiā gleich su (sū): sōma somiā ähnlich wie stu stōma stomia sich verhalten  
-ā [n] vānām 171,3

**koṣa**, m, *Behälter* [von kuṣ]; insbesondere 1) *Fass, Kufe, Eimer*, auch 2) bildlich von der Wolke, 3) *Kasten, Truhe*; 4) *Kasten des Wagens* Adj. madhuṣcūt, upasēcana, ādriṃtrā, pūrnā, diviā, hr̥anyāya

-as 1) 112,11, 207,5. — 12 26; 820,9; 868,2.  
4) 495,3; 911,7. — 2) mahāntam 437,  
-am 1) 135,2; 266,15 8; vivāsvasas 681,8;  
(sūice pibadhī); 313, divās 407,6; diviām  
16 (avatē); 316,6 413,8.  
(udnā iva — vāsunā -ena 1) 130,2.  
nīrtam); 724,6; 735, -e 1) 787,3; 789,1; 926,  
4; 748,2; 778,11; 788, 10 (wo BR. kāṣe  
5; 798,1. 3. 7; 799,1; lesen) — 4) 640,8;  
808,20, 815,3; 819, 642,9

-āsas 1) 617,4, 622,8 | -ān 1) 798,20 — 3)  
— 2) diviās 800,6. | 488,23  
-ās 4) 87,2

**koçayī**, f, *Kasten* [von kôça]

-is [A p] 488,22

**kôrayāna**, m, Nachkomme des kurayāna (?)

-as 623,21 pākasthāma

**kôlitarā**, a, Bezeichnung des çambara

-ām dāsām 326,14

**kôçikā**, a, dem Geschlechte des kuçikā hold  
-a indra 10,11

**krakṣ**, *brausen, toben*, die Zusammensetzung mit āva, „herabstürmen, tobendherabkommen“ ist in avakrakṣm enthalten. Das schallnachahmende krak, wie es in krakaca, Sage, krakara, Rebhuhn, mit seinen Abänderungen kīk [kīkara, Rebhuhn, kīka-vāku, Hahn], kark [karkari, Laute] erscheint, hat mannichfache Wurzeln in dem Sinne krahnen, schreien, larmen erzeugt [s. F. unter krak, kīk, kruk und vgl. kuç]. Aus der ersten Form ist unsere Wurzel entsprossen.

Part **krākṣamāna** [vom Stamme krākṣa]

-am (indram) 685,11

**krātu**, m, ursprünglich die Fähigkeit, etwas ins Werk zu richten oder durchzuführen [von kr], daher: Tüchtigkeit, Kraft, und zwar sowol Leibeskraft als Geisteskraft, namentlich Verstand, Wille, heilige Gesinnung und Begeisterung als Tüchtigkeit zu Lied- und Opferwerk. Auch erscheint es personlich gefasst, in dem Sinne der Stärke. Dagegen eine eigentlich adjectivische Bedeutung, wie sie das gr κράτος hat, muss unserm Worte abgesprochen werden. Also 1) *Kraft* oder *Fähigkeit, etwas auszuführen oder durchzusetzen*, 2) *Kraft* ohne Unterscheidung der (Geistes- und Leibeskräfte, insbesondere 3) mit bhadrā (heilbringend) verbunden, 4) mit dem ihm in der Bedeutung zunächstkommenen dākṣa verbunden, 5) *Leibeskraft*, 6) *Geisteskraft*, *Geist* ohne Unterscheidung einzelner Geisteskräfte, insbesondere 7) mit juṣ, die *Geisteskraft*, den *geistigen Einfluss* eines andern schmecken oder sich gefallen lassen, 8) *Verstand*, *Einsicht*, 9) *Willenskraft*, *Wille*, insbesondere 9a) mit sac, jemanden Willen befolgen, ferner 10) der Instr. krātāvā, *willig, bereitwillig*, 11) *Gesinnung*, *heilige Gesinnung*, wie sie für Gebet und Opferwerk sich eignet, insbesondere 12) mit pū, seinen *Sinn*, seine *Gesinnung* reinigen, 13) *Begeisterung*, die zur Liederfindung geschickt macht — Ferner auf Eigenwesen übertragen 14) der *Krafttrunk*, als der Kraft erregende (vom Soma); 15) der *Stärke*, der *Held*, von Gottern und Menschen; an zwei Stellen scheinen unter den *Starken* Rosse verstanden (564,1; 387,8) — Vgl. abhikrātu, die Adj. avīna, āpīcīna, jētra, dymnūn, brhāt, sādhu, sānāsī u s w

-us 1) 286,4 (Kraft = Fähigkeit, zu verzehren) — 2) 17,5, 127,9, 175,5, 317,2, 389,1 — 3) 67,2 — 6) 547,5 — 14) 91, 5 (v. sōma) — 15) nityas 66,5 (parallel sūnūs nityas), von Agni 77,3, 245,6, Soma 819,3, Indra 930,10

-um 1) 653,17 (raghūm), 679,13 (oder zu 13) — 2) 2,8, 19,2, 42, 7, 64,13, 80,15, 151, 2, 221,6, 279,3, 316, 3, 336,4, 385,11, 477, 2, 548,26, 635,7, 671, 7 10, 672,5, 851,4, 862,10, 874,3, 882,4, 946,3, 966,4 — 3) 123,13, 856,12 — 4) 716,3 (durch utā verknüpft), 851,1 (ebenso) — 5) 207,4 (oder zu 2) — 7) 68,3 9, 457,8; 521,6, 527,4 — 8) 207,2, (sucetasam) 519,10, 576,6 — 9) ānu 837,3, 863, 5, 985,2 — 9a) 156,4, 338,1, 890,7 — 11) 439,2 — 12) 235,5, 632,11, 633,1, 1022, 6 — 15) von Varuna 123,8, Agni 450,5, 306,1 (~ nā bhadrām, parallel āçvam nā); Soma 798,43

-vā [I] 1) (yād vāçāma) 165,7, 670,4 (yāthā vāças), 675,4 (yāthā vāçat) — 2) 69,2, 73,2, 81,4, 141,6, 143,2, 190,3, 240,5, 243,6, 329,9, 383,7, 441,2, 443,8; 453,4, 458,6, 489,4, 509,9, 520,5; 544,2, 578,1, 592,1, 639,29, 653,6,

675,10, 697,4, 706, 10, 711,8, 716,5, 6, 814,8, 855,7, 909,5, 910,6; 970,6 — 4) krātāvā dākṣasya 236, 3; 364,2, 728,2 — 6) 308,1; 138,3. — 8) 65,9; 128,4 5, 297, 1, 301,7. — 9) 39,1; 145,2 (sacate), 371,4; 798,13 — 10) 317, 10, 383,5, 446,3; 457,26; 728,4 — 13) 577,2 (an der Begeisterung des Sangers)

-uā [dass] 2) 537,6. — 10) 324,3

-umā [dass] 2) 141,9, 196,4, 203,1, 213,3, 288,6, 606,5, 748,3, 1026,1 — 4) 917,3 — 8) 783,9, 834,7. — 9) ékena krātunā (durch eine Willensanstrengung, auf den ersten Versuch) 204,11

-ve [D] 2) 135,1, zur Kraft, d. h. zur Stärkung — 4) 111,2, 333,2, 397,5, 748,3, 812,5, 821,2 10; 883, 4 — 9) 541,4

-ave [dass] 1) 853,16 (pārīya)

-os [G] 3) rathis 306,2

-vas [dass] 2) dīnātā 605,3. — 14) 687,7 (pūrnām udāram)

-ō 2) 921,3

-avas 2) 890,2 — 3) 89, 1 — 5) 55,8 — 8) 705,3 — 15) 564,1

-ūn 6) 784,5 (āpīas, s. kratuprā)

-ubhis 2) 91,2; 100,14, 448,4, 672,1, 931,6

— 8) 132,5 — 9) 386, 5, 809,30 — 13) 913, 1 — 15) 387,8, 921,

9 (?)

-ūnaam 2) pravātā 327,5

**krātu-prā**, a, 1) *den* (eigenen) *Geist* erfüllend (mit Erinnerung), 2) *Kraft* verleihend

-ās 1) 335,2 (carkarm) — 2) abhiṣṭis 926,12

**krātu-prāvan**, a, *den Sinn* erfüllend [prāvan von prā]

-ā jaritā 926,11 (indras)

**krátumat**, a., *kraftreich, kraftig* [von krātu]

-ān (indras) 62,12, 939, — antā (açvinā) 183,2

1, rājā 802,6, stōmas — atā [N du.] für — antā und wol auch so zu lesen 885,1 sthātārā

-at 214,15 (par. dymnāt).

**kratu-vid**, a, *Kraft, Stawlung verleihend*,  
2) *ensichtlich, verständig* [vid von 1 2 vid]  
-id vom Soma 756,6, -idā [d] dāmpatī 230,2  
775,24, 798,48 — 2) -ittamas mādas 820,1  
von Agni 828,5

**kratūy**, *sich kräftig zeigen* [von krātu]  
-yānti 320,4, 890,2

**kratvā-magha**, a, *von Kraft erfüllt* [maghā,  
Fülle]  
-āsas conās 387,9 (Rosse).

**krand** [F1 48], *wiehern*, vom Rosse, *brullen*,  
vom Stiere, häufig bildlich von dem mit dem  
Rosse oder Stiere verglichenen, aus der Reihe  
hervorrauschenden Soma, oder dem Feuer  
oder Blitze, auch ohne dies Bild 2) *drohnen*,  
*rauschen*, vom Blitze, Donner, Feuer, Wasser,  
3) *klaglich schreien, jammern*, Caus 1) *brüllen*  
—, *rauschen* —, *drohnen machen* [A], 2)  
*brüllen, laut rufen, rauschen*, 3) *wonach* [A]  
*schreien, wiehern*, Intens 1) *wiehern, brüllen*,  
2) *rauschen*, 3) *kreischen* (vom Vogel)

Mit **anu**, *entgegen-* **nī**, Caus *herabbrüllen*  
*rauschen* [A] *lassen* [A]

**abhi** 1) *anwiehern, an-* **pari**, Caus *umrauschen*  
*brüllen* [A], 2) *tonen,* [A]

*rauschen* **pīa**, *laut rufen*, Caus

**āva**, *brüllen*, Caus 1) *brüllen, rāne, rānesu*,  
2) *herabbrauschen auf* [A]

**ā**, Caus *herdrohnen,*  
*durch Drohnen ein-* *zusammenbringen* [A]  
*flossen* [A]

#### Stamm **krānda**

-at [3. s. Conj] 36,8, 173,3 — ācvas ruvāt gōs

#### **kranda**

-ati 2) vājras 100,13 —-atu āva 1) viśabhās

-anti **abhi** 2) grāvānas dyōs 412,6.

920,2 —at [Impf] 2) diōs 870,

-a āva 233,3 cakunte 8 — 3) 921,13

— **abhi** 2) 437,7 par-  
janya, daneben sta-  
nāya

#### Imperf **ākrandā**.

-as 1) 163,1 arvan —at 2) agnis (stanāyan  
iva dyōs) 871,4

#### Aor **akrand**, am Schlusse **akran**, **akrān**:

-an [3 s] **prā**: vas 3 (Soma) — **sam**-  
spāc 413,1 matibhis 202,8.

-ān [3. s] 1) hāris 781,

#### **ākrand**, am Schlusse **ākran**.

-ān [2. s] 2) devās nā —ān [3 s] 2) samudrās  
sūrias 776,9 (Soma) 809,40 (Soma)

#### **krand**, am Schlusse **kran**:

-an [2 s] **abhi** 1) bluvānā 521,7

#### Perf. **cakrad**:

-dé [3 s. med] **anu** yām (indram) 623,10  
(kṣonīs)

#### Aor **krada**:

-as 1) ātyas nā 809,18; ācvas nā 809,28.

#### Aor **cakrada**:

-as 1) ācvas nā 776,3 v Soma 719,3 (vīśā),  
(Soma) — āva vīśā 786,1 (ciqus), 798,31  
819,22 (Soma) (hāris)  
-at 2) diōs 627,26 — āva

#### Stamm des Caus **krandaya**

-a ā: bālam 488,30 (dundubhe, o Trommel)

Imperf des Caus **akrandaya** (unbetont 928,5)

-as 1) nadhas 54,1 —an nī viśabhām 928,5

#### Aor des Caus **acikrada**.

-at 1) ūstrān 666,31. —an 2) cūmantas sa-  
2) 320,8 pātnī (vīsa- khāyas 709,5  
bham ācha), viśabhās  
552,3, hāris 714,6,  
808,24

#### **acikrada** [dass]

-as 1) tatām tāntum 922,10 — **abhi** 1)  
(d h den Gesang) vīśā hāris gās 794,  
734,7 1, sā (somas) pūrvās

-at 2) divās nā sānu (gās) 780,2 — **ava**  
stanāyan 58,2, 798,9, 2) kalācān 787,3 (sō-  
stomas vīśā 536,9, mas) — **pāri**: kōcān  
sā (somas) 730,7, 798,20 (somas) —  
gavyūs (somas) 739, **pīa** esā (somas)  
4 — 3) hāris vājam 789,1  
779,4, ātyas vājam

#### **cikrada**

-as **sām**: asmābhyam —at 1) sā (indias) bhū-  
vājān 802,4 vanām 1020,4

Stamm des Intens **kānikran** (aus **kānikrand**  
gekürzt)

-nti [3 s] 1) vom Soma ātyas nā 755,5; hāris  
807,1

#### Part **krāndat**.

-an 1) ācvas nā 260,3 (agnis) — 2) vom Soma  
754,4, 809,33 — **abhi** 1) vom Soma yōnīm  
750,6, kalācām 798,11 — 2) 808,22 (Soma)  
847,8 (Agni)

#### Part des Intens **kānikradat**.

-at [N s m.] 1) ārvā 809,32, 818,6 10, bī-  
152,5, ātyas 789,5, haspātis 346,5, (pai-  
hāris 745,4, 813 16, janyas) 437,9 — 3)  
viśabhās 128,3, 437, 233,1 2 (cakune) —  
1: 788,5, vīśā 717,1, **abhi** 1) yonm 719,2,  
740,4, 808,20, ciqus 737,2, drōnā 779,14,  
827,2 — 2) (somas) gās 809,13, 893,3.  
715,7, 725,8, 742,2, —atas [Ab] 2) vājūt  
775,29, 779,3, 797,5, 202,9  
798,22. 33, 808,21,

#### **kānikrat** (aus dem vorigen gekürzt)

-at [N s m] 1) vīśā 775,20

(**krānda**), m, *Ruf, Geräusch* [von **krand**] (AV  
11,2), in ciqi-krandā

**krandād-iṣṭi**, a., *mit Brausen dahineilend*  
[krāndat Part von krānd, iṣṭi, Beschleunigung,  
hier Eile]

-aye vāyāve 926,2.

**krandanū**, m, *Geton, Drohnen* [von **krand**].

-ūs nabhanīasya 558,1

**krāndas**, n, *Schlachtturm*; 2) du., *die gegen-*

überstehenden Schlachtreihen (als die laut rufenden)

-asi [L] 864,1 | -asi 2) 203,8, 466,4, 947,6

**krap**, 1) *jammern, trauern*, 2) *flehen*, 3) *erschreien* [A], nur im Medium, 4) *trauern* um [A] — Mit **ánu**, *sich sehnen* nach [A]

Stamm I **křpa**·

-ate **ánu**. pûivás 113, | -anta [Impf] 2) dhítayas 10 811,4

Imperf **akřpa**:

-etám [3 d] **ánu**. tvā 2) vipiās 949,4 — 685,11 3) gīras suparnám  
-anta 1) devās 850,5 — 797,11

Stamm II **křpāya** (s Part)

Imperf **akřpāya**·

at 4) gās 894,10 (um die geaubten Kuhe)

Aor **akřp**·

-pian [3 p] 2) uvācis 298,18.

Aor **cakřpā**:

-ānta 2) paçvāyantrāsas 297,14 (dhībhīs)

Aor **akrapis**:

-šta [3 s] 2) stāmús 536,9

Part **křpamāna** (von Stamm I)

-am 2) 119,8, kavīm 116,14

**křpāyat** (von Stamm II)

-an 1) devāpis ~ ādīdhet 924,7

**kram**, *schreiten*, insbesondere 1) mit urú, weit *ausschreiten*, 2) wohn [A, L, ādhi mit L, ācha mit A] *schreiten*, 3) *durchschreiten* [A] (mit urú, weithin)

Mit **āti** 1) *überschreiten*, *durchschreiten* [A], 2) an jemand [A] *vorüberschreiten*; 3) über jemand [A] *hinwegschreiten*  
**ánu** 1) einem [A] *nachschreiten*, 2) einer Spur [A] *nachschreiten*, 3) den Brauchen [A] *gemäss wandeln*.  
**āpa**, *weggehen*, *fortgehen*

**abhī** 1) *hinzugehen* zu [A]; 2) *überwinden* [A]

**āva**, *medertreten* [A]  
**ā** 1) *herbeikommen*, 2) *hinschreiten* zu [A], 3) *hinauftreten* auf [A].

Stamm I **křmā**:

-ema [1 p Opt] **āti** 3) dūdhās 105,6. —  
**ánu** 1) çārdham-car-dham 407,11

Imperf **akřmā**:

-at **prā** 964,5 — **vi** 4) tāsas 916,4

Stamm II **křma**·

-āma **abhī** 2) spṛdhas 490,15, wo auch ca-

kramāma verbunder werden konnte.

-ate **abhī** 1) srūcas 141,1

-asva **vi** 3) viṣṇo vi-

Perf **cakram**, stark **cakrām**·

-āma [3 s] **ūpa** 2) tvā 641,2 | -ame **nīs**: sādāsas 441, 4 — **vi** 2) idām 22,

-amús **pra** 901,1

-amus **pāri**: rājas 882,5

-amé [3 s med] **vi** 4)

yātas 22,16 — 5) trīni

padā 632,27, 1021,3

Aor **ákrām**

-us **vi** 1) tvīśās 702,14 — **pra** 753,1

**akram**·

-us **ati** 1) paristhāas 923,10 — **ánu** 2) padām nāvīyas 735,2 — **prā**: sómāsas 743,1, 744,1, 722,1 (iāyē), dhīyas 798,17

**kram**·

-us **āva**· mā nas 548,27.

Aor **akramis**, **akramī** (betont ákramit 826,1)

-iṣam **prā** 921,2 (uśā-sām agriyā-iva)

-īm ā 3) mūdhanam 992,5

-iṣ**abhī** **nī**: paṇin 886,6

-īt (betont) **ánu** 3) in-

dos dhāmāni 826,1

-īt (unbetont) 2) kalāçam 786,8 — **āti** 1) pa-

vitram (vāji dhūam

nā) 757,4, vāram

**krāmīs**, **kramī** (betont nur 155,4)·

-īs **nī** 2) arbudām 51,6

-iṣtam [2 d conjunct]

**ati** 2) 182,3

-iṣta [3 s med] 1) 672, 9 — 3) pāthivāni 155,4.

Aor **cākrama**

-anta [3 p med] 2) vāyas ná svāsarāṇi 210, 2 — **prā** 318,6 (unbetont).

Aor **kraṇsa**:

-ate 1) 121,1

Stamm des Intens **caṇkrama** (schreiten, eilen)

-ata [2 p] āçvāsas ná 1024,4

Part **krāmat** (von Stamm I)

-antas **ava**. amitrān prapadēs 516,7

Part Perf **cakramāṇā**·

-ās **vi** 3) (viṣṇus) 154,1

-ā [d] ā 2) yajñām 503,2

ādhi 949,3

Absolutiv **krāmya**:

-a **abhī** 1) 80,5

Inf. **krām**:

-me **ati** 1) ná sá (pānthās) atikrāme 105,16

(**krāma**), m, *Schnitt* (AV) [von kram], enthalten in uru-kramā

**krāmaṇa**, n, *Schritt* [von kram]

-e [d] dué id asya (viṣṇos) krāmāne , trītyam asya. 155,5

**kravanā**, a *furchtbar* (?) (erstarren machend) [von \*kru, wie kroçanā von kruç].

-āśya ātrā ná hārdi kravanāśya rejate 398,9

(kravi), n, Blut, enthalten in á-kravihasta, s krávis

kraviśnú, a, nach rohem Fleische [kravi oder krávis] gering.

-ús kravyád 913,5

kravis, n, rohes Fleisch, ursprünglich wahrscheinlich „geronnenes Blut“, s Cu 74,77

-isā pōruseyena 913,16 | -isas [G] āmāsya 162, 10, ācvasya 9

(kravi-hasta), a, blutige Hände habend, enthalten in á-kravihasta

(kravya), n, Leichname, rohes Fleisch = kravis, enthalten in den folgenden

kravya-vāhana, a, Leichname [kravya] fortführend [vāhana von vah].

-as agnis 842,11

kravyād, a, 1) Leichname [kravya] verzehrend [adj], von Agni, 2) m, Fleischfresser, mit kṛmidā, yātudhāna, mūradeva zusammen genannt

-ād agnis 842,10, 913,5 | -āde 2) 620,2

-ādan agniṁ 842,9 — | -ādas 2) 913,2 19 2) 988,2

krānān, a, winsam, thatig, nur im N s m, der die Stelle des N s m des Part krānā vertritt, s ki

krivi, m, 1) Wasserbehaltmiss, 2) vom Soma, 3) Eigenname eines Mannes

-is 1) 696,1 — 2) 721,6; | 2, 1020,8 — 3) 640, 398,4 | 24, 642,12

-um 1) 30,1, 208,6, 213,

krivir-dat, a, blutige, furchtbare [kravis = kravis] Zähne habend

-atī [N s f] dīdyút 166,6

krī, laufen [wol aus ki, „handeln“ weitergebildet] — Mit vi, einen Handel machen

Stamm krīnā (schwach krīnī)

-ātī Wer kauft diesen meinen Indra für zehn Kühe [Instr.] 320,10

Part. krīta-

(-as) vi enthalten in á-vikrītas

krīd, hupfen, munter springen, tanzen, scherzen, spielen, vom Rosse oder dessen Füllen, vom Soma, der durch die Reihe in die Kufe tropft, von der Wasserwelle, den auf und ab sich bewegenden Piessteinen, den Würfeln, den Marut's, den tanzenden oder spielenden Kindern — Mit prā, sich vorwärtsschwingen oder heronhupfen, von den Pfeilen in der Schlacht — [Verwandt ist kūrī, hupfen, springen, vgl Cu 71, vielleicht ist vorn s weggefallen, und dann auch das deutsche scherzen zu vergleichen]

Stamm krīḍa-

-atha marutas āpas iva | -ān pra: dīdyāvas prī-tanāsu 337,11.

-anti krīḍās (marūtas) 166,2; sūnītās āpas ná 633,8.

krīḍa-

-ati sōmas ādhī tvacī 778,29; vrātas eṣām (akṣānām) 860,8

Part krīḍat-

-an (raçmīs) 373,5, von | ātyavim 757,5, 718,5, Agni hāris 905,6, 818,11 (vājinam); vi- vom Soma 808,21 | thā 809,9

(camūos ā viça), hāris | -antō [d] çiçū 911,18, ātyas 792,3, ātyas na (die Gatten) pñtrēs 798,26 44, çiçus ná | nāptibhis 911,42

822,10, nūmis apām | -antas sumānasas (va- iva 820,5 | yam) 300,9, indavas

-antam v Soma ātyam | sadhastham abhi iva 718,5, vāne ~ | 733,3

krīḍā, a, hupfend, tanzend, scherzend [von kiḍ]

-ām cāidhas mārutam | -ās (marūtas) 166,2 37,1 5

krīḍī, a, dass

-āyas dhūnayas (marūtas) 87,3, çiçūlās ná (grā-vānas) 904,6, ~ ná mātāram tūdāntas (grā-vānas) 920,14, ācvasas ná ~ dāndaçānās 921,9

krīḍū, a, dass

-us makhās ná pavītram gachasi (soma) 732,7.

krīḍumāt, a, dass [von krīḍū]

-ādibhis bhānubhis naksatī dyām (agni-) 829,5.

(**krū**), gerinnen, gefrieren [Cu 77], liegt zu Grunde in kravi, krávis, kravya, kravana

krudh, zornen, Caus 1) jemanden [A] erzornen, 2) jemandes Macht oder Waffe zur Rache u. s. w. reizen [ursprünglich „tauh. schaff sem“, s meine „Deutschen Pflanzennamen“ S 237]

Stamm krúdhya-

(-ati) máhyam AV. 4,36,10

Conj Aor. krudha-

(-as) mā nas AV 11,2,19

Stamm des Caus krodháya-

(-anti) 1) mā AV 4,36,9

Aor des Caus ácukrudha-

-at 2) asya távisim 388,7.

Conj Aor Caus cukrudha-

-am 1) mā tvā 621,20 | — 2) mā te hetum

-āma 1) mā tvā 224,4 | 968,3

Part kruddhá, zornig, erzurnt

-ās vīśā 869,8 | -ām sūlām 369,3.

krudhmīn oder krudhmī, a, zum Zorne reizbar [von krudh, vermutelt durch ein nicht nachweisbares krudhma, Zorn]

-ī [n. pl.] mánānsi 572,8.

krúmu, f, Eigenname eines Zuflusses des Indus. -us 407,9 | -um 901,6

kruc, schreien, jemanden [A.] anschreien [vgl. kraks]

Mit ánu, jemanden [A.] | sám, zusammen ein (e-) anschreien. | schrei erheben.

pári, schmahen, in pari-kroçā

Stamm kroça  
-an' ānu: enam (dadhikrām) vastramathim nā  
yum 334,5.

Aor. ākruṣa:

-āt sâyām 972,4

Part kroçat.

-antas indram 920,4 (grāvānas)

Part kroçamāna:

-ās [N p f] sam. rtāvāris iva (āpas) 314,6.

kroçana, a, schneidend [von kruç]

-āsas 853,18.

kroṣṭr, m, der Schakal, als der Schreier [von kruç]

-ā 854,4.

kloça, m, Zuruf [fur kroça von kruç]

-am 487,14.

(kṛā), kṛā [das Fragepronomen in seiner ursprünglichen Gestalt, als Adverb], wo? 34, 9, 35,7, 38,2 3, 105,5, 161,12, 164,4 17, 165,6, 168,6, 224,7, 264,3, 296,1, 347,6, 384,1, 504,1; 621,7, 627,20, 673,7, 866,14, 877,2 (āha), 911,15, 937,8, 994,3, mit bhū, „wo ist er?“ d h „was ist aus ihm geworden?“ 161,4 kṛā id abhūt yās syā dūtās nas ā aṇagan, 604,5 kṛā tyāni nō sakhuā babhūvus, wohin? 105,4, 709,10, 912,22, 621,7 kṛā jyatha, irgendwo, wer weiss wo 860,10 putrāsya cāratas kṛā svid, yātra kṛā ca, wohnen irgend (vgl yās kās ca) 457,17 An zwei Stellen erscheint kṛā einsilbig, nämlich 38,2c kṛā vas gāvas nā ranyanti, wo wahrscheinlich nā, als aus dem vorigen Versgheide eingedrungen, zu tilgen ist, und 415, 2 zweimal kṛā vas aṇvās kṛā abhiçavas, wo vielleicht kṛā aṇvās abhiçavas zu lesen ist, vgl jedoch kṛcid

(kṣā), a, 1) wohnend [von kṣā = 1 kṣi], in dyu-kṣā; 2) vernichtend [von kṣā = 2 kṣi], in tuvi-kṣā

kṣattṛ, m, Vorleger der Speisen [von kṣad], daher 2) Austheiler des Gutes

-ā 2) vāmāsya bhūres 454,2

kṣatrá, n, Herrschaft [von kṣa (kṣā) = kṣi, herrschen], namentlich 1) des Varuna, 2) des Mitra-Varuna, 3) des Mitra, Varuna, Aryaman, 4) des Indra, 5) anderer Gotter, 6) der Menschen; 7) Gesamtheit der Herrscher — Adj ajāra, anāpiā, ānāmin, ānutta, āmavat, āvihruta, āsama, urū, jyotiṣmat, tāvya, tvesā, dūnāga, bṛhāt, mālī, vārṣiṣtha, viçvāyu, sahāsrasthūna Vgl su-kṣatrá u s w

-ām 1) 24,6; 550,11 — 388,9; 449,6, 491,3, 2) 136,1 3, 272,5, 534,25 — 7) 157,2, 416,6, 418,6, 420,2; 655,17 422,3, 508,5 6; 645, -āya 4) 537,7; 544,3 — 8 — 3) 421,1, 582, 5) (ródasios) 272,3 11 — 4) 54,8, 313, 6) 113,6, 546,1, 1,317,1, 466,8, 1006, 642,7, 657,6, 844,9 3 — 5) (brāhmanas -āśya 7) citābhū 398,10. pātes) 40,8, (aṇvīnos) -ā 6) 886,5 157,6 — 6) 54,11, -ām 5) (agnēs) 639,33. 160,5; 162,22; 381,6; — 6) 300,8, 657,7

kṣatra-çri, a, Herrschaft [ksatrá] segnend [çri]

-is [N s m] prātar-| -iyam vāruṇam 25,5. damis 467,8

kṣatriya, m, Herrscher [von ksatrá], 1) von Varuna, 2) von Mitra-Varuna, 3) den Aditya's, 4) den Gottern überhaupt, 5) von Menschen, 6) n, die Herrschermacht, Herrschaft

-am 6) 620,13

-āśya 1) rāstrām 338,1

— 5) rāstrām 935,3

— 6) içe 308,3 (bīha-

tas), amātum 423,1

-ān 3) 676,1.

kṣad, Grundbegriff durch Spalten oder Schneiden zertheilen [Cu n 294], daher 1) vorschneiden, zerlegen, schlachten; 2) vorlegen (Speisen), 3) medial sich vorlegen, d h als Speise nehmen, zugeben [A] — Ueberall Medium Mit abhi, vertheilen, s abhiṣattṛ

Stamm kṣāda:

-ase 3) mādhu priyām (-āmahe toulos) 2) tásmēannam AV 10,6,5, 25,17

Perf cakṣad:

-dé 3) 905,7

Part Perf cakṣadānā:

-ās 1) meṣān 117,18 | -ām 1) meṣān vikie 116,16.

Verbale kṣád

enthalten in bāhu-kṣad

kṣádman, n, 1) Vorlegemesser [von kṣad]; 2) vorlegend, in svāduksādmān

-a 1) vájram ~ iva tigṃám 130,4, in 932,7 ware der Dual zu erwarten

(kṣan), verletzen, s akṣata [kṣamīsthās AV 10,1,16]

(kṣap), Enthaltensamkeit uben

Part kṣapamāna:

-as SV 1,4,1,2,3 mártias

kṣáp, f, Finsterniss, Nacht, als die bedeckende [gr σκῆπη, Cu p 634], 1) Finsterniss, 2) Nacht, insbesondere 3) G und I, des Nachts, bei Nacht, 4) pūvis kṣapās (kṣāpas), viele Nächte=viele Tage, çarādas ca, viele Nächte und Herbst=viele Tage und Jahre, 5) A pl, kṣāpas usrás ca oder kṣāpas usrás, bei Nacht und bei Tag

-apā 3) 811,2

-apās [G] 1) ~ vāstusu

rājasī 639,31 — 3)

79,6

-apās [G] 3) 44,8, 193,2

-apās [N p] 4) 70,7

-apās [A p] 4) āti 646,

3, çarādas ca 312, 19.

-āpas [A p] 1) 64,8 —

2) 116,4, 661,3 —

4) āti 903,2 — 5)

531,8, 493,15

-apām 1) vastā 283,4

kṣapā, f, dass

-ābhū āhabhū ca 349,7

kṣa-pāvat, m, Beschützer [pāvat von pā] der Erde [ksām], von Agni und Indra

-ān 70,5; 855,1

kṣā-pāvat, m, dass

-ān 289,17, 526,5, 680,2



**kṣam**, sich gedulden, gnädig sein — Mit **abhi** 1) sich gnädig zeigen, 2) einer Sache [D., L.] günstig sein, 3) begnadigen [A.]

Stamm **ksama**:

-eta [3 s Opt] **abhi** -adhyam **abhi** 1) 220,2  
2) nas avatī 224,1 — 2) nas yūjāya 219,3

Perf **caṣṣam**:

-mithās [2 s Opt] **abhi** 3) mā 221,7

Part. **kṣamamāṇa**:

-am tvā (indiam) 930,6

**kṣām**, f., stark **ksām**, in den schwachsten Formen **ksm**, die Erde, der Erdboden, als der niedrige, tiefe [gr χῶς neben χωρῖ, χωρῖς, Cu. n 183, als Grundformen sind **gham** und **ghyam** anzunehmen] Der Gegensatz des Himmels, div, tritt vielfach hervor (103,1, 406,3; 100,15, 891,11, 838,1, 679,1) Die Formen **ksā**, **ksmā**, **ksāman**, **gmā**, **jmā** s besonders

-amā [I] auf dem Erdboden, neben divī 103,1, 106,3; auf den Boden, zu Boden 610,26, 885,8 9.  
-mās [Ab] 100,15.  
-āmi 663,6; 669,7 — **ādhi** ~ 25,18, 242,7, 326,12, 543,3, 836,1, 891,11  
-amā [d] (dyāvā) 838,1, die unmittelbare Zusammenfügung dyāvāksāmā s d  
-āmas [N p] (dyāvas) 679,4

(**ksāmya**), **ksāmīa**, a, auf dem Erdboden [**ksām**] befindlich (χῶςιο-ς), Gegensatz divā (und pāthiva 205,11, welches auch das im Innern der Erde befindliche einschliesst)  
-asya vasvas 205,11, jānmanas 562,2.

**ksāya**, m, Wohnsitz, Sitz, sicherer Wohnsitz [von 1 kṣi]; vgl die Adj pitumāt, vayāvat, prajāvat, pastāvat, nrāt, mānuṣa, suapatya, suvra, daasvat, catāyus, ajara, amita, āsama, viktābarhis, māl, bihat, pithū, vāmā, pānyas, supravī, die Gen rtāsyā, iśīnaam, maghōnaam, caisaṇinām, paīnasas und u-u-ksāya u s w

-as 144,7, 242,1; 366,6, 582,5; 672,7, 890,11, 635,9 (wo mit BR brhātksāyas zu lesen sein wird) — 419,4, 491,3, 576,11, 635,13, 677,12, 721,2, 821,3, 884,1—12, 925,8  
-asya ikṣe 316,8, hotā 363,2, vāmabhājas 512,6, rādhaspate 670,14  
-e 74,4, 86,1, 418,4 5, 466,6; 622,7, 848,1  
-ō [du.] ubhā ~ Himmels und Erde 218,15  
-ān 350,5  
-esu 377,4, 693,8, 834,2

-ena 562,2  
-aja 36,8, 123,1, 349,6,  
**ksāyād-vīra**, a, **Manner** [vīrā] beherrschend [**ksāyat** Part von 1 kṣi]

-a rudra 114,10  
-as sā (mārtas) 639,10  
-am pūśanam 106,4; (indiam) 125,3  
-aya rudrāya 114,1 2;  
918,9.  
-asya tāva (rudrāsyā) 114,3.

**kṣar**, 1) fließen, strömen, von Wassern, Stro-

men, dem Somatianke, dem Feuer, und bildlich von Gebeten (dhiti) und Liedern (gu); 2) dahinfahren, von der mit einem schaukelnden Schiffe verglichenen Erde beim Toben der Marut's, 3) etwas [A.] strömen, ausströmen, ergießen, 4) hinstromen zu [A.]

Mit **ati** 1) ~~hinstromen~~ durch [A],  
2) überstromen [A] womit [I]  
**anu**, hineinstromen in, sich ergießen in [A]  
**abhi** 1) zustromen auf [A], 2) jemandem [D] etwas [A] herbestromen  
**ūpa**, hinstromen zu [A]  
**pāri** 1) herumstromen, 2) jemandem [D] etwas [A] zustromen

Stamm **kṣara**

-anti 1) dhītāyas 1018,6 — **anu**: kakudam 678,12 — **abhi** 1) pavitram 773,5  
-at [Conj] 3) sōmas viṣvām 821,8  
-an 1) apas na 116,9  
-a [-a] **abhi** 2) na, vāiam 747,3 — **pāri** 2) nas isas 773,3

**kṣara**

-asī 1) (agne) dāusc 27,6 — **vi**: vāiam 797,5  
-ati 1) aksāram 161,12, iātis sunvatās 633,1 — 2) bhūmis nōs nā pūmā ~ vyathis yati 413,2  
-anti 1) sindhavas 72,10, saptā (sindhavas) 839,5 — 3) sindhavas mādhu 90,6. — 4) dhītāyas anchāsam 1019,1 — **ati** 2) mitavātuna yāmabhis 420,5 — **ūpa**: sindhavas ijanam 125,4, sindhavas (vam) 416,1 — **adhi vi**: tasyas 161,12 (samudras)  
-at [Conj] mādhu 798,20  
-a **anu**: mādhos dhārām 729,8.  
-antu 3) te ghrītām 793,37.

Imperf **akṣara**.

-at 3) koṣas mādhu 112,11, vipras isam 627,1 — **pāri**: ūrmis pavitrie ā 776,11 — **vi**: (sōmas) sindhos urma 751,4  
-an **abhi sam**. āpa, sindhum 863,7.

**akṣara**:

-as **sām**: indriya soma jathāe ~ 797,5  
-at 1) sōmas pavitrie 740,2, sōmas kalaḥ 775,3  
-an 1) āpas 33,11; sōmas pavitrie 810,11, 813,4 — 3) ghrītām 188,5, vajam 715,2,  
775,14 — **āti** 1) pavitram 775,15 — **abhi** 1) tva 84,4, kamam 720,1, indiam 729,2, somam 790,3  
- **prā**: dhara 711,1, 742,1. — **vi**: indavas sindhos urma 733,3.

Aor. **ākṣar** (**ākṣār**).

-ār [3 s.] āti (pavitram) 755,5.

**akṣar** (**akṣar**):

-ār [3 s.] 1) vom Soma 821,17, 915,6; 810,2; sindhus mimnam 809,45.



pāri 1) sómas pavítire 730,1 (pavítire), 819, 799,4 — prá vom 9 — pári 1) indus Soma 801,1, 821,16 ávye 810,3 — prá: -aar [dass] vom Soma índus 778,28

## Part kṣárat

-antas 1) sindhavas 202, -antim 1) avānum 315,6 1, paivātāvīdhas (in- -antis [N p] 1) āpas davas) 758,1 550,2  
-anti 1) gñ 181,7

## Inf kṣāradhi.

-yē 3) ūrjam nas 63,8  
(kṣara), a, *zerinnend, zerfließend* [von kṣai], enthalten in akṣāra, āksarā

**kṣā**, f, 1) *Wohnstatte, Wohnsitz* [von kṣā = kṣi, wohnen], 2) die *Erde*, der *Erdboden*, hier zunächst als Wohnsitz der Menschen aufgefasst, es vertritt in dieser Bedeutung kṣām, mit dem es an sich in keinem etymologischen Zusammenhange steht, im Nom und Acc sing und im Acc pl., daher auch mit demselben Gegensatz zu dyōs (133,6, 313,1, 318,4, 266,11, 458,7, 67,5). In dieser Bedeutung erscheint der Acc sing und plur oft zweisilbig und ist dann vielleicht kṣāmam [regelmässiger Acc sing von kṣam] fñi kṣām und kṣamās oder kṣāmas [regelm. A pl von kṣam] für kṣās zu lesen

-ās [N s] 1) usāsām -āmam (s o) 2) 67, 857,5 — 2) 133,6, 5, 174,7, 447,4, 857,9 313,1; 318,8, 848,14 -é [D] 299,6, passt  
-ām 1) jātāsya ca jāya- weder zum Sinne noch mānasya ca ~ 96,7, zum Metrum, beiden zwischen 1) und 2) genügt tiefflich Bol- schwankend 189,3, lensen's Conjectur 211,7 (āpas ca)=463, ukṣṇé  
8 — 2) 95,10, 158, (-ās) -āmas (s o) 2) 4, 188,2, 266,11, 458, 324,5  
7, 459,13, 534,16, -ās [A p] 1) 828,6 783,9 nivātis  
-ām [zweisilbig, wahr- -āsu 1) viçvāsu 127,10, scheinlich zu lesen] 418,2

(**kṣā**), *brennen* (intr), wol ursprünglich mit 2 kṣi identisch, vgl. kṣā, caus kṣāpāyati, *brennen machen, verbrennen* [AV. 12,5,41], davon kṣāti

## Part kṣāyat.

(-tas [G]) **pra**: idhmāsya TBi 2,4,1,2

**kṣāti**, f, *Glut* [von kṣā, brennen]

-is agnes 417,5.

**kṣāman**, n, *Erdboden, Boden* [gleichen Ursprungs wie kṣam]

-a 230,7, 315,4, 446,2, -am [L] 797,11 492,11, 932,10, me- -an [dass] 456,5 trisch gedehnt (-ā) 298,16, 871,4, 1002,1

1 **kṣi** [Cu 78], in ursprünglicherer Form mit einem a-Laute, wie kṣā, Sitz, kṣatrā, Heischenschaft erweisen. Es entwickelt zwei Bedeutungen, „wohnen“ und „herrschen“, von denen die erstere vorzugsweise an den Stamm kṣi, die andere an den Stamm kṣāya geknüpft ist. Beide gehen auf den Begriff

„sicher wohnen, thronen“ zurück 1) irgendwo [L oder Piap des Ortes oder Ortsadvb] seinen Sitz haben, dort *sicher wohnen* oder *wohnen* oder *ruhen*, 2) *sicher* oder *sorglos ruhen* oder *wohnen* [ohne Loc], 3) *sich ruhig verhalten*, am Orte *bleiben*, *unbeweglich bleiben*, 4) *herrschen, thronen watten* [ohne Object], 5) *über jemand oder etwas* [G] *herrschen, gebieten, verfügen, es besitzen*, 6) *beherrschen* [A], 7) *vermogen, wozu Macht haben*, Caus *ruhig* oder *sicher wohnen machen* [A]

Mit **ādhi** 1) *wohnen* oder *verweilen* bei [A, L], 2) *sich ausbreiten* über [A], 3) *beherrschen* (vergl adhikṣit)

ā 1) *bewohnen* [A] (vgl āksit), 2) *besitzen* [A], 3) *in seiner Gewalt haben, beherrschen* [A]

ūpa 1) *bewohnen* [A],

Stamm I **kṣi** [kṣi]

-ési 4) rājā-iva 534,2  
-esi 1) avikē 445,4, tāmasi 877,5.

-eti 1) yuvatyās yoniṣu 866,11 — 2) mātā 289,4, (mārtias) 693,9 (ksémehhis), 548,9 — 3) budhnās 289,7 — 6) kṣitis 391,4 (sā rājā) — upa 4) pithivim 73,3

-eti 1) viatē te (bei deiner Vorschrift bleibt er) 83,3, duriāsu 297,9, ókasi 346,8, gomatis ānu 415,19, sādane 724,3 — 2) anarvā 94,2 — ā 1) viças 917,2; ubhó samudhó 962,5 — 2) kiātum 64,13. — 3) vidāthā 659,9 (agnis), tās (apas) madantis 950,8 (indias vgl rājānam in dems V) — upa 1) āpas 218,

2) *bleiben* bei [A], 3) *bildlich* bei einer Vorschritt (vratam) *bleiben*, sic *beobachten* (vgl upakṣit), 4) *beherrschen* [A]

pāri, in parikṣit, *umherwohnend, sich ausbreitend*

sam, mit jemand [I] *zusammenwohnen*

stark **kṣē** [kṣáy]

13 — 4) pithivim 289,21 (nā rājā). — **sām**: svāsibhis 784,3

-itās [3 d] **adhī** 2) tistās bhūmīs 661,9 — 3) mādhyam bhā- rānaam 660,3  
-iyānti **adhī** 1) vikrā- manesu 154,2, ān- dhasi 612,2

-iyānti 1) 877,2 kúa — 2) suksitīm 590,6 — upa 2) mām 951,4  
-āyas [2 s Conj] 1) mātūr upāsthe 242,1; divi 673,4

-ayat 1) ihā 678,11

-āyāma 2) 111,2

[Diese drei Conjunctiv- formen konnten auch zu dem Stamme kṣāya gehoren, sind aber der Bedeutung wegen hierher gestellt]

Stamm II **kṣāya**.

-ati 5) bhesajāsya 396, 11  
-athas [2 d] 4) sōbha- gāya 807,5  
-atha [-athā] 5) viçvasya 492,7; vāsvas 856,12  
-at [C] 5) maghónas 464,10, rāyās 536,6

**kṣāya**

-asi 5) (diāvinasya) 301, 11, (eig rātnasya) 454,2, vāsūnām 917,3.  
-ati 5) carsaninām 32, 15; rāyās 51,14, go- trāsya 946,8  
-athas 5) viçām, amrī- tasya 112,3  
-atas [3 d] 1) rtāsya yonō 891,8  
-at 5) rayinām 932,7

Aor. **kṣeṣa:**

-at 2) sá (mārtas) 441,1

Stamm I des Caus **kṣayāya.**

-a [-ā] jānān 280,2

Stamm II des Caus **kṣepaya:**

-at [C] sa (indias) 363,7 (erg nas)

Part **kṣiyát** [Stamm I].

-āntam 1) sūryam tā- atās [G] 1) 126,1 bhā-  
masi 117,5, 273,5, viāsyā sindhō ādhi-  
203,11; matsjam - antas 1) kṣitisu 604,7  
udam 894,8 - 3) 321,8 Gegens  
yūdhymānās, 692,6  
māyām 202,5, kú- Gegensatz jāntas -  
nārum 264,8, tvam upa 3) vratām 293,3.  
313,13

**kṣāyat** [Stamm II]

-an 4) agnis 259,3 - antā 4) divi 580,1  
7) varuṇas 24,14 (erg - antō 5) iāyās 609,2.  
die Stunden zu ver- - atas [A p] 5) nfn  
geben) divās 492,4  
-antam 4) mānuṣān ānu - antis [A p f] 5) (apās)  
639,35 - 5) iājasas caisaṇināam 835,5  
616,5, rādhasas 966,5

Part des Fut **kṣeṣiāt:**

-āntas 2) devāsas 195,3

Verbale **kṣit-**

mit **adhi-** 3), **ā-** 1), **upa-** 3), **pari-**, feiner  
noch in Zusammensetzungen 1) apsu-, gni-,  
divi-, sa- (vgl kṣi mit sam), bandhu-  
2) **kṣi** [vgl gī ὀπίω und oben kṣā], 1) *ver-*  
*nichten*, namentlich jemanden [A] *vernichten*,  
*umbringen*, 2) *hinschwenden*, *abnehmen*, *sich*  
*vermindern*; **prá**, **úpa**, **ví** ändern den Begriff  
nicht wesentlich.

Stamm I **kṣinā** (kṣin).

-āti 1) ūrdhvam 853,13 | -ām [C] pra 1) tām  
-ānti 1) çātrūn 516,7 | (ābhūm) 853,4

Stamm II. **kṣiya.**

-ante 2) rāyas 62,12

**kṣiya:**

-ate 2) vasaviām 200,5 | -ante 2) ūtāyas 486,3

Part. **kṣiyamāṇa** [von Stamm II.]

enthalten in ākṣiyamāṇa

Part II **kṣita** (vergehend, abnehmend, sich  
erschöpfend)  
enthalten in ā-kṣita, ān-upakṣita, ā-vikṣita,  
ā-prakṣita.

**kṣitāyus**, a., dessen *Leben* [āyus] *dahin-*  
*schwindet* [kṣita von 2 kṣi]  
-us 987,2

**kṣiti**, f, 1) *Wohnsitz, Niederlassung* [von 1 kṣi],  
2) auch bildlich wird Agni eine Niederlassung,  
ein Wohnsitz des Reichthums genannt, 3)  
pl. die *Wohnsitze der Menschen*, d. h. der  
*bewohnte Theil der Erde*, im Gegensatze  
zum Meere und den Stomen, 4) pl die  
*Stämme der Gotter und Menschen*, als die  
angesiedelten, insbesondere 5) die *Stämme*  
der Gotter, 6) die *Stämme der Menschen*,  
auch mit dem Zusatze jānānām (252,1), mā-

nusis (506,1, 595,1), mānusīnam (268,2); 7)  
als ihr Stier (vṣabhās) wird Indra oder Agni  
(1013,1) genannt, als ihre Haupter (mūrdhānas)  
die Aditya's (676,13); 8) es wird die Zahl  
der Menschenstämme auf fünf angegeben —  
Die Bedeutung 1) tritt feiner hervor in uru-  
kṣiti, suksiti, Bed 6) in dhānyāksiti —  
Vgl die Adj ūjāyat, dūmitrā, dhruvā,  
puṇdrūh, pithū u s w

-is 1) 65,5 — 2) ~ ná -inām 5) dēvinām 251,  
rāyā puruvāias adyōt 4 — 6) nābhūs 59,1,  
301,15 vayanāni 72,7, pūi-  
-ayas 4) 801,6 — 6) vayāvā 268,2. — 7)  
100,7, 252,1, 320,4, 177,3, 473,4, 611,1  
334,5, 355,10, 386, — 8) 187,7 dyumnām  
10, 390,6, 442,5, 544, -inām 4) varsisthaya  
4, 636,9 361,1 — 7) 676,13,  
-is [A p] 1) 237,9; 1013,1 — 8) āvas 389,  
581,2 — 6) 218,4, 2, najyati 7,9  
391,4, 506,1, 626,26 -isu 1) 73,4, 604,7. —  
— 8) 591,4, 595,1 6) 193,3  
-ibhyas [D] 6) 502,3  
-ibhyas [Ab] 1) 247,4  
— 3) 915,11

(**kṣiti**), f, *Untergang*, das *Dahinschwenden*, *Ver-*  
*gehen* (AV) [von 2 kṣi], enthalten in a-kṣiti

**kṣip**, Grundbegriff „schnell bewegen, schnell-  
len“, stets mit Acc, daher 1) *schleudern*,  
*werfen*, 2) *treffen mit dem Geschosse*, Caus  
*plutzen machen* — Mit **ava** 1) die Sehne des  
Bogens *abschnellen*, 2) *hinausschleudern* (den  
Schleuderstein, das Feuergeschoss); **abhi**,  
mit *raschem Schlage* (der Peitsche) *treffen*.  
— (Das Caus kṣepayat gehört zu 1. kṣi).

Stamm **kṣipā:**

-āt [C] 2) āçastim 1008,1—3. — āva 1) jyām  
323,3

**kṣipa:**

-a āva 2) divās açmānam 221,5

Aor des Caus. **cikṣipa:**

-as [C] mā tvācam, çāiram 842,1

Part **kṣipāt:**

-ān **abhi:** āçvān kaçayā 437,3 — **ava:** ulkām  
dyōs 894,4

**kṣiptā:**

-ā [f] 1) jūnīs 129,8.

Inf **kṣeptū:**

-ōs 1) 877,6 [nach BR], bei Auftr fehlerhaft  
kṣepnōs

**kṣip**, m., f., pl *Finger* [wol als die beweg-  
lichen von kṣip]

-ipas [N p] 726,7, 791,4; 798,27, dāça 257,  
3, 397,1, 720,4, 727,8; 758,6, 773,7, 792,1.  
5, 797,7, 809,12

**kṣipani**, f, *Schlag mit der Peitsche* [von kṣip]  
-im 336,4

**kṣipānū**, m, *Wurfgeschoss* [von kṣip]

-os [Ab] 354,6

**kṣipā**, f, *Finger*, s kṣip, dessen Casus es  
ergänzt

-ābhūs daçābhīs 809,57.

**kṣiprá**, a, 1) *schnellend*, 2) *schnell* [von kṣip]  
 -éna 1) dhāvanā 215,8 | va statt kṣiprā, iva  
 -ā [n] adv schnell 804, | zu lesen ist  
 8, wo wol kṣiprām]

**kṣipra-dhanvan**, a, *schnellenden* [kṣiprá]  
*Bogen* [dhānvan] *habend*.

-ā 802,3 (samātsu)

(kṣiprésu), **kṣiprá-iṣu**, a, *schnelle Pfeile*  
*habend*

-ave rudhiāya 562,1

**kṣīrā**, n, *Milch*, wahrscheinlich von kṣar, also  
 als die rinnende bezeichnet

-ām 164,7, 779,32, 913, | -éna 104,3  
 16 | -és 622,9

**kṣīra-pākā**, a, *in Milch* [kṣīrā] *gekocht* [pāka  
 von pac]

-am odanām 686,10

**kṣú**, n, *Speise* [von ghas, essen], vgl purukṣū  
 und ksumāt

-u 887,12 | -ós ~ ánike 809,22

**ksud**, 1) im Act und Caus *erschüttern*, die  
 Welten, die Erde, den Boden, 2) im Med  
 sich *erregen*, sich *bewegen* (vom Wasser beim  
 Andrang der Marut's), vgl kṣódas, ksudrá  
 Die spätere Bedeutung „stampfen“ ist eist  
 aus der Bed erschüttern hervorgegangen  
 Dem umgekehrten Uebergange widerspricht  
 besonders kṣódas

Stamm **kṣoda**:

-ante 2) āpas 412,6.

**kṣoda**:

-anti 1) rodasī 574,1

Imperf des Caus **ákṣodaya**:

-at kṣāma, budhnām 315,4

**ksudrá**, n, *Staubchen*, als das leicht erregte  
 [kṣud]

-ām 129,6 | -ā 1018,4.

**ksudh**, *hungern*

Part **kṣúdhya** [vom Stamme kṣúdhya]

-adbhyas 104,7

**kṣúdh**, f, der *Hunger* [Verbale von ksudh]

-údhām 669,20 (ánirām), | -udhás [Ab.] 675,14

868,10, 943,1. | -udhás [G.] 869,3 viṣū-

-udhé 517,19 | vrt.

**[kṣubh]**, *in Bewegung gerathen* [vgl. goth.  
 skuban], das Perf cuksubhé mit vi im AV.  
 7,57,1; davon das folgende

**kṣúbh**, f, *schnelle Bewegung*, vom Herab-  
 fliegen der Vogel [von kṣubh]

-ubhá 395,13

**ksumāt**, a, *nahrungsreich* [von kṣú], mit  
*Nahrung versehen*

-ántamjanitām (krđhi) | -āti [n pl fur -ánti]  
 200,5; vājam 697,2, | yūthā 298,18

grābhām 690,1, rayim | -ántas (wir) 30,13, (erg  
 864,2 | devās) 857,5.

-át suvīnam 798,18 | -āti usās 837,3

-átas [G.] vājasya 192, | -ātis [A.] iśas 828,6.  
 10, sōmasya 942,2.

**kṣūmpa**, m, *Staupe*

-am 84,8

**ksura**, m, *Schermesser* [gr ξυρόν aus der  
 Wurzel ξύω, kratzen, schaben, glatten, vgl  
 ksnu]

-ām 624,16, 854,9 | -ās 166,10.

**kṣētra**, n, *Grundbesitz, Grundstück* [von 1 kṣi];  
 daher 2) *Feld, Acker*, 3) *Gegend, Land*,

4) insbesondere kṣétrasya pátiś, Beschützer  
 des *Grund und Bodens* (ein Genius) — Adj  
 agavyūti, āraṇa, tīlva, bhadrā, ranvā, candra

-am 1) 100,18, 265,15, | -asya 1) sātā 112,22 —  
 797,4; 803,6, 859,6 | 4) 353,1 2 3, 551,10,  
 — 2) 110,5, 488,20 | 892,13

— 3) 399,9 | -āya 1) 616,4

-āt 2) 119,7 — 3) 356, | -e 1) 416,7

3.4 | -āni 2) 502,14.

**kṣetra-jeśā**, m, *Erbeutung* [jeśā] des Landes  
 [kṣētra], *Kampf um Land*

-é 33,15.

**kṣetra-vid**, a, *der Gegend kundig* [s. á-kse-  
 travid].

-id (somas) 782,9 | -ittaras sōmas 851,8

-idam 858,7. | (mānuṣas)

-idā [I] 858,7

**kṣētra-sāti**, f, *Gewinnung* [sāti] von *Lan-*  
*dereien* [kṣētra], *Landenwerb* (in der Schlacht)

-ā [L] 535,3

**kṣetra-sādhas**, a., *die Felder* [kṣetra] *segnend*  
 [sādhas von sādhi]

-asam agnim 651,14 | -asas [N.p] té (devāsas)  
 (mitrām na) | 242,7

**kṣetrā-sā**, a., *Land* [kṣētra] *gewinnend* [sā  
 von san], *Aecker verlehend*

-āam ghanām (dadhikrām) 334,1.

**kṣēma**, m, 1) *sicherer, behaglicher Wohnsitz*  
 [von 1 kṣi], oft mit sādhi verbunden (67,2;  
 639,8, 693,9), 2) *Friede, Sicherheit* (urspr  
 sicheres Wohnen); 3) *Rast, Behagen*, 4) *Ruhe*,  
 mit dem Gegensatz yōga (prayúy 657,5),  
 d h Arbeit

-as 1) 67,2; 846,6 (von | -e 2) 853,4 — 4) 391,  
 Agni) | 5, 570,3, 602,8, 915,

-am 1) 66,3 — 3) 950,7 | 10

-ena 2) 55,4, 598,5 | -āsas 1) 639,8

-asya 2) trām 100,7, | -ebhis 1) 693,9

prasavé 598,4 — 4) |  
 iṣise 657,5

**kṣēma-kāma**, a, *nach Ruhe verlangend* [kāma,  
 Verlangen]

-āsas pitāras 920,12.

**ksemay**, 1) *rasten*, 2) *Rast gewahren*, *be-*  
*herbergen* [von kṣema]

Part **kṣemayāt**:

-ántam 1) 241,2 | -ántas 2) 329,10, 401,4.

(kṣemyā), **kṣemiā**, a, *rastend* [von kṣēma]

-ā dhūr 854,5

**kṣēta**, m, *Stammeshaupt* [von kṣiti]

-as vom Soma 809,3

**kṣētavat**, a, *funstlich* [von kṣēta]

-at [n] yācas 443,1

**kṣētra**, a, *zum Felde oder Grundbesitze* [kṣētiā] gehörend, sich darauf beziehend.

-aya 680,12 ~ sādhasa, die Felde zu segnen [vgl. kṣetiā-sadhas]

**kṣētrapatyā**, n, *Landbesitz, Herrschaft* [kṣētiapati = kṣetrasya pati]

-esu 112,13

**kṣonā**, m, wol gleich kṣoni

-asya 117,8 yuvam cāyaya iṣṭatim adattam mahās ~ aṣvina kāvāya

**kṣoni**, f, **kṣonī**, auch dreisilbig (kṣaoni? in 173,7, 921,9), vielleicht *Wasserflut, Wasserstrom*, wenigstens finden wir fast überall entweder in derselben Weise oder ganz in der Nähe die Beziehung aufs Wasser, insbesondere 2) der Somatrank (als Wasserschwall, Wasserflut), 3) die beiden Welten (ursprünglich die beiden Wasserfluten?) [Ob von einer Wurzel \*ksu, deren Erweiterungen kṣud und kṣubh sind?]

-1 [N s] vor sacate (vgl. āpās kṣonī mit āpās kṣodas im vorigen Verse) 180,5

-is [N s] 623,19

-1 [d] 3) 627,22, 708,6,

1021,10

-ibhyām 3) 207,3

-āyas 818,9

-is [N p] 51,1 ākran-

dayas nadiās kathā

nā ~ bhuyasā sām

**kṣodas**, n, *Wasserschwall, wogendes Wasser* [von kṣud]. Mit den Gen āpās, nadinam, udnās, den Adj. tigma, gambhū

-as 65,5 6, 66,10, 92, 12, 180,1, 216,3,

158,12, 615,15, 882, 611,1

-asas [Ab] 182,5

7, 887,2

**kṣobhana**, a., *erregend* [von kṣubh]

-as 929,1 vṛṣabhās

**kṣnu**, Grundbedeutung wol „reiben, wischen“, daher „scharfen, wetzen“ (AV.) [gi ξύω, vgl. kṣurā, doch ist auch Zusammenhang mit 2. kṣi möglich, kṣnu = kṣnu] — Mit ava, abwischen, austilgen.

Stamm **kṣnu**, stark **kṣnō**:

-ōmī [dreisilbig] āva [uvānas [Part med]

819,2 dāasasya nāma vācam AV. 5,20,1

**kṣnotra**, n, *Wetzstein* [von kṣnu]

-ena 230,7.

**kṣmā**, f., die *Erde*, nur im Instr., und zwar in dem Sinne 1) auf der Erde, 2) auf die Erde [s. kṣam]

-ayā 1) 55,6, 438,3 — 2) 562,3, 887,7, 915,3

**kṣvīnkā**, f, ein bunter, rohes Fleisch fressender Vogel.

-ās [N p] āmādas ~ tām adantu énis 913,7

**khā**, n, *Oeffnung*, welche gemacht wird, um das Wasser aus einem Behälter abzulassen, Rinne, Kanal [von khan, graben], 2) die

durchbohrte *Büchse des Rades*, in welcher die Speichen eingefügt werden (686,3) und welche geschmiedet wird (982,3)

-ām 1) 307,2 (? bildlich) 206,3 (vājrena atināt); āpām 598,3 (atritam), āpūhita 321,1

-ō 2) 686,3, 700,7 1āthasya

-ām 1) 386,1, nadinām

**(khāja)**, m, das *Schlachtgewühl* (urspr. das Umrühren, Untereinandermengen, s. Kuhn's Zeitschr. 3,429), enthalten in den zwei folgenden

**khaja-kṛt**, a, *das Schlachtgewühl erregend* [kr]

-it [Voc] yudhma (in- | -it [N] yudhmās (in- | -dras) 159,2, 536,3

**khajam-kara**, a, dass

-ās indias 102,6

**(khaṇḍa)**, a, *zerbrochen, lückig*, m, *Bruch, Lücke*, daraus durch Vermittelung von khaṇḍay, zerbrechen, mit ā ākhandala

**(khaḍ)**, *hart sein* [s. BR]

**khadira**, m, ein Baum von hartem Holze [wol aus khad, hart sein], Akazie Acacia Catechu Willd, woraus der als Catechu bekannte Saft [sāra] bereitet wird

-asya sām 287,9

**khan**, graben, insbesondere 1) ohne Object, 2) Pflanzen (śadhi) *ausgraben*, 3) einen Brunnen (utsam, avatām) *graben*

Mit ā, *hinweggraben*, m, **ni**, *vergraben* (Gold, akhū, ākharā Schätze)

Stamm **khana** (unbetont 971,1):

-am 2) vas (śadhi) 923,20, śadhim 971,1

Imperf **akhana**:

-anta 3) utsam 927,11

Part **khānat** (in ā-khanat)

Part. **khānamāna**:

-as 1) khamitēs 179,6

Part II **khātā, khāta**

-am **ni** rukmām 117, | -ās 3) avatās 346,3

5, kalaçam hiranya-

sya 117,12, vasu

675,4.

**khanitṛ**, m, der *Graber* (der Pflanzen aus-

grabt) [von khan]

-ā 923,20

**khanitra**, n, *Werkzeug zum Graben* [khan],

*Schaufel, Spaten*.

-ēs 179,6

**khanitrima**, a, *durch Graben* [khan] *erschlossen*

-ās [N p. f] āpās 565,2

**(khara)**, a, *scharf, rau*, von einer Wurzel

\*khar [vgl. Fī 201], enthalten in

**khara-jru**, a, nach Sāy *scharfen Gang habend* (?).

-us vāyūs 932,7.

**khara-majrā**, a., nach Sāy. *scharf erregend* (?)

-ā [d.] 1bhū (aṣvina) 932,7.

**khargālā**, f, *Eule* oder ein anderer *Nachtvogel* [von kharj]

-ā 620,17

**(kharj)**, *knarren* (vom Wagen), in der Bedeutung *krachzen*, *kreischen* dem vorigen zu Grunde liegend [in der Bedeutung *kratzen* in kharju u s w]

**(kharva)**, a, *verstummt* [vgl F1 unter skaiva und Cuit n 53 und 114], enthalten in akharva

**khāla**, m, *Tenne, Scheuer* [Cu 30]

-e 874,7

**khālu**, in der *That*, in *Wahrheit* 860,14

**khā**, f, *Quelle, Brunnen* [ursprünglich wol „Grube“ von khan, vgl khā]

-ām iāyās 477,4, itāsyā 219,5

**khād**, *zerbeissen, essen, verzehren*, daher auch 2) *vernichten* (die Feinde), dies in amitrahādā, vītra-khādā

Mit ā, *essen, verzehren, vernichten*, mit **prā**, *verzehren* (s prakhādā), mit **ava** (*vernichten*) in avakhādā, mit **vi** (dass) in vikhādā

Stamm **khāda** (unbetont in 61,7)

-atī **prā** ksām 158,4 | -tha [-thā] 1) vānā 64,7 (mrgās iva hastīnās)

Peif **cahād**.

-da [3 s] ā avasām, pañim 502,1

**(khāda)**, a, *verzehrend*, s unter khād

**khādi**, m, *Spange, Ring* an Fuss, Arm und Hand, ein Schmuck der Marut's [vielleicht von khād, hart sein]

-is 168,3 | -isu 407,4

-ayas 166,9, 408,11, 572,13

**khādīn**, a, mit *Spangen* oder *Ringen* [khādi] *geschmückt*, von den Marut's, 2) *Spange*.

-inam 2) 457,40 | -isu dhṛitēsu (marūtsu)

-inas 225,2 (marūtas) | 864,1

**khādī-hasta**, a, *Ringe* [khādi] *an den Händen* [hāsta] *habend*.

-am 412,2 gañām (mārutam)

**(khādo-arnas)**, **khādas-arnas** (— ∪ — ∪), a, *Flut* [arnas] *verschlingend* [khādas von khād], *Flutverschlinger*

-ās 399,2 als Flutverschlinger des Wustenstromes (dhānvanasas nādīas) wird sūias oder dyōs dargestellt

**khāri**, f, ein *Hohlmass*

-ias [A p] çatām sōmasya ~ 328,17

**khid**, (**skhid**). Die von Pāṇini (6,1,52) als vedisch angeführte Form cikhāda oder cakhāda führt auf eine ursprünglichere Form mit a zurück, sodass sich unmittelbar khad (hart sein) zur Vergleichung darbietet. Die Bedeutung „niederdrücken“, oder auch „mit heftigem Stosse oder Rucke drücken, schlagen oder zerren“ liegt beiden zu Grunde [vgl. κῆδος und F1 207]

Mit ā, *an sich reißen* | **sām**, *zusammenschlagen*  
[A] | *gen*  
**nī**, *niederdrücken* [A]

Stamm **khidā**:

-ātī a. vėdas 321,7 | -at [C] nī sūiasya cakrām 324,2

Impeif **akhida** (askhida TS 6,6,4,1)

-at **sām** · khé arān iva | -at (askhidat) **sām** TS. khedayā 686,3 6,6,4,1

Inf (**skhid**):

-idam nī AV 5,18,7 tām nā çaknoti mskhidam, er kann sie (die Speise) nicht hinunterstopfen (in den Magen)

**khidrá**, (a), *bedrückt, ermüdet* [von khid], in ākhidrayāman, 2) n, *Wucht, Druck*.

-ām 2) pārvatānaam ~ bibharṣi pīthivī 438,1

**khidvas**, a, *drangend, bedrangend* [von khid]

-as [V] indra 463,4

**(khila)**, m, n, *odes, unbebautes Land*, besonders das zwischen bebauten Feldern liegende

**khilyā**, m, dass

-é rayim ābhinne ~ | -ās urvārāṇām 968,3  
in dadhāti 469,2.

**khud**, *hineinstossen* (das mannliche Ghed, A)

Stamm **khuda**:

-āta kaprthām 927,12 (bildlich).

**khīgala**, m, *Krücke* (? BR)

-ā [d] 230,4

**khédā**, f, *wuchtiger Hammer, Schlagel* (des Indra) [von khid]

-ām 942,4 | -ayā 681,8 (tiivītā); 686,3 [s u khid]

**khelā**, m, Eigennamen eines Mannes (ursprünglich „schwankend, sich wiegend“)

-āsya ājā 116,15

**khyā**, Grundbed „schauen“ oder „scheinen“

Mit āti 1) *übersehen*, **ā**, *anschauen*

*vernachlässigen*, 2) **pāri** 1) *umherschauen* (o Obj); 2) *übersehen, vernachlässigen* [G]

**prā**, *sehen* (o Obj).

**prāti**, *erblicken*

**vī** 1) *sehen, aufblicken* (o Obj), 2) *sich umsehen nach* [A], 3) *erblicken*; 4) *beschauen*; 5) *aufleuchten* (o Obj), 6) *erleuchten*, 7) *einem* [D] etwas [A] *sichtbar machen*, es ihm *sehen*

**sām**, *erscheinen mit* [I], *zusammengehen* mit [I]

**ānu**, *nachblicken* [A]

**antār**, *den Blicken entziehen, verbergen*

**abhī** 1) *erblicken*, 2) *erblicken* = *erfahren*, 3) *beschauen* (abhikhyātr), 4) *gnadig ansehen* (abhikhyā), 5) = *in Obhut nehmen*, 6) *entgegenstrahlen*, in abhikhyā (Lichtschein)

**āva** 1) *herabschauen* (ohne Obj), 2) *erblicken*

**ā**, *anschauen*

**pāri** 1) *umherschauen* (o Obj); 2) *übersehen, vernachlässigen* [G]

**prā**, *sehen* (o Obj).

**prāti**, *erblicken*

**vī** 1) *sehen, aufblicken* (o Obj), 2) *sich umsehen nach* [A], 3) *erblicken*; 4) *beschauen*; 5) *aufleuchten* (o Obj), 6) *erleuchten*, 7) *einem* [D] etwas [A] *sichtbar machen*, es ihm *sehen*

Stamm **khyá:**

|                                |                               |
|--------------------------------|-------------------------------|
| -am [C] <b>abhi</b> 2) m-      | -atam <b>áti</b> 1) m̐ nas    |
| ḷikām 602,2                    | 682,15 — 2) m̐ nas            |
| -as <b>antár:</b> védas ádā-   | ripáve 612,14 — <b>pári</b>   |
| ḡṣām 81,9. — <b>abhi</b>       | 2) m̐ maghónas,               |
| 4) prāyānsi 456,15             | asmākam 419,6                 |
| -as <b>áti</b> 1) m̐ nas 4,3   | -āta <b>áva</b> 1) ādityās ~  |
| — 3) viḡṣān arýās              | adhī kúlāt iva spaḡas         |
| 674,9 — <b>abhi</b> 5) nas     | 667,11                        |
| pítanāsu 489,19                | -ān <b>vi</b> 4) sukítas 265, |
| -āt <b>abhi</b> 4) prāyānsi    | 12                            |
| 879,2                          | -an <b>pári</b> 1) uviyā 836, |
| -at <b>pári</b> 2) m̐ nas 552, | 2 — 2) m̐ nas 162,            |
| 7. — <b>prá:</b> andhās        | 1, 609,8                      |
| 688,2.                         |                               |

Imperf **ákhyā:**

|                                  |                             |
|----------------------------------|-----------------------------|
| -am <b>vi</b> 2) jñāsás, sajātān | -at <b>ava</b> 2) camasān   |
| 109,1 — 3) viriam                | 161,4, samáranam            |
| 102,1                            | 853,3 — <b>abhi</b> 3) ājīm |
| -as <b>vi</b> 6) bhuvanā 529,    | 320,8 — <b>antar:</b>       |
| 3 (agne)                         | dhéne 381,9                 |

**akhyā** [dass]

|                                |                                |
|--------------------------------|--------------------------------|
| -am <b>práti.</b> ritim, para- | 813,7 (sómas), im              |
| ḡs ānikam 402,4                | (iódasi) 871,4 (agnis),        |
| -at <b>ā</b> yūthā 298,18 —    | dhvam 1015,2 (mahī-            |
| <b>práti</b> usāsām āgām       | sās) — 7) nas iayas            |
| 309,1 (agnis) — <b>vi</b>      | 113,4                          |
| 1) andhās 315,9 — 5)           | -ata [2 p] <b>vi</b> 4) idam   |
| agnis 46,10, usās 123,         | 161,13                         |
| 2, iātrī 953,1 — 6)            | -an <b>vi</b> 5) (uśasas) 297, |
| antāriksām 35,7 (su-           | 18 — 6) jānan 35,5             |
| pañās), kakūbhas               | (ḡtupādas)                     |
| 35,8 (savitā), nākam           | -ata [2 s med] <b>sām</b>      |
| 435,2 (savitā), iódasi         | ādityebhus 773,7               |

Perf **cakhyā** (**cakhy**)

-yathus **ānu:** pūrvāni yugām 586,4

Absolutiv **khyāya**

-a **abhi** 1) (erg. krāmaṇe) 155,5, (erg tam) 221,9.

Inf **khyā**

-ā [D.] **pra** 597,4. — **vi** 1) 981,4.

(**gá**), a., *gehend*, von 1 **gā**, enthalten in patañ-

**gāngā**, f, der *Ganges* [wol als der schnell gehende von gam].

-e [V] 901,5.

**ganā**, m., *Schar*, und zwar 1) *Schar* der Marut's, die den Indira umgibt, 2) der mit Brahmaaspati verbundenen Genien, 3) der Flammen, die mit Agni sich scharen, 4) der Gotter überhaupt, 5) der Menschen, besonders der Opferer; 6) *Schar* oder *Heerde* der Gänse (744,3) oder Buffel (666,31). — Adj isva, khādihasta, grīṣṭhā, tavās, tāviṣmat, tveṣā, dātivāra, dhūnivrata, pavakā, māyīn, yūvan, rajastūr, vīṣan, gambhā, ḡrdhat, suhāva u. s. w.

-ās 1) 87,4, 269,9; 572, 14,3; 38,15, 64,12, 7; mārutas 415,13; 406,13; 407,10; 412, 1.2; 457,24; 703,12; marūtām 963,5. —

-am 1) 410,1, mārutam 862,7; eṣām 903,1. —

|                       |                       |
|-----------------------|-----------------------|
| 4) devānām 331,3 —    | -āya 1) sakamūkṣe     |
| 5) 398,12, gavésanam  | 574,1                 |
| 497,5 — 6) 711,3.     | -āsya 1) mahatās 860, |
| -am-ganam 1) 260,6,   | 12 (senānis indias).  |
| 407,11                | — 3) 355,3 (raḡanam)  |
| -éna 1) 23,7, 808,17; | -e 5) 181,1 — 6) 666, |
| 929,3, mārutena 266,  | 31                    |
| 2 — 2) ikvātā 346,    | -ās 5) 133,5          |
| 5. — 5) ātim, den     | -és 1) kāmēs 6,8 (in- |
| Atri mit seiner Schar | diasya)               |
| 117,3 (vgl sāvaga-    | -eṣu 5) 938,9         |
| nam 116,8) — 3) bra-  | -ānam 2) gaṇāpatim    |
| hmakitā 525,5 (agne   | 214,1                 |
| yālu devān ācha)      |                       |

**gaṇā-pati**, m, *Führer* [pāti] der *Schar* [ganā], von Indira und Brahmanaspati [s. gāna 1, 2]

-e (india) 938,9 — im ganānām 211,1 (brahmanas patim)

**gaṇa-ḡri**, a, in *Scharen* [ganā] *gehend* [ḡri]

-iyas [G] sudyūtas — ibhus marudbhus 411,8

(agnes) 643,4

-iyas [V] marutas 61,9

(**gānya**), **gānia**, a, aus *Scharen* = Verszeilen bestehend, vom Liede

-ā gir 241,5

**gatāsu**, a, dessen *Leben* [āsu] *entwichen* [gata von gam] ist, *entsceet*, *todt*

-um etam (patim) 811,8

**gati**, f, der *Gang* [von gam]

-im 418,3

(**gatvan**), a, *gehend* [von gam], in purva-gatvan

(**gada**), m, *Krankheit*, enthalten in agada, vgl vigaḡā

**gadh**, Grundbegriff: anklammern, festverbinden [vgl. deutsch Gatte, Gatter u. s. w., Ku. Z. 12,129] — Mit ā, *anklammern*, **pári**, *umklammern*

Part **gadhta**

-ā [f] ā, **pári** 126,6 jā kaḡika — iva jāṅghahe

(**gādhya**), **gādhia**, a, was *festzuhalten*, zu *erbeuten* ist [von gadhi], namentlich 2) *vajas*

*gādhias*, die festzuhaltende Beute

-am 2) vājam 312,11 — ā [n p] (samātsu) 16 331,4

-asya 2) vājasya 451,6, 467,2

**gāntī**, s gam

**gāntu**, m, der *Gang*, *Lebensgang*, *Lebenslauf* [von gam], als Inf. s u gam

-os [Ab] 288,18. — os [G] 89,9 madhya gāntos

**gandhā**, m., *Geruch*, *Duft*.

-ās 162,10 (amāsya kraviṡas)

**gandharvá**, m, Name eines gottlichen Wesens oder einer Klasse derselben. Der Gandharva erscheint in nächster Beziehung zu Sonne. Er ergreift des Sonnenrosses Zügel (163,2), er steht hoch an des Himmels Wölbung (797, 12; 949,7), glänzende Waffen tragend, in schon duftenden Mantel gehüllt (949,7) und erleuchtet die Welten (797,12); so durch-

misst er den Luftraum (965,5) und wird mit dem schon geflügelten eilenden Vogel, der an des Himmels Wölbung fliegt, d. h. der Sonne (949,6), entweder gleichgesetzt oder zu ihm in nächste Beziehung gestellt (797,12, 1003, 2), ebenso mit Savitar und Puschan (965) und mit Soma, wo dieser der Sonne verglichen wird (797,11 12, vgl 798,36), auch zum Theil mit Agni (797,12, 949,8). Häufig erscheint er umgeben von himmlischen Gewässern (798,36, 836,4, 837,2, vgl 1003,1 2), welche bei seinem Anblick niederrinnen (965, 4). Unter diesen rinnenden himmlischen Gewässern scheint vorzugsweise der himmlische Soma gemeint, als dessen Beschützer (795,4) und Spender er erscheint (vgl 22,14, 825,3). So scheinen auch die Gandharven es zu sein, die in die Somapflanze die himmlischen Somakräfte hineinlegen (vgl 825,3). Als Gattin des Gandharven erscheint die Apsaras (949,5), auch āpiā yōsā (836,4), āpiā yōsanā (837,2) genannt. Aus dem gandharvā und der āpiā yōsā wird das erste Menschenpaar yamās und yamī erzeugt (836,4), über die unvermählte Jungfrau hat er besondere Macht, sie geholt ihm zunächst (dann dem Soma und Agni) an (911,40 41), und bei der Vermählung muss er angefleht werden, die Braut dem Gatten zu überlassen (911). Er erscheint in Abhängigkeit von Indra, der ihn, während die Sonne ihr Ross antreibt, beschleicht und fängt (621,11), der ihn in den bodenlosen Luftraumen sich verschafft (686, 5). Seine Beinamen sind vṛyāvāsu (alle Schätze enthaltend) 965,4 5, welcher Beiname auch für sich zu Bezeichnung des Gandharven erscheint (911,21 22, vgl 40 41), ferner diviā (965,5; 798,36), vāyūkeṣa (im Plural 272,6). Auf den Gesang des Gandharven deutet hin 1003,2 (vgl. 837,2), wie er denn auch als Kenner (949,4) und Verkunder (965,6) ewiger, göttlicher Geheimnisse genannt wird. Die Ableitung ist ungewiss, Zusammenhang mit den Centauren unwahrscheinlich. Da die Düfte der Erde [AV. 12,1,23] zu ihnen aufsteigen, auch im RV der Gandharve von Düften umgeben erscheint (949,7), so ist Ableitung aus gandhā (Duft) denkbar. Man hatte dann etwa ein gandhara [vgl. gandhārī] als Mittelstufe anzunehmen, woraus gandharvā wie pūrva aus pura (purāḥ, purā) hervorgehen wurde. Dann waren die Gandharven als die in dem himmlischen, duftigen Aether wohnenden aufzufassen.

-ās 163,2, 795,4, 797, 12, 836,4, 911,40  
41; 949,4 7, 965,5 6, 1003,2  
-ām 621,11, 686,5; 798, 36; 965,4  
-āya 911,41.  
-āya 22,14 padé  
-ās 825,3  
-ān 272,6  
-ānām cārane 962,6  
neben aparāsām  
gandharvī, f, ein weibliches dem gandharvā verwandtes Wesen, welches neben der āpiā yōsanā genannt wird  
-is [N s] 837,2

**gandhārī**, m, Eigenname eines Volkes  
-inām 126,7 avikā

(gandhi), a, *riechend, duftend* [von gandhā], enthalten in ājāna-gandhi, dhūmāgandhi, su-gandhi

**gābhastī**, m, f, ursprünglich wol jedes, was sich in verschiedene auseinanderstehende Theile theilt [von \*gabh=jabh], wie die Zacken der Gabel, die Finger der Hand, die Strahlen der Sonne, daher 1) die *Hand*, der *Vorderarm*, 2) vielleicht a, *zweizackig* [BR], von des Indra Geschoss, 3) *Deichsel*, in syūma-gabhastī. Die Bedeutungen „Gabel“ (so wol 82,6), „Strahl“, „Sonne“ s bei BR  
— Vgl syūma-gabhastī

-im 2) acāmm 54,4  
-ō 1) 62,12, 209,8, 461, 9, 870,2, 887,3, 899,8  
-ī [du] 1) 460,3, 553,3  
-ios [L du] 1) 64,10, 82, 6, 88,6, 130,4, 294, 5, 408,11, 440,3; 470, 2, 486,18, 632,7, 725, 7, 732,6, 748,4, 776, 5, 777,6, 783,3, 788,2, 819,13, 822,5, 922,3.

**gābhastī-pūta**, a, mit den *Handen gelautert* [pūtā von pū]  
-as sūtās 798,34 | -am sōmam 205,8.

**gabhīrā**, a, *tief* [von gāh, ursprünglicher gabh, Cu 635], Gegensatz dinā, leicht (676,11), daneben urī, weit (280,4; 338,3, 352,3, 1004, 2), prthū, breit (319,10, 1004,2), brhāt, hoch (91,3), bahulā, ausgedehnt (319,10, 1004,2), 2) *unergündlich, unerschöpflich*, vom Reichthum (daneben prthūbudhna), von den Opfertranken (daneben urī 636,4), 3) *tief, unergündlich*, im geistigen Sinne von Personen und ihren Gedanken (daneben brhāt 301,6; 439,1, urī 24,9, 218,3) S. gambhīrā

-ās sindhus 266,16, sa-  
mudrāsyā mahimā  
549,8  
-ām [m] avatām 280,  
4 — 2) rayīm 873,3  
-am [n] dhāma 91,3,  
bhūvanam 108,2, pa-  
dām 301,5, gāhanam  
955,1 — 3) brāhma  
439,1, mānma 301,6  
-é [L] 676,11  
-ās sravātas 934,4 —  
2) mādās 636,4 — 3)  
ādityāsas 218,3, pi-  
tāras 516,9  
-ā [n p] 2) sāvanāni  
548,6  
-ā [f] 3) sumatis 24,9  
-e [V d f] urvī 1004,2  
-é [d f] dhenū (rōdasi)  
319,10, rājasī 338,3;  
352,3

**gabhīrā-vepas**, a., *tiefe Erregung* [vépas] habend, *tief erregt*, s gambhīrāvepas  
-ās āsuras 35,7

**gam**, „gehen, kommen“ [Fi 58], und zwar 1) *kommen*, ohne Object, aber oft mit I und D., um den oder das zu bezeichnen, womit man kommt, und die Handlung, welche man ausführen, oder den Zustand, welchen man hervorrufen will, 2) *davongehen, fortgehen*; 3) zu jemandem [A] *kommen* oder *hingehen*, und zwar mit persönlich gedachten Subjecten, 4) mit leblosen Subjecten (Wagen, Opfer Speisen, Gesänge, Wünsche, Gebete), 5) zu einem Orte [A] *kommen* oder *hingehen* (Ort, Haus, Himmel u s w) oder 5a) einen Weg



[A] *gehen*, mit persönlich gedachten Subjecten, oder 6) mit leblosen, 7) zu jemandes Wunsche oder Gebete oder Geschie, zu Speisen, Opfertesten, Anrufungen u s w [A] *kommen*, 8) jemandem [A] *feindlich entgegengehen*, 9) an ein Werk [A] *herangehen*, es *anheben* oder *ausführen*; 10) einen Gott [A] (mit Bitten u s w) *angehen*, 11) in einen Zustand [A] *gerathen*, 12) etwas [A] *erreichen*, *erlangen*, namentlich auch Erfüllung der Wünsche [D], 13) *māmasā*, mit dem Gedanken hingehen, d h wahrnehmen, verstehen, 14) wohn [Loc oder adverbiale Bestimmung des Ortes] *kommen* oder *gehen*, auch 15) bildlich Furcht ins Herz [L], 16) wozu [L] *gelangen*, es *erlangen*, 17) mit āram, jemandem [D] *zur Hand gehen*, ihm *dienen*, wozu [D] *dienen*. Causativ jemand [A] an einen Ort [A, L] *bringen*. Intensiv *erlind kommen* (mit den entsprechenden Beziehungen wie oben)

Mit *ācha* 1) *hingehen* zu [A.], 2) *erlangen* [A]

*ādhi*, *herbeikommen*, *hinzukommen*, 2) *achten* auf [G]

*ānu* 1) jemandem [A] *nachgehen*, *folgen*, 2) jemandem [A] *nachgehen*, um ihn *zusuchen*, *aufsuchen*; 3) jemandem [A] mit Bitten *nachgehen*, 4) jemandem [D.] etwas [A] *gewahren*, 5) *ausführen* (seinen Willen oder ein Werk A); 6) *zurückkehren* zu [A] (161, 11)

*āpi* 1) zu jemand [A] oder in etwas [A] *eintreten*, 2) einen Weg [A] *betreten*, 3) *geschlechtlich eingehen* in [A] [mire feminam]

*abhi* 1) *herbeikommen*, 2) *hinkommen* zu [A], 3) *begreifen*.

*āva* 1) *herabkommen* zu [L., A.]; 2) *hinkommen* zu [A]

*ā* 1) *herbeikommen* (besonders mit Gaben, Hülfen oder zum Genusse); 2) *herankommen* (von der Zeit); 3) *kommen* zu [A.], 4) von Opfern, die zu den Gottern [A] *gehen*, 5) jemanden *bittend* *angehen*, *ver-*

*ehrend* ihm *nahen*, 6) *erlangen* [A], 7) bildlich *Verlangen* [kānas] *ergo eist* mich [A], 8) *wohin* [L, Adv des Ortes] *kommen*

*ācha ā*, *herbeikommen* zu [A]

*anu ā*, *hinter jemand* [A] *herkommen*.

*āpi ā*, *betreten* (einen Pfad) 828,3

*abhi ā*, *herbeikommen* zu (669,4).

*āva ā*, *an etwas* [A] *gehen*, *unternehmen* (265,14)

*ūpa ā* 1) *herbeikommen*, 2) *kommen* zu [A.], 3) *wohin* [Adverb] *kommen*

*nī ā*, *herabkommen* zu [A].

*ūd* 1) *woraus* [Ab] *her-vorkommen*, *hervorgehen* zu [A.]

*ūpa* 1) *hinkommen*, *hinkelangen* zu [A.]; 2) jemand [I.] *angreifen*, mit ihm *handgemein werden*, 3) jemand [A.] *bittend* oder *verehrend* *angehen*, 4) *herbeikommen*

*nī* 1) *herabkommen*, 2) *sich niederlassen* auf [L.]; 3) *geschlechtlich eingehen* in [A.], *mire feminam*; 4) *seine Zuflucht nehmen* bei [L.].

*nīs*, *woraus* [Ab] *her-vorkommen*.

*pārā*, *weggehen*

*pāri* 1) *herumgehen*; 2) etwas [A] *umwandeln*, *umschreiben*, *umkreisen*; 3) *umgehen*

*prā* 1) *vorschreiten*, 2) *schreiten* zu [A.], 3) *an ein Werk* [A] *gehen*

*antar prā*, *hineindringen* in [A]

*prāti*, *zurückkommen*, *herbeikommen* (395, 18)

Stamm I *gam* (gm vor Vocalen).

-an [3 s C] ā 3) mā nas 566,1

-anma 5) mā *pravasthām* 219,7, mā *kṣetrām* 502,14

-man [3 p C] 4) *visnum stōmās* 288,14 — 16) *dhārmam* 272,2

— *anu* 1) *agnim padēs* 65,2 — 2) *paṣṇim nastam* 872,2 — 3) 412,2 3 *agnim* — 1)

*nas varūtham* 103,1 — *āpi* 1) *gāvas vijām* 387,10 — ā 4)

*pītāyas vas* 330,5 — *pāri* 1) *vāyas* 339,6

-mān 7) *kāmam* 855,5, *ghōsam* 949,4 — *anu*

2) *gās* 273,5

-amās [2 s O] 17) *bhaksāya* 187,7 (pito)

-amyās [3 s] 3) *devān* 163,13

-amyās [3 s] 3) *indras* nas 186,6 — 6) *kakuhās sūdanām* 181,

5 — ā 1) *iāthas suvitāya* 181,3 — 8)

*agnis ihā* 829,7. — *prāti*: *devi* 395,18

-antu [3 s] 14) *asmatrā* 672,4 — *ācha* 1) nas

186,6, (acvina) 397, 8 — ā 1) 397,13. —

Stamm *gam* zu *ga* verkürzt.

-athā ā 3) *havyā* (vī-tāye) 610,16

-adhi [2 s Impv] ā 3) nas 707,4.

-ahi [dass.] *ādhi*: *vī-gvām* 644,7 — 2)

*stotrāsyā nas* 784,9 — ā 1) 4,3, 6,9; 14,

2; 19,1—9; 23,1,23;

*sām* 1) *sich vereinigen*, *verein* *gehen*, *zusammentreffen*, 2) *mit jemand* [I] *zusammenwundern*, 3) *sich vereinigen* mit [I], *zusammentreffen* mit [I], 4) *feindlich zusammentreffen*, 5) *sich geschlechtlich vereinigen* mit [I], 6) *gemeinschaftlich hinstreben* zu [D, L], 7) *erlangen* [I]

*abhi sam*, *gemeinschaftlich hinstreben* zu [A.]

3) nas 175,2, *vajhām* 397,11. — *ācha ā*

*sumatim* 531,4

-antām [2 d Impv] *ūpa* 1) *sustutim* 696,

4 (gōiāv iya, irnam).

-antam *ācha* 1) *gūās*, *sumatim* 151,7 — ā

3) nas 135,5, 425,1. 628,7 19, *stomam*

628,17 — *ūpa* 1) nas 137,1 3

-ānta (stets *gāntā*) [2 pl] 3) nas 39,7 —

7) *vajhām* 441,9 — 11) *kūa* 38,2. — ā 3) nas

647,5; 39,9 (vrstim *nā vidyūtas*)

-antā ā 3) *varasām* 490,11

-anta [-antā] 7) *vajhām*, *gīras*, *sustutim* 397,

10. — ā 1) 640,1 — 3) *sutām* 3,8

-āntana ā 3) nas 227,3

-antana 14) *anyatā* 575, 5 — ā 1) 411,1. 579,

4 — 3) *hanāsas nā svāsarām* 225,5, *brahmām* 225,6; nas

1023,3 (neben *ūpa* nas) — *ūpa ā* 2)

nas 627,11 27

-ānavhi [1 d C med] 5) *gīhām* 678,7

30,22, 49,1, 84,1; 139,6; 197,6; 232,1

2, 271,11; 380,4; 405, 1 3; 495,7, 623,17,

624,2, 3, 638,4, 611, 4; 674,9, 675,8; 691,

2 4; 706,5, 835,9; 810,5, 1019,7. — 3) *stōmām* 16,5, *svāhā-*



krtāni 142,13, nas 139,6, 235,19, 265, 18, 274,8, 278,1, 328, 5, 621,9, 633,13, 654, 6 12, 704,8, 976,1, mādām 276,2, asmākam ardhām 328,1, gāvas nā ōkas ācha 482,1, sadhamādām 548,1, sadhastutim 621,16, avapānam 624,10, sāvanā 646, 20, 666,9, 675,12 (ti-rās), yajñām 993,2, 1018,7 — 8) ihā 274, 9, 359,9, 777,5, 864, 5, madradrik 463,11 — **abhi ā:** prāyānsi 669,4 (wo abhi auch mit prāyānsi als Plap verbunden werden kann) — **ūpa ā** 1) 652, 6 — 2) sāvanā 4,2, sutām 16,4, 276,1; yajñām 91,10, 976,2, nas 223,5, svāsaram 708,1

#### Imperf āgam, āgm (vor Vocalen)

-an [2 s] 12) grāvas 271,10  
-an [3 s] 3) mā 164, 37, indram 809,5 — 12) ājūm 744,5  
-anma 3) yāvistham 528, 1 — 5) padām 301, 12 — 12) ācāsas 701, 13; jyotis 668,3 — 14) yātia 668,11, 113,16 — ā 5) jānam (indiam) 886,1 — ūd tāmasas pāi jyotis 50,10 — **ūpa ā** 1) cāima

#### agam, agm [dass]

-an [2 s] ā 3) nas 855,4  
-an [3 s] 3) kām 912, 22 — ā 1) 123,2; 349,7, 866,12 — 7) mā 836,7, 179,4, jaritām 536,9 — 8) ihā 331,2  
-anma ācha 1) sindhum 267,3 — ā 3) ksētram 488,20 — 5) tām (samrājam) 639,32, agnīm 683,4, 659,8 — āpi ā pānthām 828,3, — āva ā stotram 265,14  
-man [dreisilb — — —] 6) samudrām nā samvāranāni 819,9  
-man 4) kāmās indiam 312,15, brāhmāni

-atām ā 1) 228,5  
-atam ā 1) 112,1 — 23, 46,13, 47,9, 135,4, 292,4, 427,1; 428,6, 500,10, 501,8 15, 589, 4, 590,3, 598,8, 599, 3, 610,7, 625,13 16 30, 628,6 (ūpa sututim), 642,5 10 12, 655,22 — 24, 696,1 6. — 3) nas 47,7, 586, 1, mā 630,5, sutām 246,1, yajñām 359,7, ānnam 887,4, prativām 646,8 — 8) duroné 292,9, ihā 342, 5, 682,10 — **ūpa ā** 1) 2,4 — 3) ihā 646,9  
-ata [-atā] ā 1) 106,2, 232,13, 493,7, 575,10, 841,4, 861,11, 903,4 — 3) sutām 3,7, adhvarām 405,2, nas 640,2, havyā 640,10, svāhākr̥tim 717,11

(chāyam iya) 457,38 — 3) priyām (sōmam) 779,29  
-man 4) indram 823,3 — 11) tyāgām 320,3 — ācha 1) samudrām 778,12 — anu 5) rātim 504,8 — ā 3) yōmm 776,17, 778, 12 — **ūpa ā** 3) indiam 337,9, — **antār prā:** indram 868,8  
-mata [3 pl med] sām 1) 119,3, 923,6

(erg acvīnā) 586,7 — 9) sadhastutim 340,6 — 12) pustum 122,7, vājam 202,16, ūrvām gāvyam 298, 17, sakhiām 887,10, tād (drāvinam) 887, 13 — 14) padē 397, 14 — ā 1) 469,1, 510,7, 856,14 — 3) barhis 856,15 — **ūpa ā** 3) im (sōmam) 804,2 — **prā** 3) kārma 478,2  
-anmahī [1 p. med] āpi 2) pānthām 492,16  
-mata (-matā) [3 pl] sām 1) 589,4 — 3) indrena 20,5 — 6) indre 180,16, vas 330,1 2, asmē 917,12 — **abhi sām** (iśās pātum) 726,7

#### Stamm II jagam, jagm (vor Vocalen).

-amyām 5) 11) āstam 2 — ā 3) asmān 387, 5, nas 491,8  
iva jarimānam 116, 25  
-amyāt 1) piātār maksū dhīyāvasus ~ 58,9, 60,5, 689,10, 805,5 — 5a) ādhvanas 104,  
Imperf ājagam, ajagm (vor Vocalen) [unbetont 385,10, 534,7, 161,1, 853,15]  
-an [2 s] 1) 130,9 — 5) apas 243,2 — 14) adās 187,7  
-an [3 s] 1) 130,9 — 3) ācāvān 385,10 — 8) nr̥n 534,7 — ā 3) nas 161,1  
-anta [2 p] 8) urās 981,4  
-antana [dass] 5) ghām 912,22  
-muran [3 p med] sām 1) 853,15

#### Stamm III gāma, gamā.

-anti ācha ā nas 550, 20  
-at [C] 1) 621,27 — 4) sutās indram 752, 2 — 7) vāyas 613, 1, 178,2, sakhiā 178, 2 — 12) vājam 548, 11 — 16) gōmati vrajē 548,10 — ā 1) 276,4 — 3) jōhuvānam 396,7 — ā 1) 660,2 — 3) nas 5,3, 247,1. — **prā** 2) via-

#### gama [dass]

-athas ā 3) nas 339,4  
-atas ūpa 1) viçam 589,4  
-am [C] 5) mā ghām 605,1  
-as ā 3) ōkas 653,2, hāvam 623,14 — 8) sute 653,8 — sām 3) mandūkīā 842,14  
-at ā 1) 1,5, 30,8, 244, 4, 390,1, 400,6, 621, 27, 622,26; 653,9, 670,1; 681,1 — 3) nas 351,10, 400,5, 638,7 — **ūpa ā** 2) nas 711,9  
-ama 17) te 701,27, tasmē 835,3  
-an 14) ihā 89,7 — ā 3) yajñām 717,8, nas 1023,3 — 8) ihā 934,8

#### Imperf āgama (betont 993,4)

-am ā 1) 992,4. — 3) tvā 963,4 — 4) vas 161,2 — 8) sutē 993,4 (konnte auch zu āgam Stamm I gehoren)

#### Stamm IV gācha

-asi ā 3) padā 327,5  
-ati 14) devēsu 912,12  
— abhi 1) 972,5  
— pāri 2) devān 810,7  
-athas 3) haviṣmantam 629,6 — 5) viçam- viçam 590,1, viças- 585,2, 867,2, duonam

117,2. — 7) ivatas  
dyūn 339,3, (adhva-  
rām) 598,7, sāvanām  
867,3. — 14) yatra  
22,4, vivarē 112,18  
— **ūpa** 1) tām (ka-  
vīm) 151,7  
-atha 9) tād 409,7  
-antu 3) apisthitām  
(agnum) 145,4  
-āti [C] 5) āsunītam  
842,2

## gacha

-asī 5) pavītram 732,7,  
779,19.  
-atī 4) vāyūm 719,7,  
yamām 840,13 — 7)  
sāvanam 16,8 — 14)  
devēsu 1,4,125,5, gōsu  
798,12 — 16) gōsu  
83,1; 216,4 — **ācha**  
2) vāsu 41,6 — **āva**  
1) cādeṣu 727,6 —  
2) sāvanam 673,8,  
sāmanam 912,10  
-athas 3) kām 428,3  
— 5) grhām 866,3  
— 7) sāvanām 341,  
4, jaritūr hāvam 655,  
15—15 — **āva** 2) so-  
mam 655,7—9, sā-  
vanā 866,3  
-atha **ānu** 6) idām 161,  
11. — **ūpa** 1) tām  
493,8  
-antu 3) tām (agnīm)  
145,3. — **ā** 3) sā-  
manam 994,2, im 85,  
11. — **ūpa** 1) āritam  
943,1.  
-āti [C.] **ā** 3) vas 549,  
14  
-ātha 3) vipram 627,30  
-ās [C.] 7) hāvanāni  
476,3  
-ān **ā** 2) 836,10 (ūttarā  
yugām).  
-a [2. s Impv] 2) 981,  
Imperf **āgacha** (unbetont 899,6, 924,2, 865,  
7, 432,4, 1026,1, 117,19, 628,10)  
-as 1) 899,6 — 5) gr-  
hām 997,2, rocanām  
divās 707,3, 996,4  
-at 1) 265,7. — 15) bhī-  
hrdī 32,14 — **abhi**  
2) mām 924,2  
-atam 3) kṛpamānam  
119,8 — 7) hāvam  
865,7. — **ā** 1) 432,4;  
Perf. **jagām, jagm** (vor Vocalen):  
-ama (-amā) [1. s.] 5)  
grhām 604,5; prati-  
pām 605,3

-at [C] **ā** 1) 934,3 —  
**ni** 1) nīrtis 836,11  
— 3) svāsāram 836,  
12  
-ān 7) iātum 688,5  
-a 8) amitrām 516,16  
-atam [2 d Impv] 5)  
grhām 694,6 — **ā** 1)  
34,10, 429,3 — 3) nas  
628,1, hāvam 694,1

3 — 5) diām, apas  
842,3; grhām 911,26,  
guīm 981,1  
-atu 3) yamārājñas 842,  
9 — 4) indām 775,  
22, 809,6 — 6) cākṣus  
sūryam 842,3  
-atāt [3 s] **api** 1) tām  
980,1—5  
-atam 5) svāsārām 34,  
7, grhām 135,7 —  
14) tātra 135,7 —  
**āva** 2) sāvanā 655,  
4—6 — **ā** 1) 655,10  
— 3) grhām 345,3  
— 8) iha 429,7, 432,  
1 — **upa** 1) dāevān-  
sam 47,3, 342,5. —  
**ūpa** **ā** 2) nas 501,14,  
682,14  
-atām [3 d Impv] **ā**  
8) iha 21,4, 22,1  
-ata **ā** 8) iha 841,11 —  
**ūpa** 1) tām (mārtam)  
493,8  
-antu 4) devān 813,4  
— **ā** 3) nas 793,4  
-ate [3 s. med] **sam**  
3) usyābhīs 805,2  
-asva [2 s Impv] **sām**  
3) pitibhīs, tanūā  
840,8  
-atām [3 s Impv.] **sām**  
3) tanūā 842,5  
-adhvam **sām** 1) 1017,2  
7, 432,4, 1026,1, 117,19, 628,10)  
1026,1. — 3) sīm (pū-  
ramdhum) 117,19 —  
**pra** 2) dhītām 628,  
10  
-ata [2. p] 3) devān  
161,6 — 5) grhām  
110,2  
-anta [3 p med] **sam**  
1) 908,6  
-antha **ā** 1) 871,2;  
934,9  
-antha [-anthā] **ā** 1)

1006,2 — 3) padām  
934,7  
-āma [3 s.] 5) ādhvanas  
vīmadhyam 1005,2 —  
6) durākām, yānam,  
divam u s w 884,  
1—12 (te mānas) —  
**ā** 1) 854,1 — 8) idām  
991,1  
-āma [dass] 1) 145,1  
— 5) abhupitvām 534,  
9 — 7) justim 940,  
1. — 12) ācīṣas 179,  
6 — 14) kūā 709,10  
— **ā** 1) 854,1, 624,  
11, 385,12  
-mathus 14) kūha 682,  
4 — **ā** 3) mārtam  
848,6  
-matus 5) grhām 866,14  
-amma **anu** **ā** tuām  
prāmatim 312,18

-mūs 7) nāmovīktim  
957,2 — **sam** 1) 235,  
13 — 6) vāsum 832,  
6, tvē 475,1  
-mus 2) dūrām 937,8  
— 6) āpas samudrām  
270,6 — 9) ājum 337,  
8, 465,6 — 12) tād me  
āgasas 110,2 — 14)  
anyatrā 641,11, asme  
937,10 — **anu** 5)  
svadhām 329,6. —  
**abhi** 3) tāni 294,1  
(bandhūtā) — **āva**  
1) samudram 32,2 —  
**prā** 3) ājum 395,1  
-mē [3 s med] **sām**  
5) dhīti 164,8.  
-mre **sām** 5) ārvatibhīs  
831,2. — 6) pathiās  
asmin, sindhavas sa-  
mudrē 460,5

## Aorist gamis:

-stam [2 d] **ā** 3) yāyus 932,3; hāvam 932,4.

## Aorist agas (fu agaṅs)

-smah [1 p med] **sam** 3) rāsena 23,23, 835,9

## Aorist agām

-mi [3 s] **ā** 1) 457,19

## Stamm I des Caus gamaya

-āmasi sapatnīm patā- dāsati ādharam  
vātam 971,4 tamas 978,4  
-a [-ā] yās asmān abhi-

## Stamm II des Caus gamaya

-a havām tātra 359,10.

## Stamm des Intens ganīgam.

-nti [3 s] **ā** 5) kārnam 516,2.

## Part gmāt (Stamm I.)

-āntā [d.] 1) 848,6 (vām) — **pra** 1) 858,1 (sa-  
ksām). — In 122,11 wird man gantā oder  
gmanto statt gmāntā lesen müssen

## gāchat (Stamm IV)

-an 3) indram 737,5, jam 750,1 — 14)  
802,1; jārās nā yosā- gōsu 331,4, 399,9  
tam 750,4. — 5) in- antas 6) vāyūm 720,2  
drasya niṣkītām 727, indram 775,6 (inda-  
1; 773,25 — 12) vā- vas)

## gāchamāna:

-e [d f] **sam** 6) yuvati (rōdasi) pitarōs upā-the  
185,5

## Part Perf. jaganvās, schwach jagmūs:

-anvān 5) samudrām -mūsas [G.] 1) datāsva  
117,15, asya samdr- 555,3.  
cam 604,2. — 13) 272, -mūsas [A. p] **upa** 2)  
6. — 14) tirās arna- sucrāvasā 53,9.  
vām 836,1. — **ā** 1) -mūsi **ā** 6) patitvām  
523,5. — **nir**. tūma- 119,5.  
sas 827,1. -mūsīs [A. p.] **ā** 1) 122,  
-anvānsas **āpi** 2) te vyā- 14 (gras).  
this 665,19.  
-mūse **upa** 3) 943,2 (ra-  
phitāya)

## Part Perf Med jagmānā-

-ās sam 1) 776,30 — -āsu 4) kṛṣṭiṣu 74,2  
3) indrena 6,7 — 5) (duhitrā) 887,7

## Part III gāntṛ

-ā 3) nādhmānam 325, 4 — 5) ~ asi sun-  
vatās grhām 232,2, ókas 384,1 — 7) 642,3 — 7) hāvam  
sāvanā 464,4 — 14) 17,2  
vāṣeṣu 214,13 — 16) -āras 7) yajñām 260,6  
gómātu vrajē 86,3,

## Part II gatā (passive) Bedeutung nur 574,3)

-ās 5a) ādhvā 574,3 -ās [m] ā 1) 911,31  
(pass) -ās [N p f] pāṛā (virūdhas) 923,21  
-ām [m] 1) bhuyūm 119,4 (vibhū) -ān ní 4) mitré 958,5  
-ām [n] 14) kúa 105,4 -āyām [L f] ā 1) prā-  
(itam) vṛṣi 619,3 9  
-ena ā 1) yaçāsā 897,10

## Part des Intens gāmigmat

-atam 7) sāvanā 867,1 (rātham)

## Inf gāntu

-ave 5) pāṛāya 46,7 921,14 — úpa (úpa-  
-avē u 5) parāvātām gantavē) 4) 986,5

## Inf gāmadihi

-yē 5) vāstūm 154,6

## Absolutiv gatvi, gatvāya

-i 5) yāvasā 337,5, 927,9 -āya 5) divam 709,8

## Absolutiv gātaya

-a [-ā] ava 2) sāmānā 516,5 — ā 1) 269,8,  
276,7, 284,1 — pari 3) pravodhīn 206,4 —  
sam 1) 923,21

## Verbale gām

enthalten in dem Superlativ gāmīstha und mit  
ā in ā-gamīstha

(gama), a, *gehend*, in ā-gama, sam-, aram-,  
makṣum-gamā

gāmīstha, a, *aufs beste*, d h *aufs hulf-  
reichste kommend* [von gām s gam]

-ā [d] aṇvīnā 430,2, acvīnā prāti-āvartim ~  
118,3, 292,3.

gambhāra, n, *Tiefe, Abgrund* [von \*gambh=  
gāh s gabbhā], in VS kommt auch die  
gleichbedeutende Form gāmbhan vor

-esu 932,9

gambhīrā, a, „tief“ = gabbhīrā, und zwar 1)  
*tief*, vom Brunnen, 2) *tief nach unten ragend*,  
Gegensatz rsvā, hoch emporragend, 3) *in  
der Tiefe wehend*, 4) n, die *Tiefe*, der *tiefe*,  
*unergrundliche Raum*

-ās 2) vrsabhās (indras) -āya 3) rākṣase 503,9,  
212,4 -é 4) 465,8

-ēna 4) neben urūnā -ān 1) udadhīn 279,3  
465,9. -āyā 2) (heti) 459,10

gambhīra-cetas, a, *tief-sinnig* [cetas].

-asā [V. d.] kavī 628,2.

gambhīrā-vepas, a, *tieferregt* = gabbhīrā-  
-vepas.

-asas [N.] ṛṣayas 888,5.

gambhīrā-çaṇsa, a, *in dem tiefen, unergrund-  
lichen Raume gebietend*

-as 603,6 vāruṇas

gāya, m, *Hausstand*, d h Familie nebst Hab  
und Gut [von gī=ji in dem Sinne erwerben,  
gewinnen, vgl çam-gayā]; 2) *Wohnsitz*, 3)  
Eigennamen eines Mannes, der ein Sohn des  
Plati (889,17) genannt wird

-as 1) 443,8 — 3) 890, -asya 1) 535,1 prayantā  
16 -e 2) 661,7  
-am 1) 74,2, 364,3, 398, -ena 3) 889,17  
7, 534,13, 548,7, 665,  
13, 735,3; 793,3, 892,  
3 — 2) 515,2, 925,5

gaya-sādhana, a, *den Hausstand segnend*,  
ihn *gedeihen lassend*

-am mādām (= sōmam) 816,2

gaya-sphāna, a, *den Hausstand mehrend*.

-as vom Soma 91,12 19, 570,2

gar, Intens „wachen“, Caus „erwecken“ [Cu  
189] Intens 1) *wachen*, *wachsam sein*, 2)  
*wachen* über [L, ādhi mit L], 3) *bedacht  
sein* auf [D], 4) *regsam sein*, Part Perf  
*regsam*; Causale 5) jemand [A] *erwecken*,  
*ermuntern*, 6) wozu [D] *anregen*, 7) *Lieder*,  
Gebete, Opfer [A] *erwecken*, *erregen*, 8) etwas  
[A] *erregen*, *in Bewegung setzen*, 9) jeman-  
dem [D, L] etwas [A] *erwecken*, es zu ihm  
*in Bewegung setzen*, 10) *Pfade* [A] *eröffnen*  
Mit *prā*, Caus. *auf-* | *prāti*, Intens *wachen*  
*wecken* [A] zu [D] | bei [A]

## Stamm des Intens jāgar, jāgrī

-rhi 2) vṛatēṣu 773,24, -rtam 1) 620,25 (indras  
vijāne 794,4 — 3) ca soma). — 2) ~  
vayodhēyāya 851,8, ādhi pracetūne padē  
gārhapatyāya 911,27 21,6.  
-rhi 1) 913,24

## Imperf ājāgar, ajāgrī

-ar [3 s] 2) ~ āsu (apsū) ādhi devās ékas  
930,9

## Perf. jāgar, jāgār, jāgrī

-ara [1 s] prāti sō- -āra [3 s] 1) agnis 398,  
masya iva ançum- 15 — 4) enā ~ ban-  
ahām 975,5 dhūtā 970,5  
-āra [3 s] 1) yās  
(agnis) 398,14.

Aorist des Caus ājāgar (betont nur 113,9;  
355,3, 583,1)

-ar [2 s] 5) mānuṣān (dūtās nā) — 6) sōma-  
113,9 nasāya 92,6 — 7)  
-ar [3 s] 5) bhūvanāni manisām 488,3, dhī-  
viçvā 113,4 — 6; kṛṣṭis yas 526,1 — 8) ga-  
mānuṣis 506,1; usā- nāya raçanām 355,  
sas, aṇvīnō 292,1 3 — 10) pathiās 591,  
(stōmas), vām 855,1 1 (usās) — prā- sa-  
(stōmas); vām 583,1 dhricinā yātave 932,1

## Aor. Caus jigrī.

-rtām [Impv] 7) pūram- -rtā 8) rāyās maghāni  
dhīs 346,11, 580,5, 573,6  
613,9 — 9) ~ asmēre-  
vātis pūramdhīs 158,2

Part Intens jāgrat  
-atas [N. p. m] 1) 990,3 (Gegens svāpantas)

Part Perf jāgrvās  
-ānsam 4) migām 625, 21, 244,9, (nāras) 36 442,3  
-ānsā 4) (mitrāvāruṇā) -ādbhis 1) 521,1, 917, 136,3 1 — 4) mānusiēbhis  
-ānsas 4) viprāsas 22, 263,2

(gar), „erhohen, preisen“, „verschlingen“, s 1 2 gu

(garā), m, *Thal, Flussigkeit* [von gar=2 gir], enthalten in sā-gara

-am Çat Br 11,5,8,6.

garūtmāt, a., Bezeichnung eines himmlischen Vogels, der mit der Sonne in nächster Beziehung gedacht wird, stets in Verbindung mit suparnā (schongeflügelt), vielleicht „die Höhe des Himmels innehaltend“, *in der Höhe schwebend* [von gar=1. gir, vermittelt durch ein nicht nachweisbares garut]

-ān 164,46, 975,3

gārgara, m, *Laute, Harfe* oder ein ähnliches Saiteninstrument (wol lautnachahmend)

-as 678,9

gārta, m, 1) *hoher Stuhl, Thron* [von gar=1. gu], überall von dem Herrschersitze des Mitra und Varuna, daher 2) *erhöhter Platz* im Streitwagen, zum Sitzen und Stehen

-am 1) 416,8, 422,5 -c 1) 416,5 — 2) 461,9 (brhāntam), 580,4

garta-sād, a, *auf dem erhöhten Platze des Streitwagens sitzend*

-ādam yāvānam (rudrām) 224,11.

gartā-rūh, a., *den erhöhten Platz im Streitwagen besteigend* (beim Kampfe)

-uk uśās 124,7 (sanāye dhānām)

gardabhā, m., der *Esel* [-bha wie in vrsabhā, ṛsabhā, d wahrscheinlich für dh wegen der folgenden Aspirate, wie z B ein Baum (Thespesia populneoides Wall) sowol gar-dha als bhāṇḍa, aber in dem aus beiden zusammengesetzten Namen garda-bhāṇḍa heisst Dann ist gardh = grdh die Wurzel, und der Esel etwa als der gierige bezeichnet]

-ām 29,5; 287,23 [-ānaam 1025,3 çatām

gārbha, m., 1) der *Mutterleib*, als der empfangende [von grbh], daher 2) bildlich vom Mutterleibe der regenschwangern Wolkenberge oder der an Nahrungssaften schwangern Ströme; 3) die noch ungeborene *Leibesfrucht*, als die empfangene, auch 4) die *Leibesfrucht* oder *Brut* der Vogel oder 5) die *Frucht* oder der *Fruchtkern* der Pflanzen, 6) das *neugeborene Kind*, *Kind*, *Spross* überhaupt, mit steter Beziehung auf die Mutter, seltener auf den Vater, häufig 7) mit dem Gen. der Mutter, seltener des Vaters, namentlich wird 8) Agni als *Spross* der Wasser, der Pflanzen, der Welt, beider Welten, des Opferwerkes u. s. w., auch ohne

Genitiv als *Spross* bezeichnet, seltener 9) Soma oder Vishnu oder andere Gottheiten — Vgl adha-garbhā

-a 9) pāprāyās 794,4 235,6; 236,10; 280,5, (Soma) 291,3 (?), 303,9, 315, 5, 412,7, 437,1 7, 507, 3, 508,4, 618,2, 731,5, 789,4, 795,3, 847,8, 853,16, 908,5 6, 917, 6 itvīyam, 917,7, 1010,1—3 — 4) vās 130,3, çakunāśya 891, 7 — 5) 437,1, 520, 5, 618,2; 1009,3 — 6) 401,4, 493,16, 626, 20 — 7) trastur 95, 2; pītūr 355,10; ṣa-dhīmām 617,1; bhū-tānām 261,9 — 8) 814,6, apām 235,13, vīśnas 395,10, itāśya 489,5, vanaām 872, 5 — 9) rtāśya 156, 3 (vīśnum), apām 161, 52 (divīām vāśasām) -c 1) 65,4, 148,5; 323, 1; 663,9, 836,5, 879, 11, mātū 157,35, 692, 8, bildlich 1003,2 -ās 6) 899,2 -ebhas 6) 116,5, 173,3, 185,2, 226,13;

garbhatvā, n, *Schwangerschaft* [von gārbha] -ām 6,4

garbha-dhī, m, *Ort der Begattung, Nest* [dhī von dhā]

-im 30,4

gārbha-rasa, a, *schwangernde Feuchtigkeit habend* [rasa, Saft]

-ā mātā 164,8

garbhīn, a, *schwanger* [von gārbha]

-inīṣu 263,2.

garh, jemandem [D] etwas [A] *klagen*, es vor ihm *tadeln*

Stamm garha:

-ase vāruṇāya tād (āgas) 299,5

gāldā, f, das *Abseihen* (des Soma), wol aus gal, herabtraufeln [Cu 637], entsprossen.

-ayā sōmasya 621,20

(gava), a., *gehend* [aus gva durch Vocalemschub entstanden], enthalten in puro-gavā

gavayā, m, Bos Gavaeus, eine Abart des gemeinen Rindes [von gō].

-āśya neben gōrāśya 317,8.

gāv-āçir, a, *Zumischung* [āçir] von Milch [gō] habend, mit *Milch gemischt*, vom Soma; 2) in 187,9 steht es substantivisch *Milchgemisch*, und wird dort vom Soma unterschieden. Ueber die Schreibung go oder gav vor Vocalen s unter gō.

-iram sómam 266,2, 276,1, 710,10, (sómam) 1; 776,28; 1021,10 276,7  
-iras [G] (sómasya) 232,3  
-ias [N p] sómās 137,1; 776,28; 1021,10  
-iras [A p] 2) 187,9

**gav-ís**, a, nach *Kuhen* [gó] *begierig* [ís von 2 is], 1) von dem mit einem Stiere verghenen India, 2) nach dem Besitze von *Kuhen* begierig, von den Sängern, 3) von den Presssteinen, die nach dem Somasaft, als der *Milch* der Somapflanze, *begierig* sind  
-íse 1) 644,20  
-isas 2) 337,7 (wir) — 3) ádrayas 902,7

**gav-ísá**, a, dass in den beiden ersten Bedeutungen *isá* von *is*.

-ás 1) savitā 309,2, — 2) (dadhikrāvā) neben bhanīśās 336,2

**gáv-ísti**, a, f, 1) a, *Rinder begehrend* [isti, Begierde, Wunsch], 2) a, nach *Soma* (als Milch gefasst) *begierig*, von Indra, 3) a, nach *Gut* *begierig*, 4) f, *Begierde nach Gut*, 5) f, *Kampf*, als hervorgegangen aus der Begierde nach dem Besitze von *Kuhen* und *Gut* überhaupt, und in gleichem Sinne auch 6) f, *Opferhandlung*

-aye 1) 670,7 neben 3, 488,20, 928,2. — áçvamstaye — 2) 6, 887,23, 1026,3 778,15 — 3) 820,10  
-isu 5) 36,8, 417,5, — 4) 684,11 500,7, 644,5, 788,2, — 5) 91,23, 281,4; 472, 973,2

**gávi-sthira**, m, Eigenname eines Sängers aus dem Geschlechte des Atri [gávi L von gó, sthūrā, fest]

-as 355,12. | -am 976,5

**gav-ésana**, a, 1) *Gut* (*Kuhe*) *begehrend*, 2) *kampflustig*, eigentlich nach Besitz von *Kuhen* hinstrebend, 3) dem *Kampfe* oder der *Beute* zuwendend.

-as 2) indras 132,3, | -am 1) gaṇám 497,5 — 536,5, 637,15. | 3) rátham 539,3

**gavy**, nach *Rindern*, *Kuhen* [gó] *verlangen*, nur im Particp 1) *Rinder, Kuhe begehrend*, daneben aṇváyāt, Rosse begehrend, 2) auch ohne diesen Parallelismus, einmal (799,7) mit dem Acc gās (gāvas zu sprechen); 3) *Gut* (Besitz von *Rindern*) *begehrend*, 4) *kampflustig*, eigentlich *Rinder als Beute begehrend*, wie dies besonders in 297,15 und 131,3 deutlich hervortritt, 5) auch vom *Wagen*, der den *Kampfesbeute* zustrebt

#### Part gavyát

-án 2) mahīśās, sómās -atē 1) 486,26  
799,7 — 4) grāmas -ántā [d] 4) duā jānā 267,11; çūras 808,1 131,3  
-ántam 5) rátham 622, -ántas 1) 313,16, 548, 35 23, 957,3, 986,5 —  
-atā 3) mánasā 265,9. 3) 33,1 — 4) 599,1  
— 4) mánasā 297,15; 487,10.

**gávya**, selten **gávya**, a, aus *Rindern* oder *Kuhen* [gó] bestehend, von ihnen stammend, ihnen zugehörend, im Deutschen meist durch

den Genitiv (der *Kuhe*) oder durch Zusammensetzung (*Kuh-*) wiederzugeben. Daneben meist áçvia 1) als Adj zu çatām, sahasram gefügt = 100 oder 1000 *Kuhe*; 2) mit paçū, Rind-Vieh, 3) mit ūrvā oder vrajā, *Kuh-Stall*, 4) mit rādhās, maghā, vāsu, va-savā, Schatz an *Rindern*; 5) vom *Rinde* stammend, tvāc, vāstra; 6) mit ājī, *Wettkampf* der *Kuhe*, 7) n, *Kuhheerde*, *Reichthum an Kuhen*.

-yam [m] 2) paçūm -ye 4) vāsō 633,22 — 415,5 — 3) ūrvām 5) tvacī 813,16.  
72,8, 266,16; 298,17, -yā [n] 4) rādhānsī 485, 383,12, 458,1, 606,4, 12, maghānsī 583,9, vrajām 820,6 — 6) -yām 1) sahasrā 654, ājīm 354,10 14 — 4) vāsu 734, -yam [n] 1) sahasram 7 — 5) vāstrānī 126,3, çatām 641,10 720,6. — 7) neben — 4) rādhās 608,3 nrmnā 774,23 — 7) 388,8, 140,13 -yebhis 1) sahasrēs 682, -iam [n] 4) rādhās 14, sahasrebhis 682, 406,17. 15 — 4) vasavýcs 501,14  
-yasya 3) ūrvāsya 675,3  
-iasya 2) paçvās 384,15 — 3) vrajāsya 131,3.

**gavyā**, a, dass in den Bedeutungen 1, 4, 5.  
-ā [n] 1) sahasrā 799,5 — 4) rādhānsī 433,7 — 5) vāstrā 621,17, ānvā 726,6

**gavyāya**, a, dass (Bed 2 5)  
-am 2) paçūm 874,4 | -i [f] 5) tvāc 782,7

**gavyayū**, a, nach *Rindern* *begierig*, parallel aṇvayū (748,6).

-ús (sómās) 748,6, 810,3

**gavyā**, f, *Verlangen nach dem Besitze von Rindern* [von gavy], *Lust an Kuhen*, parallel aṇvayā (776,4, 666,10), daher 2) *Kampfbe-gierende*, 3) *Begierde nach Milch*.

-ā [I] 666,10, 776,4 — 2) 584,7 — 3) 702,17.

**gavyū**, a, nach dem Besitze von *Rindern* strebend oder *Lust daran habend* [von gavy], auch mit gōsu (151,1), zur Seite steht ihm aṇvayū (51,14; 327,14, 1022,8), vājayū (547,3), hiranyayū (547,3, 687,9, 739,4); daher 2) *kampflustig*, eigentlich *begierig*, *Rinder* zu erbeuten, auch übertragen auf die *Waffe*; 3) nach *Milch* *begierig*

-ús indras 51,14; 547, 482,2 — 3) sómās 3; sómās 739,4, ahām 809,15  
1022,8, kāmās 687, -āvas suādhiās 151,1.  
9, çūsmas 319,10, — 2) bharatās 267, ráthas 327,14 — 2) 12, ānavas 534,14.  
(indras) 265,8; vājras

**gavy-ūti**, f, *Wedelland* [von gó und ūti, das y scheint nur aus lautlichen Gründen zwischen v und ū, deren Aufeinanderfolge gemieden wurde, eingeschoben zu sein], häufig mit dem Adjectiv ūrvī verbunden (786,3, 420,3, 593,4, 790,5; 797,8), vgl a-gavyūti u. s. w  
-is 786,3; 840,2; 906,6 | -is [A p] 25,16 gāvas  
-im 296,16; 420,3, 578, ná ~ ānu  
5; 581,4, 593,4, 625, 6; 790,5; 797,8.

(gah), (gabh), tief eindringen, s gäh, vgl das folgende und durgāha, gabhirā

**gāhana**, n, *Dickicht, Versteck*, 2) *undurchdringliches Dunkel* oder *unergündliche Tiefe* [von einem gah=gäh]

-am 1) 132,6 — 2) 955,1 (gabhirām)

1 **gā**, andere Form für gam [Cu 634], 1) *gehen, kommen, wandern*, 2) *weggehen*, 3) *zu jemandem [A] kommen*, mit persönlich gedachten Subjecten, 4) *zu einem Orte [A] kommen oder hingehen* (Ort, Versteck), 5) *einen Weg [A, 1] gehen*, 6) *feindlich losgehen* auf [A], 7) *etwas [A] erreichen, erlangen*, 8) *wohin [L oder Adverb des Ortes] gehen*, 9) *vor sich gehen* (von einer Handlung), 10) *jemandem [D] kommen*, d h ihm erstehen, zutheil werden, 11) *jemand [A] angehen* (mit Liedern), *besingen*, nur in der Form gātā, die auch zu gā, *singen*, gezogen werden konnte

Mit **ācha**, *hingehen* zu [A], 2) *annicken* gegen [A]  
**ā ācha**, dass **pāri ā**, ein Werk [A] *betreiben*  
**prā ācha**, dass **ū**, *aufgehen* (von der Sonne)

**ābhi ū**, *aufgehen* über [A], von der Sonne  
**prāti ū**, dass **ūpa** 1) *hinkommen* zu [A], 2) *jemand (fragend) angehen*, 3) *wandern* auf [I]  
**nī**, *gerathen* in [A]  
**nīs**, *herorgehen*  
**pārā** 1) *weggehen*, 2) *fortgehen* zu [A]  
**pāri** 1) *herumwandeln*, 2) *etwas [A] umwandeln, umkreisen*, 3) *hindurchwandern* zu [L], 4) *vorübergehen*; 5) *vermeiden* [A]

**prā pāri**, *umherschreiten*.  
**prā** 1) *rorschreiten*, 2) *schreiten* zu [A], 3) *vor sich gehen, vorschreiten* (von Handlungen), 4) *fortgehen* von [Ab]  
**āpa prā**, *hinweggehen*  
**ūpa prā** 1) *heranschieben*, 2) *heranschieben* zu [A]

**āpi**, *sich hineindrängen* in [A]

**abhi** 1) *herbeikommen*; 2) *hinkommen* zu [A], 3) *betreten* [A]; 4) *angreifen* (feindlich)

**āva**, *sich vereinigen mit, gehen* zu [I]

**ā** 1) *herbeikommen*, 2) *kommen* zu, *gehen* zu [A]

**abhi ā**, *herbeikommen* zu [A]

**ānu ā**, *nachfolgen*

**ūpa ā** 1) *kommen* zu

Stamm I. **gā** (oder Aorist).  
 -ām [C.] **nī**: mā ēnas 954,4.

-ās 1) 622,39. — **āva**. yudhā 174,4

-ās 2) mā pūnar 934,9.

— **prāti ū** purās nas 578,2. — **prā** 1) 827,2 — **pārā** 1) mā 287,2

-āt **nīs** 519,9

-āt 3) naptām 265,1 — 7) ātham 844,4

— **acha** sādānam 104,5, rāvam 265,6

— **antār** 1) krsnām 265,21 — **abhi** 3) (maryādām) 831,6 — ā 1) 229,11; 399,2 — 2) rātham 167,5, vrajam 229,8 — **ūpa** 2) vidhvāsam 164,4 — 3) mā pathā 38,5 — **pāri** 2) sravātas 583,8 — 4) durmatis 224,14 — 5) ghransām 585,4 — **ud** 399,1

-ātana ādhi stotiāya saknasya 409,9

-us 1) 333,2, 399,1 — 8) akūtra 120,8 — **ānu** 2) yānus 838,3 — 3) vrātā 65,3 — **āpi** 1) itām 537,5 — ā 2) indram 104,2

-ūs **ūpa** 1) vidātham 609,3 — **ānu** 3) vrātā 241,7.

Imperf **āgā** (oder Aorist)

-ās ābhi **ud** yād 702,4

-āt ā 1) 264,13, 287,8 — **ūpa** ā 2) dāsyum 899,5

**agā** 27 — **ūd** 50,13, 115,1; 985,1 — **parā** 2) audham 161,17 — **prā** 3) vahatūs 911,13 — **āpa** **pra**: tāmas 113,16 — **ūpa** **prā** 2) ācās 162,7; cāsānam 163,12; sa-dhāstham 163,13

-āma 1) prācās nrtāye 844,3

-us **ācha**: indram 276,3 — ā 1) 174,8; 242,9, 591,3 — 2) nas 181,6 — **ūpa** ā 1) itam 290,2 — **pāri** ā: dhīyam 88,4

Stamm II **jigā**.  
 -āsi **prā** 1) 899,3

-ātu 1) 441,4 — **antār** 2) janūsi 520,1 — **abhi** 1) 587,4 — 2) samudhām 949,8 — 32.

**jigā**:  
 -āsi **ācha**: divās ūnam 256,3 — **pāri** 1) 369,4

-ātu 1) 2,3, 296,13. — 3) devān 261,1. — 8) ksāyeṣu 834,2 — 9) yajñās 246,2 — **ācha**: pātīm 273,1; devān 832,4 — **prā** **ācha**: brhāspātīm 873,6 — **āti**: ānvīva 726,6 — **pāri** 2) pāica ksītis 591,4. — 3) kalāce

-āt 5) mās enā pathā 625,39

-āma **prā** 4) mā pathās, yajñāt 883,1

-ām **ānu** 1) (mātānam) 314,3

-ātā 11) indiam 622,38

-ātā ādhi nas 640,22, stotiāya 904,8 — **ānu** 4) mā 845,1

-ātana ādhi stotiāya saknasya 409,9

-us 1) 333,2, 399,1 — 8) akūtra 120,8 — **ānu** 2) yānus 838,3 — 3) vrātā 65,3 — **āpi** 1) itām 537,5 — ā 2) indram 104,2

-ūs **ūpa** 1) vidātham 609,3 — **ānu** 3) vrātā 241,7.

Imperf **āgā** (oder Aorist)

-ās ābhi **ud** yād 702,4

-āt ā 1) 264,13, 287,8 — **ūpa** ā 2) dāsyum 899,5

**agā** 27 — **ūd** 50,13, 115,1; 985,1 — **parā** 2) audham 161,17 — **prā** 3) vahatūs 911,13 — **āpa** **pra**: tāmas 113,16 — **ūpa** **prā** 2) ācās 162,7; cāsānam 163,12; sa-dhāstham 163,13

-āma 1) prācās nrtāye 844,3

-us **ācha**: indram 276,3 — ā 1) 174,8; 242,9, 591,3 — 2) nas 181,6 — **ūpa** ā 1) itam 290,2 — **pāri** ā: dhīyam 88,4

## Imperf aṅgā:

-āt abhī 4) ṣātiṇ 33,13

## Perf jagā:

-āyāt [Opt] 4) āstam 854,1 (punar)

## Part. jīgat (Stamm II)

-atas [G] pra 1) 150,2 (ādevayos)

## Inf gātu.

-ave 1) (dharuṇeṣu) 237,1

## Verbale gā

in tamo-, puro-, samana-, suasti-gā

2 **gā**, *singen*, 2) ein Lied [A] *singen*, 3) jemandem [D] *singen* (zu seinem Lobe), 4) jemandem ein Loblied [A] *singen*, 5) jemanden [A.] *besingen*; 6) *ertonen*, *schallen*

Mit **ācha**, jemanden [A] *herbeisingen*, d h ihn durch Singen herbeischaffen  
**abhī**, jemanden [A] *besingen*, ihm zusingen  
**ā**, dass  
**ūd**, den *Gesang anstimmen* (s udgātṛ)  
**ūpa**, jemandem [A, D, L] *zusingen*, ihn *besingen*  
**prā** 1) *anheben zu singen*, oder 2) jemandem ein Lied zu *singen* oder 3) ihn zu *besingen*, 4) *ertonen*.  
**abhī prā**, *anheben jemand [A] zu besingen*.

## Stamm gāya:

-at [C] 4) 167,6 gāthām vas — 6) sāma 173,1  
 -a 2) gāyatrām 38,14 — 3) vedhase 457,22,  
 -asī 2) sāma 234,2 — 4) prāyas agnāye 639,22  
 -ati 2) gāyatrām 897,11 — 3) ācāvāya 701,25  
 -anti 5) tvā 10,1  
 -a 4) tād vas 486,22 — **abhī**: virām 666,14. — **prā** 1) 481,1  
 -ata 3) indhāya 4,10,5,4, pāvamānāya 798,44 — 4) indrāya sāma 707,1, brhāt 698,1, stotām 665,21 — 5) tā (indrāgni) 21,2 — **abhī**. indram 652,13, punānam 817,

## gāya

1 — **ūpa**: pānye 652,17; asmē 723,1 — **prā** 1) 809,4, sōmāya 777,7, mitrāya 422,1, brāhmavāhase 486,4, parjānyāya 618,1, agnāye 712,8; punānāya 816,1 — 2) mitrāya vacas 710,5, cārdhāya brāhma 37,4, indrāya mādanam 547,1; ugrāya brāhma 652,27 — 3) indum 772,1 — **abhī** **prā**: cārdhas mārutam 37,1, indram 5,1, 635,1; 701,1, vipram (sōmam) 725,2

## Imperf agāya.

-at ūd 893,3

## Aor gās:

-sī [1 s. med] ācha: agnīm 379,1 — ā pa-ṣum, prthivīm u. s w 647,2

## Aor agāsiṣ:

-sus **prā** 4) gāyatrās 621,7

## gāsiṣ:

-ṣat [Co.] ūpa 690,5.

## Part gāyat.

-antas 1) 675,1 — 5) indram 670,8

## Part Pass gīyāmāna

-am [n] 2) gāyatrām — āsas 2) stōmāsas 510,2, 622,14, sāma 690,5

## Part II gīta:

-as **abhī**. indus 808,23

## Verbale gā

in sāma-gā

(gāṅgyā), gāṅgiā, a, am Ganges [gaṅgā] *befindlich*

-ās kakṣas 486,31

1 **gātū**, m, *Gang, Bahn* [von gā, gehen], als fem erscheint es 136,2 (variyaṣi), 887,25 (pūrvi, vielleicht urvi zu lesen), vgl 386,10, 1) *Gang*, und zwar mit kr und dem Loc des Zieles (238,4), oder mit i und dem Gen (846,4) oder Dat (846,6) des Zieles oder Zweckes; so auch bildlich mit i und devatrā (vom Gebete 856,1), oder mit yam und dem Dat des Zieles (386,10), mit ī (bildlich vom Gebete 300,6, 948,2), iṣ (bildlich 112,16, 235,2), 2) *Bahn*, besonders in dem Sinne freie, weite Bahn, so mit urū verbunden [136,2 (s o), 797,4, 808,15, wo wol urur va statt urū iva zu lesen ist], mit rjū und vṛjūnā (809,18), mit prajāvat und paṣumāt (bildlich von der Lebensbahn 288,18) Ferner mit den Verben kr, *Bahn* schaffen (auch bildlich), mit dem Dat dessen, dem man Bahn schafft (71,2, 347,1, 579,5, 797,4), mit dem Gen des Zieles [divās, Himmelsbahn = Bahn zum Himmel (71,2)], mit dem Dat des Zieles (amrtatrāya 72,9, 265,9), mit einem Adverb des Zieles (yātra 579,5), mit parallelem ūrmīm (95,10), mit rad *Bahn* brechen (den Stromen 471,3, 563,4), mit krt dass (gōbhyaṣ nīretave 665,30), mit cṛi (purā mānave 902,3), mit āc (781,7), parallel mit pānthās 136,2, mit panthām und suvitām 351,4, 3) *Fortgang, gedeihlicher Fortgang*, mit vid, und zwar mit dem Dat dessen, dem man Fortgang verschafft (96,4; 173,13, 840,2, 930,8; brāhmane 529,3, 808,10), so auch im Medium sich glücklichen Fortgang schaffen, ihn finden (212,5), so ferner mit dem Dat dessen, dem man Fortgang schafft, und dem Dat dessen, wozu man ihm verhilft (mānave istāye 875,9, asmē kṣāyāya 925,8), in ähnlichem Sinne mit van (kṣāyāya 419,4), 4) *Wohlfahrt*, besonders mit ichati (80,6, 314,10, 384,7; 447,1), mit jan (265,15) — Vgl ārista-gātu

-ūs 1) 238,4, 386,10, 95,10, 471,3, 563,4, 846,4 6, 856,1. — 2) 665,30, 902,3, 781,7, 136,2, 808,15, 887, 351,4 — 3) 96,4, 173,25, 288,18, 13, 840,2, 930,8, 529,3, 808,10, 212,5, 875,16, 235,2 — 2) 809,18, 9, 925,8, 419,4 — 71,2, 347,1, 797,4, 4) 80,6, 314,10, 384,72,9, 265,9, 579,5, 7; 447,1, 265,15

2 **gātū**, m, *Gesang* [von gā, singen]; 2) in 100,4 scheint gātū persönlich etwa als *Sanger*



gefasst werden zu müssen, doch ist auch die Deutung durch 1 gātū möglich

-ām 151,2 (ārcate), 151, | -ūbhis 2) 100,1

6 (ārcathas), 211,5

(iṣṇān), 441,8 (nas

~ etana), 463,5 (iṣe)

**gātumát**, a, *guten Fortgang* [1 gātū] *habend*  
-ātyā samsāda 570,3

**gātuy**, 1) *freie Bahn* [1 gātū] *schaffen*, 2)  
*in Gang setzen, fordern* [A] — In 169,5  
steht gātūyānti in Texte, aber das Metrum  
verlangt auch hier kurzes u

Stamm **gātuyā**.

-ānti [s. o.] 1) 169,5 | -a [-ā] 2) nas 636,12

Part **gātuyāt**:

-ān 2) apās mānuṣe 52,8 (midias)

**gātu-vid**, a, jemandem [D] *freie Bahn* oder  
*guten Fortgang, Wohlfahrt* [1 gātū] *ver-*  
*schaffend*, 2) *freie Bahn* u s w *findend*  
[von 1 vid 8 15], s 1 gātū mit 1 vid

-id 1) v India 675,14, | -ittamas 1) vom Soma  
ātraye 51,3; v Soma asmābhyam 818,6,  
asmābhyam 758,5, | sākhye 816,5 — 1)  
777,13 — 2) Soma  
296,13; 801,3

-idam 1) (vānumam brā-  
hmane) 105,15

-ittarā 2) (aṇvā) 645,  
9 (akṣnās Abl). | vāyām 639,16

**gātra**, n, *Glied des Körpers* [von gā, gehen,  
sich bewegen], und zwar 1) von den Gliedern  
des geschlachteten Opferthieres, 2) von den  
Gliedern, die der Somatrunk durchströmt

-at 1) 162,11 | -āni 1) 162,20 (chidrā)

-c [gātre-gātre] 2) 668,9 | — 2) 795,1

-a 1) 162,18 (āchidrā) | -ānām 1) 162,19 yā te ~  
— 2) 637,5

**gāthā**, m, *Gesang* [von gā, singen], vgl. iju-  
gātha

-ām 167,6; 723,4.

**gāthā-pati**, m, *Herr des Gesanges*

-im 43,4 rudrām

**gāthā-ṛavas**, a, *sangben uhmt* [ṛavas, Ruhm]

-asam sātpatim (indram) 622,38

**gāthā**, f, *Gesang* [von gā, singen]

-ayā 652,1; 707,9, 811, | -ābhis 680,14

4; 911,6

**gāthín**, m, *Singer* [ursprünglich Gesang (gā-  
thā) ausübend].

-inas [N.] 7,1

**gādhā**, n, *Ort im Wasser, wo man festen Fluss*  
*fassen kann* [wol von gadh, festhalten, sich  
anklammern], *seichte Stelle, Furt*, parallel  
geht ihm pratisthā [Ort, auf den man sich  
stützen kann (401,7; 932,9)], gegenüber steht  
ihm gabhīrā (465,8), āraṇa (679,8), pravṛājā  
(Bett des Flusses 576,7), ārnas (Flut 534,5).  
— Häufig im bildlichen Sinne, z. B. 489,9;  
839,10, 679,8

-ām 401,7, 165,8; 489, | -ām 531,5 (supara).

9, 576,7, 932,9, 939, | -esu 679,8

10

-ām [gaadhām] 61,11

**gāndharvá**, a, fem. gāndharvī, *gandharvisch*  
[s. gandharva]

-im pathām (Pfad der Gandharven) 906,6

(gāya), a, *schreitend* [von 1 gā], in uu-gāya

**gāyatrā** [von gā, singen, und zwar zunächst  
vom Präsensstamme gāya], 1) m (27,1), n  
(658,10), *Gesang, Lied*, häufig mit gā (singen)  
verbunden (38,14, 622,14, 897,11; 772,1,  
621,7, 21,2), oder mit arc (621,8, 658,10),  
rabh (120,6), vac (27,4). Erst in den späteren  
Hymnen bedeutet es 2) n, ein im Gayatri-  
Metrum abgefasstes Lied, daneben jagat,  
tiṣṭubha, und 3) f, -i, das Gayatri-Metrum,  
bestehend aus je 3 8 Silben, daneben tri-  
stūbh, anustūbh, bṛhati, usmā

-ām 1) 27,4, 38,14, 120, | 79,7 — 2) samidhas

6, 621,8, 622,14, 658, | tistrās 164,25

10, 897,11 — 2) 164, | -é 2) 161,23

23, 234,1 | -ās 1) 621,7

-éna 1) 12,11, 188,11, | -és 1) 636,9

772,1 — 2) 164,24 | -esu 1) 21,2

-āya 1) prābharman | -i 3) 810,16, 956,1

**gāyatra-vartani**, a, *in Liedform sich bewegend*  
[vartani, Pfad, Geleise]

-im sustutim 658,6

**gāyatrā-vepas**, a, *zu Gesängen anregend*  
[vepas, Anregung]

-ase indrāya 112,12 | -asam indriam 621,10

**gāyatrín**, m, *Liedersinger* [von gāyatrā]

-inas [N.] 10,1

(gāyas), n, *Gesang* [von gā, singen], enthalten  
in anu-gāyas

**gārṣṭeyā**, a, *von einer Farse* [grṣṭi] *geboren*  
-ās vrsabhās 937,2

**gārhapatya**, n, *Heimschaft im Hause* [von  
gārhapati], *Haushaltung, Hausstand*

-ena 15,12

-āya 911,27 36 | -am 156,19.

**gāh** [ursprünglicher gah, gabh, s. gabhīrā,  
vgl. Cu. 635], *tauchen, tief eindringen*, im  
RV nur in Zusammenfügung mit

**ati** 1) *hindurchdringen* | **vi** 1) *sich tauchen* in

[A], 2) *emportauchen* | [A], 2) *sich hinein-*  
über [A] | *fugen in* [A], d h

**abhi**, *eindringen in* [A]. | *sich tauchen in* (bild-

**prā**, *durchdringen* [A]. | *lich* — Vgl. vīgahā

**abhi prā**, *sich hinein-*  
*senken in* [A]

Stamm **gāha**:

-ate **prā**: purūṇi 127,4.

**gāha**:

-ase **abhi prā**: vājān | apās 715,6, 719,2,

822,2 | 798,10, 811,7, samu-

-ate **āti** 1) pavitram | drām, nadhas 798,8

779,20 — 2) mṛdhas | — 2) vārma 779,14

798,26 — **abhi prā**: | -emahi [1. p. Opt.] āti

vājān 811,2. — **vi** 1) | 2) dviṣās 198,3.



## Part gāhamāna.

-as abhi. gotrāni 929,7 (ndras)

gāhā, m., das Innere, die Tiefe [von gāh]  
-āt divās 822,8.

1 **gir**, *preisen, ehren*, der sinnliche Grundbegriff scheint „erhöhen, erheben“ zu sein [vgl. giri, garūmat, gāta], nicht „tonen“ oder „reden“, da nie in diesem transitiven Verb die Rede als das Object erscheint und viele Bedeutungen sich nur sehr gezwungen oder gar nicht an den Begriff des Anedens oder Beredens anknüpfen lassen. Es beruht sich also mit gur, welches den Begriffsübergang („erheben“ zu „billigen“ u s w) nachweist, indem beide aus alterm \*gar entsprungen sind. Am häufigsten steht es mit stu parallel 1) jemand [A] *preisen, loben, erheben*, namentlich die Gotter, häufig mit dem Zusatze girbhis und ähnlichen, 2) ohne Object nur im Particip grnāt, 3) jemand [A] *ruhlen* als [A], besonders in passiver Wendung, alsdann mit doppeltem Nominativ, 4) einen Gegenstand [A] *preisen, ruhlen*, namentlich Eigenschaften oder Thaten der Gotter, 5) jemandem [D] etwas [A] *anpreisen*, z B den Gottern Opfergaben, 6) jemanden, etwas [A] *verherrlichen, erfreuen*, oft mit dem Instr (wodurch), vgl 1; 7) jemand [A] *auffordern*, etwas zu thun [Dat des Inf] (680,15), 8) einer Sache Anbetung (nāmas) *weihen* (684,10), 9) das Part grnāt oft substantivisch *Lobsänger*.

Mit ānu, *loben* (ohne Object)

abhi 1) jemanden [A] *preisen*, 2) ohne Object, 3) etwas [A] *preisen, ruhlen*, 4) jemandem [D] etwas [A] *anpreisen* oder ihm *genehm machen*, 5) etwas [A] *wohlgefallig aufnehmen*, z B Gotter die Gaben, Gebete der Menschen (ursprünglich billigen, ehren); 6) jemanden [A] oder etwas [A] *wodurch* [I] *ehren* oder *belohnen*, jemandem [A] *gewogen sein*.

Stamm girā, schwach girī:

-āni 1) tvā 616,5  
-āti abhi 5) savām 554, 1 — 6) giras yuktēna 381,3; ukthā rādhasā 54,7  
-āti 1) indram 542,5, tuām 635,9. — 4) nāma 18,4 — ānu 147,2  
-itās [3. d.] abhi 5) yajñām 240,10.

ā, *preisen* [A]  
ūpa, *ehren, verehren* [A]

prā, jemandem [L] etwas [A] *anpreisen*  
prāti 1) *preisend begrüßen* [A], 2) *preisend antwortend* jemandem [D.]

vi, jemanden *preisen* als, im Pass mit doppeltem Nominativ (476,5)

sām, *sich auf Freundschaft (sakyām) mit jemand [I] einlassen*, eigentlich sie billigen, genehmigen

Stamm girā, schwach girī:

-īmāsi 4) nāma 224,8  
-īmāsi 1) tām (indram) 53,2, rudrāsya sūnūm 64,12, svāyaśasam girbhis 918,14. — 4) pōnsiam 155,4, 849, 5, nāma 910,5 — 5) te mādām 635,4 — 7) agnim yōtāvē 680,15 — ūpa (tām) 225,14

-ānti 1) tvā 48,11; girvanasam 475,3 — 4) dhīyas 14,2, rātm 330,10; viriam girbhis 1023,1 — 5) te gotrā 506,5 — 8) nāmas ōjase 684,10 — abhi 1) tvā stōmēs 433,4 — a: yām (savitāram) 554,3, yām (jātāvedasam) 832,5; mahimānam girbhis 666,3

-anti 1) brbūm 486,33, marūtas 703,3; indram nā 534,24 — 4) tām ukthēbhis 268, 7, pōnsiā 328,11 — abhi 2) 234,1 — 3) viśvā tā 875,11 — 4) te ukthām, rādhas 100,17 — 5) savām 554,4 — 6) rādhas gōbhis, ācvēs 833,2

-īhi 1) cūsmīnam 711,12

-īhi 1) kāmīnas girā 407,16, indrāvarūnā cūśēs 509,3 — 6) deviam jānam 796,1 (soma) — abhi 5) (stōmām) 10,4, yajñām 15,3 — 6) stōmā rādhasā 48,14, deśnām cūstī 200,4 — prāti 2) me 287,3

Prasent Aor grīṣā (aus dem Prasensstamme gebildet)

-ē [1 s med im Sinne des Pras Ind, betont nur 485,4] 1) tām (indram) 211,4, āhum ukthēs 550,16 — 3) agnim trimūrdhānam u s w. 146,1, agnim atithim 186,3, 948,1, sātpatim dātāram 224,12, cātīm upamām ketīm aryās 388,9, indram āprahanam cāvasas pātīm 485, 4, agnim iṣānam vāsvas 522,4. — 6) brāhmanaspātīm nāmasā, havirbhis 613,3.

Part girāt:

-āntam 2) vipram 325, 4 — 9) 58,8 9, 254, 4, 429,8, 467,4, 573,2.  
-atē 2) bharādvayāya 472,4, marūtāya 507, 9 — 9) 44,6, 58,9, 94,9; 113,17; 293,5, 307,2, 320,1, 447,7, 452,3, 480,1 5, 481, 1, 490,7, 503,5 11, 506,6, 552,9, 593,4, 781,10, 801,6, 856, 12, 875,1; 913,11; daneben sūribhyas 195,9, 445,8, sakhibhyas 264,15, stotribhyas 519,10  
-atās [G] 2) viprasya

-ātu abhi 5) tād 965, 5 — 7) nas 395,19.  
-itām [3 d] abhi 5) tād 873,8  
-ita [2 p] abhi 5) yajñām 841,6.

-e [1 s med] 1) tām ayā dhīyā 143,6, tām ayā vācā 643,7, tuām dhīyā 976,3 — 6) agnim samidhā, girā 456,7

-iṣē [2 s med in passivem Sinne] 3) indra mahān u s w 674, 5 — vi: agnis dūras 476,5

-itē [3 s med in passivem Sinne] 1) agnis cūśēs 395,10

-ite [dass] 3) agnis hōtā ukthās 79,12

-ite [dass in medialem Sinne] sām: sakyām āsunvatā 321,7.

-ē [3. s in passivem Sinne] 3) yās vāsus 360,2, yās vrtrahā 647,8, 679,1, yās sukrātus 653,5. — 4) cāvas 671,8

-ē [dass] 3) mahimā satyās 623,4

-anta 1) pūviam 623,7

-antas 1) agnim 251,4, tuām 362,4 — 2) wir 177,5 = 466,9 = 915, 17 (āvasā), 306,4 (girbhis), 474,5, 647,13 (dhīyā), kavāyas 569, 1, viprasas 594,2, kārāvas 741,2, vāsusthās 948,8 — 4) cārādas 509,8 — 9) 312,3, 325,5, 576,1, 623,13, 625,27; 930, 4 — prā: mitré dhāma 152,5.

- atās [A.] 2) kārūn 387, 7 — 9) daneben sūrin 941,5 9, maghonas 313,5, 528,2, 848,15, stin 974,4  
-ādbhās 9) 449,5  
-atām 2) rśinām 485, 13, 915,16 — 9) āpis 486,17  
-atsu 9) daneben sūrisu 440,6, sūribhās 633, 12

Part **gīrānā** (in medialem Sinne)

- as 1) vām varivasyā 181,9 — 5) (vas) iātūm 572,18

**gīrānā** (dass in passivem Sinne)

- ās 1) von Agni 35,10, 189,6, 358,9, 370,5, 457,10, 524,5, von India. 312,1 21, 313, 18, 458,1; 459,14, 473,2; 477,4, 480,5, 491,6; 702,10, 964,4, 973,5, mit āṅgnobhis 62,5, 206,8, 312,8, 937,4, vom Soma: 809,49, mit jamādagmā 774,24 — 6) adbhās 887,26, āṅgśebhis 325,1, dhibhis 330,3  
-ā [d] 1) aṣvīnā 117, 11, 504,2, 710,8 (jamādagmā); indīāvarunā 509,8, mitrāvarunā 296,18 (jamādagmā)  
-ās [m] 1) (hārayas) 281,3, (ibhāvas) 330, 5; marūtas 413,8, 409, 10, sōmās 725,3, 774, 22  
-ā [f] 1) urvāci 395,19, usās 591,5, 595,4, sarasvatī 612,3  
-e [d f] 1) (dyāvāpithivi) 160,5

- ā [d] 1) aṣvīnā 117,

Inf des präsent. Aor **gīrīśān**.

- am 1) devām-devam 632,19, ātithim 456,6

Verbale **gir**

in sam-gir und in dem Adj und Subst gir

2. **gir**, verschlingen [Cu 643], aus altem gar [\*gvar] entsprungen, auch das Causale (Aor) hat dieselbe Bedeutung Intens aus den Formen gur, gul gebildet

Mit āva, hinunter-ni, hinunterschlingen  
schlingen, mit Gen [A]  
āpa, verschlingen.

Stamm **gira**:

- (-āmī, betont girāmi) (-ati) nī AV 5,18,7  
AV 6,135,3

Perf. **jagār**:

- āra [3 s.] tvā 314,8 (kuśāvā), pratiñcam 853, 13; kṣurām 854,9 (çaçās), yūvanam palitas 881,5, çamiām gōs ~ yād ha pichān 857,10

Aor **gara**:

- (-at) āva AV. 16,7 4 -an nā mā nadīas 158,5

Aor **gāriṣ, gārī**:

- it nī: mā mām drugdhas 394,7

Aor des Caus. **ajgar**

- ar [2. s.] ōsadhīs 163,7

Stamm des Intens **jalgul**:

- las [C] āva: ulūkhalasutānaam 28,1

Part **gīrānā**:

- ām bhūvanam 914,2.

Part. des Intens **jārgurāna**:

- as apa: jīgartim 383,4 (indras)

Verbale **gir**

in muhur-gir (vgl gara-gir AV. 5,18,13).

**gir** [von 1 gir, 1) a., erhaben; 2) a., erhebend,

preisend, m, Lobsänger, Verehrer; 3) f, Loh, Preis, Lobbed — Adj anavadyā, avasyu, ahruta, rtājata, gāma, tān, tanū, tūj, tvām-kāma, dēdicat, devājata, devayāt, dhuni, nāva, nūtana, nūvāt, pūrvā, pūrvadas, brhāt, mandra, mah, māmha, yajās, yuṣmayāt, var-dhana, vājad aṣvas, vāvāta, vāciā, vīp, vīpa-vira, vēpa, çāmtama, çvātīa, samyār, sasiūt, sthāvna, svādīstha

- ir 2) 925,11 sutuā yād vajatas didāyat ~ — 14(?)

- inas [A.] 2) 534,2

- (asmān), 254,2(?) — 3) 3,2; 10,9, 11,1,

- 25,18, 26,5, 45,5, 53,

- 1, 57,1; 59,4; 61,4;

- 64,1; 77,1, 79,10, 82,

- 1, 84,8, 93,9; 118,

- 10; 121,1, 151,7 8;

- 176,2, 178,3, 197,1,

- 218,1, 226,1, 230,7,

- 258,4, 263,10; 273,7;

- 274,8, 286,3, 328,16,

- 367,3, 381,3, 393,4

- 5, 395,12, 397,10,

- 415,17, 419,1, 486,

- 23, 493,9, 510,4; 519,

- 8, 531,6, 538,5, 548,

- 5; 555,5, 562,1, 581,

- 1, 610,2, 626,11, 633,

- 6 7; 653,13, 655,6,

- 693,3 6, 694,9; 705,

- 10, 718,9, 732,5; 737,

- 5; 752,5, 808,7; 826,

- 2, 846,10, 855,3 5,

- 890,12, 891,14, 892,

- 10, 895,3, 915,4, 974,

- 3; 1021,8, 1026,1.

- ibhis 3) 9,9, 25,3, 49,

- 1, 51,1, 91,11; 128,

- 8, 139,6, 143,4, 197,3,

- 201,2, 239,2, 246,1;

- 260,1, 271,3, 285,1,

- 286,5, 287,1 10, 292,

- 8, 306,1, 315,5; 360,

- 10; 362,4, 374,1, 376,

- 4, 390,2, 426,1, 437,

- 1; 476,6, 458,3; 459,

- 1, 462,2; 412,10, 443,

- 2; 454,4, 463,1;

- 478,5, 485,13, 486,7;

- 490,1 6 10; 500,10,

- 508,1; 569,2; 596,1,

- 609,4, 610,6, 622,27,

- 628,8. 15 19, 631,6,

- 635,1; 636,1, 612,11,

- 644,6; 663,28, 666,3,

- 17, 674,3, 677,10,

- 685,5; 697,1; 705,6;

- 706,4 13, 712,7; 717,

- 5, 755,3, 808,17; 832,

- 5; 911,21; 914,5; 918,

- 14, 924,9; 944,9; 961,

- 7, 967,3; 1023,1.

-irām 3) upaṣrutum 10, | -irām 3) rāṇa 465,1  
3, vrsabhas 265,18 | -irṣū 3) 701,7

**girā-vīdh**, a, an Lobbed [girā von gū] sich  
engotzend

-rīdham (sōmam) 738,6

**giri**, m, Berg, Gebirge [von 1 gu], insbesondere  
2) mit pārvata verbunden Adj bhujman,  
prthū, purubhōjas, drdhā, vrksākeṣa, īsvā

-is 65,5, 316,6, 627,5, | 34, 885,3, in 507,11  
707,4, 1019,2 — 2) | ist vielleicht giri-  
37,7 | bhyas zu lesen

-im 56,2, 313,3; 408,5, | -in 37,12, 635,2, 870,  
665,30, 697,2, 915,7, | 8, 964,2

981,1 — 2) 410,4, | -ibhyas [Ab] 109,6, 611,  
673,5 | 2; 686,6

-és [Ab] 130,7, 191,16, | -inām sānu 502,2, 705,  
467,5, 652,4, 1018,2 | 2, snūbhis 666,18

-ó 665,5 | ināam upahvaré 626,28,  
-āyas 61,14, 63,1, 64,7, | yāmam 627,14  
395,11, 465,8, 627, | -iṣu 794,3

**giri-kṣit**, a, auf Bergen oder in der Hohe  
wohnend, 2) als Eigennamen liegt es in gēri  
kṣitā zu Grunde

-ite viṣṇave 154,3

**giri-jā**, a, in der Hohe entspringen

-ās [N p f] matāyas 441,1

**giri-bhrāj**, a, Berge durchbrechend, aus ihnen  
hervorbrechend [bhrāj aus bhraj, der ur-  
sprunglichen Form für bhañj]

-ajas ūrmayas 894,1

**giri-ṣthā** oder **giri-ṣthāa**, a, 1) auf Bergen  
befindlich, auf Gebirgen hausend, 2) auf  
Bergensenen Standort, seine Heimat habend,  
von dort stammend, vom Soma

-ās 1) mrgās (viṣṇus) | — 2) piyūsam 282,2,  
154,2; 1006,2 | rāsam 397,4, ukṣānam  
-āas 2) 730,1, 774,4, | 807,4

810,9 | -ām 2) uksānam 797,  
-ām 1) vrsānam (mā- | 10  
rutam gaṇām) 703,12

(**gīrōkas**), a, s āgīrōkas

**gīr-vāṇas**, a, der an Lobbedern [gīr] Lust  
[vānas] hat, von Indra, 2) von andern Gottern

-as [V] indra 5,7,10, | 6; 1021,8 — 2) agne  
10,12, 57,4, 274,6, | 45,2, (soma) 776,14  
275,4, 285,10, 328,8, | -asam indram 475,3,  
11, 330,7, 473,4, 481, | 491,6, 622,27 — 2)

5, 486,13 28; 487,10, | (agnīm) 197,3  
621,26, 623,18; 632, | -ase 62,1, 698,7  
5, 633,4 22, 644,12; | -astama [V] 677,10  
652,7; 670,14, 699,3, | -astamas 486,20  
702,10; 704,1 2, 707, | -astamā [d] 2) indragñi  
7; 708,2, 1018,3, 1020, | 440,4

**gīr-vāṇasyu**, a, dass

-iṣ virās (indras) 937,1

(**gīrvan**), a, reich an Lob [gīr], von Indra.  
-ā Ṣat Br 3,6,1,24

**gīrva-vāh**, a, den lobreichen (Indra) fahrend.  
-āhas [N.] āgvās SV. 1,1,2,2,6 Diese Lesart  
verlangt das Versmass auch in der Parallel-

stelle RV 465,6, wo gīrvāhas steht (s das  
folg)

**gīr-vāhas**, a, dem Loblied dargebracht  
werden [vāhas, Darbringung]

-as (indra) 30,5, 139,6, | -ase indrāya 61,4, 705,  
622,30, über 465,6 | 10.

s das vorhergehende  
-asam indram 462,2,  
vām ratham 340,1

**gu** (ertönen), intens jōguve, jōguvāna, laut  
verkünden, preisen, mit prati, vor andern  
[L] horen lassen, verkünden

Stamm des Intens **jogu**:

-uve [1 s] jāriam 418, | 10 prati yad im (stó-  
2 (viṣvāsu kṣāsu) | mam) havismān ví-

-uve [3 s] prati 127, | ṣvāsu kṣāsu jōguve.

Part **joguvāna**.

-as onīm 61,14 (nodhās)

1 (**gū**), a, kommend, aus gva [s d] gekürzt  
und dies wieder aus alterm gvā für gā  
(kommen) hervorgegangen Es ist enthalten  
in ādhri-gu, vanar-gū

2 (**gū**), in Zusammensetzungen aus gō in ā-  
pūṣti-, prīṇi-, bhūri-, ṣāci-, saptā-gu, su-gu

**guṇḡ**, m, Eigenname eines Mannes und seiner  
Nachkommen

-ūbhyas 874,8

**guṇḡ**, f, Eigenname einer weiblichen Gott-  
heit, die mit snivālī, rākā, sārasvatī zusammen  
genannt wird.

-ūs [N s] 223,8

**gūda**, f pl., Gedanke

-ābhyas 989,3

**gup**, behuten, bewahren, schützen [aus gopā  
gebildet, vgl. gopāy]

Perf **jugup**.

-upus devāhitum 619,9

Part **gupitā**

-ās sōmas 911,4, da- | -ām rāṣtrām 935,3

neben rakṣitas

**gur**, andere Form von 1 gīr Der Grundbegriff  
„erheben, in die Höhe heben“ tritt in Ver-  
bindung mit úd [s bei BR], und nach dem  
dhātupāṭha (28,103) auch in dem einfachen  
Verb hervor Im RV heisst es 1) beifällig  
annehmen, daher 2) in Particip gūrtā, an-  
genehm, willkommen, 3) preisen, in argūrtā,  
purugūrtā u s w, jugurvāni

Mit āti, sich erheben (?) | lohnen [A] mit [I];  
3) preisen.

**āpa**, misbilligen, be- | ā, beifällig annehmen  
drohen. | [A]

**abhi** 1) beifällig an- | prä, verkünden [A]  
nehmen [A], 2) be-

Stamm I **gura**:

-asva ā. purodācam 286,2, daneben juṣasva

Stamm II (**gur**), vor Cons **gūr**:

-ūrta [3 s med. vom Imperf o Augment]  
prā: manām 173,2

## Stamm III jugur:

-uat [C.] abhi 2) (sāma) | -uryāt ati· migās ná  
rādhasā 690,5. | āṇas 173,2.  
-uryās [Opt] abhi 1) |  
uktham 140,13

Part II gūrtā [s ari-gūrtā u s w]

-am abhi 3) āṇvam 162, | -ās 2) ṇaradas 315,8  
15 | -ātāmās 2) isas 167,1

Absol gū-ya, gūria.

-ya [-yā] apa· tam (kat- | -ia [-iā] abhi 1) sōmam  
payam) 386,6 | 228,3

gurū, a, Grundbegriff „angeschwollen, umfangsreich“ [BR 1b] oder „hochaufgethurnt“ [von gur, erheben], daher 1) *schwer* von Gewicht; 2) *schwer druckend, heftig, hart* [vgl Cu 638]

-ūs 2) mántras 147,4 | 2) dvesas 572,19,  
(púnar astu asmē). | tyājas 667,7 (neben  
-um 1) bhāiām 301,6 | tigmām), yad 863,12  
-u 1) 39,3 (vartāyatha), | (vas cakrmā)  
parallel sthiam —

guspitā, a, *verflochten, verschlungen* [Fr 65],

Part vongusp = guph, gumph, winden, flechten  
-am 660,6 āpi viṇṇa puṇānavat viatates iva  
guspitām

guh [Cu 321], *verhüllen, verbergen*, oft mit Bestimmungen, worin [L], wodurch [I] und vor wem [Ab] etwas verhüllt wird. Eigenthümlich ist die Auffassung. 2) die Finsterniss (tāmas) verdecken, unsichtbar machen dadurch, dass man das Licht strahlen lässt, also das Dunkel *beseitigen*, während auch auf der andern Seite (955,3) die Verbindung vorkommt tāmas asit tāmasā gūdhām, das Dunkel war mit (noch tieferem) Dunkel verhüllt. Das Desiderativ *beseitigen wollen*. Mit āpa, *verstecken, nī, verstecken, verbergen*; 2) bildlich *beseitigen*.

Stamm I guha.

-as [C.] tām tāmobhis 626,17.

Stamm II gūha.

-ata [-atā 2 p Impv] | -ate [3 s med] busam  
2) 86,10 | 853,24

gūha:

-athas sūryam abhrēna | 853,24, mā vārpas  
417,4 | asmāt 616,6  
-anti 934,1 ná tam ~ | -atām [3 d Impv] 2)  
srautas gabhiās | 231,2  
-as [C] āpa. mā etādrk | -ata tām tamasā 929,11.  
Imperf. āgūha (unbetont 843,2)  
-at 2) 215,3 | -an apa: amītām mar-  
tibhis 843,2

Aor. aghukṣa:

-at āpa 2) māsas 394,8.

Stamm des Desid. jugukṣa:

-atas [3 d] sumatim (devānām) 651,7

Part guhāt (von Stamm I.)

enthalten in guhādvadya.

Part Med. guhamāna:

-as ānta 297,11

Part. gūhat (von Stamm II)

-antis 2) ābhvam asitam ruṇadbbhis 317,9 (usasa-)

gūhamāna:

-a [f] āpa: tanūam 620,17 (dihā)

Part Pass guhyamāna:

-am [n] ghrtām 354,4 (panibhis)

Part II gūdhā (verborgen, versteckt)

-am [m] āṇvam apsu | -ām [n] madhu apsu  
117,4, māyam apsu | 273,6, jyōtis 592,1,  
202,5, sūyam tāmasā | tāmas tamasā 955,3  
391,6, sūyam sa- | -ā [n] vasū 489,15  
mudrēā 898,7, sōmam | -e [d f] dyāvāpithvi  
apsu 971,2 | 705,16

gūḍha.

-am āpa· iājānam 23, | -ā [n] āpa· vāsum  
14, mūlham 116,11, | tamasā 123,6.  
(agnim) apsu 858,6 | -ās [A p f] nī: yās  
-am [n] āpa: padam | (gas) 931,11  
301,3, bhūvanam ta-  
masa 911,2 — nī-  
amītām 485,23

Part IV guha s für sich

Absol gūdhvi.

-i 2) tāmas jyōtisā 596,2

Verbale guh s das folg

guh, f, *Versteck* [von guh]

-ūham 67,6 | -uhā 67,6.

guhādvadya, a, *Fehler* [avadyā] *verdeckend* [guhāt von guh]

-am rayim 210,5

gūhā, f, *Versteck*, davon der I -ha als Adverb 1) im *Versteck*, im *Verborgenen*, *geheim*, Gegensatz āvis, namentlich 2) mit dha, *verbergen, verstecken*, ebenso 3) mit nī-dha, 4) mit kr, *verhüllen, beseitigen*

-ā [I] 1) 6,5, 65,1, 67,3, 7, 111,3; 164,45; 167,3, 195,9; 235,9 14; 239,10, 301,9 12, 317,7, 356,1, 362,3, 626,8; 628,23, 631,8, 811,2, 818,1 10, 871,2, 872,2; 880,5, 887,13, 893,1, 894,7, 911,16, 950,2; 1007,2. — 2) 23,11, 202,5; 215,6; 273,6, 301,8; 303,6, 365,6, 369,5, 718,9; 722,9; 780,5; 831,2; 865,9; 974,2. — 3) 130,3, 290,2; 897,1; 905,2. — 4) 123,7, 203,4; 314,5; 926,7

gūhā, gūhya, a., 1) *zu verbergen, zu beseitigen* [von guh], daher 2) *verborgen, geheim, geheimnisvoll*; 3) n., das *Verborgene, Geheimnisvolle*, mit dem Gen, 4) n., das *Geheimnis*.

-iam [m] 2) māyīnam | -iās [N m] 2) adhvā-  
202,5, sōmam 974,2 | ryāvas 619,8.

-iam [n] 1) tāmas 86, | -yas [N. f] 2) rīpas  
10. — 2) mādhu 273, | 223,2.

6; cāru 301,10; anyād | -iā [n] 2) nāmāni 661,  
(padām) 289,15; nāma | 5. — 3) padāsya 603,  
354,1; 357,2, 3; 799, | 4. — 4) 272,3.

3; 881,1. 2. | -yā [n] nāmam 359,10.

-yam 3) mātūr 905,3 | -iām 2) nāma 807,2;

-icna 2) vratēna 163,3. | padā 72,6; 879,10.

-iesu 2) vratēsu 288,5, | -yām 2) yajñāsya juh-  
940,2 | vām 879,3

**gūrtā-manas**, a, *holdgesinnt* [gūrtā von gur, mānas]

-ās hōtā (agnis) 504,4

**gūrtā-vacas**, a, *angenehm redend*

-ās 887,1 | -astamas 887,2

**gūrtā-çravas**, a, *dessen Ruhm* [çravās] *hoch gepresen wird* [gūrtā]

-ās çūras (indias) 122, | -asam virām (indram)  
10 | 61,5

**gūrtā-vasu**, a, *der gepresene oder angenehme* [gūrtā] *Güter* [vasu] *hat*

-us dyōs 958,1

**gūrti**, f, 1) das *Ruhmen, Preisen* [von gur]; 2) *Lobhed*

-āye 1) 887,15 neben | -ibhis 2) 817,1 neben  
yājadhvō | yajñēs.

-āyas 2) 56,2, 1019,5

**gūrdhay**, *preisen, erheben* [aus gur erweitert]

-ya [-yā Impv] sūarnaram 639,1

**gūriṣāni**, s. i. gur

**gūtsa**, a [von grdh], 1) *rasch, gewandt*, 2) *geistig gewandt, klug, weise*, mit dem Gegen-  
satze pāka (854,5, 301,2), acit (602,7)

-as 1) 282,3 — 2) agnis | -āya 1) 235,2

301,2, 520,2, iājā | -asya 2) 854,5.

vārunas 603,5

-am 2) kavim (agnim)

253,1, (māitam) 602,7

**gūtsa-mada**, m, *Eigennamen eines Sangers und*  
*Bezeichnung seiner Nachkommen*, nur im  
zweiten Buche, dessen Lieder ursprünglich  
dieser Familie zugehört

-āsas 195,9, 230,8 | -ās 210,8, 232,18.

**gūdh** [F1 61, wo aber γλίσσεται zu streichen  
ist], 1) *rasch schreiben*, 2) *wonach* [L] *gerig*  
*sein*, eigentlich *rasch, gerig darauf* [L]  
*losschreiben*. Mit pra in pragardhīm

Stamm **gūdhya**

s. im Particp

Perf **jāgīdh** (schwache Form)

-dhūs 2) yé (stenās) nirāmīnas ānneṣu 214,16.

Aor. **āgīdha**.

-at 2) yāsya ~ védane vāji akṣās 860,4

Part **grdhyat**:

-antam 1) 334,3 padbhīs ~ medhayām ná çūram  
**grdhnū**, a [von grdh], 1) *rasch*, 2) *hastig*,  
*sich übereilend*.

-ūs 1) sādhnūs ná ~, āstā ~iva çūras 70,11 —  
2) aviçastā 162,20.

**grdhra** [von grdh], 1) a, *gerig, begierig*,  
*eifrig strebend*, 2) m., *der Geier*, als der  
gerige

-as 1) brhaspātis 190,7

-āt 1) āraruṣas 431,1

-asya 2) 949,8 (cākṣasā)

-ā [du.] 2) 230,1.

-ās 1) gōtamāsas 88,4,

kavāyas 809,57 (Aufr

falsch grdhīas) — 2)

118,4 (divīāsas); AV

11,10,8 (āmādas)

-ānām 2) 808,6 (çyenās)

**grdhra-yātu**, m, *Damon* [yātū] *in Gestalt*  
*eines Geiers* [grdhra]

-um 620,22

**grbh**, s. grabh

**grbh**, f, das *Ergreifen*, von grbh = grabh

-rbham pōruseyim 520, | durch den, der es  
3 (vom Ergreifen des | führt)

Agni)

-rbhā tujā 637,15 (vom | -rbhē als Inf s. unter  
Ergreifen des Rosses | \* grabh

**grbhā**, m, die *Wohnstätte* [von grbh\*, grabh;  
vgl. grhā]

-āt nī u bhriyante yaçāsas ~ ā 537,2

**grbhāy**, *ergreifen* [von grbhā], gleichbedeutend  
mit grabh, aber als Denominativ von ihm zu  
trennen, 1) *ergreifen*, um zu gemessen, 2) um  
zu vernichten, 3) *Flüssigkeit*, um zu tranken.

Mit ānu, sich jemandes

[A] annehmen

ūd, den Regen (vārsam)

aufhalten, d h auf-

hören lassen

prāti, zu sich nehmen,

aufnehmen, um zu

gemessen

sām 1) *zusammenfassen*

(mit der Hand), zu-

sammenergreifen, 2)

bildlich vom Zu-

sammenfassen der

Kraft.

ā sām, *auf einmal er-*

*greifen*.

Stamm **grbhāyā**.

-ati sām 1) 140,7 sam-

sturas, vistiras

-ā 1) jihvāyā mādhu

637,5

-a ānu: mā 219,6 —

ūd (vārsam) 437,10

— prāti: havvā 91,

4, 488,28, havis 942,

7, prayamyāmānān

(grbhī), a, 1) *in sich fassend*, mit Gen im

AV, 2) *zu fassen, festzuhalten*, in dugrbhī;

3) *fassend*, in pādgrbhī

(-is) 1) vānaspatinām ~ oṣadhīnām AV 12,1,57.

**grbhītātā**, f, das *Ergreifensein*, von grbhīta,  
dem Part. von grabh

-aye 428,4

**grṣti**, f, die *Furze* (Kuh, die nur einmal ge-  
kalbt hat), vgl. gārsteiyā

-is ~ sasūva sthāvīram tavāgām 314,10

**grhā**, m [von grabh, grah], 1) der *Diener*  
(als der, welcher ergreift und zur Hand  
reicht), 2) *Haus* (als das in sich fassende),  
die *Wohnstätte* [vgl. grbhā] — Adj min-  
māya, Gen somīnas, dāçūsas, sunvatās, yā-  
vanas, viprasya, āgohasya, tvāstur, candrā-  
masas, samudrāsya

-ās 1) 945,13

-ām 2) 22,4, 49,1, 110,

2, 135,7, 232,2; 345,

3, 383,9; 469,6, 590,

4, 604,5; 605,1, 633,

10, 642,3, 678,7; 682,

7; 694,6, 761,2; 842,

10, 848,6, 866,3 11.

14; 911,10; 912,22;

997,2

-ām-grham 2) 123,4;

124,11; 700,2

-āya 2) 140,12

-āt 2) 534,21

- e 2) 13,12, 84,15, 161, 11, 191,10, 287,6; 294,5, 299,4, 311,3, 342,6, 345,6, 630,1, 639,11, 642,8, 646, 17, 651,4, 812,2 8, 888,4, 911,27 42, 926, 6, 948,5, 1012,3  
-e-giṛhe 2) 28,5, 71,4, 365,4, 917,2

**gṛhā-pati**, m, der *Hausherr*, insbesondere 2) von Agni

- e 2) janānām 456,19  
-is 2) kavis ~ yūvā 12,6, 531,2, 711,1, hotā — 36,5, 456,13; 948,1, 532,5, mahān 669,19, viśām 489,8, nas dame  
192,2, 917,10, dame 305,4, 60,4  
-im 1) 494,2 vāmām — 2) 362,2, 517,1, 941, 6, dāmūnasam 307,5, 362,1, sioné 457,42

**gṛhā-patni**, f, *Hausfrau*.

-i 911,26

**gṛhā-medha**, a, der an dem Opfer [medha] im Hause [gṛhā] theilnimmt, *am Hausopfer Antheil habend*.

-asas [V] marutas 575,10

**gṛhamedhiya**, a, *zum Hausopfer* [gṛhamedha Pan 4,2,32] *gehörig*

-am bhāgām 572,11 (marutas jusadhvam)

**gṛhū**, m, *Bettler* [als Eigener der Gabe von grh = grbh]

-ave 943,3

(geha), n, *Haus*, aus gṛhā entstanden

(gehya), gehia, n, *Hausrath* (eigentlich das im Hause, gehā, befindliche)

-am 261,7 ābhaktam cid bhajate ~ sās

**gṛīkṣita**, a, m, von dem gṛīksit abstammend.

-āśya (trasādāśyos) 387,8

**go**, m, f, „Rind, Stier, Kuh“, ursprünglich wol der Brüller von gu, citonen, ertönen lassen [Cu 644, 642], 1) m, *Stier*, 2) m, *Rind*, im Singular im collectivem Sinne, namentlich 3) m, in Verbindung mit ācva, seltener mit avāt, *Rind* und Ross, 4) f, die *Kuh*, häufig im bildlichem Sinne, namentlich 5) f, mit dhenu verbunden, die milchende *Kuh* — Im bildlichen Sinne werden ferner 6) m pl, die Gestirne als *Rinder* oder *Rinderheerde* aufgefaßt, 7) m pl, die Strahlen der Morgenrothe als *Stiere*, die ihren Wagen ziehen u s w, ähnlich 8) m pl, die Strahlen der Sonne oder des Agni, ferner 9) f, die Erde als die nahrungsreiche *Kuh*, besonders in der Verbindung mahi gōs, 10) f pl, die Morgenrothen als *Kuhe*, 11) f (meist pl.), die Milch oder die Butter (Schmelzbutter des Agni) als *Kuh* oder *Kuhe*, insbesondere 12) f. pl, die Milchtränke als *Kuhe*, denen der Stier (vṛṣā, vṛṣabhās) Soma entgegenkriegt, 13) f. pl, die Regenwolken als *Kuhe*, die von Vritra im Fels der regenlosen Wolke verschlossen, von Indra (Bṛihaspati u s. w.) befreit werden, und nun als nährende

Milch den Regen strömen lassen. Ohne dass das Bildliche hervortritt, bezeichnet go 14) m (?), die *Rindschaut*, den ledernen Schlauch, oder 15) m, den rindsledernen *Riemen* zum Schleudern oder Binden, 16) f. pl, die *Milch*, häufig mit Verben des Mischens, Salbens, Kleidens, Schmuckens verbunden, 17) f. pl, die *Schmelzbutter*, die ins Feuer gegossen wird, oder überhaupt 18) f. pl, das *Fett* — Adj. agopa, ādabha, āmā, usriya, jēma, tridhatu, paramā, pūubhojas, pīṇi, bhūmayū, mādhi, vatsin, vājadhā, vācā, ṣubhi, sudugha, suhātā, stari u s w (s u)

- ōs 1) dudhas 410,3; ṣakinas 653,6, ayām 1015,1 (suryas) — 3) 173,3, 486,26 — 4) 164,17 28 29, 173,8, 241,2, 264,14, 265, 11, 301,9, 703,1, 853, 22, 857,10, 891,6, 971,6 — 9) 857,6; mahi 337,5, 927,9, 959,7

- ām (aus gāvam zusammengezogen) 1) 674,3 (indiam ~ iva), ṣvitiām 33,15, bhīmatam 690,3, anāqāham 885,10 — 2) 905,6, 972,4 (?) — 3) 353,1, 634,3, 687,2, 721,9, 806,5, 891,11; 923,4, 915,1, — 683, 10, 933,7. — 4) 110, 8, 116,22, 117,20, 161,7 10 (?), 164,9, 268,9, 329,4, 332,4, 503,7, 868,2 — 9) 560,3, 893,5, ānāgām aditīm 710,15, 16 — 11) 981,5, 991,5

- (-ām), -āvam zu sprechen 1) 151,4, 621, 2 (mdam) — 3) 187, 2, 624,21. — 4) 406, 16, 486,7.

-avā [I] 1) 384,7.

- ave 1) ṣakine 486,22 — 2) 43,2 6, 387,4, 625,20, 677,13, 723, 3 7, 773,15, 774,3. — 3) 650,4, 701,25 — 5) 667,12.

-os (aus -avas zusammengezogen) als Ab. 1) 318,4; 319,6 — 4) 299,9 — 15) vom Riemen des Schleuders 121,9

-ōs (aus -avas) als Gen. 1) raṣmim ṣucucānāśya 318,8, nāma (tvāṣtur) — 2) tvaci

- 28,9, 777,25, 791,4, 813,11, sakmām 272, 7, ṣaphāvat 273,6; ūrvām 324,5, ām-gatim 340,1, ṣate 531, 22, ménām 937,3, āgram 926,12 — 3) durās 53,2, dravnam 121,2; vrajām 652,5, piā dātu 1021,5. — 4) rodhanā 121,7, padé 301,10, 158,2; 163,7, 289,1, padam 301,3, 783,5, udhai 205,10, payas 803,3, 180,3, amitam 838,3; samim 235,23; māsiddham 289,8, yaśasa 297,16, vrajās 261,10; vrajām 399,6; pastiam 922,11

(-os), -avas [G] 2) pārva 61,12 — 4) seke 181, 8 — 11) ōhena 180,5

-āvī 1) paruse 497,3, nīcinabare 932,10 (wo die Honigzelle mit einem Stiere verglichen ist) — 1) 354,4 — 11) 920,9, 912,4 — 15) 187,11.

-āva [d] 1) anasvanta 381,1. — 1) ṣubhi 267,1

-āvō [d] 1) sthro 287, 17, arusa 468,7, yakto 853,20, abhūto 911, 11.

-avas [V.] 1) 681,12, 926,10

-avas [N] 1) 168,2 (d Marut's); 163,8; 666, 30; 830,2; 887,21, durdhūras 410,4; bhūtrayas 753,1; ghrīśvāyas 813,8 (soma-sas); m 911,13 konnte man auch an ein Sternbild denken) — 2) 23,18, 38,2, 66, 10, 91,13, 191,4; 338, 10; 387,10, 407,16;

482,1; 534,10; 624,18;  
640,21; 661,6; 701,12;  
705,5; 761,2; 851,1;  
860,13; 915,14; 923,8;  
972,3; 975,4 — 3) 203,  
7, 916,10, 551,12  
(árvantas). — 4) 25,  
16, 32,11, 90,8, 92,  
4, 95,6, 135,8, 153,  
4, 164,7, 186,7, 270,  
5, 287,14, 290,2, 319,  
9, 337,8, 384,10,  
401,4, 469,1 4 — 6,  
481,2; 534,1, 539,4,  
629,19, 663,17, 678,  
6, 681,12; 724,2; 743,  
5, 774,5, 783,4, 784,  
6, 796,5, 805,3, 806,  
2, 809,9 34, 811,3;  
853,8, 934,5 11, 998,  
1 — 5) 173,1, 486,  
28, 745,4, 778,12,  
780,1, 809,35, 858,4,  
921,6 — 6) bhūm-  
cūṅgās 154,6 — 7)  
71,1, 591,7, 595,2,  
505,3 (rūcāntas) —  
8) 525,4 — 10) aruśis  
92,1 — 11) 187,11  
— 12) 736,2, 738,2,  
744,5, 809,22 — 15)  
668,5, 508,11  
-ās [A p aus gāvas  
zusammengezogen) 1)  
640,19; cūmīvatas 84,  
16, tīn yuktān 126,  
5, bildlich von den  
Soma's 278,5; 824,3  
— 2) 10,8; 33,3, 91,  
22, 101,5, 264,21,  
265,21; 284,3, 313,  
10 11, 458,3, 464,4,  
468,8; 476,2, 488,24;  
495,6, 501,2 (yodhi-  
stam); 516,2; 661,1,  
802,4, 803,6; 845,6,  
982,2, 986,3 — 3)  
103,5, mit árvatas  
118,2, 480,5, 495,5,  
776,3 — 4) 83,5, 279,  
3, 416,3, 488,14, 893,  
8 — 6) 552,1 — 7)  
92,2, 953,8 (damit die  
Lieder verglichen) —  
8) 210,3, 501,2 (agne  
yuvase) — 11) 212,  
5; 227,1 — 12) 776,  
13; 783,7; 784,3, 790,  
1; 794,1 3; 799,7 8,  
801,3, 808,8 16, 809,  
13 — 13) 32,12, 33,  
10; 62,2 3; 203,3,  
205,3; 215,3, 14; 264,  
10; 273,5; 297,15;

368,4, 383,3; 399,7  
8, 458,5; 484,3; 623,  
19, 634,8, 672,3, 705,  
17, 799,8, 820,6, 834,  
8, 874,2, 893,3 4 6,  
894,3 — 5) 10, 915,7,  
225,1 (die Marut's) —  
16) 726,5, 798,26, 807,  
1, 819,26, 754,1  
(-ās), -āvas [A p] 13)  
61,10, 458,6  
-óbbis 1) 23,15, 640,8  
— 2) 216,2, 221,7,  
356,5, 374,4, 396,4,  
868,10, 869,10, 870,  
10, 890,11 — 3) 16,  
9, 53,4 (neben aṇvānā),  
206,4, 264,20, 534,  
2, 537,3, 570,2, 606,  
6, 833,2, 894,12, 934,  
7 — 4) 644,6 — 5)  
622,6 (bildlich von  
der Milch) — 7) aru-  
nébbis 434,3, — 62,5  
— 11) 937,2 — 12)  
718,6 — 13) 7,3,  
299,11, 399,8, 894,2  
— 15) 488,26, 516,  
11 — 16) 95,8, 134,  
2, 269,8, 284,3, 323,  
5, 488,27, 622,3, 691,  
5, 714,4, 720,5, 722,  
3, 726,3, 744,3, 755,  
1, 757,3, 758,4, 762,  
5, 773,13, 778,13,  
780,9, 786,8; 796,3,  
797,5, 798,47, 798,27,  
808,22, 816,4; 819,2,  
9 (dugdhābbis) 18 22,  
821,15 17 — 17) 151,  
8, 355,3, 357,2 —  
18) 842,7  
-óbbhas 2) 991,3 — 13)  
665,30  
-ávām 2) tánaye 31,12,  
kétam 33,1, yūthā  
81,7, yūthāni 624,20,  
ṇatā 122,7, 328,18,  
ṇatām 619,10, sahāsrā  
384,12; 666,22, sa-  
hāsrām 1020,2, sa-  
hāsrām 928,5 9, sa-  
hāsrēs 384,13; pātis  
265,4; 784,4, srutāyas  
465,4, gōpatis 614,6,  
gōpatim 992,1, pōsam  
777,17, tvacī 778,29;  
adadāt 384,11, — v d.  
Marut's, die mit einer  
Rinderherde ver-  
glichen werden sār-  
gam 410,5, cūṅgam  
413,3 — 3) gōpatis  
101,4; rāsam 620,10,

jamtā 656,5; puukrī  
670,6 — 4) visām  
913,18, vaksānāsu  
513,4, ūdhahsu va-  
ksānāsu 875,10, gā-  
bham 618,2, māyūs  
619,2, dadhnā 793,1  
— 6) saptā nāma 164,  
3 (?) — 7) jāmtri 124,  
5, ānikam 11, netri  
592,6, mātā 348,2 3,  
399,2 (ūrvāt), 593,2  
— 10) sāngās 347,8,  
348,5 — 12) vrajām  
789,4 — 13) vrajām  
10,7, 130,3, gotrām  
214,18, gotiā 506,5,  
vitragnē (?) 440,3,  
ēse 874,9  
-āvām [— zu spie-  
chen, also wol gōnām  
zu lesen] 4) ūdhas  
297,19  
-āvaām 13) ūrvām 384,4  
-ónām 2) ṇatām 126,2,  
ṇatā 381,2, sahāsrā  
906,5, ardhām 221,5,  
vrajām 316,8, cīrsā  
834,9, gōpatim 873,1  
— 4) ūdhas 69,3,  
rācīm 799,9, pāyasā  
809,43, guhiam nāma  
357,3, 799,3, ā hin-

vire 786,8. — 12)  
dhāma 809,31 — 13)  
ūrvām 934,8  
-ónaam 2) ūrvām 532,  
7, sahāsrā 625,37,  
626,47, ṇatā 687,1 —  
4) vrajā 360,7  
-ósu 2) 83,1 (neben  
ācāvāti), 121,15, 151,  
1, 216,4, 265,10, 273,  
4, 460,12, 466,4, 467,  
2, 473,3, 476,2, 507,  
8, 548,16, 625,26,  
667,14, 680,5, 684,7  
— 3) 29,1 — 7, 114,  
8 — 4) 37,5, 70,9,  
71,9, 388,8 (?), 469,8,  
485,24; 899,9, 925,4;  
932,11; 399,9 (wo die  
Somapflanzen mit  
Kuhēn verglichen  
sind) — 10) 887,4  
arunisu — 11) 334,4  
— 12) 728,6, 774,  
19, 798,12, 808,7;  
817,4  
-o, vor Vocalen stets  
gav zu lesen, obwohl  
vor a, i, o in den  
Handschriften go  
steht; siehe gāv-ācū  
u s w, gô-agra u s w.

(go-agra), gāv-agra, a, *wober Rinder, Kuhe,*  
Milch u s w [s go] an der Spitze [āgra]  
stehen, *das Vornehmste sind*

-ān vājān 92,7

-ām rātim 192,16

-ayā prāmatyā 53,5,  
sustutī 783,8

-ās [A] dhiyas 90,5,  
cūrūdhas 169,8, īsas  
480,1.

(go-ājana), gāv-ājana, a, *Rinder antreibend,*  
zum Antreiben der Rinder dienend.

-āsas dandās 549,6.

(go-arnas), gāv-arnas, a, *an Rindern reich,*  
eigentlich von Rinderherden flutend [arnas],  
vgl. gāvām sārgas, der Strom der Rinder-  
herden (348,5; 410,5, 347,8)

-asam rayīm 864,2

-asā jyōtiṣā cūcatā ~  
225,12 (in dem Sinne  
von gô 7)

-asi ~ tvāstrē ācvanir-  
nī 902,3  
-asas [G] 112,18 (vi-  
varē)

(gô-ijika), gāv-ijika, a, *mit Milch gemischt*  
[s rjikā]

-am [m] sōmam 464,7

-am [n] āndhas 537,1

-ā [n] mādthū 292,4

(gô-opaça), gāv-opaça, a, *mit Remengeflecht*  
versehen [s gô (15) und opaça].

-ā [n] āstrā 494,9

gô-kāma, a, *Rinder oder Kuhe begehrend*  
[kāma]

-ās [m] 934,10.



go-ghná, a, *den Rindern verderblich* [ghná von han]

-ām [n] 114,10, daneben pūṣaḡhnam

go-jā, a, *aus der Kuh entspringen*.

-ās 336,5 (dadhukrās), daneben abjās und itajās

gō-jāta, a, *aus den Kühen* (Wolken oder Gestirnen) *geboren*, von Gottern

-ās 491,11 devās | yé yajñīyāsas 551,14;

-ās (viersilbig) ~ utā 879,5

go-jit, a, *Rinder erbeutend oder gewinnend* [jit von ji]

-it sōmas 790,4; 771,1 | -itā [d] bāhū 102,6.

-ite indrāya 212,1 | -itas [ā] nas 265,20

go-jira, a, *den Kühen* [gō 12] *zueilend* [jirā]

-aya pūramdhā 822,3 (vom Soma, der der Milch zueilt)

gótama, m [von gō], Eigenname eines Sangers, und im pl Bezeichnung seiner Nachkommen

-a 79,10

-as 62,13, 78,2, 79,4, | -āt 300,11

88,5, 183,5 | -ās 78,1, 328,9 12, 697,4

-āya 85,11 | -ebhū 63,9, 77,5, 92,7

-asya rāyē 116,9

gotrā, n, *Kuhstall, Kuhhude* [von gō], auch 2) in der Verbindung gotrām gāvām

-ām 51,3, 798,23, 1019, | -ā 208,1, 261,21, 277,

10 — 2) 214,18 | 7, 312,8, 874,2 —

-āya dāvane 672,5, | 2) 506,5

ksayati 916,8 | -āni 273,4, 929,7

gotra-bhīd, a, *den Kuhstall spaltend oder öffnend*, von Indra [s gō 13]

-id 458,2 | -idam 214,3, 929,6.

go-datra, a, *Rinder* [gō] *schenkend* [dātra] -a Indra 641,16.

go-dari, a, *Rinder* [gō] *herausspaltend*, d h sie *schenkend* [dari von di]

-e Indra 701,11

go-dā, a, *Rinder* [gō] *schenkend* [dā von dā] -ās [N s. m] (indras) -ās [N p m] yé (ma-

665,19; 264,21, 318, | ghāvanās) 396,8, da-

10, mādās (indriasya) | neben aṇvādās

4,2

go-dūh, a, f., Nom godhūg, 1) a, *Kuher* [gō] *melkend* [dūh von duh], stets substantivisch, *Kuhmelker*; 2) f, *Kuhmelkung*

-dhūg [m | 1] 164,26 | -duhas [N. p] 1) 1021,4

-dūhe 2) 4,1

godhā, f, 1) die *Sehne* des Bogens, 2) die *Saiten* einer Laute

-ā [N. s] 1) 834,10 11 — 2) 678,9.

gō-dhāyas, a, *Kuher* [gō] *legend* [dhāyas] -asam (erg. valām) 893,7

(go-nyoghas), gō-nyoghas, a, *in die Kuher* (*Milch*) *hermiederführend*, nach BR. vielleicht ursprünglich gō-mokas.

-ās indus 809,10

go-pā, m, *Kuhhirt*, 2) *Behuter*, mit Gen. s gopā -ām 887,10 | -ān itāya 492,3.

gō-pati, m, 1) *Herr oder Besitzer der Rinder-*

*herden*, 2) insbesondere in der Verbindung mit gāvām oder gōnām (873,1); 3) *Herr der Heerden überhaupt*, in der Verbindung mit ācāvām und gāvām, 4) *Herr, Gebieter überhaupt* — In allen diesen Fällen meist von Indra, selten vom Soma (809,34 vgl. 731,2),

brhaspati (893,8) oder von Menschen (169,3, 992,1)

-c 1) 264,21, 486,21, | -im 1) 809,34; 893,8 —

641,3 neben aṇvapatē 2) 873,1, 992,1

-is 1) 265,21, 469,3 — 4) 678,4, jānasya 747,

2) 614,6, 934,3 — 5, me 531,4

3) 101,4. — 4) 326, | -ō 4) asmin 845,3.

22; mṣṣidhām 320,1, | -ī [d] 1) 731,2 von Indra

vīcvasya 671,7 und Soma.

(gopayātya), gopayātia, a., *zu bewahren, zu behuten* [von gopay = gopāy]

-iam [n] tād vāriam 645,13

gō-parīnas, a, *Fulle* [pārīnas] *von Kühen* [gō] *besitzend, reich mit Milch versehen*

-asā [I] (erg. sūtēna) | -asā [d] dāsā 888,10

665,24

go-pāvana, m, Eigenname eines Sangers -as 683,11

go-pā, m, *Hirt, Hüter, Behuter* — Vgl. ā-

gopā u s w, Adj. adābha, ādābha, ana-

stapaṇu, anpadyamāna, apacra, āpnayachā,

pathikrī, vicakṣanā, Gen.: amīṣasya, rīṣasya,

tanūas, tokāsyā, brahmanas, bhāvanasya,

vācasas, vīcvasya, vjānasya

-ās [N s] 22,18; 96,4, | -ā [V. d] 416,9; 580,2

161,21, 200,2 6; 214, | -ō [dass] 417,1

6; 244,2, 249,2, 265, | -ā [d] 607,2

14, 289,10, 312,17, | -āā [d] 645,1

356,5, 365,1; 385,1; | -ō [d.] 231,1.

448,7, 450,3, 529,3; | -ās [N p] 91,5, 101,

572,18, 576,2, 661,4. | 11, 163,5; 218,1, 366,

668,9, 785,8, 833,7, | 4, 492,15, 567,2, 568,

834,5, 843,3; 845,1 | 2, 618,3.

5; 851,7, 874,10; 895, | -āas [dass] 651,13;

5, 944,7, 954,6, 965,1. | 819,6

-ām 1,8; 91,21, 96,7, | -ābhū 419,7

164,31; 277,5, 490, |

15, 493,3, 662,2, 717, |

9, 760,4, 1003,3

gopā-jihva, a, *der die Zunge* [jihvā], d h die

*Stimme eines Ickten* [gopā] *hat* (?)

-asya 272,9 tasthūas.

gopāy, behuten [von gopā].

Stamm gopāyā:

-ānti sūriam 980,5 (ka- | -ātām [2 d Impv] nas

vāyas) | 515,4 (somarndro).

gopāvat, a, *mit Hütern* [gopā] *versehen, Schutz gewährend*.

-at cārma 576,8.

1 go-pīthā, m., *Hut, Schutz* [gō und pīthā

von pā, schützen]

-é 419,6, 861,14; 903,7.



2. **go-pithá**, m, *Milchtrunk* [gó 16 und pithá von pā, trinken]

-āya 19,1

(**go-pithya**), **go-pithia**, n, das *Schützen, Schutz verleihen*.

-āya jajñsē itthā ~ hí 921,11

**go-bandhu**, a, mit der *Kuh* [gó] *verwandt* [bāndhu]

-avas (marútas) 640,8

**go-bhāj**, a, *Rinder* [gó] *mittheilend*

-ājas [N p f.] (śādhis) 923,5

**go-magha**, a, *Fulle* [magha] *an Rindern, Kuhen oder Milch habend*

-ā [d] (aṇvīnā) 587,1 | -ās [A p. f.] prkṣas  
-ā [n] hāvavāni 476,3. | 476,4

**gómāt**, 1) a, *an Rindern oder Kuhen* [gó] *reich*, und zwar vom Besitzer, vom Besitze, vom Stalle, Wagen, vom Opfer u s w, 2) *aus Rindern bestehend*, 3) a, *milchreich* (vom Tranke), 4) n, *Besitz von Rindern*, 5) f, -ati, ein *rinderreicher Ort*, 6) f, gomati, Eigenname eines Zuflusses des Indus, wegen seines Rinderreichthums so benannt — Daneben häufig ācāvāt, vīrāvāt u s w

-ān 1) jajñās 298,5

(neben āvimān, aṇvī)

te sākṣā 624,9. In

819,9 ist gómān zu

streichen (s Boll)

-antam 1) rayim 330,10;

358,11, 625,10, 626,

9, 774,12, 775,12,

779,6, vājam 622,24,

653,3, 697,2, 732,2,

775,18; vājām 297,

15, 312,6; 486,24,

851,5, 871,11, 888,7

— 2) paṇum 83,4 —

3) vājam 745,2, 775,

14.

-at 1) grāvas 9,7; vartīs

92,16, 232,7, 642,17,

rādhās 411,7, 593,5,

rātnam 591,8; vāsu

610,9, āpnas 862,13

— 4) 30,17, 48,12,

190,8, 539,6, 543,5,

666,5, 702,3, 753,4;

754,6, 773,3; 781,8;

817,4; 868,7, 1018,10

-atā 1) iāthcna 588,1

-ate 1) vājāya 789,3

-atas [G.] 1) (indra-

śya) 328,6, valāsya

11,5; janāsya 641,

11; vājasya 11,3,

**gomāya**, a, *aus Rindern* [gó] *bestehend*

-ām vāsu 888,2.

**go-mātr**, a, eine *Kuh* [gó] *zur Mutter* [mātr] *habend*

-aras (marútas) 85,3

**gó-māyu**, a, wie ein *Rind* [gó] *brüllend* [māyū, Gebrüll], vom Frosche

-us (mandūkas) 619,6 10

**gó-rabhasa**, a, nach den *Kuhen* oder der *Milch* [gó 12] *grieng* [rabhasa]

-am hārim (sómam) 121,8

(**go-rudha**), a, die *Kuhe* [gó] *abwehrend* [rudha von rudh], enthalten in āgorudha

**gó-vapus**, a, die *Gestalt* [vāpus] *der Kuhe* [gó] *habend*, von den durch Brihaspati be-

freiten Regenwolken [s gó 13]

-usas [A p] valāsya 894,9

**go-vid**, a, *Rinder* oder *Kuhe* [gó] *verschaffend* [vid von 1 vid], auch neben ācāvīd (767,3)

-īd (sómās) 767,3, (in-)īdam rátham 82,4, in-

dras) 929,5 | -īdram 929,6, 1022,1

**go-vindú**, a, *Kuhe* [Milch gó 12] *aufsuchend* [vīndu von 1. vid]

-ús 808,19 vom Soma

**go-çarya**, m, Eigenname eines Mannes

-am 628,20 | -e 1018,10, 1019,10

**gó-çrīta**, a, mit *Milch* [gó 16] *gemischt* [çrīta von çrī]

-e [L] mādho 641,5 | -ās [m] sómāsas 137,1

**gó-sakhi**, a, mit *Rindern* [gó] *verbunden* [sākhi, Genosse], d h *Rinder besitzend*

-ā 634,1 stotā me ~ siāt

**go-sāni**, a, *Rinder* [gó] *gewinnend* oder *ver-*

*leihend* [sāni, Erlangung, Mittheilung]

-im 494,10 dhīyam

**go-sān**, a, dass [sān von san]

-anas napāt (indra) 328,22

**go-sā**, a, dass [sā von san], neben ācvasā (714,10, 773,20)

-ās [N s] (sómās) 714, | -átamās (— ~ —), wir

10, 773,20, rānhis | Sanger seien aufs

921,3 | beste Rinder er-

-ām (sómam) 728,2 | langend 474,5

**gó-sāti**, f, *Erlangung* [sāti] *von Rindern* [gó], *Kampf um Rinder*.

-ā [L] 693,7; 864,1

**goṣu-yúdh**, a, um *Rinder* [góṣu L von gó] *kämpfend* [yúdh von yudh], um *Beute kamp-*

*pfend*. -údhām 112,22 nāram | -údhās [N p] 856,10.

-údhās [G] 447,5 vr-

-śnas (agnēs)

**go-sthā**, m, *Standort* [sthā] *fur Kuhe* [gó], *Kuhstall*

-ām 663,17; 995,4. | -é 191,4, 469,1; 995,3

-āt 923,8.

**gó-sakhi**, a, mit *Milch* [gó 12 und 16] *ver-*

*bunden* [vgl gó-sakhi]

-āyam sómam 391,4

**góha**, m, *Versteck, Lager* [von guh], vgl. apa-

-e ōcūyāsa 317,6 7, gōrāsya gavayāsya 317,8.

**go-hán**, a, *Rinder* [gó] *todtend*

-ā 572,17 vadhās (neben nrhā)

(gohana), a, *verbergend, verdeckend* [von guh],  
enthalten in avadya-gohana

gōrá, a [von gó], 1) a, *weisslich, gelblich, rothlich*, 2) m, eine *Buffelart* Bos Gaurus; insbesondere in der Verbindung: „wie ein durstender *Buffel* trinken“, und ähnlichen, 3) f, -i, die *Kuh* des Bos Gaurus

-ās 2) 16,5, 624,3, 665, 24, 877,6  
-āya 1) pāyāsa 926,2  
— 2) 317,8 neben  
gavayāya  
-āt 2) 614,1

gōri-vīti, m [von gōri, fem von gōiā, und vīti], Eigenname eines Sangers  
-es 383,11 stōmāsa.

gnā, f [F1 57], ursprünglich Weib [gr γυνή u s w, Cu 118], als die gebarende, jan, aber im RV nur von den *Gottinnen*, den *Gottinnen* oder einer Schar derselben gebraucht. Sie erscheinen mit dem Zusatze devāpatnis und stehen in besonderer Beziehung zu tvāstr (222,4, 551,6, 892,3, 161, 1) Die Formen gnās, gnām, so wie gnās in gnāspāti sind meist zweisilbig zu sprechen, also wol ganās, ganām (nach Analogie des Zend, Griechischen u s w)

-ās [N s ?] 305,4  
-ām (zweisilbig, s o) 397,6  
-ās [N. p.] 400,2, 921,7  
-ās [N p, zweisilbig] 61,8, 400,8, 191,15, 509,4

gnāvat, a, mit *gottlichen* Weibern verbunden.

-as [V] netai (tvāstar) 15,3  
-as [n.] sajātām 192,5  
Doch ist hier wol der

Accent wegzulassen und das Wort auch als Voc zu fassen

(gnās-pāti), ganās-pāti, m, *Gemahl* eines *gottlichen* Weibes

-is 229,10 nārācānsa

gnās-patni, f, *gottliches* Eheweib [gnās=gnā]  
-ibhis 330,7.

(gman), m, *Balm* [von gam], enthalten in prthu-gmán

gmā, f, *Erde* [s unter ksām]; der N gam ist eine unberechtigte Fiction

-as [Ab] divās ca gmās 6 (vārsisthas, dhūta-  
ca 818,6 yas), 392,3 (rājathas),  
-ās [G.] divās ca gmās 875,2 (jantāvas)  
ca 25,20 (rājasi), 37,

grath, granth, *knupfen, binden* (einen Knoten), wol dem gr  $\chi\theta\omega$  gleichzusetzen.  
— Mit sām, *zusammenbinden, fest zusammenknupfen*.

Part. grathitā (vgl. sū-grathitā).

-ām granthīm 809,18  
— am [n.] sām. çusnasya 887,13.

grathin, a., wol ursprünglich „ineinander-

geschlungen, verknötet, verwickelt [von grath],  
daher etwa *rankevoll*.

-inas [A. p.] panin 522,3

granthi, m, *Knoten*.

-im 809,18, 969,2 (dīdhām).

granthi, a, etwa „*verschlungen, zusammen-*  
*geschlungen*“

-inī grēnis 921,6

grabh oder grbh, selten mit h statt bh, ursprünglich wol als 'ghrabh anzusetzen und dem gothischen greipau zu vergleichen; es scheint aus In, d h ursprünglich 'ghar, weitergebildet. Die Grundbedeutung ist „greifen, ergreifen“, daher weiter „festhalten, gefangen nehmen“ u. s w 1) *ergreifen* (mit der Hand); 2) *ergreifen* (mit der Zunge), *zu sich nehmen*, 3) *festhalten, zurückhalten*, 4) *greifen, einfangen, gefangen nehmen*; 5) *ergreifen, sich bemächtigen*, von Varuna und Indra, 6) von einer Krankheit, 7) *erlangen, erhalten*, 8) *med, für sich in Besitz nehmen, für sich gewinnen*; 9) dasselbe auch mit persönlichen Objecten; 10) *in den Mund nehmen, d h nennen* (einen Namen); 11) *auffassen, vernehmen*, einen Schall, 12) mit dem Geiste (manasā) *erfassen*, 13) den Geist (manas) *ergreifen, erregen*, 14) *annehmen* als, *halten für* — Stets mit Acc.

Mit anu 1) *freudig be-* prāti 1) *geniessen, grüssen*, 2) sich jemandes [A] *annehmen*.

ā, *anhalten* (die Rosse)

sām ā, *erfassen*.

ūd, *anhalten* (den Regen, d h mit regnen aufhören)

nī 1) *hineingreifen in*

[A] 2) *ansichziehen*.

pāri, *bemeistern*

sich etwas *schonken lassen*, 2) eine Speise *zu sich nehmen*, 3)

jemanden *freundlich aufnehmen*, 4) *in sich aufnehmen* (das Meer die Wasser u s w)

vi, eine Flüssigkeit *ableiten*.

sam, *zusammenfassen* (z B in die Hand)

Stamm I

grbhñā:

-ām 1) hāstam 911,36

— 10) nāma 971,1

-āti 3) riprām 790,1 —

4) riprām 795,4.

-āti ānu 1) anyās anyām

619,4 — prāti 4)

arnavās nadīas 55,2,

mātā pāyas 617,3.

-īta [2 p] 1) çukrā

— manthīnā 758,4. —

prāti 3) mānavām

888,1—4.

-ānti 1) tām (sōmam)

713,7. — 2) jīhvāyā

sasām 681,3.

-anti prāti 3) devāsas

ācām 162,15

-ās [C] sam 261,5

indra rōdasi

-e [1. s. med] ā: hāri

665,39.

-ate [3 p] 1) paçūm

798,13

-īta [3 s C] 1) grā-

bhām 818,3.

-ata [3. p. C] 1) pīsthā

726,7.

Imperf. agrbhñā:

-ās pāri: çusnasya

māyās 385,7.

-āt 1) raçanām 163,2.

-an prāti 1) mahisām

825,3

-ata [3. p. med] 9)

(agnim) 213,6; 441,4;

rājānam (sōmam) 782,

3; tuām (sōmam) 798,

30.

## Stamm II grīhñā.

-ātu ní 1) sītām 353,7

Stamm III grīh (Medium in passivem Sinne)  
 -ate [3 p med] 14) -āmahi [1 p C med] 5) mā te 641,16  
 386,12

## Stamm IV grībhāya

enthalten im Particip, dagegen ist grībhāya  
 Denominativ [s d]

## Perf jagrābh, schwach jagrībh:

|                          |                        |
|--------------------------|------------------------|
| -rābha [1 s] 7) medhām   | daksam 857,2 —         |
| 626,10 (pitúr pári)      | prāti 1) stómam        |
| -rabha [-rabhā, dass] 1) | 396,2                  |
| vācam, ācvaṁ raça-       | -rbhré [3 p med] 9)    |
| nāyā yathā 844,14        | (agnīm) 148,3, 520,3   |
| -rbhāthus 7) ānapinad-   | -rbhre [dass] 1) piça- |
| dham 513,4               | nīas 887,8(?) — 9)     |
| -rbhmā [-rbhmā] 1) hā-   | ācāsas nāvīstham 386,  |
| stam 873,1 — 11) cló-    | 11 — ví· páruṣṇam      |
| kam 139,10               | 534,8                  |
| -rbhūs 7) (gās) 356,5    | -rbhūr 9) tvā (agnīm)  |
| -rbhyāt [3 s Opt] 7)     | 303,2                  |

## Perf jagrah, schwach jagrīh

-iāha [3 s] 6) grāhūs -rhe [3 s med] 5) nas  
 enam 987,1 838,5

## Aor agrabh, agrabhīs, āgrabhī (betont 145,2)

-abham 10) nāma 191, -abbīśma prāti 1) ma-  
 13 ghām 384,12, cātuh-  
 -abbīt 12) yād mānasā 15, vāsu 488,22  
 145,2

## grabbīs (Conj des vorigen)

-ista [2 p] 4) mā mā 220,5

## Aor ājagrabhī

-it sam: rōdasi 626,17

## Aor agibh:

-lhran 3) (cārantam) 356,4(?)

## Part grībhāyat [Stamm IV]

-antas 1) (agnīm) 148,3

## Part grīhñā [Stamm III, passivisch]

-ā 6) āngāni 929,12 (Pad als Impv -ā)

## Part II grībhītā (eigriffen)

|                        |                       |
|------------------------|-----------------------|
| -ās 5) cūnahçepas 24,  | -ā [n] sám. krtām     |
| 12 — 13) svadhayā      | dāksine 100,9         |
| 164,38                 | -ām 2) rātīm mukhatās |
| -ām 13) mānas 540,2    | 162,2                 |
| -ās [m] 1) vāyas āmīsi | -ās [N p f] sám: āpas |
| 487,14                 | kācīnā 620,8          |
| -ān 3) sīndhūn 93,5,   |                       |
| ācvaṁ raçañābhūs       |                       |
| 905,7.                 |                       |

## Absol grībhya.

-a sam: (vāsu) 53,3; bhūri paçvās 288,15, (nfn)  
 872,6

## Absol grīhya

enthalten in hasta-grīhya

## 1. Verbale als Inf grābh.

-ābhe ni 2) iśās pīkās ca 643,3.

2 Verbale als Inf grībh [den selbständigen  
 Gebrauch s besonders]

-rbhé 9) 630,3 grbhé krtā (açvīnā) — Im par-  
 ticipialen Sinne in syūma-, jīva-, sute-grbh  
 grābha, m, das *Besitzer greifen* [von grabh]  
 -āya nahī ~ āraṇas suçēvas 520,8

(grabhaṇa), n., *Halt, Griff* [von grabh], ent-  
 halten in ā-grabhaṇa und grābhaṇavat

grābhaṇavat, a, *was einen festen Halt* [gra-  
 bhaṇa] *gewahrt*

-at 127,5 āyus, çārma nā sūnāve

**gras** [F1 66], *fressen*, und zwar 1) ohne Ob-  
 ject, von Rossen und Stieren, 2) *verzehren*,  
*verschlingen* [A], auch 3) bildlich in dem  
 Sinne von „hinwegnehmen“

## Stamm I grāsa:

-etām [3 d Conj med] 1) ācva 269,3

## Stamm II jagras.

-asita [3 s Opt med.] 3) nīrtis jaiām 395,17

## Part jagrasānā [Stamm II]

-ās 1) vīśanas (grāvānas) dhūn āhīmā 313,1,  
 920,6, 937,9

-ān (passivisch) 3) sin-

## Part II grasitā:

-ām 2) vātikām 112,8, 865,13

## grās

enthalten in pindagras (den Bissen verzehren)  
 bei Pan 6,4,14, und dem folgenden Superlativ  
 zu Grunde liegend

grāsīṣṭha, a, *am meisten verschlingend* [Super-  
 lativ von grās, s grās]

-as (ārvā) 163,7

## grah s grabh

grāha, m, *was man mit einem Schopffgefäss*  
*fassen* [grah=grabh] *kann*, ein *Becher voll*  
 -ān ~ sōmasya mimate duādaça 940,5

grābhā, m, 1) *soviel (Gut) als man fassen*  
 [grabh] *kann* (mit der Hand); 2) *Ergreifen*,  
 in grāva-grābha u s w

-ām 1) 690,1, 818,3

grāma, m, 1) *Dorf*, 2) *Dorfschaft, Gemeinde*,  
*Einwohnerschaft*, pl *Bewohner, Leute*, 3)  
*Schar, Heerschar, Heer*, s ārista-, çūa-  
 -grāma, mahā-grāmā

-as 3) gavyān 267,11 -āsas 2) 953,5

-am 1) 975,4 — 2) 972, -ās 2) 203,7

1 — 3) 853,19 -ebhis 3) 100,10

-e 1) 114,1 -eṣu 1) 44,10

grāma-jit, a, *Heere* [grāma 3] *besiegend* [jit  
 von ji].

-itas [N. p m] nāras 408,8

grāma-ni, a., m, *die Gemeinde* [grāma 2]  
*leitend* [ni von ni], *Vorsteher der Gemeinde*.

-is [N s. m.] 933,5, mānus 888,11

(grāmyā), grāmīā, a., *in Dörfern oder Ge-  
 meinden* [grāma 1. 2] *lebend*.

-ās [m.] yé (paçvās) 916,8

**grāva-grābhā**, m., *der die Presssteine* [grāvan] *handhabt* [grābhā].

-ās 162,5 neben agnumdhas

**grāvan**, m., ursprünglich wol „Stein“ überhaupt, im RV *Stein* zum Auspressen des Soma, *Pressstein*, vgl. ūdhvā-grāvan u s w, die Adj. āgvapristha, ūdhvā, pithūbudhna, madhusūt, mayobhū, yukta, vādat, vrsan, sukṛt, somasūt, somin

-ā 28,1, 83,6; 84,3, 135,7, 299,3, 379,8, 385,12, 390,4, 394,2, 633,32; 654,2, 862,4, 890,15, 896,7, 926, 8 9

-ānam 549,14, 646,24

-nā 779,19, 825,6

-anā [d] 230,1

-ānas [V] 920,10, 1001, 1 2 4

-ānas [N] 89,4, 264,2,

**grāva-hasta**, a, *die Somasteine* [grāvan] *handhabend* [hasta, Hand]

-āsas 15,7

**grāhi**, f, *Unholdin*, die als Krankheitsgeist den Menschen ergreift [grah]

-is 987,1 [-yās pācān AV 6,112,2

(grāhīya), **grāhīa**, a, *zu ergreifen* (mit der Hand), von grah

-as ādhis hāstena 935,3

**grīvā**, f [F1 66; BR], *Hinterhals, Nacken*, auch im plur (eigentlich die Halswirbel) in gleicher (singularer) Bedeutung.

-āyām 336,4 ~ baddhās [-ābhyas [Ab] 989,2

-ās [A p] 489,17 (vēs)

**grīṣmā**, m., *der Sommer*

-ās 916,6

**glā**, „verdrossen, erschöpft sein“, Caus mit āva, *ermüden*

Stamm des Caus **glāpaya**:

-anti āva: im (agnim) 164,10

(gva), a, *kommend*, von gā, alterm <sup>4</sup>gvā in atithi-gva eta-, nāva-, dāca-gva

**gha** (mit Verlängerung des a nach den bekannten metrischen Gesetzen) hebt ähnlich wie id und das mit ihm wesentlich gleiche ha und das griechische γε das zunächst vorhergehende betonte Wort (von dem es aber durch ein unbetontes, wie cid, vā, getrennt sein kann) hervor, und zwar in dem Sinne, dass die Aussage von dem durch jenes Wort dargestellten Begriffe in besonderer Masse oder mit Ausschluss anderer Begriffe gelte.

I Ohne andere Verstärkungswörter oder anknüpfende Partikeln. In diesem Falle nur zweimal (161,8; 666,4) nach einem Nomen [trtiye, sunithās], und einmal (836,3) nach einem Verb [uṣānti], sonst immer entweder nach nā oder nach Pronomen oder nach

Richtungswörtern; 1) nach nā stets so, dass dem verneinten Satze ein paralleler bejahender (der also durch „sondern, vielmehr“ angeknüpft werden konnte) folgt 178,2, 323,2; 869,2, 486,23 (mit eigentümlicher Constructions-wendung), oder ein solcher vorhergeht 622, 22, 2) nach sa mit folgendem Relativsatze „gerade (besonders) der“, welcher 18,4; 54,7, 82,4, 244,3, so nach tās 347,7, in gleichem Sinne steht es 666,4 zwischen sunithas und sa (mit folgendem Relativsatze), 3) in ähnlichem Sinne nach Demonstrativen ohne ausdrückliche folgenden Relativsatz nach sa 5,3, 27,2, 132,3, 561,3, te 919,4, etē 621, 30, ayām 851,10, asya 311,5, imām 643,19, 4) ebenso nach persönlichen Pronomen tava 270,3, vayam 652,7; 653,1, 675,11 13, 5) nach dem Verb (836,3), oder wenn das Verb mit einem Richtungswort verbunden ist, hinter diesem, steht gha, um das Eintreten der Handlung hervorzuheben, so nach ā 30,8 14, 48,5, 622,26, 665,1, 836,10, prā 206,1, vi 189,6, 6) wenigstens (hinter einem verneinenden Satze mit yadi) nach trtiye 161,8

II In einfacher Verbindung 1) mit id stets zu ghēd, d h gha<sub>id</sub>, zusammengezogen, in welcher Verbindung die einander verwandten Bedeutungen von gha und id noch verstärkt hervortreten, nach Demonstrativen mit zugehörigem Relativsatze sa 252,5, tam 681, 14, te 639,17; und ohne Relativsatze nach tē 663,30; tubhyam 663,29, nach Richtungswörtern anu 622,33; ud 702,1; ūpa 53,7, 225,14; nach Nomen (vgl. id) bhūri 328,20, vicvāsa 667,4; 2) mit im zu ghem, d h gha<sub>im</sub>, zusammengezogen, wobei gha und im ihre besonderen Bedeutungen beibehalten, nach nā 622,17 (mit folgendem bejahenden Satze s o), 3) cid gha, *auch, sogar, selbst* nach tyam 37,11, divās 326,9, gāvas 640,21; indras 653,17; *fuhr wahr* bhṛinis 328,2; sapti 653,18, 4) vā gha, *oder auch*, bei parallelen Sätzen, und zwar gewöhnlich im zweiten nach idām 161,8; yad 162,8, ā 112,19; tuām 664,23, asyā 887,18, seltener im ersten Satze nach mskam 667,15, nach yad mit folgendem verneinenden Satze (mit uta yad) 965,5, 439, 8, 5) uta gha, *und gerade (besonders)* mit folgendem nemas 115,8, mit folgendem sā und zugehörigem Relativsatze 497,2

III In gehaufter Verbindung 1) gha<sub>id</sub> utā nach etād mit folgendem Relativsatze 326,8, nach sā 326,22, 2) vā gha<sub>id</sub> nach indras im ersten der parallelen Sätze 641,17, 3) iva gha<sub>id</sub>, *recht wie* aijaspās 920,13; 4) iva gha<sub>id</sub> āha nach arokās 663,3, 5) gha<sub>im</sub> itthā, wo gha<sub>im</sub> das vorige itthā aber das folgende Wort hervorhebt tam ghem itthā namasvinas 36,7, 678,17; 6) utā<sub>n</sub> gha, *und gerade (besonders)* mit folgendem tē 545,4, 7) utā vā gha, *oder auch* mit folgendem siālāt 109,2

(ghat), Grundbedeutung wol: „sich vereinigen, zusammenkommen mit“; in der Verbindung

mit â (zusammenschlagen) ist es in âghâtî enthalten.

**ghaná**, m. [von han], 1) *Zermalmer, Vernichter*, gewöhnlich mit vrtrānām (4,8, 705,18, 283,1), 2) *Keule*, 3) das *Erschlagen*, mit vrtrānām — Adj abhibhñti, ugrā, tavisā

-as 1) 4,8, 705,18 | -é 3) 467,8

-ām 1) 283,1, 334,1 | -ās 1) 8,3 (Pada hest ghanā)

-ena 2) 33,4, auch in 36,16, 63,5, 809,16 wird ghanēna statt ghanēva zu lesen sein

**ghanāghana**, a [von han, nach Analogie des Intensivs gebildet], mit leichter Mühe erschlagend, *kampftüchtig*  
-ās vrābhās (īndras) 929,1

1 **ghar**, 1) *betraufeln* [A], mit Fett [I], 2) *traufeln lassen*, das Fett [A]  
Mit â 1) *betraufeln* (mit vi 1) *betraufeln* (mit Fett), 2) *schleudern*, *schnellen* nach [L]

Stamm **jighar** (betont nur 201,4)  
-armī 201,4 agum ha- | -arti â 1) devān 832,4  
visā ghītēna — â | — 2) vājram māyini  
1) prātāñcam (agnim) 402,3, cakrām budhnē 313,14.  
201,5, vājīnam (agnim) 913,1

Part **ghītā** (als Subst s besonders)  
-e [d f] vi (īdasi) 288,6

(2 **ghar**), „gluhen, warm sein“, Cu 651, liegt zu Grunde in gharmā, ghrnā, ghīni, ghīānsā, und mit â in â-ghrni

**gharmā**, m. [von 2 ghar], 1) *Sonnenwarme, Sonnenglut*, 2) *Feuerglut*, 3) in den Stellen, wo die Errichtung des Atri aus der heissen Erdschale erzählt wird, ist gharmā wol einfach als *Feuerglut* zu fassen, 4) *Kessel*, insbesondere der, in welchem die Milch für die açvīn heiss gemacht wird, 5) der *heissgemachte Opfertrank*, die *heisse Milch*, besonders der açvīn — Adj abhi-uddha, ajasra, taptā, vājajathara, rtāyat, pipivās, mādhumat  
-ās 2) 164,26, 260,7 | 287,14; 427,6; 430,1,  
— 4) 373,4, 384,15, | 629,7, 696,2, 698,7  
397,7, 586,2 (odei zu -é 3) 906,3  
5) — 5) 629,4 | -â [d] 4) 932,8 — 5)  
-ām 1) 1007,3 — 2) 940,1  
842,10 — 3) 112,7, | -ās 1) 619,9  
119,6, 682,3 — 5) | -āsas 1) 549,7  
119,2, 164,28, 180,4,

**gharma-sād**, a, in der *Glut* (des Himmels) wohnend.

-ādbhis pitrbhis 841,9 10

**gharma-stūbh**, a, in *Glut* (der Blitze) rauschend.

-ūbhe cārdhāya mārutāya 408,1.

**gharmā-svaras**, a, von *heissem Opfertrank* [gharmā 5] *rauschend* [svaras von svar]  
-āsas [A. p f] nadias 351,6.

**gharmā-sveda**, a, dessen *Schweiss* [svēda]  
Glut ist, d h mit *heissem Schweisse* bedeckt, *schweissglühend*

-ebhis 893,7 varāhēs, parallel dem svēdāñjibhis in V 6

**gharmin**, a, der den *heissen Opfertrank* [gharmā 5] *trägt* oder ihn *bereitet hat*.

-inas [N p] adhvaryāvas 619,8

(**gharmyesthā**, **gharmiesthā**, a = harmiesthā, im *Hause wohnend*)

-â [du] vājā-iva 932,5

**ghas**, 1) *essen, fressen, verschlingen, zerkauen*, 2) *speisen* (ohne Object), mit âpi, *verspeisen, verzehren, fressen*

Stamm **ghas**, (vor Vocalen) kṣ, (mit -t) g-dh kṣan [3 p Co] 1) mājgha [3 s med] âpi tvā vīkāsas 921,15 | ūras, ānsō 158,5

Imperf **aghas**, (vor Vocalen) âkṣ.

-ghas [2 s] 1) sahasram | -kṣan [3 p] 2) 82,2

mahisān 632,8

-ghas [3 s] çatā mahisānām 388,8

**aghas**, **aks**.

-kṣan 1) gāvas yavam 853,8, visāsya pūṣiam 191,12 — 2) pitāsas 841,12

[Co] **ghāsa**.

-āsas 1) purodācam 286, | -āsāt 1) ukṣānas, havīs 3, 328,16, | 912,13

Perf **jaghās**, schwach **jaks**.

-ghāsa [3 s] 1) ghāsim | -kṣiyāt [Opt] 1) dhānās 162,14 (âçvas) 854,1 (parallel sō-

-ghāsa [dass] 1) viṣām | mam papiyāt)

191,11

Part II (gdha), gefressen  
in agdha-ād TS 3,3,8,2

**ghāsī**, m, *Futter, Speise* [von ghas]

-im 162,14 (jaghāsa)

**ghus**, laut *erkunden*, im Caus ebenso; 2) med *laut ertönen, kund werden*

Mit ānu, laut *benennen* | laut *ertönen machen*  
[A] | [A]

â 1) laut *ertönen*, 2) nī, Caus *mederschmet-*

laut *verkunden* [A], | tern [A] (mit lautem

3) laut *ertönen lassen* | Schalle *niederwer-*

[A.], 4) *hören auf* | fen)

[G, A], 5) Caus

Stamm **ghōsa**.

-āt [C] āmartiam 139,8 | -ate [3 s med] ā 3)

-ān â 2) yād (vācas) te | glōkam divī 83,6

267,8

**ghōsa**:

-athas [2 d] â 2) rtām | -āt [C] â 1) rāthas

bihāt 151,4 | 391,8

-atas [3 d] â 2) rtām

brhāt 645,4

Aor **ghōs**.

-ṣi [3. s med.] 2) (sumatis) 300,8

Stamm des Caus **ghōṣāya**.

-as [C] dēviā jānimāni 820,3 — ni: dasyūm

1019,8 (unrichtig ghōṣāyas betont)

Part **ghōṣat**:

-an ā 4) carṣanināam 673,4; sāhūtim 915,16

Part des Caus **ghoṣáyat**:  
 -an **ni**: gūṣnam vadhēṣ (grāvyas) 902,6, pr-  
 1020,8 thivim upadibhis  
 -antas ā 5) mithastāras 920,4

Abs **ghūṣya**

-ya [-yā] **anu**: pārus-parus 162,18

**ghṛnā**, m, *Sonnenhut* [von 2 ghar]

-ēna 863,10, daneben -āt-133,6  
 hmā -ē 456,5

**ghṛnā**, f, dass, 2) *Feuerhut* (141,4)

-ā [N] 52,6 und viel -ās [A p, Pada -ā]  
 2) 141,4 339,6, 427,5

-ā [I] 819,20

**ghṛni**, m, dass [vgl āghni]

-es [Ab] 457,38, auch rva) ghṛnervazulesen  
 m der verwandten sein  
 Stelle 224,6 wird statt -ā [L] 444,7  
 ghṛniva (Pad ghṛm-

**ghṛnivat**, a, mit *Glut* [ghṛni] versehen, *glühend*.

-an (agnis) 1002,3

**ghṛtā**, n, ursprünglich Particp von 1 ghar  
 Der adjectivische Gebrauch (m dem Sinne  
 „fett“) ist nicht sicher festzustellen. Dafür  
 sprechen ghṛtām annam 226,14, ghṛtēs ānnēs  
 831,4, ghṛtēs ājyēs 905,5, mēdasas ghṛtāsyā  
 255,1 4, ghṛtām vā 838,3. 925,4, weniger  
 klar ghṛtām pāyas 611,2; 713,5, 774,9, 786,4,  
 798,37, 845,7, oder havisā ghṛtena 84,18, 201,  
 4, da an andern Stellen (856,13) ghṛtām und  
 pāyānsi, und (93,8, 530,2) havis und ghṛtām  
 unverkennbar substantivisch nebeneinander-  
 stehen, und auch in den übrigen Stellen wird  
 man, wenn der adjectivische Gebrauch nicht  
 anderweitig festgestellt ist, bei dieser Auf-  
 fassung stehen bleiben müssen 1) *Fett*, auch  
 im bildlichen Sinne für Fruchtbarkeit; 2)  
*Rahm der Milch, Sahne, Butter*, 3) ins-  
 besondere die *Schmelzbutter*, welche mit dem  
 Opferloffel [srūc] ins Feuer gegossen oder  
 mit welcher die heilige Streu bestrichen  
 wurde (194,4). — Adj madhu, mādhuvarna,  
 śhranyavarṇa, pūta, supūta, cūci, tapatā, tīvā,  
 cāru.

-ām 1) 85,3, 87,2, 125,  
 5; 168,8; 511,2; 557,  
 7; 761,3, 908,1. — 2)  
 134,6, 354,4, 626,19,  
 611,2; 743,5, 774,9,  
 786,4, 798,37; 856,  
 13, — 794,2, 838,3,  
 apām 877,8 — 3)  
 110,6, 135,7, 194,11,  
 196,6, 226,11 14, 236,  
 1; 260,7, 297,6, 306,  
 6, 353,2; 359,1; 366,  
 1; 440,6; 451,2, 627,  
 19; 632,4. 13; 659,3,  
 711,21, 779,11. 12,  
 895,2; 917,15, 922,1;  
 925,4.

-ēna 1) 157,2; 164,47;  
 437,8; 511,4; 512,1;

578,5; 580,1, 813,10  
 — 2) 885,5 — 3) 72,  
 3; 84,18; 93,8 10,  
 194,4, 201,4, 239,8,  
 252,3; 355,7, 368,6,  
 396,3, 457,11, 524,1,  
 530,2, 845,7, 862,6,  
 895,1 2, 936,10, 944,  
 4 6  
 -āt 2) 614,20 — 3) 663,  
 10  
 -āsyā 1) dhāras 125,4;  
 mṛnīj 416,4; mṛnīyas  
 580,1, pipyusīm 626,  
 43 — 2) stokām 921,  
 16 (?). — 3) vibhrā-  
 śtim 127,1; yonū 235,  
 7, dhāras 235,8; 354,  
 5. 7.8; stokānām 255,

1; stokāsas 4; nāma -ēs 1) 153,1; 243,9; 878,  
 351,1 2, ūrnāyas 6,  
 dhūtibhis 711,16 6, 831,4 — 3) 362,  
 -ē 1) 906,6 — 2) 813,  
 12 — 3) 191,11 7; 663,22, 664,1, 878,  
 -ām 1) 148,5 — 3) -ebhis 3) 198,4, 639,  
 944,2 22 23

**ghṛta-keça**, a, dessen *Haupthaar* [kéça] von  
*Fett* [ghṛtā] *trieft*

-am agnum 669,2

**ghṛta-dūh**, a, *Rahm* [ghṛtā 2] *milchend* [dūh  
 von duh]

-ūhas [N p f] catasias 801,5

**ghṛtā-nirṇi**, a, dessen *Gewand* [nirṇi] *Fett*  
 oder *Butter* [ghṛtā] *ist, in Fett gehüllt*

-ig [V] agne 948,2

-ig agnis 251,1; 261,5; 333,2  
 226,4

**ghṛtā-pad**, a, dessen *Fuss* [pad] von *Fett*  
 [ghṛta] *trieft*

-adi [N s f] idā devī 896,8.

**ghṛta-pū**, a, *Butter* [ghṛtā] *klarend* [pū  
 von pū]

-ūas āpas 813,10

**ghṛta-prc**, a, *Butter* [ghṛta] *beimischend* oder  
*schenkend* [prc von prc]

-icā [d f] dyāvāpṛthivī 511,4

**ghṛta-pṛstha**, a, dessen *Rücken* [pṛstha] mit  
*Fett* [ghṛta] *bestrichen ist, dessen Rücken*  
*(Oberfläche) mit Opferbutter betraufelt ist*  
 oder von *Fett* *trieft*

-as von Agni 391,1, -am [n] barhis 13,5

164,1 (bhrātā) -ās [m] vāhmayas  
 -am [m] agnim 358,3; (agnēs) 11,6  
 368,5; 518,4; 948,4,  
 ūrmum 856,8

**ghṛtā-pratika**, a, dessen *Antlitz* [pratika] von  
*Fett* [ghṛtā] *glühend ist*

-as agnis 235,18, 365,1 -ām usasam 601,1

-am agnim 143,7

-ā [f] catuṣkapardā  
 yuvatus 910,3

**ghṛtā-prayas**, a, dessen *Leckerbissen* [prayas]  
*Butter ist*.

-ās aham 277,3

**ghṛtā-prasatta**, a., in *Schmelzbutter* seinen  
*Sitz nehmend*

-as agnis 369,1

**ghṛta-prūṣ**, a., *Fett* [ghṛtā] *spritzend*, meist  
 bildlich

-ūsam ūrmū 563,1, mayas 485,20; maras  
 jānam mānujātām — (marūtas) 901,4.  
 -45,1

-ūśā mānasā 194,2.

-ūśas [N. p m.] ūr-

**ghṛtā-yoni**, a., *Fett* [ghṛtā] *im Schooße* [yoni]  
*habend, Fett mit sich fuhrend*

-im (agnim) 362,6, ya-[-i] [d.] mitras vāruṇas  
 jñām 238,2. ca 422,2.

**ghṛtāvat**, a., *fettreich*, mit *Butter* versehen  
 [von ghṛtā].

-antamyónim (d Opfers) 1; 563,3; havis 840, 239,7, des Agni 917, 4, des Soma 794,1; des Indra 974,5, rátham 34,10; yajñám 142,2; 456,16, apūpām 871,9  
 -at páyas 22,14, 64,6; 890,9, 891,8, padām vés 239,6, (mádhu) 265,11, havyám 293, 511,1  
**ghṛtā-vartani**, a, dessen Weg oder Geleise [vartani] von Fett treift.  
 -is ráthas 585,1  
**ghṛtā-çút**, a, Fett [ghṛtā] traufelnd [çút von çut]  
 -utam [m] svārám 202, 7, arkám 1020,10  
 -útam [f] isam 628,15, ūjam 628,16, 1023,1  
 -útā [l] sruçā 368,3  
 -útas [N p m] stokās 255,3, ūrmayas 612,5, gihāsas 844,12  
**ghṛtā-çri**, a, mit Fett [ghṛtā] gemischt [çri von çri], fettdurchtrankt  
 -is [N s m] átithis [N s m] íyam [A s m] (agním) (agnis) 128,4, somas 891,2, -íyā [d f] dyāvāprthivi 511,4  
**ghṛtā-snā**, a, in Fett [ghṛtā] getaucht [snā von snā]  
 -āas [N s m] svarāj -ās [N. p f] haritas 666,28 302,9  
**ghṛtā-snú**, a, Fett [ghṛtā] traufelnd [snú von snā]  
 -úvā [d m] keçinā -úvas [A p f] dhānās 240,6 16,2  
**ghṛtā-snu**, a, Fett auf dem Rücken [snú] habend.  
 -o [V] (agne) 380,2 153,1, dyāvābhūmī -us ráthas 481,3, (agnis) 888,4, -ū [N A d] átvā 298, 948,6, haris (somas) 798,45 3, keçinā 275,9  
 -unā havyéna 493,8 -ūs [A p f] giras 218,1.  
 -ū [V d] mitrāvaruṇā  
**ghṛtā-hasta**, a, Butter in der Hand [hāsta] habend  
 -ā [N s f] idā 532,8  
**ghṛtāc**, a, für ghṛtā-ác, „der Butter zugewandt“, daher 1) Butter in sich fassend, fettreich, butterreich, 2) von Butter spenden begleitet, 3) f (zu ergänzen juhū), der mit Schmelzbutter gefüllte Löffel, dazu jūrñin, rātñ, sújurni, sújurnā, haviṣmat  
 -āci 1) sárasvatī devī -āciā [l] 3) 261,1 397,11; yuvatis 517,6 -ācis [N. p] 1) juhūas 2) sumatis 264,7 — 664,5; haritas 576,3 3) 167,3, 240,1; 302, 3, 382,1, 504,4, 600,1. — 2) giras 521,5  
 -ācim 2) dhiyam 2,7 — 965,2. — 3) 559,2 3) 253,2; 896,1.

(**ghṛtānna**), **ghṛtā-anna**, a, dessen Speise [ānna] Butter ist  
 -as pavākās (agnis) -ō [V d] (mitrāvaruṇā) 519,1 508,8  
**ghṛtā-vṛdh**, a, des Fettes [ghṛtā] such erfreund [vṛdh von vṛdh]  
 -fdhā [d] dyāvāprthivi 511,4  
**ghṛtāsuti**, a, dessen Trank [āsuti] fette Milch oder Schmelzbutter [ghṛtā] ist  
 -is (vísnu) 156,1 -ī [N d] samrājā (mitrā-  
 -ī [V d] mdrāvisnū vāruṇā) 136,1; 232,6 510,6  
**ghṛtāhavana**, a, dessen Zugrassung [āhavana] die Schmelzbutter [ghṛtā] ist, dem die Schmelzbutter zugegossen wird  
 -a agne 12,5, 45,5. -am jātāvedasam (a-  
 gnīm) 688,5.  
**ghṛṣu**, a, lustig, ununter, wild [v ghṛs=hrs]  
 -us vānsagas (ahiçivas) -ō [L] mīdhé 487,4. 970,3  
 -um mārutam gaṇām 64, 12, sākḥāyam 853,6  
**ghṛṣvi**, a, dass und 2) erfreuend, erfrischend.  
 -e agne 298,13 (vr̥ṣabhāsyā); 459,12  
 -aye vas çārdhāya 37, — 2) vājasya 609,2 4, mādāya 673,12, (neben sthāvīrasya)  
 728,1, 714,8 — 2) -ayas marūtas 85,1, vājāya 328,6 9. 166,2; sōmās 733,1, -es von Indra 280,1 813,8 (gāvas)  
**ghṛṣvi-rādhās**, a, erfreuende Gaben habend  
 -asas marutas 575,5  
**ghorā**, a, 1) furchtbar, grausig, vgl ghorā-cakṣas und āghoracakṣus; daher 2) scheu-  
 empfindend, ehrfurchtgebietend, 3) n, das grauenenerregende Werk, Zauberwerk.  
 -ās (indras) 544,2 -āsas 2) 918,3, (ādityās)  
 -ām [m] 2) (indram) 582,13 203,5, āçvam (sōmam) -ānām 2) (marūtām)  
 801,4 169,7  
 -ām [n] 2) manas (in- -e [V f] 2) jāye 921,1 drasya) 536,6 -ā [f] 1) samr̥tis 312, -éna [n] 3) 860,14 17 — 2) sárasvatī  
 -āsyā 2) (agnis) 302,6 502,7  
 -ā [d] 2) (mitrāvaruṇā) -āyā 2) pūramdhā 701, 508,4 15  
 -ās 2) (marūtas) 167,4, āngirasas 934,10  
**ghorā-cakṣas**, a, der grausige [ghorā 1] Augen [cakṣas] hat, grausig blickend oder aussehend  
 -ase brahmadviṣe 620,2  
**(ghora-cakṣus)**, a, dass, enthalten in ā-  
 ghoracakṣus  
**ghorā-varpas**, a, ehrfurchtgebietende [ghorā 2] Gestalt habend  
 -asas [N p m] marūtas 64,2, 19,5  
**ghoṣa**, m, „Geschrei, Getöse“ [von ghuṣ], namentlich 1) Schlachtgeschrei, 2) Lobgeschrei (einer Menge), 3) Gebrüll des Buffels (Agni), 4) Stampfen oder Wiehern der Rosse, 5) Rasseln des Wagens, 6) Getöse der Press-



steine; 7) *Brausen* des Windes, 8) der Marut's, 9) des Donnergewölks, 10) *Gerucht*; 11) Eigenname eines Mannes(?). — Adj vitata, devājāmi, stanāyat, dymat

- as 1) 264,16, 265,10, —ena 6) 651,2  
539,2, 599,3; 929,9 —āt 479,2 (wo die Les-  
— 7) 994,1 — 10) art verderbt scheint)  
859,1. —e 11) 120,5  
-am 1) 910,4. — 3) 949, —as 2) 672,7 — 5) 929,  
4. — 4) 241,6 (der 10 — 7) 994,4 —  
Rosse des Agni?) 9) 894,1  
— 6) 920,1. — 8) 408, —an 4) 516,7  
12 —es 4) 181,5

**ghōṣā**, f, Eigenname eines Weibes

- ā 122,5 (konnte auch —ayē 117,7  
Imperativ von ghuṣ  
sein); 866,5

**ghōṣi**, a., laut ertönend [von ghuṣ]

- i [n] manma 446,6.

(**ghnā**), a., tödend, verderbend [von han],  
enthalten in go-, pūusa-ghnā, n., das Ei-  
schlagen, in āhi-ghna

**ghraṇsā**, m!, 1) *Sonnenglut* [von ghar], 2)  
*Sonnenhelle, Sonnenschein*

- ām 1) 116,8, 585,4 — —é 2) 388,3  
2) 398,7.

**ghrā**, „riechen“ Nur mit abhi in der Be-  
deutung *lieblichen, küssen*

Part **jighrat**:

- antī [d. f.] **abhi**: yuvati (dyāvāpithvī) bhū-  
vanasya nābhīm 185,5.

**ca** [gr τε, Cu 647], sehr selten (z. B 77,2)  
metrisch verlängert, stets hinter einem be-  
tonten Worte (anders 42,9), und zwar hinter  
dem ersten Worte des dadurch angefügten  
Satzghedes, selten hinter dem zweiten (prāyas  
ā 31,7; prā yansi 42,9, uṣjas yē 60,2; oṣā-  
yāmānas tanuas 140,6, devāsas dadhire 26,  
8; prā asmākāsas 97,3) *und, sowol — als  
auch*, selten *wenn*. Bis zum 141. Liede sind  
alle Stellen, von da an nur einige, angeführt.

I. *und*, dem letzten Ghede eingefügt, und  
zwar 1) zwei Nomen (Pronomen) oder Ad-  
verbien verknüpfend 2,7; 7,4; 10,5; 12,10,  
13,6; 18,5; 22,13, 26,5, 28,3, 31,9, 12, 33,  
7; 34,3, 35,2, 47,10, 50,11, 54,8, 62,3, 70,  
6, 73,8, 10, 74,1, 80,14, 86,4, 88,4, 91,14,  
96,2, 100,1 15 18, 102,10, 103,7, 109,6, 112,  
6; 115,1; 116,11, 117,18 (catām ekam ca),  
120,12; 123,13, 124,12, 136,7; 139,3, 140,  
13 (dyāvāksāmā sindhavas ca), so auch bei  
zwei Vocativen, von denen der mit ca ver-  
knüpfte die Form des Nominativs annimmt:  
2,5 6, 93,5; 135,4, 7; so auch 2) bei mehr  
als zwei Ghedern hinter den letzten. 97,2,  
136,2; 8) zwei Verben verknüpfend, und zwar  
hinter das (einfache) Verb gestellt, welches  
dann betont wird. 13,1; 14,1; 31,17; 48,3,

71,8; 103,2; 129,1; 132,4; bei Verben, zu  
denen ein Richtungswort gehört, hinter die-  
ses. 15,9, 17,6, 102,7 (erg ruico), doch ab-  
weichend hinter pra yansi ca 12,9 (s o),  
4) zwei Sätze verknüpfend und nicht hinter  
das Verb oder sein Richtungswort gestellt  
25,19, 34,12, 57,5, 84,5 20(?) 140,6, 112,  
21, insbesondere zwei Relativsätze ver-  
knüpfend und hinter das Relativ gestellt  
101,6, 113,10; 5) zwei nicht genau ent-  
sprechende Gheder verknüpfend. 8,5 23,21,  
31,7, 70,7, 80,13, 97,3; 127,8, 128,5, nament-  
lich, indem dem Nomen des ersten Gliedes  
ein Relativsatz des zweiten entspricht 25,11  
51,8, 60,2 (s o), 77,1, 139,8

II *und*, dem ersten Ghede eingefügt, wo-  
bei das (einfache) Verb, wenn es diesem  
Ghede selbst angehört, betont wird 1) zwei  
Nomen verknüpfend 32,15; 73,7 (nāktā ca  
usāsā), namentlich zwei Vocativen, von denen  
der erste (indrās) in Nominativform steht  
(s I 1) 313,2, 316,10, 620,25; 2) zwei Sätze  
verknüpfend (mit Betonung des ersten Verbs.  
s o) 77,2, 114,6

III *und, sowol — als auch*, jedem der ver-  
knüpften Gheder eingefügt, bei mehr als  
zwei Ghedern auch einmal (im mittlern Ghede)  
ausgelassen, selten das zweite ca durch ein  
anderes Bindewort (uta) vertreten. Das dem  
ersten (oder bei drei Ghedern den beiden  
ersten) angehörende Verb ist stets betont.  
Namentlich und es in dieser Bedeutung ge-  
braucht 1) wenn die zwei (Gheder) Nomen  
(Pronomen) oder Adverbien sind. 10,4, 23,  
20, 24,1 2, 25,20 27,3, 32,13 11 (nāva ca  
navatīm ca), 37,6, 61,14 (girāyas ca dyāva  
ca bhūmā, wo dyāvā bhūmā nur einen  
Begriff ausmachen), 72,6, 73,7 (kiśnām ca vai-  
nam arunām ca) 81,2, 92,13, 96,1 7, 102,1  
114,2; 116,18, 117,10, 121,13 125,4, 192,16,  
164,31 (ā ca pūā ca pāthibhis carantām).  
422,2 (mitrās ca, ubhā varunas ca), 520,5.  
671,11. 2) oder das erste Ghed oder beide  
Relativsätze 141,13, 140,12. 538,9, 3) oder  
zwei Hauptsätze 35,11 76,1 (ā ca huve m ca  
satsa), 111,10 (mrđā ca nas adhi ca bruhi  
deva; das folgende Ghed ātha ca nas u. s. w.  
steht dem aus jenen beiden gebildeten Ganzen  
parallel), 120,9, 287,20 (mā ca hās mā ca  
īrīsat), 123,12 (pāra ca yānti pūnar ā ca  
yanti), 175,1 (sām ca tvē jagmus giras indra  
pūrvīs vī ca tvāt yanti vibhūas manīsās); so  
auch, wenn der zweite Satz unvollständig ist  
120,4 (patam ca sāhyasas yuvam ca rābhyasas  
nas), 4) oder drei Hauptsätze: 54,11 (rāksā  
ca nas maghonas, pāhi sūrin, rayē ca nas  
suapatyē isē dhās, wo der Deutlichkeit wegen  
die Sätze durch Kommata getrennt sind),  
807,3 (namasyāntīs ūpa ca yānti, sām ca, ā  
ca viṇati uṇatis uṇāntam), 5) ca-utā 94,5  
dvipād ca, yād utā cātuspad.

IV *wenn*, stets mit betontem Verb (vgl.  
ca id = céd): 74,6 (der Nachsatz in V. 7);  
91,6 (tuām ca soma nas vācas, jivātum nā



marāmahe); 232,11 (īndras ca mrdāyati nas, nā nas paçcāt aghām naçat); 277,4 (ā ca tvām etā vīsanā vāhātas, . . īndras çṛnavat), 40,6 (imām ca vācam pratihāyathā nāras, viçvā id vāmā vas açnavat), 934,3 (ā ca gāchān, mitiām enā dadhāma), vielleicht auch 26,8

V Verbindungen mit den Interrogativen kās u s. w siehe unter diesen, und céd = ca id siehe besonders

**cakra**, n, m, das *Rad*, wol als das rollende, schnell sich drehende benannt, es ist (wie *κύκλος, κύκλος*) reduplicirte Form einer Wurzel, welche in der Form kar, kvar (kal, kval) durch *κυλάω* (walzen), altslav *kolo* (Rad), altnord *hvel* (Rad, Scheibe, Kreis) nachgewiesen wird und wahrscheinlich mit car verwandt ist. Gewöhnlich ist es mit vrt (rollen, drehen) zusammengefügt. Sehr häufig wird es bildlich gebraucht, namentlich auch 2) vom *Rade* der Sonne, aber mit festgehaltenem Bilde, und gewöhnlich mit pra-vih (vorwärtsbewegen) verbunden, 3) vom *Rade* des Jahres, besonders im 164 Liede — Vgl. āçma-cakra u s w, Adj. ajāra, anarvā, āntara, trinābhi, duādaçāra, pañcāra, raghu-dū, rāthua, vrttā, sanemi, hiranyāya, Gen āvatas, rāthasya, sūras, sūryasya

-ām [n, selten m] 30, 2, 911,15 16 — 3) 19; 155,6, 196,3, 295, 164,2 11 14 48  
3, 297,3 (āçum, also -ēna 53,9, 705,9  
m), 327,4, 390,3, -āçya 672,8 vartanīm  
427,3; 495,3 (pūṣnas), -é [L] 3) 164,13  
625,34, 626,38, 642, -é [d n] 911,11 12 16  
4; 887,16, 899,9, 919, -ā [d n] 625,29 (ubhā).  
9. — 2) 121,13, 130, -ā [p n] 34,9, 166,9,  
9, 174,5, 175,4, 202, 180,4, 326,2, 836,7  
20, 312,12, 324,2; 8, 915,2, 943,5.  
326,4, 383,10, 385, -ām 327,6  
11, 472,3, 497,3, 579, -ēs 503,10

**cakram-āçajā**, a, das *Rad* [cakram A von cakrá] hemmend [āçaja von saj mit ā]  
-ās īndras 388,6

**cakra-vākā**, m, eine Gansesart Anas Casarca Gm, als die, welche das durch cakra nachgeahmte Geschrei [vākā] macht  
-ā [d] 230,3.

**cakri**, a, *wirkend, machend* [von kr], mit dem Acc, 2) *wirksam, wirkend* (ohne Object), vgl uru-cakri u. s w

-is dūvas 250,4, āpas -im 2) (sōmam) 9,2.  
536,1, kārmanī 800, -aye viçvām 9,2  
4 — 2) rāsas 789,5

**cakri**, f = cakrá

-iyā [I] 185,1; 225,9 -ios [G du.] āksam nā  
(tāpūṣā) 14; 384,8, cakriōs 30,14, 465,3  
915,4

**caks**, Grundbedeutung *leuchten, schauen*, durch Reduplication aus kas, kās = kaç (dessen ç durch Lautanziehung des k aus s

entstanden ist) [hervorgegangen [vgl. Anfr. in Ku Z 2,152], 1) *erscheinen, sich zeigen*; 2) *beschauen* [A], 3) *schauen nach* [A] oder auf [A], 4) *sehen, schauen* (ohne Object)

Mit ānu 1) *blecken* auf [A], 2) *nachschauen* jemandem [A]  
antār, *hineinschauen* in [A]

abhi 1) *beschauen*, auch mit dem Nebengriff des Behutens, 2) *sehen, erblicken, sehen* auf [A], 3) *gnädig ansehen*, 4) *anreden, anfahren* (mit Worten), 5) *hineinblicken*

āva 1) *herabschauen*, 2) *herabschauen* auf [A], 3) *erblicken*  
ā, *beschauen*

pāri, *übersehen, ver-saumen*  
pra, Caus *erleuchten*  
abhipra, *sehen*

prāti 1) *erblicken* [A], *hineinblicken*, 2) *gewahr werden* [G]; 3) *erscheinen lassen*

vi 1) *leuchten, erscheinen*, 2) *deutlich sehen* (ohne Object), *sich umschauen, um sich blicken*, 3) *erblicken, beschauen*, 4) *sehen = erleben*; 5) *sehen = eikennen*; 6) *erscheinen lassen, zeigen, schenken*, 7) Caus *erhellen*.

abhi vi, *anblicken*.  
sām, *überschauen, über-zahlen*, 2) *zahlen*, 3) *betrachten, an-blicken*

Stamm I **cákṣa** (betont nur 757,6).

-ase abhi 3) nas 357, -ata [3. s. Impf. o. A.]  
9 — vi 7) stotrē 9  
suvīriam 757,6 — ānu 1) vram 121,2 —  
āva 2) ksām 783,9

Stamm II **cákṣ**, (mit -t) caṣ-ṭ:

-ste [3 s. med] 1) vā- 856,2 — prāti 1)  
runas 639,16 — abhi 2) 427,3 (pūṣnas) — sām 1) yū-  
1) viçvām bhūvanām 108,1; 577,1, 911,18  
— 4) mā ānrtēbhī 3 (sūras).  
vācobhī 620,8 — -ksate [3. p.] abhi 3)  
āva 2) yās (apās) nas 190,6

**caks**, caṣ-ṭ:

-ksi [2 s.] āva 1) soma 831,1, (īndras) 881,  
809,33 (suparnās) — 3 — 2) viçpātis 645,  
prāti 3) bhānīm 16 (urū) — 3) viçvam  
519,6 idām 98,1, 940,4. —  
-kṣus [3. p. Impf. o. A.] 5) tād 24,12 (kētas  
abhi 2) adhvaram hrdās ā) — 6) tād  
918,15 (grāvānas) me 860,13 (savitā). —  
-kse [2 s. med] vi 1) abhi vi: nas 289,9.  
agne 905,5 -ksāthe [2 d.] 1) āditim  
-ste [3 s.] 1) vārunas ditim ca 416,8 —  
918,6 — 3) tuām 3) brāhmāni 586,5.  
467,2 — antār: -ksate [3 p.] abhi 1)  
ubhāyam 190,7. — dhāmāni 710,6. — 2)  
abhi 1) viçvam ékas havis 933,4. — vi 1)  
164,44; krstis 293,1 trāyas 164,44 — 3)  
(mitrás); arýas évān dāçvadhavam 624,13  
492,2 (sūras), viçvācis (ādrayas), tvā 665,16  
(sākhāyas), (patam-  
(erg. dīças) 965,2, vi- gām) 1003,1 (kavāyas)  
çvārūpā 965,3 — āva -ksva [2 s. Impv.] ā:  
1) dvās çīçus 750,5 mánas 990,1. — prāti  
— 2) āvatān 671,6 2) 620,25. — vi 2)  
— ā: pāthas nadinām 620,25.  
550,10 — vi 1) vavris  
373,1, bhūryamā

Imperf. **ácakṣ**, **acas-t**, betont nur 949,6.  
 -sta [für -ks-ta 3 s me] 288,6 — **vi** 2) anāk  
**anu** 2) parāyatim mā- 206,7  
 tāram 314,3. — **abhi** -ksata [3 p] **abhi** 2)  
 2) vighrte (rōdasi) tvā (supaiṇām) 949,6

Perf **cacākṣ**·

-ākṣa [3 s] **ānu**: tvā (agnīm) 356,8, 858,6

Plusquamperf **acacākṣa**:

-am āva 3) padām 384,2

Stamm des Caus **cakṣaya**:

-a **prā**: rōdasi 134,3, (nas) 668,6

Imperf des Caus **acakṣaya**:

-at **vi** 7) tāmas 215,3 (suāi)

Part **cākṣāna** [von Stamm II]

-as 2) **vi**cvā 769,2 (sō- rūpā 797,12 — **vi**  
 mas) — 4) **catām** 1) (sōmas) 751,3 —  
 āksabhis 128,3 — **sam** 1) bhūvanā 499,2.  
**abhi** 1) **vi**cvam 231, — ās 1) devās 900,2 (su-  
 5. — **prati** 3) **vi**cvā vitāya)

Part IV **cakṣia**·

-am [n] **pari** kim te — āni **pari** vacānsi 493,  
 ~ bhūt 616,6 — **abhi** 14  
 1) **krtām** 624,7 — ā [f] **prati** 1) (usās)  
 -as **sam** 3) (marūtas) 113,11.  
 165,12 [Pad -a]

Absol **cākṣya**, **cākṣia**·

-ya [-yā] **abhi** 1) **vi**cvāni — ia **prati** 2) asyās pra-  
 bhūvanā 92,9 — 5) ticākṣia iva 124,8  
 621,34 — **prati** 1)  
 āntā 215,6 7. — **vi**  
 2) 633,30

Inf **cākṣas**:

-ase 3) 112,8, 369,4, 597,1, dirghāya 7,3, 633,  
 30; **vi**cvasmē 582,14. — 2) rānāya 835,1

Verbale **cakṣ** als Inf

-ākse [D] **abhi** 2) 385, 312,4 — 4) **catām**  
 12, sūryācandramāsā carādas 218,10 —  
 102,2, rūpām 115,5 sam 2) 534,20 —  
 — **ava** 3) rūpā 354, 3) 127,11  
 5. — **abhipra**· jivitā — āksi [L] **sam** 3) yāsya  
 113,6 — **vi** 2) 113, çāvasas 455,4  
 5, 116,14 16, 117,17.

**cākṣāna**, n., *Anblick, Erscheinung* [von **cakṣ**]  
 -am amṛtasya 13,5, vārunasya 105,6, sūriasya  
 409,4

**cakṣāni**, m., *Erleuchter oder Leuchte* [von **cakṣ**]

-is sā nas vibhāvā ~ nā vāstos 445,2 (agnis)

**cākṣas**, n., *Schein, Helligkeit, Erleuchtung*  
 [von **cakṣ**], 2) *Blick* des Auges, 3) *Auge*,  
 4) die Sonne, als des Indra, Soma oder des  
 Mitra-Varuna *Auge* — Vgl uru-cākṣas u s w

-asā 1) 87,5; 92,11 jā- yād pācyasi ~ sūrya-  
 rāsyā, 96,2, 113,9 sya 614,6, sūras pa-  
 (sūryasya), 595,1 cyati ~ 722,9.  
 448,6 (agnēs), 863,10 — ase 1) 48,8 (usāsas). —  
 (neben āhnā) — 2) 4) mitrāsya vārunasya  
 607,4, 801,3 — 3) 50, 863,1, als Inf. siehe  
 6, 645,9; 706,12, 949, caks  
 8 (gr̥dhṛasya), 956,6 — asi 2) dādhanās ~ pri-  
 (neben mānasā) — 4) yām 729,6

**cākṣu**, m (°), *Auge* [von **cakṣ**]  
 -os [Ab] ~ sūryas ajāyata 916,13

**cākṣusmat**, a, mit *Augen* [cākṣus] *begibt*,  
*sehend*

-ate 841,1 neben çṇvate

**cākṣus**, a, *sehend*, n., *Auge* [von **cakṣ**]. 1) a,  
*sehend*, 2) a, *strahlend*, 3) n, *Auge*, ins-  
 besondere 4) die strahlende Sonne als *Auge*  
 des Mitra und Varuna, des Bhaga, der Gotter,  
 als das an den Himmel gesetzte *Auge*, 5) n,  
*klares Auge, heller Blick* 6) n, bildlich  
 der Feuerschein als *Auge* des Agni, 7) n,  
 bildlich der helle Schein als *Auge* der  
 Sonne, 8) n, das *Sehen*

-us 1) gopās 834,5 — sūras (statt sūryas zu  
 2) devī (usās) 92,9 lesen) 413,3. — 5)  
 — 3) 118,7, 260,7; 885,6, 899,11, 981,3  
 408,6, 987,5, jagatas 4 — 6) 298,19, 362,  
 cākṣus mdia, asi ca- 6, 913,12. — 7) 452,  
 kṣusas 928,12, par 5, 722,8  
 manas 271,2, 990,2, — usā [1] 5) 1024,5. —  
 cūttis 911,7, ātmā 6) tikṣṇena 913,9  
 842,3, kārṇā 450,6 — ase 1) 863,8 — 6) 913,  
 — 4) mitrāsya vāru- 8 — 8) 984,4  
 nasya agnes 115,1, — usas [4] 1) caksus  
 mitrāsya vārunasya 928,12 — 7) pita  
 579,1, 492,1, 577,1, 908,1  
 bhagasya 136,2, de- — usa [d m] 1) aksa  
 vānām 592,1, 593,3 230,5  
 (von der Morgen- — ussi 3) mit Ausspielung  
 rothe), divi atatam auf 7) agniṁ aha  
 22,20, devahitam 582, devavatām manāsi  
 16, sūryasya 391,8 cākṣuṣi iva sūre  
 164,14, 413,5, 836,9. sam caranti 355,4

**cakṣvās**, a, Part Perf in der Bedeutung *aus-  
 streckend* oder *auseinanderhaltend* (99 Arme),  
 wie von einer Wurzel khā, welche man etwa  
 mit dem gr̥, jōwō vergleichen konnte  
 (vgl ha)

-ānsam 205,4 nāva navatim ca bahūn.

**cacará**, a, *beweglich* (°) [von cat].

-ā patarā iva ~ 932,8

**cat**, *sich verstecken, sich hinstrecken*. Caus.  
*verschrecken* Mit **prā** und **vi**, Caus *fort-  
 scheuchen, verschrecken*. Vgl. catana.

Stamm **cāta**

nur im Part enthalten.

Stamm des Caus **catāya** (betont nur 358,6).

-āmasi [1 p] tva (ara- dasyum vadhena 358,  
 yam 981,1 6; amivam 517,7. —  
 -ate [3 s m] vrtas vi. amivas u. s. w.  
 313,9 221,2.  
 -asva [2. s Impv] **prā**

Part. **cātāt**, *sich versteckend*:

-antam tayām gūha 65,1, paçūm nā (agnim)  
 gūha 872,2.

Part. II. **cattā**, 1) *versteckt*; 2) *entwichen*:

-ās 2) itās 981,2. — ā [f.] 2) amūtas 981,2.  
 -āya 1) dūrē 132,6.

**catin**, a., *sich verborgen haltend* [von cat].

-inam indram 460,4

**catúr**, a, stark catvār, fem catasī, pl. vier.

-vāras 122,15; kṣemā-  
yantas 401,4, dānās  
534,23, ācavas 683,  
14

-ūas camasān 161,2 4,  
329,6, (erg camasān)  
20,6, 329,5, 331,4,  
samudhān 745,6, (erg  
aksān) 41,9, (erg  
grāhān) 940,6

-vāi [N A n] padām  
164,45; sahasrā 384,  
12 14; ayūtā 622,41,  
bhūvanām 782,1,  
nāma 880,4

-ūbhis nāmabhis 155,  
6, (hāribhis) 209,4

**catur-akṣa**, a, vier [cátur] Augen [akṣá]  
habend, *vieräugig*

-ās pāyūs (agnis) 31,  
13

**catur-aṅga**, a, vier [cátur] Glieder [āṅga]  
habend, *viergliedrig*

-as nārācānsa 918,11

**catur-anika**, a, vier [cátur] Antlitze [ānika]  
habend

-as vāruṇas 402,5

**catur-aṅgi**, a, vier [cátur] Kanten [aṅgi] habend,  
*vierkantig, vierseitig*

-is (vāruṇas?) 152,2 | -im vṛṣandhum 318,2

**catur-daṣa**, a, vier-zehn

-a mahimānas 940,7

**caturdhā**, *vierfach*, ékam vicakrá camasām  
caturdhā 331,2 3

**catur-bhīṣṭi**, a, vier Ecken [bhīṣṭi] habend,  
*viereckig*

-im bhūmum 884,3

**catur-yuga**, a, vier Joche [yugá] habend,  
*vierspännig*

-as ráthas 209,1

**catur-yú**, a, zu viere(n) angespannt [yú]

-ūjas [A p] ūstrān 626,48.

**catur-vaya**, a, *vierfach*.

-am (camasām) 110,3, 332,4

**cātuḥ-ṣata**, n, *hundertundvier* [cátur, ṣatá]

-am āruṣiṇām 1024,3.

**cātuḥ-ṣṛṅga**, a, vier [cátur] Horner [ṣṛṅga]  
habend, *vierhornig*

-as gōrās 354,2

**cātuḥ-kapardā**, a, vier [cátur] gewundene  
*Haarflechten* [kapardā] habend

-ā 940,3 yuvatis

**catus-pad**, a, stark catuspād, vier [cátur]  
*Füsse* [pád] habend, *vierfüssig*, überall  
(ausser 839,3, 925,10) mit dvipād parallel

gehend, insbesondere 2) vier *Versgheder*  
(pāda) *enthaltend*, 3) n, *das vierfüssige Ge-*  
*schlecht, die vierfüssigen Thiere*, stets neben  
dvipād

-ād [N s m.] 943,8, 3) 114,1, 121,3, 157,  
yās (arārus) 925,10 3, 435,2, 515,1, 570,

-ād [n] 2) yād (uktām)  
853,10 — 3) 347,5 1, 781,7, 911,43 44;  
991,1

-ad [n] 1) yād 94,5 — -adas [G] 3) 947,3,  
3) 49,3, 124,1, 923, (viṣvasya) 512,2

-adā 2) vākēna 164,24 -adas [N p] 617,12  
dvipādas (ca) ~

-ade 1) paṇḍave 296,14, -adī gōris 164,41  
janmane 863,11 — -adim 839,3

**cátus-triṇṇat**, f, *vierunddreissig* [cátur, triṇṇat]

-at vāṅkris 162,18 | -atā [I] 881,3

**cātuḥ-samudra**, a., vier [cátur] *Meere* [sa-  
mudrá] *enthaltend* (im bildlichen Sinne)

-am dharūnam rayiṇām 873,2

**cātuḥ-sahasra**, n, *viertausend* [cátur, sahasra]

-am gāviasya paṇḍvās 384,15

**catvāriṇṣā**, a, der *vierzigste* [v. catvāriṇṣat]

-yām [L f] ṣarādī 203,11.

**catvāriṇṣat**, f, *vierzig* [von catvāri, neutr' von  
cátur, und daṣat, die Zehnzahl]

-āt ṣōṇās 126,4 | -ātā [I] hāribhis 209,5

**can**, Nebenform von kan, *Gefallen finden, sich*  
*erfreuen* an [Loc] Dazu die seltsame Aoiust-  
form cāniṣṭha in causativem Sinne jemanden  
*erfreuen*, wozu die Parallelstelle im SV die  
eben so seltsame Form janisthat [von jan]  
bietet [vgl cānas, cāniṣṭha].

Aor **canis'**

-iṣtām [2 d C] ṣasadiṣu, apśū 586,4

Aor **cāniṣṭha**(?)

-at tvā (agne) girā 683,11.

Grundform **cán**

enthalten im Superl cāniṣṭha.

**caná**. Der durchaus überwiegende Gebrauch  
dieses das vorhergehende Wort hervorheben-  
den Adverbs ist der, dass es nach einer in  
demselben Satze vorhergehenden Negation  
(ná, mā, nákas, nahí) die Bedeutung „auch,  
selbst, sogar“ oder „irgend“ annimmt, z. B.  
55,1 indram ná mahná prthivī caná prāti,  
dem Indra kommt an Grosse *selbst* die weite  
Erde nicht gleich, 620,3. yāthā ná-  
átas pūnar ékas caná udāyat, damit von dort  
*auch* nicht einer (nicht irgendeiner=keiner)  
entkomme (vgl goth m ainshun) In diesem  
Sinne wird es an die fragenden Pronomen  
(ká, katamā, katarā, kád, kadā, kútas) ge-  
fügt, sie indefinit machend, sodass z. B. na  
kás caná den Sinn „nicht irgendeiner=keiner“  
hat, ganz wie das goth -hun, das lat -quam  
Die vollkommene Übereinstimmung in dieser  
ganz eigenthümlichen Gebrauchsweise lässt  
es als unzweifelhaft erscheinen, dass das  
gothische auch in der Form durchaus über-  
einstimmende -hun mit caná identisch sei,

und auch für das lateinische -quam ist dies wahrscheinlich, wo nach Abweisung des a der Auslaut dem gelaufenen Acc gleich geformt wurde. Jedenfalls müssen wir das Wort in diesem Sinne und in dieser Gebrauchsweise schon der indogermanischen Grundsprache zuerkennen. Der viel seltenere indefinite Gebrauch (bei bejahenden Sätzen) kommt gleichfalls vereinzelt in jenen Sprachen vor. Wo canā für sich verneinende Bedeutung hat, ist wahrscheinlich ca nā zu trennen, so z B 622,14 ukthām ca nā cāyāmānam āgos aris ā ciketa, nā gāyatiām gīyāmānam, wo ca ganz die in ca II dargestellte Bedeutung hat, ähnlich in 444,2, 621,5, 700,3, an andern hat hier ca die Bedeutung auch. Vergleiche die Verbindung mit den oben angeführten Interrogativen unter diesen, auch hier erscheint canā fast ausschliesslich in der ersten genannten Gebrauchsweise, die andern seltenen Gebrauchsweisen s unter kadā canā und kim canā. Also 1) auch, selbst, sogar, *ni*gend nach vorhergehender (aber stets getrennt stehender) Negation 18,7, 24,6, 55, 1 (s o), 100,15, 155,5, 219,6, 327,9, 388,5, 500,4, 548,1 19, 575,3, 620,3 (s o); 643,15, 644,15, 648,4, 667,7, 677,19; 773,27, 859,9, 875,10, 912,11, 921,1, 945,6 7, 1011,2, das unmittelbar vorhergehende Verb wird betont (pūsyatā 388,5, bhasāthas 500,4), dazu kommen die zahlreichen Stellen, wo canā mit kā, katamā, katarā, kād, kadā, kūtas verbunden in diesem Sinne erscheint (s d), 2) in gleichem Sinne auch in bejahenden Sätzen nach adhā (darum auch) 55,5, dhībhis 139,2, indras 166,12; māmat 314,9, vāyas 395,13; ahām 467,7, dātram 687,10, vāyānā 875,5 und wol auch 152,2 (etād), ferner canā id 534,9 (ācūs), ausserdem einmal nach kadā (150,2) und einmal nach kim (191,7), 3) und nicht, wo ca und na zu trennen sind, und zwar ca im ersten der verbundenen Glieder 622,14 (s o), 444,2, 621,5, 700,3, 4) auch nicht, selbst nicht, wo ca und nā wahrscheinlich zu trennen sind 215,12 (āpas), 388,7 (durgē), 548,13 (pūrvīs); 1024,5 (cāksusā), und ca na id nach svapnās 602,6, nach vicve 326,3, pitāras 882,4

**cānas**, n, *Gefallen, Befriedigung, Huld* [von can], nur in Verbindung mit dhā, 1) sich an etwas (Opfer oder Lobbed, Loc, Acc) erfreuen, es *huldvoll annehmen*, 2) *gewahren, Huld verleihen*. Vgl sā-canas und sa-cānas — as dhā 1) sute 3,6, ukthē sute 652,6, yajñām 451,6; yajñām, vācas 26,10, somam 942,8, stōmam 639,11, stomān 554,3, (cānsam) 222,6; giras 226,1, vandāru 445,2. — 2) tād nas 107,3, 490,14

**canasy**, etwas [A.] *huldvoll annehmen*

Stamm **canasyā**:

-ātam [2. d Impv] yājvaris iṣas 3,1.

**cānistha**, a, Superlativ von cān [s can], 1) *sehr huldvoll*, 2) *sehr angenehm, sehr willkommen*

-am [n] 2) pitvās (das angenehms te Tiankes) 431,4  
-ās [m] 2) vāyām (te sumatō) 536,8  
-ā [f.] 1) sumatis 573, 4, 586,2 5 — 2) matīs 683,8.  
-ayā 2) vīti 721,2

**cāno-hita**, a, *befriedigt, geneigt gemacht* [aus cānas und hita von dhā]  
-as von Agni 236,2, 245,2; vom Soma 787,1 1 (matībhis)

**cand**, *glanzen, schimmern*, s cācand

**candrā**, a, n, 1) a, *glanzend, schimmernd* [von cand, cācand, vgl das wesentlich identische cācandrā], 2) n, das *Gold*

-a [V] 1) agne 364,4, 447,7  
-ās 1) māntias 150,3; te (indrasya) sākhā 624,9  
-ām [m] 1) agnum 237, 5, rayim 447,7, vahatūm 911,31  
-am [n] 1) hranyam 933,7 — 2) 193,4  
-ena 1) bhānunā 48,9, iādhasā 135,4, iathena 314,1  
-ās [m] 1) varunas mitrās agnis 555,7, 578,  
3, 778,25 (erg etwa raçmayas V 27)  
-āsas 1) indavas 274,1  
-ān 1) vīṣnas (marūtas) 640,20  
-ā [n] 1) vapūsi 319, 9, huanya 809,50  
-ān 1) vāsūni 396,3, 781,10  
-ā [f] 1) usās 157,1, 295,7  
-ās [A p f] 1) apas 917,9  
-abhis 117,7

**candrā-nirṇy**, a, *glanzendes Gewand* [nirṇy] habend.

-ig 932,8

**candrā-budhna**, a, *glanzenden Boden* [budhna] habend

-as (andras) 52,3

**candrā-mas**, m, der *Mond* [mas für mas, Monat, Mond] — Adj vicākaçat, suparnā

-ās 21,10, 105,1; 691,8, 911,19, 916,13.  
-āsas [G] grhē 84,15  
-āsā [d] neben sūrya-māsa 890,3

**candra-ratha**, a, *glanzenden Wagen* [ratha] habend

-as agnis 141,12  
-am agnim 237,5  
-ā [f] (usās) 295,2  
-as [N. p f] usasa 506,2.

**candrāvāt**, a, *reich an Gold* [candrā 2].

-at rādhas 411,7  
-atā rādhasa 261,20

**candrā-varṇa**, a, *von glanzender, lechter Farbe*

-ās [m] (marūtas) 165,12.

(candrāgra), **candrā-agra**, a, *Glanz vor sich her tragend* [āgra, das Vorangehende].

-ās dyāvas, gras 395,14, çurādhas 490,8

(cam), **cam**, *einschlurfen*, m Çat Br.; zu Grunde liegend in den folgenden

**camasā**, m., *Trinkschale, Becher* von Holz (894,8), als das, woraus die Gotter schlurfen [cam]. Adj ādrudgā, indrapāna, camuṣād, cāturvaya, devapāna, nāva, nīkṛta

-ās 331,4; 842,8; 927,8. | -ā [d] 329,5  
 -ām 20,6; 110,3; 161, | -ās 54,9  
 1 2. 5; 331,2 3 5, | -ān 161,4 9, 294,2, 329,  
 332,4, 842,8, 894,8 | 6; 851,4.  
 -e 922,9

**camū**, f., *Schussel, Schale*, ursprünglich wol *Trinkschale* [von cam]; von dem Gefass, in welches der Soma aus der Presse oder aber aus der Seihe abfließt, häufig von einem Paar solcher Gefasse — Adj *sūpūrna*  
 -ui [L] 917,15 | 20, 809,2 48, 815,4;  
 -ū [dass] 405,4, 624,4; | 819,10, 820,6  
 685,10, 758,3, 819, | -vos 808,21  
 18, 850,1 | -ūas [N p] 622,8  
 -ūā [d] 289,20 samīci | -ūsu 282,4, 691,7 8,  
 -ūos 28,9; 164,33, 314, | 732,6, 774,16, 775,2,  
 3, 498,2, 748,1, 783, | 804,2, 805,3, 809,21  
 1, 784,5, 798,47, 808, | 37 46, 811,6 8.

**camūsād**, a, in der *Schussel* [camū] befind-  
 lich [sād von sad]  
 -ād cyenās (somas) 808, | 720,2, drapsās 14,4,  
 19 | ācvas (indavas) 790,  
 -adas sōmāsas 869,4, | 2, camasās 54,9  
**camrīs**, f, Bezeichnung des Somatrankes  
 -isas [A. p] esā prā pūrvis āva tāsyā ...  
 ūd ayaṇṣta 56,1

**camrīsā**, a, m., dass.  
 -ās 100,12 (Indra damit verglichen).  
**(cayā)**, a, *strafend* [von ci 4 5], in rñam-  
 vrtam-cayā

**car** [Cu. 47, vgl. 48], 1) *gehen, wandern*, von  
 Gottern, Menschen und Vieh, häufig mit den  
 Gegensätzen stehen, sitzen, liegen, fliegen,  
 daheim sein, oft mit Bestimmungen der Art  
 oder der Begleitung, namentlich 2) mit einem  
 Particip, wobei bisweilen 2b) der Begriff des  
 Wanderns so abgeblasst ist, dass es fast nur  
 die Dauer der durchs Particip ausgedruckten  
 Handlung zu bezeichnen scheint, 3) *sich be-  
 wegen*, vom Wasser, von Wagen, Schiffen,  
 Himmelserscheinungen u s w, auch auf  
 geistiges übertragen; der Grundbegriff *gehen*  
 tritt jedoch auch hier vielfach hervor, 4) wo-  
 hin [A, L] *gehen* oder *wandern*, 5) *aus-  
 gehen* auf [A, L, Botschaft, Genossenschaft],  
*herangehen* an ein Werk [A], 6) *gelangen*  
 zu [A], *gerathen* in [A], 7) einen Weg  
 [ādhvānam] *wandern*, 8) *wandern, wandeln*  
 = *handeln*, *sich benehmen*, 9) ein Werk voll-  
 führen, *betreiben*, 10) *durchwandern* = *durch-  
 leben*

Mit ācha, *hinwandern*  
 zu [A]

ādhi, *fahren* auf [I]

ānu 1) *entlang wan-  
 dern, durchwandern*  
 [A], namentlich 2)  
 einen Weg *verfolgen*,  
 3) jemandem [A]  
*folgen, nachgehen*,  
 4) *zu erreichen su-  
 chen* [A], 5) *sich*  
*wonach* [A] *richten*,

*sich* *woran halten*;  
 6) *int, eilig zugehen*  
 auf [A]

antār 1) *sich* *zwischen*  
 zwei (oder mehr)  
 Orten od Geschlech-  
 tern *hin und her be-  
 wegen* (als Bote u s w)  
 [mit A, L, auch ohne  
 Object]; 2) *aus dem*  
*Innern eines Dinges*  
 [Ab] *hervorgehen*,

3) *ins Innere eines*  
*Dinges* [A] *hinein-  
 gehen*

abhi, *bannen, bezau-  
 bern* [A]

āva, *herabkommen* von  
 [Ab]

nī āva, *eindringen* auf  
 [A]

ā 1) *herbeikommen*, 2)  
*herbeikommen, hin-  
 gehen* zu [A]

abhi ā, *herankommen*  
 zu [A], *herankom-  
 men*

ūd ā, *aufstiegen* aus  
 [Ab]

upa ā 1) *herbeikommen*,  
 2) *zu Seite, zu*  
*Hand gehen* [A], 3)  
*dienstbereit sein*

ūd, *aufgehen*, von der  
 Sonne; 2) von Feuer-  
 flammen, 3) *hervor-  
 gehen*

abhi ūd, *aufgehen* über  
 [A], von der Sonne

ūpa, *hinzutreten* zu [A]

nīs, *hervorkommen* aus  
 [Ab]

parā, *hinweggehen*.

pāri 1) *umherwandeln*,  
 2) *unwandern* [A],  
 3) *bedienen* [A, D]

prā 1) *vorwärtsschrei-  
 ten*, 2) *vorschieben*  
 zu [A]

Mit Adverbien (der Richtung)  
**avās**, *herabwandern*  
**purās**, *voranschreiten*.  
**parās**, *hinweggehen*

**prāti**, *herantreten* zu  
 [A]

vi 1) *auseinandergehen*,  
*sich vertheilen, sich*  
*verbreiten*, 2) *ge-  
 trennt wandern, hier*  
*und dort wandern*  
 (von zweien oder  
 mehreren), 3) *ver-  
 gehen, zerrinnen* (von  
 der Zeit), 4) *durch-  
 schreiten* [A], 5)  
*durchwandern* =  
*durchleben* [A], 6)  
*hinweggehen*, 7) *hin-  
 gehen* zu [A]

ānu vi 1) *durchschrei-  
 ten* [A], 2) *hingehen*  
 zu [A]

abhi vi, *herbeikommen*  
 zu [A]

pāri vi, *rings hervor-  
 strömen*

sām 1) *zusammen wan-  
 dern*, 2) von ver-  
 schiedenen Seiten *zu-  
 sammengehen* zu [A,  
 L]

ānu sām, von ver-  
 schiedenen Seiten  
*hinstreben* [A].

abhi sām 1) von ver-  
 schiedenen Seiten *zu-  
 sammengehen* zu [A],  
 2) *hinstreben* zu [A]

#### Stamm cāra:

-asi 2) jighnamānas 264,  
 4 — ud 1) 863,5

-ati 1) 571,6 (Gegens  
 āste), 830,4 (Gegens  
 cāye), 334,4 — 3)  
 āmas 502,8, dīdyūt  
 562,3, āhutas 842,5  
 — 5) āpas 914,6. —  
 anu 4) āgram 289,7  
 — antār 1) vidāthe  
 659,1 (dūtām)

-atas [3 d] antār 1)  
 468,7

-āmasi 8) 57,4 (tvā  
 ārābhya) — 9) abhi-  
 drohām 605,5, 990,  
 4 — ānu 4) tvā (in-  
 dram) 670,5.

-antu 1) (marūtas) 640,  
 18, spācas 836,8 —

3) arcāyas 302,10,  
 nādās 401,5, nāvas  
 499,3, vidyūtas 753,  
 3 — 5) cūbhām 347,  
 6, jirām 385,12. —  
 ācha. tvā 669,2 —  
 ūd 2) ajārās idhānās  
 519,3 — vi 3) dyāvas  
 (Tage) 51,1. — sām  
 1) nāras 488,31 —  
 3) yām (agnim) 363,  
 2 (yajñāsas), mān-  
 mani 838,8 (devās)  
 — abhi sam: yām  
 (sōmam) 668,1 (viçve  
 devās), tvā (agnim)  
 jānāsas gāvas iva vra-  
 jān 830,2  
 -at [C] 4) yōmisu 949,  
 5 — antār 1) yāyos  
 278,3

-āva **ādhi**: apām s(a) —  
nūbhis 604,3  
-atas [3 d] **ud** 1) sū-  
ryāmāsā 894,10 —  
3) yā (indrāgni) 660,8

## cara

-ānu 1) 934,2, 951,1 —  
4) idām 921,16 —  
8) manasā 164,37 —  
vi 4) sādma 289,14  
-asi 1) 653,8 — **anu** \*  
5) vratām 295,1 —  
**antar** 1) 830,2  
-ati 1) amṛtā (usās)  
113,13, jīvās 164,30,  
vatsās 289,6, brahma-  
cari 935,5, devās  
994,4. — 2) vāsānas  
272,4, prajānān 288,  
2, bhīratī 264,14 —  
1) jyāyānsam 398,8  
— 5) upasthāyam 145,  
4 — 6) jyōtis 417,4  
— 8) māyāyā 897,5  
— **antār** 1) prasūsu  
95,10, (dūtās) 289,9,  
ubhe dhūrō 927,11,  
rocana 1015,2 — 2)  
dāksināyās 292,1 —  
3) mṛśidham gos 289,  
8 — **ā** 1) 843,6 —  
2) jānam 462,4 —  
**pārā** 843,6 — **nīs**.  
upasthāt 95,4 — **pari**  
2) im (indram) 52,6  
(ghrñā), tvā, vartanam  
241,2 — **prā** 2) isas  
181,6 — **vi** 1) manas  
450,6  
-atas [3 d] 3) (nāktō-  
sāsā) 95,1, 113,2 (vgl.  
V 3), sūryācandra-  
māsā 102,2, 911,18,  
(aṣvina) vibhis 649,8  
— 4) dhānum 853,17  
— 7) (ādhvānam) 113,  
3 — 9) anyād-anyād  
215,5 — **ānu** 1) jā-  
nān 840,12 — **ā** 1)  
62,8. — **pārī** 2) dyo-  
tanum 838,7 — **vi**  
2) dhenū 146,3  
-āmasi 9) mantiaṣṭrū-  
tyam 960,7 — **acha**  
tuām 713,5 — **ānu**  
5) vratāni 645,16  
-anti 1) gopās 94,5,  
asutīpas 908,7 — 2)  
jārbhurānā (ṣṇṅām)  
163,11. — 3) usāsas  
347,9. — 4) indram  
873,7 — **ācha**: pu-  
trām 291,3 — **āva**:  
divās 885,9. — **nī**

-an pra 1) ṣatām āhā  
402,3  
-ān 4) tuām 701,33  
(tuāyāvas)

**āva**. mām 819,19 —  
**ā** 1) (usāsas) 347,8  
— **pārī** 1) devās āyās  
iva 942,9 — 2) bhū-  
myās āntam 940,10,  
divās āntān 401,4 —  
3) te (agnāye) 127,9,  
(erg agnum) 517,15  
— **purās** 968,2 —  
**prāti**. annāvṛdham  
827,4 — **vi** 1) āpas  
32,10, arcāyas 36,3,  
bhāmāsas 447,3, ōha-  
brahmānas 897,8 —  
4) dyāvāpṛthivī 417,  
2, iajānsi 417,5 —  
**anu** vi 1) urugāyām  
469,4 — **sām** 2) agnīm  
āchā devayātām mā-  
nānsi cakṣūnsi iva  
sūre 355,4. — **abhi**  
**sām** nīyam hrda-  
yasya 549,9  
-as [C] **ānu** 4) bhāas  
621,28  
-at **antar** 1) rōdasi 17,  
3 (dūtās nā) — **vi**  
1) agnis 906,1 (rōdasi  
samañjām)  
-ata [2 pl Co] **abhi**. mā  
nas ghorēna 860,14  
-et [Opt] **ūpa** **ā** 2) tvā  
300,9 — 3) 985,2  
-ema **ānu** 3) enam 353,  
3 — 2) panthām 405,  
15  
-āni [1 s Impv] **pārī**  
3) te 383,13.  
-a [-ā Impv] 9) ūpaṣru-  
tim 10,3. — **ā** 2) vīças  
114,3 — **upa** **ā** 1)  
nas 187,3 — **abhi**ūd:  
asmān 645,21 — **ūpa**:  
nas dūras 562,2 —  
**parās** 990,1 — **prā**  
1) 794,4, pustim ācha  
668,6 — 2) dūyān  
91,19, vīças 547,10  
— **ānu** vi 2) āhūvas  
652,19  
-antu **ā** 1) viṣṭāyas 645,  
6 — 2) nas 861,6  
(usāsas) — **sām** 2)  
asmē rāyas 304,7.  
-ete [3 d. med.] **sām**  
1) 123,7; 241,1  
-anta [C] **abhi** vī: ya-  
jñām 238,5.

## Imperf ācara:

-am 1) 921,16 (mārtiesu). — **at ud ā**: samudiat  
-as 2) vāvi dhānās 880,2 | 571,7

## acara:

-at 2) prajāyāyan 282,3, āspandamānas 299,10  
— 4) (unām) 928,8 — 9) vāsnam 320,9 —  
**upa** **ā** 3) 46,11 — **vi** 4) puras vibhūdan  
— dāsis 103,3

## Aor acāris (acārī)

-iṣam **ānu** 4) āpas [A] | 23,23, 835,9.

## cāris, cārī:

-it vi 6) mā te mānas 541,1

## Part carāt:

-an 1) 33,4, 665,38, — **ate** 1) kṛcāya 943,3  
681,5, 962,6 — 5) — **atas** [G | 1] putrāśya  
dūtām 941,1 — 10) 860,10, (Gegens. dhu-  
pūtā yugā 144,4 — vāśya 116,1, 831,3  
— **avās** 450,3 — **vi** 7) — **antā** [d | 3] kamapreṇa  
putrās mātārā 966,2 mānasā 158,2 — **vi**  
-antam 1) 185,2, 314, 2) sūryamāsā 918,12  
12, 235,9, 913,6 (Ge- — **antas** vi 5) vāyas-vayas  
gens tisthantam, pā- 1024,1  
tantam, 914,16, 1005, — **atām** 1) viçveṣam 229,  
2 — 3) bradhnām 6 (Gegens. amā)  
6,1 (pārī tasthūsas), — **anti** [N s i | 1] yosa.  
drapsam 705,11 — vāk 167,3 — 3) aksara  
5) sakhe 950,9 — 552,7 — **ā** 1) 161,40;  
6) kṛchrā 878,1 — 592,3 — 2) mṛkrtam  
8) mā pākena manasā 123,9  
620,8, pāpāyā 961,2 — **antim** 2) dhenum 291,1  
— **ā** 1) 161,31, 1003, — **anti** [d f | **ā** 1] ātmā  
3 — **ud** 1) 321,4, 516,4 — **vi** 2) pavake  
493,5, 620,24, 885, 490,3 — **ānu sam** ·  
4 6 — **pārā** 164,31, samānam yonim 267,  
1003,3 — **vi** 1) ūtsam 3. — **abhi sam**: sa-  
856,9 — **sanutār** mānam vatsam 146,3  
356,4 — **ānu sam** — **antis** [N | 2] āpas 21.  
samānam yonim 843, 6 — **anu** 1) yonim  
11 267,4  
-at 1) 288,8 (Gegens. — **antis** [A | 1] (gās) 854,  
patatī) — **ud** 1) cak- 8 — 3) āpas 856,10.  
ksus devāntam 582, — **abhi a**: vīças 705,  
16 — 2) çiras 500,6 15.  
-atā 3) vadhēna 266,6

## Part des Int carcuryāmāṇa:

-am **anu** 6) anustūbham 950,9 (indram)

## Part. IV carēṇia:

-am **abhi sam** 2) anyāśya cittām 170,1.

## Inf carā.

-āyē 1) 593,1 (vīçvam jivām prasuvānti carāve).

## Inf carās:

-āse 1) 92,9 (vīçvam jivam — bodhayanti), 401,  
4 (dāça gārbbham — dhaṇvanti).

## Inf caritu:

-ave 1) 113,5 jhmaghe caritave

(carā), a, *gehend, schreitend* [von car]. ent-  
halten in ku-, dhanva-carā.

**cāraṇa**, n., 1) das *Gehen*, der *Gang* [von car];  
2) die *Bahn*.

-am 1) 825,9 — 2) st- -e 2) mrgānām 962,6;  
 rasya 239,5 nadinām 965,6

**carāṇi**, a, wol „beweglich, lebendig“ (vgl.  
 carsanī) [von car]

-īnaam 644,23 carikīyam carāṇīnaam

**carāṇīy**, *zustreben*, einem Ziele (ārtham), von  
 carāṇa

Part **carāṇīyāmāṇa**

-ā [f] samānām ārtham 295,3

**(carany)**, *sich bewegen*, mit ā und úd in AV  
 [von carāna]

**carany**, a, *beweglich* [von carany].

-ús crēnis 921,6

**carātha**, a, n [von car], 1) a, *beweglich, sich  
 bewegend*, mit dem Gegensatze sthātī, 2) n,  
*Gang, Wanderung*, 3) n, das *Gehen, Sich-  
 bewegen*, im Dat fast im Sinne eines Infin  
 und (36,14) parallel mit jivāse

-am [n] 1) 58,5, 68,1, —ām [G p] 1) 70,3  
 72,6 und 70,7, wenn —ā [n] 2) 66,9, mit Deh-  
 carātham statt ca nung des zweiten a  
 rātham (mit Benfey (carāthā), auch sonst  
 SV) zu lesen ist ist dies a bisweilen  
 2) 265,15; 653,8, 918, lang zu lesen (70,3  
 13 7, 68,1)

-āya 3) 36,14, 314,10,  
 332,3, 347,5, 865,4.

**caramā**, a (pr), 1) der *letzte*, im Gegensatze  
 gegen den ersten einer Reihe, 2) der *ausserste*,  
 sei es der erste oder letzte, im Gegensatze  
 gegen den mittlern (madhyamā 670,15)

-ās 2) arānaam 640,14 —ām 1) (marūtām) 575,3  
 — 2) 670,15

**carācarā**, a, eine Intensivbildung aus car, wie  
 das damit parallele [VS 22,29] sarisipā aus  
 srp, *laufend, sich werthum erstreckend*, von  
 dem Pfade der Sonne

-ās dvī pānthās 911,11

**caritā**, n [Part II von car], *Gang, Wanderung*

-āśya 110,2 bhūmānā

**caritra**, n, *Fuss, Bein*, als Werkzeug des  
 Gehens [car]

-am 116,15

-aat (oder caritarāt) 668, —ēs 943,7  
 5 (visrāsas)

**carisnū**, a, *wandernd, wallend, sich bewegend*  
 [von car]

-ús āmas 502,8 (neben —ū [d] mithunō (Sonne  
 arnavas) und Mond) 914,11

-ū arcis 303,9, nākṣa —ām [f] pūram 621,28  
 tiam 914,13, (bheṣa (die wandernde Burg  
 jām) 885,9 = Wolke)

**carisnū-dhūma**, a, *wallenden* [carisnū] *Rauch*  
 [dhūmā] *habend*.

-am 643,1 agnīm

**carū**, m, *Kessel, Topf*. Adj agnīvāt, nāva

ús 620,2, 764,3, —ō [L] 993,4  
 um 7,6, 912,18 —ūṇām apidhānā 162,13

**carikī**, f, *Preis, Lob, Lobhed* [von 1. kir]  
 is 428,9, 489,21

**carikīya**, **carikīya**, a, *preiswürdig, ruhmens-  
 werth* [von 1. kir]

-ias indaras 876,2

-iam [m] cūsmam 64, 10, dadhikrām 334,  
 14, bhāgam 865,10, 2, daṣamām nāvam  
 rayīm 873,2 644,23

-yam [m] (ācavam) 119, —āni 712,3.

**cārcara**, a, vielleicht *sich weit erstreckend*,  
*lang* [von car, vgl. carācarā].

-am jāram 932,7

**cārman**, n, *abgezogene Haut, Fell, Decke von  
 Fell*, 2) sasāśya ~, *Decke des Ruhekissens*  
 (barhis)

-a 85,5, 309,4, 439,1, —an [L] 2) 301,7  
 579,1, 626,5 — 2) —anī [d] 449,3

239,6 —āni mlātām 1024,3  
 -anas [Ab] 110,8, 161, (gegerbte Felle)  
 7, 294,2, 332,4

**carma-mnā**, m, *Gerber* [mnā fur mlā von mlā,  
 vgl. 1024,3]

-ās [N p] 625,38

**carsanī**, a, pl f, ursprünglich „wandernd“  
 [von car], überall nur von lebendigen Wesen  
 gebraucht, und bald zur Bezeichnung aller  
 Lebenden (Götter und Menschen), bald zur  
 Bezeichnung der Menschen verwandt. Im  
 adjectivischen Gebrauche tritt die Bedeutung  
 der Eile, der Regsamkeit mehr hervor. Also  
 1) a, *eilend, regsam, thatig*, 2) pl m oder  
 f, *lebendige Wesen*, die Menschen und Götter  
 umfassend, 3) pl f, *Menschen*, 4) pl f,  
 pāṇca carsanāyas, die fünf Menschenstämme  
 — Vgl. vī-carsanī u s w

-is 1) pitā 46,4

-ī [V d] 1) indrāgni 3, samrājām 636,1;  
 109,5 kśóbhanas 929,1.

-āyas 3) 184,4, 443,2, —inām 1) substantivisch  
 466,7, 472,1, 474,2, évās 677,4, nyūdhis  
 622,33, 636,6 9 327,4, cakrām 919,9,  
 von den Marut's āvo-

-is [A p] 3) 86,5; 277, bhis 86,6, cārdham  
 2, 303,4, 377,1 — 702,16 — 2) ékas

4) 440,2, 531,2, 813,9, 7,9, 176,2, mánū-  
 -ibhyas [D] 3) 55,1, sthām 701,1 — 3)

84,20, 333,8, 472,5, dhartārā 17,2, 421,2;  
 489,15, 513,5 hotāram 127,2; 643,

-ibhyas [Ab] 109,6 7, 669,17, samrājām  
 -inām 2) ékas 463,1 — 244,1, 960,1, vṛṣa-

3) ksayati 32,15, netā bhām 296,6; vipras  
 240,5, ksāyasya 316, 304,8; rājānam 393,

8, vṛsabham 442,8, 4, rājā 679,1, rājānas  
 459,1, 705,4, vṛsabha 952,6; āghōsan 673,

705,18, 1006,3, rājā 4, ksāyantīs 835,5.  
 jāgatas ~ 471,5, 543,

**carsanī-prā**, a, die Menschen (mit Gutern)  
 fullend [prā von prā], *die Menschen segnend*.

-ās [N s m] indras —ām rayīm 490,15.  
 177,1, 186,6, 263,7,

460,1, 480,4, 547,10, agnis 298,13

**carsanī-dhrt**, a, die Menschen [carsanī] *er-  
 haltend, schutzend* [dhrt von dhr]



-rít indras 313,20; 705, 20, 915,1.  
-ítam indram 285,1;  
várūnam 297,2  
-rithā [erganze vajrena und vgl in V 4 vajrahasta] 699,5

**carsanī-sáh, a**, *Menschen* [carsanī] bewaltigend [sáh von sah], *Menschen beherrschend*

-āham indram 119,10; -āhe [indrāya] 736,4  
487,6, 621,2, 641,10; -ahas [V p] rājanas (krátum) 389,1  
-ahā [V d] indragñi 610,7

**(cal)**, *sich bewegen, wanken* [aus car entstanden], enthalten in calācalā, mit vi in āvicācali

**calācalā, a**, *wankend* [von cal]

-āsas 164,48, parallel mit cañkāvas

**caśāla, m**, der *Knauf* der Opfersäule, kranzartige Einfassung am obern Ende derselben  
-am ~ yé aṣṣayūpāya tāksati 162,6

**caśālavat, a**, *mit einem Knaufe* [caśāla] versehen

-antas 242,10 svarāvas

**cāksmā, a**, *langmütig, gnädig* [eine Intensivbildung von ksam]

-ās 215,9 brāhmanas pātis

**(cātana), a**, *verseuchend* [vom Caus von cat], enthalten in abhīcāsti-cātana u s w

**cāy, 1)** *sich scheuen, sich fürchten*, 2) *ehrfurchtsvoll sein* [vgl cīva, ehren] Mit **nī** 1) *sich scheuen, sich fürchten*, 2) *verehen*.

Part. **cāyamāna**.

-as 1) paçús kavis 534,8 | -ās 2) ādayas 920 14

Absol. **cāya**.

-a [-ā] **nī** 1) 105,18 — 2) agnum 260,1

**cāyamānā, a**, Geschlechtsname des abhyāvarin [vgl. cāyamāna unter cāy]

-ās abhyāvanti 468,8 | -āya abhyāvartine 468,5

**cāyú, a**, *Ehrfurcht bezeugend* [von cāy]

-āvas yajñeṣu yé u ~ 258,4

**cāratha, a**, *wandernd* [von car]

-e jāne 666,31

**cāru, a**, „angenehm, lieb“, die Ableitung von can [BR], welches begrifflich genau sich unserm Worte anschliesst, ist gewiss richtig, 1) jemandem [D, L] *lieb, angenehm, werth*, 2) *willkommen* zu [D], 3) *lieb, theuer, angenehm, willkommen*, ohne jene Bestimmungen, neben priyā (882,1, 746,5), 4) *lieblich, gefällig, schon*, oft von dem vorigen nicht sicher zu scheiden; 5) als Adv, *angenehm* [mit Dat |, 6) als Adv, *schon*

-us [m., f.] 1) ātithis (mitrāya) 857,4. —  
āyāve 193,8; matīs 2) sūtās pītāye 137,  
449,1, mādās 3) sōmas pītāye 345,  
te 538,2, sōmas mitré 2, 729,8; indus mā-  
773,9 sá (agnis) asmé dāya 821,13. — 3)

pītā 283,3, (indras) 387,5; āsūtīs 621,26, (agnis) 94,13, 95,5, 827,2, 882,1, yajñās 926,6. — 4) samdī 302,6.

-um 1) yajñām nas 600 3, sōmam cārdhāya 742,6, somam maghavatsu nas 865,2, matim agnāye 917,14, praçastam asme 986, 3 — 2) tām (sōmam) mādāya 673,12 — 3) adhvaram 19,1, 425, 1, (sōmam) 760,1, 970,5, raym na 58, 6, tuām (agnim) 817, 7, insbesondere mit dem mod von ki, sich etwas angenehm machen, willkommen sein lassen, puodā-çam 286,5, adhvaram 756,4 — 1) garbham 814,6 (drce), enyam 72,10

-u [s n |] 1) indryam jānesu 55,1, savanam te 266,1 — 3) 301, 7 10 (piçnes), 402, 5 (vasānas), 187,6 (akāri), nāma (der

**cārutvā, n**, *Beliebtheit* [von cārū].

-ām 896,9 deva traṣṭar vad ha cārutvām ānat

**cāru-pratika, a**, *dessen Aussehen* [pratika] schon [cāru 4] ist.

-as 199,2 (agnis).

**cāsa, m**, scheint aus cākṣa und dies aus cākya entstanden, vgl gr. *κῆρυξ*, *κῆρυξ* für *κῆρυξ* (wie *ἡσσαν*, *ἡσσαν* für *ἡσσαν*), und althochd hehara, heigero (angels. heigere, der Heher, der *blanc Holzheher* (Coracina indica). Ursprünglich wahrscheinlich schallnachahmend [s kikidiva und vgl kaka]

-ena 923,13 neben kikidivana.

**(ci)**, *wei* lat quid, gr τίς, im Sanskrit nur erhalten in dem tonlosen Neutrum cid.

1 **ci**, „aneinanderreihen, schichten“ [vgl. alt-slav ci-iti, ordnen], hieraus entwickelte sich der Begriff „zahlen“ (die zur Zahlung dienenden Gegenstände aneinanderreihen, schichten), wie ihn das gr. τίς darbietet, daraus gung dann im Medium die Bedeutung „sich zahlen lassen“ hervor, insbesondere eine Geldschuld oder Bussgeld (pnā), daher „strafen“, ganz wie im Griechischen, hieraus endlich, gleichfalls im Medium, der Begriff „verdammen, als schuldig oder sündig erkennen“. Also 1) *aneinanderreihen*, Part. citā, *gereiht, geschart*; 2) *schichten*, insbesondere das Brennholz *aufschichten*, auf dem das heilige Feuer entzündet werden

Gotter) 290,4; 288,16  
17, 24,1 2: 226,11.  
239,6; 808,16; 821  
14, mahitvam 218,8  
(erg madhu) 397,1  
annam 614,2, havis  
746,5, ghritam 922,1.  
itām 809,21; sadha-  
stham 858,4 — 1)  
cākṣus 298,19, jāmma  
357,3 (neben citram)  
— 5) hīde pavate  
784,7, 798,21 — 6)  
72,2

-os [G |] 3) sūçatasya  
281,2; 515,1, ma-  
dhvas sūçita-ya 387,  
7, udvas divasva  
581,4.

-unas [G |] 3) mādasya  
625,14; amrītasya 782,  
2 4, 820,1, 822,1

-avas 3) (grāvanas) 920,  
10 — 1) ātyas va  
subhuas 413,3; ikse-  
nīasas alnas nā 789,3.  
— 4) bhuvanām 782

1 (mnyje cakre)  
-utamas 1) (asms) asme  
355,9

-utamam 1) dansa 62,  
6 (neben priavaksata  
mam karma)



soll, 3) med, Vergehen (rnāni) *strafen*, 4) med., jemanden [A] *strafen*, 5) med, eine That (kārma) *verdammen*

Mit āpa, *bestrafen*, enthalten in āpa-citi  
āva, em Gewand zu-  
ruckschlagen, abzie-  
hen

ā, (emen Wagen) be-  
laden

pāri, *einsammeln*, von  
Agni, der auf Pflan-  
zen und Baume los-  
schressend selbst die  
Speise in seinen Mund  
einsammelt

vi 1) in Schichten son-  
dern, zertheilen [A],  
2) ausscheiden, etwas  
[A] wovon [Ab], 3)  
fortschaffen, zer-  
streuen, 4) Beute  
(bhāre kitām) ver-  
theilen, 5) den Ge-  
winn (kitām) beim  
Spiele (dévane, kálé)  
einziehen, 6) Wege  
(pathás) *bahnen*  
(eigentlich freimachen)

Stamm I ci (ciy), stark ce (cay)

-ayat [C] vi 4) krtām  
nas 414,1 (oder Stamm  
II)

-itana [2 p Impv] vi  
6) pathás 333,7.

-iyantu vi 6) pathás  
90,4

Imperf stark ace.

-ci vi 4) bhāre krtām 928,2

Stamm II cāya.

-ase 4) piyārum 190,5  
-ate 4) āpraçastān 167,8

-adhve 5) kārma 492,7,  
568,2.

caya:

-at [C.] s Stamm I  
-ema [-emā] vi 4) bhare  
krtām 132,1

-ate 3) rnā 759,2 [das  
eiste a lang zu spre-  
chen]

Stamm III cinu, stark cinó.

-óti vi 5) kitām kálé  
868,9

-oti vi 5) kitām dévane  
869,5

(-uyāt) vi 1) çuklāñça  
krṣṇāñça TS 2,3,1,3

-uyāma vi 4) bhāre ki-  
tam 809,58

-uh vi 6) pathás 494,4

-otu vi 2) kravyād vi-  
knām 913,5

(-vantu) vi 1) lōma VS  
23,36

-uṣé pári. svayām an-  
nam āsīe 917,5

Aorist cayis:

-istam [2 d] vi 3) ānhas dāçūṣe 508,8

Part cinvān [Stamm III]

-án vi 3) vāyūn 809,17

-atī áva. syūma ūva  
295,4 (uṣās)

Part II citā.

-ás 2) édhas 158,4.

-é [so richtiger als -ás]  
2) agnis iddhās 112,  
17

-ásas 1) (gāvas) 534,10  
(abhi mitām)

cita

-am a 182,2 rátham mádhvas

Verbale cit

enthalten mit Bed 2 in agn-cit [AK], ūrdhva-  
cit [VS], und als selbständiges Wort „eine  
Schicht bildend“ in VS, TS, Çat Br; in  
Bed. 3 in rna-cit

2 ci. Der Grundbegriff, wie ihn diese Wurzel  
und die aus ihr entsprungene, viel häufigere,  
cit darstellt, ist „sehen, scheinen“. Beide  
Begriffe sind wesentlich eins, wie ja das

Scheinen der Sonne und des Feuers vielfach  
als ein Sehen, und das Sehen als ein vom  
Auge ausgehendes Strahlen aufgefasst wird  
Vielfach wird es dann auf das geistige Sehen  
(beachten, einsehen, wissen u s w) oder  
Schemen (sich zeigen als, sich auszeichnen)  
übertragen Zusammenhang mit 1 ci ist ab-  
zuweisen Dagegen spricht die Bedeutungs-  
entwicklung in den beiden Wurzeln und  
ihren Ableitungen Vielmehr ist als ursprün-  
gliche Form für unsere Wurzel ski, für 1 ci  
wahrscheinlich kvi anzusetzen Als verwandt  
setze ich khyā (für skiā), dessen Grund-  
bedeutung ganz dieselbe ist, ferner die ger-  
manische Wurzel ski, welche in den gothi-  
schen Wörtern skei-n-an (schemen), skei-r-s  
(klar), skei-ma (Leuchte), dem althochd  
scīmo (Schein, Glanz, Schummer) u s w.  
hervortritt, wahrscheinlich ist auch chāyā,  
gr *σχῆμα*, mittelhochd schīme und scheme,  
litausch sze-széh-s verwandt, indem diese  
fast alle den Begriff des Widerscheins oder  
Spiegelbildes, der hiernach die Grundlage  
des Begriffs bilden wurde, ganz deutlich  
hervorblicken lassen, auch das lat scio wird  
an unsere Wurzel anzuschliessen sein. Unsere  
Wurzel ci bedeutet nun 1) *sehen, erblicken*,  
*wahrnehmen* [A], 2) *hinschauen nach, sein*  
*Augenmerk hinrichten, hinstreben* (Ortsadv),  
3) *erschauen, ausfindig machen* [A]

Mit ní 1) *sehen, wahr- nehmen, bemerken* vi 1) *beschauen* [A],  
[A], 2) *Desid, be- 2) unterscheiden.*  
*schauen, überwachen* [A]

Stamm I ci.

Imperf áci, stark áce:

-et vi 1) samaryām  
320,8

-idhvam [2 p med] 2)  
yātra 409,7

-idhuam [dass] 1) ya-  
yim 87,2 — 3) yā-  
mam 627,2 14

Stamm II ciki, stark ciké:

(-esi) ni 1) drugdhām  
AV 1,10,2

(-itām) [3 s Impv med]  
ánu (gedenken) AV  
6,53,1

-éthe [2 d med. fur  
cikyāthe] ní 1) kāvā  
420,4

Imperf áciki, stark ácike

-et 1) tvā (agnīm) 877,3

Stamm III cinu, stark cino (cinav):

-avat [C] vi 2) citum ácitum 298,11 (vidvān)

Perf ciki (ciky), starkste Form cikāy:

-āya [3 s] vi 1) jāmi-  
māni 915,3

-āya [3 s] ní 1) hāri  
940,9

-yatus [3 d.] ní 1) o  
Obj 645,9.

-yus ní 1) anyām 164,  
38; nidānam 940,2,  
indram 950,9

-yūs ní 1) ní anyām —  
ná ní anyām cikyus

164,38

Stamm des Desid cikīṣa:

-ate ní 2) manyum mártānaam 687,6

Part cikyat [Stamm II].

-at [m] ní 1) vidāthā 334,4

Part **cinvát** [Stamm III]

-án vi 2) dāsam āriam 912,19

Part II **citá**·

-ás ni 1) 203,13

Part III **cetrí**·

-āras ni 1) gr̥nātām 573,2

Verbale **cit**

enthalten in rta-cit Vgl auch cit

**cikit**, a [von cit], 1) *kundig, weise*, 2) *verstehtend*, mit dem Inf; 3) *leuchtend, glanzend*  
 -it 1) indras 1020,3 — 2) 711,2 (devān ā vaha),  
 pūras nācayādhyā 706,14. — 3) 829,1 cikit  
 vi bhātī bhaasā brhatā

**cikitú**, a, *strahlend* [von cit].

-ús agnis 1025,5

**cikitrán**, a, *weise, verständig* [von cit]

-ānā kétena 669,18

**cikivít**, mat *Bedacht* [von cikit, vīt wol aus  
 vāt geschwacht], 348,4

**cikivín-manas**, a, 1) *aufmerkenden* [cikivít]  
*Sinn* [mánas] *habend, aufmerksam*, 2) *aus  
 aufmerkendem Sinne kommend*  
 -asam 1) devām 376,3 — 2) dhīyam 704,5

**ciciká**, m, ein Vogel (wol lautnachahmend)  
 -as 972,2

**cit**, aus 2 ci erwertet (s dort), 1) etwas [A,  
 G] *erblicken, wahrnehmen*, 2) *beschauen,  
 beachten, Acht haben auf* [A, G], 3) etwas  
 [A, D, D des Inf] *im Auge haben, beab-  
 sichtigen*; 4) etwas [A, G] *erkennen, wissen*,  
 5) zu thun [Inf] *verstehen*, auch ohne Inf  
 in gleichem Sinne, 6) *erglanzen, erscheinen*,  
 7) *sich zeigen, sich zeigen als* [N], 8) *sich  
 auszeichnen*, 9) jemandem [D] etwas [A]  
*erweisen*

Causativ 1) *aufmerksam machen* [A],  
 1a) jemand [A] *wozu* [D] *anweisen*, 2)  
 jemandem [A] *lehren, unterweisen*, 3) jeman-  
 dem [D] etwas [A] *lehren*, 4) *sehen, be-  
 merken*, 5) *aufmerken*, 6) *es absehen auf*  
 [D], 7) *scheinen, glanzen, strahlen*, 8) *sich  
 auszeichnen, hervorleuchten*.

Desiderativ *sich zeigen wollen*.Mit **āti**, caus *über-  
 strahlen*

**ānu** 1) *beschauen oder  
 achten auf* [A.], 2)  
*gedenken an* [A.], 3)  
 jemandem [D] etwas  
 [A] *zuerkennen, zu-  
 denken*.

**ā** 1) *beachten* [A.], 2)  
*begreifen* [A.], 3) *er-  
 sinnen* [A.], 4) *er-  
 scheinen, erglanzen*,  
 5) *sich auszeichnen*,  
 6) *desid zu begreifen  
 suchen*.

**prá** 1) *erscheinen, kund-  
 werden*, 2) *sich aus-  
 zeichnen*; 3) *caus.*

*erleuchten, erhellen*,  
 4) *caus kundmachen*,  
 5) *caus med erschei-  
 nen, sich zeigen*, 6)  
*desid zeigen*  
**āti prá**, *sich auszeich-  
 nen*.

**vi** 1) *sehen* (ohne Obj.),  
 2) *kennen, erkennen*  
 [A.], 3) *strahlen*; 4)  
*erscheinen*, 5) *beach-  
 ten*, 6) *desid wahr-  
 zunehmen suchen*

**sām** 1) *überschauen*,  
*überblicken*, 2) *zu-  
 sammen erscheinen*,  
 3) *emmuthig sein*.

Stamm I **cit** [s Part.].

-té [3 s med] 7) rātis 969,4

Imperf. (oder Aor) **acit**, **acēt**·

-ēt [3. s] 7) 485,7 (indras)

Stamm II **ceta**:

-ati 2) jánmanas 562,2

— 7) indras 652,28,

yās somapátamas

632,1

-ante 8) kītāni kar-  
 tñā 759,2

**ceta** [dass unbetont]

-ati 1) ártam 10,2 —

2) yajñasya 128,4,

jētrasya 818,2 — 6)

agnis 245,3, todās

453,3 (neben adyōt)

— 7) tad yāhvām

633,20, sárasvatī

ákavāni 612,3, só-

mas pávamānas 774,

10, agnis ghñivān

1002,3

-athas [2 d] 1) sutānām  
 2,5 — **anu** 1) patha-

341,6  
 -atha [-athā] 6) nara-

(mautas) 413,3  
 -at [C] ā 5) vṛṣanvatī

esū 677,18 — **vi** 1)  
 āndhās 164,16 (nā)

-atām [3 d Impv] 2)  
 āpas 861,1

Imperf **aceta**:

-at 7) sárasvatī cūcis yati 611,2

Stamm III **cikit**, stark **ciket**.-itas [2 s C] **pra** 2)

tuām manīsā 91,1

-iddhi [Impv] 2) su-

matin 234,3, itām

366,2, vācasas 300,

11, 376,4 — **ā** 1)

sumatim 355,10, idām

854,4 — **pra** 1) 659,  
 3 (agne devēsu)

-eta [ciketa 3 s (' med  
 fui ciket-ta] 2) sustu-

tinām 852,2, iāyī-  
 ṇaam 811,4

Stamm IV **ciketa**:

-asi 3) hāntave mīdhas

131,6

-ati 2) nas 43,3, m-

pāyam 646,14 —

3) yudhaye 864,3,

mādam 973,4, pātram

82,4

-athas 1) vitām 629,4,

-at 2) rājasas 503,9. —

4) tad 35,6 — 5) im  
 (ōtum) 450,3, dātum

390,1 — 7) agnis  
 sāmyjñatāūpas 69,9.

— **ā** 4) atithis 558,4

**ciketa**:

-ati 2) vāsunas 621,31,

yuvós 427,6 — 4) asya

500,5.

-am **ā** 2) etād 854,5.-at **vi** 2) etād 152,2

Perf **cikit**, stark **cikét** [oft presentisch, z. B  
 4) habe erkannt=*weiss, kenne*, 5, 6) *binsichtbar*]

-eta [1. s] 3) stomam

622,17 — 4) ditsan-

tam 205,10, devāsya

905,4

-éta [3 s] 3) yād 881,

6 — 4) 419,1, bhā-

vantam 67,7.

-eta [3 s] 2) viçvām

885,3 — 4) 35,7, tad

164,48; nimā 572,4

— 7) bibhratī.. man-

drā 100,16; kṛsnāa-

dhvā . ranvās 195,6

— 8) agnis citréna

kármanā 659,5. — **ā**

1) mānyúm 577,1;

ukthām 622,14 — 2)  
 nimām 95,4; tad 152,

3; im 164,16 — 3)  
 stomam 629,7. — **pra**

1) vavis 373,1 (va-  
 vres)

-itus 3) apapitvām 287,  
 24. — **prá** 1) vāsūni

527,3  
 -ité [3 s.] 4) āyus

539,2.  
 -ite 6) sá (agnis) 195,5

(citréna bhāsā); ci-  
 trām 319,2 — 7)

vájras.. hitās 51,7.

— **vi** 4) daksinā, savyā

- 218,11 — passivisch  
1) sáyakasya 287,23  
— 5) váyas 71,7 (já-  
mibhus)  
-itré [3 p] **prá** 2) (ma-  
rútas) mahinā [I]  
186,9  
-itre 6) aktávas 829,4,

3 s Aor Med **aceti**.

- 1 6) 139,4 (es wurde hell), citiā (usās) 113,4,  
ketús usāsas 583,2, divás duhitā 594,4, agnis  
cikitús 1025,5 — 7) indras pátis 900,6

**aceti**:

- 1 7) etád tiád ná yójanam ~ 88,5, etád tiád  
te indriyám ~ 468,4

**céti**:

- 1 7) tád víriam 93,4 — **vi** 4) amítasya várpas  
312,14

**ceti**:

- 1 6) sūryasya raçmibhus 92,12 — 7) vām ávas  
119,4, vām yānam 339,6 — **anu** 3) pass  
agriyám vas 333,4 — **prá** 1) vām víriam  
246,9 — **vi** 2) pánthām 351,4

Stamm des Intens **cékít** (die Bedeutung fast  
unmerklich steigernd)

- ite [3 s fur -it-te] **prá** 2) yā mahinnā 502,13

**cekit**:

- ite 7) vásu 53,3, ráthas 119,3, citráam vas  
yāma 225,10 — **ati** **prá**: víriena 55,3

Stamm I des Caus **citáya**

- ema **áti**: anyān 332,9 dūiedrças 413,2 —  
(vājena) 8) usiās 171,5  
-ante 7) yé (marútas)

**citaya**

- anti 2) acetásam 576,6 — **anta** [C me] verneh-  
-at 1) yuvām 180,8 — men lassen, māmúm  
7) (agnis) dyōs ná 921,3 — 7) (marútas)  
stribhus 193,5 dyāvas ná stribhus 225,  
-ema [-emā] **áti**: jánān 2 — 1a) bhojān rā-  
bráhmaṇā 193,10 dhodéyāya 347,3

Stamm II des Caus **cetáya**:

- adhvam 5) 287,11

**cetaya**:

- ati **prá** 3) áinas ketúnā — **ate** **prá** 5) mádas 798,  
3,12 42  
-at [C] 2) mánuṣas — **ethām** [2 d Impv] 5)  
297,9 açvinā 629,10

Imperf. **acetaya**.

- at 2) acítas 602,7 — 3) ~ dhiyas imās jaitié  
268,5.

Aor des Caus **acikita**

- at **prá** 4) sūriam, yajñām, agním 596,2 usās

Stamm des Desid **cikitsa**:

- āmas ā. tvā (sómam) — **a** [-ā] **prá** jaritré pán-  
700,3 thām 488,20, ubhā-  
-at [C] **vi**: vām 312, yebhyas 91,23.  
10

Part **citát** [Stamm I]

- antiā 129,7 hótayā, in Versmass und Sinn  
passt besser cetáyantiā (erinnernd, aufmerk-  
sam machend)

**cítāna**.

- ās 6) (sómāsas) 813,11

**cétat** [Stamm II]

- ate 2) túbhyam 248,2 — **anti** 2) sumatināam 3,  
(aufmerkend) 11, rāyās, bhuvana-  
-atas [G] 2) mtrāsya 611,2  
301,4 (aufmerkend,  
Acht habend)

**cikitānā** [Stamm III]

- a [V] 2) aufmerkend — **as** 1) sehend acittān  
maita 420,1 252,2

**cekítat** [Stamm des Intens]

- at [m] 6) ráthas 823,3

**cekitāna** [Stamm des Intens]

- a 6) babbro visabha — **am** 6) tvā 1009,1, pa-  
224,15 (rudia) rallel didhiānām  
-as 6) agnis 239,1, 263, — **ā** [f] (usās) 113,15 (ci-  
7 — 8) indras vá- trām ketúm krnute),  
yasā 477,5 — **vi** 310,3 (citiā raçmib-  
3) sūrias raçmibhus bhus)  
310,2.

Part Perf **cikitvās**, schwach **cikitús**:

- vas [V] stets von Agni  
1) (sehend) 357,9  
(abhi caksase nas)  
— 2) rtām 366,2, auf-  
merkend 70,6 — 4)  
wissend 830,4 — 5)  
dich auf den Opfer-  
dienst verstehend 251,  
5, 259,1, 263,16; 356,  
7, 197,8 — 6) strah-  
lend 357,7, 446,3

- vān in deutlich perfec-  
tischer Bedeutung  
1) bemerkt habend  
prçanías 71,5, tám  
125,1, marútām 169,  
1, in prasentischer  
Bedeutung 2) auf-  
merkend, várunas 25,  
11, indras 325,2,  
626,29 — 4) wissend,  
kennend, weise, und  
zwar a) von Men-  
schen 308,1, agním  
72,4, devasumatím  
924,5, b) von Indra  
278,2; c) sonst stets  
von Agni 71,7, 145,  
1, 299,8, 301,12, 356,  
5, devīām vratā 70,  
2, dūtiām 304,4,  
devīām jánam 493,12,  
664,9, párusas 879,1

- 5) sich aufs Opfer-  
werk verstehend, von  
Agni 251,2, 838,2,  
924,2; 936,1 — 6)  
strahlend, glanzend,  
von Indra 925,1,  
sonst stets von Agni  
68,6, 77,5; 241,3 9,  
263,3 8 — **sam** 1)  
von Agni als dem  
Boten zwischen bei-  
den Welten 303,8

- vānsam 5) hótāram  
(agnim) 303,5

- ūsā 4) verständig 502,  
13

- úse 2) aufmerkend  
507,1, asuriāya 312,  
2, jánāya 620,12;  
710,15 — 3) rāyē  
395,11 (bhágāya);  
ránāya 482,4 (in-  
drāya)

- úsas [G] 4) wissend  
çāsus 73,1

- vānsas 4) weise 576,7

- úsas [A p] 4) wissend,  
weise 602,3; kavin  
164,6

- úsi [N s f.] 4) wissend,  
weise, ahām (vác)  
951,3

Part des Caus **citáyat** [Stamm I]:

- an 6) rāyē 369,5 4 (akṣābhus) — 7)  
-antam 4) pataiām 193, citráam (rayim) 447,7

- at 5) bráhma 225,7 | -adbbhis 7) arkês 395,7  
 -antas 1) indram 131, | -antiā 7) kṛpā 456,5  
 2 — 5) 33,6, 94,4  
 — 6) rāyē 442,2 —  
 7) 373,2

Part des Cāus **cetāyat** [Stamm II]

- an **pra** 4) vācam 809, | -anti 5) iṣā 936,8  
 13

Part des Desd **cikitsat**

- anti mānuṣāya ksāyāya 123,1

Part II **cittā**:

- ās 1) sichtbar (somas) | Plan, Absicht 170,1,  
 777,12 | 954,6, 992,4, 1017,3  
 -ām [n.] Verstand 163, | -ām tirās cittām, un-  
 11, 361,9; 929,12, | bemerkt 575,8

Part III **cettī** (als Subst s bes)

- ā 4) padām 22,5

Part IV **cétia**:

- as 1) (wahrnehmbar) tuām 442,5 (bhūs)

Veibale cit

enthalten mit der Bedeutung wissend, worauf sinnend in a-, maṇaḥ-, vipaḥ-, huiṇaḥ-cit, mit substantivischer Bedeutung (Verstand, die cit selbst in VS u s w hat) in sa-cit (vgl sacetas), ā-cit, Achtsamkeit [von cit mit ā], mit der Bedeutung „glanzend“ zu Grunde liegend im Superl cētistha

**cittā-garbha**, a, deren Leibesfrucht [gārbha] wahrnehmbar [cittā von cit] ist, *sichtliche schwanger*

- āsu 398,5

**citti**, f., 1) *Verstand*, *Einsicht* [von cit 4], 2) pl *Andacht* [cit 2], 3) der *Verstandige*, *Einsichtige*

- is 1) 911,7 (gegenüber cākṣus) — 3) (agnis) | -i [f.] 1) 688,4  
 67,10 | -ibhis 2) 236,3, 237,  
 3, 398,10, 664,19,  
 -im 1) 212,6, 298,11 | 1028,3.  
 (Gegens ācitti)

**citti**, f., wird als *Geknister* gedeutet und von einem lautnachahmenden cit (in citkāra) hergeleitet [BR.]

- ibhis 164,29

**citrā**, a [von cit 6—8], 1) *glanzend*, *strahlend*, *hell*, und zwar von Gegenständen (Gold, Waffen, Kleid, Wagen, der blitzfunkelnden Gewitterwolke, dem Zuge der Marut's, dem Luftkreise), 2) von den Glanzgottern Agni, Indra, den Marut's, der Morgemothe, der Sonne, der Sindhū, auch von andern lebenden Wesen, sofern jene Gottheiten mit ihnen verglichen oder in unmittelbare Beziehung zu ihnen gesetzt werden, 3) von Strahl, Glanz, Schönheit, 4) bildlich *glanzend*, vom Reichthum, von *Gutern*, als Geschenken der Gotter, 5) *ausgezeichnet*, *herrlich*, *wundervoll*, besonders von Gaben, Erscheinungen, Handlungen der unter (2) genannten Gottheiten; 6) selten von der Andacht, vielleicht auch von dem Lobbede (s. jedoch 7) der

Menschen, 7) *hell*, *laut* (von Tonen), 8) n, *Glanz*, 9) n, *funkelndes Geschmeide*, 10) Adv, *glanzend*.

- a 2) (agne) 447,7, indra 328,2, 487,2 5, 536, 7, 641,17, 666,20, 706,15.  
 -ās 1) lukmās 88,2, vas (marūtām) yāmas 166, 4, 172,1 — 2) von Agni 66,6, 489,9, 199,4 (sūar nā), 445, 6 (sūrias nā), 798, 34 (sūrias nā), 94,5 (praketās), 827,2 (ciṅcus), von Indra 327, 1, von der Sonne 131, 1 (praketās), 519,6, ācvas 263,6 (agnis) — 3) bhānūs 926,12 — 5) (vājas) 48,11, vaksāthas 941,1  
 -ām [m.] 1) rātham 34, 10, 236,15 — 2) (agnim) 303,1 6, annatiam 139,8, indram 142,4, 359,3, 641,1, prthugmānam 925,1 — 3) bhānūm 92,5, ketum 113,15, 828,6 — 4) rayim 447,7, 451,5, 591,2, 633,5, 716,10, 847,4, 873, 1 8 — 5) vājam 332, 9, bhāgām 436,3, grābhām 690,1 — 7) arkām 507,9, 938, 9, tanyatīm 773, 16  
 -ām [n.] 1) āyudham 417,4, vas (marūtām) yāma 225,10, vēcma 938,10 — 3) suar 148,1, ānikam 115, 1, 264,13 — 4) rādhas 9,5, 44,1, 110, 9, 367,6, 597,5, 204, 13, āpnas 113,20, 932,9, dhāvam 214, 15, 862,13, 863,10, vāsu 731,1 — 5) Herrliches (als Gabe der Gotter) 92,13, 328,2, 666,27, jāmma 357,3, vāyas 561,4, bhōjanam 584,5, 590, 2, vāūtham 676,3 — 8) 37,3, 295,6, 319,2, 577,5 — 10) 71,1 (uchāntim usāsam), 506,2 (bhānti)  
 -ēna 3) bhāsā 195,5 — 4) iādhasā 621,23 — 5) karmanā 659,5  
 -āya 1) vīsne (agnaye) 241,9 — 4) rādhasē 17,7, 139,6  
 -āya 4) iādhasas 22,7  
 -ā [d.] 2) paṇvā, vā (ācvmā) 932,3  
 -ās [V.] 2) marutas 165, 13  
 -ās [m.] 2) marūtas 627, 7, etagvās 115,3, ācvas (usāsas) 591,6 — 3) bhānavas 591,3  
 -ās [m.] zu sprechen citarās 2) rājānas (marūtas) 904,1  
 -ān 5) vājān 318,10, 458,2  
 -ā [n.] 1) vāstrā 134,4; āyudhām 949,7, rājānsi 417,5 — 3) rūpām 406,11 — 4) 125,6  
 -ebhis 1) abhūs 417,3 — 3) raṇmibhis 812,8  
 -ēs 3) anjibhis 64,4  
 -ēsu 1) jatharesu 236,11  
 -e [V.] 1) ācve nā (uṣas) 30,21.  
 -ā [f.] 2) usās 310,3, 710,13, 348,2 (ācva: sindhū 901,7 (ācva) — 1) rayis 66,1 — 5) (sumatis) 291,6 — 6) didhitis 372,1  
 -ām 5) isam 63,8, rām 937,7 — 7) vācam 417,6  
 -ayā 5) ūti 208,8, dhūya 675,8 14  
 -ās [A. p. f.] 1) rodhasvatis 38,11.  
 -ābhis 5) ūtibhis 328, 5, 391,3; 451,3; 633, 33; 679,6, 774,25; ūti 467,5, abhīstibhis 623,2  
 -āsu 2) jāgatīs 513,4  
 -ātamas 1) rāthas 108, 1. — 2) (agnis?) 479,1  
 -ātamam 2) sūar nā (sōnam) 319,6 — 4) rayim 447,7. — 5) vāyas 780,10.  
 -ātamā [f.] 2) (uṣās) 297,3.

**citra**, m, Eigenname eines Königs [von cit]

- as rājā 641,18

**citra-kṣatra**, a, dessen Herrschaft [kṣatrā] glanzend [citrā] ist  
 -a (agne) 447,7.  
**citra-dṛṣṭika**, a, dessen Aussehen [dṛṣṭika] glanzend [citrā] ist  
 -am ārnas 488,5  
**citrā-dhrajati**, a, dessen Bahn [dhrajati] glanzend ist  
 -is aratis (agnis) 444,5  
**citrā-barhis**, a, der eine funkelnde [citrā] Steu [barhis] von Sternen um sich hat, vom Monde.  
 -isam 23,13 14  
**citrā-bhānu**, a, hellen [citrā] Glanz [bhānū] habend  
 -o agne 380,2, 877,3, | -um agnīm 664,6, 528,1  
 895,11, 27,6, indra | -avas mahiṣāsas 64,7  
 3,4 | (marūtas), (marūtas) 85,11  
 -us agnis 201,2, 525,3, | 85,11  
 savitā 35,4  
**citrā-mahas**, a, der ausgezeichnete [citra 5] Guterfülle [māhas] besitzt  
 -asam ātithum (agnīm) 948,1  
**citrā-yāma**, a, dessen Bahn [yāma] strahlend [citrā] ist  
 -am agnīm 236,13  
**citra-ratha**, a, der einen glanzenden [citrā] Wagen [rātha] hat, 2) m, Eigenname  
 -am agnīm 827,5 | -ā [d] āinā-citrāiathā 326,18  
**citrā-rāti**, a, der ausgezeichnete [citrā] Gaben [rāti] hat  
 -i [V. d] (aṣvīnā) 503, | -i [N d] (aṣvīnā) 503,5  
 11  
**citrā-rādhas**, a, der ausgezeichnete [citrā 4 5] Gaben [rādhas] schenkt  
 -asam agnīm 631,9 | -asas [N] sumitūās (devās) 891,3  
**citrā-vāja**, a, der ausgezeichnete [citrā 5] Labung [vāja] hat oder gibt  
 -in vīṣnas (marūtas) 627,33  
**citrā-ṣocis**, a, der strahlendes [citrā] Licht [ṣocis] hat  
 -is (agnis) 451,3 | -isam agnīm 639,2, nākam 371,2  
**citrā-ṣravas**, a, des ausgezeichneten [citrā 5] Ruhmes [ṣravas] oder des lauten [citrā 7] Ruhmens werth  
 -astama agne 45,6 | -astamam rayīm 644,3,  
 -astamas agnis 1,5, | dyumnām 293,6  
 mādās 701,17  
**citrā-sena**, a, glanzenden [citrā] Speer [sēnā] tragend.  
 -ās [m.] satōvīrās 516,9  
**citrā-magha**, a., glanzende [citrā 4] Gaben [maghā] habend  
 -e [V f.] (uṣas) 48,10 | -ā [f] uṣās 591,5, 593, 3; 1027,3

**(citrāyus)**, **citrā-āyus**, a, der ausgezeichnete [citrā 5] Lebenskraft [āyus] hat  
 -us kaniā 490,7 (sārasvatī).  
**citrin**, a, funkelndes Geschmeide [citrā 9] tragend, geschmückt, wie es scheint von den Morgenrothen  
 -inisu 328,2  
**citrōti**, a, der ausgezeichnete [citrā 5] Erquickungen [ūti 2] hat oder gibt  
 -ayas neben vāmājātās 966,3  
**(citrya)**, **citria**, a, glanzend, funkelnd [citrā] -am rātham (sūryam) 417,7; iayim 536,7  
**cid**, ursprünglich neutr des Interrogativstammes, aber nur als tonlose Partikel an ein betontes Wort gefügt, welches dadurch hervorgehoben wird, besteht der hervorzuhebende Begriff aus mehreren Worten, so wird cid in der Regel hinter das erste derselben gestellt. Vollständig sind hier aufgeführt die Stellen bis zum 306. Liede, von da an nur einzelne. Am häufigsten drückt es 1) aus, dass die Aussage von jenem Begriffe gilt, obgleich man es gerade von diesem nicht erwartet hatte, wo es dann durch *sogar, selbst, auch* wiedergegeben werden kann, z. B. ā drdhām cid ārujas (266,16), *sogar* den festen (Stall) zerbrachst du, in diesem Sinne steht es nach vidū 6,5, 71,2, vidōs 101,4, sthūrā 303,10, 167,7, ācyutā 85,4, drdhām 266,16, drdhāsyā 63,5, drdhā 64,3, 127,4, 279,2, dādrhānām 85,10, dābhrebbhis 31,6, dābhṛāsyā 81,2; vidhāsyā 51,9, mahāntam 51,6, māhi 299,14, mahās 169,1, 173 12(?), āmāsu 62,9; pākāya 243,7, gūhā 6,5, yujās 10,9, dhānvan 38,7, divā 38,9, dhōs 52,10, divas 49,1, 55,1, 59, 5, 60,2, 240,2 7, 414,3, prthivī 39,6, 414,2, dyāvā 203,13 (pithivī), rōdāsī 240,10, 290,7, samudrāsyā 167,2, grāyas 63,1, pārvatas 202,7; 414,2 3, vānā 414,2, bhayē 40,8, bhayē ā 218,5, anhōs 107,1, sasēnā 51,3; gnās 61,8, sūram 86,5, rātryās 94,7, andhē 100,8, vrādhatas 100,9, purū 127,3, 292,5, ēkasya 165,10, jirās 135,9, priyāt 140,11, nitye 148,3, ārātāt 167,9, vavavrūṣas 173,5, āpas 178,2, 229,2, 290,7, cīrināyām 201,3, āmartiam 202,2, cūsmāt 203,13, devās 214,2, devāsas 235,13, ugrāsyā 214,11, paramā 218, 3, 264,2, kumārās 224,12, gītsāyā 235,2, ācmanam 312,6, juhūrānās 173,11, āditsantam 494,3, so auch in 264,5 imē cid rōdāsī apārē; 80,11 imē cid mahī, 221,8 tyām cid cār-dhantam, 37,11 tām cid ghā dirghām prthum; ferner nach vitrāsyā 61,6, cāisāsyā 116,22, cūsnasyā 54,5; 121,10; ghōṣāyē 117,7, tvāstā 80,14, agnis 169,3, āgnasyā 211,5.  
 2) in gleichem Sinne das nicht zu erwartende als wirklich hervorhebend, aber in schwachem Grade, sodass es deutsch oft nur durch stärkere Betonung ausgedrückt ist, nach sadyās 8,9, 129,1, 291,1, 303,9, ādhā 180,7, ātas 270,6, ātrā 187,7, iti 395, 17; ahām 120,6, tuām 299,4; yuvām 180,8, vāyām 180,7, idām 265,9, sā 68,7; 191,10; 876,2;

tās 191,12, tād 30,4; tyām 110,3, jūlk 33,15, trīs 34,1; catūras 41,9, vāyas 49,3, 124,12, tvāstā 52,7, ādrō 70,4, ugrām 129,10, krātvā 138,3, prahosē 150,2, sumatāye 158,2, cikātās 164,6. bhūri 185,9, 273,8, sainānām 203,8, rambhī 206,9, pitūr 235,9, pitīē 265,12, apās 265,13, svadhāyā 269,10, divās 273,2; yamā 273,3, parācūm, cūmbalām, ukhā 287,22, nāras 288,4, visabhās 299,10, vīcām 37,15, vīcāvas 269,2, abhivlāgyā 133,2, in gleichem Sinne auch, nach einfachen Verben, z B 135,9 dhāvan ~ yē anācāvas, „welche dahneilen, obwol rosselos“, und nach den Richtungsweisen tern zusammengesetzter Verben pārā (vavruj) 33,5, ā (bharati) 152,3, ā (karati) 318,1. Die angegebene Bedeutung ist auch da festzuhalten, wo cid scheinbar anreihend steht, z B 218,11 pākīā cid dhīrā cid, „auch in Einfalt, auch in Weisheit“, 306,5 idā cid āhnas idā cid aktōs, „auch heute am Tage, auch heute in der Nacht“.

3) verallgemeinernd in dem Sinne „jeder, alle“ (vgl kās cid u s w.), so nach hīdayā-vidhas 24,8, kītām (énas) 24,9, 241,10, 306,7, kīrōs 31,13, sūrim 173,7, sūris 176,4, sūim 173,8, rīksantam 129,10, vidāsā 156,1, nāma 156,3, nāmām 72,3, ācūbhīs, ātamānam, abhyāsūnām 229,3, vedhāsas 302,1, priyām (vāsu) 304,3, ādhnas, turas, iājā 557,2, āmnyate 298,7, pūā 221,4.

4) dieselbe verallgemeinernde Bedeutung hat es auch, wo es nach Relativen oder Conjunctionen steht, namentlich yās cid, „welcher ngend, welcher überhaupt, jeder welcher“, so nach yās 24,4, 84,9, yē 48,14, yās 32,8. Wenn auch im Hauptsatze die Allgemeinheit hervorgehoben werden soll, so steht cid hinter dem Demonstrativ noch einmal, z B 179,2 yē cid tē cid, „welche irgend, die alle“, so yād cid (yāc cid), „wenn irgend, wenn überhaupt“, besonders mit der gleichfalls verallgemeinernden Wiederholung: dyāvī-dyāvī 25,1, devām-devam 26,6, gīhē-grīhē 28,5, im Nachsatze folgt dann gern das auf einen beschränkende id (26,6), mit tū im Nachsatze „wenn auch“, so doch. „29,1, so yād cid oder yāthā cid mit folgendem Imperfect und dem Imperativ im Nachsatze in dem Sinne „wenn ngend früher“, so gerade jetzt „oder“, wie früher stets, so auch jetzt“ 628,6 (mit purā); 665,19, 433,1, so yāthā cid tad id in 410,2 yāthā cid mānyase hīdā tad id me jagmus ācāsas, „wie du (jedesmal) meinst im Herzen, dahin (gerade) ging mein Verlangen“. Ähnlich ist die Bedeutung in den seltenen Fällen, wo cid an Conjunctionen gefügt wird, wie an utā, u 241,10, 943,2, oder an mā 621,1.

5) An fragende Pronomen ka, kāya, kāti, katthā, katthā, kād, kadā, kūtas, kūtra, kūha, kē gefügt, gibt cid denselben entweder indefinite oder noch häufiger verallgemeinernde Bedeutung (irgendem, jeder u s w.); s. dort.

6) nū cid s. unter nū.

cirā, a, „lang“, von der Zeit [von car, sich bewegen, in der Bedeutung sich hinziehen, sich hinstrecken, vgl carācarā, carāca], daher 2) n, cuām, lange

-ām 2) 410,7 mā ~ karat; 433,9

ciçcā almt einen klirrenden Laut nach 516,5 (iṣṇdhīs) ciçcā kṛnoti samanā, avagatyā

**cud.** Zwei Grundbedeutungen treten hervor „einige Bewegung versetzen“ und „scharfen“. Die letztere tritt deutlich hervor an vier Stellen 488,10 codāya dhīyam āvasas na dhīrām, „scharfe die Andacht wie des Schwertes Schneide“, womit 114,5 zu vergleichen ciçita tejas āvasas na dhīrām, „er (Agni) scharfe seinen Glanz wie des Schwertes Schneide“, ferner 916,5 codayām te āyudhā vācobhis, sam te ciçām brāhmanā vāyānā, „ich wetze deine Waffen durch Lieder, ich scharfe deine Lebenskräfte durch Gebet“, 762,1 vānāsa codāyā pavim, „wetze des Pfeiles Eisenspitze“. Dieselben zwei Grundbedeutungen zeigt das mit cud verwandte altnordische hvata (eilen), caus hvetja (wetzen) [Fr 52], hvat-r (scharf, muthig, eilig), hvati (der Scharfer), hvass (scharf, spitz), althochd. hwezjan (wetzen). Die germanischen Sprachen machen es wahrscheinlich, dass der ursprüngliche Begriff der der Scharfe, und aus ihm der der Eile hervorgegangen ist. Also 1) *schaffen, wetzen*, 2) *bildlich jemanden [A] scharfen = begeistern, anfeuern* zu Muth und Kraft [D] in der Schlacht [L], zu Andacht und Liedern [D] beim Gottesdienste [L], oder zum reichlichen Geben [D], 3) *bildlich scharfen = beleben, beleben, den Muth, die Andacht [A]*, 4) *in eilende Bewegung setzen, anreiben, fordern*, wie Wagen, Rosse oder den im Wagen fahrenden [A], 5) *jemandem [D] etwas [A] schnell herbeschaffen*, 6) *etwas [A] eilend betreiben*, 7) *eilen, sich regen*. Das Caus hat dieselben Bedeutungen

|                       |                       |
|-----------------------|-----------------------|
| Mit n 5) herbebringen | ben [A], 5) herbe-    |
| [A]                   | schaffen [A].         |
| pra 3) anfeuern, be-  | sam 5) eilig herbe-   |
| leben [A], 4) in      | schaffen, z. B. Gaben |
| eilende Bewegung      | [A]                   |
| setzen, vorwärtstrie- |                       |

Stamm **coda:**

|                       |                      |
|-----------------------|----------------------|
| -at [C] 5) iādhas ai- | -ethām [2 d Iv. med] |
| vāk 513,3             | 5) (bhōjanam) sūni-  |
| -a [Impv] 5) iādhas   | tāvate 590,2.        |
| maghōnaam 18,2,       |                      |
| 612,2                 |                      |

**coda:**

|                        |                           |
|------------------------|---------------------------|
| -ām 2) indram rādhasc- | -ate 7) mandrājani 781,2. |
| pītāye 677,7. — 5)     | -asva 5) vrsne (agnāye)   |
| tūbhya sōmam pītāye    | suṣtūm 684,6 — 7)         |
| 276,8.                 | viṣū (indras) mahatē      |
| -ata [2. p. Impv] 4)   | dhānāya 104,7             |
| kaçāyā 168,4 (ohne     |                           |
| Object) — prā 4)       |                           |
| tām rātheṣu 410,7.     |                           |

## Aorist codis, codī:

-is 6) tyád 63,1 (vrtrām yád ubhnās)

## Stamm des Caus codaya

|  |  |
|--|--|
| -amī 1) āyudhā 946,5<br>(s o)                            | na dhārām 488,10 (s o) — 5) rādhās ginate 593,4                  |
| -āsi [C] 2) yām bha-<br>diēna çavasā 94,15               | -atam [2 d] 3) sūnī-<br>tās 865,2                                |
| -at pra 3) dhiyas 296,<br>10                             | -ata [2 p] 7) 927,12   |
| -as 4) rātham 175,3 —<br>pra 4) apas iāthām<br>iva 632,3 | -āse [2 s C med] 4)<br>iātham 855,8 — 7)<br>sānge ārvatas 487,13 |
| -a [iv] 1) dhīyam āyasa-                                 |  |

## codaya

|   |  |
|---|--|
| -as [C] 2) kavim arkā-<br>sātō 467,3, nin vr-<br>trahātye 848,10 —<br>4) sūryam 729,5   | virīāya 822,7, asmān<br>samaiyé 797,2, āçvān<br>samātsu 516,13, ma-<br>ghōnas vrtrahātyesu<br>548,15, yūjam vājesu<br>777,12 — 5) iādhānsi<br>nas 489,9, rātum jā-<br>nāya 643,28 — ni<br>5) tād 644,25 — sām<br>5) iādhās arvāk 9,5 |
| -at 2) ēkam samātsu<br>906,2 — 4) pñcu-<br>garbhās vimāne 949,1   | -ata 4) nas çiyé 188,8   |
| -a [-ā iv] 1) vānāsyā pa-<br>vim 762,1 — 2) ādi-<br>tsantam dānāya 494,<br>3, indam dānāya 967,<br>5, nas rāyās dānāya<br>967,6, indram dātave<br>787,5, indiasyā hārdi<br>rādhase 720,3, nas | -āte [3 s C med] pra<br>5) rādhānsi (so SV,<br>dagegen RV falsch<br>iādhāsā) 644,13  |

Imperf des Caus ācodaya (unbetont 358,3)

|                   |                              |
|-------------------|------------------------------|
| -as 4) pitin 42,5 | -at pra 4) sudūghās<br>385,3 |
|-------------------|------------------------------|

## Part codat (in a-codāt)

## Part. des Caus codayat:

|   |  |
|---|--|
| -an 2) mánas dānāya<br>708,4 — 4) apās<br>saimāya 80,5 — 7)<br>928,12 — pra 4) vi-<br>dathāni 261,7 | -antā 7) anupūivām 117,<br>3 — pra 3) vīda-<br>thesu 936,7 |
|   | -antī 2) devam iādhase<br>595,5                            |

## Part II des Caus coditā.

-ās 4) sutās mibāhūbhām 784,5

## Verbale cūd

hegt dem Superl cōdīstha zu Grunde

(cup, cump), sich bewegen, mit ni, herabgleiten(?), enthalten in ncumpunā

cūmuri, m, Eigennamen eines Damons, welcher durch Indra in Schlaf versenkt wird, vgl dhūni

|   |                               |
|---|-------------------------------|
| -im 206,9, 459,8, 467,<br>6, 535,4, 939,9 | -ī [d] dhūnī-cūmuri<br>461,13 |
|---|-------------------------------|

crt, „knüpfen, heften“ [F1 34], mit vi, auflösen, auseinanderknüpfen, besonders Stricke, mit sam, zusammenknüpfen.

## Stamm cītā:

|               |                    |
|---------------|--------------------|
| -ānti vi 67,8 | -a vi. pāçam 25,21 |
|---------------|--------------------|

## Part II cītta:

-ās vi: pāçās 218,16.

## Grundform cīt

enthalten in vicrt, Auflösung, samcrt, Verbindung

cetana, a., n [von cit, Caus], 1) a, sichtbar, hell, 2) a, ausgezeichnet, 3) n, Erscheinung, Glanz

|  |  |
|--|--|
| -as 1) bōta (agnis) 196,<br>1, indus 776,10 —<br>2) yajñās 246,2 | -am [n] 2) tād 671,9 —<br>3) dātū 13,11, amrī-<br>tasya 170,4, devāsya<br>(agnis) 303,2, adhva-<br>iānām 237,8 (agnim)<br>18, 701,21 |
|--|--|

cetas, n, 1) Glanz [v cit], 2) Einsicht [cit 4], in diesem Sinne enthalten in dabhra-cetas, su-cetas, vi-cetas

-asā 1) 427,6, 728,4, 732,3, 795,2, 798,42, 872,8

cetistha, a, Superlativ von cit [s cit], der glanzendste, sehr glänzende

|                         |                       |
|-------------------------|-----------------------|
| -a (indra) 666,20       | -am agnim 128,8, 532, |
| -as (agnis) 65,9, 381,1 | 1, 847,7              |

cetū, m, Absicht, Achtsamkeit, Fursorge [von cit]

-unā 793,3 çikṣā vayodhas vāsave sū ~

cetr, m, Rachen [von 1 ci 3]

-āras āmtasya 576,5

cēttī, m [von cit 2], Beobachten, Wachen

-āiam 954,9 (ugram)

(cetyā), cetā, f, Achtsamkeit, Wachsamkeit [von cit 2] (?)

-ā 915,14

céd, aus ca und id zusammengezogen wenn [vgl ca IV], das Verb wird betont 588,4 vi ~ uchānti, 688,5 aithinas yānti ~ aitham, 935,3 iti ~ āvocan

cedī, m pl, Name eines Volksstammes

-āyas 625,39

céru, a, thatig, wirkend [von ca], beim Opfer

-ave 670,7

(cēdyā), cēdiā, a, das Volk der Cedien [cedi]

beherrschend

-as kaçus 625,37 | -āsya kṛstāyas 625,38

coda, m, Werkzeug zum Antreiben [cud],

Stachel oder Peitsche

-as 415,3

coda, a, m [von cud], 1) a, begeisternd, 2) m, der Antreiben, 3) m, der Begeisterte, der Dichter (?)

|                                |                    |
|--------------------------------|--------------------|
| -ās 1) (indras) 143,6          | -ō [d] 2) iadhāsyā |
| -ām 3) 204,9 (yād ha ~ āvitha) | 221,6              |

(codana), a, begeisternd, antreibend [v cud], enthalten in rsi-, kṛi-, brahma-, radhra-codana

codā-praviddha, a, durch den begeisternden (Soma) gekraftigt [praviddhas vrdd mit pra]

-as (indras) 174,6

codayán-matī, a, die Andacht [matī] be-  
lebend, anfeuernd [codāyat von cud]

|                |                                 |
|----------------|---------------------------------|
| -e mdra 666,19 | -ī [n] cākṣus (agnim)<br>362,6. |
|----------------|---------------------------------|

**codayitri**, f., die *Antreiberin* [cud, Caus], die *Begeisternde*

-i sūnṛtānām 3,11 (sārasvati), maghónas 597,6 (usās)

(**codas**), n., *Antreibung, Anstachelung* [von cud], enthalten in a-codās

**coditrī**, m., der *Antreiber, Begeisterer* [von cud]

-ā yājamānasya 51,8, 697,6, asmākam 950, 875,1, radhrāsya 203, 1 (samātsu) 6; 850,3, ucāthasya -ārā [d] matinām 397,9

**codiṣṭha**, a, *aufs stärkste anfeuernd* (im Kampfe) [vom Verbale cūd]

-ena yūjā 711,3

(**cyava**), a, *erschütternd* [von cyu], enthalten in bhuvana-cyavā

**cyāvatāna**, m., *Eigenname eines Mannes*

-as 387,9

**cyāvāna**, a [von cyu], 1) *beweglich*, 2) *erschütternd*, 3) m., *Erschütterer*.

-as 2) yudhmās (indras) -am 3) ācyutānām 705,4 212,3, 459,2, yās (in- -ā [n] 1) imā viçvā dras) 653,6, çūras 203,4 895,5 6

(**cyavas**), n., *Bewegung* [von cyu], enthalten in trsu-cyāvas

**cyāvāna**, m., *Name eines Mannes, den die aqvīnā wieder jung machen* (ursprünglich „regsam“, s cyu)

-am 117,13, 118,6, 429, -āya 584,6 5, 587,5, 865,4 -āt 116,10; 428,5

**cyu** [Fi 209], 1) *schwanken, in Bewegung geraten*, 2) *sich regen, sich ruhen, geschäftig sein*, 3) *erschüttern* [A], 4) *ins Werk setzen, schaffen* [A] Caus und Intens in Bed 3 Mit āpa, *sich entfernen* Caus *verreiben* [A] ā, Caus und Int 1) *aus-schütteln, ausgießen* [A], 2) *herbeiziehen, herbeilocken* [A] **pra**, Caus und Int 1) *erschüttern* [A], 2) *verreiben* [A] **vi**, *durch Erschüttern fremdmachen* [A]

Stamm **cyāva** (betont nur 165,10)

-am [C] 4) yām 165,10 -anta [C] 1) bhūri 18, 2 (usāsas)

-ante [med] 1) ācyutā 167,8 — 2) té (agnis, somas, varunas) 950,4

Perf **cicyu**

-uṣē [2 s me] 3) viçvām 326,22

Perf **cucyu**

-uve [3 s me] 4) sāmā nāvā ca 665,25

Aor **cyos**.

-ṣṭhās [2 s. me] āpa 999,2 (mā)

Stamm des Caus **cyāvāya**

-asi **prā** 1) kṛstis 277,7 -atha vithurā, iva sañ- -ati **prā** 1) bhūma 313, hitam 168,6 5, kṛstis 535,1.

**cyāvāya**.

-asi ā 2) tyām ūtāye -āmasi [1. p] ā 2) sa- 701,7 hāsra gāvām 328,18.

-āmas [dass] ā 2) in- 927,12, koçam na dram avatē nā koçam çūram maghadēyaya 313,16 868,2

-anti **prā** 1) mihās na- -atu **pra** 2) tva itas pātam 37,11, drdhā 813,3 61,3, gum 110,4

-a ā 2) indram ūtāye -ante ācyutā cud 172,2

Imperf des Caus **acyāvaya**:

-at **pra** 1) ācyutā 215,2

Intens **cucyu**, stark **cucyo** (**cucyav-**)

-uvimāhā 2) vām ukthēs -avirata [3. p] ā 2) vām 629,9 629,8 (stomās)

Imperf. Int oder Aor Caus **ācucyav-** (betont nur 166,5, 407,6)

-vit ā 1) kōçam 681,8 kōçam 413,8 — 2) -vitāna 3) jānān, girin vām dhībhis 662,4, 37,12 tvā (agnim) 45,8, tvā

-vus 3) divās pisthām sutāsas 704,2 — **pra** 166,5, dīdhām 168, 1) nabhanūn 413,7 4 — ā 1) divās kō- — 2) rāpas 923,10 çam 407,6, diviām (osadhis)

Aor Caus **cucyava**.

-at āpa. bhayām 232,10

Part Med **cyāvāna** (regsam, ruhig)

-as 2) 885,1, 887,2 (oder -ā [V d] 2) (açvīmā- Eigennamen), 941,6 503,7

Part Caus **cyāvayat**

-am 3) ācyutām 264,4 -antas **pra** 1) ācyuta 85,4

Part II **cyuta** (vgl. an-apacyuta, a-pracyuta, a-cyuta, hasta-cyuta u. s. w.)

-ās vi 208,3

Verbale **cyut**

enthalten in acyuta-, ina-, trsu-, dhanva-, dhruva-, parvata-, mada-cyūt

(**cyuti**), f., *rasche Bewegung* [von cyu], enthalten in hāsta-cyuti

**cyōtnā**, a, n [von cyu], 1) a, *anregend* [cyu 2 3], mit Acc, 2) n., *Erschütterung* [cyu 3], 3) n., *kräftige That* [cyu 1] der Gotter (des Indra) oder 4) der Menschen oder 5) der Dämonen

-ās 1) nfn 876,4 (indras) -ām 3) 535,5; 686,9. --

-ēna 3) 875,11 4) 173,4 — 5) 327,9

-āya 2) 459,8 -ēs 1) 636,6 (parallel

-ā 4) 622,33 — 5) am- -ā 4) 622,33 — 5) am- barasya 488,2 (diei- silbig — — ?)

krtebhis)

1 **chad**, *bedecken* [aus 'skad' oder 'skadh entstanden] Mit ā vgl. achad.

Stamm **chādāya**:

-āmī māmam vārmanā 516,18.

Verbale **chād** (in ā-chād).

2 **chad**, **chand**. Die Grundbedeutung ist wahrscheinlich „scheinen, strahlen, glänzen“, sodass es mit çand ursprünglich dasselbe ist. Daher 1) *scheinen, erscheinen* wie, *gelten*



als, mit doppeltem Nom und dem Dat der Person, 2) jemandem [Dat] *gut scheinen, gefallen*, 3) med., *sich* etwas [A] *gefallen lassen, Gefallen finden an* [L]

Stamm I **chand.**

-tsi [2 s] 1) 163,4 utá\_iva me váunas chantisi arvan

Imperf **achand, áchān** (betont nur 165,12)

-ān [3 s] 1) mahyam -ānta [2 p] 2) (ma-  
sómasya\_iva bhaksās utas) me 165,12  
860,1, gāvas bhāgas  
gāvas indias me achān  
469,5.

Stamm II **chadāya:**

-anti 2) gaṇās te 433,5. -ātha [2 p C] 2) (ma-  
rutas) me 165,12

**chadaya:**

-ati 1) tād bhadrām -at [C] 1) ráthas vápus  
pākāya cid 243,7 me 490,5, sá\_u asmē  
-athas [2 d] 1) (indra) cārus 857,4  
mātā ca me samā  
621,6

Imperf **achadaya:**

-an 1) (āṅgirasas) gókāmas me 934,10

Stamm III **chandaya:**

-āse 3) hávam 1019,5 -āte [C] 3) āsu 853,8

Perf. **cachand, cachad.**

-nda [3 s] 1) esā me -dyāt [Opt] 2) asmē  
devās savitā ~ 579,3 | mádhu 899,9.

Aor **áchānts.**

-sus 1) me akṣipát krṣṭāyas 945,6

Aor **chantasa**

-at 1) tād id me ~ vápusas vápuṣṭaram 858,3  
— 2) gáhanam cattāyā 132,6

Verbale **chád**

enthalten in kavi-, prathama-chád

**chadís, n** [von 1 chad], *Decke, Verdeck* eines Wagens (ánas), vgl chardís

-is 911,10 mánas asyās ánas āsit diós āsit uta chadís

**chand** s 2 chad

**chānda, a**, *glanzend, strahlend* [von chand], 2) m, der *Gefallende, Schmeichler* oder *Buhle*.

-as agnis ~ ná sūras arcisā 627,36 — 2) çriyē ~ na smayate vibhāti (usās) 92,6

**chandā, a**, *singend, preisend* [von chand, in Bezug auf den Bedeutungsübergang vgl arc] -ās rebhās 452,3

**chāndas, n**, *Lied, Preislied* [von chand, vgl. chanda], in den spätesten Hymnen wird es 2) als besondere Liederart dem rc, sáman, yájus oder 3) als besondere Art des Metrums der gāyatri und tistúbh gegenübergestellt.

-as 911,8, 956,3, 1021,1 -asām yógam 940,9

-ānsi 940,5. 6 — 2)

916,9 — 3) 840,16

(**chandasya**), **chandasia, a**, in *Liedform* [chāndas] *sich bewegend*.

-am vācam 825,6

**chandah-stúbh, a**, in *Liedern* [chāndas] *preisend* [stúbh]

-úbhas [N] kīrīpas 406,12

**chāndu, a.**, *gefallig* oder *glanzend* [v chand].

-us vrsā (īndras) 55,4 (vgl. in V 5 tvīṣimate indīāya)

**chāndia, a.**, *preisend* [von chand, vgl chandā]

-am vācas 710,5

**chardis-pā, a**, wofür wahrscheinlich chadispā zu lesen ist [s das folg], mit *sicherer Schutzwehr* [chardís] *schutzend* [pā]

-ā [d m] 629,11, daneben paraspā, und weiter jagatpā und tanūpā

**chardís, n**, wofür wahrscheinlich überall chadís zu lesen ist, da sämtliche metrisch entscheidenden Stellen (48,15, 487,12, 629,1, 638,21, 647,4; 676,6, 680,14) die Kurze der ersten Silbe fördern und keine deren Lange begünstigt. Das r scheint in die spätere Redaction durch Misverständniß hineingebracht. *Schirm, Schutzwehr* [von 1 chad], insbesondere 2) in der Verbindung mit yam, *Schutz, Schirm* verleihen [Vgl chadís] — Adj ādābha, ādhīsta, avrkā, trivārūtha, nrpāya, pīthū, varūthīa, saprāthas, subhāra.

-is 676,6, 680,14 — 2) 1 15, 638,21, 647,4  
48,15, 114,5; 349,1, 20; 676,6; 694,5; 861,  
456,3, 487,9. 12, 508, 12  
2, 590,5, 625,12; 629, -is 508,11 abhīstō

**chāga, m**, *Bock, Ziegenbock*, vielleicht als der hinkende [gr γαῖζω Cu 573], d h als der steigende [Fi 199]

-as 162,3.

**chāyā, f**, 1) *Widerschein, Abbild* [vgl 2. ci], 2) *Schatten* (in oder vor der Sonnenhitze), vgl achāyā, schattenlos

-ā 1) 73,8 ~\_iva viçvam -ām [1] VS 2,8 agne  
bhūvanam sisaksi te] — 2) ghrīni 224,  
(agne); 947,2 yāsyā 6, ghrīnes 457,38  
(prajāpates) ~ amf -āyā 398,6 ~ sudhrāyā  
tam yāsyā mrtyús | apsū ā

**chid** [Cu 295], *abschneiden* (Fuss, Flügel, A.), *abreißen, zerreißen* (Faden, Zügel, A.), *zerstossen* (den Kopf, A., mit dem Fusse, I). — Mit pári, ringsum beschneiden [A]

Stamm **chind** (stark chmad)

-dhī [fur -ddhī 2 s Impv] çrīṣā padā 133,2.

Aorist **áched:**

-di [3 s. pass.] caritram vés iva parṇām 116,15

**ched:**

-dma mā raçmīn 109,3. | tāntus ~ vāyatas dhī-

-di [3 s. pass.] mā | yam me 219,5

Part Pass **chidyamāna**

in á-chidyamāna

Part II. **chinna:**

-ās pári: daṇḍās iva goājanāsas 549,6

Verbale **chid** (*zerbrechend*)

enthalten in ūkha-chid.

**chidra**, a, *zerspluttert, schlecht zerschnitten* [von chid], vgl. áchidra  
 -à gātrām 162,20  
**chúbuka**, n, *Keim*  
 -āt 989,1

**jañhas**, n, *Weg, Gang, Bahn* (von einer Intensivbildung des Verbs hā, gehen, zu welcher goth gaggan, lit zeng-ti gehört, vgl. ksnā-janhas und jaghāna, jañghā, 2) *Schwinge, Flügel*, in iaghupātma-janhas  
 -as 453,2 tatarūsas nā ~

1 **jaks**, *verzehren, gemessen* [A, G], von ghas, „essen“

#### Part II jagdhā

-ām ānna 140,2

#### Absol jagdhvā

-āya svādōs phālasya 972,5

2 **jaks**, *lachen*, von has, lachen [wie 1 jaks von ghas]

#### Part jakṣat

-atas [A] 33,7 ctām, Gegensatz rudatās

**jagat**, a, n, f, ursprünglich eine Participialbildung von gā, gehen (vgl. jīgat, 1) a, *gehend, fuhg sich zu bewegen, lebendig*, von allen lebenden Wesen, besonders von Menschen und Thieren, selten (490,6) von Gottern, meist in substantivischem Sinne, 2) a, *die gehende, lang dahinschwebende* (zwölfsilbige) Verszeile (padām) (s. Bed 5, 7), 3) n, *die belebte Welt*, das sich (frei) bewegende, insbesondere 4) n, *das sich bewegende*, im Gegensatz gegen das Stehende (sthās N, A, sthātur, tasthāsas G), wo unter dem eistem vorzugsweise die *belebte Welt*, unter dem letztern die *unbelebte* verstanden ist, 5) n, mit zu ergänzendem padām (s. Bed 2) die bekannte, aus zwölf Silben bestehende Verszeile oder das aus solchen Verszeilen bestehende Lied, 6) f, -ti, *das weibliche belebte Wesen, das Weib und das weibliche Thier* umfassend; 7) f, -ati, *der aus vier Verszeilen zu je zwölf Silben bestehende Vers oder das aus solchen Versen bestehende Metrum*

-at 2) padām 164,23 —  
 3) 113,4, 157,1, 349,  
 3, 488,29 (visthutam)  
 = 851,6, 490,6, insbesondere mit viçvam  
 48,8; 186,1, 863,4, mit viçvam idām 660,  
 4, 884,10, 999,4 —  
 4) 80,14, 218,4, 914,4  
 -ati 5) 164,25

-atas [G] 3) niveçanīm  
 35,1, pātis 101,5,  
 rājā 463,9, 471,5,  
 543,3; 947,3; spāçam

309,3, cākṣus 928,12,  
 içe 617,2, und zwei  
 mit den Adj prāna-  
 tās 101,5, 947,3, ni-  
 masatās 947,3, pār-  
 thivasya 463,9, vi-  
 çvasya 101,5, 309,3;  
 617,2, 928,12, neben  
 carsanīnaam 471,5,  
 543,3 — 4) pātīm  
 89,5, 582,15, ātmā  
 115,1; 617,6, dhār-  
 mām 159,3, vaçi 349,  
 6; jānitrīs 491,7; go-

pas 576,2, içanam  
 548,22, içe 889,8  
 -ati [L] 2) (pade) 161,  
 23 901,2  
 -atas [V p] 1) 490,6  
 -atīsu 6) 157,5, 513,4  
**jagat-pā**, a, *das Lebendige* [jagat] beschützend  
 [pā]  
 -ā [d] (acvīmā) 629,11

**jāguri**, a, *wohnt* [L] *fuhrend*, vom Wege [von gā, kommen, ursprünglich gva]  
 -is dūte hī ādīva ~ parācēs 911,1

**jagdha** s 1 jaks

**jāgmi**, a, *eibg gehend* [Intensivbildung von gam], insbesondere 2) mit dem Acc oder Loc des Zieles

-is (somas) 702,22 —  
 -ī [d] (acvīmā) 932,8  
 2) āhavām 214,11, -ayas çūras yuyudhaya  
 msādanam 536,1 85,8 — 2) vidāthesu  
 -aye namgamāya (m-  
 drāya) 483,1, 666,17

**jaghāna**, m, *Hintenbake*, ursprünglich von Thieren, namentlich weiblichen [von han], auch *Schamgegend* derselben, auch von Weibern

-e [L] ~ cōdas çsaam pithu-jaghana) vatīd  
 415,3 dvāv iya ~, ādīsa-  
 -ā [d] 28,2 (metrisch) vāmā kītā —  
 —, also jāghānā -ān 516,13 ~ upa j-  
 zu sprechen, vgl. ghnate (acvajanī)

**jaghnī**, a, *schlagend, erschlagend* [A] (Intensivbildung von han)  
 -is vitīrām 773,20 (somas)

**jaghrī**, a, *springend* [Intensivbildung v ghar]  
 -is ukhā bhījantī 162,15

(jāngahe) s gah

**jānghā**, f, *der untere Theil des Beines vom Knochel bis zum Knie* [von hā, gehen, vgl. jānhas]

-ām ~ āyasīm viçpālāyē. pratī, adhattam 116,  
 15, 118,8

**jajhjh**, etwa *zwischen* oder *spruchen* (schallnachahmend)

#### Part jajhjhāt:

-atīs vidyūtas ~ iya 406,6

**jañj**, etwa *spruchen, flummern* [vgl. jajhjh und das folgende]

#### Part jāñjat:

-atī 168,7 rātīs. . asunā iya ~

**jañjanā-bhāvat**, a, *spruhend, flummernd* [jāñ-  
 janā von jāñj, bhāvat von bhū]  
 -an arcīṣā ~ agnis vanesu iocate 663,8

**jāthāra**, n [Cu 126], 1) *Bauch*, besonders sofern er mit Speisen gefüllt wird, namentlich oft von Indra, in dessen Bauch die Soma-säfte strömen, 2) *Magen*, namentlich wird der Donner mit dem Aufstossen aus dem Magen des Indra verglichen; 3) der *Mutterleib*; 4) bildlich vom Somagefäß, als dem Bauche der Flut, in welchen Soma sich nieder-lasst (807,1), 5) pl., die *Eingeweide*, sofern

sie mit Speise gefüllt werden, 6) pl., der *Mutterleib*, 7) pl., bildlich von der dunkeln Wetterwolke, als den Eingeweiden des Vra, aus denen Indra die eingeschlossenen Stioime herniederschlagt (54,10), von den Flammen, als den Eingeweiden, in die Agni alles Alte (es verzehrend) aufnimmt (95,10)

-am 1) 388,2, 508,7, 510,7, 782,10, 793,1, 930,2  
-āt 2) 918,8 (abhiçvāsa) und wol auch 918,5  
— 3) yād āsurasya — 4) 807,1  
— ājāyata (agnis) 263, 14 — 5) 701,23, 788,3, 798,23 — 6) 236,11  
-e 1) 104,9, 207,2, 213, 2, 256,1, 269,6, 274, — 7) 54,10, 95,10

jāthara, m oder n, vielleicht *Leibesgrosse* [vgl jāthāra]

-asya 112,17 yābhis (ūtibhis) pātharvā ~ mājmanā, agnis nā ādidet

jāthala, m oder n, wol gleich jāthara, also etwa *Leibesgrosse*

-asya 182,6 catāsras nāvas ~ justās

jādhu, a, scheint gleich dem spatein jaḍa *stumpfsinnig* zu bedeuten

-avas 670,11 nā pāpās manāmahe, nā ājāyās nā ~

jatru, m, das *Schlüsselbein*, wie es scheint, nebst den zunächst angrenzenden Knorpeln des Brustbeines

-ūbhyas 621,12

jan [Cu 128] Das Activ des ursprunglichen Verbs, so wie seines Causale hat die transitive Bedeutung „zeugen, gebären“ u s w, das Medium hat theils gleichfalls diese Bedeutung, nur mit der bekannten reflexiven Begriffswendung, theils die passive oder intransitive Bedeutung „geboren werden“ u s w 1) *gebären*, 2) *zeugen*, die Leibesfrucht [A] in dem Weibe [L], auch in bildlichem Sinne 3) *erzeugen* (den Sohn, die Tochter), namentlich auch 4) *erzeugen* aus, *entstehen lassen* aus [Ab für sich oder mit ā, ādhi oder pāri], 5) bildlich wird das Anzünden des Agni als ein Erzeugen aufgefasst, 6) *schaffen*, die Gotter als Subject, die Welt, Sonne, Morgen-10the u s w als Object, wobei das Bildliche meist deutlich hervortritt, 7) *hervorbringen*, die Menschen (oder auch Soma) als Subject, Opferwerk, Gebet, Lied u s w als Object, 8) *gebären* oder *erzeugen* oder *schaffen* [A] zu [D], d h von seiner Geburt oder seinem Ursprunge an *bestimmen* zu [D], 9) ebenso mit doppeltem Acc, *erzeugen* als einen solchen, 10) jemandem [D] etwas [A] *schaffen*, *verschaffen* Ferner passivisch oder intransitiv 11) *geboren werden*, auch bildlich, 12) *geboren werden* aus, *stammen* von, *entstehen* aus [Ab, Ab mit ādhi, pāri], 13) *geboren*, *gezeugt werden*, bildlich von Agni, 14) bildlich vom Opferwerke, Gebete u s w, 15) im Perf, Imperf oder Aor mit doppeltem

Nominativ als ein solcher *geboren sein*, von Geburt oder von Natur ein solcher *sein*, 16) *seiner Geburt oder Art nach bestimmt sein* zu [A, abhi mit A], *geboren werden* zu [D], *bestimmt sein* für [D, A], 17) *wiedergeboren*, *erquickt werden*

Mit ādhi, *geboren werden* prä 1) *geboren werden*;

ānu, nach jemand [A] *geboren werden*

abhi, von Geburt an wozu [A] *bestimmt sein*

ā 1) *geboren werden*, 2) Caus, *geboren werden lassen*; 3)

Caus, in jemand [L] *Fruchtbarkeit, Zeugungskraft schaffen*

ūd ā, hervorgehen aus [Ab]

ūd 1) *erzeugen*, 2) *geboren werden*, *entstehen*, 3) *geboren werden* aus [Ab], 4)

*hervorgebracht werden* (vom Liede).

ūpa, *hinzugeboren werden*, *hinzukommen* (von Schaltmonaten)

2) *geboren werden* aus, *entstehen* aus [Ab], 3) *sich fortpflanzen* durch [I];

4) *gedeihen*, *erquickt werden*, 5) Caus, *sich mehren lassen* durch,

*reich werden lassen* [A] an [I]

abhi pra, *gebären* vi 1) *geboren werden*, *zur Welt kommen*,

2) *entstehen*, 3) *erzeugen* [A]

sām 1) *geboren werden* mit [I], d h von Geburt an *ausgestattet werden* mit

[I], 2) *zugleich geboren werden* mit [I], 3) *zugleich erzeugen* (den Agni)

#### Stamm I jān.

-misva [-misvā IV med, vgl Pan 7,2,78] 16) ~ devāvitaye 456,18

#### Imperf ajan

-ata [-atā 3 p] 16) padām ~ gabhīrām 301,5

#### Stamm II. jana:

-āmi 7) te sustutīm 663,2

#### jana.

-athas 4) vipram ksétrāt ā 119,7

-āmasi 7) dhisānām ghitām nā pūtām agnāye ~ 236,1

-at 2) pakvām usriyāsu 231,2 — 6) usasas sūar 212,4, isam ūrjam suar 336,2

-ata [2 p] 5) devām ādevam ~ 297,1

-ata [3 s me] 6) sūar nā nāma ~ priyāni 949,7

-anta 2) gārbham 209, 2 — 5) rathurām 523, 4 — 8) sūriam rucé 735,2

#### Imperf ajana.

-as 6) ~ didyūtas divās 204,7

-at 4) tvā bhūvanebhas pāritvāstā ~ 214,17.

#### ajana:

-at 6) sūryam u s w 265,15

-an 3) devām devās 204, 5 — 7) ghrām 908,1

-anta 9) tvā (agnīm) kavim 711,17 — 5) bāhūbhyām 833,5 (jananta zu lesen)

#### Stamm III jāya

-ase 13) 357,1

-ate 11) putrās 31,11 — 12) yātas 238,9, 244,6, divās 865,12 (duhitā), manyos 913,

13) çaraviā, ōsadhibhyas pāri 566,3 —

13) yās mathitās 489, 5 — 14) (matis) 273, 1, ukthām 759,3 —

upa 25,8 — vi 1) 263,11  
-athās 11) 282,2 (indra) — 16) vitrahātyāya 698,5  
-anta abhi- isam sūai 168,2

## jāya

-ase 12) tuām (agne) adbhās, aṣmanas pari 192,1 — 13) mathyāmānas 365,6, mātāros 365,3, garbhe san — pūnar 663,9 — 16) devātātaye 127,9  
-ate 11) virās devākāmas 194,9, jātās (vāna- spatis) 242,5, anyās (der Mond) — pūnar 911,18 — 12) tuāt (agne) 307,4, 448,3, tatas 914,6 (sūryas) — 13) 355,4, 830, 5, 878,3 — 16) frā bhūvanāya 437,4 — 17) jātās-jātas 606,2 — ānu- tad (payas) anyas nā 489,22 — pra 3) prajābhū 511, 3, 617,16, 889,13 — vi 1) itāsya nābhū

## Imperf ājāya.

-athās 15) arān nā ne- mis paribhū — 141, 9 — 16) ksatrām abhi 1006,3  
-ata 12) yātas 128,4, jathānāt 263,14 — 13) 1013,5

## ajāya.

-athās 16) pītāye 5,6 — sām 2) uśādbhū 6,3  
-ata 11) dyōs, bhūmis 489,22, dhīyā vipras 626,28 — 12) āsatas sat 898,2, ādites dā- kšas 898,4, tasmāt virāj —, virājas ādhi pūnosas 916,5, tasmāt (yajñāt) yājus 916,9, padbhīyām cūdrās 916, 12; prānāt yāyūs, cākṣos sūryas 916,13, tatas āgram 961,6, tātas rātrī 1016,1,

## Perf jajān, jajān, jajñ [s jñā]

-āna [3. s.] 1) mā dhi- sātā 266,14 (buldhch. gebaren = beleben). — 3) yās (dyōs) sva- riam (indram) 513,4, yās (janitā) 313,12

-emahi 3) nīn 298,15 (mātūr usāsas) — prā 1) te (agne) 97,4, wir mogen dir ge- borenwerden, d h als deine Kinder gelten

amrtam ~ 786,4 — sam: 1) dākṣena mā- nasā 780,5 (rtāsya garbhas = sōmas)  
-ante 12) tuāt 307,3 (kāviā, manīsās) — pra 1) dākṣmās 270, 5 — 3) virudhas pra- jābhū 226,8 — pra- pra 1) ākavās (ma- rūtas) 412,5 — abhi prā. avasthās 373,1  
-ata [3 s.] 13) 128,1, 297,11  
-emahi prā 3) prajābhū 224,1  
-asva pra 3) prajāyā 1009,1 2  
-atām [3 s. Iv me.] 14) rtām 105,15 — ūd 2) paraçūs (agnis) 869,9 — prā 4) 888,8

## ājāya.

-anta 11) marūtas 31,1; 37,2 — ūd 3) yātas (pathās) devās 314,1, kārmanas 881,7 (de- vās)

samudrāt adhi sam- vatsaras ~ 1016,2, tāpasas tād ekam 955, 3, tāpasas ādhi rtām, satyām 1016,1. — 14) yajñās, arkās 698,6, dhīs 837,4 — 15) indias purām bhundūs 11,4, agnis pitarā mahāyan 237,11  
-anta 12) bhuvās āçās 898,4, tasmāt (yajñāt) āçvās 916,10 — ānu. tād 898,3 (āçās), tām (ādhitim) 898,5 (devās)

divam 947,9 sūriam, usāsam 203,7; 266,8, rodasi 160,4, bhūvanā 231,5 — 9) aṣatrūm mā jānitā 851,6 — 10) yāsmē 857,1 — ūd 1) usīyās jānitā 235,12

-āna 1) vānā apām gār- bham 235,13, piā- vitā vrsanām 263,3, mālīsī kumārām 356, 2, aditis tā (mitiā- vārunā) 645,3 — 3) prajās 289,19, hira- nyarūpam jānitā ~ 846,9 — 6) bhūvanā 226,2, ghrtām 354,4 — 8) vrsanām rānāya 536,5

-ñātus [3 d.] 8) yām rāyē 606,3

-ñatus 1) çicum (agnim) vardhāyanti 831,3 — vi 3) piathamam (so- mam) 780,5

-anūs [3 p.] 8) indiam iājase 706,10

-ñūs 6) vām (dyāvā- bhūmī) 578,4

-ñūs 8) sūnavas mātārā pūrvācittaye 159,3

-ñisē [2. s. med.] 12)

## Futur jāniṣya:

-ate 11) 81,5; 548,23

## Aorist ājanis:

-ṣta 11) ādītus 898,5 — 12) mātū 520,2 — 13) 356,4 — ūd ā: sāhasas 385,3

## ajanis.

-ṣta 11) citras praketas 113,1, 196,1 tāvyan 386,3, devānām caksus 592,1, pūṣā 843,6, idāyās putrās 263,3 (janista zu lesen) — 12) çukra krsnāt 123,9 — 13) 196,1 — 15) raja suksatrās 293,4, jānasya gopās 365,1

## jānis:

-stām [3 d.] 3) yām 3 — 3) nārias apa- (agnim) 872,9 921,10 — 11) yōsa  
-sthās [2 s. med.] 12) 866,9 — 12) putrā- çūskat 68,3 — 16) pitaros 857,10. — 13) sāhasē 899,1 — ā 355,5 — ā 1) matros 519,9  
-ṣta 1) arānī çicum 363,

## janis:

-ṣthās 15) āsādhas 544,2  
-ṣta 6) vām (rodasi) 810,9 — 11) pōnsiam 1020,4, pārthivas 1020,8

## Aorist ājan (betont nur 196,1; 225,2)

-ni [1. s. me.] 11) ahām -ni [3 s.] 3) rudrās vas sūryas iva ~ 626,10 (marutas) 225,2. —

12) abhrāt vrstis iva  
~ 610,1 — 13) 196,  
4, 144,4 — ā 1)

## jān:

-m [3 s ] 12) sāhasas 141,1 (devāsya bhārgas)

## Aorist jān

-m [3 s me ] 13) agnīs 627,36

## Stamm des Caus jānaya:

-atha (-athā) 8) nas  
ksāyāya 835,3  
-antisam 3) yām (agnīm)  
361,2  
-as 6) bhūtām, bhāvya  
881,2  
-at 3) dīś enam (agnīm)  
871,8 — 10) idām  
493,16  
-a (-ā) 3) dēviām jānam

879,6 — 7) pūram-  
dhm 809,36 — 6)  
āyudhām 808,12  
-anta 1) mātāras vānim  
265,2 — 7) brāhmāni  
538,9, vācās trstām  
913,13 — 9) yām  
(indram) ghanām  
283,1

## jānaya:

-āmī 7) yuvābhyām stō-  
mam 109,2  
-atha 9) rājānam iriam  
jānāya 412,1  
-at 3) agnīs cārdham  
71,8 — 7) (uktham)  
893,1  
-an 6) dyāvāprthivi  
892,9  
-a (-ā) 7) giras 633,7 —  
ā 3) nas jāne 113,19  
— pra 5) nas góbhis  
ačvēs 557,3  
-atu ā 2) prajām 911,  
43  
-atam [2 d ] 10) tad  
janitrē 185,3

-ata(-atā) [2 p.] 5) 263,5  
-e [1 s ] 7) matīm 917,  
14, tasmē ukthām  
542,1  
-ata [3 s me ] 3) vatsās  
mātīs 95,4 — 7)  
matis 807,1  
-anta 1) agnīm mātāras  
917,6 — 5) 95,2,  
141,2, 236,3, 517,1  
— 6) āhāni 403,3 —  
7) brāhma 547,11,  
yajūām 892,2 — 9)  
agnīm pātram 448,1,  
(agnīm) ketīm 448,2  
-asva 7) ukthām 459,15

## Impeif ājanaya:

-as 4) marūtas vakṣā-  
nābhias 134,4 — 6)  
pustām 881,4  
-at 6) sūriam 210,3;  
ksām, apās 211,7,  
jyōtis 809,41.

-an 6) jyōtis 698,1  
-athās 4) mātāram ca  
pitaram ca tanūas  
suāvās 880,3  
-anta 5) agnīm 914,9

## ajanaya:

-am 2) prajāś prthivyām  
1009,3 — 4) janī-  
bhyas putrām 1009,3  
— 10) tritāya gās  
874,2  
-as 6) ōsadhīs, apās,  
gās 91,22  
-at 2) tāsu gārbham  
226,13 (janayāt zu  
lesen) — 3) kumārām  
961,5, prajāś 96,2  
-an 2) uttānāyām sū-  
sūtām 201,3 — 5)

agnīm 914,13 — 6)  
948,2; usāsam 592,4  
— 7) brāhma 887,7  
(janayan zu lesen)  
-anta 6) ābhvam 168,9,  
devim vācam 709,11,  
agnīm, havīs 914,8  
— 9) 59,2 tvā devam  
(janayanta zu lesen)  
— 11) saptā priyā-  
sas vṛṣṇe 297,12 (ja-  
nayanta zu lesen)

## Aor des Caus ajijana

-as 6) sūriam 822,3 4  
— 8) ōsadhīs bhōja-  
nāya 437,10.

-at 6) sumnā 349,2,  
cāvānsi 595,3 — 7)  
giram 704,5

-an 5) 814,6, 263,13  
— 6) sūriam u. s. w.  
594,3, yām (rayīm)  
332,5 — 7) yām (ar-

kām) 697,4; padām  
asya 783,5 — 9) agnīm  
rodasiprām 914,10.

## ajijana:

-at 1) devī jānitrī tvā  
960,1 — 6 — 3) devān  
754,4 (sōmas) — 6)  
jyōtis 778,24, 773,16

-an 5) dācā ksīpas agum  
257,3. — 7) stomam  
te 849,6

## jijana:

-at 1) anūdhas (mātā)  
(eig cīcum) 941,1  
— 3) janitā tvā 129,  
11  
-an 5) 302,8 yām (agnīm)

— 9) agnīm hōtāram  
837,3  
-anta 5) yām (agnīm)  
60,3

## jijana:

-am 7) stōmam agnāye  
531,4  
-at 3) saptā kārūn 312,

3 — 10) sōmam in-  
diāya 632,14

## Part jānat [Stamm II]

-antas 6) bhāgam 722,5  
(sōmās)

-anti 6) sūar 295,4  
(usās)

## jānamāna [Stamm II]

-e [L ] 11) (indre) 708,3

## jāyamāna [Stamm III]

-as 11) 96,1, 143,2,  
163,1; 240,2 5, 242,  
4, 814,5, 318,3, 346,  
4, 448,5, 449,2, 485,  
22, 521,7, 529,2,  
552,3, 771,4, 808,10,  
871,6, 905,4, 911,19,  
— 165,9, 615,2 —  
12) divās duhitūr 583,  
2, saptābhyas aca-  
trūbhyas 705,16 —  
13) 450,1  
-am 11) 60,3, 164,4,  
448,4, 822,8; 915,13

-āt 11) 95,5 (tvastu)  
-asya 11) 200,5, 96,7  
-e [L ] 11) yasmin 679,  
4, asmin 921,7  
-ō [d ] 11) devō 231,2.  
-ā [d ] 11) mahāntā  
508,4  
-ā [f ] 11) (usās) 92,10,  
dhenūs 887,19 — 12)  
divās 273,2 (dhīs)  
-ām 14) giram 396,13  
-ās [N. p. f ] 11) usāsas  
493,4

## Part Perf Med jajūnā:

-ās 11) 63,1, 278,4,  
481,2, 614,3, 686,1,  
705,21, 715,10, 809,  
31, 821,8, 832,7,  
871,4, 939,4, 946,1,  
798,14 (nābhāsā) —  
13) 12,3  
-ām [m ] 11) cīcum 235,  
4, 798,36, 808,17,

821,12, vedhām 814,  
4 — 16) sāhase 479,5  
-ām [n ] 15) jyōtis  
ukthām 741,2, pājas  
māhi 462,7  
-ā [d ] 15) pūtādaksasā  
23,4  
-ās 15) yé ca nāras  
cārdhas ~ 387,5

## Part Caus janāyat:

-an 3) 820,12, prajāś  
809,40, yōsam 829,2,  
mītrām 834,4 — 6)  
(bhūvanā) 521,7, isas  
715,10; 778,4, rocanā,  
sūriam 754,1; sūriam  
dyām usāsam 32,4,  
471,5, āsum 140,8,  
āhāni 268,4, karmāni  
881,8, jyōtis 819,26;

bhūmim 907,2, dyā-  
vābhūmī 907,3; tri-  
tāsyā nāma 798,20  
— 7) giras 737,5,  
vācam 790,1, 798,33;  
818,12, 317,5, matīm  
819,18, ānandām 825,  
6 — 10) jantāve dhā-  
nam 236,12, āriāya  
jyōtis 521,6.

-antā [d] 6) sūryam  
usāsam agnim 615,4  
-antas 6) vratām 591,  
3, aikām 785,2, m-  
diyām 85,2, brahma

Part II jātā [als Subst s besonders]

-as 11) 81,5, 165,9,  
548,23 (pārthivas),  
615,2, putras 69,5,  
sūnūs 721,3, 921,12,  
çigus 786,1, gārbbhas  
827,2, sâ (pūusas)  
916,5, sūras 130,9  
(ojasâ), indus 774,15  
(grâ), indras 203,1,  
213,3 (sâkam ojasâ),  
266,9 10, 384,4, 470,  
6, 665,4, 686,8, (vâ-  
naspatas) 242,5, (par-  
jānyas) 617,1, viṣnus  
827,3, hrianyagai-  
bbhas 947,1, (vâtas)  
994,3, anacvas ana-  
bbhicus 152,5 (ârvâ),  
332,1 (râthas), yamâs  
66,8 (agnis), isvâs  
974,2 (tām mdaia),  
pūrvâs 975,3 — 12)  
itâs 98,1, yâtas 263,  
10, manasas âdhû  
549,11, mânasas 916,  
13, bâlât âdhû sâha-  
sas 979,2 — 13) 263,  
7, 237,10, 239,8, 298,  
2, 303,9, 368,4, 529,  
3, 827,1 6, 847,5  
(âtharvanâ), 872,1 3,  
936,11 — 16) ugiâs  
sâhase 316,6, çiyâ  
806,4  
-âs-jâtas 11) vâjî 606,2  
-âm [m] 11) çigum 235,  
4, 457,40, (gârbham)  
235,13, vatsâm 812,  
1 7, (agnim) 356,2  
(yâd âsûta mâtâ), in-  
drum 679,5, 979,1,  
indum 773,13, yâ-  
ksmam 989,6 — 12)  
tâtas 549,13, ôjasas  
899,10, çirsâtas 914,  
16, agiatâs 916,7,  
tâpasas 1009,1 —  
13) 236,7; 263,13 (pū-  
mâhsam); 285,8; 448,  
1, 457,42 — 15) tvâ  
yaçâsan 386,11, agnim  
vârdhanam 712,1.

jâta [vgl rtâ-jâta u. s. w, itâ-prajâta]

-as â 1) itâs 179,4  
-am [n] pra 2) kûtas  
âdhû 164,18 (devâm  
mânas)

gâm âçvam osadhîs  
u. s. w 891,11  
-antis 1) agnum 947,7  
(âpas) — 6) yajñâm  
947,8 (âpas)

-âm [n] 11) 89,10,  
698,6, visunam 288,  
8, çavas te (dir an-  
geboren) 671,10, jyô-  
tis 881,2 — 12) an-  
dhasas 767,2, 773,10,  
730,2 (mâdhû) (wo  
prajâtam zu lesen)  
-êna 11) 871,10 (parallel  
jâmtves) — 13) 216,1  
-âsya 11) 96,7, 224,3,  
(agnis) 303,10, virâ-  
sya 622,21  
-ê [L] 11) (indre) 708,  
3, 265,10 — 13) agnô  
299,11, 914,2 — 14)  
yajiê 956,6  
-ô [d] 11) (mitâvarunâ)  
549,13 — 15) arepasâ  
(açvinâ) 427,4, — bhû-  
vanasya gopô 231,1  
(somâpûsânâ)  
-â [d] 11) iha 181,  
4 (açvinâ), apsû 184,  
3 (açvinâ), mithunâ  
273,3.  
-âs 11) (marûtas) 409,  
3, 441,2 — 12) âdites,  
adbbhas pâri 889,2,  
âtas 23,12, tanuas  
pâri 898,8, tasmât  
(yajñât) 916,10 —  
vi) mânusas nâhuṣas  
906,6  
-âsas 11) indavas 818,  
1 — 12) âtas 838,3.  
-âm, -â [n] s unter  
jâtâ  
-êbbhis 14) aikê 265,  
11 (?)  
-ês 11) 369,2  
-êsu 11) 314,4  
-ê [d f] 11) sâbandhû  
401,5, mâtârâ 721,3,  
(dyâvâpithrî) 185,1  
-âs [N p f] 11) ôsa-  
dhîs 923,1 — 14)  
matâyas tûbhyam 833,  
2 — pra 1), 238,5  
(piâjâtâs zu lesen)  
-âsu 11) târunîsu 289,5

Part IV jantua (welcher geboren werden wird)  
-am [n] yâd jatam yâd ca ~ 698,6

jāntva (dass)

-am [n] aditis jatam | -as antâ jatesu uta ye  
aditis ~ 89,10, yamâs ~ 314,4  
ha jâtas vanâs | -es úd jatena bhmadat  
66,8 | ud ~ 871,10

Ind jantva

-os [Ab] 3) nâ jasya satas, avan 302,7

Absol jantvi

-1 7) yajñâm 891,7

Verbale jâ fur jân s besonders

jana, m., das *beseelte Wesen*, der *Mensch* [als  
der geborene, von jan], seltener von Gottern  
1) Der Singular gewöhnlich collectiv, wobei  
die Begrenzung durch Relativsätze bestimmt  
wird, z. B. 41,1 yâm iâksanti prâcetasas  
vârunas mitâs aiyamâ, nu cid sâ dabhyate  
jânas, „derjenige (der Mensch), welchen die  
weisen V, M, A schützen, leidet immer  
Schaden“, oder 2) durch Adjectiven, wie  
fromm, gottlos und ähnliche, oder 3) durch  
Zahladjectiven (viçva 747,6, bahu 928,8) oder  
4) die Begrenzung aus dem Zusammenhange  
zu entnehmen ist, indem namentlich die  
*Schar* derer darunter verstanden ist, die an  
der gottesdienstlichen Handlung, auf die  
sich das Lied bezieht, theilnehmen, oder 5)  
der *Stamm* derer, die in derselben Gemeinde  
(viç) wohnen, oder 6) das *Volk*, im Gegen-  
satze zum Fürsten, oder 7) die *Kriegsschar*,  
das *Kriegsvolk*, oder 8) die ganze *Mensch-  
heit*, die *Menschen*, seltener 9) in Verbindung  
mit einem Adjectiv der Abstammung (Patri-  
onymum) *Stamm*, *Geschlecht*, insbesondere  
10) mânusas janas, das *Menschengeschlecht*,  
11) dêvas janas, seltener (463,9, 803,2,  
889,17) divas janas, das *Gottengeschlecht*,  
ähnlich (490,1) saviatas janas, von den Aditya's,  
einmal (459,14) auch jâna für sich vom Gotter-  
geschlechte, 12) selten wird es von einzelnen  
Gottern gebraucht, in diesem Sinne scheint  
auch dêvas jânas in 579,6 den *Gottermann*,  
den Agni, zu bezeichnen, manus bhava janaya  
dêvam janam, „sei Manu, erzeuge den Gotter-  
mann“, 13) bisweilen findet es sich, im  
Singular oder Plural, in Verbindung mit ur-  
sprünglichen Adjectiven, die ein Amt oder  
Geschäft bezeichnen und ausserhalb dieser  
Verbindung nur oder fast nur substantivisch  
vorkommen (yûdhya 800,5, ripavas 357,11  
carmannâs 625,38, kirâyas 616,4; sabâdhas  
683,6 12, sûrm 173,8), 14) pl. *Menschen*,  
*Leute*, 15) pânca janas, die fünf *Menschen-  
stämme* (vgl pânca kistayas), auch (89,10,  
879,4 5) von den unter die Schar der Gotter  
oder der seligen Geister aufgenommenen fünf  
Stämmen — Anm. Die zwensilbigen Formen  
des Plurals verlangen sehr häufig die vor-  
letzte Silbe, sodass statt jânâs, jânau zu  
lesen ist jânâs, jânân (s. u), oder vielleicht

richtiger jánās, jánān — Adj (ausser den sonst genannten) ádevayū, adrúh, ánuviata, amitravāt, áhavis, ádeva, itāvan, ghita-prús, cikútvās, tvesásamdič, dāguri, dāčvās, devayāt, devayū, diuhýū, diúhvan, priyá, bhūridāvat, mánujāta, yájyu, iayivāt, iā́tāhavis, rātāhavya, vidhāt, vikāyū, viktābarhus, čāčvat, sisāsū, sukít, sugopā, sučrávas, susāman, suhāvis, somasūt, suadhvarā, havirdā, hitāprayas

-as 1) 41,1, 54,7, 86, 1, 122,8 9, 136,5, 182,3, 388,7, 536,6 8, 959,4 — 2) 402,2, 624,12, 625,39, 638, 13, 702,11 (ádhrigus) — 3) 747,6 — 4) 852,2 (ayām), 858, 4 (saptā dhātus), 967, 4 (nas sárvas) — 5) 571,5 6 — 7) 819, 10 — 8) 477,2, 667, 6 — 10) 443,3 — 11) 883,5, 889,17 — 12) yás (indias) ná mithū jánas bhūt 659, 8 — 13) 800,5 (s o)

-am 1) 214,4 — 2) 40, 7, 45,1, 49,2, 305,1, 460,12, 625,33, 775, 24, 1006,3 — 4) 419, 6 (mám) — 5) 462, 4 — 8) 434,2, 475, 4, 552,2; janām-janam 369,4, 917,2 — 9) bhāratam 287,12, yāduam 626,48 — 11) 31,17, 44,6, 45, 9 10, 221,11 (marútas), 367,3, 457,6, 493,12, 664,9, 783,8, 792,5, 796,1 3, 889, 9, 490,1 (s o) — 12) 879,6 (s o), tveśásandrcam 886,1

-ena 2) 609,5 — 5) 217, 3 — 11) 569,2

-āya 2) 36,19, 44,4, 532,12, 586,3; 153,3, 166,12, 225,8, 293,9, 298,4, 340,4, 591,6, 463,8, 514,2, 620,12, 710,15; 643,28; 721, 2, 866,4 — 3) 928, 8 (bahāve) — 4) 117, 6, 226,15, 581,4, 586, 5, 776,14 — 5) 84, 17, 93,8; 598,1, 723, 3 — 6) 412,4 — 7) 550,6 — 8) 92,17, 130,5; 347,1, 751,2, 951,6 — 11) 459,14 (s o)

-āt 5) 911,31 yé yáksmās yānti ~ ánu

50,3 6 (ánu); 59,1, 64,13, 120,11, 132,5, 140,12 (neben viān und maghónas), 193, 10, 293,1, 487,4, 534,11, 571,7, 639, 14; 669,16, 886,3 — 15) 652,22, 804,3

-ān, zu sprechen jánān 13) sūrin 173,8 — 14) 211,2, 280,2, 387,2, 451,5, 461,1, 490,15, 508,3, 509,5

-ebhās [D] 14) 55,5, 58,6, 982,4

-ebhās [Ab] 14) 7,10

-ānām 14) jētā 66,3, vrsabhās 177,1, ávītāiā 181,1, ksītāyas 252,1, vačī 257,3, abhičastum 264,1, dyumnā 300,9, muhuké 312,17, samidhā 355,1, vasatim 356,6, rāyas 442,5, átiñm 443,1, 827,5, pátis 477,4, árātis 485,9, satyānté 565,3, amītā 577,5, prasavitā 579, 2, vayūnā 591,4, áiātāyas 599,3, védas 690,7 (neben ádāčūstarasya), pura(s)etā 799,3, bhōjanā 799, 6, samgāmanam 840, 1, yavasādas 853,9,

janam-sahá, a, *die Menschen* [jánam, A von jánā] *bewaltigend* [sahá]

-ās satiśāhās janabhaksās ~ (indras) 212,3

janana, m, *Erzeuger, Schöpfer* [von jan]

-ā [d] rayinām, divās, prthivyās 231,1 (sōmā-pūšanā)

jana-pāna, a, *den Menschen* [jánā] *zum Trünke* [pāna] *denkend*

-am útsam ná kām cid ~ áksitam 822,5

jana-bhaksá, a, *Menschen* [jánā] *als Antheil oder Besitz* [bhaksá] *habend, d h uber Menschen gebietend*

-ās (indras) 212,3 neben janam-sahás

jana-yópana, a, *Leute* [jánā] *tuigend*.

-as migās 912,22

jana-rājan, m, *Beherrscher* [rājan] *des Volks* [jánā]

-jñas [A] tuām etān ~ duir dāca avināak 53,9

jana-čri, a, *Menschen* [jánā] *beglückend* [čri]

-iyam pūšanam 496,6

janas, n, *Geschlecht* [von jan]

-asī [d] ubhé 193,4 (Götter und Menschen)

janā-śāh, a, *Nom janāsāt, Menschen* [jánā] *bewaltigend* [sāh von sah]

-āt [N m] (indras) 54,11

yugā 19, dhénās 869, 6, potráam 828,2; prayūjas 859,1, 922,12; ksāyam 873,8, abhīmātis 895,5, cyāvanas 6., sāvānā 915,16, nīpātīm 933,5

-ānaam 14) drūhvanās 25,14, jāmīs 75,3 4: védas 81,9, ketāvas 191,4, upavaktā 305, 5, dyūbhūs 370,2, ketūnā 420,4, rādhas 532,2, yantāras 7; vidhartā 572,24, nīpātāas 590,6, vīpas 621,4, biāhā 625, 13, vrsā 635,10, dyumnā 639,33, priyām 644,4, tarāmm 665, 28, iājā 673,3, vāsu 712,6, čūsmam 764, 4, vrātāni 824,1, āyus 1023,7

-ānām (tonlos, weil mit Voc verbunden) 14) gihapate ~ 456,19

-esu 14) 55,4, 95,2; 214,15, 230,2, 292,5; 347,11; 385,13, 386, 11, 485,11; 539,2, 546,2, 848,2, 880,2; 890,11, 932,2, 1022, 3 — 15) 271,9, 777, 23



**jáni, janī, f.** Weib, Gattin [als die gebarende, von jan, Cu 128, vgl gnā], 1) *Weib*, 2) *Gattin*, insbesondere 3) mit dem Zusatze pātnī, 4) von Gottern, namentlich pl, die *Gottinnen*, insbesondere 5) wie gnās, die mit Tvastar in Verbindung stehenden, 6) bildlich von den Fingern beim Hervorbringen des Feuers durch Reiben — Adj sūnāia, sánida

-i [N s] 4) 348,1 (usās) — -is [A p] 4) subhāgās  
-yus [G] 2) (tanūam) 167,7 — 2) 542,3  
836,3 — -ibhs 4) 534,2 — 5)  
-ayas 1) 85,1: 315,5, 227,3, 491,13, 890,  
415,3, 844,7, 950,7 10 — 6) 260,3  
— 2) 301,5, 866,10, — -inām 1) itūs 400,8 —  
869,1, 936,5 — 3) 62, 2) pātis 66,8, 798,32  
10, 186,7 — 6) 71,1.

**janitrī, m.** Erzeuger [von jan], 1) *Erzeuger*, *Hervorbringer*, *Schöpfer*, mit Gen, 2) *Erzeuger*, *Vater*, insbesondere 3) mit pitr verbunden oder ihm parallel

-ar 1) vāsūnām 76,4 836,5 — 3) 161,33,  
-ā 1) rodasios 96,4, 802, 297,10, 798,10, 799,  
1, brāhmanām 214,2, 2, 908,3  
sūtasya 283,4, divās — ūr 3) garbham 235,10,  
u s w 656,4 5, ma- jāmi 288,9, kiyat 313,  
tinām 808,5, prthivās 12  
947,9 — 2) 129,11, — āra [d] 1) matinām  
313,4, 500,2, 708,5, 510,2 (mdrāviṣṇū)

**janitrī, m.** Erzeuger, Vater [von jan], nur in der Verbindung mit dem Verb jajāna [Perf von jan]

-ā 235,12, 828,6; 846,9, 854,6

**janitrī, f.** Gebuererin, Mutter [von jan]

-ī [N s] 221,2, 204,1 prthivī 936,9, 185,6  
(itūs), 282,2 (yōsā), (devānām), ródasī  
960,1—6 (devī), gā- 613,8 (devāsya)  
vām 124,5 — -is [N p] 491,7, 827,4,  
-īm rāyās 861,7 (dhi- yuvatāyas 288,14  
sānām) — -is [A p] apas 856,10  
-ī [dū.] 265,12, dyāvā-

**janitra, n.** Geburtsstutze [von jan]

-am 572,2, paramām -e [L.] paramē 882,1.  
163,4, prthivās divās  
550,2

**janitva, a, s** jan

**janitvá, n.** Ehestand [von jani]

-ām pātys 844,8

**janitvanā, n.** dass

-āya 622,42

**jani-dā, a, em** Weib [jām] verleihend

-ām (indram) 313,16

**jani-dhā, m.** etwa Brautführer [jām, dhā von 1 dhā]

-ās [N. p m] 855,5 yé asya kāmam ~ iva gmán

**jániman, n.** 1) *Geburt* [von jan], *Ursprung*, 2) *Spross*, *Nachkommenschaft*; 3) *Geschopf*, *Wesen*, 4) *Geschlecht*, *Stamm*, namentlich der Gotter, devānām, einmal (820,3) mit devāia, ebenso 5) *Geschlecht* der Menschen, mānu-

sānām, einmal (272,2) kavīnām — Vgl noch sāna und den Gen jajñyānām

-a [N A s] 1) 226,6 2) vivāsvatas 889,1  
(ācvasya), (agnēs) — 3) 265,8; 288,8,  
968,2 (im Texte -ā) 298,17, 456,13, 666,  
— 2) prathamām 780, 12 — 4) 809,7 — 5)  
5, (rudrásya) 357,3 kavīnām 272,2  
— 4) 298,18 — -ām 1) agnēs 297,7 —  
-an [L] 1) 235,4, 313, 3) 272,8, 576,3, 915,  
2, 318,4, 504,5 3 — 4) 238,10, 323,  
-a [pl] 5) 578,1, 459,7 1, 558,2, 795,4, 820,3  
-ā [pl] 1) 235,20 —

**jánivat, a, beweibt** [von jam], *vermählt*, Gegen-  
satz ágru. amenā

-ān 398,7 | -atas [A p] 385,2

**janīy, nach einer Gattin** [jām] *verlangen*

Part **janīyāt**

-āntas 313,16 (wir), 612,4 (āgravas)

**janus, n, m** [von jan], 1) *Geburt*, *Ursprung*.  
2) *Schöpfung*, *Hervorbringung*, 3) *Geschopf*,  
*Wesen*, 4) *Geschlecht*, *Stamm*, der Gotter  
und Menschen, 5) *Art*, *Wesen*, *Eigentum-*  
*lichkeit* (auch pl.), 6) *Insti* janūsā, *seiner*  
*Geburt*, *seinem Wesen nach*, *von Haus aus*

-ūs [N s m] 1) 574,2 -ūse 1) 399,3  
~ cid vas maūtas -ūsas [Ab] 1) 61,14,  
-ūsam [A s m] 1) 139, 507,1, 675,9 — 3)  
9, 141,4 — 5) 233,1 208,6 (vīcvasmāt)  
-ūsā [I] 6) 94,6, 102, -ūsī [d n] 1) ubhe  
8, 156,3, 235,3 9; 782,3  
236,2, 280,4, 282,4, -ūm 1) 572,2 — 1)  
316,7, 383,14, 381,7 720,1 (devāni mā-  
411,5, 413,6, 415,4, nuṣā) — 5) 602,1  
456,1, 536,3, 537,1, -ūsam 3) 143,4 ~ 313,  
641,13, 911,21, 918, 20  
15

**janūt, m.** Erzeugtes [von jan], *Kind*, *Nach-*  
*komme*, 2) *Angehörige*, *Diener*, 3) *lebend*,  
*Wesen*, *Menschen*, *Leute*, im Sing meist  
collectiv. 4) *Geschlecht*, *Stamm* (der Gotter  
und Menschen)

-ūs 1) bildlich vācās nā), cvetreyasya 37,5  
779,13 (somas) — 2) asya (indra-  
-ūm 3) 574,3 sya) 94,5; te (indra-  
-āve 3) 236,12 sya) 81,9 (die From-  
-os 3) vīcvasya 386,7, men) — 3) 15,6, 74,  
620,16 — 4) ubha- 3; 361,2; divās gmnās.  
yasya 525,1, viṣṇu- apām 875,2  
sya 537,5 -ūbhs 1) mānūsas 237,  
-āvas 1) 874,1 (pitāram 6. — 2) 966,4.

**jánitva, a, s.** jan

**jánman, n** [von jan], 1) *Geburt*, 2) *Geburts-*  
*statte*, 3) *Art und Weise* (im Insti), 4) *Er-*  
*zeugtes*, *Kinder*, *Nachkommen*, 5) *Angehörige*,  
*Sippschaft*; 6) *Wesen*, *Geschopf*, 7) *Ge-*  
*schlecht*, *Stamm* (der Gotter und Menschen)  
— Vgl die Adj ksāmāia, ubhāya, divāia,  
dēvia, devā, rabhasā, pratna u s w

-a [N A s] 1) 549,10, 70,2; devānām 70,6;  
— 4) ródasios 151, 492,2 12; devām [G.  
3, nityam 249,2. — p.] 71,3; 452,3.  
7) mānuṣasya jánasya -anā 1) 260,7 — 3)



pitūr prasnāya 87,5; -am [L] 7) dākṣasya  
 prasnāna 715,9, SV- 890,5  
 Variante fu mā- -an [dass] 2) 200,3  
 nmanā in 626,11, (parame), 831,7, 678,  
 664,12 — 5) jānena, 3 — 6) 235,20 21  
 viçā, jānmanā, putrēs (jānman-janman)  
 217,3 — 7) devām -anī [d] 7) ubhē 141,  
 [G p] 890,14 11, 1021,7  
 -anc 7) devāya 20,1, -a [N A p] 7) ubhāyā  
 820,8, divāya 58,6, 197,7; dēviāni pā-  
 797,6, ubhāyāya 31, thivāni 395,14, di-  
 7, 863,11, labhasāya viām 890,16  
 166,1 (marūdbhyas) -āni 6) 50,7, 229,8,  
 -anas [Ab] 7) amṛtāt 526,2  
 1002,4 -asu 6) viṣurūpeṣu 890,5  
 -anas [G] 7) vidānāsas  
 330,2, kṣāyena 562,  
 2, vidān 793,2

**janya, jānia, a, m, n** [von jāna, 1) a, dem Stamme, der Gemeinde angehört (durch den Genetiv des Stammes, der Gemeinde auszudrücken), 2) a, fremden Leuten angehört, von ihnen ausgehend (durch den Genetiv der Leute auszudrücken). 3) m, der Brautführer (eigentlich Landsmann des Brautigams), 4) n, die Gemeinde, der Volksstamm

-ias 1) (agnis) 917,2 — -yā [n p] 4) dūtās  
 3) 334,6 (cūbhvā) jānyā-iva mītiās  
 -iam 1) brāhma 228,6 197,7, wo auch jānye  
 -iāt 2) ānhasas 351,5 va [als n d] gelesen  
 -iā [d m] 1) dūtā 230,1 werden konnte  
 -yāsas 2) gāvas 761,2  
 -iā [n p] 2) dyumnā  
 868,6

**jabāru, a**, wahrscheinlich [BR] für jāvāru, eulend [von jāvā]

-u ārupitam 301,7

**jabh, jambh** [Cu 125], wonach [G] schnappen, caus zermalnen

Aor jambhis

-ṣat cūā nū asya ~ 912,4

Stamm des Caus jambhāya

-a (-ā) krkadācūam 29, -atam [2 d] çūnas  
 7, anapnāsas 214,9 182,4

Part des Caus jambhāyat

-an adistān 191,8 (sū- -antas āhim vīkam  
 1yas) 554,7

**jamad-agm, m**, Eigenname eines Sangeis, der bisweilen (z B 993,4) in Verbindung mit viçvāmtra und (612,3) im Gegensatz zu vāsistha genannt wird. Der Name ist wahrscheinlich als „den Agni verehrend“ zu deuten, indem jamat Part von jam = gam (Naigh, Nir) ist und in der Bedeutung gam 10 „einen Gott mit Gebet oder Verehrung angehen“ aufzufassen ist.

-inā 296,18; 710,8; 774, -ivāt [adv] 612,3, 809,  
 24; 777,25 51

**jamādagni-datta, a.**, von Jamadagni gegeben.

-ā [f] sasarpas 287,15.

**jambh s jabh**

**jambha, m**, der Zahn, Fangzahn, im Plur das Gebiss, 2) im bildlichen Sinne scheint die Somapresse als das Gebiss des Saftes, d. h. als das Gebiss, durch dessen Kauen der Somasaft herausgepresst wird, aufgefasst zu sein, vgl das folg

-e 2) 37,5 (iāsasya) -ēs 143,5 (tīgātēs), 148,  
 -āsas 669,14 4, 303,10, 519,4,  
 -ebhis 523,2 913,3

**jāmbha-suta, a**, mit dem Gebiss (der Presse) ausgepresst [von jāmbha 2 und sūtā von su].

-am imām ~ piba dhānāvāntam karambhīnam 700,2

**(jaya), a**, erregend, gewinnend, in dhanau-jayā u s w

**jayús, a**, siegreich [von jū]

-ūsā [d] açvīnā 117,16, 503,7, 865,13

1 **jar** [ursprünglich 'gvar], der ursprüngliche Begriff bezeichnet das Tonen der menschlichen Stimme, sei es in Rede, Gesang, Geschwatz, Gemummel, Klagen oder Seufzen, so gi γῆπος, Sprache, Stimme, γῆπος, spreche, singe, lat garrio, schwatze, althochd quuru, prat quar, seufze, churu, cheriu, prat char, schwatze, knarre, poln gwar, altslov govori (mit eingeschaltetem o), russ govori, dumpfes Geräusch von vielen zusammensprechenden Leuten, russ govoriť, reden, sprechen, sagen, lit gar-sas, Ton, Stimme, Gerucht, gar-sūs, laut schallend, altpreuss ger-dawī, sage (Inf. gei-daut), ger-bt, sprechen, die letztern drei, wie auch sanskrit jalp, murmeln, flüstern, sind aus jar erweitert 1) *singen*, davon jaritr, der Sangei, 2) einen Gott [A oder A mit ācha] besingen, 3) rauschen, knistern, von Agni und seinen Flammen, aber auch dies Rauschen als ein *Singen* aufgefasst, z B 127,10 āgre rebhās nā jarate rñinām, „an der Spitze der Flammen rauscht er (Agni) wie ein Sangei“ Ueberall nur im Medium

Mit prāti, jemandem mit Gesang oder Zu-  
 [A] entgegen-singen, ruf begrüssen.  
 entgegen auschen, ihn sam, ertönen (v. Liede).

Stamm jara:

-ase 3) 94,14 -asva 3) 237,7  
 -ate 1) vipraya ukthā  
 506,4

**jara:**

-ase 3) 369,4 -ante 2) tvā ukthēbhis  
 -ate 1) kārūs 584,9 622,16; 2,2 — 3) 588,  
 (suuktēs), suādhis 4 — prāti: açvīnā  
 871,1 — 2) yuvām 341,5, usāsam 434,1  
 181,9 (havisman) — (viprāsas matibhis)  
 3) 59,7, 127,10 (s o), -āte 1) sūtāsomas 391,2  
 895,1 — prāti: šim -eta [3. s O] sám: te  
 (usāsam) 594,2 çastis 299,15  
 -āmahe 1) 275,7; 214, -asva 3) 525,6.  
 6 tāva vratāya ma- -atām [3 s Iv] sám:  
 tibhis ~ te nyam gir 300,8

Part **jāramāṇa**

-as 1) arkēs 503,1 — asya 1) 503,4 (des  
3) 917,1, 944,5 — Sangers)  
prāti·vām 589,3 (vá-  
sisthas stómēs)

Inf **jarādhi·**

-yē prāti·vām rátham 583,1

2) **jar·**, *sich nahen, herbeikommen* [wol aus  
cau abgeschwächt], fällt der Form nach mit  
dem vorigen zusammen

Stamm **jara**

-ethām [2 d Iv] 292,2

**jara·**

-ethe [2 d] 866,3 (ja-  
ranā·iva), 230,1 grā-  
vānā·iva tād id ār-  
tham ~ gīdhā·iva  
viksam mīdhimantam  
ācha. — ante 347,8 (gāvām na  
sagās usāsas ~), 622,  
12 (ādhār nā nagnās  
~), 690,9 (vaçēs  
— asva (usās prathamā)  
123,5, 592,6

Part **jāramāṇa**

-am (īndram) 285,1 (divé·divé)

3) **jar·**, ursprünglich *gvar*, mit *jur* wesentlich  
identisch, vielleicht auch mit *jvar* (liebern)  
Grundbegriff zerreiben, abnutzen, aufzehren  
[vgl. Kn Zertschn 9,29 n 17, Cu 130] 1)  
aufreiben, *gebrechlich machen, alt machen*,  
2) *alt werden lassen*, d h ein hohes Alter  
erreichen lassen, 3) *gebrechlich werden*,  
altern, aufgezehrt werden, 4) zerreiben *wer-*  
den; 5) *caus aufreiben, abnutzen, altern*  
machen

Stamm **jāra·**

-anti 1) ná yām ~ ca- | -atam [2 d Iv | 2] sūm  
rádas 465,7 — 583,10

**jara**

-anta 3) pūrvīs usāsas 857,7

Aor **jāriṣ·**

-ṣus 3) mā sūráyas 125,7, mā dyumnām 139,8

Stamm des Caus **jaráya, jārāya s** PartPart. **jarat** [3] *gebrechlich, alt, greis*

-antam 3) cyāvanam | -atas [G s] 3) 906,3,  
117,13 (Gegensatz | ācvasya 860,3,  
yūvanam) | -atibhis 4) ōsadhībhis  
-antā [d] 3) 161,7 (Ge- | 824,2 (in der Soma-  
gensatz yuvaçā) | presse).  
-atos [G d] 3) 682,11

Part des Caus **jaráyat·**

-an 5) arīm 199,2 | 5 (vijanam), 92,10  
-antam 5) 207,1 (aju- | (āyus)  
ryām) | -antis [A p] 179,1 (usā-  
sas)

Part des Caus. **jārāyat** (Pad **jarāyat**)

-anti 124,10 (usās).

**jāra**, m, *Abnutzung, Aufreibung* (vgl. a-jāra)  
[von 3 jar].

-āya 164,11, 225,10

**jaranā**, a, *alt, greis, morsch* [von 3. jar]

-ā [d] 866,3; pitārā sánā yūpā·iva ~ 329,3

**jaranā**, f, *Alter* [von 3 jar]

-ām 546,4, 863,6, 865,8

**jarāṇā**, f, das *Rauschen* [von 1. jar]

-ā [I] 121,6, 141,7

**jaranī-prā**, a, *Aufzehrung* oder *Hinschwinden*  
der *Kräfte* [jaranī von 3 jar] *erleidend*  
[eigentlich erfüllend, prā von prā], Gegen-  
satz kratuprā, Kraft verleihend

-ās [N p] spīdhas 926,12

**jaranyā**, f, *Gebrechlichkeit* [von jaranā]

-āyā 119,7

**jaranyú**, a, *zunufend* [von jaranā]

-ús kārāve 887,23

**jarād-aṣṭi**, a, f [von jarat, Part von 3 jar  
und aṣṭi von 1 ac], 1) a, *langlebig*. 2) f.  
*Langlebigkeit*

-is 1) ~ yāthā·āsas | -m 2) 553,7  
911,36

**jara-dviṣ**, a, *Alter, Gebrechlichkeit* [jāra]  
*hassend* [dviṣ]

-īsam agnīm 362,2 (vgl. ajara und ajurya als  
Beiwort des Agni)

(**jarayu**), a, *alternd*, enthalten in a-jaravú,  
vgl. jarāyu

**jaras**, m [von 3 jar], 1) *Altersschwäche, Ge-*  
*brechlichkeit*, 2) *Lebensalter, hohes Alter*

-asam 1) tanūnām 89,9 | -asas [Ab] 1) 587,5 —  
— 2) 844,6 | 2) 676,20  
-āsā [I] 1) 912,11

**jarā**, f, *Lied, Gesang, Anruf* [von 1 jar]

-ā 858,5 | -āyē·ṣṣ,13 (infinitivisch)

**jarā**, f, *Alter, Lebensalter* [von 3 jar]

-ām 395,17, 140,8. | -āyē AV 3,11,7

**jarā-bodha**, a, *auf den Anruf* [jarā] *achtend*  
[bodha von budh]

-a [V.] 27,10

**jarāyu**, a, n [von 3 jar], 1) a, *hanfällig,*  
*verganglich*, 2) n, die aussere Eihaut des  
Embryo, die *Nachgeburt*

-u 1) (?) 932,6 | -unā 2) 132,8

**jaritr**, m, *Singer, Anrufer* [von 1 jar]. —  
Adj ājoṣa, anavadya, ānedā, ārista, avasvū,  
aharvid, ukthim, unçāusa, kratuprāvan, ksu-  
mat, nīthāvid, pūrva, priya, māvat, vasuvū,  
satyā, sutasoma

-ar 249,5, 267,8; 396, | 11, 225,6; 229,11;  
14, 491,6; 669,19, | 235,15; 268,5; 312,  
705,12, 709,4, 853,1, | 16, 18 21, 313,20,  
854,4, 868,1 2. | 316,9, 319,3, 461,10,  
-ā 38,5; 46,12; 63,2; | 476,3 4, 488,20; 536,  
165,14, 285,3, 286,5; | 10, 539,5, 675,2, 706,  
313,19; 390,3 4, 397, | 8, 868,7, 959,7.  
1, 664,28, 832,1, 885, | -ūr kāmam 53,3; 614,  
2 3; 926,6 11, 968,1 | 6, vācam 182,4, dhāma  
-āram 189,4; 200,5; 339, | 241,6, yajñās 246,2;  
7; 357,11, 429,8; 464, | stómam 294,7; giras  
3; 473,4; 536,2 9; | 397,10; 752,5; hāvam  
605,4, 906,7, | 441,8; 610,2; 633,7,  
-ré 185,3; 202,21; 224, | 655,13 — 15; 694,4;

mánma 446,6, stutim -rbhyas 30,10, 175,6,  
857,5, viṣas 866,6, 178,1, 285,6, 622,24,  
namasyās 930,7 652,11, 665,12; 680,  
-āras 2,2, 180,7, 246,5, 9, 732,2, 806,4,  
460,4, 462,10, 463,4, 1018,1.  
534,1, 539,4; 548,2, -rñāam avitā 327,3,  
908,4 tanūpā 582,3  
-fn 519,8; 670,17

jarimán, m [von 3 jar], 1) *Altersschwache*,  
2) *Alter, hohes Alter*.

-ā 1) 71,10, 179,1, 858, -ānam 2) 116,25  
8, 312,13(?) — 2) -né [D] 2) 913,21  
395,15, 885,4 -ānas 2) 853,21

jārūtha, m, Bezeichnung eines von Agni be-  
siegt Unholdes, wol als der „hinfallig  
machende, abzehrende“ aufzufassen [von  
3 jar]

-am 517,7, 525,6, 906,3

jarbhāri, a, *nahend* [Intensivbildung von bhr]  
-i [d] śmā-iva 932,6

jālāsa, a, *heilend*.

-as bheṣajās 224,7, rudrás 551,6

jālāsa-bheṣaja, a, *heilende* [jālāsa] *Arzneien*  
[bheṣajā] *habend*  
-as (rudrás) 649,5 -am rudrām 43,4

(jalp), *murmeln, flustern*, aus 1 jar weiter-  
gebildet, enthalten in

jālpi, f, *leises Reden, Flustern*, wie beim  
Gebete (908,7) oder beim Sprechen von Zauber-  
formeln (668,14)

-is 668,14 -iā [I] 908,7

javá, a, m [von jū], 1) a, *eilend, schnell*  
*vordringend*, bildlich zur Bezeichnung des  
Liedes, 2) m, *Eile, Schnelligkeit*, von Stomen  
(937,9) und Rossen (112,21)

-éna 2) 937,9 -éśu 1) 897,8 hrdā ta-  
-é 2) 112,21 -éśu mānasas javéśu

jávana, a [von jū], *treibend, anregend*, vom  
Liede

-i [N s f] sūnītā 51,2

jávas, n, *Schnelligkeit*, von jū, vgl makṣū-,  
manó-javas

-asā 313,3, 698,4 (āpas), -ase 284,2 (hāri)  
318,6 (sindhavas), -ānsi apāām 317,8  
cyeṇāśya 118,11, 323,  
1, 432,4

javin, a, *rasch, schnell* [von jū oder javá]  
-inibhis ajavāsas ~ vivr̥can 206,6

javiṣṭha, a [Superlativ von jū], der *schnellste*.  
-am [n] mānas 450,5 -ā [d] ātyā 298,3

jáviyas, a [Comparativ von jū], *schneller* als  
[Ab], nur in der Verbindung 1) mit mānasas,  
2) *schneller* als der Gedanke, und 2) mit nimīśas,  
*schneller* als das Blinzeln des Auges

-ān 1) ráthas (aṣvīnos) -asā 1) (ráthena aṣvī-  
117,2; 118,1, 938,2 nos) 865,12 — 2) iā-  
(indrasya); sinhās ná thena (aṣvīnos) 682,2  
809,28.

jas, 1) *erschöpft sein, todmüde sein*, 2) *er-  
schöpfen, entkrafte* — Mit ní, *vergehen*,  
*verschwinden*

Stamm I *jása* [s Part]

Stamm II *jasya*:

-ata [2 p Iv] ní 191,7 (ādīṣṭas)

Stamm III *jajas*:

-stám [2 d] 2) aryās 346,11, 618,9

Part *jásamāna* [von Stamm I]

-am 1) ántakam 112,6 -āya 1) vírkāya 584,8

jásu, f, 1) *Erschöpfung, Mattigkeit* [von jas],  
2) *Ruhestatte*

-us 1) 859,2 -um 2) 894,6 valāśya

jásuri, a, *erschöpft, matt* [von jas]

-im cyeṇám 334,5, (trí- -aye cāyāve 116,22,  
syantam) 415,7 vírkāya 454,5

(jasra), a, dass, enthalten in ájasia

jásvan, a, *elend* [von jas]

-ane 485,11 mā ~ nas rarithās

jah, aus Stamm jahā von 2 hā gebildet, nur  
im Part. II jahitá, s 2 hā

jahnāvi, f, das Geschlecht der jahnú

-im 116,19 -iām [L] 292,6

(jahnú), m, Eigenname eines alten Königs, zu  
Grunde liegend in jahnāvi

jā, a, m, f [von jan], 1) a, *geboren, geartet*,  
in Zusammensetzungen apsu-jā u s w, 2) m,  
f, *Kind*, 3) f, *Geschöpf, Wesen*.

-ās [N s] 2) sūryasya -ās [A p] 2) 143,8 (nas)  
805,1 — 3) 488,21 (kr̥ṣṇas);

-ām 2) pitúr 801,2, 783,9  
829,2 -āsu 1) 562,2

jāgarūka, a, *wachsam* [von jar, Intens]

-e [d f] 288,7 (dyāvāpithvī)

jāgri, [von gar, Intens], a, *wachsam*, und  
zwei 1) von Agni, als dem nicht verloschen-  
den, aber auch als dem wachsam Behüter  
des Hauses, 2) *wachsam, regsam*, vom Soma,  
3) von Indra, 4) *wachsam*, d h *nicht ab-  
lassend*, vom Gebet und Opfer.

-e 1) 237,7, 258,3 — 1 (sómasya -iva bha-  
3) 701,23 ksás) — 4) matís

-is 1) 31,9, 236,12, 260, 273,1, dhis 273,2.  
3, 365,1 (gopās), 664, -im 1) 456,8 (vīpātum)

29 — 2) 748,2, 756, — 2) 271,8 — 3)  
3, 783,1, 809,2 37, adhvarám 262,5

818,4, 819,6 12, 860, -i 1) jyótis 698,1

jāgrat-svapná, a, *im wachen Zustande* [jāgrat  
Part Intens von gar, wachen] und *im*  
*Schlaf* [svāpna] *vorkommend*.

-ās samkalpās pāpās 990,5, vgl jāgratas sva-  
pāntas (V 3)

jāghāna, m., *Hufte, Lende* [= jaghāna], ent-  
halten in prthujāghana, aber auch in 28,2  
ist jāghānā statt jaghānā zu sprechen (s. o.)

jātá, m, n. [ursprünglich Part II von jan,  
s d], 1) m, *Sohn*, 2) m, *lebendes Wesen*,  
Gotter und Menschen, 3) n, *lebendes Wesen*;  
4) n, *Geschlecht, Stamm*, 5) n, *Geburt*,  
*Ursprung*.

-ām [m] 1) yamāśya 83, -ām [n] 4) 216,1, 848,  
5, visvācas 117,16 11 (cūsnasya) — 5)

(māhi) 156,2, 163,1; — 265,3  
 -ām 2) ubhāyān 298,2  
 -ām 3) 128,4, 436,9,  
 466,5, 598,5, 661,7,  
 671,2, 705,6, 706,9,  
 709,4, 947,10, 979,5

**jātā-vidyā**, f, das Wissen [vidyā] von den Wesen [jātā] oder von dem Wesen der Dinge — am 897,11

**jātā-vedas**, m, der die Wesen [jātā] kennt [védas, Kenntnis], als Bezeichnung des Agni, so 456,13 vṛvā veda jāmnā jātāvedas, „alle Wesen kennt der Wesenkenner“

-as [V] 44,1, 45,3, 59, 5, 78,1; 79,4, 193, 12, 240,6; 249,4, 251, 2 — 4, 254,3, 255,1, 256,1, 259,5, 262,1, 4 6; 263,4, 291,6, 299,8, 301,11 12, 308,1, 358,4 9 — 11, 397,10; 446,3, 457, 29 30 36, 519,8, 521, 7, 8, 525,6, 529,2, 533,3, 620,14; 631,3, 4, 663,2, 680,7, 779, 27, 830,7, 834,5, 841, 12, 13; 842,1, 2 4 5, 877,1 3 7; 895,8 9, 913,2 5 — 7; 914,5, 936,1, 966,3  
 -ās 77,5; 195,1, 235,20 21; 239,4, 257,1, 260,7; 263,2, 297,20, 310,1; 354,8; 445,2,

**jātu**, jemals, überhaupt, wol A. eines neutralen Substantivs, welches etwa das Gewordene [von jan], den eingetretenen Fall bezeichnen mochte, 553,11 yāsya anakṣā duhitā ~ āsa

**jātū-bhāman**, m, seinem Wesen nach oder von Geburt [jātu von jan] ein Schutzer oder Kämpfer [bhāman] — ā (indras) 103,3.

**jātū-sthira**, a., seinem Wesen nach oder von Geburt [jātu von jan] kraftig [sthira], un-kraftig.

-asya vāyas 204,11, neben sāhasvatas

**jāna**, n, 1) Geburt, Ursprung [von jan], 2) Geburtsstatte

-am 1) eṣaam (marūtām) — ā 1) devānām 898,1 — 407,1, pitarōs 858,3 — 2) eṣaam (marūtām) 95,3  
 37,9 (sthiraam)

(jāni), f, Weib, Gattin [von jan, vgl jāni], enthalten in bhādra-, vittā-, yūva-jāni, divi-jāni.

**jānu**, n [Cu. 137], Knie [vgl. jñū].

-u 841,6

**jānusa** [von janus], enthalten in sahā-jānusa. (jāmarya), jāmaria, a., Beiname der Milch. — ena pāyasā 299,9

**jāmāti**, m., Eidam. Da auch die Form yānātr in gleicher Bedeutung vorkommt, und diese auf die Wuzel yam, als deren ursprüngliche Form dyam anzusehen ist, zurückführt, dy sich aber häufig in j umwandelt, so ist unzweifelhaft auch jāmāti hierauf zurückzuführen, und also der Eidam als der die Tochter mit sich verbindende aufgefasst [vgl Ku Zeitschr. 11,14, 12,307]. Das griech γαμπρός (fu γου-ρὸς) und das lat gener beweisen, dass jener Vorgang schon vor der Trennung dieser Sprachen stattfand, und dass, worauf auch sonst viele Spuren hinweisen, die Palatalen keineswegs so jungen Ursprungs sind, wie man gewöhnlich annimmt

-ai [V] tvāstur 646,21 | -aram tvāstur 646,22 (vāyo) (vāyūm)

-ā 622,20 (aṣṭirās iva)

**jāmī**, a, „verschwister“ Da auch die Form yāmi in gleicher Bedeutung vorkommt und auch yama ganz ähnliche Begriffe (ver-zwillingt) darbietet, so gilt hier das entsprechende wie fu jāmāti Der Grundbegriff ist „verbunden“ Insbesondere 1) svāsā jāmīs, die leibliche Schwester, 2) jemandes Schwester oder Bruder, meist mit dem Gen. 3) im Dual oder Plural, Geschwister, verschwister, 4) bildlich von den sich mit einander vermischenden Milch- und Somatranken oder Wassern, 5) bildlich von den Fingern, 6) bildlich von zusammengehörigen Gebeten oder Liedern, 7) blutsverwandt, verwandt, und subst Verwandter, gewöhnlich mit dem Gegensatz e jāmi (111,3, 121,6, 300,5, 485, 17, 166,3, 460,8, 100,11), 8) der Familie gehörend, als Familieneigentum, 9) eigen, angehörig, 10) n, Geschwisterschaft, Blutsverwandschaft.

-is 2) sūdhūnām 65,7 | -āyas 1) svāsāras 777,

(hhrātā iva sva-srām), vārunasya 123, 5 (bhāgasya svāsā) — 7) jananaam 75, 3 4 (agnis), āsusves 321,6 (parallel āpis, sakḥā), — 813,14

-im 2) 236,9, 632,31, sākhyus 808,22 — 7) 111,3; 124,6, 300, 5, 485,17

-i [pl n.] 6) brāhmāni 588,3. — 8) āyudhāni 834,7 (pitrāni, V. 8)

-in 7) ātrūn 460,8 — ibhis 4) 681,14, 780,4. — 5) 749,4, daḥbhīs 740,4, svāsrbbhis 784, 3 — 7) 71,7, 100,11

-inām 1) svāsāram 235, 11 — iṣu 7) gārbham dadhāsi ~ 847,8

**jāmivāt**, n, Verwandtschaft [von jamu]

-ām 166,13, 881,4, 890, — āya 105,9 13.

**jāmivāt**, wie Blutsverwandte; 849,7.

**jāyā**, f, *Ehefrau, Gattin*, als die gebarende [von jan] — Adj ānuvrata, āmahiyamāna, kalyāṇa, ghorā, ūpa-nīta, priyā, bhīmā, uṣāt, suvāsas, hinā  
-e [V] 921,1  
-ā 66,5, 105,2, 124,7, 287,4 6, 299,2, 794, 4, 836,7, 843,1, 858, 3, 860,3 10 13, 897, 4, 911,29, 917,13, 935,4

**jāyū**, a, *siegreich* [von jī], auch 2) bildlich von Agni (67,1) und den Opfertranken (135,8)  
-ūs 2) (agnis) 67,1 (vā-āvas 1) makhās 119,3 neṣu) — 2) 135,8

**jāra**, a, *alternd* [von 3 jar]

-am [n] 932,7, neben marāyu

**jārā**, m, der *Buhle* [von 2 jar, sich nahen, heiraten kommen], die Geliebte wird als priyā (808,23), yōsanā (813,14), yōsan (768,3), yosit (750,4), yōsā (92,11, 744,5, 949,5), kanīā (66,8; 152,4), sasati (134,3), svāsī (829,3, 496,4 5) bezeichnet oder im Genitiv beigefügt [kaninām 66,8, 152,4, svāsū 496,4 5, uṣas 69,1 9, 526,1; uṣāsām 525,1, apām 46,4 und wol auch 937,10 (āsām)], insbesondere wird 2) Agni als Buhle der Morgenrothen, der Wasser, ja auch der Aeltern (837,6), 3) Indra als Buhle der Wasser, die er befreit, 4) Soma als Buhle der zehn Jungfrauen (der Finger) dargestellt, ja in einem mehr abgeblassten Sinne wird 5) Agni als Buhle des Opfers (adhvarāsyā 833,5), Indra als Buhle, der von dem Sange erweckt wird (868,2), aufgefasset  
-ās 117,18, 134,3, 496, 4 5; 750,4, 808,23, 813,14, 988,5 — 2) — 5) 833,5, 868,2 46,4, 66,8, 69,1 9, 525,1; 526,1; 829,3, 837,6 — 3) 937,10

**jāray**, jemand [A.] *hebkosen* [von jārā]

Aor. Pass **jārayāyi**:

-i [3 s] agnis yajñēs 453,4

**jārayān-makha**, m, Eigennamen [ursprünglich Helden oder Dämonen (makhā) vertilgend (jārayat von 3 jar)]  
-as 998,2

**jārini**, a, f, die *einen Buhlen* [jārā] *hat*, die *Verheubte*

-ī ēmīd esām niskitām — iva 860,5

(**jāryā**, **jāriā**, n, *Vertraulichkeit, Liebe* [von jārā])

-am 418,2

(**jāvan**), a, *geboren* [von jan], enthalten in pūrvajāvan

**jāspati**, m, *Herr* [pāti] *der Familie* [jās Gen von jā], *Hausvater*  
-um 185,8

**jāspāti**, m, *Familie* [jās Nom von jā] und ihr Herr [pāti], *Haus und Herr*.  
-is 554,6.

**jāspatyā**, n, *Hausvaterschaft* [von jāspati]  
-ām (suyāmam) 382,3, 911,23

**jāhuṣā**, m, *Eigennamen* eines Schutzlings der Aṣvīn  
-ām 116,20, 587,5

1 **ji**, *siegen* [ursprünglich gvi, vgl Cu 639, Ku Zeitschr 10,289], aus dieser Wurzel hat sich jyā weiter entwickelt, ja es lassen sich fast alle Formen der letzten, soweit sie im RV vorkommen, auf ji zurückführen, und auch die Bedeutung von jyā stimmt mit der von ji (n 4) überein, aber die Desiderativform von jyā jigāyāsas und mehrere Ableitungen fordern die gesonderte Aufstellung dieser Wurzelform 1) *siegen* (ohne Object), *siegreich sein*, insbesondere auch 2) von den Waffen des Siegers, und auch 3) im Spiele *siegen, gewinnen*, 4) jemanden [A] *besiegen, überwinden*, insbesondere 5) jemand [A] worin [L] *besiegen*, d h *überflügeln, über-treffen*, 6) Schlachten (prtanās, ājin) *gewinnen*, 7) etwas [A] *erlangen, erbeuten, erkämpfen, erobern*, auch 8) etwas [A] *erlangen, gewinnen*, ohne dass an einen eigentlichen Kampf zu denken ist; 9) etwas [A] im Spiele *gewinnen*. — Desiderativ *auf Beute ausgehen*

Mit **ādhi**, etwas [A] zu etwas andern [L] *hinzugewinnen*

**ā**, *erbeuten, durch Kampf erwerben*, Desid *zu erlangen suchen*

**pārā** 1) etwas [A] *verlieren*, 2) *besiegt werden* (med, pass)

Stamm I ji, stark jē

-ēsī [2 s] 7) hitām — 7) vājam, ṣrāvas  
dhanam 486,15, ṣrā-vas 716,1

-ēsī 1) 132,4 — 4) ṣā-irūn 221,8 9, 288,22  
-itam [2 d Iv] **sam** 1) vāsūni 719,9.

Stamm II **jāya**.

-ati 1) 317,4 773,23 — **sām** 3) sprdhas 8,3

-ās [C] 7) apās 80,3 -a (-ā) 7) sūar 698,4

-at 7) samvāigam, sū-riam 869,5 -āva 6) ājum 179,3

-ema [Opt] 1) prtsū 701,11 — 4) tam 123, -ata (-atā) [2 p] 1) 5 — 5) kāē kāīnas 929,13.

641,12 — 7) dhānam -ante [3 p med] vi 677,9, 797,8, dhānā 203,9.

**jaya**.

-āmī **sām** 1) dhānāni -āmāsī 7) gām, āṣvam 874,1 353,1

-asī 7) ṣrāvas 795,5 -anti 1) 636,5

-ati 1) 548,9 (tarānis) -āsī [C] 4) mās viṣvās prtanās 705,7

— 6) prtanās 516,5 (śudhis) — 7) dhā-nām 36,4, ṣrāvas 798, -ati 4) mās viṣvās pr-tanās 878,5 — 9) prahām 868,9 — **sām** 3) vrtō 391,5.

- ātha 7) hitām (erg dhānam) 927,7  
 -ema [Opt] 1) 102,4  
 — 4) dūdhās 598,1, spṛdhas 844,9 —  
 6) pṛtanās 231,5, 954,1; ājim 316,3 — 7) vājam 358,1, 449,6, gās, ājim 516,2, ājim, sōgravasām 614,4, dhānām 868,10, rathā 928,11 — 8) apās 356,11  
 -a (-ā) 1) 516,1 — 6) ājim 476,2 — 7) apās  
 Imperf ājaya (betont 32,12, 634,13, 928,2)  
 -as 1) 895,9 — 4) tūm 221,3 — 7) apās  
 spṛdhas 634,13 — 384,5, adhratham  
 7) gās, sōmam 32,12, 928,2 — sām 1) gās,  
 apās 705,18, sūar hīranyā, aṣvīyā 313,  
 993,1, 11, vāsūm 514,3  
 -at 4) sēnās 929,1; cā-

Stamm III jīnā (s jyā)

Stamm IV jīya (s jyā)

Perf jigi, stark jige, jigē

- etha 1) 102,10, 778,16 — sām 1) vāsūm  
 — 895,6  
 -āya [3 s] 4) viçiprām 8) yōmm vadhuām  
 399,6 — 6) pṛtanās u s w 933,9 (bhojās)  
 268,4 — 7) sahasram -us 7) dhanam 639,18  
 gāvām 928,9 -ye [1 s me] parā  
 -āya [3 s] 1) 473,3 — 1) dhānam 874,5  
 4) cātrūn 895,11 — -ye [3 s me] parā  
 7) dhānām 30,16, sa- 2) 510,8 (katarās  
 hasram 116,2; 928,5 canā) — vi 32,13

Fut jesyā

- āmi 3) 860,6  
 Aor ājēs (unbetont 784,5, 985,6)  
 -sam sām 4) supātnis -s [3 s] 7) apas 660,  
 985,6, 11  
 -s [2 s] sām 2) matī -sma 1) 667,18, 990,5  
 784,5.

jēs (betont nur 534,13)

- s [2 s] 1) 445,4 — 7) dhānam 982,1,  
 (iājā-iva) hitām dhānam 486,12  
 -sma 4) pūrūm 534,13.

Conj (mit -a) jēsa.

- sas 7) apās 10,8 — sāmā 1) 672,11, 788,5  
 -sat 7) apās 660,10

Stamm des Desid jigiṣa:

- ase 830,3 (paçus iva āvasrṣtas)

Part jāyat (Stamm II)

- an 1) 313,10 — 4) cā- 993,2. — 7) dhānā  
 trūn 514,2. — 7) apās 946,4  
 385,6; kṣétram, apās -atas [G] 1) 864,2 —  
 797,4. — ā: ubhā 3) 860,7  
 ksāyō 218,15 — sam -atām 1) 23,11, 28,5,  
 1) vāsūni 741,4 devānām 929,9  
 -antam 1) 91,21; 398,1; -antī 1) 116,17; 985,5  
 516,18, 872,5 — 4) — 7) vājam 123,2  
 ājma 929,6, spṛdhas -antīnām 929,8.

Part Perf jigīvas, jigīyūs.

- ivān 1) 203,4 — sam 1) -ivānsas 1) 416,9; 460,  
 puras, sōbhagā 249,4 7, 904,4  
 -yuse 1) 487,2, 953,8 — -usas [A] 1) asmān 17,  
 -yūsas [G] 1) 812,4 — 7, 689,6  
 7) dhanam 518,12,  
 dhānām 634,6, 777,9

Part des Desid jigīsamāna:

- am ā- isās 163,7

Part II jita

- ām 7) sūai 685,4

jita (in Verbindung mit Richtungswörtern)

- āsas parā 2) 910,7

Part III jēti (als Subst s besonders)

- ā 1) 178,3 — 4) cātrūm 232,12, 933,11 —  
 7) hitām dhānam 486,2, (dhānām) 802,3,  
 vasu 881,6

Part IV jētua:

- ām 7) 488,26

Inf Aoi jis.

- isē [D] 1) 111,4, 112,12

Verbale jit

enthalten mit den Bedeutungen 1) in apsu-,  
 piātai-, satā-jit, 4) grāma-, nr-, vicva-,  
 samrsta-jit, 6) samaya-jit, 7) ab-, aiva-,  
 go-, ratha-, hiran a-, ranya-, sahasa a-, mada a-,  
 çavo-, suai-jit, und in Verbindung mit sam  
 1) sam-jit

2 ji [ursprünglich 'gvi, Cu 640 und p 447]  
 mit pra, beleben, erquickern. Aus dem Stamme  
 jnū dieses Verbs hat sich eine neue gleich-  
 bedeutende Wurzel jny gebildet [s d], und  
 durch Reduplication jiv, leben [Ku Zeitschr  
 9,26]

Stamm jnū, stark jino:

- ōsi pra- bhūmm 438,1

jigatnū, a, erlend, sich bewegend [von gam].

- um viṣṭm 809,17 — āvas somāsas 813,12,

-ā [d] mātārā 946,7, (marūtas) 904,3 (vā-

mitāvarunā 581,1 (wo tāsas nā), 904,5 (apas

ā am Verschlüsse zu nā)

ū verknüpft ist)

jigarti, m, Verschlunger, Verschlucker [von

2 gn, urspr gar, gvar]

-im 383,4

jigīṣā, f, Wunsch, etwas zu erlangen [vom

Desiderativstamm jigīṣa von 1 ji]

-ā [I] 171,3, 186,4

jigīṣū, a, zu erlangen begierig [vom Desid

von 1 ji]

-ūs 229,6

jigyū, a, viegreich [von 1 ji].

-ūbhs 101,6

jughatnū, a, zu verletzen strebend [von han]

-ūs yās nas sānutyas ntā vā ~ 221,9

jiti, f, Sieg, Gewinn [von 1 ji].

-im 879,11.

(jítvan), a, siegreich, enthalten in sa-jítvan.

**jinv**, aus dem Stamme jinú der Wurzel 2 ji entsprossen [s d] Der Grundbegriff ist intrans „sich regen, sich frisch und kraftig bewegen“, trans „in rasche Bewegung setzen, erregen“, wovon dann die Begriffe der Forderung, Unterstützung, Erquickung, Belebung hervorgehen 1) *sich regen, erlen*, 2) *in rasche Bewegung setzen, beeilen, erregen*, 3) *fordern, unterstützen*, 4) jemandem [A] zu etwas [D] *verhelfen*, 5) Gebete u s w zum Ziele *fordern*, d h sie *erfüllen*, 6) *erquickern, erfrischen*, 7) *beleben*

Mit ā, *erfrischen, erquickern* | ūpa prá, *anregen, antreiben*

prā, jemandem [A] *verhelfen* zu [D]

#### Stamm jinvā:

-athas 2) pōrām 428,4 — 3) vāyām 112,6, nāram 112,22 (kṣetrāsya sātō) — 4) kārām āṇḍāya 112,1, tīksimksatīāya 642,7 — atha (-athā) 1) 835,3 (yasya kṣayāya) — 5) śaḍdhān 627,21 — 7) acitrām 490,11 — anti 6) bhūmim par-janyās, divām agnā-yas 161,51 — a (-ā) 2) vājān 249,6 — 5) dhiyas 669,12, 820,10 — atam 6) ārvas 118,2 — é (unregelm. betont) [1 s me] 2) apāām jāvānsi 317,8

#### jinvā

-asi 5) dhiyas 693,7 — ati 4) enam sōcrava-sāya 162,3 — 7) apām rétānsi 664,16 — athas 2) tām (iātham) 231,3 — ā. var tanm mādhumā ~ pathās 341,3 — an ūpa pra 71,1 uḇatīs uḇāntam — a 3) tanayam 211,19, nas 287,21, 652,7 — 6) vāyānsi 237,7, āṅgnasān 476,5 — atu 3) nas 349,7 — 4) nas suvitāya 892, 3 — 5) dhiyam 231, 6 — pra: (nas) rāye 490,14 — atam 2) pūisām 490, 6 — 3) ksatiām, nṛn 655,17 — 5) brahma 157,2, 655,16 — 6) dhenūs, viḇas 655,18 — ata 5) imā brāhma 892,12 — ate [me] 1) sá (agnis) jatharesu 236,11

Imperf **ajinvā** (betont 112,9 10)

-at 2) nadās 721,4 — 3) āram 156,5 — atam 3) vāsiṣṭham 112,

#### Perf jinv.

-vathus 3) bhuyūm 112,6

#### Part jinvat:

-an 2) kōḇam 724,6 — antas 1) (marūtas) 64,8 (jinvā), a, *fordern, erregend* [von jinv], in dhiyam-jinvā, viḇva-jinvā

**jivri**, a, *gebrechlich, alt, greis* [nach BR aus 3 jar mit Suffix vi durch Umstellung der Liquidae entstanden]

-is tōgiās 180,5 — im prāskanvam 1020,2 — es pitār 70,10 — i [d] 911,27, pitārā 110,8, 332,3 — ayas 315,2 (jivrayas nā devās), 665,20 ā tvā rambhām nā ~ rāiabhmā

**jinvā**, a, *siegreich* [von 1 ju]

-o (undra) 486,15. — ūnā indriena 929,2 — ūs anyās vām (aḇvīnos) 181,4, rājasas pātis dhukāvnas 335,6; 551,5, indras 937,3 brhaspātes 336,1; — ūm brhaspātīm 893,9. (indrasya) 396,6

**jihma**, a, dem ūrdhvā entgegengesetzt (95,5; 226,9 vgl jihmaḇi), daher 1) *schräg nach unten gewandt*, 2) *quer liegend, wagrecht liegend* Der Begriff der Krümmung tritt im RV nicht hervor

-ām 1) avatām 85,11 (upāstham), 95,5 — ānām (apām?) 226,9 (upasthe)

**jihma-bāra**, a, *dessen Oeffnung* [bāra] *schräg nach unten gerichtet* [jihmā] *ist*, vom Ausgussgefäss

-am 116,9 (neben uccābudhnam), saptābudhnam aīnavam 660,5

**jihma-ḇi**, *quer* (wagrecht) *am Boden liegend* [von jihmā 2 und ḇi]

-ie [D] 113,5 (cāitave)

**jihvā**, f, die *Zunge*, als Grundform muss, wie das altlat. lingua, goth. tuggo zeigt, \*dihvā aufgefasst werden, mit Uebergang des d vor i m j [Ku Zeitschr. 11,12], wobei eine volkstümliche, durch den Anklang an hū, rufen, begünstigte Umdeutung mitgewirkt haben mochte (wie im lat. lingua durch den Anklang an lingo). Nach Lottner [Ku Zeitschr. 7, 186] ist die Zunge als die spitze benannt. Gewöhnlich wird sie als die Nahrungsmittel gemessende oder ergreifende, selten 2) als die ledende, oder als die, mit der man redet, dargestellt. Insbesondere 3) wird die Flamme des Agni als die Zunge dargestellt, mit der er das Holz oder die Opfergüsse verzehrt oder ergreift oder die er ihnen entgegensteckt, ebenso in der Mehrheit (z. B. tīsrās jihvās 254,2), und 4) indem Agni seine Flammenzunge zum Himmel emporrichtet und die von ihr aufgenommenen Opfer Speisen zum Gattersitze hinaufführt, ja die Gotter auf dieser Flammenbahn zu den Opfer Speisen hinführt, so erscheint er als der, welcher mit seiner Zunge die Gotter herbeiführt, verehrt und speist, so wird gesagt, 5) dass die Gotter mit des Agni Zunge die Opfer Speisen genießen, und 6) dass die Gotter ihn zu ihrer Zunge gemacht haben, er ihre Zunge ist, endlich 7) heisst es, dass Agni mit seiner Flammenzunge den Gottlosen peinigt, ergreift oder verzehrt — Adj. urūci, gūhya, tignā, mādhumat, mandrā, sumedhā, havyavāh

-ā [N s] 87,5 (sōma-sya), itāsya 787,2 (sōmas) — 3) 447,5 — 4) 291,5 — 6) devānām 354,1 (ghr-tam) — ā [I.] 2) ~ vācās 963, 7 — 3) vīśnas 301, 10; dadbhīs nā 894, 6 (ādat) — 879,3 yajñāsya ~ gūhyām — 4) 834,6 — 6) tuām ~ cakrire 192,13

-ām 3) 195,4, 303,10, 444,4, so auch wol

-āya [I] 1) 402,5 (rū-jate); 508,8, 637,5 (grbhāya mādhu), 681,3 (grbhanti sa-sām), 681,4 (drśādam ā-avadhīt), 168,5 (hānu-iva, bildlich vom Blitze?) — 2) 500,6 (vāvadat), 863,12 (yād vas cakrā ~ gurū), 879,11 (mā-nasā utā ~) — 3) 46,10 (~ āsitas), 140,2, 501,10, 830,4, 872,8, 805,2 — 4) 380,1, 532,9; 681,18 — 5) 11,8, 269,9 10, 405,2 — 7) 547,32, 913,2  
-āyās [G] āgiam 273,3, āgie 783,9  
-āyās [Ab] 989,1  
-ās [N p] (jīhuās zu lesen) 3) agūnaam na ~ vīnokīnas 904,3 (mautas)  
-ās [N p] 3) tīśās te ~ 254,2  
-ābhis 3) 663,8 — 4) (jīhuābhis zu lesen) 457,2

(jīhvikā), f, das *Zunglen* [von jīhvā], enthalten in upa-jīhvikā

(jīti), f, etwa *Schaden* [von jyā], enthalten in ā-jīti

jīmūta, m, *Gewitterwolke*

-asya ~ iva bhavati prātikam 516,1

jīrā, a, m [von 2 jī, vgl jīnv], 1) a, *rasch, munter, lebhaft, eifrig*, 2) a, *antreibend* (mit Gen), 3) m, *das schnelle Bewegen* (der Presssteme)

-as 1) samūnās (agnis) 9, (vayām) 597,3, 237,6, 204 608,2 candrās 778,25

-ām 1) dūtām (agnim) 44,11 — 3) 385,12 3 (uśas)

-ās 1) yē (uksānas) 135,

jīrā-dānu, a, *erleude* [jīrā] *Tropfen* [dānu] *ergießend, reichlich stromend* oder *stromen lassend*, häufig mit Beziehung auf den Regen (vrstī)

-o [V.] soma 799,9

-us vrsabhās (parjanya) 437,1, indras 671,3 -avas [V] marutas 407,5

-um vṛjānam 165,15; -avas [N] (marutas) 225,4, parvatas 408,9, 169,8, vṛstīm 809,17, saptās-vāsānas 1028,4

-ave sunvate 869,8

jīrādhvara, a, *eifrig* oder *lebhaft gefeiert* [jīra und adhvara]

-am yajñām 862,6

jīrācva, jīraacva, a, *muntere, rasche* [jīrā] *Rosse* [acva] *habend*. Die zusammengezogene Form (jīrācva) kommt nur einmal (195,2) vor

-as hotā (agnis) 141,12, -am ratham 119,1, aratis (agnis) 195,2, iathas 157,3

jīri, m oder f, *fließendes Wasser, Strom* [das munter fließende von 2 jī, jīnv]

-ō āye ~ ādhi śvanī -āyas 208,3; 285,5 778,9

jīv, *leben* [durch Verdoppelung von 2 jī = \*gvi entstanden, also ursprünglich \*gvi-gv, vgl 2. jī und Ku. Zeitschr 9,26], namentlich 2) cātām śarādas, *hundert Herbst (Jahre) hindurch leben* — Caus *lebendig machen, beleben*

Mit *upa*, *leben* von [A], *das Leben bewahren* oder *bestehen* durch [A.]

# Stamm jīva.

-athas indriagnī 500,1 | -ati [C] 2) 911,39  
-anti *upa* bhadiām | -et [Opt] 809,8  
190,5 | -ema 2) 882,16

## jīva

-ati 859,9 — ūpa. tād | -āt 81,16  
(aksaram) 161,12 | -a 2) 987,4  
-anti 161,12 (pradiças | -antu 2) 811,1  
catasras)

## Stamm des Caus jīvāya.

-atha (-athā) āgas cakrīṣam 963,1 (punai)

## Part jivat:

-atas [G] mānas 990, | -antās [Ab s.f.] (mātūr)  
1 2 | 132,9.  
-antas 186,6 (jok), 863,6 (bhadram)

## Part II jīvita [s besonders]

## Inf jivās:

-āse [D] 25,21, 36,14, 37,15, 72,7, 79,9, 91,7, 117,24, 119,1, 146,5, 155,1, 172,3, 219,7, 230,6, 287,18, 310,7, 578,5, 626,33, 676,12, 17, 677,12, 778,30, 791,1, 798,38, 851,1 6, 861,12, 862,5, 883,4, 884,1—12, 1011,3, 1012,3, besonders in Verbindungen wie prātian āyus jivāse 14,6, 89,2, 638,22, 668,4, 970,5, oder wie dīgham āyus karati jivase vas 844,6, 810,14, 638,18 — 2) 270,10

jīvā, a, *lebend, lebendig* [von jīv], auch in substantivischem Sinne, 2) m, *der Lebende*, namentlich auch 3) *das Lebende*, 1) m. oder n, *die Mogenothie erweckt* (erregt u s w) *jeden Lebenden* oder *alles Lebende* — Der Gegensatz mrtā tritt hervor 161,30, 113,8, 841,3

-as 68,3, 164,30, 398, | 933,1, (neben anat)  
5, 432,9, āsus 113,16 | 161,30

-am [m] astum 140,8, -ās (vayam) 518,26, 862, viātām 883,5, yam | 9, 863,7 8, me 841,3  
(pūrusam) 923,17 — -ām nas 219,9, 676,5

2) 866,10 — 1) 92, -ebhyas 2) 841,4  
9, 113,8, 347,5, 593,1 | -ebhyas 2) 628,23

-am [n] 3) (vīṣvam) | -ābhis (gobhis) 815,6

jīva-grbh, a, *die Lebenden* [jīva] *erhaschend, Verfolger*

-ībhas [Ab] pūrā ~ 923,11 „Wenn ich diese Pflanzen in meine Hand genommen habe, weicht der Geist der Krankheit, wie vor u s. w.

jīva-dhanya, a, *das Lebendige* [jīvā] *reichlich enthaltend* [dhānya], *reich an Lebenskräften*.

-am apām perum (so- | -ās [A p f] apas 80,  
nam) 862,8 | 4, (erg. apās) 995,1

-ās [N p f.] imās (āpas) | 856,14

jivana, n, *das Leben* [von jīv]

-am 48,10. | -aya 987,1

jivāpīta-sarga, a., *dessen Ergüsse* [sarga] *von Lebendigen* [jīvā] *getrunken* [pitā von 2. pā] *werden*.

-as (agnis) 149,2.



jivá-putra, a, dessen Sohne leben  
-ās (vayām) 862,9

jivā-yājā, m, Opfer von Lebendigem  
-am 31,15 yās ~ yājate

jivā-lokā, m, die Welt oder der Ort [lokā]  
der Lebenden [jivā]  
-am id iisva nāni abhi ~ 844,8.

jivā-çānsā, a, von Lebenden [jivā] gelobt  
[çānsa, Lob]

-c anāgāstvé 104,6, barhiṣi 562,4

jivātu, f, das Leben [von jiv], Gegensatz  
mtyu 886,10

-us 853,24, 886,7 | -ave 94,4, 885,5, 886,8  
-um 91,6, 488,10, 667,4 | —10, 1002,4, 1012,2

jivitā, n [ursprünglich Part II von jiv], 1)  
lebendes Wesen, 2) Leben  
-ā 1) 113,6 — 2) 350,2 (anūcinā)

jugurvāni, a, preislustig [von gur].  
-i [d] hótāra dēviā kavi 142,8

jur, andere Form für 3 jar 1) gebrechlich  
werden, altern, von lebenden Wesen, ferner  
2) von Thaten der Gotte, 3) hinfallig machen,  
altern machen, insbesondere 4) Part II jurnā,  
murbe (vom Netz 180,5), hinfallig (von der  
abgestreiften Schlangenhaut 798,44), 5) jurnā,  
uralt, ohne den Nebenbegriff des Gebrech-  
lichen — Vgl jūrv und m-jūr

Stamm I jurā-

-ātām [2 d Iv] panēs āsum 182,3

Stamm II jūrya:

-ati 1) sá (agnis) ayā | -anti 2) ná vām ~ pūi-  
krpā na ~ 128,2 | viā krtām 117,4

Imperf ajūrya

-an 1) devanīdas ha prathamās ~ 152,2

Part jurāt (Stamm I)

-atē 1) cyāvánāya 584,6 | -atām 1) 225,10 (jāyāya)

jūryat (Stamm II) [s á-jūryat]

-atsu 1) vānesu (bild- | -antyō [D f] 1) pátum  
lich) 257,1, mit dem ~ adattam 117,7  
Gegensätze ajāras  
(agnis)

Part Perf jujuvās, schwach jujurús-

-vān 1) vipátis 37,8, | -úsas [Ab] 1) cyāvánāt  
māmateyas 158,6 | 116,10, 428,5

-uān (agnis) 1) ~ yās mu-  
hū ā yūvā bhūt 195,5

Part II jurnā-

-ās 4) aksus 180,5 | -āyām 5) ~ ādhi vistapi  
-ā [p n] 5) yugā 184,3 | 46,3  
-ām 4) tvācam 798,44

Verbale jūr, alternd, gealtert,  
enthalten in a-, amā-, rta-, dhnyā-, sanā-jur

jūvas, n, Raschheit, Eifer [von jū]

-as 777,18 neben sāhas

juṣ [Cu 131] Die Grundbedeutung ist kosten,  
schmecken Daraus 1) act, kosten, schmecken,  
mit Lust gemessen [A], auch bildlich

Opfer, Lieder, Gastfreundschaft mit Lust  
gemessen, gern haben, 2) act, jemandem  
[L] schmecken, d h gefallen, 2b) jemand  
[L] etwas [A] zum Genusse darbieten (es  
ihm schmackhaft machen), 3) act, versuchen,  
unternehmen, etwas zu thun [Dat des Inf],  
4) me, sich etwas [A, selten G] schmecken  
lassen, sich munden lassen, namentlich Opfer-  
speisen, und, was häufig mit diesen verglichen  
wird, Lieder, Lobgesänge, 5) me, sich etwas  
[A] wohlgefallen lassen, gern haben, z B  
Genossenschaft oder Geisteskraft eines an-  
dern, 6) me, selten act, jemand [A, G]  
gern haben, lieben, 7) me, erfreut, be-  
friedigt sein (ohne ausdrückliches Object,  
was jedoch meist aus dem Zusammenhange  
zu ergänzen ist), 8) me, mit tanūam, seinen  
Leib erfreuen, sich erfreuen — Causale  
me 1) hebkosen [A], 2) sich munden lassen  
(Lieder)

Mit abhi, med, etwas  
[Opfer, Verehrung,  
A] gern haben, sich  
gefallen lassen  
upa, act, erfreuen.  
prati, med 1) jemand  
[A] lieben, sich lieb-

reich gegen ihn er-  
weisen, 2) etwas [A,  
L] gern annehmen,  
darauf Gefallen ha-  
ben, 3) caus, heb-  
kosen [A]

Stamm I juṣā:

-āt 1) havyā 846,5

-āte [3 s C me] 4)

vandaru 339,1

-ata [3 s C me] 4)

gnas 25,18, 367,3,  
531,6

-ānta 5) kārma 148,2,

krātum 521,6; 527,4,

bhrmum 572,20, vr-

dham 167,4 (sakh-

āya) — 7) ~ yād

814,5, 638,6

-anta 4) médham 3,9,

havyā 493,11, havyām

580,1, havinsī 896,8,

stomam 218,2, brā-

hma 551,14 — 5)

krātum 68,3 9, pān-

thaam 127,6, tad nas

550,25, 568,3; padām

633,29 — 6) devō

231,2, nas 395,2,

kāminas 457,8 — 7)

devās 400,2 — 8)

tanuas 834,3

-éta [3 s O me] 4)

asyās usāsas 131,6

-eta [dass] 4) havyām

602,2, tad 201,5 (mā-

nasā) — prati 2)

stomam 550,21

-erata [3 p O] 4) sūar,

giras, brahma, sūktām

891,14, tām (sómam)

136,4.

-asva 4) havyām 223,6,

443,10, havyāni 296,

4, havis 262,1; pu-

rodāçam 262,6, 296,

2, samidham 358,4,

518,1, adhvarām 258,

2, vācas 75,1, 144,

7, imā brāhma 232,

18, giras 273,7; (erg.

giras) 285,6; sustutim

626,32 — 5) sakhiā

502,14

-asva 4) havyā 255,1

4, 664,5, purodāçam

262,4 2, 286,4 1; tā

(dārūni) 711,20, sa-

midham 896,1, ya-

jñām 269,10, 841,13;

adhvarām 358,8, 558,

5, stómam 12,12; 249,

2, 295,1, 663,16;

664,2, 632,5, nāma-

sukum 248,2; giras

274,8, 895,3, tā (ucā-

thām) 298,20, brā-

hmāni 299,15, brāhma

383,15, 538,3, 699,3

(imā), manma 446,6,

tād 488,10 — 6) tām

948,3, nas 362,4 —

8) tanūam 235,1 —

prāti 1) nas 570,2

(pitā, iva putrām) —

2) havyām 101,10;

stómam 611,5, tād

|  |  |
|--|--|
| (yád tvā īmahe) 570,<br>1, ukthésu nas 267,8   | 353,5, stómam 655,<br>5, suviktím 586,7,<br>589,3  |
| -átām [3 s] 4) havis<br>991,2 (agnis)  | -étām [3 d] 4) yajñám<br>426,3   |
| -ethām [2 d] 4) (ha-<br>vísas) 93,7, yajñám<br>227,6, 432,3, 510,1,<br>655,4, 658,4; hávanā<br>matinām 510,4, sto-<br>mam 609,1, suṣtutim<br>658,6 | -ádhvam 4) havyadātīm<br>409,10, (havyā) 841,1<br>-adhvam 4) yajñám 139,<br>11, bhāgam 572,11,<br>hotām 879,4 — 6)<br>etam (agnim) 112,3 |
| -ethām [dass] 4) sávanā<br>658,5, tām (sutām)<br>405,6, giras, adhva-<br>rām 655,6, vācam  | -antām 4) payas 493,<br>10, yajñám 256,4<br>-antām 4) hotrām 879,5   |
| Imperf <b>ájusa</b> (tonlos<br>-at 1) cāmim 684,14<br>-ata [3 s me] 4) piyās<br>228,4 — <b>prāti</b> 1)<br>devān 801,1                             | nui 804,1 und 228,4)<br>-adhvam 4) adhvarām<br>920,10<br>-anta 5) āpasasām 329,9   |

Stamm II **jōsa**.

|                       |                                  |
|-----------------------|----------------------------------|
| -at 3) sacādhyē 167,5 | -a 7) 984,2 (jósā sa-<br>vitai). |
|-----------------------|----------------------------------|

**jōsa**.

|  |                      |
|--|----------------------|
| -ati 2) na ābīahmā<br>yajñās ~ tuē 931,8 | -at 1) havanam 907,7 |
|--|----------------------|

Stamm III **jūjuṣ**.

|   |  |
|---|--|
| -stana [2 p Iv] 1) tát (havis) 575,9, tām<br>(stomam) 332,7 |  |
|---|--|

Stamm IV **jújoṣa**:

|   |   |
|---|---|
| -asi 1) chāndas 1021,1  | -at 1) yád (uktham)<br>542,1, yád 705,12,<br>ātithyam 300,10, (eig<br>cyōtnām) 173,4 —<br>6) nas 238,6 — <b>abhi</b> ·<br>yád (nāmas) 319,4 |
| -ati 1) yád 671,1   |   |
| -athas [2 d] 1) havam<br>me 598,8   |   |
| -atha 1) yām (stomam)<br>889,6  |   |
| -as [2. s C] 1) adhva-<br>ram 298,10; 305,6,<br>havyam 834,5, yāni<br>(krtām) 384,3 | -an 1) sustutim 574,3   |

**jūjoṣa**

|                          |                                   |
|--------------------------|-----------------------------------|
| -ati 1) ubhāyam 858,1    | -atam [2 d. Iv] 1) havyā<br>93,11 |
| -at 1) tát (vācas) 617,5 |                                   |

Perf **jūjuṣ**, stark **jūjoṣ**.

|  |  |
|--|--|
| -ōsa [3 s] 2b) agnā<br>yās mātias dūvas<br>dhiyam ~ dhitibhis<br>455,1 | -usus 1) brāhma 152,5,<br>brāhmāni 165,2 —<br><b>ūpa</b> · enām 643,9.   |
| -ōsa [dass] 1) sakhiām<br>319,5, 321,1 — 3)<br>yājadhye 320,5          | -usē [3 s] 4) stomam<br>887,25 — 5) yad<br>318,1 (parallel yád<br>vāsti) |
| -usus [3. p] 1) havis<br>789,3   | -use [dass] 4) giras<br>393,4.   |

Aor **ajus**:

|  |  |
|--|--|
| -ṣran [3 p med] 6) cyāvim aruśim 71,1. |  |
|--|--|

**jus**, **joṣ**:

|   |                                     |
|---|-------------------------------------|
| -ōsi [2. s. Co] 1) sa-<br>midham, āhutim, brā-<br>hma, suṣtutim 228,6 | -ośi 1) yajñám, adhva-<br>rām 305,7 |
|---|-------------------------------------|

Aor **jōsis**:

|                        |  |
|------------------------|--|
| -sat 1) 226,1 (giras). |  |
|------------------------|--|

Stamm des Caus **jōṣāya**:

|  |  |
|--|--|
| -āse [2 s C me] 2) gnas 286,3, 328,16, tát<br>357,10 |  |
|--|--|

**jōṣaya**.

|   |   |
|---|---|
| -ete [3 d] <b>prati</b> sm-<br>hām 95,5 | -ante 1) brahmapriyam<br>83,2 (varas iva) |
|---|---|

Part **jūṣāmāṇa** (Stamm I)

|              |  |
|--------------|--|
| -as 7) 319,1 |  |
|--------------|--|

**jújoṣat** (von Stamm IV).

|                            |  |
|----------------------------|--|
| -ate 1) 815,1 (eig blitim) |  |
|----------------------------|--|

Part Perf **jūjuṣvās**:

|                                    |  |
|------------------------------------|--|
| -ān 4) sávanam 673,8, ucatha 211,5 |  |
|------------------------------------|--|

**jūjuṣāna**.

|   |  |
|---|--|
| -ās 1) yajñám vācas<br>91 10, 976,2, stómam<br>675,8, andhasas 227,<br>3 — 7) 302,4 | 7, gnas 581,1, tām<br>(vāddhanam) 230,8<br>-āsas 7) odei 6) (ohne<br>Object) 330,3 |
| -am 4) brāhmāni 539,3   | -ā [f] 4) havam 397,11<br>(sāi asvati)   |
| -āya 7) 397,5   |  |
| -ā [d] 4) suṣtutim 118,   |  |

Part. Aor **jūṣāna**.

|  |   |
|--|---|
| -as 4) sávanam 266,5,<br>277,4, 986,2, tās (sa-<br>midhas) 354,8, sami-<br>dham 895,10, havyām<br>661,8, havyadātīm<br>188,28, vasatkitim<br>530,3, brahma 549,<br>1, brahmakritim 545,<br>2 — 5) sakhiām<br>523,2, 668,2, 681,2,<br>809,11 — 7) 135,2,<br>205,9, 278,1, 405,5,<br>633,13, 674,8, 948,2,<br>1005,3, 611,2 (hida,<br>uta mānasā), arkēs | 832,4, wo aber das<br>Metrum jūjuṣanās<br>verlangt — <b>abhi</b><br>soma 319,1<br>-ō [d] 4) āhutim 582,19<br>-ā [d] 4) gnas 118,10,<br>soma 292,7, sava-<br>nam 1026,2 — 7)<br>129,3.<br>-as [m] 7) 171,2 (ma-<br>nasa)<br>-a [t] 1) savam 551,4<br>— 6) nas 611,4<br>-as [N p f] 5) sakhiām<br>277,2 (matayas) |
|--|---|

Part II **jūṣṭā** (jūṣṭa s besonders)

|   |  |
|---|--|
| -ās 7) mati ~ 756,2 (somas). parallel dhva<br>hitas |  |
|---|--|

Absol **jūṣṭvi**:

|   |  |
|---|--|
| -i 6) dāksasya somnas 671,6, nas 809,16 —<br>7) 118,5 |  |
|---|--|

Verbale (**jus**)

|  |  |
|--|--|
| (enthalten in aksarajus, tamojus u. s. w. der<br>späteren Sprache, und in sajus) |  |
|--|--|

**jūṣṭa**, a [urspr. Part. II. von jus, aber mit  
veränderter Betonung, 1) willkommen, be-  
liebt; 2) jemand [D, L] erwünscht, angenehm,  
3) von jemand [1] gern gesehen, willkommen  
geheissen — Vgl. ā-juṣṭa

|   |   |
|---|---|
| -as 1) dāmūnas ātitus<br>(agnis) 358,5, dūtās<br>(agnis) 44,2, hotā<br>(agnis) 367,4 — 2)<br>vom Soma· jánāya<br>721,2; indrāya 725,8;<br>mitrāya 782,8; 820,<br>16, devātāte 809,19<br>(mādāya). | 7, pātum (indum) 809,<br>22, yajñam 696,3. —<br>2) janāya daṣuse 44,<br>4 (agnim), amrtāya<br>613,5 (arkām), gir-<br>vanase 698,7 (ghar-<br>mām na).<br>-am [n.] 2) indrāya 287,<br>3 (vāhas); mitrāya<br>293,5 (havis), agnō |
| -am [m.] 1) agnīm 664,  |   |

- 914,1 (havis) — 3) idām vadāmi ~ devēbhis utā mānusebhis 951,5  
 -āsas 2) vas hīde mānase 333,2 (yajñās)  
 -ās [m] 1) tyē 387,10  
 -ām 2) te mānase hīde ca 73,10 (ucāthāni)  
 -ām 1) vasatim 33,2, dīcam 325,3

**jūṣṭi**, f [von jus], 1) das *Gemessen, Schmecken, Kosten*, 2) *Gunst, Liebeserweisung*  
 -im 1) tāyos (ghaimāyos) -ī [I] 2) 549,4 940,1  
 -ayas 2) 10,12

**juhū**, f, der *Opferloffel, Gießloffel*, mit welchem die geschmolzene Butter ins Feuer gegossen wurde [von hu, gressen]; so auch 2) bildlich Lieder mit dem Gießloffel angießen, 3) so wird auch dem Agni, besonders wo er als hoti bezeichnet wird, das Amt beigelegt, mit den Opferlopfeln, womit hier die Flammen verglichen sind, den Gottern zu opfern, 4) an einigen Stellen, besonders solchen, die sich auf Agni beziehen, konnte man auch, obwohl weniger treffend, die Bedeutung Zunge [s das folg.] zu Grunde legen

- ūām 4) 832,5 sahanām — 1) 935,5 (~ ná devās, vorher ānu avindan)  
 -ūā 2) giras ~ juhomī 218,1 — 3) 832,4 mandrās hōtā sā ~ yājsthas, 76,5 mandīayā ~ yajasva — 4) 61,5 iudrāya arkām  
 juhuā sam aṅje (vgl. 218,1), 300,2 tāpūṣi agne ~ vi srja, 452, 2 pāvakāyā ~ vāhni  
 -ūās [N. p.] 1) 145,3, 664,5, 663,10 — 4) 58,7 hōtāram saptā ~ yājstham (vgl. 832,4)  
 -ūbhis 847,3

**juhū**, f, *Zunge* Diese Bedeutung scheint aus der vorigen entsprungen, wol weniger wegen der ähnlichen Gestalt, als wegen des natürlichen Begriffsüberganges, sobald von Agni die Rede ist, welcher aus den Opferlopfeln die Schmelzbutte mit der Flammenzunge schlurft (355,3) und wieder mit den Flammenlopfeln sie den Gottern zugießt. Ausserdem hat (wie bei der Form von juhā) die Beziehung auf die Wurzel hū, „rufen“ eingewirkt, wie sich dies an der einzigen Stelle (201,6) zeigt, in welcher juhū von anderer Zunge als der Flammenzunge des Agni gebraucht wird

- ūā 201,6 agnīm ~ vacasyā johavīmī, 519,4, 265,3, 941,2  
 -ūās [N. p.] agnēs 507, 10  
 -ūbhis 58,4, 355,3 (adhacasyā yāt)

(juhāśasya), juhū-āśa, a, der den Opferloffel [juhū] in den Mund [āśa] nimmt [Be, Or. u. Occ 1,20]

-ās (agnis) 12,6

**jū**, wol aus 2 ju (vgl. juv), ursprünglichem \*gvi (jvi) entstanden 1) *elen*, von Stromen,

Wagen, Rossen, Reitern; 2) *in rasche Bewegung versetzen, antreiben, beulen*, z B Wagen, Rosse, Winde, Regen, Wolken [A]. 3) *scheuchen, wegtreiben* [A], 4) *eme That* [A] *betreiben*, 5) *jemand* [A] *geistig anregen, begeistern, fordern, etwas* [A] *anregen*, 6) *die Gotter* [A] *in Bewegung setzen, herbeischaffen*, 7) *Guter herbeischaffen*; 8) *jemand* [A] *wozu* [D] *fordern*, ihm dazu *verhelfen* — Mit āpi, *antreiben*, in apī-jū

Stamm I **java**.

-ete [3 d me] 1) 267,1 (vipāt čutudri)

Stamm II **junā**, schwach **juni** (jun)

- āsi 5) yām 71,6 -anti 3) abhavam 169,3  
 -āti 8) grītsam rāyē — 5) mā (agnīm) 878, 602,7 2, iadhrām cid 572, 20  
 -imāsi 2) ārvatas 791,2  
 -anti 2) vrsīm 412,3 -ās [C] 5) mātiam 27, — 4) maghadéyam 7 (prtsū)  
 583,9 — 5) 536,10, -āma 6) nāpātām apāām  
 im (mātiam) 556,3 186,5

Perf **jūjuv** (schwach vor Vocalen)

-vus 5) nas 537,5 (nā yātāvas)

Conj, Aor **jūjuva**

-at 2) iātham 222,4

Part Perf **jūjuvās**.

-ān 1) ārvā 307,4 -ānsam 1) iātham 385,11

P Perf Med **jūjuvānā**.

-āśya 1) te 919,8 (hāi) -ebhis 1) ačvēs 383,9

Part II **jūtā** (s adu- u s w)

-ās 2) vātas 313,12 -ās 2) indavas 776,16 (abhrēs), 809,52 (dhryā)

Grundform **jū**

theils als Adj *eilend* (s bes), und mit dem Richtungswort āpi in apī-jū, *antreibend*, theils in Zusammensetzungen mit den Bedeutungen 1) in mano-jū, 2) in kačo-, nabho-, 3) in senā-jū, 4) in yātu-jū, 5) in vičva-, sadyo-, vayo-jū, 7) in vasū-jū

jū, a, *eilend, rasch*, in substantivischem Sinne für Ross — Adj kṛṣṇāsita, raghudrū, rārahānā

-uvas [N. p.] 134,1, -ūs [A. p.] 205,3 (s BR) 140,4

**jūti**, f [von jū], 1) *Eile, Eifer*, 2) *Anregung, Aufmunterung*

- im 1) 268,2; 334,9 -iā [I] 2) yajñāśya 246,3 (dadhikrāvnas), 809, -āye 1) 127,2 9 (unagāśya)  
 -i [I] 1) 661,6 -ibhis 2) devānām 116, 2; (narām) 237,8

**jūrñi**, f, *Glut, Flamme* [s jūrv], insbesondere 2) *Feuergeschoss*

-is 555,1 (agnis), 681,9 (pāi etu adhvarām) — 2) kṣiptā 129,8

**jūrñi**, a, wol nicht „flammend“, sondern wegen der Parallele mit jarate *singend, knisternd* [von 1 jar 3]

-is 127,10 hōtā rṣūnām [s unter 1 jar 3]

**jūrpñi**, a, von *Glut* [jūrñi] *umgeben*.

-imī rātis ghrtāci 504,4

(jūrya), jūria, a, m, alt, greis [von jui]  
-as 413,7 ianvas puri-iva ~

**jūrv**, Grundbedeutung wahrscheinlich „aufreiben, verzeichnen“, und daher verwandt mit jur, und daraus entstanden (vgl. nju), aber auf das Verzeichnen durch Glut (des Feuers, Blitzes, der Sonne) beschränkt, daher: *ver sengen, durch Glut (der Sonne) verzeichnen*

Mit **ni**, *verbrennen*, **sām**, *verbrennen, durch durch Glut (d. Feuers), Glut (des Feuers) Blitzes) verzeichnen | verzeichnen*

Stamm jūrva.

-as **sam** 669,7 atasam | -athas **ni**. iākṣas 620,4  
-ati **ni** 1013,3 rakṣānsi | -ās **ni**: cātrum 221,5

jūrva.

-a **ni**: sprdhas 417,6

Loi jūrvī:

-it **ni**: āmānuṣam 202,10

Part jūrvat:

-an (jūruan zu sprechen) viçvām 191,9 — **ni** 303,11

Ann Die einfachere Grundform jui findet sich in m-jui, das Versengen, Verzeichnen

**jūrbh**, gähnen, den Rachen aufsperrn [aus jabh, jambh etwa durch die Mittelstuten jabh, jabh entstanden — Mit **vi**, sich ausdehnen (von der Erection)]

Stamm jūrbha

-ate **vi** 912,16 17

**jétr**, m [als Part III s unter 1 ji], Sieger [von ji], 2) *Besieger* (mit Gen)

-a 316,5 śmas, 802,3 | -āram āparajitam 11,2,  
— 2) janānām 66,3. | 379,6, āçum 708,7

**jétva**, a, s 1 ji

(jēnya), jēnia, a [von jan], edel, von hoher Abkunft, 2) *herrlich, vorzüglich* (von Guten)

-as von Agni 71,4, | -am [n] 2) vāsu 196,1,  
146,5; 355,5, viçvatis 710,6  
128,7, vṛṣā 110,2, | -asya çandhataḥ 183,1,  
209,2, | asya 857,24

-am [m] vājīnam 130, | -ā [f] yoṣa 119,5; gos  
6, çīçum 798,36 (sō-  
mam), 830,3 (agnim) 265,11.

**jenā-vasu**, a, *herrliches* [jenia] Gut [vāsu] habend

-ā [V d.] açvinā 590,3, indrāgnī 658,7

**jéman**, a [von ji], *siegreich, überlegen*

-ana [d] maderū (açvinā) 932,6

**jesā**, m, *Erlangung, Erwerbung* [von 1 ji]  
-e apām tokāsyā tānayasya ~ 100,11, 485,18

**jeh**, wol aus hā (vgl. gr γῆλω) nach Art der Intensiven entstanden Grundbedeutung „gähnen, den Rachen aufsperrn“, daher 1) *schmauben*, 2) *leuchten, lechzen*, 3) *gähnen, klaffen, sich weit ausdehnen*, mit **vi**, aus dem Rachen herausstrecken [A]

Part jéhamāna:

-as **vi**: jūhvām 444,4. | -asya (agnis) 829,6.

-am [n.] 1) çiras 163,6. | -ās 2) yé tātsūs de-  
— 3) pātram 110,5. | vatrā ~ 841,9

**jétra**, a, n [von 1. ji], 1) a., *siegreich*, 2) a., *siegreichend, zum Siege führend*, 3) n., *Sieg*

-am [m] 1) ratham 102, | -ā [p n] 3) 635,3 (neben  
3, 929,5 — 2) kra- | çivastā)  
tum 862,10 | -īm 2) satim 111,1

-am [n] 2) manas 102,5 | -is [N p] 2) usas-

-aya 3) 635,13, 823,3 | 265,1

-asya 1) (indriasya) 818,2

**jogū**, a, *laut singend, lobsingend* [vom Intens. von gu]

-uvām [G p] 879,6 (apas)

**josa**, m, *Gefallen, Belieben* [von jus]. ins-  
besondere 2) josam a, *nach Belieben*, 3) anu  
josam, dass, einmal (81,3) durch asme ge-  
trent, einmal (505,5) anu hinterge-setzt, 4)  
jósam, dass

-as 120,1 (kās vām ~) | 2; 161,8, 505,5; 507,

-am 2) 77,5, 559,4, 639, | 1, 784,3 — 1) 113,

28, 703,6 — 3) 212, | 10, 323,2, 922,7

3, 221,2, 228,1, 387,

**joṣa-vākā**, m, *gefallige, liebliche Rede*.

-ām 500,1

(joṣas), n, *Gefallen, Belieben* [von jus], ent-  
halten in sajoṣas

**joṣṭr**, m, *Begehler* [von jus, gern haben]

-āas vasvas 337,9 (manās)

(joṣya), josia, a, *woran man Gefallen findet, willkommen* [von jus]

-a gōs 173,8

**johutra**, a, *laut rufend* [aus dem Intens. von hū, rufen], daher *laut rauschend* (vom Feuer), *laut wehrend* (vom Rosse)

-as agnis 201,1, indrias | -am açvam 118,9

211,3 (wo johavitra-  
zu lesen ist, vgl. bha-  
vitra u a)

**jñā** [Cu 135], 1) jemand [A] *kennen*, d h *bekannt, vertraut mit ihm sein*, daher 2) Part  
jñāt, der *bekante, vertraute*, 3) etwas oder  
jemand [A.] *erkennen, wahrnehmen*, 4) etwas  
[A.] *kennen, wissen*, 5) etwas [A.] *kennen*  
*lernen, erfahren*, z B das Wohlwollen die  
Freundschaft, die Gabe eines andern; 6) *den*  
*Weg kennen, Bescheid wissen* (vgl. jñā m pīa)

Mit **anu**, jemand [D] | **prāti**, jemand [A.] *als*  
etwas [A.] *gewahren, den Samen an-  
zugestehen.*

**ā**, etwas [A] *beachten*, **vi** 1) etwas [A.] *genau*  
darauf *merken* (an-  
ordnen, s aṇātṛ)

**nīs**, etwas [A] *worau-* **vi** 1) etwas [A.] *genau*  
[Ab.] *herausfinden.* **ni** 2) auf jemand [A.]  
*merken*; 3) zwei oder  
mehr Dinge [A.] *von-*  
*einander oder ems*  
[A.] *von andern* [Ab.]  
*unterscheiden*; 4) *wis-*  
*sen zu* [A des Inf.];  
4) Part, *aufmerkend*  
**sām**, *einhellig sein,*  
*eines Sinnes sein.*

**pāri**, etwas [A] *genau*  
*kennen*

**prā**, *vorwärts wissen,*  
d h *Bescheid wissen,*  
*sich zurechtfinden,*  
auch bildlich

**ānu prā**, etwas [A]  
*auffinden.*

Stamm **jānā**, schwach **jānī** (vor Voc **jān**)  
 -āti **vi** 2) jāsūrim u s w -āt **vi** 1) tā 164,16  
 415,7 -āt [bei Aufi jānāt] 3)  
 -ānti 4) vīsnas cēvam yāthā . anyas anyām  
 241,5 — **vi** 2) dir- nā ~ (Einschnebung  
 ghaṣṭrūtas 940,2 nach 929,13)

**jānā**, **jānī** (**jān**)  
 -āmi **vi** 1) yādīva idām -īhi **prāti** asmān 570,  
 āsmi 164,37 — 4) 1 — **vi** 3) āriān yē  
 tāntum otum 450,2 ca dāsyavas 51,8  
 -āti 5) te sumatīm 300, -ita [2 p] ā tād vācas  
 6 — **vi** 4) tantum 94,8  
 otum 450,3 -ate [3 p me] 3) gār-  
 -īmas 1) (enam) 860,4 bham 291,3 — **sām**  
 -ītha 3) mātīam 638, 592,5, 856,6 (mānasā)  
 15 (hītsū) -ata [3 p C me] 4)  
 -anti 3) mdrasya kāmā svam okiam 681,14  
 264,13 — **sām** 68,8  
 -āt **pāri** dākṣam ahi- -atām [3 p Iv] **sām**  
 nām 965,6 1017,2 (vas manānsi)

Imperf **ajānā**, **ajānī**, **ajān** (nur dies kommt  
 voi)

-am 3) ātmānamte 163,6 masas 265,4 — **pra**  
 -an **ānu**: tād vām 911, 72,10 (arusis) — **vi**  
 14 — **nīs** jyotis tā- 1) iāyās dūas 72,8

Perf. **jajñā**, schwach vor Voc **jajñ**.  
 -ūs 3) yām tvā 595,4 (vrsabhāsyā iaveṇa), vgl jan.

Opt Aor **jñeyā**.  
 -ās (gr γνοίης) 5) bhāgam 201,6

Stamm des Pass **jñāya**:  
 -ante **vi** 3) 347,6 sadrṣis

Aor Pass **ajñāyī**:  
 -i [3 s] 3) 506,1 (usās ~ tuās tāmasas cid  
 aktūn)

Part **jānāt** [vgl ā-vijānat]  
 -ān 2) 140,7 (agnis), tāmasas 273,7 — 5)  
 808,7 (vrsabhās) — 403,2, 921,12, 933,7  
 4) tām (yōnim) 263, -atā 2) 405,15  
 10, rtām 782,6 — -atē **prāti** ānṇam 279,4  
**pra** 194,10, 263,16, -āntas 3) rūpam 949,4  
 265,5, 269,4 8, 288, — ā nāma 156,3  
 2 (kāmas), 297,10, -ati 2) 134,1 — 4) āhnas  
 842,9, 843,5 6, 914, nāma 123,9 — 6) 104,  
 6 (āpas cāratī), 917, 5, 265,6, 399,2 —  
 4 — **ānu pra** jyōtis **pra** 124,3, 434,4  
 260,8 — **vi** 1) ūdhar -atis [N p] 1) tām  
 nā gōnām svādmā (agnīm) 265,4 — 4)  
 pitūnām 69,3, tad tād (nāma) 297,16  
 828,5 — 3) jyotis -atis [A p] 2) 140,7

**jānānā**:  
 ās [N p m] **sam** 72,5, 1017,2

Part Perf **jajñivās** (vgl jan).  
 ān **pra** 236,11.

**jajñāna**:  
 ās [N p m] 6) pathās anu svās 840,2  
 Part Perf ohne Red **jānīvās**, schwach **jānūs**.  
 ās [G] **vi** 5) jajñās ~ 903,1

Part II **jñāta**  
 enthalten in ājñāta

Verbale **jñā**

enthalten in rtajñā (Bed 4)  
**jñāti**, m, *nahe Blutsverwandter, Verwandter*  
 [von jñā]  
 -i [d] 943,9 (Ge-āyas 571,5, 892,14  
 schwister) (prītās), 911,28

**jñās**, m, dass [vgl ājñās]  
 -āsās [A] ~ uta vā sajātān 109,1  
 (jñū), *Knie* [s jānu], enthalten in ablu-jñū,  
 mitā-jñū und im folgenden

**jñū-bādḥ**, a, *knien*, eigentlich die Knie [jñū]  
 druckend [bādḥ]

-ādhas [N p] 442,6 (namasā sadema)

**jman**, m (?), [von gam], die *Bahn*, vgl pāri-  
 jman

-ān [L] 537,6, 576,2

**jma-yā**, a, die *Bahn* [jman] *entlang gehend*  
 [yā von yā, gehen]

-ās [N p m] vāsavas 555,3

**jma**, f, *Erde* (s unter gmā, ksmā, kṣām)  
 -ā [I] 493,15 1; 503,1, ~ āntāt

-ās [Ab] 157,1, 621,18 915,11  
 -ās [G] ~ āntān 346,

**jmaṃy**, zur *Erde streben* [von jma]

Part **jmaṃyāt**.

-āntam vājram 677,3

**jiyā**, *besiegen, überwaltigen*, aus 2 ji entstanden  
 und im RV nur in der Desiderativform ji-  
 jyāsathas und in den aus dem Verbale jya  
 entwickelten Steigerungsgraden deutlich von  
 2 ji gesondert. Die Bedeutung ist von der  
 in 2 ji 4 und in den Steigerungsgraden von  
 der in 2 ji 5 nicht merklich verschieden

Stamm I **jina**, schwach vor Voc **jīn**.

-āmi ābhūm 853,4 -anti tām 321,5  
 -āti (ohne Obj) 388,5, 767,4

Stamm II **jīya**, mit pass Bed.  
 -ate 978,1 neben hanyāte, 767,4 Gegensatz  
 jīnāti und hānti

**jīya**:  
 -ate 293,2, 408,7 neben hanyate

Part des Desid **jīyāsāt**  
 -tas 978,5 apa ~ vadhām

Verbale **jyā**  
 liegt zu Grunde in jyāyas, jyēstha, vgl das  
 folgende

1 (**jyā**, **jiā**), f [Cu 639], *Gewalt, Obergewalt*  
 [von jyā], enthalten in paramajyā

2 **jyā**, **jiā**, f [Cu 641], *Bogenschnur*  
 -iā 516,3 -iāyas [G] 516,14 (he-  
 -yām 323,3 tim), 877,6 (kṣeptos)  
 -yāyā 992,3

(**jyākā**), **jiākā**, f, dass (Diminutiv)  
 -ās [N p.] 959,1—6

**jyāyas**, **jiāyas**, a, die aufgeloste Form nur  
 272,5; 471,4, 876,5, machtiger, vorzüglicher  
 [Comp des Verbale jyā, vgl 2. ji 4, 5], daher

alter, also 1) *mächtiger, vorzüglicher*, von Personen, 2) *grosser*, von Personen und Sachen, 3) *alter*, oft (536,7, 602,6) mit dem Gegensatz *kānyas*, der jedoch (in 518,21) auch bei der ersten Bedeutung vorkommt  
 -as [V] 548,21 (india) -āsam 1) 398,8  
 -ām 1) nākas india tvat -as [n] 2) sumnām, ojas  
 326,1, ähnlich 471,1, 167,7, malutvam  
 (indias) 876,5 — 2) 760,5  
 pūrusas 916,3 — 3) -asas [G] 1) 27,13  
 272,5 vrsabhās (vā -asyē [D f] 3) svasie  
 ruṇas), 536,7, 602,6 124,8  
 (jyā-vāja), jñā-vāja, a, *Schnelle* [vāja] der *Bogenschnelle* [jñā] habend  
 -am āṣvam 287,24  
 (jyut), leuchten [aus dyut] Das Caus jyotaya [2 s Iv], erleuchte im AV 7,16,1  
 Davon jyōtis

jyēṣṭha, jñēṣṭha, a, Superlativ des Verbale jyā, 1) der *mächtigste, vorzüglichste*, von lebendigen Wesen, 2) der *grösste, bedeutendste*, von Sachen, 3) jyēṣṭhā, der *älteste* — Vgl indra-jyēṣṭha u s w

#### I Form jyēṣṭha.

-as 1) von Indra 679, 624,4, nāmas 136,1,  
 1 (vitrāhā), Soma ratnam 403,2, cāvas  
 778,16 — 2) cūsmas 487,5, mahāvasūnam  
 1006,1. — 3) bhīatā 559,4, indriyam 950,8  
 837,2, (rbhus) 329,5. -ena 1) 622,23  
 -am [m] 1) (indram) -asya 1) 809,22  
 1022,1 — 2) sūtām -ebhis 2) avobhis 167,  
 mādām 81,4, malu- 2, bhānubhis 829,5  
 mānam 226,9, bhāgan -e [d f] 1) dyāvāp-  
 229,5. thivi 352,1  
 -am [n.] 2) sāhas 84,5;

#### II Form jñēṣṭha (oder jyāṣṭha)

-as 1) von Indra 876, -e [L] 2) varūthe 209,8  
 1, Agni 711,11. -ās 1) prajñātās 904,2  
 -am [m] 1) von Agni -āsas 1) āṣvāsas 904,5  
 127,2, 683,1, Brahma- — 2) pārvatās 111,9  
 naspātī 613,3, yajñā- -ā [p n] 2) minnam  
 vanasam 297,2. — 318,9  
 2) rayim 666,19. -ebhis 2) bhānubhis 832,  
 -am [n] 2) cāvas 489, 1, varūthes 887,17  
 21, tād (bhūvaneṣu) -ābhis 2) matubhis 613,  
 946,1, asu yam 581,1, 23  
 āgas 602,4

jyēṣṭhatama, a (mit doppelter Superlativ-  
 endung), *unter vorzüglichsten der vorzüglichste*  
 -aya (indriyā) 207,1 (vas -ā [d] mitrāvārūṇā 508,  
 satām) 1 (vas satām)

jyēṣṭhātātī, f [von jyēṣṭha], 1) *Oberherrschaft*  
 [ĀV], 2) concret *Oberherr*.  
 -im 2) 398,1

jyēṣṭha-rāj, m, *Oberherr*

-ājam brāhmanām 214,1 (brāhmanāspātim);  
 (indram) 636,3

jyēṣṭhya, n, *Obergewalt, Vorrang* [von jyēṣṭha]  
 -āya 5,6, 284,3.

jyok, jok, *lange, lange Zeit hindurch* [für  
 dyōk, aus dyō=div und ac, s. Ku. Zeitschr.

11,3]. Die zusammengezogene Form (jyok)  
 findet sich nur 163,3, wo vielleicht id zu  
 tilgen ist — 221,10, 456,1; 169,3, 950,1,  
 namentlich in der Verbindung *lange leben*  
 (jīv) 136,6, oder *lange die Sonne* (suriam)  
 sehen 23,21, 321,1, 716,6, 803,6, 835,7, 863,  
 7, 883,1, feiner *lange machen* (kī), d h  
 zogen 33,15, 538,6

jyotir-agra, a, *Licht* [jyotis] *vor sich hin*  
 [āgra, Vorderseite] *strahlend*, auch im bild-  
 lichen Sinne

-ās [A p f] prajas 519,7, vācas 617,1

jyotir-anika, a, *dessen Antlit.* [anika] *Licht*  
*glanz* [jyotis] *ist*

-as agnis 551,1

jyotir-jarāyū, a, *dessen Hülle* [jarayū, Eihaut]  
*Licht ist*

-us ayām venas 919,1

jyotiṣ-kṛt, a, *Licht* [jyotis] *schaffend* [kṛt  
 von kr]

-īt (sūrias) 50,4 | -rtas [A p] devān 892,1

jyotiṣmat, a, *glanzreich* [von jyotis], auch  
 von den Gottern und ihren Wohnsitzen, die  
 von Glanz umgeben gedacht werden, auch  
 bildlich von Herrschaft und Labung

-antam iatham 211,3, -atas [A p] pathas  
 1027,3 879,6.

-at [n] ksatiam 136,3 -atī 16,6 yā nas pupa-

-atā iathena 594,1 -at tamas tiras,

-antas lokās 825,9, tam asmé iasathām

prayujas (marūtam) 1sam

903,5 -atim aditim 136,3.

jyotis, n, *Licht* [von jyut], 1) *Licht, Schem,*  
*Glanz*, mit dem Gen (des Blitzes, Feuers,  
 Soma's, der Sonne); 2) *Licht, Helligkeit*,  
 mit verschiedenen Verben verbunden, ge-  
 wöhnlich mit dem Gegensatz *tāmas*, 3) dem  
 Blinden *Licht* schaffen, d. h. ihn sehend  
 machen, 1) das *innere Licht*, Einsicht, Be-  
 geisterung, 5) bildlich wird Glück, Freude,  
 Segen als *Licht*, und dagegen Noth, Angst  
 als Finsterniss dargestellt, bisweilen, nament-  
 lich in Verbindung mit uu (117,21, 521,6;  
 806,5, 414,1, 218,14), ābhayam (218,11 11),  
 avakām (862,3, 55,6) tritt das Bildliche mehr  
 in den Hintergrund, 6) *Licht* concret als das  
 Leuchtende, so werden besonders der Sonne,  
 seltener die Morgenrothe, Agni, Soma als  
 Leichter dargestellt; 7) die höhere Welt der  
 Gotter und der Seligen wird als von unver-  
 ganglichem (āyasra 825,7) *Lichte* erfüllt dar-  
 gestellt, einmal 8) 668,3 āgama jyōtis āvi-  
 dāma devān scheint es diese *Lichtwelt* selbst  
 zu bezeichnen — Adj āyasra, ādabhia, ābhaya,  
 amṛta, avadhṛā, avikā, āia, ukthia, urū,  
 gōarnas, jāgrvi, trivartu, dasyubhān, dēvia,  
 dhruvā, purutāma, priatnā, pracina, brhāt,  
 mālī, vayūnāvāt, vāsara, vibhū, vivrata,  
 vicvājanya, vēcvanarā, cūkrā, cūcat, sūrūpa,  
 suabhisti, sūarvat.

-is 1) vidyūtas 549,10. 434,6; 593,1; 597,1;

— 2) mit kr 48,8; 682,16 (überall von)

uśās), so auch mit  
Dat 92,4 (bhūva-  
nāya), 92,17 (jánāya),  
310,2 (bhūvanāya),  
804,5 (āhne). — mit  
bhr 861,1.5, 863,8,  
893,10 — mit yam  
(úd yam) 594,3, 595,  
2; 645,19, 965,1 —  
dhā (nī, antár) 264,  
14 (vaksánāsu), 485,  
23 (sūrye); 880,6  
(jyótsi), 838,7 (sū-  
rye), 894,11 (āhan),  
982,4 (jānebhias) —  
vid, vind 100,8 (tā-  
masi); 606,4, 592,4  
(gūdhām) — jan 773,  
16, 778,24, 809,41  
(sūrie), 819,26 — cri  
124,1 (agret) — jñā  
(nas, ānu pīa) 265,4,  
260,8 — vas 124,3  
(~ vāsānā) — is 893,  
4 (tāmasi ~ ichān)  
— abhi-as 644,21 (vi-  
cavam) — 3) jyóts  
andhāya cakrathus  
vicākse 117,17 — 4)  
idām ~ hrdaye āhi-  
tam yād 450,6, sū-  
ryasya ~ vaksā-  
thas ~ esām 549,8 —  
5) mut kr 86,10, 182,3  
(viprāya), 636,10  
(samātsu); 117,21  
(āriāya), 806,5 {—  
yam 598,10 (ādites),  
617,2, 1011,3 — vid,  
vind 268,4 (iānāya),  
297,14, 747,1, 869,4  
8 (havismate) — jan  
521,6 (āriāya) — vi  
273,7, 202,18 (āpa,  
āriāya) — ānu nī  
488,8 — aq 218,11  
14, 548,26 — naq  
444,1, 862,3 — ji  
716,2 — ānu syāt  
273,8 (yajñāya) —  
id 321,3 (ādityān ~  
itte), pitrbhis dattām

933,1 — 6) Sonne  
50,10 (tittaram), 93,4  
(ékam bahūbhyas)  
113,16 (ā ~ eti), 306,  
3 (sūarnā), 312,4, 417,  
4, 450,5 (dhruvām),  
592,1, 626,30, 632,  
30; 710,12, 996,2,  
996,3 (grēsthām jyó-  
tisām), 936,7. — Agni  
36,19 (jánāya), 59,2  
(āriāya), 113,1 (grē-  
sthām jyótsiām), 347,  
1, 450,4, 698,1 —  
Uschas 69,1 (divās  
nā~), 434,2 — Soma  
741,2 (yajñānām), 798,  
10 (yajñāsya), 773,18  
(rāsas tāva) — keci  
962,1 — 7) 825,7,  
881,2, 882,2 — 8)  
668,3 (s o)  
— isā 2) durch *Licht* das  
Dunkel vertreiben,  
enthüllen u s w 91,  
22, 348,6, 368,4, 385,  
3, 434,5, 449,3, 450,  
1, 594,2, 596,2; 820,  
12, 863,4, 894,5, 953,  
2, 225,12 (rāmīs), mit  
*Licht* strahlen (bhā,  
ruc, vi-bhrāj), be-  
strahlen (ā-tan) 236,  
3, 356,9, 707,3, 996,  
4, 881,3 (vi caste),  
208,4, 334,10, 1004,  
3, mit *Licht* oder  
*Glut* niederbrennen  
913,12 (actatamñiśa),  
mit *Licht* kommen,  
führen u s w 309,  
1, 310,3, 33,10 (nir  
āduksat), 513,2, 861,  
6; 863,3, 827,1, úd  
jāyatām paraçus ~  
sahā 869,9, an Helig-  
keit, sūrias ~ mahās  
214,2 — 5) 809,39  
(nas āvit) — 7) 882,1  
(trtiyena)  
— isas 1) sūriasya ~ bhā-  
gām 892,2 — 2) pātī

23,5 — 5) pravasa-  
thām 219,7 — 7)  
vioman 346,4  
— isī 2) 880,6 ādadhāt ~  
jyóts antár  
— insī 1) tāva 664,17  
(agnés), 798,29 (sō-  
-

masya) — 2) ví ro-  
caya 748,3 — 4) vi-  
pām 244,5 — 5) 55,  
6, 635,5, 671,12,  
803,6  
— isām 6) crēsthām ~  
jyóts 113,1, 996,3

**jyoti-ratha**, a, dessen *Wagen [ratha] Licht*  
[jyóts], ist, auf *Licht* einherfahrend.

— as (somas) 798,45

— ās devāsas 889,4

— am (agnīm) 140,1

(**graya**) = **grayas**, enthalten in pithu-jráya

**gráyas**, n [von jri] Die Grundbedeutung ist  
wol 1) *Strecke* [von jri], und diese konnte  
in 140,9 tuvigírbhis sátvabhis yāti ví prayas  
gefunden werden, gewöhnlich bezeichnet es  
2) *die ausgedehnte Fläche*, häufig mit urū  
348,5; 398,6, 656,1, 780,2, 918,5, oder pithū  
101,7, oder pārhiva (Fläche der Erde, pl  
362,7, 447,6), in 622,33 scheint jráyānsi  
*Felder* oder *Triften* zu bedeuten, 3) der  
*Körperaum* oder *Körperumfang*, namentlich  
der Gotter, auch hier mit urū (95,9); vgl  
uru-jráyas

— as 1) 140,9 — 2) 101, — asas [Ab ] 3) asya (in-  
7, 348,5, 398,6, 656, drasya) 386,9.  
1, 780,2, 918,5 — ānsi 2) 362,7, 447,6,  
3) 95,9 te (agnés) 901,7, 622,33 (s o)

**grayasānā**, a, weit ausgedehnt, grossen Um-  
fang einnehmend [von jri, s d]

— āsya (agnés) 941,4 — d (mtiāvárūnō) 420,5

**jri**, gehen, schreiten [gatikarma Naigh II 14],  
wahrscheinlich mit 2 jar, also weiter mit  
car zusammenhangend in Bezug auf die  
Bedeutungsentwicklung, wie sie in jráyas  
hervortritt, vgl carā von car und uru-gāyā

**Mitupa**, hinzuschreiten | pāri, herumlaufen, ent-  
zu [A] halten in pari-jri

Stamm **graya**

— ati ūpa 783,5 jgāt ūpa jrayati gós apiciām  
padam

Mehrstammiges Particip **grayasānā** [aus den  
Stämmen jraya und s (von as)] (s für sich).

Verbale **jri**

enthalten in uru-jrí und mit pari in pari-jri.

(**jvar**), *febern*, liegt dem folgenden zu Grunde.

(**jvāra**), m, *Beschwerde* [von jvar], enthalten  
in navajvāra

ā, pr, *der, diesen, er*, oft einem Relativ yā  
entsprechend In gleichem Sinne wird es  
2) auch mit persönlichen Pronomen verbunden,  
z B tām tvā, *dich, der du* ein solcher bist  
(wie vorher gesagt), oder *da du* ein solcher  
bist, daher in diesem Falle gewöhnlich durch

„darum“ wiederzugeben, ebenso ist tá auf-  
zufassen, wenn es als Subject zu einem Verb  
in der zweiten Person geholt Bisweilen ist  
der entsprechende Relativsatz beigefügt (wie  
in 597,4 u s w) — Der N s m und f.  
wird durch das Pronom sá vertreten (s dort).

-ám 10,6, 18,5, 31,7  
13; 33,11, 36,7 11,  
39,8, 40,6, 45,10,  
52,3 4, 53,2, 55,3,  
56,2, 57,6, 66,9, 74,  
5; 77,2 3, 80,7, 81,  
1; 82,4, 83,1, 89,5,  
91,14; 92,8, 100 7 8  
13, 102,1 3, 104,1,  
105,15 16, 113,3  
u s w — 2) tām  
mā 23,23, 105,7, tam  
tvā 4,9, 30,10, 59,2;  
60,5, 73,4, 78,2—4  
u s w.

-ād 1,6, 10,2, 22,20  
21, 24,11, 12, 25,6,  
27,10; 30,4 12, 31,  
14, 32,11 12, 35,6,  
42,5, 48,4, 57,4, 62,  
6, 69,8, 80,10, 84,  
9 14, 86,9, 89,4, 92,  
13, 93,4, 94,8 11 14  
16, 98,3, 103,1 4 5  
7, 105,4 9 12 17,  
106,5, 107,3, 110,1  
3 u s w, tād-tad  
46,12 u s w

-éna (-enā) 21,6, 48,11,  
49,2, 82,5, 108,1, 117,  
2, 120,10; 125,1, 140,  
11, 162,5, 164,42,  
182,2, 218,6, 294,2,  
356,8, 357,3, 393,3,  
416,9, 439,3, 482,4,  
497,1, 571,7, 585,5,  
617,3, 629,15, 625,  
20 30, 640,26, 642,5,  
649,4 10, 676,6, 686,  
8, 701,16, 773,19;  
778,30; 779,23; 826,  
4, 836,8, 843,14, 858,  
6, 863,4, 865,12, 868,  
7, 901,9; 1023,5

-āsmē (voi Voc. -āsmā  
geschrieben) 4,10, 5,  
4; 12,9, 40,4, 68,6;  
93,2 10, 116,16, 125,  
5, 132,5, 161,12, 205,  
2 3 5; 211,8, 216,4,  
5, 228,1, 293,5, 312,  
1; 321,4, 331,6, 346,  
8, 388,9; 391,1, 393,  
5, 417,1, 464,9, 493,  
2, 535,9, 542,1, 575,  
1; 618,3; 628,15, 664,  
15 28; 668,10 12;  
684,6; 689,10; 779,  
32; 835,3; 854,10;  
856,3,7; 860,12, 868,  
5; 905,5; 961,2; 991,  
1, 4; 994,4, 999,3  
— 2) tāsme te 668,  
13.

-āsmāt 164,32, 219,10,  
457,31, 605,5, 710,4,  
877,6, 916,5 8—10,  
955,2

-āśya 11,6 7, 12,8, 22,  
6, 36,11, 42,4, 56,1,  
59,3, 83,6, 93,8, 100,  
13, 104,9; 141,7, 148,  
2, 164,1 13, 214,12,  
215,8, 223,2, 226,9,  
235,21, 237,9, 251,5,  
267,6, 269,8, 273,1,  
293,4, 300,10, 317,2,  
337,11, 338,7; 366,6,  
393,2, 402,5, 409,8,  
441,9, 448,6, 469,4,  
480,1, 547,11, 556,3,  
588,2, 624,12, 639,6,  
643,15, 645,16, 651,  
3, 658,1, 661,3, 665,  
15, 668,8, 673,10;  
835,2, 836,14 u s w  
— 2) mama tasya  
491,15, tasya te 190,  
13, 777,9

-āsmm 80,15 16, 145,  
1, 164,13 14 48, 176,  
2, 237,3, 298,7, 320,  
7, 337,4, 388,9, 531,  
18, 576,8, 617,6,  
666,7, 706,2, 825,7,  
842,8, 863,12, 914,7  
-ō [d] 109,5, 231,4,  
581,2; 642,13 14, 810,  
12 — 2) 2,5, 108,3,  
109,4, 394,7, 610,12,  
184,1

-ā [d] 13,8, 21,1—3  
5, 22,2, 23,5, 28,7,  
109,3, 120,12, 136,1,  
161,7, 164,38, 246,3,  
337,3, 419,2, 427,9,  
440,2 5, 501,4, 5 14,  
503,2 4 5; 508,8, 509,  
3; 581,2 3; 582,3,  
601,1; 610,5; 630,4,  
642,13, 14; 645,3 23,  
651,6, 8, 660,3, 932,  
6 — 2) 28,8, 120,3,  
7, 232,9, 418,2, 422,  
3; 440,6, 501,2 12,  
503,3 6, 508,6, 7, 509,  
2; 581,2, 583,5, 590,  
5; 609,2; 625,6 36  
37, 628,9 22; 696,  
2—4 6, 710,2, 850,  
6, 865,13, 866,13; —  
tā vām 120,3 (ge-  
trennt), 118,10; 184,  
1; 337,8, 419,3; 440,  
4; 610,6; 642,6; 645,  
1; 646,3; 695,1—3,  
865,5.

-ē [d. n.] rājasī 338,3

-ābhyām [m n] 498,3,  
778,2, 840,11, 963,7,  
-āyos [m n] 17,6, 21,  
1, 22,14, 136,3, 164,  
20, 289,11 15, 440,  
3, 620,12, 940,1

-ē [N p. m] 14,8, 33,  
5 8, 53,6, 64,2, 85,  
7 10, 87,3 6, 90,2  
3, 104,2, 105,11,  
111,4, 113,11, 131,5,  
135,8, 139,6 9; 159,  
3 4 u s w, als Prad-  
Nom 57,4, 73,8,  
94,15, 109,7 u s w  
— 2) 20,7, 106,2,  
139,11 u s w

-ān 12,1, 14,7, 16,6,  
23,1, 45,2, 74,6, 89,  
3, 94,3, 104,2, 147,3,  
164,16 19, 177,2, 189,  
7, 192,15 16, 218,  
16, 276,5, 279,1, 288,  
22, 300,13, 327,13,  
332,2, 405,6, 410,2,  
463,8, 471,3, 192,9,  
532,8 10, 548,1, 549,  
7, 555,4, 574,5, 601,  
2, 614,4, 620,9, 622,  
11, 610,11, 684,15,  
686,3, 702,6 11, 705,  
9, 791,3, 803,5, 809,  
20; 810,11, 819,19,  
848,10, 861,3, 889,3  
5; 911,31, 915,15,  
916,8, 941,9, 980,1,  
— 1, 1026,3 — 2) tām  
vas 225,11, 332,7

-ā [p. n] 1,8, 51,8,  
13, 91,19, 154,6, 162,  
8 9 14 17 19, 164,  
16, 165,4; 174,8, 204,  
2, 206,2; 215,5, 11;  
224,13, 237,10, 265,  
5, 289,6 10; 297,7,  
298,20, 312,16, 318,  
5 6; 326,23, 328,11,  
337,10, 338,6 7, 443,  
11, 445,8; 456,15,  
462,7, 470,5, 478,5,  
542,3; 665,25; 709,6,  
798,38 u s w  
-ām 53,6; 85,12, 139,  
8, 161,3, 164,19 43  
45,50; 171,4; 182,4,  
229,7, 230,8, 268,7;  
271,9; 288,12, 291,1,  
338,2; 351,8; 448,5,  
466,5; 535,5; 539,2;  
592,3; 622,30; 662,1;  
672,8; 700,5; 721,7;  
741,3; 796,2; 806,5;  
880,4; 911,35, 916,16.

-ēbhus 35,11; 72,6; 91,4;  
108,5, 170,2, 177,2,  
232,1; 269,9, 285,9,  
462,12; 519,7, 612,5,  
621,9, 641,4, 773,5,  
787,5, 826,3, 828,1,  
841,8 14, 857,1, 918,  
6, 919,1, 920,9, 924,  
10, 930,2, 974,4,  
981,1  
-ēbhyas 433 7, 851,11,  
911,17  
-ēbhuas 236,6  
-ēsam 11,7, 81,9, 125,  
7, 135,5, 139,9, 162,  
6 12, 164,15, 188,9;  
221,10, 535,10, 571,  
6, 606,1, 676,3, 840,  
6, 854,3, 908,2, 913,  
16, 920,8, 929,15  
(Emschreibung). 1011,  
2 — 2) — vas 582,13  
-ēsam 640,11, 941,5.  
-ēsu 139,9, 385,13, 396,  
8; 500,4, 938,7  
-ām 46,6, 108,6, 137,3,  
139,7, 291,6, 296,8,  
338,10, 353,7, 400,1,  
102,1, 198,7, 521,8,  
709,11, 890,12, 897,  
3, 898,5, 911,37, 929,  
11 (Emschreibung),  
959,7 982,2 1003,2  
— 2) tam tvām 19,  
1, tām ānu tva 138,  
3, 175,6  
-āya 22,3, 85,11, 291,  
5, 182,2, 486,14; 494,  
8, 683,8, 757,6, 761,  
2, 913,13.  
-āye 223,7.  
-asyas 71,10; 164,42;  
198,2, 383,14, 865,6;  
987,1. — 2) tasyās te  
191,9, 597,1 (mit ent-  
sprechendem Relativ-  
satz).

-āstas 204,1  
-asaym 573,4, 940,3.  
-ē [d. f.] 61,8; 104,3,  
160,1; 223,1; 289,12,  
511,4. — 2) 160,5  
-ābhyam [f] 914,15.  
-ās [N p] 23,17; 81,  
11 12; 151,5; 191,12,  
14; 196,5, 318,7; 347,  
7 — 9; 356,4; 373,5;  
402,2, 469,3, 563,  
3, 566,4; 663,18; 665,  
33; 678,3, 790,3; 798,  
27,37, 801,5, 921,6,  
8 9, 923,15, 924,6,  
929,11, 950,7 8; 963,  
6 — 2) 188,8, 400,  
7; 835,1.



-ās [A. p.] 9,8; 32,15  
(carsanis), 113,18,  
214,9, 384,10, 469,4,  
571,8; 827,4; 950,8,  
995,3  
-ābhis 14,12, 50,9, 91,  
9, 112,1—23, 223,5,  
251,3, 254,2, 329,4,  
466,1, 469,3, 499,3,  
501,8 9, 519,8; 625,  
24, 628,20 21; 642,  
10 12, 774,7, 842,4,  
913,4, 930,9, 994,2,  
1014,3, 1028,3 4  
-ābhyas 845,8, 995,2  
-āsām 32,8, 112,3, 140,  
8, 196,6, 236,9, 458,  
12, 831,6, 923,18,  
940,2, 995,4  
-āsu 219,9, 226,13

**tañs.** Die Grundbedeutung ist aus dem Sanskrit nicht mit Sicherheit zu entwickeln, wol aber aus den verwandten Sprachen. Im Litauischen ist *tensti* (pr *tensiu*) „recken, ziehen“, *tan-syti* (pr *tansau*) „zerren, recken“, im Alt-preussischen *tiens-twei* (2 p Iv *tens-eiti*) „wozu anreizen (zum Zorn, zum Glauben)“, im Gothischen *at-pins-an* „herbeiziehn (ἐλ-πεῖν)“, im Althochdeutschen *dinsan* (pr *dans*) „ziehen“, im Neuhochdeutschen *gedunsen* „angeschwollen“. Es ist hiernach *tañs* aus *tan* (dehnen) durch Erweiterung hervor-gegangen und „recken, zerren“ als die Grundbedeutung anzusehen. Für das Sanskrit hat sich die Bedeutung zu der „mit Gewalt (Heftigkeit, Eifer) in Bewegung setzen“, sei es in der Richtung nach dem Subject hin (ziehen) oder von ihm fort (treiben, stossen) oder beides, wie beim Weberschiffe (*tasara*). Das einfache Verb nur in 319,5 *yé asmin kāmam suyūjam tataré*. Da an allen übrigen Stellen *suyūj* Beiwort des Rosses oder Wagens ist, so wird auch hier der Wunsch *kāma* mit einem solchen verglichen sein und demgemäss *tataré* aufgefasst werden müssen, also „welche zu ihm (dem Indra) den schonge-schirrten Wunsch *hintreiben*“.

Mit **abhi**, *berauben*, **pāri**, *herumholen, her-  
ausplündern*  
**ā**, *herbeibringen, herbeis-  
chaffen*  
**nīs**, *hervorholen, her-  
vorlangen* (um dar-  
zureichen)  
(**pārā**, *bei Seite stossen*,  
s *parātansa*, BR)

Peif **tatas**

-rē [3 p.] 319,5 (s o) | -ie [3 p.] **vī** *tvā* (in-  
— **abhi**, nas 915,15, dram) 131,3  
nas *ūrvām* 346,2

Aor **ātatañsa**

-atam [2 d.] **nīs** *yād* 120,7

Stamm des Caus **tañsaya**:

-ethe [2 d me] **ā** *prksas* 932,1

Stamm des Intens **tantas**:

-ēthe [2 d C me] **vi**: *vyācasvantā* 466,6 (vgl  
*vitantasāya*)

Inf. des Caus **tañsayādhi**.

-yē **pāri**. *prapathintamam* (indram) 173,7, *tām*  
*dhiyā* 463,7

**tak** [Cu p. 462], *eilen, dahinschessen*, vom  
Vogel, Rosse, wilden Thiere und Stome

Mit **nīs**, von wo [Ab] | **prā**, *vorstürzen, vor-  
hervorstürzen* auf | *warts eilen*, in *sāga-*  
[A] | *pratakta*

Stamm **tak**:

-kti *sārgas nā takti étaças* 728,1

Imperf **atak**

-kta [3 s me] **nīs** *knotā varāhām nīr atakta*  
*kāksāt* 854,4

Part II **taktā**

-ās *cyenās* 779,15, *mīgās* 744,4, *sā* (indias)  
*sārgena, ātyēs* 473,5

**takā**, pi, *dieser* [verkleinernd, von *tā*]

-ām 191,15 | -ād 133,4

**takavāna**, a, *eilend, rasch, rasam* [von *tāku*,  
vgl *bhīgavāna* von *bhīgu*, BR]

-asya 120,6

**tāku**, a, dass [von *tak*, vgl τὰς, Cu p 462,  
185]

-ave 809,52

**takvā**, a, dass [von *tak*]

-ās *netā* 678,13

**tākvan**, m, *Vogel, Raubvogel* [ursprünglich  
der schnell dahinschliessende, von *tak*]

-ā ~ *nā bhūms vanā sisakti* 66,2

**takva-vi**, m, dass (urspr der schnell dahin-  
schliessend [tākvan] herandrängt [vi von *vī*]

-is [N s.] 917,2 | -is [N p.] 151,5

**takvaviya**, m, *Eile, Emsigkeit* [von *takvavi*]

-e *tuām tsāi dāsāmānas bhāgam itte* ~ 134,5.

**taks** [Cu 235], mit *tvaks* ursprünglich iden-  
tisch und aus altem *tvak* durch Erweiterung  
entstanden, dies letztere erscheint mit Ver-  
lust des a in der Form *tūc* (zend *tuc*, er-  
zeugen) und mit gleichzeitiger Schwächung  
des c in der Form *tūj*. Die Grundbedeutung  
„machen, verfertigen“ prägt sich in den drei  
Formen verschieden aus, indem *taks* den  
Nebenbegriff des Kunstleichen, *tvaks* den  
der Kraft, und *tuc* (*tūc*, *tokā*, *tōkman* AV,  
*tūj*) den der Erzeugung hervorhoben lassen.

1) (aus Holz) *kunstlich verfertigen, zimmern*  
(Wagen, Opfersaule, Knauf der Saule, Thron),  
auch das Beil (*svādhitus*) als Subject (242,6),  
oder die Aexte als Instrumental (*vācibhis*  
879,10, 927,10), letzteres jedoch beidemal in  
bildlichem Sinne, bisweilen auch mit dem  
Dat dessen, für den man zimmert, bisweilen  
(879,10, 931,6) ohne bestimmtes Object, 2)  
*kunstlich verfertigen*, in allgemeinerem Sinne  
(Donnerkeil, Ross, Kuh u s w), fast immer  
mit dem Dat dessen, für den es verfertigt  
wird, sehr häufig von den *Ribhu's* oder von  
*Tvashtar*, 3) für jemand [D] geistige Kunst-  
werke (Lieder, Gebete) *verfertigen*, häufig  
mit dem Zusätze, wie der Kunstfertige den  
Wagen (*rātham nā dhiās* 356,11, 383,15,  
130,6), 4) *schaffen, hervorbringen, zeugen*  
(Himmel, Wasser, den Agni, Soma), 5) *schaffen*,  
*bewirken, zu Stande bringen*, mit abstracten  
Objecten [Kraft, Wesenheit (*nāma*), Labung,

Opfer], 6) *machen*, mit doppeltem Acc. (jemanden wieder jung 332,3, 865,4) oder mit dem Acc und einem infinitivischen Dat (dhyam sātāye 288,17), 7) jemanden [A] wozu [D] *schaffen, zubereiten, bestimmen*, 8) mit ihā, *herstellen, herbeischaffen*; 9) (Holz) *behauen*, nur bildlich von Agni

Mit ānu, *zur Hilfe* ud, woraus [Ab] *heraus-herbeischaffen*.

ā, jemandem [D] *herbe-schaffen, verschaffen* [A]

nis 1) woraus [Ab] *verfertigen od. schaffen*, 2) *bilden, schaffen, zeugen*

Stamm I **táks-**

-ksati [3 p] casālam aṣvayūpāya (den Knauf für die Opfersäule) 162,6

Imperf **ataks-**

-kṣma 3) (erg sustutim oder matim) tābhyam 626,33

-ṣta [2 p] 2) hāi 331,

Stamm II **takṣa-**

-atha 1) vācibhis yābhis amītāya ~ 879,10 —

6) pitarā pūnar yuvānā 332,3 (carāthāya)

-at [meist mperfect] 1) vām gātām 580,4 (mánasā) — 2) vā-

ram 121,3; 925,1 — 4) (sōmam) 809, 22 (mánasas vāc) —

5) te sāhas 51,10 —

**takṣa-**

-am [C] 3) vācānsi 473,1

-at [imperfectisch] 2) vāram (asmē tvāṣtā) 61,6

-an 1) rāthām ācūya 385,4

-atam [2. d Iv] ud: svarim parvatebhis 620,4

-ata (-atā) [2 p] 1) hārim (sōmam) vācibhis

Imperf **átakṣa-**

-at 3) brāhma haryōjanāya 62,13

-āna 1) 3) vām stōmam akarma ~ bhṛgavas nā rātham 865,14

-ata [2. p] ānu: vipram 86,3. — nir 1) trē-

**ataksa-**

-am 1) 3) te stōmam rātham nā 356,11; brāhma rātham nā

383,15 — 3) vām dhyam 109,1.

-at 2) māhyam tvāṣtā

vājam ~ āyasām -an nis 2) vāstos pātīm 874,3 887,7.

-ata 2) ācūvāt aṣvam 161,7

Perf **tataks, tataks-**

-ākṣa [3 s] 1) yān (svān) 242,6 (sva-

dhutis), cūras cāvasā rbbhus nā 931,6 —

2) te vāram 52,7 (tvāṣtā)

-akṣa [dass] 2) vāram 32,2, 121,12

-akṣatus [3 d] nis 2) svarājam (mdram) 670,2 (dhiṣane)

-akṣus 2) ācūvān, pitārā, dhenūm, ācūvā 330, 9, hāi 20,2 — nis

1) yātas dyāvāpithvi 857,7, 907,4

Perf. ohne Redupl **takṣ-**

-ksathus [2 d] cyāvānam pūnar yūvanam carāthāya 865,4 (yāthā rātham)

Acoust **ataksis**

-ṣus 1) 3) te vācam ratham nā dhiṣas 130,6 — 7) tvām (mdram) sunnāya 130,6

Part **takṣat** (Stamm I)

-atī [N s f] 4) salilām 161,11 (goris)

Part II **taṣṭā**, vgl vibhya-taṣṭā, su-, stōma-taṣṭā

-ās 3) stōmas hrdā 171,2

-ām 3) 5) icā havis hrdā ~ 457,47

-ān 3) mántrān hrdā 67,4

-esu 3) hrdā ~ mánasas javeṣu 897,8.

-ām 4) 912,5 (priyā)

Part. IV. **táksia.**

-ā 4) rūpā 711,8

**táksan**, m. (τέκτων), *Holzarbeiter, Zimmermann* [von takṣ]

-ā ~ iṣtam . ichatī 821,1.

**tad**, wol aus taid hervorgegangen, „stossen“ [s tadit] — Mit vi, *zerstossen, zerspalten*.

Stamm **tad, tād-**

-ādhi [Iv, für tadḍhi] vi: cātūrān 1006,2.

tadit, a, austossend, d h in unmittelbarer Nähe send (Gegens. dūre sán).

-it (agnis) 94,7

-itas [N. p] arātayas 214,9

**tatā**, m., *Vaterchen, Papa*, neben nanā, Mutterchen, Mama (821,3), ursprünglich Lallwort der Kinder.

-ās 824,3. [āsyas cūras 700,5. 6.

tatanūṣṭi, a., wol: *sich breit machend, prahlerisch* [von tan].

-im 388,3 neben tanūcubhram

tátas vertritt den Abl von tá in den drei Zahlen, so namentlich 1) 164,25 (sindhos u s w.)

nach prá-ric, 625,19 (drtes) nach pā (trinken), 1012,3 (amritāt) nach dā (geben), besonders nach jan (geboren werden) 914,6, 549,13 (kumbhāt), 961,6, 1016,1, ferner 2) nach Verben der Bewegung *von da her, von dem Gegenstande her* úd-1 549,13 mādhyāt (kumbhāt), ā-gam 271,11, 274,9, kṣar 164,42, prāvrt 191,15, vi-sthā 951,7 (samudrāt), prā-pat 853,22 (vrksāt), vi-bādḥ 923,12 (āngātu s w), sanutār dhā 706,3 (avratāt), ferner 3) *von dieser Seite her, dem yātas entsprechend* 370,13 yātas indra bhāyāmahe, tātas nas ābhayam krdh, 4) zeitlich *dann, darauf* 83,5 (im vorhergehenden Satze prathamās), so auch einem yād (wann) des Vordersatzes entsprechend in 911,5, 947,7.

**tāturi**, a, *siegreich, überwindend* [von tar]  
-is (agnis) 145,3, virās -im (dadhikrām) 335,2  
(indras) 465,2 (agnim ná), (indram)  
-is (tātūris zu sprechen) 463,2  
cūsmas 509,7

**tātra** [tātrā] vertritt den Locativ des substantivisch gebrauchten tā in den drei Zahlen, und zwar 1) räumlich den Ort bezeichnend, *wo etwas geschieht* 13,12 (yāvanas grhē), 37,14 (kānvesu), 105,9 (sapṭā raçmīsu), 170,4 (védi?), 890,13 (nābhō), yātra, tātra, *wo, da* (dort) 457,17, 825,8—11, 2) das Ziel der Bewegung bezeichnend *dahin* 9,6, 842,3 apās vā gacha yādi tātra te hitām (wenn dir dort hinzugehen lieb ist), yātra, tātra, *wo, dahin* 135,7, 359,10, 516,8, 843,4, 3) *bei der Handlung oder dem Vorgange* 1027,1 (yājñē), 860,13 tātra gāvas kitava tātra [so BR, Aufr hat gegen das Versmass tāva] jāyā (*dann*, nämlich wenn du aufhörst zu spielen, den Acker baust und dir an dem Erworbenen genügen lasst), 1025,4 (beim Austheilen der Gaben) So bei vorhergehendem yātra 599,2, wo der mit den beiden durch yātra angeknüpften Vordersätzen parallele Satz mit yāsmi ājō (bei welchem Kampfe) den Sinn des tātra klar herstellt, in gleichem Sinne (auch nach yātra) 516,11 17, und nach yād 498,4 (tātra pūṣā abhavat sácā) Mit u verbunden (tātro) in 37,14, 1025,4 (s o)

**tāt-sina**, a, *das [tād] als Besitz [sina] habend oder begehrend*

-āya 61,4 asmē id u stōmam sām hinomi, rátham ná tāstā -iva ~

**tāthā**, so, *auf diese Weise* [von tā] 162,19 (tāthā rtūs, so ist die Regel); 493,5 (~ karat), 859,9, 916,14, 934,2, 935,3 Insbesondere einem vorhergehenden oder folgenden Relativsatze mit yāthā entsprechend 30,12, 571,6, 656,7, 657,7, namentlich tāthā -id asat 640, 17, 648,4, 670,4

**tād s tā**

**tād-anna**, a, *dieser [tād] Speise [anna] gewohnt.*

-āya tritāya 667,16.

**tād-apas**, a, *dieser Arbeit [āpas] gewohnt, gewohnt dies zu thun*, 2) neutr als Adverb, *in gewohnter Weise*

-ās 204,3 (indras), sa-  
vitā 229,1 -ase tritāya 667,16  
-as 2) 401,2 (iyamānas) | -asas [A p f] devis  
(im khila nach 835,9)

**tadānīm**, *damals* [von tadā, AV wie idānīm von idā, s d] 955,1

**tadid-artha**, a, *gerade das [tād id] als Zweck [ārtha] verfolgend, darauf hin gerichtet.*

-ās vayām 622,16

**tād-okas**, a, *darum Behagen [ókas] findend*

-ās (indras) 545,1 | -asā [d] (indīa brha-  
-ase vīṣṇe (indrāya) | spātī) 345,6  
269,7 | -asas [N] indavas 15,1

**tād-ojas**, a, *solche Kraft [ójas] besitzend*

-ās vrsabhās (agnis) 355,8

**tad-vaçā**, a, *danach Verlangen [váçā] habend*

-ās dadīs 228,1 | -āya tasmē (indrāya)  
205,2

1 **tan** [Cu 230, doch die Worte mit den Begriffen Donner, tosend s unter 2 tan] Der Grundbegriff ist „spannen, strecken, recken“, wie etwa einen Faden (Seil, Sehne), dann aber auch auf die Fläche bezogen, „(ein Gewebe) ausspannen“. Daran schliesst sich der Begriff „seiner Länge nach dehnen, recken“, und weiter auf die Fläche, seltener auf den Raum bezogen, „ausbreiten, nach allen Seiten ausdehnen“. An diese einzelnen sinnlichen Begriffe knüpfen sich dann die einzelnen Uebertragungen, unter denen besonders die auf das Licht stark hervortreten. Also 1) *spannen, aufziehen*, die Faden, das Gewebe [A], 2) *bildlich Opferwerk oder Gebet [A] wie ein Gewebe aufziehen*, d h *unternehmen, kunstvoll ausführen*, 3) *einen Weg [A] ausstrecken*, d h *ihn bahnen*; 4) *jemand [A] weit hinstrecken*, d h *ihn weit hindringen lassen*, 5) *zeitlich sich hinstrecken*, d h *dauern, wahren*, auch mit I, *anhalten mit*, 6) *verzögern [A]*, 7) *jemand [A] hinhalten* (zeitlich), 8) *ausbreiten*, eine Fläche, ein Kleid u s w [A], 9) *Licht [A] ausbreiten*, etwas [A] *ausstrahlen*, 10) *sich ausbreiten* über [A], etwas weit ausgedehntes [A] *erfüllen mit* [I], 11) *aufs Licht übertragen sich mit Licht [I] ausbreiten* über [A], *weite Flächen oder Räume [A] bestrahlen mit* [I], 12) *sich weit ausbreiten oder erstrecken*, 13) *bildlich vom Lichte weithin strahlen.*

Mit abhi 1) *ausdehnen, weit machen* (den Kuhstall, vrajām), 2) *uberragen [A] wodurch [I]*

áva, *abspannen, schlaff machen* (die Sehne des Bogens, sthūrām)

ā 1) *spannen* (den Bogen, die Sehne, A,

bildlich die Kraft, A), 2) *spannen, aufziehen* (ein Gewebe, A), auch bildlich von Opferwerken; 3) *sich hinstricken nach* [A], *hinstrecken nach* [A], 4) *sich hinstrecken* durch einen Raum [A], *ihn durchlaufen*;

5) *ausharren* bei [L];  
6) etwas [A] an einem  
Orte [L] *hinbreiten*  
oder *aufrecken*, 7)  
jemand [A] *aufhalten*,  
8) *ausbreiten*  
[A], wie Erde, Luft,  
Himmel, auch von  
dem Rauch oder den  
Opfertranken, die  
Agni am Himmel  
(divi) *ausbreitet* oder  
dahin *emporstreckt*,  
9) bildlich *Herrlichkeit*  
(*śrāvas*) oder  
Strahlen (*raṁmīn*)  
*verbreiten*, 10) *sich*  
*ausbreiten* über [A],  
etwas weit ausge-  
dehntes [A] *erfüllen*  
mit [I], 11) weite  
Räume [A] *bestrah-*  
*len* mit [I]  
**anu ā**, *sich ausbreiten*  
über [A]  
**prāti ā**, gegen jemand  
[A] (den Bogen)  
*spannen*.  
**vi ā**, *bestrahlen* [A]  
mit [I]  
**ūd**, *hinaufstreben* nach  
[A]; 2) *ausstrecken*,  
in *uttānā*

**nī**, *durchdringen* [A]  
**āti nis**, *zertheilend*  
*durchstrahlen* [A]  
**pāri**, *umspannen*, *um-*  
*schlingen* [A] mit  
[I]  
**pra**, *verbreiten* [A]  
**vi** 1) *spannen* (die  
Bogenschnur, A, bild-  
lich die Kraft, A),  
2) *spannen, aufziehen*  
(ein Gewebe), 3) die  
Somasesne (*pavitram*)  
*ausspannen*, 4) bild-  
lich Opfer, Gebete  
[A] *ausspannen, aus-*  
*führen*, 5) ein Joch  
(*yugām*) *ausspannen*,  
*auflegen*, 6) *aus-*  
*breiten* [A] in [L],  
7) *reichlich hineinlegen*  
[A] in [L], 7) *aus-*  
*breiten, ausdehnen*  
[A], 8) Licht [A]  
*ausbreiten*, 9) die  
Leiber (*tanūas*) *breit*  
*machen, emporrecken*,  
zum Angreifen oder  
Schutze, 10) Schall  
[A] *verbreiten*.  
**sam**, *sich vereinigen* mit  
[I]; 2) *sich lang hin-*  
*strecken*, in *saṁtāni*

Perf **tatan** (tatn), stark **tatān**, **tatān**:

-ānthā [2. s.] ā 3) dyā-  
vāpithivī putrās nā  
mātūrā 827,7 (agnis)  
— ā 11) yēna (var-  
casā) antāriksam 256,  
2 — **vi ā** rōdasi  
bhāsā 442,11, 445,6  
-ānthā 13) bhāt bhā-  
nuna 457,21 — ā 8)  
antāriksam 91,22 —  
10) kṛtvā rōdasi  
210,5 (agne) — 11)  
pārthivām jayānsi  
bhāmūnā 447,6, ro-  
dasi bhāsā 521,4 —  
**anu ā** dyāvāpithivī  
668,13 (soma)  
-āna [3. s.] 10) pañca  
kṛstis śrāvasā 1004,3  
— ā 8) usāsas vi-  
bhātis 914,12 (agnis)  
— 10) rōdasi itena  
355,7, viśvām śrāvasā  
539,1 — ā 11) yās  
(apas) raṁmbhūs 563,  
4, pithivīm, dyam,  
rōdasi, antāriksam  
bhāmūnā 914,3  
-āna [dass.] 7) pītis  
aṁvā 430,3 — 11)  
raṁmīs aśvās dyām  
35,7 — 12) dīrghām  
śrīas nā yojanam  
408,5 — 13) dūrāt  
śrīyas na cōcīśā 453,  
1 — ā 8) haviām  
906,4 — 9) śrāvas  
126,2, 257,15 — 10)  
pāñca kṛstis śrāvasā  
334,10 — 11) apas  
jyotiś 334,10 (vel  
1001,3) — **vi** 6) va-  
neṣu antāriksam, vā-  
jam arvatsu, pāyas  
usryāsu 139,2 — **nī**:  
rajānsi 937,4  
-āna [dass.] — Text  
tatāna, Pad. tatana]  
9) sutyām ~ śrīas  
105,12  
-anyus [3. p. Opt.] āti  
nis mīham 141,13.  
-ane [1. s. me.] ā 2)  
matis 545,3  
-mīse [2. s.] abhi 1)  
vrajam 626,25, 820,6  
-ne [3. s.] vi 2) 4) (ya-  
jñam tatam) 956,2  
-e [dass.] — tate fun  
tatne] 3) pathas 83,5  
-mīse **vi** 2) bildlich  
sapta tantūm ōtavē u  
161,5

Aorist **tatana**:

-at 5) parjānyas iva  
viṣṭā 611,18  
-āma **abhi** 2) yēna  
(śrāvasa) kṛstis 160,  
5, yēna (dravinena)  
sūar nā nīn 108,15  
-an 5) 12) yāt dyāvas,

**tatana**:

-as **sam** raṁmībhis sū-  
riasya 518,1

Aor **ātān** (ātān).

-an [2. oder 3. s.] 4)  
nas viśvās atī dviśas  
~ āha iva śrīas  
502,9

**atan** (atn).

-ān [3. s.] ā 8) bhāmīm,  
dyām 508,6  
-nata [3. p. me.] 2) va-  
yūnam 402,2 (āpas),

Aor **atana**:

-at **vi** 8) bhāmīm viśvādā 625,1 (usās). —  
**pāri**: dyām jhivāyā 681,18 (agnis).

**tana**:

-at ā 7) mā tvā ā tanat 91,23.

Stamm des Pass. **tāya** (tāyā s. Part.):

-ate 2) tād (āpas) 110,1.

Stamm **tanu**, stark **tano**:

-omī ā 1) dhānus 951,  
6 (rudrāya)  
-ośi ā 11) dyām raṁmī-  
bhīs, antāriksam cō-  
cīśā 348,7  
-vanti ā 1) dhānus,  
pōnsiam 811,1 (dhr-  
snāve) 811,1  
-u [2. s. Iv.] 4) mā 120,  
11  
-uhi āva: sthūā 300,  
5, 639,20, 912,5,  
sthūām 960,2 — **vi**  
1) ōjas sthūrā iva  
942,6  
-ute [3. s. me.] 2) enam  
(yajñam) 956,2 — 8)  
prthū jayās 101,7  
(yōgā), vāsas 115,4  
(rātri)  
-vāthe [2. d.] vi 2) 4)  
dhiyas vāstrā apāsā  
iva 932,1  
-vatē [3. pl.] ā 1) dhān-  
vāni bāhūs 500,7. —  
**vi** 5) yugāni 115,2

— 9) tanūas 487,  
12  
-vate 1) tantūam 897,9  
— 8) bildlich vāstrā  
131,4 (usāsas) — ā  
2) tantūm 159,4 —  
**vi** 3) ānvam 722,5,  
pavitram 778,5 — 4)  
yajñam 367,4, dhiyas,  
apānsi 401,6 — 5)  
yugā 927,4 — 9) ta-  
nūas 369,3  
-uthās [2. s. C.] 6) mā  
enām ~ apas 433,9  
-usva [2. s. Iv.] 1) bild-  
lich tantūm pūrvām  
142,1, 633,14. — **āva**:  
sthūā 224,14. — ā  
1) sthūām 946,4 —  
**prāti ā** (amitān)  
300,4  
-avāvahē [1. d.] 2) ya-  
jñam te 170,4  
-udhvam vi 5) yugā  
927,3 — ā 2) bild-  
lich: dhiyas 927,2.

Imperf **atanu**, stark **atano**:

-ot ā 11) rōdasi jyōtiśā 208,4; mahim dyām  
śrīena 937,5

Part. **tanvāt, tanuāt:**

-vān 1) bildlich tāntum | uāntas ā 4) rājas 341,  
879,6 (agnis) | 2 6 (rāthās, ācvasas).

P Med **tanvānā:**

-ās 1) tāntum 798,32 | -ās [m] 2) adhvarām  
— 2) yajñām 237,6 | 663,20, yajñām 526,  
-ām 1) tāntum 734,6 | 2, 814,7, 916,15,  
(sómam) | 1028,6

P Perf **tatanvās:**

-vān 13) vām cākṣus, | -vāt [n] 12) tāmās  
sūrias 577,1 — ā 10) | 462,3  
rājas 235,5 (agnis)

P Pass **tāyāmāna**

-e [L] 2) adhvaré 843,7

Part II **tatā.**

-ās 2) yajñās 956,1 | Rahmens des Gewebes)  
(tāntubhis) | 549,9 12  
-ām [m] 1) tāntum | -ām [n] 2) āpas 110,1  
194,6; bildlich von | -é 2) yajñé 956,1  
der Seide 781,6, 734, | -ās ā 9) saptā raçmāyas  
7, paridhīm (eigentl. | 196,2

## tata (vgl. sū-ātata)

-as ā 2) yajñāsa tān- | 1 2 — 3) 4) pavī-  
tus 883,2 — 8) bu- | tram, brāhma 779,23  
dhñās 961,6, te(agnis) | -e [L] vī 3) pavitre  
dhūmas 443,6 — vī | 785,7  
2) 4) rtāsa tāntus | -ānī vī 3) pavitrā 809,  
785,9 | 55  
-am [m] ā 2) tāntum | -ā [p n] vī 2) Gewebe  
882,6 — vī 10) ghó- | 152,4  
sam 408,12 | -ā [f] ā 6) tātā me  
-am [n] ā 6) divī cá- | nābhis — 105,9  
ksus 22,20 — vī 2) | -ās [N p f] prá mi-  
das aufgespannte Ge- | has 265,20 — vī 7)  
webe 115,4; 229,4 | çiprās 408,11 (çir-  
— 3) pavitrām 795, | šāsu)

Part II **tānā**

nur mit ud in uttānā, ausgestreckt (s. d.)

Grundform **tān**

als selbständiges Subst. siehe dort — (Grund-  
form tā in ā-tā)

2 **tan**, aus stan entstanden, aber schon vor  
der Sprachtrennung neben ihm hergehend,  
*laut tonen, rauschen (donnern in tanayitnū  
= stanayitnū, angels þunjan = lat tonare)*

Stamm **tanya.**

-ati 479,2 ghōṣāt indiasya ~ bruvānās.

Aor **tātana:**

-as parjānyas iva ~ 38,14

**tān**, a, f, ursprünglich „sich erstreckend,  
Erstreckung“ von 1 tan, und zeitlich gefasst  
„Fortdauer“, 1) a, *fortlaufend, zusammen-  
hängend, ausgedehnt*, vom Liede (vgl. tānu),  
2) f., *Dauer, Fortdauer, Fortbestehen, un-  
unterbrochene Folge*, häufig auch auf die  
Fortdauer durch Nachkommenschaft bezogen,  
daher 3) Instr. tānā als Adv. *in ununter-  
brochener Dauer, fort und fort*, 4) concret,  
die Nachkommenschaft, die Kinder (collectiv)

-ānā 1) girā 38,13; 193,  
1. — 2) cācavatā ~  
26,6, 713,6; ~ yujā,  
mit Fortdauer ge-  
paart, d h in steter  
Fortdauer 39,4 (s.  
yuj) — 3) 3,4, 77,  
4, 660,7, 703,5, 728,  
8, 746,1, 764,2, 770,  
4, 783,2, 876,6, in  
919,12 zeigt Sinn und  
Versmass verarbeiteten  
Text an — 4) tanāā

tānā ca (für die eigene  
Person und die Kin-  
der) 490,13, 620,10  
11, tmānā tānā (dass)  
974,1

-āne 2) tokāsya tanūnām  
200,2, mahé ~ (zu  
langer Fortdauer)  
646,2, 666,25, 756,1  
— 4) tanūe ~ ca 487,  
12, tanūe ~ 677,12,  
tuyé ~ 395,9

**tāna**, a, n [von 1. tan, vgl. tān], 1) a, *un-  
ablässig, fortdauernd*, 2) n, *Nachkommen-  
schaft, Kinder*

-āya 2) 39,7, tucé ~  
638,18

-ā [d] 1) (mitrāvārūnā)  
~ nā rāthiā 645,2

-ā [n p] 2) ~ krivān-  
tas ārvate 774,2.

**tānaya**, a, m, n [von 1. tan, vgl. tān], 1) a,  
*fortdauernd, sich lange erhaltend oder das  
Geschlecht fortpflanzend*, vgl. unter 6, 2) m,  
*Sohn*; 3) n, *Fortpflanzung des Geschlechts*,  
4) n, *Nachkommenschaft, Kinder und Kindes-  
kinder*, 5) n, mit tokā verbunden, aber von  
ihm bestimmt unterschieden, wahrscheinlich  
so, dass tokā die Kinder, tānaya die weiteren  
Nachkommen bezeichnet (beide als Sammel-  
begriffe zu fassen), 6) a oder n, mit tokā  
unmittelbar verbunden, und dann entweder  
in Bed. 1 zu nehmen oder (was weniger  
wahrscheinlich) als dem tokā parallel in  
Bed. 5

-as 1) sūnūs ~ 235,23,  
vāji 517,14

-am [m] 1) 865,14  
sūnūm

-am [n] 1) tokām pu-  
syematānayaṃ cātām  
hīmās 64,14, Kinder  
mogen wir erlangen,  
die hundert Jahre  
fortdauern (leben),  
jānma nityam 249,2  
— 4) 214,19 — 5)  
92,13 (-ca-ca), 216,2  
(-ca-ca) — 6) 454,6,  
489,10, 572,20, 576,8

-āya 4) 62,3, 96,4, 503,  
10, ~ tmāne ca 183,  
3, 184,5; 490,5 —  
6) 114,6, 189,2; 224,  
14, 287,18, 308,5;  
407,13, 423,3, 442,  
12, 491,7; 568,2,  
629,11, 861,12

-asya 4) majmānā 112,  
4, sātō 112,22, pu-  
stīsu 166,8 — 6) jeṣé  
100,11 = 485,18, sātō  
320,3, 460,7, 598,9,  
tokāsya sātō tānaya-  
sa bhūres 221,5

-e [L] 3) 459,6 neben  
tokāsātō. — 4) 460,  
12, 517,21 (nitye),  
31,12 (trātā tokāsya  
~ gāvām asi) — 5)  
466,4, 472,1, 507,8  
— 6) 114,8, 337,6,  
583,6, 600,5, 643,12,  
680,13, 973,3.

-ā [d m] 1) sujātā ~  
dhrtāvratā (mitrā-  
vārūnā) 645,2

-e [d n] 5) ubhé toké  
~ 147,1, 712,7

-ām 6) 803,6, 830,7  
-eṣu 6) 562,3.

**tanayitnū**, a = stanayitnū [von 2 tan = stan],  
*rauschend, donnernd*.

-ūs ajās ēkapād 892,11 | -ós [Ab] 299,1.

**tānas**, n, *Nachkommenschaft* [von 1 tan].

-asā 424,4 neben tanūbhis, çṛṣasā

tānā, f [von tāna], *Spross, Kind*

-ā āgne divās sūnūs asi tānā pithuvyās 259,  
1, dāksasya pitāram tānā (agnis) 261,9

tanu, a, f *tanū, lang, ausgedehnt* [von 1 tan, vgl. τανός, τανός], kommt zweimal als Beiwort des Liedes vor, und zwar in solchem Zusammenhange, dass nicht etwa an den Begriff „zart“, sondern nur an den der Grosse oder Lange gedacht werden kann

-vām [A f] 685,12 | -ūā [I f] 621,18 ayā  
vācam astāpadīm vārhasva ~ guā  
abhām navasraktim mama  
rtaspiṣam indrāt pāu  
~ mame (oder indriya  
tanūm zu lesen?)

tanū, f, „Leib, Körper“, wol als der lange, schlanke [s d v], oft auch das geistige Dasein mit umfassend 1) der *Leib* des Menschen, namentlich 2) in Verbindungen wie *Leib* mit *Leib* vermischen u. ähnl, oder 3) wie mit dem *Leibe* sich vermischen u. ähnl, von Seelen der Verstorbenen, 4) der *Leib* der Gotter, namentlich 5) pl, die Leiber, d. h. die *Gestalten* des Agni, deren drei genannt werden; 6) die *Person*, das *personliche Wesen*, das *eigene Selbst*, daher 7) in Verbindung mit dem Medium, das *eigene Selbst*, in diesem reflexiven Sinne oft 8) mit svā oder mittelbar mit svayam verbunden, oder 9) den Nachkommen (tokā, tan, prajā) oder andern Leuten (jāna) gegenübergestellt — Adj. ānāvīdha, arepās, aṅrīna, devavāta, priyā, rūcat, civa

-ūs 1) 516,12; 623,24, 911,30, 926,10(?) — 4) 306,6, 465,7, 882,2  
-ūam 1) 147,4; 700,6, 930,9, 954,1 — 2) 836,3 7 12, 911,27 — 3) 839,4, 841,14 — 4) 123,11, 252,4; 285,11; 287,8; 431,4, 611,3, 617,3, 705,15, 782,8, 785,2, 882,2, 942,6 — 7) 208,2, 235,1, 312,14; 833,6 — 8) 492,7, 524,5, 631,10; 664,12; 946,9 — 9) prajā 983,2  
-ūā [I f] 1) 516,1 — 2) 226,13, 836,12 — 3) 840,8; 842,5 — 4) 123,10, 124,6, 201,5, 519,9, 535,11, 615,1, 880,2 — 6) 709,1 — 7) 249,2, 275,6, 334,7; 535,2, 853,2, 860,6 — 8) 602,2 — 9) tānā ca 490,13, 620,10 11  
-ūe 1) 23,21, 189,6, 230,5, 835,7, 165,15 — 4) 481,4, 482,5,

-ūas [N p] 5) 842,4;

254,2 (tisrās)

-vas [dass] 5) 877,4

-ūas [A p] 1) 31,12,

114,7, 320,3, 830,7,

mit vi-tan 369,3, 487,

12 — 4) 414,4 —

5) 110,6(?) , 877,1,

933,6 (tisrās) — 7)

72,3, 165,5, 575,7,

834,3 — 8) 72,5,

572,11

-vas [dass] 1) 162,20(?)

— 5) 877,2

-ūbhus 1) 89,8, 298,11,

424,4 — 4) 317,9,

573,3 — 6) 602,5,

424,3 — 7) 165,11

— 9) 954,5 prajāyā

-ūbhus [D f] 1) 984,4

-ūnām 1) iṣṇas 5,10,

tanū-kīt, a [tanū und kīt von kr], 1) *Leib*

*schaffend, Leben erhaltend*, 2) *dem eigenen*

*Selbst bereitet, was man sich selbst zuge-*

*zogen, Gegensatz anyākita*

-īt 1) agnis 31,9

| -īdbyas 2) dveṣobhyas

688,3

tanū-kithā, m, n, *Erhaltung* [eigentlich

Schaffung, kitha von ki] *des Leibes und*

*Lebens*

-ē 695,1

tanū-tyaj, a, *Leib und Leben hingehend*, d. h.

*es wagend, in Gefahr gehend*

-āja [d] tāskarā 830,6

| -ajas [N p] 1) 980,3

tanū-napāt, m, *Sohn* [napāt] *seiner selbst*

[tanū], *der aus seinem eigenen Leibe ent-*

*sprungene* So wird Agni genannt, sofern

Feuer aus Feuer entspringt, während er als

Blitz apām napat und als den Reiholzstern

entsprossen arāmas garbhas und ähnlich be-

nannt wird — Anser in 263,11 und 918,2

kommt diese Benennung nur im zweiten Verse

der āpri-Lieder vor

-āt [V f] 13,2, 112,2;

-āt [N f] 263,11

188,2, 238,2, 717,2,

-atam 918,2

936,2.

tanū-pā, tanū-pāa, a, *Leib und Leben* [tanū]

*schirmend* [pā von 1 pā].

-ās [N s m] (indriās)

-ā [d m.] (aṣvīnā) 629,

312,20; 487,10; agnis

872,1, 895,4, 914,8

-āā [d m] (mītrāvaruṇā)

(yajñās).

-āam (agnīm) 680,13

-ās [N.p.m.] devās 914,7.

tanū-rūc, a, *am Leibe* [tanū] *glanzend* [rūc

von rūc].

-ūcam (agnīm) 192,9

| -ūcā [d] (cūrō) 466,4;

(indrāgnī) 609,5

tanū-ṣubhṛa, a, *am Leibe* [tanū] *glanzend*

[ṣubhṛā], *sich herausputzend, etel.*

-am 388,3 neben tatamīṣṭm (vgl. tanūṣu ṣubhṛās

85,3).

jarāsam 89,9, jairmā

179,1, āristim 212,6,

arisanāyā 230,4, avitā

358,9, 983,3, iathas

492,6, iāpas 550,13,

rāsam 620,10 — 9)

tokasya nas tāne ~

200,2, tokāsyā sātā ~

778,18

-ūnaam 1) tātā 489,2,

trātāam 214,8 —

4) 421,5(?)

-ūsu 1) 253,5, 287,18,

487,4, 515,3, 610,26,

659,2, 883,6, 958,5

— 4) 55,8, 68,8, 85,

3, 88,3, 111,6, 111,

4; 610,6 12, 882,4 5

— 6) 777,30. — 7)

546,2

**tānti**, f, *Schnur, Seil* [von 1 tan]  
-ayas vatsānaam nā ~ 465,4

**tāntu**, m [von 1 tan], 1) *Faden*, namentlich des Gewebes, 2) der *Aufzug des Gewebes*, auch das Gewebe selbst, in beiden Bedeutungen meist mit dem Verb tan (auch ā-, vi-tan) verbunden und häufig bildlich gebraucht [s tan], 3) pl, die *Faden* (Staubfaden) oder die (anfangs aufrecht, dann wagrecht abstehenden) *Aehren* des Fingergrases (Cynodon Dactylon Rich) — Adj uttamā, trivī, nāvya, pūrvā

-us 1) 219,5 — 2) mit tan 785,9, 883,2  
-um 1) 450,2 3 — 2) 309,4, 831,3, 998,3, mit tan 142,1, 159, 4, 194,6, 633,14, 734, 6'7, 781,6, 798,32, 879,6, 882,6

**tantra**, n, *Aufzug des Gewebes* [von tan]  
-am mit tan 897,9 siris ~ tanvate

**tand**, *nachlassen, ermatten*

Stamm **tanda**.

-ate mahitvām tavāśas, stōmas 138,1  
-at 221,7, wo der Text tandratdarbietet, was durch den Anklang an tandra in den-

selben hineingekommen scheint nā mā tamat nā cāmat nā, utā ~, also mā tandat (tandrat) „ich ermatte“

(**tandra**), a, *matt* [von tand], enthalten in ātandra und zu Grunde liegend in

**tandrayū**, a, *matt, lussig* [von tandra, vermittelt durch das in Ait Br 7,15 vorkommende Denominativ tandray]

-ūs brahmā, iva 701,30

**tanyatā**, f, *Donnern, Tosen* [von 2 tan]  
-ā [I] von Vitra 80,12

**tanyatū**, m, *Donnern, Tosen* [von 2 tan], 2) der *Donner*, auch concret gefasst, und zwar 3) der *Donnerkeil*, 4) der *Donnerer*, der *Prasselnde* oder der *Donner* als Person — Adj citrā, rocanasthā, cṛitānā, Gen divās

-ūs 1) marūtām 23,11, — 2) 52,6  
(āhes) 32,13 — 2) 379,8, 519,6, ~ nā  
vr̥ṣṭum 116,12, 812,3  
— 4) von Agni 447, 2, pāvīnavi 891,13

**tanyū**, a, *donnernd, tosend*  
-āvas (marūtās) 417,2 5

**tap** [Cu S 457], „brennen“, und zwar 1) intr, *brennen* (vom Feuer), 2) intr, *heiss scheinen* (von der Sonne), 3) *erwärmen, erhitzen, glühend machen* [A], 4) *brennen* [A], *verbrennen* [A], 5) *durch Glut verzehren*, die Kraft (ūjam), 6) *qualen* (ursprünglich brennen) [A], daher 7) *unpersönlich es schmerzt* [A], und 8) pass, *Schmerz empfinden*, 9) etwas [A] *strahlen, ausstrahlen, herbestrahlen*.

Mit (ā), *gluhen, qualen*, in ātāp, ātapa  
abhi ā, *qualen* [A]  
nis, *versengen, verbrennen* [A]  
pari, *heiss machen, anschauen* [A]  
prā, *anzünden, erhellen*, das Dunkel [A]

vi 1) *verschmelzen, zerbrechen* [A]; 2) *durchdringen* [A], vom Geräusch *sām*, von allen Seiten *qualen* [A]

Stamm **tāpa**.

-anti 4) cātrum 550,19 (suār nā bhūmā) — 6) mā 500,8 (aghās ariās)  
-āti [C] 4) nā tvā sūias arcisā 433,9  
-a (-ā) [Iv] 4) amitrān,

čānsam 252,2, tam 416,4 (agne), tām 463,8 (cōcisā)  
-atam 4) rāksas 620,1 (indīasomā)

Stamm **tapa**.

-ati 2) 215,9, 886,11 — vi 1) paračūm 287,22  
-anti 3) gharmam 287, 14, prthivīm 853,23 — abhi ā: mā 599, 5 (aghām) — sām. mā 105,8 (sapātnis iva pācavas)=859,2  
-at [C] 6) mā tvā ~ priyās ātmā 162,20

-a 4) iaksāsas 214,14 (tējisthayā tapani)  
-atu 4) tām (ajām) 842, 4; iaksāsas 1008,3 — 9) čām sūias 638,9  
-ata (-atā) 3) gharmam 698,7  
-asva [2 s Iv me] 4) tam (ajām) 842,4 (tāpasā)

Imperf **atapa**:

-at 4) arcisā pithivīm dyām 914,9 — vi 2) rōdasī ~ ghosas esām 265,10

Perf **tatap, tatāp**, schwach **tep** [s Part]

-atāpa [1 s] 6) āyus — atāpa [3 s] 7) kitavām pūruśasya 620,15 860,11

Aor **tatāpa**

-ate [3 s me] 3) mūrdhānam 298,6

Aor **ātāp**

-pi [3 s med in pass Sinne] 3) gharmās 586,2

Stamm des Pass **tapyā**

-ate 3) tāsyā nā āksas ~ (erhitzt sich nicht) 164,13 — 8) jāyā 860,10, hrdayam 921,17

Aor des Caus **atitāpa**:

-e [3 s me] 3) jāmi ~ dhānus 681,4

Part **tāpat**:

-an pra: jyōtisā tāmas 820,12  
-antam 2) ghrnā ~ sūriam 819,20

-antas 3) vapāvant nā agninā ~ 397

P Perf Med. **tepānā**

-as 1) (agnis) cōcisā 711,16 — 4) rāksāsas 669,1

P Pass **tapyāmāna**

enthalten in ātapyāmāna

Part II **taptā**.

-ās 3) gharmās 384,15  
-ām [m] 3) gharmām 119,6  
112,7 — 5) ūjam  
118,7

-am pāri gharī  
119,6  
-ām [n] 3) ghitām  
6, 1bisam 865,9  
-ās 3) gharmās 61



## Part. III. -taptī.

-ā nīs. nīstaptā śātium 214,11

Absol tāpya-

-ya pari: tāpas 993,1

Veibale tap

enthalten in agni-tap (sich am Feuer wärmend), und mit ā in ātāp (Glut), der Supel davon tapīṣṭha

tāpāna, a, *qualend, plagend* [von tap 6]-as (brhaspatīs) 214,1 | -ās [N p m] aksāsas  
brahmaḍvisas 860,7tapanī, f, *Glut* [von tapana]

-i [I] tējīsthayā ~ raksasas tapa 214,11

tāpas, n. [von tap], 1) *Warme, Hit.e, Glut*,  
2) *Qual, Bedrängnis*, 3) in den spätern  
Liedern *Selbstpeinigung, Ashese*, zur Er-  
tödtung der Sinnlichkeit und Versenkung ins  
Uebersinnliche, 4) *Flammenglut* personifiziert-as 1) 993,1 — 2) 598, 825,2 (n. craddhāyā),  
7 neben ānhas, durī- 1028,6, 980,2 — 4)  
tām. — 3) 980,2 — 909,2 34) 935,1 -ase 3) 935,4  
-asā 1) 446,4, 669,16, -asas [Ab] 1) (oder 3)  
842,4, 913,14 — 3) 955,3, 1016,1 — 3)  
yās (gās) āṅgasas 1009,1  
~ jīhā cakrīs 995,2, -obhis 1) 517,7tapasvat, a [von tapas], 1) *glühend*, 2) *fi omm*,  
*asketisch*-ān 1) (agnīs) 446,4 | -atas 2) pītīn 980,4,  
iśin 980,5tapīṣṭha, a, Supel von tap [s tap], *heissest*,  
*sehr heiss, glühend*-a [V] (agne) 446,4 | -ēs, mit den heissesten  
-ena čocisā 301,4; hē- Flammen 300,1, 531,  
sasā 915,12, hānmanā 13

575,8 | -ām ačānīm 261,16

-ās ajārāsas (agnāyas) 913,20

tāpu, a, *glühend, heiss* [von tap]-us (agnīs) 195,6 | -os 795,2 ~ pavitrām  
vitatām divās padetāpur-agra, a., dessen Spitze [agra] *glühend*  
[tāpus] ist, mit *glühender Spitze versehen*.

-ābhis īṣṭībhis 913,23

tāpur-jambha, a, mit *glühendem* [tāpus] *Ge-*  
*biss* [jāmbha] *versehen*

-a [V] (agne) 36,16. | -asya (agnēs) 643,4.

-as (agnīs) 58,5

tāpur-mūrdhan, a, dessen *Haupt* [mūrdhān]  
*glühend* [tāpus] ist

-ā (agnīs) 519,1, 1008,3

tāpur-vadha, a, mit *glühender* [tāpus] *Waffe*  
[vadhā] *versehen*

-ebhis ajārebhis 620,5

tāpuṣi, a, *glühend* [von tap], substantivisch  
*glühende Waffe*

-um 42,4, hetīm 264,17; 493,3

tāpuṣ-pā, a, *warmes* (warmen Opfertrank)  
*trinkend*

-ā [du] vīṣanā 269,3.

tāpus, a, n [von tap], 1) a, *glühend, heiss*,  
2) n, *Glut*-us 2) neben agham -usas [G] 2) ~ budhné  
503,8, 620,2 (~ ya- 273,3  
yastu carīs agnīvān-iṣṭī 1) vīṣmām 493,2.  
— 2) 300,2.-usā [I] 1) ācā 221,  
4, cakrīyā 225,9 —  
2) 613,11tapo-jā, a, dessen *Wesen Ashese* [tapas] ist  
[jā, geboren, geartet, von jan]

-ān rām 980,5

tapyatū, a, *heiss, glühend* [von tap, wie  
tanyatu von tan]

-ūs sūryas 215,9

tam [Cu S 496], *betaubt, ersticht, erschöpft sein*  
Stamm tama.

-at unpersonlich mā ~, ich bin erschöpft 221,7

tāmas, n [von tam, Cu S 196], 1) *Dunkel*,  
*Finsternis*, bisweilen (46,6, 92,6) mit dem  
Nebenbegriffe des Unheils, daher neben ānhas  
(587,5), durita (594,2), 2) bildlich oder auf  
die Grundbedeutung zurückgehend *Inthum*,  
*Verwirrung, Betäubung* (des Herzens), 3)  
*Blindheit*, als Dunkel gefasst — Adj ajasta,  
adhara, anārambhana, andha, apavrata, apā-  
cina, avayana, asūna, kṛṣṇa, gūhna, gūdhā,  
dūṣṭha, dūdhita, darunahvaya, dūvāntā, bahu,  
und parivita, vavavrus (von vi) — Gen ā-  
māyas, tāmānām-as 1) 32,10, 38,9, 46, -asas [G] 1) pāram 92,  
6, 51,10, 56,4, 86, 6:183,6; 589,1; āpites10; 91,22, 92,4, 113, 121,10, vīhantā 173,  
16, 123,7, 215,3; 297, 5, dvārā 239,1; 317,17, 309,4; 341,2, 348, 2, vimadhye 347,3;  
6, 368,4; 385,3, 449, aktum 506,1, antas

3, 451,4, 462,3, 489, 583,2.

6, 505,3, 506,2, 525, -asī 1) 100,8; 117,5,  
2, 591,1, 594,3, 595, 182,6; 273,5; 386,5.2, 596,2, 597,1, 820, 6, 450,7; 522,4, 620,  
12, 863,4, 891,5, 11, 3; 877,5; 893,4.914,12; 939,7, 950,1, -āns 1) 208,4; 214,3,  
953,2 3 7; 955,3, 231,2, 261,13; 312,1;978,4, 998,4 — 3) 316,1, 434,5; 415,6,  
117,17, 150,1, 513,1, 572,20,-asā 1) 123,6, 214,18; 579,1; 593,1; 594,2;  
302,6; 394,5 6 9, 663,32, 683,5; 721,7;914,2, 915,15, 929, 778,24; 812,8, 827,2,  
12 14, 939,6; 955,3 891,9; 899,5; 915,2-ase 1) 309,3 — 2) maghōnas hr̥das  
-asas [Ab] 1) 33,10, varathas ~ 385,9.50,10, 265,4, 273,7, -obhis 626,17  
347,1, 355,2, 491,10;

587,5; 827,1, 933,1.

tāmīṣī, a, f., wol als Feminin eines Adjectivs  
\*tāmīṣī-ac, auf Betaubung (tāmīṣī für tāmāsi)hingerichtet (āc von ac), aufzufassen [s. BR.],  
*betaubend, ermattend*-is [N p. f] ānīrās, āmīvās (persönlich auf-  
gefasst) 668,11.tāmīsrā, f., *dunkle Nacht*, ursprünglich Fem.  
eines Adjectivs \*tāmīsrā, dunkel (für tāmāsrā)



von támas), von dem auch das neutr in der Bedeutung „das Dunkel, die dunkle Nacht“ vorkommt [s BR]

-ās [N p] 218,14

tamo-gā, a, im Dunkel [tāmas] wandelnd [gā von i. gā]

-ām gūṣṇam 386,4

tamo-vr̥dh, a, des Dunkels [tāmas] sich freuend [vr̥dh von vr̥dh]

-r̥dhas [A p] 620,1

tamo-hān, a, das Dunkel schlagend oder verjagend.

-anam (agnīm) 140,1 | -ānā [d] yamā 273,3

tamrā, a, verdunkelnd, erstickend [von tam]

-ās [A p f] mīhas 899,5

**tar, tir, tur.** Grundbedeutung ist, in Ueber-einstimmung mit dem Begriffe der Präposition *tiras*, lat *trans*, goth *tairh*, „durchdringen“, aus dem sich einerseits die Begriffe des Bohrens und weiter des Reibens hauptsächlich in den abendländischen Sprachen entwickelten, andererseits der Begriff des Hinüberdringens, wie er in den mannichfachsten Abstufungen besonders im Sanskrit hervortritt [vgl Cu 288 und 289] 1) *hindurchdringen* durch [A]; 2) *über* ein Gewasser u s w [A] *übersetzen*, *hinübergelangen*, es *durchschaffen*, bisweilen 3) auch ohne Object, *hindurchdringen*, *übersetzen*, 4) bildlich *über* Gefahren u s w. [A] *glücklich hinübergelangen*, wobei das Bild des Hinüberschiffens bisweilen (wie 509,8, 581,3 *apās na nāvā duritā tarema*) vollständig durchgeführt ist, auf gleichem Bilde beruhen auch die nachstfolgenden Bedeutungen, 5) jemand [A] *überwinden*, *besiegen*, me, *sich bekämpfen*, 6) *ubertreffen* [A], 7) *glücklich entgehen* [A], 8) *durchkreuzen*, *verfechten*, *widerstehen* [A], 9) einen Weg [A] *durchmachen*, 10) einen Zeitraum [A] *durchleben*, 11) *hindurchdringen*, *hinüberdringen* zu, im eigentlichen Sinne und in dem Sinne *erreichen*, *erlangen* [A, D], daher 12) *in Besitz nehmen*, *erobieren* [A], 13) jemand [A] *hindurchdringen lassen*, *retten*, *fordern* Intensiv 1) *hindurchdringen*, 2) *durchleben*, 3) *handringen* zu [L]

Mit *āti* 1) *übersetzen*, *hinüberschiffen*, *über* ein Gewasser [A], 2) bildlich *glücklich hinübergelangen*, *ub* Gefahren u s w [A], 3) *überwinden* [A] *abhi*, *hindurchdringen* zu, *herbeikommen* zu [A]

*āva*, etwas [A] oder jemand [A] *niederwerfen*, *bewaltigen*, *zu Boden schlagen*.

*ā* 1) *durchdringen*, *durchziehen* [A], 2)

*überwinden*, *besiegen* [A]; 3) *fordern*, *verherrlichen* [A] *abhi ā*, *hindurchdringen* zu [A] *ūd*, *empordringen lassen*, *d h erhöhen*, *steigern* [A] *abhi ūd*, *hindurchdringen zu* = *erlangen* [A]

*nī* 1) jemand [A] *niederwerfen*, *bewaltigen*, 2) etwas [A] *überwaltigen*, *unterdrücken*.

*nīs*, *siegen*, *überwinden*

*prā* 1) jemand [A] *fordern*, *vorwärtsbringen*, 2) etwas [A] *fordern* (Opfer u s w); 3) etwas [A.] *vergrößern*, *steigern*, *verherrlichen*, 4) das Leben (āyus) *verlangen*, im Med sein Leben *verlangen* = lange leben, 5) intr, *vorwartsschreiten*, 6) intr, *vorwärtskommen*, *gedenken*

*vī* 1) *durchdringen*,

Der Vocal schwankt zwischen a, i, u, von denen der erste der ursprüngliche ist, aus ihm ist i durch Fortruckung des Tones, u meist durch Einfluss eines auf i folgenden y entstanden Die Verbaia zeigen alle drei Vocale

Stamm I *tāra*.

-ati 5) *yām* (indram) 283,2 (pṛtanāsu), *ārātis* 808,15 — 12) *yām* (rāyīm) 517,5 -at [C] 2) *samudrām* 819,15 (ūrminā) — 3) 770,1—4

-ema [Opt] 2) *apas* 572,24 — 4) *duritā* 662,3 — 10) *ṣatām* *hīmās* 408,15 -eyus *sam* 1) *tvā* (sindhum) 267,11

*tara*.

-asi 2) *apās* 505,4 -ati 2) *apās* 887,16 — 2) 5) *dvīśas ānhas nā* 443,4 — 4) *dvēsānsi* 823,1 — 5) *dvīśas* 575,2 -āmasi *āti* 1) *apās* 548,27 -anti 5) *tām* 548,13 (prāsītayas) — 9) *rtāsya pānthām* 785,6 — 11) *tād* (ṣravas) 853,21 (jarimānas) -et [Opt, dreisilbig *tārayāt?*] 5) *dvīśas* 509,5 -ema 2) 4) 509,8, 581,

3 (s o) — 4) *duritā* 443,11, 456,15, 548,15, 939,10, *amatim* 868,10. — *āti* 2) *dvēsānsi* 261,3 — *abhi ūd*: *vājān* 879,8 -a 4) *duritā* 771,3 — *abhi ā* *āvarān* 684,15 -ata (-atā) [2 p Iv] 6) *vācam aiyās* 868,1 (*vācā*) — *prā* 5) 879,8 -ete [3 d pr me] *abhi*: *ubhā* ~ *abhi mātārā* *ṣiṣum* 140,3

Imperf *ātara* (betont nur 32,14, 930,8, 399,11) -am 2) *pāyānsi* 934,2. 13) *sākhāyam* 534,6 (visūcos) -as 1) *rājānsi* 32,14 (ṣyenās nā) — 2) -an 1) 2) *ródasī*, *apas* 36,8 — 10) *dāṣa* *māsās* 399,11.

-at 1) *vātān* 323,2 — 12) *pūram* 709,8 —

Stamm II *taru*.

-ute 11) *rāyē* 902,2

Stamm III *tirā*

-āmi *vī* 1) *ārnānsi* 875,9 -asi *prā* 2) *manisām* 302,1

-āmasi *ūd* *te* *ṣūṣmam* 271,10 -anti *vī* 1) *sānu āṣnas*

|                          |                          |
|--------------------------|--------------------------|
| 853,15. — 3) kāmam       | -ata [2 p] prá 1) nas    |
| 860,6 (aksāsas)          | 573,5 — 4) 921,10        |
| -ās [C] 2) yajñām        | -antu prá 2) nas gñās    |
| 274,3                    | 892,10 — 4) 89,2,        |
| -āti [C] ví 2) jantūm    | 888,11                   |
| 574,3 (gatús náádhvā)    | -āte [3 s me] prá 3)     |
| -etam [2 d Opt] prá      | dyumnā 509,7             |
| 1) nas 600,3 (ūtiblis)   | -ate prá 3) kṣayam 617,  |
| -cta [2 p] prá 1) nas    | 16, 575,2 — 4) 911,      |
| 574,3 (ūtiblis)          | 19 — 5) 101,4 (cūras)    |
| -ctana [dass] prá 4)     | — 6) 402,2, 639,30       |
| 638,22                   | -ānte prá 1) bāndhum     |
| -a (-ā) ava· tasya balam | 583,9 — prá 4) 113,      |
| 959,5 — ād: crāvānsi     | 16, 668,11               |
| 11,7 — ní 2) cātros      | -ante prá 4) 125,6, 287, |
| viṣṇyam 731,7, abhū-     | 7, 619,10, 933,2         |
| lasya viṣṭāpam 652,      | -āte [C] prá 2) vrjanam  |
| 3 — prá 1) (ukthi-)      | 577,4                    |
| nas) 1022,6 — 2)         | -ānta [3 p C] prá 1)     |
| yajñām 251,2 — 4)        | viṣas 523,6              |
| 10,11, 94,16, 664,30,    | -adhlvam [2 p Iv] prá    |
| 885,5                    | 3) 572,11 nāmām          |
| -atam [2 d] prá 1)       |                          |
| nas 609,4 — 4) 1028,7    |                          |

## Imperf atura·

|                       |                    |
|-----------------------|--------------------|
| -as ava pūras 131,4   | — ā 2) ajāmam 598, |
| — ā 3) naktam 326,3   | 6 — 3) mahumānām   |
| -at ava: dāsyaū 101,5 | 208,2              |

## atira:

|                       |                        |
|-----------------------|------------------------|
| -as áva· cūsnam 11,7; | 268,1 — prá 3) var-    |
| cūsnasya 705,17 (wo   | nam 268,5, svām        |
| aber Sinn und Ver-    | matim 33,13 — vi       |
| mass cūsnam zu for-   | 1) antāriksam 634,7    |
| deren scheinen) — ā   | -atam áva· ānitam      |
| 2) dānum 326,7, dā-   | 152,1, bisayasya ce-   |
| sam ojas 880,1 — ví   | sas 93,4 — prá 4)      |
| 1) antāriksam 979,3   | 116,10                 |
| -at ava: tāmānsi 450, | -anta ā 3) viçvam 523, |
| 1 — ā 2) dāsam        | 6, yāmam 705,1         |

## Stamm IV tur (Umwandlung von tar).

|  |
|--|
| -ryāma [Opt] 4) duritā 363,6 — 5) dāsyaū |
| 424,3, (arātum) 445,5                    |

## Stamm V. titr, vor Cons titr [s Part]

tutur, scheint Umwandlung des vorigen

|  |                           |
|--|---------------------------|
| -ryāt 12) yād (vartis)                     | 431,4 — 10) samvatas      |
| 504,2                                      | 369,3                     |
| -ryāt 5) ānūrdhvbhāsas                     | -āmat 2) ānhas 399,11     |
| VI Doppelstamm i) tārūṣa (betont nm 413,1) |                           |
| -ema [Opt] 5) vrtrām                       | -anta [C] 5) 132,5 (dhāne |
| 564,2                                      | litē ~ cravasyāvas)       |
| -ante [mc] ā 1) rājas                      |                           |
| 413,1                                      |                           |

\*) Ann. Doppelstamm nenne ich den aus einem medialen Prasensstamme und dem Stamme s, sa (von as) zusammengesetzten, nur im Pras vorkommenden Stamm Aus Obigem gehören hierher arca-se, arca-sana, rāja-se, -sānā, grñi-se, -sāni, jraya-sānā, wonach oben zu ändern

Perf tatar [s. Part.], starkste Form tatār:

|                             |
|-----------------------------|
| -āra [3 s] 2) sīndhum 549,3 |
|-----------------------------|

Perf titir schwache Form [s. Part.].

|  |
|--|
| -rus 5) tām 214,5 (ānhas u s w) — 7) mīdām |
| 33,8                                       |

Aor atāis (atārī), unbetont nur 32,6

|                         |                       |
|-------------------------|-----------------------|
| -it 6) 520,5 kiātā hī   | -isus sam 1) ohne Ob- |
| agnis amrtān ~ — 8)     | ject 267,12 (nadias   |
| samitīm vadhānām        | lunzuzudenken)        |
| 32,6                    |                       |
| -isma 11) tamasas pārām |                       |
| 92,6, 183,6, 589,1      |                       |

## tāris (tārī)

|                      |                          |
|----------------------|--------------------------|
| -is ava· viças dāsīs | -istam [2 d] prá 4)      |
| 466,2 — prá 1) çār-  | 34,11, 177,1             |
| dhas 419,7 — 1) 668, | -isas ní 1) mīdam-mīdam  |
| 4 7 — ví 3) mā kām-  | 791,5                    |
| mam 880,5            | -içat āti 2) janān udnā, |
| -it 5) mā nas 826,4, | iva (Text udna iva)      |
| mā tvā 895,5 — 12)   | 639,11 — prá 1)          |
| mā nas rāyas 488,9   | andhām çronām ca         |
| — ní 2) anitam 152,  | 851,11. — 1) 25,12,      |
| 3, pūras 211,8 — ví  | 335,6, 1012,1            |
| 1) viças 69,5, sādma |                          |
| 73,1                 |                          |

## Aor. átār·

|                          |
|--------------------------|
| -īma atī 3) dūsas 633,21 |
|--------------------------|

## tār.

|                      |                      |
|----------------------|----------------------|
| -īi [3 s me] medial  | 4) 970,5 6 (vayas,   |
| prá 1) 119,6, pass   | ayus)                |
| prá 4) 308,6, 805,5, | -rimali [Opt] prá 6) |
| 885,1, 952,8 — ví    | 214,10               |

## Stamm I des Intens tartar

|                        |                         |
|------------------------|-------------------------|
| -rīti 2) pūvis çaradas | -īthas [2 d] 3) ārthesu |
| 488,17                 | 932,7                   |

## Stamm II des Intens tātūr s Part

Stamm III des Intens taritr (schwach vor Vocalen) s Part

## Stamm IV des Intens tartūrya.

|                   |
|-------------------|
| -ante ví 5) 621,4 |
|-------------------|

## Part tātāt [Stamm I].

|                         |                         |
|-------------------------|-------------------------|
| -an 5) arātīs 258,1     | 5) spīdhas 202,19,      |
| -antam 2) apas 105,11   | arātīs 457,27 — 8)      |
| -ate 3) 932,9           | arāṣ adhas 669,12       |
| -antas 4) duritā 857,1, | -anti [d. f.] 13) 352,7 |
| durgāhā 663,30 —        |                         |

## tirāt [Stamm III].

|                       |                      |
|-----------------------|----------------------|
| -ān prá 1) 14,6; 792, | -ānti [N s f] prá 1) |
| 2, 808,11             | 593,5 (uṣās)         |
| -antō [d m] prá 2)    |                      |
| hōtiām 710,8          |                      |

## titrat [Stamm V]

|   |
|---|
| -tas [N. p] 1) rājas 222,2 (āçavas padyābhis) |
|---|

## P Perf stark titirvas:

|                          |                        |
|--------------------------|------------------------|
| -vas [V] 3) indra 182,1, | -vañsas āti 3) sridhas |
|                          | 36,7.                  |

## P Perf. schwach tatarūṣ:

|                               |
|-------------------------------|
| -ūṣas [G.] 3) 453,2 (jānhas). |
|-------------------------------|

## tātūrāṇa:

|                   |
|-------------------|
| -as ví 6) 488,17. |
|-------------------|

P des Intens **táritrat** [Stamm III]  
-atas [G] 1) 336,3 (da- | -atā [d m] v1 5) sa-  
dhukrāvnas) mánām ártam 114,3

### Part II **tírṇa**

enthalten in á-tírṇa

### Part III **táruṭi**

-ā 12) vājam 27,9 (astu), 129,2

### Absol **túrya:**

-ā v1 2) (gās) 894,3

### Inf **tarádhi:**

-yē 5) dvisās 822,1

### Inf (des Doppelstammes) **tarisán.**

-āni 1) viçvās āgās 333,7, 364,6

### Verbale I **tár**

dem Comp táriyas zu Grunde legend

### Verbale II **tar** als Infinitiv

-iram pra 4) 668,10 | -ire v1 2) ohne Object  
930,5.

### Verbale III **túr**

enthalten mit der Bedeutung *durchdringend*  
in ap-túr (zum Theil), *besiegend* in viçva-túr,  
*siegend* in āpi-túr, prtsu-túr, mit medialer  
Bedeutung in mithas-túr, in nis-túr, pra-túr  
*fordernd* in su-piātúr, vgl túr von 2 tur

**tara**, m, das *Uebersetzen* (uber ein Gewasser)  
[von tar]

-āya 204,12, 705,1

(**tarāṇa**), n, dass, enthalten in su-taraná

**tarāni**, a, durchdringend [von tar], rasch  
und ohne Hemmung zum Ziele dringend,  
sowol in Bezug auf räumliche Bewegung, als  
auf Handlungsweise Also 1) *rasch zum*  
*Ziele dringend*, *rasch vorwärtsdringend*, von  
Rossen, der Sonne und vom Laufe, 2) *mit*  
*seinen Handlungen zum Ziele dringend*,  
*kraftig*, *energisch*, *astlos*, *ungehemmt*, *eifrig*,  
von Gottern oder 3) Gottesverehern oder  
4) Werken, 5) m, *Retter* [mit Gen]

-e 2) (agne) 442,5 | -im 2) (agním) 263,13  
-is 1) áivā 283,3, von — 4) bhojām 341,7  
der Sonne 50,4; 579, — 5) jánānaam 665,  
4, 914,16 — 2) von 28  
Agni 112,4 (párymā), -ayas 1) deváyuktās 583,  
aratís 128,6, Indra 8 — 2) pāyāvas 300,  
121,6 (mamattu), 542, 12  
4 (vibhaktā) — 3) -ibhs 1) évēs 329,1 —  
341,5, 548,9 20 2) pāyūbhs 669,8

**tarantva**, n, *kraftige, zum Ziele durch-*  
*dringende Thatigkeit* [von tarāṇa], *Aus-*  
*dauer*, *Energie*

-ēna 110,4 | -ā [I] 110,6

**tarád-dvēsas**, a, *Feinde* [dvēsas] *besiegend*  
[tárat von tar]

-ās (indras) 100,3

**tarantá**, m, Eigennamen eines Mannes [von tar]

-ās (vēdadaçvis) 415,10

**táras**, n [von tar], 1) *rasches Vordringen*,  
*Schnelligkeit*, 2) *Fähigkeit, mit seinen*  
*Handlungen rasch und ungehemmt zum Ziele*

*durchzudringen*, *Energie*, *Kraft*, von Per-  
sonen, parallel ójas (33,12, 607,4), bála (252,  
3), 3) *Wirksamkeit*, *Erfolg*, *Nachdruck*, von  
Handlungen, 4) *Fahrzeug*, *Fahne* [tai 2],  
auch 5) bildlich

-as 2) 33,12, 607,4 | -ase 2) 252,3  
(tanúas), 676,19 — -obhs 1) 230,3 — 3)  
4) 190,7 675,1

-asā 5) 408,15 yásya  
(vácasas) tárema ~  
çatām himās

**tarásat** = trásat s tras

**tarasvín**, a, *rasch vordringend*, *thatkraftig*  
-inam indram 706,10 | 706,12 (oder G, nam-  
-inas [N p] vipās lich indrasya)

**táriyas**, a, Comparativ von tá [s tai], *leicht*  
*durchdringend*, mit Acc

-ān nábhas 395,12 (párymā)

**taru**, a, *rasch* (?), vgl tarāni

-ubhs 398,5 samjārbhurānās ~ suturebham  
vayākinam

**táruksa**, m, Eigennamen eines Mannes

-e 666,32

**taruna**, a, „frisch entsprossen, neugeboren“,  
von Pflanzen und Thieren, von tar in der  
Bedeutung „hervordringen, hervorbrechen“. Der  
Begriff „zeit“ ist im RV nicht nach-  
zuweisen, vielmehr widersprechen ihm Stellen  
wie 639,22 Also 1) *frisch entsprossen*, von  
Pflanzen, 2) *neugeboren*, nur eben erst ge-  
boren, 3) *jung*

-as 2) (agnis) 520,2 | -is [A p f] 1) (óçadhīs)  
-am 2) çicum 186,7 663,7

-āya 3) agnáye tig-má-  
jambhāya 639,22 | -isu 2) jātāsu 289,5

-asya 2) çijos (agnés)  
941,1

**tarutí**, m [von tar], 1) *Ueberwinder*, *Besieger*,  
mit Gen [tar 5], 2) *Forderer*, *Antreiber*,  
der Wagen [G], 3) *Sieger* — tarutí siehe  
unter tai

-ā 1) prtanānām 679,1, | 10, viçvesaam 621,  
asya 40,8, 507,8 — 21 — 2) ráthānaam  
3) 666,9 (vājesu) 1004,1

-āram 1) spidhām 119,

**táruṭra**, a [von tar], 1) *hinüberbringend* (vom  
Rosse), 2) *siegreich*, von Gottern und Men-  
schen, 3) *siegeverleihend*, von leblosen Dingen

-a 2) indra 202,15 16, | 2) sátpatum (indram)  
537,9 467,2. — 3) cūsmam

-as 2) indras 264,3, | 513,5, iayim 873,4  
174,1, 458,2, (agnis) -as 2) vayām 541,5 —  
442,11 — 3) krátus 3) mādās (indrasya)  
317,2 636,4

-am 1) áçvam 117,9 —

**tárusa**, m., *Ueberwinder*, *Besieger* [von tar 5],  
mit Gen.

-as von Agni aryās párasya ántarasya ~ 456,  
3, 941,5

**taruṣy**, *bekämpfen* [von tárus]

### Part **tarusyat**

-atās [A p] 708,5

**tárus**, n [von tar], 1) *Ueberlegenheit*, 2) *Kampf*  
-ušas [G] 1) iṣānāsas -usī 2) 466,4  
~ 122,13; kṛātvā dā-  
ksasya ~ 236,3

**tārūsas**, a [von tar], *Sieg verleihend*, vgl.  
tārūna 3

-asā raayā (Text riyā) 129,10

(**tārman**), n, das *Hinüberfahren*, *Uebersetzen*  
[von tar], enthalten in su-tārman

**tarya**, m [von tar], *Eigenname eines Mannes*  
-as 398,12.

(**tarsyāvat**), **tarsyāvat**, a, *durstig* = tisyāvat,  
von einem (nicht vorhandenen) Substantiv  
tarsyā = trsyā, Durst [von tis]  
-ān mahiśas 854,10

**tarh**, *zerschmettern*, *zermalmen*, *zerquetschen*  
Stamm **trñhā**.

-at kūtam sma ~ abhīmātum eti 928,4, wo man  
das Part trñhā erwarten sollte

Perf **tatarha**

(-a) [3 s] asurān AV 11,5,7

Part II **trñhā**

-ās [N p m] amitrās -ā [p n] rāksānsī 457,  
133,1 48

**tārhana**, a, *zerschmetternd*, *zermalmend* [von  
tarh]

-am [m] vadhām 620,4

**tārhi**, *damals* [von tā], 955,2 na mityús āsit  
amrtam nā ~

(**tālpa**), m, *Lager*, *Ruhebett*, AV, enthalten in

**talpa-çivan**, a, *auf dem Bette legend*

-aiis [N p f] nāis 571,8

**tavās**, a, m [von tu], 1) a, *stark*, *kraftig*,  
von Personen, und zwar meist von Gottern,  
2) m, *Kraft*

-āsam 1) (agnīm) 235,  
13; mārutam gaṇām  
64,12, 412,2, pai-  
jānyam 437,1, (pūsā-  
nam) 499,4, (viṣnum)  
616,5, von Indra 458,  
4 8, 540,3, 706,10,  
854,6 7 — 2) 235,1  
somasya mā ~ vaksi  
agne

-āsā [I] 2) 264,8

-āse 1) von Indra 51,

15 (vrsabhāya), 57,

1, 61,1, 387,1, 473,

1 (virāya) = 490,12,

705,10, rudrāya 114,

1; agnāye 521,1, 235,

2, çārdhāya (māru-  
tāya) 441,1

-āsas [Ab] 1) ~ tāvīyān

461,3; 616,3, 909,3.

**tavasāya**, n, *Kraft* [von tavās]

-am 211,8.

**tāvasvat**, a., *kraftig* [von tavās oder einem  
vorauszusetzenden tāvas]

-ān 809,46 somas

**tavā-gā**, a, *kraftig* [tavā von tu] *vordringend*  
[gā von 1 gā]

-ām vrsabhām 314,10

**taviṣa**, a, n [von tu], 1) a, *stark*, von Gottern  
oder 2) a, von Gegenständen, die mit den  
Gottern in Verbindung stehen, 3) n, *Kraft*,  
*Kraftthal*

-ās 1) ahām (indras) -āśya 1) makhāśya (in-  
165,6 8, ghanās (in-  
dras) 705,18 — 2)

svanās 441,5  
-am [m] 1) indram 635,  
1, 666,12, (agnim)

914,13  
-ām [n] 3) 1026,1

-eñā 2) ~ ravena 937,2

-āt 1) indrāt 171,4. -āśya 1) makhāśya (in-  
dras) 268,2, tava  
(manyas) 909,5

-ās 1) 408,2 pāṇiayas  
-āsas 2) ugrāsas (Röse  
des Indra) 870,3

-ā [p n] 2) dātrām  
502,1

-ām 3) 166,1 9, 216,8  
-ebhus 2) ūmibhus 502,2

**taviṣī**, f, substantivisches Fem des vorigen,  
*Kraft*, *Starke*, neben çuṣma (266,3, 386,9),  
çāvas (849,5), insbesondere 2) Insti pl, -ibhus,  
mit *Macht* — Adj adhiṣta, ānutta, pañiyas

-i 39,2 4, 51,7, 56,4 -is [N p] 265,13, 317,  
1, 675,10

-im 35,4, 80,10, 266,3, -is [A p] 61,7, 182,1,  
312,14, 385,10, 386,  
2 9, 409,2, 849,5,  
938,5, Stauung, Stau-  
kungsmittel 187,1 (pi-  
tām), Geisteskraft,  
Geist, yas asya ~

ācukrudhat 388,7, mā  
te hetim ~ cuki-  
dhāma 968,3

-ibhus 51,2, 64,5 10;  
87,1, 166,1, 237,5,  
536,1, 697,2 — 2)  
225,1, 260,4, 315,4,  
386,3

-ibhyas 939,6

-iṣu 52,2, 128,5

-yās 383,11 na te vaitā

~ asti taviṣās

**taviṣimat**, a, *kraftig*, *ungestum* [von taviṣī]

-antam gaṇām mārutam 412,1

**taviṣiy**, *stark sein*, mit *Ungestum vordringen*  
[von taviṣī]

Stamm **taviṣiya**:

-āse 626,26

Part **taviṣiyāt**:

-āntas virās 139,1.

**taviṣiyāmāṇa**:

-am vrsabhām 221,8.

**taviṣīyū**, a, mit *Kraft* oder *Ungestum vor-  
dringend* [von taviṣī].

-avas [V] (marutas) -āvas āçvās iva vrsānas  
627,2 ~ 613,11

**taviṣīvat**, a, *kraftig*, *ungestum* [von taviṣī].

-as [V.] ugra (indra) -ān indras 931,3.

316,7; 541,4.

**taviṣy**, *kraftig sein*, mit *Kraft vordringen*  
[von taviṣā]

Stamm **taviṣyā**:

-āte 837,6 āsuras (agnis). -ate rāja āpias 798,45.

## Part taviṣyamāṇa:

-as sōmas 788,3

taviṣyā, f, Ungestum

-āyā 782,7

tāviyas, a, Comparativ des Verbale von tu, *stärker*-ān in der Verbindung | -as sāhas 459,4.  
tavāsas ~ 461,3 (indrās), 616,3 (viṣṇus),  
909,3 (manyūs) | -asas [Ab] indrāt 918,8tāvya, a, *stark* [von tu]

-am [n] kṣatīam 54,11

tavyas, a = tāviyas

-ān 943,5, von Indra | -asas [G] pūsnās 397,9  
266,11, 386,3 (asmāt) | -asim [A. f] dhītm  
-ānsam (agnīm) 371,1 | 143,1  
-ase rudrāya 43,1

tāstī, m, Zimmermann, Wagner, meist mit dem Nebengriff des kunstfertigen, geschickten [von takṣ]

-ā 61,4, 105,18, 130,4, 272,1, 338,3, 548,20, 919,12, 945,5

tāsara, n, das Weberschiff [von tans, ziehen, stossen]

-āni 956,2 (ótave)

tāskara, m, der Rauber [von cinem Subst tas, Beraubung, von tans, vgl tans mit abhi und kaiś, machend, also Raub ausführend]

-as 469,3, 649,6 | -ā[du] 830,6 (tanūtyājā)  
-am 571,3 | -ās 191,5

tāt, so, auf diese Weise [alter Ab von tā] 921,16 ~ evā idām carām

tātīpi, a, *engotzend, eizuckend* [vom Intens von trp]

-im sōmam 274,2

tātyā, a, *väterlich* [von tatā]

-ā [d] pitarā 161,12 | -ā [I f] dhīyā 553,6

tādītnā, *alsdann* [von tā] Nach yād parallel mit āt. 32,4.tā-dr̥c, a, *ein solcher* [aus tā und dr̥c v dr̥c]

-rk [m.] yādr̥c evā dādīce ~ ucyate 398,6

1. (tānva), tānua, a., *zur eigenen Person* [tanū] *gehörig*, 2) als Subst m, der *leibliche Sohn*

-as 2) 265,2

2 (tānva), tānua, m, *Nachkomme des tanva*

-as 919,15

3 (tānva), tānua, a [von tan], *ausgespannt, gewebt*

-ā [p n] śāiyāni 726,4 | -ā [f] āvis 790,1.

tāpayiṣṇū, a, *brennend, qualend* [vom Caus. von tap]

-āvas akṣāsas 860,7.

tāyū, m, *Dieb* [aus stāyu entstanden, vgl. stenā, Dieb, steya, Diebstahl, steya-kṛt, Dieb, welche alle auf eine Wurzelform sti führen, Cu S 201].

-ūs 369,5, 453,5.

-ūm 65,1 cātāntam, 334,  
5 vastramāthm, 602,  
5 paṇṭrīpam

-āvas 50,2, 406,12

tārksya, m, Name eines mit der Sonne in Verbindung stehenden, unter dem Bilde eines Rosses (s bes 1004) dargestellten gottlichen Wesens, mit dem Beinamen āṛṣṭanemī, also etwa *Sonnenross* (Vgl trkṣī)

-as 89,6

| -am 1004,1.

tāvakā, a, *dem* [von tāva, G von tvām]

-ēbhyas rathebhias 94,11

tāvat, a, *so gross, so weit*, dem yāvat entsprechend, 2) n als Adverb, *so weit, so sehr*, dem yāvat entsprechend, 3) n als Adv, *auf gleiche Weise, so auch*, bei vorhergehendem hi *daher auch*

-ān sōmas 108,2

-at rādhās 595,4, tād

940,8 — 2) 914,19

— 3) 464,6

| -atī vāk 940,8

tigatā, a, *scharf, spitz* [von tij]-ena tām ~ vidhya [mit] | -ēs jāmbhēs 143,5  
scharfer Waffe) 221,9tigṃā, a, *scharf, spitzig* [von tij], *daher* 2) *heiss*, von der Flamme, 3) *heftig andringend*, vom Gange, dem Wogendrange, der Noth, 4) *scharf*, d h concentrirt von Flussigkeiten (Soma), 5) *scharf*, d h eifrig und tuchtig zum Werke (des Opfers u s w).

-ām [m.] 1) vājram 534,

18, paiaçum 302,8,

pavim 1006,2 — 4)

sōmam 282,3, ançum

681,2

-ām [n.] 1) kṣādma iva

130,4, āyudham 649,

5, 705,9 — 3) éma

444,4, kṣódas 645,15,

tyājas 667,7 — 5)

mānas 887,3

-éna 1) vrsabhēna (vā-

jrenā) 33,13, téjasā

bildlich in dem Sinne

von Bed 5) 456,19 —

2) çocisā 457,28; 913,

23, ohne çocisā in

gleichem Sinne 663,

26

-é [d n] 1) çṇge 799,7

-ās 1) hānavas 669,13

— 2) tvīṣas 663,3 —

5) dhṛsajas (?) 373,5

-āni 1) āyudhā 773,30,

bhṛāçāni 942,5

-ā [p n] 1) āyudhā

934,5, ānikā 319,7

-ā [f] 1) açānis 312,17,

dīdyūt 440,3

-ām 1) jīhvām (agnēs)

303,10

tigṃā-jambha, a., *scharfes Gebiss* [jāmbha] *habend*

-a (agne) 79,6

-as agnis 301,4

| -āya agnāye 639,22,

664,27.

| -asya agnēs 311,5

tigṃā-bhṛṣṭi, a, *scharfe Zacken* [bhṛṣṭi] *habend, scharfzackig.*

-is agnis 301,3

tigṃā-mūrdhan, a, *spitze Hervorragungen* [mūrdhān, Kopf] *habend*

-ānas dīdyāvas 487,11

tigṃā-ṇṇa, a, *spitze Hörner* [ṇṇa] *habend.*

-as vānsajas 457,39,

vṛṣabhās 535,1, 854,2;

912,15, (sōmas) 809,9

| -am vṛṣabhām 874,10

tigmá-çocis, a, *heisse* oder *helle Flamme* [çocis] *habend, schaufstrahlend.*

-îşc agnâyc 79,10

tigmá-heti, a, *scharfes Geschoss* [heti] *fuhrnd* -c agne 300,4 | -î[d] [sómāudrô] 515,4

tigmānika, a, *scharfe* [tigmā] *Schneide* oder *Spitzen* [ānika] *habend*

-am tvāstui gābham 95,2

tigmāyudha, a, *scharfe* [tigmā] *Waffen* [āyudha] *fuhrnd*

-as indras 221,3, (sô- | -ô [sómāudrô] 515,4  
mas) 802,3 | -ās [m] svānās agnēs

-āya iudrāya 562,1 | 356,10

tigmēsu, a, *scharfe* [tigmā] *Pfeile* [isu] *fuhrnd*

-avas nāias agnīrūpās 910,1

**tij** [Cu 226, hierzu noch zend çtj, Kampf] für *stj* Grundbodeuten „scharf sein“, wovon sich einerseits der Begriff „stechen“, andererseits im Sanskrit der Begriff „scharfen“ entwickelt hat 1) *scharf sein, scharf werden*, 2) *scharfen* — Intensiv *scharfen* — Desiderativ *sich zu scharfen* oder *zu stählen suchen* gegen [A], *abweichen* [A] — Mit *nī*, *erregen, beilen* [vgl. miktī]

Stamm *teja*:

-ate 2) tūpām 964,5

Stamm des Intens *teti*·

-kte tigmā ānikā 319,7.

Stamm des Desid *tītikṣa* (unbetont 201,3)

-ate 201,3 viçvās ékasya | -ante abhīçastim 264,1  
vṃudas ~

Part *tejamāna*·

-as 1) svādhit 242,11

Part II *tikta*:

-ās nī ctās (smdhavas) 937,9

Inf *tejas*.

-ase 1) 55,1, 236,10

Verbale *tij*

liegt in *tējūstha* zu Grunde

**títai**, n. *Getreideschwinge* Das unmittelbare Zusammentreten der Vocale a und u im Sanskrit ist ein Zeichen, dass zwischen beiden ein s ausgefallen ist, also *títai* für *títasu* steht. Letzteres wurde trefflich zu *tans* (hin- und herbewegen) stimmen [so BR]

-unā 597,2 saktum iva ~ punāntas

**tir** s tar

**tiraçcatā**, *quer durch*, bei Verben der Bewegung [Instr. eines Substantivs *tiraçcatā*, das Querhindurchgehen, von *tiraçc*, dem schwachen Thema von *tiryac* (BR)] 314,2 ~ *pārçuāt nīr gamāni*, 726,6 *āti çiti* ~ *gavyā jigāti ānyā*.

**tiraçci**, m, Eigennamen eines Sängers Urspr. fem. von *tiriác* und auch wie ein fem. dechirt, aber als masc. gebraucht

-iās [G] 704,4.

**tiraçcina**, a, *querhend, wagrecht* [von *tiryac*, *tiraçc*]

-as 955,5 ~ *vītatās raçmīs eṣām*

**tirās**, *prap*, „durch“, mit *tar* in Zusammenhang stehend, aber nicht aus ihm abzuleiten, im Zend *taras*, eine Form ohne s liegt in *tiri-ac* zu Grunde. In Bezug auf den ersten Theil (*tira* u s w) sind zu vergleichen *celt ti*, *tre*, *triss*, „durch“, *tai*, *taim*, *tienu*, *tiem* (kambr. *tros*, *trus*) = lat. *trans*, goth. *thanh*.

I Als Richtungswort mit *aj*, *dhā*, *nī*, *pi*, *yā*

II Präposition mit nachfolgendem, selbener (41,3, 46,6, 107,14, 451,4, 1008,1) vorangehendem Accusativ 1) *durch* in räumlichem Sinne bei Verben der Bewegung: *tamas* 46,6, *pavitram* 135,6, 621,15, 771,1, 779,7, 780,2, 821,16 19, *rājānsi* 581,3, 691, 9, 715,8, *rājas* 789,2, *romām* *avyāyā* 771,8, *roma* 809,11, *vāram* *avyāyā* 779,1, so auch bei *svānās* (*svānās*) ~ *vāram* *avyāyā* 819,10 und *māmīje* ~ *ānvām* *mesias* 819,11, so auch 2) bildlich bei Verben der Bewegung *durch* Geausch oder Andachtsübung *īavam* 781,3, *arāmatim* 918,5, 3) *darüber hinweg, über*, räumlich bei Verben der Bewegung *saṃudram* 19,7 8, *arnavām* 836,1, *adim* 61,7 (*astā*), auch in der Verbindung *darüber hin* antworten 56,5 ~ *dhanūm* *rajas* *atisthāpas*, 4) *durch* [A] *hindurch* sehen oder strahlen, hören oder schallen *tāmānsi* 261,13, 683,5, *tamas* 451,4; 489,6; 525,2, *tamasas* *aktūm* 506,1, *dhanva* 1013,2, *aryas* 584,2 (*rutam*, doch s. Bed. 6); *rājānsi* 292,5 (*āṅgūsas*), bildlich 703,7 *āpas* *iva* *sudhas*, 5) *über* Gefahren [A] *hinweg* führen (*nī*) *duritā* 41,3; 492,10, *āhas* 576,6, *durgāhā* 1008,1, *divasas* 1013,1, 6) *an* jemand [A] *vorüber* gehen (*ja*, *gam*, ähnlich *vah*, *nī*), entweder in dem Sinne ihm entgegen, *midas* 407,14; *viçvās* 129,2, oder 7) in dem Sinne ihn bei Seite lassen, sich nicht bei ihm aufhalten, um vielmehr zu einem andern zu kommen *aryās* 325,1, 584,2, 675, 12, 429,7 (~ *cid* *aryāyā* *pari* *vaitis* *yatam*), *āyam* 653,14, *acatas* 915,16, so wol auch *aratim* 334,4, *vēçantam* 519,2, 8) *wider*, *cittām* 575,8, *devānām* *vaçam* 997,4, 9) *sicher* *vor*, *pārhlvritum* 791,2

**tirindira**, m., Eigennamen eines Mannes

-c 626,16

(*tiroahnya*), **tirāsahnia**, **tirāsahnya**, a, *was einen Tag* [āhan] *hindurch* [tiras] (zur Gahrung) *gestanden hat, vorgelegt*

-iam *sōmam* 45,10, 47, -yam *sōmam* 292,7.

1, 262,3 6, 655,19—  
21

**tiryác** oder **tiri-ác**, schwach **tiraçc**, „quer liegend“ [von *tirās*, *tiri* und *ac*], davon Instr. **tiraçcā** als Adverb 1) *quer hindurch*, 2) *der Breite nach*.

-açcā 1) 61,12 (*vī rada*) — 2) 201,4 (*prthum*); 896,4 (*vī prathatām*).

tīlvla, a, *fruchtbar, reich*

-e kṣētre 416,7

tīlvilāy, *sich reich erweisen* [von tīlvla]

Stamm tīlvilāyā:

-ādhvam uṣasas 594,5

(tīśya), tīśia, m, ein Sternbild [wol der glanzende, tīś = tvis], auch als gottliches Wesen neben kṛṣṇu verehrt (890,8)

-as 408,13 (divās) | -am 890,8

tīksnā, a, *scharf* [von tūj mit dem Anhang -sna], insbesondere vom scharf sehenden Auge

-ēna cāksuṣā 913,9

tīksna-ṣṛiṅga, a, *scharf zugespitzte* [tīksna] *Hörner* [ṣṛiṅga] *habend*, gleich tigṃā-ṣṛiṅga

-a [V] brahmanas pte 981,2

tīrthā, n, *Weg* *Tranke*, *Tranke*, 2) *Furt des Flusses* [von tar], auch mit G sindhos, sindhūnaam

-ām 866,13 (suprapā- 46,8, 169,6, 681,7; nām), 940,7 809,53  
-é 173,11, 857,3 — 2)

tīvrā, a, „scharf“, geht fast in seiner ganzen Begriffsentwicklung mit tigṃā wie auch mit tīksnā parallel, und ist auch aus gleicher Wurzel durch den Anhang ra (alter ara, vgl indāra, rudarā), wie jene durch ma und sna, entsprossen, der ursprüngliche Laut gy [s Zeitschr IX, 29], als dessen Repräsentant j erscheint, hat hier das g eingebusst und dafür Ersatzdehnung bewirkt. Für die sinnliche Grundbedeutung s die Belage bei BR. Im RV 1) *scharf*, vom tuchtig durchgegoenen, concentrierten Somatrunk oder von der Schmelzbutter, 2) *scharf, hell, laut*, vom Schalle, 3) *heftig, dicht*, von Kampf und Staub

-ās 1) vom Soma 232, 14, 488,1, 729,8 — -ās [m] 1) sōmāsas 23, 1, 691,2, 868,8, 622, 3) renūs 898,6 10 (tīvarās zu lesen),

-ām [m] 1) vom Soma sutāsas 384,13

391,4, 777,15, 853,2 -ān 1) sōmān 868,5 —

-ām [n] 1) sāvanam 2) ghoṣān 516,7

331,6, ghṛtām 359,1 -ēs 1) sōmēs 108,4, 671,

-āśya 1) 986,1 5, 869,6

tīvra-sūt, a, *den scharfen* (Somasaft) *auspressend*, d h ihn ausnützend, ausbeutend

-ūtām mādām 484,2

tū [Cu 247], *Macht haben, gedeihen* — Causale zur Geltung bringen, *wirksam machen* [A]

Mit ūd, zur Geltung | sām, *kraftig wirken bringen* [A]

Stamm tav:

-vīti ūd: ārtham 885,1

Perf stark tūtāv:

-va [3 s] sā 94,2

Aor des Caus. tūto.

-os tūjum grāntam | -ot brāhma 211,5, ṣān- 467,4 sam 211,7

Part des Intens tāvīvat.

-at [N m] sam: krātum dadhikrās ānu sam-tāvītuat 336,4

Verbale tū

dem Comparativ tāvīyas, tāvyas zu Grunde legend

tū (metrisch gedehnt tū), 1) bei Aufforderungen *doch* (die Aufforderung dringender machend), so besonders bei Imperativen zweiter Person 5,1, 10,11, 29,1 — 7, 177,4, 264,2, 270,9, 275,1, 284,2, 285,10, 328,1, 356,7, 464,7; 545,1, 621,16 26, 622,22, 627,11, 633,14; 652,24, 690,1, 691,4, 784,9, 799,1, 819,24; 827,5(?), oder dritter Person 297,10, 647, 14, oder bei auffordernden Coniunctiven 169,4, 489,9, 809,38. In ähnlichem Sinne auch in 621,10 bei ā huve, wo sich tū auf die in der Einladung enthaltene Aufforderung bezieht, 2) *aber, sondern, vielmehr* in 470,5. Nicht ward dieser deiner Kraft ein Ziel gesetzt, sondern (tū) deine Grosse stösst die beiden Welten auseinander, 3) *doch, besonders* bei Behauptungen, namentlich nach tā 69,8, 132,3, 318,5 6, 264,12, nach dhīrā 602,1, tāni brahmā 911,35 — In 914,6, wo es nach ū steht, ist die Lesart verderbt

tūka, m = tokā, enthalten in su-tuka

tūgra, m [wol von tūj], *Eigennamen* 1) für den Vater des bhuyū, 2) für einen Feind des Indra.

-as 1) 116,3

-am 2) 467,4, 461,8, -āya 1) 117,14  
-asya 1) ~ sūnūm (bhu- 875,4 jyūm) 503,6

(tūgrya, tūgria, 1) a, *von tūgra stammend*, so wol in tūgrīas (erg vikṣū BR) 33,15 aufzufassen, 2) m, Sohn des tūgra, namentlich von bhuyū

-am 2) 623,23, 683,14 | -āsu 33,15

-e 2) 652,20

(tūgryā-vṛdh, tūgrīā-vṛdh, a, *der Tugrier sich freuend, gern bei ihnen weilend* [vṛdh von vrdh]

-rīdham indram 665,29, | -rīdhas [N p] indavas 708,7 621,15

tūgvan, n, *Furt* (eines Flusses) oder vielleicht *Stromschnelle* [wol von tūj]

-am 639,37 vayīyas suvāstvās ādhi ~

1 tūc, f, *Kinder, Nachkommenschaft* [Abstammung s unter takṣ]

-ucé 489,9, 647,14, ~ tānāya 638,18.

2. tūc m ā-tūc, vgl tvac

tuchyā, a, *leer, nichtig*, insbesondere 2) n, *das Leere, der leere oder öde Raum*

-ēna 2) 955,3 | -ān 1) kāmān 396,10 (karate)

tūj. Der Grundbegriff der heftigen, mit Gewalt verbundenen Bewegung prägt sich theils intransitiv, theils transitiv, theils in eigentlichem, theils in bildlichem Sinne aus, 1) *sich heftig bewegen, mit Gewalt vorrücken* (so auch im Caus), 2) *bildlich, eifrig sein*, 3)

bildlich: *eifrig bemüht sein* um [L], 4) *in heftige Bewegung versetzen* [A], namentlich 5) Waffen [A] *schwingen* oder *schleudern*, 6) bildlich *anreizen*, in *Eifer* oder *Zorn versetzen* [A], 7) bildlich *fordern* [A | zu [D], 8) den Saft [A] *ausspitzen*, besonders den mit Gewalt herausgepressten, 9) bildlich Reichthum [A] *ergießen* — Mit ā 1) bildlich Reichthum *herbeibringen*, *herbeschaffen*, 2) auf etwas *losstutzen*, in ātují

Stamm I **tújá** [s. Part]

-ete [3 d] 1) dyāvā ca bhūmā 61,14

Stamm II **tuñj**.

-ānti 8) (eig somam) -āte [3 p] 6) tvā (m-dram) 131,2

-anti 8) rāsam 791,5

-āte [3 d me] 8) vī-  
śnam páyas 105,2

Stamm des Pass **tujyá**.

-āte [3 s] 4) neben isate 84,17

Stamm des Caus **tujáya** [s. Part]

Perf **tutuj** [die Form tūtuj s. Part]

-jyāt [Opt] 7) sātāye dhyas 143,6

Part **tuját** [Stamm I]

-án 1) (indias) 61,6 | -atás [G] 2) mántasya  
-atā 1) (vāprena) 61,6, | 273,8  
vadhéna 803,4

**tuñjāná** [Stamm II]

-ās 5) āyudhā 769,2 — 9) rayim 799,6, wo aber tuñjānas betont ist

**tūñjamāna** [wie von einem Stamme tūñja]

-ās vāyam 235,16 suréśasā grāvasā, uns ergessend, wo vielleicht tūñjamānās zu lesen ist

P Perf **tūtujāna** (oxytonit 633,11, 870,1)

-a [V] 1) indra 129,1 | -ās 3) toke tātaya 583,

-as 1) indras 3,6, 61, | 6 (vayām)  
12, 470,5, 478,5 | -ā [f] 3) toke tātaye

-ās 1) indras 870,1, | 600,5 (gir)  
633,11

P. Pass **tujyāmāna**.

-āsas 6) devās 11,5.

P Caus **tujáyat**:

-adbhis 1) évēs 620,7.

Part IV **túja**.

-āni 5) (erg āyudhā) | -ās [N p f] 4) bhr-  
964,5 | māyas 296,1

Inf. **tujás**:

-āse 5) 319,7.

Verbale als Inf **túj** [als Subst oder Adj  
s. bes.]

-túje 9) rāyē 624,15 — ā 1) rāyē 548,9.

1 **túj**, a, f [von tuj], 1) a, *schnell* oder *kraftig vordringend*, 2) f., *kraftiger Andrang*, *Ungestum*.

-tújā 1) girā 371,3; ghr- | -tújas [N p.] 1) dhenāvas  
bhā 687,15 — 2) 56, | 151,5  
3; 509,2 | -tújas [A p.] 1) 268,5

2 **túj**, f, *Kinder*, *Nachkommenschaft* [aus túc geschwächt].

-tújam 279,4 neben ia- | kāya); 395,9 (neben  
ym | tāne)

-túje 297,3 (neben to-  
**túj**, f, *Fortpflanzung*, *Erlangung von Nach-*  
*kommenschaft* [vgl 2 túj]

-āye 400,7

**túji**, m, Eigennamen eines Schutzlings des Indra  
-im 467,4 (grāntam) | -āye 875,4

**tuñjá**, m, *Anlauf*, *Andrang*, bildlich von  
Laedern [von tuj]

-é tuñjé-tuñje 7,7

**tuturvan**, a, *zu erlangen strebend* [von tur=  
tar 11, vgl tutuyāt von tai]

-is 168,1 (aham)

**tud** [ursprünglich \*stud, Cu 248], *stossen*,  
namentlich 1) *anstechen* oder *peitschen*  
(Rosse u s w), 2) *zerstossen* (die Presssteine  
den Soma)

Mit ā, *stossen, mit einem* | ní, me, *sich einbohren*,  
*Stosse herabderfah-* | *hineindringen*, vgl  
*ren auf* [D], von | mitodm.  
Raubvögeln, 2) *an-* | ví, *\*erstecken*  
*stossen* [A]

Stamm I **tuda**:

-āt 1) etaçam 621,11 | -a vi 494,6 (ārayā)  
(sūras), bildlich ahm  
(vayram) 922,1

Stamm II **tunda**:

-ate [3 s me] ní 58,1 (agnis).

Part stark **tutod**:

-da [3 s] 1) te 162,17 (pārsnā vā kūcayā vā)  
— ā 1) te 842,6 cakunās

Part **tudát** [Stamm I]

-āntas ā 2) mātāam 920,11

Part II **tunna**.

-as 2) grāvnā 779,19 20 (somas)

Verbale **tud**, *stechend*,

m (vrana-tud, s. BR)

**túma**, a, *fest*, *kraftig* [von tu etwa durch  
ein tuma vermutelt, vgl tūtumā und lat  
tumco]

-as viśabhas 284,1. | 314,10, 313,8; vadhām  
-am viśabham 853,2, | (viśānam) 915,9.  
viśabhām (mdram)

1 **tur** s. tar

2 **tur**, mit 1 tur, also mit tar identisch und  
hier nur der zum Theil abweichenden Be-  
deutung wegen ausgesondert. Aus dem Be-  
griffe des Durchdringens (tar) entwickelte  
sich der Begriff des schnellen oder kräftigen  
Vordringens, sowie in der Form túrya der  
des Ueberwältigens [tar 5]. Also 1) *schnell*  
oder *kraftig vordringen*, 2) *überwältigen*  
[A]. Ebenso das Causativ und das Intensiv.  
Das Desiderativ mit pári, *durch Vor-*  
*dringen erlangen* [A.], das Stammverb mit  
prá s. prátūrti, su-prátūr.

Stamm I. **turá** [s. Part]



Stamm II **tūrya:**

-a [Iv] 2) tarusyatás 708,5

Stamm des Caus **turaya:**

-ante 1) (marútas) 225,3 (āçubhis)

Stamm des Desid **tātūrša:**-atī **pāri** 926,12 āgiam (paçvās, gós)Part **turát** [Stamm I]-atás [G] **turāya** (indrasya) 459,4P des Caus **turáyat:**-an 2) **túram** 334,7 | -antam 1) çúsmam 708,6P des Intens **tárturāna:**

-ās 1) ūmāyas 807,3

Verbale **túr,**

als selbständiges Adj und Subst s im Folgenden In der Bedeutung *beeilend* enthalten in *radhra-tur*, *besiegend*, *siegreich* in *prtsutúr*, *viçva-túr*, *pra-túr*

**túr**, a, m, am Schlusse und vor Consonanten **tūi** (**tūr**) [von **tur**], 1) a, *vordringend* (zum Kampfe), 2) m, *Fordern*, mit dem Gen -**úram** 1) 334,7 — 2) -**ūiṣu** 1) 112,4 **bhāgasya** 436,1

1. **turá**, a [von 2 **tur**], 1) *rasch*, von Rossen, 2) *eifrig*, *strebend*, von Opfern, Sängern und vom Gesange, 3) *kraftig vordringend*, von Gottern, namentlich dem Indra und den Marut's, aber in dieser Bedeutung hat es sich so mit dem folgenden (Bed 1) vermischt, dass eine Scheidung nicht gelingt, daher sind die sammtlichen hierhergehörenden Stellen mit unter 2 **turá** Bed 1 aufgeführt

-**ás** 2) **mártas** 623,13, -**āya** 2) 646,4 (*stómān*) in 602,4 erfordert das Metrum den Voc **tura** vor **iyām**, und also Beziehung auf **varuna**

-**ām** [n] 2) **vācas** 675,5

2. **turá**, a [von **tu**], 1) *stark*, von Gottern, hier stehen auch die Stellen, wo **turá** in der Bedeutung *kraftig vordringend* eher von **tur** herzuleiten ist. Es sind diese Stellen vorangestellt und durch das Zeichen (—) getrennt, 2) *stark*, von der Kraft oder dem Rauschtranke, 3) *reich*, 4) *reichlich*, *gross*, *viel*, von Guten

-**ás** 1) von Indra 121,3 (**rāj**), 173,9, 485,3 — (*brahmaṇas pátis*) 18,2, çúras 466,5 — 2) **mádas** 851,10 — 3) **rājā** 557,2

-**ām** 1) — 572,19

-**āya** 1) 121,7 (*ānarviçe*), **çārdhāya** **marútām** 299,8 — *neben tavase* (*indrāya*) 473,1, 490, 12, 61,1, *neben svātavase* (*mārutāya*) 507,9 — 2) **sāhase** 899,1.

-**āya** 1) von Indra 61, 13 (wo **turāsia**), 459, 4 (*neben turatás*), 538,5, 687,7 — **pūsnās** 397,9 (*neben tāvyasas*) — 4) **drāvinasas** 96,8, **rādhāsas** 440,4; 485,5

-**āsas** [V] 1) **marutas** 166,14, 288,13 — (*ādityās*) 576,8, (*devās*) 861,14

-**āsas** 1) — **amrtāsas** 396,5, (*devās*) 875,11, **ādityās** 567,1.

-**ās** 1) — **nāras** (*ādi*-**tyāsas**) 647,6

-**ébbhis** 1) — **devēs** 238,

11

-**ēs** 1) — **viçvebbhis**(*devēs*) 857,1

3 **turá**, a, *wund* [von 2 **tur** 2, wofür im *Dhātupātha* Westerg 26,43 die Bedeutung „verwunden“, *hins*, angeführt wird]

-**ām** [n] **bhīṣakti viçvaṃ yád** ~ 688,2

**turá-gātu**, a, *raschen* [1 **turá**] **Gang** [**gātū**] *habend*, *rasch gehend*

-u [n] 164,30, *neben jivām*

**turāna**, a, *eulend* [von 2 **tur**], *schnell vordringend*.

-e [N d f] **pitārō** 121,5 (*neben bhuranyū*).

**turany**, *eilen*, *schnell vordringen* [von **turāna**], auch 2) transitiv *beeilen*, *vordringen lassen*.

Stamm **turanya:**-ati 2) **kṣipanim** 336,4 | -an 2) **rétas** 887,11

(vāji)

Part **turanyāt:**-**án** 1) 121,1 (*indias*) | **dhikrāvnas** 336,3-atás [G] 1) **asya** (da- | (*neben drāvatas*)

**turanya-sád**, a, m *Raschheit* [**turanya** von **turany**] *wohnend*, d h *dessen Wesen Raschheit ist* (vom Rosse)

-**ád** **dadhikrāvā** 336,2

**turanyū**, a [von **turany**], 1) *rasch*, *kraftig vordringend*, 2) *eifrig*.

-**avas** 1) **çuklāsas** 134,5, **āngrasas** 568,3 — 2) **vīprāsas** 1020,10

**tura-yā**, a, *eihg* [1 **turá**] *gehend* [**yā** von **yā**]

-**ās** **çusmas** 319,10

**turas-péya**, n, *das Trinken des vordringenden*, *fordern* (*Soma*) [**turas** Gen von **túr**]

-e 922,8

**turā-sāh**, a, *die Starken* [2 **turá**] oder *die* (zum Kampfe) *vordringenden* [1 **turá**] *uberwindend*

-**āt** **indras** 282,4, 394,4, 473,5, 881,8

**turī**, f, *Sieg* [von 1 **tur**=**tar**] oder *kraftiges Vordringen* [vgl 2. **tur**]

-yē [D] 932,4 *neben bhuyē* (von **bhuji**)

**turīpa**, n, *Samenflussigkeit* [wol von **turī** in dem Sinne „vordringend“, wie in **turanyan** **rétas** 887,11, und **ap**, „Flussigkeit“, wie in **abhīpa**, **pratīpā**, **dvīpā**, aber mit abweichender Betonung]

-am 142,10, 238,9; 518,9

**turiya**, a, *der vierte* [für **catuīya** von **catū**]

-a [V] **āditya** 1021,7 | -am [n] **padām** 164,45,

-as (**pátis**) 911,40, **ḍītas** **pātram** 228,4, **nāma** 689,9, **dhāma** 808,19,

-am [m] **tvā** (*dravino-* **dām**) 15,10, **dātāram** -**ena** **brāhmaṇā** 394,6.

623,24.

**turphāri**, a, *sattigend* (?) [von **trph**=**trp**]

-ī [d] **nētoçā** 932,6, **bhāgevitā** 932,8.

**turpharītu**, a, dass

-ū [d] sñiā 932,6

**turvā**, m, Eigenname eines Helden, der gewöhnlich turvāca heisst und mit yādu zusammen genannt wird, und als Stammvater eines zahlreichen indischen Geschlechts oder Volksstammes erscheint [wol der siegreiche von 1 tur]

-ās 888,10

**turvāni**, a [von tur] 1) *siegreich, siegreich vordringend*, 2) *überwältigend, überlegen*, mit Acc

-is 1) von Indra 56,3, 61,11, 389,3, 858,5, von Agni 128,3 (vāneṣu), 186,3 — 2) von Indra pitanyū 316,1, sumnāni, āhā 130,9

**turvān**, n, 1) das *Ueberwinden* [von 1 tur], 2) das *Erlangen* [1 tur=tar 11]

-āne 1) 629,13, 665,27, 919,10, mit Acc amūtiān 487,8 — 2) wie ein Inf mit Dat yajñāya 632,19

**turvāca**, m, aus turvā entstanden (Anhang -ca), und Eigenname desselben Mannes — Im Plu bezeichnet es das von turvāca abstammende Geschlecht

-as 534,6

-am 468,7, neben yādum 36,18, 54,6, 174, 9, 461,12, 486,1, 624, 7, 627,18, 773,2, 875, 8, neb yādum 535,8  
-āya 385,8 neben yādave

-e 47,7, 624,1, neben yadō 629,14, 630,5, 665,27

-esu 108,8 neben yādusu, 624,19

**turvācāyādu**, m, Dual turvāca und yādu  
-n 326,17.

**turviti**, m, Eigenname eines Mannes, der neben turvāca, yādu (36,18, 54,6), yayia (54,6, 204, 12, 315,6), kṛtsa, dabhītu (112,23) genannt wird

-im 36,18, 54,6, 112, 23, -aye 61,11, 204,12, 315,6

(**tuvi**), a, *mächtig, sehr, reichlich, viel* [von tu], nur in den folgenden Zusammensetzungen

**tuvi-kūrmī**, a, *mächtig wirkend* [kūrmī von kr]

-is indras 264,3; 622, 31, 636,8, -itamas 478,4 indras (zu sprechen -itamas)

-im indram 463,5, 677, 1, 690,2

**tuvi-kūrmīn**, a, dass

-in [V] 675,12 indra

**tuvi-kratu**, a, *grosse Kraft* [krātu] *habend, vermögend*

-o [V] 677,2 (indra) neben tuviṣusma

**tuvi-kṣā**, a, *vielen vermachtend* [kṣā s 2 kṣi]  
-ām dhānus (indrasya) 686,11

**tuvi-gra**, a, *viel verschlingend* [grā von 2 gur]  
-ēbhīṣ sātvaḥḥis (erg ācveṣ) 140,9

**tuvi-grābhā**, a, *mächtig erfassend* [grābhā]  
-ām indram 463,5

**tuvi-gri**, a, *viel verschlingend* [gri von 2 gur, vgl tuvi-grā]

-āye 212,2 indriāya

**tuvi-grīva**, a, *starknackig* [grīvā, der Nacken]

-as viṣabhās 356,12, -ās 187,5 (= iva) 673,7, indras 637,8

**tuvi-jāta**, a, *mächtig geartet, gewaltig* [jātā s jan], von Gottern

-a indra 131,7, 855,5, 266,11, varuna 219, 8, agne 307,2, 356,11, -ā [d] mitrāvāni 2,9

-ās bṛhaspatis 190,8, 346,4, vārunas 218,1, -āyos mitrāyos vāru-

-ās [V] viṣve devāsas 889,6, -ās [m] marutas 168,4

-āya pūsnās 138,1, (agnēs) 381,3, te (indrasya) 459,4

**tuvi-deṣṇa**, a, *reichliche Gaben habend* [deṣṇā]

-am tvā (indram) 690,2

**tuvi-dyumna**, a, *viel vermögend* [dyumna]

-a indra 9,6, 459,11, 459,12, putriasya agne 250,3 6 699,2

-ām rayīm 810,1, -āsas (marūtas) 88,3,

-āya (indrasya) 317,2, -ās rudiāsas 441,7

**tuvi-nīmā**, a, *sehr stark, sehr mannhaft* [nīmā, Manneskraft]

-a indra 679,10, 974, 1; 318,6, 472,5, 487, -ās yas 887,3

3 (satpate), 644,27, -am [n] śiāvas 43,7

**tuvi-prati**, a, *vielen widerstehend* [prāti vgl a-prati]

-im 30,9 nāram (indram)

**tuvi-bādhā**, a, *vielen todten, viele bedrängend*

-ām (indram) 32,6

**tuvi-brahman**, a, *viel betend, sehr fromm* [brāhman, Gebet]

-ānam 379,5 putrām

**tuvi-magha**, a, *sehr reich* [maghā, Reichthum].

-āya aryās (indrasya) 387,6

**tuvi-manyu**, a, *sehr zornend* [manyū, Zorn]

-avas [V] marutas 571,2

**tuvi-mātrā**, a, *viel zumessend, viel gewährend*

[mātrā, Mass, von mā]

-ām tvā (indram) āvobhis 690,2, wo tuvimātārām zu sprechen ist

**tuvi-mrakṣā**, a, *sehr verderblich* [mrakṣā, viele verderbend].

-ās (indrās) 459,2 (yu-| -āsas bhāmāsas (agnēs) dhmas) 447,3

**tuvi-rādhās**, a, *vielen Gaben* [rādhās] *durchreichend, reichlich beschenkend*.

-asam tvā (indram) 539, | -asas [A] nīn (marūtas) 5 (jaritrē) 412,2, 317,2

**tuvi-vāja**, a, *nahrungsreich* [vāja, Nahrung, Labung]

-ebhis pathibhis 459,11, -ās [N. p. f.] revātis (wo tuvivājebhis betont)

**tuvi-ṣagma**, a, *viel vermögend* [ṣagmā].  
-a indra 485,2

**tuvi-cúšma**, a., *grosse Kraft* [cúšma] *besitzend*, *sehr kraftig*

-a (indra) 677,2 | -ā [d] (indrāvárūṇo)  
-as (indras) 213,1 | 509,2

**tuvi-ṇavas**, a, *hohen Ruhm* [ṇavas] *habend*, *hochberühmt*

-astamas agnis 245,6 | -astamam putrām 379,5

**tuviṣṭama**, a, *Superl* von *tuvis*, *der stärkste*

-asindras 186,6 (narām) | -ā [d] (aṇvīnā) 427,2  
-āya mādāya 130,2

**túviṣmat**, a [von *tuvis*], *kraftvoll*, *viel vermögend*

-as [V] indra 536,4 | 190,8 3, viśabhās  
-ān von Indra 55,1, (agnis), 301,3, mīgās  
165,6, 203,12 (vrsā- (várūnas) 603,6, ga-  
bhās), 325,3 (rā- nās (māutas) 572,7,  
dhase), 870,1, 900,6 574,1  
(pātis), bīhaspātis

**tuvi-ṣvanās**, a, *mächtig rauschend* [svanas]  
-āsam (agnīm) 362,3 | -āsas [N p m] cyeṇāsas  
302,10

**tuvi-ṣvāni**, a, *dass* [svām, das Rauschen]

-is (agnis) 58,4, 127,6 | -i [n] cārdhas māutam  
(cārdhas nā māru- 489,15  
tam), vāji aiusās 410, -inaam (marūtām) 666,  
7, (indras) 208,6 18

**tuvi-ṣván**, a, *dass* [svān von svan]

-āni [L] yāsmīn (agnō) | -anas [V p] marutas  
370,3, (erg agnō) 166,1  
810,9

(*tuvis*), n, *Kraft* [von *tu*], *enthalten in tú-  
viṣmat und zu Grunde liegend in tuvistama*

**tuvi-maghā**, a, *sehr reich* [maghā, Reich-  
thum], s *tuvi-maghā*

-a indra 29,1—7, 701, | -am tvā (indram) 690,2,  
29 | -āsas [V] (marutas)  
-as cūras (indras) 670, 411,8  
18

**tuvi-rāva**, a, *mächtig tobend* [rāva, Lärm]  
-am dāsam 925,6

**tuvirāvat**, a, *vielleicht sehr erquickend, sehr  
erfreuend*, von *tuvi* und *nāvat* = *irāvat*

-ān kavis 890,4 16 (vgl *vācam irāvatīm* 417,6)

(*tuvy-ojas*), *sehr stark* [ōjas, *Kraft*]

-asam raṇmīm 318,8.

1 **tuç** [über die vielleicht verwandten Wurzeln  
anderer Sprachen s *F* 1 p 84, und vgl *C* u  
n 234], *traufeln* oder *stromen*. Mit *nī* 1)

*herabtraufeln* oder *-stromen*, 2) *traufeln  
lassen, stromen lassen*, in bildlichem Sinne  
Reichthum (rayīm), 3) *reichlich spenden*,  
jemandem [D] etwas [A], ebenso im Caus  
(vgl *nitōṇana*)

Stamm **toça**

-é [3 s] nī 3 334,1 | -ase tuām (indo) in-  
yā (dātā) pūrūbhyas drāya 757,2 — *nī*  
tasādasyus — (man 2) rayīm 775,23 (so-  
sollte tōge erwarten) ma).

-ate (somas) 739,1 (pa- 9, indus indriāya 821,  
vitre ādhi), mandī 22. — *nī* 1) indus  
(somas) mādāya 819, 821,22

Stamm des Caus **toçaya**:

-a *nī* 3) rādhās piāskanvāya 1023,8

2 **tuç** [*F* 1 in *Ku Z* 21,6], Nebenform für  
tus [*BR*] Die Grundbedeutung, die auch  
in tüsin hervortritt, ist „still, ruhig sein“  
(altslav po-tuch-naiti, verloschen, tichū,  
ruhig, heiter, altpieuss tussise, er schweige,  
tusnan, still), daher „befriedigt sein“, und  
in causativem Sinne „beschwichtigen“ —  
1) *befriedigt sein, sich erlaben*, 2) *be-  
schwichtigen* [A]

Stamm **toça**:

-ase 2) tuām (indra) | -ate ā nas sōme sua-  
ékas vitrāni — 635, dhvāi ryanās ātyas  
11 na — 1019,5

Part **tōcamāna**.

(-ā) 1) haviṣā AV 3,17,5

**tus** [s 2 tuç], Caus, *zufrieden stellen*

P des Caus **tuçáyat**:

-antī āvenantam (gāibham) 853,16 (mātā)

tūtūpi, a, 1) *rasch, ungestum, eilend* [von *tuj*],  
2) *eifrig* [tūj 2]

-is 1) bhīmis 328,2, | -im 1) rātham 861,6  
(indras) 544,3

tūtūji, m, *Beforderer, Erreger* [tūj 5 7], mit Gen.

-is mahās nrnmāsya 848,3 (indias)

tūtumā, a, *kraftig* [von *tuj*, vgl *tūmra*]

-ā [p n] viçvā sāvānā — *kise* (agne) 876,5 6.

tūya, a [von *tuj*], 1) *kraftig, stark*, 2) -am,  
adv, *schnell, rasch*

-am 2) 277,3, 286,8, 8, 625,7 13, 642,10;  
287,16, 322,5, 383,7, 674,1 9, 836,8, 930,  
446,6, 463,11, 545,2, 1, 936,8, 938,2  
575,4, 621,9, 624,3 | -ān 1) sōmān 854,3

tūrṇāça, n, *etwa Wassersturz* [*BR*]

-am — *nā girēs ādhi* 652,4

tūrṇi, a, *rasch, eilend, rasch im Werke* [von  
2 *tur*]

-is rāthas 245,5, (in- | -ayas viçve devās 3,8  
dras) 899,4, (agnis) | -itamas [zuspi -itāmas]  
914,6 (āpas cārati) (agnis) 300,3

-im agnim 237,5, indram 285,2

(tūrṇy-*artha*), tūrṇi-*artha*, a, *schnell zum  
Ziele dringend, zum Ziele eilend*.

-as stotā 286,5 | -ās [N. p. f.] dhenāvas  
397,1 (pāyasā)

(tūrṭi), *Anregung* [von *tur*], in viçvā-tūrṭi

(tūrṭya), n, *Uebervältigung* [von *tur*], *enthalten*  
in çatru-, vitra-tūrṭya

**tūrv** [aus *tun* erweitert], 1) *siegreich vor-  
dringen*, 2) *besiegen, bewältigen* [A], 3)  
*uberholen, ubertreffen* [A], 4) *fordern, vor-  
dringen lassen* [A], 5) *erretten* [A] aus [Ab  
mit *abhike*] — Mit *pra*, *siegreich vordringen*  
(vgl *prātūrṭi*)

Stamm *tūrva*.

|                                      |                         |
|--------------------------------------|-------------------------|
| -asi 2) vitrām 708,6                 | -atam [2 d Iv] 5) átium |
| -atha 4) yābhis (ūtībhis)            | nā dūrāt abhīke 491,10  |
| smdhum āvatha yābhis ~ 640,24, yāsya |                         |
| grāvānsi 683,10                      |                         |

Part *tūrvat*

|                       |                        |
|-----------------------|------------------------|
| -an 1) (indias) 461,3 | -atas [G] pra·mitiāsya |
| 3) yāman etačasya     | 419,4                  |
| 456,5 (agnis) — 47    | -antas 2) dāsium 455,3 |
| gravasāni 100,5       |                        |

*tūrva*yāna, a, m [von *tūrvi*], 1) a, *siegreich vordringend*, 2) m, Eigenname eines Schutzlings des Indra

|                       |                       |
|-----------------------|-----------------------|
| -as 1) cyāvānas 887,2 | -am 1) agnīm 174,3. — |
|                       | 2) 53,10, 459,13      |

*tūrvi*, a, *uberlegen*

-aye 754,3 vāvrđhānāya

*tūšnim*, *still, schweigend*, ursprunglich A f eines Adj. \*tusna, dessen A m in dem alt-preussischen tusnan, und dessen Grundform in dem zendischen tusnā-marti enthalten ist, dies Adj. stammt aus tus = 2 tuč — 234,3 tūšnim āsīnas

*tī*, m = stī [s d], *Stein*

-āras 1024,2 dīvi ~ ná iocante

*tīksī*, m, Eigenname eines Fuisten

-im 642,7 trāsadasya- | -ō 487,8 vām

*tīḥā* s. taih

*tīna*, n [goth thaurmus, Dorn], *Gras*, ebenso im pl

-am 162,8, 164,40 ~ -ā 263,6 addhi ~ aghme. dāhan, 928,10 -esu 162,11

*tīna-skandā*, m, Eigenname eines Mannes [urspr. Grashüpfer, skanda von skand]

-āsya viças 172,3

*tītiya*, a, der *dritte* [von *tī*], insbesondere 2) -am, *zum dritten mal*

-as bhrātā 164,1, pātis 911,40 -ena jyōtisā 882,1, kārmanā 882,6

-am [n] vāpus 141,2, nāma 155,3, 787,2, krāmanam 155,5, sāvānam 330,4, 331,9, 1026,1, dhāma 808, 18, (sādma) 827,3 — 2) 209,2, 871,1 -e [L] sāvane 161,8, 262,5, 286,6, 329,11, rājasī 786,6; 871,3, 949,8, prsthē 798,27, vidāthe 195,8

*tītsu*, m, Name eines Volksstammes [von *tīd*, und zwar dem Desiderativ ohne Redupl.]

-ave 534,13 -ubhyas 534,7, 549,5 -avas 534,15 19, 599,8 -inām viças 549,6, puhubhis 599,6 -rohitas 599,4

*tīd*, aus *tar* erweitert in der Bedeutung, wie sie das gr. τρέω, τροπώ, τρέσσω, lat. terebra, goth. tharko u. s. w. darbieten, nämlich „bohren“, namentlich Öffnungen für das Wasser, oder „durchbohren“, das Behältnis der Wasser, daher auch Wasser u. s. w. „erbohren“, d. h. durch Bohren freimachen,

in diesen Bedeutungen auch bildlich, also 1) *bohren*, Kanäle [A], 2) *durchbohren*, in bildlichem Sinne das Euter [A] der Kuh, dass die Milch hervorstrome, 3) *durchdringen*, die Luft [A], die tauben Oliven, 4) die Ströme [A] durch Bohren freimachen, *erbohren*, *eröffnen*

Mit *ānu*, Bed. 1 u. 4

*abhi* 1) *erbohren*, *durchbohren*, *eröffnen* (Brunnen, Quellen), 2) (durch Bohren) *freimachen*, Wasser [A] u. s. w., 3) *eröffnen* (den Kuhstall), 4) bildlich *eröffnen*,

*freimachen* (um zu geben), 5) Desid. *zu eröffnen* (den Kuhstall) *ā*, *durchbohren* [A] *pari*, *durchbohren*, *durchstechen* [A] *pra*, *aufspießen*

Stamm *tīnad*, schwach *tīnd*:

-natti *abhi* 4) vājam 712,5 (didhe cid) 4) vājān 458,2, gās 458,3. — *pari* panām hrđayā 491,5 (ārayā)

Imperf. *atīnad*, schwach *atīnd* - (betont nur 215,1)

-nat [3 s] 1) khāmī nadīnām 206,3 (vajena) — 2) ūdhai gavām 297,19 — 4) sūās badbadhānās 315,8 (savitave) — *abhi* 1) jam (avatām) 215,4 — 4) gandhai-vam 686,5 -ntam [2 d] *ānu* 1) apām khāmī 598,3 (ōjasā) -ndan *abhi* 2) vīdō satis (gas = apas) 265,5

Perf. *tatīd*, *tatīd*.

-ārditha *abhi-abhi* -arda [3 s] itāsya glōkas ūtsam janapānam badhnā ~ kūrānā 319, 8 — *ānu* 1) apās 32,1

Aor *tard*.

-das *abhi* 2, 3) yām (sōmam), uīvam gāyām 458,1

Stamm des Desid. *tītītsa*.

-ān [C] *abhi* 5) ūrvām gōmantam 900,1.

Part Perf. Me *tatīdāna*

-ā [d] 3) 321,5 (ksās) -ās 3) rājas 107,7 (sind) -cid) dhavas ksodasā)

Verbale *tīd* als Inf.

-īdas [Ab] ā jatrūbhyas [Ab. mit der Attraction des Infinitivs] 621,12

Verbale *tīd* als Adj.

-rdas [V] pra- 549,11, wo unter „den aufspießenden“ mit Hinblick auf die Etymologie die Tritsu's (trtsavas) verstanden sind

*tīdīlā*, a, *Lochweg*, *poros* (BR.) [von *tīd*].

-ās (-āsas zu lesen) ādrayas 920,11

*tīp* [Cu 240], 1) *bis zur Sättigung gemessen*, mit Gen., besonders Flüssigkeiten, 2) auch ohne Object, *sich sättigen*, *befriedigt werden*; insbesondere 3) Part. *trptā*, *gesättigt*, 4) neutr. des Part. *tīpāt*, *zur Genüge*, *bis zur Sättigung*.

Causativ *sättigen*, *befriedigen*

Desiderativ *dürsten nach* [A].

Mit **ā** 1) *befriedigt werden*, 2) Caus *Med, sich ergötzen an* [Gen] **nī, verzehren(?)** [A] **sām, zusammen sich sattigen an** [G]

Stamm I **trpnu**, stark **trpno** (tipnāv)  
-āvas 1) asya (mādasya) 276,2  
-uhi 1) sōmasya 207,6, tāva bhāgāsyā 227,4  
-utām [2 d] 2) pibātam ~ ca 655,10

Stamm II **tīmpā**  
-āsi 1) sōmasya 624,12, 1022,4  
-asi **nī-** tuānīdas 679, 10  
-ā 2) 665,22 trmpā vi aṣṇuḥ mādām  
-atu 2) somapīṭaye,

Stamm III **tīpā**  
-ān [3 p C] **ā** (Pada falsch tipāt) 1) **ā yād ~ marutas vāvaṇās** 572,10

Stamm des Caus **tarpāya** (betont nur 54,9)  
-a [-ā] kāmam eṣām -ethām [Iv] suksītis 54,9 580,4 — **ā** 2) rāyās  
-anta [C] kāmam 85,11 17,3 (anukāmām)  
Imperf Caus **ātarpaya** (betont nur 315,5)  
-as viśrās 315,5 [-at devīs 721,6 (krivīs)]

Stamm des Desid **tītipśa**  
-āt piyūṣam 913,17

Part **tīpnuvat** [Stamm I]  
enthalten in ātipnuvat

Part **tīpāt** [Stamm III]  
-āt 4) als Adv zu pā, trinken 202,15, 213,1, 227,5, 942,1, zu ā vrsasva 266,2 (vorher geht pibā)

Part Perf Me **tātipānā**  
-ā [f] 2) 921,16

Part Caus **tarpāyat**:  
-antam sārāsvantam 164,52 (vāyasām)

Part II **tīptā**.  
-ās 3) 554,8 (vorher madhvās pibata).

Verbale **tīp**  
enthalten in asu-, paṇu-tīp  
(tīpā), a, *befriedigt* [von trp], enthalten in a-trpā

**tīpāla**, a, *freudig* [von tip], -am, adv, dass -am 809,8

**tīpāla-prabharman**, a, *erquickliches* [trpāla] *darbringend*

-ā sōmas 915,5  
(tīptāṇṇu), tīptā-aṇṇu, a, *gesattigten, d h concentrirten Somasaft* [aṇṇu] *enthaltend*

-āvas sōmāsas 168,3

**tīpti**, f, *Sattigung, Befriedigung* (beim Trunke)  
-is 825,10. -im 691,6

**tīprā**, a, *sich unruhig bewegend, gänend(?)* [von trap?]

-ās 622,5

**tīś** [Cu 241], 1) *dursten*, von Menschen und Thieren, 2) (nach Wasser) *lechzen*, vom durren Erdreich, 3) *lechzen, begierig sein*. Causativ *dursten lassen*

Stamm I **tīś** [s Part]

Stamm II **tīśya** [s Part]

Perf schwach **tātīś**:

-sūs 1) 841,9

Aor Caus\* **atīśya**.

-āma vas 330,11

Part Me **tīśānā** [Stamm I]

-ās 1) vānsagas 390,1, -ān 2) ājrān 315,7 (neb (īndras) 653,2 dhānvām)

-ā [d] 1) gōrā 585,6

Part **tīśyat** [Stamm II]

-an 1) gōrās 624,3, iṣyas -ate 1) 116,9, 175,6 624,10 -atas [G] 1) 688,5 (kā-mam)

Part Perf Me **tātīśānā** (tātisānā in 456,5)

-as 1) 195,6, 456,5 (ghrñā) -ām 1) 130,8, 173,11 nā — 3) 31,7 (agnis)

Part II **tīśtā** (durstig)

-ās 1) gōrās 16,5

\*Verbale (**tīś**)

als f, Durst, s BR

**tīśū**, a, *gierig, lechzend, verlangend*, insbesondere 2) n, -ū, adverbial dass

-ūm 303,11 (vātam) dū -ūnā 303,11 tām krñute -vim prasitum 300,1

-ū 2) 58,2 4, 303,11, 519,4, 905,5, 917,7, 939,8, 941,6

**tīśu-cyāvas**, a, *sich voll Gier* (voll Verlangen nach Speise) *bewegend* [cyavas]

-asas [N p f] juhās agnēs 507,10

**tīśu-cyūt**, a, dass [cyūt von cyu]

-ūtām 140,3 ciṣum (agnim)

**tīśtā**, a, 1) *rauh, kratzend*, 2) von der Stimme *rauh, heiser* [Es konnte auf ein nicht beglegbares 'trē zuruckfuhren, dann wurden lit trāszku, rasseln, tarszkuṇti, klappern, tienkuḥ, schmettern, stossen, heftig schlagen, lett traks, wild, toll verglichen werden]

-ām [n] 1) neben kātukam 911,34 (wo zeichnet) — 2) vācās 243,3 (wenn es das 913,13

-ās 2) cāpāthās 913,15 Beissende des Rau-

**tīśtāmā**, f, Eigennamen eines Flusses [von tīśtā und āma, Andrang]

-ayā 901,6

**tīśnāj**, a., *durstig* [von tīśnā, trś]

-ājam mrgām 105,7 -ājas [N p m] 549,5 -āje 411,1, gōtamāya 85,11.

**tīśnā**, f, *Durst* [von tīś]

-ā 605,4, 791,3 -ayā 38,6.

trṣyāvāt, a, *durstig* [von einem Subst trṣyā = trṣṇā, Durst] vgl tarsyāvāt  
-atas [A] 619,3 neben uṇatās

tējana, n, *Pfeilspitze* [von tīj], 2) *Pfeilschaft*;  
3) *Rohrstab* (zum Ausmessen)

-ena 3) 110,5 | -am 2) AV 124

tējas, n [von tīj], 1) *Schneide* (des Messers, der Axt), 2) *Hutze*, 3) *Eisen, Knauf*

-as 1) ciṣṭa ~ 444,5 | -asā 1) 449,5, 456,19  
— 2) 71,8 | tigmena — 3) 56,2

tējistha, a, Superl von tīj [vgl tigma], 1) *sehr scharf*, 2) *sehr heiss*, 3) *sehr glanzend*

-ēs 3) bhānūbhis 829,5 | -ās 3) apās 782,2  
-ā [I f ?] 2) *eiganz* | -ābhis 2) arānūbhis 127,  
etwa tapani 453,3 | 4, 129,5

-ayā [I f] 1) vartani  
53,8 — 2) tapani  
214,14

tējīyas, a, Comparativ von tī, *scharf, eifriger*  
-asā mānasā 253,3

tokā, n, *Nachkommenschaft, Kinder* [s tuc],  
oft mit tānaya verbunden [s d]

-ām 41,6, 64,14, 92, | 31,12, jesé 100,11,  
13, 216,2, 431,4, 454, | 485,18, tane 200,2,  
6, 489,10, 534,23, | sātō 221,5, 320,3,  
552,7, 572,20, 576,8, | 460,7, 778,18, sātisu  
693,3 | 598,9, iṣat 676,11

-āya 43,2, 84,17, 114, | -e [L] 114,8, 193,11  
6; 189,2, 224,14, 287, | mīte, 337,6, 466,4,  
18, 297,3, 308,5, | 472,1, 507,8, 583,6,  
407,13, 423,3, 442, | 600,5, 643,12, 680,  
12, 491,7, 534,23, | 13, 973,3

568,2, 578,6, 625,20, | -é [d] 147,1 (ubhé),  
629,11, 676,12, 774, | 712,7  
2, 777,21, 861,12 | -ā 803,6, 830,7

-āśya sāntō 8,6, trātā | -ēsu 562,3

tokāvāt, a, [von tōka], *mit Nachkommenschaft verbunden*

-at vāsu 247,7

tokā-sāti, f, *Erlangen* [sāti] *von Nachkommen-  
schaft*

-ō 851,9, 459,6

tokman, n, *junger Getreidehalm* [s tuc]

-a 888,8

todā, m, *der Stachler* [von tud], *Antreiber*  
(der Rosse, G), namentlich 2) vom Sonnen-  
gott als dem Lenker der Sonnenrosse

-ās 1) vātasya hānos | bhānūnā 447,6, iódasī  
312,11 — 2) 453,3 | 453,1

-āśya 2) ṇarānē 150,1,

toṇā, a [von t tuc], 1) *taufelnd, stromend*,  
bildlich von Schätzen, 2) *stromen lassend*,  
*reichlich spendend*

-ā [d] 2) mdrāgni | -ātamās [N p m] 1)  
246,4 | rāyas 169,5

toṇās, a, *stromen lassend, reichlich spendend*  
[von tuc]

-āsā [d] (mdrāgni) 658,2

(tōgryā), tōgriā, m., *Sohn des Tugra* [tūgra],  
namlich bhujyū

-ās 117,15, 180,5, 182, | -ām 118,6, 182,6, 865,4  
7, 625,22 | -āya 158,3, 182,5

tmān, m, aus ātmān gekürzt, 1) *Lebenshauch*,  
2) *das eigene Selbst* (im Singular für alle  
Zahlen), und zwar in dem Gegensatze tokā,  
tānaya, tan, 3) *im Loc, in seiner Weise* oder  
*in eigener Person*, oft in sehr abgeschwächter  
Bedeutung, 4) *im Instr, nach seiner Art*  
oder *aus freien Stücken, aus eigener Kraft*,  
oft so abgeschwächt, dass es kaum übersetzt  
werden kann, immer aber hebt es dann her-  
vor, dass der ausgesagte Zustand der Natur  
des Subjects entspricht oder die ausgesagte  
Thatigkeit frei von dem Subject geübt wird;  
5) *iva tmān* oder *iva tmānā, recht wie, ganz*  
*wie*, 6) *utā tman* oder *uta tmānā, und auch*,  
*und besonders*, 7) *ādha tmānā, nū tmānā*,  
*besonders jetzt, besonders dann*; in diesen  
drei Fällen fast immer am Schlusse eines  
Versghedes

-anam 1) neben ūrjam | 7, 818,5, 894,7, 903,  
63,8 | 3, 939,3, 996,1, 1002,

-ānā 2) tmanā tānā, *für*  
*uns selbst und unsere*  
Kinder 974,1 — 4) 30,  
14, 54,4, 69,10, 101,  
3, 142,10 11, 151,6,  
168,5 5, 178,3, 185,  
1, 193,9, 210,7, 216,  
2, 223,4, 237,10, 302,  
5, 337,10, 349,1 5,  
364,4, 369,4, 379,8,  
406,2 6 8, 441,4, 523,  
1, 534,20, 536,10,  
550,5 6, 573,7, 600,  
1, 623,21, 626,8, 666,  
27, 703,8, 712,4, 811,  
7, 818,5, 894,7, 903,  
3, 939,3, 996,1, 1002,  
3 — 5) 144,6, 243,  
5, 712,3, 798,1, 890,  
6, 968,2, 1018,4 —  
6) 41,6, 79,6, 339,9,  
693,3 — 7) ādha ~  
139,10, 959,5, nū ~  
192,6

-āne 2) ~ tokāya 111,  
6, tanavāya ~ ca 183,  
3, 184,5, 490,5,  
-ām [L] 3) 158,4, 325,4  
-ān [L am Schlusse der  
Versgheder] 3) 300,  
9; 453,3, 509,5 —  
5) 800,3 — 6) 397,9

tmāni, f, Femininform des vorigen, nur im  
Insti tmānyā oder tmāni in der Bed 4 von  
tman, nur in dem an vānaspāti gerichteten  
Verse zweier āpi-lacder  
-yā 188,10 | -iā 936,10

tyā, tiā, p[ro]n [aus ta entsprungen, entweder  
durch Zusammensetzung mit ya oder durch  
phonetisch eingeschaltetes y] Der Nom. Sing  
in f wird durch den Stamm sya vertreten  
[s d] 1) *jener, der*, stets (ausser in Bed 4  
und vielleicht in 61,15) adjectivisch und fast  
immer mit beigefügtem Substantiv, nur in  
sehr wenigen Fällen (wie 191,5, 627,22, 191,  
10, 912,23) ist das Substantiv aus dem Vor-  
hergehenden zu ergänzen, es steht nie an  
der ersten Stelle des Satzes, ausser wenn  
es 2) mit folgendem cid, u (185,4, 701,7),  
sū (52,1), nū (676,1, 703,10 11, 630,3) zu-  
sammentritt Häufig geht ihm 3) ein anderes  
Demonstrativ, namentlich etā, idām (301,9,  
347,1, 485,16) voran, von dem es bisweilen  
durch u getrennt ist (456,17, 301,9; 347,1;  
191,5, 620,20, 733,7; 92,1; 594,3; 727,8;  
773,7, 820,11); 4) das neutr. tyād hat hinter

ha und hinter dem Relativ (yásya 484,1; 938,4) sehr oft adverbiale Bedeutung *be-kannlich, ja*

-yam 1) 19,1; 20,6, 42, 3, 50,1, 51,1, 61,3, 80,7, 326,16, 355,7, 456,17, 463,6, 491,6, 492,13, 584,7, 642,1, 695,4, 718,2 3, 773, 2, 796,5, 810,7, 837, 4, 867,1, 906,3, 997, 1 3 4 — 2) 110,3, 221,8, 969,1 2 — 3) 727,8, 750,3, 773,7, 820,11

-iám 2) 37,11, 386,4 5 6 8, 485,4, 701,7; 52,1, 673,5

-yád 1) 61,15 (s o), 105,13, 213,4, 296,1, 360,10; 400,5, 492,1; 503,3, 504,2, 582,14, 584,6, 626,24, 635,7, 651,18, 894,7 — 3) 301,9, 347,1, 485,16 — 4) 63,4 — 7, 139, 2, 151,2, 308,6, 459, 3 (nú ~); 461,13, 484, 1, 535,2, 705,17 18, 915,8, 952,8, 938,4

-iád 1) 823,2, 852,2 — 3) 88,5, 100,17, 468, 4, 485,16

-iásya 2) 386,3

-yā [d] 1) 122,4, 311, 8, 326,17 18, 427,2,

**tyaj**, ursprunglich „fortschleudern, fortstossen“ [vgl. BR Bed 3], daher 1) *verstossen, ver-lassen, im Stich lassen* [A], 2) *hingeben, daranwagen* [A]

Perf stark **tityāy**

-ja [3 s] 1) sákhāyam 897,6

Verbale **tyāj**

enthalten mit der Bed 2) in tanū-, su-tyāj

**tyājas**, n, 1) *Wurfaffe*, ein auf den Feind geschleudeter schwerer (guru), grosser (máhi, máh) oder scharfer (tigmā) Körper [von tyaj], 2) *Angriff, Gewaltthat*

-as 1) na tām tigmām ca ná ~ ná drāsāt

abhi tām gurú 667, 7; tād indras indunā devésu cid dhārayāte

máhi ~ 970,6 — 2) 905,6 (neben énas)

-asā 1) sánutyena ~ mártiasya vanuṣya-

tām ápi ċirṣā vavi-ktam 503,10, indras

**tyajás**, m, *Spiessling* [von tyaj]

-ásam 836,3 ékasya cid ~ mártiasya

**tyāgá**, m, *Hingabe des Lebens* [von tyaj 2]

-ám mithás yád ~ ubhāyāsas ágman 320,3

428,2, 491,10, 504,1, 589,4, 633,27, 638,8, 642,3, 652,29, 702, 24, 848,5, 887,15

-iā [d] 2) 630,3

-yé [N. p m] 1) 37,10, 50,2, 302,9 10, 360, 6 7, 364,5, 387,8 9, 552,7, 623,15, 627,7

22, 643,11, 763,3, 804,4, 851,5, 861,1, 950,5, 964,1 — 3) 191,5, 620,20, 663,5, 733,7

-ie 1) 187,4, 387,10 — 3) 591,3

-iān 2) 676,1, 703,10 11

-yān 1) 604,5

-yā [p n] 1) 264,3

-iā [p n] 1) 443,9 (cid) — 3) 964,6

-iēbhis 1) 30,22

-yām 1) 139,7

-iām 1) 63,8

-yā [I f] 1) asāyā 901,6

-yāsyās 1) 912,23 (s o)

-yé [d f] 1) 222,5, 622, 42

-yās [N. p f] 1) 29, 4, 668,11 — 3) 92, 1, 594,3

-yās [A. p f] 1) 960,3

**tradá**, m, *Eröffner, Freimacher, Spender* [von trd]

-ām 665,28 (vājasya gómatas)

**trayá**, a, *dreifach* [von tri]

-āni dhāma 871,2

**trayadhā** s tredhā

(trayayāyā), trayayāyā, a, zu behuten, zu beschützen [von trā]

-as 443,7 sinūs ná

**trāyastriṇcat**, f, *dreissig*

-atam tām (devān) ~ ā vaha 45,2

**tras** [Cu 244], *zittern, beben* vor [Ab.]

Mit āpa, *zitternd flie-* | *hen* vor [Ab.]

Stamm **trása**:

-anti yásya ~ cāvasas 455,4

Imperf **atrása**:

-an āpa. māt 921,8 (tās ~ rathasprīças ná ācvas) — **nīs**: tāmsīcis (āmivās) 668,11

Part **tarásat** (fur trásat)

-nti ~ ná bhuyús 921,8.

**trasá-dasyu**, m, *Eigennamen eines freigebigen Fürsten und Schutzlings der Gotter* [eigentlich der, dessen Feinde (dasyu) zittern, trasa von tras]

-us 334,1, 381,3, 639, 21, 656,7, 657,7, 36 976,5

-um 112,14, 338,8 9 -os 387,8 (sūrés)

(rājānam); 535,3, 628, -avi 1018,10

**trā**, *Elweiterung von tar* (Bed 13), 1) *be-schützen, behuten* [A], 2) *behuten* [A] vor [Ab], *retten* [A] vor [Ab]

Stamm I **trā**:

-āśva 1) nas tanúas -ādhvam 2) nas nigúras,

833,7, adyā-adyā avapádas 220,6,

quás-quas, indra ~ -ādhvam 1) nas 650,3,

paré ca nas 670,17

Stamm II **trāya**

-ase 1) yām 680,4, 833, -adhvam 2) nas dmé-

4, jānam 214,4, vāyās abhihrútas 889, 11

-adhve 1) yām 407,15, -antām 1) (erg imām)

575,1, 861,14 963,5

-ante 1) yām 647,17

-asva 1) nas 535,7

-atām [3 s] 1) (erg imām) 963,5

### trāya:

-asva 1) grnatás ma-ethām [2 d] 1) nas

ghónas 848,15, gr-424,3

natás utā stīn 974,4, -etām [3 d] 1) nas

— 2) tām dhrúhas ni-ánāgasas 861,3

dās 532,8

-atām [3 s] 1) (nas) 106,7, 351,7 (trātā).

### III Doppelstamm trāsa [s u tar]

-ate [3 s] 2) nas duritāt 128,5, nas vāruṇasya

dhūntés 128,7

### Perf. tatrā, tatr.

-re [3 s me] 2) tās nas kapūkayāntis su-

médhas ~ ānhasas 958,7